Hauser Exkursionen

Die Welt und sich selbst entdecken

# *Wandern – Trekking – Rad*

## 2027

**Auswahl** *aus unserem Gesamt-programm*



# IHR KOMPASS DURCH DEN KATALOG

## REISEARTEN

Unsere organisierten **Gruppenreisen** finden in kleinen Gruppen von maximal 12 Personen statt:

### WANDERREISEN

- Tageswanderungen
- Qualifizierte, erfahrene Hauser-Reiseleiterinnen und Reiseleiter

### BERGSTEIGEN & EXPEDITIONEN

- Gipfeltrekking, Hochtouren und Expeditionen
- Erfahrene Berg- & Wanderführer

### TREKKINGREISEN

- Reise inkl. Trekking über mindestens 3 Tage von einem Ort zum nächsten
- Qualifizierte, erfahrene Hauser-Reiseleiterinnen und Reiseleiter

### RADREISEN

- Geführte Radreisen (E-Bike/Mountain-Bike/ Trekkingrad/Rennrad)
- Erfahrene Bike-Guides

Auf unseren **Selfguided Wander- und Radreisen** entdecken Sie die Welt auf eigene Faust:

### SELFGUIDED-REISEN

- Komplett organisierte Tour, mit Roadbook oder App und inklusive Gepäcktransport
- Individueller Wunschtermin ohne Reiseleitung
- Viele Touren auch für Alleinreisende

**Reisearten**
www.hauser-exkursionen.de/reisearten

**Mehr zu den Reisearten finden Sie auf Seite 2.**

## LEGENDE REISESEITEN

### SCHWIERIGKEITSGRADE UND ÜBERNACHTUNGSARTEN

Beispielhafte Darstellung:

**1–2** Bewertung des Schwierigkeitsgrades der Wander-/Trekkingtour

**2–3** Bewertung des Schwierigkeitsgrades der Radreise

**7 x** Anzahl der Übernachtungen in festen Unterkünften wie Hotels, Lodges oder Hütten

**3 x** Anzahl der Übernachtungen im Zelt, Nomadenzelt oder Jurte

### KARTENLEGENDE

- Wanderstrecke
- Radstrecke
- Zugstrecke
- Ländergrenze
- Transfer
- Start-/Endpunkt einer Reise
- Richtungspfeil
- Pass
- Gipfel
- Boot
- Flugzeug
- Seilbahn
- Natur-/Nationalpark

### MAXIMALE HÖHENMETER PRO TAG UND ERREICHTE (GIPFEL-)HÖHE

↗ max. 200 Hm, ↘ max. 200 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2045 m

Anzahl der Höhenmeter, die maximal an einem Tag zurückgelegt werden (bergauf und bergab), sowie der höchste erreichte Punkt der Reise (Angabe ab 1000 m Höhe)

**In diesem Katalog finden Sie eine Auswahl aus unserem Gesamtprogramm. Alle Reisen in allen Kategorien und Schwierigkeitsgrade finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de oder in Ihrem Reisebüro.**

# SCHWIERIGKEITSGRADE

www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/schwierigkeit

## WANDERN/TREKKING

### 1 LEICHT

**Max. 3-stündige Gehzeit und/oder max. 400 Hm im Aufstieg pro Tag**

**CHARAKTER:** Diese Touren eignen sich für Einsteiger und erfordern nur ein geringes Maß an Fitness und Ausdauer. Sie begehen befestigte breite Pfade und einfache Wege.

**VORBEREITUNG:** Es ist keine gezielte Vorbereitung notwendig. Sie sollten jedoch wenigstens 1 x pro Woche Aktivitäten wie Wandern, lange Spaziergänge und/oder Nordic Walking unternehmen.

### 2 MODERAT

**Max. 5-stündige Gehzeit und/oder max. 800 Hm im Aufstieg pro Tag**

**CHARAKTER:** Diese Touren eignen sich für aktive Reisende, Wanderer und Trekker mit einer guten Gesamtkonstitution. Sie benötigen ein durchschnittliches Maß an Fitness und Kondition. Sie begehen überwiegend feste Wege und Pfade ohne alpine Schwierigkeiten.

**VORBEREITUNG:** Sie bewegen sich regelmäßig 1–2 x pro Woche und betreiben Aktivitäten wie Laufen, Nordic Walking und unternehmen leichte Wanderungen in Hügellandschaften.

### 3 MITTELSCHWER

**Max. 7-stündige Gehzeit und/oder max. 1200 Hm im Aufstieg pro Tag**

**CHARAKTER:** Diese Touren eignen sich für sportlich Aktive mit guter Kondition und Fitness und gesunder Konstitution. Sie wandern auf Wegen, Pfaden und Steigen. Gelegentliche weglose/geröllige Passagen erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Sie sollten Wandererfahrung mitbringen

**VORBEREITUNG:** Sie bewegen sich mindestens 2 x pro Woche im Grundlagenausdauerbereich wie z.B. Laufen, Radfahren und Wandern. Sie unternehmen regelmäßig Wanderungen in den Voralpen oder Mittelgebirgen.

### 4 ANSPRUCHSVOLL

**Max. 9-stündige Gehzeit und/oder max. 1500 Hm im Aufstieg pro Tag**

**CHARAKTER:** Diese Touren sind ideal für ambitionierte Bergwanderer, die lange Tagesetappen, alpines Gelände und intensive Naturerlebnisse schätzen. Eine sehr gute Kondition, Bergerfahrung und Anpassungsfähigkeit an einfache Bedingungen werden vorausgesetzt.

**VORBEREITUNG:** 2–3 x pro Woche Ausdauersport und regelmäßige Bergtouren sind Voraussetzung. Sicheres Gehen in unwegsamem Gelände sollte regelmäßig trainiert werden, ebenso die Belastbarkeit bei langen Tagesetappen bzw. an aufeinanderfolgenden Tagen.

### 5 SEHR ANSPRUCHSVOLL

**Mehr als 9-stündige Gehzeit und/oder max. 1500 Hm im Aufstieg pro Tag**

**CHARAKTER:** Diese Touren eignen sich für Alpinisten mit exzellenter Kondition und Konstitution. Sie bringen Erfahrung im hochalpinen Gelände mit und sind routiniert im Umgang mit Pickel, Steigeisen und alpinen Sicherungstechniken.

**VORBEREITUNG:** Ergänzend zu regelmäßigem Ausdauersport, Kraft- und Stabilitätstraining ist eine gezielte Vorbereitung auf die erforderlichen tourspezifischen Techniken unerlässlich.

## RADREISEN

### 1 LEICHT

- leichte, kurze Strecken, teils Asphaltstraßen, breite Pisten und einfache Wege
- keine fahrtechnischen Schwierigkeiten
- keine Trail-Kenntnisse notwendig
- Tagesdurchschnitt < 700 Hm

### 2 MODERAT

- leichte bis mittelschwere Strecken
- längere Auffahrten auf breiten Pisten und einfachen Singletrails, gut befahrbar
- Trail-Kenntnisse nützlich, aber nicht notwendig
- Tagesdurchschnitt < 1000 Hm

### 3 MITTELSCHWER

- mittelschwere und lange Strecken
- mittelsteile Auffahrten, Pisten in schlechtem Zustand, Singletrails mit kleinen Hindernissen (vereinzelt Wurzeln, kleine Steine, niedrige Stufen)
- Trail-Kenntnisse notwendig
- Tagesdurchschnitt < 1300 Hm

### 4 ANSPRUCHSVOLL

- schwere und lange Strecken
- steile Auffahrten, schmale Singletrails, teilweise schwer zu befahren, evtl. große Hindernisse und Schiebepassagen (häufig Wurzeln, größere Steine, höhere Stufen)
- Trail-Kenntnisse erforderlich
- Tagesdurchschnitt < 1600 Hm

### 5 SEHR ANSPRUCHSVOLL

- sehr schwere Strecken mit extrem steilen Auffahrten
- vorwiegend schmale, exponierte Singletrails, teilweise nur extrem schwierig zu befahren mit Schiebe- und Tragepassagen
- besondere Trail-Kenntnisse erforderlich
- Tagesdurchschnitt > 1600 Hm

www.facebook.com/
hauser.exkursionen

www.instagram.com/
hauserexkursionen

Alle Reisen und Informationen
unter www.hauser-exkursionen.de
oder in Ihrem Reisebüro



# Die Welt und sich selbst entdecken

**Manche Wege führen auf majestätische Gipfel. Andere münden in verträumte Buchten. Es gibt Pfade unter dem schattigen Dach dichter Wälder und andere mit Blick über weite Hochebenen. Wer aus eigener Kraft – zu Fuß oder mit dem Rad – unterwegs ist, spürt die Seele einer Region hautnah. Mit ausreichend Zeit und offenen Sinnen verbinden sich Landschaften, Gerüche, Geräusche und Gespräche zu einem beeindruckenden Reiseerlebnis.**

Seit mehr als 50 Jahren steht Hauser Exkursionen für aktives Reisen. Unsere Slow-Trekking-Philosophie basiert auf der Überzeugung, dass Reisen intensiver wird, wenn wir ohne Eile unterwegs sind. Nicht das schnelle Ankommen steht im Mittelpunkt, sondern das bewusste Unterwegssein. In enger Zusammenarbeit mit unseren Reiseleitenden und unseren Partnern vor Ort schaffen wir so die Voraussetzungen für authentische Erlebnisse – den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur immer im Blick.

Ob unvergessliche Wanderreisen, eindrucksvolle Trekkingtouren, herausfordernde Bergbesteigungen oder abwechslungsreiche Radreisen – unser Portfolio bietet allen Outdoor-Fans die Möglichkeit, die Natur aus eigener Kraft zu erleben. Wir bewegen uns nicht nur in faszinierenden Naturlandschaften, sondern lernen auch die Traditionen und die Kultur der jeweiligen Region kennen. Denn am Ende sind es die Besonderheiten am Wegesrand, die uns in Erinnerung bleiben und die weit über das Erreichen eines Gipfels hinausgehen.

Beim Blättern durch die folgenden Seiten tauchen Sie ein in unsere Reisewelt: Freuen Sie sich auf unsere seit Jahren beliebten Touren – von der Wüste Marokkos über hohe Pässe im Himalaya bis zu den Küstenpfaden Sardiniens. Auch viele neue Länder, Regionen und Routen bereichern dieses Jahr unser Reiseprogramm: Zu Fuß durch die Provence oder die tropische Inselwelt von São Tomé, hinauf auf Guatemalas Vulkane, mit dem Rad rund um den Kilimanjaro oder auf eigene Faust durch Atlantik-Kanada.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken Ihrer persönlichen Traumreise!

***Ihr Team von Hauser Exkursionen***

Fotos: ©Titelbild, Umschlag & Editorial: Westend61 / Uwe Umstätter

# Unsere Reisearten

### *Wanderreisen*

Wandern ist Bewegung in der Natur und Erholung zugleich. In geführten Kleingruppen sind Sie mit Gleichgesinnten unterwegs – bestens organisiert und begleitet von einer erfahrenen Reiseleitung. Je nach Reise entdecken Sie eine Region bei abwechslungsreichen Wanderungen entweder von einem festen Standort aus oder im Rahmen einer Rundreise.

### *Trekkingreisen*

Auf unseren Trekkingreisen tauchen Sie noch intensiver in die Natur und Kultur des Landes ein. Bei diesen Reisen ist ein Trekking von mindestens drei Tagen vorgesehen, bei dem Sie Etappe für Etappe ohne motorisierte Transfers von einem Ort zum nächsten wandern. Fernab vom Alltag wird der Kopf frei und Sie erleben die besuchte Region Schritt für Schritt besonders authentisch. Ihr Hauptgepäck wird für Sie transportiert.

### *Radreisen*

Auf panoramareichen Routen entdecken Sie die Welt mit dem Fahrrad, je nach Reise mit E-Bike, Rennrad, Mountainbike oder Trekkingrad. Sie radeln ganz nach Wunsch mit Ihrem mitgebrachten, eigenen Fahrrad oder einem Leihfahrrad. Für den Gepäcktransport und für müde Waden ist ein Begleitfahrzeug mit dabei.

### *Bergsteigen & Expeditionen*

Sie wollen hoch hinaus? Dann sind unsere Gipfel- und Hochtouren sowie anspruchsvollen Expeditionen genau das Richtige für Sie. Eine durchdachte Organisation und sorgfältig geplante Routenführung ermöglichen eine langsame und kontinuierliche Höhenanpassung. Mit optimal abgestimmten Etappen, Akklimatisationstagen und Zeit zur Regeneration schaffen wir beste Voraussetzungen für ein intensives und sicheres Bergerlebnis in großer Höhe.

### *Selfguided-Reisen*

Möchten Sie lieber unabhängig und im eigenen Tempo wandern oder radeln statt in der Gruppe zu reisen? Bei unseren Selfguided-Touren machen wir dies möglich. Die Routen sind komplett für Sie geplant, wir buchen vorab Ihre Unterkünfte, kümmern uns um den Gepäcktransport und – je nach Reise – Ihre Transfers oder Ihren Mietwagen. Ein detailliertes Roadbook bzw. eine App führen Sie Schritt für Schritt durch die Reise – mit Kartenmaterial zu den Routen sowie Alternativen, Restaurant-Empfehlungen und wertvollen Infos zum Land. Ergänzend gibt es auf Wunsch für viele Routen auch GPS-Daten – und eine lokale Notfallnummer für alle Fälle.

**Reisearten**
www.hauser-exkursionen.de/reisearten



Foto: ©iStock.com/Frazao Studio Latino

# Inhalt


| Land/Reiseziel | ab Seite | Wandern/ Trekking | Rad-reise | Berg-steigen | Self-guided | Weitere Reisen online |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ägypten | | | | | | ✔ |
| Albanien | 94 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Algerien | 210 | ✔ | | | | ✔ |
| Andorra | 47 | ✔ | | | | |
| Angola | 256 | ✔ | | | | |
| Argentinien | 308 | ✔ | | | ✔ | ✔ |
| Armenien | 140 | ✔ | | | | ✔ |
| Aserbaidschan | 142 | ✔ | | | | |
| Äthiopien | | | | | | ✔ |
| Bhutan | 130 | ✔ | | | | |
| Bolivien | 300 | ✔ | | ✔ | | ✔ |
| Bosnien-Herzegowina | | | | | | ✔ |
| Botswana | 254 | ✔ | ✔ | | | ✔ |
| Brasilien | | | | | | ✔ |
| Bulgarien | | | | | | ✔ |
| Chile | 306 | ✔ | | ✔ | ✔ | ✔ |
| China | 168 | ✔ | | | | ✔ |
| Costa Rica | 284 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Deutschland | 52, 58 | ✔ | | | | ✔ |
| Ecuador | 296 | ✔ | | ✔ | | ✔ |
| Estland | 78 | ✔ | | | | ✔ |
| Eswatini | 252 | ✔ | | | | ✔ |
| Färöer | | | | | | ✔ |
| Finnland | 77 | ✔ | | | | ✔ |
| Frankreich | 30 | ✔ | ✔ | | | ✔ |
| Georgien | 138 | ✔ | | | | ✔ |
| Griechenland | 101 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Grönland | 68 | ✔ | | | | ✔ |
| Großbritannien | 80 | ✔ | | | ✔ | ✔ |
| Guatemala | 282 | ✔ | | | | |
| Indien | 182 | ✔ | | | | ✔ |
| Indonesien | 188 | ✔ | | | | |
| Irland | 82 | ✔ | | | | |
| Island | 72 | ✔ | | | | ✔ |
| Italien | 16, 55 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Japan | 160 | ✔ | | | | ✔ |
| Jordanien | 220 | ✔ | ✔ | | | ✔ |
| Kambodscha | 178 | ✔ | | | | |
| Kanada | 268 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Kapverden | 212 | ✔ | | | | ✔ |
| Kasachstan | 152 | ✔ | | | | |
| Kenia | 238 | ✔ | | | | ✔ |
| Kirgistan | 144 | ✔ | | | | ✔ |
| Kolumbien | 294 | ✔ | | | | ✔ |
| Kosovo | 94 | ✔ | | | | ✔ |
| Kroatien | | | | | | ✔ |
| Kuba | | | | | | ✔ |
| La Réunion | 242 | ✔ | | | | ✔ |
| Laos | 180 | ✔ | | | | |
| Lesotho | 252 | ✔ | | | | |
| Lettland | 78 | ✔ | | | | ✔ |
| Litauen | 78 | ✔ | | | | ✔ |
| Madagaskar | 248 | ✔ | | | | ✔ |

| Land/Reiseziel | ab Seite | Wandern/ Trekking | Rad-reise | Berg-steigen | Self-guided | Weitere Reisen online |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Malawi | | | | | | ✔ |
| Marokko | 198 | ✔ | ✔ | | | ✔ |
| Mauritius | 246 | ✔ | | | | |
| Mexiko | 278 | ✔ | | | | |
| Mongolei | 154 | ✔ | | | | ✔ |
| Montenegro | 94 | ✔ | | | | ✔ |
| Namibia | 256 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Nepal | 116 | ✔ | | ✔ | | ✔ |
| Neuseeland | 190 | ✔ | | | | ✔ |
| Nordirland | 83 | ✔ | | | | |
| Nordmazedonien | 96 | ✔ | | | | |
| Norwegen | 74 | ✔ | | | | ✔ |
| Oman | 222 | ✔ | | | | ✔ |
| Österreich | 53, 60 | ✔ | | | | ✔ |
| Pakistan | | | | | | ✔ |
| Panama | 290 | ✔ | | | | |
| Peru | 300 | ✔ | | ✔ | | ✔ |
| Philippinen | | | | | | ✔ |
| Polen | 86 | ✔ | | | | ✔ |
| Portugal | 34 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Ruanda | 236 | ✔ | | | | |
| Rumänien | 92 | ✔ | | | | ✔ |
| São Tomé | 216 | ✔ | | | | |
| Schweiz | 62 | ✔ | | | | |
| Seychellen | 240 | ✔ | | | | |
| Simbabwe | 254 | ✔ | ✔ | | | ✔ |
| Slowakei | 88 | ✔ | | | | ✔ |
| Slowenien | 89 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Spanien | 43 | ✔ | | | ✔ | ✔ |
| Sri Lanka | 186 | ✔ | | | | ✔ |
| Südafrika | 252 | ✔ | ✔ | | ✔ | ✔ |
| Südkorea | 166 | ✔ | | | | |
| Tadschikistan | 148 | ✔ | | | | ✔ |
| Tansania (Kilimanjaro/Sansibar) | 228 | ✔ | | ✔ | | ✔ |
| Thailand | | | | | | ✔ |
| Tibet | 132 | ✔ | | | | ✔ |
| Türkei | 109 | ✔ | | | | ✔ |
| Uganda | 236 | ✔ | | | | ✔ |
| USA (Alaska/ Hawaii) | | | | | | ✔ |
| Usbekistan | 144 | ✔ | ✔ | | | |
| Vietnam | 174 | ✔ | | | | |
| Zypern | 110 | ✔ | | | ✔ | ✔ |



**Informationen & Service**

| | |
|---|---|
| Reisearten | 2 |
| Unsere Philosophie | 4 |
| Klimaschutzbeitrag | 6 |
| Lokale Gemeinschaften | 8 |
| Unsere Reiseleiter | 10 |
| Wichtige Hinweise zur Buchung | 314 |
| Impressum | 315 |
| Formblatt | 316 |
| AGB | 317 |
| Reiseversicherungen | 319 |

**Reise- und Badeverlängerungen**

| | |
|---|---|
| Nepal | 134 |
| Tansania | 234 |
| Sansibar | 235 |
| Südamerika | 312 |

# In besten Händen zu neuen Horizonten

**Seit über 50 Jahren begleiten wir Menschen auf besonderen Wegen rund um den Globus. Entdecken Sie, was Reisen mit Hauser Exkursionen auszeichnet und warum sich so viele Gäste immer wieder für uns entscheiden.**



## Kleine Gruppen – großes Erlebnis

Mit maximal 12 Gästen schaffen wir Reiseerlebnisse, die persönlicher, entspannter und intensiver sind. Kleine Gruppen bieten die ideale Voraussetzung dafür, auch als Alleinreisende/r schnell Anschluss zu finden und mit Gleichgesinnten gemeinsam unterwegs zu sein. Gleichzeitig bleibt genügend Freiraum für individuelle Momente und persönliche Auszeiten.

## Slow Trekking – bewusst reisen

Unsere Slow-Trekking-Philosophie basiert auf der Überzeugung, dass Reisen intensiver wird, wenn wir uns Zeit nehmen. Nicht das schnelle Ankommen steht im Mittelpunkt, sondern das bewusste Unterwegssein. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Wir reisen achtsam, im Rhythmus der Natur und mit Raum für individuelle Eindrücke.

## Unbeschwert unterwegs

Beim Wandern, Trekking oder auf unseren Radreisen sind wir mit leichtem Tagesgepäck unterwegs. Das Hauptgepäck wird transportiert und erwartet uns bereits in der nächsten Unterkunft. So bleibt mehr Zeit, die Natur und die Landschaft entspannt zu genießen.

## Unsere Reiseleitung

Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter kennen ihre Regionen seit vielen Jahren und machen Landschaften, Kulturen und Menschen authentisch erlebbar. Mit viel Engagement begleiten sie unsere Gruppen zuverlässig, aufmerksam und mit Gespür für besondere Augenblicke.
Mehr dazu auf den Seiten 10–11.

## Sicherheit auf Reisen

Sorgfältige Routenplanung, realistische Einschätzung der Anforderungen und erfahrene Reiseleitungen sorgen für ein sicheres Reiseerlebnis. Auch in unerwarteten Situationen sind wir vor Ort bestens vorbereitet – ob bei Verletzungen, Erschöpfung oder technischen Problemen unterwegs. Bei jeder Reise ist eine umfangreiche Auslandskrankenversicherung mit Behandlung vor Ort, Rücktransportkosten, Such- und Bergungskosten inkludiert.

## Nachhaltigkeit als Verantwortung

Verantwortungsvolles Reisen ist seit Unternehmensgründung im Jahr 1973 fest in unserem Selbstverständnis verankert. Unser Handeln orientiert sich dabei stets an einem respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Seit 2012 sind wir mit dem TourCert-Siegel für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung im Tourismus zertifiziert.
Mehr dazu auf den Seiten 6–9.

# *Klimaschutzbeitrag im Reisepreis inklusive*

**Jede Reise verursacht Treibhausgasemissionen – unter anderem durch An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung und Transporte. Wir berücksichtigen alle diese Reiseleistungen und ermitteln daraus die entstehenden $CO_2$e-Emissionen. Auf dieser Grundlage finanzieren wir über unseren Partner atmosfair ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt, das Klimaschutz und sozialen Nutzen verbindet.**

Der entsprechende Beitrag ist im Reisepreis bereits enthalten und unterstützt die Verbreitung energieeffizienter Kochöfen in ländlichen, einkommensschwachen Gemeinden von Karnataka und Kerala (Indien), wo viele Familien bislang auf offenen Holzfeuern kochen.



Fotos: Linke Seite: ©alexbrylov/stock.adobe.com; Rechte Seite: ©atmosfair/MEC; atmosfair

# Wirkung vor Ort

### Gesundheit & Alltag:

Die Öfen arbeiten nahezu rauchfrei, verbessern die Luftqualität in den Haushalten und senken dadurch gesundheitliche Risiken wie Atemwegserkrankungen. Da weniger Feuerholz benötigt wird, sinkt der Zeitaufwand für das Holzsammeln – was vor allem Frauen neue Freiräume für Familie, Bildung und Einkommen schafft.

### Klimawirkung:

Die Öfen verbrauchen rund 65 % weniger Feuerholz als traditionelle Feuerstellen. Das schont Wälder und reduziert Treibhausgasemissionen.

### Einkommen & Zukunftsperspektiven:

Das Projekt stärkt Frauengruppen vor Ort, die eigenständig die Einführung der Öfen und die Beratung übernehmen und sich dadurch eine eigene Einkommensquelle schaffen. Zudem ermöglicht es ihnen den Zugang zu Mikrofinanzierungen.







# Transparenz auf einen Blick

### Wie werden die Emissionen berechnet?

Der ausgewiesene $CO_2$e-Wert beziffert die voraussichtlichen Treibhausgasemissionen aller eingeschlossenen Reiseleistungen. Neben $CO_2$ fließen zur Berechnung auch andere Gase wie Methan und Lachgas ein, deren Klimawirksamkeit in $CO_2$-Äquivalente ($CO_2$e) umgerechnet wird. Dafür verwenden wir Emissionsfaktoren aus fachlich fundierten Quellen – beispielsweise für Bus- und Bahnfahrten vom Umweltbundesamt sowie für Flugreisen vom Verein KlimaLink. Die Berechnung basiert auf standardisierten Emissionsfaktoren und Durchschnittswerten und erfolgt im Voraus. Deshalb können die tatsächlichen Emissionen im Einzelfall von den berechneten Werten abweichen.

### Werden die Emissionen meiner Reise dadurch aufgehoben?

Die durch die Reise verursachten Emissionen entstehen weiterhin. Der Klimaschutzbeitrag finanziert jedoch Maßnahmen, die an anderer Stelle nachweislich Treibhausgasemissionen reduzieren und gleichzeitig einen sozialen Nutzen stiften.

### Wer prüft das Projekt?

Das Projekt erfüllt den strengsten internationalen Klimaschutzstandard (Gold Standard) und wird von atmosfair intensiv begleitet und transparent dokumentiert. atmosfair arbeitet gemeinnützig und wurde mehrfach von der Stiftung Warentest für exzellente Arbeit im Klimaschutzbereich ausgezeichnet.

**Sie haben noch offene Fragen? Hier mehr erfahren:**

www.hauser-exkursionen.de/verantwortung/klimaschutzbeitrag

# Willkommen bei den Menschen vor Ort

**Manche Reiseerlebnisse bleiben besonders lange in Erinnerung – vor allem die Begegnungen mit den Menschen, die eine Region prägen. Deshalb sind auf ausgewählten Reisen von Hauser Exkursionen Besuche von gemeindebasierten Projekten Bestandteil des Programms. Sie erhalten dabei Einblicke in den Alltag, die Kultur und die Traditionen lokaler Gemeinschaften.**

Die Angebote werden selbstbestimmt von den Menschen vor Ort gestaltet und durchgeführt. So entstehen persönliche Begegnungen und gleichzeitig zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für die Einheimischen.

Die folgenden Beispiele zeigen, welche Projekte Sie auf ausgewählten Reisen erleben können:

## *Zu Gast bei Familie Musaev und Familie Ergashey*
*Nuratau-Gebirge, Usbekistan*





Hoch oben in den Dörfern Hayat und Uhum in Usbekistan empfangen uns Familien, die ihren Alltag mit uns teilen und uns zum Übernachten bei sich zu Hause willkommen heißen. Wir wandern mit einheimischen Bergführern durch das Naturschutzgebiet und besuchen die alte Wassermühle der Gemeinde. Am Abend kochen wir gemeinsam das traditionelle Plov mit selbst angebautem Gemüse und Berggewürzen. Unser Aufenthalt kommt direkt den Familien vor Ort zugute und trägt dazu bei, die Bergdörfer des Nuratau lebendig zu halten.

**Dieses Projekt ist Teil unserer Wanderreise „Usbekistan – Mythos Seidenstraße und Nuratau-Gebirge“ (S. 146) sowie unserer Radreise „Usbekistan: Mit dem Rad entlang der Seidenstraße“ (S. 150).**



## *Ein Dorf öffnet seine Türen*
*Rwenzori-Gebirge, Uganda*

Am Fuß des Rwenzori-Gebirges tauchen wir in die Welt der Bakonzo ein. Die indigenen Bewohner der Region sind seit Generationen Bauern, Hüter des Berges und nun auch Gastgeber. Wir erleben ihre Gastfreundschaft bei unserem Aufenthalt im Ruboni Community Camp, in dem wir zwei Nächte verbringen. Gemeinsam mit Guides, Trägern und einem Koch des Stammes trekken wir durch das Rwenzori-Gebiet und erfahren mehr über die Bakonzo-Kultur und Bergtraditionen, die die Menschen hier seit Jahrhunderten prägen. Wir haben das Glück, in diese Welt einzutauchen und zu sehen was es heißt, wenn eine Gemeinschaft über die touristische Entwicklung ihrer Region wirklich mitbestimmen kann.
**Wir besuchen die Ruboni-Gemeinde auf unserer Wanderreise „Uganda, Ruanda: Tierbegegnungen und Ruwenzori-Gebirge“ (S. 236).**

Fotos: © Responsible Travel LLC; Uganda-Trails; Andean Lodges; Ganna Zelinska/stock.adobe.com; Manfred Häupl

## *Unterwegs mit Lamahirten im Andenhochland*
*Camino del Apu Ausangate, Peru*





Im Herzen der peruanischen Anden haben die indigenen Bewohner der Dörfer Chilca und Osefina selbst die Initiative ergriffen. Um der Abwanderung junger Menschen entgegenzuwirken, gründeten sie das Projekt „Camino del Apu Ausangate", ein mehrtägiges Trekking im Andenhochland, und schufen damit Arbeit und Zukunft in ihrer Region. Heute sind es die Dorfbewohner selbst, die vier komfortable Lodges auf Höhen zwischen 4300 und 4800 Metern betreiben, in denen wir auf unserem Trekking übernachten.
Unterwegs mit lokalen Guides aus der Gemeinschaft begegnen wir Lama- und Alpakaherden und erfahren von Hirten, wie das Leben im Hochland heute aussieht. Im Dorf schauen wir den Weberinnen der Gemeinde bei der Herstellung traditioneller Textilkunst über die Schulter und unterstützen damit den Erhalt des lokalen, kulturellen Erbes. Morgens, mittags und am Abend werden wir mit frischen, landestypischen Köstlichkeiten versorgt.
**Dieses Projekt ist Teil unserer Trekkingreise „Peru – Lodge Trekking um den Apu Ausangate“**
**www.hsr.reisen/66AJ**

## *Wo Geschichten weitergegeben werden*
*El Cinquè Llac, Pyrenäen, Spanien*





Entlang alter Schäferpfade und durch kleine Bergdörfer begegnen wir den Pyrenäen aus der Perspektive der Menschen, die hier seit Generationen leben. Jeden Abend unseres Trekkings auf dem Fernwanderweg El Cinquè Llac empfängt uns eine andere Gastfamilie in ihrem Gasthaus, kocht nach alten Familienrezepten und erzählt Geschichten aus ihrem Leben in den Bergen. Ein besonderer Begleiter dieser Reise ist der traditionelle Hirtenstab, den Sie zu Beginn der Reise erhalten und in den unsere Gastgeber Etappe für Etappe persönliche Zeichen einritzen. So entsteht unterwegs ein Erinnerungsstück, das Sie zuhause noch lange an die Begegnungen vor Ort erinnern wird.
**Dieses Projekt ist Teil unserer Self-guided-Trekkingreise „Spanien: Auf Schäferpfaden durch die Pyrenäen“**
**www.hsr.reisen/09AE**

**Eine Übersicht unserer Reisen, bei denen wir Projekte besuchen, die von lokalen Gemeinschaften initiiert wurden, finden Sie hier:**

www.hauser-exkursionen.de/gemeindebasierter-tourismus

# „Wir führen nicht nur auf Gipfel, sondern zu Lebensträumen!“

*Reiseleiter Thomas Hartmann*



Foto: ©Manfred Haupt

**Je nach Reiseart sind Experten an Ihrer Seite, die besonderes Fachwissen und jahrelange Erfahrung mitbringen. Das schätzen auch unsere Reisenden, die sie seit Jahren regelmäßig hervorragend bewerten.**

## HAUSER-REISELEITUNG

Unsere deutschsprachigen Reiseleiterinnen und Reiseleiter verbinden Menschen, Kulturen und Perspektiven. Sie sind mit unserer Slow-Trekking-Philosophie bestens vertraut und sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre innerhalb der Gruppe. Die Naturlandschaft der Region sowie die kulturellen Besonderheiten kennen sie wie ihre Westentasche – und dieses Wissen teilen sie mit großer Begeisterung.

## LOKALE HAUSER-REISELEITUNG

Unsere lokalen Hauser-Reiseleiterinnen und Reiseleiter wie auch lokalen Bergführer und Bergführerinnen sind in den Ländern zu Hause, wo Sie auf Reisen gehen. Sie haben eine enge Verbindung zur Bevölkerung vor Ort und sorgen so für authentische Erlebnisse. In der Regel sprechen sie Deutsch, nur bei ausgewählten, gekennzeichneten Reisen arbeiten wir mit englischsprachigen Guides zusammen.

## BERGWANDERFÜHRUNG

Unsere speziell ausgebildeten Bergwanderführerinnen und Bergwanderführer im Alpenraum sorgen mit ihrem fundierten Wissen zu Region, Natur, Wetter und Route für die Sicherheit am Berg. Darüber hinaus bereichern sie jede Tour mit ihrer alpinen Erfahrung und stecken mit ihrer Begeisterung für die Bergwelt an.

## RAD-GUIDE

Unsere Rad-Guides kennen nicht nur die Reiseregion, ihre Naturlandschaft und ihre Traditionen, sondern auch die besten Fahrradstrecken. Sie weichen den Hauptverkehrswegen aus und machen immer wieder Halt an besonderen Plätzen entlang der Route. Dadurch sorgen sie für Einblicke und Ausblicke, die man nur auf zwei Rädern genießen kann.

# *Sie machen Ihre Reise unvergesslich: unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter*

Mit großer Leidenschaft, fundiertem Wissen und einem feinen Gespür für Land und Leute, machen unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter jede Reise mit Hauser Exkursionen zu etwas Besonderem. Sie sind nicht nur Begleiter, sondern vielmehr Brückenbauer zwischen Neuem und Vertrautem. Dadurch schaffen sie bleibende Erinnerungen – denn es sind häufig die Begegnungen, die den Unterschied machen.

Im Sinne unserer Slow-Trekking-Philosophie stehen dabei die Natur und die Menschen im Mittelpunkt. Wir bieten Raum für aktive Erholung und bewusstes Erleben mit persönlichem Austausch und Blick hinter die Kulissen. Aus Informationen werden Geschichten, aus Geschichten wird Verstehen, aus Verstehen wird Erfahrung und Toleranz.

Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter sorgen für Orientierung und reibungslose Abläufe. Sie schaffen die Verbindung zu den Menschen vor Ort ebenso wie eine gute Atmosphäre innerhalb der Gruppe – für ein unvergessliches Miteinander.



## *Harka Tamang*

Lokaler Reiseleiter

Nepals Bergwelt ist mehr als eine Kulisse – sie prägt das Leben der Menschen. Stolz auf unsere Traditionen und die tiefe Naturverbindung teilen wir diese Begeisterung gerne. Die Kombination aus körperlicher Herausforderung und geistiger Erholung macht eine Reise mit Hauser Exkursionen so besonders.

”



## *Theresa Gottschall*

Bergwanderführerin

Als Bergwanderführerin verbinde ich meine Leidenschaft für das Wandern und die Bergwelt mit meinem Interesse für Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen. In kleinen Gruppen können wir auch schmale Pfade begehen und außergewöhnliche Einblicke gewinnen.

”



## *Giuseppe Monteleone*

Reiseleiter

Wer mit Hauser Exkursionen unterwegs ist, entdeckt viel mehr als nur eine bestimmte Region. Zu Fuß unterwegs zu sein bedeutet, zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Es schenkt uns aber auch viele unerwartete Entdeckungen am Wegesrand, die nachhaltig in Erinnerung bleiben.

”



## *Wolfgang Neumüller*

Rad-Guide

Ich bin seit mehreren Jahrzehnten mit Gruppen von Hauser Exkursionen unterwegs. Für mich sind Radreisen die perfekte Balance von körperlicher Aktivität und geistiger Entspannung. Auf dem Rad erkunden wir die Natur auch abseits der Hauptrouten – kulturelle Einblicke natürlich inklusive.

”

Fotos: © Harka Tamang; Theresa Gottschall; Giuseppe Monteleone; Wolfgang Neumüller



Foto: Morgan Rascha

# Europa





*Italien* **16**

# West- und Südeuropa


| | |
|---|---|
| Italien | 16, 55 |
| Frankreich | 30 |
| Portugal | 34 |
| Spanien | 43 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Reisen nach West- & Südeuropa, darunter:

- **Sardinien – Zu Fuß auf alten Hirtenpfaden (04AV)**
- **Kanaren – Vielfalt der Frühlingsinseln (09AH)**
- **Madeira – Küstenwanderungen und blühende Gärten (10AB, Wandern Selfguided)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/west-suedeuropa**

Fotos: ©el lobo/stock.adobe.com; Rolf/stock.adobe.com; Ventura/Shutterstock.com; tuuljjumala/stock.adobe.com; Lisa Dell

## Wandern

↗ max. 650 Hm, ↘ max. 650 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3324 m

2 | 10 x

- Wanderungen: 6 x moderat (2–5 Std.)
- Besteigung des Ätna (3.324 m), Gipfeltag ↗ 500 Hm, ↘ 500 Hm, 4–5 Std.
- Die Lavafontänen am Stromboli, Europas aktivstem Vulkan, bei Nacht bestaunen
- Vom Gran Cratere auf Vulcano über die Inseln des Archipels blicken
- Panarea, die kleinste der Liparischen Inseln, umrunden
- Salinas höchsten Gipfel, den Monte Fossa delle Felci, überschreiten
- Durch die quirlige Altstadt von Catania schlendern



# Sizilien
# Von den Liparischen Inseln zum Ätna




### *Wanderreise zu den Vulkanen der Äolischen Inseln mit Besteigung des Ätna*

Schwarze Lavafelder, türkisblaues Wasser und weiße Häuser, die in der Sonne leuchten: Unsere Reise führt uns auf die Vulkaninseln des Tyrrhenischen Meeres, wo die Kräfte der Natur bis heute sichtbar sind. Auf Stromboli erleben wir den aktiven Vulkan aus nächster Nähe und beobachten, wie seine Glut nachts dramatisch den Himmel erleuchtet. Auf Lipari tauchen wir in das Inselleben ein: Der salzige Duft des Meeres mischt sich mit den Aromen reifer Zitronen, während Fischerboote im Hafen schaukeln und Einheimische auf der Piazza ihren Espresso genießen. Wir steigen hinauf zum Gran Cratere auf Vulcano, wandern durch lichte, nach Eukalyptus duftende Wälder und erreichen den höchsten Gipfel der Inselwelt, den Monte Fossa delle Felci auf Salina. Immer wieder eröffnen sich weite Panoramen über Meer, Krater und Küsten. Am Abend stoßen wir mit einem Glas sizilianischen Wein an und spüren, warum hier die Zeit scheinbar langsamer vergeht. Die untergehende Sonne taucht die Landschaft in warme Rot- und Orangetöne. Zum Abschluss erreichen wir Sizilien und den mächtigen Ätna. Über dunkle Lavafelder und vulkanische Aschehänge steigen wir dem Gipfel entgegen - ein würdiger Abschluss dieser Reise durch eine der faszinierendsten Vulkanregionen Europas.

**1. Tag: Anreise nach Sizilien** Ankunft am Flughafen in Catania. Wir werden von unserer Reiseleitung empfangen und in die Stadt gebracht. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | B&B Seven7 Rooms in Catania* A

**2. Tag: Zum Sonnenuntergang auf den Stromboli** Heute fahren wir nach Stromboli! Früh am Morgen geht es nach Milazzo, einer Hafenstadt im Norden Siziliens. Von dort setzen wir mit der Fähre (ca. 2,5 Std.) auf die Vulkaninsel über. Am Nachmittag brechen wir zur Sciara del Fuoco auf und erleben den aktivsten Vulkan Europas aus nächster Nähe. Mit Proviant, warmer Kleidung und Stirnlampen steigen wir bis auf 290 m Höhe. Der Aufstieg bis zum Gipfel ist seit 2019 behördlich gesperrt, doch bereits der Nordwesthang mit der "Feuerstraße" bietet ein faszinierendes Schauspiel aus Farben und Licht. Langsam schwindet das Tageslicht, die Luft riecht schwefelig und schließlich erleben wir das Naturfeuerwerk des Vulkans in leuchtendem Rot und Gelb. Im Dunkeln treten wir den Rückweg an. Der Abstieg über die Aschefelder ist zwar knie- und konditionsschonend, aber stellenweise recht staubig. Zurück im Dorf bleibt Gelegenheit eine der lokalen Restaurant-Empfehlungen unserer Reiseleitung zu testen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | Pedra Residence auf Stromboli* F

**3. Tag: Rundwanderung auf Panarea** Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Tragflächenboot nach Panarea (ca. 1 Std.) und unternehmen eine Wanderung zum Gipfel der Punta del Corvo (421 m). Auf dem Weg begleiten uns beeindruckende Ausblicke auf Stromboli, die Felsen von Panarea und die umliegende Vegetation. Das letzte Stück zum Gipfel führt vorbei an grünen Wiesen mit leuchtendem Ginster, Zistrosen und Wermut. Oben angekommen, empfängt uns ein weiter Blick auf die umliegenden Inseln Salina und Lipari, bei guter Sicht sogar auf den Ätna. Nach dem Abstieg erfrischen wir uns im klaren Wasser am Sandstrand Spiaggia degli Zimmari und schlendern anschließend durch die Gassen des Inselorts. Wer möchte kann am Hafen noch etwas in einer Bar trinken, bevor wir mit der Fähre nach Stromboli zurückkehren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Pedra Residence auf Stromboli* F



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: Lipari und Besuch des Archäologischen Museums** Am Morgen setzen wir nach Lipari über (ca. 1,5 Std.), der Hauptinsel des Archipels. Nach einer Stadtführung besuchen wir das Archäologische Museum. Die umfangreiche Sammlung vermittelt faszinierende Einblicke in die Geschichte der Äolischen Inseln und ihre Entwicklung von der Antike bis in die Gegenwart. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. ▪ *B&B Diana Brown auf Lipari* F

**5. Tag: Entlang der Küste im Westen Liparis** Heute mischen wir uns unter die Einheimischen und nehmen den Linienbus nach Quattropani, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Der Duft des Meeres und eine sanfte Brise begleiten uns bereits beim Durchstreifen des Ortes. Von hier folgen wir einem Küstenpfad entlang der Westseite Liparis. Immer wieder eröffnen sich weite Panoramen über das Meer und zu den Nachbarinseln Salina, Filicudi und Alicudi. Die Route verläuft über ruhige Wege und bietet zahlreiche Gelegenheiten für kurze Fotostopps. Später erreichen wir die verlassenen Thermen von San Calogero, deren Überreste noch lebhaft an die damalige Nutzung des Ortes erinnern. Nach einer Pause fahren wir mit dem Bus zurück nach Lipari. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 380 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | B&B Diana Brown auf Lipari* F



**6. Tag: Freizeit oder Gipfeltour auf den Monte Fossa delle Felci** Wer es nach den letzten Tagen ruhig angehen möchte, kann die Zeit heute zur freien Verfügung nutzen oder optional eine Inselrundfahrt um Lipari per Boot machen. Alternativ können wir mit unserer Reiseleitung eine Gipfelwanderung auf Salina unternehmen. Salina ist die grünste der sieben Liparischen Inseln, und hier steht auch der höchste Gipfel des Archipels. Er heißt Monte Fossa delle Felci (962 m) und wir können ihn heute überschreiten (Gehzeit ca. 5 - 6 Std., ca. 14 km, ↗↘ 950 m). Dazu fahren wir mit dem Tragflächenboot (ca. 0,5 Std.) nach Santa Marina. Von dort beginnen wir unseren Aufstieg über Vulkangestein auf alten Maultierpfaden und kommen unserem Ziel stetig näher. Während einer wohlverdienten Gipfelpause lassen wir den Blick über das Archipel schweifen, bevor wir über felsige Pfade bis nach Rinella absteigen. Zurück an der Küste erwartet uns ein einladender Sandstrand – genau das Richtige nach der langen, aber lohnenden Tour zum höchsten Punkt der Liparischen Inseln. Anschließend nehmen wir das Boot zurück nach Lipari. ▪ *B&B Diana Brown auf Lipari* F

**7. Tag: Auf den Spuren von Il Postino** Wer das italienische Drama Il Postino kennt, verbindet die Insel Salina mit einer der bekanntesten Filmkulissen der Liparischen Inseln. Teile des Films wurden hier gedreht und machten besonders den Ort Pollara weithin bekannt. Für unsere heutige Wanderung fahren wir mit dem Tragflächenboot (ca. 0,5 Std.) zunächst nach Rinella. Von hier aus folgen wir einem panoramareichen Küstenweg entlang der Westseite Salinas. Der Weg verläuft unterhalb des Monte Porri und bietet eine Panoramaaussicht auf das glitzernde Meer und die imposante Steilküste. Unser Ziel ist Pollara, ein kleiner Ort in der Kraterlandschaft eines ehemaligen Vulkans. Vor Ort bleibt Zeit für eine Pause und eine individuelle Einkehr. Den Rückweg nach Lipari treten wir wieder mit dem Boot an und lassen den Tag in einer Trattoria entspannt ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | B&B Diana Brown auf Lipari* F, A

**8. Tag: Ausflug zur Insel Vulcano und Wanderung auf den Gran Cratere** Mit dem Boot (ca. 0,5 Std.) geht es zur Insel Vulcano, die nur durch einen schmalen Meereskanal von Lipari getrennt ist. Wir steigen hinauf zum Gran Cratere (391 m), der zuletzt 1888 aktiv war. Felskristalle und aufsteigende Dämpfe zeugen noch heute von der vulkanischen Aktivität. Vom Kraterrand bieten sich weite Ausblicke auf die Inselwelt der Äolen und bei klarer Sicht bis zum Ätna. Zurück im Hafen nimmt uns unser Bootsführer Pino mit zu einer Umrundung der Insel und zeigt uns versteckte Buchten entlang der Küste. Wer möchte, kann unterwegs ein Bad im Meer nehmen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | B&B Diana Brown auf Lipari* F



**9. Tag: Besuch von Catania** Wir fahren zurück auf das sizilianische Festland (ca. 1 Std.) und erreichen Catania, unser Ziel für die letzten Tage. Die Stadt liegt an den Südhängen des Ätna und erstreckt sich bis an die Küste des Ionischen Meeres. Im Rahmen einer Stadtführung erfahren wir mehr über Catanias Geschichte und die einmalige Lage. Nach dem Vulkanausbruch von 1669 und dem Erdbeben von 1693 wurde Catania im barocken Stil neu aufgebaut. Bis heute prägen prächtige Gebäude aus dunklem Lavagestein das Stadtbild. Am Abend lassen wir es ruhig angehen und freuen uns auf den letzten Wandertag. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | B&B Seven7 Rooms in Catania* F

**10. Tag: Besteigung des Ätna über die Nordseite** Ein Transfer bringt uns zu den Nordhängen des Ätna, dem höchsten Vulkan Europas. Bei Piano Provenzana (1.810 m) treffen wir unseren Vulkanführer und sein Team. Mit einem Geländewagen geht es zunächst hinauf auf 2.823 m zum vulkanologischen Observatorium. Von dort erkunden wir die faszinierende Vulkanlandschaft zu Fuß. Der Ätna erreicht 3.324 m über dem Meeresspiegel, eine Höhe, die je nach vulkanischer Aktivität schwankt. Seit Juni 2013 gehört der Vulkan zum UNESCO-Weltkulturerbe und zieht Naturfreunde sowie Abenteuerlustige aus aller Welt an. Der Abstieg erfolgt über einen steilen, aber gut begehbaren Sandhang. Zurück am Ausgangspunkt fahren wir nach Catania. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Reise ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km | B&B Seven7 Rooms in Catania* F, A

**11. Tag: Heimreise** Wir werden zum Flughafen gebracht und treten unseren Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km* F

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass die Aufstiege zum Stromboli, Gran Cratere und Ätna stark von Wetter und vulkanischer Aktivität abhängig sind. Bei Einschränkungen unternehmen wir eine alternative Wanderung.*

**11 Reisetage** ST 05AA

| Mai | Juni | Sept | Okt |
|---|---|---|---|
| 05 | 02 | 08 | 06 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *3.5./31.5./6.9./4.10.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2895** | **2955** | **3095** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 340 | 340 | 340 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Catania
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt oder München nach Catania und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 8 x in Bed & Breakfasts
- 10 x Frühstück, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 872 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 €)
- Trinkgelder
- Optionale Gipfeltour zum Monte Fossa delle Felci auf Salina (ca. 35 €, zahlbar vor Ort)
- Optionale Bootsfahrt auf Lipari (ca. 50 €, zahlbar vor Ort)
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/05AA**

## Wandern

↗ max. 750 Hm, ↘ max. 730 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1148 m

2 - 3 | 10 x

- Wanderungen: 6 x moderat (2–5 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Besteigung des Monte Cetona (1.148 m), Gipfeltag ↑↓ 480 m, 3–4 Std.
- Die toskanische Bilderbuchlandschaft im Val d'Orcia bestaunen
- Die historischen Gemäuer der Benediktinerabtei Sant Antimo erkunden
- Durch die verwinkelte Altstadt von Orvieto spazieren
- Im Biospährenreservat Monte Peglia durch dichte Wälder wandern
- In familiären Agriturismi übernachten und regionale Spezialitäten kosten



# Umbrien, Toskana
# Wandern im grünen Herzen Italiens




### *Wanderreise auf den Spuren der Etrusker von der Hochmaremma bis in die grüne Hügellandschaft Umbriens*

Sanft geschwungene Hügellandschaften, mit Zypressen gesäumte Alleen und der zarte Duft von wilden Kräutern in der Luft – auf unseren Wanderungen durch die beiden Regionen Toskana und Umbrien entdecken wir neben bekannteren Orten eine stillere Seite Italiens. Schritt für Schritt erkunden wir tiefer das damalige Leben der Etrusker und durchqueren auf alten Handelswegen grüne Wälder mit malerischen Ausblicken auf die umliegenden Olivenhaine und Weinberge. Wir wandern durch Gegenden, in denen das antike Volk einst ihre Siedlungen baute – oft auf markanten Höhen, mit Blick über das Land. Noch heute ist ihre Präsenz spürbar, sei es durch archäologische Fundstätten oder durch die besondere Atmosphäre dieser Orte. Auf unserer Reise besuchen wir historische Städte wie Orvieto, Pienza oder Montepulciano. Bei einem Cappuccino in der Sonne tauchen wir ein in das italienische Flair und nehmen die Atmosphäre der quirligen Altstädte in uns auf. Zwischen den Etappen laden kleine Dörfer mit verwinkelten Gassen und jahrhundertealten Kirchen dazu ein, kurz zu verweilen und die Landschaft auf sich wirken zu lassen. Am Abend machen wir es uns in kleinen Trattorien gemütlich und kosten lokale Spezialitäten bei einem Glas Wein aus der Region.

**1. Tag: Anreise** Nach unserer Ankunft in Rom fahren wir mit dem Kleinbus in die Toskana. Hier wartet für die nächsten Tage das mittelalterliche Städtchen San Casciano dei Bagni auf uns. Wir beziehen die Zimmer und lernen uns bei einem ersten gemeinsamen Abendessen näher kennen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 190 km | Hotel Sette Querce in San Casciano dei Bagni* A

**2. Tag: Rundwanderung durch die toskanische Hügellandschaft** Wir schultern die Rucksäcke und machen uns direkt von der Unterkunft zu unserer ersten Wanderung auf, die uns zunächst über sanfte Hügel führt. Wir passieren verlassene Bauernhöfe und kommen an den für San Casciano dei Bagni bekannten Thermalbädern vorbei. Das schwefelhaltige Wasser sprudelt mit einer Durchschnittstemperatur von 40 °C an die Oberfläche und ist besonders reich an wertvollen Mineralsalzen. Weiter geht es für uns über Wiesen und Felder mit Blick auf den mittelalterlichen Teil des Ortes. Unterwegs stoßen wir auf etruskische Ausgrabungen und bestaunen die Überreste aus vergangenen Zeiten. Wer möchte, hat am Nachmittag die Möglichkeit, die Thermalbäder selbst zu testen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 280 Hm | ↘ 280 Hm | Hotel Sette Querce in San Casciano dei Bagni* F, A

**3. Tag: Gipfelbesteigung des Monte Cetona** Ein aussichtsreicher Rundweg führt uns auf den Monte Cetona. Frisch gestärkt brechen wir nach dem Frühstück auf und steigen über gut begehbare, schmale Wege zum Gipfel empor. In einem bewaldeten Teil kommen wir an mit Moos ummantelten Felsen und Bäumen vorbei. Am Gipfelkreuz angekommen, können wir bei guter Sicht einen Blick auf das Val di Chiana sowie den Bolsenasee werfen. Nach einer kurzen Rast mit beeindruckender Rundumsicht beginnen wir den Abstieg und queren zunächst ein nahezu weißes Geröllfeld. Durch abwechslungsreiches Gelände gehend, gelangen wir schließlich wieder zu unserem Startpunkt und freuen uns auf ein gemeinsames Abendessen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 480 Hm | ↘ 480 Hm | Hotel Sette Querce in San Casciano dei Bagni* F, A

**4. Tag: Unterwegs im Val d'Orcia von San Quirico nach Pienza** Heute fahren wir in den südlichen Teil der toskanischen Provinz Siena und begeben uns in das idyllisch gelegene Val d'Orcia. Seit 2004 gehört das Tal zum Weltkulturerbe der UNESCO und begeistert mit einer Bilderbuchlandschaft aus sanft geschwungenen Hügeln, Pinien und Zypressen. Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung der Abtei



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Sant Antimo, einem Benediktinerkloster aus dem 8. Jahrhundert. Unsere anschließende Wanderung führt uns von San Quirico vorbei an spektakulären Drehorten des Filmes Gladiator. In Pienza angekommen machen wir eine kleine Pause, bevor wir die Weiterfahrt nach Montepulciano antreten. Neben der prächtigen Piazza Grande mit ihren historischen Palästen, wartet die Verkostung des toskanischen Vino Nobile auf uns. Zusätzlich zum Wein genießen wir hier ein stimmungsvolles, frühes Abendessen mit einer Auswahl verschiedener regionaler Spezialitäten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 130 km | Hotel Sette Querce in San Casciano dei Bagni* *F, A*

**5. Tag: Auf den Spuren der Etrusker** Am Morgen geht es weiter in Richtung Sorano. Die mittelalterlich geprägte Tuffsteinstadt ist malerisch auf einem Felsrücken an einer Schleife des Flusses Lente gelegen. Wir erkunden zunächst die gepflasterten Wege der Altstadt und beginnen schließlich unsere erste Wanderung, welche uns zu aus Tuffstein heraus gehauenen Gräbern der Etrusker führt. Nach einer kurzen Fahrt in das benachbarte Dorf San Quirico, wandern wir entlang des Flusses Lente zur verlorenen Stadt Vitozza. Unterwegs entdecken wir immer wieder alte Höhlen, in denen einst die Etrusker lebten. Noch immer gibt es hier zahlreiche Spuren, die vom Leben des antiken Volkes zeugen. Am späten Nachmittag fahren wir weiter zum Bolsenasee und beziehen unsere neue Unterkunft. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 270 Hm | ↘ 270 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Hotel Columbus in Bolsena* *F, A*

**6. Tag: Wanderung nach Montefiascone** Unsere heutige Tour führt durch die sanften Weinhügel der Region entlang der historischen Via Francigena, dem alten Pilgerweg, der einst Rom mit Nordeuropa verband. Unterwegs passieren wir kleine Bergdörfer und traditionelle Bauernhöfe, bevor wir schließlich im Ort Montefiascone ankommen. Welche Legende man sich hier wohl über den berühmten Wein des Ortes erzählt? Das werden wir bei einem wohlverdienten Glas selbst erfahren. Am Abend kehren wir zurück zur Unterkunft und lassen die Eindrücke des Tages auf uns wirken. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 615 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Columbus in Bolsena* *F, A*

**7. Tag: Vom Ufer des Bolsenasees in Richtung Orvieto** Wir verabschieden uns vom Bolsenasee und brechen auf in die etruskische Stadt Orvieto, die eindrucksvoll auf einem Tuffsteinplateau thront und schon aus der Ferne zu sehen ist. Auf einem historischen Weg wandern wir zunächst durch die vom Weinanbau geprägte Landschaft. Der vulkanische Boden, der hier besonders fruchtbar ist, bietet ideale Bedingungen dafür. Immer wieder öffnet sich der Blick in die Weite und mit jedem Schritt kommen wir der Silhouette von Orvieto näher. Bereits unterwegs lässt sich der markante Dom erkennen, der weit über die Dächer hinausragt und das vor uns liegende Stadtbild prägt. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Agriturismo, malerisch gelegen inmitten von Weinbergen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 21 km | ↗ 450 Hm | ↘ 550 Hm | Agriturismo Cioccoleta bei Orvieto* *F, A*

**8. Tag: Besichtigung von Orvieto** Gestern haben wir die Stadt schon von Weitem gesehen, heute fahren wir nach Orvieto. Wir bummeln durch die belebten Altstadtgassen und besuchen bedeutsame Meisterwerke der Architektur. Die Stufen des beeindruckenden San-Patrizio-Brunnens führen fast 60 Meter in die Tiefe. Auf einer Wendeltreppe steigen wir langsam hinab und blicken dabei immer wieder durch die vielen Steinfenster. Auch den Dom, die Hauptattraktion der Gemeinde, lassen wir nicht aus. Am Nachmittag machen wir es uns bei einem Glas Wein in einer der Trattorien gemütlich. Zurück im Agriturismo verbringen wir einen ruhigen Abend. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Agriturismo Cioccoleta bei Orvieto* *F, A*

**9. Tag: Das Biosphärenreservat Monte Peglia** An den Toren des Biosphärenreservats Monte Peglia beginnt unsere heutige Wanderung. Schon zu Beginn erwartet uns ein Panoramablick über die umbrische Landschaft. In stetigem Auf und Ab wandern wir





entlang alter Handelswege über Hügel und durch Täler, überqueren kleine Flüsse und kommen an alten Mühlen vorbei. Schließlich erreichen wir das kleine, mittelalterliche Dorf Parrano. Wenn uns genügend Zeit bleibt, trinken wir einen Cappuccino in der kleinen Dorfbar. Durch die grüne Hügellandschaft wandern wir schließlich weiter zu unserer Unterkunft für die letzten Nächte. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 750 Hm | ↘ 730 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Agriturismo La Capretta im Gebiet Monte Peglia* *F, A*

**10. Tag: Rundwanderung bei Castel di Fiori** Heute lassen wir es etwas ruhiger angehen und fahren nach dem Frühstück entspannt nach Castel di Fiori. Von dem kleinen Bergdorf aus starten wir unsere Wanderung und kommen zu einem alten, langobardischen Friedhof, in dessen Nähe sich einst eine große Festung befand. Auf einem breiten Kamm entlang alter Handelswege der Festung gehen wir weiter und blicken dabei immer wieder über die bewaldeten Hügel Umbriens. Bald erreichen wir unser nächstes Etappenziel, das kleine mittelalterliche Castel di Fiori. Mit Blick auf die einsame und wilde Natur fühlt es sich ganz so an, als wäre die Zeit stehen geblieben. Auf schmalen Wanderpfaden queren wir idyllische Lichtungen und kommen schließlich wieder am Startpunkt an. Zurück in der Unterkunft lassen wir die vielen Erlebnisse der vergangenen Tage bei einem letzten gemeinsamen Abendessen Revue passieren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 560 Hm | ↘ 560 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Agriturismo La Capretta im Gebiet Monte Peglia* *F, A*

**11. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück brechen wir auf und fahren zum Flughafen nach Rom. Es ist Zeit für den Abschied und wir machen uns auf den Heimweg. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 185 km* *F*

**11 Reisetage** ST 04BE

| März | Mai | Sept |
|---|---|---|
| 31 | 02 | 19 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *29.3./30.4./17.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3295** |
| Einzelzimmerzuschlag | 480 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Rom
- Linienflug mit ITA Airways (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Rom und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 105 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 4 x in Agriturismi
- Halbpension
- Weinverkostung des toskanischen Vino Nobile
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 729 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Eintritt Thermalbäder in San Casciano dei Bagni (ca. 25 €)
- Besichtigung des San-Patrizio-Brunnens und Doms von Orvieto (ca. 16 €)
- Weitere individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/04BE**

# Wandern

↗ max. 1450 Hm, ↘ max. 1675 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2494 m

3 - 4 | 9 x

- 4-tägiges Trekking (5–10 Std. täglich), 2-tägiges Trekking (6–10 Std. täglich)
- Wanderungen: 1 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Vom Monte Aquila über die weite Hochebene des Campo Imperatore blicken
- Entlang der Kalksteinfelsen die Orfento-Schlucht durchqueren
- Durch die historische Altstadt von Caramanico Terme schlendern
- Mit Blick auf den mächtigen Gran Sasso durch den gleichnamigen Nationalpark wandern
- In stillen Bergdörfern übernachten und regionale Spezialitäten genießen



## Italien
# Trekking durch die Abruzzen




### *Trekkingreise in Zentralitalien vom Nationalpark der Abruzzen bis zum Gran Sasso Monti della Laga*

Steil ragen die imposanten Felswände empor, während sich der blaue Himmel im glitzernden See spiegelt. Über der Schlucht ziehen Mäusebussarde und Steinadler ihre Kreise. Auf den grünen Wiesen der Hochebene blühen Orchideen, während Wildpferde ungestört durch die Landschaft ziehen. Nur eine halbe Stunde von der Küste entfernt, bewahrt die Bergwelt der Abruzzen ihren ursprünglichen Rhythmus mit einer einzigartigen Verbindung aus Natur, Tradition und Ruhe. Abseits der bekannten Wege durchqueren wir die gewaltige Landschaft Zentralitaliens, wandern durch Täler und Schluchten, vorbei an schroffen Gipfeln und traditionellen Dörfern. Kristallklare Gebirgsbäche, alte Buchenwälder und weite Hochebenen prägen das abwechslungsreiche Landschaftsbild. Mit etwas Glück begegnen wir Fischottern in den Gebirgsflüssen oder Gämsen an den Berghängen. Beim Genuss des edlen Weines Montepulciano d'Abruzzo kommen wir mit den Einheimischen ins Gespräch und erleben die italienische Gastfreundschaft aus erster Hand. Auf unseren Wegen erkunden wir die Orfento-Schlucht, wandern am Fuße des Gran Sasso und durch das Morrone-Gebirge. Mit Sonne im Gesicht und schneebedeckten Gipfeln vor Augen erleben wir das stille Herz Italiens.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Rom. Nach der Ankunft in der italienischen Hauptstadt fahren wir mit dem Kleinbus in den Nationalpark Abruzzen, eines der ältesten Schutzgebiete Italiens. Während der Fahrt lassen wir die Landschaft auf uns wirken und gewinnen erste Eindrücke von der eindrucksvollen Bergwelt um uns herum. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 240 km | Hotel Valle D'Oro in Pescasseroli* A

**2. Tag: Beginn des ersten Trekkings von Pescasseroli nach Scanno** Wir starten zu unserer ersten Trekkingetappe. Hinter Pescasseroli führt der Weg zunächst sanft, dann stetig bergauf bis zu den Höhenlagen des Vado di Capitello. Unterwegs eröffnen sich immer wieder weite Panoramen über den Nationalpark und die umliegenden Bergzüge. Durch lichte Wälder und offene Berglandschaften gewinnen wir nach und nach an Höhe. Mit etwas Glück lassen sich unterwegs Wildtiere beobachten, für die der Nationalpark bekannt ist. Während einer Picknickpause genießen wir die Ruhe der Natur, bevor wir durch das "Tal der toten Ziege", benannt nach der jahrhundertealten Hirtenkultur der Abruzzen, zu unserem Agriturismo bei Scanno absteigen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 855 Hm | ↘ 790 Hm | Agriturismo Gregorio in Scanno* F, A

**3. Tag: Von Scanno nach Sulmona** Nach dem Frühstück schnüren wir unsere Wanderschuhe und wandern zunächst bis zum Dorfkern nach Scanno. Hier steigen wir hinauf bis zu den Kammlagen des Monte Genzana Naturschutzgebietes. Der Weg führt uns weiter ins Hochgebirge, bei gutem Wetter erblicken wir in der Ferne den Nationalpark Majella. Schließlich steigen wir durch Wacholderhaine und später einen Buchenwald ab und erreichen am Nachmittag den kleinen Ort Pettorano sul Gizio. Ein kurzer Transfer bringt uns nach Sulmona, wo wir heute übernachten. ▪ *Etappe 9 - 10 Std., ca. 22 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1675 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Gästehaus in Sulmona* F, A

**4. Tag: Morrone-Gebirge und Ende des ersten Trekkings** Vom Passo San Leonardo auf 1.280 m starten wir unsere Wanderung. Die panoramareiche Fahrt dorthin führt durch beschauliche Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Unterwegs begleiten uns weite Almwiesen und stille Berglandschaften. Über eine Schäferhütte steigen wir bis auf knapp 2.000 m auf und genießen bei gutem Wetter den Blick bis zur Küste und über die Abruzzen. Auf den Höhenzügen eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven auf die umliegende Bergwelt. Nach einer Rast kehren wir durch einen Buchenwald zurück


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

und fahren zu unserer Unterkunft im Nationalpark Majella. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 880 Hm | ↘ 890 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Ede in Caramanico Terme* *F, A*

**5. Tag: Durch die Orfento-Schlucht** In einem Naturmuseum erfahren wir Wissenswertes über die seltene Flora und Fauna der Orfento-Schlucht, bevor wir zu unserer Wanderung aufbrechen. Durch eine der eindrucksvollsten Schluchten der Abruzzen führt unser Weg vorbei an schroffen Kalksteinwänden, einladenden Wasserfällen und natürlichen Bassins. Unterwegs nehmen wir immer wieder die stille, ursprüngliche Landschaft auf und mit etwas Glück entdecken wir sogar einige Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Über die hölzerne Brücke von Caramanico kehren wir zurück zum Hotel. Am späten Nachmittag bleibt Zeit für einen entspannten Bummel durch die historischen Gassen des Dorfes. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 850 Hm | ↘ 890 Hm | Hotel Ede in Caramanico Terme* *F, A*

**6. Tag: Beginn des zweiten Trekkings nach Castel del Monte** Wir verlassen Caramanico Terme und den Nationalpark Majella. Im Bergdorf Santo Stefano di Sessanio beginnt unser nächstes Trekking inmitten des Nationalparks Gran Sasso Monti della Laga. Unser Weg führt uns über offene Landschaften zur mittelalterlichen Burgruine Rocca Calascio. Die weiten Hochflächen und die markanten Gipfel des Gran Sasso prägen dabei das Landschaftsbild. Bereits von weitem können wir unser heutiges Ziel erkennen, bevor wir schließlich unsere Unterkunft erreichen. Den Rest des Tages verbringen wir entspannt in einer der typisch italienischen Dorfbars. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 550 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 65 km | Albergo Parco Gran Sasso in Castel del Monte* *F, A*

**7. Tag: Von Castel del Monte nach Castelli** Unsere nächste Etappe startet in Richtung Campo Imperatore. Zunächst steigen wir bergauf bis zu einem Pass, von wo sich ein weiter Blick über die Hochebene und die umliegende Bergwelt eröffnet. Von hier wandern wir hinab und wandern ein Stück über die Flächen der Hochebene, bevor unser Weg wieder hinauf zu einem zweiten Pass führt. Bei gutem Wetter bietet sich ein weites Panorama bis zur Adria. Unterschiedliche Landschaftsformen prägen den weiteren Verlauf unserer Wanderung. Nach einer Pause im Schatten eines Buchenwalds am Fuße der Ostwand des Monte Camicia setzen wir unseren Weg fort und gehen sanft bergab zu unserer neuen Unterkunft. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 23 km | ↗ 750 Hm | ↘ 1550 Hm | Agriturismo Il Bivacco del Parco in Castelli* *F, A*

**8. Tag: Über die Cima Alta nach Pietracamela** Früh am Morgen bringen uns unsere Gastgeber nach Isola del Gran Sasso. Mit Blick auf den Gran Sasso d'Italia starten wir zu unserem vorletzten Trekkingtag. Entlang eines Flusses beginnen wir den stetigen Aufstieg, passieren den Ort Forca di Valle und bewundern bei einer Mittagspause die herrliche Aussicht. Gestärkt setzen wir unseren Weg bergauf fort, bis wir einen Pass und schließlich die Cima Alta, das Ziel unserer Wanderung, erreichen. Ganz in unserer Nähe erhebt sich die mächtige Ostwand des Gran Sasso d'Italia. Durch einen Buchenwald steigen wir nach Prati di Tivo ab, wo wir bei gutem Wetter aus der Ferne die markanten, dolomitenartigen Kalkstöcke des Corno Piccolo bewundern können. Je nach Jahreszeit führt unser Weg vorbei an blühenden Wiesen oder durch herbstlich gefärbte Wälder, bevor wir das Bergdorf erreichen, in dem wir die kommenden Nächte verbringen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 18 km | ↗ 1350 Hm | ↘ 770 Hm | Hotel Antica Locanda in Pietracamela* *F, A*

**9. Tag: Gipfeltour auf den Monte Aquila** Von Prati di Tivo aus beginnt unsere letzte Etappe durch das Val Maone, eines der schönsten Täler der italienischen Apenninen. Rechts und links ragen die steil abfallenden Gebirgsmassive des Gran Sasso d'Italia auf. Nach einigen Kilometern verlassen wir das Tal und steigen zum Gipfel des Monte Aquila auf. Oben angekommen eröffnet sich der Ausblick auf die weite Hochfläche des Campo Imperatore und die umliegende Bergwelt. Nach einer Rast steigen wir durch einen moosbewachsenen Buchenwald im Val Maone-Tal zurück nach Pietracamela ab. Dort werden wir bereits erwartet und stoßen bei einem Aperitif in der Dorfbar auf die gemeinsame Wanderwoche an. Bei einem letzten Abendessen genießen wir noch einmal die Küche der Abruzzen und lassen die vergangenen Tage mit den vielen Erlebnissen Revue passieren. ▪ *Etappe 9 - 10 Std., ca. 23 km | ↗ 1450 Hm | ↘ 1670 Hm | Hotel Antica Locanda in Pietracamela* *F, A*

**10. Tag: Heimreise** Nach unserem Frühstück lassen wir die beeindruckende Bergwelt der letzten Tage hinter uns und fahren zum Flughafen in Rom, wo wir den Rückflug antreten. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 215 km* *F*







**10 Reisetage** ST 04BD

| Mai | Juni | Juli | Okt |
|---|---|---|---|
| 16 | 16 | 06 | 03 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *14.5./14.6./4.7./1.10.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2895** |
| Einzelzimmerzuschlag | 380 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Rom
- Linienflug mit ITA Airways (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Rom und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 105 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 2 x in Agriturismi, 3 x in Gästehäusern
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 717 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/04BD**

## Wandern

↗ max. 650 Hm, ↘ max. 650 Hm

1 - 2 | 13 x

- Wanderungen: 5 x leicht (2–3 Std.), 7 x moderat (3–5 Std.)
- Entlang der Steilküste des Fernwanderwegs Selvaggio Blu wandern
- Bei Chia an der Südspitze der Insel die weite Dünenlandschaft durchstreifen
- Durch die quirligen Altstadtgassen von Alghero bummeln
- Vom zerklüfteten Capo Testa bis nach Korsika blicken
- Erfrischende Badestopps an einsamen Buchten einlegen
- Den panoramareichen Pfaden entlang der Küste von Masua folgen



# Sardinien
# Große Inselumrundung




### *Wanderreise entlang der aussichtsreichen Küste mit Abstechern ins hügelige Hinterland der Insel*

Steil fallen die weißen Kalksteinfelsen ins tiefblaue Mittelmeer hinab. Die Wellen steuern mit weißer Schaumhaube geradewegs auf die Klippen zu und brechen mit lautem Getöse. Langsam beruhigt sich das Schauspiel wieder, aber nur um kurze Zeit später neu zu beginnen. Vor uns eröffnet sich ein grandioses Panorama: Unser Blick schweift zu den vorgelagerten Inseln, die kantig aus dem Meer herausragen und von Scharen von Vögeln umflogen werden. Weit in der Ferne lockt bereits die Mondbucht Cala Luna in strahlendem Türkis zum erfrischenden Sprung ins Wasser. Sardinien ist in all seiner Vielfalt fast wie ein kleiner Kontinent für sich - und der will entdeckt werden. Auf eindrucksvollen Küstenpfaden umrunden wir die ganze Insel und machen dabei einen Abstecher in das hügelige Hinterland - dabei begleitet uns stets die kühle Meeresbrise. Wir wandern durch weite Dünenlandschaften, streifen durch dicht bewaldete Naturparks und steigen immer wieder in die schmalen Schluchten hinab. Wir folgen alten, römischen Handelsstraßen, fahren mit dem Schlauchboot von Bucht zu Bucht und suchen die schönsten Sandstrände für unsere Picknickpausen. Immer wieder machen wir Halt in den kleinen Dörfern und mischen uns unter die Einheimischen. Dabei lernen wir nicht nur die leckere sardische Küche kennen, sondern kommen auch mit den Menschen in Kontakt.

**1. Tag: Anreise** Ankunft auf Sardinien und Fahrt zur ersten Unterkunft. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 95 km | Agriturismo Azienda Il Ruscello in Sant'Anna Arresi A*

**2. Tag: Durch die Dünenlandschaft von Chia** Unsere erste Wanderung führt uns in die Nähe der Bucht von Perda Longa mit Blick auf das Meer. Entlang der felsigen Küste wandern wir zum Leuchtturm Capo Spartivento, Sardiniens südlichstem Punkt, und weiter zum Wachturm Sa Guardia Manna mit weitem Küstenblick. Vorbei an einer Lagune steigen wir hinab zu Meer und Dünen. Der Rückweg führt entlang der Küste zum Leuchtturm, bevor es zu unserem Agriturismo geht. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Agriturismo Azienda Il Ruscello in Sant'Anna Arresi F, A*

**3. Tag: Entlang der Küste von Bucht zu Bucht** Die Bucht von Porto Banda mit ihren vorgelagerten kleinen Inseln ist unser heutiger Ausgangspunkt für die Wanderung entlang der rot gefärbten Küste, die immer wieder von Schiefereinschüben unterbrochen wird. Vorbei an den Buchten von Perdura, Porto Ferru und Porto Coralle erreichen wir den Strand von Masua, überragt von einer imposanten Steilküste mit Blick auf die vorgelagerte Insel Pan di Zucchero. Nach einer Pause am Strand – wer möchte, kann im Meer baden – führt der Rückweg über einen Höhenweg mit fantastischen Ausblicken auf die Küstenlandschaft zurück zu unserem Agriturismo. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7,5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Agriturismo Azienda Il Ruscello in Sant'Anna Arresi F, A*

**4. Tag: Besuch sardischer Felsgräber und Umrundung des Capo Mannu** Heute wechseln wir die Unterkunft: Das Gepäck wird verstaut, und die Fahrt führt Richtung Norden. In Montessu erwarten uns die Felsgräber "Domus de Janas". Weiter geht es zum Strand Is Arutas, dem "Reiskörnerstrand" mit seinen Quarzsteinchen, wo wir uns zur Stärkung ein gemütliches Plätzchen für die Mittagspause suchen. Am Nachmittag umrunden wir das Capo Mannu auf der Sinis-Halbinsel, bevor es weiter nach Santu Lussurgiu geht. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 220 km | Albergo Diffuso Antica Dimora del Gruccione in Santu Lussurgiu F, A*

**5. Tag: Torre Argentina und Besuch von Bosa** Wir fahren durch die Berglandschaft des Monte Ferru



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

zum Ausgangspunkt unserer Wanderung nahe Bosa. Wir folgen einem Pfad oberhalb der Bucht Cala Cumpolittu. Auf farbigem Trachyt- und Tuffgestein wandern wir über einen felsigen Rücken zum Torre Argentina. Zurück geht es direkt am Meer entlang, wo uns das Farbspiel der lila-, grün- und weißgefärbten Steine verzaubert. Nach einer Badepause fahren wir nach Bosa. Wir schlendern durch die engen Gassen und bewundern die ockerfarbenen Altstadthäuser. Am Nachmittag fahren wir zurück zur Unterkunft und treffen uns zum Abendessen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Albergo Diffuso Antica Dimora del Gruccione in Santu Lussurgiu* *F, A*

**6. Tag: Panoramawanderung bei Porticciolo und Bummel durch Alghero** Unsere Wanderung startet oberhalb der Bucht von Porticciolo, von wo wir der Küstenlinie nach Süden folgen. Vor uns liegt das Capo Caccia. Wir erreichen die Bucht Cala Viola und einen kleinen Aussichtspunkt mit Blick auf die schroffe Felsküste. Auf dem Rückweg steigen wir zur Bucht Porticciolo ab, die zum Baden einlädt. Hier sehen wir uns noch den gleichnamigen Turm an und genießen den Ausblick auf den nördlichen Küstenabschnitt. Schließlich fahren wir nach Alghero und flanieren durch die schmalen Gassen der katalanisch geprägten Hafenstadt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 30 Hm | ↘ 30 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 115 km | Agriturismo Azienda Le Tre Grazie in Santa Maria La Palma* *F, A*

**7. Tag: Auf Küstenpfaden zum Capo Argentiera** Am Morgen geht es in die ehemalige Bergbaustadt Argentiera. Wir wandern entlang der eindrucksvollen Steilküste und genießen die Weitblicke, die bei guter Sicht vom Capo Caccia im Süden bis nach Stintino und der vorgelagerten Insel Asinara im Norden reichen. Bei schönem Wetter legen wir nach der Wanderung noch einen Badestopp ein, bevor wir zum Agriturismo fahren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 480 Hm | ↘ 480 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Agriturismo Azienda Le Tre Grazie in Santa Maria La Palma* *F, A*

**8. Tag: Wanderung bei Castelsardo und Isola Rossa** Nach dem Abschied von unseren Gastgebern führt die Fahrt Richtung Norden nach Castelsardo, wo das Burgdorf majestätisch auf einem Felsen thront. Wir unternehmen eine kurze Wanderung um das kleine Kap zu Füßen des Kastells. Anschließend geht es weiter zum Ort Isola Rossa. Es erwarten uns leuchtend rote Felsen und bunte Flora – ein reizvoller Kontrast zum tiefblauen Meer. Die letzte Tagesetappe führt entlang der Küste zu unserer neuen Unterkunft bei Arzachena. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 165 km | Agriturismo La Quercia della Gallura in Arzachena* *F, A*

**9. Tag: Capo Testa und Besuch des Künstlerdorfes San Pantaleo** Das Capo Testa, der nördlichste Punkt Sardiniens, ist unser heutiges Ziel. Wir brechen auf und halten an einem Aussichtspunkt oberhalb von Palau mit Blick auf das Archipel La Maddalena. Am Capo Testa angekommen, schultern wir unsere Rucksäcke. Eine kurze Wanderung führt uns vorbei an Granitfelsen zu versteckten Buchten, die zum Baden einladen. Bei klarer Sicht sehen wir Bonifacio und Korsika. Zurück am Bus fahren wir nach San Pantaleo im Hinterland der Costa Smeralda und schlendern durch die Gassen, bevor wir zurück zur Unterkunft fahren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 125 km | Agriturismo La Quercia della Gallura in Arzachena* *F, A*

**10. Tag: Naturpark Biderosa und Orosei** Wir verlassen Arzachena und fahren südwärts nach Orosei. Dort erkunden wir den Naturpark Biderosa. Unsere Wanderung führt uns durch abwechslungsreiche Wald- und Felslandschaften, vorbei an idyllischen Seen und einladenden Stränden. Die vielfältige Flora und Fauna beeindruckt: Kormorane, Reiher und sogar Flamingos bevölkern die Lagunen. Wacholderbäume, Pinien, Zwergpalmen, Myrte-Sträucher, Eukalyptusbäume und andere Pflanzen der Mittelmeer-Macchia gedeihen auf dem salzhaltigen Sandboden. Nach der Wanderung spazieren wir durch die hübsche mittelalterliche Altstadt von Orosei, bevor wir später wieder zum Hotel gebracht werden. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 140 km | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* *F, A*



**11. Tag: Bootsfahrt zur Cala Sisine und Wanderung zur Cala Luna** Heute geht es aufs Wasser! Zu Fuß laufen wir zum kleinen Hafen von Cala Gonone. Mit dem Schlauchboot machen wir uns entlang der Küste auf den Weg zur Cala Sisine (ca. 30 min). Wieder an Land wandern wir entlang der panoramareichen Kalksteinküste zur Cala Luna. In der Bucht können wir nach Herzenslust baden und entspannen, bis uns das Boot am Nachmittag wieder abholt und zurück zum Hafen von Cala Gonone bringt (ca. 30 min). Das letzte Stück zum Hotel legen wir zu Fuß zurück. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* *F, A*

**12. Tag: Von der Hochfläche Golgo zur Punta Salinas** Unsere Wanderung führt uns heute in das kontrastreiche Supramonte-Gebirge von Baunei. Wir starten auf dem Hochplateau Golgo, einer riesigen Karsthochfläche, die in zahlreichen Schluchten hin zum Meer verläuft. Durch wilde Macchiasträucher und über alte Hirtenpfade wandern wir zur Punta Salinas, einem der schönsten Aussichtspunkte im Golf von Orosei. Auf dem Rückweg kommen wir an der Kirche von San Pietro, einem nuraghischen Brunnen und dem Schlund von Golgo vorbei. Der Blick in die 290 m tiefe Schlucht ist atemberaubend. Zurück am Parkplatz fahren wir zur nächsten Unterkunft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 335 Hm | ↘ 335 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Hotel Santa Maria in Santa Maria Navarrese* *F, A*

**13. Tag: Rundtour im Gebiet des Monte Aristo und Is Seddas** An der roten Felsenküste von Marina di Cardeddu gehen wir entlang abwechslungsreicher Pfade, vorbei an dichten Waldgebieten, neolithischen Felsengräbern und spannenden Felsformationen. Immer wieder eröffnen sich beeindruckende Ausblicke auf die Küstenlandschaft und das Meer. Nach der Wanderung entspannen wir am Strand von Su Sirboni, dessen rote Felsen eine wunderschöne Kulisse bieten. Am Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abschiedsessen die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Hotel Santa Maria in Santa Maria Navarrese* *F, A*

**14. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück packen wir unsere Taschen und fahren nach Cagliari. Nun heißt es Abschied nehmen von Sardinien und wir treten unseren Rückflug an. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km* *F*

| **14 Reisetage** | | | | ST 04AU |
|---|---|---|---|---|
| April | Mai | Juni | Sept | Okt |
| 25 | 09 | 06 | 12 | 10 |
| | 23 | | 26 | |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *23.4./7.5./21.5./4.6./10.9./24.9./8.10.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3365** | **3445** | **3565** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 490 | 490 | 490 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Cagliari
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von München nach Cagliari und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 95 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 7 x im Agriturismo, 2 x im Gästehaus
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 912 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Bootsfahrt an Tag 11 (ca. 50 €)
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/04AU**

# Wandern

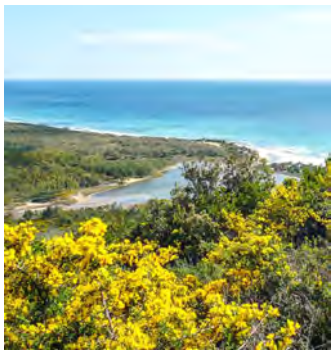
↗ max. 320 Hm, ↘ max. 320 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1316 m

1 | 8 x

- Wanderungen: 6 x leicht (2–3 Std.)
- In die traditionelle Hirten- und Bauernkultur eintauchen
- Die gigantischen Granitaushöhlungen um Onifai durchwandern
- Den Reiskörnerstrand auf der Halbinsel Sinis erkunden
- Vom Monte Novo San Giovanni über das Supramonte-Gebirge blicken
- Die berühmten Wandmalereien in Orgosolo besichtigen

**UNSER ENGAGEMENT**
Auf einem sardischen Bauernhof regionale Speisen aus eigenem Anbau kosten










# Sardinien
# Kontraste der Ost- und Westküste

## *Wanderreise entlang der zerklüfteten Landschaften im Osten und der wilden Küsten im Westen*

**1. Tag: Anreise** Ankunft auf Sardinien und Weiterfahrt zur ersten Unterkunft. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 105 km | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* A

**2. Tag: Naturpark Biderosa und Bummel durch Orosei** Unsere erste Wanderung führt durch den Naturpark Biderosa mit Wäldern, Felsen, kleinen Seen und idyllischen Stränden. Anschließend erkunden wir die mittelalterliche Altstadt von Orosei, bevor wir zum Abendessen zurückkehren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 45 km | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* F, A

**3. Tag: Supramonte-Gebirge** Unser Weg führt ins sardische Hinterland, in die Gebirgslandschaft des Supramonte mit weißen Kalkkämmen und zerfurchten Feldern. Vorbei an Hirtenhütten und den Ruinen einer bronzezeitlichen Siedlung tauchen wir ein in die Welt der einstigen Bewohner dieser wilden Berglandschaft. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* F, A

**4. Tag: Onifai und die Lagunenlandschaft von Orosei** Unsere heutige Wanderung führt in den Skulpturenpark von Onifai mit bizarren Granitfelsen. Anschließend erkunden wir die Lagunen von Orosei mit ihrer traditionellen Fischerei. Wenn Zeit bleibt, schauen wir in Dorgali vorbei, bevor wir den Abend ausklingen lassen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4,5 km | ↗ 120 Hm | ↘ 120 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* F, A

**5. Tag: Einblick in die traditionelle Bauern- und Hirtenkultur** Im Museum in Bitti entdecken wir die sardische Kultur und lernen mehr über alte Hirtengesänge. Von dort geht es weiter nach Romanzesu, einem Brunnenheiligtum im Korkeichenwald. Nach dem Mittagessen auf einem lokalen Bauernhof spazieren wir über die angrenzenden Hochflächen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 160 km | Hotel L'Oasi in Cala Gonone* F, M, A

**6. Tag: Monte Novo San Giovanni und Besuch von Orgosolo** In den Wäldern von Montes wandern wir durch dichtes Grün, mit etwas Glück vorbei an Mufflons. Der Aufstieg zum Monte Novo San Giovanni bietet Ausblicke über das Supramonte-Gebirge. Anschließend stehen Orgosolo und die Gigantengräber von Madau auf unserem Programm. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10,5 km | ↗ 320 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 140 km | Albergo Diffuso Antica Dimora del Gruccione in Santu Lussurgiu* F, A

**7. Tag: Entlang der Küste am Capo Mannu** Vor uns liegt die Halbinsel Sinis. Der Weg führt durch trockene Steppenlandschaft vorbei an Korallensandstränden mit quarzähnlichen Reiskörnern und Salzlagunen. Ein Stopp in S'Archittu zeigt eine völlig andere Küstenlandschaft: Kalkzungen und Krater wirken wie abstrakte Mondlandschaften. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 115 km | Albergo Diffuso Antica Dimora del Gruccione in Santu Lussurgiu* F, A

**8. Tag: In den Wäldern von Montiferru und Spaziergang durch Bosa** In den Wäldern des Montiferru entdecken wir moosbewachsene Steineichen, Stechpalmen und Erdbeerbäume. In Cuglieri erfahren wir mehr über die Herstellung hochwertigen Olivenöls. Zum Abschluss besuchen wir Bosa und genießen am Abend ein letztes Mal sardische Spezialitäten. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 130 km | Albergo Diffuso Antica Dimora del Gruccione in Santu Lussurgiu* F, A

**9. Tag: Heimreise** Wir werden zum Flughafen Olbia gebracht und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 145 km* F

**9 Reisetage** ST 04BA

| März | April | Sept |
|---|---|---|
| 27 | 10 | 11 |
| | | 18 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *25.3./8.4./9.9./16.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2365** | **2465** | **2595** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 320 | 320 | 320 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Olbia
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von München nach Olbia und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x im Mittelklassehotel, 3 x im Albergo Diffuso (auf historische Dorfhäuser verteilte Zimmer und Beitrag zur Belebung des Ortskerns)
- 8 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 689 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250€)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/04BA**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 900 Hm, ↘ max. 890 Hm

2 | 6 x

- **Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.) 4 x moderat (4–6 Std.)**
- **Entlang spektakulärer Steilküsten und zu traumhaften Buchten wandern**
- **Durch Olivenhaine und Steineichenwälder zur Bucht von Framura absteigen**
- **Die wilde Natur der einzigartigen Insel Palmaria entdecken**
- **Durch malerische Dörfer mit bunten Häusern und lebhaften Gassen flanieren**
- **An der Uferpromenade von Vernazza bei einem Espresso den Wellen lauschen**










# Cinque Terre
# Die malerischen Dörfer erwandern

## *Wanderreise entlang der berühmten Küstendörfer der Ligurischen Riviera*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Bonassola** Ankunft in Bonassola. Starten Sie Ihre Reise am besten direkt mit einem Bummel durch den Ort! ▪ *Hotel Villa Belvedere in Bonassola*

**2. Tag: Entlang der Ligurischen Riviera nach Deiva Marina** Sie sind in der Region nördlich der Cinque Terre unterwegs. Direkt vom Hotel wandern Sie auf aussichtsreichen Wegen über Montaretto und durch Weinberge, Olivenhaine sowie lichte Wälder bis nach Framura. Von dort führt die Route weiter nach Deiva Marina. Zurück nach Bonassola können Sie entweder die Bahn oder ein Linienboot nehmen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 660 Hm | ↘ 540 Hm | Hotel Villa Belvedere in Bonassola* F

**3. Tag: Zu Fuß von Bonassola nach Monterosso** Heute verlassen Sie Bonassola und machen sich auf den Weg nach Monterosso. Sie wandern entlang einer alten Bahnstrecke durch Tunnel und über Brücken, dabei öffnen sich immer wieder Ausblicke auf das türkisblaue Meer tief unter Ihnen. In Levanto können Sie eine Rast einlegen, durch das Städtchen bummeln und die Kirche Sant'Andrea besichtigen. Vom höchsten Punkt der Felsen bietet sich ein einzigartiger Blick über den Golf und die Küste. Schließlich gehen Sie das letzte Stück nach Monterosso. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 750 Hm | ↘ 750 Hm | Hotel Albergo Marina in Monterosso* F

**4. Tag: Auf Küstenpfaden der Cinque Terre** Nach dem Frühstück bringt Sie ein Transfer zur Wallfahrtskirche Nostra Signora di Soviore. Von hier wandern Sie durch die Terrassenlandschaften der Cinque Terre nach Vernazza. Nach einer Pause in dem malerischen Küstenort führt der Weg entlang der Küste zurück nach Monterosso. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 330 Hm | ↘ 740 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Albergo Marina in Monterosso* F

**5. Tag: Zwischen Weinterrassen und Steilküste** Mit dem Zug erreichen Sie Riomaggiore. Zunächst führt der Weg durch die steilen Gassen des Küstendorfs, dann vorbei an terrassierten Feldern bergauf zur Wallfahrtskirche Madonna di Montenero. Ein atemberaubender Ausblick über die gesamte Küstenregion ist der Lohn für den etwas mühevollen Aufstieg. Weiter geht es über den Bergkamm Colle del Telegrafo. Durch Weinterrassen und entlang der spektakulären Steilküste folgen Sie einem Wanderpfad nach Campiglia und weiter zum malerischen Küstenort Portovenere. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 900 Hm | ↘ 890 Hm | Hotel Paradiso in Portovenere* F

**6. Tag: Rundwanderung auf der Insel Palmaria** Heute unternehmen Sie Ihre letzte Wanderung auf der Insel Palmaria, die Sie per Fähre von Portovenere erreichen. Durch die mediterrane Vegetation führt der Weg zu Aussichtspunkten mit Blick auf die Kirche San Pietro, die Küste und die Kalksteinklippen. Vorbei an Höhlen und der ehemaligen Militärfestung umrunden Sie die Insel, bevor Sie mit der Fähre nach Portovenere zurückkehren. Anschließend bleibt Zeit, den Küstenort zu erkunden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 330 Hm | ↘ 300 Hm | Hotel Paradiso in Portovenere* F

**7. Tag: Individuelle Heimreise von Portovenere** Nun heißt es Abschied nehmen von der Cinque Terre. Nach dem Frühstück treten Sie die individuelle Heimreise an. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**7 Reisetage** ST 04AK

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.03.2027 | 20.03.2027 | **1095** | 335 |
| 21.03.2027 | 30.09.2027 | **1245** | 335 |
| 01.10.2027 | 31.10.2027 | **1165** | 335 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Bonassola/bis Portovenere
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels
- 6 x Frühstück
- Bahnticket und Nationalparkeintritt Cinque Terre an Tag 4 und Tag 5
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 134 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Genua auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 320 €)
- Bahnticket (ca. 5 € pro Person) oder Linienboot (ca. 20 € pro Person) von Deiva Marina nach Bonassola an Tag 2 (zahlbar vor Ort)
- Fähre zur Insel Palmaria an Tag 6 (ca. 5 € pro Person für Hin- und Rückfahrt, zahlbar vor Ort)
- Kurtaxe "tassa di soggiorno" (zahlbar vor Ort, ca. 2,5 € pro Person / Nacht)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 250 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04AK**

# Wandern Selfguided

↗ max. 1130 Hm, ↘ max. 990 Hm

2 | 7 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (4–5 Std.)
- Auf panoramareichen Höhenwegen die spektakuläre Amalfiküste erkunden
- Die grünen Terrassenfelder und üppigen Wälder des Valle delle Ferriere durchqueren
- In der verschütteten Ruinenstadt Pompeji die Kultur der Antike entdecken
- Mit der Fähre nach Capri übersetzen und entlang der steilen Klippen wandern
- Bei einer Tasse Cappuccino das bunte Treiben in Amalfi beobachten










## Amalfiküste

# Wandern an der Küste mit Capri & Pompeji

***Wanderreise entlang der felsigen Amalfiküste im Süden Italiens mit Tagesausflügen nach Capri und Pompeji***

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Sorrent** Je nach Ankunftszeit können Sie den restlichen Tag für einen ersten Spaziergang durch die engen Altstadtgassen Sorrents nutzen. Gönnen Sie sich einen Cappuccino mit Blick aufs Meer oder kosten Sie fangfrischen Fisch in einem der Restaurants am Hafen. ▪ *Hotel del Corso in Sorrent*

**2. Tag: Insel Capri** Sie unternehmen heute einen Tagesausflug nach Capri. Die Insel begeistert mit ihrer Lage, der vielfältigen Flora und der berühmten Blauen Grotte. Nach der Überfahrt mit der Fähre erreichen Sie Capri und können die Insel bequem mit Bussen erkunden. Eine Wanderung führt auf den Monte Solaro mit herrlichem Rundblick über die Insel und den Golf von Neapel. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 440 Hm | ↘ 470 Hm | Hotel del Corso in Sorrent* F

**3. Tag: Ausflug nach Pompeji** Heute haben Sie die Möglichkeit, einen Tagesausflug nach Pompeji zu unternehmen, das von Sorrent aus bequem mit der Lokalbahn Circumvesuviana erreichbar ist. Die beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. verschüttete Stadt zählt heute zu den bedeutendsten antiken Ausgrabungsstätten der Welt. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Hotel del Corso in Sorrent* F

**4. Tag: Wanderung auf dem "Sentiero degli Dei" von Bomerano nach Positano** Von Bomerano wandern Sie auf dem berühmten Sentiero degli Dei, dem "Weg der Götter", und genießen weite Ausblicke über die Amalfiküste bis nach Capri. Der Weg führt über Nocelle auf über 1.000 Steinstufen hinab nach Positano. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel oder ein Bad im Meer, bevor Sie nach Amalfi weiterreisen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel Floridiana in Amalfi* F

**5. Tag: Naturreservat Valle delle Ferriere** Heute wandern Sie durch das Naturreservat Valle delle Ferriere von Amalfi über einen Serpentinenweg nach Pontone. Das "Eisental" beeindruckt mit üppiger Vegetation, Wasserfällen und seltenen Pflanzen. Über schattige Wege und Treppen steigen Sie zurück hinauf nach Amalfi. Der Nachmittag bleibt für einen Bummel durch die Altstadt mit dem Dom Sant' Andrea. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 990 Hm | Hotel Floridiana in Amalfi* F

**6. Tag: Zu Fuß von Bomerano nach Amalfi** Mit dem Linienbus fahren Sie heute nochmals hinauf nach Bomerano. Ihre Wanderung führt über alte Pfade, die bis heute die Dörfer auf der Hochebene von Agerola verbinden, bis zum Kloster San Lazzaro. Auf einem Höhenweg geht es vorbei am versteckten Fjord von Furore. Anschließend steigen Sie wieder hinab nach Amalfi. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 1130 Hm | ↘ 520 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 16 km | Hotel Floridiana in Amalfi* F

**7. Tag: Zwischen Weinbergen und Küstenpfaden nach Ravello** Vom Hotel aus wandern Sie auf historischen Wegen nach Ravello und genießen herrliche Ausblicke auf Küste und Hinterland. Durch Weinberge und Zitronenhaine geht es hinab nach Minori, von wo der Bus zurück nach Amalfi fährt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 420 Hm | ↘ 680 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 4 km | Hotel Floridiana in Amalfi* F

**8. Tag: Individuelle Heimreise** Nun heißt es Abschied nehmen von der Amalfiküste. Nach dem Frühstück treten Sie die individuelle Heimreise an. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 04AH

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.03.2027 | 19.03.2027 | **1125** | 715 |
| 20.03.2027 | 18.04.2027 | **1295** | 875 |
| 19.04.2027 | 25.07.2027 | **1465** | 1045 |
| 26.07.2027 | 02.10.2027 | **1515** | 1095 |
| 03.10.2027 | 31.10.2027 | **1295** | 875 |
| 01.11.2027 | 30.11.2027 | **1175** | 770 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Sorrent/bis Amalfi
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück
- Fähre von Sorrent nach Capri und zurück
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften an Tag 4
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 162 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Neapel auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Bahn Sorrent-Pompeij-Sorrent (vor Ort am Schalter buchbar ca. 10 €)
- Linienbus am Tag 6 und 7 (ca. 2 € pro Person, zahlbar vor Ort)
- Kurtaxe "tassa di soggiorno" (ca. 3 € pro Person/Nacht, zahlbar vor Ort)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 145 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04AH**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 470 Hm, ↘ max. 600 Hm

3 | 6 x

- 6-tägiges Trekking (5–8 Std. täglich)
- Auf den Spuren der Pilger entlang der historischen Via Francigena wandern
- Durch Haselnusswälder und über sanfte Hügel streifen
- Historische Stätten in etruskischen Dörfern und pittoresken Städten entdecken
- Die antike Mittelalterstadt Viterbo besichtigen
- Zum krönenden Abschluss der Reise durch die Tore Roms ziehen
- In familiengeführten, kleinen Unterkünften übernachten









# Italien
# Auf der Via Francigena nach Rom wandern

## *Trekkingreise auf den letzten 100 Kilometern der Via Francigena nach Rom*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Viterbo** Die mittelalterliche Stadt war einst ein wichtiger Rastpunkt für Pilger und zeitweise auch päpstlicher Wohnsitz. Nutzen Sie die Zeit für einen Rundgang durch die Altstadt, bevor Sie morgen Ihr Trekking starten. ▪ *Hotel Palazzo Riario in Viterbo*

**2. Tag: Trekkingstart** Nach dem Frühstück brechen Sie zu Ihrem Trekking auf. Zunächst wandern Sie entlang historischer Straßen und gelangen schon bald in die von den Etruskern geprägte Kulturlandschaft. Da entlang der Route keine Ortschaften liegen, begegnen Ihnen unterwegs nur vereinzelt Bauern. Schließlich erreichen Sie Vetralla, wo Sie den Tag bei einem landestypischen Abendessen in Ihrer Unterkunft ausklingen lassen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 290 Hm | ↘ 310 Hm | Antica Locanda della Via Francigena in Vetralla* *F, A*

**3. Tag: Vulkankrater und Tuffsteinschlucht** Ihre Gastgeber versorgen Sie mit einem Mittagspicknick, bevor Sie erneut den Pfaden der Via Francigena folgen. Entlang eines ausgetrockneten Vulkankraters, der einst vollständig von einem See bedeckt war, wandern Sie nach Capranica. Anschließend steigen Sie entlang eines Wasserlaufs hinab in eine beeindruckende Tuffsteinschlucht, bevor Sie die letzte Etappe nach Sutri zurücklegen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 26 km | ↗ 470 Hm | ↘ 480 Hm | B&B Notti d'Oriente in Sutri* *F, L*

**4. Tag: Wasserfall Monte Gelato** Von Sutri führt Sie der Weg über Felder und Wiesen nach Monterosi und weiter zum Wasserfall Monte Gelato – ein schöner Platz für eine entspannte Mittagspause und eine Abkühlung im klaren Wasser. Anschließend gelangen Sie auf einer panoramareichen Straße zu den Stadttoren von Campagnano di Roma. Die heutige Strecke kann durch einen optionalen Transfer nach Monterosi auf 15 km verkürzt werden. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 25 km | ↗ 380 Hm | ↘ 400 Hm | Albergo Benigni in Campagnano di Roma* *F*

**5. Tag: Von Campagnano di Roma nach La Giustiniana** Ihre längste Etappe steht bevor! Noch führen die Wege mitten durch die idyllische Landschaft, die Rom umgibt, doch langsam rückt die Metropole näher. Die heutige Wanderung verläuft zunächst relativ flach über Feldwege und Pfade. Schließlich überqueren Sie einen Strom und meistern zum Ende ein hügeliges Stück, bevor Sie in La Giustiniana ankommen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 28 km | ↗ 430 Hm | ↘ 600 Hm | Resort La Rocchetta in La Giustiniana* *F*

**6. Tag: Ankunft in Rom** Nach dem Frühstück erwartet Sie die finale Etappe auf der Via Francigena. Wie Sie Rom erreichen, bleibt nun Ihnen überlassen. Legen Sie auch den letzten Abschnitt zu Fuß zurück und schreiten durch die Stadtmauern? Oder nehmen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, um den gesamten Tag für Besichtigungen in Rom zu nutzen? Egal, für welche Variante Sie sich entscheiden - die ewige Stadt erwartet Sie! ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 360 Hm | ↘ 450 Hm | Hotel Domus Sessoriana in Rom* *F*

**7. Tag: Individuelle Heimreise von Rom** Arrivederci Rom! Ihr Reiseprogramm endet nach dem Frühstück und Sie verabschieden sich von der Stadt. Falls Sie Ihren Aufenthalt verlängern möchten, sprechen Sie uns gerne für ein Angebot an. *F*

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**7 Reisetage** ST 04AP

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 02.01.2027 | 14.03.2027 | **845** | 295 |
| 15.03.2027 | 30.06.2027 | **895** | 315 |
| 01.07.2027 | 25.08.2027 | **845** | 295 |
| 26.08.2027 | 31.10.2027 | **895** | 315 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Viterbo/bis Rom
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 1 x im Agriturismo, 5 x in Mittelklassehotels und Gästehäusern
- 6 x Frühstück, 1 x Lunchpaket, 1 x Abendessen
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Offizieller Pilgerausweises für die Via Francigena
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 125 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Rom auf Anfrage
- Optionaler Transfer an Tag 4 auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Kurtaxe (1,50 € - 3 € pro Person und Nacht)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 165 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04AP**

# Radreise

↗ max. 1500 Hm, ↘ max. 1500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1730 m

2 - 3 | 10 x

- Rad-Etappen: 8x moderat bis mittelschwer (40-70 km)
- Wie die Radsportler der Giro d'Italia den Monte Zoncolan bezwingen
- Vom Alpenraum bis zur Adria radeln
- Die Handelsstadt Triest und ihre italienischen, österreichischen und slowenischen Einflüsse entdecken
- Einen Abstecher nach Slowenien und Kroatien unternehmen
- Einen entspannten Tag in Cividale del Friuli gestalten
- Bei einem Bad in der Adria die Reise ausklingen lassen



## Österreich, Italien, Kroatien

# Mit dem Rad durch das Friaul nach Triest




### *Von Kärnten auf dem Alpe-Adria-Radweg durch die Weinberge bis an die Adria*

Vom ersten Tritt in die Pedale an begleitet uns das Gefühl, Tag für Tag tiefer in eine Landschaft einzutauchen, die noch voller Geheimnisse steckt. Hinter den Gipfeln Kärntens öffnet sich eine Welt aus weiten Tälern, ursprünglichen Dörfern und stillen Wegen, auf denen nur das Summen der Reifen und die Geräusche der Natur den Rhythmus bestimmen. Auf ehemaligen Bahntrassen und ruhigen Straßen durchqueren wir eine Region voller Kontraste. Schroffe Berggipfel gehen in sanfte Weinlandschaften über, kleine Flüsse glitzern im Sonnenlicht und in den alten Gassen historischer Orte scheint die Zeit ein wenig langsamer zu vergehen. Der Weg führt uns durch die eindrucksvolle Landschaft der Karnischen Alpen, weiter in das malerische Cividale del Friuli und hinein in eine Gegend, in der italienische, slowenische und mitteleuropäische Einflüsse auf besondere Weise verschmelzen. Das smaragdgrüne Wasser der Soča begleitet uns durch eine der schönsten Naturkulissen Sloweniens, ehe karge Karsthochflächen und mediterrane Vegetation von der Nähe des Meeres künden. Mit jedem Kilometer wird die Luft milder, das Licht weicher. Dann öffnet sich vor uns die Adria, und die Reise findet ihren Ausklang in Triest. Zwischen prachtvollen Fassaden, dem Glitzern des Wassers und der besonderen Atmosphäre dieser alten Hafenstadt verschmelzen die Eindrücke der vergangenen Tage zu Erinnerungen, die noch lange nachwirken.

**1. Tag: Ankunft in Villach** Individuelle Anreise nach Villach in Österreich. Bei einer gemeinsamen Willkommensrunde lernen wir die Reiseleitung und die Mitreisenden kennen. Dabei erhalten wir einen ersten Überblick über die bevorstehenden Etappen. Gemeinsam stimmen wir uns auf die kommenden Tage zwischen Alpenlandschaften und Adriaküste ein. ▪ *B&B Hotel in Villach*

**2. Tag: Entlang des Alpe-Adria-Radwegs nach Carnia** Der Bus bringt uns zu unserem Startpunkt an der österreichisch-italienischen Grenze. Von dort radeln wir auf dem Alpe-Adria-Radweg entlang einer ehemaligen Bahntrasse durch das Fella-Tal und an Tarvisio vorbei. Wir genießen das beeindruckende Bergpanorama mit seinen bewaldeten Hängen und markanten Gipfeln, das uns während der gesamten Etappe begleitet. Immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke auf die umliegende Alpenwelt und die klaren Gewässer des Tals. Die angenehm verlaufende Strecke bietet ausreichend Gelegenheit, die abwechslungsreiche Naturkulisse in aller Ruhe auf uns wirken zu lassen. In Carnia angekommen, werden wir mit dem Bus nach Arta Terme gefahren. Dort lassen wir die ersten Eindrücke dieses erlebnisreichen Radtags noch einmal auf uns wirken. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 60 km | ↗ 150 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Hotel Gardel in Arta Terme F*

**3. Tag: Karnische Alpen** Vom Hotel aus starten wir zu einer aussichtsreichen Rundfahrt in die Karnischen Alpen und bezwingen den Forcella-Duron-Pass (1.150 m). Oben angekommen legen wir einen Fotostopp ein, um die beeindruckende Gebirgslandschaft festzuhalten. Anschließend rollen wir talwärts nach Paularo. Wir treten über ruhige Nebenstraßen den Rückweg nach Arta Terme an. Unterwegs passieren wir kleine Ortschaften, saftige Wiesen und bewaldete Hänge, die den ursprünglichen Charakter der Region prägen. Der Weg bietet uns sehenswerte Perspektiven auf die Bergwelt, bevor wir wieder unseren Ausgangspunkt erreichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 40 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Hotel Gardel in Arta Terme F*



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: Bergtag am Monte Zoncolan** Nach einem kurzen Transfer nehmen wir uns wie die Radprofis des Giro d'Italia der Auffahrt auf den Monte Zoncolan an. Über die etwas einfachere Route ab Sutrio arbeiten wir uns bis auf 1.730 m Höhe hinauf. Oben angekommen werden wir mit reizvollen Eindrücken der umliegenden Gipfelregion belohnt. Während der darauffolgenden Abfahrt sausen wir durch die Berglandschaft. Über Villa Santina führt die Strecke weiter zum Fluss Tagliamento, dessen türkis schimmerndes Wasser einen reizvollen Kontrast zur alpinen Umgebung bildet. Vor der Rückkehr nach Arta Terme legen wir einen Stopp in Tolmezzo ein, dessen Stadtbild von österreichischer Architektur geprägt ist. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 50 km | ↗ 1500 Hm | ↘ 1500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Gardel in Arta Terme* F

**5. Tag: Nach San Daniele** Heute radeln wir durch Weinberge, dichte Wälder und sanfte Hügellandschaften. Von San Francesco rollen wir überwiegend bergab und erreichen schließlich das für seinen Prosciutto berühmte San Daniele. Unterwegs durchqueren wir kleine Ortschaften und lassen den Wechsel von Natur- und Kulturlandschaft auf uns wirken. In San Daniele erkunden wir bei einem kurzen Rundgang die historische Altstadt und erfahren mehr über die Traditionen des geschichtsträchtigen Städtchens. Von besonderem Reiz sind die historischen Bauwerke und Plätze, die vom einstigen Wohlstand der Stadt zeugen. Anschließend steigen wir in den Bus nach Cividale. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 60 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 1250 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 55 km | Hotel Roma in Cividale del Friuli* F

**6. Tag: Freizeit in Cividale del Friuli** Den Tag gestalten wir ganz nach Lust und Laune. Vielleicht schlendern wir durch die charmante Altstadt, stöbern in kleinen Geschäften oder machen es uns in einem Café auf einer Piazza gemütlich. Wer möchte, kann einen der lokalen Weine verkosten und das besondere Flair der Region näher kennenlernen. Die entspannte Atmosphäre lädt dazu ein, das Tempo für einen Tag zu drosseln und die italienische Lebensart in vollen Zügen zu erleben. Ganz im Zeichen des Dolce Vita genießen wir die Zeit. ▪ *Hotel Roma in Cividale del Friuli* F

**7. Tag: Soča-Fluss** Mit dem Rad überqueren wir die Landesgrenze nach Slowenien. Auf unserem Weg über ruhige Straßen und kleine Ortschaften legen wir eine Kaffeepause ein und erreichen schließlich Kobarid. Dort zieht uns die smaragdgrüne Soča sofort in ihren Bann. Ihr kristallklares Wasser schlängelt sich durch die eindrucksvolle Flusslandschaft und setzt leuchtende Farbakzente in der grünen Umgebung. Während unseres Aufenthalts bleibt Zeit, die besondere Umgebung auf uns wirken zu lassen und die Schönheit dieses bekannten Alpenflusses zu bestaunen. Über Livek setzen wir unsere Tour fort und kehren schließlich nach Cividale del Friuli zurück. Dabei schweift der Blick über die sanfte Hügellandschaft zwischen Italien und Slowenien. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 60 km | ↗ 1035 Hm | ↘ 1035 Hm | Hotel Roma in Cividale del Friuli* F

**8. Tag: Ankunft in Triest** Wir durchqueren eines der großen Weinanbaugebiete Friauls und legen unterwegs eine Pause an einem Fluss ein. Zwischen Rebstöcken, kleinen Ortschaften und weitläufigen Feldern erleben wir noch einmal die Vielfalt dieser Region aus nächster Nähe. Danach radeln wir weiter in Richtung Adria. Ab Monfalcone folgen wir der Küste und nähern uns mit jedem Kilometer unserem Zielort Triest. Bei einem gemeinsamen Rundgang erkunden wir die geschichtsträchtige Hafenstadt, die über Jahrhunderte als bedeutendes Tor Mitteleuropas zur Adria diente. Prächtige Palazzi, weitläufige Plätze und elegante Straßenzüge zeugen noch heute von ihrer Blütezeit als wichtigster Seehafen der Habsburger Monarchie. Dabei entdecken wir die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und erfahren mehr über die kulturellen Einflüsse, die Triest zu einer faszinierenden Mischung aus italienischer, österreichischer und slawischer Tradition gemacht haben. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 70 km | ↗ 250 Hm | ↘ 350 Hm | Hotel Centrale in Triest* F





**9. Tag: Aussicht auf den Golf von Triest** Wir verlassen Triest auf dem Fahrrad und folgen einer ehemaligen Bahntrasse hinauf in Richtung Kozina. Mit zunehmender Höhe eröffnen sich immer wieder schöne Blicke auf den Golf von Triest und die Küstenlandschaft. Die Strecke führt durch die charakteristische Karstregion mit ihrer kargen Vegetation und ihrem ganz eigenen Landschaftsbild. Nach einem Aufenthalt in Sežana schwingen wir uns wieder in den Sattel und fahren überwiegend talwärts zurück nach Triest. Wer möchte, kann den Tag mit einem erfrischenden Bad im Meer ausklingen lassen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 50 km | ↗ 730 Hm | ↘ 730 Hm | Hotel Centrale in Triest* F

**10. Tag: Abstecher nach Kroatien** Mit dem Boot überqueren wir die Bucht nach Muggia. Anschließend steigen wir ein letztes Mal auf die Räder und folgen auf gut ausgebauten Radwegen der Adriaküste in südlicher Richtung. Unterwegs begleiten uns das Meer, kleine Badebuchten und herrliche Ausblicke auf das Wasser. Nach dem Grenzübertritt nach Kroatien prägen mediterrane Vegetation und die Nähe zur Adria die Umgebung. Die Etappe bietet noch einmal abwechslungsreiche Eindrücke, bevor wir an einem Strand bei Umag den Endpunkt unserer Reise erreichen. Hier lassen wir die vergangenen Tage Revue passieren, ehe uns das Begleitfahrzeug zurück nach Triest bringt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 60 km | ↗ 620 Hm | ↘ 620 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Centrale in Triest* F

**11. Tag: Rückreise** Wir nehmen Abschied von Triest und blicken auf erlebnisreiche Tage zwischen Alpen, Weinbergen und Adriaküste zurück. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck treten wir die individuelle Heimreise an. F

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "Velotrek", die die Reiseleitung stellen und an der Gäste des Partners teilnehmen.*

**11 Reisetage** ST 04MB

| Juni | Aug | Sept |
|---|---|---|
| 04 | 20 | 02 |
| 17 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **16**

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1885** |
| Einzelzimmerzuschlag | 365 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), deutschsprachige(r) Rad-Guide ab Villach bis Triest
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels
- 10 x Frühstück
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 248 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Villach / Abreise von Triest
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Miet-Trekkingrad 125 € S-MTR
- Miet-E-Bike 250 € S-MEB

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04MB**

## Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1363 m

2 | 7 x

- Wanderungen: 6 x moderat (3–5 Std.)
- Entlang der Elsässer Weinstraße durch Rebhänge und Winzerdörfer spazieren
- Die eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft am Hohneck durchqueren
- Über die Vogesenkämme wandern und weite Ausblicke über das Rheintal genießen
- Durch die historischen Gassen von Turckheim schlendern
- Die farbenfrohen Fachwerkhäuser in Colmar bestaunen
- In traditionellen Weinstuben regionale Küche und Weine probieren








# *Elsass, Vogesen*
# *Wandern zwischen Wein und Bergen*

### *Standort-Wanderreise entlang der Elsässer Weinstraße und der Höhen des Vogesenkamms mit Besuch von Colmar*

**1. Tag: Anreise** Wir reisen mit der Bahn ins Elsass nach Colmar. Nach einem Rundgang durch die Altstadt fahren wir weiter nach Riquewihr. Dort beziehen wir unser Hotel für die Woche und lassen den Tag ausklingen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**2. Tag: Geschichte und Traditionen der Welche-Region** Unsere Wanderung führt über den Tête des Faux auf den Spuren des Ersten Weltkriegs. Bunker und Schützengräben zeugen von den Kämpfen in den Jahren 1914 und 1915. Nach dem Abstieg lernen wir die Herstellung regionaler Brände kennen. Eine Verkostung rundet den Tag ab. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 430 Hm | ↘ 430 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**3. Tag: Vom Lac Blanc zum Gazon du Faing** Heute wandern wir in den Vogesen. Vom Lac Blanc steigen wir zum Gazon du Faing (1.306 m) auf und durchqueren das Naturschutzgebiet mit seinen Hochflächen, Weiden und Moorlandschaften. Immer wieder bieten sich Ausblicke auf Gipfel und Seen. Nach der Wanderung kehren wir ins Tal zurück, testen den Münsterkäse und erhalten Einblicke in seine Herstellung, bevor es zur Unterkunft geht. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**4. Tag: Über den Weinbergen von Ribeauvillé** Nach dem Frühstück erkunden wir die Elsässer Weinstraße. Unser Ziel ist Ribeauvillé mit seinen drei Burgruinen. Wir wandern durch den Wald zu den Ruinen und bestaunen Ausblicke über das Rheintal. Nach einem Rundgang durch Ribeauvillé genießen wir zum Tagesausklang einen Spaziergang durch die Weinberge. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**5. Tag: Die Geheimnisse des Taennchel** Vor uns liegt eine der geheimnisvollsten Landschaften des Elsass. Zwischen Ribeauvillé und dem Val d'Argent erhebt sich der Berg Taennchel. Wir durchstreifen Wälder und begegnen Sandsteinfelsen mit Gravuren. Der Ort ist von zahlreichen Mythen geprägt, die uns noch bis nach Riquewihr in Gedanken begleiten. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**6. Tag: Wanderung zur Hohkönigsburg** Durch Wälder und Weinberge steigen wir zur eindrucksvollen Hohkönigsburg auf. Wir besichtigen die im 12. Jahrhundert errichtete Anlage und genießen den Panoramablick über die elsässische Ebene, den Schwarzwald und die Alpen. Anschließend wandern wir zurück zur Weinstraße. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**7. Tag: Gipfeltour zum Hohneck** Zum Abschluss erwarten uns die Hochvogesen. Wir wandern durch die beeindruckende Hochgebirgslandschaft der Vogesen hinauf zum Hohneck (1.363 m). Gletscherkare, Bergseen und Hochmoore prägen die Landschaft. Wir queren Höhenzüge und Wiesenrücken, auf denen Vogesenrinder weiden. Nach der Tour besuchen wir Turckheim. Bei einem Rundgang entdecken wir die historische Stadtmauer, bevor wir die Reise bei einem gemeinsamen Abschiedsessen ausklingen lassen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 110 km | Hotel Le Riquewihr in Riquewihr* *F, A*

**8. Tag: Heimreise** Am Morgen fahren wir zum Bahnhof in Colmar und treten die Rückfahrt an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* *F*

| **8 Reisetage** | ST 06AEB |
|---|---|
| Mai | Sept |
| 08 | 04 |
| 29 | 18 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2165** |
| Einzelzimmerzuschlag | 485 |

**Inklusivleistungen**

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Colmar
- Bahnanreise von Frankfurt oder Stuttgart nach Colmar und zurück, nach Verfügbarkeit
- Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 220 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/06AEB**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

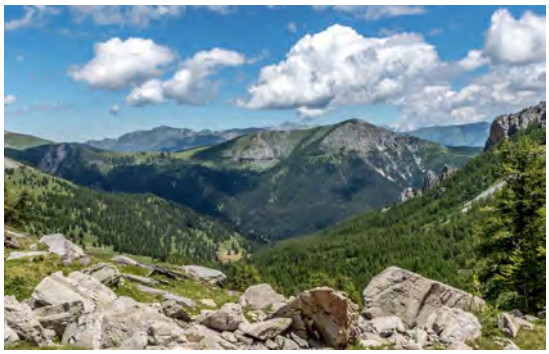
## Wandern

↗ max. 750 Hm, ↘ max. 750 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2221 m

2 - 3 | 7 x

- **Wanderungen: 1 x moderat (4–5 Std.), 5 x mittelschwer (5–7 Std.)**
- **Auf das smaragdgrüne Wasser kristallklarer Bergseen blicken**
- **Gämsen und Murmeltiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten**
- **Entlang des Fernwanderwegs GR 510 im Roya-Tal wandern**
- **Sich von der sanften Idylle kleiner Bergdörfer verzaubern lassen**
- **Den panoramareichen Pfaden oberhalb der Côte d'Azur folgen**
- **Die farbenfrohen Häuser in der Altstadt von Menton bestaunen**








# Provence
# Von den Seealpen ans Mittelmeer

### *Wanderreise im Nationalpark Mercantour mit Besuch der Zitronenstadt Menton an der französischen Riviera*

**1. Tag: Anreise** Bienvenue à Nice! Nach unserer Ankunft fahren wir durch die Bergwelt des Nationalparks Mercantour nach Casterino, wo wir unsere Zimmer beziehen und uns beim gemeinsamen Abendessen kennenlernen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Auberge Val Casterino in Casterino* *A*

**2. Tag: Die Felsgravuren von Fontanalba** Durch das Fontanalba-Tal führt uns der Weg vorbei an Lärchenwäldern, alpinen Wiesen sowie den Bergseen Lac Vert und Lacs Jumeaux. Ziel ist der Heilige Pfad mit seinen prähistorischen Felsgravuren aus der Bronzezeit. Nach einer Picknickpause inmitten der hochalpinen Landschaft brechen wir am Nachmittag zurück nach Casterino auf. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 680 Hm | ↘ 730 Hm | Auberge Val Casterino in Casterino* *F, L, A*

**3. Tag: Zum Refuge de la Valmasque** Heute wandern wir durch das wilde Valmasque-Tal im Herzen des Mercantour. Über Almen, felsige Hänge und vorbei an Bergbächen erreichen wir eine eindrucksvolle Landschaft mit Granitblöcken, Wasserfällen und dem idyllisch gelegenen Lac Vert am Refuge de la Valmasque. Nach einer Pause am Bergsee kehren wir auf demselben Weg zurück. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Auberge Val Casterino in Casterino* *F, L, A*

**4. Tag: Das Tal der Wunder** Am Morgen bringt uns ein Transfer zum Lac des Mesches. Am Lac de la Minière vorbei wandern wir zum Refuge des Merveilles und genießen die Hochgebirgslandschaft des Tals der Wunder. Nach einer Pause am Lac Fouca treten wir den Rückweg an und lassen den letzten Abend in den Bergen ausklingen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 750 Hm | ↘ 750 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Auberge Val Casterino in Casterino* *F, L, A*

**5. Tag: Vom Mercantour an die französische Riviera** Wir verlassen Casterino und fahren nach Breil-sur-Roya. Durch mediterrane Vegetation wandern wir auf Teilen des GR 510 über Piène-Haute und vorbei an Olivenhainen und der historischen Brücke von Caï bis nach Sospel. Anschließend fahren wir zu unserer Unterkunft in Menton. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 540 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Lemon in Menton* *F, L*

**6. Tag: Von Castellar nach Sainte-Agnès** Am noch angenehm kühlen Morgen werden wir nach Castellar oberhalb von Menton gebracht. Auf mediterranen Pfaden zwischen Olivenbäumen wandern wir hinauf nach Sainte-Agnès, dem höchstgelegenen Küstendorf Europas, und entdecken bei einem Rundgang die charmanten Gassen und Steinhäuser. Nach einem letzten Panoramablick über die Riviera geht es zurück zur Unterkunft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 460 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 7 km | Hotel Lemon in Menton* *F*

**7. Tag: Panoramatour nach Èze-sur-Mer** Mit dem Zug fahren wir nach Cap d'Ail, dem Ausgangspunkt unserer letzten Wanderung. Über La Turbie mit der Augustus-Trophäe und den Gipfel La Forna wandern wir nach Èze und hinab nach Èze-sur-Mer. Von dort kehren wir mit dem Zug nach Menton zurück und lassen die Reise beim letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Lemon in Menton* *F, A*

**8. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen in Nizza und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km* *F*

**8 Reisetage** ST 06AD

| Juni | Sept |
|---|---|
| 12 | 11 |
| 26 | 25 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *10.6./24.6./9.9./23.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2545** |
| Einzelzimmerzuschlag | 400 |

### Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Nizza
- Linienflug mit Air France (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Nizza und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück, 4 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 558 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Zugfahrt zwischen Menton und Cap d'Ail (ca. 15 €, zahlbar vor Ort)
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

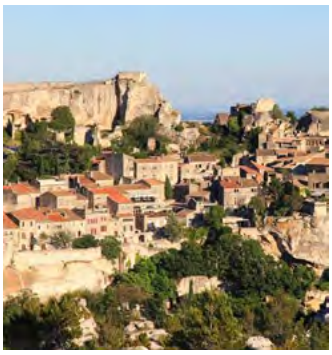
Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/06AD**

# Radreise Selfguided

↗ max. 520 Hm, ↘ max. 520 Hm

2 | 7 x

- Rad-Etappen: 6 x leicht bis moderat (25-55 km)
- Durch die Weinberge um Châteauneuf-du-Pape radeln
- Saint-Rémy-de-Provence auf den Spuren von van Gaugh erkunden
- Nach Gordes, einem der schönsten Dörfer des Luberon, biken
- Das türkisgrüne Wasser der Karstquelle in Fontaine-de-Vaucluse bestaunen
- Auf den Dorfplätzen das Savoir-Vivre der Provence erleben
- In L'Isle-sur-la-Sorgue, dem "Venedig der Provence", den Abend genießen










## Provence
# Von Avignon ins Herz des Luberon

***Per Rad auf Entdeckungsreise durch Südfrankreich: Saint-Rémy-de-Provence, Gordes und die Fontaine-de-Vaucluse***

**1. Tag: Bonjour Avignon** Individuelle Anreise in die Papststadt Avignon. ▪ *Hotel Boquier in Avignon*

**2. Tag: Weinlandschaften von Châteauneuf-du-Pape** Heute erkunden Sie die berühmte Weinlandschaft der südlichen Rhône. Von Avignon aus radeln Sie durch die typisch provenzalische Landschaft nach Châteauneuf-du-Pape. Genießen Sie die Weinberge, pittoreske Dörfer und herrliche Ausblicke von den Ruinen des einstigen Papstschlosses. Zurück in Avignon bleibt Zeit, das historische Zentrum auf eigene Faust zu entdecken. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 230 Hm | ↘ 230 Hm | Hotel Boquier in Avignon* F

**3. Tag: Durch die Montagnette nach Saint-Rémy-de-Provence** Sie rollen aus Avignon hinaus und vorbei an Obstgärten und Zypressen über die Montagnette. Ein besonderes Highlight ist die Abtei Saint-Michel-de-Frigolet, umgeben von duftenden Pinienwäldern. Anschließend geht es vorbei an Olivenhainen nach Saint-Rémy-de-Provence – eine der reizvollsten Gemeinden der Provence, die eng mit Vincent van Gogh verbunden ist. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 35 km | ↗ 250 Hm | ↘ 200 Hm | Hotel Chalet Fleuri in Saint-Rémy-de-Provence* F

**4. Tag: Glanum und Les Baux-de-Provence** Sie schwingen sich auf den Sattel und fahren zum Kloster Saint-Paul-de-Mausole und zur römischen Ausgrabungsstätte Glanum. Danach durchqueren Sie die Landschaft des Alpilles bis zum mittelalterlichen Les Baux-de-Provence, das sich auf einem Felsplateau erhebt. Verwinkelte Gassen, beeindruckende Ausblicke und die Carrières de Lumières machen diese Rundtour zu einem besonderen Erlebnis. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 40 km | ↗ 376 Hm | ↘ 400 Hm | Hotel Chalet Fleuri in Saint-Rémy-de-Provence* F

**5. Tag: Über Eygalières nach L'Isle-sur-la-Sorgue** Ihr Weg führt Sie Richtung Luberon. Unterwegs entdecken Sie die charaktervolle Ortschaft Eygalières. Sie erreichen Cavaillon, das für seine ausgezeichneten Melonen bekannt ist. Anschließend fahren Sie weiter nach L'Isle-sur-la-Sorgue, dem "Venedig der Provence". Den Abend lassen Sie vielleicht in einem der Restaurants am Wasser ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 45 km | ↗ 130 Hm | ↘ 140 Hm | Hotel Le Bassin in L'Isle-sur-la-Sorgue* F

**6. Tag: Gordes - das Bilderbuchdorf des Luberon** Durch die Hügel des Luberon biken Sie hinauf nach Gordes. Spektakulär über der Landschaft thronend, begeistert es mit seinen engen Gassen, honigfarbenen Steinhäusern und herrlicher Weitsicht. Auf der Rückfahrt folgen Sie überwiegend einer Radroute auf einer ehemaligen Bahntrasse. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 55 km | ↗ 520 Hm | ↘ 520 Hm | Hotel Le Bassin in L'Isle-sur-la-Sorgue* F

**7. Tag: Zum Naturwunder Fontaine de Vaucluse** Entdecken Sie die spektakuläre Fontaine-de-Vaucluse, eine der größten Karstquellen Europas. Anschließend radeln Sie zum idyllischen Dorf Lagnes, das zu einer gemütlichen Pause einlädt. Genießen Sie das provenzalische Flair und die abwechslungsreiche Natur, bevor Sie nach L'Isle-sur-la-Sorgue zurückkehren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 25 km | ↗ 230 Hm | ↘ 230 Hm | Hotel Le Bassin in L'Isle-sur-la-Sorgue* F

**8. Tag: Au revoir, Provence** Nach dem Frühstück kehren Sie zurück in die Heimat. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 06AG

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.03.2027 | 26.03.2027 | **990** | 450 |
| 27.03.2027 | 23.04.2027 | **1035** | 480 |
| 24.04.2027 | 11.06.2027 | **1085** | 535 |
| 12.06.2027 | 15.09.2027 | **1130** | 560 |
| 16.09.2027 | 30.09.2027 | **1085** | 535 |
| 01.10.2027 | 04.11.2027 | **1035** | 480 |
| 05.11.2027 | 30.11.2027 | **990** | 450 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Avignon/bis L'Isle-sur-la-Sorgue
- Detailliertes digitales Roadbook in englischer Sprache inklusive GPS-Koordinaten
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 141 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach/ab Marseille auf Anfrage
- Transfers am An-/Abreisetag auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Miet-Trekkingrad 145 € S-MTR
- Miet-E-Bike 260 € S-MEB
- Aufpreis für Alleinreisende 675 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/06AG**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 730 Hm, ↘ max. 860 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1157 m

2 | 7 x

- **Wanderungen: 3 x moderat (4–5 Std.), 2 x mittelschwer (5–6 Std.)**
- **Entlang der eindrucksvollen Tavignanu-Schlucht in die Tiefe blicken**
- **Den Panoramablick von der Punta di u Corbu genießen**
- **Mit der Schmalspurbahn durch die spektakuläre Bergwelt fahren**
- **Rund um die Halbinsel La Revellata bis zum Leuchtturm wandern**
- **Das mediterrane Flair in den Altstädten von Corte und Calvi auf sich wirken lassen**
- **In korsischen Restaurants die regionale Küche kennenlernen**








# Korsika
# Zentrale Bergwelt und Nordküste

## *Wanderreise auf der gebirgigen Mittelmeerinsel von den beiden Standorten Corte und Calvi*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Bastia und Transfer nach Corte. Wir beziehen unsere Zimmer und spazieren durch die Altstadt zum Restaurant. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km | Hotel de la Paix in Corte* A

**2. Tag: Von Poggio di Venaco zur Punta di u Corbu** Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Zug zum Bergdorf Poggio di Venaco. Von hier führt unsere Route durch die Dörfer Riventosa und Casanova, bevor sie durch ein kleines, einst von Hirten genutztes Tal bis zur Punta Cisterna ansteigt. Ein weiterer Aufstieg bringt uns zur Punta di u Corbu und belohnt mit einem weiten Rundblick auf die umliegende Berglandschaft. Zurück in Corte freuen wir uns auf das Abendessen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 730 Hm | ↘ 860 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel de la Paix in Corte* F, A

**3. Tag: Wanderung durch die Tavignanu-Schlucht** Unsere heutige Wanderung führt uns in die Tavignanu-Schlucht. Auf alten Maultierpfaden wandern wir durch das grüne Hochtal des Naturparks. Umgeben von duftender Macchia, klaren Gebirgsbächen und Granitfelsen genießen wir ein Bad im Fluss und ein Picknick in der Sonne. Den Abend verbringen wir bei einem gemeinsamen Essen in Corte. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 310 Hm | ↘ 310 Hm | Hotel de la Paix in Corte* F, A

**4. Tag: Zugfahrt durch die Berge von Corte nach Calvi** Für den zweiten Teil unserer Reise fahren wir mit dem Zug durch die idyllische Landschaft der Balagne an die Küste im Norden der Insel. Den Rest des Tages bleibt Zeit, die Stadt zu erkunden. Wer möchte, spaziert zur Zitadelle und genießt den traumhaften Blick auf die Küste. Alternativ lässt sich die freie Zeit am Strand verbringen. Am Abend besuchen wir ein traditionelles Restaurant. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Hotel Les Arbousiers in Calvi* F, A

**5. Tag: Rundwanderung auf der Halbinsel La Revellata** Am Vormittag wandern wir auf die Halbinsel La Revellata und blicken auf Calvi, die Westküste und das Monte-Cinto-Massiv. Unser Ziel ist der Leuchtturm am Kap, ideal für eine Picknick- und Badepause. Zurück in Calvi steht der Nachmittag zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Hotel Les Arbousiers in Calvi* F, A

**6. Tag: Die Dörfer der Balagne** Eine kurze Zugfahrt bringt uns nach Algajola. Wir wandern nach Aregno mit seiner romanischen Kapelle und weiter durch Eichen- und Olivenhaine nach Sant Antonino, einem der schönsten Dörfer Korsikas. Nach einer Pause mit Verkostung des lokalen Zitronensafts geht es über Pigna, auf Maultierpfaden und vorbei am Kloster Corbara zurück nach Algajola. Mit dem Zug fahren wir zurück nach Calvi. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 540 Hm | ↘ 540 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Les Arbousiers in Calvi* F, A

**7. Tag: Gipfeltour auf den Capu di a Veta** Für die letzte Tour starten wir direkt am Hotel und wandern zum Capu di a Veta (703 m), dem Hausberg von Calvi. Durch Macchia und über Steinplatten geht es steil bergauf, vorbei an aussichtsreichen Rastplätzen. Am Gipfelkreuz genießen wir das Panorama auf die Bucht von Calvi, die Zitadelle und die Westküste. Ein schöner Abschluss unserer Reise, den wir am Abend mit korsischen Spezialitäten feiern. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Hotel Les Arbousiers in Calvi* F, A

**8. Tag: Heimreise** Je nach Abflugzeit bleibt nach dem Frühstück vielleicht noch etwas freie Zeit in Calvi, bevor wir gemeinsam zum Flughafen in Bastia fahren und die Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 95 km* F

**8 Reisetage** ST 06AC

| Mai | Juni | Sept |
|---|---|---|
| 08 | 05 | 04 |
| | | 25 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.5./3.6./2.9./23.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2125** | **2155** | **2195** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 400 | 450 | 450 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Bastia
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt oder München nach Bastia und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 140 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Zugfahrten
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 516 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/06AC**

# Wandern

↗ max. 550 Hm, ↘ max. 600 Hm

2 | 8 x

- Wanderungen: 5 x moderat (3–5 Std.)
- Dem Jakobsweg durch Weinberge und entlang kleiner Buchten folgen
- Die malerischen Schieferdörfer des Gebirgsmassivs Serra da Lousã entdecken
- In Porto durch die bunten Altstadtgassen schlendern
- Den regionalen Vinho Verde in Ponte de Lima verkosten
- Das Kloster Nossa Senhora da Peneda im Nationalpark Peneda-Gerês besuchen
- In Lousã Einblicke in eine lokale familiengeführte Imkerei erhalten








# Portugal
# Auf dem Jakobsweg durch den Norden

## *Wanderreise durch die Weinberge und entlang der Küste Nordportugals mit Besuch der Hafenstadt Porto*

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Lissabon und fahren in den Küstenort Peniche. Am Abend freuen wir uns auf ein gemeinsames Essen und runden den Tag mit einem Strandspaziergang ab. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Hotel Star Inn in Peniche* A

**2. Tag: Óbidos, Nazaré und Likörprobe in Lousã** In Óbidos erkunden wir den mittelalterlichen Ortskern mit seinen verwinkelten Gassen und der gut erhaltenen Stadtmauer. Weiter geht es nach Nazaré, wo wir zum Leuchtturm spazieren und die beeindruckende Atlantikkulisse bestaunen. In Lousã lernen wir den traditionellen Beirão-Likör bei einer Kostprobe kennen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Casa da Eira in Lousã* F, A

**3. Tag: Schieferdörfer der Serra da Lousã und Honigverkostung** In Cerdeira starten wir zu einer abwechslungsreichen Tour durch die Serra da Lousã. Unser Weg verbindet mehrere Schieferdörfer und führt durch die bewaldete Berglandschaft bis nach Talasnal. Zurück in Lousã probieren wir Honig aus einer familiengeführten Imkerei. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↗ 370 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Casa da Eira in Lousã* F

**4. Tag: Stadtbesuch in Porto und Guimarães** Am Fluss Douro erwartet uns Porto mit seinen traditionsreichen Vierteln und beeindruckenden Bauwerken. Bei einem Rundgang besichtigen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, bevor wir nach Guimarães weiterfahren. Dort entdecken wir die historische Altstadt der sogenannten Wiege Portugals. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 210 km | Hotel Toural in Guimarães* F

**5. Tag: Auf dem Jakobsweg nach Ponte de Lima** Von Balugães aus folgen wir dem Jakobsweg durch die idyllische Landschaft des Minho bis nach Ponte de Lima. In Portugals ältester Stadt erfahren wir mehr über das geschichtsträchtige Zentrum und seinen besonderen Charme. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 19 km | ↗ 350 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Hotel Axis Ponte de Lima in Ponte de Lima* F, A

**6. Tag: Unterwegs im Labruja-Tal** Direkt von unserer Unterkunft folgen wir dem Jakobsweg durch Weinberge und Eukalyptuswälder bis nach Labruja. Zurück in Ponte de Lima probieren wir den typischen Vinho Verde und testen die regionale Küche. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 200 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Axis Ponte de Lima in Ponte de Lima* F

**7. Tag: Nationalpark Peneda-Gerês und Kloster Nossa Senhora da Peneda** In Soajo sehen wir die für die Region typischen Getreidespeicher, die sogenannten Espigueiros. Durch den Nationalpark Peneda-Gerês wandern wir zum Miradouro de Tibo und genießen Ausblicke bis nach Spanien. Zum Abschluss besuchen wir das Kloster Nossa Senhora da Peneda. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 550 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Hotel Axis Ponte de Lima in Ponte de Lima* F, A

**8. Tag: Entlang der Atlantikküste** Die Grenzstadt Valença am Minho ist bekannt für ihre historische Festungsanlage, die wir heute erkunden. Danach wandern wir auf dem Jakobsweg entlang der Küste von Caminha bis Vila Praia de Âncora. Anschließend fahren wir zur Basilika Santa Luzia mit Panoramablick über den Atlantik. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Casa Melo Alvim in Viana do Castelo* F, A

**9. Tag: Heimreise** Wir fahren zum Flughafen von Porto und treten unseren Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km* F

| 9 Reisetage | ST | 10AF |
|---|---|---|
| Mai | Sept | |
| 08 | 11 | |
| 29 | 25 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.5./27.5./9.9./23.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2735** | **2795** | **2895** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 350 | 350 | 350 |

### Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Lissabon bis Porto
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Lissabon und zurück von Porto, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 2 x im Gästehaus
- 8 x Frühstück, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 929 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/10AF**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 200 Hm, ↘ max. 200 Hm

1 - 2 | 8 x

- **Wanderungen: 6 x leicht (2–4 Std.), 1 x moderat (4–5 Std.)**
- **Auf dem Fischerpfad entlang weitläufiger Sandstrände zur Praia Malhão wandern**
- **Am Cabo São Vicente den Blick über den wilden Atlantik schweifen lassen**
- **Die Korkeichenwälder des Alentejo erkunden**
- **In Lagos den Spuren der Seefahrer und Entdecker folgen**
- **Die zerklüfteten Felsformationen der Ponta da Piedade bestaunen**
- **Im familiengeführten Landhotel Naturarte mit eigenem Gemüseanbau übernachten**








## Portugal

# Entlang der Costa Vicentina zur Algarve

### *Wanderreise an der Westküste der Algarve mit Etappen des Fischerpfads*

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Lissabon und fahren in den Alentejo. Am Abend bleibt Zeit für einen kleinen Spaziergang. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 200 km | Hotel Naturarte in São Luis* *A*

**2. Tag: Entlang der Steilküste zur Praia Malhão** Von der Flussmündung des Rio Mira folgen wir der Rota Vicentina vorbei an Stränden, Dünen und Klippen zur Praia Malhão. In Vila Nova de Milfontes haben wir vor der Rückfahrt noch genügend Zeit für einen Ortsbummel. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 130 Hm | ↘ 130 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Naturarte in São Luis* *F, A*

**3. Tag: Im Hinterland bei São Luis** Direkt vom Hotel aus geht es ins Hinterland mit seinen duftenden Kräutern, Pinien und Eukalyptus. Wir erkunden die Korkeichenhaine des Alentejo und erfahren mehr über Portugals führende Rolle in der Korkproduktion. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Hotel Naturarte in São Luis* *F*

**4. Tag: Auf dem Fischerpfad nach Porto Covo** Entlang der Atlantikküste wandern wir ab der Praia Malhão vorbei an Dünen, Felsklippen und weitläufigen Sandstränden bis nach Porto Covo. Vor der Rückfahrt kehren wir dort in einer der urigen Fischerkneipen ein. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 160 Hm | ↘ 160 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Naturarte in São Luis* *F, A*

**5. Tag: Vom Alentejo an die Südküste der Algarve** In Odemira lernen wir heute die Tradition handgemachter Schokolade kennen. Im Anschluss besuchen wir die Burgruine von Aljezur und folgen der Rota Vicentina bis zur Ponta da Atalaia. Am Nachmittag erreichen wir die Südküste Portugals und unsere neue Unterkunft. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | NH Lagos Algarve Resort in Lagos* *F, A*

**6. Tag: Wanderung zum Strand von Cabanas und Cabo de São Vicente** Der Felsalgarve folgend führt unser Weg über den Ort Burgau zum Strand von Cabanas. Im Anschluss besuchen wir das eindrucksvolle Cabo de São Vicente, die äußerste Südwestspitze Europas, und kehren nach einer Pause zur Unterkunft zurück. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | NH Lagos Algarve Resort in Lagos* *F, A*

**7. Tag: Von Alfanzina nach Praia da Marinha** Am Leuchtturm von Alfanzina beginnt unsere Küstenwanderung. Auf schmalen Pfaden führt uns der Weg vorbei an den Stränden Carvalho und Benagil bis zum Praia da Marinha. Am Nachmittag fahren wir nach Silves und entdecken die Spuren der maurischen Vergangenheit. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 90 km | NH Lagos Algarve Resort in Lagos* *F*

**8. Tag: Ponta da Piedade und Bootsfahrt** Wir wandern entlang der Steilküste zur Ponta da Piedade. Von Lagos aus entdecken wir bei einer Bootsfahrt die beeindruckenden Grotten und Höhlen des Atlantiks (ca. 1 Std.). Im Ort bummeln wir durch die Altstadt und lassen unsere Reise beim Abschiedsessen ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | NH Lagos Algarve Resort in Lagos* *F, A*

**9. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen in Faro und anschließender Rückflug. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 90 km* *F*

Hinweis: *Die Termine am 06.03., 01.05., 16.10. und 30.10.2027 sind mit der Reise 10AH "Portugal - Wandern an der Ostalgarve" kombinierbar.*

**9 Reisetage** ST 10AE

| März | April | Mai | Okt |
|---|---|---|---|
| 06 | 17 | 01 | 09 |
| 13 | | 08 | 16 |
| | | | 30 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *4.3./11.3./25.3./29.4./6.5./7.10./21.10./28.10.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2295** | **2395** | **2455** | **2495** | **2545** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 400 | 520 | 520 | 520 | 520 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Lissabon bis Faro
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse A) von Frankfurt oder München nach Lissabon und zurück von Faro, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 90 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels
- 8 x Frühstück, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,05 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/10AE**

# Wandern

↗ max. 900 Hm, ↘ max. 1100 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1818 m

2 | 9 x

- Wanderungen: 3 x leicht (3–4 Std.), 4 x moderat (4–6 Std.)
- Das Panorama am Gipfel des Pico do Arieiro genießen
- Durch sattgrüne Terrassenfelder zur Steilküste von Boca do Risco aufsteigen
- In aus Lava entstandenen Naturschwimmbecken baden
- Das farbenfrohe Blumenfest von Funchal Anfang Mai bestaunen
- Entlang der spektakulären Nordwestküste wandern
- Am weiten Ostkap einen Blick auf die Ilhas Desertas werfen



## Madeira
# Wanderwege auf der Blumeninsel




### *Wanderreise mit zwei Standorten vom Ostkap bis in den Westen der Insel*

Eine Insel mitten im Atlantik, umgeben vom endlosen Ozean. Zwischen Himmel, Meer und Bergen entfaltet Madeira eine beeindruckende Vielfalt an Landschaften. Die Insel gleicht einem riesigen Garten: Callas am Wegesrand, bunte Bougainvilleen an alten Mauern, leuchtende Geranien auf Balkonen, Kapuzinerkresse an den Hängen und Orchideen auf den Feldern. Auf der Hochebene Paul da Serra genießen wir weite Ausblicke. Entlang der kunstvoll angelegten Levadas führen unsere Wege durch Eukalyptushaine und abwechslungsreiche Naturlandschaften. Aussichtsreiche Bergpfade eröffnen immer wieder den Blick auf den Atlantik. Verträumte Dörfer, Bananenplantagen, Gemüsegärten und gepflegte Weinhänge säumen unsere Wege. Auf dem Markt von Funchal bestaunen wir exotische Früchte wie Kaktusfeigen, Zuckerapfel und Baumtomaten. Auch die madeirische Küche lernen wir kennen und probieren lokale Spezialitäten wie pikant gewürzte Fleischspieße und die traditionelle Poncha. So vielfältig wie die Landschaften und Erlebnisse sind auch die Eindrücke, die wir von Madeira mit nach Hause nehmen.

**1. Tag: Anreise** Nach der Ankunft auf Madeira werden wir am Flughafen abgeholt und erreichen nach wenigen Minuten Fahrt unsere erste Unterkunft. Dort beziehen wir unsere Zimmer und können in Ruhe auf der Insel ankommen. Wer möchte, kann die Zeit bereits für einen ersten Spaziergang im Ort nutzen. ▪ *Hotel Santa Cruz Village in Santa Cruz A*

**2. Tag: Ostkap São Lourenço** Zum Auftakt unserer Reise erkunden wir das Cabo São Lourenço, die östlichste Landzunge Madeiras. Karge Vegetation, bizarre Felsformationen und weite Ausblicke prägen diese eindrucksvolle Landschaft. Über wenig bewachsene Wiesen und vulkanischen Fels führt unser Weg durch die außergewöhnliche Natur des Ostkaps, deren Pflanzenwelt sich den extremen Bedingungen angepasst hat. Bei gutem Wetter reicht der Blick bis zu den Ilhas Desertas, während unter uns der Atlantik an die Küste brandet. Während einer Pause nehmen wir uns Zeit, die Ruhe und Weite dieser einzigartigen Umgebung aufzunehmen, bevor wir zum Ausgangspunkt zurückkehren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Santa Cruz Village in Santa Cruz F*

**3. Tag: Von Monte zum Pico do Arieiro** Oberhalb von Monte beginnen wir unsere Wanderung. Über einen kurzen Anstieg erreichen wir den Pico Alto, der bei klarer Sicht hervorragende Fernsichten auf Funchal und die umliegenden Berge bietet. Auf aussichtsreichen und angenehm ruhigen Wegen führt uns die Route weiter über den Poço da Neve zum Miradouro Ninho da Manta. Von diesem Aussichtspunkt bietet sich ein spektakuläres Panorama auf das Zentralmassiv und die markanten Gipfel der Insel. Immer wieder eröffnen sich faszinierende Einblicke in die zerklüftete Bergwelt Madeiras. Mit dem Pico do Arieiro (1.810 m), dem dritthöchsten Berg der Insel, erreichen wir schließlich unser Tagesziel und fahren zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 900 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Santa Cruz Village in Santa Cruz F*

**4. Tag: Erkundung von Funchal** Den Tag verbringen wir in der Inselhauptstadt Funchal. Im tropischen Garten Monte Palace bestaunen wir die exotische Pflanzenwelt, bevor uns der Bus bequem ins Zentrum bringt. Die engen und teils steilen Gassen lassen sich besonders gut zu Fuß erkunden. Im Santa Catarina Park lassen wir das Flair der Inselhauptstadt auf uns wirken und entdecken im Stadtgarten beeindruckende Baumriesen. Gepflegte Grünanlagen und ruhige Plätze prägen das Stadtbild. Danach besuchen wir die Kathedrale und schlendern durch die Markthalle mit ihren farbenfrohen Obst- und

Gemüseständen. Auch Fisch, Gewürze und regionale Spezialitäten werden hier angeboten. In der Altstadt laden Straßencafés und Restaurants zum Verweilen ein, ehe wir unseren Stadtbesuch mit einer Weinprobe abrunden. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Santa Cruz Village in Santa Cruz* *F*

**5. Tag: Über den Felseinschnitt Boca do Risco nach Porto da Cruz** Unsere Wanderung führt entlang der fruchtbaren Hänge des Tals von Machico zum alten Verbindungsweg an die Nordküste. Nach einem kurzen Anstieg durch Terrassenfelder eröffnet sich am Boca do Risco ein beeindruckender Blick auf den Atlantik und bei klarer Sicht bis zur Nachbarinsel Porto Santo. Auf einem schmalen Pfad folgen wir der Steilküste bis zu den Feldern von Larano. Von dort steigen wir nach Porto da Cruz ab. In dem beschaulichen Küstenort bleibt bis zur Rückfahrt Zeit für einen Spaziergang entlang der Promenade oder eine Pause in einem der Cafés. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 200 Hm | ↘ 430 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Hotel Mediterrâneo in São Vicente* *F*

**6. Tag: Im Zauberwald Fanal und Besuch von Porto Moniz** Im Naturgebiet Fanal entdecken wir eine der eindrucksvollsten Landschaften Madeiras. Unsere Wanderung führt durch den UNESCO-geschützten Lorbeerwald. Uralte Bäume und die oft von Nebel geprägte Umgebung schaffen hier eine besondere Atmosphäre. Immer wieder eröffnen sich schöne Perspektiven auf die dicht bewachsenen Hänge im Norden der Insel. Entlang der Ribeira da Janela erleben wir die ursprüngliche Natur dieser Region, bevor uns der Bus nach Porto Moniz bringt. Der Küstenort ist für seine natürlichen, von Lavagestein geschützten Meerwasserbecken bekannt, die bei schönem Wetter zu einer erfrischenden Badepause einladen. Anschließend kehren wir nach São Vicente zurück. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 370 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Mediterrâneo in São Vicente* *F*

**7. Tag: Rund um São Vicente** Direkt von unserem Hotel aus starten wir zu einer abwechslungsreichen Wanderung rund um São Vicente. Mit Sicht auf das imposante Zentralmassiv führt der Weg zunächst hinab ins Tal, wo wir den Fluss Ribeira Grande überqueren. Auf der gegenüberliegenden Talseite erreichen wir die auf einer Anhöhe gelegene Kapelle Nossa Senhora de Fátima, die schöne Panoramen über die Küstenlandschaft eröffnet. Entlang einer Levada wandern wir durch die üppig grüne Natur des Nordens, während sich immer wieder reizvolle Perspektiven auf den Atlantik ergeben. Vorbei an kleinen Feldern und verstreuten Häusern kehren wir schließlich nach São Vicente zurück. Dort besichtigen wir die Kirche des heiligen Vincent und machen eine Pause im charmanten Ortszentrum. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Hotel Mediterrâneo in São Vicente* *F*

**8. Tag: Auf den Pico Grande und ins Nonnental** Der Pico Grande ist der Höhepunkt unserer heutigen Bergtour. Bereits zu Beginn liegt uns das Tal von Serra de Água eindrucksvoll zu Füßen. Auf einem historischen Pilgerweg führt uns der Anstieg zum Sattel Boca do Cerro. Gelber Ginster und blaue Natternköpfe begleiten unseren Weg durch die Berglandschaft. Nach einer Rast am Sattel erklimmen wir über einige felsige Passagen den markanten Gipfel des Pico Grande (1.657 m). Es folgt ein anspruchsvoller Abstieg durch Kastanienwälder ins tief eingeschnittene Nonnental. Immer wieder bieten sich faszinierende Ausblicke auf die umliegenden Berge. Zum Abschluss der Tour kehren wir in einem traditionellen Restaurant für ein spätes Mittagessen ein und lassen uns Espetadas, die typischen Fleischspieße Madeiras, schmecken. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 8 km | ↗ 560 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Hotel Mediterrâneo in São Vicente* *F, M*

**9. Tag: Porto Moniz und Achadas da Cruz** Porto Moniz bildet den Ausgangspunkt unserer Wanderung im äußersten Norden Madeiras. Nach den ersten Metern durch den Ort führen gepflasterte und naturbelassene Wege entlang der eindrucksvollen Nordwestküste. Kakteen, Sukkulenten und schroffe Felsformationen prägen die Landschaft, begleitet von der Weite des Atlantiks. Über schmale Pfade erreichen wir die Fajã da Quebrada Nova mit ihrem Kieselstrand. Nach einer Pause bringt uns die steilste Seilbahn der Insel hinauf zum Aussichtspunkt. Zurück in São Vicente bleibt genug Zeit, den letzten Abend zu genießen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 800 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel Mediterrâneo in São Vicente* *F, A*

**10. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen in Funchal und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* *F*

Hinweis: *Das dargestellte Programm gilt für alle Termine bis auf den 30.04. und 29.12.2027. Bei diesen Reiseterminen übernachten Sie in unterschiedlichen Hotels, was zu Abweichungen im Ablauf führt. Am Termin 30.04.2027 besuchen Sie zusätzlich das Blumenfest in Funchal. Den Reiseverlauf für Ihren gewählten Termin erhalten Sie online unter hsr.reisen/10AC oder in Ihrem Reisebüro.*







**10 Reisetage** ST 10AC

| März | April | Mai | Sept | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 19 | 16 | 28 | 17 | 15 | 12 | 29 |
| | 30 | | | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *17.3./14.4./28.4./26.5./15.9./13.10./10.11./27.12.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2265** | **2345** | **2395** | **2575** | **2895** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 350 | 400 | 450 | 450 | 500 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Funchal
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse A) von Frankfurt nach Funchal und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels
- 9 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 2 x Abendessen
- Reisetermin 29.12.2027 inklusive Silvester-Menü und Feuerwerk in Funchal
- Streckengebühren für Wanderwege
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,32 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ortstaxe auf Madeira (ca. 14 €), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/10AC**

## Wandern

↗ max. 400 Hm, ↘ max. 850 Hm

2 | 13 x

- Wanderungen: 6 x leicht (2–4 Std.), 3 x moderat (4–6 Std.)
- Optional: Vulkan Pico (2.351 m), Gipfeltag ↑↓ 1.100 Hm, 6–7 Std.
- Am verwunschenen Kratersee Lagoa do Fogo spazieren
- Zu den fruchtbaren Küstenebenen von São Jorge absteigen
- An Wasserfällen vorbei auf Flores nach Fajã Grande wandern
- Auf der Capelo-Halbinsel die jüngsten Vulkane des Archipels erkunden
- Auf São Miguel die einzige Teeplantage Europas besuchen



# Azoren
# Wandern auf den Vulkaninseln im Atlantik




### *Wanderreise auf sechs Inseln des Archipels: São Miguel, São Jorge, Pico, Faial, Flores und Corvo*

Die Heimat des Azorenhochs begeistert mit einer beeindruckenden Vielfalt an Landschaften: üppige Gärten auf Flores, fruchtbare Küstenebenen auf São Jorge und türkis schimmernde Kraterseen auf São Miguel. An den Küsten von Pico setzen flechtenbewachsene Lavafelder markante Akzente, während smaragdfarbenes Wasser die Hafenmauern von Horta auf Faial umspült. Im Sommer sorgen blühende Hortensien für farbenfrohe Tupfer und bilden einen reizvollen Kontrast zu den weißen Häusern der Inseln. Kopfsteingepflasterte Wege und die schwarzen Basaltfassaden vieler Häuser verleihen den Orten ihren ursprünglichen Charakter. Von Insel zu Insel entdecken wir fruchtbare Hochebenen, durchqueren spektakuläre Lavalandschaften und erleben den Facettenreichtum des Archipels hautnah. Dabei begegnen wir dampfenden Fumarolen, mächtigen Basaltsäulen und Europas einziger Teeplantage. Unsere Wege führen entlang tiefer Kraterseen, eindrucksvoller Wasserfälle und durch die grünen Fajãs. Wie Trittsteine im Atlantik reihen sich die Azoreninseln zwischen Europa und Amerika aneinander. Gewaltige Naturkräfte haben diese einmalige Inselwelt geschaffen – und wir erkunden sie Schritt für Schritt.

**1. Tag: Anreise** Wir kommen früh am Morgen auf São Miguel an und erreichen vom Flughafen bereits nach wenigen Minuten unsere Unterkunft. Nach einem ersten Spaziergang in Ponta Delgada, der Hauptstadt der Azoren, essen wir gemeinsam zu Mittag und haben den restlichen Tag zur freien Verfügung. ▪ *Hotel Azoriani Boutique in Ponta Delgada* M

**2. Tag: Die Kraterlandschaft von Sete Cidades** Vor uns liegt die Caldeira da Sete Cidades im Nordwesten von São Miguel. Auf dem Grund des riesigen Kraters liegen die Seen Lagoa Azul und Lagoa Verde, umgeben von zerklüfteten Hängen und üppiger Vegetation. Um die unterschiedlichen Farben der beiden Seen ranken sich zahlreiche Legenden. Unsere Wanderung führt entlang des Kraterrands und anschließend hinab zum Dorf Sete Cidades, das direkt am Seeufer liegt. Von dort fahren wir zu unserem Hotel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 150 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Hotel Azoriani Boutique in Ponta Delgada* F

**3. Tag: São Jorge und Parque Florestal Sete Fontes** Heute geht es mit dem Flugzeug weiter nach São Jorge (ca. 1 Std.), wo wir eine Wanderung im Westen der Insel unternehmen. Vulkankegel, überzogen von grünen Weiden, begleiten unsere Fahrt in das Dorf Rosais. Die traditionellen Häuser mit ihren kleinen Gärten sind harmonisch in die Landschaft eingebettet und bieten Schutz vor den Winterstürmen. Über sattgrüne Wiesen wandern wir bergauf und genießen schöne Ausblicke auf die Nordküste. Unser Ziel ist der Parque Florestal Sete Fontes mit seiner üppigen, beinahe tropisch anmutenden Vegetation. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 300 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Hotel São Jorge Garden in Velas* F

**4. Tag: Zu Fuß entlang der Küste** Die Insel São Jorge gleicht einem schmalen, nur acht Kilometer breiten Felsenschiff mit bis zu 700 m hohen Steilküsten. An deren Fuß liegen die fruchtbaren Küstenebenen, die sogenannten Fajãs, mit kleinen Dörfern. Einige dieser einst zahlreichen Siedlungen sind bis heute nur

zu Fuß erreichbar. Wir werden nach Serra do Topo gebracht und wandern zwischen Natursteinmauern sowie blau und violett blühenden Hortensien hinab zur Fajã Santo Cristo. Viele der traditionellen Steinhäuser dienen der lokalen Bevölkerung heute als beliebte Feriendomizile. Nach einer kurzen Rast in der Dorfkneipe setzen wir unseren Weg entlang der Küste zur Fajã dos Cubres fort, wo sich unsere Wanderung dem Ende zuneigt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 200 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Hotel São Jorge Garden in Velas* F

**5. Tag: Wanderung zur Fajã de Alem** An der spektakulären Nordküste liegen weitere Fajãs, deren kleine Felder von gewaltigen Steilfelsen überragt werden. Mit großem Einsatz haben die Bewohner diese Flächen über Generationen hinweg in Obsthaine und Anbauflächen verwandelt. Von Santo António aus wandern wir durch üppige Vegetation hinab zur Fajã de Alem. Der anschließende Aufstieg nach Norte Grande führt über einen steilen Pfad auf der Ostseite der Fajã. Nach einer kurzen Rast erreichen wir die Fajã do Ouvidor. Am eindrucksvoll gelegenen Felsstrand, umrahmt von mächtigen Basaltsäulen, bleibt Zeit für ein Bad im Meer. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 400 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Hotel São Jorge Garden in Velas* F

**6. Tag: Zwischen Weinbergen und Lavafeldern** Mit der Fähre setzen wir von São Jorge nach Pico über (ca. 2,5 Std.). Nach der Ankunft erkunden wir die UNESCO geschützte Weinbaukulturlandschaft der Insel. Weinberge, Obstgärten, Wälder und bizarre Lavaformationen prägen das Landschaftsbild. Entlang der Küste führt unser Weg durch das Anbaugebiet des inseltypischen Verdelho-Weins. Die Reben wachsen in kleinen, von Lavasteinen eingefassten Parzellen und sind dadurch vor Wind und salzhaltiger Meeresluft geschützt. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | Hotel Pico Terramar & SPA in Madalena* F

**7. Tag: Freier Tag oder optionaler Ausflug** Der Tag steht zur freien Verfügung. Wer aktiv werden möchte, kann an einer Walbeobachtungsfahrt (ca. 3 Std.) teilnehmen und mit etwas Glück Wale und Delfine in ihrem natürlichen Lebensraum erleben. Die Tour findet in kleinen Zodiac-Booten statt. Alternativ bietet sich die Gelegenheit, Portugals höchsten Berg, den Pico (2.351 m), zu besteigen. Die anspruchsvolle Tour führt über steiniges und teils gerölliges Vulkangelände bis zum eindrucksvollen Kraterrand. Dort besteht die Möglichkeit in Ruhe auf die Rückkehr der Gruppe zu warten oder zusätzlich den Pico Pequeno über leichte Kletterpassagen zu besteigen (6 - 7 Std., ca. 8 km | ↗↘ 1.100 m). Beide Aktivitäten sind wetterabhängig und können kurzfristig abgesagt werden. ▪ *Hotel Pico Terramar & SPA in Madalena* F

**8. Tag: Fähre zur Insel Faial und Freizeit in Horta** Wir werden zum Hafen gebracht und setzen zur Insel Faial über (ca. 0,5 Std.). Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Ob Entspannen am Strand von Porto Pim, ein Besuch des Walfangmuseums oder eine Wanderung auf den Monte da Guia – der Tag bietet verschiedene Möglichkeiten, die Insel kennenzulernen. Segelbegeisterte zieht es oft in das legendäre Café Peter Sport in Horta, das seit Jahrzehnten als Treffpunkt für Segler aus aller Welt gilt. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Horta in Horta* F

**9. Tag: Von der Caldeira nach Capelinhos** Unsere heutige Tour führt uns an den Rand der mächtigen Caldeira von Faial, wo sich eindrucksvolle Einblicke in den Krater eröffnen. Danach steigen wir zu einer kunstvoll angelegten Levada, einem historischen Bewässerungskanal, ab. Der Weg führt uns nach Praia do Norte und weiter nach Capelinhos. Die karge, nahezu wüstenartige Landschaft entstand durch einen Vulkanausbruch und verdeutlicht die gewaltigen Kräfte der Natur. Am teilweise verschütteten Leuchtturm erleben wir den vulkanischen Charakter Faials hautnah. Im Museum erfahren wir mehr über die Entstehung der Azoren und das Leben der Menschen mit den Vulkanen, bevor wir nach Horta zurückkehren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 200 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 45 km | Hotel Horta in Horta* F

**10. Tag: Flug zur Insel Flores** Transfer zum Flughafen Faial und Flug über Terceira nach Flores, der westlichsten Insel der Azoren (ca. 1 Std.). Über die unter Naturschutz stehende Hochebene fahren wir zu unserer Unterkunft im äußersten Westen der Insel. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung zum Wasserfall Cascata do Poço do Bacalhau (2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗↘ 150 m). Wer möchte, kann sich bei einem Bad im natürlichen Becken unter dem Wasserfall erfrischen. Zum Abendessen genießen wir frischen Fisch in einem lokalen Restaurant. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Aldeia da Cuada in Flores* F, A

**11. Tag: Fajã Grande und die Westküste von Flores** Eine abwechslungsreiche Tagestour führt uns entlang der Küste nach Fajã Grande. Bereits die Anfahrt über die Hochebene beeindruckt mit Panoramen auf die westlichste Siedlung der Insel, Ponta Delgada. Über saftig grüne Wiesen und kleine Bachläufe wandern wir durch die vielfältige Landschaft mit Hortensien, Baumheide und azoreanischen Lorbeerbäumen. An mehreren Rastplätzen eröffnen sich weite Perspektiven auf den Atlantik. Unterwegs begleiten uns mehrere Wasserfälle bis zu unserem Ziel nach Fajã Grande. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 250 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Aldeia da Cuada in Flores* F, A

**12. Tag: Ausflug nach Corvo** Corvo ist die kleinste bewohnte Insel der Azoren und das Ziel unseres heutigen Ausflugs. Vom Hafen in Santa Cruz aus fahren wir mit Zodiac-Booten entlang der von Höhlen durchzogenen Steilküste und halten Ausschau nach Delfinen, die unsere Überfahrt begleiten könnten. Schon bald erscheint der markante Vulkankegel der Insel am Horizont, bevor wir in Vila do Corvo, dem einzigen Ort der Insel, an Land gehen. Nach der Besichtigung des Kraterrandes steigen wir in die eindrucksvolle Caldeira hinab, deren steile Felswände einen faszinierenden Kontrast zum Atlantik bilden. Nach unserer Entdeckungstour kehren wir nach Flores zurück. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Aldeia da Cuada in Flores* F, A

**13. Tag: Poço das Patas und Flug nach São Miguel** Nach einem entspannten Vormittag brechen wir zu unserer Wanderung auf. Unser Ziel ist der Poço das Patas, dessen begrünte, steile Hänge von mehreren Wasserfällen durchzogen werden. Inmitten dieser abwechslungsreichen Landschaft legen wir eine Pause ein, bevor es zum Flughafen und weiter nach São Miguel geht, der größten Insel der Azoren (ca. 1,5 Std.). ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Azoriani Boutique in Ponta Delgada* F, A

**14. Tag: Lagoa das Furnas mit Besuch der Teeplantage Chá Gorreana und Heimreise** Über Vila Franca do Campo fahren wir zum Kratertrichter von Furnas. Im gleichnamigen Ort erwarten uns heiße und kalte Quellen, brodelnde Wasserlöcher und Fumarolen. Bei einem kurzen Rundgang am Furnas-See besichtigen wir die berühmten Cozido-Kochstellen, wo der heiße Erdboden das traditionelle Gericht gart. Entlang der aussichtsreichen Nordküste gelangen wir zur einzigen Teeplantage Europas. Anschließend führt uns die Route zum malerisch gelegenen Lagoa do Fogo. Oft von Wolken umgeben liegt der Kratersee inmitten einer beeindruckenden Naturkulisse. Zurück in Ponta Delgada wartet ein frühes Abendessen auf uns, bevor wir zum Flughafen fahren und mit vielen neuen Erinnerungen den Rückflug antreten. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 130 km* F, A

**15. Tag: Frühe Ankunft** Wir kommen früh am Morgen am Heimatflughafen an.

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass Sie an Tag 7 entweder die Pico-Besteigung oder die Walbeobachtung machen können. Die Teilnahme an beiden Aktivitäten ist leider nicht möglich. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir die Anmeldung bereits bei der Reisebuchung.*





**15 Reisetage** ST 10AD

| Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|
| 21 | 05 | 02 |
| | 19 | 16 |
| | | 30 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *19.6./3.7./17.7./31.7./14.8./28.8. Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4395** | **4495** | **4545** | **4765** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 1100 | 1100 | 1100 | 1100 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Ponta Delgada auf São Miguel
- Linienflug mit SATA Internacional (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Ponta Delgada und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge mit SATA von Ponta Delgada nach São Jorge, von Faial nach Flores und von Flores nach Ponta Delgada
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 100 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Fährpassagen ab São Jorge nach Pico und ab Pico nach Faial
- Übernachtung 13 x in Mittelklassehotels
- 13 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,8 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ortstaxe auf São Miguel (ca. 6 €), zahlbar vor Ort

## Wunschleistungen

- An Tag 7 Walbeobachtung auf Pico 80 € S-WAL
- An Tag 7 Besteigung des Pico 100 € S-PIC

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/10AD**

# Radreise Selfguided

↗ max. 1800 Hm, ↘ max. 1800 Hm

2 | 9 x

- Rad-Etappen: 7 x leicht bis moderat (30–55 km)
- Mit dem E-Bike durch die faszinierende Vulkanlandschaft radeln und in die geologische Vielfalt eintauchen
- Traditionelle Ananas- und Teeplantagen entdecken und Einblicke in jahrhundertealte Anbauweisen erhalten
- An dunklen Lava-Sandstränden direkt am Atlantik entspannen
- Durch die facettenreichen Naturräume von São Miguel biken
- Tiefblaue Kraterseen und dampfende Fumarolen bestaunen und die Kraft der Elemente hautnah spüren



## Azoren
# E-Bike-Reise auf der Insel São Miguel




### São Miguel – Ein Inseltraum zwischen Feuer und Meer

Sie fahren auf Ihrem E-Bike entlang grüner Küstenstraßen, während der Atlantik glitzernd neben Ihnen liegt und die salzige Meeresluft Sie auf dem Weg begleitet. Vor Ihnen öffnen sich gewaltige Vulkankrater mit tiefblauen Seen, aus der Ferne steigen Dampfschwaden aus heißen Quellen auf und hinter jeder Kurve wartet ein neues Panorama. Sie rollen durch ursprüngliche Dörfer, vorbei an schwarzen Lava-Sandstränden und durch dichte Wälder aus mächtigen Kryptomerien-Bäumen. Immer wieder eröffnen sich beeindruckende Blicke über die zerklüftete Küste und das Meer. Der Duft von frischem Tee liegt über Europas einzigen Teeplantagen und in den traditionellen Ananas-Gewächshäusern wartet eine weitere Besonderheit der Azoren auf Sie. Im Tal von Furnas erleben Sie die Kraft der Erde hautnah: Brodelnde Fumarolen, warme Thermalquellen und üppige Vegetation schaffen eine Atmosphäre wie aus einer anderen Welt. Hier prägen Feuer und Wasser seit Jahrtausenden die Landschaft und machen São Miguel zu einem der faszinierendsten Reiseziele Europas. Mit Ihrem E-Bike erklimmen Sie mühelos die Höhen und genießen grandiose Ausblicke über Kraterseen, grüne Hügel und das endlose Blau des Ozeans. Zwischen vulkanischen Naturwundern, traditionsreichen Orten und stillen Momenten inmitten einer außergewöhnlichen Naturkulisse entfaltet die Insel ihren ganz besonderen Zauber. São Miguel begeistert mit einer einzigartigen Mischung aus Natur, Kultur und Genuss – eine Radreise voller unvergesslicher Eindrücke, die Sie noch lange begleiten wird.

**1. Tag: Willkommen auf São Miguel** Individuelle Anreise zum Flughafen in Ponta Delgada. Von dort erfolgt Ihr Transfer zum Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Solar do Conde in Capelas*

**2. Tag: Ananas-Plantagen und vulkanische Sandstrände** Sie starten Ihre Reise mit einer Rundtour durch das Herz der Insel zu den berühmten Ananas-Plantagen, die in traditionellen Gewächshäusern kultiviert werden. Unterwegs genießen Sie herrliche Ausblicke auf Berge und Meer und radeln vorbei an einer historischen Windmühle. Legen Sie im idyllischen Naturpark Pinhal da Paz eine Pause im Grünen ein, bevor Sie zu den vulkanischen Sandstränden Praia das Milícias und Praia do Pópulo fahren, deren dunkler Sand und ruhiges Wasser ideale Bedingungen zum Erholen und Schwimmen bieten. Lassen Sie den Blick über den Atlantik schweifen und erleben Sie die entspannte Atmosphäre der azoreanischen Küste. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 45 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Hotel Solar do Conde in Capelas* F

**3. Tag: Krater von Sete Cidades** Entlang der malerischen Nordküste nähern Sie sich auf zwei Rädern Mosteiros, einem charmanten Küstenort mit beeindruckenden Naturschwimmbecken und markanten Felseninseln vor der Küste. Anschließend radeln Sie zum berühmten Vulkankrater von Sete Cidades, wo Sie spektakuläre Ausblicke auf Kraterseen, grüne Hügel und die einzigartige Vulkanlandschaft erleben. Am Kraterrand erwarten Sie einige der schönsten Panoramen der Insel. Immer wieder eröffnen sich neue Perspektiven auf die beiden unterschiedlich gefärbten Seen im Kraterinneren, die zu den bekanntesten Naturwundern der Azoren zählen. Die abwechslungsreiche Route führt durch eine Landschaft, die von den Kräften des Vulkanismus geformt wurde. Über ruhige Nebenstraßen führt Sie der Weg schließlich zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 50 km | ↗ 1500 Hm | ↘ 1500 Hm | Hotel Solar do Conde in Capelas* F

**4. Tag: Von der Nordküste nach Furnas** Heute rollen Sie zu traditionellen Küstenorten im Norden sowie zur historischen Stadt Ribeira Grande. Bewun-



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

dern Sie am Aussichtspunkt Miradouro do Cintrão die weite Sicht über den funkelnden Ozean und passieren Sie das pittoreske Fischerdorf Porto Formoso. Ein besonderes Highlight sind die einzigen Teeplantagen Europas in Porto Formoso und Gorreana, wo Sie die Fabrik besichtigen und frisch produzierten Tee verkosten können. Der frische Duft der Blätter begleitet Sie auf Ihrem Weg durch die weitläufigen Plantagen, die seit vielen Generationen das Bild der Insel prägen. Entdecken Sie eine der traditionsreichsten Kulturlandschaften der Azoren und erfahren Sie mehr über den Teeanbau mitten im Atlantik. Anschließend fahren Sie mit Ihren Rädern über sanfte Hügel in das vulkanische Tal von Furnas, Ihrem heutigen Etappenziel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 1020 Hm | ↘ 870 Hm | Hotel Terra Nostra Garden in Furnas* *F*

**5. Tag: Furnas und das Fischerdorf Ribeira Quente** Entdecken Sie die faszinierende Vulkanlandschaft von Furnas mit ihren dampfenden Fumarolen, heißen Quellen und dem idyllischen Kratersee per Rad. Auf einer abwechslungsreichen Rundtour haben Sie herrliche Aussicht auf den Ort und seine fruchtbare Umgebung. Im gesamten Tal zeugen geothermische Aktivität und schwefelhaltige Quellen von den mächtigen Kräften, die diese Region bis heute prägen. Die dichte Vegetation und das milde Klima schaffen eine beinahe subtropische Atmosphäre. Am Nachmittag biken Sie über eine malerische Serpentinenstraße durch ein üppiges Tal hinunter in das Fischerdorf Ribeira Quente. Dort erwartet Sie einer der schönsten Strände der Insel sowie die Möglichkeit, fangfrischen Fisch in einem der lokalen Restaurants zu probieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 30 km | ↗ 490 Hm | ↘ 490 Hm | Hotel Terra Nostra Garden in Furnas* *F*

**6. Tag: Povoação-Tal und Aussicht vom Salto do Cavalo** Sie überqueren den Kraterrand von Furnas und gelangen in die reizvolle Region des erloschenen Vulkans von Povoação. An diesem Ort wurde São Miguel als erstes von den Portugiesen besiedelt. Dann radeln Sie durch das grüne Tal mit seinen sieben Hügeln bis nach Faial da Terra, einem idyllischen Ort zwischen Bergen und Meer. Abseits der Hauptwege entdecken Sie eine der ursprünglichsten Regionen der Insel, geprägt von kleinen Weilern, traditionellen Häusern und einer wohltuenden Ruhe. Unterwegs begleiten Sie immer wieder Bäche und dicht bewachsene Hänge, die diesem Teil São Miguels seinen besonderen Charakter verleihen. Auf dem Rückweg erwartet Sie eine reizvolle Strecke durch das Povoação-Tal bis zum Aussichtspunkt Salto do Cavalo, der bei klarem Wetter grandiose Fernblicke über große Teile der Insel eröffnet. Anschließend rollen Sie auf einer angenehmen Abfahrt zurück nach Furnas. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 40 km | ↗ 1800 Hm | ↘ 1800 Hm | Hotel Terra Nostra Garden in Furnas* *F*

**7. Tag: Heiße Quellen und Ankunft in Ponta Delgada** Sie verlassen Furnas per Rad auf abwechslungsreichen Straßen und folgen dem Kratersee in südwestlicher Richtung. Durch dichte Kryptomerien-Wälder und über das Hochplateau von Monte Escuro erreichen Sie die heißen Quellen von Caldeiras da Ribeira Grande, wo sich ein Besuch im Thermalbad anbietet. Unterwegs wechseln sich schattige Waldabschnitte, offene Hochebenen und sanfte Weideflächen ab. Die Route vermittelt einen authentischen Eindruck vom ländlichen Charakter der Azoren. Anschließend queren Sie die Insel auf ruhigen Nebenstraßen bis nach Lagoa und folgen der Küste vorbei an mehreren Stränden. Sie beenden Ihren Tag in Ponta Delgada. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 1250 Hm | ↘ 1400 Hm | Hotel Canadiano Urban Nature in Ponta Delgada* *F*

**8. Tag: Kratersee Lagoa do Fogo** Radeln Sie bei Ihrer letzten Tour dieser Reise hinauf in die markante Bergwelt des zentralen Inselmassivs. Dort erleben Sie die spektakuläre Lagoa do Fogo, einen der schönsten Kraterseen der Azoren. Legen Sie im Naturpark Caldeira Velha eine gemütliche Rast ein und tauchen Sie in die wohltuenden Thermalbecken ein (Reservierung erforderlich). Die Fahrt hinab nach Ribeira Grande führt Sie entlang der Küste bis zum weitläufigen Strand von Santa Bárbara, wo Sie sich







im Atlantik erfrischen können. Den Tag lassen Sie bei einer angenehmen Fahrt zurück nach Ponta Delgada ausklingen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 1160 Hm | ↘ 1160 Hm | Hotel Canadiano Urban Nature in Ponta Delgada* *F*

**9. Tag: Freizeit in Ponta Delgada** Verbringen Sie einen freien Tag in der Hauptstadt. Bummeln Sie gemütlich durch die Innenstadt, verweilen Sie in einem Café an einem der schönen Kirchplätze und stöbern Sie in Souvenirshops. Entdecken Sie regionale Produkte wie den köstlichen Käse von São Jorge, die berühmten portugiesischen Fischkonserven oder den herrlichen Ananas- und Maracuja-Likör auf dem zentralen Markt. Optional können Sie in der Saison eine Walbeobachtungstour per Boot vor Ort buchen. ▪ *Hotel Canadiano Urban Nature in Ponta Delgada* *F*

**10. Tag: Abreise** Je nach Flugverbindung erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Rückflug in die Heimat. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F*

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**10 Reisetage** ST 10AL

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.01.2027 | 12.03.2027 | **1695** | 500 |
| 13.03.2027 | 26.03.2027 | **1870** | 580 |
| 27.03.2027 | 24.04.2027 | **2045** | 750 |
| 25.04.2027 | 27.05.2027 | **2220** | 905 |
| 28.05.2027 | 27.09.2027 | **2565** | 1110 |
| 28.09.2027 | 27.10.2027 | **2220** | 905 |
| 28.10.2027 | 30.10.2027 | **2045** | 750 |
| 31.10.2027 | 19.12.2027 | **1870** | 580 |
| 20.12.2027 | 20.12.2027 | **2045** | 750 |
| 21.12.2027 | 22.12.2027 | **2220** | 905 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

## Inklusivleistungen

- Programm ab/bis Ponta Delgada
- Detailliertes digitales Roadbook in englischer Sprache inklusive GPS-Koordinaten
- Übernachtung 9 x in Hotels
- 9 x Frühstück
- Transfers lt. Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- E-Bike-Miete für 9 Tage
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 263 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach/ab Ponta Delgada auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Eintritt in die Thermalquellen (ca. 10 €), zahlbar vor Ort
- Kaution für das Miet-E-Bike (ca. 600 €), vor Ort zu hinterlegen

## Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 255 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/10AL**

# Wandern Selfguided

↗ max. 220 Hm, ↘ max. 230 Hm

2 | 7 x

- Wanderungen: 2 x leicht (3–4 Std.), 4 x moderat (4–6 Std.)
- Entlang der spektakulären Costa Vicentina wandern
- Durch die einsamen Dünen des Naturparks von Carrapateira streifen
- Von der felsigen Landspitze Cabo São Vicente die tosenden Wellen beobachten
- Durch die verwinkelten Gassen von Odeceixe zur Windmühle hinaufsteigen
- In Zambujeira do Mar fangfrischen Fisch und Meeresfrüchte genießen








## Algarve
# Portugal Fischerpfad: Rota Vicentina

### *Wanderreise entlang der Costa Vicentina an Portugals Westküste von Zambujeira do Mar nach Cabo São Vicente*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Zambujeira do Mar** Nach Ankunft in dem Küstenort auf einer Felsanhöhe über dem Meer können Sie einen ersten Abstecher zum langen Sandstrand machen. ▪ *Hospedagem Rosa dos Ventos in Zambujeira*

**2. Tag: Auf Küstenpfaden an der Rota Vicentina** Gleich die erste Wanderung führt entlang der wilden Atlantikküste. Im Dorf Almograve schnüren Sie Ihre Wanderschuhe und folgen der Rota Vicentina, Portugals neuestem Fernwanderweg, bis nach Cavaleiro. Am Leuchtturm von Cabo Sardao können Sie einen kurzen Stopp einlegen, bis Sie schließlich wieder Zambujeira do Mar erreichen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 18 km | ↗ 180 Hm | ↘ 180 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hospedagem Rosa dos Ventos in Zambujeira* F

**3. Tag: Über Azenha do Mar nach Odeceixe** Von Zambujeira aus folgen Sie dem Pfad in Richtung Süden. Auf den Sandsteinklippen halten Sie Ausschau nach den Störchen, die hier nisten. Im Fischerdorf Azenha do Mar können Sie eine Pause einlegen, bevor es weiter nach Odeceixe geht. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 19 km | ↗ 220 Hm | ↘ 230 Hm | Casa do Moinho in Odeceixe* F

**4. Tag: Rundwanderung bei Odeceixe** Sie erkunden das beschauliche Hinterland der Costa Vicentina. Über bewirtschaftete Felder und durch eine von Heidekraut und duftenden Sträuchern geprägte Landschaft gelangen Sie zurück ans Meer. Auf einem der schönsten Abschnitte des Küstenpfads wandern Sie zurück zum Strand von Odeceixe, der den gleichnamigen Fluss vom Meer trennt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 180 Hm | ↘ 180 Hm | Casa do Moinho in Odeceixe* F

**5. Tag: Über die Hochebene von Monte Novo nach Carrapateira** Ihr Transfer bringt Sie bis zum Weiler Chabouco. Der weitere Verlauf ist von den Gezeiten abhängig: Bei Ebbe wandern Sie über die Hochebene von Monte Novo bis zum Strand von Carrapateira. Er versteckt sich zwischen fast unberührten Dünengebieten und ist ohne Zweifel einer der schönsten Strände der ganzen Costa Vicentina. Bei Flut wählen Sie die alternative Route durch das Tal von Bordeira und weiter landeinwärts. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 50 Hm | ↘ 170 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Hortas do Rio in Carrapateira* F

**6. Tag: Naturparadies Carrapateira** Heute unternehmen Sie eine abwechslungsreiche Küsten- und Inlandwanderung durch die hübschen Täler von Carrapeira und Sincera. Das abgelegene Dorf Pedralva lädt zu einer Mittagsrast ein; danach machen Sie sich auf den Rückweg zum Hotel. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 22 km | ↗ 220 Hm | ↘ 220 Hm | Hotel Hortas do Rio in Carrapateira* F

**7. Tag: Auf Fischerpfaden zum Cabo de São Vicente** Die letzte Wanderung auf dieser Reise führt Sie zur äußersten Südwestspitze Europas. Im Städtchen Vila do Bispo startet Ihre Wanderung. Sie gehen über Felder und Wiesen und auf schmalen Fischerpfaden, bis Sie die steilen Felsklippen am windumtosten Cabo São Vicente erreichen. Auf der felsigen Landspitze thront ein Leuchtturm und trotzt hier Wind und Wetter. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 150 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Memmo Baleeira in Sagres* F

**8. Tag: Individuelle Heimreise** Heute heißt es Abschied nehmen von der Atlantikküste. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 10AA

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.02.2027 | 14.03.2027 | **995** | 740 |
| 15.03.2027 | 23.03.2027 | **1145** | 895 |
| 24.03.2027 | 26.04.2027 | **1030** | 765 |
| 27.04.2027 | 25.05.2027 | **1085** | 815 |
| 26.05.2027 | 25.06.2027 | **1115** | 860 |
| 26.06.2027 | 10.07.2027 | **1145** | 895 |
| 01.09.2027 | 30.09.2027 | **1145** | 895 |
| 01.10.2027 | 13.10.2027 | **1115** | 860 |
| 14.10.2027 | 27.10.2027 | **1085** | 835 |
| 28.10.2027 | 25.11.2027 | **995** | 740 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

## Inklusivleistungen

- Programm ab Zambujeira/bis Sagres
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 4 x in Gästehäusern, 3 x in Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 165 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Lissabon oder Faro auf Anfrage
- Flughafentransfers am An- und Abreisetag auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 320 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 130 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/10AA**

# Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 1000 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1487 m

2 - 3 | 7 x

- **Wanderungen: 3 x moderat (4–5 Std.), 2 x mittelschwer (5–6 Std.)**
- **Besteigung des Garajonay (1.487 m), Gipfeltag ↑↓ 400 Hm, 4–5 Std.**
- **Vorbei an Terrassenfeldern und Palmenhainen ins Valle Gran Rey absteigen**
- **Durch die spektakuläre Schlucht von Guarimiar zum weißen Dorf Imada wandern**
- **Den sagenumwobenen Tafelberg Fortaleza erklimmen**
- **Den märchenhaften Lorbeerwald Bosque del Cedro zu Fuß erkunden**
- **Lokale Tapas und kanarische Spezialitäten in San Sebastián probieren**










## La Gomera
# Wandern auf der grünen Vulkaninsel

### *Standort-Wanderreise durch die üppige Vegetation und zerklüftete Gebirgslandschaft der Kanareninsel*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Teneriffa. Von Los Cristianos nehmen wir die Fähre nach La Gomera (ca. 50 Min.) und fahren zu unserem Hotel, wo wir uns am Abend zum Essen treffen. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km | Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *A*

**2. Tag: Aufstieg zum Garajonay** Von Las Paredes starten wir zum Garajonay (1.487 m), dem höchsten Gipfel der Insel. Die Wanderung führt durch Kiefern-, Baumheide- und Lorbeerwald mit herrlichen Ausblicken auf das Valle Gran Rey und die umliegenden Kanareninseln. Über El Cercado erreichen wir Chipude, wo wir uns mit regionalen Speisen stärken. Danach führt uns der Weg zur eindrucksvollen Felsformation Fortaleza mit schönen Ausblicken über die umliegenden Täler. Rückkehr zur Unterkunft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km | Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *F, A*

**3. Tag: Wanderung zum Drachenbaum** Vom Roque de Agando führt ein Felsenweg hinab ins Tal nach Benchijigua. Durch die Schlucht mit Palmen, Kakteen und Agaven wandern wir vorbei an erstarrtem Vulkangestein zum Pass am Barranco de Guarimiar. Mit Blick auf die weißen Häuser von Imada geht es weiter zum Drachenbaum von Agalán. Danach fahren wir zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 600 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *F, A*

**4. Tag: Valle Gran Rey** Unser Weg führt zum Raso de la Bruma (1.000 m), einer aussichtsreichen Hochebene im Inselinneren. Durch schattigen Wald und über offenes Gelände wandern wir hinab nach Arure. Ein Abstecher zum Mirador del Santo eröffnet schöne Panoramen auf Taguluche und das Valle Gran Rey mit seinen Terrassen und Palmenhainen. Über La Calera kehren wir zum Hotel zurück. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 150 Hm | ↘ 1000 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *F, A*

**5. Tag: Freizeit** Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wer möchte, kann einen Bummel durch San Sebastián machen oder am Stadtstrand entspannen. Optional besteht die Möglichkeit bei einer Halbtageswanderung durch den Barranco Juan de Vera zum Strand von El Cabrito anzusteigen (Gehzeit ca. 2 - 3 Std., ↗ 100 Hm, ↘ 700 Hm, Gehlänge ca. 7 km). ▪ *Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *F, A*

**6. Tag: Rote Wand von Agulo** Vor uns liegt das charmante Dorf Agulo an der Nordküste. Über den alten Königsweg im Fels erreichen wir den Mirador de Abrante. Vorbei an einem Stausee wandern wir zum Informationszentrum des Nationalparks und genießen die Vielfalt des Botanischen Gartens. Nach einer kurzen Pause wandern wir nach Las Rosas und fahren zurück nach San Sebastián. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 685 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *F, A*

**7. Tag: Nationalpark Garajonay** Von Hermigua wandern wir durch das Tal von Monforte vorbei an Terrassenfeldern und mit Blick auf den Salto de Agua, den höchsten Wasserfall der Insel. Anschließend erreichen wir den Nationalpark Garajonay und durchqueren den mystischen Lorbeerwald entlang des Cedro-Baches bis nach Contadero. Wer möchte, kann sich noch einmal im Meer erfrischen, bevor es zum gemeinsamen Abschiedsessen geht. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Torre del Conde in San Sebastián* *F, A*

**8. Tag: Heimreise** Wir setzen mit der Fähre nach Teneriffa über und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km* *F*

**8 Reisetage** ST 09AG

| Feb | März | April | Okt | Dez |
|---|---|---|---|---|
| 20 | 20 | 17 | 02 | 26 |
| | | | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *19.2./18.3./22.4./30.9./28.10./30.12.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **1995** | **2025** | **2195** | **2685** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 300 | 300 | 300 | 300 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Teneriffa
- Linienflug mit Condor (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Teneriffa und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 75 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Reisetermin 26.12.2026 inklusive Silvester-Menü und Live-Musik
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,35 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/09AG**

## Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1559 m

1 - 2 | 11 x

- Wanderungen: 4 x leicht (2–4 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.)
- Die einzigartige Architektur der Alhambra bestaunen
- Die typischen weißen Dörfer Andalusiens zu Fuß erkunden
- Durch die schattigen Kork- und Steineichenwälder der Sierra Norte wandern
- Das maurische Erbe in Sevilla, Córdoba und Granada kennenlernen
- An der Costa de la Luz zur Düne von Bolonia aufsteigen
- In Ronda von der mächtigen Brücke Puente Nuevo in die Schlucht El Tajo blicken



# Andalusien
# Naturparks & maurische Kultur entdecken




### *Wanderreise in die eindrucksvollsten Naturparks Südspaniens mit Besuch der Städte Granada, Sevilla, Córdoba und Cádiz*

Andalusien beeindruckt mit einer vielfältigen Mischung aus Natur, Geschichte und lebendiger Kultur. Die Region im Süden Spaniens bietet karstige Hochebenen, schattige Kork- und Steineichenwälder sowie malerische weiße Dörfer und farbenfrohe Städte. Auf unserer Reise besuchen wir bedeutende Orte wie Sevilla, Córdoba, Cádiz und Granada. Historische Bauwerke wie der Alcázar von Sevilla, die Moschee-Kathedrale von Córdoba und die Alhambra von Granada sind Zeugen einer reichen Vergangenheit. In Ronda erleben wir spektakuläre Ausblicke über die Schlucht El Tajo. Wir wandern durch die grüne Berglandschaft der Sierra de Grazalema, entdecken die römische Ausgrabungsstätte Baelo Claudia und spazieren über die Düne von Bolonia entlang der Atlantikküste. Abwechslungsreiche Naturparks, traditionelle Dörfer und lebendige Altstädte zeigen Andalusien in all seinen Facetten. Kulinarisch begleiten uns Tapas, Sherry und regionale Spezialitäten. Auf dieser Reise erhalten wir spannende Einblicke in das kulturelle Erbe und die landschaftliche Vielfalt einer der interessantesten Regionen Spaniens.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Málaga. Wir treffen unsere Reiseleitung und fahren nach Ronda, wo wir unsere Zimmer beziehen. Am Abend haben wir noch die Gelegenheit durch das historische Städtchen zu spazieren. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Hotel Polo in Ronda* A

**2. Tag: Besichtigung von Ronda und Grazalema** Nach dem Frühstück schlendern wir durch das noch morgendlich ruhige Ronda. Mitten durch die reizvoll auf einem Hochplateau gelegene Stadt verläuft die Schlucht El Tajo, das Wahrzeichen Rondas. Die mächtige Brücke Puente Nuevo verbindet Alt- und Neustadt. Auf unserem Rundgang durch die engen Gassen und Plätze der Stadt kommen wir vorbei an der berühmten Stierkampfarena und besuchen die gut erhaltenen arabischen Bäder. Anschließend fahren wir weiter ins nahe gelegene Grazalema, eines der schönsten, für Andalusien so typischen "weißen Dörfer". Am Nachmittag unternehmen wir eine erste kurze Wanderung zum Tajo de la Ermita. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel Casa de las Piedras in Grazalema* F

**3. Tag: Wanderung im Naturpark Sierra de Grazalema** Heute steht eine Wanderung durch den Naturpark Sierra de Grazalema auf dem Programm. Die üppige, artenreiche Landschaft beheimatet unter anderem zahlreiche Orchideen. Direkt vom Hotel aus folgen wir gut markierten Pfaden über saftige Weiden und durch felsiges Karstgebiet hinauf in die Berge. Dabei wechseln sich offene Flächen mit schattigen Wäldern ab und bieten vielseitige Eindrücke. Immer wieder eröffnen sich weite Ausblicke auf die umliegenden Bergketten und das Tal darunter. Der Rückweg erfolgt auf derselben Route oder in einer kleinen Schleife zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Hotel Casa de las Piedras in Grazalema* F

**4. Tag: Besuch von Cádiz mit Sherry-Probe** Vor uns liegt eine der ältesten Städte Europas, das vom Meer geprägte Cádiz. Die Altstadt ist fast komplett vom Meer umgeben, nur eine schmale Landzunge und die jüngst gebaute Brücke "La Pepa" verbinden sie mit dem Festland. Wir lassen uns durch die engen Gassen der Stadt treiben, erleben die Markthalle der atlantischen Hafenstadt, spazieren durch die Parkanlagen mit gigantischen Gummibäumen und schlendern die lange Uferpromenade entlang. In

der "Cámara Obscura", die in einem der charakteristischen Türme der Altstadt installiert ist, haben wir einen fantastischen Blick über die Dächer der Stadt und können die Highlights unseres Rundgangs wiederfinden. Danach besuchen wir eine traditionelle und familiengeführte Bodega in Chiclana de la Frontera. Wir genießen die entspannte Atmosphäre inmitten unzähliger Eichenfässer und lassen uns in die Kunst der Sherry-Winzer einführen. Natürlich darf eine Kostprobe nicht fehlen! ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 180 km | Hotel Convento de San Francisco in Vejer de la Frontera* F

**5. Tag: Küstenwanderung über die Düne von Bolonia zum Kap Camarinal** Heute wartet wieder das Meer auf uns! Wir fahren an den Strand von Bolonia und sehen uns die römische Ausgrabungsstätte Baelo Claudia an, bevor wir über die ca. 30 m hohe Düne von Bolonia eine Rundwanderung durch den Naturpark Del Estrecho zum Kap Camarinal unternehmen. Dieser Küstenabschnitt an der Straße von Gibraltar zählt zu den naturbelassensten Küstenabschnitten der Costa de la Luz. Der gut begehbare Weg zum Kap bietet uns ein weites Panorama über die Küste bis nach Afrika. Unterwegs entdecken wir die vielfältige Flora der Küstenregion, die an die salzhaltige Luft angepasst ist. Über Trampelpfade entlang der etwas steileren Küste geht es zurück zum Strand von Bolonia. Nach einer Pause fahren wir wieder in das pittoreske Städtchen Vejer de la Frontera, das zu einem abendlichen Spaziergang einlädt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 85 km | Hotel Convento de San Francisco in Vejer de la Frontera* F

**6. Tag: Besichtigung von Sevilla** Andalusiens Hauptstadt möchte heute von uns erkundet werden. Zuerst sehen wir uns den Alcázar Real an, ein Potpourri andalusisch-mediterraner Architektur der maurischen und christlichen Herrscherdynastien. Feines farbiges Stuckwerk, kunstvolle Einlegearbeiten aus Holz und glasierte Kacheln schmücken das Bauwerk. Die weitläufigen Gärten eröffnen immer wieder reizvolle Blicke auf die historischen Gebäude um uns herum. Nach der Mittagspause streifen wir durch die engen Gassen des Judenviertels und werfen einen Blick in die imposante Kathedrale und ihren Glockenturm, die "Giralda". Das ehemalige Minarett ist das Wahrzeichen der Stadt, von hier oben haben wir eine ausgezeichnete Panoramasicht über die ganze Stadt. Bei klarem Wetter reicht der Blick bis zu den umliegenden Flüssen und den grünen Parkanlagen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 160 km | Hotel Vereda Real in Valencina de la Concepción bei Sevilla* F

**7. Tag: Die Ruinen von Itálica und der Naturpark Sierra Norte** Nach dem Frühstück besuchen wir die Ruinen von Itálica – die älteste römische Stadt außerhalb der italienischen Halbinsel. Danach starten wir unsere heutige Wanderung in den Bergen der Sierra Norte. Die Route führt uns durch eine sanfte Mittelgebirgslandschaft: Wir durchqueren schattige Stein- und Korkeichenwälder, wandern über offenes Weideland und kommen an traditionellen Gemüsegärten vorbei. Die abwechslungsreiche Natur gewährt immer wieder weite Blicke auf Hügel und Täler. Unterwegs legen wir eine Pause für ein Mittagspicknick ein, bevor wir auf einem gut ausgebauten Rückweg nach Cazalla de la Sierra zurückkehren – ehemals bekannt für seine zahlreichen Anis-Schnaps-Brennereien. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Hotel La Posada del Moro in Cazalla de la Sierra* F

**8. Tag: Erkundung von Córdoba** Im Kontrast zu der dörflichen Ruhe von gestern erwartet uns heute Córdoba, das ehemalige Zentrum des Islams in Andalusien. Aus jener Zeit stammt die Mezquita, die einst bedeutendste Moschee jenseits von Mekka mit ihrem gigantischen Säulenwald und der später eingefügten christlichen Kathedrale. Am Nachmittag ist der Touristenstrom etwas abgeflaut und die eindrucksvolle Atmosphäre kommt erst richtig zur Geltung. Umgeben ist die Moschee von den engen Gassen der Altstadt mit ihren weiß getünchten Häusern, blumengeschmückten Innenhöfen und stillen Plätzen. Im Museum "Torre de la Calahorra" bekommen wir einen guten Eindruck über die Blütezeit des arabischen "Al Andalus". ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 150 km | Hotel Mezquita in Córdoba* F

**9. Tag: Unterwegs im Naturpark Sierras Subbéticas** Am Morgen geht es für uns in das kleine Bergdorf Zuheros, das eine weite Sicht über die weite, von Olivenhainen geprägte Hügellandschaft vor dem Gebirge der Sierras Subbéticas bietet. Nach einer kurzen Anfahrt in die Berge führt unsere Wanderung über eine verkarstete Hochebene. Der helle Kalkstein hebt sich kontrastreich von den Weideflächen und Steineichenwäldern der Umgebung ab. Vorbei an verschiedenen verlassenen Gehöften erreichen wir die Schlucht des Río Bailón. Hier queren wir mehrmals den gleichnamigen Bach, der jedoch wie die meisten Flüsse in Andalusien nur nach anhaltendem Regen Wasser führt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 400 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km | Hotel Zuhayra in Zuheros* F, A

**10. Tag: Besuch im Olivenölmuseum und Aufstieg zum Cruz de Víznar** Die Hügellandschaft der Provinzen Jaén und Córdoba ist geprägt von endlosen Olivenhainen, nur unterbrochen von Gebirgszügen wie den Sierras Subbéticas. In einer ehemaligen Ölmühle erhalten wir einen Einblick in die Kunst der Olivenölproduktion und lernen die wichtigsten Qualitätsmerkmale kennen. Anschließend wandern wir zu einem Aussichtspunkt, dem Cruz de Víznar, von dem sich mit etwas Glück ein beeindruckender Blick auf die Nordflanke der Sierra Nevada bietet. Der Weg führt über schmale Bergpfade und endet auf einer gut ausgebauten Forststraße. Von dort ist es nicht mehr weit bis zu unserem Hotel im Zentrum von Granada. Je nach Zeit erkunden wir das arabisch geprägte Viertel Sacromonte und besuchen ein Museum. Zum Abschluss genießen wir vom Platz San Nicolás im Viertel Albaicín den Blick auf die Alhambra und lassen den Tag in einer typischen Tapas-Bar bei regionalen Spezialitäten ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Hotel Macia Five Senses in Granada* F

**11. Tag: Stadtrundgang durch Granada mit Besuch der Alhambra** Der Vormittag steht ganz im Zeichen der Alhambra. Die Palastanlage mit ihren Pavillons, Säulenhallen und Höfen liegt auf einem bewaldeten Hügel, von dem wir immer wieder einen Panoramablick über die Stadt erhalten. Die Alhambra besteht aus drei Bereichen: Dem "Palacio de Generalife" mit seinen wunderschönen Gartenanlagen und Wasserspielen, der wuchtigen "Alcazaba", die zum ältesten Teil des Komplexes gehört, und den "Nasridenpalästen", dem Herzstück der Alhambra mit ihren filigranen Stuckarbeiten aus der Blütezeit der maurischen Baukunst. Am Nachmittag setzen wir unseren Stadtspaziergang in der quirligen Altstadt fort. Später treffen wir uns wieder zu unserem letzten gemeinsamen Essen und lassen unsere Eindrücke des bunten Andalusiens Revue passieren. ▪ *Hotel Macia Five Senses in Granada* F, A

**12. Tag: Heimreise** Wir werden zum Flughafen in Málaga gefahren und treten von dort unsere Rückreise an. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 140 km* F

Hinweis: *Für einen garantierten Besuch der Alhambra benötigen wir Ihre Passdaten bis spätestens 65 Tage vor Reisebeginn. Danach ist eine Reservierung der Tickets nur noch auf Anfrage möglich.*





**12 Reisetage** ST 09AN

| März | April | Mai | Sept | Okt |
|---|---|---|---|---|
| 07 | 04 | 02 | 19 | 03 |
| 14 | 18 | | | 24 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *5.3./12.3./2.4./16.4./30.4./17.9./1.10./22.10.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3645** | **3665** | **3695** | **3745** | **3795** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 440 | 440 | 440 | 440 | 440 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Málaga
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Málaga und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 100 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in Mittelklassehotels
- 11 x Frühstück, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,01 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/09AN**

## Wandern

↗ max. 500 Hm, ↘ max. 600 Hm

1 - 2 | 7 x

- Wanderungen: 2 x leicht (3–4 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.)
- Entlang der Steilküste zu den versteckten Buchten des Cabo de Gata wandern
- Vom Grat des Vulkankessels Majada Redonda über die Steilküste blicken
- Durch das historische Zentrum von Málaga schlendern
- Auf alten Goldgräber-Pfaden das steppenartige Tal von Rodalquilar durchqueren
- Die wilde Schönheit naturbelassener Strände bewundern
- Die einzigartige Architektur der Alhambra bestaunen










# Andalusien
# Küstenpfade im Naturpark Cabo de Gata

### *Wanderreise in den Küstennaturpark Cabo de Gata mit Abstechern nach Málaga und Granada*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Málaga und Fahrt ins Stadtzentrum. Am Abend bleibt noch Zeit für einen kleinen Spaziergang in der Altstadt oder am Hafen. Beim gemeinsamen Essen lernen wir uns näher kennen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Don Curro in Málaga* A

**2. Tag: Vom Trubel Málagas in die Ruhe von Cabo de Gata** Nach unserer Erkundungstour durch die gepflasterten Gassen Málagas führt uns die Fahrt mit Blick auf die Sierra Nevada in das weitläufige Küstengebirge des Cabo de Gata und weiter in das ehemalige Goldgräberstädtchen Rodalquilar. Ein Glas Wein auf der Hotelterrasse rundet den Tag ab. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 240 km | Hotel de Naturaleza in Rodalquilar* F

**3. Tag: Durch die Caldera von Rodalquilar zum Strand El Playazo** Direkt vom Hotel aus durchqueren wir ein steppenähnliches Tal und erreichen über einen Gebirgspass das Wadi der Krähenbucht. Über versteinerte Dünen und entlang der Sandsteinfelsen führt der Klippenpfad zur Kanonenbatterie San Ramón und weiter zum breiten Strand El Playazo. Unterwegs bieten sich weite Ausblicke auf die Küste. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Hotel de Naturaleza in Rodalquilar* F

**4. Tag: Erkundung der Goldminen am Berg El Cinto** In einem Museum erfahren wir mehr über die vulkanische Entstehung des Naturparks Cabo de Gata. Auf den Spuren der Bergarbeiter erkunden wir die Gegend rund um El Cinto mit ihren stillgelegten Minen und tauchen in die Zeit des Goldrauschs ein. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Hotel de Naturaleza in Rodalquilar* F

**5. Tag: Wanderung zum Vulkankessel Caldera de Majada Redonda** Vom Botanischen Garten von Rodalquilar führt unsere Wanderung durch die schattige Requena-Schlucht hinauf zum Vulkankessel Cerro Peñones. Die ungewöhnlich üppige Vegetation bildet einen reizvollen Kontrast zur kargen Landschaft des Naturparks. Vom Kesselrand blicken wir über Naturpark und Küste, bevor wir nach La Isleta del Moro absteigen und zum Hotel zurückkehren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel de Naturaleza in Rodalquilar* F

**6. Tag: Entlang versteckter Buchten** Über schmale Küstenpfade, vorbei an einer restaurierten Windmühle, wandern wir entlang der Felsen und durchqueren die weitläufige Genoveses-Bucht. Immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke auf die zerklüftete Küste und die kleinen Sandstrände des Naturparks. Anschließend besuchen wir den Ort San José und spazieren entlang der Strandpromenade zum Hafen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Hotel de Naturaleza in Rodalquilar* F

**7. Tag: Granada und Besuch der Alhambra** Unsere Reise führt uns weiter nach Granada am Fuße der Sierra Nevada. Nach einem Rundgang durch die Altstadt erwartet uns die berühmte Alhambra mit ihren Gärten, der Alcazaba und den kunstvollen Nasridenpalästen. Am Abend bleibt genügend Zeit, die Reise in einer der vielen Tapasbars gemütlich ausklingen zu lassen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 190 km | Hotel Macia Five Senses in Granada* F

**8. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück heißt es für uns Abschied nehmen. Wir werden zum Flughafen von Málaga gebracht und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 140 km* F

Hinweis: *Für einen garantierten Besuch der Alhambra benötigen wir Ihre Passdaten bis spätestens 65 Tage vor Reisebeginn. Danach ist eine Reservierung der Tickets nur noch auf Anfrage möglich.*

**8 Reisetage** ST 09AK

| Feb | März | April | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|
| 20 | 06 | 03 | 23 | 06 | 27 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *19.2./4.3./21.10./4.11./25.12.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2445** | **2475** | **2525** | **2625** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 325 | 325 | 325 | 325 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Málaga
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Málaga und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 100 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in gehobenen Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück, 1 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisetermin 27.12.2027 inklusive Silvester-Menü
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,01 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/09AK**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 1050 Hm, ↘ max. 1050 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2914 m

3 | 8 x

- **Wanderungen: 3 x moderat (3–5 Std.), 4 x mittelschwer (4–7 Std.)**
- **Im Naturpark Sorteny auf den aussichtsreichen Pic de la Serrera steigen**
- **Zum UNESCO-Weltkulturerbe der urigen Alm-Siedlungen im Madriu-Tal wandern**
- **Das schroffe Juclar-Massiv auf französischer Seite umrunden**
- **Vom Ransol-See den verschlungenen Pfaden bis zum Grat der Minenarbeiter folgen**
- **Das Panorama vom Pic de Montmalús auf die Hochtäler genießen**
- **Die andorranische Küche in einer regionalen Borda kennenlernen**










# Andorra
# Wanderoase der Pyrenäen

## *Standort-Wanderreise im Grenzgebiet von Andorra, Frankreich und Spanien*

**1. Tag: Anreise** Wir landen in Barcelona und fahren in unser Hotel nach Andorra. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* A

**2. Tag: Wanderung zur Siscaró-Ebene** Durch Kiefernwald wandern wir zum Siscaró-See und blicken von dort auf die umliegenden Pyrenäen-Gipfel. Über den Pas de Vaques und gut begehbare Almwege kehren wir mit Blick auf das Incles-Tal zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 950 Hm | ↘ 950 Hm | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**3. Tag: Auf den Pic de Casamanya und Besuch von Andorra la Vella** Heute geht es für uns zum Coll d'Ordino und wir wandern stetig bergauf zum Pic de Casamanya (2.740 m) im Zentrum Andorras. Der Gipfel bietet einen weiten Rundumblick. Über einen Kamm steigen wir ab und besuchen die Altstadt von Andorra la Vella. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**4. Tag: Über den Grat der Minen zum Pic de la Serrera** Nach dem Frühstück fahren wir ins Ransol-Tal. Über Almen und den alten Minenweg wandern wir zum Grenzgipfel Pic de la Serrera (2.914 m). Oben eröffnet sich ein grandioses Bergpanorama, bevor wir durch den Naturpark Sorteny entlang eines Bachlaufs bergab steigen. Am Abend genießen wir lokale Spezialitäten in einer typischen Taverna. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 1050 Hm | ↘ 1050 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**5. Tag: Besuch der Almhütten im Madriu-Tal** Durch die Wälder des Madriu-Tals führt unsere Wanderung hinauf zu den Bergalmen. Unser Ziel ist der Coll Jovell, bevor wir auf Waldwegen zurückkehren. Im Museum Espai Columba und der Kirche Santa Coloma erhalten wir Einblicke in die andorranische Geschichte. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 750 Hm | ↘ 750 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**6. Tag: Umrundung des Juclar-Massivs** Vor uns liegt das Juclar-Tal und wir wandern zur gleichnamigen Hütte mit den beiden Karseen. Ein steiler Aufstieg führt uns zur französischen Grenze mit beeindruckender Aussicht. Über gestaffelte Seen geht es hinab, bevor wir das Massiv umrunden und über den Pic Negre de Juclar noch einmal zur Grenzhöhe aufsteigen. Der Abstieg ins Incles-Tal bringt uns zum Ausgangspunkt. Den Tag lassen wir gemütlich auf der Hotelterrasse ausklingen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1000 Hm | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**7. Tag: Über die Karseen von Tristaina zur Sonnenuhr Andorras** Wir fahren in den Nordwesten Andorras, von wo unsere Wanderung vorbei an mehreren Karseen durch das eindrucksvolle Tristaina-Tal führt. Über die Kammhöhe mit ihrer Sonnenuhr und per Seilbahn gelangen wir zurück ins Tal. Auf der Rückfahrt besuchen wir den Ort Ordino. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**8. Tag: Gipfeltour auf den Pic de Montmalús** Zum Abschluss unserer Reise wandern wir ab Grau Roig durch alpine Landschaft über Almen und Fels zum Pic de Montmalús (2.782 m). Oben bestaunen wir das Panorama auf die umliegenden Gletscherkessel und Hochtäler. Nach dem Abstieg lassen wir die Reise bei einem Abschiedsessen in einer typischen Borda Revue passieren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Piolets Centre by Nexta in Soldeu* F, A

**9. Tag: Heimreise** Wir fahren nach Barcelona und treten die Rückreise an. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km* F

**9 Reisetage** ST 09AR

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 12 | 10 | 07 | 04 |
| 26 | 24 | | 18 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *10.6./24.6./8.7./22.7./5.8./2.9./16.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2855** | **2895** | **2945** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 360 | 370 | 370 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Barcelona
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Barcelona und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 865 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

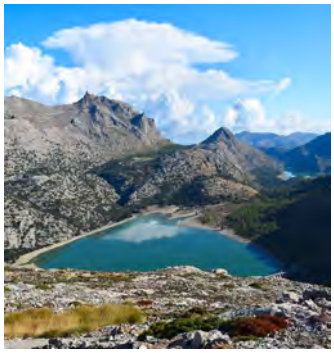
Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/09AR**

# Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 900 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1364 m

2 - 3 | 7 x

- Wanderungen: 4 x moderat (4–6 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Vom luftigen Gipfel des Puig Massanella das Herz der Tramuntana bewundern
- An der Westküste die wilde Dracheninsel bestaunen
- Der Steilküste auf dem Weg der Maler nach Sóller folgen
- Die Bilderbuchdörfer Estellencs, Valldemossa, Deià und Sóller entdecken
- Die besondere Atmosphäre des Klosters Lluc erleben
- Entlang historischer Trockensteinmauern die Schlucht von Biniaraix durchqueren










# Mallorca
# Wandern im Tramuntana-Gebirge

## *Wanderreise auf aussichtsreichen Küsten- und Bergpfaden im Nordwesten der Balearenninsel*

**1. Tag: Anreise** Wir kommen am Flughafen in Palma de Mallorca an und fahren zu unserer Unterkunft. Am Abend freuen wir uns auf das erste gemeinsame Essen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Hotel Maristel in Estellencs* A

**2. Tag: Die Klosterruine La Trapa** Für die erste Tour fahren wir nach Sant Elm, dem Tor zur Tramuntana, und steigen durch duftende Kiefernwälder zu den Ruinen des Klosters La Trapa auf. Von hier blicken wir auf Sa Dragonera, bevor wir einem Pfad bis zum Coll de Sa Gremola folgen und zurück nach Estellencs fahren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 550 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Maristel in Estellencs* F, A

**3. Tag: Panoramawanderung auf den Galatzó** Vor uns liegt einer der schönsten Aussichtsberge Mallorcas. Mit 1.026 m zählt er zu den Klassikern der Serra de Tramuntana. Durch eindrucksvolle Berglandschaft erreichen wir den Gipfel, wo sich ein weiter Rundumblick über das Mittelmeer, Estellencs und die Gipfel der Tramuntana eröffnet. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 510 Hm | ↘ 820 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Maristel in Estellencs* F, A

**4. Tag: Valldemossa und der Camí de s'Arxiduc** Am Morgen begrüßt uns das Dorf Valldemossa, von wo der Weg hinauf zu einem aussichtsreichen Hochplateau führt. Dort treffen wir auf den Camí de s'Arxiduc, den über 100 Jahre alten Reit- und Panoramaweg des Erzherzogs Ludwig Salvator, mit weiten Blicken über die Bergwelt bis hin zur Küste. Schließlich geht es zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 600 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Bordoy Continental in Valldemossa* F

**5. Tag: Auf dem Malerweg von Deià nach Sóller** Die heutige Etappe führt uns entlang der spektakulären Steilküste. Mit dem Bus geht es nach Deià und über den Weg der Maler über die dramatisch geformten Klippen entlang der Küste. Knorrige Olivenbäume und Steinterrassen säumen unseren Weg. Die letzten Kilometer führen durch Zitronenhaine, bevor wir Sóller erreichen. Von hier bringt uns der Bus zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Bordoy Continental in Valldemossa* F

**6. Tag: Durch die Schlucht von Biniaraix auf den Puig de l'Ofre** Nach dem Transfer nach Biniaraix führt uns ein historischer Pflasterweg durch die gleichnamige Schlucht ins Tramuntana-Gebirge. Im Hochtal von Binimorat verlassen wir den GR221 und besteigen den Puig de l'Ofre (1.091 m). Nach der Gipfelpause steigen wir zum Stausee Cúber ab und fahren mit dem Linienbus zum Kloster Lluc. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Santuario de Lluc in Lluc* F, A

**7. Tag: Gipfeltour auf den Puig de Massanella** Unsere letzte Tour führt über den Pass Coll de la Batalla auf den Puig de Massanella (1.364 m). Zunächst gehen wir auf einem Forstweg, der sich in einen steileren Bergpfad wandelt. In höheren Lagen geht es über geröllige Passagen, bis wir den zweithöchsten Gipfel des Tramuntana-Gebirges erreichen. Oben angekommen genießen wir einen Panoramablick über Mallorca. Der Abstieg führt auf breitem Waldweg zurück zum Kloster Lluc. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 900 Hm | ↘ 900 Hm | Hotel Santuario de Lluc in Lluc* F, A

**8. Tag: Heimreise** Nach einem letzten Frühstück auf der Balearenninsel fahren wir zum Flughafen und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* F

**8 Reisetage** ST 09AQ

| März | April | Mai | Okt |
|---|---|---|---|
| 13 | 17 | 08 | 09 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *11.3./15.4./6.5./7.10.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2235** | **2285** | **2365** | **2695** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 520 | 520 | 520 | 520 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Palma de Mallorca
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Palma de Mallorca und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 100 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- 7 x Frühstück, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 796 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ortstaxe auf Mallorca (ca. 25 €), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/09AQ**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 690 Hm, ↘ max. 990 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1250 m

2 - 3 | 7 x

- Wanderungen: 1 x leicht (3 -4 Std.), 5 x moderat (4–6 Std.)
- Auf dem Fernwanderweg durch die Serra de Tramuntana wandern
- Durch die mittelalterlichen Gassen der Altstadt von Alcúdia schlendern
- Dem historischen Pilgerpfad nach Lluc folgen und im Kloster übernachten
- Durch die Schlucht von Biniaraix auf Kopfsteinpflaster entlang plätschernder Bäche gehen
- Im Tal von Sollér durch Orangen-, Mandel- und Olivenhaine streifen










## Mallorca
# Auf dem GR 221 durch die Tramuntana

### *Wanderreise auf ausgewählten Küsten- und Bergabschnitten des GR 221 in der Serra de Tramuntana*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Pt. Alcúdia** Der lebhafte Küstenort im Norden Mallorcas begeistert mit einem langen Sandstrand, einer schönen Promenade und dem Hafen. Je nach Ankunftszeit bleibt Zeit für einen ersten Spaziergang am Meer oder einen Besuch der historischen Altstadt von Alcúdia. ▪ *Hotel JS Sol de Alcudia in Pt. Alcúdia*

**2. Tag: Küstenwanderung auf der Halbinsel Alcúdia** Einer der schönsten Wanderwege befindet sich zwischen der Bucht von Pollença und Alcúdia. Sie wandern entlang der Küstenlinie und besteigen eine imposante Felsspitze. Ein Serpentinenweg mit schier endlosen Panoramablicken führt Sie über sanfte Gipfel, bevor Sie das historische Städtchen Alcúdia und schließlich die Promenade von Port d`Alcúdia erreichen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 690 Hm | ↘ 820 Hm | JS Sol de Alcudia in Pt. Alcúdia* F

**3. Tag: Wanderung von Pollença zum Kloster Lluc** Kurzer Transfer nach Pollença, von wo Sie dem historischen Pilgerpfad nach Lluc folgen werden. Die hohen Gipfel der Serra de Tramuntana vor Augen, wandern Sie über den Pass vorbei am Puig Tomir. Schattige Steineichenwälder, blühende Obstgärten und raue Wiesen ergeben ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Genießer spazieren durch den botanischen Garten im Kloster. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 600 Hm | ↘ 220 Hm | Kloster Lluc in Lluc* F

**4. Tag: Cúber-Stausee** Per Transfer erreichen Sie den Cúber-Stausee. Hier starten Sie Ihre Wanderung über aussichtsreiche Pässe durch die Serra de Tramuntana zum Kloster Lluc. Eindrucksvolle Berglandschaften, weite Ausblicke auf die Küste und fruchtbare Täler machen diese Etappe zu einem besonderen Wandererlebnis. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 600 Hm | ↘ 890 Hm | Kloster Lluc in Lluc* F

**5. Tag: Vom Kloster Lluc nach Port de Sóller** Entlang des Cúber-Stausees wandern Sie zum Pass de l'Ofre und genießen beeindruckende Ausblicke auf die Gipfel der Serra de Tramuntana. Über den Es Cornador führt der Weg durch die Schlucht von Biniaraix und vorbei an duftenden Orangengärten nach Sóller. Mit der historischen Straßenbahn gelangen Sie nach Port de Sóller. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 300 Hm | ↘ 990 Hm | Hotel Marina in Port de Sóller* F

**6. Tag: Küstenweg von Deià nach Sóller** Per Transfer erreichen Sie Deià. In der Bucht beginnt Ihre Wanderung entlang der wildromantischen Felsenküste Richtung Sóller. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Wege, beeindruckende Ausblicke und idyllische Plätze zum Verweilen. In einer Finca hoch über dem Tal von Sóller können Sie sich mit einem frisch gepressten Orangensaft und Kuchen stärken, bevor Ihre Tagestour an der Strandpromenade von Port de Sóller endet. ▪ *Etappe 5 Std., ca. 12 km | ↗ 300 Hm | ↘ 430 Hm | Hotel Marina in Port de Sóller* F

**7. Tag: Mit der Nostalgiebahn von Pt. Sollér nach Palma** Mit der historischen Straßenbahn gelangen Sie durch das Tal der Orangen in die quirlige Hauptstadt Palma. Spazieren Sie durch die belebten Gassen und zur beeindruckenden Kathedrale, bevor es entlang der Strandpromenade an die Playa de Palma geht. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↘ 40 Hm | Hotel Caballero in Playa de Palma* F

**8. Tag: Individuelle Heimreise** Heute verabschieden Sie sich von Mallorca und treten die individuelle Heimreise an. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 09AV

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 05.02.2027 | 25.02.2027 | **995** | 395 |
| 26.02.2027 | 18.03.2027 | **1145** | 395 |
| 19.03.2027 | 13.05.2027 | **1195** | 395 |
| 14.05.2027 | 20.06.2027 | **1295** | 395 |
| 03.09.2027 | 23.09.2027 | **1295** | 395 |
| 24.09.2027 | 07.10.2027 | **1195** | 395 |
| 08.10.2027 | 21.10.2027 | **1145** | 395 |
| 22.10.2027 | 31.10.2027 | **995** | 395 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Anreise Freitag und Sonntag**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Pt. Alcúdia/bis Playa de Palma
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache inkl. App
- Übernachtung: 5 x in Mittelklassehotels, 2 x im Kloster Lluc
- 7 x Frühstück
- Transfers/Fahrten lt. Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- 1 Fahrt mit der Nostalgiebahn "Roter Blitz" von Sóller nach Palma
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 178 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Palma de Mallorca auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Straßenbahnfahrten von Sóller nach Port de Sóller ca. 11 € pro Person und Strecke
- Ortstaxe auf Mallorca (ca. 25 €), zahlbar vor Ort
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/09AV**



**Alpenüberquerungen 52**

# Alpenraum


| | |
|---|---|
| Alpenüberquerungen | 52 |
| Italien | 55 |
| Deutschland | 58 |
| Österreich | 60 |
| Schweiz | 62 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Reisen in den Alpenraum, darunter:

- Südtirol, Tirol – Tiroler Höhenweg (21AU)
- Salzburg, Kärnten – Umrundung des Großglockner (21AG)
- Bayern – Isar-Trekking von München zur Isarquelle (18AF)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/reisearten/alpin**

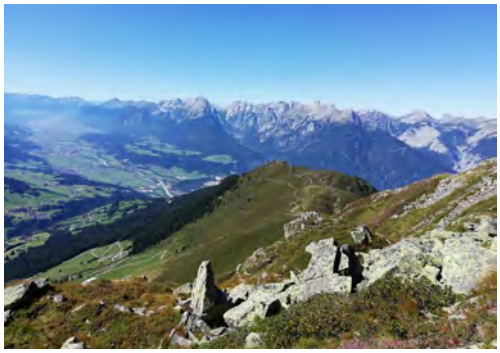
Fotos: ©Henry Czauderna/stock.adobe.com; Andreas Höninger; Thilo Wagner/stock.adobe.com; Manuel Schönfeld/stock.adobe.com; auergraphics/stock.adobe.com

# Wandern

↗ max. 960 Hm, ↘ max. 890 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2251 m

2 | 7 x

- 8-tägige Alpenüberquerung mit Hotelkomfort
- Wanderungen: 5 x moderat (3–5 Std.), 2 x mittelschwer (5–6 Std.)
- Mit einer Schifffahrt am Tegernsee in die Alpenüberquerung starten
- Den Großen Ahornboden im Naturpark Karwendel erleben (Variante Hinterriss)
- Über den Gaisalmsteig entlang des Achensees wandern (Variante Achensee)
- In einer Woche vier unterschiedliche Gebirgsgruppen und Regionen kennenlernen
- Über das berühmte Pfitscher Joch Italien erreichen








## Alpenüberquerung

# Tegernsee - Sterzing: Die Komfort-Tour

### *Von den bayerischen Voralpen über den Naturpark Karwendel und die Zillertaler Alpen bis nach Südtirol*

**1. Tag: Vom Tegernsee ins Bergsteigerdorf Kreuth** Wir treffen uns in Gmund am Tegernsee und starten nach Gepäckübergabe zu unserer ersten Etappe. Am Tegernseer Brauhaus machen wir Mittagspause, bevor wir mit dem Schiff nach Rottach-Egern übersetzen und nach Kreuth wandern. Nach einer Einkehr bringt uns ein Transfer ins Hotel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 15 km | ↗ 180 Hm | ↘ 130 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Jäger von Fall in Fall* A

**2. Tag: Um Roßkopf, Brandeck und Moosenkopf ins Rißtal** Heute wandern wir zunächst flach durch das Krottenbachtal bevor wir zur Moosenalm aufsteigen. Nach der Pause führt der Weg hinab zur Oswaldhütte und von dort geht es mit dem Bus nach Hinterriss im Karwendel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 960 Hm | ↘ 890 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Post Hotel in Hinterriss* F, A

**3. Tag: Vom Ahornboden zum Achensee** Nach einem kurzen Transfer in den Talkessel der Eng wandern wir steil hinauf zur Binsalm. Von hier steigen wir über das westliche und östliche Lamsenjoch zur Lamsenjochhütte. In Serpentinen geht es hinunter in Richtung Achensee und von der Gramaialm mit einem Transfer ins Zillertal. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11,5 km | ↗ 800 Hm | ↘ 730 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 46 km | Wohlfühlhotel Schiestl im Zillertal* F, A

**4. Tag: Panoramawanderung nach Hochfügen** Wir fahren mit der Spieljochbahn auf 1.850 m, von wo wir den Gipfel des Spieljochs (1.920 m) schnell erreichen. Auch der weitere Weg zum Onkeljoch bietet uns beste Ausblicke. Nach dem Abstieg machen wir Mittagspause am Berggasthof Loas. In einem Auf und Ab wandern wir weiter nach Hochfügen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 470 Hm | ↘ 850 Hm | Hotel Lamark in Hochfügen* F, A

**5. Tag: Auf Höhenwegen durch die Zillertaler Alpen** Wir wandern über einen Almenweg zur Pfundsalm Niederleger, von wo uns ein stetiger Anstieg zum Sidanjoch (2.120 m) führt. Nach einer Pause erreichen wir den Melchboden. Über die Zillertaler Hochalpenstraße fahren wir mit Bus und Zug zu unserem Hotel in Mayrhofen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11,5 km | ↗ 950 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Hotel Jägerhof in Mayrhofen* F, A

**6. Tag: Schmugglerwege über das Pfitscher Joch** Ein Transfer bringt uns zum Schlegeis-Stausee, von wo wir auf alten Schmugglerwegen zur Lavitzalm wandern. Wir passieren den historischen Grenzstein und machen mit traumhaftem Blick in das Pfitschtal am Pfitscherjoch-Haus Mittagspause. Über schmale Bergpfade erreichen wir das Tal, wo uns ein Wiesenweg nach St. Jakob und anschließend der Bus zu unserer Unterkunft bringt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 510 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Kranebitt im Pfitschtal* F, A

**7. Tag: Vom Pfitschtal in die Alpinstadt Sterzing** Unsere letzte Etappe führt uns auf Waldwegen stetig bergab nach Sterzing. Nach einer Pause passieren wir das Schloss Moos und blicken bald auf die historische Altstadt. Den restlichen Tag genießen wir bei einem Stadtbummel und Ausklingen der Tour. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 16 km | ↗ 130 Hm | ↘ 610 Hm | Hotel Sterzinger Moos in Sterzing* F, A

**8. Tag: Rückreise an den Tegernsee** Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Transfer zurück zum Tegernsee. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km* F

Hinweis: *An ausgewählten Terminen führt die Route an Tag 2 und 3 von Kreuth über den Achensee. Den Reiseverlauf für Ihren gewählten Termin erhalten Sie online unter hsr.reisen/18AD oder in Ihrem Reisebüro.*

**8 Reisetage** ST 18AD

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 13 | 11 | 01 | 05 |
| 20 | 25 | 22 | 12 |
| 27 | | 29 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **10**

| **Reisepreis ab €** | **1945** | **1995** | **2025** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 220 | 220 | 265 |

## Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Transfers, Schifffahrt und Seilbahn lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 212 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Gmund am Tegernsee
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 280 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/18AD**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 1150 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2545 m

2 - 3 | 5 x

- 6-tägige Alpenüberquerung
- Wanderungen: 2 x moderat (4–5 Std.), 4 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung des Markinkele (2.545 m), Gipfeltag ↑ 1.000 Hm, ↓ 1.100 Hm, 6–7 Std.
- Sich von der farbenprächtigen Welt der alpinen Flora der Kitzbüheler Alpen bezaubern lassen
- Durch den ursprünglichen Nationalpark Hohe Tauern wandern
- Das UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten mit den eindrucksvollen Drei Zinnen erleben
- Neben komfortablen Unterkünften eine Nacht auf der urigen Dreischusterhütte verbringen








## Alpenüberquerung
# Kitzbühel - Drei Zinnen: Die Genuss-Tour

### *Komfort-Alpenüberquerung von Tirol bis zu den Drei Zinnen in den Sextner Dolomiten*

**1. Tag: Alpenblumenweg vom Kitzbüheler Horn nach Aurach** Wir treffen uns in Kitzbühel und beginnen unsere Tour mit einem Spaziergang durch das Städtchen. Den Aufstieg erleichtern wir uns durch die Hornbahn. Auf dem Alpenblumenweg wandern wir vorbei an Almen und mit beeindruckendem Alpenpanorama zu unserem ersten Etappenziel nach Aurach. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16,5 km | ↗ 330 Hm | ↘ 1150 Hm | Hotel Wiesenegg in Aurach* *A*

**2. Tag: Panoramawanderung Kitzbüheler Alpen** Heute starten wir mit einem Transfer zur Brugger Alm. Von dort wandern wir über Almwiesen zum Höhenrücken der Talsenhöhe. Mit einem schönen Blick auf die Kitzbüheler Alpen steigen wir ab in das Trattenbachtal. Der weitere Abstieg führt uns zum Pass Thurn, von wo uns ein Transfer in unser Hotel in Mittersill bringt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 750 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Gasthof Haidbach in Mittersill* *F, A*

**3. Tag: Im Nationalpark Hohe Tauern mit Großvenediger-Blick** Nach einem kurzen Transfer starten wir unsere Wanderung am Matreier Tauernhaus und erreichen bald den Aussichtspunkt Venedigerblick. Vorbei an Bachläufen und Wasserfällen steigen wir hinab zum Berghaus Außergschlöss, unser Ziel für die Mittagseinkehr. Wir folgen dem Talweg über die Hohe Achsel zurück zum Matreier Tauernhaus und komplettieren so unsere Rundtour. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Matreier Tauernhaus im Tauerntal* *F, A*

**4. Tag: Durch die Villgratener Berge** Wir starten mit einem Transfer nach St. Jakob in Defereggen/Maria Hilf. Durch dichten Fichtenbergwald steigen wir hinauf zur Alpe Stalle und nach einer kurzen Stärkung weiter hinein ins Stallerbachtal. Hier schlängelt sich der weitere Aufstieg durch wilde Almwiesen hinauf zum Villgratener Törl, wo wir den höchsten Punkt unserer Tagesetappe erreichen und bereits einen Blick in die Dolomiten erhaschen. Nach einer Pause geht es hinunter zur Unterstaller Alm, wo uns ein Bus zur Unterkunft im Villgratental bringt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km | Pension Kalkstein in Innervillgraten* *F, A*

**5. Tag: Über den Toblacher Höhenweg nach Südtirol** Während unser Gepäck direkt zum Ziel unserer Tour transportiert wird, wandern wir mit leichtem Tagesrucksack vorbei an traditionellen Almdörfern hinauf zum Markinkele (2.545 m). Zur Mittagspause lädt die Marchhütte mit beeindruckendem Blick auf die Sextner Dolomiten und die Drei Zinnen ein. Nach dem Abstieg über die Silvesteralm und die Schnegga Soge bringt uns ein Transfer ins Innerfeldtal. Mit dem Bus fahren wir ans Talende und wandern das letzte Stück zur Dreischusterhütte, wo wir den Tag mit einem gemütlichen Hüttenabend ausklingen lassen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 16 km | Dreischusterhütte im Innerfeldtal* *F, A*

**6. Tag: Wanderung durch das UNESCO-Weltnaturerbe** Früh am Morgen starten wir zu unserer letzten Etappe. Der steile Anstieg zu den Drei Zinnen ist fordernd, aber gut zu meistern. Auf historischen Pfaden erreichen wir das beeindruckende Karstplateau mit den markanten Felsgiganten. Hinter dem Toblinger Knoten queren wir zur Langalm, wo wir vor traumhafter Kulisse eine Mittagspause einlegen. Auf der Südseite erreichen wir schließlich das Rifugio Auronzo, das Ziel unserer Alpenüberquerung. Mit einem Transfer geht es zurück nach Kitzbühel, wo diese unvergessliche Reise ihr Ende findet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11,5 km | ↗ 1050 Hm | ↘ 370 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 250 km* *F*

**6 Reisetage** ST 21AA

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 20 | 04 | 15 | 12 |
| | 25 | 29 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **10**

**Vorschau 2028:** *18.6./2.7./23.7./13.8./27.8./10.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **1395** | **1475** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 55 | 55 |

## Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 1 x im Mittelklassehotel, 2 x in Gasthöfen, 1 x in einer Pension (Mehrbettzimmer), 1 x auf einer Berghütte (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- Halbpension
- Transfers und Seilbahn lt. Programm
- Gepäcktransport (ausgenommen zur Dreischusterhütte)
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 145 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Kitzbühel
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 240 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/21AA**

# Wandern

↗ max. 1280 Hm, ↘ max. 1380 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2828 m

3 | 6 x

- 7-tägige Alpenüberquerung
- Wanderungen: 1 x moderat (4–5 Std.), 5 x mittelschwer (5–6 Std.), 1 x anspruchsvoll (6–7 Std.)
- Besteigung des Toblacher Pfannhorn (2.663 m), Gipfeltag ↑ 1.280 Hm, ↓1.100 Hm, 7 Std.
- Mit einer Bootfahrt über den Königssee in die Tour starten
- Über das Karsthochplateau des Steinernen Meers wandern
- Drei eindrucksvolle Nationalparks durchqueren: Berchtesgaden, Hohe Tauern und Naturpark Drei Zinnen
- Das UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten mit den markanten Felsentürmen der Drei Zinnen erleben








## Alpenüberquerung
# Watzmann - Drei Zinnen: Der Geheimtipp

***Eindrucksvolle Alpenüberquerung vom Königssee über die Hohen Tauern bis zu den Südtiroler Dolomiten***

**1. Tag: Vom Königssee zum Kärlingerhaus** Wir treffen uns mit unserer Bergwanderführung in Schönau am Königssee und fahren mit dem Elektroboot nach St. Bartholomä. Von hier steigen wir durch die steile "Saugasse" immer höher, bis wir nach zahlreichen Kehren und einigen Höhenmetern das Kärlingerhaus erreichen. Mit einem erfrischenden Bad im Funtensee lassen wir den ersten Tag unserer Alpenüberquerung ausklingen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10,5 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 5 km | Kärlingerhaus* *A*

**2. Tag: Durch das Steinerne Meer in den Nationalpark Hohe Tauern** Heute führt uns der Weg durch das beeindruckende Karsthochplateau des Steinernen Meeres. In leichtem Auf und Ab erreichen wir das Riemannhaus. Nach einer Mittagspause setzen wir den steilen und teils ausgesetzten Abstieg Richtung Maria Alm fort. Von dort bringt uns ein Transfer ins Käfertal, wo wir nach einem kurzen Aufstieg unsere Unterkunft erreichen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14,5 km | ↗ 600 Hm | ↘ 1380 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Trauneralm im Käfertal* *F, A*

**3. Tag: Über die Untere Pfandlscharte zum Pasterzenhaus** Wir machen uns auf in Richtung Großglockner und steigen über den Pfandlboden auf teils steilen Wegen zur Pfandlscharte (2.663 m). Südseitig wird der Weg wieder sanfter und führt uns über weite Wiesenhänge hinab zum Pasterzenhaus. Von hier können wir die atemberaubende Hochgebirgslandschaft im Nationalpark Hohe Tauern bewundern. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 1230 Hm | ↘ 640 Hm | Pasterzenhaus* *F, A*

**4. Tag: Panoramasteig zur Lucknerhütte** Nach dem Frühstück geht es zunächst hinunter zum Gletscher-Stausee, bevor wir wieder bergauf und auf einem Teilstück des Wiener Höhenweges zur Salmhütte wandern. Nach einer Mittagsrast erreichen wir an der Pfortscharte (2.828 m) unseren höchsten Punkt der Alpenüberquerung und steigen zur Lucknerhütte ab. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 900 Hm | Lucknerhütte im Ködnitztal* *F, A*

**5. Tag: Wanderung durch die Villgratener Berge** Nach einem kurzen Abstieg und Transfer ins Defreggental steigen wir durch dichten Fichtenwald hinauf zur Alpe Stalle. Der Weg führt uns weiter ins Stallerbachtal und entlang von Almwiesen hinauf zum Villgratener Törl. Nach einer Pause geht es hinunter zur Unterstaller Alm, wo uns ein Bus nach Innervillgraten bringt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 1200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Pension Kalkstein bei Innervillgraten* *F, A*

**6. Tag: Gipfelbesteigung des Toblacher Pfannhorns und Kammwanderung** Eine weitere Kammüberschreitung steht bevor. Direkt von unserer Unterkunft steigen wir hinauf zum Toblacher Pfannhorn (2.663 m). Über die Bonner Hütte und einen weiteren Steig geht es hinab nach Kandellen. Von dort bringt uns ein Transfer zum Eingang des Innerfeldtals. Nach einer kurzen Busfahrt wandern wir das letzte Stück zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13,5 km | ↗ 1280 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Dreischusterhütte im Innerfeldtal* *F, A*

**7. Tag: Die Felsentürme der Drei Zinnen** Unsere letzte Etappe führt uns mit steilem Anstieg zum Karstplateau mit den markanten Felsentürmen der Drei Zinnen. Wir queren zur Langalm, wo wir vor traumhafter Kulisse eine Mittagspause einlegen. Auf der Südseite erreichen wir schließlich das Rifugio Auronzo, das Ziel unserer Alpenüberquerung. Ein Transfer bringt uns zurück nach Schönau. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11,5 km | ↗ 1050 Hm | ↘ 370 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 250 km* *F*

**7 Reisetage** ST 18AG

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 28 | 5 | 2 | 6 |
| | 12 | 9 | |
| | 19 | 16 | |
| | | 23 | |
| | | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6 (S. 318), max. 10**

**Vorschau 2028:** *26.6./3.7./10.7./17.7./31.7./7.8./14.8./21.8./28.8./4.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

**Reisepreis ab €** 1395 1425

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 1 x in einer Pension (Mehrbettzimmer), 5 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager, 1 x Doppelzimmer)
- Halbpension
- Transfers lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 171 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Schönau am Königssee
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 230 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/18AG**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

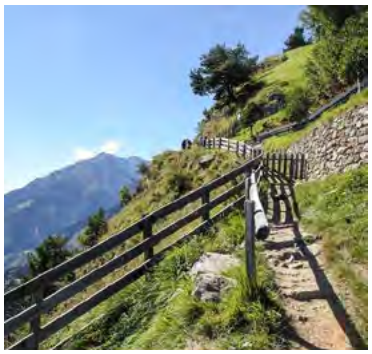
# Wandern

↗ max. 960 Hm, ↘ max. 1220 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2895 m

2 - 3 | 6 x

- 7-tägige Hüttenwanderung
- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–6 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Die Texelgruppe auf dem Meraner Höhenweg komplett umrunden
- Auf der 55 m langen Hängebrücke die 1000-Stufen-Schlucht überqueren
- Vorbei an jahrhundertealten Bergbauernhöfen zwischen Vinschgau und Schnalstal wandern
- Das ursprüngliche Pfossental zu Füßen der Dreitausender der Ötztaler Alpen erleben
- In die Hochgebirgslandschaft der Spronser Seen eintauchen










## Südtirol

# Meraner Höhenweg um die Texelgruppe

***Auf Panoramawegen, entlang alpiner Pfade und vorbei an den Spronser Seen die gesamte Texelgruppe umrunden***

**1. Tag: Über dem Vinschgau zur Nasereit-Hütte** Wir treffen uns an der Talstation der Hochmuthbahn in Dorf Tirol und starten mit der Seilbahn in unsere Wanderwoche. Mit einem grandiosen Blick über die Dächer Merans und weiten Ausblicken bis zu den Gipfeln der Ortlergruppe wandern wir in leichtem Auf und Ab hoch über dem Vinschgau. Nach einer Pause im Hochganghaus führt uns der Weg über die urige Tablandalm bis zu unserer Unterkunft inmitten der Bergwelt des Naturparks Texelgruppe. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 600 Hm | ↘ 450 Hm | Schutzhütte Nasereit im Zieltal* A

**2. Tag: Durch die 1000-Stufen-Schlucht** Mit Panoramablick auf die am Hang liegenden Bergbauernhöfe wandern wir hinauf zum Gigglberg. Über Granitplatten steigen wir hinab in die 1000-Stufen-Schlucht und überqueren das Tal auf einer 55 m langen Hängebrücke. Auf der gegenüberliegenden Seite steigen wir zum Pirchhof auf. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 430 Hm | ↘ 515 Hm | Pirchhof* F, A

**3. Tag: Hoch über dem Tal nach Katharinaberg** Der Meraner Höhenweg führt uns heute weiter durch eine ursprüngliche Kulturlandschaft mit jahrhundertealten Bergbauernhöfen, Almwiesen und eindrucksvollen Tiefblicken ins Schnalstal. In Katharinaberg besichtigen wir die hoch über dem Tal liegende Kirche, bevor wir den Montferthof erreichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 650 Hm | ↘ 605 Hm | Montferthof im Schnalstal* F, A

**4. Tag: Wanderung durch das Pfossental** Umgeben von steilen Bergflanken starten wir unsere Etappe im Schnalstal und machen am Gasthof Jägerrast Mittagspause. Der weitere Weg führt uns entlang des Pfossentalbachs zu unserer Unterkunft im idyllischen Pfossental. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 930 Hm | ↘ 340 Hm | Eishof im Pfossental* F, A

**5. Tag: Über das Eisjöchl nach Pfelders** Nach dem Frühstück wandern wir weiter entlang des Pfossentalbachs mit Blick auf die Dreitausender der Ötztaler Alpen. Ein alter Militärweg führt uns hinauf zum Eisjöchl, dem höchsten Punkt unserer Tour (2.895 m). Mit eindrucksvollen Ausblicken auf die Gipfel und Felswände des Ötztaler Hauptkamms machen wir an der Stettiner Hütte Mittagspause. Während unseres Abstiegs nach Pfelders gönnen wir uns noch eine kurze Rast in der Lazinser Alm. Angekommen am Ziel, lädt der höchstgelegene Wellnessbereich im Passeiertal zum Entspannen ein. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 820 Hm | ↘ 1220 Hm | Mountain Residence Zeppichl in Pfelders* F, A

**6. Tag: Vom Spronserjoch über die Spronser Seen zur Bockerhütte** Wir folgen dem Weg, der sich entlang des Faltschnalbachs immer weiter nach oben windet. Über das Faltschnaljöchl erreichen wir den höchsten Punkt des heutigen Tages, das Spronserjoch (2.590 m). Mit Blick über die berühmte Spronser Seenplatte lassen wir die hochalpine Landschaft auf uns wirken, steigen entlang der Seen ab und können uns noch bei einem erfrischenden Bad abkühlen. Nach einer Mittagspause an der Oberkaseralm wandern wir entlang des Spronserbachs und haben bald unser Ziel erreicht. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 960 Hm | ↘ 900 Hm | Bockerhütte* F, A

**7. Tag: Panoramawanderung über den Mutkopf** Mit einem letzten Blick über das Spronsertal und die Gipfel der Texelgruppe folgen wir dem Bockersteig. Nach wenigen Kilometern erreichen wir den Gipfel des Mutkopfs (1.664 m) und gönnen uns am Berggasthaus eine Erfrischung. Wir steigen ab und fahren mit der Hochmuthbahn ins Tal. Nach abwechslungsreichen Wandertagen liegt die vollständige Umrundung der Texelgruppe auf dem Meraner Höhenweg hinter uns. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 180 Hm | ↘ 530 Hm* F

**7 Reisetage** ST 04AA

| Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|
| 4 | 8 | 5 |
| 18 | | 11 |

**Mindestteilnehmerzahl 5 (S. 318), max. 10**

**Reisepreis ab €** **1150**

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 1 x im Mittelklassehotel (Mehrbettzimmer), 4 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- Halbpension
- Transfers und Seilbahn lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 126 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Dorf Tirol
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Nutzung des Mountain SPA der Mountain Residence Zeppichl (25 € pro Person)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04AA**

# Wandern

↗ max. 1000 Hm, ↘ max. 1300 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2673 m

3 | 6 x

- 7-tägige Hüttenwanderung
- Wanderungen: 7 x mittelschwer (4–7 Std.)
- Vom berühmten Pragser Wildsee auf den Höhenweg starten
- Durch die Hochgebirgslandschaft des Naturparks Fanes-Sennes-Prags wandern
- Den Kontrast aus historischer Vergangenheit und beeindruckender Natur erleben
- Die markanten Felstürme der Cinque Torri aus nächster Nähe betrachten
- Im Lago di Coldai mit Blick auf die Civetta eine erfrischende Pause einlegen








## Südtirol

# Dolomiten Höhenweg Alta Via 1

### *Vom Pragser Wildsee über Lagazuoi und Cinque Torri bis unter die Westwände der Civetta*

**1. Tag: Vom Pragser Wildsee in den Naturpark Fanes-Sennes-Prags** Wir treffen uns mit unserer Bergwanderführung in Toblach und starten mit einem Transfer zum Pragser Wildsee. Unsere Wanderung führt uns zunächst entlang des Seeufers, bevor wir über Geröll die Hochebene auf der Rückseite des Seekofels erreichen. Über einen versicherten Steig gelangen wir zur Seekofelhütte mit Blick über die Sennes-Hochfläche und erreichen bald unser Tagesziel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 870 Hm | ↘ 230 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Sennes Hütte*

**2. Tag: Wanderung über die Sennes-Hochfläche** Heute wandern wir über die weitläufige Sennes-Hochfläche durch den Naturpark. Über eine ehemalige Landebahn, Almwiesen und das Rifugio Fodara Vedla führt uns ein steiler Abstieg hinunter zum Berggasthaus Pederü, wo wir eine Pause einlegen. Anschließend steigen wir durch das Rudotal über Geröllfelder und alte Gletscherablagerungen zu unserer Berghütte auf. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 500 Hm | ↘ 570 Hm | Berghütte Lavarella im Fanestal* F, A

**3. Tag: Auf historischen Wegen zum Lagazuoi** Über das Limojoch (2.172 m) gelangen wir auf die Fanes-Hochfläche und wandern zur Forcella di Lago (2.486 m). Durch felsiges Gelände steigen wir zum Lagazuoi-See ab und folgen den Spuren der Dolomitenfront. Der anschließende Aufstieg zum Rifugio Lagazuoi (2.756 m) wird mit beeindruckenden Ausblicken auf die Gipfel der Dolomiten belohnt. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 400 Hm | Rifugio Lagazuoi* F, A

**4. Tag: Die Felstürme der Cinque Torri** Nach dem Frühstück steigen wir zum Passo Falzarego (2.105 m) ab – wahlweise durch einen historischen Felstunnel aus dem Ersten Weltkrieg oder mit der Seilbahn. Anschließend wandern wir über Almwiesen und durch eine Felslandschaft zum Rifugio Averau, unserer Mittagsrast. Mit Blick auf die markanten Cinque Torri führt der Weg durch lichte Wälder hinauf zum Rifugio Croda da Lago. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 700 Hm | ↘ 1300 Hm | Rifugio Croda da Lago* F, A

**5. Tag: Auf Höhenwegen in Richtung des Monte Pelmo** Heute folgen wir dem Höhenweg zu den markanten Nordwänden des Monte Pelmo. Nach dem Aufstieg zur Forcella Ambrizzola (2.277 m) wandern wir durch die Dolomitenlandschaft und erreichen in leichtem Auf und Ab den Passo Staulanza (1.766 m). Nach einer Pause steigen wir in einem Bogen zum Rifugio Coldai, am Fuße der Civetta, auf. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 700 Hm | ↘ 670 Hm | Rifugio Coldai* F, A

**6. Tag: Entlang der Westwände der Civetta** Vom Lago di Coldai führt uns der Höhenweg unter den mächtigen Westwänden der Civetta über das Westplateau zum Rifugio Tissi, wo wir, mit eindrucksvollem Blick auf den Lago di Alleghe, unsere Mittagspause einlegen. Durch das Val Civetta und vorbei an einer verlassenen Alm steigen wir zum Rifugio Vazzoler ab. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 350 Hm | ↘ 750 Hm | Rifugio Vazzoler* F, A

**7. Tag: Über die Forcella del Camp zum Passo Duran** Nach dem Frühstück führt uns die letzte Etappe durch lichte Wälder, über offene Hänge und Geröllfelder zur Forcella del Camp (1.933 m). Am Rifugio Carestiato genießen wir bei einer Mittagspause einen letzten Blick auf den Monte Pelmo. Anschließend steigen wir zum Passo Duran (1.601 m) ab, wo unser Transfer nach Toblach wartet und wir die individuelle Heimreise antreten. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11,5 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 90 km* F

**7 Reisetage** ST 04AC

| Juni | Juli | Sept |
|---|---|---|
| 19 | 3 | 4 |
| | 24 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6 (S. 318), max. 10**

**Reisepreis ab €** 1295 1325

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

## Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 6 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- 6 x Frühstück, 5 x Abendessen
- Transfers lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 136 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Toblach
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 280 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04AC**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

## Wandern

↗ max. 1150 Hm, ↘ max. 1680 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3152 m

3 - 4 | 6 x

- 7-tägige Hüttenwanderung
- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung des Piz Boé (3.152 m), Gipfeltag ↑ 770 Hm, ↓ 1.500 Hm, 6 Std.
- Vom Monte Seceda den Blick über die berühmten Geislerspitzen schweifen lassen
- Den Kontrast aus bewegter Geschichte und eindrucksvoller Natur spüren
- Die Felsentürme der Drei Zinnen aus nächster Nähe erleben
- Auf der Büllelejochhütte, der höchstgelegenen Schutzhütte im Naturpark Drei Zinnen, übernachten










# *Südtirol*
# *Dolomiten-Durchquerung von West nach Ost*

***Beeindruckende Hüttenwanderung vom Grödnertal über den Falzaregopass zu den Drei Zinnen***

**1. Tag: Von der Seceda in die Hochgebirgswelt des Naturparks Puez-Geisler** Wir treffen uns in Klausen und fahren mit dem Bus ins Grödnertal nach St. Ulrich. Mit der Seilbahn gelangen wir auf den Monte Seceda (2.519 m) und genießen den Blick auf die markanten Gipfel der Geislergruppe. Vorbei an den Felstürmen der Pieralongia wandern wir durch die Alm- und Berglandschaft des Naturparks Puez-Geisler zur Hochfläche der Puezgruppe, wo uns das Rifugio Puez erwartet. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10,5 km | ↗ 520 Hm | ↘ 510 Hm | Rifugio Puez* A

**2. Tag: Über die weite Karstlandschaft der Puezgruppe** Nach dem Frühstück verlassen wir das Rifugio Puez und durchqueren die auch als "Mondlandschaft der Dolomiten" bezeichnete Umgebung. Vorbei am Lech de Crespeina wandern wir zum Grödner Joch, während die Gipfel der Sella-Gruppe immer näher rücken. Durch das Mittagstal steigen wir schließlich zum türkisblauen Lago Pisciadù auf, an dessen Ufer uns unsere Hütte erwartet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 920 Hm | ↘ 810 Hm | Rifugio Pisciadù* F, A

**3. Tag: Durch die schroffe Sella auf einen Dreitausender** Wir wandern steil hinauf und erreichen die steinige Hochfläche der Sella. Vorbei am Rifugio Boè geht es weiter zum Piz Boè (3.152 m), dem höchsten Punkt unserer Reise, wo wir bei einer Mittagspause einen großartigen Rundumblick genießen. Auf dem Lichtenfelser Weg gelangen wir über weitere Gipfel zur Franz-Kostner-Hütte. Wir verkürzen den Abstieg mit der Seilbahn und wandern auf Almwegen zum Passo di Campolongo. Über einen kurzen Aufstieg erreichen wir unsere Unterkunft. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 770 Hm | ↘ 1500 Hm | Rifugio Cherz* F, A

**4. Tag: Entlang blühender Almwiesen zum Lago di Valparola** Wir wandern gemütlich über Almwiesen zum Berghaus Pralongia. Nach einer Mittagspause queren wir unterhalb des Settsass-Gipfels zum Passo Valparola und erreichen unsere Unterkunft am Lago di Valparola. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 600 Hm | ↘ 500 Hm | Rifugio Valparola* F, A

**5. Tag: Vom Lagazuoi durch das paradiesische Val Travenanzes** Wir wandern zum Passo Falzarego und fahren mit der Seilbahn auf 2.752 m. Je nach Wetterlage wandern wir zur Forcella Travenanzes oder steigen über den 1.000 m langen Kriegsstollen im Inneren des Lagazuoi ab (+1 h und 200 Hm ↗↘). Von der Forcella führt der Weg ins Val Travenanzes, eines der einsamsten Dolomitentäler. Nach weiten Hängen, dichten Wäldern und einer Geröllpassage wird das Tal wieder steiler. Vom anschließenden Fanestal bringt uns ein Transfer nach Misurina. Mit dem Jeep fahren wir weiter zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 280 Hm | ↘ 1680 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 22 km | Rifugio Angelo Bosi* F, A

**6. Tag: Wanderung mit Blick auf die Drei Zinnen** Wir wandern auf ehemaligen Kriegswegen zur Malga Rinbianco und steigen zum Col de Mèdo auf. Mit Blick auf die Drei Zinnen verbringen wir unsere Mittagspause auf der Langalm. Vorbei an der Drei-Zinnen-Hütte und den Bödensee führt uns der Weg zur höchstgelegenen Schutzhütte im Naturpark Drei Zinnen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 1150 Hm | ↘ 800 Hm | Büllelejochhütte* F, A

**7. Tag: Abstieg zur Fischleinbodenhütte und Heimreise** Nach einer optionalen Sonnenaufgangstour auf die Oberbachernspitze machen wir uns nach dem Frühstück an unseren letzten Abstieg. Wir passieren einen Felssturz und erreichen über das Bacherntal das Fischleintal. Bei einer letzten Mittagsrast an der Fischleinbodenhütte lassen wir noch einmal die bizarren Gipfel der Sextener Dolomiten auf uns wirken. Mit dem Transfer fahren wir zu unserem Ausgangspunkt im Grödnertal. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↘ 1100 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km* F

**7 Reisetage** ST 04BK

| Juli | Sept |
|---|---|
| 3 | 4 |
| 17 | 11 |

**Mindestteilnehmerzahl 6 (S. 318), max. 10**

**Reisepreis ab €** **1475**

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 6 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- Halbpension
- Transfers und Seilbahn lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 139 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Klausen
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 240 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/04BK**

# Wandern

↗ max. 470 Hm, ↘ max. 460 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1730 m

1 - 2 | 5 x

- **Wanderungen: 3 x leicht (1–4 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.)**
- **Besteigung des Hohen Kranzberg (1.391 m), Gipfeltag ↑ 470 Hm, ↓ 460 Hm, 4–5 Std.**
- **Mit der Gondel auf den Herzogstand fahren**
- **Den Walchensee bei einer Wanderung erleben und im kristallklaren Wasser baden**
- **Durch die malerische Altstadt Mittenwalds spazieren**
- **Mit direktem Seezugang am Standorthotel Kochelsee entspannen**
- **Alle Transfers mit dem öffentlichen Nahverkehr zurücklegen**








## Bayern

# Wandern zwischen Kochelsee und Karwendel

### *Abwechslungsreicher Wanderurlaub mit Hotelstandort zwischen bayerischen Seen und Bergpanorama*

**1. Tag: Kochelsee zu Fuß oder zu Wasser** Wir treffen uns in unserem Hotel am Ufer des Kochelsees und starten direkt in die erste Etappe unserer Wanderreise. Hierfür fahren wir mit dem Bus zum Bahnhof in Kochel und gehen zunächst am Moorrand entlang, bis wir die Loisach und das weitläufige Moorgebiet erreichen. Am Flusslauf entlang durchwandern wir das Loisach-Kochelsee-Moor und fahren mit dem Bus zurück ins Hotel. Alternativ kann der Kochelsee auf eigene Faust bei einer gemütlichen Schifffahrt (ca. 1,5 Std.) entdeckt werden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | Fahrt 0,5 Std., ca. 2 km | Seehotel Grauer Bär am Kochelsee* A

**2. Tag: Idyllische 3-Seen-Wanderung** Der Tag beginnt mit einer Busfahrt nach Krün. Von dort wandern wir auf dem 3-Seen-Weg zu Barmsee, Geroldsee und Grubsee. Vom Barmsee blicken wir auf die Gipfel des Karwendelmassivs, dicht gefolgt vom Geroldsee, einem Idyll aus See, alpinem Panorama und weiten Flächen. Nach einer kurzen Busfahrt setzen wir unsere Wanderung zum Grubsee fort, wo wir in einem Gasthof zur Mittagspause einkehren. Mit Panoramablick auf das Wettersteingebirge geht es zurück nach Krün. Der Bus bringt uns ins Hotel, wo wir im Wellnessbereich oder auf der Sonnenterrasse mit direktem Seezugang entspannen können. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12,5 km | ↗ 110 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 52 km | Seehotel Grauer Bär am Kochelsee* F, A

**3. Tag: Über den Kienstein zum Lainbachfall** Heute starten wir direkt am Hotel und erreichen über einen steilen Anstieg den Kienstein (968 m). Nach einer aussichtsreichen Pause führt uns der Weg bergab zum Lainbachfall und über die Kohlleiten nach Kochel am See. Dort kehren wir in einen gemütlichen Gasthof zur Mittagspause ein. Wer möchte, kann anschließend direkt ins Hotel fahren, zum See spazieren oder das Franz-Marc Museum besuchen. Den Tag lassen wir beim gemeinsamen Abendessen im Hotel ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Seehotel Grauer Bär am Kochelsee* F, A

**4. Tag: Hoch hinauf zum Herzogstand und an den Walchensee** Mit dem Bus fahren wir zur Herzogstandbahn. Von dort bringt uns die Gondel auf 1.596 m. Mit Blick auf den Walchensee und das Karwendelgebirge wandern wir auf den Gipfel des Herzogstands (1.731 m) und kehren, vor der Gondelfahrt ins Tal, im Berggasthaus ein. Unten angekommen wandern wir zur Zwergern-Halbinsel. Vorbei an einem Kloster und der Kirche St. Margareth erreichen wir die Zwergern-Spitz mit traumhaftem Blick über den See. Wir erreichen den Ort Einsiedl und nehmen den Bus zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 255 Hm | ↘ 255 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Seehotel Grauer Bär am Kochelsee* F, A

**5. Tag: Wanderung auf den Hohen Kranzberg** Wir fahren mit dem Bus nach Mittenwald, dem Startpunkt unserer Wanderung auf den Hohen Kranzberg (1.391 m). Am Gipfel genießen wir das herrliche Panorama, bevor wir zum Ferchensee absteigen. Der Weg führt uns weiter zum Lautersee, wo wir Mittagspause machen. Entlang des Lainbachs und vorbei am Lainbach-Wasserfall erreichen wir wieder Mittenwald. Dort bleibt Zeit, die Altstadt zu erkunden, bevor uns der Bus zurück zum Hotel bringt. Wer mag, lässt den Tag mit einem erfrischenden Sprung in den See ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 470 Hm | ↘ 460 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 61 km | Seehotel Grauer Bär am Kochelsee* F, A

**6. Tag: Abschied und individuelle Heimreise** Nach eindrucksvollen Wandertagen im Alpenvorland genießen wir noch ein gemeinsames Frühstück, bevor wir individuell die Heimreise antreten. F

**6 Reisetage** ST 18AK

| Mai | Juni | Juli | Sept |
|---|---|---|---|
| 11 | 08 | 13 | 14 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **10**

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1375** |
| Einzelzimmerzuschlag | 160 |

## Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 5 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Transfers und Seilbahn lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 136 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Kochel am See
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 170 €)
- Trinkgelder
- Schifffahrt Kochelsee (ca. 15 € pro Person)
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/18AK**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 770 Hm, ↘ max. 1205 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2047 m

3 | 6 x

- 7-tägige Hüttenwanderung
- Wanderungen: 2 x leicht (1–3 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung der Großen Schlicke (2.059 m), Gipfeltag ↑ 520 Hm, ↓1205 Hm, 4–5 Std.
- Den Alpsee mit Blick auf Schloss Neuschwanstein umrunden
- Nach einem fordernden Aufstieg das Gipfelglück am Aggenstein (1.968 m) spüren
- Beeindruckende Panoramablicke zwischen Allgäuer und Ammergauer Alpen genießen
- Auf einer Etappe fünf Pässe bis ins Kenzental überschreiten










# Allgäu
# Hüttenwandern rund um Füssen

## *Zwischen Schlössern, Seen und alpinem Panorama das Ostallgäu entdecken*

**1. Tag: Anreise und Sonnenuntergang am Hopfensee** Wir treffen uns im Hotel, fahren mit dem Bus an den Hopfensee und steigen zur Burgruine mit traumhaftem Panoramablick auf. Nach der Umrundung des Sees kehren wir an der Uferpromenade zum Abendessen ein und genießen den Sonnenuntergang. Mit dem Bus fahren wir zurück ins Hotel. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Ruchti in Füssen*

**2. Tag: Rundwanderung zu Alpsee, Schwansee und Kalvarienberg** Kurz nach Start der Tour von unserem Hotel aus überqueren wir den Lechfall und wandern weiter zum Alpsee. Mit Blick auf die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau führt uns der Weg über den Berzenkopf und entlang des Schwansees. Vom Kalvarienberg blicken wir auf Füssen und erkunden anschließend die Altstadt. Nach einer Pause im Hotel lassen wir den Tag beim Abendessen in Füssen ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15,5 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Hotel Ruchti in Füssen* F

**3. Tag: Vom Weißensee über den Zirmgrat zum Breitenberg** Nach einer Busfahrt zum Weißensee führt unser Weg zum Alatsee, bevor es etwas alpiner wird und wir über den Salober (1.293 m) und Zirmgrat zur Burgruine Falkenstein aufsteigen. Wieder im Tal angekommen, fahren wir mit der Breitenbergbahn zur Hochalphütte, wo wir einkehren. Das letzte Stück führt uns zur traumhaft gelegenen Ostlerhütte. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12 km | ↗ 700 Hm | ↘ 625 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Ostlerhütte* F, A

**4. Tag: Zwischen Aggenstein und Füssener Jöchl** Heute liegt der Anstieg auf den Aggenstein (1.968 m) vor uns. Wir wandern zunächst unterhalb des Gipfels entlang von Almwiesen und steigen schließlich über den sogenannten "Bösen Tritt" auf. In zahlreichen Kehren erreichen wir das kurze, drahtseilversicherte Stück am Gipfel und überwinden auch die letzten Höhenmeter. Hier genießen wir den Panoramablick auf die Tiroler Alpen und wandern nach der Mittagspause auf der Bad Kissinger Hütte weiter auf dem Höhenweg zum Füssener Jöchl. Das letzte Stück führt uns stetig bergab zur Otto-Mayr-Hütte. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12 km | ↗ 770 Hm | ↘ 1070 Hm | Otto-Mayr-Hütte im Reintal* F, A

**5. Tag: Über die Große Schlicke ins Reintal** Gut gestärkt beginnen wir unseren Aufstieg zur Großen Schlicke (2.059 m). Beim Abstieg kehren wir an der Musauer Alm zum Mittagessen ein, bevor unser Weg weiter durch das Reintal führt. In Roßschlag bringt uns ein Transfer zur Talstation der Tegelbergbahn. Mit der Gondel erreichen wir unsere Unterkunft und beenden den Tag auf dem Tegelberghaus mit einzigartiger Aussicht auf die Berglandschaft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 520 Hm | ↘ 1205 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 14 km | Tegelberghaus* F

**6. Tag: Von Pass zu Pass zur Kenzenhütte** Unsere heutige Etappe führt uns auf der Allgäuer Himmelsstürmer-Route durch die Ammergauer Alpen. Vom Brandnerfleck-Sattel wandern wir unterhalb der Ahornspitze zum Ahorn- und Niederstraußbergsattel, bevor wir über Serpentinen den Gabelschrofensattel erreichen. Zwischen Krähe und Gabelschrofen wandern wir weiter zum Kenzensattel. Sobald wir das Rauschen des Kenzenwasserfalls hören, ist die Hütte nicht mehr weit. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10,5 km | ↗ 550 Hm | ↘ 970 Hm | Kenzenhütte im Kenzental* F, A

**7. Tag: Rückreise nach Füssen** Wir schultern unsere Rucksäcke und wandern ein kurzes Stück zum Bockstallsee. Nach einem morgendlichen Bad fahren wir mit dem Wanderbus nach Halblech und steigen in den Bus zum Füssener Bahnhof, wo unsere Allgäuer Wanderwoche endet. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3,5 km | ↘ 170 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 23 km* F

**7 Reisetage** ST 18AM

| Jun | Juli | Sept |
|---|---|---|
| 7 | 19 | 20 |
| 28 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6 (S. 318), max. 10**

**Reisepreis ab €** **1285**

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 4 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- 6 x Frühstück, 3 x Abendessen
- Transfers & Seilbahn lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 131 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Füssen
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 240 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/18AM**

# Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 1100 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2660 m

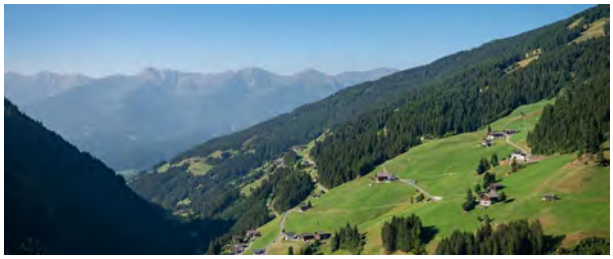
3 | 6 x

- Wanderungen: 5 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung des Toblacher Pfannhorn (2.663 m), Gipfeltag ↑↓ 1.100 Hm, 5–6 Std.
- Auf Teilen des Gebirgspanoramawegs "Herz-Ass-Villgratental" wandern
- Durch alpine Steige und grüne Täler die Ursprünglichkeit des Villgratentals entdecken
- Bei einer Führung in einem denkmalgeschützten Bergbauernhof in die Vergangenheit eintauchen
- Auf über 2.500 m den Grenzkamm nach Italien überschreiten
- Die traumhafte Bergwelt Osttirols von einem Standort aus entdecken







# Tirol
# Durch das ursprüngliche Villgratental

## *Wanderurlaub mit Standortunterkunft zwischen idyllischen Almen und aussichtsreichen Gipfeln in Osttirol*

**1. Tag: Ankunft im Villgratental** Nach individueller Anreise treffen wir uns am späten Nachmittag in unserem Hotel in Innervillgraten. Beim gemeinsamen Abendessen stellt unser/e Bergwanderführer/in uns die geplanten Touren vor. ▪ *Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten* *A*

**2. Tag: Unterwegs auf dem "Herz-Ass-Weg"** Wir starten den Tag mit einem Transfer zur Brunneralm und wandern mit schönen Ausblicken auf die umliegenden Täler stetig bergauf bis auf 2.370 m. Über einen alten Viehsteig und alpine Grashänge führt uns der Weg mit Blick auf den tief unter uns liegenden Terrassenboden. Nach dem Abstieg über Almen und Wiesen erreichen wir die Volkzeinerhütte, wo wir zu einer gemütlichen Mittagspause einkehren. Ein Transfer bringt uns anschließend zurück zu unserem Gasthof. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 880 Hm | ↘ 620 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten* *F, A*

**3. Tag: Durch das Rosstal auf die Kreuzspitze** Nach der Ankunft mit dem Bus in Kalkstein wandern wir durch das Rosstal und folgen dem historischen Schmugglerweg taleinwärts bis zur Lipperalm. In ruhiger Berglandschaft führt der Weg weiter durch den weiten Talkessel und über alpine Hänge hinauf zum Gipfelkreuz der Kreuzspitze. Auf 2.624 m genießen wir den herrlichen Rundblick über die Villgrater Berge. Der Abstieg erfolgt über den gleichen Weg zurück ins Tal. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 11 km | ↗ 990 Hm | ↘ 990 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten* *F, A*

**4. Tag: Von Außervillgraten zum Tessenberger See** Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Außervillgraten. Von dort steigen wir über die Tessenberger Alm zum idyllisch gelegenen Tessenberger See unterhalb des Glinzzipf (2.126 m) auf und genießen den Panoramablick über die Osttiroler Bergwelt. Durch Fichten- und Lärchenwälder wandern wir ins Winkeltal zum denkmalgeschützten Wurzerhof. Bei einer Führung erfahren wir mehr über die Geschichte des über 300 Jahre alten Hofs, bevor wir nach Außervillgraten spazieren und mit dem Bus zurückfahren. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 900 Hm | ↘ 750 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten* *F, A*

**5. Tag: Über das Toblacher Pfannhorn nach Südtirol** Für unsere heutige Kammüberschreitung fahren wir mit dem Bus nach Kalkstein und steigen über das Alfenbachtal zum Pfanntörl (2.505 m) auf. Über den felsigen Grat erreichen wir das Toblacher Pfannhorn (2.663 m) und genießen das Panorama. Wir befinden uns nun in Südtirol und steigen für unsere Mittagspause zur Bonner Hütte ab. Gut gestärkt wandern wir hinunter nach Kandellen, von wo aus uns ein Transfer zurück ins Villgratental bringt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten* *F, A*

**6. Tag: Von Alm zu Alm im Villgratental** Vom Gasthof Raiffeisen wandern wir auf abwechslungsreichen Wegen zur idyllisch gelegenen Kamelisenalm. Weiter führt uns der Weg durch die ruhige Berglandschaft zur historischen Oberstaller Alm mit ihren denkmalgeschützten Holzhütten. An der Unterstaller Alm kehren wir ein und fahren mit einem Transfer zurück zu unserem Gasthof. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 900 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten* *F, A*

**7. Tag: Abschied und individuelle Heimreise** Nach einer eindrucksvollen Wanderwoche im Osttiroler Villgratental genießen wir ein letztes gemeinsames Frühstück, bevor wir individuell die Heimreise antreten. *F*

| **7 Reisetage** | ST | 21AE |
|---|---|---|
| Juli | Aug | |
| 04 | 21 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **9**

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1585** |
| Einzelzimmerzuschlag | 375 |

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 6 x im Gasthof
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 134 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Innervillgraten
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/21AE**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 1040 Hm, ↘ max. 1270 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2669 m

4 | 5 x

- 6-tägige Hüttenwanderung
- Wanderungen: 4 x moderat (4–6 Std.), 2 x mittelschwer (6–8 Std.)
- Besteigung der Pfannspitze (2.678 m), Gipfeltag ↑ 660 Hm, ↓ 1.000 Hm, 5–6 Std.
- Das beeindruckende Panorama des Grenzkamms Österreich–Italien genießen
- Sich von der hochalpinen Natur und kristallklaren Bergseen begeistern lassen
- Einen der schönsten Höhenwege der Alpen erwandern
- Bei Hüttenübernachtungen die Ursprünglichkeit der Lebensbedingungen im Hochgebirge erleben










# Tirol, Kärnten
# Karnischer Höhenweg

## *Weitwandern auf dem geschichtsträchtigen Friedensweg in den Karnischen Alpen*

**1. Tag: Mit der Helmbahn auf den Karnischen Höhenweg** Wir beginnen unseren Höhenweg an der Talstation der Helmbahn in Vierschach. Nach einer Begrüßung und kurzen Einführung durch unsere Bergwanderführung bringt uns die Gondel auf 2.045 m. Schon hier empfangen uns die Südtiroler Dolomiten mit ihrer eindrucksvollen Stimmung. Unseren ersten Gipfel erreichen wir nach halber Wegstrecke und genießen den Panoramablick vom Helm (2.433 m). Auf der Nordseite des Kamms wandern wir über einen weiteren Gipfel und den Leckfeldsattel zu unserer ersten Unterkunft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 630 Hm | ↘ 240 Hm | Sillianer Hütte* A

**2. Tag: Entlang des Grenzkamms zum Obstanser See** Nach dem Frühstück wandern wir westwärts zur Hollbrucker Spitze (2.580 m), dem ersten Gipfel unserer heutigen Etappe. Vorbei am Hochgrändtensee führt uns der Karnische Höhenweg anschließend in abwechslungsreichem Auf und Ab über mehrere Gipfel des Grenzkamms. Der höchste Punkt des Tages ist der Eisenreich (2.665 m). Mit Blick auf den funkelnden Obstanser See steigen wir schließlich zu unserer Hütte ab. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9,5 km | ↗ 530 Hm | ↘ 660 Hm | Obstansersee-Hütte* F, A

**3. Tag: Gipfelbesteigung der Pfannspitze** Bereits kurz nach Start steigen wir wieder auf die Kammlinie und erreichen mit der Pfannspitze (2.678 m) den höchsten Gipfel des Höhenwegs. Mit Panoramablick auf den Alpenhauptkamm gönnen wir uns eine Pause und genießen diesen Augenblick. Der Kammlinie weiter folgend geht es an den Südhängen des Kleinen und Großen Kinigat zum Fimoorsattel, wo wir nordseitig zur Standschützenhütte absteigen und Mittagspause machen. Vorbei am Oberen Stuckensee und durch das Roßkar erreichen wir die Porzehütte. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11,5 km | ↗ 660 Hm | ↘ 1000 Hm | Porzehütte* F, A

**4. Tag: Gratwanderung zum Hochweißsteinhaus** Über das Tilliacher Loch gelangen wir wieder auf die Kammlinie und folgen dem weiteren Höhenweg. Wir wandern von Gipfel zu Gipfel und müssen, trotz atemberaubender Kulisse, stets aufpassen, denn einige Stellen sind sehr ausgesetzt. Am Luggauer Sattel beginnt unser Abstieg zum idyllisch gelegenen Hochweißsteinhaus. Unsere längste und anstrengendste Etappe liegt erfolgreich hinter uns! ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 17,5 km | ↗ 1040 Hm | ↘ 1140 Hm | Hochweißsteinhaus* F, A

**5. Tag: Über das italienische Val Fleons zum Wolayer See** Nach einem kurzen Anstieg auf das Öfner Joch (2.011 m), wandern wir durch das Hochtal Fleons. Unser Weg führt uns in einen Wald, den wir mit Aufstieg auf den Sella Sissaris (1.987 m) wieder verlassen. Vorbei am Lago Pera wandern wir weiter und erreichen den Giramondopass (2.005 m), der uns wieder auf österreichischen Boden führt. Mit Blick auf die gigantischen Osthänge und durch lichte Lärchenwälder erreichen wir unsere Unterkunft am Wolayersee. Hier verbringen wir unseren letzten Abend mit Blick auf die schroffen Nordwände der Seewarte und Hohen Warte. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14,5 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 900 Hm | Wolayerseehütte* F, A

**6. Tag: Über den Rauchkofel zur Unteren Valentinalm** Wir starten den Tag mit einem letzten Aufstieg, der Besteigung des Rauchkofels (2.460 m). Nach einer kurzen Rast steigen wir ab zum Valentintörl und wandern durch das Hochtal bis zum Ziel unserer Tour, der Unteren Valentinalm. Der Karnische Höhenweg liegt nun hinter uns, doch die Eindrücke dieser alpinen Landschaft werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Transfer bringt uns zurück nach Vierschach. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 500 Hm | ↘ 1270 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 71 km* F

**6 Reisetage** ST | 21AH

| Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|
| 18 | 15 | 5 |
| | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6 (S. 318), max. 8**

**Vorschau 2028:** *16.7./13.8./28.8./3.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

**Reisepreis ab €** **990**

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 5 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- Halbpension
- Transfers und Seilbahn lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 112 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Vierschach
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/21AH**

# Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 1400 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2862 m

3 | 6 x

- Wanderungen: 3 x moderat (4–6 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Besteigung des Uf da Flüe (2.774 m), Gipfeltag ↑↓ 1.050 Hm, 6–7 Std.
- Die traumhafte Bergwelt Graubündens vom Komforthotel aus entdecken
- Über historische Pässe auf Spuren vergangener Zeiten wandern
- Die ursprüngliche Alp Flix mit ihrer einzigartigen Moor- und Seenlandschaft erleben
- Vom Uf da Flüe den Blick auf Juf, das höchstgelegene ganzjährig bewohnte Dorf Europas, schweifen lassen
- Nach den Wanderungen in Sauna und Dampfbad entspannen











# Schweiz
# Wandern in Graubünden mit Komforthotel

## *Wanderurlaub mit Hotelstandort zwischen historischen Pässen und idyllischen Hochebenen rund um Bivio*

**1. Tag: Ankunft in Bivio** Nach individueller Anreise treffen wir uns am späten Nachmittag in unserem Hotel in Bivio. Beim gemeinsamen Abendessen stellt unser/e Bergwanderführer/in uns die Touren der nächsten Tage vor. ▪ *Chesa Lanz in Bivio* A

**2. Tag: Über den Stallerberg zum Columbansee** Unser Wandertag beginnt direkt am Hotel und führt uns in das Valletta da Beiva. Über den idyllischen Weg gelangen wir zum Gipfel des Stallerbergs (2.581 m). Der weitere Weg führt uns vorbei an zahlreichen Steinmännern zum Gipfel des Uf da Flüe (2.774 m), ein idealer Ort für unsere Mittagspause. Am Fuorcla de la Valetta beginnen wir unseren Abstieg, der hinunter in die Vallettascharte und von dort über den Columbansee und schier endlosen Almwiesen zurück nach Bivio führt. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 1050 Hm | ↘ 1050 Hm | Chesa Lanz in Bivio* F, A

**3. Tag: Auf den Spuren vergangener Zeiten am Septimerpass** Wir verlassen unser Hotel und wandern durch das Val Tgavreta, am Fuße des Roccabella. In einem sanften Anstieg erreichen wir nach etwas mehr als der halben Wegstrecke den Septimerpass auf 2.310 m, wo wir noch die Überreste der alten Römerstraße sehen können. Nach einer Pause wandern wir weiter zum Pass Lunghin (2.645 m) mit Blick auf das Bernina-Massiv. Vorbei am Lägh dal Lunghin führt uns der Weg nach Plaun da Lej. Unten angekommen fahren wir mit dem Postbus zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 880 Hm | ↘ 840 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Chesa Lanz in Bivio* F, A

**4. Tag: Vom Julierpass zum Himmelstor** Heute beginnen wir unsere Tour mit einer kurzen Busfahrt zum Julierpass und wandern von hier über den Gebirgspass Fuorcla digl Leget (2.715 m) zur Alp Natons. Kurz vor dem Gebirgspass machen wir einen Abstecher zu einem natürlichen, freistehenden Steinbogen, dem sogenannten Himmelstor. Nach dem letzten Aufstieg zum Pass und einer Pause geht es wieder abwärts zur Alp Natons und weiter nach Bivio. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 520 Hm | ↘ 990 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Chesa Lanz in Bivio* F, A

**5. Tag: Auf dem Walserweg in das Val da Faller** Vom Hotel aus führt uns der Weg über das Valletta da Beiva zum Gipfel des Stallerbergs. Wir passieren die Flüeseen und erreichen schließlich den Fallerfurggapass (2.837 m). Durch das ursprüngliche Val Bercla erreichen wir das Val da Faller. Wir durchqueren die Hochebene und genießen den eindrucksvollen Blick zum Piz Platta, der auch als das Bündner Matterhorn bezeichnet wird. In Mulegns angekommen, staunen wir über den "Weißen Turm", bevor wir mit dem Postbus zurück nach Bivio fahren. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 1400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 9 km | Chesa Lanz in Bivio* F, A

**6. Tag: Auf dem Hochplateau Alp Flix** Heute starten wir vom Hotel über die Alp Natons auf den Kanonensattel, den höchsten Punkt unserer heutigen Tour (2.248 m). Unser Weg führt uns weiter in Richtung des Hochplateaus der Alp Flix. Umgeben von Berghängen, Almwiesen, Moorlandschaften und zahlreichen Bergseen genießen wir die außergewöhnliche Naturvielfalt der Alp Flix. An den Lais de Flix machen wir Pause, bevor wir nach Sur absteigen und mit dem Bus zurückfahren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 520 Hm | ↘ 740 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Chesa Lanz in Bivio* F, A

**7. Tag: Abschied und individuelle Heimreise** Nach einer abwechslungsreichen und beeindruckenden Wanderwoche in den Graubündner Alpen genießen wir noch einmal ein gemeinsames Frühstück, bevor wir individuell die Heimreise antreten. F

**7 Reisetage** ST 20AA

| Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|
| 06 | 25 | 22 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **10**

**Vorschau 2028:** *4.6./23.7./20.8.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1695** |
| Einzelzimmerzuschlag | 95 |

### Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 6 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Transfers lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 158 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Bivio
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/20AA**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 1650 Hm, ↘ max. 1520 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3260 m

3 | 6 x

- 7-tägige Hüttenwanderung
- 1 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.), 1 x anspruchsvoll (7–8 Std.)
- Dem Matterhorn Schritt für Schritt näherkommen
- Auf einer knapp 500 m langen Hängebrücke das Tal überqueren
- Durch die autofreien Straßen Zermatts spazieren und die Stimmung genießen
- Die Bergwelt von 38 Viertausendern rund um Zermatt erleben
- Auf der Hörnlihütte am Fuße des Matterhorns übernachten
- Durch die ursprüngliche Naturlandschaft des Trifttals wandern








## Schweiz

# Auf dem Europaweg zum Matterhorn

### *Hüttenwanderung über aussichtsreiche Höhenwege nach Zermatt und bis zur Hörnlihütte am Fuße des Matterhorns*

**1. Tag: Von Grächen ins Mattertal** Nach der Begrüßung in Grächen starten wir auf aussichtsreichen Höhenwegen in Richtung Mattertal. Der Weg führt uns rund um das Grathorn und eröffnet immer wieder weite Blicke auf die Walliser Bergwelt. Der erste steile Anstieg führt uns zur Taflüeh, einer markanten Felswand. Ein ebenso steiler Abstieg führt uns zu unserer Unterkunft, wo wir unseren ersten Tag gemeinsam ausklingen lassen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 310 Hm | ↘ 805 Hm | Hotel Bergfreund in Herbriggen* A

**2. Tag: Aufstieg zur Europahütte** Wir verlassen das Tal und wandern mit stetigem Anstieg durch dichten Nadelwald. Nach der Überquerung des Geisstriftbachs wird die Vegetation zunehmend karger und wir erreichen baumfreies, felsiges Gelände. Begleitet von weiten Ausblicken auf die umliegende Bergwelt führt uns der Weg in zahlreichen Kehren hinauf zur Europahütte auf 2.330 m. Von der Sonnenterrasse genießen wir das Panorama auf die umliegenden Gletscher und Gipfel der Walliser Alpen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 100 Hm | Europahütte* F, A

**3. Tag: Über die Charles Kuonen Hängebrücke zur Täschalp** Wir starten mit einem besonderen Erlebnis in den Tag und überqueren auf der 494 m langen Charles Kuonen Hängebrücke das Tal in 85 m Höhe. Durch dichten Nadelwald und nach der Querung des Wildbachs steigen wir nach Täsch ab. Anschließend führt unser Weg zwischen den steilen Bergflanken hinauf zur idyllisch gelegenen Täschalp. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13,5 km | ↗ 1020 Hm | ↘ 1110 Hm | Täschalp* F

**4. Tag: Mit Matterhornblick nach Zermatt** Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Zermatt. Unseren ersten Blick auf das Matterhorn genießen wir bei einem Mittagessen auf der Tufternalp. Mit den schneebedeckten Viertausendern im Blick steigen wir nach Zermatt ab und erkunden den Bergsteigerort am Fuße des Matterhorns. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9,5 km | ↗ 225 Hm | ↘ 785 Hm | Hotel Antika in Zermatt* F

**5. Tag: Über den Schwarzsee zur Hörnlihütte** Heute erwartet uns die anspruchsvollste Etappe der Woche. Wir verlassen Zermatt entlang der Vispa und steigen durch das idyllische Furi zum Schwarzsee auf. Im Hotel Schwarzsee stärken wir uns für den zweiten Teil unseres Aufstiegs. Wir folgen dem Hörnliweg an der Nordostflanke des Matterhorns bis auf 3.260 m zur Hörnlihütte. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 11,5 km | ↗ 1650 Hm | Hörnlihütte* F, A

**6. Tag: Auf dem Höhbalmen-Höhenweg** Wir kehren dem Matterhorn den Rücken und steigen wieder bis zum Schwarzsee ab. Von hier wandern wir über den Weiler Stafelalp und den Zmuttbach am Arben-Wasserfall vorbei. Nach einer Pause machen wir uns an den Aufstieg zum Wiesenplateau Höhbalmen. Von hier führt uns der Weg auf aussichtsreichen Höhenwegen mit beeindruckenden Panoramablicken ins Trifttal, einem ursprünglichen und wenig erschlossenen Seitental oberhalb von Zermatt. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16,5 km | ↗ 590 Hm | ↘ 1520 Hm | Berggasthaus Trift im Trifttal* F, A

**7. Tag: Entlang des Triftbachs nach Zermatt** Wir verlassen das Bergplateau und steigen, umgeben von Almwiesen und dem Triftbach, nach Zermatt ab. Mit dem Panoramablick über den Ort und ins Mattertal lassen wir die Woche auf der Sonnenterrasse des Hotels Edelweiß ausklingen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck verlassen wir Zermatt mit dem Zug und fahren über St. Niklaus zurück nach Grächen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↘ 730 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 22 km* F

**7 Reisetage** ST | 20AB

| Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|
| 11 | 29 | 5 |
| 25 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6 (S. 318), max. 10**

**Reisepreis ab €** 1425 | 1455

**Buchungshinweis für Reisebüros: Mehrbettzimmer mit „Unterbr." EZ und Personenzahl in „Anz." buchen**

## Inklusivleistungen

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel (Doppelzimmer), 3 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer/Hüttenlager), 1 x im Berggasthaus (Hüttenlager)
- 6 x Frühstück, 4 x Abendessen
- Transfers lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 128 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Anreise nach Grächen
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/20AB**



Fotos: ©Martin Jung; Birgit Korber/stock.adobe.com

## Zugspitze besteigen: Höllental & Reintal

3 | 2 x

***Auf dem Weg der Erstbesteiger auf Deutschlands höchsten Berg***

Die abwechslungsreiche Tour führt uns durch die spektakuläre Höllentalklamm, vorbei an ursprünglichen Landschaften und durch das idyllische Reintal hinauf auf die Zugspitze – Deutschlands höchsten Berg. Schroffe Felslandschaften, urige Berghütten und eindrucksvolle Panoramablicke sorgen für echtes Alpenfeeling. Der Gipfelerfolg auf 2.952 Metern macht diese 3-tägige Hüttenwanderung zum perfekten Bergerlebnis für alle, die alpine Herausforderungen und Naturgenuss ideal in ein verlängertes Wochenende integrieren möchten.



**Inklusivleistungen**

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 2 x auf einer Berghütte (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- Halbpension
- Transfers und Seilbahn lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 42,1 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Anreise
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 80 €)
- Trinkgelder

**ab € 495,– p.P.** **18AC**

Weitere Informationen zu Charakter und Anforderungen der Reise, Terminen sowie den detaillierten Tagesetappen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/18AC

## Trekking im wilden Karwendelgebirge

3 | 2 x

***Spektakuläre und aussichtsreiche Bergwanderung im westlichen Karwendel***

Zwischen schroffen Kalkgipfeln, weiten Hochalmen und eindrucksvollen Bergpanoramen führt uns diese kontrastreiche Hüttenwanderung in drei Tagen durch das wilde Karwendelgebirge. Alpines Wiesengelände wechselt sich mit kargen Geröllfeldern ab, während unser Blick über Innsbruck und das Tiroler Inntal schweift. Sei es die Gipfelbesteigung des Großen Solstein (2.541 m) oder die Durchschreitung der Eppzirler Scharte – die 3-tägige Tour verbindet Naturerlebnis und alpine Herausforderung zu einem intensiven Wochenende in den Alpen.



**Inklusivleistungen**

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 2 x auf einer Berghütte (Mehrbettzimmer/Hüttenlager)
- Halbpension
- Transfers lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 42,2 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Anreise
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 80 €)
- Trinkgelder

**ab € 395,– p.P.** **21AR**

Weitere Informationen zu Charakter und Anforderungen der Reise, Terminen sowie den detaillierten Tagesetappen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/21AR



Fotos: ©Andreas Höninger; Rita Mauracher

## Schneeschuhwandern in der Wildschönau

2 | 4 x

***Die zauberhafte Winterlandschaft der Kitzbüheler Berge erleben***

In der Wildschönau zeigt sich der Winter von seiner ruhigen und zugleich eindrucksvollen Seite. Mit Schneeschuhen wandern wir durch verschneite Wälder, über weite Hänge und winterliche Berglandschaften, während sich uns immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Kitzbüheler Alpen eröffnen. Auf dieser 5-tägigen Winterreise mit Standorthotel erklimmen wir nicht nur Gipfel wie den Rosskopf und die Breiteggspitze, sondern können nach den Tagestouren im Wellnessbereich entspannen – eine perfekte Kombination aus Aktivität, Ruhe und Winterzauber!



**Inklusivleistungen**

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 4 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Transfers lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 107 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Anreise; Trinkgelder
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 160 €)
- Anfallende Liftkosten (ca. 45 €)
- Leihgebühr Schneeschuhe (ca. 15 € pro Tag)

**ab € 955,– p.P.** **21AC**

Weitere Informationen zu Charakter und Anforderungen der Reise, Terminen sowie den detaillierten Tagesetappen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/21AC

## Schneeschuhwandern im Karwendel

2 – 3 | 2 x

***Eintauchen in die verschneiten Täler und Wälder der Tiroler Alpen***

Knirschender Schnee, unberührte Hänge und die stille Winterwelt des Karwendels machen diese 3-tägige Schneeschuhreise zu einem besonderen Naturerlebnis. Direkt vom Hotel führen uns die Touren durch verschneite Wälder und einsame Seitentäler des Risstals, einem abgeschiedenen Teil des Naturparks Karwendel. Am Schönalmjoch genießen wir bei heißem Marschtee den weiten Blick über die winterliche Bergwelt, bevor wir im Wellnessbereich unseres Hotels entspannen. Eine perfekte Auszeit für alle, die den Winter neu entdecken wollen.



**Inklusivleistungen**

- Qualifizierte/r deutschsprachige/r Hauser-Bergwanderführer/in
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel
- 2 x Frühstück, 2 x Lunchpaket und Marschtee
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 48,4 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Anreise; Trinkgelder
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 60 €)
- Leihgebühr Schneeschuhe (ca. 17 € pro Tag)
- Wellnessbereich des Hotels (ca. 16 € pro Tag)

**ab € 495,– p.P.** **21AN**

Weitere Informationen zu Charakter und Anforderungen der Reise, Terminen sowie den detaillierten Tagesetappen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/21AN



Norwegen 74

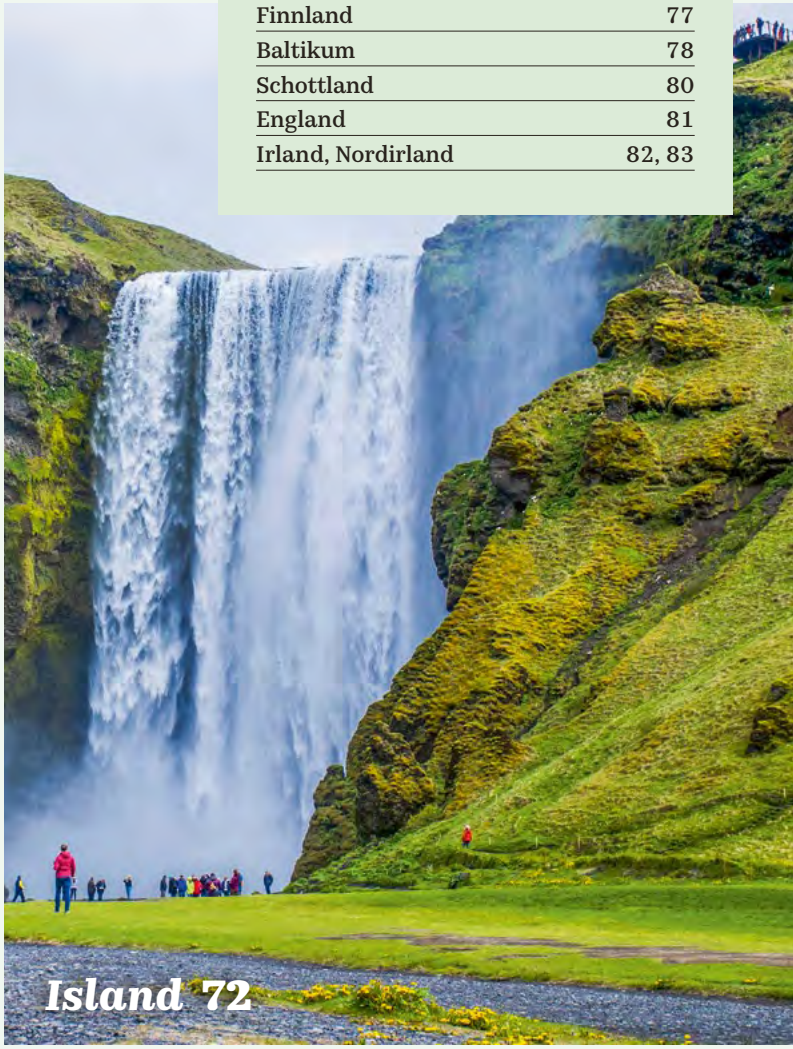
# Nordeuropa


| | |
|---|---|
| Grönland | 68 |
| Island | 72 |
| Norwegen | 74 |
| Finnland | 77 |
| Baltikum | 78 |
| Schottland | 80 |
| England | 81 |
| Irland, Nordirland | 82, 83 |










## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Nordeuropa, darunter:

- **Färöer Inseln – Wandern durch die grüne Bergwelt (13AA)**
- **Island – Wandern im Süden zwischen Feuer und Eis (16AE)**
- **Estland & Finnland – Küste, Wälder und finnische Seenplatte (28AC)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/nordeuropa**

Fotos: ©EVERST/stock.adobe.com; Ruth Zeller; Andrew/stock.adobe.com; CL-Medien/stock.adobe.com; Pavel Kašák/stock.adobe.com

## Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 800 Hm

3 - 4 | 13 x

- 2 x Wildnistrekking (6–8 Std.)
- Wanderungen: 2 x moderat (3–6 Std.), 3 x mittelschwer (4–8 Std.)
- Zum gewaltigen Apusiaajiik-Gletscher aufsteigen
- Durch die abgeschiedene arktische Berglandschaft trekken
- Am Johan-Petersen-Fjord die eindrucksvolle Aussicht auf das Inlandeis erleben
- Den gigantischen Eisbergen im Sermilik-Fjord nahe kommen
- In Tasiilaq die Kultur der Inuit kennenlernen



# Grönland
# Trekking im Banne des ewigen Eises




### *Trekkingreise durch die arktische Wildnis und entlang der Fjorde Ostgrönlands*

Der Sermilik-Fjord schlängelt sich wie ein tiefblauer Faden durch die ostgrönländische Wildnis. Die Stille wird nur vom Wind unterbrochen, der Geschichten vom Inlandeis an die Küste trägt. Plötzlich taucht ein Wal auf – und verschwindet genauso rasch wieder in der Tiefe. Zurück bleiben nur kleine Luftblasen, die lautlos über das Wasser tanzen. Eisberge ziehen wie Wolkenkratzer an unseren Booten vorbei, die in den Wellen schaukeln. Wir schlagen unsere Zelte fernab der Inuit-Siedlungen auf und erkunden von dort aus das Inselsystem. Wir erwandern die bizarre Landschaft, erleben die abgeschiedene Wildnis hautnah und lassen uns von der arktischen Stille beflügeln. Zweimal wandern wir von Camp zu Camp, durchqueren kleine Bäche und weiche Moosfelder, und steigen auf geröllige Hügel. In der Ferne ragen teils unbestiegene Gipfel in den Himmel, und die endlose Weite des Nordmeeres lässt uns ehrfürchtig innehalten. Die wechselnden Lichtstimmungen tauchen das Eiswasser in schillernde Blautöne, gekrönt von weißem Packeis. Während wir die Faszination Ostgrönlands mit jedem Schritt erleben, steuern die Inuit ihre Boote durch das Eis und transportieren unser Gepäck. Grönland ist nichts für (kälte-)empfindliche Gemüter, doch wer einmal arktische Luft geschnuppert hat, wird ihren Duft zeitlebens nicht vergessen.

**1. Tag: Anreise nach Grönland** Flug nach Keflavik in Island. Von dort geht es über das Polarmeer weiter nach Kulusuk in Ostgrönland. Es ist beeindruckend, vor der Landung die treibenden Eisschollen aus dem Flugzeug zu beobachten – wir sind in der Arktis angekommen! Die kurze Strecke vom Flughafen zum Hafen (ca. 750 m) legen wir zu Fuß mit unserem Gepäck zurück. Von dort fahren wir mit dem Boot weiter zur Insel Ammassalik (ca. 1-2 Stunden, abhängig von der Eissituation). Während der Fahrt zwischen mächtigen Eisbergen und Eisschollen hindurch spüren wir die Arktis hautnah. Warme Kleidung, Mütze und Handschuhe, die wir vor dem Ablegen anziehen können, sind daher unerlässlich. In Tasiilaq, unserem Basislager für die kommenden Tage, errichten wir unsere Zelte und erkunden die Umgebung. Den Abend lassen wir mit einem warmen Abendessen, das vom Roten Haus geliefert wird, in unserem Küchenzelt ausklingen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 30 km | Camp in Tasiilaq* A

**2. Tag: Wanderung auf den Hausberg** Wir besteigen den Hausberg von Tasiilaq, den Qaqertivagajik. Hinter uns lassen wir die Siedlung zurück und wandern zunächst durch das Blumental, vorbei an eisigen Gebirgsbächen und saftig grünen Wiesen. Die liebliche Landschaft weicht bald einem raueren Gelände. Ein teilweise recht steiler Anstieg über wegloses Blockgelände führt uns schließlich zum Gipfel. Welch ein Schauspiel eröffnet sich uns! Unter uns treibt der größte Eisstrom der Erde seine gigantischen Eisberge durch das Wasser. Ihre bizarren Formen regen die Fantasie an, und bei gutem Wetter glitzern die Eisschollen bis zu 150 km weit in der Sonne. Im Norden schlummert Tasiilaq, bunt wie eine Spielzeugwelt, am blauen Fjord. Und im Westen? Dort erblicken wir in der Ferne das Inlandeis, eingebettet zwischen den gezackten Bergspitzen. Wir lassen die beeindruckenden Eindrücke auf uns wirken, bevor wir den Rückweg antreten. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Camp in Tasiilaq* F, L, A

**3. Tag: Bootsfahrt zum Apusiaajiik-Gletscher** Wir brechen die Zelte ab, verstauen das Gepäck im Boot und lassen uns von den Inuit zu unserem ersten Camp in der Wildnis bringen. In einer versteckten Bucht einer vorgelagerten Insel erreichen wir den Apusiaajiik-Gletscher. Mit Blick auf die Abbruchkante schlagen wir unser Camp am Ufer auf. Falls noch Zeit bleibt, erkunden wir die Umgebung, bevor wir das Abendessen genießen und die Sonne für einige Stunden hinter den Felswänden verschwinden



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

sehen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 35 km | Camp am Apusiaajiik-Gletscher* *F, L, A*

**4. Tag: Wanderung zum Felssattel am Apusiaajiik-Gletscher** Nach einem ausgiebigen Frühstück schnüren wir die Wanderschuhe und gehen zum Apusiaajiik-Gletscher. Über den flacheren, spaltenarmen Teil steigen wir ohne Steigeisen zum Felssattel am nördlichen Gletscherrand auf. Wir genießen die arktische Landschaft und halten die Eindrücke mit der Kamera fest. Am Nachmittag kehren wir ins Camp zurück und kochen gemeinsam. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Camp am Apusiaajiik-Gletscher* *F, L, A*

**5. Tag: Zur Inuit-Siedlung Tiniteqilaaq** Wir brechen auf zu neuen Ufern! Warm eingepackt geht es per Boot durch den eisigen Ikaasatsivaq-Fjord entlang der Küste von Ammassalik, vorbei an schroffen Felstürmen. Geschickt navigieren die Jäger ihre Boote durch das kalte Wasser. Nahe der Siedlung Tiniteqilaaq schlagen wir unser Camp auf. Je nach Ankunftszeit können wir das kleine Dorf an der Meerenge zum Sermilik-Fjord besuchen, der für seine driftenden Eismassen bekannt ist. Dort verbringen wir die nächsten Stunden. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 50 km | Camp bei Tiniteqilaaq* *F, L, A*

**6. Tag: Wildnisdurchquerung nach Paornakajiit** Wir wandern heute, dem Flusslauf folgend stetig bergauf, zum schmalen Amitsivartiva-Fjord. Schon hier belohnen uns erste Ausblicke auf den großen Sermilik-Fjord mit seinen bizarren, kantigen Eisbergen, die – anders als im offenen Meer – noch nicht von Sonne, Wasser und Wind geschliffen sind. Wir setzen unseren Weg Richtung Norden fort, entlang eines langgezogenen Sees, und erreichen schließlich unseren Zeltplatz nahe den Siedlungsresten von Paornakajiit. Von hier genießen wir den Panoramablick auf die Eisriesen im Sermilik-Fjord und die Stille nach unserer weiten Inlanddurchquerung. Unser Hauptgepäck folgt uns mit dem Boot zum nächsten Camp. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Camp in Paornakajiit* *F, L, A*

**7. Tag: Sermilik-Fjord** Das Donnern kalbender Gletscher weckt uns. Wir frühstücken mit Blick auf die Eisberge im Fjord, die Gletscher und das Inlandeis am Horizont – ein magisches Erlebnis! Nach der langen Wanderung gestern entscheiden wir spontan, wie wir die imposante arktische Landschaft heute erkunden: Entweder folgen wir dem Sermilik-Fjord oder erklimmen einen der Aussichtsberge. Auf jeden Fall lassen wir die arktische Natur in Ruhe auf uns wirken. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Camp in Paornakajiit* *F, L, A*

**8. Tag: Mit dem Boot in den Johan-Petersen-Fjord** Wir fahren mit dem Boot an der Südostseite des Johan-Petersen-Fjords entlang. Die Inuit manövrieren uns geschickt zwischen riesigen Eisbergen hindurch, denen wir beeindruckend nahe kommen. Mit etwas Glück und wenn das Eis im Fjord nicht zu dicht ist, können wir vielleicht sogar Wale beobachten! Unser Ziel ist der hintere Teil des Fjords, ein natürliches Amphitheater, geformt von drei gewaltigen Gletschern, die sich aus den Bergen ins Eiswasser schieben. Sie sind Ausläufer des Inlandeises, das als weißer Streifen am Horizont sichtbar ist. Hier, mit Blick auf Gletscher und Granitfelsen, schlagen wir unser Camp für die nächsten Tage auf. Sollte das Eis im Fjord dennoch zu dicht sein, verlegen wir den Campingplatz etwas weiter nach vorne – die spektakuläre Aussicht bleibt uns in jedem Fall erhalten. Wir genießen die Abendstimmung, bevor wir in unsere Schlafsäcke kriechen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 40 km | Camp am Johan-Petersen-Fjord* *F, L, A*

**9. Tag: Panorama von Inlandeis und Gletschern** Der Tag erwacht ruhig. Wir frühstücken gemütlich, denn unsere heutige Gletscherwanderung hinter dem Camp ist kurz, aber eindrucksvoll. Der untere Gletscherteil ist spaltenfrei, so erreichen wir das Eis leicht. Die Flussquerung belebt uns, während wir zum Bergseen-Plateau aufsteigen und die farbenfrohen Gesteinsschichten betrachten. Inlandeis, Gletscher und Bergspitzen soweit das Auge reicht. Nach einer ausgiebigen Rast kehren wir zum Camp zurück. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Camp am Johan-Petersen-Fjord* *F, L, A*

**10. Tag: Wanderung zum Sangmileq-Fjord** Von unserem Camp aus steigen wir auf den Aussichtsberg. Wir begegnen glasklaren Bergseen, einsamen Tälern und weiten Gletschermoränen. Die umliegenden Gipfel reflektieren das Sonnenlicht. Oben angekommen, genießen wir die Brotzeit mit Panoramablick und die Ruhe. Je nach Lust und Laune wandern wir dann weiter – kurz oder lang. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Camp am Johan-Petersen-Fjord* *F, L, A*

**11. Tag: Transfer zur Südmündung des Sermilik-Fjords** Wir fahren mit dem Jägerboot zum südöstlichen Ende des Sermilik-Fjords. Nach den Wanderungen der letzten Tage genießen wir die Bootsfahrt und lassen uns den Wind um die Nase wehen. Immer wieder ziehen schwimmende Eisberge vorbei und bieten unzählige Fotomotive. Vielleicht erblicken wir eine Robbe oder eine Walflosse. An der südlichen Mündung des Sermilik-Fjords, zurück auf der Insel Ammassalik, schlagen wir unser Camp auf. Anschließend erkunden wir die Umgebung mit kleineren Wanderungen rund um unseren Lagerplatz. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 25 km | Camp Sermilik-Station* *F, L, A*

**12. Tag: Zurück durch die Wildnis nach Tasiilaq** Wir genießen einen letzten Blick auf die traumhafte Landschaft der letzten Tage. Dann schultern wir unsere Rucksäcke und wandern Richtung Osten – das Gepäck reist per Boot voraus. Der Weg führt durch Sand, Geröll und über moosbedeckte Flächen. Wir nehmen uns Zeit, die schroffen Felsblöcke, die bunten Arktisblüten und die rauschenden Gebirgsbäche zu bewundern – die Kameras stets griffbereit. Wir passieren drei tiefblaue Bergseen und überqueren moosüberzogene Wiesen. Am Nachmittag erreichen wir das Ufer des Kong-Oscar-Fjords. Von hier aus leuchten die bunten Häuser von Tasiilaq. Zurück im vertrauten Basislager schlagen wir ein letztes Mal unsere Zelte auf. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Camp in Tasiilaq* *F, L, A*

**13. Tag: Tasiilaq** Heute erkunden wir Tasiilaq. Die "Hauptstadt" Ostgrönlands ist zwar klein, aber es gibt trotzdem einiges zu sehen. Wir schlendern am Wasser entlang, werfen einen Blick in die Kirche oder statten dem Museum einen Besuch ab, um noch mehr über die Kultur der Inuit zu lernen. Der Wandel zwischen Tradition und Moderne ist überall spürbar und verleiht dem Ort eine faszinierende Atmosphäre. Wir können gemeinsam eine Wanderung durch das Blumental machen, einen der umliegenden Gipfel besteigen oder einfach die Ruhe am Fjord genießen. ▪ *Camp in Tasiilaq* *F, L, A*

**14. Tag: Bootstransfer nach Kulusuk, Rückflug** Unsere Grönlandreise neigt sich dem Ende zu. Wir verabschieden uns und fahren mit den Booten ein letztes Mal durchs Polarmeer nach Kulusuk. Von dort geht es mit dem Flugzeug zurück. Bei schönem Wetter erwartet uns ein toller Blick auf die ostgrönländische Küste und den Nordatlantik. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 30 km* *F*

**15. Tag: Ankunft** Nachts Weiterflug von Keflavik zum Zielflughafen.





**15 Reisetage** ST 16AA

| Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|
| 30 | 14 | 03 |
| | 27 | 11 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

| **Reisepreis ab €** | **4545** | **4695** | **4715** | **4925** | **5185** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 275 | 275 | 275 | 275 | 275 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kulusuk
- Linienflug mit Icelandair (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kulusuk und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 225 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 13 x im Zelt
- 13 x Frühstück, 12 x Lunchpaket, 13 x Abendessen
- Camping- und Kochausrüstung inkl. Küchenzelt (ohne Geschirr/Besteck für eigenen Bedarf)
- Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,87 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Zusätzliche Transfers bei wetterbedingten Einschränkungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/16AA**

## Wandern

↗ max. 700 Hm, ↘ max. 700 Hm

| 2 | 6 x | 1 x |
|---|---|---|

- **Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (3–6 Std.)**
- **Vom Hausberg Qaqertivagajik über die Insel Ammassalik bis zum Inlandeis blicken**
- **Zum Polarstrom mit seinen riesigen Eisbergen wandern**
- **Den Pfaden am Ufer des stillen Kong-Oscar-Fjords folgen**
- **Traditionelle grönländische Spezialitäten in Tasiilaq genießen**
- **Eine Nacht im Zelt am Apusiaajiik-Gletscher in der arktischen Wildnis verbringen**
- **Im Roten Haus einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung leisten**








# Grönland
# Wandern mit Komfort rund um Ammassalik

### *Standort-Wanderreise zwischen Fjorden, Eisbergen und Gletschern in Ostgrönland*

**1. Tag: Anreise nach Tasiilaq** Flug via Keflavik in Island nach Kulusuk in Ostgrönland. Die kurze Strecke vom Flughafen zum Hafen legen wir zu Fuß zurück (ca. 750 m) und fahren dann mit dem Boot auf die Insel Ammassalik (ca. 1 - 2 Std. je nach Eissituation). Wir erreichen Tasiilaq und gehen zu unserer Unterkunft, dem Roten Haus (ca. 750 m). ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 30 km | Rotes Haus in Tasiilaq* *A*

**2. Tag: Wanderung zum Polarstrom** Tasiilaq liegt geschützt am Kong-Oscar-Fjord inmitten einer traumhaften Bergwelt, nicht weit vom Eismeer entfernt. Das wollen wir aus der Nähe betrachten! Wir wandern über sanfte Hügel, schroffe Felsplateaus und grüne Moosfelder zum Polarstrom. Eisschollen und Eisberge driften dort wie gigantische Skulpturen durch das Wasser. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Rotes Haus in Tasiilaq* *F, L, A*

**3. Tag: Entlang des Kong-Oscar-Fjords** In leichtem Auf und Ab folgen wir von Tasiilaq aus einem Pfad direkt am Ufer des Kong-Oscar-Fjords. Bei Ebbe stranden sogar einige Eisschollen am Ufer. Je nach Wasserstand queren wir einen kleinen Fluss, bevor wir eine Halbinsel erreichen, wo uns ein Inuit mit seinem Boot abholt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Rotes Haus in Tasiilaq* *F, L, A*

**4. Tag: Campen am Apusiaajiik-Gletscher** Nachdem wir unsere Ausrüstung vorbereitet haben, fahren wir in Richtung Osten. Wir halten Ausschau nach Robben, bevor wir in einer Bucht den Apusiaajiik-Gletscher erreichen. Gemeinsam entladen wir das Boot und bringen unsere Ausrüstung an Land (ca. 100 m). Nahe des Gletschers schlagen wir die Zelte auf und lassen die arktische Wildnis auf uns wirken. Schließlich bereiten wir gemeinsam unter freiem Himmel unser Abendessen zu. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 35 km | Camp am Apusiaajiik-Gletscher* *F, L, A*

**5. Tag: Sonnenaufgang am Gletscher** Auch wenn die Sonne nicht wirklich untergeht, ist das Morgenerwachen deutlich spürbar. Das Licht weckt uns in den Zelten, Frühstück am Gletscher - kein alltägliches Erlebnis! Nachdem wir unser Camp abgebaut haben, holen uns die Inuit wieder ab. Wenn sich nicht zu viel Eis vor der Küste staut, haben wir vielleicht die Chance, Buckelwale zu sehen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 35 km | Rotes Haus in Tasiilaq* *F, L, A*

**6. Tag: Erkundung von Tasiilaq** Die Hauptstadt Ostgrönlands ist zwar klein, aber es gibt trotzdem einiges zu sehen. Wir werfen einen Blick in die Kirche oder statten dem Museum einen Besuch ab. Vielleicht bietet sich auch die Gelegenheit, an einem Bootsausflug vom Roten Haus teilzunehmen (fakultativ). ▪ *Rotes Haus in Tasiilaq* *F, L, A*

**7. Tag: Wanderung auf den Qaqertivagajik** Vor uns liegt der Hausberg von Tasiilaq. An eisigen Gebirgsbächen vorbei wandern wir durch das Blumental. Die Landschaft wird schnell rauer und ein teilweise recht steiler Anstieg führt uns zum Gipfel des Qaqertivagajik. Unter uns treibt der größte Eisstrom der Erde gigantische Eisberge durch das Wasser und im Westen erblicken wir das Inlandeis. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Rotes Haus in Tasiilaq* *F, L, A*

**8. Tag: Heimreise** Wir fahren mit den Booten nach Kulusuk. Abflug nach Island. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 30 km* *F*

**9. Tag: Ankunft** Nachts Weiterflug von Island zu unserem Heimatflughafen.

**9 Reisetage** ST 16AD

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 18 | 07 | 02 | 03 |
| | | 18 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

| **Reisepreis ab €** | **3985** | **4045** | **4115** | **4485** | **4595** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |

### Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kulusuk
- Linienflug mit Icelandair (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kulusuk und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 465 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x im Gästehaus "Rotes Haus", 1 x im Zelt
- 7 x Frühstück, 6 x Lunchpaket, 7 x Abendessen
- Camping- und Kochausrüstung ohne Küchenzelt
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,51 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Zusätzliche Transfers bei wetterbedingten Einschränkungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/16AD**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# „Ein Besuch in Ostgrönland verschiebt Horizonte.“

*Robert Peroni*



## Willkommen im Land der Inuit – willkommen im Red House

*Seit Jahrhunderten leben die Inuit im Einklang mit einer der rauesten Naturregionen der Erde. Ihre Kultur ist geprägt von Anpassungsfähigkeit, Gemeinschaft und großer Gastfreundschaft. Das Red House in Tasiilaq, an der Ostküste Grönlands, ist weit mehr als eine Unterkunft. Es ist ein Ort der Begegnung und eine Brücke zwischen den Kulturen. Mit viel Liebe zum Detail gestaltet, ist es Treffpunkt für Reisende und Einheimische gleichermaßen.*

### Ein Aufenthalt im Red House bedeutet:

– authentische Einblicke in das Leben der Inuit in Ostgrönland
– eine persönliche Atmosphäre fernab des Gewöhnlichen
– Geschichten und Begegnungen, die lange nachwirken

### Das bewirkt das Red House:

– schafft lokale Arbeitsplätze für die Inuit
– bietet Raum für Begegnung und Austausch
– stärkt Jugendliche vor Ort und eröffnet Perspektiven
– fördert verantwortungsvollen Tourismus
– trägt zum Erhalt des kulturellen Erbes bei

**Auf unserer Reise „Grönland – Wandern mit Komfort rund um Ammassalik“ (16AD) übernachten wir im Red House in Tasiilaq.**
Auch auf anderen Reisen in Ostgrönland kann sich – je nach Wetterlage – die Gelegenheit für einen spontanen Besuch ergeben, etwa für ein gemeinsames Abendessen oder persönliche Begegnungen.



### Robert Peroni und die Red House Foundation

Robert Peroni, Extremsportler, Bergsteiger und Gründer des Red House, fand in Ostgrönland seinen Lebenssinn. Seit über 30 Jahren begleitet er die Inuit auf ihrem Weg in die Zukunft. Um die Menschen vor Ort auch außerhalb der Tourismussaison zu unterstützen und die Zukunft des Red House langfristig zu sichern, gründete er 2023 die Stiftung „The Red House Greenland Foundation“.

**Möchten Sie gemeinsam mit uns mehr bewirken?**
Mit Ihrer Spende an die Red House Foundation leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Inuit in Ostgrönland.



*Robert Peroni*

Weitere Informationen finden Sie unter:
**www.the-red-house-greenland-foundation.org**

©Fotos: Ulrike Fischer

## Wandern

↗ max. 680 Hm, ↘ max. 680 Hm

2 | 13 x

- Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.), 5 x moderat (4–6 Std.)
- Im Skaftafell-Nationalpark auf den gewaltigen Gletscher Vatnajökull blicken
- Vulkanismus zum Anfassen am Mývatn erleben
- An den tosenden Wasserfällen Gullfoss und Dettifoss in die Tiefe schauen
- Die schwimmenden Eisberge in der Gletscherlagune Jökulsárlón bewundern
- Im Freilichtmuseum Glaumbaer in das frühere isländische Landleben eintauchen
- Die imposante Wasserfontäne des Geysirs Strokkur bestaunen



# Island
# Umrundung der Vulkaninsel




### *Wanderreise zwischen Geysiren, Gletschern und Vulkanen auf Islands Ringstraße*

Die Wolken ziehen sich zusammen. Neblige Schwaden wabern über die Felsen und der dröhnende Wasserfall wirkt fast bedrohlich. Nur einen kurzen Augenblick später kämpft sich die Sonne durch die Wolken und taucht die Wiesen in ein leuchtendes Grün. Hinter dem tosenden Wasser schimmert ein bunter Regenbogen und wir schauen ehrfürchtig auf die farbenfrohe Kulisse. Island ist magisch, bizarr, spektakulär, märchen- und sagenhaft. Wir wollen das Geheimnis dieser eindrucksvollen Naturgewalten lüften und reisen einmal rund um die Feuerinsel. Dabei lernen wir das gesamte Spektrum der Naturgewalten kennen: Wir wandern am Fuße der Vulkane, baden in heißen Quellen, bestaunen imposante Wasserfälle und erkunden darüber hinaus idyllische Fischerdörfer. Wir umrunden mächtige Krater, picknicken am Lavastrand und beobachten Eisschollen, die gemächlich an uns vorbeiziehen. In der Gletscherlagune Jökulsárlón halten wir Ausschau nach Seehunden, in Bakkagerði nach Papageientauchern und rund um die Halbinsel Snæfellsnes nach Seemöwen und Seeschwalben. Wir lernen das Leben der "alten Isländer" im Museum Glaumbær kennen und den Alltag der modernen Gesellschaft im quirligen Treiben von Reykjavík. Die Heimat der Feen, Trolle und Islandpferde mit sprudelnden Geysiren, brodelnden Schlammtöpfen und dunklen Lavahöhlen ist unvergesslich – garantiert rundum begeisternd!

**1. Tag: Anreise** Flug nach Keflavik. Nach der Ankunft werden wir nach Vogar zu unserer Unterkunft gebracht. ▪ *Hotel Vogar in Vogar*

**2. Tag: Seljalandsfoss, Skogafoss und Halbinsel Dyrhólaey** Auf zur Island-Umrundung! Unterhalb des Vulkans Eyjafjallajökull rauscht der Seljalandsfoss in die Tiefe. Wir spazieren hinter dem Wasserfall hindurch - eine leichte Sprühdusche inklusive. Dann geht es weiter zum 60 m hohen Skogafoss. Nach den Wasserfällen zieht es uns ans offene Meer: Wir fahren zur Halbinsel Dyrhólaey und werfen einen Blick auf die Felsenburg. Wir spazieren vom Leuchtturm hinab zum berühmten Vogelfelsen. Hoffentlich machen sich die putzigen Papageientaucher, die meist bis Anfang August auf der Insel sind, bereit für ein Foto! ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 250 km | Gästehaus Sólheimahjáleiga in Vík* F, A

**3. Tag: Vatnajökull-Nationalpark** Heute steht der Skaftafell auf dem Programm, der Nationalpark im Nationalpark Vatnajökull. Über vom Winde verwehte Pisten fahren wir zu einem der schönsten Flecken der Insel. In der Ferne blitzt der Hvannadalshnúkur hervor, Islands höchster Gipfel (2.119 m). Der weiße Riese Vatnajökull, der größte Gletscher Europas, schiebt sich durch die Berge und bildet einen herrlichen Kontrast zur grünen Oase Skaftafell. Wir wandern durch Birkenhaine zum kleinen Svartifoss-Wasserfall. Der Pfad zum Aussichtspunkt Sjónarnípa ist eingerahmt von bunten Wildblumen und erscheint nahezu lieblich, im Vergleich zu den weitläufigen Schotterpisten unter uns. Eindrucksvoll sind auch die Verzweigungen des Gletscherflusses, die unermüdlich Sediment zum Meer spülen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 230 km | Gästehaus Reynivellir in Nationalpark Vatnajökull* F, L

**4. Tag: Gletscherlagune Jökulsárlón und Liparitberge** Die schwimmenden Eisberge auf dem Gletschersee Jökulsárlón gleiten eindrucksvoll durchs Wasser. Wir folgen dem Weg entlang der Lagune zum Diamond Beach und halten Ausschau nach Seehunden, die gelegentlich aus dem Wasser auftauchen. Mit etwas Glück treffen wir auf Eisschollen, die hier gestrandet sind. Am Nachmittag fahren wir weiter bis zur Ostküste, Kurve um Kurve nähern wir

uns den eisigen Fjorden. Nördlich des Gletscherflusses Jökulsá í Lóni unternehmen wir eine Wanderung in der farbigen Liparithgegend, einer beeindruckenden Landschaft aus buntem Vulkangestein. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 160 km | Gästehaus Framtid in Djupavogur* *F*

**5. Tag: Zu Fuß durch den Hallormsstaður-Wald und zum Hengifoss** Auf zum Lögurinn-See! Entweder über die Passstraße Öxi, oder über die Straße bei Breiddalur - je nach Wind und Wetter. Am Ende des Sees beginnt eines der größten Waldgebiete der Insel, Hallormsstaður. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und gehen zum Wasserfall Hengifoss. Der Pfad führt stetig hinauf, die farbigen Felsschichten weisen den Weg: Splitter von Bergkristall, Doppelspat und Achat sorgen für bunte Kontraste am Boden. Nach einer genussvollen Rast steigen wir wieder ab und setzen unsere Fahrt Richtung Norden fort. Wir passieren Egilsstaðir und folgen einem Flusslauf bis zum kleinen Ort Bakkagerði. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 340 Hm | ↘ 340 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 230 km | Gästehaus Blábjörg in Bakkagerði* *F, M*

**6. Tag: Wanderung nach Brunavík** Wir machen uns auf den Weg zum Hafen von Bakkagerði. Vor der Küste liegt ein weiterer Vogelfelsen, der den brütenden Papageientauchern Heimat bietet. Von Mai bis Juli ist hier das schnatternde Treiben der putzigen Tiere zu beobachten. Anschließend schultern wir unseren Tagesrucksack und steigen langsam auf die Passhöhe Brunavikurskard. Auch hier finden wir farbiges Ryolithgestein, das im Kontrast zu den schwarzen Basaltbergen der Dyrfjöll noch knalliger wirkt. Über einen schmalen Pfad geht es hinab in die Bucht Brunavík. Wir wandern weiter ins Innere des Tals und anschließend über den Bergpass Hofstrandarskarð zurück. Ab Ende August stehen abends die Chancen gut, Nordlichter sehen zu können. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 680 Hm | ↘ 680 Hm | Gästehaus Blábjörg in Bakkagerði* *F*

**7. Tag: Erkundung des Lavafelds Krafla** Wir durchqueren das weite Jökuldalur-Tal und fahren durch die vegetationslose Steinwüste Jökuldalsheidi bis in die Krafla-Region. Wir wollen das 100 km lange Vulkansystem genauer erkunden und gehen über das Lavafeld. Der Boden dampft noch vom letzten Ausbruch des Vulkans Krafla, aus den Spalten steigt schwefliger Dampf und in den Pfuhlen blubbert der heiße Lehm. Die Natur hat ganze Arbeit geleistet, ein herrlicher Mix aus grünem Gras, schwarzer Lava und braunen Hügeln. Wir fahren weiter ins Solfatarengebiet von Hverarönd, wo wir den heißen Atem der Erde spüren - im wahrsten Sinne des Wortes. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 220 km | Gästehaus Skútustadir Farmers in Mývatn* *F, A*

**8. Tag: Wanderung im Mývatn-Gebiet** Rund um den See Mývatn gibt es eine Vielzahl an natürlichen Sehenswürdigkeiten. Der Vulkan Krafla, der Krater Viti, der Explosionskrater Hverfjall und die Pseudokrater von Skútustadir gelten als die schönsten Vulkankegel weltweit. Wir werden zum Ausgangspunkt unserer Wanderung nach Dimmuborgir gebracht. Im Steinlabyrinth entdecken wir Fabeltiere, Elfen und Trolle. Durch die weiche Vulkanasche steigen wir auf den Hverfjall und genießen eine grandiose Aussicht über das Seengebiet. Unser nächster Halt ist die Grjótagjá-Spalte, die mit heißem Wasser gefüllt ist. Wer nach dieser ausgiebigen Wanderung Lust auf ein heißes Bad verspürt, kann in den Naturbädern am Mývatn den Nachmittag ausklingen lassen (optional). ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Gästehaus Skútustadir Farmers in Mývatn* *F, L, A*

**9. Tag: Jökulsárgljúfur-Schlucht und Dettifoss** Wir fahren zum "Grand Canyon" Islands: Die Schlucht Jökulsárgljúfur präsentiert sich gewaltig und eindrucksvoll, die vulkanischen Formen sind vielseitig. Unsere Route führt entlang des Jökulsá á Fjöllum, einem der längsten Flüsse Islands, der auf seiner Reise vom Vatnajökull bis ins Meer mehrere Wasserfälle freigibt. Dazu gehört auch der Dettifoss, Europas wasserreichster Wasserfall. Und wieder warten die Trolle auf uns: Im Vesturdalur erheben sich die Echofelsen majestätisch in den Himmel und aus dem Fluss ragen skurrile Felsformationen. Nach unserer Wanderung besuchen wir das hufeisenförmige Tal Asbyrgi und lassen uns von der "sagenhaften" Natur inspirieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 170 km | Gästehaus Brekka in Brekkuból* *F, L, A*

**10. Tag: Besuch von Akureyri und dem Glaumbaer Museum** Wieder zieht es uns ans tosende Wasser: Wir fahren zum Godafoss - wie kommt er zu seinem göttlichen Namen? Wir finden es heraus, bevor wir uns Akureyri genauer anschauen. Die "Hauptstadt des Nordens" liegt zwar fast am nördlichen Polarkreis, überrascht uns aber durch milde Temperaturen und recht große Bäume - zumindest für isländische Verhältnisse. Wir nehmen uns Zeit, diesen urigen Ort in Islands Norden zu erkunden und ein wenig "Stadtluft" zu schnuppern. Wir fahren weiter über den Öxnadalspass nach Glaumbaer. Kulturzeit! Wie haben die Isländer früher gewohnt? Wie haben sie in diesem rauen Klima gelebt und vor allem wovon? Nachdem im Museum Glaumbaer alle Fragen beantwortet sind, fahren wir erschöpft aber erfüllt in unsere abendliche Unterkunft. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 220 km | Gästehaus 550 in Sauðárkrókur* *F, L*

**11. Tag: Wanderung auf der Halbinsel Snaefellsnes** Über verschiedene Passhöhen nehmen wir Kurs auf die Halbinsel Snaefellsnes. Unterwegs unternehmen wir eine Wanderung auf den Svörtuklettar - wenn das Wetter mitspielt - mit herrlichen Blicken über Fjorde und die Halbinsel Snaefellsnes. Hier in diesem uralten Siedlungsgebiet Islands befindet sich auch die Heimat von Erik dem Roten. Wer Lust hat, kann nach der Wanderung noch in den Hot Pot springen, der gleich am Fuße des Berges sprudelt. Gegen Abend erreichen wir unsere Unterkunft auf der mystischen Halbinsel Snaefellsnes. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 280 km | Gästehaus Kirkjufell in Grundafjördur* *F, L*

**12. Tag: Felsentore von Arnastapi** Heute umrunden wir die magische Halbinsel Snæfellsnes. Das erste Stück führt uns von Djúpalónssandur zum Fischerort Dritvik. An der Südseite der Halbinsel genießen wir eine tolle Aussicht auf den Snaefellsjökull. Der 1.446 m hohe Vulkan gilt mit seiner strahlend-weißen Gletscherkappe als einer der schönsten Islands und ist nicht nur das Wahrzeichen der Halbinsel, sondern auch der Eingang zum Mittelpunkt der Erde - zumindest wenn man Jules Vernes Romanhelden folgt! Wir folgen lieber der Küste bis Arnastapi und begutachten die Felsentore im Meer. Schließlich wandern wir durch das Lavafeld Búðarhraun bei Búðir. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Gästehaus Hafnarfjall in Borgarnes* *F, L*

**13. Tag: Thingvellir-Nationalpark, Geysir Strokkur und Reykjavik** Unser Ziel ist der Thingvellir-Nationalpark, der uns tiefe Einblicke in die aktive Kontinentaldrift gibt. Aber nicht nur das, auch das erste Parlament tagte hier zwischen den Spalten. Wir tauchen kurz ein in die Geschichte und fahren dann weiter in die Natur. Im Hochthermalgebiet rund um den Geysir sprudeln die heißen Quellen aus der Erde. Der Geysir selbst ist zwar nicht mehr aktiv, dafür schießen die Wassermassen seines "kleinen Bruders" Strokkur noch bis zu 20 m in die Höhe. Wasser kann aber auch in die Tiefe stürzen, wie wir an Islands schönstem Wasserfall erleben. Über den Kaskaden des Gullfoss schwebt eine in allen Regenbogenfarben schimmernde Wasserdampfwolke. Am Abend haben wir noch Zeit für das nordische Flair der kleinen Metropole Reykjavik. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 300 km | Fosshotel Raudara in Reykjavík* *F*

**14. Tag: Rückreise** Am frühen Morgen fahren wir zum Flughafen und treten den Heimflug an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km*





| **14 Reisetage** | | | ST | 16AF |
|---|---|---|---|---|
| Juni | Juli | | Sept | |
| 21 | 05 | | 06 | |
| | 26 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *19.6./3.7./24.7./4.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5295** | **5395** | **5595** | **5685** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 1415 | 1415 | 1415 | 1415 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Keflavik
- Linienflug mit Icelandair (Economy, Tarifklasse I) von Frankfurt nach Keflavik und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 105 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 13 x in Gästehäusern (Gemeinschaftsbad)
- 12 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 6 x Lunchpaket, 4 x Abendessen
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,34 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Eintritt Naturbäder am Mývatn (ca. 40 €)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/16AF**

## Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 800 Hm

2 | 10 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 6 x moderat (3–6 Std.)
- In einem komfortablen Hotel auf der Insel Austvågøya mit Panoramablick übernachten
- Die Aussicht vom Ryten auf die versteckte Walbucht genießen
- Im Dorf Henningsvær das Leben der Fischer kennenlernen
- Vom Gipfel des Glomtinden über die zerklüftete Schärenwelt blicken
- Auf dem Eiland Skrova zu weißen Sandbuchten spazieren
- Für herrliche Aussichten auf das breite Hochplateau Delpsheia wandern



# Lofoten
# Wandern zwischen Bergen & Fischerdörfern




### *Wanderreise in die polare Inselwelt Nord-Norwegens mit Hotelstandort direkt am Meer*

Der Wind rauscht, kleine Quellwolken stauen sich an steilen Felswänden, darunter glitzert das tiefblaue Meer. Eine Welle treibt auf die Küste zu und bricht an den schroffen Felsen. Vom weißen Sandstrand erhebt sich ein Schwarm Möwen und zieht über der zerklüfteten Küste ihre Kreise. Das Kreischen der Vögel wird von einer Windböe davongetragen und zurück bleibt nur die Stille der Inselwelt. Die Lofoten ragen mit ihren zackigen Gipfeln wie ungeschliffene Diamanten aus dem arktischen Meer und setzen in der imposanten Landschaft Norwegens nochmal einen besonderen Akzent. Inmitten des Archipels beziehen wir unsere Unterkunft und erkunden die atemberaubende Welt des Nordens auf vielseitigen Tagestouren. Wir bummeln durch die bunten Dörfer, werfen einen Blick in die Welt der Wikinger und plaudern mit den freundlichen Bewohnern. Auch das rege Treiben in den Häfen wird schon bald zum gewohnten Anblick. Wir wandern über sattgrüne Wiesen, auf schroffem Blockgestein und queren kleine Gebirgsbäche auf unserem Weg hinauf – die Bergspitzen und das Fjordsystem immer im Blick. Bei solchen Aussichten schmeckt ein Gipfelpicknick besonders gut! Aber auch unsere gemeinsamen Abendessen mit frischem Fisch und lokalem Gemüse sind ein Genuss. Und das Beste: Die Tage sind endlos! Das helle Licht der Mitternachtssonne lässt uns die Zeit komplett vergessen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Evenes. Nach der Ankunft fahren wir auf die Lofoten, in das Inselreich mit den schroffen Bergen, grünen Hängen und tiefblauen Fjorden. Unzählige Brücken verbinden die Eilande miteinander und die abwechslungsreiche Fahrt lässt unsere Vorfreude steigen. Wir erreichen unser Hotel in der Nähe von Kabelvåg auf der Insel Austvågøya - direkt am Fjord mit Blick auf die umliegenden Berge. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 170 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* A

**2. Tag: Austvågøya: Wanderung auf den Glomtinden** Wir starten in der näheren Umgebung und steigen über einen Schotter- und Wiesenweg auf, bis wir schließlich in geröllige Regionen kommen. Ein letzter steiler Steig führt uns zum Gipfel des Glomtinden (309 m). Weniger grün, dafür umso aussichtsreicher: Vom Plateau aus blicken wir in alle Richtungen über die fantastische Wasserwelt des Vestfjord und auf den mächtigen Vågakallen! Nach einer ausgiebigen Pause wandern wir zurück. Wie wäre es mit einem Saunagang oder Entspannen im Hot Tub am Abend? Fjordblick inklusive! ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Skårungen Hotel in Kabelvåg* F, A

**3. Tag: Vestvågøya: Gipfel Justadtinden** Wir fahren auf die westliche Nachbarinsel Vestvågøya und schnüren unsere Wanderstiefel. Unser Ziel ist der Gipfel des Justadtinden (738 m), einer der höchsten Berge der Region - aber diese Aussicht müssen wir uns erst einmal verdienen. Über einen abwechslungsreichen Pfad aus Stein, Sand, Moor und Wiesen steigen wir hinauf, bis die Natur ein weiteres Mal den Rundumblick auf die bizarren Lofoten freigibt. Die steilen Berge bäumen sich förmlich gegen das Meer auf und lassen uns sowohl die Kraft als auch den Frieden dieser Landschaft spüren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 115 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* F, A



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: Skrova: Insel-Rundwanderung** Heute setzen wir vom nahegelegenen Svolvær mit der Fähre auf die kleine vorgelagerte Insel Skrova über (ca. 30 Min.). Vom Hafen aus führt uns ein Rundweg über das hügelige grüne Eiland. Wir steigen hinauf zur höchsten Erhebung, der Høgskrova, und lassen den Blick über die kleinen Sandbuchten am türkisfarbenen Meer sowie die gegenüberliegenden Bergzacken schweifen. Danach steigen wir ab zum Socks-Strand. Wer wagt ein Bad im Meer, bevor uns die Fähre wieder zurück bringt? Je nach Fährzeiten bleibt uns vielleicht noch etwas Zeit für einen Bummel durch die Gassen von Svolvær. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 17 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*

**5. Tag: Moskenesøya: Panoramagipfel Ryten** Ab in den Süden: Wir fahren auf die südlichste Insel der Lofoten, nach Moskenesøya. Beeindruckende Felswände, tiefe Fjorde und weiße Sandstrände prägen das idyllische Bild. Ein Trampelpfad führt uns bergauf - keine Bäume, wenig Büsche und dafür ganz viel Weitblick: Im Westen auf das offene Meer, im Osten auf den bauchigen Djupfjord, im Süden auf die Landspitze von Moskenes und im Norden auf die kantigen Gipfel. Unter uns liegt die Kvalvika-Bucht, das beliebteste Fotomotiv der Lofoten - Akkus laden nicht vergessen. Kvalvika bedeutet Wal! ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 190 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*

**6. Tag: Gimsøya: Auf den Hoven und nach Henningsvær** Am Morgen fahren wir auf die Insel Gimsøya. Warum? Weil sie ein bisschen aus dem landschaftlichen Rahmen fällt. Im Gegensatz zu den anderen Lofoten-Inseln gibt es hier kaum Berge, die arktische Tundralandschaft ist viel mehr mit weiten Moorfeldern bedeckt. Der Panoramaberg Hoven (368 m) ist der einzige Hügel auf dem westlichen Teil der Insel und liefert uns nach einem kurzen Anstieg freie Sicht auf die Vesterålen-Inselkette - ein Muss für alle Fotografen! Nach dem Abstieg geht es zurück auf Austvågøya, wir wollen das urige Fischerdorf Henningsvær besuchen. Wie kommt es zu dem Namen "Venedig des Nordens"? Das ursprüngliche Ambiente aus Seehäusern und Fischerhütten gibt uns tiefe Einblicke in das Leben der Lofoten-Fischerei, Trockenfisch und Fischkultur folgen uns auf Schritt und Tritt. Dazu eine bunte Mischung aus Wohnhäusern, Handwerksgeschäften und Cafés: Henningsvær ist ein Ort für Gedankenflüge und Seelenruhe - obwohl es am Hafen immer hoch her geht. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*

**7. Tag: Austvågøya: Wanderung auf die Delpsheia** Wir fahren an die Nordküste von Austvågøya nach Delp. Auf uns wartet heute eines der schönsten Gipfelpanoramen der Lofoten. In zahlreichen Serpentinen steigen wir durch einen teils steilen Birkenwald hinauf zum Gipfel des Delpen. Der Berg ist der Beginn eines weitläufigen Hochplateaus, auf dem wir die Möglichkeit haben, uns noch weiter zu bewegen und den Blick schweifen zu lassen: Hinauf zum markanten Bergrücken der Matmora, hinunter zu hell leuchtenden Sandbänken und hinüber über das Meer zu den Vesterålen. Wenn uns der Wind irgendwann zu sehr um die Nase weht, steigen wir auf gleichem Weg wieder ab. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 90 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*

**8. Tag: Vestvågøya: Wikingermuseum und Unstad-Strand** Wir widmen uns heute den Wikingern! Wie haben sich die alten Seefahrer orientiert? Beim Besuch des Wikingermuseums in Borg lassen wir uns in die Welt der ehemaligen Häuptlinge einführen. Was haben die Ausgrabungen alles zum Vorschein gebracht und wie viele Menschen lebten hier? Nachdem unsere Fragen beantwortet sind, fahren wir weiter zum Biohof Lofoten Gårdsysteri. Marielle und Hugo zeigen uns begeistert ihren Ziegenhof und lassen uns natürlich auch den Käse probieren. Dazu frischgebackenes Brot und Kaffee - und ein netter Plausch mit den Gastgebern. Am nahegelegenen Strand von Unstad starten wir in die heutige Wanderung. Nach einem Stück am Meer entlang, biegen wir auf einen Steig, der uns hinauf zum Nonstinden (459 m) führt. Entweder wir genießen die Aussicht auf die Bucht von oben oder wir bleiben entspannt am Strand. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 110 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*





**9. Tag: Austvågøya: Wanderung auf den Varden** Direkt vom Hotel aus wandern wir los in Richtung des zentralen Gebirgskamms, der Austvågøya durchzieht. Ein Schotterweg führt uns recht eben entlang kleiner Seen, die sich nördlich von Kabelvåg erstrecken. Am größten von ihnen, dem Stor-Kongsvatnet, biegen wir ab und folgen einem Gratweg, der uns nun steiler in diese einsame Bergregion führt. Über einige Felsblöcke meistern wir die letzten Meter zum Gipfel des Varden (640 m). Fast schon verwunschen mutet nun die Seenlandschaft unter uns an und wir genießen die Ruhe dieser märchenhaften Gegend, bevor wir wieder absteigen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*

**10. Tag: Vestvågøya: Bergrücken Breidtinden** Wir fahren nach Mortsund, das sich auf einer Landspitze zu Füßen einer imposanten Felswand befindet. Und dort wollen wir hinauf! Der erste Teil des Weges führt über den Rücken zwar teils steil, aber gut gehbar bergauf, bis wir den breiten Gipfel des Middagstinden erreichen. Wir steigen kurz in dessen Scharte ab, bevor wir den Gegenaufstieg mitunter auf dem schmalen Grat bis zum Breidtinden (449 m) wandern. Oben werden wir mit einem herrlichen Panorama über die verzweigten Fjorde und die Berge von Moskenesøya belohnt. Nach dem Abstieg fahren wir zurück in unsere Unterkunft und blicken noch einmal zurück auf unsere Zeit im hohen Norden. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 140 km | Skårungen Hotel in Kabelvåg* *F, A*

**11. Tag: Rückreise** Wir fahren zum Flughafen von Evenes und treten die Rückreise an. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 170 km* *F*

**11 Reisetage** ST 15AB

| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|---|
| 13 | 03 | 01 | 12 | 16 |
| | 17 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *11.5./1.6./15.6./29.6./10.8./14.9. Preise verfügbar ab August 2027.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **4395** | **4575** | **4665** |
| Einzelzimmerzuschlag | 885 | 885 | 885 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Evenes
- Linienflug mit Discover Airlines (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Evenes und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x im Mittelklassehotel
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,13 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Zimmer mit Meerblick (Aufpreis Doppelzimmer 50 € p.P. / Einzelzimmer 95 € p.P.; auf Anfrage)
- Private Hütte am Wasser (Aufpreis Doppelzimmer 790 € bis 935 € p.P. je nach Termin; auf Anfrage)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/15AB**

# Skitour

↗ max. 540 Hm, ↘ max. 540 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1160 m

2 | 7 x

- **Langlauftouren: 5 x moderat (3–6 Std.)**
- **Auf Skiern das gut präparierte Loipennetz in Valdres erkunden**
- **Panoramablicke auf die höchsten Berge Norwegens genießen**
- **Von Lodge zu Lodge durch die Winterlandschaft langlaufen**
- **In komfortablen Boutique-Unterkünften übernachten**
- **Optional: Weitere Wintersport-Aktivitäten in Beitostølen unternehmen**

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Norwegen reisen








# Norwegen
# Langlauf in Valdres

## *Skilanglauf-Reise in eine der schönsten Wintersport-Regionen Norwegens*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Oslo. Wir treffen unsere Reiseleitung am Flughafen und fahren mit dem öffentlichen Express-Bus nach Aurdal. Dort erwartet uns ein Fahrzeug für das letzte Stück zur Unterkunft im Skigebiet Valdres. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 175 km | Danebu Kongsgaard in Aurdal* A

**2. Tag: Rundtour zum Bjørgovarden** Von unserer Unterkunft aus haben wir Zugang zu einem weiten Loipennetz, das es uns leicht macht, uns an die Umgebung zu gewöhnen. Wir folgen den gut präparierten Loipen auf einer Rundtour hinauf zum Gipfel des Bjørgovarden (1.138 m) und genießen eine fantastische Panoramasicht über die eingeschneite Winterlandschaft von Valdres bis hin zu den hohen Bergen des Jotunheimen am Horizont. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 16 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Danebu Kongsgaard in Aurdal* F, L, A

**3. Tag: Von Danebu nach Nythun** Heute gleiten wir auf den Loipen zur nächsten Unterkunft, einem kleinen Familienhotel in Nythun. Durch lichte Waldgebiete tragen uns unsere Skier. Wir haben Gelegenheit für eine längere Pause, entzünden ein Lagerfeuer und stärken uns mit warmen Getränken und leckerem Essen. Je nach Wetterlage können wir die Länge der Tour variieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 15 km | ↗ 240 Hm | ↘ 360 Hm | Hotel Nythun in Nythun* F, L, A

**4. Tag: Langlauf-Tour zum Smørlifjell** Von unserer Unterkunft aus führt unsere heutige Skitour auf den Smørlifjell (1.160 m), wo sich erneut ein spektakuläres Panorama eröffnet – mit weitem Blick über Valdres und die majestätischen Gipfel von Jotunheimen. Am Nachmittag versammeln wir uns zu einem traditionellen Bålkos (Lagerfeuer), bevor wir uns im Schneeloch-Graben versuchen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 16 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Hotel Nythun in Nythun* F, L, A

**5. Tag: Von Nythun nach Herangtunet** Offene Berglandschaften und geschützte Waldabschnitte wechseln sich im Laufe des Tages ab. Da die Unterkunft für die Nacht nicht direkt an der Skipiste liegt, bringt uns ein kurzer Transfer zur gemütlichen Berghütte Herangtunet. Hier erwarten uns wohlverdiente Entspannung und eine hervorragende Küche. Wem die Distanz zu weit ist, kann sich bereits nach 20 km vom Transfer abholen lassen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 29 km | ↗ 540 Hm | ↘ 540 Hm | Herangtunet Mountain Lodge in Storefoss* F, L, A

**6. Tag: Von Herangtunet nach Beitostølen** Wir werden zurück zur Loipe gebracht, von wo aus die Reise in Richtung der hohen Berge von Jotunheimen weitergeht. Die Landschaft öffnet sich allmählich und bietet ein echtes skandinavisches Bergerlebnis mit weiten Horizonten und klarer Luft. Wer möchte, kann mit dem Guide die Etappe verlängern und die Loipen rund um Beitostølen erkunden. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 19 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Beito Resort Hotel in Beitostølen* F, L

**7. Tag: Langlaufen in Beitostølen** Den heutigen Tag können wir frei gestalten. Wir können gemeinsam die Pisten von Beitostølen erkunden oder auch im individuell die Loipen erkunden. Für alle, die etwas Abwechslung suchen, ist alpines Skifahren eine hervorragende Alternative. Die nahegelegenen Pisten bieten Spaß für alle Könnerstufen (Ausrüstung nicht inbegriffen). ▪ *Beito Resort Hotel in Beitostølen* F

**8. Tag: Heimreise** Mit dem Express-Bus fahren wir durch die herrliche Winterlandschaft wieder nach Oslo und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 210 km* F

**8 Reisetage** ST 15AE

| Feb | März |
|---|---|
| 28 | 07 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *27.2./5.3.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3545** |
| Einzelzimmerzuschlag | 465 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Oslo
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Oslo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück, 5 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 701 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ski-Leihausrüstung

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/15AE**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

## Wandern

↗ max. 0 Hm, ↘ max. 0 Hm

1 | 7 x

- **Auf Schneeschuhen den Spuren der Waldtiere folgen**
- **Mit dem Huskygespann durch die polare Tundra fahren**
- **In den gemütlichen Blockhütten der Saija Lodge entspannen**
- **Auf Langlaufski die Schneelandschaft erkunden**
- **Auf einer Rentierfarm den Züchter bei seiner Arbeit begleiten**
- **In der finnischen Wildnis das Mittagessen am Lagerfeuer grillen**

**UNSER ENGAGEMENT**
Die biologische und regionale Küche der Saija Lodge genießen










# Finnland
# Aktive Winterreise am Polarkreis

### *Winterreise mit Komfort in die Wildnis Finnisch-Lapplands*

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Kuusamo. Mit dem Bus geht es hinaus in die finnischen Wälder, vorbei an glitzernden Seen und weiten Schneefeldern, bis wir den Jokijärvi-See erreichen. In dieser idyllischen Landschaft, unweit des Polarkreises, liegt die Saija Lodge, unser Zuhause für die kommenden Tage. Beim Abendessen genießen wir die finnische Naturküche. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 85 km | Saija Lodge in Taivalkoski* A

**2. Tag: Langlauf-Tour durch die Natur Koillismaas** Gleich nach dem Frühstück erkunden wir gemeinsam die Saija Lodge und ihre Umgebung. Anschließend beginnen wir mit einer Einführung in den Langlaufsport, schnallen uns die Ski unter die Füße und setzen die gelernten Kenntnisse gleich in die Praxis um. Auf einer Einführungsrunde (ca. 2 - 3 Std.) rund um das Ufer des Jokijärvi-Sees gleiten wir über den Schnee und lassen uns dabei den Wind um die Nase wehen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust durch die Winterlandschaft zu ziehen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 12 km | Saija Lodge in Taivalkoski* F, M, A

**3. Tag: Husky-Einführungstour** Heute lernen wir die vierbeinigen Mitbewohner von Saija näher kennen. Wir machen uns mit den Huskys vertraut, erfahren alle Grundlagen der Schlitten-Fahrtechnik und lernen das richtige Einspannen der Tiere. Mit einem Gespann von 4 - 6 Huskys erkunden wir die Winterlandschaft (ca. 2 - 3 Std.). Am Nachmittag kehren wir zurück. Wie wäre es mit einem Saunagang vor dem Abendessen? ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 13 km | Saija Lodge in Taivalkoski* F, M, A

**4. Tag: Tagestour mit den Huskys** Nach dem Frühstück brechen wir zu einer Tagestour mit den Hundeschlitten auf (ca. 4 - 6 Std.). Unser Mittagessen bereiten wir heute wieder in freier Natur zu: am Lagerfeuer! Wir stärken uns für den Nachmittag, lassen die Hunde eine Weile ausruhen und setzen dann unsere Schlittentour fort. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 30 km | Saija Lodge in Taivalkoski* F, M, A

**5. Tag: Finnische Schnee-Safari** Wir rüsten uns mit Helm und Overall und machen es uns auf dem Schneemobil bequem. In Windeseile brausen wir durch die finnische Wildnis und gleiten durch tiefen Pulverschnee. Zur Mittagszeit suchen wir uns ein nettes Plätzchen und machen ein wärmendes Lagerfeuer - Wildnis pur! Aufgewärmt und gestärkt halten wir auf unserer Weiterfahrt Ausschau nach Wildtieren. Vielleicht lässt sich ein Elch zwischen den Bäumen blicken? ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 60 km | Saija Lodge in Taivalkoski* F, M, A

**6. Tag: Schneeschuh-Wanderung durch die Winterlandschaft** Es wird Zeit, die Winterwelt zu Fuß zu erkunden: Wir schnallen uns Schneeschuhe unter die Füße und stapfen durch den lockeren Pulverschnee. Unser Guide erzählt uns die Geschichten des Waldes und zeigt uns, wie wir die Spuren der Wildtiere lesen können. Um die Mittagszeit wärmen wir uns wieder am Lagerfeuer und genießen bei Kaffee und kleinen Snacks die Stille der Natur. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | Saija Lodge in Taivalkoski* F, M, A

**7. Tag: Besuch einer Rentierfarm** Zum Abschluss widmen wir uns heute den gemütlicheren Tieren Finnlands. Die Rentiere sind die wohl bekanntesten Bewohner des Landes und mit Abstand auch die zahlreichsten. Wir fahren auf eine Rentierfarm und lassen uns vom Farmer in die Welt der sanften Vierbeiner einführen. Wir plaudern bei einer Tasse finnischem Kaffee und Häppchen über die Traditionen des Landes, die untrennbar mit der Nutztierhaltung verbunden sind. ▪ *Saija Lodge in Taivalkoski* F, M, A

**8. Tag: Heimreise** Nach einer erlebnisreichen Woche fliegen wir wieder zurück in die Heimat. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 85 km* F

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit der Saija Lodge, die die Reiseleitung stellen und an der Gäste des Partners teilnehmen.*

**8 Reisetage** ST 17AB

| Jan | Feb | März | April |
|---|---|---|---|
| 02 | 06 | 06 | 03 |
| 09 | 13 | 13 | |
| 16 | 20 | 20 | |
| 23 | 27 | 27 | |
| 30 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 2** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *1.1./8.1./15.1./22.1./29.1./5.2./12.2./19.2./26.2./4.3./11.3./18.3./25.3./1.4.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3395** |
| Einzelzimmerzuschlag | 445 |

**Inklusivleistungen**

- Lokale, englischsprachige Reiseleitung ab/bis Taivalkoski
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Kuusamo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 105 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in der Saija Lodge, davon 1 x in einem Iglu (optional, wetterabhängig)
- Vollpension
- Leihausrüstung: (Ski-)Overall, (Ski-)Stiefel, Handschuhe, Sturmhaube, Fellmütze, Winterboots
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,07 t $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/17AB**

## Wandern

↗ max. 170 Hm, ↘ max. 150 Hm

1 | 10 x

- Wanderungen: 6 x leicht (1–3 Std.)
- Im Lahemaa-Nationalpark durch das baltische Hochmoor streifen
- Die Wanderdünen der Kurischen Nehrung erklimmen
- Die drei Hauptstädte der baltischen Länder Tallinn, Riga und Vilnius erkunden
- Im Gauja-Nationalpark die Ruine der Burg Turaida entdecken
- Am Galve-See das sagenumwobene Wasserschloss Trakai bewundern
- Mit den Fischern von Nida fangfrischen Fisch genießen



# Baltikum
# Naturlandschaften und Hauptstädte




### *Wanderreise durch die schönsten Regionen von Estland, Lettland und Litauen*

Sonnenstrahlen spitzen zwischen den Tannen hindurch und erhellen den Blick auf einen dunkelblauen See. Vögel besingen bei ihrem morgendlichen Konzert den neuen Tag und der Duft des feuchten Grases kitzelt in der Nase, während die Elche durch das Geäst streifen. Das baltische Hochmoor ist weitgehend menschenleer und dadurch wie geschaffen für ausgedehnte Wanderungen und Spaziergänge durch die Natur. Wir erkunden die wilde Ostseeküste, die ruhige Seenlandschaft und die dichten Wälder der drei baltischen Staaten. Dabei ist vor allem die Kurische Nehrung, der schmale Landstrich der das Kurische Haff von der Ostsee trennt, ein ganz besonderer Flecken Erde. Wir lassen uns beim Wandern entlang der Dünen den Wind um die Nase wehen und schnuppern dabei den salzigen Duft. Wir bewundern mächtige Ritterburgen und prachtvolle Herrensitze und streifen durch idyllische Fischerdörfer. Bei unserer Stippvisite in den Hauptstädten tauchen wir ein in das quirlige Treiben und bestaunen den architektonischen Reichtum verschiedener Epochen. Ein bisschen Mittelalter in Tallinn, eine Prise Jugendstil in Riga und ganz viel Barock in Vilnius. Auf dieser Reise erleben wir die perfekte Kombination - Meeresbrise an der Küste, stille Wälder und historische Städte.

**1. Tag: Anreise nach Estland** Wir fliegen nach Tallinn und werden zum Hotel gebracht. Je nach Flugzeit unternehmen wir einen Spaziergang in die mittelalterliche Altstadt. Zum Abendessen treffen wir uns in einem traditionellen Restaurant. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Rixwell Viru Square Hotel in Tallinn* A

**2. Tag: Tallinn und Lahemaa-Nationalpark** Auf einem Rundgang entlang der massiven Wehrtürme, vorbei an gotischen Fassaden und den restaurierten Bürgerhäuser wird die mittelalterliche Vergangenheit Tallinns spürbar, während in den schmalen Gassen das moderne Leben pulsiert. Der Rathausplatz, das Herz der Hansestadt, ist buchstäblich gepflastert mit hübschen Cafés. Wir suchen uns ein nettes Plätzchen zum Mittagessen und beobachten das Treiben. Am Nachmittag geht unsere Fahrt entlang der Küste zum Jägala-Wasserfall – dem größten natürlichen Wasserfall Estlands. Anschließend wandern wir im Lahemaa-Nationalpark auf Holzstegen durch das Hochmoor und erfahren, wie hier einst Torf gestochen wurde. Wer möchte, kann den Aussichtsturm erklimmen und den Blick über die Landschaft genießen. Wir fahren weiter nach Rakvere und lassen nach einem Spaziergang durch den Ort den Abend gemütlich ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | Fahrt 2,0 Std., ca. 150 km | Hotel Wesenbergh in Rakvere* F, A

**3. Tag: Wandern auf der Halbinsel Käsmu** Die Küste ruft, genauer gesagt die Halbinsel Käsmu. Hier schnüren wir unsere Wanderschuhe und folgen den alten Schmugglerpfaden entlang der idyllischen Bucht. Der Duft von Salz und Kiefern liegt in der Luft, während das sanfte Rauschen der Wellen uns begleitet. Unser Blick bleibt immer wieder an den Findlingen hängen, die wie zufällig verstreut in der Landschaft liegen – stille Zeugen der letzten Eiszeit, von Moosen und Flechten überzogen. Zurück an unserem Startpunkt fahren wir nach Oandu. Auf schmalen Bretterpfaden und weichen Waldwegen erkunden wir hier die üppige Natur des Waldes. Farnwedel bedecken den Boden, Pilze sprießen zwischen alten Baumstümpfen hervor und die Bäume bilden ein dichtes, grünes Dach. Vielleicht entdecken wir unterwegs sogar Spuren heimischer Wildtiere. Mit diesen Eindrücken kehren wir am frühen Abend zurück nach Rakvere. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8,5 km | Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Hotel Wesenbergh in Rakvere* F, A



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: Naturschutzgebiet Endla und Weiterreise nach Tartu** Ab in den Süden! Heute zieht es uns wieder in Richtung Wasser – allerdings tauschen wir Ostsee gegen Peipussee. Auf dem Weg dorthin machen wir Halt im Naturschutzgebiet Endla. Auf dem Lehrpfad des Moors Mönnikjärve durchstreifen wir den sumpfigen Landschaftspark und genießen die Stille, die nur gelegentlich vom Kreischen der Vögel gestört wird. Vielleicht lassen sich sogar Elche zwischen dem Gehölz blicken? Anschließend geht es weiter nach Kolkja, wo wir eine Tasse estnischen Tee probieren und mehr über die bewegte Geschichte des Peipussees erfahren. Am späten Nachmittag erreichen wir Tartu. Ein Spaziergang führt uns auf den Domberg, hinunter zum Rathausplatz und mitten hinein in das quirlige Treiben der Studentenstadt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | Fahrt 3,5 Std., ca. 190 km | Hotel Tartu in Tartu* F, A

**5. Tag: Lettland: Wanderung im Gauja-Nationalpark** Unsere Reise führt uns nach Lettland, in die dichten Wälder des Gauja-Nationalparks. Zuerst wartet die Burgruine Turaida, die seit Jahrhunderten auf einer bewaldeten Bergkuppe thront und einen spektakulären Blick auf das Gauja-Tal bietet. Von hier aus schweift der Blick über das dichte Blättermeer, das im Sommer saftig grün, im Herbst leuchtend gold und rot schimmert. Die Aussicht von oben macht Lust auf Bewegung: Wir gehen durch das satte Grün des Nationalparks bis zur Gutmannsgrotte, der größten Höhle des Baltikums. Hier erzählt der Sandstein Geschichten von uralten Legenden und die feuchte, kühle Luft riecht nach Erde und Wald. Danach folgen wir dem Flusslauf der Gauja weiter bis Sigulda, wo sich die nächste Burgruine malerisch über dem Tal erhebt. Mit diesen Eindrücken im Gepäck setzen wir unsere Fahrt nach Riga fort, wo wir in einem lokalen Restaurant fußläufig zum Hotel zu Abend essen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 170 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 220 km | Hotel Rixwell Old Palace in Riga* F, A

**6. Tag: Besichtigung von Riga** Die lettische Hauptstadt ist ein kulturelles Kleinod und begeistert mit ihrer prächtigen Jugendstil-Architektur. Gleichzeitig pulsiert das moderne Leben – genau diese Mischung macht Riga so einzigartig. Wir spazieren durch die Altstadt und entdecken die schönsten Winkel. Warum bewachen die "Bremer Stadtmusikanten" den Rigaer Dom? Am Nachmittag schlendern wir ganz nach Belieben auf eigene Faust durch die Straßen, in denen zahlreiche Cafés zum Verweilen einladen. Der Zentralmarkt lockt mit lettischen Spezialitäten und auch die moderne Nationalbibliothek ist einen Besuch wert – inklusive Panoramablick auf die Stadt. Für das Abendessen hat unsere Reiseleitung selbstverständlich Empfehlungen für uns parat. ▪ *Hotel Rixwell Old Palace in Riga* F

**7. Tag: Litauen: Berg der Kreuze und Nationalpark Zemaitija** Wir fahren durch eine ländliche Landschaft aus Feldern, Seen und Wäldern bis nach Litauen. Am Fluss Kulpe, nördlich der Stadt Šiauliai, machen wir Halt am "Berg der Kreuze". Der bedeutende Wallfahrtsort gilt als Litauens Nationalheiligtum. Wie der Hügel zu seinem Namen kam, ist offensichtlich – doch wie viele Kreuze gibt es wirklich? Weiter geht es in den Žemaitija-Nationalpark zum Plateliai-See - mit seinen sieben Inseln ein wahres Naturparadies! Hier erkunden wir die Umgebung des Sees bei einem ca. 1,5-stündigen Spaziergang. Am späten Nachmittag erreichen wir Klaipéda, einen lebendigen Hafenort und das Tor zur Kurischen Nehrung. Nach einem Rundgang durch die Altstadt fahren wir zu unserem zentral gelegenen Hotel in Klaipéda. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | Fahrt 5,0 Std., ca. 310 km | Amberton Hotel Klaipéda* F

**8. Tag: Kurische Nehrung** Eine kurze Fahrt mit der Fähre bringt uns von Klaipéda in die einzigartige Naturlandschaft der Kurischen Nehrung. Wir unternehmen einen Spaziergang auf den "Toten Dünen" und lassen uns den Ostsee-Wind um die Nase wehen. Sand und Meer, so weit das Auge reicht! In Juodkrantė machen wir einen Abstecher in den Kiefernwald und spazieren auf den "Hexenberg". Weiter führt die Fahrt anschließend nach Nida. Der Ort ist bunt, geprägt von den farbenfrohen Holzhäusern





der Fischer. Zunächst stärken wir uns gemeinsam mit den Fischern bei einem herzhaften Imbiss, bevor wir uns den Ort bei einer Besichtigung genauer ansehen. Anschließend wollen wir hoch hinaus: Wir spazieren an der Küste entlang und auf eine der höchsten Dünen Europas, mit Aussicht auf das Kurische Haff und die Ostsee. Abends geht es zurück nach Klaipėda. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 110 km | Amberton Hotel Klaipėda* F, M

**9. Tag: Stadtrundgang und Freizeit in Kaunas** Wir verlassen die Küste und fahren in das Landesinnere nach Kaunas. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir neben der historischen Architektur und den verwinkelten Gassen die lebendige, innovative Kunstszene. Straßenkunst, kleine Galerien und moderne Installationen setzen spannende Kontraste zu den ehrwürdigen Fassaden. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Vielleicht ein Spaziergang entlang der Memel oder ein Besuch in einem gemütlichen Straßencafé? ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 235 km | Hotel Ibis Kaunas Centre in Kaunas* F

**10. Tag: Wasserschloss Trakai und Vilnius** Schon von weitem sehen wir die roten Türme und Dächer des Wasserschlosses Trakai auf dem blauen See leuchten. Kein Wunder, dass dieser Ort voller Sagen und Legenden steckt, die wir natürlich gerne hören, während wir am Galve-See entlang spazieren. Am frühen Nachmittag erreichen wir Vilnius. Nach einer kurzen Erfrischungspause starten wir zum Rundgang und nehmen die Altstadt unter die Lupe. Prachtvolle Kirchen und gut erhaltene Bürgerhäuser erzählen vom reichen Erbe der Stadt. Beim gemeinsamen Abendessen lassen wir die baltische Vielfalt Revue passieren und verabschieden uns von unserer Reiseleitung. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 120 km | Hotel Art City Inn in Vilnius* F, A

**11. Tag: Heimreise** Wir verabschieden uns vom Baltikum und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* F

| **11 Reisetage** | | | | ST | 28AA |
|---|---|---|---|---|---|
| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept | |
| 20 | 17 | 15 | 05 | 02 | |
| | | 29 | 19 | 16 | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *18.5./15.6./13.7./27.7./3.8./17.8./31.8./14.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2495** | **2595** | **2645** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 395 | 395 | 395 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Tallinn bis Vilnius
- Linienflug mit LOT Polish Airlines (Economy, Tarifklasse L) bzw. Air Baltic (Economy, Tarifklasse V) von München nach Tallinn und zurück von Vilnius, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 140 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels
- 10 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Touristenabgabe in den Städten
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 984 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/28AA**

# Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 800 Hm

2 | 7 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–4 Std.), 4 x moderat (3–6 Std.)
- Vom markanten Stac Pollaidh über die weiten Moorlandschaften der Highlands blicken
- Zu den abgelegenen Dünen der Sandwood Bay wandern
- Zu den zerklüfteten Sandstein-Monolithen von Wester Ross aufsteigen
- Am weißen Sandstrand des Achmelvich Beach entspannen
- Im Fischerdorf Ullapool die Seeluft am Loch Broom genießen








## Schottland

# Wandern in den North West Highlands

### *Standort-Wanderreise zu den schönsten Aussichtsbergen und Sandstränden der North West Highlands*

**1. Tag: Anreise nach Schottland** Flug nach Inverness. Am Flughafen treffen wir unsere Reiseleitung und fahren nach Ullapool. Wir machen Halt an der Corrieshalloch Gorge mit ihrem 45 m hohen Wasserfall, der sich in die tiefe Schlucht stürzt. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | The Royal Hotel in Ullapool* A

**2. Tag: Wanderung auf den Ullapool Hill** Direkt vom Hotel aus führt uns der Weg entlang eines idyllischen Flusslaufs und steigt dann allmählich hinauf zum Ullapool Hill. Vom Gipfel eröffnet sich uns ein herrlicher Blick über das Dorf, den tiefblauen Fjord Loch Broom und die vorgelagerten Summer Isles. Der Nachmittag lädt zum Bummel durch die Kunstgalerien und Buchläden von Ullapool ein. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | The Royal Hotel in Ullapool* F

**3. Tag: Stac Pollaidh und Achmelvich Beach** Am Vormittag besteigen wir den berühmten Stac Pollaidh. Seine markanten Sandsteinzinnen ragen wie eine steinerne Festung aus der Moorlandschaft empor. Der Aufstieg zum Grat ist kurz, aber steil, belohnt uns jedoch mit einer spektakulären Aussicht. Dann fahren wir zum traumhaften Achmelvich Beach - mit weißem Sand und türkisfarbenem Wasser. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 510 Hm | ↘ 510 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 110 km | The Royal Hotel in Ullapool* F, A

**4. Tag: Der König von Wester Ross: Cul Mòr** Der Cul Mòr ist mit 849 m der höchste Gipfel der Region Wester Ross. Der stetige Aufstieg führt uns durch wildes Terrain und über ein Geröllfeld. Die Rundumsicht auf den Atlantik und die freistehenden Berge ist überwältigend. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher zum Knockan Crag National Nature Reserve. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | The Royal Hotel in Ullapool* F, A

**5. Tag: Küstenwanderung mit Blick auf die Summer Isles** Eine entspannte Küstenwanderung beschert uns heute herrliche Ausblicke auf die Summer Isles und die zerklüftete Küstenlinie. Der Weg verläuft weitgehend flach über gut begehbare Pfade und durch eine sanfte Hügellandschaft direkt am Meer entlang. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | The Royal Hotel in Ullapool* F

**6. Tag: Dünenstrand Sandwood Bay** Als landschaftliches Juwel gilt die abgelegene Sandwood Bay, ein von großen Dünen gesäumter Sandstrand, der nur zu Fuß erreichbar ist. Wir wandern vorbei an einsamen Süßwasser-Lochs, bis sich uns der endlose Blick auf den Atlantik öffnet. Am Ende des Strandes ragt der monumentale, 65 m hohe Brandungspfeiler wie ein Wächter aus den Wellen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | The Royal Hotel in Ullapool* F

**7. Tag: Wanderung am Loch Ewe** Wir unternehmen eine leichte Küstenwanderung bei Laide und Aultbea am Loch Ewe. Der Weg führt uns entlang des Lochs, vorbei an geschichtsträchtigen Orten, die an die Rolle von Loch Ewe im Zweiten Weltkrieg erinnern, und bietet herrliche Ausblicke auf das markante Massiv des Ben Goblach. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 140 km | The Royal Hotel in Ullapool* F, A

**8. Tag: Heimreise** Wir werden zum Flughafen von Inverness gebracht und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km* F

| **8 Reisetage** | | ST 11AE |
|---|---|---|
| Mai | Aug | Sept |
| 08 | 28 | 04 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2690** | **2730** |
| Einzelzimmerzuschlag | 1045 | 1045 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Inverness
- Linienflug mit British Airways (Economy, Tarifklasse O) bzw. KLM (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Inverness und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- 7 x Frühstück, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 854 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/11AE**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 350 Hm, ↘ max. 350 Hm

1 - 2 | 7 x

- 6-tägiges Trekking (3–5 Std. täglich)
- Den Bann der mystischen Steinkreise und keltischen Gräber spüren
- Südländisches Flair im charmanten Künstlerstädtchen St. Ives erleben
- Die alten Verstecke der Schmuggler und Seeräuber entdecken
- Unvergessliche Sonnenuntergänge an malerischen Sandstränden genießen
- Am Land's End, dem westlichsten Punkt Englands, weit über das Meer blicken
- Vergangenheit und Gegenwart entlang der Südwestküste erfahren










## Cornwall

# South West Coast Path: schönste Etappen

### *Trekkingreise entlang Englands Südwestküste von St. Ives nach Penzance*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach St. Ives** Nach Ihrer Ankunft lädt das kleine Künstlerstädtchen zum Flanieren ein. ▪ *The Old Vicarage in St. Ives*

**2. Tag: Trekking von St. Ives nach Zennor** Ihr Trekking führt Sie zur St. Nicholas - Kapelle auf dem St. Ives Head. Genießen Sie den letzten Blick über die Bucht von St. Ives, bevor der Küstenweg zunehmend einsamer wird. Nach steilen Abstiegen erreichen Sie den Fluss Cove. Die Route führt weiter ins Landesinnere nach Zennor, wo das örtliche Museum das Leben der Cornishmen näherbringt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 280 Hm | ↘ 180 Hm | Tregeraint House in Zennor* F

**3. Tag: Bergbaugeschichte und Landzunge Gurnard`s Head** Sie folgen dem West Coast Path entlang malerischer Buchten bis zur Landzunge Gurnard's Head. Unterwegs zeugen alte Schachtgruben vom einstigen Zinnbergbau. Tagesziel ist Pendeen Watch mit seinem Leuchtturm – ein stimmungsvoller Ort für ein Picknick zum Sonnenuntergang. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 350 Hm | ↘ 330 Hm | The Field House in Pendeen Watch* F

**4. Tag: Spektakuläre Klippen und Panoramablick am Cape Cornwall** Sie folgen den Klippen mit Ausblicken auf die Küste und die Ruinen ehemaliger Blei- und Zinnminen. Die historischen Minen Levant und Crowns in Botallack lohnen einen Besuch. Nach dem Panorama am Cape Cornwall führt der Weg über St. Just zur Whitesand Bay. Entlang des traumhaften Sandstrandes erreichen Sie den Hafen von Sennan Cove. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 220 Hm | ↘ 340 Hm | The Old Success Inn in Sennan Cove* F

**5. Tag: Englands westlichster Punkt** Sie brechen auf zum westlichsten Punkt Englands, Land's End. Bei klarem Wetter reicht die Aussicht vom Leuchtturm Wolf Rock bis zu den Scilly-Inseln. Anschließend führt der Küstenweg über Porthgwarra und St. Levan zum Minack Point mit seinem spektakulär in die Klippen gebauten Freilichttheater. Ziel ist der wunderschöne Strand von Porthcurno. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 210 Hm | ↘ 170 Hm | Seaview House in Porthcurno* F

**6. Tag: Naturphänomen Logan Rock und Schmuggler-Dorf** Sie folgen dem South West Coast Path entlang der Küste, mit einem Abstecher zum berühmten Logan Rock. Anschließend geht es über die idyllischen Dörfer Penberth Cove und Lamorna, das für seine Schmugglergeschichte bekannt ist. Vom Penzer Point genießen Sie den Blick über die Mount's Bay bis nach St. Michael's Mount. Tagesziel ist das Städtchen Mousehole. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 310 Hm | ↘ 350 Hm | The Ship Inn in Mousehole* F

**7. Tag: Dorfidyll Paul und Küstenstadt Penzance** Ihre letzte Trekkingetappe führt von Mousehole über das Dorf Paul mit seiner markanten Kirche nach Newlyn. Von dort fahren Sie mit dem öffentlichen Bus nach Penzance, einer charmanten Küstenstadt, die zum Bummeln einlädt. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 7 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 2 km | Hotel Torwood House in Penzance* F

**8. Tag: Individuelle Heimreise** Nach dem Frühstück nehmen Sie Abschied von Cornwall und treten die Heimreise an. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 11AC

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.04.2027 | 20.04.2027 | **1375** | 460 |
| 21.04.2027 | 19.05.2027 | **1445** | 520 |
| 20.05.2027 | 31.08.2027 | **1475** | 590 |
| 01.09.2027 | 30.09.2027 | **1445** | 520 |
| 01.10.2027 | 31.10.2027 | **1375** | 460 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

## Inklusivleistungen

- Programm ab St. Ives/bis Penzance
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 7 x in Hotels und Gästehäusern
- 7 x Frühstück
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 155 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach London oder Bristol bzw. Newquay auf Anfrage
- Flughafentransfers auf Anfrage
- Busfahrt an Tag 7 von Newlyn nach Penzance (ca. 4 £ pro Person)
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 100 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/11AC**

# Wandern

↗ max. 760 Hm, ↘ max. 760 Hm

1 - 2 | 7 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (3–5 Std.)
- Vom Diamond Hill das Rundum-Panorama über Connemara genießen
- Entlang der imposanten Steilklippen Cliffs of Moher spazieren
- Über den Maumeen-Pass zum Lough Inagh wandern
- Durch die quirligen mittelalterlichen Gassen von Galway streifen
- Auf Inishturk die raue irische Küste erleben
- In den kleinen Pubs die Gastfreundschaft der Iren kennenlernen










# Irland
# Wandern in Connemara

## *Standort-Wanderreise an die raue Westküste Irlands mit Besuch der Cliffs of Moher*

**1. Tag: Anreise nach Connemara** Flug nach Dublin. Vom Flughafen aus machen wir uns mit unserer Reiseleitung auf den Weg an die Westküste Irlands mit kurzer Pause im geschichtsträchtigen Städtchen Athlone. Schließlich erreichen wir unser Hotel in Leenaun. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 280 km | Leenane Hotel in Leenaun* *A*

**2. Tag: Wanderung am Killary Fjord** Ein kurzer Transfer bringt uns nach Rosroe. Von hier folgen wir dem Famine Trail am Rande des Killary Fjords. Entlang verlassener Dörfer und mit einer spektakulären Aussicht auf den Fjord, ist diese Wanderung der perfekte Einstieg in Connemara! Unterwegs machen wir Halt an einer Schaffarm. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 15 km | ↗ 80 Hm | ↘ 80 Hm | Leenane Hotel in Leenaun* *F, A*

**3. Tag: Maumeen-Pass und Lough Inagh** Heute tauchen wir tiefer ein in die wilde Schönheit der Bergwelt Connemaras. Auf einem alten Pilgerpfad, der nicht ohne Grund "Pass der Vögel" heißt, wandern wir nach Maumeen. Anschließend folgen wir einem Pfad, der uns umgeben von den majestätischen Bergketten Maumturks und Twelve Bens zum Lough Inagh führt, einem der schönsten Seen Connemaras. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 35 km | Leenane Hotel in Leenaun* *F, A*

**4. Tag: Ausflug nach Inishturk** Wir tauschen die Berge Connemaras gegen die raue Küste ein und fahren zum Roonagh Pier, von wo wir mit der Fähre nach Inishturk übersetzen (ca. 50 Min). Das kleine Eiland beheimatet zwar nur ca. 50 Bewohner, fühlt sich aber an wie ein kleines Abenteuer am Rande der Welt. Hinter jeder Anhöhe wartet ein neuer, wilder Ausblick und an den steilen Klippen peitscht der Atlantik mit voller Kraft gegen die Felsen. Auch eine Einkehr im kultigen Inselpub darf nicht fehlen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 170 Hm | ↘ 170 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Leenane Hotel in Leenaun* *F, A*

**5. Tag: Cliffs of Moher, Burren und Galway** Zeitig brechen wir auf, um die Cliffs of Moher zu besichtigen. Ein Spaziergang entlang der dramatischen Steilklippen hoch über dem Atlantik ist ein unvergessliches Erlebnis. Unsere Weiterreise führt uns in Richtung des Burren-Nationalparks mit seiner schroffen Felslandschaft. Am Nachmittag erreichen wir das quirlige Galway. Wir lassen uns durch die Gassen treiben, vorbei an mittelalterlicher Architektur und traditionellen Pubs. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 280 km | Leenane Hotel in Leenaun* *F*

**6. Tag: Diamond Hill und Nationalpark Connemara** Eine leichte, äußerst lohnenswerte Rundwanderung führt uns in den Connemara-Nationalpark. Wir steigen auf gut angelegten Wegen hinauf zum Diamond Hill, wo wir mit einem herrlichen 360-Grad-Panorama belohnt werden: Wir blicken auf die Heide- und Moorlandschaft im Süden, die Renvyle-Halbinsel, die Ben-Choona-Bergkette sowie die märchenhafte Schlosskulisse von Kylemore Abbey. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 40 km | Leenane Hotel in Leenaun* *F*

**7. Tag: Wanderung auf den Croagh Patrick** Wir fahren nach Murrisk am Rande der Clew Bay-Küste. Der Croagh Patrick wird von den Iren als heiliger Berg verehrt. Die Wanderung beginnt auf breiten Wegen und mündet in einen steinigen Pfad mit steilem Schlussanstieg. Die Aussicht ist die Mühe wert! Unter uns liegen kleine Inseln wie Trittsteine in der Clew Bay und lange Sandstrände umziehen die Küstenlinie. Wem der letzte Anstieg zu steil ist, kann von halber Strecke einen herrlichen Blick über die Westküste genießen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 760 Hm | ↘ 760 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 65 km | Leenane Hotel in Leenaun* *F, A*

**8. Tag: Heimreise** Transfer nach Dublin und Rückflug. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 280 km* *F*

**8 Reisetage** ST | 12AB

| Juni | Aug | Sept |
|---|---|---|
| 20 | 08 | 12 |

**Mindestteilnehmerzahl 9** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *18.6./6.8./10.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2925** | **2965** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 275 | 275 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Dublin
- Linienflug mit Aer Lingus (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Dublin und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 140 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- 7 x Frühstück, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 702 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/12AB**



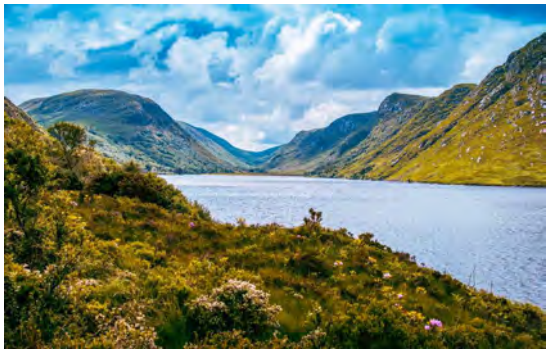
*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

## Wandern

↗ max. 500 Hm, ↘ max. 550 Hm

2 | 7 x

- **Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (3–5 Std.)**
- **Am Giant's Causeway die Basaltsäulen des Weges der Riesen erkunden**
- **In Slieve League von einer der höchsten Klippen Europas hinab blicken**
- **In Londonderry in die turbulente Geschichte der Insel eintauchen**
- **Die raue Schönheit des Glenveagh-Nationalparks entdecken**
- **In Ballycastle am malerischen Strand die frische Seeluft genießen**
- **In Donegal am Abend irische Live-Musik erleben**








# *Irland, Nordirland*
# *Vom Wild Atlantic Way nach Nordirland*

### *Wanderreise im einsamen Norden der "Grünen Insel" entlang des spektakulären Wild Atlantic Way*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Dublin. Wir fahren in den Nordwesten Irlands, ins County Donegal und den gleichnamigen Küstenort. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 225 km | The Abbey Hotel in Donegal*

**2. Tag: Küstenwanderung von Port nach Glencolumbkille** Das Fischerdorf Port wird von Einheimischen auch als das "Ende der Welt" bezeichnet. Auf gut angelegten Wegen wandern wir entlang der Küste und landeinwärts in Richtung Westen. Oben angekommen, blicken wir auf das unter uns liegende Tal von Glencolumbkille mit seinen verstreuten Häuschen. Wir passieren den Wehrturm und verweilen an der Steilküste: Nach Lust und Laune besuchen wir das Freilichtmuseum oder sehen den Wellen am Strand zu. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 105 km | The Abbey Hotel in Donegal* F

**3. Tag: Die Klippen von Slieve League** Am Morgen machen wir uns auf zu den Slieve League Cliffs, die zu den höchsten Meeresklippen Europas zählen. Ein Wanderweg führt stetig hinauf. Von dort stürzen die Klippen mehr als 600 m in die Tiefe! Der Weg ist steinig, bei feuchter Witterung auch rutschig, aber lohnenswert: Über uns kreisen Seevögel, vor uns liegt das klare Meer. Wir folgen der Küste durch teils wegloses Heidegelände, bis wir die Bucht von Malin Beg erreichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 105 km | The Abbey Hotel in Donegal* F

**4. Tag: Glenveagh-Nationalpark und Londonderry** Im Glenveagh-Nationalpark liegt das Schloss Glenveagh malerisch am See Lough Veagh. Nach der Besichtigung der Parkanlage mit ihren exotischen Bäumen und Blumen, wandern wir am See durch alte Eichenwälder und folgen einem Pfad am Owenacoo-Fluss. Beim gemeinsamen Stadtrundgang in Londonderry tauchen wir in die Geschichte des Landes ein. Wir wandern auf der Stadtmauer und kommen dem Geheimnis der Friedensbrücke und des "Bloody Sunday" auf die Spur. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 200 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 205 km | Marine Hotel in Ballycastle* F, A

**5. Tag: Tag zur freien Verfügung** Heute entspannen wir rund um Ballycastle. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Strand und durch die Gassen des kleinen Städtchens? Alternativ setzen wir mit der Fähre auf die ursprüngliche Insel Rathlin über. ▪ *Marine Hotel in Ballycastle* F

**6. Tag: Giant's Causeway** Wohl kaum eine andere Wanderung bietet in so kurzer Zeit so faszinierende Landschaften, Flora und Fauna. Vom Dunseverick Castle aus wandern wir entlang der schroffen Klippen des Benbane Head mit Ausblicken auf die raue Küste und erreichen schließlich den Giant's Causeway. Tausende von Basaltsäulen formen den "Damm der Riesen", der zum UNESCO-Welterbe zählt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 17 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Londonderry Arms Hotel in Carnlough* F

**7. Tag: Wanderung auf dem Fair Head** Die Landzunge Fair Head ist ein monolithischer Koloss, der die nordöstlichste Spitze der irischen Insel markiert. Seine Klippen ragen hoch über die Sea of Moyle in den Himmel. Ein Ort, wo Landschaft, Mythologie und Geschichte verschmelzen und von dem man bei guter Sicht Ausblicke bis zu den Hebriden-Inseln genießen kann. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Londonderry Arms Hotel in Carnlough* F, A

**8. Tag: Heimreise** Wir werden zum Flughafen nach Dublin gebracht, von wo wir den Rückflug antreten. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 210 km* F

| **8 Reisetage** | | | ST 12AA |
|---|---|---|---|
| Juni | Aug | Sept | |
| 27 | 01 | 05 | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *25.6./30.7./3.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2945** | **2995** | **3095** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 650 | 650 | 650 |

**Inklusivleistungen**

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Dublin
- Linienflug mit Aer Lingus (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Dublin und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 140 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- 7 x Frühstück, 2 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 687 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/12AA**



# Zentral- & Osteuropa


| | |
|---|---|
| Polen | 86 |
| Slowakei | 88 |
| Slowenien | 89 |
| Rumänien | 92 |
| Albanien | 94 |
| Albanien, Montenegro, Kosovo | 94 |
| Albanien, Nordmazedonien | 96 |
| Montenegro | 100 |
| Griechenland | 101 |
| Türkei | 109 |
| Zypern | 110 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Zentral- & Osteuropa, darunter:

- **Bosnien-Herzegovina, Montenegro: Via Dinarica- & Sutjeska-Trekking (24AT)**
- **Bulgarien – Schneeschuhtouren Rila & Pirin-Gebirge (26AD)**
- **Kroatien – Dalmatien: Plitvicer Seen und Adria (24AH)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/zentral-osteuropa**

Fotos: ©dudlajzov/stock.adobe.com; Slo Active; Barbara Fuchs; iStock.com/PM78; Manfred Häupl

# Wandern

↗ max. 100 Hm, ↘ max. 100 Hm

1 - 2 | 8 x

- **Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 5 x moderat (3–4 Std.)**
- **Von der höchsten Düne in Łeba aus den weiten Blick auf das Meer genießen**
- **In Stettin in die Geschichte der Hanse eintauchen**
- **Im Nationalpark Wolin durch Kiefernwälder zum Swinedelta wandern**
- **Durch die bunten Häuserfassaden im zauberhaften Danzig flanieren**
- **Die Marienburg, die größte Backsteinfestung Europas, erobern**

**UNSER ENGAGEMENT**
Auf Kurzstreckenflüge verzichten und mit Bus und Bahn an- und abreisen










# Polen
# Wandern & Kultur entlang der Ostseeküste

## *Wanderreise von Stettin über den Słowiński-Nationalpark bis in die Hafenstadt Danzig*

**1. Tag: Busanreise ab Berlin** Wir fahren nach Szczecin (Stettin, ca. 2,5 Std.) und nach einer Stadtrundfahrt weiter in das Seebad Międzyzdroje (Misdroy) zum Mittagessen. Gestärkt wandern wir entlang der Steilküste durch den Nationalpark Wolin und fahren weiter nach Kamień Pomorski (Cammin). ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | Fahrt 4,5 Std., ca. 275 km | Hotel Pod Muzami in Kamień Pomorski* A

**2. Tag: Wandern am Stettiner Haff** In Wolin, einem einst bedeutenden Ostseehafen, tauchen wir ein in die Welt der Wikinger und wandern danach am Stettiner Haff entlang der Küste bis zum Türkis-See. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 77 km | Hotel Pod Muzami in Kamień Pomorski* F, A

**3. Tag: Kultur und Küstenwanderung** Die Kathedrale von Kamień Pomorski zählt zu den bedeutendsten des Landes – ein Besuch darf daher nicht fehlen. Weiter geht es nach Trzęsacz, bekannt für die Ruine einer gotischen Kirche, und nach Pogorzelica, von wo wir entlang der Küste nach Mrzeżyno wandern. Wir fahren nach Kołobrzeg (Kolberg) und beenden den Tag mit einem Spaziergang an der Mole. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel New Skanpol in Kołobrzeg* F, A

**4. Tag: Auf den Spuren der Slowinzen** In Smołdzino machen wir einen Rundgang und besuchen in Kluki das Freilichtmuseum, bevor wir in Czołpino unsere Wanderung durch den Słowiński-Nationalpark starten. Nicht ohne Grund spricht man hier von der "polnischen Sahara". In Łeba erwartet uns eine Mischung aus traditionellen Fischerhäusern, Bars und Tavernen, die dem Städtchen seinen besonderen Charme verleihen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 210 km | Hotel Wodnik in Łeba* F, A

**5. Tag: Erkundung des Słowiński-Nationalparks** Unsere Wanderung führt uns durch die Dünenlandschaft zwischen Łeba und Rowy. Wir steigen auf eine der Wanderdünen, die der Wind Jahr für Jahr um mehrere Meter versetzt. Wer mag, nimmt ein Bad in der Ostsee. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Wodnik in Łeba* F, A

**6. Tag: Landschaftspark Kaschubei** Nach einem Besuch des Keramikmuseum in Chmielno führt unsere Wanderung durch die Seenlandschaft des Kaschubischen Landschaftsparks. In Kartuzy genießen wir die Mittagspause und besichtigen das historische Stift des Kartäuserordens. Am Nachmittag erreichen wir Gdańsk (Danzig) und schlendern durch die Stadt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 105 km | Hotel Grano Life in Danzig* F, A

**7. Tag: Dreistadt: Danzig, Oliwa, Sopot** In Danzig bummeln wir durch die Altstadt, entlang des Radaune-Kanals und durch die Rechtstadt am Ufer der Mottlau. Am Nachmittag geht es zum Dom von Oliwa und in das Seebad Sopot. Wir schnuppern frische Seeluft und gehen auf einer der längsten Seebrücken Europas weit in die Ostsee hinaus. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Grano Life in Danzig* F, A

**8. Tag: Marienburg und Freizeit in Danzig** Heute folgen wir bei einem Besuch der Marienburg den Spuren der Kreuzritter. Zurück in Danzig verbringen wir den Nachmittag nach Lust und Laune. Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsessen in einem Restaurant in der Altstadt. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | Hotel Grano Life in Danzig* F, A

**9. Tag: Heimreise** Wir kehren mit dem Zug von Danzig aus zurück nach Berlin. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 500 km* F

**9 Reisetage** ST 25AA

| Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|
| 05 | 03 | 28 |
| | 31 | |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *3.6./1.7./29.7./26.8.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1975** |
| Einzelzimmerzuschlag | 395 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Berlin bis Danzig
- Busanreise von Berlin nach Stettin und Bahnrückreise von Danzig nach Berlin (2. Klasse, nach Verfügbarkeit)
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 250 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/25AA**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

## Wandern

↗ max. 100 Hm, ↘ max. 100 Hm

1 - 2 | 8 x

- **Wanderungen: 4 x leicht (1–3 Std.), 2 x moderat (3–5 Std.)**
- **Kajaktouren: 2 x leicht (2–4 Std., optional)**
- **Im letzten Urwald Europas nach Wisenten Ausschau halten**
- **Mit dem Stakenboot über den Krutynia-Fluss fahren**
- **Im Roten Sumpf von Biebrza den Spuren der Elche folgen**
- **Entlang der historischen Grenze zwischen Ermland und Masuren wandern**
- **Mit dem Boot über den Beldany-See schippern und die masurische Seenlandschaft entdecken**








# Polen
# Masuren und Białowieża Nationalpark

### *Wanderreise vom Urwald im Białowieża-Nationalpark bis zur masurischen Seenplatte*

**1. Tag: Anreise** Bahnfahrt nach Warschau. Wir spazieren durch die Altstadt und genießen ein traditionelles Abendessen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Ibis Styles in Warschau* *A*

**2. Tag: Warschau und Nationalpark Białowieża** Bei einer Rundfahrt entdecken wir die Warschauer Altstadt, bevor wir unsere erste Wanderung unternehmen. Hölzerne Stege führen uns durch das Sumpfgebiet des Białowieża-Nationalparks. Im Dorf Budy, idyllisch im Wald gelegen, beziehen wir unsere familiäre Pension. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 230 km | Pension Sioło in Budy* *F, A*

**3. Tag: Urwald in Europa** Wir erkunden die Stadt Białowieża mit ihren Bauten aus der Zarenzeit. Danach streifen wir mit einem Förster durch einen der letzten Urwälder Europas. Am Nachmittag besuchen wir das Wisent-Gehege und folgen im Freilichtmuseum den Spuren der Geschichte. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 24 km | Pension Sioło in Budy* *F, A*

**4. Tag: Wisent-Pirsch und Kajakfahrt** Früh am Morgen versuchen wir, bei einer kurzen Wanderung Wisente in freier Wildbahn zu entdecken. Wir stärken uns beim Frühstück und machen am jüdischen Friedhof einen Abstecher in die Geschichte. Danach paddeln wir mit Kajaks auf der Narewka in Richtung Lewkowo (optional, ca. 2 Std.) und fahren von dort zurück nach Budy. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Pension Sioło in Budy* *F, A*

**5. Tag: Nationalpark Biebrza** Im Nationalpark Biebrza wandern wir durch den Roten Sumpf mit alten Baumbeständen, Riedgras und Dünenstreifen. Mit etwas Glück treffen wir auf heimische Elche! In Krutyń lassen wir den Tag am Lagerfeuer in unserer Pension am Fluss ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 330 km | Pension Syrenka in Krutyń* *F, A*

**6. Tag: Wasserwege auf der Krutynia** Mit dem Kajak erkunden wir die Uferlandschaft der Krutynia (ca. 4 Std.). Wir paddeln bis Wojnowo, wo wir das alte Philipponenkloster besuchen und gehen von dort zu Fuß bis zu einem masurischen Jagdschlösschen in Galkowo. (Wer möchte, entspannt alternativ in unserer Pension.) Zurück in Krutyń gleiten wir mit einem Stakenboot im schwindenden Licht mit unseren Fackeln die Krutynia hinab. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Pension Syrenka in Krutyń* *F, A*

**7. Tag: Masurische Seenlandschaft** Vom Hafen in Ruciane-Nida schippern wir mit dem Boot über den Bełdany-See (ca. 2 Std.). Wir fahren weiter zum Lucknainer See und marschieren zu Fuß durch das UNESCO-Naturreservat Łuknajno bis nach Wójtowo. Nach einem Transfer nach Mrągowo beziehen wir unser Hotel am Czos-See. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km | Hotel Eva in Mrągowo* *F, A*

**8. Tag: Wanderung nach Reszel** Wir besuchen die Kirche "Heiligelinde". Mit den Orgelklängen aus ihren 4.000 Pfeifen im Ohr, wandern wir durch Weizenfelder entlang der historischen Grenze zwischen Ermland und Masuren bis nach Reszel (Rößel). Am Nachmittag entspannen wir am See und treffen uns danach zum Abschiedsessen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Eva in Mrągowo* *F, A*

**9. Tag: Heimreise** Wir fahren zurück nach Warschau und treten die Rückreise per Bahn an. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 220 km* *F*

**9 Reisetage** ST 25ABB

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 26 | 10 | 14 | 04 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1875** |
| Einzelzimmerzuschlag | 275 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Warschau
- Bahnanreise von Berlin nach Warschau und zurück, nach Verfügbarkeit
- Übernachtung 3 x in Mittelklassehotels, 5 x in Pensionen
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Leihausrüstung: 2er-Kajak, Schwimmwesten
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 266 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Alternative Fluganreise: Sie können diese Reise auch mit Flügen statt Bahnanreise buchen. Unser Angebot finden Sie unter hsr.reisen/25ABF.
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/25ABB**

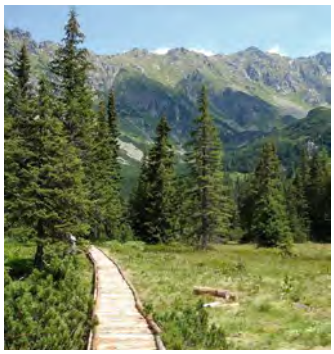
## Wandern

↗ max. 1150 Hm, ↘ max. 1150 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2352 m

3 | 7 x

- Wanderungen: 1x leicht (2–3 Std.), 4x mittelschwer (5–7 Std.), 1x anspruchsvoll (7–8 Std.)
- Optional: Den Gipfel des Rysy (2.499 m) besteigen
- Über felsige Steige zum Priečne Sedlo-Pass aufsteigen
- In der Weißen Tatra zwischen markanten Felswänden zum Zelene-See wandern
- In der Belaer Tropfsteinhöhle die bizarren Stalagmiten bewundern
- Nach den ausgedehnten Wanderungen in urigen Berghütten einkehren
- Mit dem Kleinbus von München oder Wien an- und abreisen










## Slowakei
# Hohe Tatra: Wandern in den Karpaten

### *Standort-Wanderreise im Nationalpark Hohe Tatra und im Slowakischen Paradies*

**1. Tag: Anreise in die Slowakei** Ein Kleinbus bringt uns ab München über Wien nach Stará Lesná. In unserer Pension treffen wir uns mit der Reiseleitung zum Abendessen. ▪ *Fahrt 10,0 Std., ca. 865 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* A

**2. Tag: Zum Popradske Pleso-See** Wir fahren nach Starý Smokovec und nehmen die Seilbahn zur Bergstation. Zunächst durch dichten Mischwald, wandern wir hinauf zur Berghütte Sliezky Dom. Unser Blick schweift zur Stadt Poprad und zur Niederen Tatra. Weiter geht es hinauf zum Ostrva-Sattel, hinab zum Bergsee Popradske Pleso und schließlich nach Štrbske Pleso. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 19 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* F, A

**3. Tag: Tropfsteinhöhle und botanischer Garten** Wir machen einen Ausflug zur Tropfsteinhöhle Belianska Jaskyna und bestaunen die Stalagmiten und unterirdischen Seen. In Tatranska Lomnica besichtigen wir anschließend den botanischen Garten des Nationalparks und unternehmen eine Wanderung zu den Wasserfällen von Studený Potok. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 435 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* F, A

**4. Tag: Überschreitung des Priečne Sedlo-Passes** Mit der Seilbahn fahren wir von Starý Smokovec nach oben. Unsere Wanderung führt uns zu den Obrovsky-Wasserfällen und hinauf zur Zamkovskeho-Hütte. Durch das Tal Mala Studena Dolina und über die Teryho-Hütte wandern wir zum Pass Priečne Sedlo (2.352 m) und steigen durch das Tal Velka Studena Dolina wieder ab. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 16 km | ↗ 1150 Hm | ↘ 1150 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* F, A

**5. Tag: Wanderung in der Weißen Tatra** Heute fahren wir in die Nähe von Tatranska Lomnica. Von einem steinigen Flussbett steigen wir hinauf zum kleinen Bergsee Velké Biele. Von hier geht es weiter bis zur Zelene-Hütte, die herrlich an einem der fünf grünen Seen am Fuß der gewaltige Felswand Maly Kezmarski liegt. Auf einer anderen Route über die Salviovy-Quelle kehren wir zurück. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 750 Hm | ↘ 750 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* F, A

**6. Tag: Nationalpark Slowakisches Paradies** Von Čingov wandern wir durch einen Wald hinauf zu einem Aussichtspunkt über den Nationalpark. Der Weg durch den Canyon führt, teilweise mit Kettensicherungen und über Metallplattformen, auf das Hochplateau Klastorisko. Wir besichtigen die Ruinen des gleichnamigen Klosters, bevor wir zurück nach Čingov wandern. Danach besuchen wir Levoča, eine der schönsten Städte der Slowakei. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* F, A

**7. Tag: Wanderung zu den Bergseen am Rysy** Von Štrbske Pleso steigen wir hinauf zu den Seen Popradske Pleso und Velke Zabie Pleso und erreichen die Rysy-Hütte, die höchstgelegene Hütte der Hohen Tatra. Wer möchte, kann noch die letzten Höhenmeter zum Gipfel des Rysy (2.499 m) zurücklegen. Bei guter Sicht genießen wir herrliche Ausblicke auf die umliegenden Gipfel und hinab in die Täler. Der Abstieg erfolgt auf der gleichen Route. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 900 Hm | ↘ 900 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Pension Lomnicky in Stará Lesná* F, A

**8. Tag: Heimreise** Unser Kleinbus bringt uns wieder über Wien zurück nach München. ▪ *Fahrt 10,0 Std., ca. 865 km* F

| **8 Reisetage** | ST | 22AB |
|---|---|---|
| Juli | Aug | |
| 17 | 14 | |
| 31 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **1625** |
| Einzelzimmerzuschlag | 200 |

**Inklusivleistungen**

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Stara Lesna
- Busanreise ab München-Pasing über Wien (Flughafen) nach Stara Lesna und zurück
- Übernachtung 7 x in einer Pension
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 252 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/22AB**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 900 Hm, ↘ max. 1050 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1611 m

3 | 7 x

- **Wanderungen: 1 x moderat (3–4 Std.), 5 x mittelschwer (5–7 Std.)**
- **Den Vršič-Pass, den höchsten Gebirgspass Sloweniens, überqueren**
- **Auf der Königsetappe im Soča-Tal Hängebrücken passieren**
- **Zwei der spektakulärsten Wasserfälle Sloweniens entdecken**
- **In der Panoramabahn über die Solkan-Brücke mit dem größten Steinbogen Sloweniens fahren**
- **Die alpine Landschaft rund um den Bohinj-See zu Fuß erkunden**
- **Im Triglav-Nationalpark durch die Hochgebirgslandschaft der Julischen Alpen wandern**










## Slowenien

# Natur pur im Triglav-Nationalpark

### *Wanderreise von Bled über den Vršič-Pass, entlang des Flusses Soča und über die Pokljuka-Hochebene*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Bled** Nach Ihrer Ankunft erkunden Sie das Städtchen am Ufer des Gletschersees mit hoch oben thronender Burg und der berühmten Insel mitten im See - das Fotomotiv Sloweniens schlechthin. ▪ *Hotel Astoria in Bled*

**2. Tag: Aufstieg zum Vršič-Pass** Ein Transfer bringt Sie von Bled nach Kranjska Gora, wo Sie am idyllischen Jasna-See starten. Von dort geht es bergauf zum Vršič-Pass, dem höchsten Gebirgspass Sloweniens. Als Belohnung erwartet Sie ein atemberaubendes Bergpanorama. Auf dem Abstieg nach Trenta können Sie die Soča-Quelle erkunden. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 20 km | ↗ 850 Hm | ↘ 1050 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 38 km | Haus DorMica in Soča/Bovec* F

**3. Tag: Königsetappe im Soča-Tal** Auf der beeindruckenden Wanderung überqueren Sie mehrere Hängebrücken, die Ihnen spektakuläre Ausblicke auf den Fluss bieten. Entlang des Weges begegnen Ihnen die beeindruckenden Soča-Tröge, natürliche, vom Fluss in den Fels geformte Becken, die zum Staunen einladen. Besonders an heißen Sommertagen sind sie ein willkommener Ort zum Abkühlen. Das Städtchen Bovec ist Ihr heutiges Etappenziel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 20 km | ↗ 200 Hm | ↘ 350 Hm | Hotel Sanje ob Soči in Bovec* F

**4. Tag: Die gewaltigen Wasserfälle Sloweniens** Zu Beginn erwartet Sie der mystische Virje-Wasserfall, ein verstecktes Naturwunder inmitten üppiger Vegetation und kurze Zeit später der mächtige Boka-Wasserfall, einer der höchsten und kraftvollsten Wasserfälle Sloweniens, dessen Fluten donnernd in die Tiefe stürzen. Weiter geht es durch dichte Wälder und entlang der Soča nach Kobarid. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 22 km | ↗ 350 Hm | ↘ 500 Hm | Hotel Hvala in Kobarid* F

**5. Tag: Panoramabahnfahrt zum Bohinjer-See** Der Transfer bringt Sie zum Bahnhof Most na Soči. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Zugfahrt durch die wunderschönen Täler der Julischen Alpen und über die längste Eisenbahnbrücke Sloweniens. Der landschaftlich sehr reizvolle Weg ab Bohinjska Bistrica führt durch das Bohinj-Tal, vorbei an Feldern, Wiesen und traditionellen slowenischen Bauernhöfen zum malerischen See Bohinjer. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 48 km | Hotel Jezero in Bohinjsko jezero* F

**6. Tag: Wanderung auf der Pokljuka-Hochebene** Von den Ufern des Bohinjer-Sees steigen Sie hinauf in die Höhen der Pokljuka-Hochebene, ein weitläufiges Gebiet, bekannt für seine Fichtenwälder, Almen und der Biathlon-Arena. Der Weg führt durch reizende, kleine Dörfer sowie dichte Wälder und bietet Ausblicke auf das Bohinj-Tal und die umliegenden Berge. Entlang der Wanderung laden traditionelle Hirtenhütten mit lokalen Köstlichkeiten zur Rast ein. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 21 km | ↗ 900 Hm | ↘ 100 Hm | Hotel Jelka in Zgornje Gorje* F

**7. Tag: Abstieg nach Bled** Sie starten auf der Hochebene mit den weitläufigen Almen und wandern auf abwechslungsreichen Wegen hinab zur geheimnisvollen Pokljuka-Schlucht. Nach dem Abstieg erreichen Sie Bled. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 21 km | ↗ 100 Hm | ↘ 850 Hm | Hotel Astoria in Bled* F

**8. Tag: Individuelle Abreise** Heute heißt es Abschied nehmen von Slowenien - Sie treten die individuelle Heimreise an. F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 24AS

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 22.05.2027 | 09.06.2027 | **1145** | 470 |
| 10.06.2027 | 30.06.2027 | **1295** | 470 |
| 01.07.2027 | 01.09.2027 | **1395** | 470 |
| 02.09.2027 | 15.09.2027 | **1295** | 470 |
| 16.09.2027 | 25.09.2027 | **1145** | 470 |

**Mindestteilnehmerzahl 2, Anreise Donnerstag, Freitag und Samstag**

### Inklusivleistungen

- Programm ab/bis Bled
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache inklusive GPS-Koordinaten und App
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 1 x in einer Pension
- 7 x Frühstück
- Transfers/Fahrten lt. Programm
- Bahnfahrt von Most na Soči nach Bohinjska Bistrica
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 170 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Ljubljana auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Kurtaxe (zahlbar vor Ort, ca. 2,50 € pro Person pro Nacht)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/24AS**

# Radreise Selfguided

↗ max. 750 Hm, ↘ max. 700 Hm

2 | 9 x

- Rad-Etappen: 8 x moderat (40-50 km)
- Den alpinen Bleder See mit dem Rad erkunden
- Zu den Karsthöhlen Škocjan (UNESCO-Welterbe) und Postojna biken
- In der autofreien Altstadt von Ljubljana zwischen barocken Fassaden, kleinen Cafés und lebhaften Plätzen flanieren
- Piran, die Perle der slowenischen Adriaküste, mit seiner venezianischen Altstadt entdecken
- Entlang der slowenischen Riviera radeln und die einzigartige Verbindung von Küstenlandschaft und mediterraner Lebensart erleben



## Slowenien

# Radreise von Kranjska Gora nach Piran




### *Trekking-Radreise von den Julischen Alpen bis ans Adriatische Meer*

Erleben Sie Slowenien in all seinen Facetten - mit jedem Tritt in die Pedale eröffnet sich Ihnen eine neue Bilderbuchkulisse: von den majestätischen Gipfeln der Julischen Alpen bis zur glitzernden Adria. Vorbei am türkisblauen Bleder See radeln Sie durch ursprüngliche Dörfer, grüne Täler und historische Städte wie das auf einem Felsvorsprung gelegene Kranj. Ljubljana begeistert Sie mit ihrer lebendigen Altstadt, die sich entlang des smaragdgrünen Flusses Ljubljanica erstreckt. Spazieren Sie durch die autofreie Innenstadt, überqueren Sie die berühmte Drachenbrücke und beobachten Sie das bunte Treiben von einem der zahlreichen Cafés oder Restaurants am Flussufer. Spektakuläre Naturwunder, darunter die bekannte Höhle von Postojna und die eindrucksvollen Škocjan-Höhlen, begleiten Sie auf Ihrem Weg durch die geheimnisvolle Karstlandschaft. Der Duft von Kräutern, Wein und Meer liegt in der Luft, während Sie durch sanfte Hügellandschaften der Adriaküste entgegenrollen. Unterwegs begegnen Ihnen traditionsreiche Orte, gelebtes Brauchtum und die vielfältigen kulturellen Einflüsse, die Slowenien seit Jahrhunderten prägen. Zwischen Alpenraum, Karstregion und Mittelmeer wechseln die Landschaften beinahe wie im Zeitraffer und verleihen jeder Etappe eine ganz eigene Note. Freuen Sie sich zudem auf die kulinarische Vielfalt des Landes, die von herzhaften Spezialitäten des Alpenraums bis zu mediterranen Köstlichkeiten an der Küste reicht. Immer wieder laden kleine Restaurants und familiengeführte Gasthäuser dazu ein, die regionale Küche kennenzulernen. Zum Abschluss lassen Sie sich in den malerischen Küstenstädten Muggia, Strunjan und Piran, deren verwinkelte Gassen und venezianisches Flair zum Verweilen einladen, die Meeresbrise um die Nase wehen. Ein erfrischendes Bad in der Adria bildet den perfekten Schlusspunkt einer Radreise voller Natur, Genuss und unvergesslicher Eindrücke.

**1. Tag: Ankunft in Slowenien** Individuelle Anreise nach Kranjska Gora, dem beliebten Ferienort im Dreiländereck von Slowenien, Italien und Österreich. ▪ *Hotel Alpina in Kranjska Gora*

**2. Tag: Bleder See** Sie starten Ihre Radreise mit einer Fahrt durch die alpine Landschaft der Julischen Alpen bis nach Bled. Am Bleder See haben Sie die Möglichkeit, die Insel mit ihrer Kirche sowie weitere kulturelle und natürliche Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Gemütliche Cafés und Restaurants laden dazu ein, regionale Spezialitäten wie die Bleder Cremeschnitte zu probieren. Entdecken Sie die zahlreichen Spazierwege rund um den See und genießen Sie die besondere Atmosphäre eines der bekanntesten Wahrzeichen Sloweniens. Traditionelle Holzboote, die sogenannten Pletna-Boote, prägen das Bild des Sees. Die auf einem Felsen gelegene Burg von Bled rundet das malerische Panorama eindrucksvoll ab. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 380 Hm | ↘ 700 Hm | Hotel Astoria in Bled F*

**3. Tag: Ins mittelalterliche Škofja Loka** Über kurvenreiche Straßen und Wege radeln Sie durch die Landschaft Oberkrains mit ihren sanften Hügeln und vorbei an typisch slowenischen Dörfern bis nach Kranj, der historischen Hauptstadt der slowenischen Alpen. Von dort fahren Sie weiter nach Škofja Loka, eine der schönsten Städte des Landes mit verwinkelte Gassen und farbenfrohe Häuser. Bei einem Spaziergang durch die liebevoll restaurierte Altstadt entdecken Sie zahlreiche Bauwerke aus vergangenen Jahrhunderten und genießen das besondere



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Ambiente der kleinen Plätze und Straßenzüge. Über der Stadt erhebt sich das imposante Schloss Škofja Loka, welches das Stadtbild prägt und von der langen Geschichte des Ortes zeugt. Ihre Unterkunft liegt wenige Kilometer außerhalb des Stadtzentrums auf einem traditionellen Bauernhof mit Gästezimmern. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 50 km | ↗ 510 Hm | ↘ 585 Hm | Tourist Farm Pri Marku in Škofja Loka* *F*

**4. Tag: In die Hauptstadt Ljubljana** Sie radeln durch die abwechslungsreiche Hügel- und Flusslandschaft Zentralsloweniens Richtung Ljubljana. Dort angekommen, entdecken Sie eine der grünsten Hauptstädte Europas mit ihrer barocken Altstadt, der Burg und den malerischen Ufern der Ljubljanica. Bummeln Sie durch die lebhaften Gassen, überqueren Sie die berühmte Drachenbrücke und beobachten Sie das geschäftige Treiben auf den Plätzen und Märkten der Stadt. Zahlreiche Cafés und Restaurants entlang des Flusses laden zu einer genussvollen Pause ein. Straßenkünstler, kleine Boutiquen und ein vielfältiges Kulturangebot verleihen der Stadt ein besonders lebendiges Ambiente. Erleben Sie die entspannte Atmosphäre der autofreien Innenstadt und lassen Sie den Tag gemütlich am Fluss ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 280 Hm | ↘ 360 Hm | Hotel Ljubljana Park in Ljubljana* *F*

**5. Tag: Auf ruhigen Wegen nach Vrhnika** Sie verlassen Ljubljana mit dem Rad auf wenig befahrenen Wegen entlang der Gradaščica und tauchen schon bald in die grüne Kulturlandschaft westlich der Hauptstadt ein. Später rollen Sie durch das Voralpengebiet Polhograjsko hribovje mit seinen Wäldern und artenreichen Wiesen. Unterwegs begleiten Sie immer wieder kleine Dörfer und weite Felder prägen das unverwechselbare Erscheinungsbild dieser Region. Streuobstwiesen, historische Gehöfte und Hügel sorgen für ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Abseits der touristischen Zentren erleben Sie hier eine ruhige und ursprüngliche Seite Sloweniens. Immer wieder laden idyllische Plätze zu einer kurzen Rast ein und bieten Gelegenheit, die Stimmung der Region auf sich wirken zu lassen. Ihr Tagesziel ist Vrhnika, eine charmante Kleinstadt mit einer reichen Geschichte und einer entspannten, authentischen Stimmung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 45 km | ↗ 500 Hm | ↘ 520 Hm | Hotel Mantova in Vrhnika* *F*

**6. Tag: Durch das Karstgebirge nach Postojna** Von Vrhnika aus biken Sie eine abwechslungsreiche Strecke durch die Karstlandschaft. Unterwegs erleben Sie sanfte Hügel, dichte Wälder und die für diese Region typischen Kalkformationen, die dem Landstrich sein unverwechselbares Bild verleihen. Kleine Ortschaften und die von Wind und Wasser geformte Natur begleiten Sie auf Ihrem Weg durch diese faszinierende Region. Immer wieder passieren Sie charakteristische Karstdolinen und ursprüngliche Landschaften, die zu den besonderen Merkmalen dieser Gegend zählen. Die Route vermittelt einen eindrucksvollen Einblick in eine Region, die eng mit der Entstehung des Begriffs "Karst" verbunden ist. In Postojna haben Sie die Möglichkeit, die Jahrtausende alte Tropfsteinhöhle von Postojna und die spektakulär in eine Felswand gebaute Burg Predjama, zwei der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Sloweniens, zu erkunden. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 45 km | ↗ 750 Hm | ↘ 380 Hm | Hotel Kras in Postojna* *F*

**7. Tag: Hügelreich nach Divača** Auf ruhigen, kurvenreichen Wegen radeln Sie vorbei an Weinbergen und den für die Region typischen Steinmauern. Sie können auf der Strecke regionale Spezialitäten, darunter den kräftigen Teran-Wein und den traditionsreichen Karstschinken, bei einer Pause probieren. Die von Trockenmauern, Weingärten und kleinen Dörfern geprägte Region vermittelt einen authentischen Eindruck des slowenischen Karsts. Immer wieder begegnen Ihnen Spuren der jahrhundertealten Weinbaukultur. Die reizvolle Verbindung aus Natur, Kulinarik und Kultur macht diesen Abschnitt zu einem Höhepunkt Ihrer Reise. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 40 km | ↗ 600 Hm | ↘ 640 Hm | Hotel Malovec in Divača* *F*



**8. Tag: Abstecher ins italienische Muggia** Mit dem Rad erreichen Sie die Škocjan-Höhlen, ein außergewöhnliches Naturdenkmal. Bei einer optionalen Besichtigung lernen Sie eine faszinierende unterirdische Welt mit spektakulären Felsformationen kennen. Anschließend führt die Route durch die Karstregion weiter Richtung Adria, bevor Sie die slowenisch-italienische Grenze überqueren. Mit jedem Kilometer macht sich der Einfluss des Mittelmeerraums stärker bemerkbar: Die Vegetation verändert sich, und die Nähe zum Meer ist zunehmend spürbar. Olivenhaine und mediterrane Pflanzen säumen vielerorts den Weg und verleihen der Landschaft ein ganz neues Gesicht. In den kleinen Ortschaften entlang der Strecke zeigt sich bereits die enge Verbindung zwischen dem Karst und dem italienisch geprägten Küstenraum. Ihr Ziel ist die Bucht von Muggia, die einzige istrische Stadt Italiens, die mit venezianischen Einflüssen, farbenfrohen Fassaden und verwinkelten Gassen begeistert. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 350 Hm | ↘ 670 Hm | Hotel San Rocco in Muggia* *F*

**9. Tag: Entlang der Küste nach Piran** Freuen Sie sich auf eine der schönsten Etappen Ihrer Reise entlang der Adriaküste. Unterwegs passieren Sie mehrere historische Orte, deren lebendige Hafenviertel, prachtvolle Fassaden und gut erhaltene Altstadtkerne das kulturelle Erbe der Region widerspiegeln. Immer wieder eröffnet sich der Blick auf das tiefblaue Meer, während Promenaden, Salzgärten und Küstenorte den Weg säumen. Vorbei an kleinen Marinas und Badebuchten erleben Sie die Vielfalt der slowenischen Riviera auf eindrucksvolle Weise. Das entspannte Lebensgefühl hier begleitet Sie bis zu Ihrem Tagesziel. Ihre Radreise durch Slowenien lassen Sie stimmungsvoll in der Küstenstadt Piran ausklingen, deren enge Gassen, historische Plätze und die jahrhundertelange Prägung durch die Seerepublik Venedig einen ganz besonderen Reiz verleihen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 250 Hm | ↘ 260 Hm | Hotel Piran in Piran* *F*

**10. Tag: Nasvidenje, Piran** Nach dem Frühstück reisen Sie aus Piran ab und kehren zurück in die Heimat. Damit endet eine facettenreiche Tour durch die schönsten Landschaften Sloweniens. *F*

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**10 Reisetage** ST 24AP

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | **Reisepreis ab €** | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.04.2027 | 31.05.2027 | **1480** | 475 |
| 01.06.2027 | 30.09.2027 | **1545** | 475 |
| 01.10.2027 | 31.10.2027 | **1480** | 475 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Kranjska Gora/bis Piran
- Detailliertes digitales Roadbook in englischer Sprache inklusive GPS-Koordinaten
- Unterbringung 9 x in Mittelklassehotels
- 9 x Frühstück
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 266 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Ljubljana/ab Piran auf Anfrage
- Transfers am An-/Abreisetag auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Mietrad (ca. 160 €), zahlbar vor Ort; E-Bike auf Anfrage

### Wunschleistungen

- Transfer Ljubljana Flughafen-Kranjska Gora 55 € S-TLK
- Transfer Piran-Ljubljana Flughafen 105 € S-TPL
- Transfer Piran-Kranjska Gora 195 € S-TPB
- Transfer Piran-Kranjska Gora 145 € S-TPK
- Aufpreis für Alleinreisende 270 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/24AP**

## Wandern

↗ max. 850 Hm, ↘ max. 850 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1961 m

2 - 3 | 14 x

- Wanderungen: 3 x moderat (4–6 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Kanutouren: 3 x moderat (3–7 Std.)
- Durch die Wasserlandschaft des UNESCO-Biosphärenreservat Donaudelta paddeln
- Nahe der Hafenstadt Sulina die Donau ins Schwarze Meer fließen sehen
- Über bewaldete Hügel von Magura zum Dracula-Schloss Bran wandern
- Mit dem Pferdewagen durch Siebenbürgen fahren
- Auf einem Bauernhof traditionelle rumänische Spezialitäten kosten



# Rumänien
# Aktiv durch Donaudelta und Siebenbürgen




### *Wanderreise in Siebenbürgen mit Kanufahrten durch das Donaudelta*

Fast lautlos gleitet unser Kanu durch den von unzähligen Seerosen bedeckten Flussarm. Frösche hüpfen erschrocken ins Wasser, Pelikane kreisen über dem Schilf und halten Ausschau nach Nahrung. Geräuschlos nähern wir uns mit dem Kanu den nistenden Vogelkolonien, wir gleiten auf den Wasserarmen weiter ins Delta hinein und beobachten die Fischer beim Angeln. Wie kleine Inseln liegen die Dörfer in einem Meer aus Wasser und Schilf und inmitten dieser Naturidylle beziehen auch wir Quartier in familiären Gästehäusern. Eine Gänsefamilie watschelt durchs Dorf, ein Pferdefuhrwerk biegt um die Ecke – die Zeit scheint stehen geblieben zu sein. Aber wir nicht: Wir tauschen in Siebenbürgen das Paddel gegen die Wanderschuhe und erkunden das "Land jenseits der Wälder". Kein Wunder, dass sich Graf Dracula den dichten Wald Transsilvaniens als Versteck auserkoren hat. Wir wandern zum sagenumwobenen Schloss Bran, queren den Bergrücken zum höchstgelegenen Kurort Rumäniens und folgen den Hirtenpfaden im Cindrel-Gebirge. Wir bummeln durch das mittelalterliche Sibiu, kehren in urigen Sennhütten ein und besuchen eine Bauernfamilie im Hermannstädter Umland.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Bukarest. Wir werden von unserer Reiseleitung in Empfang genommen und fahren gemeinsam mit einem öffentlichen Bus in Richtung Osten. Unser Ziel ist die Dobrudscha-Region, der östlichste Teil Rumäniens zwischen Donau und Schwarzem Meer. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 280 km | Hotel Insula in Tulcea* A

**2. Tag: Erkundung von Tulcea** Gleich am Morgen gehen wir auf Erkundung: Wir wollen Tulcea, das "Tor zum Donaudelta", kennenlernen - ein guter Grund fürs Donaudelta-Museum. Im Stadtzentrum entdecken wir neben den orthodoxen Kirchen auch eine türkische Moschee und bummeln über den Obst- und Gemüsemarkt. Gegen Mittag fahren wir mit dem Linienschiff mit Kurs auf Crisan ins Delta hinein. An jeder Anlegestelle wird es ein wenig leerer, die Gegend ein wenig bäuerlicher. Nur wenige Hundert Bewohner zählen die Dörfer entlang des Sulina-Arms der Donau. Das ganze Delta ist Biosphärenreservat. Seeadler, Graureiher, Kraniche und Kormorane nisten hier und auch die größte Pelikan-Kolonie Europas hat sich hier niedergelassen. Wir übernachten in mehreren gemütlichen und einfachen Pensionen, die von ehemaligen Fischerfamilien bewirtschaftet werden. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 45 km | Landestypische Pension in Crisan* F, A

**3. Tag: Kanutour auf den Seen Capcicova und Zapatna** Nach dem Frühstück gehen wir auf Entdeckertour in Crisan: Hier beginnt das "wahre" Donaudelta - das Dorf ist lang, dafür nur zwei Häuser breit. Wir spazieren am Damm entlang, der das Dorf vor Hochwasser schützt, und folgen der Dorfstraße zurück ins Zentrum. Am Nachmittag geht's dann aufs Wasser! Nach einer kurzen Einführung in die Paddeltechnik brechen wir mit den Kanus auf (ca. 3 - 4 Std.). Wir drehen eine gemütliche Runde über den Capcicova- und den Zapatna-See. ▪ *Landestypische Pension in Crisan* F, A

**4. Tag: Über den Iacub-See zum Cuibida-See** Nachdem wir gestern bereits Kanu-Luft geschnuppert haben, geht es heute erneut aufs Wasser (ca. 7 Std.). Wir überqueren den Iacub-See und paddeln durch den Litcovkanal entlang der sogenannten Galeriewälder. Die dichten, dschungelartigen Pflanzen wuchern wild am Ufer und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Aber auch auf dem Wasser wächst die Flora: ein dichter Teppich aus leuchtend gelben Wasserlilien sorgt für einen schönen Kontrast

zum dunkelblauen Wasser. Dann gelangen wir zum Cuibida-See, der Heimat von Tauchenten, Reihern, Pelikanen und Weihen, bevor wir über den Ceamurliakanal zurück nach Crisan gleiten. ▪ *Landestypische Pension in Crisan* *F, A*

**5. Tag: Spaziergang durch den Letea-Auenwald** Heute steigen wir nicht ins Kanu, sondern in ein Motorboot und fahren zum Dorf Letea (ca. 2 Std.). Mit Geländewagen geht es noch etwa 10 km weiter zum Letea-Auwald. Erlen, Eichen, Weiden und meterlange Lianen wachsen hier wie in einem tropischen Regenwald. Wir gehen ein Stück auf den markierten Wegen durch den Wald, dann öffnet sich das Dickicht und wir stehen vor meterhohen Sanddünen. Anschließend fahren wir noch bis zum verschlafenen Dorf Periprava am nördlichen Donauarm. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 60 km | Landestypische Pension in Crisan* *F, A*

**6. Tag: Kanutour durch die Wasserlandschaft südlich des Sulina-Arms** Mittlerweile wissen wir, dass das Donaudelta ein Labyrinth aus Seen, Lagunen und Kanälen ist. Aber noch haben wir nicht alles gesehen: Mit unseren Kanus erkunden wir heute einen Seitenkanal des Sulina-Arms (ca. 7 Std.). Rechts und links zieht die Landschaft dahin, Weiden, Schilf und kleine Seen, Vogelschwärme kreisen über uns. Das blau-grüne Wasser ist mit Seerosen bedeckt, über uns der oft wolkenlose Himmel. ▪ *Landestypische Pension in Crisan* *F, A*

**7. Tag: Bootsfahrt nach Sulina und zur Donaumündung** Wir gehen an Bord eines Motorbootes: Endstation ist Sulina, eine vergessene Hafenstadt an der Mündung, die nur per Boot erreichbar ist. Wir besichtigen den Leuchtturm und bummeln durch die alten Gassen der Stadt, die bereits in byzantinischer Zeit ein wichtiger Fluss- und Seehafen war. Anschließend fahren wir bis zur Donaumündung. Hier endet der lange Weg der Donau im Schwarzen Meer. Nachdem wir die Landschaft ausgiebig genossen haben, geht es per Motorboot zurück nach Crisan. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 70 km | Landestypische Pension in Crisan* *F, A*

**8. Tag: Vom Donaudelta in die Berge** Heute wechseln wir vom Wasser in die Berge: Wir fahren mit dem Linienschiff zurück nach Tulcea (ca. 3 Std.). Dort steigen wir in einen Kleinbus um und fahren in Richtung Westen bis nach Siebenbürgen. Die Fahrt ist lang, aber die Landschaft abwechslungsreich. Ganz langsam wird die Natur hügeliger, bis schließlich die Bergspitzen der Karpaten die Kulisse dominieren. Im Bergdorf Magura beziehen wir unsere Zimmer. ▪ *Fahrt 9,0 Std., ca. 420 km | Villa Hermani in Magura* *F, A*

**9. Tag: Wanderung zur Fledermaus-Höhle** Statt auf Flussufer und Schilf schauen wir beim Blick aus dem Fenster ab sofort auf weite Almwiesen und kantige Bergspitzen. Nach dem Frühstück machen wir uns direkt von Magura auf zu einer Rundwanderung in die hügelige Umgebung des Piatra-Craiului-Gebirges. Vorbei am Dorf Pestera laufen wir bis zur Peştera Liliecilor, der Fledermaus-Höhle. Zurück in Magura, verbringen wir den Rest des Tages nach Lust und Laune. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Villa Hermani in Magura* *F, A*

**10. Tag: Schloss Bran - Auf den Spuren von Dracula** Wir wandern über den Bergrücken Magura Mica (1.375 m) hinunter nach Bran. Nach einem kurzen Bummel durch die Gassen steigen wir hinauf zur Törzburg. Berühmtester Bewohner? Der Legende nach Graf Dracula! Ob die schaurigen Geschichten der Wahrheit entsprechen ist fraglich, aber die Burganlage mit ihren zahlreichen Türmen, Zinnen und Schießscharten gibt auf jeden Fall Einblicke in die Vergangenheit. Wir nehmen den Pferdewagen und fahren bis zum Fuße der Berge, von dort aus ist es nicht mehr weit bis nach Magura. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 550 Hm | ↘ 626 Hm | Villa Hermani in Magura* *F, A*

**11. Tag: Durch die Zarneschter-Klamm zur Curmatura-Hütte** Heute erleben wir alle Vegetationszonen, die die Karpaten zu bieten haben. Auf einer kontrastreichen Wanderung durch Laub-, Misch- und Nadelwälder durchqueren wir zu Beginn die Zarneschter-Klamm und steigen dann zur Curmatura-Hütte auf. Wer möchte, kann den Aufstieg bis zum Craptura-Sattel (1.620 m) fortsetzen (Hin- und Rückweg ca. 45 Min.). Dort eröffnet sich eine spektakuläre Aussicht auf die andere Seite des Tals. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 850 Hm | ↘ 850 Hm | Villa Hermani in Magura* *F, A*

**12. Tag: Besuch von Rasnov und Braşov** Es geht weiter westwärts, erster Halt ist Rasnov. Wir wollen die gleichnamige Burg erobern, von hier oben haben wir einen herrlichen Ausblick auf das Burzenland und die Karpatengipfel in der Ferne. Der Weg führt uns weiter bis Braşov. Das ehemalige Kronstadt lässt uns in die deutsche Vergangenheit der Region blicken: Wir streifen durch die alten Gassen bis zur Schwarzen Kirche und machen noch einen Halt am orthodoxen Kloster Brancoveanu, wo wir einen Blick auf die Hinterglas-Ikonenmalereien werfen. Anschließend fahren wir nach Sibiu. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 210 km | Hotel Silva in Sibiu* *F, A*

**13. Tag: Wanderung zum Fraga-Gipfel, Besichtigung von Sibiu** Nach dem Frühstück bringt uns unser Bus nach Răşinari, wo wir unsere heutige Rundwanderung auf den Fraga-Gipfel (1.036 m) beginnen. Von dort bietet sich uns eine Aussicht auf die Hirtendörfer des Umlands von Sibiu und die Hermannstädter Senke, sowie auf den zentralen Teil des Cindrel-Massivs. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Sibiu. Am Nachmittag tauchen wir in das kulturelle Zentrum von Siebenbürgen ein. Wir besuchen den üppigen Bauernmarkt, besichtigen die spätgotische Stadtpfarrkirche (mit der berühmten Sauer-Orgel) sowie die orthodoxe Kathedrale. Abends kehren wir in einem der Restaurants in der Altstadt ein und genießen das nächtliche Treiben in den Straßen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Silva in Sibiu* *F, A*

**14. Tag: Rundwanderung im Cindrel-Gebirge** Die "Hohe Rinne" liegt auf 1.450 m und ist der älteste und höchstgelegene Kurort Rumäniens. Wir besichtigen die Klosterklause "La Schit" und das Constantin Noica-Gedenkhaus, dann starten wir zu einer Rundwanderung im Cindrel-Gebirge. Wir folgen gut begangenen Hirtenpfaden, durchqueren schattige Fichten- und Latschenkieferwälder und treffen vielleicht den ein oder anderen Schäfer mit seiner Herde. Am Abend essen wir auf einem Bauernhof und genießen noch einmal lokale Spezialitäten. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel Silva in Sibiu* *F, A*

**15. Tag: Heimreise** Wir fahren zum Flughafen und treten den Rückflug an. *F*



| **15 Reisetage** | | | **ST** | **27AB** |
|---|---|---|---|---|
| Mai | Juni | Aug | | |
| 02 | 06 | 22 | | |
| 16 | | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *29.4./13.5./3.6./19.8./16.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2795** | **2875** | **2995** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 510 | 510 | 525 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Bukarest bis Sibiu
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von München nach Bukarest und zurück von Sibiu, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 105 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Pensionen, 4 x in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Leihausrüstung: 2er-Kanus, Schwimmwesten, wasserdichte Packsäcke
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,29 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/27AB**

# Wandern

↗ max. 1300 Hm, ↘ max. 1300 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2403 m

3 - 4 | 9 x

- 5-tägiges Trekking (6–9 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x moderat (3–6 Std.), 1 x mittelschwer (7–8 Std)
- Von Valbona durch alte Buchenwälder zum Bergdorf Cerem wandern
- Durch die Rugova-Schlucht zum rauschenden Lumbardhi-Fluss absteigen
- Vom Gipfel des Trekufiri auf Montenegro, Albanien und Kosovo blicken
- Mit der Fähre die mächtige Drin-Schlucht durchqueren
- In familiären Gästehäusern die hausgemachte Balkan-Küche probieren



## Albanien, Montenegro, Kosovo

# Peaks of the Balkans Trail




### *Trekkingreise durch die Bergwelt des westlichen Balkans von Valbona bis Plav*

Wir trekken auf dem Weitwanderweg Peaks of the Balkans durch die bizarre, unberührte Bergwelt, die auch als "Nepal des Balkans" bezeichnet wird. Schroffe Felswände rahmen die Almwiesen mit ihren tiefblauen Enzian-Blüten ein, über denen Adler ihre Kreise ziehen. Wir durchqueren enge Schluchten, grüne Täler und schattige Wälder und genießen dabei immer wieder die Aussicht auf die Balkan-Berge. Auf den abwechslungsreichen Etappen wechseln sich aussichtsreiche Höhenwege, uralte Hirtenpfade und einsame Bergtäler ab, die einen Einblick in die ursprüngliche Natur der Region geben. Vor den Berghütten stapelt sich das Holz für den Winter. Wir setzen mit der Fähre über den Koman-Stausee in der Drin-Schlucht und erfrischen uns im Xhemes-See. Täglich suchen wir uns ein schönes Plätzchen zum Picknick – am Ufer eines Gletschersees, an einem rauschenden Bergbach oder auf einer sonnigen Wiese nahe der Schafherden. Mit etwas Glück begegnen wir unterwegs Hirten und erfahren mehr über das traditionelle Leben in den Bergen. Begegnungen mit den Dorfbewohnern, besonders bei gemeinsamen Abendessen mit herzhaften Köstlichkeiten in ihren Gästehäusern, bieten Einblicke in die Bräuche und Traditionen dieser abgelegenen Region jenseits der Grenzen. Drei Länder, drei Welten – eine spannende Einheit.

**1. Tag: Anreise nach Shkodra** Flug nach Tirana und Transfer nach Shkodra. Zum Abendessen lassen wir uns typisch albanische Spezialitäten schmecken. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 85 km | Hotel Tradita in Shkodra* *A*

**2. Tag: Drin-Schlucht und Valbonatal** Heute brechen wir früh am Morgen auf, um die Fähre durch die Drin-Schlucht zu erreichen. Mit dem Minibus erreichen wir nach etwa zwei Stunden die Anlegestelle in Koman. Die rund dreistündige Überfahrt über den Koman-Stausee, entlang der beeindruckenden Felswände der Drin-Schlucht, ist ebenso faszinierend wie das lebhafte Treiben beim Ein- und Ausladen an den Zwischenstationen. In Fierza setzen wir unsere Reise mit dem Bus fort und gelangen nach Bajram Curr, der Hauptstadt der Provinz, wo wir zu Mittag essen. Danach geht es weiter zum Nationalpark Valbona. Am Nachmittag unternehmen wir eine erste Wanderung entlang eines kristallklaren Baches und durch abgelegene Wälder zum Xhemes-See. Hier bietet sich die Möglichkeit für ein kühles Bad, bevor wir unsere Wanderung zu unserer komfortablen Unterkunft in Valbona fortsetzen. Vom Balkon aus erblicken wir bereits die schroffen Gipfel der Bjeshket e Namuna, der "verwunschenen Berge" – unser Ziel für die kommenden Trekkingtage. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 250 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 85 km | Gästehaus in Valbona* *F, M, A*

**3. Tag: Trekkingbeginn über den Persllopit-Pass nach Cerem** Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den Startpunkt unseres Trekkings. Die Wanderstiefel werden geschnürt, der Rucksack aufgesetzt – und schon sind wir unterwegs! Ein längerer Anstieg zum Persllopit-Pass (2.039 m) liegt vor uns. Schritt für Schritt gewinnen wir an Höhe, überqueren einsame Bergwiesen und durchwandern schattige Wälder, stets die höchsten Gipfel der Albanischen Alpen im Visier. Der Persllopit-Pass markiert die Grenze zu Montenegro, wo wir für etwa eine Stunde wandern. Vorbei an einer eisigen Höhle, in der der ganzjährig Schnee liegen bleibt, und durch ein verwinkeltes Karstgebiet führt uns der Weg zurück nach Albanien und hinab in das abgelegene Dorf Cerem. Dort verbringen wir die Nacht in einer einfachen Pension. Strom und Handyempfang gibt es hier nicht. Die herzliche Gastfreundschaft unserer Gastgeber und das deftige Abendessen mit Zutaten frisch aus dem Garten machen die fehlende Elektrizität aber sicher wett. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 14 km | ↗ 1300 Hm | ↘ 1000 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 3 km | Gästehaus in Cerem* *F, M, A*



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: Wanderung über Enzian-Wiesen mit Blick auf Montenegros höchsten Gipfel** Wir verabschieden uns nach dem Frühstück von unseren Gastgebern und trekken weiter. Über Enzian-Wiesen und durch alte Buchenwälder geht es bergauf zum Vranica-Pass. Unterwegs haben wir herrliche Aussichten auf Montenegros höchsten Gipfel Zla Kolata. Nach einem weiteren kurzen Abstecher nach Montenegro wandern wir über die weiten Almweiden und durch schattigen Nadelwald einem Höhenweg folgend zum Hochtal von Doberdol. Unterwegs kehren wir auf einer abgelegenen Alm ein und erfahren mehr über das Leben in den Bergen. Heute übernachten wir bei einer Familie in rustikalen Hütten. Wenn das Wetter mitspielt, sitzen wir abends am Lagerfeuer und genießen die nächtliche Stille in den Bergen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 16 km | ↗ 1200 Hm | ↘ 500 Hm | Berghütte in Doberdol* *F, M, A*

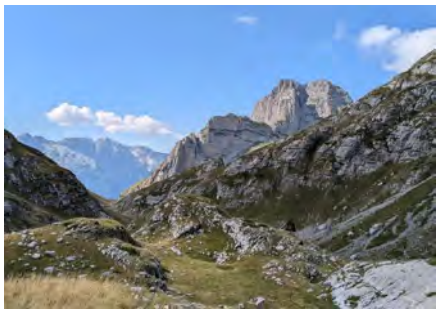
**5. Tag: Über das Dreiländereck nach Kosovo** Wir stärken uns beim Frühstück, denn die längste Etappe unserer Tour liegt vor uns. Zuerst steigen wir ca. 500 Hm steil über karge, felsige Wiesenwege hinauf auf den Gipfel des Trekufiri (2.366 m). Der Name bedeutet "drei Grenzen" - und richtig, wir stehen im Dreiländereck, hier oben treffen die Grenzen von Albanien, Montenegro und dem Kosovo zusammen! In leichtem Auf und Ab folgen wir den Höhenzügen zum Roshkodol-Pass auf 2.258 m, wo im Frühjahr noch Schnee liegen kann. Dann geht es bergab ins Tal von Roshkodol. Wir haben die Baumgrenze wieder erreicht, wandern durch Nadelwälder, queren ein Flusstal und machen uns an den letzten Aufstieg bis zum Dorf Milishevc. Hier übernachten wir heute wieder in kleinen Berghütten. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 18 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1100 Hm | Berghütte in Milishevc* *F, M, A*

**6. Tag: Durch die Rugova-Schlucht** Unsere heutige Trekkingetappe startet mit einem Aufstieg zum Bjeshka e Lumbardhi-Grat. Ein großartiger Panoramablick erwartet uns hier oben auf die Gipfel der Umgebung, auf Milishevc und ganz im Süden auf den Gjeravica, den höchsten Berg des Kosovo. An einem kleinen Bergsee können wir unsere Füße kühlen, dann folgt ein langer, teils steiler Abstieg auf schmalen Hirtenpfaden hinab in die dicht bewaldete Rugova-Schlucht. Ein Restaurant im Talgrund lädt zu einer Rast ein, bevor wir das letzte Stück zu unserem Gästehaus im kleinen Bergdorf Reka e Allages gefahren werden. Auch heute Abend dürfen wir uns wieder auf traditionelle, deftige Balkanküche freuen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 525 Hm | ↘ 1200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Gästehaus Ariu in Reka e Allages* *F, M, A*

**7. Tag: Gipfeltour auf den Hajla** Über Bergwiesen und durch schattigen Kiefernwald wandern wir hinauf zum Pass am Fuße des Hajla. Bunte Bergblumen und seltene Pflanzen, wie das Edelweiß oder die endemische Albanische Lilie, wachsen am Wegesrand, im Spätsommer finden wir Heidelbeeren im Gebüsch. Vom Pass auf 1.800 m geht es steil hinauf zum Gipfel des Hajla (2.403 m). Von hier haben wir einen wunderbaren Rundumblick auf die Bergwelt des Kosovo und weit hinein nach Montenegro. Der Abstieg erfolgt auf einer anderen Route und wir folgen einem Höhenweg hinab zu unserem Gästehaus im malerischen Weiler Drelaj. Unsere Gastgeber gehören zu den wenigen, die das ganze Jahr über in den Bergen wohnen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 10 km | ↗ 1250 Hm | ↘ 1300 Hm | Gästehaus in Drelaj* *F, M, A*

**8. Tag: Vorbei an Gletscherseen nach Montenegro** Nach einem kurzen Transfer im Minibus schnüren wir in Liqenat wieder die Wanderschuhe und steigen durch Zierbelkieferwälder aufwärts. Am ersten von zwei smaragdgrünen Gletscherseen machen wir Rast, wer möchte, kann ein Bad nehmen oder die Füße im See kühlen. Ein fast nicht mehr erkennbarer Weg führt uns hinauf zum Jelenka-Pass (2.272 m) - kaum zu glauben, dass wir auf einer einst viel begangenen Karawanenroute unterwegs sind! Auf einem Kammweg geht es weiter zum Ravno-Brdo-Pass, unter uns entdecken wir die Hirtensiedlung Roshkodol, um uns ragen zahlreiche Gipfel über 2.500 m empor. Beim Abstieg nach Babino Polje überqueren wir zu Fuß die Grüne Grenze nach Montenegro. Hier werden wir abgeholt und fahren ins Grebaja-Tal zu unserer heutigen Unterkunft und dem Ausgangspunkt unserer morgigen Wanderung. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 15 km | ↗ 1150 Hm | ↘ 1000 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 50 km | Berghütte im Grebaja Tal* *F, M, A*





**9. Tag: Gipfelbesteigung des Taljanka** Ein letztes Mal schnüren wir nach dem Frühstück unsere Wanderschuhe. Die Besteigung des Taljanka (2.057 m) steht heute auf dem Plan. Direkt von unserer Unterkunft aus starten wir mit dem Aufstieg. Wir durchqueren einen dichten Buchenwald, passieren eine Hochweide und dem Bergrücken folgend, erreichen wir den Gipfel des Taljanka. Unsere Anstrengung hat sich gelohnt, denn bei gutem Wetter genießen wir die spektakuläre Aussicht über das Prokletije-Gebirge. Nach einer Mittagsrast beginnen wir mit dem Abstieg zurück ins Tal. Zu Fuß überqueren wir die Grenze Albaniens und folgen dem Weg, der erst steil und dann immer flacher bis nach Lepushe (1.305 m) führt. Wenn noch Zeit bleibt, stoßen wir bei einem kalten Bier oder einem Kaffee an, bevor wir zurück nach Shkodra fahren. Heute genießen wir wieder Hotelkomfort und eine heiße Dusche nach den langen, erlebnisreichen Wandertagen. Am Abend treffen wir uns zu unserem gemeinsamen Abschiedsabendessen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 9,5 km | ↗ 950 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Hotel Tradita in Shkodra* *F, M, A*

**10. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück fahren wir gemeinsam zurück nach Tirana, verabschieden uns dort von unserer Reiseleitung und treten den Rückflug an. Bitte beachten Sie die angegebenen Sammeltransferzeiten und Ausstiegs-Optionen, die Sie bei den wichtigen Informationen zur An- und Abreise finden können. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 85 km* *F*

**10 Reisetage** ST 24AM

| Juni | Aug | Sept |
|---|---|---|
| 04 | 01 | 10 |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *2.6./30.7./8.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2125** |
| Einzelzimmerzuschlag | 90 |

## Inklusivleistungen

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Tirana
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Tirana und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern (Mehrbettzimmer), 3 x in einfachen Berghütten (Mehrbettzimmer)
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 794 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/24AM**

# Wandern

↗ max. 550 Hm, ↘ max. 630 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1984 m

1 - 2 | 15 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 7 x moderat (3–5 Std.)
- Vom Mazedonischen Hügelland weit über den Prespa-See blicken
- Rund um Voskopoja die Fresken in den Kirchenruinen bewundern
- Über den Bauernmarkt von Ohrid und den Basar von Korça streifen
- Einen Blick in eines der prächtigen Herrenhäuser von Gjirokastra werfen
- Zu den einsamen Buchten der Albanischen Riviera wandern
- Authentisch albanische Spezialitäten kosten



## Albanien, Nordmazedonien

# Wandern und Kultur im Süden des Balkan




### *Wanderreise entlang der Mittelmeerküste und in die abgeschiedene Bergwelt Südosteuropas*

Am Ohrid-See erheben sich mächtige, schneebedeckte Gebirgszüge über tiefblauem Wasser. Sonnenstrahlen tanzen auf den sanften Wellen. Grillen zirpen, Frösche quaken und aus der Ferne klingt Musik. Die Landschaft wirkt friedlich, doch antike Stätten wie Amphitheater, Burgen und Kirchen erzählen von einer lebendigen Geschichte. Diese noch weitgehend unbekannte Region Europas prägen stumme Zeitzeugen einer großen Vergangenheit. Bauern mit Eseln und Hirten mit Schafen ziehen gemächlich vorbei und erinnern an ein vergessenes Europa. Die albanische Bergwelt und das nordmazedonische Hügelland mit ihren klaren Seen laden zum Erkunden ein. Wir wandern über grüne Hügel und durch weite Felder, lassen unseren Gedanken freien Lauf und machen Halt in urigen Dörfern, die sich an die Felsen schmiegen. Wir besuchen uralte Klöster und bewundern die filigranen Holzbalkone der Kaufmannshäuser. In Ohrid genießen wir die feinen Spezialitäten vom Bauernmarkt, in Vlora probieren wir frisches Olivenöl aus der Ölmühle und in Benja besuchen wir eine Familie und lauschen ihren Geschichten. Eine Balkanreise ist eine Reise in jahrtausendealtes Neuland.

**1. Tag: Anreise** Ankunft in Tirana, Transfer ins Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Vila 60 in Tirana*

**2. Tag: Zum Ohrid-See in Nordmazedonien** Wir fahren Richtung Nordmazedonien entlang der antiken Via Egnatia, der ehemaligen römischen Handelsroute auf dem Balkan. Unterwegs halten wir am Qaf Thane-Pass und genießen den herrlichen Blick auf den weitläufigen Ohrid-See. Im Dorf Lin bewundern wir die alten Steinhäuser und die Ruinen der Basilika. Vor der Grenzüberquerung nach Nordmazedonien suchen wir uns ein schönes Plätzchen für unsere Mittagsrast. Gut gestärkt erreichen wir unser Hotel in Ohrid. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 160 km | Hotel Su in Ohrid* F, M

**3. Tag: Zwischen Bergdörfern und Ohrid-See** Am Vormittag streifen wir über den Bauernmarkt von Ohrid und decken uns mit Zutaten für das Mittagessen ein. Anschließend bringt uns der Bus ins ländliche Dorf Velestovo. Hier starten wir unsere Wanderung in den westlichen Teil des Nationalparks. Von schönen Aussichten auf den Ohrid-See begleitet, passieren wir unterwegs bunte Blumenwiesen, schattige Wälder und urige Bergdörfer. An unserem Ziel angekommen, stärken wir uns mit einem Picknick, bevor uns der Bus zurück zum Hotel bringt. Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang durch Ohrid. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 280 Hm | ↘ 430 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Hotel Su in Ohrid* F, M

**4. Tag: Galicica-Nationalpark** Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zu unserem nächsten Ziel. Wir folgen dem Seeufer in Richtung Süden, bis wir den Galicica-Nationalpark erreichen. Am Sattel schultern wir unseren Tagesrucksack und starten zu unserer Rundwanderung. Auch die Kultur kommt heute nicht zu kurz: Ein kurzer Transfer bringt uns zurück zum See. Wir besichtigen die Klosteranlage Sveti Naum und lauschen den Geschichten der Vergangenheit. Dann geht es über die Grenze zurück nach Albanien und weiter nach Voskopoja, der ehemaligen Hauptstadt der Aromunen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 380 Hm | ↘ 380 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 120 km | Hotel Pashuta in Voskopoja* F, M, A



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Besuch von Voskopoja und Korça** Kaum zu glauben – das verschlafene Dorf Voskopoja war einmal das kulturelle und politische Zentrum der Region. Was ist passiert? Wir spazieren durch die grüne Hügellandschaft (ca. 1 – 2 Std.) und schauen uns auf dem Weg die restaurierte Kirche von Shipska an. Mit dem Bus fahren wir weiter bis nach Korça, wo wir durch die Gassen und über den Basar bummeln. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Dardha. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Hotel Dardha in Dardha* *F, A*

**6. Tag: Drenova-Nationalpark** Direkt vor dem Hotel erstrecken sich die Bergwiesen des Drenova-Nationalparks. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und laufen zunächst durch Dardha und schließlich hinein in den Nationalpark. Im Anschluss steht uns eine weite, aber landschaftlich reizvolle Fahrt durch das Hochland von Erseka bevor. Am frühen Abend erreichen wir schließlich Permet im Vjosatal, am Fuße der Nemercka-Berge. Unweit des Hotels befinden sich zahlreiche kleine Restaurants, in denen wir lokale Spezialitäten probieren können. Wie wäre es mit einem Wein oder Raki? ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 280 Hm | ↘ 280 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 145 km | Hotel Alvero in Permet* *F*

**7. Tag: Wanderung zum Sopot-Wasserfall** Von Strembec aus wandern wir auf die Flanken des Berges Nemercka. Unser Ziel ist der Sopot-Wasserfall unterhalb der mächtigen Nordwand. Zurück am Bus fahren wir zum Mittagessen an die Vjosa. Von dort werden wir ein kurzes Stück zum Ausgangspunkt unserer nächsten Wanderung gebracht. Wir machen uns auf in das Dorf Benja, wo wir eine lokale Familie besuchen und uns ein wenig austauschen. Danach wandern wir wieder ins Tal hinab, queren die alte Bogenbrücke aus der osmanischen Zeit und erreichen die warmen Quellen. Wer möchte, kann nach dem Mittagessen direkt zu den Quellen fahren. Nach einem entspannten Bad fahren wir zurück nach Permet. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Alvero in Permet* *F, M*

**8. Tag: Vjosa-Nationalpark und Gjirokastra** Wir fahren zur Kelcyre-Schlucht und wandern im Vjosa-Wildfluss-Nationalpark. Entlang des türkisfarbenen Stroms geht es durch die Schlucht zu einer Badestelle am Fluss. Oberhalb überqueren wir eine Hängebrücke und steigen zum Dorf auf. Wir fahren entlang des Flusses weiter nach Gjirokastra. Die alte Handelsstadt gehört zum Welterbe der UNESCO – und das nicht ohne Grund. Wir nutzen den Nachmittag für einen ausgiebigen Stadtrundgang - nicht nur durch die steilen Gassen der Altstadt, sondern auch durch die Gemächer eines alten Herrenhauses und schließlich auf den Burgberg. Am Abend ist ein Tisch für uns in einem der traditionellen Lokale reserviert. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 300 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km | Hotel Kodra in Gjirokastra* *F, M, A*

**9. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Butrint** Heute geht es an die Küste - zur Albanischen Riviera bis nach Butrint. Die ehemalige griechische Kolonie mutierte zur mondänen römischen Stadt und schließlich zum Welterbe der UNESCO. Wir streifen durch das bewaldete Gelände, bewundern die Ruinen der Wohnhäuser, Kirchen und Bäder und steigen hinauf zur venezianischen Festung. Nach so viel Kultur zieht es uns an den Strand, wo es die Möglichkeit gibt, beim Mittagessen frische Meeresfrüchte zu kosten. Am Nachmittag führt uns die Küstenstraße weiter nach Himare. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 155 km | Hotel Dhima in Himare* *F*

**10. Tag: Wanderung im Hinterland der Albanischen Riviera** Nach dem gestrigen Kulturtag schnüren wir heute wieder unsere Wanderschuhe. Vom Dorf Kudhes, im Hinterland der Albanischen Riviera, folgen wir dem schmalen Pfad hinauf zum Pass, wo uns die Aussicht auf das Ionische Meer, die Insel Korfu und die Küstendörfer erwartet. Durch einen schattigen Olivenhain führt uns der Weg hinab nach Qeparo. Dort essen wir in einer kleinen Dorftaverne zu Mittag. Anschließend setzen wir unseren Weg oberhalb der Küste fort, bis wir das Dorf Borsh erreichen. Wer möchte, kann den zweiten Streckenabschnitt selbstständig abkürzen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 350 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Hotel Dhima in Himare* *F, M*

**11. Tag: Küstenwanderung zum Gjipea-Strand** Am Morgen fahren wir nach Ilias. Dort startet ein Panoramawanderweg, der entlang der Schlucht von Vuno hinab zum idyllischen Gjipea-Strand führt. Der Kieselstrand und der dahinterliegende Hain laden zu einem Picknick ein, es existieren aber auch einige improvisierte Strandlokale. Zurück in Himare machen wir einen gemeinsamen Rundgang durch die Gassen der Altstadt. Den Rest des Tages können wir diese auf eigene Faust weiter erkunden. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 250 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 30 km | Hotel Dhima in Himare* *F*

**12. Tag: Ceraunisches Küstengebirge** Wir nehmen Abschied von Himare und fahren mit dem Bus nach Dhermi, besuchen die Altstadt und das darüber thronende verfallene Kloster Panagia. Im Anschluss geht es hoch hinauf zum Llogara-Pass, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung im Ceraunischen Küstengebirge. Über schmale Hirtenpfade schlängelt sich der Weg bergauf zum Dhjopuri-Sattel (1.500 m). Hier genießen wir den Ausblick auf die Karaburun-Halbinsel, die winzigen Buchten und das tiefblaue Meer. Wer möchte, kann die Wanderung auf eigene Faust ausdehnen und bis zum Sattel unterhalb des Gipfels des 2.018 m hohen Berges Qorres aufsteigen (zusätzliche Gehzeit: ca. 1 - 2 Std.; ↗↘ 320 Hm über gerölliges, teils wegloses Gelände). Am Nachmittag steigen wir auf derselben Route ab. Von hier sind es nur noch wenige Minuten Fahrt zu unserem Berggasthof im Herzen des Llogara-Nationalparks. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Sofo im Llogara-Nationalpark* *F, M*

**13. Tag: Vom Llogara-Pass auf die Karaburun-Halbinsel** Unsere heutige Rundwanderung im Llogara-Nationalpark führt auf die Karaburun-Halbinsel, es wird die letzte und längste Wanderetappe unserer Reise sein. Wir steigen zuerst auf einem Schotterweg hinauf zum Grat des St. Thanas und wandern die letzten Meter weglos zum Gjipali-Gipfel. Bei gutem Wetter belohnt ein herrlicher Rundumblick über die gesamte Küste bis nach Korfu unsere Mühe. Über einen Höhenrücken geht es mit Blick aufs Meer sanft bergab zu einer Alm, dann tauchen wir in einen dichten (Ur-)Wald ein und folgen dem Pfad zurück bis zu unserer Unterkunft. Vor dem Abendessen können wir einen kurzen Spaziergang zum historischen Cäsaren-Pass zum Sonnenuntergang einlegen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 420 Hm | ↘ 630 Hm | Hotel Sofo im Llogara-Nationalpark* *F, M*

**14. Tag: Besichtigung von Berat** Nach dem Frühstück fahren wir nach Berat. Unseren ersten Stopp legen wir bei einer Ölmühle ein – was ist das Geheimnis des albanischen Olivenöls? Der feine Geschmack begleitet uns bis zu einem Weingut, wo wir gemeinsam zu Mittag essen. Am frühen Nachmittag erreichen wir schließlich Berat und können ganz nach Belieben die "Stadt der 1.000 Fenster" erkunden. Erst am frühen Abend treffen wir uns wieder und steigen gemeinsam hinauf zur Festung. Nach einem Museumsbesuch lassen wir den Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt auf uns wirken. Wer möchte, kann in der urigen Taverne innerhalb der Festungsmauer die zentralalbanische Küche probieren. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 135 km | Hotel Onufri in Berat* *F, M*

**15. Tag: Stadtrundgang in Tirana** Wir verlassen Berat und machen uns auf den Weg zurück nach Tirana. Hier gehen wir auf Erkundung durch die Straßen von Albaniens Hauptstadt. Am Abend treffen wir uns zu einem letzten gemeinsamen Abschiedsessen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 125 km | Hotel Vila 60 in Tirana* *F, A*

**16. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km* *F*





**16 Reisetage** ST 24AC

| April | Sept | Okt |
|---|---|---|
| 17 | 04 | 02 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *15.4./2.9./30.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2890** |
| Einzelzimmerzuschlag | 395 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Tirana
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Tirana und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 15 x in landestypischen Hotels
- 15 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 973 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/24AC**

# Radreise

↗ max. 1300 Hm, ↘ max. 1740 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1150 m

2 - 3 | 7 x

- Rad-Etappen: 6x leicht bis mittelschwer (35–60 km)
- Auf abwechslungsreichen Radetappen das ursprüngliche Albanien kennenlernen
- Entlang des Ohridsees, dem ältesten See Europas, biken
- Den Llogara-Pass mit dem Rad erklimmen
- Die Schluchten und Wasserfälle entlang der Flüsse Drino und Vjosa vom Rad aus bestaunen
- Die antike Stadt Butrint erkunden
- Die UNESCO-Welterbestadt Gjirokastër mit ihren historischen Steinhäusern und verwinkelten Gassen erkunden








## Albanien
# Radreise im Land der Skipetaren

### *Radreise durch die einsame Bergwelt Albaniens an das Ionische Meer*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Unsere Reiseleitung empfängt uns in Tirana und wir fahren zum Hotel. Am Nachmittag besichtigen wir die Hauptstadt und erhalten einen ersten Eindruck von Albanien. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Vila e Artë in Tirana* A

**2. Tag: Auf der Via Egnatia zum Ohrid-See** Wir reisen mit dem Bus über die alte römische Via Egnatia. Am Pass Qafë Thana starten wir unsere heutige Etappe mit einer Radabfahrt. Entlang des Westufers des Ohrid-Sees passieren wir kleine Dörfer, bevor wir Pogradec erreichen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 50 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 110 km | Hotel Enkelana in Pogradec* F, A

**3. Tag: Albaniens Bergpanorama** Unser Tag startet mit einem Bustransfer via Korça in die Nähe des Barmash-Pass (1.150 m). Dort schwingen wir uns in den Sattel und erklimmen diesen. Östlich des Vjosa-Tals radeln wir nach Leskovik ins Bergland. Ab Çarçovë folgen wir dem Flusstal bis Përmet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 60 km | ↗ 600 Hm | ↘ 1480 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km | Hotel Nemercka in Përmet* F, A

**4. Tag: Durch das Vjosa-Tal** Am Morgen radeln wir nach Këlcyrë. Unterwegs fällt uns der markante, gezackte Trebeshinë-Gipfel ins Auge. Wir folgen dem Vjosa-Tal und dem Lauf des Drino. Einige Kilometer vor Gjirokastër (UNESCO-Welterbe) steigen wir in den Bus. Im Ort angekommen haben wir Zeit, die engen Gassen zwischen den historischen Steinhäusern zu erkunden. Im Anschluss erfolgt der Transfer in die Bucht von Saranda. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 45 km | ↗ 400 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 130 km | Hotel Iliria in Saranda* F, A

**5. Tag: Entlang der Küste nach Himarë** Mit dem Rad erreichen wir die Ruinenstadt Butrint, eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Albaniens. Auf unserer Radstrecke entlang der Küste genießen wir die Ausblicke auf die zerklüftete Landschaft. Wir erreichen ein Felsplateau und bestaunen die Bergwelt, die zu unserer Rechten emporragt, oder lassen den Blick zu unserer Linken über das weite Meer schweifen. Anschließend rollen wir bergab zum Strand von Himarë. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 750 Hm | ↘ 1110 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Rondo's in Himarë* F, A

**6. Tag: Königsetappe über den Llogara-Pass** Nach der Busfahrt auf eine Anhöhe bei Ilias starten wir unsere heutige Etappe und bewegen uns Tritt für Tritt durch die Berglandschaft. Die Auffahrt auf den Llogara-Pass überbrücken wir mit dem Rad oder mit Hilfe des Begleitfahrzeuges. Von dort geht es hinunter an das Ionische Meer bei Vlorë. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 50 km | ↗ 1300 Hm | ↘ 1740 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Coral in Orikum* F, A

**7. Tag: Über die Salzfelder der Lagune Narta zurück nach Tirana** Auf unserer letzten Etappe folgen wir der Bucht von Vlorë mit den Rädern. An den Salzfeldern der Narta-Lagune eröffnet sich eine Landschaft, die zahlreichen Vogelarten als Rückzugsort dient. Mit Blick auf die Adria genießen wir die letzten Kilometer im Sattel, bevor uns der Bus nach Tirana bringt. Beim gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Reise Revue passieren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 35 km | ↗ 230 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Hotel Vila e Artë in Tirana* F, A

**8. Tag: Abreise** Transfer zum Flughafen und Heimreise. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km* F

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "ADA - Reiseagentur Tarko". Sie stellen die Reiseleitung und es nehmen auch Gäste des Partners teil.*

**8 Reisetage** ST 24AE

| April | Mai | Juni | Sept | Okt |
|---|---|---|---|---|
| 02 | 07 | 04 | 03 | 16 |
| 16 | 14 | 11 | 17 | |
| 30 | | | 24 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

| **Reisepreis ab €** | **1895** | **1935** | **1980** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 195 | 195 | 195 |

### Inklusivleistungen

- Lokale(r), deutschsprachige(r) Rad-Guide ab/bis Tirana
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Tirana und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 754 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Gebühren für den Radtransport auf den Flügen und in der Bahn (bei Mitnahme des eigenen Rads)

### Wunschleistungen

- Miet-E-Bike 225 € S-MEB
- Miet-Trekkingrad 120 € S-MTR

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/24AE**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 910 Hm, ↘ max. 1100 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1795 m

2 - 3 | 7 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Über Almwiesen, entlang kristallklarer Flüsse und zu Gipfeln wandern
- Den Kontrast zwischen traditionellen Dörfern und modernem Tirana spüren
- Auf der Fähre den Koman-Stausee und die fjordähnliche Landschaft bestaunen
- Sich an Wasserfällen und Quellen abkühlen
- In idyllischen Gasthäusern deftige Hausmannskost genießen








## Albanien

# Wandern in den Albanischen Alpen

### *Wanderreise durch die Nationalparks Valbona und Theth in den "verwunschenen Bergen"*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Tirana** Am Flughafen werden Sie von Ihrem Fahrer begrüßt und nach Shkodra gebracht. Je nach Ankunftszeit bleibt Zeit für einen Stadtbummel. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 83 km | Hotel Tradita oder ähnlich in Shkodra*

**2. Tag: Fährüberfahrt über den Koman-See und Einstiegswanderung nach Valbona** Früher Transfer zum Koman-See und Fährfahrt durch die spektakuläre Fjordlandschaft der albanischen Alpen. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt in den Valbona-Nationalpark. Ihre erste Wanderung führt entlang eines kristallklaren Flusses durch alte Buchenwälder. In Valbona beziehen Sie Ihre Unterkunft und genießen den Blick auf die Bergwelt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 270 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 6,0 Std., ca. 115 km | Vila Dini in Valbona* F, M, A

**3. Tag: Wanderung im Valbona-Tal** Per Transfer gelangen Sie zum Ausgangspunkt der Wanderung. Über Kukaj führt Ihr Weg durch Buchenwälder und blumenreiche Almwiesen zu einer Almhütte mit spektakulärem Panoramablick über das Valbona-Tal, die "Königin der Berge". ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 765 Hm | ↘ 925 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Vila Dini in Valbona* F, L, A

**4. Tag: Zu Fuß über den Valbona-Pass** Nach einem kurzen Transfer beginnt die Wanderung über den Valbona-Pass. Ihr Gepäck wird von Maultieren transportiert. Vorbei an Quellen und Almwiesen erreichen Sie den Pass mit beeindruckenden Ausblicken über zwei Nationalparks. Durch schattige Buchenwälder steigen Sie nach Theth ab. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 800 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 9 km | Gästehaus Pashko in Theth* F, L, A

**5. Tag: Denelli-Weiden oder Peja-Pass** Sie haben die Wahl zwischen zwei abwechslungsreichen Wanderungen: Entdecken Sie auf einer Rundwanderung die aussichtsreichen Denelli-Weiden oder entscheiden Sie sich für die anspruchsvollere Tour zum Peja-Pass mit beeindruckenden Felslandschaften. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 11 km | ↗ 910 Hm | ↘ 910 Hm | Gästehaus Pashko in Theth* F, L, A

**6. Tag: Wanderung von Theth nach Nderlysa** Nach dem Frühstück wandern Sie von Theth nach Nderlysa. Unterwegs besuchen Sie die historische Kirche von Theth und den beeindruckenden Grunas-Wasserfall mit seiner tiefen Schlucht. Entlang des Flusses erreichen Sie Ihr Gästehaus im Dörfchen Nderlysa. Am Nachmittag bleibt Zeit für ein erfrischendes Bad in den natürlichen Badegumpen oder zum Entspannen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 160 Hm | ↘ 370 Hm | Prek Bjeshka in Nderlysa* F, L, A

**7. Tag: Rundwanderung zum "Blauen Auge" und Fahrt nach Tirana** Sie wandern zum "Blauen Auge", einer glasklaren Karstquelle inmitten unberührter Natur. Genießen Sie die besondere Atmosphäre oder ein erfrischendes Bad, bevor Sie nach Nderlysa zurückkehren. Anschließend erfolgt der Transfer über Shkodra nach Tirana, wo Sie den Abend individuell gestalten können. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 245 Hm | ↘ 245 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 180 km | Vila 60 in Tirana* F, L

**8. Tag: Individuelle Heimreise von Tirana** Sie nehmen Abschied von Albanien. Ein Transfer bringt Sie zum Flughafen für Ihren Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 17 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 24AA

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.06.2027 | 15.10.2027 | **1150** | 90 |

Mindestteilnehmerzahl 2

## Inklusivleistungen

- Programm ab/bis Tirana
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 2 x in Mittelklassehotels, 5 x in Gästehäusern (kein Einzelzimmer möglich)
- 7 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 5 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Mobiltelefon mit lokaler SIM-Karte sowie GPS-Gerät als Leihgeräte für die Dauer der Wanderreise
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 207 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Tirana auf Anfrage
- Nachtzuschlag für Flughafentransfers 20:00 -07:00 Uhr (20 € pro Buchung)
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/24AA**

# Wandern

↗ max. 850 Hm, ↘ max. 950 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2175 m

2 - 3 | 7 x

- **Wanderungen: 3 x moderat (3–5 Std.), 2 x mittelschwer (5–7 Std.)**
- **Vom Gipfel der Crvena Greda die Aussicht über das Dumitor-Massiv genießen**
- **Durch dichten Urwald zum Gletschersee Pesica wandern**
- **Vom Höhenzug des Lovćen auf die Fjordlandschaft um Kotor blicken**
- **Mit dem Boot durch die malerische Bucht von Kotor gleiten**
- **Auf einer spektakulären Bahnstrecke durch die Moraca-Schlucht fahren**

**UNSER ENGAGEMENT**
Bei einer Bergbauernfamilie im Bjelasica-Gebirge übernachten








## Montenegro

# Dinarisches Gebirge: Wandern zur Adria

### *Wanderreise durch die Nationalparks Durmitor, Biogradska Gora und Lovćen*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Tivat und Fahrt in den Durmitor Nationalpark nach Zabljak. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 170 km | Polar Star Hotel in Zabljak* A

**2. Tag: Durmitor-Nationalpark** Unsere erste Wanderung führt auf die Crvena Greda (2.164 m). Dichte Buchenwälder, schroffe Karstgipfel und klare Bergseen prägen den Nationalpark. Vom Gipfel genießen wir einen herrlichen Blick auf das Durmitor-Massiv. Nach dem Abstieg lassen wir den Tag bei einem Spaziergang zum Schwarzen See, dem größten Gletschersee des Nationalparks, ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 470 Hm | ↘ 750 Hm | Polar Star Hotel in Zabljak* F, M

**3. Tag: Nationalpark Biogradska Gora** Vorbei an der Tara-Schlucht fahren wir in den Nationalpark Biogradska Gora. Über hügelige Wiesen und Wälder wandern wir bergauf zum Gletschersee Biogradsko Jezero. Ein steiler Aufstieg ist noch zu bewältigen, dann erreichen wir einen Bergbauernhof, auf dem wir nach einem typisch montenegrinischen Abendessen in einfachen Almhütten übernachten. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 850 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Katun Goles im Nationalpark Biogradska Gora* F, M, A

**4. Tag: Höhenwanderung in der Bjelasica** Auf guten Wegen wandern wir entlang des Bergzuges Bjelasica. Almwiesen, weite Hochflächen und sanft abgerundete Gipfel prägen die fast baumlose Landschaft. Oberhalb des Almdorfes Vranjak wandern wir zum idyllischen Gletschersee Pesica, der sich zwischen den Gipfeln des Crna Glava (2.139 m) und Zekova Glava (2.122 m) befindet. Nachdem wir letzteren überschritten haben, fahren wir nach Kolasin. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18,5 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Hotel Brile in Kolasin* F, M, A

**5. Tag: Bahnfahrt nach Podgorica und Besuch des Skadar-Sees** Mit der Bahn fahren wir auf der spektakulären Strecke von Kolasin nach Podgorica und weiter zum Skadar-See, den wir bei einer Bootstour erkunden. Anschließend bummeln wir durch Cetinje, die frühere Hauptstadt des Landes, bevor wir zum Lovćen-Gebirge fahren. Nach 461 Stufen erreichen wir das Njegoš-Mausoleum auf dem Jezerski Vrh (1.657 m) und genießen einen fantastischen Ausblick auf das Meer, den Skadar-See und das Durmitor-Gebirge. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↗ 50 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 115 km | Hotel Monte Rosa* F, M, A

**6. Tag: Vom Lovćen-Nationalpark zur Adria** In Serpentinen wandern wir über schmale Pfade bergab zum Meer. Spektakuläre Ausblicke auf kleine Buchten, die glitzernde Adria und die einzigartige Fjordlandschaft um Kotor begleiten uns. Unsere Wanderung endet im Gassengewirr der historischen Altstadt von Kotor, die zum UNESCO-Welterbe zählt. Am Nachmittag fahren wir nach Perast. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Boot die beiden vorgelagerten Inseln zu besuchen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 200 Hm | ↘ 950 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hotel Marija in Kotor* F

**7. Tag: Wanderung in der Bucht von Kotor** Die gebirgige Halbinsel Vrmac trennt die Buchten von Kotor und Tivat. Auf einem alten Militärpfad wandern wir in Serpentinen zur Festung Vrmac und auf den Sveti Ilija (765 m), den höchsten Punkt des Bergrückens. Über Hirtenpfade steigen wir zum Meer ab, von wo uns ein Boot zurück nach Kotor bringt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 780 Hm | ↘ 780 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 10 km | Hotel Marija in Kotor* F, A

**8. Tag: Heimreise** Rückflug vom Flughafen Tivat. F

**8 Reisetage** ST 24AL

| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|---|
| 29 | 19 | 17 | 28 | 18 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *27.5./17.6./15.7./26.8./16.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2295** | **2365** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 315 | 315 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Tivat
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Tivat und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 100 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 1 x auf einer Berghütte
- 7 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 648 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Bootsfahrt auf die Inseln bei Perast (ca. 5 €, zahlbar vor Ort)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/24AL**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern

↗ max. 1200 Hm, ↘ max. 1760 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2911 m

3 | 7 x

- 3-tägiges Trekking im Olymp-Massiv (3–6 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x moderat (3–4 Std.), 1 x mittelschwer (5–6 Std.)
- Besteigung des Olymp (2.911 m), Gipfeltag ↑ 890 Hm, ↓ 300 Hm, 7 Std.
- Die spektakulären Meteora-Klöster auf ihrem Felsenthron besuchen
- Die Schlucht von Enipeas entlang rauschender Bäche durchqueren
- Vom Küstenort Platamon ins Bergdorf Palaios Panteleimonas wandern
- In lokalen, familiengeführten Tavernen typisch griechische Spezialitäten kosten








# Griechenland
# Olymp-Besteigung und Meteora-Klöster

## *Trekkingreise im höchsten Bergmassiv Griechenlands mit Besuch der Meteora-Klöster*

**1. Tag: Anreise und Transfer nach Kastraki** Nach Ankunft in Thessaloniki fahren wir zu den Meteora-Klöstern. Vor der Kulisse des Pindos-Massivs erheben sich die markanten Felstürme mit ihren berühmten Klöstern – ein überwältigender Anblick. Danach beziehen wir unsere Zimmer und lassen den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 250 km | Hotel Meteoritis in Kastraki* A

**2. Tag: Wanderung zu den Meteora-Klöstern** Von Kastraki aus wandern wir durch die beeindruckende Felslandschaft zu den Meteora-Klöstern. Anschließend geht es zurück nach Kastraki und weiter nach Litochoro am Fuße des Olymp, wo wir zwei Nächte verbringen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 470 Hm | ↘ 470 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 160 km | Hotel Papanikolaou in Litochoron* F

**3. Tag: Schlucht von Enipeas** Von Litochoro aus wandern wir durch die Enipeas-Schlucht nach Prionia. Unterwegs passieren wir das Kloster Agios Dionysios und genießen immer wieder schöne Ausblicke auf die Gipfel des Olymp. Nach einer Rast fahren wir zurück nach Litochoro und packen unseren Tourenrucksack für die kommenden Tage. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 1200 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Papanikolaou in Litochoron* F

**4. Tag: Auf dem E4 zur Berghütte Spilios Agapitos** Nach dem Frühstück fahren wir hinauf nach Prionia. Auf dem Fernwanderweg E4 wandern wir auf einem gut ausgebauten Maultierpfad durch alte Wälder und über blumenreiche Hänge bergauf zur Hütte Spilios Agapitos, die malerisch auf einem Felssporn unterhalb des Gipfels liegt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 1000 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Berghütte Spilios Agapitos* F, A

**5. Tag: Gipfelbesteigung des Skala und des Skolio** Im Morgengrauen folgen wir dem E4 durch karges Felsgelände zum Skala (2.866 m) und über einen schmalen Grat weiter auf den Skolio (2.911 m). Anschließend wandern wir über das Plateau der Musen zur Christos-Kakalos-Hütte, wo wir übernachten. Bis in den Juni können auf dem Plateau der Musen noch Schneefelder liegen. In diesem Fall übernachten wir erneut in der Spilios-Agapitos-Hütte und steigen am nächsten Tag nach Prionia ab. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 890 Hm | ↘ 300 Hm | Christos-Kakalos-Hütte* F, A

**6. Tag: Abstieg nach Gortsia und Weiterreise ans Meer** Wir erwachen am Plateau der Musen. Es lohnt sich, zeitig aufzustehen - in dieser Höhe und so nahe am Ägäischen Meer ist der Sonnenaufgang ein großartiges Naturschauspiel. Nach dem Frühstück starten wir unseren langen Abstieg vom Götterberg. Wir erreichen die Baumgrenze und machen in der Petrostrougka-Hütte Rast, bevor wir in Gortsia ankommen und zu unserem Hotel am Meer in Platamonas fahren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 150 Hm | ↘ 1760 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel Morfeas in Platamonas* F

**7. Tag: Küstenwanderung** Mit einer gemütlichen Wanderung lassen wir die Woche ausklingen. Ziel ist das Bergdorf Palaios Panteleimonas mit seinem schönen Dorfplatz und weitem Blick über die Küste und Burg von Platamonas. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Baden oder Entspannen, bevor wir die Reise beim gemeinsamen Abschiedsessen ausklingen lassen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Morfeas in Platamonas* F, A

**8. Tag: Heimreise** Wir fahren nach Thessaloniki. Je nach Abflugzeit haben wir noch die Möglichkeit, eine der byzantinischen Kirchen zu besuchen oder entlang der Uferpromenade zu spazieren. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Rückflug. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 240 km* F

**8 Reisetage** ST 01AG

| Mai | Juni | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 22 | 19 | 21 | 11 |
| | | | 25 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *27.5./24.6./26.8./16.9./30.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **1995** | **2095** | **2295** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 235 | 235 | 235 |

### Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Thessaloniki
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Thessaloniki und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 105 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer)
- 7 x Frühstück, 4 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 864 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/01AG**

## Wandern

↗ max. 880 Hm, ↘ max. 1230 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2080 m

2 - 3 | 12 x

- Wanderungen: 3 x moderat (3–5 Std.), 4 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung des Gingilos (2.080 m), Gipfeltag ↑↓ 880 m, 5–6 Std.
- Durch die mächtige Samaria-Schlucht zum Mittelmeer absteigen
- Vom Selouda-Pass den Ausblick auf die versteckten Buchten im Süden genießen
- An der Westküste zu den weißen Stränden der Lagune von Balos wandern
- Entlang der Hafenpromenade zur malerischen Altstadt von Chania bummeln



# Kreta
# Wandern auf dem E4 und in den Lefka Ori




### *Wanderreise in die Weißen Berge und an die Küsten entlang des Fernwanderweges E4*

Kreta ist weit mehr als Sonne und Meer. Fruchtbare Hochebenen treffen auf schroffe Felswände, urige Bergdörfer auf venezianisch geprägte Altstädte. Dazwischen setzen leuchtende Oleander und Bougainvillea farbenfrohe Akzente. Unsere Reise beginnt in Chania, wo wir auf den Spuren der Venezianer und der Antike durch verwinkelte Gassen schlendern. Anschließend führt uns der Küstenwanderweg E4 in die beeindruckende Bergwelt der Lefka Ori - der Weißen Berge. Vom Gipfel des Gingilos genießen wir ein grandioses Panorama, bevor wir die Samaria-Schlucht durchwandern – den längsten Canyon Europas. Kiefernduft, Vogelgezwitscher und mit etwas Glück kreisende Steinadler begleiten uns durch das ausgetrocknete Flussbett, vorbei an mächtigen Felsblöcken. Am Ende wartet das erfrischende Meer. Den Tag lassen wir in gemütlichen Tavernen bei kretischen Spezialitäten, würzigem Höhlenkäse und einem Glas Ouzo genussvoll ausklingen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Kreta und Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit haben wir Zeit für einen ersten Spaziergang am Strand. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Nefeli in Chania* *A*

**2. Tag: Stadtrundgang durch Chania** Am Morgen haben wir Zeit, um die Altstadt von Chania auf eigene Faust zu erkunden. Wir bummeln entlang der zahlreichen Tavernen an der bunten Hafenpromenade bis zur historischen Hasan-Pascha-Moschee und entdecken in den verwinkelten Altstadtgassen prächtige Bürgerhäuser und venezianische Palazzi. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem öffentlichen Bus nach Paleochora. Das Städtchen liegt auf einer Halbinsel an der Südwestküste und ist von zwei Stränden gesäumt – der westliche ist ein langer, von Tamarisken gesäumter Sandstrand. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 75 km | Pension Savas in Paleochora* *F, A*

**3. Tag: Wanderung in der Anidri-Schlucht** Eine Tageswanderung führt uns in die Umgebung von Paleochora. Entlang der Küste erreichen wir nach etwa einer Stunde die Anidri-Schlucht. Wir folgen dem Flussbett und treffen entlang des Wegs auf Ziegen, die wie Profis die Felswände erklimmen und nach Kräutern suchen. Am Ende der Schlucht steigen wir mit Blick auf das Libysche Meer zur Profitis-Ilias-Kapelle auf. Hier machen wir eine kleine Pause und genießen die Ruhe in der herrlichen Landschaft. Der Rückweg bietet uns erneut einen wunderbaren Ausblick auf Paleochora und das tiefblaue Meer. An der Küste angekommen, können wir uns mit einem Sprung ins Meer abkühlen, bevor wir zurück nach Paleochora wandern. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 630 Hm | ↘ 600 Hm | Pension Savas in Paleochora* *F, A*

**4. Tag: Küstenwanderung auf dem E4** Heute steht eine Etappe auf Kretas Fernwanderweg E4, von Paleochora nach Sougia, auf dem Programm. Wir wandern zunächst am Meer entlang und passieren kleine Buchten, dann gehen wir landeinwärts und über einen kleinen Bergrücken. Ein schmaler Pfad führt uns hinunter zur Bucht des antiken Lissos. Wir besichtigen die historische Stätte mit dem berühmten Tempel des Asklepios und den Ruinen des antiken Heilbads. Anschließend wandern wir über einige Terrassen bergauf und durch eine Schlucht bis zum Fischerhafen Sougia. Nach einer Erfrischung im Meer verabschieden wir uns vorerst von der Küste und machen einen Abstecher in die Berg- und Schluchtenwelt der Lefka Ori, der Weißen Berge. Der öffentliche Bus bringt uns hinauf nach Omalos (1.050 m), wo wir unser Quartier für die nächsten Nächte beziehen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std.,*

*ca. 14 km | ↗ 540 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Neos Omalos in Omalos F, A*

**5. Tag: Durchqerung der Agia-Irini-Schlucht** Mit dem Bus fahren wir ins Bergdorf Agia Irini, dem Startpunkt unserer heutigen Wanderung. Wir folgen einem Pfad, der unter Pinienbäumen hinunter in die Schlucht Agia Irini führt. Unten angekommen, durchwandern wir sie in Richtung Küste, die letzten Kilometer entlang der Straße überbrücken wir mit dem Bus und erreichen schließlich Sougia. Hier haben wir bis zum Nachmittag Feizeit. Mit dem öffentlichen Bus fahren wir zurück nach Omalos und lassen den Abend in einer Taverne ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 100 Hm | ↘ 900 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel Neos Omalos in Omalos F, A*

**6. Tag: Gipfeltour auf den Gingilos** Heute besteigen wir den Gingilos; der Zweitausender erhebt sich mächtig hoch über der Samaria-Schlucht. Nach einem kurzen Transfer erreichen wir Xyloskalo (1.250 m), den südlichsten Punkt der Omalos-Hochebene. In steilen Serpentinen, unterbrochen von einem flacheren Abschnitt, geht es bergauf. Bereits unterwegs werden wir mit schönen Ausblicken auf die Samaria-Schlucht und die umliegenden Gipfel belohnt. Der letzte felsige Abschnitt vor dem Gipfel erfordert noch einmal unsere volle Konzentration, hin und wieder müssen wir unsere Hände zu Hilfe nehmen. Oben angekommen, bietet sich uns ein herrlicher Panoramablick auf die fruchtbare Omalos-Hochebene tief unter uns, auf die karge Bergwelt der Lefka Ori, auf Chania im Norden und das tiefblaue Meer im Süden. Wir verlassen den breiten Felsrücken des Berges und kehren auf demselben Weg zu unserem Hotel in Omalos zurück. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 880 Hm | ↘ 880 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Neos Omalos in Omalos F, A*

**7. Tag: Durchquerung der Samaria-Schlucht** Nach einem kurzen Transfer starten wir auch heute wieder in Xyloskalo, dem Eingang zur Samaria-Schlucht. Mächtige Kiefern, Platanen und Zypressen wachsen in der Schlucht – auch vom Aussterben bedrohte Tierarten, wie etwa die Wildziegenart Agrimi, haben in diesem quellenreichen Tal ihren Lebensraum gefunden. Vom Ausgangspunkt auf 1.250 m verlieren wir über Hunderte von Stufen rasch an Höhe. Nach der kleinen Kirche Agios Nikólaos verläuft der schattige Weg meist im Talgrund, wo sich die Schlucht bei den Sidheroportes (Eisernen Pforten), auf nur noch 3 m verengt; die teils überhängenden Felsen ragen hier 500 m hoch in den Himmel. Nach gut 2 Std. verlassen wir bei den Ruinen des alten Dorfes Samaria den Nationalpark und erreichen bald den Küstenort Agia Roumeli, wo wir die kommenden Nächte verbringen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 70 Hm | ↘ 1230 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Tara in Agia Roumeli F, A*

**8. Tag: Agia Roumeli** Nach den anstrengenden Wanderungen der letzten Tage gehen wir es heute gemütlicher an. Vom Ort aus unternehmen wir eine kurze Wanderung zu einer alten türkischen Festung. Auf unserem Weg passieren wir einen kleinen Kiefernwald und genießen immer wieder schöne Aussichten auf das Libysche Meer. Auf einem anderen Weg steigen wir wieder nach Agia Roumeli ab. Der restliche Tag gehört ganz uns. Der ruhige Küstenort lädt zu einem Spaziergang am Strand oder einem erfrischenden Bad im Meer ein. ▪ *↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Hotel Tara in Agia Roumeli F, A*

**9. Tag: Agios Ioannis** Einer der schönsten Abschnitte der Südküste und des E4 liegt vor uns. Auf steinigen und sandigen Pfaden, gelegentlich über Felsbrocken und im Schatten großer Kiefern, wandern wir einen Hang entlang. Dann steigen wir hinab ans Meer zur Kapelle Agios Pavlos. Hier soll der Apostel Paulus an Land gegangen sein, um in einer der Quellen Neu-Bekehrte zu taufen. Wir besichtigen das Kirchlein aus dem 11. Jh. Anschließend steigen wir durch Pinienwälder hinauf zum Selouda-Pass. Von oben haben wir einen herrlichen Blick über die Küste. Auf Hirtenpfaden geht es weiter ins Dorf Agios Ioannis, von wo wir nach Anopolis fahren, unserem Übernachtungsort. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 830 Hm | ↘ 280 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Pension Platanos in Anopolis F, A*



**10. Tag: Durch die Aradena-Schlucht bis Loutro** Nach einem Frühstück in den Bergen durchqueren wir Kretas zweitgrößte Schlucht, die tief eingeschnittene Aradena-Schlucht. Umgeben von rot und gelb schimmernden Felswänden führt unser Weg talauswärts bis zu ihrer Mündung in die Marmara-Bucht. Türkisfarbenes Wasser umspült die weißen Marmorbänke der beliebten Badebucht. Im gleichnamigen Ort legen wir eine Mittags- und Badepause ein. Anschließend setzen wir unseren Weg auf dem Küstenpfad bis in das malerisch gelegene Fischerdorf Loutro fort. Geschützt in einer ruhigen Bucht verbringen wir hier die Nacht. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 150 Hm | ↘ 750 Hm | Hotel Kyma in Loutro F, A*

**11. Tag: Küstenwanderung nach Chora Sfakion** Ein letztes Mal folgen wir Europas längstem Fernwanderweg. Auf einem aussichtsreichen Pfad wandern wir oberhalb der Küste ostwärts. Nach einigen Zwischenabstiegen zum Meer erreichen wir das malerisch gelegene Hafenstädtchen Chora Sfakion. Hier bummeln wir gemütlichen durch den Ort, bevor es schließlich Abschied nehmen von der Südküste heißt. Wir fahren mit dem öffentlichen Bus nach Norden. In Chania beziehen wir unsere Zimmer für die letzten beiden Nächte. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Hotel Nefeli in Chania F, A*

**12. Tag: Lagune von Balos** Heute lassen wir es noch einmal gemütlich angehen. Mit dem öffentlichen Bus fahren wir in Richtung Westküste und schnüren noch einmal unsere Schuhe. Auf kupferroten Sandpfaden und durch ausgewaschene Kalksteinformationen wandern wir über die Gramvousa-Halbinsel. Schon bald haben wir unser Ziel vor Augen: türkisblaues Wasser, strahlend weiße Sandstrände und die schroffen Klippen der Küstenlinie. Wir sind an einem der schönsten Strände Kretas – der Lagune von Balos. Bis in den Nachmittag haben wir Zeit zum Baden und Seele baumeln lassen, bevor wir zurückfahren und noch einmal das Flair von Chania genießen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 100 km | Hotel Nefeli in Chania F, A*

**13. Tag: Heimreise** Wir nehmen Abschied von Kreta und treten am Flughafen den Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km F*

| **13 Reisetage** | | | ST 01AF |
|---|---|---|---|
| Mai | Juni | Sept | |
| 10 | 07 | 13 | |
| 17 | | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.5./22.5./5.6./11.9./25.9.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2375** | **2495** | **2595** | **2695** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 375 | 375 | 375 | 415 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Chania
- Linienflug mit Condor (Economy, Tarifklasse E) von Frankfurt nach Chania und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 85 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 3 x in Pensionen
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,1 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/01AF**

# Wandern

↗ max. 530 Hm, ↘ max. 620 Hm

2 | 7 x

- Wanderungen: 6 x moderat (3–5 Std.)
- Zur byzantinischen Festung Angelokastro hoch über dem Meer aufsteigen
- Mit dem Boot entlang der malerischen Buchten von Paleokastritsa gleiten
- Auf dem Korfu-Trail die authentischen Bergdörfer kennenlernen
- Durch die venezianischen Altstadtgassen von Korfu-Stadt schlendern
- Zu den ruhigen Stränden der Erimitis-Halbinsel wandern
- Im familiengeführten Landhotel die griechische Küche genießen








# Korfu
# Wandern auf der grünen Insel

## *Wanderreise auf aussichtsreichen Berg- und Küstenpfaden mit Hotelstandort an der Westküste*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Korfu. Wir treffen unsere Reiseleitung am Flughafen und fahren in unser kleines Landhotel in idyllischer Lage nahe dem Dorf Liapades. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Corfu Pearl in Liapades* A

**2. Tag: Rovinia-Strand und Liapades** Wir erkunden unsere nähere Umgebung an der Westküste Korfus. Auf einem schmalen Pfad entlang der Küste wandern wir zur malerischen Bucht von Rovinia. Unser Weg führt uns anschließend hinauf durch jahrhundertealte Olivenhaine ins beschauliche Liapades mit seinen alten Herrenhäusern. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 390 Hm | ↘ 390 Hm | Hotel Corfu Pearl in Liapades* F

**3. Tag: Buchten bei Paleokastritsa** Auf einem Hügel oberhalb unserer Unterkunft liegt das Dorf Gardelades mit seinem hübschen Marktplatz. Unser Weg führt uns von dort weiter bergauf zur Kapelle Agios Simeon, hoch über dem Ionischen Meer. Durch Olivenhaine steigen wir hinunter zu den zahlreichen Buchten bei Paleokastritsa. Mit dem Boot fahren wir zurück zum Strand von Liapades. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 420 Hm | ↘ 500 Hm | Hotel Corfu Pearl in Liapades* F

**4. Tag: Auf dem Orchideen-Pfad durch den Norden Korfus** Heute wollen wir tiefer eintauchen in das gebirgige Inselinnere im Norden Korfus. Vom Bergdorf Sokraki haben wir bei gutem Wetter tolle Fernblicke über weite Teile der Insel. Auf dem sogenannten Orchideen-Pfad, der im Frühjahr von zahlreichen Wildblumen gesäumt ist, erreichen wir das fruchtbare Tal von Spartilas. Durch ein Hochtal führt uns der Weg zurück nach Sokraki. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 390 Hm | ↘ 390 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Corfu Pearl in Liapades* F

**5. Tag: Küstenwanderung zur Festung Angelokastro** Es zieht uns wieder an die Küste. Über Lakones wandern wir in Richtung der Dörfer Vistonas, Makrades und Krini und genießen immer wieder herrliche Ausblicke über die zahlreichen Buchten an der Westküste. In Krini machen wir einen kurzen Abstecher zu den byzantinischen Ruinen der Burg Angelokastro, die spektakulär auf einem Felsen hoch über dem Meer thront. Anschließend wandern wir zum tiefblauen Meer bei Agios Georgios Pagon. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 530 Hm | ↘ 620 Hm | Hotel Corfu Pearl in Liapades* F, A

**6. Tag: Agii Deka und die Altstadt von Korfu-Stadt** Wir besichtigen zunächst das kleine Folklore-Museum in Sinarades, bevor wir vom alten Dorf Agii Deka aus hinauf zum gleichnamigen Berg mit seinem schönen Klostergarten wandern. Am Nachmittag besuchen wir Korfu-Stadt und schlendern durch die engen Gassen der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Altstadt, umgeben von den ehemaligen Festungsanlagen der Venezianer. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 390 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Hotel Corfu Pearl in Liapades* F

**7. Tag: Naturparadies Erimitis** Vom Strand von Xouxoulio führt ein Küstenpfad zu einsamen Stränden und Buchten im abgelegenen Naturschutzgebiet der Halbinsel Erimitis. An den kleinen Lagunen und Feuchtgebieten können wir verschiedene Vogelarten beobachten. Die Wanderung endet in Kassiopi mit seiner hübschen Hafenpromenade, dem Marktplatz und der byzantinischen Festung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Hotel Corfu Pearl in Liapades* F, A

**8. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km* F

| **8 Reisetage** | | ST 01AN |
|---|---|---|
| Mai | Sept | Okt |
| 02 | 26 | 15 |
| 21 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

| **Reisepreis ab €** | **1865** | **1895** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 465 | 465 |

### Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Korfu-Stadt
- Linienflug mit Eurowings (Economy, Tarifklasse X) von Düsseldorf nach Korfu-Stadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 75 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- 7 x Frühstück, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 741 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/01AN**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 700 Hm, ↘ max. 900 Hm

3 | 7 x

- 6-tägiges Trekking (6–8 Std. täglich)
- Die landschaftlich spektakuläre Westküste Korfus entdecken
- Durch schattige Wälder und idyllische Olivenhaine wandern
- Das historische Zentrum von Lefkimmi erkunden
- An malerischen Stränden eine Badepause einlegen und ins blaue Meer springen
- Mit etwas Glück die Flamingos von Korission beobachten
- In einer lokalen Taverne bei griechischen Wirten frühstücken








# Korfu
# Wandern auf dem Korfu Trail

## *Trekkingreise im südlichen Teil der Insel auf dem Korfu Trail*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Korfu** Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Korfu bringt Sie ein Transfer zu Ihrer Unterkunft in Asprokavos an der Südspitze der Insel. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Aparthotel The Mediterranean Blue Resort in Asprokavos*

**2. Tag: Rundwanderung um Asprokavos** Nach dem Frühstück starten Sie Ihre Rundwanderung auf dem ersten Teil des Korfu-Trails. Beim Aufstieg zum Kloster Arkoudilas genießen Sie den Blick über das Meer bis auf die Nachbarinsel Paxos. Am Mittag können Sie am Strand von Arkoudilas eine Badepause einlegen, dann geht es noch einmal bergauf ins verschlafene Dorf Spartera und anschließend zurück nach Asprokavos. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Aparthotel The Mediterranean Blue Resort in Asprokavos* F

**3. Tag: Olivenhaine und historische Gassen von Lefkimmi** Sie wandern durch Olivenhaine nach Lefkimmi, Korfus zweitgrößter Stadt mit historischen Gassen rund um den Fluss Potami. Weiter geht es durch fruchtbare Täler hinauf zu einem Aussichtspunkt mit weitem Blick über die Insel. Anschließend steigen Sie zur Westküste ab. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 23 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Perfect Ten Family Studios in Marathias* F

**4. Tag: Lagune von Korission** Der Korfu-Trail führt Sie weiter nach Norden. Vom Strand von Marathias wandern Sie entlang der Lagune von Korission und durch Olivenhaine nach Paramonas. Mit etwas Glück entdecken Sie Meeresschildkröten oder Flamingos. Ihr Tagesziel liegt malerisch zwischen zwei Hügeln direkt an der Küste. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 20 km | ↗ 200 Hm | ↘ 150 Hm | Varagoulis Apartments in Paramonas* F

**5. Tag: Aussichtspunkt bei Stavros** Nach einem Tavernen-Frühstück führt Sie der Aufstieg ins Inselinnere zu spektakulären Küstenpanoramen. Über Stavros, einen der schönsten Aussichtspunkte der Region, wandern Sie hinab nach Benitses an der Ostküste. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Bella Vista Hotel and Studios in Benitses* F

**6. Tag: Kalksteinformationen und Gipfel Agi Deka** Ihr Tag startet mit einem kurzen Transfer nach Coyevinas. Auf schmalen historischen Pfaden wandern Sie durch eine beeindruckende Landschaft aus bizarren Kalksteinen. Vom Dorf Ano Garouna aus steigen Sie steil zum Gipfel des Bergs Agi Deka hinauf. Auf dem Abstieg durchqueren Sie die malerischen Dörfer Agi Deka und Sinarades. Oberhalb der Küste geht es weiter nach Pelekas. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 7 km | Pension Hawaii Accommodation in Pelekas* F

**7. Tag: Myrtiotissa-Bucht und Kloster** Ihre letzte Etappe auf dem Korfu-Trail ist zugleich die längste und anspruchsvollste. Von Pelekas wandern Sie zum Strand und Kloster von Myrtiotissa, steigen hinauf nach Agios Georgios und wieder hinab ins fruchtbare Ropa-Tal. Über das historische Dorf Giannades führt der Weg durch weitläufige Olivenhaine nach Liapades, wo Sie Ihren letzten Abend an der malerischen Küste verbringen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 23 km | ↗ 700 Hm | ↘ 900 Hm | Aparthotel Corfu Pearl in Liapades* F

**8. Tag: Individuelle Abreise** Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen gebracht und treten die individuelle Heimreise an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 21 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 01AE

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.04.2027 | 31.05.2027 | **885** | 240 |
| 01.06.2027 | 24.06.2027 | **965** | 265 |
| 01.09.2027 | 30.09.2027 | **965** | 265 |
| 01.10.2027 | 24.10.2027 | **885** | 240 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Asprokavos/bis Liapades
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 7 x in Pensionen, Apartments und Hotels
- 7 x Frühstück
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 124 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Korfu auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Kurtaxe (ca. 1,5 € - 6 € pro Person/Nacht)
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 240 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/01AE**

# Radreise

↗ max. 900 Hm, ↘ max. 1370 Hm

2 - 3 | 14 x

- Rad-Etappen: 8x leicht bis mittelschwer (20–70 km), Wanderung: 1 x leicht (3–4 Std.)
- Per E-Bike die schönsten Kykladen-Inseln entdecken
- An Sandstränden und in türkisblaues Meer relaxen
- Ursprüngliche Fischerhäfen und malerische Bergdörfer erkunden
- Eine der bedeutendsten Tropfsteinhöhlen der Ägäis auf Antiparos besichtigen
- An den Marmorbrüchen und antiken Kouroi-Statuen auf Naxos vorbeiradeln
- Eine Kraterwanderung auf Santorin unternehmen



## Griechenland

# Inselhopping mit dem E-Bike




### *Mit dem E-Bike die Kykladeninseln Paros, Antiparos, Naxos und Santorin erkunden*

Die Kykladen sind der Inbegriff griechischer Inselträume. Salzige Meeresluft liegt in der warmen Brise, der Duft von Kräutern und blühenden Gärten begleitet unseren Weg, und das Sonnenlicht lässt die weiß getünchten Häuser in den Dörfern strahlen. Vor uns glitzert die Ägäis in unzähligen Blautönen, während sich hinter jeder Kurve neue Ausblicke auf malerische Buchten, sanfte Hügel und schroffe Berglandschaften eröffnen. Auf unserer E-Bike-Reise entdecken wir vier der schönsten Inseln dieser einzigartigen Region. Jede besitzt ihren eigenen Charakter, doch alle vereint der unverwechselbare Charme der Kykladen: verwinkelte Gassen, kleine Kapellen, lebendige Plätze und eine erstaunliche Vielfalt an Landschaften. Gemächlich erkunden wir idyllische Dörfer, aussichtsreiche Küstenwege und das ursprüngliche Inselinnere, wo die Zeit scheinbar etwas langsamer vergeht. Unterwegs begegnen uns Zeugnisse einer jahrtausendealten Geschichte, gelebte Traditionen und die Menschen Griechenlands. Das Zirpen der Zikaden ertönt aus schattigen Olivenhainen, während immer wieder traumhafte Strände und versteckte Buchten zu einer erfrischenden Pause am kristallklaren Wasser einladen. Dazu genießen wir die Aromen der mediterranen Küche, frische Zutaten und regionale Spezialitäten. Jeder Tag hält neue Eindrücke bereit: spektakuläre Panoramen über dem endlos erscheinenden Meer, ursprüngliche Inselandschaften und Momente der Ruhe an Orten, die wie geschaffen scheinen, um den Augenblick zu genießen. Wenn am Abend die Sonne langsam am Horizont versinkt und die weißen Häuserfassaden in warmes Gold und zartes Rosa taucht, lassen wir die Erlebnisse des Tages entspannt Revue passieren. Eine Reise voller Genuss, Bewegung und unvergesslicher Augenblicke – Griechenland von seiner schönsten Seite, mit Meerblick inklusive.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Santorin. Am Flughafen werden wir von unserer Reiseleitung empfangen und zum Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. | Hotel Albatros in Karterados*

**2. Tag: Fährüberfahrt nach Paros** Unseren freien Vormittag auf Santorin verbringen wir beispielsweise mit einem Spaziergang durch Fira, der charmanten Inselhauptstadt. Am Nachmittag geht es per Schiff nach Paros (ca. 3 Std.). Im Anschluss daran erfolgt der Transfer zu unserem Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Manos in Paros* F

**3. Tag: Parikia - die Hauptstadt Paros'** Wir erhalten unsere E-Bikes und fahren nach einer kurzen Einführung auf einer beschaulichen Nebenstraße nach Parikia. Dort besichtigen wir die Kirche Katapoliani mit ihren hundert Pforten und schlendern danach durch die verschlungenen Gassen des Kastro-Viertels. Nach unserer Mittagspause geht es auf einer malerischen Route zum Strand von Kolimbithres, wo wir eine entspannende Badepause einlegen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 30 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Hotel Manos in Naoussa* F

**4. Tag: Inselrundfahrt auf Paros** Diese vielseitige Radtour entlang der Nord- und Ostküste bringt uns in den südlichen Teil von Paros. Dort erwarten uns kilometerweite Sandstrände, die besonders bei Wind- und Kitesurfern aus ganz Europa beliebt



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

sind. Wir legen einen Stopp im malerischen Fischerdorf Pisso Livadi ein und gönnen uns eine Pause mit Bademöglichkeit in Aliki. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 60 km | ↗ 490 Hm | ↘ 490 Hm | Hotel Manos in Naoussa* F

**5. Tag: Tropfsteinhöhlen auf Antiparos** Wir unternehmen heute einen Ausflug zur Nachbarinsel Antiparos und radeln zu einer der beeindruckendsten Tropfsteinhöhlen Europas. Im Anschluss erwartet uns ein wohltuendes Bad in einer idyllischen Bucht. Gut erholt setzen wir am Nachmittag wieder mit dem Schiff nach Paros über. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 70 km | ↗ 900 Hm | ↘ 900 Hm | Hotel Manos in Naoussa* F

**6. Tag: Freier Tag in Naoussa** Egal ob ein ausgiebiges Bad im Meer oder ein entspannter Stadtbummel, wir gestalten die freie Zeit ganz nach unserem Belieben. Optional besteht vor Ort die Möglichkeit einen Bootsausflug nach Delos und zur lebhaften Insel Mykonos zu buchen. ▪ *Hotel Manos in Naoussa* F

**7. Tag: Auf den höchsten Gipfel von Paros** Unser heutiges Ziel ist zunächst das charmante Bergdorf Lefkes. Wer möchte, kann sich den Profitis Ilias, Paros' höchsten Gipfel (755 m), mit dem Rad hinaufarbeiten. Die anderen fahren mit dem Bus. Von dort erwartet uns ein atemberaubendes Panorama. Dann rollen wir bergab zurück nach Lefkes und erkunden die einstige Inselhauptstadt. Am traumhaften Strand von Santa Maria legen wir eine wohlverdiente Badepause ein. Zum Abschluss führt uns unsere Radtour entlang der Ostküste auf idyllischen Strandwegen zurück nach Naoussa. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 45 km | ↗ 900 Hm | ↘ 900 Hm | Hotel Manos in Naoussa* F

**8. Tag: Schifffahrt nach Naxos** Den Weg zum Hafen von Parikia legen wir mit dem Rad zurück und setzen am späten Vormittag mit der Fähre nach Naxos über (ca. eine Std.). Von Naxos-Stadt aus fahren wir mit dem Rad zu unserer Unterkunft in Agios Prokopios. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 20 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Hotel Kavuras in Agios Prokopios* F

**9. Tag: Naxos' Westküste** Wir erkunden Naxos, die größte Kykladeninsel, auf zwei Rädern. Zuerst biken wir nach Galanado, von dem aus sich ein atemberaubender Blick auf den Berg Zeus eröffnet. Anschließend lassen wir uns hinab zur Westküste rollen. Dort erwarten uns malerische Strände und eine Aussicht auf die südöstlichen Kykladen. Am Mittag haben wir Gelegenheit zum Schwimmen, bevor wir entlang der ausgedehnten Sandstrände zurück zum Hotel radeln. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 45 km | ↗ 480 Hm | ↘ 480 Hm | Hotel Kavuras in Agios Prokopios* F

**10. Tag: Melanes-Tal und die Tragea-Ebene** Wir bewegen uns Tritt für Tritt durch das ertragreiche Melanes-Tal, betrachten den Kouros von Melanes und fahren mit dem Rad entlang der imposanten Marmorbrüche bis Moni. Eine herrliche Abfahrt führt uns in die Tragea-Ebene. Wir besichtigen die byzantinische Kirche Panagia Drossiani und fahren weiter bis nach Chalki. Die Route schlängelt sich durch die Obstplantagen von Potamia zurück ans Meer, wo wir die Möglichkeit zum Baden haben. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 50 km | ↗ 620 Hm | ↘ 620 Hm | Hotel Kavuras in Agios Prokopios* F

**11. Tag: Badetag auf Naxos** Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wir genießen den Tag am Strand, entspannen uns von den letzten Tagen und lassen die Erlebnisse Revue passieren. ▪ *Hotel Kavuras in Agios Prokopios* F

**12. Tag: Apiranthos und Nordküste** Das hoch gelegene Bergdorf Apiranthos erreichen wir mit dem Bus oder, wer will, mit dem Guide per Rad. Nach der Besichtigung der berühmten venezianischen Wohntürme setzen wir die Tour talwärts nach Apollonas fort. Der idyllische Fischerort befindet sich an einer malerischen Bucht der Nordküste. Dort verbringen wir etwas Zeit und genießen ein erfrischendes Bad. Im Anschluss folgen wir der reizvollen Panoramastraße entlang der Nordwestküste zurück nach Naxos-Stadt und genießen dabei immer wieder atemberaubende Aussichten. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 50 km | ↗ 790 Hm | ↘ 1370 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hotel Kavuras in Agios Prokopios* F







**13. Tag: Schiffsreise nach Santorin** Am Vormittag spazieren wir durch Naxos-Stadt, bevor wir am Mittag mit der Fähre in rund zwei Stunden nach Santorin übersetzen. Im Anschluss werden wir mit dem Bus zum Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Albatros in Karterados* F

**14. Tag: Wanderung am Kraterrand** Von Fira, dem pittoresken Ort an der durch einen Vulkanausbruch geformten Steilküste, startet unsere Panoramawanderung. Die beeindruckende Route führt entlang des Kraterrandes bis zum Ort Oia und bietet unterwegs immer wieder zauberhafte Aussichten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 340 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Albatros in Karterados* F

**15. Tag: Rückreise** Transfer zum Flughafen und Flug in die Heimat. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km* F

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "Velotrek", die die Reiseleitung stellen und an der Gäste des Partners teilnehmen.*

**15 Reisetage** ST 01AK

| Mai | Juni | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 04 | 01 | 31 | 28 |
| | 29 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **19**

| **Reisepreis ab €** | **3295** | **3385** | **3445** | **3495** | **3575** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 590 | 590 | 590 | 590 | 590 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), deutschsprachige(r) Rad-Guide ab/bis Santorin
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Santorin und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 14 x in Mittelklassehotels
- 14 x Frühstück
- Transfers, Fähren und Eintritte lt. Programm
- Begleitfahrzeug und Gepäcktransport
- Miet-E-Bike
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,33 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 600 €)
- Trinkgeld
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Tagesfahrt an Tag 6 (ca. 80 €), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/01AK**

# Wandern Selfguided

↗ max. 1200 Hm, ↘ max. 840 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1250 m

2 - 3 | 7 x

- 4-tägiges Trekking (4–7 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x moderat (3–5 Std.)
- Die griechische Insel Kreta zu Fuß erkunden
- Zwischen mächtigen Felswänden die spektakuläre Samaria-Schlucht durchqueren
- Durch die malerische Hügellandschaft und auf schmalen Küstenpfaden wandern
- Das traditionelle Leben in abgelegenen Dörfern kennenlernen
- Sonnige und einsame Badebuchten genießen








# Kreta
# Weiße Berge & Samaria-Schlucht

## *Trekkingreise vom Gebirge Lefka Ori und durch die Samaria-Schlucht quer über die Insel*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Chania und Fahrt nach Vamos** Am Flughafen Chania werden Sie abgeholt und zu Ihrer Unterkunft in Vamos gebracht. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Traditionelle Landhäuser in Vamos*

**2. Tag: Hügellandschaft um Nippos** Ihr Transfer bringt Sie ins Dörfchen Nippos, Ausgangspunkt Ihrer Rundwanderung durch die fruchtbare Hügellandschaft der Region Apokoronas.Zypressen und Olivenhaine prägen das Landschaftsbild, während sich unterwegs herrliche Ausblicke auf die sanften Hügel und die Bergkulisse der Lefka Ori eröffnen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 16 km | Traditionelle Landhäuser in Vamos* F

**3. Tag: Vamos und Fahrt nach Chora Sfakion** Am Vormittag unternehmen Sie eine schöne Rundwanderung um Vamos. Anschließend erfolgt der Transfer nach Vrysses und von dort per Linienbus weiter in das malerische, von hohen Bergen umgebene Hafenstädtchen Chora Sfakion. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11,5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 43 km | Livikon Hotel & Restaurant in Chora Sfakion* F

**4. Tag: Start des Trekkings** Heute beginnen Sie Ihr Trekking von Chora Sfakion auf dem Küstenweg nach Loutro. Nach einem kurzen Abschnitt auf der Straße folgen Sie dem Küstenweg mit teilweise steilen Abstiegen bis zum Meer, wo Sie mit herrlichen Bademöglichkeiten belohnt werden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Hotel Kyma in Loutro* F, A

**5. Tag: Aradena-Schlucht** Auf einem steilen Serpentinenpfad steigen Sie von Loutro hinauf nach Anopolis und folgen einem Pfad nach Aradena. Durch die spektakuläre Aradena-Schlucht mit ihren in Rot- und Gelbtönen schimmernden Felswänden meistern Sie im letzten Abschnitt einige leichte Kletterpassagen über Blockgestein, ehe Sie talauswärts die Marmara-Bucht erreichen und von dort den Rückweg antreten. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 840 Hm | ↘ 840 Hm | Hotel Kyma in Loutro* F

**6. Tag: Küstenwanderung von Loutro nach Agia Roumeli** Vorbei an der Ruine eines Kastells führt der Weg westwärts mit herrlichen Ausblicken auf das türkisfarbene Meer und tiefe Felsschluchten. Nach einem schattigen Pinienwald geht es hinab zur Kapelle Agios Pavlos und weiter auf Strand- und Küstenpfaden bis nach Agia Roumeli. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 280 Hm | ↘ 280 Hm | Pension Pachnes in Agia Roumeli* F

**7. Tag: Samaria-Schlucht** Früh starten Sie Ihre Tour durch die Samaria-Schlucht und wandern bergauf zu den "Eisernen Pforten", der engsten Stelle der Schlucht. Durch das steinige Flussbett und schattige Wälder geht es bis zur Kirche Agios Nikolaos und weiter hinauf nach Xyloskalo auf der Omalos-Hochebene, wo Sie abgeholt werden. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 1200 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Neos Omalos in Omalos* F

**8. Tag: Individuelle Heimreise ab Chania** Ihr Transfer bringt Sie zum Flughafen Chania für Ihren individuellen Rückflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 01AA

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.04.2027 | 30.04.2027 | **935** | 280 |
| 01.05.2027 | 25.10.2027 | **915** | 260 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab/bis Chania
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung: 4 x in einfachen Hotels, 3 x in Pensionen/Gästehäusern
- 7 x Frühstück, 1 x Abendessen
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 180 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Chania auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Linienbusticket Vrysses - Chora Sfakion an Tag 3 (ca. 6 € pro Person)
- Touristensteuer ( ca. 2 € pro Zimmer/Nacht, zahlbar vor Ort)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 190 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/01AA**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

## Wandern

↗ max. 350 Hm, ↘ max. 350 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1400 m

1 - 2 | 7 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 5 x moderat (3–5 Std.)
- Im Nationalpark Göreme versteckte Höhlenwohnungen entdecken
- Durch das grüne Ihlara-Tal, den "Grand Canyon" Kappadokiens, wandern
- Die unterirdische Stadt Kaymakli intensiv zu Fuß erkunden
- Die Üzümlü-Kirche, eine der ältesten Höhenkirchen im Roten Tal, bewundern
- Den Blick von Uchisar über die Feenkamine schweifen lassen
- Den traditionellen kappadokischen Testi Kebap aus dem Tontopf kosten










# Kappadokien
# Wandern zu Feenkaminen und Felsenkirchen

### *Wanderreise von der Ihlara-Schlucht durch die Täler Kappadokiens*

**1. Tag: Anreise** Nach der Ankunft in Nevşehir fahren wir nach Güzelyurt. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 85 km | Hotel Ihlara Konakları in Güzelyurt* A

**2. Tag: Ihlara-Schlucht und unterirdische Stadt Kaymakli** Vom Hotel wandern wir in die eindrucksvolle Canyonlandschaft der Ihlara-Schlucht mit imposanten Steilwänden aus weißem Tuffstein. Wir fahren weiter nach Kaymakli, eine der unterirdischen Städte Kappadokiens. Wir schlängeln uns durch das Labyrinth aus Gängen und Treppen und erfahren mehr über die Beweggründe der Menschen, vor Jahrhunderten eine Stadt tief in den vulkanischen Tuffstein zu graben. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 85 km | Hotel Ciner in Göreme* F, A

**3. Tag: Wanderung durch das Weiße Tal nach Uchisar** Wir wandern durch die typischen Feenkamine des Weißen Tals (Akvadi-Tal) und erreichen nach einem kurzen Anstieg Uchisar, den höchstgelegenen Ort der Region. Mitten im Dorf erheben sich wuchtige Steinpyramiden, deren dunkle Spitzen die Häuser überragen. Vom Burgberg schweift unser Blick weit hinaus in die Tuffsteinlandschaft - vielleicht sogar bis zum Gipfel des Erciyes Dağı. Auf dem Rückweg wandern wir durch das Taubental (Güvercinlik-Tal) nach Göreme. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Ciner in Göreme* F, A

**4. Tag: Zu den Höhlenwohnungen im Gomede-Tal** Von Kavak wandern wir durch Gärten und Weinberge ins Gomede-Tal. Unterwegs entdecken wir immer wieder in den Tuffstein gehauene Wohnungen und Kirchen. Wir erreichen das historische Dorf Mustafapaşa und schlendern vorbei an Moscheen, Kirchen und eindrucksvollen Steinhäusern. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 200 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Ciner in Göreme* F, L, A

**5. Tag: Felsenkirchen im Parcarlik-Tal** Wir besichtigen die Kirche des Heiligen Basil und und das Kloster, das Kaiser Konstantin und seiner Mutter Helena gewidmet ist. Auf unserer Wanderung durch das Pancarlik-Tal erkunden wir versteckte Höhlenkirchen mit Wandfresken und kommen an Obstplantagen vorbei ins Rote Tal. Hier ragt ein einzelner Felskegel empor. In seinem Inneren birgt er die Üzümlü-Kirche, möglicherweise eine der frühesten Höhlenkirchen Kappadokiens. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 150 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hotel Ciner in Göreme* F, A

**6. Tag: Wanderung zu den Feenkaminen von Pasabaglari** Unsere heutige Wanderung führt uns zum Gipfel des Bozdağ mit fantastischem Fernblick über die Landschaft. In Çavuşin besuchen wir die historische Kirche des Johannes des Täufers. In Pasabaglari erwarten uns Feenkamine ganz besonderer Art. Mit stämmiger Basis und von dunklen "Hauben" gekrönt, stehen hier die an wuchtige Pilze erinnernden Kamine. Am Abend probieren wir den im traditionellen Tongefäß zubereiteten kappadokischen Testi Kebab. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Ciner in Göreme* F, A

**7. Tag: Zindanonu- und Zemi-Tal** Wir wandern durch das Zindanonu-Tal und besuchen die Kirche von Aynali. Entlang eines kleinen Baches wandern wir durch das Zemi-Tal zurück nach Göreme. Am Nachmittag ist Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Stadt oder einen fakultativen Besuch des Freilichtmuseums. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↘ 150 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hotel Ciner in Göreme* F, A

**8. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km* F

**8 Reisetage** ST 03AA

| April | Mai | Sept | Okt |
|---|---|---|---|
| 10 | 01 | 25 | 09 |
| | 08 | | 23 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

| **Reisepreis ab €** | **1795** | **1865** | **1935** | **1995** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 325 | 325 | 325 | 325 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Nevşehir
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Nevşehir und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels
- Halbpension, 1 x Lunchpaket
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,24 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Heißluftballonfahrt am Morgen (ca. 250 - 300 €, buchbar vor Ort)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/03AA**

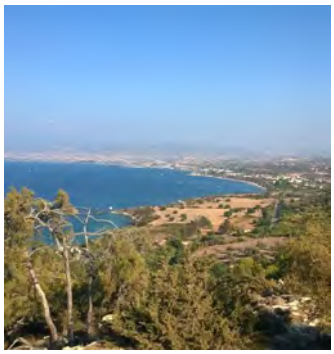
# Wandern

↗ max. 530 Hm, ↘ max. 530 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1865 m

2 | 7 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–6 Std.)
- Den höchsten Berg Zyperns, den Olympos, umrunden
- Entlang alter Zypressen und Wacholderbüsche die Avakas-Schlucht durchqueren
- Die Meereshöhlen und Klippen am Kap Greco erkunden
- Am Abend typisch zypriotische Meze in lokalen Tavernen genießen
- Durch die mediterrane Macchia im Naturschutzgebiet der Akamas-Halbinsel wandern
- Das einheimische Leben im traditionellen Bergdorf Omodos kennenlernen










# Zypern
# Troodos-Gebirge und Mittelmeer

## *Wanderreise von Paphos an der Westküste Zyperns über das Troodos-Gebirge zum Kap Greco im Südosten der Insel*

**1. Tag: Anreise** Flug nach Larnaka und Fahrt nach Paphos. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 120 km | Dionysos Central Hotel in Paphos* *A*

**2. Tag: Wanderung in der Avakas-Schlucht** Wir wandern von der Lara-Bucht - einem bekannten Nistplatz für Meeresschildkröten - in die Avakas-Schlucht und folgen den verschlungenen Pfaden des Flusses. Hohe Kalksteinwände, Kiefern, Zypressen und Wacholder prägen das Landschaftsbild. Anschließend fahren wir zum Kloster Agios Neophytos und genießen am Abend zypriotische Fisch-Meze. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 260 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Dionysos Central Hotel in Paphos* *F, M, A*

**3. Tag: Akamas-Halbinsel und Bad der Aphrodite** Nach dem Frühstück fahren wir auf die Halbinsel Akamas und starten unsere Wanderung entlang des Adonis-Naturlehrpfads mit spektakulärem Panorama auf das azurblaue Meer. Der Weg führt ins Inland mit Ausblicken auf die Bucht von Lara und den Fischerort Latchi. Das berühmte Bad der Aphrodite, eine kleine natürliche Grotte, ist unser Ziel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 530 Hm | ↘ 530 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Dionysos Central Hotel in Paphos* *F, M, A*

**4. Tag: Von Paphos ins Troodos-Gebirge** Zunächst erkunden wir Paphos mit den berühmten Mosaiken, der Säule des Apostels Paulus und den Königsgräbern. Auf dem Weg Richtung Troodos-Gebirge halten wir am Felsen Petra tou Romiou, der als Geburtsort von Aphrodite gilt. Anschließend erreichen wir das Dörfchen Omodos, in welchem die uralten Traditionen des Weinanbaus weitergeführt werden. Je nach Teilnehmerzahl erfolgt für die Übernachtung eine Aufteilung auf benachbarte Gästehäuser. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 180 Hm | ↘ 180 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km | Gästehaus in Omodos* *F, M, A*

**5. Tag: Olympos und kaledonische Wasserfälle** Heute umrunden wir den Olympos (1.952 m), den höchsten Berg Zyperns. Inmitten des Troodos-Gebirges bietet er ein weitläufiges Panorama über das Gebirge und bei guter Sicht bis auf das Mittelmeer. Der Duft von Schwarzkiefer und Troodos-Salbei begleitet uns. Im malerischen Dorf Pano Platres wandern wir zu den kaledonischen Wasserfällen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Gästehaus in Omodos* *F, M, A*

**6. Tag: Wanderung durch das Marathasa-Tal** Wir fahren ins Bergdorf Pedoulas, wo wir einen Einblick in die Geschichte der griechisch-zypriotischen Orthodoxen erhalten. Im Anschluss wandern wir durch das Marathasa-Tal, steigen zu den Weinterrassen und genießen die Aussicht. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Gästehaus in Omodos* *F, M, A*

**7. Tag: Kap Greco und Larnaka** Wir verlassen das Troodos-Gebirge und fahren zum Kap Greco. Dort wandern wir entlang der berühmten Meereshöhlen der Küste. Im Anschluss besichtigen wir in Larnaka die Hala-Sultan-Tekke und die Lazarus-Kirche. Wir schlendern durch die Gassen der Altstadt, besuchen die Markthalle und passieren das alte osmanische Wasseramt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 120 Hm | ↘ 120 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 135 km | Hotel Tuck Inn in Larnaka* *F, M, A*

**8. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F*

Hinweis: *Alle Termine sind mit der Reise "Nordzypern - Wandern am Rande Europas" kombinierbar. Weitere Informationen unter hsr.reisen/02AA oder in Ihrem Reisebüro.*

**8 Reisetage** ST 02AB

| März | April | Sept | Okt | Nov |
|---|---|---|---|---|
| 06 | 17 | 18 | 09 | 13 |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *4.3./15.4./16.9./7.10./11.11.*
*Preise verfügbar ab August 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2530** | **2655** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 395 | 395 |

### Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Larnaka
- Linienflug mit LOT (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Larnaca und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 3 x im Gästehaus
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,13 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/02AB**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Wandern Selfguided

↗ max. 700 Hm, ↘ max. 750 Hm

2 | 7 x

- **Wanderungen: 6 x moderat (4–6 Std.)**
- **Auf Etappen des E4-Fernwanderwegs Zyperns ursprüngliche Landschaft erleben**
- **Entlang der Küste zum sagenumwobenen Aphroditefelsen wandern**
- **Auf dem Aphrodite-Trail weite Panoramablicke genießen**
- **Die Macchia, Klippen und Schluchten der Akamas-Halbinsel entdecken**
- **Die Avakas-Schlucht mit imposanten Kalksteinwänden erkunden**
- **Antike Mosaike im Archäologischen Park von Paphos bestaunen**








# Zypern
# Auf den Spuren der Aphrodite

## *Wanderreise auf Teilabschnitten des E4 durch die Akamas-Halbinsel und den Aphrodite-Trail*

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Pissouri** Das malerische Dorf mit seinem traditionellen Dorfplatz, gemütlichen Tavernen und verwinkelten Gassen vermittelt ein Stück ursprüngliches Zypern und lädt zu einem Spaziergang ein. ▪ *Pissouriana Hotel in Pissouri*

**2. Tag: Küstenpfade bei Pissouri** Per Transfer gelangen Sie zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung am Melandra Beach. Entlang der Küste führen die Wege vorbei an weißen Kalksteinklippen und eröffnen immer wieder herrliche Ausblicke auf das tiefblaue Mittelmeer. Die Wanderung endet in Pissouri. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 400 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Pissouriana Hotel in Pissouri* *F*

**3. Tag: Zum Felsen der Aphrodite** Heute wandern Sie entlang der reizvollen Südwestküste Zyperns von Pissouri zum sagenumwobenen Petra tou Romiou, dem mythischen Geburtsort der Göttin Aphrodite. Der abwechslungsreiche Weg führt vorbei an duftender Macchia und bietet spektakuläre Ausblicke auf das tiefblaue Mittelmeer und die weißen Kalksteinfelsen. Am Meer bleibt Zeit für ein erfrischendes Bad, bevor Sie mit dem öffentlichen Bus nach Pissouri zurückfahren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 150 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Pissouriana Hotel in Pissouri* *F*

**4. Tag: Antikes Paphos & Avakas-Schlucht** Ein Transfer bringt Sie zunächst nach Paphos, wo Sie die eindrucksvollen antiken Mosaike im archäologischen Park besichtigen. Anschließend fahren Sie zur Avakas-Schlucht. Ihre Wanderung durch die schroffe Kalksteinlandschaft mit ihren steil aufragenden Felswänden endet im Bergdorf Droushia. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 700 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km | Palates Hotel in Droushia* *F*

**5. Tag: Weinberge rund um Kathikas** Heute wandern Sie durch die grüne Kulturlandschaft von Droushia nach Kathikas. Der Weg führt vorbei an Quellen, kleinen Wasserfällen und schattigen Abschnitten. In Kathikas besuchen Sie ein lokales Weingut inmitten der Weinberge, bevor Sie mit dem Bus nach Droushia zurückfahren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Palates Hotel in Droushia* *F, L*

**6. Tag: Von den Bergen ans Meer** Ihre Wanderung führt Sie von Droushia in Richtung Küste. Der Weg verläuft durch das verlassene Dorf Androlikou mit seinen alten Steinhäusern und weiter hinab auf die Akamas-Halbinsel. Schließlich erreichen Sie die Küste und den Aphrodite Beach mit kristallklarem Wasser und eindrucksvoller Kulisse. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 150 Hm | ↘ 750 Hm | Aphrodite Beach Hotel in Latchi* *F, L*

**7. Tag: Aphrodite-Trail** Den Abschluss Ihrer Wanderreise bildet eine aussichtsreiche Rundwanderung auf dem Aphrodite-Trail im Akamas-Nationalpark. Sie wandern durch die unberührte Natur der Halbinsel und genießen herrliche Panoramablicke über die Chrysochous-Bucht und das Meer. ▪ *Etappe 5 Std., ca. 13 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Aphrodite Beach Hotel in Latchi* *F, L*

**8. Tag: Individuelle Heimreise** Sie nehmen Abschied von Zypern und treten Ihre individuelle Heimreise an. *F*

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*

**8 Reisetage** ST 02AD

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.03.2027 | 30.06.2027 | **995** | 235 |
| 01.09.2027 | 30.11.2027 | **995** | 235 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

### Inklusivleistungen

- Programm ab Pissouri/bis Latchi
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 7 x in einfachen Hotels
- 7 x Frühstück, 3 x Lunchpaket
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 169 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Paphos/Larnaca auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 260 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 215 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/02AD**



Foto: © Lizaveta/Stockadobe.com

# Asien

## & Ozeanien





# Himalaya


| | |
|---|---|
| Nepal | 116 |
| Bhutan, Nepal | 130 |
| Tibet | 132 |
| Reiseverlängerung Nepal | 134 |






Bhutan, Nepal 130



Tibet 132



## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Reisen in den Himalaya-Raum, darunter:

- **Nepal – Von Gokyo über Cho La zum Kala Pattar (45AS)**
- **Nepal – Zelt-Trekking im Dolpo mit Harka Tamang (45AP)**
- **Nepal – MTB Reise von Kathmandu nach Pokhara (45BD)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/himalaya**

Fotos: ©Pascal Berghus; Soloviova Liudmyla/stock.adobe.com; kardd/stock.adobe.com; ykumsri/stock.adobe.com; IBRESTER/stock.adobe.com

# Wandern

↗ max. 590 Hm, ↘ max. 620 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2200 m

1 - 2 | 12 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.)
- Ohne häufige Ortswechsel in charmanten Unterkünften zur Ruhe kommen
- In Kathmandu und Bhaktapur alte Königsstädte bewundern
- Im Bergdorf Bandipur den Fernblick auf die Himalaya-Riesen genießen
- Nach Tageswanderungen rund um Pokhara in der Fish Tail Lodge entspannen
- Vom Australian Camp auf knapp 2000 Metern die Gipfel des Annapurna-Massivs bestaunen
- Auf Jeepsafari und Kanufahrt die Flora und Fauna des Chitwan-Nationalparks erkunden



# Nepal
# Entspannt erleben




## *Wanderreise mit entschleunigtem Konzept für Nepal-Einsteiger und Genießer von Kathmandu über Pokhara zum Chitwan-Nationalpark*

Am Australian Camp liegt uns das Annapurna-Massiv zu Füßen, ein Panorama aus Eis und schroffen Gipfeln, das uns für einen Moment ehrfürchtig werden lässt. Noch am selben Tag lassen wir in Pokhara am Ufer des Phewa-Sees die Seele baumeln. Auf dieser Reise nehmen wir uns ausreichend Zeit für die Wunder, die Nepal bereithält – ohne häufiges Kofferpacken, denn wir verweilen jeweils mehrere Tage am selben Ort. Dabei sind wir in ausgewählten, komfortablen Unterkünften zu Gast, in denen sich fernab vom Trubel entspannen lässt. Unser Abenteuer beginnt im Kathmandu-Tal, wo wir nicht nur die beeindruckenden UNESCO-Weltkulturerbestätten entdecken, sondern bei einer Wanderung zum Nonnenkloster Nagi Gompa im Shivapuri-Nationalpark auch Stille in der Natur finden. Über das autofreie Bergdorf Bandipur, welches wir per Seilbahn erreichen, führt unser Weg nach Pokhara. Hier erkunden wir die Umgebung auf leichten Tageswanderungen: Sei es bei einer Bootsfahrt über den Phewa-See oder einer Wanderung zum Australian Camp mit seiner fantastischen Aussicht auf das Annapurna-Massiv. Hier kommen wir den Eisriesen ganz nah - ohne selbst hoch hinaus zu müssen. An den Nachmittagen lassen wir bewusst Raum, um am Seeufer zu entspannen oder einen Spaziergang durch die Einkaufsstraßen zu unternehmen. In Chitwan tauchen wir tief in die Flora und Fauna des Parks ein, bevor die mittelalterliche Pracht von Bhaktapur den krönenden Abschluss bildet. Ob beim Wandern oder beim Bummel durch geschichtsträchtige Gassen: Wir reisen entschleunigt und mit dem Luxus, an jedem Ort für ein paar Tage wirklich anzukommen.

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Nach Ankunft in Kathmandu erfolgt der Transfer zum Hotel. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst nach Mittag zur Verfügung. Je nach Ankunftszeit ist Gelegenheit zu einem Besuch des nahe gelegenen Tempelkomplexes von Budhanilkantha mit seiner in einem Wasserbecken liegenden Vishnu-Statue. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner in einem nahegelegenen Restaurant – eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Park Village Resort in Kathmandu* A

**3. Tag: Sightseeing in Kathmandu** Zusammen mit unserer Reiseleitung besichtigen wir heute die historische Altstadt von Kathmandu, Bodnath und Pashupatinath. Wir schlendern an Tempeln, Pagoden und Heiligtümern vorbei und werden Zeuge der teils komplexen Zeremonien, die die Gläubigen an diesen Orten vollziehen. Der Stupa von Bodnath im Nordosten der Stadt ist mit einem Durchmesser von 40 Metern eines der größten buddhistischen Bauwerke der Welt. Bei Pashupatinath handelt es sich um die bedeutendste hinduistische Tempelanlage Nepals, in der rituelle Waschungen sowie öffentliche Feuerbestattungen am Ufer des Bagmati-Flusses stattfinden. ▪ *Park Village Resort in Kathmandu* F

**4. Tag: Wandern im Shivapuri-Nationalpark** Nach dem Frühstück brechen wir direkt von unserer Unterkunft aus zu einer Wanderung in den Shivapuri-Nationalpark auf. Durch teils dichten Wald und über Steinstufen erreichen wir unser Ziel, das idyllisch gelegene Nonnenkloster Nagi Gompa. Von dort bietet sich uns eine herrliche Aussicht auf das Kathmandu-Tal. Nach Rückkehr zum Hotel steht der Rest des

Tages zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 590 Hm | ↘ 590 Hm | Park Village Resort in Kathmandu* *F*

**5. Tag: Swayambhunath und Bandipur** Bevor wir Kathmandu verlassen, statten wir heute Vormittag Swayambhunath einen Besuch ab. Das Herzstück der Tempelanlage, die auf einem Hügel im Westen der Stadt liegt und von zahlreichen Affen bevölkert wird, ist der weithin sichtbare, weiße Stupa mit seiner goldenen Spitze, auf dem die wachsamen Augen Buddhas in alle vier Himmelsrichtungen blicken. Anschließend fahren wir in Richtung Westen nach Dumre. Von hier bringt uns eine Seilbahnfahrt direkt hinauf in das charmante Bergdorf Bandipur. Den Nachmittag nutzen wir, um in aller Ruhe durch die autofreien Gassen des historischen Ortskerns zu schlendern. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 150 km | Old Inn in Bandipur* *F*

**6. Tag: Fernblick auf Himalaya-Riesen und Fahrt nach Pokhara** Am Morgen herrscht in Bandipur eine ganz besondere Stimmung, oft begleitet von einem spektakulären Blick auf die umliegenden Berggipfel. Wir spazieren zu einem Aussichtspunkt und zum kleinen Khadga Devi-Tempel. Anschließend setzen wir unsere Reise Richtung Westen fort und fahren weiter nach Pokhara. Den Nachmittag können wir ganz nach unseren Wünschen gestalten – sei es bei erholsamer Zeit im Hotel oder bei einem gemütlichen Spaziergang entlang der lebendigen Lakeside am Phewa-See. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 75 km | Fish Tail Lodge in Pokhara* *F*

**7. Tag: Vom Phewa-See zu Fuß zum Shanti-Stupa** Eine kurze Bootsfahrt bringt uns über den Phewa-See. Am östlichen Ufer steigen wir teils recht steile Treppen hinauf zum Shanti-Stupa, von wo aus sich bei klarer Sicht ein imposantes Himalaya-Panorama präsentiert. Der Weg führt uns von dort weiter bis zum Shiva-Tempel. Diesen ziert eine 15 Meter hohe Statue der hinduistischen Gottheit. Per Fahrzeug geht es zurück zu unserem Hotel. Unterwegs stoppen wir am Wasserfall Devi's Fall, dessen tosende Wassermassen zwischen üppigem Grün in einem gigantischen Schlund verschwinden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 530 Hm | ↘ 40 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Fish Tail Lodge in Pokhara* *F*

**8. Tag: Entspannung oder Ausflug zum Begnas-See?** Wer heute einen Tag Pause einlegen möchte, entspannt in der Hotelanlage - wie wäre es zum Beispiel mit einer Massage im hoteleigenen Spa? Für alle anderen steht ein Tagesausflug zum nahe gelegenen Begnas-See auf dem Programm. Vom See wandern wir hinauf zur Aussichtskanzel Begnas Kot. Hier bietet sich bei klarer Sicht ein fantastischer 360-Grad-Blick auf Begnas- und Rupa-See sowie die drei Achttausender Annapurna, Manaslu und Dhaulagiri in der Ferne. Zurück in Pokhara steht der restliche Tag zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 520 Hm | ↘ 520 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 35 km | Fish Tail Lodge in Pokhara* *F*

**9. Tag: Wanderung zum Australian Camp** Zum Abschluss unserer Zeit in der Annapurna-Region rücken wir, ohne große Höhen erklimmen zu müssen, den Himalaya-Bergriesen noch einmal ein Stück näher. Wir fahren in das Bergdorf Dhampus und wandern von dort aus durch teils dichten Wald und vorbei an terrassierten Feldern hinauf zum Australian Camp auf knapp über 2000 Metern. Von hier aus bilden die Gipfel von Annapurna-Süd, Machapuchare und Hiunchuli bei wolkenlosem Himmel ein fotogenes Dreigestirn. Der Wanderpfad führt uns im Folgenden bis hinab nach Kande. Von hier erfolgt der Transfer zurück nach Pokhara. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 360 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 60 km | Fish Tail Lodge in Pokhara* *F*

**10. Tag: Chitwan-Nationalpark** Wir verlassen Pokhara und fahren nach Patihani am Chitwan-Nationalpark. Unsere Unterkunft ist direkt am Fluss Rapti gelegen. Der Nachmittag steht uns für erste Erkundungen in der Natur des Nationalparks zur Verfügung. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 150 km | Kasara Resort in Chitwan* *F, M, A*



**11. Tag: Zwanzigtausend Seen und Panzer-Nashörner** Heute widmen wir uns den ganzen Tag dem abwechslungsreichen Naturprogramm im Nationalpark. Im offenen Geländewagen erkunden wir den Park und das Sumpfgebiet der "Zwanzigtausend Seen", insbesondere auf der Suche nach Panzer-Nashörnern. Mit etwas Glück begegnen uns auch andere Wildtiere, zum Beispiel Rot- und Damhirsche, Wildschweine oder Affen. Tiger und Bären bekommt man eher selten zu Gesicht, dafür eine Vielzahl heimischer und – je nach Saison – durchziehender Vogelarten. Zudem beinhaltet das Programm eine geführte Wanderung mit erfahrenen Naturkundlern durch den dichten Dschungel sowie eine Bootsfahrt auf dem Fluss. Hier lassen sich neben zahlreichen Vögeln auch Sumpfkrokodile und Gangesgaviale an den Ufern beobachten. ▪ *Kasara Resort in Chitwan* *F, M, A*

**12. Tag: Königsstadt Bhaktapur** Via Kathmandu fahren wir nach Bhaktapur, der dritten und kleinsten Königsstadt des Kathmandu-Tals. Unser Hotel befindet sich direkt in der Altstadt. Am Nachmittag unternehmen wir einen geführten Stadtrundgang. Bhaktapur fasziniert mit Tempeln, mittelalterlich anmutenden Häusern und autofreien Gassen. Am Durbar Square finden sich die Hindu-Tempel mit bemalten Holzschnitzereien und steinernen Schutztieren. Berühmt sind das vergoldete Tor des Königspalastes und ganz besonders Nyatapola, die höchste Pagode Nepals, die das verheerende Erdbeben 2015 erstaunlicherweise völlig unbeschadet überstanden hat. Das Töpferviertel und der Dattatreya-Platz, mit seinen Priesterhäusern und kunstvoll geschnitzten Fensterrahmen, laden zu einem Streifzug ein. ▪ *Fahrt 6,5 Std., ca. 180 km | Heritage Bhaktapur in Bhaktapur* *F*

**13. Tag: Wanderung von Nagarkot nach Telkot** Hinaus aus dem Kathmandu-Tal führt uns eine Fahrt bis hinauf auf etwa 2.100 Meter. Bei klarem Wetter genießen wir von hier nochmals einen schönen Fernblick auf das Himalaya-Massiv. Einem Bergrücken folgend, wandern wir durch kleine Dörfer der Tamang-Ethnie und vorbei an terrassierten Feldern, dann bergab bis nach Telkot. Zurück in Bhaktapur steht uns der restliche Nachmittag zur freien Verfügung. Später treffen wir uns nach Belieben nochmal zum gemeinsamen Abschiedsessen oder verbringen den letzten Abend auf eigene Faust. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↘ 620 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 25 km | Heritage Bhaktapur in Bhaktapur* *F*

**14. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen und Rückflug. *F*

| **14 Reisetage** | | | ST 45BL |
|---|---|---|---|
| März | April | Okt | Nov |
| 15 | 03 | 09 | 08 |
| | 17 | 25 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.3./1.4./15.4./7.10./14.10./6.11. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3540** | **3740** | **3940** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 730 | 730 | 730 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in gehobenen Hotels, 1 x im Mittelklassehotel
- 12 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,54 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/45BL**

# Wandern

↗ max. 1365 Hm, ↘ max. 1365 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4565 m

2 - 3 | 14 x

- 9-tägiges Trekking (3–7 Std. täglich)
- Durch die eindrucksvolle Landschaft des Langtang-Nationalparks wandern
- Tibetisch-buddhistische Kultur und das alltägliche Leben im Langtang-Tal erleben
- Vom Kyanjin Ri (4.565 m) oder Tsergo Ri (4.984 m) benachbarte Eisriesen bewundern

**UNSER ENGAGEMENT**
In Lodges mit höherem Komfortstandard und solarer Energieversorgung übernachten



## Nepal
# Lodge-Trekking im Langtang-Tal




### *Trekkingreise durch die Langtang-Region mit Unterbringung in Lodges des Climate-Trek-Projektes*

"Ich denke dieses Projekt kann auch an anderen Orten viele Menschen inspirieren, und ich hoffe sehr, dass es dazu kommt." (Gopal Lama, Lodgebesitzer der Yangrima Eco-Lodge im Helambu) Das Climate Trek Konzept, erstmalig im Helambu etabliert, fördert den Wiederaufbau des Tourismus im Langtang-Tal. Gemeinsam mit Lodgebesitzern, Reiseagenturen, atmosfair und dem forum anders reisen wurden Lodges u.a. mit Solaranlagen und solarbetriebenen Warmwasserbereitern ausgestattet, um den vom Erdbeben 2015 betroffenen Menschen eine Perspektive zu bieten. Die Wanderung führt durch dichte Rhododendronwälder und entlang des rauschenden Langtang Khola nach Kyanjin Gompa, vorbei an Yaks und mit Blick auf beeindruckende 360-Grad-Bergpanoramen. Wir genießen die Kraft der Natur, beobachten herumtollende Languren und staunen über die uralten Klöster und Mani-Mauern. Die Naturverbundenheit und Religiosität der lokalen Bevölkerung prägen die Reise. In Kyanjin Gompa erwartet uns in der Lodge sogar Kaiserschmarrn.

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Nach Landung in Kathmandu erfolgt der Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit ist Gelegenheit zum Ausruhen und zu einem ersten Bummel durch die Altstadt von Kathmandu. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst nach Mittag zur Verfügung. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner im Hotel oder in einem nahen Restaurant – eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Besprechen der Unternehmungen der folgenden Tage. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Traditional Comfort in Kathmandu A*

**3. Tag: Besichtigung von Patan, Bodnath und Pashupatinath** Wir erkunden heute die historische Königsstadt Patan, den imposanten Stupa von Bodnath und das heilige hinduistische Tempelareal Pashupatinath. Unser Weg führt uns vorbei an Tempeln, Pagoden und Schreinen, wo wir die zum Teil aufwendigen Rituale der Gläubigen beobachten können. ▪ *Hotel Traditional Comfort in Kathmandu F*

**4. Tag: Jeeptransfer nach Syabru Besi** Geländewagen bringen uns über unebene Wege und Straßen aus dem Kathmandu-Tal zu unserem Trekking-Startpunkt. Sobald die Metropole Kathmandu hinter uns liegt, erleben wir das ländliche Nepal. Dörfer mit schlichten Häusern, Bauern bei der Feldarbeit und Händler mit teils außergewöhnlich bepackten Fahrrädern oder Ochsenkarren charakterisieren die Landschaft entlang der Strecke. In Syabru Besi (1.550 m) beziehen wir unsere Unterkunft und treffen die letzten Vorbereitungen für den Trekkingbeginn am nächsten Tag. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 140 km | Green Guest House oder Hotel Old Namaste in Syabru Besi F, A*

**5. Tag: Trekkingstart im Langtang** Vor Beginn unserer ersten Wanderung wird unser Gepäck auf Träger aufgeteilt. Anschließend verlassen wir Syabru Besi und die Straße, welche das Tal hinauf nach Langtang und weiter zur tibetischen Grenze führt. Eine kleine Hängebrücke bringt uns ans andere Ufer des Flusses, in den alten Teil von Syabru Besi. Wir wählen einen schmalen Weg und beginnen einen teilweise anspruchsvollen Aufstieg. Gemächlich und beständig erklimmen wir die Höhenmeter. In Kyanjin gönnen wir uns eine Mittagspause und erblicken die ersten schneebedeckten Gipfel über den gegenüberliegenden Hügeln. Über Steintreppen, einen wurzelverwobenen Pfad und einen breiten, sich den Hang entlang schlängelnden Weg gelangen wir

schließlich nach Sherpagaon (2.560 m). In unserer Unterkunft erwartet uns am Abend ein traditionelles Mahl. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 1365 Hm | ↘ 250 Hm | Namaste Guest House oder Tibet Guest House in Sherpagaon* *F, A*

**6. Tag: Im Dschungel am Langtang Khola** Die heutige Strecke führt uns zunächst am Hang entlang, ehe wir ins grüne Tal des Langtang Khola hinabsteigen. Fortan begleitet uns das türkisblaue Wasser des Flusses ein gutes Stück bergaufwärts. Wir durchwandern die kleinen Dörfer Rimche (2.400 m), Lama Hotel (2.480 m) und Riverside (2.770 m). Der dichte Wald vermittelt ein Gefühl von Dschungel und durch das Blätterdach erblicken wir erstmals den Langtang Lirung. Im Unterholz können wir sich von Baum zu Baum hangelnde Languren entdecken. Vor Ghora Tabela (3.030 m) öffnet sich die Schlucht zu einem Hochplateau mit üppigen Wiesen und kleinen Feldern, welche von den Bewohnern der umliegenden Siedlungen bestellt werden. Bald darauf treffen wir in Thyangsyap ein, unserem heutigen Etappenziel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11,5 km | ↗ 860 Hm | ↘ 260 Hm | Buddha Guest House in Thyangsyap* *F, A*

**7. Tag: Dem Eisriesen Gangchenpo entgegen** Ein kurze Wanderstrecke steht uns heute bevor. Nur mäßig bergauf, wandern wir weiter durch das Tal. Kurz nachdem wir Thyangsyap hinter uns gelassen haben, lässt sich einer unserer möglichen Gipfelziele, der Tsergo Ri, erblicken. Vorbei an Buschwerk und Wiesen erreichen wir Langtang (3.450 m). Davor überqueren wir eine gewaltige Geröllhalde. Beim Erdbeben 2015 verschüttete eine Lawine die damalige Siedlung Langtang. Nur die Gompa, halb in einer Felshöhle erbaut, steht noch nahezu unversehrt. Die heutige Siedlung wurde ein Stück talaufwärts wieder errichtet. Ein Chörten und wehende Fahnen erinnern an die Katastrophe von 2015. Auf dem weiteren Weg nach Mundu rückt der imposante Gipfel des Gangchenpo ins Blickfeld. Entlang einer langen Mani-Mauer bewegen wir uns dem strahlend weißen Eisriesen entgegen und kommen kurz darauf in Mundu an. Am Nachmittag lohnt sich ein Spaziergang in den alten Dorfteil. Zudem lässt sich im Ort die neu erbaute Baumschule besuchen. Im Rahmen des von Hauser Exkursionen unterstützten Projekts "Ein Tag – Ein Baum" werden abgeholzte Wälder im Langtang-Tal wieder aufgeforstet. Der erste Aufforstungsbereich befindet sich nahe Kyanjin Gompa. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5,5 km | ↗ 395 Hm | ↘ 50 Hm | Everest Eco Lodge in Mundu* *F, A*

**8. Tag: Entspannung in Kyanjin Gompa** Heute lassen wir es noch einmal ruhig angehen. Vorbei an einem weiß-goldenen Chörten und über eine lange Hängebrücke wandern wir sanft ansteigend bis zum Dorf Kyanjin Gompa (3.860 m), wo wir die nächsten drei Nächte verbringen. Heute Nachmittag haben wir Zeit zu Entspannen. Wer möchte, wirft einen Blick auf das Kloster und besucht eine auf Schweizer Initiative eingerichtete Käserei. Alternativ besteht die Möglichkeit einer Wanderung zu den Gletschern von Langtang Lirung und Kinshung. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 325 Hm | Buddha Inn in Kyanjin Gompa* *F, A*

**9. Tag: Besteigung des Kyanjin Ri** Gipfeltag! Wir brechen auf, den Upper Kyanjin Ri (4.565 m) zu besteigen. Der Pfad startet direkt aus Kyanjin Gompa heraus. Von oben haben wir einen tollen Blick auf Gangchenpo, Langtang Lirung und weitere Bergriesen. Wer mag, geht nur bis zum Lower Kyanjin Ri (4.280 m). Auch von dort ist die Aussicht bereits fantastisch und die bunten Häuser von Kyanjin Gompa sind zu kleinen Farbtupfern geschrumpft. Zurück in Kyanjin Gompa steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 4 km | ↗ 710 Hm | ↘ 710 Hm | Buddha Inn in Kyanjin Gompa* *F, A*

**10. Tag: Exkursion nach Langshisha Kharka oder Besteigung des Tsergo Ri** Für viele Trekker ist Kyanjin Gompa bereits die Endstation im Langtang-Tal. Wir begeben uns heute noch etwas weiter hinauf in das Tal. Die Alm Langshisha Kharka ist Weideplatz für Yaks und hat besondere kulturelle Relevanz für alle im Langtang-Tal lebenden Menschen. Einmal im Jahr findet dort ein großes Festival statt, zu dem alle Talbewohner strömen. Über eine ausgedehnte Geröllfläche bahnen wir uns zuerst den Weg zum Langtang Khola. Von dort schlängelt sich der schmale Pfad recht eben entlang des Flusses. Wir legen eine Mittagsrast in Numthang ein und staunen über den genau vor uns liegenden, prägnanten Gipfel Langshisha Ri. Nach einem kurzen Aufstieg eröffnet sich uns dann der Blick bis ans Ende des Tals und eine Bergkette, hinter der sich Tibet verbirgt. Dann kehren wir zurück nach Kyanjin Gompa. Ob wir die gesamte Strecke bis nach Langshisha Kharka zurücklegen oder bereits etwas früher die Rückkehr antreten, richtet sich nach der Verfassung der Gruppe und liegt im Ermessen der Reiseleitung. Wer am heutigen Tag vorzugsweise noch einen Gipfel erklimmen möchte, der steigt unter Führung unseres Sirdars zum Gipfel des Tsergo Ri (4.984 m) auf, dessen gleichmäßig geformte Pyramide bereits beim Aufstieg nach Langtang sichtbar war. Wenn kein Schnee liegt, ist auch diese Besteigung technisch einfach, dennoch sind gute Ausdauer und Trittsicherheit für diese lange Tour erforderlich (Gehzeit ca. 8 Std., Auf- und Abstieg 1.200 m). Am späten Nachmittag sind wir zurück in der Lodge. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 24 km | ↗ 465 Hm | ↘ 465 Hm | Buddha Inn in Kyanjin Gompa* *F, A*

**11. Tag: Rückweg durch das Langtang-Tal** Wir verlassen Kyanjin Gompa und begeben uns auf den Rückmarsch durch das Langtang-Tal. Via Mundu und Langtang wandern wir zurück nach Thyangsyap. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10,5 km | ↗ 50 Hm | ↘ 720 Hm | Buddha Guest House in Thyangsyap* *F, A*

**12. Tag: Über Ghora Tabela und Rimche nach Sherpagaon** Am Langtang Khola entlang führt unsere Wanderung durch die uns vertrauten Ortschaften bis Rimche. Von dort aus verlassen wir das Flusstal und steigen hinauf nach Sherpagaon. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11,5 km | ↗ 260 Hm | ↘ 860 Hm | Namaste Guest House oder Tibet Guest House in Sherpagaon* *F, A*

**13. Tag: Trekkingende in Syabru Besi** Heute endet unser Trekking im Langtang-Tal. Der Abstieg nach Syabru Besi erfordert noch einmal unsere Konzentration. Zurück auf 1.550 m Höhe und am Ende unseres Treks verbringen wir eine letzte Lodge-Nacht, nehmen eine verdiente, heiße Dusche und können abends gemeinsam mit unserer Trekkingmannschaft Abschied feiern. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 250 Hm | ↘ 1365 Hm | Green Guest House oder Hotel Old Namaste in Syabru Besi* *F, A*

**14. Tag: Rückkehr nach Kathmandu** Mit gefüllten Fotoalben und unvergesslichen Erlebnissen treten wir nach dem Frühstück die Rückreise von der Langtang-Region nach Kathmandu an, entlang des Trishuli-Flusses. In der Hauptstadt haben wir den restlichen Tag zur freien Gestaltung. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 140 km | Hotel Traditional Comfort in Kathmandu* *F*

**15. Tag: Sightseeing in Kathmandu** Der Tag steht zur freien Verfügung, um mit Ihrer Reiseleitung (fakultativ) oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal unternehmen zu können. Es empfiehlt sich der Besuch der Königsstadt Bhaktapur, die mit ihren Tempeln, mittelalterlich anmutenden Häusern und autofreien Gassen fasziniert. Abends können wir uns zu einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem Restaurant treffen (fakultativ). ▪ *Hotel Traditional Comfort in Kathmandu* *F*

**16. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km* *F*





**16 Reisetage** ST 45AZ

| Feb | März | April | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|
| 27 | 13 | 03 | 02 | 06 | 11 |
| | | | 16 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *26.2./11.3./1.4./30.9./14.10./4.11./2.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3075** | **3265** | **3495** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 385 | 385 | 385 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- 14 x Frühstück, 11 x Abendessen
- Übernachtung 4 x im Mittelklassehotel, 10 x in Lodges
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,21 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/45AZ**

# Wandern

↗ max. 1050 Hm, ↘ max. 1440 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5105 m

3 - 4 | 17 x

- 13-tägiges Trekking (6–9 Std. täglich)
- Auf einer kontrastreichen Route den Eisriesen Manaslu umrunden
- Am Larkya-Pass den Rundblick auf die umliegenden Bergketten genießen
- Unterwegs in den Dörfern den starken Einfluss der tibetischen Kultur spüren
- Fakultativ: Vorbei am Birendra-See zum Manaslu-Basislager (4.850 m) aufsteigen

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit lokaler Crew trekken und durch Lodgeübernachtungen die Gemeinden fördern



## Nepal
# Manaslu Lodge-Trek




### *Trekkingreise rund um den "Berg der Seele" an der Grenze zu Tibet*

Der Manaslu, "Berg der Seele", ragt majestätisch in den dunkelblauen Himmel. Von Soti Khola aus wandern wir durch fruchtbare Reisterrassen und folgen dem Buri-Gandaki-Fluss, vorbei an grasenden Yaks und buddhistischen Schreinen mit vergoldeten Spitzen und dem Mantra "Om mani padme hum". Einst brachten Yak-Karawanen auf diesem alten Handelspfad Holz nach Tibet und kehrten mit Salz zurück. Die Vegetation wechselt von Rhododendron- und Bambuswäldern mit weißen Orchideen zu Fichten- und Tannenwäldern. Im Hintergrund leuchtet der Singri-Gletscher. Der Gesang von Mönchen aus einem Kloster erinnert an die Nähe zu Tibet. Flatternde Gebetsfahnen markieren den 5.105 m hohen Larkya-Pass, der uns ein grandioses Bergpanorama eröffnet. Über die Dörfer der ethnischen Gruppe der Gurung im Dudh Kosi-Tal erreichen wir das Marsyangdi-Tal, das Ende unseres Treks. Der majestätische Manaslu begleitet uns im Geiste zurück nach Kathmandu.

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu, mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Wir werden vom Flughafen zum Hotel gebracht. Nach dem Mittag beziehen wir unsere Zimmer und treffen uns später zum Willkommensdinner. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Malla in Kathmandu* A

**3. Tag: Über Arughat nach Machha Khola** Wir überqueren den Thankot-Pass (1.500 m) und folgen den Serpentinen ins Trisuli-Tal und nach Arughat, dem größten Ort im Buri Gandaki-Tal. Vorbei an Dörfern und Terrassenfeldern sehen wir bei gutem Wetter die Bergketten von Ganesh, Manaslu und Annapurna am Horizont. In stetigem Auf und Ab geht es am Fluss entlang bis zu unserer Lodge im Dorf Machha Khola (870 m). ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 150 km | Larke Peak Hotel in Machha Khola* F, A

**4. Tag: Start des Trekkings um den Manaslu** Wir starten unser Trekking und wandern oberhalb des Tales teils durch Wälder, in denen wir mit etwas Glück Languren beobachten. Am Talboden erreichen wir die heißen Quellen in Tatopani und später den Ort Doban (1.070 m). Auf den Feldern werden Mais und Getreide angebaut. In der engen Schlucht des Buri Gandaki führt der Weg oberhalb des tosenden Wassers entlang. Wir folgen dem sich öffnenden Tal bis zu unserem Ziel Jagat (1.340 m). ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 17 km | ↗ 980 Hm | ↘ 500 Hm | Rubinala Hotel in Jagat* F, A

**5. Tag: In die Tamang-Region** Nach dem ersten, recht langen Trekkingtag, ist die heutige Etappe etwas kürzer. An den Manimauern (Gebetsmauern) und Chörten (Schreinen) erkennen wir, dass wir ins Siedlungsgebiet der Tamang gelangen, die Anhänger des tibetischen Buddhismus sind. Ausblicke auf den Sringi Himal und Ganesh Himal bieten sich uns unterwegs nach Philim und weiter bis nach Ekle Bhatti (1.600 m), unserem Tagesziel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8,5 km | ↗ 420 Hm | ↘ 140 Hm | Chisopani Guesthouse in Ekle Bhatti* F, A

**6. Tag: Wanderung durch das Tal Buri Gandaki** Mehrere Dörfer erstrecken sich an den steilen Hängen oberhalb der engen Schlucht. Wir wechseln mehrmals über Hängebrücken die Uferseite und wandern das Tal des Buri Gandaki weiter hinauf bis Nyak Besi. Mäßig ansteigend führt der Weg weiter bis zum Ort Deng (1.850 m), bekannt für schöne Natursteinhäuser mit Schindeldächern und ein Chörten mit Steinmandala. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Bihi (2.130 m). ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14,5 km | ↗ 900 Hm | ↘ 450 Hm | Karma Lodge in Bihi* F, A


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**7. Tag: Entlang der tibetischen Grenze nach Namrung** Wir wandern weiter bis zum Bothia-Dorf Ghap (2.160 m), wechseln zur Südseite des Buri Gandaki-Tals und laufen während dieser Tagesetappe etwa parallel zu der nur 5 km entfernten tibetischen Grenze. Über einzelne Dörfer und Gehöfte wie Syugjang und Bangsam gewinnen wir stets an Höhe. Vorbei an Feldern säumen Chörten und Manimauern den Weg bis zum Dorf Namrung (2.650 m). ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12,5 km | ↗ 1050 Hm | ↘ 495 Hm | Namrung Guesthouse in Namrung* *F, A*

**8. Tag: Zu Füßen des Manaslu** Unsere Route verläuft durch herrliche Nadelwälder und schließlich direkt unterhalb der gewaltigen Ostabstürze des Manaslu Himal langsam höher. Bald betreten wir das einst sagenumwobene Hochtal von Sama und wandern bis zum etwa 3.180 m hoch gelegenen Dorf Lho. Hier quartieren wir uns in einer Lodge in bester Lage ein. Von der Sonnenterrasse genießen wir den einzigartigen Blick auf den Hauptgipfel und die Nebengipfel des Manaslu. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Akklimatisationswanderung, bei der wir ca. 200 Höhenmeter auf- und absteigen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9,5 km | ↗ 760 Hm | ↘ 200 Hm | Om Lodge in Lho* *F, A*

**9. Tag: Hochtal von Sama** Heute können wir uns Zeit lassen, da nur eine kurze Etappe vor uns liegt. Nach einem gemütlichen Frühstück gehen wir das Hochtal von Sama weiter hinauf, bis wir das 3.500 m hoch gelegene Dorf Shyala Gaon erreichen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 3,5 km | ↗ 440 Hm | ↘ 100 Hm | Royal Gorkha Lodge in Shyala Gaon* *F, A*

**10. Tag: Über Punggen Gompa nach Sama Gaon** Wir wandern zum Punggen-See und weiter hinauf zur gleichnamigen Gompa. Der Pfad führt oberhalb des Punggen-Gletschers vorbei und eröffnet herrliche Blicke auf das Manaslu-Massiv mit dem 8.163 m Hauptgipfel und den Peak 29 (7.871 m). Von hier aus geht es zunächst wieder zurück in Richtung der Haupttrekkingroute, bis kurz vor dem See der Weg zum 3.500 m hoch gelegenen Dorf Sama Gaon abzweigt. Wer es heute ruhiger angehen möchte, kann wie die Träger auf direktem Weg nach Sama Gaon gehen (1 - 2 Std, ca. 4 km, ↑ 140 m, ↓ 90 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13,5 km | ↗ 625 Hm | ↘ 608 Hm | Mount Manaslu Hotel in Sama Gaon* *F, A*

**11. Tag: Ruhetag in Sama Gaon oder Manaslu Basecamp** Der heutige Tag steht als Ruhetag zur Verfügung. Wir nehmen uns Zeit, um durch das Dorf zu spazieren und dem örtlichen Kloster einen Besuch abzustatten. Wer stattdessen aktiv sein möchte, wandert entweder gemütlich auf einem Rundweg zum Birendra-See auf 3.600 m (1 - 2 Std., ca. 5 km, ↑↓ 220 m.) oder nimmt an einer anspruchsvollen Wanderung hinauf zum Manaslu Basecamp teil (8 - 9 Std, 13,5 km, ↑↓ 1.300 m). Über einen felsigen und teils steilen Pfad erreichen wir das Basislager auf ca. 4.850 m und kehren danach nach Sama Gaon zurück. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 220 Hm | ↘ 220 Hm | Mount Manaslu Hotel in Sama Gaon* *F, A*

**12. Tag: Vom Manaslu-Gletscher nach Samdo** Wir lassen den Gletscher hinter uns und halten uns im Tal nordwärts. Wir nächtigen im Ort Samdo (3.880 m), wo sich tibetische Flüchtlinge niedergelassen haben. Der freie Nachmittag dient zur weiteren Akklimatisation. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7,5 km | ↗ 350 Hm | ↘ 25 Hm | Tibetan Twins Lodge in Samdo* *F, A*

**13. Tag: Wanderung über Larkya Bazar nach Dharamsala** Hinter Samdo gabelt sich der Weg. In nordöstlicher Richtung geht es über einen für uns verbotenen 5.000er-Pass nach Tibet. Wir folgen dem Buri Gandaki bis zum Dorf Larkya Bazar (4.090 m) und steigen weiter auf bis zu unserer Unterkunft kurz vor Dharamsala (4.470 m). Wir ruhen uns aus und sammeln Kräfte für die morgige Schlüsselstelle der Tour. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 600 Hm | Larke La Hotel in Dharamsala* *F, A*

**14. Tag: Passüberschreitung des Larkya La nach Bimthang** Früh aufstehen ist angesagt. Gleichmäßig führt der Weg über Moränen hinauf zum Larkya La (5.105 m). Bei klarer Sicht erwartet uns ein grandioser Panoramablick auf die Sechs- und Siebentausender des Larkya, Cheo und Himlung Himal im Norden und den Manaslu Himal im Süden. Wir folgen einem Moränenrücken gemächlich abwärts und durch steileres Gelände ins Tal des Dudh Khola. Vorbei an einzelnen Hütten und dem Pokar-See treffen wir unterhalb des Quellbereichs des "Milchflusses" auf die erste Siedlung. Bei Bimthang inmitten eines Gletscherkessels auf etwa 3.800 m steht unsere Lodge. ▪ *Etappe 9 - 10 Std., ca. 15,5 km | ↗ 680 Hm | ↘ 1440 Hm | Punkar Mt. Hotel in Bimtang* *F, A*

**15. Tag: Dudh-Khola-Tal und Gurung-Dorf Gowa** Im Tal des Dudh Khola wandern wir südwärts hinab und verlieren beachtlich an Höhe. Wir wechseln von der Ost- auf die Westseite hinüber. Blicken wir nach oben, haben wir eine gigantische Aussicht in die Westabstürze des Manaslu. Prächtige Rhododendronwälder – im Frühjahr ein Blütenmeer – säumen den Weg talauswärts. Wir erreichen das Gurung-Dorf Gowa (2.515 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13,5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 1390 Hm | Hotel Super View in Gowa* *F, A*

**16. Tag: Ende des Trekkings in Dharapani** Wir treten die letzte Trekkingetappe unserer Reise an. Nach dem Abstieg treffen wir auf die Mündung des Dudh Khola in den Marsyangdi Khola. Dieser Fluss hat sich zwischen Annapurna und Manaslu Himal eine der tiefsten Schluchten der Welt gebahnt. Nach dem Mittagessen in der kleinen Ortschaft Dharapani (1.960 m), steigen wir in Jeeps und legen die Strecke bis Besisahar über eine Schotterpiste im Marsyangdi-Tal zurück. In Besisahar steigen wir in einen Minibus um und fahren nach Bandipur. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10,5 km | ↗ 295 Hm | ↘ 860 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 100 km | Bandipur Village Inn in Bandipur* *F*

**17. Tag: Rückkehr nach Kathmandu** Auf der Hauptstraße, die Pokhara und Kathmandu verbindet, fahren wir ostwärts und kehren in die Hauptstadt zurück. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 140 km | Hotel Malla in Kathmandu* *F*

**18. Tag: Besichtigungen im Kathmandu-Tal** Dieser Tag steht zur freien Verfügung, um optional mit unserer Reiseleitung oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal zu unternehmen. Wir empfehlen den Besuch von Kathmandu mit dem zentralen Durbar Square und einen Spaziergang nach Swayambunath. Wer möchte, trifft sich zu einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem Restaurant (optional). ▪ *Hotel Malla in Kathmandu* *F*

**19. Tag: Rückflug** Flughafentransfer und Heimreise. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km* *F*



**19 Reisetage** ST 45AQ

| März | Sept | Okt | Nov |
|---|---|---|---|
| 10 | 29 | 06 | 03 |
| 17 | | 20 | 17 |
| 31 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.3./15.3./29.3./27.9./4.10./18.10./1.11./15.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3395** | **3595** | **3845** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 165 | 165 | 165 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 13 x in Lodges (Gemeinschaftsbad, 1 x Mehrbettzimmer)
- 17 x Frühstück, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,36 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/45AQ**

## Wandern

↗ max. 1170 Hm, ↘ max. 1745 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5416 m

3 | 17 x

- 13-tägiges Trekking (4–8 Std. täglich)
- Am 5.416 m hohen Pass Thorong La den höchsten Punkt der Annapurna-Runde erreichen
- Im Wallfahrtsort Muktinath Hinduismus und Buddhismus kennen lernen
- Annapurna Süd und Dhaulagiri vom Poon Hill zum Sonnenaufgang erstrahlen sehen
- Im Kathmandu-Tal UNESCO-Weltkulturdenkmäler bestaunen

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit lokaler Crew trekken und durch Lodgeübernachtungen die Gemeinden fördern



# Nepal
# Annapurna Circuit Lodge-Trek




### *Trekkingreise rund um das Annapurna-Massiv mit Überschreitung des Thorong La*

Auf der Hängebrücke herrscht Trubel. Schwer bepackte Mulis überqueren das schaukelnde Metallgitter. Während wir die Tiere vorbeitrotten lassen, trägt der Wind die segensreichen Worte der bunten Gebetsfahnen in den Himmel. Noch übertönt das Tosen der Wasserfälle die Stille – aber nicht mehr lange. Einatmen. Ausatmen. Loslassen. Wir machen uns auf den Weg und folgen einer der schönsten Trekkingrouten Nepals, dem Annapurna Circuit, der uns einmal rund um das Annapurna Himal führt. Über das subtropische Marsyangdi-Tal wandern wir hinauf zur Hochebene von Manang. Wir verinnerlichen den Rhythmus der Berge, stumm begleitet von den gewaltigen Achttausendern. Die Landschaft wird immer alpiner, je näher wir dem Thorong-Pass kommen. Grauer Fels schiebt sich in Szene und Schneefelder sind auch im Sommer keine Seltenheit. Je weiter wir nach Norden kommen, desto stärker prägt der Buddhismus das mehrheitlich hinduistische Nepal. Wir begegnen in Muktinath beiden Religionen, lernen die heilige Quelle und das ewige Feuer kennen und begutachten in Kagbeni die trutzige Gompa im mittelalterlichen Bergdorf. Schon in Kalapani wird die Natur wieder grüner, Farn-Dschungel und Fichtenwälder drängen sich ins Bild. Wir bewundern die unnahbare Annapurna und den majestätischen Machhapuchare von allen Seiten, vom Aussichtspunkt am Poon Hill erstrahlen die Himalaya-Riesen zum Sonnenaufgang besonders imposant. Und wenn wir schließlich in Pokhara am Phewa-See die letzten Tage Revue passieren lassen, sind wir sicher – die Umrundung der Annapurna ist ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Nach Ankunft in Kathmandu erfolgt der Transfer zum Hotel. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst nach Mittag zur Verfügung. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner im Hotel oder in einem nahen Restaurant. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Malla in Kathmandu* A

**3. Tag: Besuch von Swayambunath** Wir spazieren zum Stupa von Swayambunath, der sich auf einem aussichtsreichen Hügel über dem Kathmandu-Tal erhebt. Der Sakralbau gilt als größtes Heiligtum der newarischen Buddhisten. 365 Stufen führen uns vom Fuß des "Affentempels" zum vergoldeten Stupa. Anschließend fahren wir nach Bandipur, früher ein glanzvolles Handelszentrum zwischen Indien und Tibet. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 140 km | Bandipur Village Inn in Bandipur* F

**4. Tag: Trekkingstart in den Annapurna-Circuit** Ein Kleinbus bringt uns bis nach Besisahar. Dort wechseln wir in Jeeps und fahren den Rest der Strecke entlang des Flusses Marsyangdi bis in das Dorf Timang. Von hier haben wir einen schönen Blick auf das ganze Manaslu-Massiv und starten am Nachmittag unser Trekking. In stetigem Auf und Ab wandern wir über Koto bis zum 2.670 m hoch gelegenen Verwaltungsort Chame. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8,5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 170 Hm | Fahrt 5,5 Std., ca. 105 km | Tibetan Lodge in Chame* F, A

**5. Tag: Wanderung über Dhukur Pokhari nach Pisang** Wir halten uns zuerst noch auf der rechten Talseite und wandern über Charting weiter. Wieder am linken Flussufer geht es durch lichten Fichten- und Föhrenwald bergan. Wenn wir aus dem

engen Tal zum Ort Pisang (3.300 m) hinaufgehen, eröffnet sich eine herrliche Aussicht auf die imposante Gipfelsilhouette der Annapurna II und den Pisang Peak (6.091 m). Nachmittags können wir im Ortsteil Upper Pisang das buddhistische Kloster besuchen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13,5 km | ↗ 700 Hm | ↘ 100 Hm | Hill Top Lodge in Pisang* *F, A*

**6. Tag: Panorama auf den Annapurna Himal** Wir folgen dem Pfad am Fluss entlang durch Nadelwald und vorbei an einem Weiher. Dann geht es in Serpentinen hinauf nach Ghyaru. Von dort folgen wir einem Höhenweg mit prächtigen Aussichten auf den Annapurna Himal bis zum traditionellen Dorf Ngawal (3.660 m). Unter uns liegt die Flugpiste von Hongde auf einer Hochebene mit Schaf- und Ziegenherden. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 580 Hm | ↘ 225 Hm | New Annapurna Guesthouse in Ngawal* *F, A*

**7. Tag: Bergdorf Manang und Chongkor-Aussichtspunkt** Ein Abstieg führt uns nach Braga (3.440 m). Hier lockt die "German Bakery" mit leckerem Apfelkuchen. Über das hübsche Bergdorf Manang mit engen Gassen und dicht gedrängten Flachdachhäusern steigen wir hinauf zum Chongkor View Point. Von dort haben wir einen wunderbaren Ausblick auf das gesamte Hochtal von Manang und stehen direkt der Annapurna und Gangapurna gegenüber. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9,5 km | ↗ 150 Hm | ↘ 265 Hm | Hotel Manang in Manang* *F, A*

**8. Tag: Tageswanderung zum Gletschersee Ice Lake** Den heutigen Tag nutzen wir für eine lohnende Tageswanderung zum Ice Lake (Kicho-Tal). Der Pfad verläuft über steile Serpentinen vorbei an Feldern über alpine Weiden, felsigere Abschnitte und Geröllpfade. Der auf ca. 4.600 m gelegene Gletschersee bietet atemberaubende Ausblicke auf das Annapurna-Massiv. Wer es heute lieber ruhig angehen möchte, nutzt den Tag für einen Spaziergang zum nahe gelegenen Gangapurna-See. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 13,5 km | ↗ 1170 Hm | ↘ 1170 Hm | Hotel Manang in Manang* *F, A*

**9. Tag: Wanderung nach Yak Kharka** Gut ausgeruht führt unser Weg nun nordwärts im Kone-Tal in Richtung Thorong La. Weidenbüsche und Strauchwacholder prägen die Strecke durch die alpine Landschaft. Lange begleitet uns noch ein grandioser Blick auf das Hochtal von Manang mit der Annapurna-Gruppe und im Hintergrund erscheint nochmal der Manaslu. Vorbei an Sommersiedlungen wandern wir nach Yak Kharka. Zur weiteren Höhenanpassung empfiehlt sich heute ausreichend Ruhe. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10,5 km | ↗ 605 Hm | ↘ 50 Hm | Himalayan View in Yak Kharka* *F, A*

**10. Tag: Über Churi Lattar nach Thorong Phedi** Über das letzte kleine Dorf Churi Lattar (4.150 m) kommen wir nach Thorong Phedi (4.450 m), der letzten einfachen Unterkunft vor dem Pass Thorong La. Vor der Überschreitung sind wir heute nur einen halben Tag unterwegs, können den Rest des Tages also ausruhen und Energie tanken. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6,5 km | ↗ 430 Hm | ↘ 15 Hm | Thorong Phedi Lodge in Thorong Phedi* *F, A*

**11. Tag: Passüberschreitung des Thorong La nach Muktinath** Der spektakulärste Teil der Tour steht bevor: die Überquerung des Thorong La. Noch vor Tagesanbruch geht es mit Stirnlampen los. Der Weg führt in Serpentinen über steiniges Gelände hinauf zu einer großen Seitenmoräne. Je nach Kondition, Höhenanpassung und Wetter benötigen wir ca. 4 - 6 Std., bevor wir auf der mit Steinpyramiden und flatternden Gebetsfahnen geschmückten Passhöhe (5.416 m) stehen. Auf beiden Seiten des Passes thronen schneebedeckte 6.000er. Der Abstieg verläuft erst gemächlich, dann steiler bergab. Über Geröllfelder erreichen wir den Beginn des Hochtales und wandern hinab nach Muktinath (3.800 m). ▪ *Etappe 8 - 10 Std., ca. 14,5 km | ↗ 875 Hm | ↘ 1740 Hm | Eureka Inn in Muktinath* *F, A*

**12. Tag: Kloster in Muktinath und Abstieg nach Kagbeni** Wir erkunden die Klosteranlage von Muktinath. Der heilige Ort wird bereits in den frühen hinduistischen Schriften des Mahabharata-Epos erwähnt. Am Nachmittag wandern wir über Purang hinab nach Kagbeni (2.800 m), oberhalb des Kali Gandaki-Flusses. Eine trutzige Gompa, Steinhäuser und dunkle, verwinkelte Gassen kennzeichnen das mittelalterliche Dorf. Bei gutem Wetter leuchten die schneebedeckten Gipfel der Tilicho- und Nilgiri-Gruppe und die Pyramide des Dhaulagiri. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12,5 km | ↗ 90 Hm | ↘ 910 Hm | Red House Lodge in Kagbeni* *F, A*

**13. Tag: Kali-Gandaki - das tiefste Tal der Welt** Heute Vormittag bringt uns eine kurze Fahrt nach Marpha (2.650 m). Nach einem Rundgang im Dorf wandern wir durch die nun schroffe Landschaft des Kali-Gandaki-Tals mit tollen Ausblicken zur Dhaulagiri-Kette. Bei klarem Wetter bieten sich immer wieder herrliche Aussichten auf die gewaltigen Steilwände des Dhaulagiri im Westen und auf den Nilgiri im Osten. In Kalapani (2.500 m) sind wir nun genau an der Stelle zwischen den Achttausendern Dhaulagiri und Annapurna, die das tiefste Tal der Welt markiert. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 19,5 km | ↗ 620 Hm | ↘ 770 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 17 km | See You Lodge in Kalapani* *F, A*

**14. Tag: Wanderung nach Ghorepani** Wir fahren in die Kali Gandaki-Schlucht hinab und anschließend hinauf bis in das Dorf Sikha (1.950 m). Von dort wandern wir durch abwechslungsreich bewirtschaftetes Land mit einzelnen Gehöften und kleinen Orten. Über Chitre (2.390 m) erreichen wir das Dorf Ghorepani (2.860 m). Wer möchte, kann schon zur Abendstimmung in ca. 45 Min. auf den 3.200 m hohen Poon Hill aufsteigen. Ein grandioser Panoramablick umfasst die Eisflanken der Dhaulagiri-, Annapurna- und Manaslu-Gruppe. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 940 Hm | ↘ 25 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 42 km | The Sunny Hotel in Ghorepani* *F, A*

**15. Tag: Sonnenaufgang am Poon Hill** Im Schein unserer Stirnlampen steigen wir am Morgen auf zum Poon Hill und bewundern, wie die Bergwelt zum Sonnenaufgang langsam in Licht getaucht wird. Zum Frühstück sind wir zurück in Ghorepani. Im Anschluss geht es weiter auf einem aussichtsreichen Kammweg zum Weiler Deurali (2.990 m), bevor wir auf schmalen Pfaden in den Rhododendron- und Bambus-Dschungel zu den Häusern von Banthanti absteigen. Zuletzt geht es steil hinab nach Ghandrung (1.940 m). ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 15,5 km | ↗ 540 Hm | ↘ 1745 Hm | Shangri La Lodge in Ghandrung* *F, A*

**16. Tag: Trekkingende und Pokhara** Ghandrung ist dank seiner hervorragenden Lage im Angesicht von Annapurna-Süd, Hiunchuli und Machhapuchare ein beliebter Etappenort. Von dort steigen wir am Westhang des Modi Khola-Tales ab und erreichen den Endpunkt unseres Trekkings. Von Syauli Bazar (1.220 m) aus fahren wir nach Pokhara. Der Nachmittag in Pokhara steht zur freien Verfügung, um z.B. am Phewa-See zu entspannen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 130 Hm | ↘ 935 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Mount Kailash Resort in Pokhara* *F*

**17. Tag: Rückkehr nach Kathmandu** Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Kathmandu. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 7,5 Std., ca. 205 km | Hotel Malla in Kathmandu* *F*

**18. Tag: Besichtigungen im Kathmandu-Tal** Dieser Tag steht zur freien Verfügung, um mit unserer Reiseleitung (optional) oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal zu unternehmen. Wir empfehlen z.B. den Besuch von Kathmandu mit dem Durbar Square. Abends können wir uns zu einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem Restaurant treffen (optional). ▪ *Hotel Malla in Kathmandu* *F*

**19. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km* *F*






| **19 Reisetage** | | ST | 45AW |
|---|---|---|---|
| März | April | Okt | Nov |
| 03 | 12 | 04 | 10 |
| 22 | | 13 | 24 |
| | | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *1.3./20.3./10.4./2.10./11.10./25.10./8.11./22.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3375** | **3575** | **3795** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 240 | 240 | 240 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 12 x in Lodges (Gemeinschaftsbad)
- 17 x Frühstück, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,44 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/45AW**

## Wandern

↗ max. 1245 Hm, ↘ max. 1435 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5643 m

3 | 15 x

- 11-tägiges Trekking (4–9 Std. täglich)
- Auf den Spuren großer Expeditionen zum berühmten Mt. Everest-Basislager wandern
- Den Blick zum Mt. Everest vom Gipfel des Kala Pattar (5.643 m) genießen
- Auf aussichtsreichem Höhenweg von Khumjung nach Pangboche trekken
- In Tengboche (3.867 m) das Hauptkloster der Sherpa bewundern

**UNSER ENGAGEMENT**
Das Wiederaufforstungsprojekt "Ein Tag – Ein Baum" in Pangboche besuchen



# Nepal
# Everest Base Camp Trek




### *Trekkingreise zum Basislager des Mount Everest und zum Panoramagipfel Kala Pattar*

Wie ein breites weißes Band schlängelt sich der Dudh Kosi durch das "Tal des Milchflusses". Links und rechts erheben sich die Felswände, der Pfad geht langsam aber stetig bergauf. Trekker, Träger und Tragetiere tummeln sich auf dem Weg – besonders auf der Hillary-Brücke, die hoch über dem Canyon im Wind schaukelt. Die wehenden Gebetsfahnen sind so bunt wie die Häuser in den Dörfern entlang des Weges. Wir widmen uns der Geschichte der Everest-Region, machen uns in Namche Bazar mit der Kultur der Sherpa vertraut, besuchen in Khunde das Sir Edmund Hillary Hospital und in Pangboche das Wiederaufforstungsprojekt "Ein Tag – ein Baum". Unser Trekking führt uns durch den Sagarmatha-Nationalpark, die Heimat der höchsten Berge der Welt. Wir folgen der klassischen Route hinauf zum Everest Base Camp, bewundern von Khumjung die Aussicht auf die formschöne Ama Dablam und von Tengboche den Blick auf die weiteren Eisriesen der Khumbu-Region. Es geht aber noch höher hinauf: Wir erklimmen den Gipfel des Kala Pattar und genießen vom "schwarzen Berg" die "weiße Aussicht". Vor uns liegt die Everest-Pyramide, unter uns erstreckt sich die Eiswelt des Changri-Gletschers und neben uns strahlt die kantige Spitze des Nuptse in der Sonne. Der Anblick raubt uns den Atem – umringt von den höchsten Bergen der Welt.

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Nach Ankunft in Kathmandu erfolgt der Transfer zum Hotel. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst ab Mittag zur Verfügung. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner im Hotel oder in einem nahe gelegenen Restaurant. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Marshyangdi in Kathmandu* A

**3. Tag: Fahrt nach Manthali** Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am Nachmittag fahren wir ostwärts nach Manthali, nahe dem Flughafen Ramechhap. Von dort aus fliegen wir morgen früh nach Lukla. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 130 km | Freedom Resort in Manthali* F, A

**4. Tag: Flug nach Lukla und Trekkingstart** Am Morgen bringt uns ein Propeller-Flugzeug in etwa 20 Minuten nach Lukla (2.840 m), wo uns die Begleitmannschaft bereits erwartet. Unser Trekking beginnt. Wir steigen zum Kusum-Fluss (2.550 m) ab und folgen dem Dudh Kosi (Milchfluss) am Ostufer stromaufwärts nach Phakding (2.650 m). Langsam und stetig gehen ist oberstes Gebot, denn unser Organismus muss sich erst an die dünne Luft gewöhnen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 325 Hm | ↘ 475 Hm | Konde Peak Guesthouse in Phakding* F, A

**5. Tag: Sherpa-Zentrum Namche Bazar** Vormittags wandern wir entlang des Dudh Kosi über Benkar nach Monjo, vorbei an Tannen und Magnolien und durch Rhododendronwälder. Am Ortsausgang von Monjo passieren wir den Polizei-Check-Point am Eingang zum Sagarmatha-Nationalpark. Nach Monjo steigt der Weg zuerst leicht an, führt über die Hillary-Hängebrücke über den Bhote Kosi und dann auf einem guten, aber steilen Weg aufwärts ins Sherpa-Zentrum Namche Bazar (3.440 m), dem wichtigsten Ort im Khumbu-Gebiet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 1090 Hm | ↘ 370 Hm | Kala Pattar Lodge in Namche Bazar* F, A

**6. Tag: Akklimatisationstag** Eine kurze, landschaftlich reizvolle Wanderung unterstützt unsere Höhenanpassung. Wir verlassen das geschäftige Treiben von Namche Bazar und wandern bergauf nach Syangboche. Nach der dortigen Landebahn gelangen wir nach Khunde (3.850 m) mit dem Sir Edmund Hillary Hospital. Auf verschlungenen Pfaden zwischen Äckern hindurch setzen wir unseren Weg fort bis nach Khumjung (3.750 m). Nachmittags

empfiehlt sich ein Besuch des Sir Edmund Hillary Visitor Center, untergebracht im Gebäude der ersten von Sir Edmund Hillary errichteten Schule, die die Geschichte der gemeinsamen Bildungsarbeit mit den Sherpa dokumentiert. Am Abend lohnt sich der Aufstieg zu einem nahegelegenen Aussichtspunkt, um den atemberaubenden Sonnenuntergang an der Ama Dablam (6.856 m) zu bewundern. Der Berg zählt zu den schönsten Gipfeln der Everestregion. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5,5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 150 Hm | Ama Dablam Lodge in Khumjung F, A*

**7. Tag: Auf dem Höhenweg zum Terrassendorf Phortse und nach Pangboche** Ein herrlicher Panoramaweg oberhalb der Hauptroute zum Everest Base Camp führt uns über den Mon La (3.973 m) hinab ins Gokyo-Tal. Nach der Überquerung einer Flussbrücke wandern wir hinauf nach Phortse durch einen bezaubernden Rhododendronwald. Phortse selbst liegt terrassenförmig auf einem Plateau und bietet einen atemberaubenden Blick auf das Kloster Tengboche. Von Phortse aus gewinnen wir weitere 200 Höhenmeter und stehen der Ama Dablam praktisch gegenüber. Der Höhenweg endet mit dem Abstieg nach Pangboche. Hier befindet sich das älteste Sherpakloster der Khumbu-Region. In der Umgebung von Pangboche werden im Rahmen des Projekts "Ein Tag – Ein Baum" von Hauser Exkursionen und The Partners Nepal gerodete Waldflächen wieder aufgeforstet und wir können das Projektgebiet besichtigen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 13 km | ↗ 1245 Hm | ↘ 1105 Hm | Highland Sherpa in Pangboche F, A*

**8. Tag: Wanderung von Pangboche nach Dingboche** Heute wandern wir durch die kleinen Dörfer Shomare und Orsho nach Dingboche (4.410 m). Wir sollten am frühen Nachmittag ankommen und haben den Rest des Tages, um uns auszuruhen. Dies fördert weiter unsere Akklimatisation. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 500 Hm | ↘ 55 Hm | Dingboche Resort in Dingboche F, A*

**9. Tag: Am Gletscherfluss des Khumbu-Gletschers** Nur kurz ist der Anstieg zu einem Chörten, der einen Blick ins Chukhung-Tal eröffnet. Über den Höhenweg oberhalb des Pheriche-Tales wandern wir gemütlich zum Gletscherfluss des Khumbu-Gletschers. Wir rasten im Weiler Duglha (4.620 m) unterhalb der Endmoräne und meistern dann das anstrengende Steilstück über die alte Moräne bis zu den Gedenkschreinen für verunglückte Bergsteiger und Sherpa. Weiter geht es in der Mulde zwischen den Lobuche-Bergen und der Khumbu-Seitenmoräne leicht ansteigend bis zu den einfachen Lodges von Lobuche (4.910 m). ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 595 Hm | ↘ 30 Hm | Oxygen Altitude Home in Lobuche F, A*

**10. Tag: Everest Base Camp** Gemächlich, in sanftem, stetigem Auf und Ab, bewegen wir uns hinauf zum Everest Base Camp auf 5.350 m Höhe. Unser Pfad führt uns größtenteils entlang der Seitenmoräne des Khumbu-Gletschers, bis wir den berühmten Felsen mit der Base-Camp-Inschrift erreichen. Das eigentliche Camp befindet sich noch höher, und besonders im Frühling ist ein Ausflug direkt ins Expeditionszeltlager lohnenswert. Den selben Weg nehmen wir zurück nach Gorak Shep. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 435 Hm | ↘ 195 Hm | Himalayan Lodge in Gorak Shep F, A*

**11. Tag: Aufstieg zum Kala Pattar** Das Highlight unserer Reise steht heute auf dem Programm. Sehr früh verlassen wir unsere Lodge, um möglichst den Sonnenaufgang auf dem Panoramagipfel des 5.643 m hohen Kala Pattar zu erleben. Beeindruckend ist nicht nur die Nähe zur Everest-Pyramide (ca. 10 km Luftlinie entfernt!) und zum Nuptse-Grat, sondern auch der Tiefblick auf die Eiswelt des Changri- und des Khumbu-Gletschers mit dem Bereich des Mount Everest-Basislagers in der Ferne. Nachdem wir uns genügend umgesehen haben, gehen wir zurück nach Gorak Shep und auf bekannter Route weiter bis nach Pheriche. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 15,5 km | ↗ 525 Hm | ↘ 1435 Hm | Himalayan Hotel in Pheriche F, A*

**12. Tag: Wanderung von Pheriche nach Deboche** Wenn wir es auf unserem Hinweg nicht geschafft haben, besuchen wir heute das Kloster von Pangboche. Nach dem Ort verlassen wir den uns bereits vertrauten Weg. Wir queren auf einer Brücke den Imja Khola und folgen dem Fluss für eine Weile, bis wir schließlich Deboche auf 3.820 m erreichen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10,5 km | ↗ 240 Hm | ↘ 765 Hm | Rivendell Lodge in Deboche F, A*

**13. Tag: Kloster Tengboche und zurück nach Namche Bazar** Das größte und wichtigste Kloster der buddhistisch geprägten Sherpa steht in Tengboche (3.860 m). Wir lassen uns Zeit, die besondere Atmosphäre dieses Ortes in uns aufzunehmen. Wer das Kloster besichtigen will (fakultativ), hat heute Vormittag Zeit dafür. Ein besonderer Tipp für Fotografen ist der kleine Aufstieg auf den Seitenhügel, von dem aus man einen fantastischen Blick auf den ganzen Komplex und noch einmal zurück zu Mt. Everest, Lhotse und Nuptse hat. Wir verlassen Tengboche, gehen hinunter zum Imja Khola und steigen durch den Wald hinauf bis nach Sanasa. Ein schöner Panoramaweg führt uns zurück nach Namche Bazar (3.440 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10,5 km | ↗ 680 Hm | ↘ 990 Hm | Kala Pattar Lodge in Namche Bazar F, A*

**14. Tag: Von Namche Bazar nach Lukla** Wir verlassen das geschäftige Namche Bazar und folgen dem Hauptweg, der einzigen Verbindung zwischen Namche Bazar und Lukla, bis zu unserer Unterkunft nahe dem Flughafen. Am Abend stoßen wir mit unserem Team auf das Ende unserer Zeit im Khumbu Himal an. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 18 km | ↗ 845 Hm | ↘ 1410 Hm | Everest Mountain Home in Lukla F, A*

**15. Tag: Flug nach Ramechhap** Wenn das Wetter mitspielt, fliegen wir bereits am Vormittag mit dem Propeller-Flugzeug nach Ramechhap und fahren von dort zurück nach Kathmandu. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 140 km | Everest Mountain Home in Lukla F*

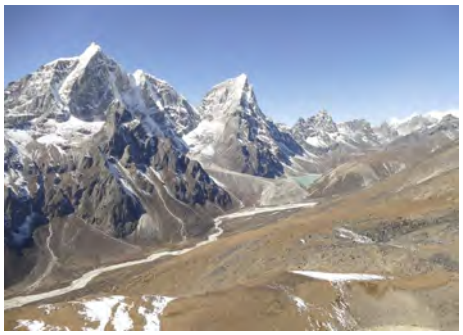
**16. Tag: Puffertag in Kathmandu** Dieser Tag dient als Reserve, um mögliche Verzögerungen, beispielsweise bei den Inlandsflügen, aufzufangen. Sollte dieser Zeitpuffer nicht benötigt werden, können wir den heutigen Tag in Kathmandu für Sightseeing, Shopping oder einfach zur Entspannung nutzen. ▪ *Hotel Marshyangdi in Kathmandu F*

**17. Tag: Besichtigungen im Kathmandu-Tal und Rückflug** Dieser Tag steht zur freien Verfügung, um mit Ihrer Reiseleitung (fakultativ) oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal unternehmen zu können. Wir empfehlen den Besuch von Kathmandu mit dem Durbar Square und einen Spaziergang nach Swayambunath. Gäste der Qatar Airways werden am Nachmittag zum Flughafen gebracht und treten den Rückflug an. Gäste von Turkish Airlines und Air India verbringen eine weitere Nacht im Hotel Marshyangdi in Kathmandu. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km F*

**18. Tag: Wieder daheim** Gäste der Qatar-Airways landen morgens in Europa. Für Gäste von Turkish Airlines und Air India erfolgt am Morgen der Transfer zum Flughafen und der Rückflug nach Europa. Ankunft ist am Abend.

Hinweis: *Die ausgewiesenen Preise gelten für die Rückreise mit Qatar Airways an Tag 17. Aktuelle Preise für die Variante mit Rückflug an Tag 18 mit Turkish Airlines oder Air India (Reisecode: 45AJL) finden Sie online unter hsr.reisen/45AJL oder in Ihrem Reisebüro.*





**18 Reisetage** ST 45AJK

| März | April | Okt | Nov |
|---|---|---|---|
| 10 | 06 | 13 | 10 |
| 23 | | 20 | 24 |
| | | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.3./21.3./4.4./11.10./18.10./25.10./8.11./22.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3490** | **3590** | **3690** | **3890** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 155 | 155 | 155 | 155 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Linienflug mit Qatar Airways, Turkish Airlines oder Air India (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Tara Airlines von/bis Ramechhap nach Lukla
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 335 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel (bei Flug mit Turkish Airlines/Air India 4 Übernachtungen), 1 x im Gästehaus, 11 x in Lodges (Gemeinschaftsbad)
- 15 x Frühstück, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,15 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 270 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, zu Ihren Flugmöglichkeiten sowie zur Flugsicherheit bei Inlandsflügen in Nepal erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/45AJK**

# Wandern

↗ max. 1095 Hm, ↘ max. 1700 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5357 m

3 | 15 x

- 11-tägiges Trekking (2–8 Std. täglich)
- Besteigung des Gokyo Ri (5.357 m), ↑ 630 m ↓ 980 m, 7–8 Std.
- Den Ausblick auf vier Achttausender und den Gokyo-See genießen
- In den Dörfern Tengboche und Pangboche buddhistische Kultur erleben
- Durch die Königsstädte im Kathmandu-Tal streifen

**UNSER ENGAGEMENT**
Das Wiederaufforstungsprojekt "Ein Tag – ein Baum" in Pangboche besuchen



## Nepal
# Gokyo Lodge-Trek




### *Trekkingreise ins Ama Dablam-Basislager und hinauf zum Gokyo Ri in der Khumbu-Region*

Von Tiefblau über Azurgrün bis Pechschwarz. Je nach Sonnenstand wechselt der Gokyo-See seine Farbe. Am schönsten schimmert er türkisfarben zwischen dem Weiß der um ihn herum aufragenden, schneebedeckten Gipfel. Wir stehen auf dem Gokyo Ri und blicken auf die Giganten der Welt: Mount Everest, Lhotse, Makalu und Cho Oyu. Ein Bild, das für immer im Gedächtnis bleibt. Aber nicht nur die Bergriesen, auch die kleinen Dinge werden in Nepal zu großen Erinnerungen. Wir trekken von Lukla aus durch das Sherpa-Land, wandern über breite Terrassenfelder und durch malerische Dörfer bis nach Namche Bazar im Zentrum der Khumbu-Region. Wir bewundern im Ama Dablam-Basislager das "Matterhorn Nepals", beobachten zottelige Yaks auf den Weiden bei Pangboche und folgen dem Gokyo-Tal bis zum eindrucksvollen Amphitheater der Berge. In den Dörfern und Lodges trinken wir Tee mit den Einheimischen und erhalten Einblicke in die Kultur der Region. Immer wieder entdecken wir auch kleine Klöster entlang des Weges und mit etwas Glück erleben wir eine Gebetszeremonie der Mönche in Tengboche. Zurück in Kathmandu stürzen wir uns nach der Ruhe in den Bergen in das lebhafte Treiben auf den Plätzen und bewundern die bunten Farben der Heiligtümer des Kathmandu-Tals - das Türkis des Gokyo-Sees noch immer vor Augen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Nach Landung in Kathmandu erfolgt der Transfer zum Hotel. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst nach Mittag zur Verfügung. Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit zum Ausruhen und zu einem ersten Bummel durch die Altstadt von Kathmandu. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner im Hotel oder in einem nahen Restaurant. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Marshyangdi in Kathmandu* A

**3. Tag: Vorbereitungstag** Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am Nachmittag fahren wir ostwärts nach Manthali, nahe dem Flughafen Ramechhap. Von dort aus fliegen wir morgen früh nach Lukla. Die Nähe zum Flughafen ermöglicht uns, bei Bedarf im Resort auf wetterbedingte Flugänderungen zu reagieren. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 130 km | Freedom Resort in Manthali* F, A

**4. Tag: Flug nach Lukla und Trekkingstart** Wir fliegen morgens mit einer Propellermaschine etwa 20 Minuten nach Lukla (2.840 m), wo unsere Begleitmannschaft wartet. Das Trekking beginnt mit dem Abstieg zum Kusum-Fluss (2.550 m). Wir folgen dem Dudh Kosi (Milchfluss) am Ostufer stromaufwärts nach Phakding (2.650 m) und beziehen unsere Lodge. Der restliche Tag dient der Akklimatisation und Erholung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 325 Hm | ↘ 475 Hm | Konde Peak Guesthouse in Phakding* F, A

**5. Tag: Sherpa-Zentrum Namche Bazar** Wir wandern entlang des Dudh Kosi von Benkar (ca. 1 Std.) nach Monjo, vorbei an Tannen, Magnolien und durch Rhododendronwälder. Am Ortsausgang passieren wir den Police-Check-Point am Eingang zum Sagarmatha-Nationalpark. Während der Kontrolle bietet sich ein Besuch des 2019 fertiggestellten Gemeindehauses an. Über die Hillary-Hängebrücke überqueren wir den Bhote Kosi und steigen auf einem steilen, aber guten Weg hinauf nach Namche Bazar (3.440 m), dem wichtigsten Ort im Khumbu-Gebiet. Wir beziehen unsere Lodge und können die Geschäfts- und Souvenirstraße erkunden. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 1095 Hm | ↘ 370 Hm | Khumbu Lodge in Namche Bazar* F, A

**6. Tag: Wanderung über Khunde nach Khumjung** Heute besuchen wir zuerst den Mendaphu Hill oberhalb des Ortes. Hier finden wir die Hauptverwaltung des Parks mit einem informativen Museum


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

und einen erstklassigen Aussichtspunkt auf zahlreiche Khumbu-Gipfel wie Mount Everest, Lhotse, Taboche und Ama Dablam. Dann geht es vorbei an Mani-Mauern und hübschen Chörten nach Syangpoche, wo sich die höchste Flugpiste Nepals befindet. Über einen kleinen Pass gelangen wir ins stattliche Dorf Khunde mit dem berühmten Hillary-Hospital der Sir Edmund Hillary-Stiftung. Über verwinkelte Wege zwischen den steingesäumten Ackerparzellen hindurch kommen wir zur Gompa von Khumjung (3.800 m). ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5,5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 150 Hm | Ama Dablam Lodge in Khumjung F, A*

**7. Tag: Panoramablicke auf die höchsten Gipfel der Welt** Wir verlassen das Hochtal und wandern von Sanasa hinab in die tiefe Imja Kosi-Schlucht. Im Weiler Phunki (3.250 m) angekommen, steigen wir in etwa zwei Stunden zum Kamm von Tengboche (3.860 m) auf. Bei klarem Wetter genießen wir bis zum Sonnenuntergang den grandiosen Ausblick auf die Eisriesen der Khumbu-Region: Everest, Lhotse, Ama Dablam und Thamserku. Wir haben die Möglichkeit, das Kloster Tengboche zu besichtigen und die besondere Atmosphäre zu genießen (fakultativ). Über Deboche erreichen wir schließlich Pangboche, wo wir zwei Nächte verbringen. Rund um Pangboche werden im Rahmen des Projekts "Ein Tag – Ein Baum" abgeholzte Wälder wieder aufgeforstet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10,5 km | ↗ 825 Hm | ↘ 690 Hm | Highland Sherpa Lodge in Pangboche F, A*

**8. Tag: Exkursion in das Ama Dablam-Basislager** Heute früh packen wir nur unseren Tagesrucksack. Das restliche Gepäck verbleibt in der Lodge. Nach einem kurzen Weg talaufwärts queren wir über eine Brücke den Imja Khola und steigen steil aus dem Tal heraus zu einer Moräne, auf deren Rücken wir uns bereits auf der Höhe des Basislagers befinden. Hier steht ein Chörten und wir genießen den Panoramablick auf die Ama Dablam. Das Basislager erreichen wir wenig später. Wer möchte, besucht heute in Pangboche die mit über 350 Jahren älteste Gompa der Khumbu-Region (fakultativ). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9,5 km | ↗ 740 Hm | ↘ 740 Hm | Highland Sherpa Lodge in Pangboche F, A*

**9. Tag: Wanderung über Phortse nach Dole** Unsere heutige Wanderung führt uns auf einem herrlichen Höhenweg mit stetigem Auf und Ab nach Phortse. Oberhalb des Dorfes werden auch hier im Rahmen des Projekts "Ein Tag – Ein Baum" abgeholzte Waldflächen wieder aufgeforstet. Wir steigen zum Dudh Kosi-Fluss hinab, überqueren ihn auf einer Brücke und erreichen Dole, unser heutiges Tagesziel. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 1005 Hm | ↘ 860 Hm | Dole View Lodge in Dole F, A*

**10. Tag: Durch das Gokyo-Tal** Wir steigen an der westlichen Talseite hinauf und folgen dem Weg über die Almdörfer Lhabarma und Luza nach Machermo (4.410 m). Machermo liegt am Ausgang eines Hochtales, begrenzt von den Sechstausendern Kyajo Ri und Machermo Ri. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 415 Hm | ↘ 90 Hm | Lodge in Machermo F, A*

**11. Tag: Tiefblaue Gokyo-Seen** Wir erreichen Pangka (4.450 m), die letzte ganzjährig bewohnte Siedlung unserer Route. Wir queren einen reißenden Bach und erreichen den ersten Gokyo-See. Vorbei am zweiten, tiefblauen See wandern wir sanft ansteigend hinauf zur Alm Gokyo (4.750 m) am Ufer des dritten Sees. Wer möchte, kann in wenigen Minuten zur Seitenmoräne des Ngozumpa-Gletschers aufsteigen und die beeindruckende Rundsicht mit Blick auf den vereisten Kamm zwischen Cho Oyu (8.201 m) und Gyachung Kang (7.922 m) sowie die bizarre Gletscherwelt und unser morgiges Bergziel genießen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 420 Hm | ↘ 55 Hm | Namaste Lodge in Gokyo F, A*

**12. Tag: Besteigung des Gokyo Ri** Morgens brechen wir auf, um den 5.357 m hohen Gipfel des Gokyo Ri zu besteigen. Sofern kein Neuschnee liegt, sind beim 2-3-stündigen Aufstieg keine technischen Schwierigkeiten zu erwarten. Der Blick von diesem Panoramagipfel ist bei klarem Wetter einzigartig und umfasst die vier Achttausender Cho Oyu, Mount Everest, Lhotse und Makalu. Unter uns bilden die tiefblauen Bergseen einen starken Kontrast zu den Almwiesen, den Moränen und Gletscherfeldern. Wer an der Bergtour nicht teilnehmen möchte, kann eine Wanderung in der herrlichen Umgebung unternehmen, z. B. talaufwärts zu einem weiteren See zwischen Berghang und Moräne. Nach unseren grandiosen Erlebnissen im Gokyo-Hochtal treten wir den Rückweg an und steigen heute noch hinunter bis zur bereits bekannten Lodge in Machermo. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 10 km | ↗ 630 Hm | ↘ 980 Hm | Lodge in Machermo F, A*

**13. Tag: Über den Mon La zurück nach Namche Bazar** Auf unserem Weg aus dem Gokyo-Tal eröffnen sich uns nun herrliche Ausblicke auf den südlich gelegenen Thamserku. Hinter Dole wandern wir durch Rhododendronwald hinunter zum Dudh Kosi und kommen wieder nach Phortse Drangka. Von hier aus führt unser Weg hinauf zum Pass Mon La, wo sich in 3.973 m Höhe ein mit vielen Gebetsfahnen geschmückter Chörten befindet. Wir wandern anschließend weiter leicht bergab nach Sanasa. Am späten Nachmittag folgen wir dem gut angelegten Weg zu unserem Tagesziel Namche Bazar. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 17 km | ↗ 750 Hm | ↘ 1700 Hm | Khumbu Lodge in Namche Bazar F, A*

**14. Tag: Abschied von der Sherpa-Region** Wir nehmen Abschied vom Handelszentrum der Sherpa und steigen steil hinab in die Imja Kosi-Schlucht. Auf bekannter Route wandern wir entlang des Dudh Kosi zurück nach Phakding. Dann bewältigen wir einen letzten Anstieg, bevor die ersten Häuser von Lukla vor uns auftauchen. Abends feiern wir gemeinsam mit unserer Trekkingmannschaft Abschied. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 17,5 km | ↗ 825 Hm | ↘ 1410 Hm | Khumbu Resort in Lukla F, A*

**15. Tag: Flug nach Ramechhap** Wenn das Wetter mitspielt, fliegen wir bereits am Vormittag mit dem Propeller-Flugzeug nach Ramechhap und fahren von dort zurück nach Kathmandu. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 140 km | Hotel Marshyangdi in Kathmandu F*

**16. Tag: Puffertag in Kathmandu** Dieser Tag dient als Reserve, um mögliche Verzögerungen, beispielsweise bei den Inlandsflügen, aufzufangen. Sollte dieser Zeitpuffer nicht benötigt werden, können wir den heutigen Tag in Kathmandu für Sightseeing, Shopping oder einfach zur Entspannung nutzen. ▪ *Hotel Marshyangdi in Kathmandu F*

**17. Tag: Besichtigungen im Kathmandu-Tal und Rückflug** Dieser Tag steht zur freien Verfügung, um mit unserer Reiseleitung (fakultativ) oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal unternehmen zu können. Wir empfehlen den Besuch von Kathmandu mit dem Durbar Square und einen Spaziergang nach Swayambunath. Gäste der Qatar Airways werden am Nachmittag zum Flughafen gebracht und treten den Rückflug an. Gäste von Turkish Airlines und Air India verbringen eine weitere Nacht im Hotel Marshyangdi in Kathmandu. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km F*

**18. Tag: Wieder daheim** Gäste der Qatar Airways landen morgens in Europa. Für Gäste von Turkish Airlines und Air India erfolgt am Morgen der Transfer zum Flughafen und der Rückflug nach Europa. Ankunft ist am Abend.

Hinweis: *Die ausgewiesenen Preise gelten für die Rückreise mit Qatar Airways an Tag 17. Aktuelle Preise für die Variante mit Rückflug an Tag 18 mit Turkish Airlines oder Air India (Reisecode: 45ANL) finden Sie online unter hsr.reisen/45ANL oder in Ihrem Reisebüro.*





**18 Reisetage** ST 45ANK

| März | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|
| 03 | 20 | 03 | 01 |
| 16 | 27 | 17 | |
| 30 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *1.3./14.3./28.3./18.10./25.10./1.11./15.11./29.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3490** | **3690** | **3890** | **3960** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 155 | 155 | 155 | 155 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Linienflug mit Qatar Airways, Turkish Airlines oder Air India (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Tara Airlines von/bis Ramechhap nach Lukla
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 325 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel (bei Flug mit Turkish Airlines/Air India 4 Übernachtungen), 1 x im Gästehaus, 11 x in Lodges (Gemeinschaftsbad)
- 15 x Frühstück, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,16 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 270 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, zu Ihren Flugmöglichkeiten sowie zur Flugsicherheit bei Inlandsflügen in Nepal erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/45ANK**

# Bergsteigen

↗ max. 1000 Hm, ↘ max. 1800 Hm
Höchster erreichter Punkt: 6461 m

4 - 5 | 17 x | 1 x

- 13-tägiges Trekking (3–8 Stunden täglich)
- Besteigung des Mera Peak (6.461 m), Gipfeltag ↑ 660 m ↓ 1.600 m, 10–11 Std.
- Durch das ursprüngliche Hinku-Tal und die verschiedenen Klimazonen Nepals wandern
- Vom Mera Peak die Aussicht auf Mt. Everest, Lhotse, Cho Oyu, Makalu und Kanchenjunga genießen
- Auf dem Rückweg über den Pass Zatrwa La (4.610 m) nach Lukla trekken
- Die Reise in Kathmandu ausklingen lassen und ehemalige Königsstädte bestaunen



## Nepal
# Mera Peak Lodge-Trek




### *Hochtour auf einen der schönsten Aussichts-Sechstausender im Himalaya*

Der Mera Peak – ein 6.000er im Himalaya, der begeistert! Vom Gipfel aus blicken wir auf eine unvergessliche Kulisse, die fünf der vierzehn Achttausender der Welt umfasst: Mount Everest, Lhotse, Makalu, Cho Oyu und Kanchenjunga. Und zusätzlich breiten sich vor uns zahllose Sieben- und Sechstausender aus. Aber von vorne: Unsere Trekkingreise beginnt ganz entspannt im grünen Vorgebirge und wir gewöhnen uns langsam an die Höhe. Über die Pässe Traksindo La und Panggom La erreichen wir das noch wenig besuchte Hinku-Tal südlich des Mera Peak-Massives. Die Dimensionen sind beeindruckend: Riesige Gletscher bedecken die Gipfel und hunderte Meter hohe Felswände ragen in den strahlend blauen Himmel auf. Das Flusstal des Hinku Khola hinauf wandernd, passieren wir kleine Ansiedlungen. Bei Kothe finden sich die letzten Bäume des Tales, ab hier wird die Vegetation immer spärlicher. Nach einem wohl verdienten Akklimatisationstag in Khare unterhalb des Mera La, stellen wir uns dann schließlich der Herausforderung und gehen den 6.461 Meter hohen Gipfel des Mera Peak an. In den sehr frühen Morgenstunden geht es los, wir bahnen uns in einem Bogen den Weg durch Fels, Eis und Schnee. Das Panorama vom Gipfel ist alle Mühen wert! Der Rückweg führt uns dann über den etwa 4.600 m hohen Pass Zartwa La – auch hier bieten sich nochmal tolle Ausblicke und wir können uns gebührend von der Bergwelt des Himalaja verabschieden – bevor wir von Lukla aus mit der Propellermaschine die Rückreise aus der Khumbu-Region antreten. Zurück in Kathmandu bleibt Zeit für Besichtigungen, zur Entspannung oder einfach nur zum Verarbeiten der vielen Eindrücke eines spektakulären Gipfeltrekkings.

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu** Nach Ankunft in Kathmandu erfolgt der Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit ist Gelegenheit zum Ausruhen und zu einem ersten Bummel durch die Altstadt von Kathmandu. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst ab Mittag zur Verfügung. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner im Hotel oder in einem nahe gelegenen Restaurant – eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Besprechen der Unternehmungen der folgenden Tage. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Mulberry in Kathmandu* A

**3. Tag: Fahrt nach Phaplu und Besichtigung des Krankenhauses** Heute steht der Transfer mit Fahrzeugen nach Phaplu (2.190 m) an. Unterwegs legen wir auf halber Strecke eine Mittagspause ein. In Phaplu beziehen wir unsere Lodge und können dann das Krankenhaus im Ort besichtigen. Es wurde 1975 vom Himalayan Trust gebaut und bis 1984 auch geleitet. Mittlerweile ist es ein staatliches Krankenhaus, das heute noch vom Himalayan Trust mit medizinischer Ausrüstung unterstützt wird. Auch die Gehälter werden von der Stiftung bezahlt. Der Hauptteil aus den Spenden der Edmund Hillary-Stiftung in Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee fließt in dieses Projekt. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 270 km | Numbur Guest House in Phaplu* F, A

**4. Tag: Beginn des Trekkings am Dudh Kosi** Mit Jeeps fahren wir über Ringmu und den Traksindo La (3.070 m) hinab zum Fluss Dudh Kosi. Hier startet unser Trekking. Über Jubing (1.670 m) führt der Weg hinauf zum Dorf Kharikhola (2.100 m) und dessen schöne Terrassenfelder. Wir quartieren uns in einer Lodge ein und wer möchte stattet am Nachmit-



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

tag noch dem Pemanamding-Kloster einen Besuch ab. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 3 km | ↗ 560 Hm | Fahrt 5,5 Std., ca. 45 km | Hill Top Lodge in Kharikhola* *F, A*

**5. Tag: Wanderung nach Panggom** Die heutige Etappe führt uns entlang schöner Terrassenfelder und durch Mischwald mit vielen Rhododendren hinauf zum hübschen Sherpa-Dorf Panggom (2.850 m). ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 6 km | ↗ 900 Hm | ↘ 50 Hm | Himalaya Trekkers Lodge in Panggom* *F, A*

**6. Tag: Passüberschreitung des Panggom La ins Hinku-Tal** Über die Passhöhe des Panggom La (3.150 m) bahnen wir uns den Weg hinüber in das Hinku-Tal. Auf einem aussichtsreichen Hangweg erreichen wir zunächst das Dorf Subuje, biegen dann in Richtung Norden ab und gelangen über schmale Pfade hinauf zu unserer Lodge auf der Anhöhe Ramailo Danda (3.270 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 7 km | ↗ 850 Hm | ↘ 500 Hm | Namaste Lodge in Ramailo Danda* *F, A*

**7. Tag: Durch Berg-Urwald nach Chhetra Khola** Die heutige Route führt größtenteils durch herrlichen Berg-Urwald und wir überwinden dabei mehrere Höhenrücken. Wie aus dem Nichts taucht dann unsere Lodge mitten im Wald auf (3.120 m). ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 5,5 km | ↗ 600 Hm | ↘ 720 Hm | Dafe Lodge in Chhetra Khola* *F, A*

**8. Tag: Über Taktho nach Khote** Unser Weg führt zuerst noch einmal durch den allmählich lichter werdenden Urwald bergauf. Bei Taktho (3.670 m) erreichen wir die Hauptroute, die von Lukla kommt. Der Weg führt von hier hinab zum Fluss Hinku Khola und weiter zum Weiler Khote (3.590 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 6,5 km | ↗ 890 Hm | ↘ 420 Hm | Lama Lodge in Kothe* *F, A*

**9. Tag: Hinauf nach Tangnag** Ein schöner Aufstieg entlang des Hinku Khola erwartet uns heute. Je höher wir kommen, desto karger wird die Landschaft um uns herum. Am Nachmittag erreichen wir schließlich den Ort Tangnag (4.350 m), unser heutiges Tagesziel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8,5 km | ↗ 800 Hm | ↘ 50 Hm | Sonam Lodge in Tangnag* *F, A*

**10. Tag: Sabai-See und Dig-Gletscher** Wir nähern uns Schritt für Schritt weiter der Gletscherwelt des Mera Peak. Vorbei am Sabai-See und dem Dig-Gletscher führt unsere Etappe durch Moränenlandschaft bis hinauf nach Khare (4.900 m), wo wir nur knapp unter der 5.000er Marke unsere Lodge für die kommenden zwei Nächte beziehen. Hier oben können wir ein letztes Mal vor dem Gipfelanstieg nochmals eine warme Dusche nehmen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 5,5 km | ↗ 630 Hm | Mountain View Lodge in Khare* *F, A*

**11. Tag: Akklimatisationstag in Khare** Der heutige Tag dient der Akklimatisierung. Wir schlafen aus, gönnen uns viel Ruhe und nehmen ausreichend Flüssigkeit zu uns. Eine Wanderung zu einem Aussichtspunkt direkt über dem Örtchen oder hinauf zur Passhöhe Mera La bietet sich an. Dabei lassen sich spektakuläre Blicke auf die Steilabstürze von Mera und Chapathe Himal werfen. Am Nachmittag treffen wir letzte Vorbereitungen für die Besteigung des Mera Peak und führen einen Ausrüstungscheck durch, bevor es frühzeitig ins Bett geht. ▪ *Mountain View Lodge in Khare* *F, A*

**12. Tag: Über den Mera La zum Hochlager am Mera Peak** Unser Weg führt zunächst über grobes Blockgelände, dann über den Gletscher hinauf bis zur Passhöhe des Mera La (5.415 m). Hier gönnen wir uns eine Pause und genießen die Aussicht auf die umliegenden Sechstausender. Vom Pass steigen wir langsam weiter auf. Werfen wir einen Blick zurück, können wir bei freier Sicht unterwegs das erste Mal die Achttausender Makalu (8.485 m), Lhotse (8.516 m), Mt. Everest (8.848 m) und Cho Oyu (8.188 m) erblicken. Angekommen im Hochlager des Mera Peak, hinter einem markanten Felsen auf ca. 5.800 m angelegt, richten wir uns in unseren Zelten ein. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 4,5 km | ↗ 900 Hm | Hochlager am Mera Peak* *F, M, A*

**13. Tag: Gipfelbesteigung des Mera Peak (6.461 m)** In den sehr frühen Morgenstunden brechen wir auf zur Gipfeletappe. Es geht weiter, mäßig ansteigend, über den Gletscher. Je nach Verhältnissen wird für das letzte kurze Gratstück vor dem Mittelgipfel des Mera Peak ein Fixseil gelegt. Auf dem Gipfel erwartet uns – gutes Wetter vorausgesetzt – ein beeindruckendes Panorama. Zu den Achttausendern Makalu, Lhotse, Mt. Everest und Cho Oyu, gesellt sich nun auch noch der dritthöchste Berg der Welt, der Kanchenjunga (8.586 m), am Horizont hinzu. Nach einer kurzen Teepause steigen wir wieder über das Hochlager und den Mera La nach Nordwesten über den Gletscher hinab nach Khare. ▪ *Etappe 10 - 11 Std., ca. 9,5 km | ↗ 660 Hm | ↘ 1600 Hm | Mountain View Lodge in Khare* *F, M, A*

**14. Tag: Abstieg via Tangnag nach Khote** Durch die Moränenlandschaft und vorbei am Dig-Gletscher geht es hinunter nach Tangnag (4.350 m). Unser Ziel heißt wiederum Khote (3.590 m), wo wir eine weitere Nacht in der uns bereits bekannten Lodge verbringen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↘ 1300 Hm | Lama Lodge in Kothe* *F, A*

**15. Tag: Aufstieg nach Thuli Kharka** Wir folgen dem Hinku Khola talwärts. Bei Taktho zweigen wir vom uns bereits bekannten Weg ab und steigen steil hinauf nach Thuli Kharka (ca. 4.300 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 7 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 400 Hm | Mera Guesthouse in Thuli Kharka* *F, A*

**16. Tag: Passüberschreitung des Zatrwa La nach Lukla** Steil geht es von Thuli Kharka hinauf zum Zatrwa La. Wir überqueren den 4.610 m hohen Pass und steigen ab bis zur Siedlung Chutanga (ca. 3.100 m) und weiter nach Lukla (2.800 m). Hier quartieren wir uns in unserer Lodge ein und feiern abends mit unserer Mannschaft den Abschluss unseres Trekking- und Gipfelabenteuers. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 10 km | ↗ 400 Hm | ↘ 1800 Hm | Everest Mt. Home in Lukla* *F, A*

**17. Tag: Flug nach Ramechhap** Wenn das Wetter mitspielt, fliegen wir bereits am Vormittag mit dem Propeller-Flugzeug nach Ramechhap und fahren von dort zurück nach Kathmandu. Nachmittags erreichen wir die Hauptstadt und checken in unser Hotel ein. Den Rest des Tages können wir uns ausruhen oder die Zeit zum Einkaufsbummel in der Stadt nutzen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 140 km | Hotel Mulberry in Kathmandu* *F*

**18. Tag: Zeit zur freien Verfügung in Kathmandu (Puffertag)** Der heutige Tag ist als Puffertag vorgesehen, damit unvorhergesehene Verzögerungen zum Beispiel beim Inlandsflug aufgefangen werden können. Sollte der Puffertag nicht anderweitig Verwendung finden, steht uns der heutige Tag in Kathmandu für Besichtigungen, Souvenir-Einkäufe oder einfach nur zur Erholung zur Verfügung. ▪ *Hotel Mulberry in Kathmandu* *F*

**19. Tag: Besichtigungen im Kathmandu-Tal** Dieser Tag steht zur freien Verfügung, um mit unserer Reiseleitung (fakultativ) oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal zu unternehmen. Wir empfehlen den Besuch von Kathmandu mit dem Durbar Square und einen Spaziergang nach Swayambunath. Abends können wir uns zu einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem Restaurant treffen (fakultativ). ▪ *Hotel Mulberry in Kathmandu* *F*

**20. Tag: Rückflug** Wir werden am Morgen zum Flughafen gebracht und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km* *F*





**20 Reisetage** ST 45BJ

| April | Okt |
|---|---|
| 10 | 08 |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.4./6.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **4075** |
| Einzelzimmerzuschlag | 235 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Englischsprachiger Climbing Sherpa Guide für die Gipfelbesteigung (1 Guide pro 4 Teilnehmer)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Tara Airlines von Lukla nach Ramechhap
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x im Mittelklassehotel, 13 x in Lodges (Gemeinschaftsbad), 1 x im Zelt
- 18 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 15 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Sicherheitsausrüstung: Certec-Bag, Sat-Telefon
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,35 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Mera Peak Gipfel-Permit: Frühjahrstermin 350 USD / Herbsttermin 175 USD (zahlbar vor Ort in US-Dollar in bar, zzgl. 2000 NPR Servicegebühr)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, zu Ihren Flugmöglichkeiten sowie zur Flugsicherheit bei Inlandsflügen in Nepal erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/45BJ**

## Wandern

↗ max. 880 Hm, ↘ max. 1140 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3600 m

2 | 14 x

- 6-tägiges Trekking (2–5 Std. täglich)
- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 1 x moderat (3–4 Std.)
- Fünf Tage Bhutan mit einem bunten Klosterfest erleben
- Auf Pilgerpfaden zum berühmten Tigernest wandern
- Das Himalaya-Panorama des Jugal Himal bestaunen
- UNESCO-Weltkulturdenkmäler im Kathmandu-Tal besichtigen

**UNSER ENGAGEMENT**
In Lodges mit solarer Energieversorgung übernachten



## Bhutan, Nepal
# Trekking und Klosterfest im Himalaya




### *Trekkingreise durch die Helambu-Region in Nepal kombiniert mit dem Königreich Bhutan*

Grüne Hügel so weit das Auge reicht. Auf den Terrassenfeldern steht der Buchweizen in weißer Blüte, Orchideen schmücken die Baumstämme im mystischen Nebelwald. In der Ferne türmen sich die Bergriesen auf wie Wächter über die Natur. Wir befinden uns auf dem wenig begangenen Helambu Climate Trek, auf dem wir über Steintreppen und durch knorrigen Rhododendronwald hinauf wandern. Immer wieder eröffnet sich die Fernsicht auf die Bergkette des Jugal Himal, dessen Gipfel fast 7.000 Meter knacken. Wir lernen die hier verwurzelte Sherpa-Kultur kennen, die ansonsten im Khumbu-Gebiet nahe des Mount Everest anzutreffen ist, und erleben den Alltag in den abgeschiedenen Bergdörfern hautnah. Von Kathmandu aus fliegen wir in das kleine Königreich Bhutan, das "Land des Donnerdrachens", in dem regelmäßig das Bruttonationalglück gemessen wird. Bei einem der traditionellen Klosterfeste der Bhutaner sind wir mittendrin, umgeben von wirbelnden Maskentänzern und den tiefen Klängen der buddhistischen Langhörner. Selbstverständlich darf auch ein Besuch des Taktshang-Klosters nicht fehlen, des sogenannten Tigernests, das sich hoch über dem Paro-Tal an eine Felswand klammert. Zwischen den stillen Pfaden des Helambu und der tiefen Spiritualität in Bhutan erleben wir auf dieser Reise den Zauber des Himalaya!

**1. Tag: Anreise nach Nepal** Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Willkommen in Kathmandu** Wir erreichen Nepal und werden vom Flughafen ins Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit haben wir Gelegenheit, uns auszuruhen oder einen ersten Bummel durch die Altstadt zu unternehmen. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Potala Guesthouse in Kathmandu* A

**3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe im Kathmandu-Tal** Heute entdecken wir einige der bedeutendsten Kulturschätze des Kathmandu-Tals. In der alten Königsstadt Patan bewundern wir kunstvoll verzierte Tempel und Pagoden rund um den historischen Durbar Square. Weiter geht es zur weiß-goldenen Stupa von Bodnath. Rhythmisch klackern die Gebetsmühlen und bunte Gebetsfahnen wehen im Wind, während wir die Pilger und Mönche beobachten, die das Heiligtum umrunden. In Pashupatinath, am Ufer des Bagmati-Flusses erleben wir die spirituelle Atmosphäre dieses Ortes. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 25 km | Potala Guesthouse in Kathmandu* F, M, A

**4. Tag: Flug nach Bhutan und über den Dochu-La nach Punakha** Nach dem Frühstück fliegen wir ins "Land des Donnerdrachens" Bhutan. Bei guter Sicht haben wir während des Fluges Blick auf die Gipfel der Himalaya-Kette und können die Achttausender Cho Oyu, Everest, Lhotse und Kanchenjunga bewundern. Nach Ankunft geht es über den 3.100 m hohen Bergpass Dochu-La (La = Pass) nach Punakha. Die Fahrt alleine ist schon ein Erlebnis! Auf der Passhöhe erspähen wir bei guter Sicht die Eisriesen an der Grenze zu Tibet. Je weiter wir uns Richtung Punakha bewegen, bestimmt eine zunehmend subtropische Vegetation mit Bananenstauden, Orangen- sowie Kakifruchtbäumen und Reisterrassen das Bild. In Punakha angekommen, besichtigen wir den Chime Lakhang, dem Tempel zu Ehren des Lamas Drukpa Kunley. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Hotel in Punakha* F, M, A

**5. Tag: Klosterfest in Punakha** Wie gemalt liegt die Klosterburg (Dzong) in Punakha am Ufer des Flusses. Hier dürfen wir heute an einem der zahlreichen traditionellen Klosterfeste in Bhutan teilnehmen. Die Menschen aus dem Umland strömen in Festtagskleidung zum Dzong, Mönche und Laien treten in farbenprächtigen Kostümen auf. Bei den berühmten


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Maskentänzen werden Dämonen symbolisch durch die Schwerter der Tänzer und den Trommelklang vertrieben. Spaßmacher lockern mit grotesken Darbietungen die feierliche Stimmung des Festes auf. Und wir? Sind mittendrin und saugen die einzigartige Stimmung des Festes auf. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 12 km | Hotel in Punakha* *F, M, A*

**6. Tag: Bhutans Hauptstadt Thimpu** Von einer Hängebrücke über den Mo Chu River aus laufen wir durch Reisfelder und bewaldetes Gebiet stetig bergauf zum Khamsum Yulley Namgyal Chorten. Auf dem Hügel thront eine prachtvolle Stupa, die Harmonie und das Streben nach Frieden symbolisiert. Von hier genießen wir einen traumhaften Blick ins Tal und den Mo Chu River. Danach setzen wir unsere Reise fort in Bhutans Hauptstadt Thimpu. Wir besuchen den Memorial Chorten, eine aufwändig gestaltete Gedenkstätte zu Ehren des 3. Königs von Bhutan. Im Nationalen Textilmuseum bewundern wir Bhutans feinste Webereien und anschließend geht es zum Tashiccho-Dzong, "Festung der glorreichen Religion" am Ufer des Thimphu-Flusses. Abends haben wir Zeit, gemütlich durch die Stadt zu schlendern. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 220 Hm | ↘ 220 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 100 km | Hotel in Thimpu* *F, M, A*

**7. Tag: Wanderung zum Tigernest** Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf dem Programm - das bekannte Kloster Taktshang (3.120 m). Auf steilem Weg durch Kiefernwälder wandern wir hinauf zu einer Aussichtsplattform, von der sich ein großartiger Blick auf das Tigernest bietet. Die Klosteranlage erhebt sich über einer spektakulären Schlucht hoch über dem Paro-Tal und ist für die Bhutaner eine der heiligsten Stätten des Landes. Der Bau besteht aus mehreren Tempeln und scheint förmlich an der Felswand zu kleben. (Bitte beachten Sie, dass es sich beim Tigernest um ein aktives buddhistisches Kloster handelt und es daher gelegentlich kurzfristig zu Zugangsbeschränkungen für Besucher kommen kann.) ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 75 km | Hotel in Paro* *F, M, A*

**8. Tag: Wiedersehen mit Kathmandu** Wir verlassen Bhutan und fliegen zurück nach Nepal. In Kathmandu haben wir den restlichen Tag zur freien Verfügung für eigene Erkundungen oder zur Erholung. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Potala Guesthouse in Kathmandu* *F, A*

**9. Tag: Beginn des Climate Treks** Mit Allradfahrzeugen werden wir über holprige Pisten aus dem Kathmandu-Tal zum Ausgangspunkt unseres Trekkings gebracht. Sobald wir das Stadtgebiet von Kathmandu hinter uns gelassen haben, tauchen wir in das ländliche Nepal ein. Kleine Siedlungen mit einfachen Häuschen, Menschen, die auf ihren Feldern arbeiten und Händler, die oft mit abenteuerlich beladenen Fahrrädern oder Ochsengespannen unterwegs sind, prägen das Bild. Bevor wir zu unserem Trekking in der Helambu-Region starten, wird unser Gepäck auf Träger verteilt. Nach dem Mittagessen wandern wir auf guten Wegen teils steil bergauf bis zum Dorf Chipling auf ca. 2.150 m Höhe. In unserer Lodge erwartet uns ein traditionell zubereitetes Abendessen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 480 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 70 km | Guest House in Chipling* *F, M, A*

**10. Tag: Auf alten Wegen durch Helambus Kulturlandschaft** Leicht steigen wir heute Vormittag über Steinstufen auf und ab bis zum Dorf Ghul Bhanjang (2.180 m) – eine wunderbare Gelegenheit die Kulturlandschaft in uns aufzunehmen. Nach einer Pause und Stärkung beim Mittagessen in einer Lodge geht es weiter hinauf auf knapp 2.600 Meter. Wir genießen bei guter Sicht erste Blicke auf die 6000er in der Ferne und wandern dann im leichten Abstieg bis zu unserem Ziel Kutumsang auf knapp 2.500 m. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9,5 km | ↗ 740 Hm | ↘ 460 Hm | Mountain View Lodge oder Namaste Lodge in Kutumsang* *F, M, A*

**11. Tag: Durch Rhododendronwälder im Langtang Nationalpark** Wir erreichen den Eingang zum Langtang Nationalpark und steigen durch Rhododendronwälder kontinuierlich bergan. Heute bewältigen wir im Vergleich zu den anderen Trekkingtagen die meisten Höhenmeter im Aufstieg auf einer recht kurzen Strecke. Wir gehen es langsam an und genießen unterwegs immer wieder die Aussicht auf die umliegende Berglandschaft. Am frühen Nachmittag kommen wir in Mangenoth auf 3.285 m in unserer Lodge an. Wer möchte, unternimmt einen weiteren kurzen Aufstieg zu einem Aussichtspunkt mit Blick auf die gesamte Kette des Jugal Himal. Wer lieber in der Lodge bleiben möchte, genießt die freie Zeit bei einem Buch oder einem Nachmittagstee. Bei Übernachtung im Lama Guesthouse statt der Green View Lodge, wandern wir noch ca. 20 Minuten weiter und entspannen auf der Sonnenterrasse. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 880 Hm | ↘ 170 Hm | Green View Lodge oder Lama Guest House in Mangengoth* *F, M, A*

**12. Tag: Über den 3.600 m hohen Pass nach Tharepati** Heute führt uns der abwechslungsreiche Weg hinauf zum höchsten Punkt des Climate Treks, über den ca. 3.600 m hohen Pass bis ins Dorf Tharepati. Kurzzeitig queren wir über einen schmalen Pfad einen Hang. Bei Unsicherheit steht unsere Trekkingmannschaft hilfreich zur Seite. Bei gutem Wetter begeistert die Fernsicht in Richtung Norden auf die uns nun bereits vertrauten Berge des Jugal Himal. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 450 Hm | ↘ 200 Hm | Sumcho Top Lodge in Tharepati* *F, M, A*

**13. Tag: Abstieg durch den Nebelwald** Früh am Morgen steigen wir auf einen Aussichtspunkt, um den Sonnenaufgang zu genießen (optional, ca. 2 Std.). Nach dem Frühstück begeben wir uns auf den Abstieg und verlieren im Laufe des Tages mehr als 1.000 Höhenmeter. Durch Nebelwald mit dick bemoosten Stämmen und Ästen und über eine Hängebrücke erreichen wir Melamchigaon. Im Dorf befindet sich eine buddhistische Meditationshöhle, in der wir einen Eindruck vom Einfluss des tibetischen Buddhismus in dieser Region bekommen. Außerdem besuchen wir das von atmosfair geförderte Schulprojekt im Dorf. Die Schule wird, genauso wie die Lodges auf dem Climate Trek, mit erneuerbaren Energieträgern unterstützt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 4,5 km | ↘ 1140 Hm | Lodge in Melamchigaon* *F, M, A*

**14. Tag: Über den Melamchi-Fluss nach Tarkeghyang** Heute steigen wir bis zur Hängebrücke des Melamchi-Flusses ab. Wir begegnen immer wieder buddhistischen Chörten, Stupas, Wassermühlen mit Gebetszylindern und sogenannten "Geisterfallen" und lernen das dörfliche Nepal und die hier in der Region verankerte Sherpa-Kultur intensiv kennen. Nach dem Abstieg essen wir zu Mittag, bevor wir zu unserer Lodge in Tarkeghyang (2.600 m) wieder aufsteigen. Bei gutem Wetter bietet die Lodge einen guten Blick auf den heiligen Berg Ama Yangri. Ein traditionelles Abendessen erwartet uns, ebenso wie der letzte Abend mit unserer Trekking-Mannschaft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 6 km | ↗ 680 Hm | ↘ 660 Hm | Lodge in Tarkeghyang* *F, M, A*

**15. Tag: Sermathang und Rückfahrt nach Kathmandu** Heute gönnen wir unseren müden Beinen ein wenig Erholung. Wir werden in Tarkeghyang abgeholt und fahren nach Sermathang. Dort erkunden wir die Umgebung des Sherpa-Dorfes - wir spazieren durch die terrassierten Felder und genießen die spektakulären Aussichten auf die Schneegipfel des Langtang-Massivs. Nach dem Mittagessen machen wir uns mit einmaligen Erinnerungen im Gepäck auf den Rückweg nach Kathmandu. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | Fahrt 3,0 Std., ca. 90 km | Potala Guesthouse in Kathmandu* *F, M, A*

**16. Tag: Rückflug** Wir werden zum Flughafen gebracht und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km* *F*

Hinweis: *Das dargestellte Programm gilt für den Termin 10.02.2027 mit Besuch des Klosterfestes in Punakha. Je nach Reisetermin besuchen Sie ein anderes traditionelles Fest in Bhutan, was zu Abweichungen im Ablauf führen kann. Den Reiseverlauf für Ihren gewählten Termin erhalten Sie online unter hsr.reisen/44BA oder in Ihrem Reisebüro.*





**16 Reisetage** ST 44BA

| Feb | März | Sept | Okt |
|---|---|---|---|
| 10 | 10 | 29 | 27 |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *11.2./7.4./29.9./27.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5245** | **5375** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 430 | 430 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu und ab/bis Paro
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflug mit Druk Air ab Kathmandu nach Paro und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels, 6 x in Lodges
- 14 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Visagebühren für Bhutan
- Sustainable Development Fee in Bhutan 100 USD pro Person / Nacht (Gebühr zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung)
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,37 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren für Nepal
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/44BA**

# Wandern

↗ max. 650 Hm, ↘ max. 900 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5600 m

3 | 16 x

- 3-tägiges Trekking um den heiligen Kailash (3–9 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.)
- Am Kloster Rongbuk den Blick auf den Mount Everest genießen
- Den beeindruckenden Potala-Palast, einst Residenz des Dalai Lama, bestaunen
- Bei Übernachtungen in traditionellen Gästehäusern die Kultur Tibets kennenlernen
- Drepung, Sera, Ganden: Die drei großen Klöster Tibets besuchen
- Lhasa, die "Verbotene Stadt" Tibets, besichtigen



## Tibet
# Lhasa und Umrundung des Kailash




### *Trekkingreise von Lhasa nach West-Tibet und Kailash Umrundung*

Der weiße Berg Kailash erhebt sich kuppelförmig aus der Hochebene. Seine schneebedeckte Spitze glänzt in der Sonne. Gemeinsam mit den Pilgern umrunden wir den heiligen Berg. Über geweihte Hügel, vorbei an religiösen Steinformationen, führt der Weg zum Dölma-La, der mit bunten Gebetsfahnen geschmückt ist. In Lhasa erkunden wir die "Verbotene Stadt" mit dem Potala-Palast, dem Jokhang-Tempel und den umliegenden Klöstern. Am Manasarovar-See genießen wir die Schönheit dieser einmaligen Landschaft. Ehrfürchtiges Schweigen herrscht beim Anblick des gewaltigen Mount Everest, der sich hinter dem Kloster Rombuk erhebt. Tiefblauer Himmel, weite Hochebenen mit grasenden Yaks und prachtvolle buddhistische Klöster prägen die Atmosphäre Tibets – das Dach der Welt.

**1. Tag: Anreise** Flug über China nach Chengdu.

**2. Tag: Herzlich willkommen in Lhasa** Nach der Ankunft in Chengdu erhalten wir unsere Permits für Tibet und fliegen weiter nach Lhasa (3.650 m). Erste Eindrücke sammeln wir bei einem Bummel durch die "Verbotene Stadt". Beim gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag ausklingen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Banak Shol Hotel in Lhasa* A

**3. Tag: Potala-Palast und Jokhang-Tempel** Wir gewöhnen uns langsam an die Höhe und erkunden die Altstadt von Lhasa. Im Zentrum steht der Jokhang-Tempel, das spirituelle Herz des tibetischen Buddhismus. Wir spazieren über den Pilgerweg Barkhor und besuchen anschließend den eindrucksvollen Potala-Palast, den ehemaligen Winterpalast des Dalai Lama. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Kloster Drepung, einem der drei großen Klöster Tibets. Dort tauchen wir in die Welt des tibetischen Buddhismus ein, bevor wir am frühen Abend nach Lhasa zurückkehren. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 18 km | Banak Shol Hotel in Lhasa* F, A

**4. Tag: Vom Sommerpalast zum Kloster Sera** Heute erkunden wir den Westen Lhasas. In der Parkanlage Norbulingka befindet sich der ehemalige Sommerpalast des Dalai Lama. Wir spazieren durch die Parkanlage und besichtigen den Palast mit seinem prachtvollen goldenen Thron. Anschließend fahren wir zum Kloster Pabongka, wo unsere Wanderung beginnt. Auf dem Pilgerweg geht es über das Zashichuling-Kloster und das Serawuzi-Kloster mit herrlichen Ausblicken auf Lhasa bis zum Kloster Sera, einem der drei großen Klöster Tibets. Dort erwartet uns der Bus für die Rückfahrt nach Lhasa. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7,5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 25 km | Banak Shol Hotel in Lhasa* F, A

**5. Tag: Samye, die Wiege des tibetischen Buddhismus** Über den Friendship Highway erreichen wir Samye, das älteste Kloster Tibets. Inmitten eines grünen Tals wurde der Klosterkomplex nach dem buddhistischen Weltbild errichtet. Anschließend fahren wir zum Berg Chimphuk, besuchen das Nonnenkloster und stärken uns beim Mittagessen. Danach wandern wir zu den bedeutenden Meditationshöhlen von Chimphuk. Der steile Pfad führt vorbei an Eremitagen und bietet eindrucksvolle Ausblicke über das Tal. Am Nachmittag erfolgt die Fahrt nach Tsetang. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 320 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 170 km | Tsetang Hotel in Tsetang* F, A

**6. Tag: Panoramafahrt über den Khampa La** Unser Weg führt uns weiter zum Kloster Gongkar. Die Anlage mit Mandala-Malereien ist eine eindrucksvolle Unterbrechung der Fahrt. Über den Khampa La (4.771 m), vorbei am türkisblauen Yamdrok-See, geht es nach Gyantse. Unterwegs halten wir Ausschau nach zotteligen Yaks. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich unser Tagesziel. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 380 km | Yu Tok Hotel in Gyantse* F, A

**7. Tag: Besuch der Klöster von Gyantse und Shigatse** Nach dem Frühstück erkunden wir das Kloster von Gyantse. Anschließend fahren wir nach Shigatse, die zweitgrößte Stadt Tibets, und besuchen das Kloster Tashilhunpo. Es zählt zu den schönsten



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Klöstern Zentraltibets. Die vielen Gebäude verteilen sich wie eine rote Stadt an den Berghängen, die goldenen Dächer glänzen in der Sonne. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Lhatse und beziehen unser Hotel. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 235 km | Ibis Hotel in Lhatse* *F, M, A*

**8. Tag: Durch die Steppe zu den Tagejia-Geysiren** Wir fahren durch die weite Steppenlandschaft Tibets und genießen unterwegs immer wieder beeindruckende Ausblicke. Vor Saga verlassen wir den Highway und unternehmen einen Abstecher zu den Tagejia-Geysiren, wo heiße Quellen meterhoch in die Luft schießen. Nach einem Spaziergang durch die faszinierende Landschaft erreichen wir am Nachmittag Saga. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 300 km | Norling Hotel in Saga* *F, M, A*

**9. Tag: Fahrt zum Manasarovar-See (4.600 m)** Heute erwartet uns eine lange, aber landschaftlich reizvolle Etappe. Wir reisen weiter nach Westen und durchqueren eine spektakuläre Szenerie, in der die klare Luft und der blaue Himmel den Himalaya besonders eindrucksvoll zur Geltung bringen. Unterwegs legen wir immer wieder Stopps ein, um die atemberaubenden Ausblicke zu genießen. Am Nachmittag erreichen wir unser Ziel nahe des Manasarovar-Sees und lassen den Abend in Ruhe ausklingen. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 450 km | Le Tu Hotel in Hor* *F, M, A*

**10. Tag: Spaziergang am See und Freizeit** Der Manasarovar-See liegt idyllisch am Fuße des Gurla Mandata (7.728 m) in einer der schönsten Landschaften Tibets. Wir besuchen das malerisch auf einem Hügel gelegene Kloster Chiu Gompa, spazieren am Seeufer entlang und genießen die Aussicht. Anschließend fahren wir nach Darchen, wo uns der Nachmittag zur freien Verfügung steht. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Himalaya & Kailash Hotel in Darchen* *F, M, A*

**11. Tag: Trekking-Start: Wanderung zur Nordseite des Kailash** Wir deponieren das nicht benötigte Gepäck im Hotel und starten zur dreitägigen Umrundung des heiligen Kailash (6.638 m). Die Kora gilt als bedeutende Pilgerreise und soll von Sünden befreien sowie die Reinkarnation positiv beeinflussen. Gemeinsam mit tibetischen und indischen Pilgern wandern wir vorbei an Chörten und Manisteinen durch das Tal an der Westseite des Berges. Unterwegs eröffnen sich immer wieder eindrucksvolle Ausblicke auf den schneebedeckten Kailash. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Gästehaus auf 5.100 m auf der Nordseite des Berges. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 20 km | ↗ 650 Hm | ↘ 100 Hm | Gästehaus in Drirapuk Gompa* *F, M, A*

**12. Tag: Über den heiligen Dölma La (5.600 m)** Heute steht die anspruchsvollste Etappe der Kailash-Umrundung bevor. Früh am Morgen steigen wir zum Dölma La (5.600 m), dem höchsten Pass und spirituellen Höhepunkt der Kora, auf. Der mit Tausenden Gebetsfahnen geschmückte "heilige Stein" markiert diesen besonderen Ort. Anschließend führt der steile Abstieg über Blockwerk und Schneefelder vorbei an Buddhas Fußabdruck (5.235 m) und dem heiligen Thuji Zimbo-See bis zu unserem Tagesziel, dem Kloster-Gästehaus in Zuthrul Puk. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 24 km | ↗ 600 Hm | ↘ 900 Hm | Gästehaus in Zuthrul Puk* *F, M, A*

**13. Tag: Ende des Trekkings: Abstieg nach Darchen** Auf der letzten Etappe der Kailash-Umrundung säumen zahlreiche Manimauern, heilige Steinmauern mit eingravierten buddhistischen Gebetsformeln und kunstvoll beschrifteten Manisteinen, unseren Weg. Nach dem Abstieg erreichen wir am frühen Nachmittag das Talende und kehren zu Fuß nach Darchen zurück. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 100 Hm | ↘ 250 Hm | Himalaya & Kailash Hotel in Darchen* *F, M, A*

**14. Tag: Gebirgspässe und Sanddünen - unterwegs nach Saga** Wir verlassen Darchen und fahren Richtung Osten. Unterwegs begleiten uns die Gipfel des Transhimalaya im Norden und die schneebedeckten Berge des Himalaya im Süden. Bei Paryang legen wir einen Fotostopp an den beeindruckenden Sanddünen ein. Am späten Nachmittag erreichen wir Saga. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 500 km | Norling Hotel in Saga* *F, M, A*



**15. Tag: Kloster Rongbuk mit Blick auf den Mount Everest** Heute folgen wir dem Friendship Highway weiter nach Osten. Unterwegs genießen wir noch einmal die Weite Tibets und legen in einem kleinen Dorf eine Mittagspause ein. Unser Ziel ist das Kloster Rongbuk (4.980 m) am Fuße des Rongbuk-Gletschers. Als höchstgelegenes Kloster der Welt beeindruckt es vor allem durch seine spektakuläre Lage: Direkt dahinter erhebt sich die gewaltige Nordwand des Mount Everest – ein unvergesslicher Anblick. ▪ *Fahrt 8,5 Std., ca. 370 km | Kloster Gästehaus in Rongbuk* *F, M, A*

**16. Tag: Fahrt über den Pang La (5.150 m)** Noch einmal liegt eine lange Strecke mit herrlichen Aussichten vor uns. Vor allem die Fahrt über den Pang La (5.150 m) präsentiert uns wieder ein herrliches Panorama auf die Himalaya-Kette. Wir fahren weiter nach Shigatse und beziehen unser Hotel. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 335 km | Hotel Gesar in Shigatse* *F, A*

**17. Tag: Ganden-Kloster und Rückweg nach Lhasa** Langsam nähern wir uns wieder Lhasa. Wir erreichen das Kloster Ganden - nun ist das Trio der großen Klöster komplett. Wir besichtigen die Anlage und unternehmen anschließend eine etwa einstündige Kora, bei der wir wie die tibetischen Pilger das Kloster umrunden. Anschließend fahren wir weiter nach Lhasa. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 395 km | Banak Shol Hotel in Lhasa* *F, M, A*

**18. Tag: Altstadt von Lhasa und Rückflug** Zum Abschied von Lhasa besuchen wir den Ramoche-Tempel sowie das Ani Sangkhung, das einzige Nonnenkloster der Stadt. Beim gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. Am Nachmittag fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km* *F, M*

**19. Tag: Heimreise** Flug zurück über China.

**19 Reisetage** ST 55AE

| Mai | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 14 | 09 | 13 | 17 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.5./7.7./11.8./15.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5295** | **5465** | **5535** | **5775** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 775 | 775 | 775 | 775 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Lhasa
- Linienflug mit Air China (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Lhasa und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 13 x in Hotels, 3 x in Gästehäusern (Mehrbettzimmer)
- 16 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 16 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Permit für Tibet
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,79 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren für China
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/55AE**



Fotos: © Arthur/stock.adobe.com; Christopher7/stock.adobe.com; natalia_maroz/stock.adobe.com

## Reiseverlängerung Nepal
## Lodge-Trekking von Shivalaya nach Lukla

3 | 7 x

### *Akklimatisierungstrekking vor Touren in der Everest-Region*

Dieser Baustein eignet sich ideal als Vorprogramm zu einer Gruppenreise ins Everest-Gebiet. Der 7-tägige Trek von Shivalaya nach Lukla bietet authentische Einblicke in das ländliche Nepal und ermöglicht es dem Körper sich gemächlich an größere Höhen in der Khumbu-Region zu gewöhnen. Auf der Route, die zu ihrer Zeit Edmund Hillary und Tenzing Norgay auf ihrem Weg zum Mount Everest beschritten, geht es durch kleine Dörfer und Ackerland, vorbei an Klöstern und über Pässe, bevor in Lukla die Zusammenkunft mit der Gruppe erfolgt.

**Inklusivleistungen**

- Lokaler, englischsprachiger Sherpa-Guide ab Kathmandu bis Lukla
- Übernachtung 7 x in Lodges (Gemeinschaftsbad)
- Halbpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 90 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

**ab € 570,– p.P.** **45AG**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/45AG



## Reiseverlängerung Nepal
## Wildlife im Chitwan-Nationalpark

1 | 3 x

### *Resortaufenthalt inklusive naturkundlichem Programm im Chitwan-Nationalpark*

Dieser 4-tägige Baustein lässt sich vor oder nach einer Gruppenreise einplanen. Während des Aufenthaltes im Chitwan Nationalpark stehen Tierbeobachtungen, insbesondere von seltenen Panzernashörnern, Wanderungen durch die Dschungel- und Steppenlandschaft sowie Bootsfahrten auf dem ruhigen Fluss Rapti auf dem Programm. Das Into The Wild Eco Resort, direkt am Flussufer gelegen, verfügt über 14 Zimmer, die sich auf 3 Bungalows mit Strohdächern und ein 1-stöckiges Gebäude in einer schönen Gartenanlage verteilen sowie über ein Restaurant mit Terrasse.

**Inklusivleistungen**

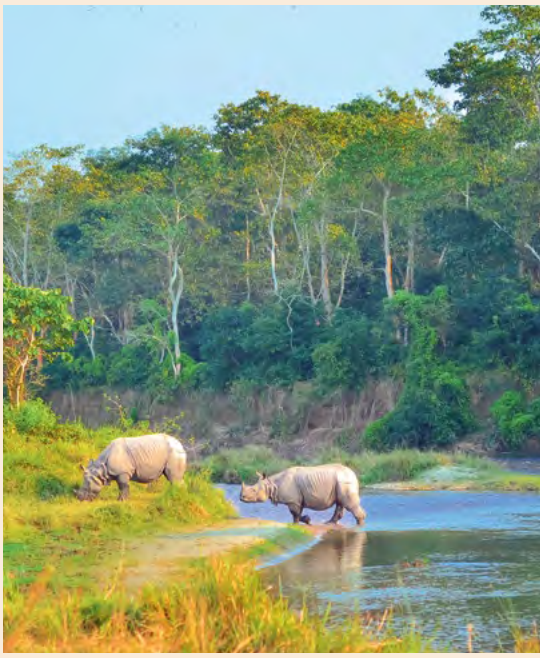
- Übernachtung 3 x im Into The Wild Eco Resort
- 3 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- Transfers im Privatwagen

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

**ab € 535,– p.P.** **45AH**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/45AH



# Ein Tag – ein Baum

## Jeder Tag Ihrer Nepal-Reise hinterlässt bleibende Spuren

*Die Bergregionen Nepals sind ein sensibler Lebensraum, der durch Abholzung, Überweidung und Klimawandel unter Druck steht. Deshalb verbinden wir unsere Nepal-Reisen mit konkretem Engagement:* ***Für jeden Trekkingtag unserer Reisenden in Nepal pflanzen wir einen Baum im Hochgebirge.***

### SO ENTSTEHT WIRKUNG:

Gemeinsam mit lokalen Gemeinden und Nationalparks pflanzen wir heimische Bäume und Sträucher, die an die jeweilige Höhenlage angepasst sind. Pflege und Schutz übernehmen die Menschen vor Ort – ein entscheidender Faktor für den langfristigen Erfolg.



### 1 TREKKINGTAG = 1 BAUM

**Für die Natur:**
- ✓ weniger Erosion und stabiler Wasserhaushalt
- ✓ grüne Korridore für Pflanzen und Tiere

**Für die Menschen:**
- ✓ Bewusstseinsbildung in lokalen Gemeinden
- ✓ Erhalt von Lebensgrundlagen und langfristige Perspektive für das Leben im Himalaya



### ZAHLEN & FAKTEN:

- über 30.000 Bäume wurden seit Beginn unserer Initiative im Jahr 2010 in Nepal gepflanzt
- 9 Pflanzgebiete im Khumbu, 2 in Langtang
- lokaler Koordinator: Ang Rita Sherpa (The Partners Nepal)

**Gut zu wissen:** Im Hochgebirge wachsen Bäume sehr langsam, meist nur wenige Zentimeter im Jahr. Auch 10 Jahre alte Bäume sind dadurch oft erst kniehoch.

### GEMEINSAM MIT STARKEN PARTNERN

Dieses Projekt setzen wir gemeinsam mit der **Sir Edmund Hillary Stiftung** um. Seit vielen Jahren engagiert sich der Verein für bessere Lebensbedingungen der Sherpas im Himalaya.

**Sie möchten noch mehr bewirken?**
Mit einer Spende an die Hillary Stiftung können Sie die Menschen im Himalaya zusätzlich unterstützen.

Sir Edmund Hillary
Stiftung Deutschland e. V.

**Spenden-Konto:**
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN DE76 7115 2570 0620 6210 11

Mehr Infos unter:
www.hillary-stiftung.de

©Fotos: malp/AdobeStock; The Partners Nepal; Illustrationen: Made by Made Premium – Flaticon; Altitude icons created by surang – Flaticon; Eco tourism icons created by Freepik – Flaticon; Renewable energy icons created by Dotgrf – Flaticon; Fair play icons created by BabyCorn – Flaticon



*Usbekistan, Tadschikistan* **148**

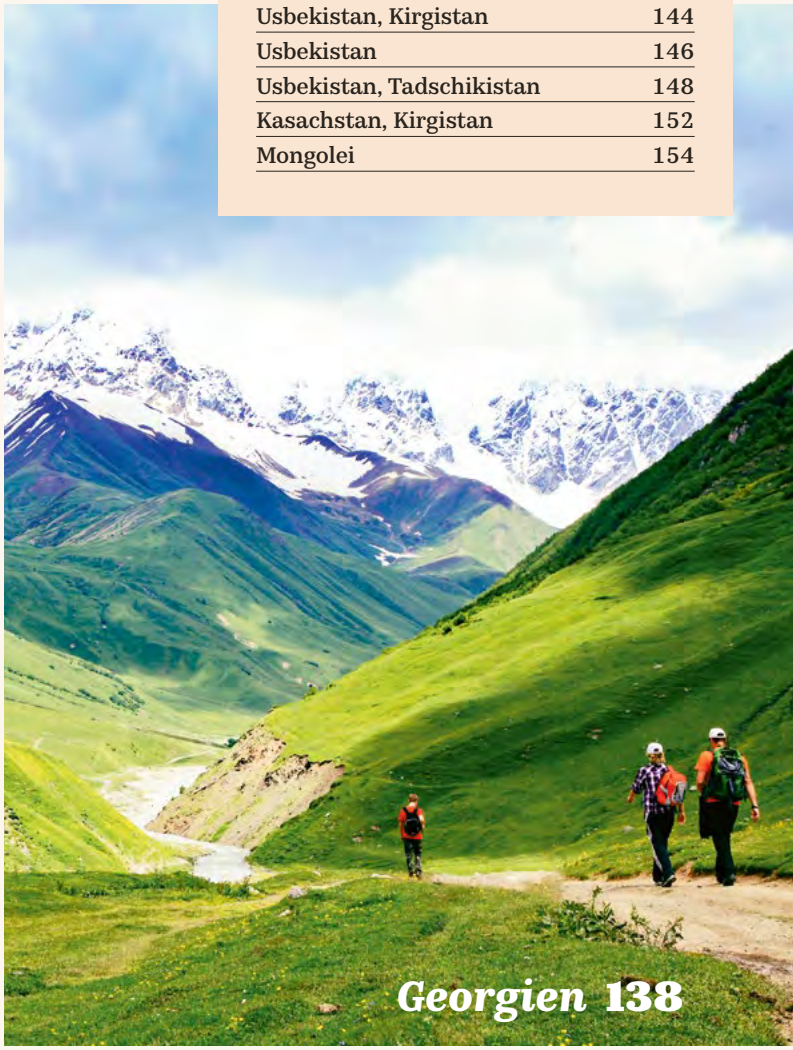
# Zentralasien


| | |
|---|---|
| Georgien | 138 |
| Armenien, Georgien | 140 |
| Aserbaidschan | 142 |
| Usbekistan, Kirgistan | 144 |
| Usbekistan | 146 |
| Usbekistan, Tadschikistan | 148 |
| Kasachstan, Kirgistan | 152 |
| Mongolei | 154 |










## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Zentralasien, darunter:

- Pakistan – Karakorum: K2 Basecamp & Concordia Trek (47AA)
- Kirgistan – Nomadenkultur und Trekking im Tian Shan (57AA)
- Mongolei – MTB Reise über die Berge zur Wüste Gobi (55AK)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/zentralasien**

Fotos: ©tns2710/stock.adobe.com; ARAMYAN/stock.adobe.com; masar1920/stock.adobe.com; biotin/stock.adobe.com; Himalaya Nature Tours

# Wandern

↗ max. 700 Hm, ↘ max. 700 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2700 m

1 - 2 | 14 x

- Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–6 Std.)
- In der Altstadt von Tiflis Zeugnisse vergangener Epochen aufspüren
- Mit Blick auf den Kasbek durch das Tal von Stepanzminda wandern
- Von der Suruldi-Bergkette auf die Gipfel des Großen Kaukasus blicken
- In Swanetien die Wehrtürme von Uschguli bewundern

**UNSER ENGAGEMENT**
In Wardsia und Uschguli in familiengeführten Gästehäusern übernachten



## Georgien
# Wandern im Großen und Kleinen Kaukasus




### *Wanderreise von Tiflis zum Kasbek, in die Regionen Kachetien und Swanetien sowie zum Schwarzen Meer*

"Als Gott die Erde schuf, stolperte er über den Kaukasus und ließ alle seine Schätze in Georgien fallen", besagt ein georgisches Sprichwort. Wir gehen gemeinsam auf Schatzsuche in diesem kleinen Land am Rande Europas, erkunden die engen Gassen von Tiflis und bewundern die architektonische Vielfalt der Epochen. In der Hafenstadt Batumi stürzen wir uns ins quirlige Treiben, in Kachetien widmen wir uns der georgischen Weinkultur. Wir spazieren durch die mittelalterlichen Dörfer Swanetiens und erfahren, wie die imposanten Wehrtürme heute genutzt werden. Aber vor allem wollen wir die abwechslungsreiche Natur erleben und folgen bekannten und unbekannten Pfaden. Wir wandern entlang der schroffen Felswände des Großen Kaukasus, genießen die Aussichten über die majestätische Bergwelt und picknicken an kleinen Vulkanseen. Im Kleinen Kaukasus überqueren wir weitläufige Almen und werfen einen Blick in längst verlassene Höhlen, bevor es weiter ans Schwarze Meer geht. Durch die Straßen klingt Musik, und wir lassen den Tag bei einem Glas georgischen Wein gemütlich ausklingen. Spätestens dann wird uns klar, dass das Sprichwort den berühmten Funken Wahrheit enthält.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Tiflis mit Ankunft am frühen Morgen des nächsten Tages. ▪ *FOLK Boutique Hotel in Tiflis*

**2. Tag: Ankunft in Tiflis und Besichtigung der Stadt** Am frühen Morgen erfolgt die Ankunft in Tiflis. Wir werden am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Dort beziehen wir unsere Zimmer und haben die Möglichkeit für ein Nickerchen, bevor wir nach einem späten Frühstück zur Erkundung der georgischen Hauptstadt aufbrechen. In der Altstadt treffen verschiedene Kulturen aufeinander. Es gibt georgische Kirchen und eine sunnitische Moschee, eine Synagoge und ein armenisches Gebetshaus. Die Schwefelbäder geben dem Bäderviertel eine orientalische Note. Von der alten Festung haben wir einen schönen Blick über die Altstadt mit ihren engen Gassen, Karawansereien und Häusern mit Balkonen. Im neuen Stadtzentrum dominieren klassizistische Gebäude und Bauten im Jugendstil. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 18 km | FOLK Boutique Hotel in Tiflis F, A*

**3. Tag: Erkundung der Region Kachetien** Über die Hügelketten des Gombori-Gebirges fahren wir nach Telawi, der Hauptstadt der Region Kachetien. Dort besichtigen wir das Alawerdi-Kloster. Die Kathedrale ist die höchste noch erhaltene mittelalterliche Kirche in Georgien. In Wardisubani, nordwestlich des Stadtkerns von Telawi, besuchen wir einen Kwewri-Töpfer. Die Herstellung der georgischen Weinamphoren ist eine ganz besondere Kunst, die nur noch von wenigen Meistern beherrscht wird. Nach einem kleinen Mittagssnack geht es auf den traditionellen Bauernmarkt von Telawi und zur historischen Fürstenresidenz Zinandali. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Hotel Tela & Mareli Winery in Telawi F, M, A*

**4. Tag: Stepanzminda und Wanderung zur Gergetier-Dreifaltigkeitskirche** Heute erreichen wir den Großen Kaukasus. Über den Ort Tianeti führt unsere Fahrt entlang der alten georgischen Heerstraße in Richtung Norden. Unterwegs legen wir einen kurzen Stopp an der herrlich gelegenen Festung Ananuri ein. Hier kann die schöne Südfassade der der Mutter Gottes geweihten Kirche bewundert werden. Über

den Kreuzpass (2.395 m) gelangen wir nach Stepanzminda am Fuß des Kasbek (5.047 m). Unsere heutige Wanderung können wir flexibel gestalten. Wir steigen hinauf zur Gergetier-Dreifaltigkeitskirche (2.200 m), die ein bedeutender Wallfahrtsort ist. Der Blick über das Tal von Stepanzminda und zum Kasbek selbst ist großartig. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 190 km | Hotel Stancia in Stepanzminda* F, M

**5. Tag: Bergmassiv Chaukhi** Von Stepanzminda fahren wir durch Bergdörfer zum Dorf Djuta (2.150 m). Unsere Wanderung führt entlang eines Flusses – wir werden auf jeden Fall über die Vielfalt der endemischen Flora staunen. Schon vom Dorf aus erblicken wir das Bergmassiv Chaukhi (3.680 m), dem wir uns allmählich nähern. Wir überqueren Bäche, bevor wir am Fuß des Berges stehen – ein Eldorado für Kletterer und Alpinisten. Auf dem Weg zurück nach Tiflis essen wir bei einer lokalen Familie im Dorf Aranisi nahe der Festung Ananuri zu Abend. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 190 km | FOLK Boutique Hotel in Tiflis* F, M, A

**6. Tag: Trialeti-Nationalpark im Kleinen Kaukasus** Auf unserer Weiterfahrt in den Kleinen Kaukasus durchqueren wir die verschiedenen Landschaftsformen Georgiens. Von Tiflis geht es über Tsalka nach Wardsia. Die Strecke ist gesäumt von vulkanischen Seen und kleinen Ortschaften, bewohnt von Georgiern und Armeniern. Im Trialeti-Nationalpark unternehmen wir eine kurze Wanderung. Am Abend lassen wir uns den hauseigenen Wein unseres Gästehauses am Fluss schmecken. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 240 km | Valodias Cottage in Wardsia* F, M, A

**7. Tag: Felsenstadt Wardsia** Nach dem Frühstück besuchen wir die Felsenstadt Wardsia. Diese beeindruckende Anlage wurde im 12. Jh. in eine 500 m hoch aufragende Felswand gehauen. Die Erbauer trieben tiefe Höhlen in den Fels, die durch Tunnel, Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbunden waren. Hauptattraktion ist die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt mit einem prächtigen Säulensaal und einzigartigen Fresken. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung in der Umgebung von Wardsia. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Valodias Cottage in Wardsia* F, M, A

**8. Tag: Über den Goderdzi-Pass ans Schwarze Meer** Wir verlassen den Kleinen Kaukasus und fahren über den Goderdzi-Pass (2.025 m) zum Schwarzen Meer. Unterwegs legen wir mehrere Stopps ein. Im Dorf Chulo besichtigen wir eine noch aus sowjetischer Zeit stammende, freitragende Seilbahn. Auf einer Länge von fast zwei Kilometern gibt es keine einzige Stütze und die Kabinen schweben in bis zu 350 m Höhe über das Flusstal. Danach machen wir Halt an den Steinbrücken Purtio und Dandalo. Schließlich erreichen wir Batumi, eine wichtige Hafenstadt und gleichzeitig touristisches Zentrum am Schwarzen Meer. Die Skyline der Stadt ist eine faszinierende Mischung aus modernen Wolkenkratzern und historischen Gebäuden. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 240 km | Batumi Home in Batumi* F, M, A

**9. Tag: Botanischer Garten von Batumi** Heute steht ein Ausflug in den botanischen Garten auf dem Programm. Dieser liegt direkt am Meer und gilt als der schönste im Kaukasus. Mit einer beeindruckenden Sammlung von über 5.000 Pflanzenarten zeigt er die ganze Vielfalt lokaler und weltweiter Pflanzenwelt. Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung und kann zum Bummeln oder zum Baden im Schwarzen Meer genutzt werden. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Batumi Home in Batumi* F

**10. Tag: In die Hochtäler Swanetiens** Von Batumi fahren wir über Poti und Sugdidi nach Swanetien. Wir machen kurz Halt am höchstgelegenen Staudamm Georgiens. Die Schlucht des Enguri wird enger und steiler. Dann plötzlich weitet sich das Tal und wir erreichen die Hochtäler des sagenhaften Swanetien mit seinen Wehrdörfern. Unsere Unterkunft liegt im Dorf Mestia (1.500 m), dem administrativen Zentrum der Region. ▪ *Fahrt 6,5 Std., ca. 270 km | Beko's Garden Inn in Mestia* F, A



**11. Tag: Zu Fuß in das Bergdorf Zwirmi** Nach dem Frühstück fahren wir in das Skigebiet Hatswali. Von den Heschkili-Hütten wandern wir über die Suruldi-Bergkette, vorbei an der Seilbahnstation und bis auf 2.485 m. Bei klarem Wetter bietet sich von hier eine spektakuläre Sicht auf den gegenüberliegenden Berg Tetnuldi (4.858 m), sowie auf die Berge Uschba (4.710 m) und Banguriani (3.800 m). Der Abstieg (ca. 2 - 3 Std.) führt durch dichte Wälder und über weite Wiesen bis ins Dorf Zwirmi, von wo wir zurück nach Mestia fahren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 15 km | Beko's Garden Inn in Mestia* F, M, A

**12. Tag: Uschguli und Gletscher-Wanderung** Wir fahren nach Uschguli (2.200 m). Der Ort, in dem die Zeit stehengeblieben zu sein scheint, besteht aus vier Dörfern, die von mächtigen Wehrtürmen geprägt sind. Eine Wanderung führt uns zum Schchara-Gletscher. Zurück nach Uschguli nutzen wir einen Fahrzeugtransport. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 300 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 52 km | Guesthouse Maspindzeli in Uschguli* F, M, A

**13. Tag: Kutaissi und die Bagrati-Kathedrale** Über Mestia fahren wir zurück nach Kutaissi. Dort besuchen wir die Bagrati-Kathedrale, die als Meisterwerk der mittelalterlichen georgischen Architektur gilt. Das Gebäude wurde im 17. Jahrhundert von osmanischen Truppen stark beschädigt und blieb lange Zeit eine Ruine. Eine umstrittene Restaurierung führte dazu, dass sie von der Liste des UNESCO-Welterbes gestrichen wurde. Trotzdem ist die Kathedrale ein bedeutendes Nationalsymbol und thront majestätisch über der Stadt. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 285 km | Hotel Ponte in Kutaissi* F

**14. Tag: Auf den Spuren der georgischen Geschichte** Zunächst besichtigen wir das Kloster und die Akademie von Gelati. Die Anlage diente einst als wichtige Stätte für Wissenschaft und Bildung. Sie ist bekannt für ihre prächtigen Mosaike und Fresken und ist die Grablege mehrerer georgischer Könige. Kurz vor Tiflis erreichen wir dann Mzcheta, die ehemalige Hauptstadt und das geistige Zentrum des Landes. Hier sehen wir uns das Kloster Dschwari und die Kathedrale Swetizchoweli an. Das Kloster bietet einen atemberaubenden Panoramablick über die Stadt. In der Kathedrale soll der Überlieferung nach das Gewand Christi begraben liegen. Alle heute besichtigten Klöster gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 280 km | FOLK Boutique Hotel in Tiflis* F, A

**15. Tag: Rückreise** Flughafentransfer und Heimreise. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 18 km*

| **15 Reisetage** | | | | ST | 48AD |
|---|---|---|---|---|---|
| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept | |
| 16 | 06 | 02 | 08 | 03 | |
| | 11 | 18 | 27 | 12 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *14.5./4.6./16.6./30.6./16.7./6.8./25.8./1.9./10.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2990** | **3090** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 340 | 340 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Tiflis
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Tiflis und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 5 x in Gästehäusern
- 13 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 10 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,6 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/48AD**

# Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2700 m

1 - 2 | 15 x

- Wanderungen: 6 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–5 Std.)
- Mit der Seilbahn Wings of Tatev fahren und in die Vorotan-Schlucht absteigen
- Im Kleinen Kaukasus die verlassene Höhlenstadt Wardsia erkunden
- Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Jerewan und Tiflis bewundern
- Im Nationalpark Bordschomi-Charagauli durch uralte Wälder wandern
- Von der Gergetier Dreifaltigkeitskirche zum Kasbek blicken
- Im Gästehaus von Nika Vacheishvili in Ateni übernachten und lokale Weine probieren



## Armenien, Georgien

# Natur und Kultur aktiv im Kaukasus




### *Wanderreise von der Ararat-Ebene bis zum Großen Kaukasus*

Die weißen Berggipfel umzingeln die blühende Natur wie gigantische Wachposten. Turmfalken und Gänsegeier ziehen ihre Kreise, Gämse und Steinböcke grasen zufrieden an den Berghängen. Die Natur wirkt so friedlich, als wäre dieser Teil der Erde noch nicht von Menschen entdeckt. Dabei war diese Region seit jeher ein Durchgangsland der Völker. Zwischen Europa und Asien, zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer, zwischen Islam und Christentum, zwischen Antike und Moderne – Armenien und Georgien waren schon früh im Mittelpunkt des Zeitgeschehens. Hier strandete die Arche Noah und hierher brachte Prometheus das himmlische Feuer. Wir wandern am Fuße des Großen Kaukasus, entdecken die frühchristlichen Klöster Armeniens, die stolzen Wehrkirchen Georgiens und die hellenistischen Tempel Kaukasiens. Dabei lauschen wir den Geschichten der griechischen Mythologie am Kasbek, staunen über die Basaltformation "Symphonie der Steine" in der Azat-Schlucht, kosten Weintradition in Kachetien und lüften in Garni das Geheimnis der traditionellen Brote. Wir bewundern die architektonische Vielfalt in Tiflis, die Monumentalbauten von Jerewan und die beeindruckenden Karawansereien in beiden Ländern, die den Reisenden entlang der Seidenstraße Unterschlupf gewährten. Die beiden Länder gleichen einer Schatzkammer – und wir werfen gemeinsam einen Blick hinter die Türe.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Jerewan, Ankunft am frühen Morgen des nächsten Tages. ▪ *Imperial Palace Hotel in Jerewan*

**2. Tag: Ankunft in Jerewan und Stadtbesichtigung** Nach Landung in Jerewan werden wir zu unserem Hotel gebracht und haben Zeit zum Ausruhen. Nach einem späten Frühstück erkunden wir die Innenstadt. Bei klarem Wetter bietet sich vom Aussichtspunkt ein Blick auf den Berg Ararat (5.137 m). Wir besuchen das beeindruckende Museum Matenadaran. Eine kurze Fahrt bringt uns nach Etschmiadsin zur Besichtigung der Kathedrale. Zurück in Jerewan besuchen wir nach dem Mittagessen das Genozid-Museum und die Gedenkstätte für die Opfer des Völkermords. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abends genießen wir ein Abendessen in einem lokalen Restaurant. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 55 km | Imperial Palace Hotel in Jerewan F, M, A*

**3. Tag: Wanderung zum Tempel Garni und Besuch des Klosters Geghard** Wir fahren morgens von Jerewan zum etwa 25 km entfernten Dorf Goght. Von dort starten wir unsere Wanderung durch den vom Fluss Azat geformten Canyon. Unser Ziel ist die beeindruckende "Symphonie der Steine", eine geologische Formation aus Hunderten miteinander verbundenen Basaltsäulen. Ein Aufstieg von ca. 200 Metern führt uns aus der Schlucht hinauf zum antiken und malerisch gelegenen Tempel Garni. Von hier bietet sich ein großartiger Panoramablick auf die Azat-Schlucht. Zum Mittagessen werden wir von einer einheimischen Familie in ihrem Restaurant bewirtet. Anschließend fahren wir zum nahegelegenen Felsenkloster Geghard, das für seine erstaunliche Akustik berühmt ist. Hier erwartet uns ein ca. 15-minütiges Vokalkonzert mit geistlicher Musik – ein unvergessliches Erlebnis. Danach kehren wir in die Hauptstadt Jerewan zurück. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 75 km | Imperial Palace Hotel in Jerewan F, M*

**4. Tag: Ararat-Blick vom Kloster Chor Virap** Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Klosters Chor Virap, welches in unmittelbarer Nähe zur türkischen Grenze liegt und einen herrlichen Blick auf den Berg Ararat bietet. Wir fahren entlang der Grenze und durch eine enge, felsige Schlucht nach Amaghu in der Region Wajoz Dsor. Dort wandern wir hinab in die Schlucht und anschließend hinauf zum Kloster Norawank. Mit etwas Glück können wir unterwegs die seltenen armenischen Mufflons beobachten. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Goris, einer

Kleinstadt, die in einem grünen Talkessel im Süden Armeniens liegt. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4,5 km | ↗ 50 Hm | ↘ 190 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 265 km | Mina Hotel in Goris* *F, M*

**5. Tag: Seilbahn nach Tatev und Wanderung zur Teufelsbrücke** Wir fahren nach Halidzor und schweben mit der knapp 6 km langen Seilbahn "Wings of Tatev" in ca. 10 Minuten zum Kloster Tatev. Die Seilbahnfahrt in etwa 1.540 m Höhe über die Schlucht des Vorotan bietet einen atemberaubenden Ausblick. Wir nehmen uns ausreichend Zeit für die Besichtigung des Klosterkomplexes Tatev. Anschließend wandern wir hinab in den Canyon. Der Pfad führt uns durch Wald und über Serpentinen zur Einsiedelei von Tatev, einem geeigneten Ort für eine Mittagspause. Unsere Wanderung endet an der Teufelsbrücke, einer natürlichen, etwa 30 Meter langen Brücke. Wir besichtigen die Höhlen, Pools und teils warmen Wasserquellen, bevor wir die Rückfahrt nach Goris antreten. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 50 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km | Mina Hotel in Goris* *F, L*

**6. Tag: Das alte Dorf Goris und seine Höhlenwohnungen** Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen wir eine Wanderung durch das Dorf Goris. Am Rande der Stadt führen uns Pfade durch eine eindrucksvolle Landschaft aus bizarren Felsen, grünen Hügeln und alten Höhlenwohnungen. Wir verlassen den Süden Armeniens und fahren in Richtung Norden über den Selim-Pass zum Sewan-See. Entlang des Westufers des Sees, mit Stopp in Noratus und dem dortigen Kreuzstein-Friedhof, erreichen wir Dilidschan. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5,5 km | ↗ 230 Hm | ↘ 230 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 270 km | ARMENIA GuestHouse in Dilidschan* *F, M*

**7. Tag: Von Armenien nach Georgien** Vormittags spazieren wir durch die restaurierte Altstadt von Dilidschan. Anschließend fahren wir nach Gyumri und unternehmen eine Stadtbesichtigung. Nachmittags erreichen wir bei Bavra die armenisch-georgische Grenze. Wir verabschieden uns von unserer armenischen Reiseleitung und werden von unserer georgischen Reiseleitung begrüßt. Unser erstes Ziel in Georgien ist Wardsia am Fluss Kura. Dort beziehen wir für zwei Nächte Quartier in einem Gästehaus. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 240 km | Valodias Cottage in Wardsia* *F, M, A*

**8. Tag: Felsenstadt Wardsia** Mit einer Stadt aus in den Stein geschlagenen Höhlen, verbunden durch Tunnel, Treppen, Galerien und Terrassen beeindruckt uns Wardsia. Die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt ist das Highlight mit ihrem prächtigen Säulensaal und einzigartigen Fresken. Nach der Besichtigung der Anlage stärken wir uns in einem Restaurant beim Mittagessen. Anschließend steht eine kleine Wanderung in der Umgebung auf dem Programm. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Valodias Cottage in Wardsia* *F, M, A*

**9. Tag: Nationalpark Bordschomi-Charagauli** Nach dem Frühstück geht es zum Wandern in den Bordschomi-Charagauli-Nationalpark. Unsere Route beginnt an der Ranger-Hütte im Likani-Tal (900 m) und führt uns zunächst entlang des Likani-Flusses. Von dort aus steigen wir zur Tschitachevi-Bergkette auf und genießen spektakuläre Ausblicke auf das Trialeti-Gebirge. Der höchste Punkt unserer Wanderung liegt auf 1.446 m. Der Pfad endet schließlich im Dorf Likani. Diese Route bietet eine ideale Möglichkeit, die vielfältige Natur und die schönen Aussichten des Nationalparks in relativ kurzer Zeit zu erleben. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Natali Hotel in Bordschomi* *F, M, A*

**10. Tag: Wanderung in die Nazarachewi-Schlucht** Wir erreichen Ateni und lassen unser Gepäck im Gästehaus von Nika Vasheishvili im malerischen Tana-Tal. Unsere Wanderung beginnt in Richtung Nazarachewi-Schlucht. Wir besteigen einen der umliegenden Berge, von dem aus wir das Tana-Tal, Ateni, Gori und Upliszíche überblicken. Der Weg folgt einer alten Handelsroute, dem kürzesten Weg vom Nordkaukasus in die südlichen Provinzen Georgiens. Wir besuchen die Sioni-Kirche und machen ein Picknick. Abends erwartet uns im Gästehaus ein leckeres Abendessen mit lokalen Weinen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Nika Vasheishvili's Guest House in Ateni* *F, M, A*

**11. Tag: Geschichtsträchtige Orte Upliszíche und Mzcheta** Am Vormittag besuchen wir heute die antike Höhlenstadt Upliszíche. Im nahe gelegenen Gori essen wir dann zu Mittag. Anschließend erkunden wir Mzcheta, die historische Hauptstadt an der Kreuzung von Heer- und Seidenstraße. Dort besichtigen wir die mächtige Swetizchoweli-Kathedrale, das Herz und die Seele Georgiens und Wiege des georgischen Christentums. Zum Abschluss fahren wir in die moderne Hauptstadt Tiflis. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 105 km | FOLK Boutique Hotel in Tiflis* *F, A*

**12. Tag: Besichtigung von Tiflis** Heute erkunden wir die georgische Hauptstadt. Nach dem Frühstück starten wir unsere geführte Tour. Georgische Kirchen, eine sunnitische Moschee, eine Synagoge und ein armenisches Gebetshaus prägen das multikulturelle Stadtbild. Die Schwefelbäder verleihen dem Bäderviertel orientalisches Flair. Von der alten Festung bietet sich ein Panoramablick über die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, Karawansereien und den charakteristischen Häusern mit Balkonen. Anschließend besichtigen wir das neue Stadtzentrum mit seinen klassizistischen und Jugendstil-Gebäuden. ▪ *FOLK Boutique Hotel in Tiflis* *F, A*

**13. Tag: In den Großen Kaukasus zum Kasbek** Auf der Georgischen Heerstraße fahren wir Richtung Norden in den Großen Kaukasus. Unterwegs besichtigen wir die herrlich gelegene Festung Ananuri und die schöne Südfassade der Kirche. Über den Kreuzpass (2.395 m) geht es nach Stepanzminda, am Fuße des Kasbek (5.047 m). Bei einer Wanderung zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche (2.200 m) bietet sich uns ein großartiger Blick über das Tal von Stepanzminda und den majestätischen Kasbek. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 170 km | Hotel Stancia in Stepanzminda* *F, A*

**14. Tag: Wanderung in den Tschauchi-Bergen** Von Stephanzminda (1.700 m) fahren wir durch Bergdörfer zum Dorf Juta (2.200 m). Entlang eines Flusses wandernd, bestaunen wir die vielfältige endemische Flora. Der Tschauchi (3.842 m) beeindruckt schon von Juta aus. Wir nähern uns dem Bergmassiv, überqueren Bäche und erreichen schließlich seinen Fuß – ein Paradies für Kletterer und Alpinisten. Anschließend fahren wir zurück nach Tiflis. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | FOLK Boutique Hotel in Tiflis* *F, M, A*

**15. Tag: Kachetien: Klöster, Wein und georgische Traditionen** Heute unternehmen wir einen Ausflug nach Kachetien, Georgiens wichtigster Weinregion. Über den Gombori-Kamm gelangen wir nach Telawi, der Hauptstadt Kachetiens. Wir besichtigen das Alawerdi-Kloster und den traditionellen Bauernmarkt. Im Weingut Mosmieri, wo Wein sowohl nach georgischer als auch europäischer Methode gekeltert wird, genießen wir ein Mittagessen mit Weinprobe. Anschließend besuchen wir die historische Fürstenresidenz Zinandali und einen Kwewri-Töpfer in Wardisubani, der die selten gewordene Kunst der Herstellung georgischer Weinamphoren beherrscht. Abends geht es zurück nach Tiflis. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 240 km | FOLK Boutique Hotel in Tiflis* *F, M*

**16. Tag: Rückreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 18 km*





**16 Reisetage** ST 48AE

| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|---|
| 14 | 11 | 09 | 06 | 03 |
| 21 | | | 13 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.5./19.5./2.6./7.7./4.8./11.8./1.9. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3395** | **3450** | **3495** | **3550** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 490 | 490 | 490 | 490 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Jerewan bis Tiflis
- Linienflug mit Aegean Airlines (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Jerewan und zurück von Tiflis, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 170 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern
- 14 x Frühstück, 10 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 9 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,06 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 280 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/48AE**

# Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 1520 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3400 m

2 | 12 x

- 6-tägiges Trekking (3–6 Std. täglich)
- Rund um den Berg Shahdag und ins höchstgelegene Dorf Aserbaidschans trekken
- Brodelnde Schlammvulkane im Qobustan-Nationalpark bewundern
- In Baku vorbei an schillernden Glasfassaden und uralten Festungsmauern flanieren
- Überreste alter Burgen in der Region Qax erkunden

**UNSER ENGAGEMENT**
In der kaukasischen Bergregion das Konzept der Homestays unterstützen



## Aserbaidschan

# Homestay-Trek im Großen Kaukasus




### *Trekkingreise von Baku an den Berg Shahdag, in den Bezirk Qax und zum Nationalpark Qobustan*

Aserbaidschan: Ein Land der Kontraste, wo jahrtausendealte Felsgravuren und antike Festungen auf moderne, futuristische Architektur treffen. Raue Berge und schlammspuckende Vulkane prägen die Landschaft, während kaukasische Gastfreundschaft und eine schmackhafte, traditionelle Küche die Besucher erwarten. Wir erkunden die Bergwelt rund um den Shahdag, trekken auf alten Pfaden durch zerklüftete Felsmassive von Dorf zu Dorf und erleben die Lebensweise der Menschen im Kaukasus in gemütlichen Homestays. Die malerisch gelegenen Bergdörfer Khinaliq und Qriz beeindrucken mit ganz eigenen Sprachen und atemberaubenden Gebirgspanoramen. In Baku, der pulsierenden Metropole, schlendern wir entlang der Flaniermeile, bewundern die gläsernen Flame Towers, stöbern über den bunten Basar und besuchen den sagenumwobenen Jungfrauenturm. Die Region Qax lockt mit grünen Hügeln und geschichtsträchtigen Dörfern. In der Stadt Sheki und dem Bergdorf Kish spüren wir die Vergangenheit der Seidenstraße, während in den Gassen von Lahic traditionelle Schmiedekunst bewundert werden kann – vielleicht findet sich hier ein schönes Souvenir? Im Qobustan-Nationalpark entdecken wir brodelnde Schlammvulkane und prähistorische Petroglyphen. Aserbaidschan – ein faszinierendes Reiseziel zwischen Kaspischem Meer und Kaukasus, das mit unzähligen Eindrücken verzaubert.

**1. Tag: Anreise nach Aserbaidschan** Wir fliegen nach Baku. Nach der Ankunft am Flughafen erwartet uns unsere Reiseleitung und begleitet uns zum Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 24 km | Hillside City Center Hotel in Baku*

**2. Tag: Trekkingbeginn im Großen Kaukasus** Nach dem Frühstück im Hotel brechen wir auf, um den Großen Kaukasus zu erkunden. Auf unserer Fahrt lassen wir die karge Landschaft um Baku hinter uns und legen unterwegs ein paar Fotostopps ein. Die Umgebung wandelt sich in eine grüne Hügellandschaft und schließlich erreichen wir das Dorf Haput. Nach einem stärkenden Mittagessen zuhause bei einer Familie starten wir das Trekking. Unser heutiges Etappenziel lautet Khinaliq. Das Bergdorf liegt in ca. 2.100 m Höhe spektakulär auf einem Plateau mit freiem Blick auf die umliegenden Berge. Die Lehmhäuser des Dorfes schmiegen sich terrassenartig an den steilen Berghang. Die Nacht verbringen wir in einem Homestay. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 800 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 210 km | Homestay in Khinaliq* F, M, A

**3. Tag: Wanderung nach Qalaxudat** Gegen eine Spende, haben wir die Möglichkeit, das kleine Dorfmuseum von Khinaliq zu besuchen. Anschließend wandern wir gemütlich zu nahe gelegenen Höhlen, die für die Einheimischen einen heiligen Ort darstellen. Die nächste Trekkingetappe führt uns dann über einen aussichtsreichen Pfad bis in das Dorf Qalaxudat auf ca. 2.300 m, wo wir uns in einem weiteren Homestay einquartieren. Hier essen wir auch zu Mittag. Wir ruhen uns aus, bevor wir am Nachmittag noch einen Abstecher hinauf zu den Aidagala-Felsen machen und von dort das Panorama genießen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 750 Hm | ↘ 600 Hm | Homestay in Qalaxudat* F, M, A

**4. Tag: Qriz - Dorf auf den Klippen** Heute wandern wir bis in das Dorf Qriz (ca. 2.000 m), welches über den Klippen oberhalb von Çaygoşan gelegen ist. Der alte Pfad führt uns, teilweise steil, zu einem Wasserfall und durch den vom Fluss Gudiyalchay in den Fels gefrästen Canyon. Aussichtsreiche Plätze laden uns zu Picknickpausen ein. Qriz erreichen wir am frühen Nachmittag. Den restlichen Tag nutzen wir zur Erkundung des Dorfes und dazu, den Alltag


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

der Bewohner kennenzulernen. Das Dorf blickt auf eine lange Geschichte zurück und die Menschen dort haben viele Geschichten zu erzählen. Bei klarem Himmel lohnt sich nachts ein Blick auf das Sternenzelt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 800 Hm | ↘ 950 Hm | Homestay in Qriz* *F, M, A*

**5. Tag: Bergpanorama am Shahdag** Am Morgen bringt uns eine kurze Fahrt zu einem Aussichtspunkt auf ca. 3.300 m. Von dort genießen wir bei passender Sicht den Blick auf die Berge Gizilgaya (3.751 m), Bazarduzu (4.466 m) und Shahdag (4.243 m). Vom Aussichtspunkt starten wir die Wanderung in das Dorf Laza (ca. 1.600 m). Durch die imposante Berglandschaft bahnen wir uns unseren Weg. Der Pfad verläuft in leichtem Auf und Ab und nach einer Hangquerung erreichen wir das Skigebiet Shahdag. Wir queren die Pisten und bewältigen zu guter Letzt noch einen steilen Abstieg. Mittags essen wir unterwegs in einem Hirtenlager. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 220 Hm | ↘ 1520 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 20 km | Homestay in Laza* *F, M, A*

**6. Tag: Ins höchstgelegene Dorf Yergi-Kek** Eine kurze Fahrt bringt uns zum Startpunkt unserer Wanderung auf ca. 2.200 m. Die meisten Reiseführer weisen Khinaliq als das höchstgelegene Dorf Aserbaidschans aus. Auf der heutigen Etappe finden wir heraus, dass das Dorf Yergi-Kek an den Hängen des Berges Shahdag noch etwas höher liegt, nämlich auf ca. 2.370 m, und damit das Prädikat verdient hat. Wir kommen zur Mittagszeit im Dorf an. Den Nachmittag nutzen wir für einen entspannten Spaziergang zu einem Aussichtspunkt und können uns mit den Bewohnern des Dorfes austauschen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 470 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Homestay in Yergi-Kek* *F, M, A*

**7. Tag: Trekkingende in Kuzun** Nach dem Frühstück in unserem Homestay brechen wir auf und besuchen heute mehrere Dörfer rund um den Berg Shahdag. Wir genießen bei passenden Bedingungen noch einmal die atemberaubende Berglandschaft und den Blick auf die höchsten Gipfel Aserbaidschans. Im Dorf Elik können wir eine Teepause einlegen, bevor wir weiter bis ins Dorf Gher wandern. Hier stoppen wir zur Mittagspause. Unser Ziel und gleichzeitig den Abschluss unserer Zeit im Kaukasus finden wir im Dorf Kuzun. Dort essen wir zu Abend und fahren dann zurück in die aserbaidschanische Hauptstadt Baku. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 200 Hm | ↘ 1200 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 210 km | Hillside City Center Hotel in Baku* *F, M, A*

**8. Tag: Erkundung der Region Qax** Unser Weg führt uns heute in die Region Qax, bei der es sich um eine der ältesten und multikulturellsten Regionen Aserbaidschans handelt. Sie liegt im Nordwesten des Landes, eingebettet in eine grüne Bergkulisse. Neben Aserbaidschanern lebt hier unter anderem auch eine große Minderheit an Georgiern. Das spiegelt sich in Traditionen, Architektur und der Küche wider. Ziel unserer Fahrt ist das Dorf Ilisu, wo wir uns zuerst einmal in unserer Unterkunft einquartieren. Danach widmen wir uns der reichen Geschichte des Ortes und besichtigen unter anderem die Burg Sumuq Gala aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen des Forts Shamil-Gala, von denen aus sich ein schöner Ausblick ins Tal bietet. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 420 km | Ilisu Pansionat in Ilisu* *F, M, A*

**9. Tag: Durch das Kurmuk-Tal nach Saribash** Wir steigen in 4×4-Fahrzeuge und machen uns auf in das Dorf Saribash, welches dem Fluss Kurmuk talaufwärts folgend auf ca. 1800 m liegt und als das abgelegenste Dorf der Region Qax gilt. Das Dorf besteht aus mehreren alten Steinhäusern, einer Moschee und einem kleinen Park. Die Bewohner leben von der Schaf- und Rinderzucht. Zum Mittagessen sind wir bei einer Familie eingeladen und kosten die lokale Küche. Danach besichtigen wir die Kirchenruinen von Lkit, bevor wir die Rückfahrt antreten und weiter bis in die Stadt Sheki fahren, wo wir in einer zum Hotel umgebauten Karawanserei übernachten. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Karavansaray Hotel in Sheki* *F, M, A*

**10. Tag: Zurück nach Baku mit Halt in Lahic** Heute steht die Rückfahrt nach Baku auf dem Programm.



Zuvor statten wir am Vormittag dem 5 km nördlich von Sheki gelegenen Dorf Kish mit seiner schönen Kirche einen Besuch ab. Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Weg zurück an die Küste. Unterwegs machen wir Halt im Dorf Lahic, bekannt für seine traditionellen Kupferschmieden, und spazieren durch die alten Gassen. Zu Abend essen wir bei einer Familie im nahe gelegenen Dorf Gandov. Am späten Abend erreichen wir dann schließlich Baku. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 370 km | Hillside City Center Hotel in Baku* *F, M, A*

**11. Tag: Schlammvulkane im Qobustan-Nationalpark** Wir fahren Richtung Süden entlang der Küste bis zum Qobustan-Nationalpark. Der Vormittag steht uns zur Verfügung, um die blubbernden Schlammvulkane und die steinzeitlichen Felsgravuren zu bewundern. Diese zeigen Jagdszenen, Tänze, Rituale, Tiere und menschliche Figuren und sind teilweise über 40.000 Jahre alt. Auf dem Rückweg in die Stadt machen wir einen kurzen Stopp am öffentlichen Strand von Shikhov. Zurück in Baku essen wir zu Mittag, bevor wir uns weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt widmen. Das von der berühmten Architektin Zaha Hadid entworfene, futuristische Heydar Aliyev Center, der Highland Park mit seiner herrlichen Aussicht auf die Stadt sowie ein Spaziergang auf dem Baku Boulevard stehen auf dem Programm. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Hillside City Center Hotel in Baku* *F, M, A*

**12. Tag: Baku und seine feurigen Wahrzeichen** Der heutige Vormittag ist für einen Rundgang durch die als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnete Altstadt von Baku reserviert. Die alte Stadtmauer, Paläste, Moscheen und Festungsbauten drängen sich hier auf engem Raum. Der restliche Tag steht dann im Zeichen der Flammen. Wir besuchen außerhalb von Baku den Feuertempel Ateschgah und den "brennenden Berg" Yanardag. An beiden Orten lodern seit der Antike natürliche Erdgasfeuer, eine wichtige Inspiration für den in Aserbaidschan weit verbreiteten Feuerkult und die Religion des Zoroastrismus. Wir werden Zeuge des Naturschauspiels und spüren die Wärme der Flammen. Zurück in Baku kehren wir zum Abschiedsessen in einem Restaurant ein und lassen die Erlebnisse auf unserer Reise Revue passieren. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hillside City Center Hotel in Baku* *F, M, A*

**13. Tag: Rückflug** Wir fahren zum Flughafen von Baku und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 24 km*

| **13 Reisetage** | ST | 48AB |
|---|---|---|
| Mai | Juni | |
| 16 | 06 | |
| | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *14.5./4.6./25.6.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2550** | **2650** |
| Einzelzimmerzuschlag | 400 | 400 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Baku
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Baku und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 5 x in Homestays/Gästehäusern, 1 x in Cottages/Hütten
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,91 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/48AB**

## Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3320 m

1 - 2 | 11 x | 3 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–5 Std.)
- In Buchara die Stimmung von Tausendundeine Nacht hautnah erleben
- Im Fergana-Tal das Geheimnis der Seidenspinnerei lüften
- In der Chon Kyzylsuu-Schlucht vorbei an bizarren Felsformationen wandern
- In Samarkand die fein verzierten Mausoleen der Nekropole Shohizinda bestaunen

**UNSER ENGAGEMENT**
Am See Songköl bei den Nomaden in traditionellen Jurten übernachten



# Usbekistan, Kirgistan
# Kultur und Wandern in Zentralasien




### *Wanderreise entlang der antiken Seidenstraße von Buchara über Samarkand nach Taschkent und zu den Seen Songköl und Yssykköl*

Türkisblaue Mosaike bedecken die Kuppeln der Moscheen und unterscheiden sich kaum von der Farbe des Himmels. Ockerfarbene Bauwerke leuchten Ton in Ton mit der Erde in der untergehenden Sonne. Der Glanz des kostbaren Handels ist noch immer spürbar auf der legendären Seidenstraße. Wir bewundern das beeindruckende Ensemble islamischer Baukunst in Buchara und schnuppern den Duft der Gewürze auf dem Basar von Samarkand. Wir lernen, wie kleine Raupen großartige Seide spinnen, erfahren, warum der "Garten Eden" im fruchtbaren Fergana-Tal liegt und warum in der usbekischen Keramikkunst die Farbe Blau dominiert. Gleich hinter der Grenze erwartet uns der volle Kontrast: In Kirgistan spielt die Natur die Hauptrolle. Nomaden galoppieren über die Hochebene – eingerahmt von steil aufragenden Gebirgszügen. Am Ufer des Songköl grasen Schafe und Pferde. Wir richten uns in den Jurten ein, schnüren unsere Wanderschuhe und erkunden zu Fuß das spektakuläre Hochgebirge Tian Shan. Wir spüren den Spagat zwischen islamischer Tradition und moderner Neuzeit, schlendern auf den Basaren durchs Mittelalter und entspannen in blühenden Oasen. Wir plaudern mit den Nomaden und erleben, wie das Alltagsleben aussieht. Eine Reise – zwei Welten!

**1. Tag: Anreise nach Usbekistan** Flug nach Taschkent mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Taschkent und Stadtbesichtigung** Nach der Landung werden wir ins Hotel gebracht, wo wir frühstücken und Zeit zum Ausruhen haben. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine Erkundungstour durch die usbekische Hauptstadt. Am Abend fahren wir zum Bahnhof und nehmen den Schnellzug Afrosiyob, der uns in etwas weniger als 4 Stunden nach Buchara bringt. Zu Abend essen wir im Bistrowagen des Zuges. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 620 km | Lyabi House Hotel in Buchara* F, A

**3. Tag: Mausoleen und Medresen in Buchara** Der gesamte Tag steht im Zeichen von Buchara. Wir spazieren durch die Altstadt und starten am Labi Hovuz, früher einer der wichtigsten Handelspunkte der Stadt. Im Umfeld erwarten uns viele bedeutende Bauwerke - Moscheen, Minarette und Medresen. Wir besuchen das Samaniden-Mausoleum, das wohl älteste erhaltene islamische Bauwerk in Zentralasien, bewundern das Chashmai-Ayyub-Mausoleum und staunen über die dünnen Säulen aus Holz, die die Vorhalle der Bolo-Hovuz-Moschee stützen. Die freie Zeit am Nachmittag nutzen wir für eigene Erkundungen zu Fuß oder mit dem Rad. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Essen in einem lokalen Restaurant. ▪ *Lyabi House Hotel in Buchara* F, A

**4. Tag: Durch die Steppe nach Samarkand** Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir nach Samarkand. Unser Weg führt durch kultivierte, wie ein einziger großer Garten anmutende Steppenlandschaft. Nachdem wir unser Quartier in der Stadt bezogen haben, verschaffen wir uns am Nachmittag einen ersten Überblick über die Stadt und besuchen das prachtvolle Gur-Emir-Mausoleum mit seinem gewaltigen Torbogen und der kobaltblau leuchtenden Kuppel. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 280 km | Marokand Spa Hotel in Samarkand* F, A

**5. Tag: Der Registan und die Schätze Samarkands** Ein Tag voller Entdeckungen erwartet uns. Wir erkunden den Registan-Platz, ein Meisterwerk der Stadtplanung und Architektur und das Zentrum des historischen Samarkands. Die drei Medresen Ulugbek, Tillakori und Sherdor prägen mit ihren im-

posanten Portalen das Ensemble des Platzes. Am Nachmittag geht es zum großen Basar, wo das orientalische Leben pulsiert: Kosten und Handeln sind hier ausdrücklich empfohlen! Mit dem Shohizinda-Mausoleum und der Bibi-Chanum-Moschee, einst die größte Moschee Zentralasiens, besichtigen wir zwei weitere Glanzlichter Samarkands. ▪ *Marokand Spa Hotel in Samarkand* *F, A*

**6. Tag: Kunstwerke in der Metro von Taschkent** Heute fahren wir zurück nach Taschkent. Wir erkunden die Unterwelt der modernen Metropole bei einer Fahrt mit der Metro. Die einzelnen Stationen sind alle individuell und teils sehr aufwendig gestaltet. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 320 km | BEK Hotel in Taschkent* *F, A*

**7. Tag: Seidenmanufaktur im Fergana-Tal** Nach dem Frühstück fahren wir über Kokand ins Fergana-Tal, das als "Garten Usbekistans" bezeichnet wird. Die Ausläufer des Tian Shan-Gebirges bilden eine natürliche Barriere. Das Tal wird seit jeher landwirtschaftlich sehr intensiv genutzt. Neben Obst- und Gemüseanbau spielt die Seidenproduktion eine wichtige Rolle. Wir besichtigen eine Seidenmanufaktur, in der wir alle Schritte vom Abwickeln der Kokons bis zum fertigen Stoff bewundern können. Wir übernachten in der Stadt Fergana, die dem Tal seinen Namen gab. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 350 km | Hotel Asia Fergana in Fergana* *F, A*

**8. Tag: Kirgistan: Osch und "Salomons Thron"** Von Fergana ist es nicht mehr weit zur kirgisischen Grenze. Nach den Einreiseformalitäten fahren wir nach Osch. Am Nachmittag besichtigen wir die Stadt, die einst ein wichtiger Punkt an der Seidenstraße war. Hier sehen wir uns in Ruhe um und lassen uns treiben. Mitten in der Stadt erhebt sich der "Salomons Thron", Suleiman-Too. Die 200 m hohe Erhebung ist Pilgerstätte und Aussichtskanzel zugleich, von der man die Stadt und das Umland des Ferghana-Beckens überblicken kann. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Hotel Sun Rise in Osch* *F, A*

**9. Tag: Chichkan-Tal** Wir fahren in Richtung Osten, vorbei am Toktogul-See, zwischen verschiedenen Gebirgszügen ins Chichkan-Tal. In Ösgön machen wir einen kurzen Stopp, um das einzig vollständig erhalte Minarett Kirgisistans zu bewundern. Über den Alabel-Pass (3.175 m) erreichen wir dann die Suusamyr-Hochebene. ▪ *Fahrt 7,5 Std., ca. 450 km | Osson Guesthouse in Suusamyr* *F, L, A*

**10. Tag: Durch die rot-braunen Hügel nach Kilemche** Per Bus erreichen wir heute das Dorf Kyzart (2.200 m). Bei einer Familie essen wir zu Mittag. Danach wandern wir durch rot-braune Hügellandschaft zum Fuß des Passes Yalgyz-Karagay nach Kilemche (2.800 m). Dort übernachten wir in einem typischen Jurtencamp. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↗ 600 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 165 km | Jurtenlager in Kilemche* *F, M, A*

**11. Tag: Passüberschreitung zum Songköl-See** Über den Pass Jalgyz-Karagay (3.320 m) wandern wir zum Songköl. Die üppigen Weiden, die den Gebirgssee umgeben, werden von den Hirten als Sommerweiden genutzt. Überall treffen wir auf die Jurten der in dieser Zeit hier lebenden Familien und erhalten einen guten Einblick in deren traditionelle Lebensweise. Wir übernachten wieder in einem Jurtencamp. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 520 Hm | ↘ 290 Hm | Jurtenlager am Songköl* *F, L, A*

**12. Tag: Jurtenlager am Yssykköl** Wir verabschieden uns von den Nomaden und fahren weiter zum Yssykköl, dem größten und bekanntesten See Kirgistans. In Kotschkor machen wir Halt, essen bei einer Familie zu Mittag und lassen uns in einer Frauenkooperation in die Kunst des lokalen Handwerks einführen. Wir fahren weiter entlang des Südufers, das recht dünn besiedelt ist. An einem der vielen Sandstrände haben wir Zeit zum Entspannen und baden im klaren und angenehm warmen Wasser des Sees. Im kleinen Ort Tosor übernachten wir nur 100 m vom See entfernt nochmals in einem Jurtencamp. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 250 km | Jurtenlager in Tosor* *F, M, A*



**13. Tag: Wanderung im Tal von Jeti-Oguz** Wir fahren weiter am Südufer des Yssykköl entlang und zweigen dann Richtung Süden ins Jeti-Oguz-Tal ab. Dort erreichen wir "Svetlaya Polyna" in der Chon Kyzylsuu-Schlucht und bestaunen die bizarren, roten Felsformationen. Über den Jeti-Oguz-Pass (2.800 m) wandern wir bis zu einem Jurtencamp im "Blumental", in dem wir zu Mittag essen. Danach fahren wir von hier aus nach Karakol, dem Verwaltungszentrum des Yssykköl-Gebiets. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8,5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km | Amir Hotel in Karakol* *F, M, A*

**14. Tag: Karakol und das Ak Suu-Tal** Wir verbringen den Vormittag mit der Erkundung von Karakol. Besonders sehenswert sind die prächtige russisch-orthodoxe Holzkirche und die einzigartige Dunganen-Moschee, die gänzlich ohne Nägel oder andere metallische Verbindungen errichtet wurde. Nachmittags geht es ins Ak-Suu-Tal. Von dort wandern wir über den Sary-Beltek-Pass (2.500 m) ins Kashka-Suu-Tal und fahren anschließend zurück nach Karakol. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Amir Hotel in Karakol* *F, M, A*

**15. Tag: Hauptstadt Bischkek** An der deutlich stärker erschlossenen Nordküste des Yssykköl-Sees reisen wir Richtung Bischkek. In Tscholponata besichtigen wir die bedeutenden Felszeichnungen nördlich der Ortschaft. Einen Zwischenstopp machen wir zudem am Burana-Minarett bei Tokmok. Besonders bemerkenswert ist auch die dort präsentierte Ansammlung von Balbals. Diese Steinstatuen zeigen menschliche Antlitze. In der Hauptstadt Kirgistans angekommen, unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt und genießen schließlich unser Abschiedsessen in einem lokalen Restaurant. ▪ *Fahrt 6,5 Std., ca. 400 km | Art Hotel in Bischkek* *F, A*

**16. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km* *F*

| **16 Reisetage** | | | ST 57AF |
|---|---|---|---|
| Mai | Juni | Juli | Aug |
| 29 | 05 | 24 | 14 |
| | 19 | | 28 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *27.5./3.6./17.6./22.7./12.8./26.8. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3395** | **3495** | **3645** |
| Einzelzimmerzuschlag | 200 | 200 | 200 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Taschkent/bis Bischkek
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Taschkent und zurück von Bischkek, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 155 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Hotels, 1 x im Gästehaus (Gemeinschaftsbad), 3 x in Jurten (Mehrbettzimmer, Gemeinschaftsbad)
- 15 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 2 x Lunchpaket, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,16 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 140 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/57AF**

# Wandern

↗ max. 930 Hm, ↘ max. 930 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2097 m

2 - 3 | 12 x | 2 x

- **Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–5 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)**
- **Für vier Tage die Kultur- und Naturlandschaft des Nuratau-Gebirges erkunden**
- **Im Chimgan-Gebirge mit Blick auf die Gipfel des westlichen Tienschan wandern**
- **Die bunten Basare von Taschkent und Samarkand besuchen und imposante Bauwerke bestaunen**

**UNSER ENGAGEMENT**
Ein gemeindebasiertes Tourismus-Projekt und dessen Homestays im Nuratau-Gebirge unterstützen



## Usbekistan
# Mythos Seidenstraße und Nuratau-Gebirge




### *Wanderreise in die Gebirge Chimgan und Nuratau mit Sightseeing in den Städten Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa*

Auf dem Basar duftet es nach frischem Brot, Shaschlik und süßen Melonen, Berge von getrockneten Früchten und Nüssen ziehen unsere Blicke an. Ein paar Meter weiter bewegen wir uns im Schatten riesiger verzierter Portale, über uns reflektieren türkisfarbene Kuppeln das Sonnenlicht. Wir befinden uns in Usbekistan, seit mehr als zwei Jahrtausenden die Wiege der Kultur der Region, geprägt von der bewegten Geschichte der Seidenstraße und die stolze Heimat antiker Städte und faszinierender Architektur. In Samarkand schlendern wir über den weltberühmten Registan-Platz und staunen über die verzierten Fliesen und Ornamente des Shohizinda-Ensembles. Chiwa bezaubert uns mit seiner einzigartigen Altstadt. In Buchara zieht uns die monumentale Festung Ark in ihren Bann, in Taschkent sind es die Metrostationen – jede Station hat ihr eigenes, individuelles Design. Usbekistan hat neben seinen beeindruckenden Städten aber auch noch eine andere Seite zu bieten. Der Natur des Landes und den ländlichen Regionen widmen wir uns in den Gebirgen Chimgan und Nuratau. Nahe dem Charvak-Stausee wandern wir mit Blick auf die Gipfel des westlichen Tien Shan, während wir uns in den Nuratau-Bergen zu Fuß von Dorf zu Dorf bewegen. In den Bergdörfern des Nuratau sind wir bei Familien zu Gast. Bei Familie Musaev in Hayat erfahren wir Wissenswertes zu den vom Aussterben bedrohten Sewerzow-Wildschafen, in Uhum können wir bei der Zubereitung des traditionellen Gerichts Plov helfen. Durch unseren Aufenthalt sichern sich die Dörfer im Verbund des Nuratau Community Based Tourism Project ein zusätzliches Einkommen. Keine Frage, am Ende der Reise haben wir die unterschiedlichen Facetten des Landes kennengelernt und sind um zahllose Eindrücke reicher.

**1. Tag: Anreise nach Usbekistan** Flug nach Taschkent mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Stadtbesichtigung Taschkent** Nach Ankunft frühstücken wir im Hotel und ruhen uns aus. Danach starten wir unsere Besichtigung der Hauptstadt Usbekistans. Wir besuchen unter anderem den Amir-Timur-Platz, das Geschichtsmuseum und den Khast-Imam-Komplex. Letzterer ist das religiöse Zentrum von Taschkent, welches die älteste bekannte Kopie des Koran enthält. Am Nachmittag erkunden wir den Chorsu-Basar, den größten und ältesten Markt in Zentralasien. Taschkent ist die einzige zentralasiatische Stadt, die eine U-Bahn besitzt und wir können uns einen Eindruck von den teils sehr aufwendig gestalteten Stationen machen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Leader Hotel in Taschkent* F, A

**3. Tag: Wanderung im Tian Shan-Gebirge** Wir fahren in das im westlichen Tian Shan-Gebirge gelegene Skigebiet Beldersay. In Begleitung eines Bergführers begeben wir uns auf eine Rundwanderung. Vom Ausgangspunkt geht es hinauf auf die "Sunny Meadow"-Ebene. Von hier genießen wir den Blick auf die uns umgebende Bergkulisse. Anschließend folgen wir einem Weg hinab zum Fluss Mramornaya, bevor wir zum Urta Kumbel-Pass (1.850 m) aufstei-

gen und eine fabelhafte Aussicht auf das Chirchik-Tal genießen. Von Beldersay fahren wir zum Hotel nahe dem Ufer des Charvak-Stausees. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8,5 km | ↗ 440 Hm | ↘ 440 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km | Avenue Park Hotel in Yusufhona* F, M, A

**4. Tag: Little Chimgan Peak** Die Kozlinnoe-Schlucht ist Ausgangspunkt der Wanderung zum Little Chimgan Peak (2.097 m). Aus der Schlucht heraus steigen wir zunächst zum Pesochniy-Pass und über einen sanften Grat zum Gipfel. Von hier bietet sich ein Panoramablick auf den Charvak-Stausee, den Great Chimgan Peak und hinüber nach Kirgistan. Der Abstieg führt uns ins malerische Tal Gulkamsay, von wo wir nach Taschkent fahren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 590 Hm | ↘ 920 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 135 km | Leader Hotel in Taschkent* F, L, A

**5. Tag: Zugfahrt nach Samarkand und Registan-Platz** Ein Hochgeschwindigkeitszug bringt uns von Taschkent nach Samarkand, das sich das Flair einer märchenhaften Oasenstadt bewahrt hat. Den heutigen Tag nutzen wir bereits für erste Besichtigungen. Wir statten dem Gur-Amir-Mausoleum, der Bibi-Khanum-Moschee und dem Registan-Platz einen Besuch ab. Das Ensemble am Registan-Platz besteht aus den drei Medresen Ulugbek, Tilla-Kori und Sher-Dor und wird von deren mächtigen Portalen bestimmt. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 270 km | Ideal Hotel in Samarkand* F, A

**6. Tag: Besichtigung von Samarkand** Am Vormittag besuchen wir die Gräberstadt Shohizinda. Das Ensemble umfasst Mausoleen, Moscheen und andere Ritualgebäude. Die gemusterten Fliesen der Fassaden, Türen und Kuppeln entfalten eine besondere visuelle Wirkung. Nach einem Besuch des russischen Viertels der Stadt widmen wir uns den Ruinen des Observatoriums von Ulug Beg und dem traditionellen Dorf Kunigil, in dem Handwerker einer Papierwerkstatt tausend Jahre alte Methoden zur Herstellung von handgefertigtem Seidenpapier wiederbeleben. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Ideal Hotel in Samarkand* F, A

**7. Tag: Jurtenlager Sayyod im Nuratau-Gebirge** Wir fahren in Richtung Nuratau-Gebirge. Zur Mittagszeit erreichen wir das Jurtencamp Sayyod, in dem wir uns für die nächsten beiden Nächte einrichten. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wanderung in der Umgebung, bevor wir später bequem am Lagerfeuer entspannen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 330 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 170 km | Jurtenlager Sayyod in Sayyod* F, M, A

**8. Tag: Aussicht über das Nuratau-Gebirge** Unsere Wanderung geht hinauf auf ein Bergplateau, von dem aus wir den Blick über das Nuratau-Gebirge, umliegende Dörfer und den Aydar-See in der Ferne schweifen lassen können. Zurück im Jurtenlager lockt ein erfrischendes Bad im Pool. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 930 Hm | ↘ 930 Hm | Jurtenlager Sayyod in Sayyod* F, M, A

**9. Tag: Naturschutzgebiet Nuratau** Heute Vormittag unternehmen wir eine Wanderung in das Dorf Yotoq. Dort sind wir zum Mittagessen bei einer Familie eingeladen. Anschließend erfolgt ein Transfer nach Hayat. Im Dorf werden wir bereits von Familie Musaev erwartet, die sich zusammen mit anderen Familien im gemeindebasierten Projekt "Nuratau Community Based Tourism Project" zusammengeschlossen hat. Parda Musaev arbeitet gemeinsam mit seinem Sohn als Aufseher im Naturschutzgebiet Nuratau. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 705 Hm | ↘ 720 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 55 km | Homestay in Hayat* F, M, A

**10. Tag: Traditionen in Uhum** Auf dem Weg zum Dorf Uhum kommen wir an Ruinen alter Bewässerungskanäle und Petroglyphen vorbei. Im Uhum-Tal sehen wir vielleicht Frauen, wie sie in einem Tandir-Ofen Brot backen. In Uhum quartieren wir uns bei Familie Ergashev ein, machen einen Rundgang durch das Dorf und erreichen einen Hügel, auf dem einst die alte Festung von Uhum stand. Bevor es zurück zum Homestay geht, besuchen wir die noch immer in Betrieb befindliche Wassermühle der Gemeinde. Am Abend können wir der Zubereitung des traditionellen Gerichts Plov aus selbst angebautem Gemüse und Berggewürzen zusehen oder mithelfen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 20 km | ↗ 900 Hm | ↘ 920 Hm | Homestay in Uhum* F, M, A

**11. Tag: Aydar-See und Festung von Nurata** Wir fahren an den Aydar-See, den wir bisher nur aus der Ferne betrachten konnten. Hier spazieren wir entlang des Seeufers und können mit etwas Glück Kraniche, Pelikane, viele Enten- und Gänsearten sowie zahlreiche Watvögel beobachten. Auf der Weiterfahrt stoppen wir in der Stadt Nurata um die Ruinen der Festung "Nur" zu besichtigen, die Alexander der Große im 4. Jh. v. Chr. erbauen ließ. Wir erreichen Buchara und können eventuell bereits einen kleinen Rundgang durch den historischen Stadtkern unternehmen. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 335 km | Samani Hotel in Buchara* F, M, A

**12. Tag: Besichtigung von Buchara** Zu Fuß erkunden wir die Altstadt von Buchara und starten am Lab-e Chaus, früher einer der wichtigsten Handelspunkte der Stadt. Im Umfeld erwarten uns viele bedeutende Bauwerke – Moscheen, Minarette und Medresen – und das lebhafte Treiben auf den Basaren. Wir besuchen die Festung Ark, erbaut auf einem künstlichen Hügel als eigene Stadt mitten in der Stadt. Über den Registan-Platz geht es zum Abschluss in Richtung Samani-Park, wo wir die Mausoleen von Ismail Samani und Chashma Ayub aus dem 10. Jh. besichtigen. ▪ *Samani Hotel in Buchara* F, A

**13. Tag: Sitorai Mohi Hosa-Palast und Kasri Orifon** Wir bleiben in Buchara und besuchen den Sitorai Mohi Hosa-Palast, die Sommerresidenz des letzten Emirs von Buchara und am Rande der Stadt das Dorf Kasri Orifon. Hier befindet sich der Gebäudekomplex Bakhautdin Naqshband, mit mehreren Moscheen und dem Mausoleum von Bakhautdin Naqshband – einer der berühmtesten Wallfahrtsorte des Landes. Der späte Nachmittag steht für eigene Erkundungen in der Stadt zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Samani Hotel in Buchara* F, A

**14. Tag: Durch die Wüste Kysylkum nach Chiwa** Von Buchara geht es durch die Wüste Kysylkum nach Chiwa. Während der Fahrt legen wir mehrere Stopps ein, unter anderem zum Mittagessen in einem lokalen Restaurant und am Fluss Amudarja. Am Nachmittag erreichen wir Chiwa und beziehen unsere Zimmer im Hotel und ruhen uns aus. Wer möchte, geht schon auf einen ersten kleinen Erkundungsspaziergang durch die Altstadt. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 450 km | Hotel New Star Boutique in Chiwa* F, A

**15. Tag: Besichtigung von Chiwa** Der heutige Tag steht im Zeichen des UNESCO-Weltkulturerbes Ichon-Qala. Der von einer Stadtmauer umgebene historische Stadtkern der Oasenstadt Chiwa stellt ein einzigartiges, zusammenhängendes und gut erhaltenes Beispiel der muslimischen Architektur Zentralasiens dar. Die prunkvollen Gebäude und die aus ungebrannten Ziegeln gebauten Wohnhäuser wurden restauriert und stehen unter Denkmalschutz. Wir besichtigen unter anderem die Medrese Muhammad Amin Khan, das Kalta Minor-Minarett, die Kunya-Ark-Zitadelle und die Dschuma-Moschee. Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsdinner. ▪ *Hotel New Star Boutique in Chiwa* F, A

**16. Tag: Rückflug** Wir fahren zum Flughafen von Urganch und treten die Rückreise an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km* F





| 16 Reisetage | | | | ST | 57AD |
|---|---|---|---|---|---|
| April | Mai | Sept | Okt | | |
| 08 | 06 | 02 | 07 | | |
| 15 | | 16 | | | |
| 29 | | | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.4./13.4./27.4./4.5./31.8./14.9./5.10. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2990** | **3050** | **3190** | **3250** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 265 | 265 | 265 | 265 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Taschkent/bis Urganch
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Taschkent und zurück von Urganch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 2 x in einer Jurte (Gemeinschaftsbad), 2 x in Homestays (Gemeinschaftsbad)
- 15 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 14 x Abendessen
- Gepäcktransport
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,33 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 140 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/57AD**

## Wandern

↗ max. 1140 Hm, ↘ max. 1550 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3780 m

3 | 7 x | 6 x

- 7-tägiges Trekking (4–7 Std. täglich)
- Am idyllischen Marguzor-See im abgeschiedenen Fan-Gebirge übernachten
- Die Märchenstadt Buchara an der orientalischen Seidenstraße bewundern
- Über den großen Basar von Samarkand streifen und den Zauber des Orients erleben
- Umgeben von den Bergriesen des Tschapdara-Tales im Alaudin-See baden

**UNSER ENGAGEMENT**
Bei einer lokalen Familie in Zimtud übernachten und ihren Alltag kennenlernen



# Usbekistan, Tadschikistan
# Seidenstraße und Trekking im Fan-Gebirge




### *Trekkingreise von Buchara über Samarkand in das Fan-Gebirge bis Duschanbe*

Der Duft von goldgelben Fladenbroten und kunterbunten Gewürzen, Pyramiden aus Aprikosen und Granatäpfeln – wir tauchen ein in das bunte Treiben des Basars von Samarkand. Die verschiedenen Köstlichkeiten laden zum Probieren ein, farbenfrohe Musik untermalt das lebhafte Treiben. Wir erkunden die historischen Moscheen, Minarette und Medresen in Buchara sowie Samarkand und besuchen den Sonntagsbasar und die Seidenspinnerei. Anschließend genießen wir die Ruhe des Fan-Gebirges mit seinen kristallklaren Seen, scharfen Felsgipfeln und saftigen Wiesen. Kein Motorengeräusch stört die Stille, nur Vogelgezwitscher und Windrauschen begleiten unsere Wanderungen. Wir folgen der sagenumwobenen Seidenstraße, vorbei an anmutenden Steppen, üppigen Melonenfeldern und fruchtbaren Obstplantagen. Rast machen wir an Diwanen bei einer Tasse Tee und lauschen den Geschichten aus 1001 Nacht. In Tadschikistan erwartet uns ein Trekking-Abenteuer im Artscha-Maidan-Tal zu den Kulikalon-Seen und über den Chukurak-Pass, vorbei an duftenden Wacholdersträuchern mit Blick auf die gewaltigen Fünftausender. Wir begegnen Nomaden in ihrem Sommerlager Sarymat, übernachten bei einer Familie in Guitan und kosten hausgemachten Joghurt mit süßem Honig. Der Glanz der Seidenstraße, kombiniert mit Abgeschiedenheit und Aktivität in der Bergwelt – die Mischung macht's!

**1. Tag: Anreise nach Usbekistan** Flug nach Taschkent mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Taschkent und Stadtbesichtigung** In Taschkent angekommen, erfolgt der Transfer zu unserem Hotel. Dort erwartet uns ein Frühstück und die Möglichkeit zur Erholung. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die usbekische Metropole. Abends begeben wir uns zum Bahnhof und steigen in den Hochgeschwindigkeitszug Afrosiyob, der uns in knapp vier Stunden nach Buchara bringt. Das Abendessen nehmen wir im Speisewagen des Zuges ein. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 620 km | Lyabi House Hotel in Buchara F, A*

**3. Tag: Besichtigung von Buchara** Heute widmen wir uns ganz den Schätzen Bucharas. Ein Spaziergang durch die historische Altstadt beginnt am Labi Hovuz, einst ein Dreh- und Angelpunkt des Handels. In der Umgebung finden wir zahlreiche imposante Gebäude – Moscheen, Minarette und Medresen. Wir besichtigen das Samaniden-Mausoleum, vermutlich das älteste islamische Baudenkmal Zentralasiens, bestaunen das Chashmai-Ayyub-Mausoleum und sind beeindruckt von den filigranen Holzsäulen, welche die Veranda der Bolo-Hovuz-Moschee tragen. Der Nachmittag bietet Gelegenheit zu individuellen Erkundungen. Ob zu Fuß oder per Fahrrad – die Wahl liegt bei uns. Am Abend kommen wir in einem traditionellen Restaurant zum gemeinsamen Dinner zusammen. ▪ *Lyabi House Hotel in Buchara F, A*

**4. Tag: Durch die Steppe nach Samarkand** Nach dem Frühstück im Hotel brechen wir nach Samarkand auf. Unsere Reise führt uns durch eine bebaute, gartenähnliche Steppenlandschaft. Sobald wir in Samarkand unser Hotelzimmer bezogen haben, gewinnen wir am Nachmittag einen ersten Eindruck von der Stadt und besichtigen das beeindruckende Gur-Emir-Mausoleum mit seinem imposanten Portal und der strahlend kobaltblauen Kuppel. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 280 km | Hotel Wellfort in Samarkand F, A*


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Besichtigung von Samarkand** Ein Tag voller Entdeckungen erwartet uns in Samarkand. Wir erkunden den Registan-Platz, ein Meisterwerk der Stadtplanung und Architektur und das Zentrum des historischen Samarkands. Die drei Medresen Ulugbek, Tillakori und Sherdor, mit ihren imposanten Eingängen, prägen dieses eindrucksvolle Ensemble. Im Anschluss an das Mittagessen geht es zum großen Basar, wo das orientalische Leben pulsiert: Kosten und Handeln sind hier ausdrücklich empfohlen! Mit dem Friedhof Shohizinda und der Bibi-Chanum-Moschee, einst die größte und prächtigste Moschee Zentralasiens, besuchen wir zwei weitere Highlights der Stadt Samarkand. ▪ *Hotel Wellfort in Samarkand* *F, A*

**6. Tag: Tadschikistan: Zu den Sieben Seen im Fan-Gebirge** Die tadschikische Grenze ist nur 50 km entfernt. Im Anschluss an die Grenzabfertigung erreichen wir Pandschakent für ein Mittagessen und eine Stadtbesichtigung. Danach führt uns der Weg in das Fan-Gebirge zum Marguzor-See, dem Startpunkt unserer Trekkingtour. Wir bewundern die Vorgebirge, und insbesondere die Strecke entlang der Sieben Seen ist atemberaubend. Am siebten See errichten wir unser Nachtlager auf etwa 2.400 m Höhe. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 100 km | Camp an den Sieben Seen* *F, M, A*

**7. Tag: Start des Trekkings: Überschreitung des Tavasang-Passes** Die erste Trekking-Etappe hat ihren Höhepunkt im Aufstieg zum Tavasang-Pass (3.320 m). Nach einem kurzen Stück entlang einer Straße und der Überquerung eines Bachlaufs beginnt der Aufstieg. Technisch unkompliziert, aber steil führt der Pfad bergauf. Als Belohnung für die Anstrengung bietet sich ein wunderschöner Rückblick auf die türkisblauen Bergseen. Nach ungefähr vier Stunden legen wir eine ausgedehnte Mittagsrast ein, um uns zu regenerieren. Frisch gestärkt meistern wir den letzten Abschnitt bergauf und erreichen den Pass mit einem fantastischen Panoramablick auf die umliegenden Gipfel über 4.000 m. Nach einer kurzen Pause setzen wir unseren Weg zum Tagesziel fort. Am frühen Nachmittag erreichen wir unseren Lagerplatz und errichten unsere Zelte auf einer Wiese auf etwa 3.100 m Höhe. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9,5 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 390 Hm | Camp auf einer Wiese unterhalb des Tavasang-Passes* *F, M, A*

**8. Tag: Sommerlager der Hirten am Fluss Sarymat** Wir beginnen unsere Wanderung über saftige Wiesen hinab ins Sarymat-Tal und besuchen ein Hirtenlager, dessen Hütten etwa eine halbe Stunde unterhalb unseres Standorts liegen. Dort werden wir herzlich begrüßt und mit schmackhaftem, hausgemachtem Joghurt und Brot bewirtet. Anschließend wandern wir dem Flusslauf nordwärts folgend und genießen die üppige, wildromantische Natur. Zahlreiche farbenprächtige Vögel zwitschern vergnügt auf kleinen Inseln im Flussbett, während uns das beständige Plätschern des Wassers begleitet. Unweit des Zusammenflusses von Sarymat und Archa Maidan errichten wir unser Nachtlager. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 560 Hm | ↘ 1550 Hm | Camp am Flussufer des Artscha Maidan* *F, M, A*

**9. Tag: Durch das Hochgebirgstal Artscha-Maidan** Wir setzen unsere Reise entlang des Flusses zum Dorf Gazza fort. Nachdem wir die kleine Ortschaft passiert haben, wandern wir tiefer in die Artscha-Maidan-Schlucht hinab. Die letzten drei Kilometer führen bergauf zum kleinen Dorf Zimtud. Dort werden wir von einer Familie gastfreundlich empfangen, bei der wir zu Abend essen und die Nacht verbringen. Dies bietet uns eine gute Gelegenheit, den lokalen Lebensstil kennenzulernen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 760 Hm | ↘ 770 Hm | Homestay in Zimtud* *F, M, A*

**10. Tag: Wanderung über den Guitan-Pass zum Chukurak-See** Nach dem Aufstieg erreichen wir den heutigen Pass auf 2.640 m Höhe, der Wanderbegeisterten puren Genuss bietet. Erneut eröffnet sich ein atemberaubendes Panorama. Wir genießen die Stille, die frische Luft, den Blick auf die kristallklaren Bäche und Seen sowie den Duft der Wacholderbüsche und Bergwiesen. Schon am frühen Nachmittag gelangen wir zum klaren Chukurak-See (2.440 m) und errichten unser Nachtlager am Ufer. Mutige können ein erfrischendes Bad im kühlen Gletscherwasser nehmen. Wer noch Energie hat, dem bietet sich eine Wanderung zum Alpinistenlager "Artutsch" an. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 1140 Hm | ↘ 550 Hm | Camp am Chukurak-See* *F, M, A*

**11. Tag: Wanderung über den Chukurak-Pass zu den Kulikalon-Seen** Wir überqueren zunächst den Chukurak-Pass (3.180 m). Unser heutiges Reiseziel ist die bezaubernde Kulikalon-Seenplatte. Vierzehn unterschiedlich große Seen, deren Farben von Hellblau bis Aquamarin schimmern, sind eingebettet zwischen den majestätischen Gipfeln Adamtash (4.700 m) und Mirali (5.120 m) und laden zum Verweilen und Baden ein. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 850 Hm | ↘ 400 Hm | Camp an den Kulikalon-Seen* *F, M, A*

**12. Tag: Hochgebirgspanorama am Alaudin-See** Heute überqueren wir den 3.780 m hohen Alaudin-Pass. Von oben bieten sich uns rückblickend Panoramablicke auf die Kulikalon-Seen, während sich vor uns der Alaudin-See erstreckt. Der Aufstieg ist technisch unkompliziert und der Anblick des schneebedeckten Tschapdara (5.137 m) gegenüber entschädigt für die Anstrengung der rund 900 Höhenmeter. Unser heutiges Ziel ist der malerische Alaudin-See (2.780 m), eingebettet in die Berglandschaft des Tschapdara-Tales. An seinem Ufer errichten wir unser Lager für die Nacht. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12 km | ↗ 900 Hm | ↘ 1000 Hm | Camp am Alaudin-See* *F, M, A*

**13. Tag: Trekkingende und Bergsteigerlager "Vertical"** Ein abschließender Tag im Fan-Gebirge erwartet uns. Der Aufstieg zum Mutnyi-See erfordert ein frühes Erwachen. Nach einer dreistündigen Wanderung bergauf erreichen wir einen Aussichtsgipfel und gönnen uns eine kurze Pause, um den grandiosen Ausblick zu bewundern. Von diesem Punkt ist es nur noch ein kurzes Stück bis zum Mutnyi-See (3.510 m). Imposante Hängegletscher und steile Moränenflanken der umliegenden Giganten Chimtarga (5.489 m), Zamok (5.070 m), Pik Energia (5.120 m), Mirali (5.120 m) und Bodhona (5.138 m) bilden einen spektakulären Rahmen um das sanft gen Norden abfallende Geröll- und Kiesbett des Gletschersees. Vom See aus führt uns der Weg zurück zum Alaudin-See und von dort ins Basislager "Vertical" (2.650 m). Dort erwarten uns bereits unsere Fahrzeuge. Wir verabschieden uns von unserem Team und fahren nach Duschanbe. Wer den Tag lieber entspannter verbringen möchte, verbleibt im Lager am Alaudin-See und genießt einen Spaziergang in der Umgebung. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 900 Hm | ↘ 1050 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | The Rumi Hotel in Duschanbe* *F, M, A*

**14. Tag: Besichtigung von Duschanbe** Den gesamten Tag erkunden wir Duschanbe, die florierende Hauptstadt Tadschikistans. Unter dem Blätterdach imposanter Platanen flanieren wir über den weitläufigen Prospekt Rudaki-Boulevard mit seinen prachtvollen, mit Springbrunnen geschmückten Plätzen. Auf dem pulsierenden Grünen Basar (Sochmanzur) erleben wir das rege Markttreiben und begutachten die vielfältigen Produkte. Ein Besuch des botanischen Gartens mit seinem imposanten Kuppelportal, den rekonstruierten traditionellen Häusern und kunstvoll geschnitzten Überdachungen lohnt sich ebenfalls. Abends genießen wir unser Abschiedsdinner in einem landestypischen Restaurant. ▪ *The Rumi Hotel in Duschanbe* *F, M, A*

**15. Tag: Rückreise** Flughafentransfer und Rückreise. *F*





| 15 Reisetage | | ST 57AE |
|---|---|---|
| Juni | Juli | Aug |
| 12 | 10 | 07 |
| 26 | 24 | 21 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *10.6./24.6./8.7./22.7./5.8./19.8. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3255** | **3395** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 195 | 195 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Taschkent bis Duschanbe
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Taschkent und zurück von Duschanbe, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Hotels, 6 x im Zelt, 1 x im Homestay (Mehrbettzimmer)
- 14 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,56 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 140 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/57AE**

# Radreise

↗ max. 980 Hm, ↘ max. 1290 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2493 m

2 - 3 | 11 x | 2 x

- Rad-Etappen: 10 x moderat bis mittelschwer (30-65 km)
- In der Oasenstadt Buchara dem Flair der alten Seidenstraße nachspüren
- Auf Bergstraßen und Naturpisten durch das Zaamin-Gebirge radeln
- Die Weite der Kysylkum-Wüste mit ihrer Steppenlandschaft auf dem Rad erleben
- Die imposanten Bauwerke von Taschkent und Samarkand bestaunen

**UNSER ENGAGEMENT**
Ein gemeindebasiertes Tourismus-Projekt und dessen Homestays im Nuratau-Gebirge unterstützen



## Usbekistan
# Mit dem Rad entlang der Seidenstraße




***Radreise entlang der ehemaligen orientalischen Handelsstraße in die Gebirge Chimgan und Nuratau mit Sightseeing in den Städten Taschkent, Buchara und Samarkand***

Wo früher Karawanen entlangzogen, um Seide, Gewürze und andere Waren zwischen Orient und Okzident zu transportieren, rollen wir auf unseren Rädern durch die Kysylkum-Wüste. In der weitgehend unberührten Natur Usbekistans empfinden wir nach, wie sich die Reisenden damals gefühlt haben müssen: Endlos erscheinende Weite, Sand- und Schotterwege, vereinzelte Jurten mit Kamelen. Wir erleben zwei Nächte in den traditionellen Rundhäusern neben knisterndem Lagerfeuer und genießen den klaren Sternenhimmel. In den Bergdörfern des Nuratau sind wir bei Familien zu Gast. Mit Familie Musaev in Hayat bereiten wir traditionelle Gerichte zu und erfahren Wissenswertes zu den vom Aussterben bedrohten Sewerzow-Wildschafen. Durch unseren Aufenthalt sichern sich die Dörfer im Verbund des Nuratau Community Based Tourism Project ein zusätzliches Einkommen. Wir erklimmen die Ausläufer des Tien Shan-Gebirges und blicken auf den, von seinen Gipfeln eingerahmten, Charvak-Stausee - das türkisblaue Wasser ein Kontrast zu den erdfarbenen Bergen. Türkisblau leuchten die Kacheln der Kuppeln in den historischen Seidenstraßenstädten Buchara und Samarkand. Das Sonnenlicht glitzert auf den kunstvollen Mosaiken, während wir durch den Schatten gewaltiger, reich verzierter Portale schlendern. Ein paar Meter weiter findet ein orientalischer Basar statt: Es duftet nach frischem Fladenbrot, Schaschlik und süßen Melonen. Wir sind fasziniert von den kunstvoll aufgetürmten Bergen getrockneter Aprikosen und Nüsse an den Ständen. Am Ende blicken wir auf eine abwechslungsreiche Reise zurück, bei der wir zahllose Eindrücke gewonnen haben, bemerkenswerten Menschen begegnet sind und ein facettenreiches Land erkundet haben.

**1. Tag: Anreise nach Usbekistan** Flug nach Taschkent mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Besichtigung von Taschkent** Vom Flughafen werden wir zu unserem Hotel gebracht und haben Zeit zum Ausruhen. Am Nachmittag lernen wir unseren Guide und das Radteam kennen und bekommen unsere Leihräder zu einer ersten Ausfahrt. Danach starten wir unsere Stippvisite der Hauptstadt Usbekistans. Wir besuchen den Amir-Timur-Platz, gehen am Romanov-Palast und der Oper vorbei. Taschkent ist die einzige zentralasiatische Stadt mit einer U-Bahn. Wir begeben uns auf eine Metrofahrt und können uns einen Eindruck von den teils aufwendig gestalteten Stationen machen. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 15 km | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Art Deluxe Hotel in Taschkent* *F, A*

**3. Tag: Durch die Weinberge von Parkent** Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus in die Nähe des Bergdorfes Nevich auf rund 1.000 m Höhe. Wir starten unsere Radtour in einer der bekanntesten Weinbauregionen Usbekistans und folgen einer hügeligen Straße durch die Ausläufer des Chatkal-Gebirges. Zwischen den Weinreben erhalten wir weite Ausblicke ins Tal. Zur Mittagszeit halten wir an einem Rastplatz und, wer möchte, probiert dort den lokalen Wein. Anschließend folgt eine kurze Abfahrt auf unbefestigtem Untergrund, bevor wir auf der Straße zum Bergdorf Kumushkan hoch radeln. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 30 km | ↗ 870 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Homestay in Kumushkan* *F, M, A*


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: Zum Ugam-Chatkal-Naturreservat** Wir verlassen Kumushkan und rollen mit den Rädern in das Parkent-Tal aus den Bergen hinaus. Wir passieren das Dorf Changi mit seinem markanten Sonnenofen und folgen dem Surenata-Kamm. Bergauf, bergab biken wir nach Karamanas. Per Fahrzeug fahren wir weiter zu unserer Mittagspause im Amirsoy-Skigebiet. Von dort genießen wir eine lange Abfahrt über Chimgan zu unserem Hotel am Charvak-Stausee. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 50 km | ↗ 160 Hm | ↘ 890 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Avenue Park Hotel Resort & Spa in Chimgan* *F, M, A*

**5. Tag: Rund um den Charvak-Stausee** Wir starten früh entlang der Uferstraße des Charvak-Stausees. Über mehrere Brücken queren wir die Flüsse Chatkal, Koksu und Pskem. In gleichmäßiger Steigung gewinnen wir Höhenmeter bis in die Nähe des Dorfes Sijak. Von einem Aussichtspunkt oberhalb des Sees genießen wir weite Blicke über das türkisfarbene Wasser und die umliegenden Berge. Beim Picknick tanken wir wieder Energie, um im Anschluss nach Charvak, eingerahmt von den Gipfeln des südwestlichen Tien Shan, zu biken. Die Kombination aus Berglandschaft und offenem Wasser macht diese Etappe zu einem besonderen Erlebnis. Später fahren wir im Bus zurück nach Taschkent. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 65 km | ↗ 640 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Hotel Art Deluxe Hotel in Taschkent* *F, L, A*

**6. Tag: Historisches Buchara** Am Morgen fahren wir mit dem Zug nach Buchara, eine der eindrucksvollsten Städte entlang der Seidenstraße. Dort besuchen wir die historische Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit ihren Moscheen, Medresen und traditionellen Handelshöfen. Wir erkunden die berühmten Handelskuppeln, spazieren durch das Ensemble am Lyabi-Hauz und gehen in die Maghoki-Attori-Moschee. Anschließend besichtigen wir das Samaniden-Mausoleum und die Zitadelle Ark. Am Abend bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die stillen Gassen der Altstadt, in denen die lange Geschichte Bucharas spürbar wird. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Fatima Boutique Hotel in Buchara* *F, A*

**7. Tag: Auf den Spuren Alexanders des Großen** Mit den Fahrzeugen fahren wir zur Sarmysh-Schlucht bei Navoi. Hier befindet sich eine der bedeutendsten Sammlungen prähistorischer Felszeichnungen Zentralasiens. Wir nehmen uns Zeit, die Petroglyphen zu erkunden. Dann starten wir unsere Radtour durch offene Steppenlandschaft. Die Strecke führt zunächst leicht bergauf, bevor wir auf ruhigen Pisten und Straßen durch kleine Dörfer in Richtung Nurata rollen. Wir besuchen dort die Ruinen einer Festung, die Alexander dem Großen zugeschrieben wird, sowie die Namazgokh-Moschee mit ihrer heiligen Quelle. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 45 km | ↗ 470 Hm | ↘ 610 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 145 km | Homestay in Nurata* *F, L, A*

**8. Tag: Durch die Kysylkum-Wüste** Nach dem Transfer beginnt unsere Etappe in Richtung Aydarkul-See und in die Weite der Kysylkum-Wüste. Wir radeln auf überwiegend flacher Strecke und die Landschaft öffnet sich zunehmend – von weiten Grasflächen zu trockener, wüstenhafter Umgebung. Am Aydarkul-See, einer eindrucksvollen Oase inmitten der Steppe, machen wir Pause. Im Anschluss fahren wir weiter zu unserem Jurtenlager in den Sanddünen. Wir lassen den Tag beim gemeinsamen Essen, Musik und Lagerfeuer ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 40 km | ↗ 130 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Jurtenlager in der Kysylkum-Wüste* *F, M, A*

**9. Tag: Durch die Nuratau-Berge nach Hayat** Die Fahrzeuge bringen uns zum Dorf Sentob. Von dort rollen wir über ländliche Wege durch das hügelige Gelände am Rand des Nuratau-Gebirges. In Majrum besuchen wir einen ca. 1.000 Jahre alten Lebensbaum (Wachholderbaum), ein lokaler Pilgerort. Zum Mittagessen verköstigt uns eine usbekische Familie. Über Andagen und Ukhum radeln wir bis nach Hayat. Im Dorf werden wir von Familie Musaev erwartet. Wir übernachten in einer familiären Unterkunft. Am Abend besteht die Möglichkeit, bei der Zubereitung eines traditionellen Essens mitzuhelfen oder auf einem Tapchan am Bach zu entspannen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 40 km | ↗ 590 Hm | ↘ 330 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 125 km | Homestay in Hayat* *F, M, A*

**10. Tag: Zum Sayyod-Jurtenlager** Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Tour durch eine ruhige, ländlich geprägte Gegend vom Bergdorf Hayat zum Sayyod-Jurtenlager, unserem Übernachtungsort in den Nuratau-Bergen. Auf einer abwechslungsreichen Mischung aus Asphalt- und Schotterwegen biken wir durch das umliegende Bergterrain. Während unserer Mittagspause genießen wir die Stille der Umgebung. Wir erreichen das heutige Jurtenlager. Wir beziehen unsere Jurten und lassen den Tag ausklingen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 65 km | ↗ 410 Hm | ↘ 330 Hm | Jurtenlager in Sayyod* *F, L, A*

**11. Tag: Zu den Ortacheku-Felsen und nach Jizzakh** Wir radeln vom Camp zu den markanten Felsformationen von Ortacheku. Unterwegs erleben wir die Weite und Ruhe dieser Region und gewinnen einen authentischen Eindruck vom hiesigen Leben. Nach Erreichen der Ortacheku-Felsen rollen wir auf einer asphaltierten Straße bis zur Hauptstraße in Richtung Jizzakh. Dort steigen wir in die Fahrzeuge, die uns in die Stadt bringen. In Jizzakh angekommen spazieren wir durch die von Landwirtschaft geprägte Stadt, bevor wir unser Hotel erreichen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 30 km | ↗ 400 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 50 km | Florence Hotel in Jizzakh* *F, L, A*

**12. Tag: In den Zaamin-Nationalpark** Am Morgen bringt uns der Bus zum Zaamin-Nationalpark, eine der landschaftlich reizvollsten Bergregionen Usbekistans. Im Dorf Zaamin steigen wir auf unsere Fahrräder und treten in Richtung der Turkestan-Gebirgskette in die Pedale. Wir fahren durch Bergwiesen und Wacholderwälder, einen deutlichen Kontrast zu den letzten Tagen. Wir genießen das Bergpanorama mit seinen Gipfeln von bis zu 3.500 m. Mit den Fahrzeugen werden wir zu einem nahegelegenen Hotel gebracht. Nach diesem herausfordernden Tag bleibt Zeit, um in der Sauna oder im Hamam zu relaxen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 30 km | ↗ 980 Hm | ↘ 130 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 220 km | Zamindor Resort in Zaamin* *F, M, A*

**13. Tag: Abfahrt nach Bakhmal** Wir fahren mit dem Bus zum Internationalen Suffa-Observatorium aus der Sowjetzeit, das abgelegen in den Bergen liegt. Von hier aus radeln wir durch das Zaamin-Mountain-Juniper-Nationalreservat in Richtung unseres Endpunkts Bakhmal. Wir erblicken schneebedeckte Gipfel wie den 4.040 m hohen Shau-Kartau und den tief eingeschnittenen Chor-Tanga-Canyon. Wir biken auf Asphalt- und Naturwegen, längeren Abfahrten, unterbrochen von sanftem Auf und Ab. Nach dem Transfer zu unserem Hotel in Samarkand lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 55 km | ↗ 650 Hm | ↘ 1290 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 125 km | Jahongir Premium Hotel in Samarkand* *F, L, A*

**14. Tag: Samarkand entdecken** Heute besichtigen wir Samarkand, eine der bedeutendsten Städte entlang der Seidenstraße. Wir starten am Gur-Emir-Mausoleum mit seiner markanten blauen Kuppel. Anschließend besuchen wir den Registan-Platz, wo drei prächtige Medresen ein beeindruckendes Ensemble bilden. Weiter geht es zur Bibi-Khanum-Moschee und zur Gräberstadt Shohizinda, die für ihre kunstvollen Fliesenarbeiten und ihre religiöse Bedeutung bekannt ist. Im Siob-Basar probieren wir lokale Produkte und besuchen das Observatorium von Ulugh Beg. Am Abend kommen wir zu einem gemeinsamen Abschiedsessen zusammen und lassen unsere Radreise noch einmal Revue passieren. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Jahongir Premium Hotel in Samarkand* *F, A*

**15. Tag: Rückflug** In der Früh werden wir zum Flughafen von Samarkand gebracht und treten unseren Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F*





**15 Reisetage** ST 57AH

| Mai | Sept | Okt |
|---|---|---|
| 09 | 12 | 03 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *7.5./10.9./1.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3730** |
| Einzelzimmerzuschlag | 370 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), deutschsprachige(r) Rad-Guide
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Taschkent und zurück von Samarkand, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels, 2 x in Jurten (Gemeinschaftsbad), 3 x in Homestays (Gemeinschaftsbad)
- 14 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 5 x Lunchpaket, 13 x Abendessen
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,38 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 140 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Gebühren des Radtransports auf den Flügen und in der Bahn (bei Mitnahme des eigenen Rades)

## Wunschleistungen

- Mietrad 260 € S-UZB

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/57AH**

## Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 1200 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3860 m

2 - 3 | 11 x | 6 x

- 4-tägiges Trekking (3–7 Std. täglich)
- Wanderungen: 5 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (4–6 Std.)
- Im Altyn-Emel-Nationalpark den Tönen der Singenden Düne lauschen
- Vom Karakol-Tal zum See Alaköl bis in das Altyn-Arashan-Tal trekken
- Am Hochgebirgssee Songköl wandern und auf uralte Petroglyphen stoßen

**UNSER ENGAGEMENT**
In Kotschkor bei kirgisischen Familien nächtigen und das Konzept Homestay fördern



# Kasachstan, Kirgistan
# Siebenstromland & Himmelsberge




### *Trekkingreise in die Nationalparks Ile-Alatau, Altyn-Emel und Scharyn sowie zu den Aktau-Bergen und den Seen Alaköl und Songköl*

Zwei Schritte vor und einen zurück. Langsam bahnen wir uns den Weg auf die goldgelbe singende Düne im Altyn-Emel-Nationalpark. Ihr Gesang erfüllt für einen Moment die Stille, während unser Blick über die geschwungenen Linien des Sandes und des Flusses Ile schweift. Szenenwechsel: Unter den schroffen Felsgipfeln des Terskej-Alatau-Gebirges schiebt sich ein Gletscher knirschend über den steinigen Untergrund. Der daraus hervorspringende Fluss windet sich in die blaugrüne Oberfläche des Sees Alaköl. Im Siebenstromland in Kasachstan widmen wir uns ausgiebig den Nationalparks und Naturschätzen der Region, in Kirgistan der Wildnis des Himmelsgebirges südlich des Sees Yssykköl. Wir lassen uns von den farbenprächtigen Aktau-Bergen verzaubern, im Ile-Alatau-Nationalpark lernen wir, was es mit dem legendären Eislaufstadion Medeo auf sich hat, und wandern nahe dem Großen Almaty-See durch das malerische Chukur-Tal. Wir trekken zum Fuße des Karakol Peak, übernachten am See Songköl in Jurten und im Dorf Koschkor heißen uns kirgisische Familien willkommen. Wir kosten Manty und Samsa, frisch zubereitete Teigtaschen, und sind für kurze Zeit Teil der Gemeinschaft. Kasachstan und Kirgistan – zwei Länder Zentralasiens, unzählige Eindrücke.

**1. Tag: Anreise nach Kasachstan** Flug nach Almaty, Ankunft am Folgetag.

**2. Tag: Ankunft in Almaty und Stadtbesichtigung** In Almaty angekommen, begrüßt uns unsere Reiseleitung am Flughafen. Im Hotel beziehen wir unsere Zimmer. Nach einem späten Frühstück beginnt unsere Stadtbesichtigung mit einem Spaziergang durch den Panfilov Park. Hier sehen wir das Denkmal für Panfilovs 28 Gardisten und die beeindruckende Christi-Himmelfahrt-Kathedrale mit ihren fünf goldenen Kuppeln. Wir besuchen das Staatliche Museum der Republik Kasachstan. Anschließend fahren wir mit der Seilbahn auf den Kök-Töbe, Almatys Hausberg. Von hier genießen wir einen traumhaften Ausblick auf die Stadt. Neben einem kleinen Vergnügungspark befinden sich hier eine Bronzestatue der Beatles und der Fernsehturm. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Kazzhol Park Hotel in Almaty* F, M, A

**3. Tag: Nationalpark Ile-Alatau und Almaty-See** Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir zur Eisschnelllaufbahn Medeo, die auf 1.700 m Höhe im Nationalpark Ile-Alatau südöstlich von Almaty liegt. Die Bahn ist von den Bergen des Tian Shan umrahmt und zählt zu den bekanntesten Eisschnelllaufbahnen der Welt. Wir steigen die 800 Stufen zu einem Staudamm hinauf, um die beeindruckende Aussicht auf die umliegenden Berge zu genießen. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Großen Almaty-See auf 2.511 m. Dort wandern wir durch das malerische Chukur-Tal zum Chukur-Wasserfall. Anschließend Rückfahrt nach Almaty. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 110 km | Kazzhol Park Hotel in Almaty* F, M, A

**4. Tag: Im Altyn-Emel-Nationalpark** Fahrt nach Basshi im Altyn-Emel-Nationalpark. Der 1996 gegründete Park ist der größte Kasachstans und erstreckt sich entlang des Flusses Ile bis zur Qapschaghai-Talsperre. Wir erhalten unterwegs einen ersten Eindruck der außergewöhnlichen Landschaft und vielfältigen Gesteinsformationen. In Basshi, dem Sitz der Nationalparkverwaltung, beziehen wir unsere Unterkunft. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 280 km | Agaikum Guesthouse in Basshi* F, L, A


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Singende Düne und Aktau-Berge** Zwei Wahrzeichen des Altyn-Emel-Nationalparks stehen heute auf unserem Programm. Zuerst geht es nach Myngbulak ("Tausend Quellen"), wo eine Trinkwasserquelle der kargen Wüste Leben schenkt. Anschließend erklimmen wir die 180 m hohe und 3 km lange Singende Düne. Der Ausblick von oben auf den Fluss Ile, die umliegenden Berge und die Düne selbst ist atemberaubend. Wind aus Westen, aber auch unsere Schritte, entlocken der Düne ihren Gesang. Wir fahren weiter zu den farbenprächtigen Aktau-Bergen im Osten des Parks. Weiße, rote und gelbe Sedimentschichten zeugen von einem prähistorischen Ozean. Zum Abschluss besuchen wir noch eine 700-jährige Weide, deren gewaltige, gestützte Äste in alle Himmelsrichtungen ragen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 4 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 240 km | Agaikum Guesthouse in Basshi* F, M, A

**6. Tag: Scharyn-Canyon** Wir verlassen den Altyn-Emel-Nationalpark und fahren zum Scharyn-Canyon, östlich der Sogety-Ebene. Der Canyon hat sich tief in den Erdboden gefräst. Wir wandern auf einem leichten Pfad durch das "Tal der Schlösser" mit seinen turmhohen Sandsteinformationen und durch natürlich geformte Felstunnel zum Grund des Canyons. Am Nachmittag fahren wir weiter zum Dorf Saty im Schelek-Tal. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 6,5 Std., ca. 350 km | Guesthouse Saty in Saty* F, M, A

**7. Tag: Wanderung an den Kolsai-Seen** Nach dem Frühstück fahren wir in das Tal der Kolsai-Seen, gelegen in den Ausläufern des Kungej-Alatau-Gebirges. Vom ersten See (ca. 1.820 m) wandern wir auf einem schönen Pfad hinauf zum zweiten See (ca. 2.250 m). Dort genießen wir ein Picknick und haben Zeit zum Entspannen. Anschließend wandern wir auf demselben Pfad zurück und fahren nach Saty. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Guesthouse Saty in Saty* F, L, A

**8. Tag: Willkommen in Kirgistan** Heute überqueren wir bei Kegen die Grenze von Kasachstan nach Kirgistan. Ziel ist Karakol, unweit vom Ostufer des Yssykköl-Sees. Nach dem Mittagessen besuchen wir das im Park gelegene Przhevalsky-Museum, das dem berühmten Forschungsreisenden gewidmet ist. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 280 km | Guesthouse Green Yard in Karakol* F, M, A

**9. Tag: Moschee und Kathedrale in Karakol** Vormittags besichtigen wir die bekannten Sehenswürdigkeiten Karakols: die Dunganen-Moschee und die Kathedrale der heiligen Dreieinigkeit. Beide Bauwerke sind vollständig aus Holz gefertigt. Nach dem Mittagessen fahren wir in Richtung Terskej-Alatau Gebirge. Im Karakol-Tal erreichen wir unser Camp auf ca. 2.500 m Höhe und bereiten uns auf den morgigen Trekkingbeginn vor. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 20 km | Camp im Karakol-Tal* F, M, A

**10. Tag: Trekkingbeginn am Fuße des Karakol Peak** Heute wandern wir entlang des Flusses Uyun Tor zum Fuße des Karakol Peak, dem höchsten Gipfel im Terskej-Alatau Gebirge. Die Wanderung bietet einen Einblick in die einzigartige Flora der Region. Wir erhalten eine Lunchbox für unterwegs und kehren zum Abendessen ins Camp zurück. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Camp im Karakol-Tal* F, L, A

**11. Tag: Wanderung zum Alaköl** Nach dem Frühstück im Camp beginnen wir unseren Aufstieg zum See Alaköl. Der Pfad führt durch Wald und über kleine Wiesen, bevor er in Serpentinen zur Berghütte Sirota ansteigt. Rund um die Hütte sind geschnitzte Skulpturen von Tieren zu finden. Wir legen eine Pause ein und packen unsere Lunchboxen aus. Gestärkt setzen wir unseren Aufstieg fort, verlassen den Wald und erreichen schließlich den Alaköl auf ca. 3.530 m. Das Camp für die heutige Nacht wartet bereits auf uns. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 9 km | ↗ 1100 Hm | Camp am Alaköl* F, L, A

**12. Tag: Über den Alaköl-Pass in das Altyn-Arashan-Tal** Der Alaköl, übersetzt "bunter See", erstreckt sich von Ost nach West über 2,8 km und erreicht eine Tiefe von 70 m. Je nach Lichteinfall schimmert sein Wasser in verschiedenen Farben: Smaragdgrün, Türkis mit weißen Wolkenreflexionen, Hellgrün oder Dunkelgrau. Während des Aufstiegs zum Alaköl-Pass und von der Passhöhe aus genießen wir das herrliche Panorama. Nach der Stärkung aus unseren Lunchboxen, beginnen wir den steilen Abstieg über losen Schotter, der unsere volle Aufmerksamkeit erfordert. Im weiten Keldike-Tal angekommen, können wir mit etwas Glück Rinder- und Schafherden beim Grasen beobachten. Der Höhenweg führt uns durch einen Wald zu unserem Camp im Altyn-Arashan-Tal. Nahe des Camps laden am Fluss Arashan heiße Quellen zur Entspannung nach der Passüberquerung ein. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 200 Hm | ↘ 1200 Hm | Camp im Altyn-Arashan-Tal* F, L, A

**13. Tag: Trekkingende im Terskej-Alatau-Gebirge** Heute beenden wir unser Trekking im Terskej-Alatau-Gebirge mit einer Wanderung durch das Altyn-Arashan-Tal nach Teploklyuchenka, von wo aus wir zurück nach Karakol fahren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↘ 700 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Guesthouse Green Yard in Karakol* F, M, A

**14. Tag: Jeti-Oguz, Skazka-Canyon und Adlerjagd** Entlang des Südufers des Yssykköl fahren wir bis nach Kotschkor im Gebiet Naryn. Unterwegs besuchen wir das Jeti-Oguz-Tal, das mit spannendem Kontrast zwischen rotem Sandstein und grünen Fichtenwäldern besticht, und wandern dort zu einem kleinen Wasserfall. Anschließend erkunden wir den märchenhaften Skazka Canyon mit seinen faszinierenden Felsformationen. In Bokonbaevo, der größten Siedlung südlich des Yssykköl, treffen wir einen Adlerjäger, der uns in die Tradition der Adlerjagd einführt. Wir lernen Details über die Aufzucht der Adler und die Trainingsmethoden kennen und erleben eine spannende Jagddemonstration. In Kotschkor übernachten wir in einem Homestay. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 700 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 280 km | Homestay in Kotschkor* F, M, A

**15. Tag: Nomadenkultur im Hochgebirge** Wir fahren zum Songköl-See, einem beeindruckenden Hochgebirgssee auf 3.016 m Höhe, der im Sommer ein Zentrum kirgisischer Nomaden ist. Wir beziehen Quartier in einem Jurtenlager und erleben die Lebensweise und den Alltag moderner Nomaden hautnah. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 160 km | Jurtenlager am Songköl* F, M, A

**16. Tag: Wanderung am Songköl** Heute widmen wir uns ausgiebig dem Songköl. Wir wandern entlang des Ufers, entdecken in Stein gemeißelte Petroglyphen und besteigen die nahe gelegenen Hügel. Von dort erleben wir den See nochmal aus einer anderen Perspektive. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Jurtenlager am Songköl* F, M, A

**17. Tag: Hauptstadt Bischkek** Durch die Boom-Schlucht fahren wir nach Bischkek. Unterwegs besuchen wir das Burana-Minarett und die Sammlung von Balbals in Tokmok. Diese Steinfiguren zeigen ausdrucksstarke Gesichter. In der Hauptstadt Kirgistans angekommen, unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt, bevor wir in einem lokalen Restaurant zu Abend essen. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 350 km | Ambassador Hotel in Bischkek* F, M, A

**18. Tag: Ausflug in den Ala-Artscha-Nationalpark** Nach dem Frühstück geht es südwärts in den Ala-Artscha-Nationalpark. Wir wandern durch die Berglandschaft zum Ak-Sai-Wasserfall. Mit etwas Glück sehen wir wilde Ziegen oder Murmeltiere. Zurück in Bischkek bleibt Zeit, um auf dem Basar nach Souvenirs zu stöbern. In einem Café lassen wir bei einem Abschiedsessen die Reise ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Ambassador Hotel in Bischkek* F, L, A

**19. Tag: Rückflug** Wir fahren zum Flughafen von Bischkek und treten den Rückflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km* F





| 19 Reisetage | ST | 57AB |
|---|---|---|
| Juli | Aug | |
| 07 | 04 | |
| 21 | 11 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *5.7./19.7./2.8./9.8.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3790** | **3890** |
| Einzelzimmerzuschlag | 505 | 505 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Almaty/bis Bischkek
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Almaty und zurück von Bischkek, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 155 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x im Mittelklassehotel, 6 x in Gästehäusern (2 x Gemeinschaftsbad), 1 x im Homestay (Gemeinschaftsbad), 2 x in Jurten (Gemeinschaftsbad), 4 x im Zelt
- Vollpension
- Gepäcktransport
- Begleitmannschaft
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,33 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 70 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/57AB**

## Wandern

↗ max. 320 Hm, ↘ max. 320 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2300 m

1 | 2 x | 11 x

- Wanderungen: 10 x leicht (2–4 Std.), 1 x moderat (5–6 Std.)
- In der Wüste Gobi die "singenden Sanddünen" von Khongoryn Els erklimmen
- Im Khustai-Nationalpark die temperamentvollen Przewalski-Wildpferde aufspüren
- Erdene Zuu–das älteste buddhistische Kloster der Mongolei in Karakorum besuchen

**UNSER ENGAGEMENT**
Im von Nomaden geführten Gurvanbulag Community Eco Camp übernachten



# Mongolei
# Zentralmongolei: Land des blauen Himmels




### *Wanderreise durch die Zentralmongolei in die Wüste Gobi, durch das Orchon-Tal und zum Khustai-Nationalpark*

Die Mongolei – das Land des blauen Himmels – erwartet uns mit einem atemberaubenden Farbenspiel. Das Licht taucht die welligen Hügel der Steppe und die bizarren Felslandschaften der Gobi in warmes Ocker und Orangerot. Am tiefblauen Himmel ziehen schneeweiße Wolken, in den Nächten erstrahlt das Sternenzelt kristallklar. Wir wandern durch die dramatischen Schluchten der Gobi, vorbei an zerklüfteten Felsformationen, wo Steinböcke grazil über das Gestein springen und Geier majestätisch ihre Kreise ziehen. Wir erkunden die "brennenden Klippen" von Bayanzag sowie die "singenden Dünen" von Khongoryn Els und lüften die Geheimnisse dieser atemberaubenden Wüste. Im Khustai-Nationalpark beobachten wir die galoppierenden Przewalski-Wildpferde und wandern vom Nomadenlager Gurvanbulag ins Khugnu-Gebirge. In Karakorum, der alten Hauptstadt des Mongolenreiches, besuchen wir das erste buddhistische Kloster des Landes und lassen uns in der Klosteranlage am Ufer des Ongi Gol in vergangene Zeiten zurückversetzen. Wir übernachten in traditionellen Jurtenlagern, genießen Buttermilchtee oder Airag und lassen uns in das Leben in der Steppe und ihre uralten Traditionen, wie die heiligen Obos, die Glücksbringer, einweihen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Ulaanbaatar mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Ankunft in Ulaanbaatar und Besichtigung der Stadt** Am frühen Morgen kommen wir in Ulaanbaatar an. Am Flughafen Dschingis Khan werden wir von unserer Reiseleitung empfangen und fahren ins Stadtzentrum. Nach einem stärkenden Frühstück checken wir im Hotel ein und ruhen uns etwas aus. Am Nachmittag geht es dann auf Erkundungstour. Wir besuchen das Gandantegchilen-Kloster auf einem Hügel westlich des Stadtzentrums, ein zentrales Heiligtum der Mongolei, und den Sukhbaatar-Platz. Dort befinden sich das zu Ehren Damdin Sukhbaatars, des großen Helden der mongolischen Revolution, errichtete Denkmal und eine große Statue von Dschingis Khan vor dem Parlamentsgebäude. Mit einem Besuch des Historischen Museums runden wir das Programm ab. Beim Termin 10.07. - 24.07.2027 nehmen wir heute an den Feierlichkeiten zum Nationalfest der Mongolei, dem Naadam-Fest, teil. Wir besuchen die vormittags startende, große Eröffnungszeremonie im Nationalstadion von Ulaanbaatar sowie Wettkämpfe in traditionellen mongolischen Sportarten, wie Ringen und Bogenschießen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Grand Hill in Ulaanbaatar* F, A

**3. Tag: Wüste Gobi und bizarre Felsen von Baga Gazriin Chuluu** Nach dem Frühstück brechen wir auf in die Wüste Gobi und erreichen Baga Gazriin Chuluu, ein Gebiet, das durch imposante Granitfelsen charakterisiert wird. Wir wandern durch diese surreale Landschaft, vorbei an ungewöhnlich geformten Gesteinsformationen. Mit ein wenig Glück sichten wir Steinböcke, Argali oder Greifvögel. In unserem ersten Jurtencamp genießen wir das Abendessen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 80 Hm | ↘ 80 Hm | Fahrt 6,0 Std., ca. 270 km | Jurtenlager Erdene Ukhaa in Baga Gazriin Chuluu* F, M, A

**4. Tag: Tsagaan Suvarga und Wanderung am Canyon** Unsere Reise führt uns weiter südlich nach Tsagaan Suvarga (die "Weiße Stupa"). Bei einer Besichtigung bestaunen wir die imposante Schlucht, die vom Wetter gezeichneten Felswände und die vielfältigen Gesteinsschichten, Zeugen eines urzeitlichen Meeres, das hier vor Millionen von Jahren

existierte. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 220 km | Jurtenlager Tsagaan Suvarga in Tsagaan Suvarga* *F, M, A*

**5. Tag: Die Geierschlucht im östlichen Altai-Gebirge** Im Anschluss an das Frühstück im Jurtencamp setzen wir unsere Reise nach Yoliin Am fort. Am östlichen Rand des Altai-Gebirges erwartet uns dort eine beeindruckende, enge Schlucht, bekannt als "Geierschlucht", die wir zu Fuß erkunden werden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 80 Hm | ↘ 80 Hm | Fahrt 6,5 Std., ca. 260 km | Jurtenlager Gobi Mirage Lodge in Yoliin Am* *F, M, A*

**6. Tag: Wüstenwanderung zu den "singenden Dünen"** Wir fahren weiter hinein in die Wüste Gobi. Unser Tagesziel sind die Sanddünen von Khongoryn Els. Mittags erreichen wir unser Jurtenlager. Gestärkt brechen wir am Nachmittag zu einer Wüstenwanderung zu den "singenden Dünen" auf. Nach dem anstrengenden Aufstieg auf die scharfen Dünenkämme macht es großen Spaß, die Dünen wieder hinabzurutschen. Diese Region wird im Norden von einem grünen Band üppiger Vegetation begrenzt. Von unterirdischen Quellen gespeist, fließt ein kleiner Fluss entlang der Dünen und macht diese Oase in der trockenen Landschaft erst möglich. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 210 km | Jurtenlager Gobi Erdene in Khongor-Els* *F, M, A*

**7. Tag: Dinosaurierfunde an den "glühenden Klippen"** Am Morgen fahren wir zu den "glühenden Klippen" von Bayanzag. Diese Gegend ist weltberühmt für ihre spektakulären Dinosaurierfunde. Hier wurden Dinosauriereier von bis dahin unbekannten Arten entdeckt. Nach diesem Fund war klar, dass Dinosaurier sich durch Eierlegen vermehren. Durch einen knorrigen Wald aus Saxaulbäumen wandern wir bis zu den Klippen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 140 km | Jurtenlager Mongol Gobi in Bayanzag* *F, M, A*

**8. Tag: Kloster Ongi** Heute erreichen wir das Kloster Ongi, welches zwischen 1760 und 1810 erbaut wurde. Einst war es ein wichtiges buddhistisches Bildungszentrum und wurde von ca. 1000 Mönchen bewohnt. Bei kommunistischen Ausschreitungen vor fast 100 Jahren wurde es zerstört. Seit 2004 wird es Stück für Stück wieder errichtet. Nach der Besichtigung unternehmen wir eine Wanderung in der Nähe der Klosteranlage. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 140 km | Jurtenlager Saikhan Gobi in Ongi* *F, M, A*

**9. Tag: Mongolische Geschichte im Orchon-Tal** Wir fahren in das Orchon-Tal, welches für die mongolische Geschichte zentrale Bedeutung hat. Hier hatte das Weltreich der Mongolen unter Dschingis Khan seinen Ursprung. Grün und saftig leuchten die Wiesen und stellen die optimalen Bedingungen für die Viehzucht. An den Berghängen sprießt Nadelwald. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung im fruchtbaren Tal. Alternativ können wir auch einen Pferdeausritt unternehmen (fakultativ). ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 6,5 Std., ca. 280 km | Jurtenlager Durvun Berkh im Orchon-Tal* *F, M, A*

**10. Tag: Karakorum und Besuch der buddhistischen Tempelanlage Erdene Dsuu** Als Nächstes steuern wir Karakorum an, im 13. Jh. Hauptstadt des Mongolenreichs. Unterwegs wandern wir durch die hügelige Landschaft des Khangai-Gebirges. In Karakorum besuchen wir die buddhistische Tempelanlage Erdene Zuu, welche die erste und zugleich größte Bastion des Buddhismus in der Mongolei darstellt. Von einem Aussichtspunkt haben wir einen herrlichen Panoramablick über die alten Tempelanlagen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Jurtenlager Anar in Karakorum* *F, M, A*

**11. Tag: Nomadensiedlung Gurvanbulag Sum** Unser heutiges Tagesziel ist die Nomadensiedlung Gurvanbulag Sum, wo wir im Jurtenlager der Nomadengemeinde übernachten. Wir wandern in der Umgebung des Ortes, in der die verschiedenen, für die Mongolei typischen Landschaften vertreten sind:



Granitfelsen, Sanddünen, Wälder und Grasland. Wir besuchen eine Nomadenfamilie und erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Nomaden. Natürlich probieren wir auch typische Speisen und Getränke wie Buttermilchtee, vergorene Stutenmilch, getrockneten Joghurt oder Milchschnaps. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Jurtenlager Gurvanbulag Community Eco Camp in Gurvanbulag* *F, M, A*

**12. Tag: Wanderung zum Berg Tuluu** Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine Wanderung bis an den Fuße des Berges Tuluu im nördlichen Teil des Khugnu-Gebirges. Es geht durch Grasland, vorbei an rot-braunen Felsen und durch Dünen. Bei einem Picknick stärken wir uns und genießen den Blick auf die weite Landschaft. Zurück im Jurtenlager haben wir nochmals Zeit, in den Alltag der Nomadenfamilie einzutauchen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. | ↗ 320 Hm | ↘ 320 Hm | Jurtenlager Gurvanbulag Community Eco Camp in Gurvanbulag* *F, M, A*

**13. Tag: Khustai-Nationalpark** Weiterfahrt in den Khustai-Nationalpark. Dieser über 506 km² große Park umfasst für die Mongolei typische Wald- und Steppenlandschaft. Am nördlichen Ufer des Flusses Tuul, der durch den Park fließt, befindet sich das Naturschutzgebiet, in dem seit 1992 Przewalski-Wildpferde wieder angesiedelt bzw. ausgewildert wurden. Wir wandern im Nationalpark und beobachten die Wildpferde. Mit etwas Glück sehen wir auch Maralhirsche. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 220 km | Jurtenlager Khustai im Khustai-Nationalpark* *F, M, A*

**14. Tag: Rückkehr nach Ulaanbaatar** Wir fahren zurück in die Hauptstadt Ulaanbaatar. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Abends treffen wir uns zum Abschiedsessen und können die Erlebnisse unserer Reise durch das Land des blauen Himmels noch einmal aufleben lassen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Hotel Grand Hill in Ulaanbaatar* *F, A*

**15. Tag: Rückreise** Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* *F*

| **15 Reisetage** | | | ST 55AH |
|---|---|---|---|
| Juni | Juli | Aug | |
| 26 | 10 | 07 | |
| | | 21 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *24.6./10.7./5.8./19.8.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3790** | **3850** | **4050** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 730 | 730 | 730 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Ulaanbaatar
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Ulaanbaatar und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 11 x in Jurten (Gemeinschaftsbad)
- 14 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,13 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 80 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/55AH**

# Wandern

↗ max. 1000 Hm, ↘ max. 1000 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1800 m

2 - 3 | 2 x | 14 x

- 7-tägiges Trekking (4–6 Std. täglich)
- 2-tägiges Kamel-Trekking (5–6 Std. täglich)
- Im Khustai-Nationalpark Przewalski-Pferde in freier Wildbahn beobachten
- Mit Packpferden entlang des Zaan-Flusses zum Asralt Khairkhan trekken
- Reisetermin 11.07. mit Besuch der Feierlichkeiten zum Naadam-Fest in Ulaanbaatar

**UNSER ENGAGEMENT**
In der Tuul Riverside Lodge in traditionellen Jurten übernachten



## Mongolei
# Zelt-Trekking in der Zentralmongolei




### *Trekkingreise in den Khan-Khentii-Nationalpark und mit Kamelen in die Wüste Gobi*

Die Mongolei hat weit mehr zu bieten als Mythen und Legenden um den bedeutenden Herrscher Dschingis Khan. Wir folgen den Spuren der Geschichte, ziehen mit Kamelen und Pferden durch die eindrucksvolle Steppe und lassen uns von der endlosen Weite in ihren Bann ziehen. Wir machen uns mit Nomaden zu Fuß auf den Weg durch den Khan-Khentii-Nationalpark und ziehen durch Wälder und breite Täler bis wir die Berge erreichen. Auf dem Asralt Khairkhan werden wir nicht nur mit einem atemberaubenden Rundumblick belohnt, sondern auch in die Geheimnisse der Obos eingeweiht. Im Khustai-Nationalpark erwartet uns ein anderes Gesicht des Landes. In der Hügellandschaft sehen wir mit etwas Glück die seltenen Przewalski-Pferde. Der volle Kontrast dazu erwartet uns in den Sanddünen von Ar Burd Els – besonders bei Nacht, wenn der Sternenhimmel unser Camp beleuchtet. Wir lernen das Leben der Nomaden hautnah kennen, bekommen Einblicke in den Schamanismus der Steppe und spüren, wie die Moderne ihren Einzug in Ulaanbaatar hält. Und dabei fühlen wir uns stets als willkommene Gäste in der Weite.

**1. Tag: Anreise in die Mongolei** Flug nach Ulaanbaatar.

**2. Tag: Ankunft in Ulaanbaatar** Nach Landung am Flughafen werden wir in die Stadt gebracht. Im Garten unserer Partneragentur wartet bereits ein Frühstücksbuffet auf uns. In der mongolischen Hauptstadt besuchen wir anschließend das aktivste buddhistische Zentrum der Mongolei, die Gandantegchilen-Klosteranlage und das Zanabazar-Kunstmuseum. Am Suchbaatar-Platz besichtigen wir das zu Ehren Damdin Suchbaatars, des großen Helden der mongolischen Revolution, errichtete Denkmal und eine große Statue von Dschingis Khan vor dem Parlamentsgebäude. Am Nachmittag steht das Naturhistorische Museum und das Bogd-Khan-Palast-Museum auf dem Programm. Zum Abschluss fahren wir noch zum Zaisan-Hügel und krönen den heutigen Tag mit einer herrlichen Aussicht über die Millionen-Metropole Ulaanbaatar. Am Reisetermin 11.07. - 28.07.2027 feiern wir das mongolische Nationalfest, das Naadam. Nach Ankunft und dem Frühstück in der Stadt besuchen wir die Eröffnungsfeier im Nationalstadion. Dort werden Wettkämpfe in traditionellen mongolischen Disziplinen, wie Ringen und Bogenschießen, ausgetragen. Die Nacht verbringen wir danach in der idyllisch gelegenen Tuul Riverside Lodge, 40 Kilometer außerhalb von Ulaanbaatar. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Bayangol Hotel in Ulaanbaatar* F, M, A

**3. Tag: Reiterstatue von Dschingis Khan und Khan Khentii-Nationalpark** Unsere Reise führt uns heute zum Zusammenfluss von Terelj- und Khurkhreegiin-Fluss im Khan Khentii-Nationalpark. Auf dem Weg dorthin bestaunen wir die imposante, silberne Reiterstatue von Dschingis Khan, die majestätisch auf dem Tsonjin Boldog-Hügel thront. Vom Pferdekopf aus eröffnet sich ein atemberaubendes Panorama der umliegenden Landschaft. Am Nachmittag treffen wir an unserem Zeltlager ein, wo wir von den Nomaden und ihren Packpferden erwartet werden. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Camp im Khan Khentii-Nationalpark* F, M, A

**4. Tag: Trekkingbeginn durch das Suviin-Davaanii-Tal** Wir wandern das Suviin-Davaanii-Tal hinauf bis zum Fuß des Suv-Passes im Khan Khentii-Nationalpark. Der Park hat eine Fläche von 12.271 km² und ist als UNESCO-Weltkulturerbe registriert. Durch menschliche Tätigkeit wurde das Gebiet kaum verändert. Die Tier- und Pflanzenwelt erinnert vielerorts an die Landschaften Sibiriens. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 400 Hm | ↘ 300 Hm | Camp am Flussufer* F, M, A

**5. Tag: Wanderung über den Suv-Pass ins Zaanii-Tal** Wir steigen hinauf zum Suv-Pass und werden mit einem Ausblick auf die umliegenden Gipfel belohnt. Das Gelände wird felsiger. Der Abstieg vom Pass führt uns hinab in das Zaanii-Tal, wo wir unser nächstes Camp aufschlagen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 100 Hm | Camp im Zaanii-Tal* F, M, A

**6. Tag: Am Fuße des Asralt Khairkhan** Mit unseren Packpferden wandern wir vom Zaanii-Fluss ausgehend über einige Hügel über die Baumgrenze hinaus nach Norden. Zwischendurch haben wir immer wieder einen Ausblick auf den mächtigen Gipfel des Asralt Khairkhan vor uns. Am Fuße des Berges, unweit eines kleinen Sees, schlagen wir unser Camp für die nächsten beiden Tage auf. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 100 Hm | Camp am Fuße des Asralt Khairkhan* F, M, A

**7. Tag: Optional: Besteigung des Asralt Khairkhan (2.799 m)** Heute bietet sich uns die Chance, den Asralt Khairkhan zu besteigen. Am Vormittag wandern wir ca. 6 km nördlich auf einem sanft ansteigenden Weg dem Berg entgegen, vorbei an einem kleinen Bergsee. Von dort aus führt der Pfad zunächst steil hinauf, bis wir ein Plateau erreichen, das sich zwischen drei Gipfeln erstreckt. Wir durchqueren dieses Plateau und steigen anschließend über Geröll weiter zum Gipfel hinauf. Dort erwartet uns eine Hochebene mit zahlreichen Ovoos (kultische Steinhaufen). Der atemberaubende Panoramablick umfasst auch den angrenzenden Burkhan Haldun, der momentan nicht zugänglich ist. Wer den Aufstieg nicht wagt, kann die Umgebung des Camps erkunden, im nahen Fluss baden oder einen Ausritt zum Buugiin Ovoo unternehmen. ▪ *Etappe 9 - 10 Std., ca. 27 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1000 Hm | Camp am Fuße des Asralt Khairkhan* F, M, A

**8. Tag: Flora und Fauna am Terelj Gol** Heute geht es bergab und zurück durch die Wildnis des Nationalparks. Das Tal des Terelj Gol ist bekannt für sein üppiges Grün und seine vielfältige Tierwelt. Während der Wanderung lohnt es sich nach Hirschen, Argali-Schafen und verschiedensten Vögeln Ausschau zu halten. Unser Lager für heute Nacht errichten wir am Fluss. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↘ 100 Hm | Camp am Fluss Terelj Gol* F, M, A

**9. Tag: Wanderung nach Shar Khooloin Ekh** Wir wandern heute in einem Tal, das einst von der Frau des Bogd Khan bewohnt wurde. Diese hielt hier einige Elefanten, die Geschenke für den König waren. Unser Camp ist der ehemalige Standort der königlichen Jurte. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 20 km | ↘ 100 Hm | Camp in Shar Khooloin Ekh* F, M, A

**10. Tag: Ende des Trekkings und Weiterreise ins Gajuurt-Naturreservat** Am Morgen wandern wir eine kurze Strecke bis zu einem Abholpunkt. Nach den fordernden Wanderetappen der vergangenen Tage geht es vom Khan-Khentii-Nationalpark per Fahrzeug nach Maikhan Tolgoi im Gajuurt-Naturschutzgebiet. Unser Ziel ist das Jurtencamp der Tuul Riverside Lodge am Ufer des Tuul-Flusses. Dort verbringen wir den restlichen Abend. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Tuul Riverside Lodge im Gajuurt-Naturreservat* F, M, A

**11. Tag: Die Wildpferde des Khustai-Nationalparks** Wir reisen vom südlichsten Zipfel der Taiga mit ihren typischen Forsten gen Westen, passieren die Hauptstadt und erreichen den Khustai-Nationalpark. Hier werden seit 1989 Przewalski-Pferde, eine einst vom Aussterben bedrohte Art, wieder angesiedelt. Ein Informationszentrum vor Ort bietet umfassende Einblicke über die Wildpferde sowie die Tier- und Pflanzenwelt des Parks. Wir haben eventuell die Möglichkeit, die Wildpferde zu beobachten, wie sie abends zum Fluss kommen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 130 km | Camp am Flussufer des Tuul* F, M, A

**12. Tag: Klosterruinen am Khugnu Khan-Gebirge** Während unserer Fahrt entlang der für die Mongolei so typischen, sanft geschwungenen Hügel erhalten wir herrliche Einblicke in die unendlichen Weiten der Steppe. Am Nachmittag erreichen wir das Zeltcamp am Rande der Sanddünen. Das Gebiet um das Khugnu Khan-Gebirge eignet sich ideal für eine kleine Wanderung zu den Ruinen des Klosters Erdene Hamba. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 220 km | Camp in Khugnu Khan* F, M, A

**13. Tag: Besichtigung von Karakorum** Wir besuchen für einen Tag Karakorum, die ehemalige Hauptstadt der Mongolei. Gleich nach unserer Ankunft beeindrucken uns die gewaltigen Mauern des Erdene Zuu-Klosters. Dieses buddhistische Heiligtum wurde im Jahr 1586 errichtet und ist von einer quadratischen Mauer mit 400 m Seitenlänge umschlossen. Einst befanden sich hier unzählige Tempel, in denen die Mönche ihren täglichen Gebeten nachgingen. Wir haben ausreichend Zeit, das Klostergelände und die Umgebung zu erforschen und ein Museum zu besichtigen, das den Ausgrabungen der historischen Stadt gewidmet ist. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 180 km | Camp in Khugnu Khan* F, M, A

**14. Tag: Heiliger Berg Zorgol Khairhan** Unsere Reise führt zunächst ostwärts zur Ortschaft Erdenesant . In der Wüste Gobi erheben sich plötzlich gewaltige Felsgebilde. Wir erforschen das Gebiet und hoffen, mit etwas Glück das scheue Argali, das größte Wildschaf-Art der Welt, zu erspähen. Auch Steinböcke sind hier heimisch. Der 1.668 m hohe Zorgol Khairhan, unser Ziel, gilt den Einheimischen als heilig; eine Vielzahl von Heilpflanzen gedeiht hier und zahlreiche Opfergaben zeugen von der Verehrung dieses Ortes. Am Abend begegnen wir den Kamelzüchtern, die uns die nächsten Tage begleiten werden. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 230 km | Camp am Berg Zorgol Khairhan* F, M, A

**15. Tag: Start des Kameltrekkings zum Berg Baga Khairkhan** Im Anschluss an das Frühstück brechen wir zu unserem zweitägigen Kamel-Trek auf. Begleitet von einigen Reitkamelen und ihren Hirten, haben wir die Möglichkeit, immer wieder unsere Beine zu entlasten und Teile der Strecke auf dem Kamelrücken zurückzulegen. Wir wenden uns vom heiligen Berg ab und nehmen Kurs auf den Baga Khairkhan. Der Weg vermittelt uns einen Eindruck von der Unendlichkeit der weiten Steppenlandschaft. Gegen Abend schlagen wir unser Lager in der Nähe des Baga Khairkhan auf. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 19 km | Camp am Mt. Baga Khairkhan* F, M, A

**16. Tag: Zu den Sanddünen von Ar Burd Els** Wir können zwischen Wüstenschiff und Wandern wählen. Unser heutiges Ziel sind die Sanddünen von Ar Burd Els. Wir passieren die Hundaga-Quelle und gönnen uns dort eine kleine Pause. Die Nacht verbringen wir in einem Jurtencamp nahe den Ar Burd-Dünen, einem etwa 5 km breiten und 15 km langen Dünenfeld. Nach Sonnenuntergang erwartet uns ein beeindruckender Sternenhimmel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 20 km | Jurtenlager nahe der Sanddünen von Ar Burd Els* F, M, A

**17. Tag: Rückkehr nach Ulaanbaatar** Nach dem Frühstück ist noch Zeit für eine kleine Wanderung in den Sanddünen, dann geht es zurück nach Ulaanbaatar. Am Abend besuchen wir eine traditionelle Folklore-Show und lassen uns anschließend unser Abschiedsessen schmecken. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | Bayangol Hotel in Ulaanbaatar* F, M, A

**18. Tag: Rückflug** Flughafentransfer und Rückreise. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* F





**18 Reisetage** ST 55AF

| Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|
| 02 | 11 | 11 |
| | | 25 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *31.5./12.7./9.8./23.8.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3990** | **4150** | **4190** | **4290** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 235 | 235 | 235 | 235 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Ulaanbaatar
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Ulaanbaatar und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 2 x in Jurten (1 x Gemeinschaftsbad), 12 x im Zelt
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,09 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 60 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/55AF**



# Ostasien


| | |
|---|---|
| Japan | 160 |
| Südkorea | 166 |
| China, Tibet | 168 |
| China | 170 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Reisen nach Ostasien, darunter:

- Japan – Wandern in den Japanischen Alpen (54AC)
- China – Guangxi – Wandern in der Karstlandschaft (55AA)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/ostasien**

Fotos: ©Marcel/stock.adobe.com; Thomas Schenker; NEWTRAVELDREAMS/stock.adobe.com; SeanPavonePhoto/stock.adobe.com; iStock.com/Billy_Fam

## Wandern

↗ max. 400 Hm, ↘ max. 500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1213 m

1 | 12 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 1 x moderat (3–4 Std.)
- Durch Yoshino wandern und die spektakuläre Kirschblüte oder die leuchtenden Herbstfarben bewundern
- Mit mindestens 2 Übernachtungen je Ort Japan entschleunigt erleben
- Im Fuji-Hakone-Nationalpark den Blick auf den Fuji genießen
- In traditionellen Ryokans übernachten
- Die Metropolen Kyoto und Tokyo erkunden
- Mit dem berühmten Schnellzug Shinkansen fahren



# Japan
# Wandern entlang der Goldenen Route




### *Entschleunigt von Kyoto bis Tokyo durch Japans Kultur und Natur*

Japan – ein Land voller Farben, Kontraste und Gastfreundschaft. Traditionelle Ryokans, Tempel, Schreine und Zen-Gärten neben blinkenden Leuchtreklamen, stillen Teezeremonien und futuristischen Schnellzügen. Jede Begegnung, jeder Bissen, jeder Tempel und jede Verbeugung erzählen von einer Kultur, die Tradition und Moderne auf einzigartige Weise vereint. Wir bereisen Japan zu Fuß und mit dem berühmten Schnellzug Shinkansen – von den alten Kaiserstädten Nara und Kyoto über alte Pilgerwege, durch spektakuläre Naturkulissen mit Blick auf den Fuji bis zur Megacity Tokyo. Dabei tauchen wir tief in die Natur und Kultur Japans ein und erleben die besondere Harmonie aus jahrhundertealten Traditionen, beeindruckenden Landschaften und modernem Lebensgefühl hautnah. Faszinierende Wanderungen, historische Stätten, UNESCO-Weltkulturerbe, kulinarische Höhepunkte und Japans legendärer Shinkansen – alles in einer Reise vereint. Japan zeigt sich als lebendiges Potpourri der Kontraste – überraschend, facettenreich und unvergesslich.

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Osaka.

**2. Tag: Herzlich willkommen in Japan** Nach unserer Ankunft in Osaka werden wir am Flughafen abgeholt. Von dort geht es weiter nach Nara, der "Wiege der japanischen Kultur". ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Comfort Hotel Nara in Nara*

**3. Tag: Zu Fuß auf dem Yamanobe-no-michi** Am Vormittag fahren wir mit dem Zug nach Hasedera und besuchen den gleichnamigen Tempel, dessen Gebäude malerisch an einem bewaldeten Berghang liegen. Mit jedem Höhenmeter eröffnen sich schönere Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Nach der Mittagspause geht es weiter nach Miwa, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung auf dem historischen Yamanobe-no-michi. Japans ältester schriftlich erwähnter Weg führt durch kleine Dörfer, vorbei an Gärten, Feldern und Schreinen und vermittelt einen Eindruck vom ländlichen Japan. Am frühen Abend kehren wir mit dem Zug nach Nara zurück. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8,5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Comfort Hotel Nara in Nara* F

**4. Tag: Auf Erkundung im Yoshino-Kumano-Nationalpark** Mit dem Zug fahren wir durch die bezaubernde Berglandschaft der Kii-Halbinsel nach Yoshino. Mehr als 100.000 Kirschbäume machen den Ort so berühmt - im Frühling für die Kirschblüte, im Herbst für die bunte Laubfärbung. Wir wandern die leicht ansteigenden Hänge hinauf, folgen den alten Pilgerwegen und bestaunen die Tempel und Schreine am Wegesrand. Belohnt werden wir mit einem Ausblick auf die stille Waldlandschaft, in der Wildschweine und sogar Bären heimisch sind. In einem Dorf stärken wir uns zum Mittag. Danach drehen wir eine Runde durch das Dorf und schauen uns die Tempel Kinpusenji und Chikurin genauer an. Am späten Nachmittag bringt uns der Zug zurück nach Nara. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 100 km | Comfort Hotel Nara in Nara* F

**5. Tag: Kyoto - die alte Kaiserstadt** Heute reisen wir per Zug weiter nach Kyoto. Die Metro bringt uns zum Eikando-Tempel, der besonders für die prachtvolle Herbstlaubfärbung bekannt ist, die ihn umgibt. Auch der Nanzenji-Tempel ist nicht weit entfernt. Insgesamt liegen hunderte buddhistische Tempel und Shinto-Schreine in der Stadt verstreut, manche so klein wie eine Telefonzelle, andere prachtvoll in Zen-Gärten eingebettet. Durch kleine Gässchen gelangen wir zum Yasaka-Schrein und schließlich durch die Altstadt ins Geisha-Viertel. Von dort ist es nicht mehr weit zu unserem Hotel. Den Rest des Tages verbringen wir ganz nach Belieben. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Hotel Gimmond in Kyoto* F



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**6. Tag: Kurama-Tempel und Philosophenweg** Die Bahn bringt uns heute nach Kurama im Norden Kyotos. Durch das Dorf gelangen wir zum Kurama-Tempel und steigen vorbei an Heiligtümern und Schreinen durch die bewaldete Berglandschaft hinauf. Unterwegs lauschen wir den Legenden der Berggeister und genießen immer wieder Ausblicke auf die dichten Zedernwälder. Wir steigen hinab ins Dorf Kibune und fahren mit der Bahn zurück nach Kyoto. Dort spazieren wir über den von Kirschbäumen gesäumten Philosophenweg zum Silbernen Pavillon - dem Ginkaku-ji. Woher kommt wohl der Name? ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 30 km | Hotel Gimmond in Kyoto* F

**7. Tag: Goldener Pavillon und Freizeit in Kyoto** Heute verbringen wir den Tag in Kyoto. Zunächst besuchen wir den berühmten Ryōan-ji-Tempel mit seinem weltbekannten Zen-Garten, bevor es weiter zum Tempel Kinkaku-ji geht, dessen Fassade ihm den Namen Goldener Pavillon verleiht. Anschließend besichtigen wir den Shogunatspalast Nijō-jō und erhalten Einblicke in die Palastarchitektur der japanischen Feudalzeit. Den Nachmittag gestalten wir nach Lust und Laune in der Innenstadt. ▪ *Hotel Gimmond in Kyoto* F

**8. Tag: Fahrt mit dem Shinkansen** Bevor wir Kyoto verlassen, packen wir alles Notwendige für die kommenden zwei Übernachtungen in unseren Tagesrucksack. Unser Hauptgepäck wird von hier direkt nach Tokyo vorausgeschickt. Anschließend ist es soweit: Wir fahren mit dem Shinkansen. Die Fahrt mit Japans berühmtem Schnellzug ist ein Erlebnis für sich – nicht nur wegen seiner hohen Geschwindigkeit, sondern auch wegen seiner beeindruckenden Pünktlichkeit und Präzision. In kurzer Zeit erreichen wir Odawara, das Tor zum Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark. Dort spazieren wir durch den Odawara-Park zur imposanten Burg, deren Hauptturm ein Museum mit Exponaten aus der Edo-Zeit beherbergt. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Hakone und beziehen unsere Zimmer in einem traditionellen Ryokan mitten im Nationalpark. Nach ersten Erkundungen der Umgebung treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. Auf uns wartet ein besonderer Höhepunkt: Ein traditionelles japanisches Kaiseki-Menü. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 400 km | Ryokan Ichinoyu in Hakone* F, A

**9. Tag: Ein Tag im Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark** Im Zentrum des Fuji-Hakone-Izu-Nationalparks erhebt sich der Fuji-san, Japans heiligster und höchster Berg (3.776 m). Wir beginnen den Tag mit einer Seilbahnfahrt über das dampfende Schwefeltal und genießen spektakuläre Ausblicke auf die Vulkanlandschaft. Anschließend unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Ashi-See (ca. 30 Min.), den Fuji stets im Blick. In Hakone-Machi gehen wir an Land und besichtigen den historischen Kontrollposten und wandern auf dem alten Tōkaidō-Steinsetzweg durch eine beeindruckende Zedernallee. Nach der Mittagspause setzen wir die Wanderung bis zum Amasake-Teehaus fort. Lust auf ein traditionelles japanisches Reisgetränk? Am späten Nachmittag kehren wir in unser Ryokan zurück und genießen noch einmal ein traditionelles Kaiseki-Abendessen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 14 km | Ryokan Ichinoyu in Hakone* F, A

**10. Tag: Mount Kintoki: Panoramablick auf den Fuji** Nach dem Frühstück genießen wir ein letztes Mal die Natur des Nationalparks und besteigen den Mount Kintoki (1.213 m). Bei klarer Sicht eröffnet sich von hier ein beeindruckender Blick auf den Fuji. Am Nachmittag reisen wir mit dem Zug weiter nach Tokyo und beziehen unser Hotel. Die japanische Hauptstadt begeistert mit ihrer einzigartigen Mischung aus Tradition und Moderne. Den Abend gestalten wir ganz nach eigenen Wünschen – vielleicht bei einem ersten Spaziergang durch die lebhaften Straßen Tokyos? ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 400 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | The b Asakusa in Tokyo* F

**11. Tag: Die Metropole Tokyo** Am Morgen tauchen wir im traditionsreichen Stadtteil Asakusa in das historische Tokyo ein. Zwischen kleinen Geschäften, Garküchen und Tempelanlagen ist der Charme vergangener Zeiten noch heute spürbar. Wir besuchen den Asakusa-Kannon-Tempel und unternehmen anschließend eine Schifffahrt auf dem Sumida-Fluss bis zur Bucht von Tokyo. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist der Besuch von teamLab, wo wir durch faszinierende interaktive Licht- und Kunstinstallationen wandeln. Der Abend steht zur freien Verfügung: Ob gemeinsames Abendessen, individuelle Entdeckungstour, Restaurantbesuch oder Shopping – Tokyo bietet unzählige Möglichkeiten, die Metropole auf eigene Weise zu erleben. ▪ *The b Asakusa in Tokyo* F



**12. Tag: Der Große Buddha von Kamakura** Gleich am Morgen fahren wir mit dem Zug nach Kamakura. Die Stadt liegt wie ein natürliches Amphitheater in den bewaldeten Bergen und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Hauptattraktion ist der Daibutsu, der 13,5 m hohe "Große Buddha", aber auch der Hasedera-Tempel ist einen Blick wert. Er beherbergt tausende Jizo-Statuen mit bunten Mützchen und Lätzchen - warum? Wir finden es heraus. Am Abend fahren wir mit dem Zug zurück nach Tokyo. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 130 km | The b Asakusa in Tokyo* F

**13. Tag: Hoch hinaus und mittendrin: Tokyo entdecken** Heute entdecken wir weitere Facetten Tokyos. Vom Rathaus genießen wir aus der 45. Etage einen Panoramablick über die schier endlose Metropole – bei klarer Sicht reicht der Blick sogar bis zum majestätischen Fuji-san. Anschließend besuchen wir den Meiji-Schrein, eine ruhige, von dichtem Wald umgebene Shintō-Schreinanlage und eine grüne Oase im Herzen der Millionenstadt. Von dort spazieren wir nach Harajuku, dem Zentrum junger Trends, kreativer Straßenmode und außergewöhnlicher Subkulturen. Im Kontrast dazu steht das elegante Viertel Omotesando mit seiner modernen Architektur, stilvollen Cafés und exklusiven Boutiquen. Den Abschluss bildet die weltberühmte Shibuya-Kreuzung, wo bei jeder Grünphase Tausende Menschen in einem scheinbar chaotischen und gleichzeitig geordnetem Strom die Straße überqueren– ein faszinierendes Schauspiel mitten im Herzen Tokyos. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit, letzte Souvenirs zu kaufen. ▪ *The b Asakusa in Tokyo* F

**14. Tag: Auf Wiedersehen, Japan** Mit vielen Eindrücken im Gepäck verlassen wir Japan und fliegen zurück. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 36 km* F

**14 Reisetage** ST 54AB

| März | April | Mai | Sept | Okt | Nov |
|---|---|---|---|---|---|
| 21 | 04 | 16 | 26 | 10 | 07 |
| | | | | | 21 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *19.3./2.4./9.4./14.5./24.9./8.10./22.10./5.11./19.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4995** | **5295** | **5495** | **5695** | **5795** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 300 | 300 | 400 | 450 | 500 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Osaka bis Tokyo
- Linienflug mit Air France (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Osaka und zurück von Tokio, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 2 x in Ryokans (kein Einzelzimmer möglich, Gemeinschaftsbad)
- 12 x Frühstück, 2 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,91 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/54AB**

# Wandern

↗ max. 1500 Hm, ↘ max. 1500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3776 m

2 - 3 | 18 x

- Wanderungen: 3 x moderat (4–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Ausgewählte Termine: Besteigung des Fuji (3.776 m), Gipfeltag ↑↓ 1500 Hm, 10–11 Std.
- Die Insel Miyajima vor der Küste Hiroshimas entdecken
- Im Aso-Kuju-Nationalpark durch eine der größten Vulkanlandschaften der Erde wandern
- Japanische Badekultur erleben: in einem traditionellen Onsen entspannen
- Auf der Kii-Halbinsel dem alten Pilgerweg folgen
- Mit dem Shinkansen schnell und komfortabel durch Japan reisen



## Japan
# Fuji, Vulkane und Pilgerpfade




### *Wanderreise durch die Nationalparks auf Kyushu und Honshu bis zum heiligen Fuji-san*

Japan fasziniert mit seiner einzigartigen Vielfalt aus Natur, Kultur und Moderne. Wir erleben den majestätischen Fuji im Morgenlicht, wandern durch die Lavafelder des Aso-Kraters, lauschen den Wasserfällen von Nachi und folgen den alten Pilgerpfaden durch die Wälder Kumanos. Bedeutende Tempel, die gewaltige Buddha-Statue von Nara und die spirituelle Atmosphäre auf Miyajima geben Einblicke in die Welt von Buddhismus und Shintoismus. Gleichzeitig erleben wir historische Burgen, traditionelle Bergdörfer und lebendige Küstenorte ebenso wie die gläsernen Wolkenkratzer Tokyos und die Geschwindigkeit des Shinkansen. Nach aktiven Tagen in der Natur sorgt ein Bad im Onsen für Entspannung. So vereint das "Land der aufgehenden Sonne" auf faszinierende Weise Tradition und Moderne.

**1. Tag: Anreise nach Japan** Wir fliegen nach Fukuoka.

**2. Tag: Mit dem Shinkansen nach Kumamoto** Nach der Ankunft in Fukuoka fahren wir zum Bahnhof und von dort mit dem Shinkansen, dem japanischen Schnellzug, nach Kumamoto. Nach einem kurzen Fußweg erreichen wir unser Hotel. Wer möchte, kann noch etwas die Umgebung erkunden und sich auf die kommenden Wochen einstimmen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 110 km | Hotel Route-Inn Ekimae in Kumamoto*

**3. Tag: Samurai-Burg und Gartenkunst** Am Vormittag begeben wir uns zum Wahrzeichen der Stadt: Die mächtige Burg Kumamoto. Danach statten wir dem Suizenji-Park, einem der schönsten Gärten des Landes – inklusive Fuji in Miniatur– einen Besuch ab, bevor wir am Nachmittag mit dem Zug in den Aso-Kuju-Nationalpark fahren. Wir beziehen unsere Unterkunft und lassen den Tag beim Abendessen ausklingen. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Pension Roi in Aso* F, A

**4. Tag: Wanderung im Aso-Kuju-Nationalpark** Gleich am frühen Morgen beginnen wir unsere Wanderung im "Land des Feuers". Der Nationalpark rund um den Aso-Vulkan gehört mit seinen Vulkankegeln zu den größten Einbruchskesseln der Erde. Wir wandern zum Vulkan Taka-dake (1.592 m) und folgen den Rauchwolken langsam bis zum Kraterrand. Oben angekommen bietet sich ein atemberaubendes Panorama über die Caldera und die ganze Insel Kyushu. Mit diesen Eindrücken steigen wir wieder hinab und machen uns auf den Weg ins Aso-Vulkan-Museum – wie sind diese gewaltigen Berge entstanden? ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Pension Roi in Aso* F, A

**5. Tag: Hiroshima: Metropole und Ort des Gedenkens** Heute fahren wir mit dem Shinkansen über Kumamoto nach Hiroshima. Nach der Ankunft besuchen wir das Peace-Memorial-Museum sowie den weitläufigen Friedenspark. Zahlreiche Kunstwerke und Mahnmale erinnern an die Folgen des Atombombenabwurfs von 1945. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 380 km | Hotel Candeo in Hiroshima* F

**6. Tag: Ausflug zur Insel Miyajima** Mit dem Boot fahren wir zur Schrein-Insel Miyajima. Schon nach kurzer Fahrt (ca. 15 Min.) entdecken wir das weltbekannte, leuchtend rote Torii - ein traditionell japanisches Schrein-Tor. Am frühen Nachmittag schultern wir unseren Rucksack und wandern durch dichte Wälder auf den Mount Misen (500 m). Am Gipfel machen wir ausgiebig Rast – Aussicht inklusive! Mehr als 3.000 Inseln liegen in der Seto-Inlandsee verstreut. Am späten Nachmittag kehren wir zurück nach Hiroshima. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 40 km | Hotel Candeo in Hiroshima* F

**7. Tag: Weiterreise auf die Kii-Halbinsel** Wir reisen die nächsten Tage mit leichtem Gepäck, das Hauptgepäck wird nach Kyoto vorausgeschickt. Wir packen daher alles, was wir für die nächsten drei Tage benötigen, in unseren Tagesrucksack. Mit dem Shinkansen fahren wir entlang der Küste Honshus



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

nach Osaka, weiter per Expresszug nach Kii-Katsuura und mit dem Bus in den Bergort Nachi. Nach dem Bezug unserer Unterkunft und einem kurzen Spaziergang lassen wir den Tag im Ryokan ausklingen – vielleicht bei einem entspannenden Besuch im Onsen? ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 550 km | Ryokan Mitaki Sanso in Nachi* F, A

**8. Tag: Zu Fuß auf dem Pilgerweg Kumano Hongu-Taisha** Hohe Zedernbäume säumen den Weg zum shintoistischen Schrein, nur wenige Schritte weiter stürzt der Nachi-Wasserfall in die Tiefe. Was für ein Anblick! Anschließend machen wir uns weiter zu Fuß auf den Weg Richtung Kyoto. Der Pilgerweg führt uns durch die heiligen Berge von Kumano. Laut japanischer Mythologie gibt es hier den Eingang zur Unterwelt – ob wir ein Tor entdecken? Wir folgen den Pfaden durch die tiefen Wälder und überqueren den Ogumotori-Pass, bis wir am Nachmittag das Örtchen Koguchi erreichen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 900 Hm | ↘ 1200 Hm | Pension Koguchi Shizen-no-Ie in Koguchi* F, A

**9. Tag: Über den Kogumotori-Pass zum Kumano Hongu Taisha** Wir folgen weiterhin dem Pilgerweg und überqueren den Kogumotori-Pass. In Ukegawa steigen wir in den Bus nach Kumano Hongu, wo wir den bedeutenden Schrein Kumano Hongu Taisha besuchen. Anschließend fahren wir weiter nach Yunomine und beziehen unser gemütliches Ryokan. Wer mag, entspannt am Abend im wohltuenden Thermalwasser. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 4 km | Ryokan Yunominesou in Yunomine* F, A

**10. Tag: Nara - Wiege der japanischen Kultur** Durch die Kii-Berge fahren wir zur Pazifikküste nach Kii-Tanabe und weiter mit dem Zug nach Nara. Bei einem Spaziergang entdecken wir die historischen Bauwerke des Parks und den roten Kasuga-Taisha-Schrein mit seinen zahlreichen steinernen Laternen. Am Nachmittag reisen wir weiter nach Kyoto, wo unser Hauptgepäck bereits im Hotel auf uns wartet. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 250 km | Hotel Gimmond in Kyoto* F

**11. Tag: Stadtbesichtigung und Freizeit in Kyoto** Den heutigen Tag verbringen wir in Kyoto. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln besuchen wir zunächst den berühmten Ryōan-ji-Tempel mit seinem Zen-Garten, anschließend den Kinkaku-ji, den Goldenen Pavillon, dessen Fassade sich wunderschön im Teich spiegelt. Den Nachmittag gestalten wir nach eigenen Wünschen in der Innenstadt. ▪ *Hotel Gimmond in Kyoto* F

**12. Tag: Panoramafahrt zum Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark** Mit Shinkansen und Bus reisen wir in den Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark. Schon unterwegs zeigt sich die markante Silhouette des Fuji-san (3.776 m), Japans höchstem und heiligstem Berg. Nach dem Bezug unseres Hotels unternehmen wir einen Spaziergang zum Fuji-Schrein am Fuße des berühmten Vulkans. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 620 km | Fujisan Station Hotel in Fujisan* F

**13. Tag: Besteigung des Fuji (3.776 m)** Heute heißt es, früh aufstehen! Schon in der Dämmerung machen wir uns auf den Weg mit dem Bus zur Fuji-Subaru-Station (2.305 m). Von hier beginnen wir den Aufstieg auf der Fuji-Yoshida Route. Insgesamt zehn Stationen markieren den Pilgerweg zum Gipfel des Fuji und mit jeder Station eröffnen sich neue Ausblicke. Die letzten beiden Etappen des Weges werden steiler, bis wir schließlich den Schrein am Gipfel erreichen. Wir ruhen uns aus und genießen das eindrucksvolle Panorama. Nach ausgiebiger Rast steigen wir wieder ab und fahren zurück zur Unterkunft. Hinweis: Die Besteigung des Fuji ist witterungsabhängig und kann nicht garantiert werden. ▪ *Etappe 10 - 11 Std., ca. 16 km | ↗ 1500 Hm | ↘ 1500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Fujisan Station Hotel in Fujisan* F

**14. Tag: Wanderung im Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark** Heute wandern wir an den Hängen des Fuji, passieren einen der fünf Fuji-Seen und staunen immer wieder über das wechselnde Panorama. Auf der Berghütte Koyodai legen wir Rast ein, bevor wir zum Sai-ko-See absteigen und das Freiluftmuseum Nemba erreichen, wo wir in die Vergangenheit Japan eintauchen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Fujisan Station Hotel in Fujisan* F

**15. Tag: Japans Hauptstadt Tokyo** Gleich am Morgen fahren wir mit dem Zug nach Tokyo. Wir beziehen unser Hotel im Asakusa-Viertel und machen einen ersten Bummel zum Asakusa-Kannon Tempel, dem meistbesuchten Heiligtum der Tokioter. Danach geht es in den weitläufigen Ueno-Park. Abends stürzen wir uns ins quirlige Treiben - die Auswahl an Restaurants ist schier unendlich. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | The b Asakusa in Tokyo* F

**16. Tag: Nikko entdecken** Wir packen unser Gepäck für die folgenden zwei Nächte in unseren Tagesrucksack, das Hauptgepäck können wir im Hotel deponieren. Dann geht es mit dem Zug nach Nikko. Wir besuchen die eindrucksvolle Tempelanlage mit dem Toshogu-Schrein und bewundern das faszinierende Zusammenspiel buddhistischer und shintoistischer Architektur. Dann geht es weiter zum Rinnoji-Tempel. Den Abend gestalten wir ganz nach Lust und Laune. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 140 km | Nikko Station Nibankan Hotel in Nikko* F

**17. Tag: Wanderung im Nikko-Nationalpark** Wir verbringen den Tag im Nikko-Nationalpark. Der Bus bringt uns nach Yumoto Onsen, einem kleinen Badeort mit heißen Schwefelquellen. Von hier führt uns der Weg über den Kirikomi-See hinauf zum Sanno-Pass. Noch einmal genießen wir eine wunderbare Aussicht! Am Nachmittag fahren wir zurück nach Nikko. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 500 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Nikko Station Nibankan Hotel in Nikko* F

**18. Tag: Leinen los in Tokyo** Am Vormittag geht es per Bus und Bahn zurück nach Tokyo. Nach dem Check-In im Hotel heißt es Leinen los! Wir unternehmen eine aussichtsreiche Schifffahrt auf dem Sumida-Fluss, der im Stadtviertel Asakusa in die Bucht von Tokyo mündet. Anschließend bietet uns der Besuch des teamLab, ein interaktives Museum für digitale Kunst, ein Erlebnis der besonderen Art. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 160 km | The b Asakusa in Tokyo* F

**19. Tag: Panoramablicke über Tokyo und Freizeit** Wir besuchen das Rathaus von Tokyo und genießen von der 45. Etage den atemberaubenden Blick auf das endlose Häusermeer. Wieder am Boden machen wir uns auf den Weg zum Meiji-Schrein. Von dort gelangen wir in das Harajuku-Viertel, in dem viele Straßenmusiker und Cosplayer für Unterhaltung sorgen. Wer noch weitere Facetten Tokyos kennenlernen möchte, hat noch Zeit am Nachmittag - auf eigene Faust oder mit der Gruppe. Abends genießen wir ein letztes gemeinsames Abendessen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 20 km | The b Asakusa in Tokyo* F, A

**20. Tag: Abschied vom Land der aufgehenden Sonne** Drei abwechslungs- und ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Wir nehmen Abschied von diesem beeindruckenden Land und fliegen von Tokyo zurück. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km* F

Hinweis: *An den Terminen vom 09.05.-28.05.2027 sowie 19.09.-08.10.2027 ist eine Besteigung des Fuji saisonbedingt nicht möglich. Stattdessen erwartet Sie ein besonderes Highlight: Die Wanderung auf den malerischen Shimoyama (1.302 m), von dem aus Sie einen beeindruckenden Panoramablick auf den Fuji genießen können. Den Reiseverlauf für Ihren gewählten Termin finden Sie online unter hsr.reisen/54AA oder in Ihrem Reisebüro.*





**20 Reisetage** ST 54AA

| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|---|
| 09 | 27 | 11 | 08 | 19 |
| | | 25 | 22 | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *7.5./25.6./2.7./16.7./23.7./13.8./20.8./17.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **6995** | **7235** | **7395** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 595 | 595 | 640 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Fukuoka bis Tokyo
- Linienflug mit Air France (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Fukuoka und zurück von Tokyo, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 250 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 13 x Hotels, 3 x in Pensionen (kein Einzelzimmer möglich, Gemeinschaftsbad), 2 x in Ryokans (kein Einzelzimmer möglich, Gemeinschaftsbad)
- 18 x Frühstück, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,71 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/54AA**

## Wandern

↗ max. 780 Hm, ↘ max. 1050 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1483 m

2 - 3 | 13 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 1 x moderat (3–4 Std.), 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Im Shiretoko-Nationalpark die wilde Natur Hokkaidos genießen
- Auf dem Michinoku Coastal Trail entlang der japanischen Küste wandern
- Zum Krater des aktiven Vulkans Meakan-dake aufsteigen
- In das bunte Treiben von Tokyo eintauchen
- Buddhistische Traditionen bei einer Tempelübernachtung erleben
- In der Takasago-Sake-Brauerei verschiedene Sorten Sake verkosten



# Japan
# Wilder Norden: Hokkaido und Tohoku




### *Wandern durch die ursprüngliche Natur auf Japans Nordinsel und auf dem Michinoku Coastal Trail*

Diese Reise führt uns dorthin, wo Japan noch wild, ursprünglich und tief spirituell ist – zwischen Vulkanen, uralten Wäldern und heiligen Stätten, fernab der üblichen Touristenrouten. Im UNESCO-Weltnaturerbe Shiretoko auf Hokkaido durchstreifen wir Vulkanlandschaften, entdecken versteckte, heiße Wasserfälle und begegnen der Kultur der Ainu, der indigenen Bevölkerung Nordjapans. Auf dem aktiven Vulkan Meakan-dake erleben wir eindrucksvoll die ungezähmte Kraft der Natur. Je weiter wir nach Süden reisen, desto tiefer tauchen wir in die spirituelle Seite Japans ein. Am Osorezan, dem sagenumwobenen "Tor zur Unterwelt", übernachten wir in einem Tempel und gewinnen authentische Einblicke in das klösterliche Leben. Anschließend folgen wir dem Michinoku Coastal Trail entlang der rauen Pazifikküste, wandern durch stille Buchten und kleine Fischerdörfer und erleben eine Region, die bis heute von ihrer engen Verbindung zum Meer geprägt ist. Krönender Abschluss ist der Aufstieg zum spektakulär gelegenen Yamadera-Tempel, dessen steile Steintreppen zu einer der eindrucksvollsten Tempelanlagen Japans führen. Schließlich erreichen wir Tokyo – eine faszinierende Weltmetropole, in der jahrhundertealte Traditionen und moderne Urbanität auf einzigartige Weise verschmelzen. Eine Reise für alle, die Japan intensiv, authentisch und mit allen Sinnen erleben möchten.

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Memanbetsu mit Umstieg in Tokyo.

**2. Tag: Willkommen auf Hokkaido** Nach der Ankunft in Memanbetsu fahren wir nach Utoro. Beim ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir die Mitreisenden kennen und genießen erste japanische Köstlichkeiten. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Hotel Shiretoko in Utoro* A

**3. Tag: Unterwegs im Shiretoko-Nationalpark** Am Morgen fahren wir zu den "Shiretoko Fünf Seen". Während eines Spaziergangs um die Seen genießen wir die Aussicht auf Shiretokos höchsten Berg, den Mount Rausu (1.661 m). Danach fahren wir zurück zum Visitor Center und laufen gemütlich zum Furepe-Wasserfall, der direkt über die Steilküste ins Meer stürzt. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 26 km | Hotel Shiretoko in Utoro* F

**4. Tag: Von den Kamuiwakka-Wasserfällen zum Akan-See** Heute erkunden wir die Kamuiwakka-Wasserfälle, wo sich vulkanisches Quellwasser mit einem Bergfluss vermischt und einen natürlichen Freiluft-Onsen entstehen lässt. Durch das angenehm warme Wasser steigen wir flussaufwärts, überwinden kleine Wasserfälle und erreichen unterwegs mehrere natürliche Badebecken. Da man im Wasser und gegen die Strömung nur langsam voran kommt, nimmt dieser Aufstieg etwa zwei bis drei Stunden in Anspruch. Auf dem Weg nach Akanko Onsen besuchen wir den aktiven Vulkan Io mit seinen dampfenden Schwefelfeldern und genießen am Mashu-See-Observatorium den Blick auf einen der schönsten Seen Japans. In Akanko Onsen lernen wir die Kultur der Ainu kennen und unternehmen einen Spaziergang am Akan-See. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 1 km | Fahrt 4,0 Std., ca. 160 km | Hotel Gozensui in Akanko Onsen* F

**5. Tag: Wanderung zum Vulkankrater** Die Besteigung des aktiven Vulkans Meakan-dake (1.483 m) im Akan-Nationalpark zählt zu den Höhepunkten der Reise. Durch dichte Fichtenwälder und über steinige Bergpfade gelangen wir zum Kraterrand, wo uns ein beeindruckender Ausblick auf den Kratersee erwartet. Über einen leichteren Weg steigen wir wieder nach Akanko Onsen ab. ▪ *Etappe 6 - 7 Std.,*

*ca. 15 km | ↗ 760 Hm | ↘ 1050 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Gozensui in Akanko Onsen* F

**6. Tag: Besuch der Tagasago-Sake-Brauerei** Nach der gestrigen Wanderung lassen wir es heute etwas ruhiger angehen und nehmen den öffentlichen Bus nach Asahikawa, der zweitgrößten Stadt Hokkaidos. Hier besichtigen wir die Takasago-Sake-Brauerei, wo wir mehr über die Herstellung von Sake erfahren und verschiedene Sorten probieren können. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 320 km | Hotel Amanek in Asahikawa* F

**7. Tag: Durch die Vulkanlandschaft von Toyako** Wir reisen heute mit leichtem Gepäck, unser Hauptgepäck wird nach Hakodate vorausgeschickt. Wir packen daher alles für die Übernachtung in Toyako in unseren Tagesrucksack. Mit Zug und Bus reisen wir nach Toyako und wandern durch die beeindruckende Vulkanlandschaft des Geoparks bis zur Usuzan Seilbahn. Die Fahrt auf den Mount Usu bietet herrliche Ausblicke auf den Krater, den Toya-See und den markanten Lavadom. Vom Crater Observation Deck genießen wir den Blick auf die aktive Vulkanlandschaft mit ihren dampfenden Erdspalten und vulkanischen Formationen. Anschließend fahren wir per Taxi zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 200 Hm | ↘ 560 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 280 km | Toya Hanabi in Toyako* F

**8. Tag: Von Toyako in die Hafenstadt Hakodate** Ein Spaziergang auf dem Konpira Crater Disaster Remains Trail vermittelt eindrucksvoll die Folgen des Vulkanausbruchs des Usu-zan im Jahr 2000. Anschließend fahren wir nach Hakodate, eine der ältesten Hafenstädte Japans. Dort erkunden wir die historischen roten Backsteinlagerhäuser am Hafen und die charmanten Gassen von Motomachi mit ihren westlich geprägten Gebäuden. Zum Abschluss des Tages spazieren wir auf den Mount Hakodate (334 m) und genießen einen spektakulären Panoramablick über Stadt, Hafen und Küste, bevor wir mit der Gondel und öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel zurückkehren. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 155 km | JR Inn in Hakodate* F

**9. Tag: Mit der Fähre nach Honshu und Tempelübernachtung** Wir packen alles Nötige für die heutige Übernachtung in unseren Tagesrucksack, unser Hauptgepäck wird nach Fudai vorausgeschickt. Mit der Fähre setzen wir von Hakodate nach Oma über (ca. 1,5 Std.) und fahren weiter zum Osorezan, einem der heiligsten Orte Japans. Die karge Vulkanlandschaft wird oft als "Eingang zur Unterwelt" bezeichnet und gilt in der buddhistischen Vorstellung als Verbindung zwischen Diesseits und Jenseits. Wir übernachten in einem Tempel, genießen ein traditionelles buddhistisches Abendessen und erhalten Einblicke in das klösterliche Leben. Die Unterbringung erfolgt in geschlechtergetrennten Schlafsälen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 125 km | Tempelübernachtung* F, A

**10. Tag: Wanderung entlang des Michinoku Coastal Trails** Frühaufsteher können am Morgen an der buddhistischen Andacht teilnehmen. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus entlang der Küste zum Kabushima-Schrein, dem offiziellen Startpunkt des Michinoku Coastal Trails. Wir folgen der Küstenstraße weiter durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Nach dieser Panoramafahrt nehmen wir den Zug nach Fudai (ca. 2,5 Std.) Von dort wandern wir auf dem Michinoku Coastal Trail entlang der Pazifikküste bis zum Kurosaki-Aussichtspunkt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 70 Hm | ↘ 120 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 140 km | Hotel Kurosakisou in Fudai* F, A

**11. Tag: Entlang der "Alpen des Meeres"** Ein Taxi bringt uns bequem zum Startpunkt der heutigen Wanderung. Vor uns liegt ein ganz besonderer Abschnitt des Michinoku Coastal Trails: Wegen seiner teils steilen Auf- und Abstiegen wird dieser Teil auch als "Alpen des Meeres" bezeichnet und gilt als schönster Bereich des gesamten Trails. Schon auf den ersten Metern wird klar, warum: Der Pfad führt uns durch dichte Wälder, über zerklüftete Klippen und entlang malerischer Küstenabschnitte. Wir genießen die unberührte Natur und halten Ausschau



nach einheimischen Wildtieren. Schließlich erreichen wir wieder Fudai, wo wir den Abend entspannt ausklingen lassen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 780 Hm | ↘ 615 Hm | Hotel Kurosakisou in Fudai* F, A

**12. Tag: Taro - Ort des Gedenkens** Wir reisen heute ein letztes Mal mit leichtem Gepäck: Unser Hauptgepäck wird nach Tokyo vorausgeschickt. Wir packen daher alles für die kommende Übernachtung in unseren Tagesrucksack. Dann fahren wir in einen der eindrucksvollsten und zugleich ergreifendsten Orte unserer Reise: den kleinen Küstenort Taro. Dieser wurde 2011 von einem Tsunami schwer getroffen. Wir besuchen das Hotel, das als Mahnmal und Gedenkstätte dient und erfahren dort mehr über die Ereignisse dieser Katastrophe. Von Taro aus nehmen wir den Zug nach Morioka. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Daiwa Roynet Hotel in Morioka* F, A

**13. Tag: Shinkansen, Yamadera Tempel und Tokyo** Der Tag beginnt mit einer Fahrt mit dem Shinkansen. Dieser bringt uns in windeseile nach Sendai. Von dort geht es weiter zum berühmten Bergtempel Yamadera. Über rund 1.000 Stufen steigen wir durch den Tempelkomplex hinauf, vorbei am Haupttempel bis zur spektakulär gelegenen Godaido-Halle mit weitem Blick über das Tal. Anschließend reisen wir über Sendai weiter nach Tokyo. Vom Tokyo Skytree, dem höchsten Turm Japans, genießen wir zum Abschluss des Tages einen beeindruckenden Blick über die Mega-Metropole – bei klarer Sicht sogar bis zum Fuji. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 580 km | The b Asakusa in Tokyo* F

**14. Tag: Besichtigung von Tokyo** Heute entdecken wir Tokyo zu Fuß. Unser Tag beginnt im traditionsreichen Viertel Yanaka, wo wir den Nezu-Schrein mit seinen eindrucksvollen roten Schreintoren (Torii) besuchen. Anschließend schlendern wir durch die belebte Einkaufsstraße Ameyokocho in Ueno. Am Nachmittag erkunden wir den historischen Stadtteil Asakusa mit dem Sensō-ji-Tempel und der bunten Einkaufspassage Nakamise-Dori. Zum Abschluss der Reise lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. ▪ *The b Asakusa in Tokyo* F, A

**15. Tag: Rückreise** Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Ankunft am Heimatflughafen am selben Tag. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 25 km* F

**15 Reisetage** ST 54AD

| Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 26 | 17 | 21 | 04 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *24.6./15.7./26.8./2.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **7495** | **7795** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 795 | 925 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Memanbetsu bis Tokyo
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von München nach Memanbetsu und zurück von Tokyo, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 140 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtungen 12 x in Mittelklassehotels (4 x Gemeinschaftsbad), 1 x im buddhistischen Tempel (Schlafsaal)
- 13 x Frühstück, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 5,89 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/54AD**

# Wandern

↗ max. 680 Hm, ↘ max. 910 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1700 m

1 - 2 | 15 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (3–5 Std.)
- Am Fuße des Hallasan, Südkoreas höchstem Berg, wandern
- Den Sonnenuntergang über Seoul genießen
- Zen-Kultur bei einer Übernachtung im Tempel hautnah erleben
- Lokale Spezialitäten beim Korean BBQ probieren
- Auf dem Jeju Olle Trail den Meerblick genießen
- Über den Walk of Fame von Busan flanieren
- Die Schätze des UNESCO-Welterbes in Gyeongju entdecken



## Südkorea
# Highlights von Seoul bis Jeju Island




### *Wanderreise mit Seoraksan-Nationalpark, Busan und Tempelübernachtung*

Wir entdecken das Beste Südkoreas – von pulsierenden Metropolen über historische Städte bis zu vulkanischen Landschaften und Zen-Tempeln. In Seoul besuchen wir majestätische Paläste, schlendern durch historische Hanok-Viertel und genießen den Sonnenuntergang vom Namsan-Berg. Wir erkunden Gyeongju, das Museum ohne Mauern, und tauchen in die konfuzianische Tradition im Hahoe-Dorf in Andong ein. Auf Jeju Island wandern wir am Fuße des Hallasan, erleben die spektakulären Kraterlandschaften und die Küste entlang des Olle Trails. In Busan schlendern wir über den Walk of Fame und besuchen Koreas größten Fischmarkt sowie die Strände der Südküste. Wir übernachten in einem Zen-Tempel, wandern durch Nationalparks wie Seoraksan und Bukhansan und erleben somit Koreas Natur, Kultur und Küche hautnah – ein unvergessliches Abenteuer voller Vielfalt und Erlebnisse. Unterwegs erleben wir herzliche Gastfreundschaft, probieren regionale Spezialitäten und erhalten spannende Einblicke in jahrhundertealte Traditionen. Zwischen pulsierenden Städten, eindrucksvollen Berglandschaften und stillen Tempelanlagen entfaltet sich die faszinierende Vielfalt Südkoreas.

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Seoul.

**2. Tag: Willkommen in Seoul** Wir landen in Seoul und werden von unserer Reiseleitung herzlich empfangen. Gemeinsam starten wir unsere Korea-Reise mit einem Besuch des ikonischen Dongdaemun Design Plaza (DDP) – einem futuristischen architektonischen Meisterwerk der weltberühmten Architektin Zaha Hadid. Im Anschluss tauchen wir ein in das lebendige Dongdaemun-Viertel, eines der größten Mode- und Einkaufszentren Koreas. Hier erleben wir die pulsierende Energie der Metropole, die rund um die Uhr von Kreativität, Trends und urbanem Leben geprägt ist. Abends lernen wir die südkoreanische Küche bei einem Willkommens-Essen kennen.
▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km | Nafore Hotel in Seoul* *A*

**3. Tag: Seoul erleben - zwischen Palästen und Hanok-Gassen** Wir beginnen den Tag mit einem Besuch des Gyeongbokgung-Palastes, dem prächtigsten Königspalast Seouls. Wir werden Zeuge des Wachwechsels der königlichen Garde. Anschließend spazieren wir durch das malerische Bukchon Hanok Village. Am Nachmittag setzen wir unsere Entdeckungen in Insadong, dem kulturellen Herzen Seouls, fort. Das Viertel ist bekannt für seine traditionellen Kunsthandwerksläden, Antiquitätengeschäfte und authentischen Teehäuser. Hier besuchen wir auch den Jogyesa-Tempel, das Zentrum des koreanischen Zen-Buddhismus. Zum Abschluss des Tages erkunden wir Ikseondong, ein trendiges Viertel, in dem liebevoll restaurierte Hanok-Häuser heute charmante Cafés, Boutiquen und Galerien beherbergen.
▪ *Nafore Hotel in Seoul* *F*

**4. Tag: Wanderung im Bukhansan-Nationalpark** Nach dem Frühstück fahren wir zum Bukhansan-Nationalpark, ein beliebtes Naherholungsgebiet der Hauptstadt. Unsere heutige Wanderung führt uns zum Baegundae-Gipfel auf 836 Metern – dem höchsten Punkt des Parks. Der abwechslungsreiche Wanderweg schlängelt sich entlang alter Festungsmauern, vorbei an markanten Granitfelsen und durch dichte Wälder. Immer wieder werden wir mit spektakulären Panoramablicken über Seoul belohnt. Der letzte Abschnitt zum Gipfel führt über einige Granitblöcke und erfordert eine kurze, leichte Kraxelei (optional). Nach einem stärkenden Mittagessen kehren wir zum Hotel zurück. Der Abend steht zur freien Verfügung, um sich zu erholen oder die Umgebung individuell zu erkunden. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 680 Hm | ↘ 680 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Nafore Hotel in Seoul* *F, M*

**5. Tag: Königliche Pracht in Suwon entdecken** Heute reisen wir weiter Richtung Süden nach Suwon. Unser erstes Ziel ist der Hwaseong Haenggung-Palast, der größte Palast der Joseon-Dynastie. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang entlang der Hwaseong-Festung. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise nach Jeonju fort, der spirituellen Hauptstadt der koreanischen Küche und der traditionellen Kultur. Der Abend steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 225 km | Gloucester Hotel in Jeonju* F

**6. Tag: Jeonju Hanok-Dorf und Suncheoman National Garden** Am Morgen erkunden wir das Jeonju Hanok-Dorf, Heimat von über 800 traditionellen koreanischen Häusern. Anschließend fahren wir nach Suncheon, wo wir den Suncheonman National Garden besuchen. Dieser wunderschön angelegte Park vereint Gartenkunst aus aller Welt mit der heimischen Pflanzenwelt Koreas. Am Abend setzen wir unsere Reise nach Goheung an der Südküste fort. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 180 km | Sun Valley Resort in Goheung* F

**7. Tag: Überfahrt nach Jeju Island** Heute nehmen wir die Fähre nach Jeju Island (Fahrzeit ca. 3,5 Std.). Nach der Ankunft besuchen wir Seopjikoji, eine spektakuläre Landzunge an der Ostküste Jejus. Die vulkanischen Klippen, windgepeitschten Graslandschaften und der weite Blick über den Ozean haben diesen Ort zu einem beliebten Drehort koreanischer Dramen gemacht. Wir spazieren entlang des Küstenwegs und lassen uns von der Kraft der Wellen und den eindrucksvollen Gesteinsformationen aus Lava begeistern. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Park Sunshine Jeju in Seogwipo* F

**8. Tag: Auf dem Jeju Olle Trail** Der berühmte Jeju Olle Trail steht heute auf unserem Programm. Besonders die Route 7 gilt als eine der landschaftlich reizvollsten der Insel. Wir bestaunen die Jusangjeolli-Klippen, eine beeindruckende Wand aus sechseckigen Basaltsäulen. Weiter geht es entlang des Küstenwegs zum Oedolgae-Felsen, einem einsamen Meeresfelsen, der 20 Meter aus dem türkisfarbenen Wasser ragt. Anschließend können wir am Jungmun-Strand entspannen und die frische Meeresluft genießen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Park Sunshine Jeju in Seogwipo* F

**9. Tag: Wanderung am Fuße des Hallasan** Der Hallasan, erloschener Vulkan und höchster Berg Südkoreas, gilt als heiliger Berg in der koreanischen Kultur. Unsere Wanderung kombiniert die Yeongsil- und Eorimok-Routen, die als die landschaftlich schönsten Wege auf den Berg gelten. Wir wandern durch uralte, moosbedeckte Wälder und erreichen alpine Wiesen mit spektakulären Ausblicken auf Jejus vulkanische Landschaft. Der Höhepunkt des Trails ist die Formation "500 Generäle" – ein Grat aus spitz zulaufenden Felsformationen. Nach einem stärkenden Picknick erfolgt der Abstieg über die Eorimok-Route. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 590 Hm | ↘ 910 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 55 km | Park Sunshine Jeju in Seogwipo* F, L

**10. Tag: Sunrise Peak und Überfahrt zum Festland** Ein Spaziergang auf den Seongsan Ilchulbong (Sunrise Peak), UNESCO-Weltkulturerbe, gehört zum Pflichtprogramm auf Jeju. Entstanden durch einen unterseeischen Vulkanausbruch, ist dieser perfekt geformte Krater heute das wohl bekannteste Wahrzeichen der Insel. Der kurze, aber steile Aufstieg wird mit spektakulären Ausblicken belohnt. Nachmittags nehmen wir die Fähre zurück zum Festland (Fahrzeit ca. 3,5 Std.). ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 95 km | Sun Valley Resort in Goheung* F

**11. Tag: Hollywood-Feeling in Busan** Heute erkunden wir Busan, Koreas zweitgrößte Stadt und wichtigster Seehafen. Am BIFF Square, dem koreanischen Walk of Fame, und auf dem lebhaften Gukje-Markt erleben wir das pulsierende Stadtleben, bevor wir den berühmten Jagalchi-Fischmarkt besuchen. Am Nachmittag bleibt Zeit zur Entspannung am Haeundae-Strand oder für einen Spaziergang auf der nahegelegenen Dongbaekseom-Halbinsel. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 180 km | Tower Hill Hotel in Busan* F

**12. Tag: Gyeongju - das "Museum ohne Mauern"** Am Morgen besuchen wir den spektakulär an der Küste gelegenen Haedong Yonggungsa-Tempel. Anschließend fahren wir nach Gyeongju, die ehemalige Hauptstadt des Silla-Reiches und aufgrund ihrer zahlreichen historischen Schätze auch als "Museum ohne Mauern" bekannt. Hier besichtigen wir den Daereungwon-Gräberkomplex, das Cheonmachong-Grab und das älteste astronomische Observatorium Ostasiens, Cheomseongdae. Den Tag beschließen wir mit einem stimmungsvollen Besuch des beleuchteten Donggung-Palastes und des Wolji-Teichs. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 85 km | Gyeongju GG Hotel in Gyeongju* F

**13. Tag: Gyeongju Namsan und UNESCO-Weltkulturerbe in Andong** Der Tag beginnt mit einer morgendlichen Wanderung auf den Gyeongju Namsan. Die Hänge dieses 468 Meter hohen Berges beherbergen die höchste Konzentration buddhistischer Kunst in Korea. Wir wandern durch die Geschichte und stoßen immer wieder auf Darstellungen von Buddha, die vor Jahrhunderten in die Felswände gemeißelt wurden. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Andong, dem Zentrum der konfuzianischen Kultur. Hier besuchen wir das Hahoe-Dorf, ein UNESCO-Weltkulturerbe und eines der authentischsten traditionellen Dörfer Koreas. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 390 Hm | ↘ 390 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 150 km | Standford Hotel in Andong* F

**14. Tag: Übernachtung im Zen-Tempel** Wir reisen nach Norden durch die beeindruckende koreanische Landschaft zum Seoraksan-Nationalpark. Am Eingang des Parks liegt der Sinheungsa-Tempel, einer der ältesten Zen-Tempel Koreas und unser heutiges Nachtquartier. Hier tauchen wir ein in die ruhige, spirituelle Atmosphäre des Tempels und erleben die traditionellen Rituale und Meditationen, die den Zen-Alltag prägen. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 295 km | Tempel in Seoraksan* F, A

**15. Tag: Wanderung im Seoraksan-Nationalpark** Unser Tag beginnt früh mit einem buddhistischen Gottesdienst im Tempel (optional), gefolgt von einem Frühstück. Anschließend brechen wir zu unserer Wanderung zum Ulsanbawi-Felsen auf, dem bekanntesten Wahrzeichen des Seoraksan. Der Weg zur Aussichtsplattform führt über 808 Metallstufen durch das felsige Gelände – ein beeindruckendes Abenteuer. Unterwegs besuchen wir den Heundeul Bawi (Wackelstein), einen riesigen Felsen, der sich beim Schieben bewegt, aber niemals umkippt – ein einzigartiges Naturphänomen. Am Nachmittag spazieren wir zu den Biryong-Wasserfällen. Der Weg beginnt auf einem breiten, ebenen Pfad und geht anschließend in einen gut ausgebauten, bewaldeten Wanderweg über, der dem Bachlauf des Tals folgt. Nach einem Fotostopp am Wasserfall nehmen wir denselben Weg zurück. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Kenshington Hotel in Seorak* F

**16. Tag: Biseondae Rock & Sonnenuntergang über Seoul** Ein letztes Mal schnüren wir unsere Wanderschuhe. Das heutige Ziel ist Biseondae Rock, eine imposante Felsformation in einem der landschaftlich schönsten Gebiete des Seoraksan. Wer nach der Ankunft am Biseondae Rock noch Energie hat, kann optional den Aufstieg über die 1000 Treppen zur Geumganggul-Höhle wagen, von der aus sich ein spektakulärer Ausblick über das Tal bietet. Am Nachmittag folgt die Rückfahrt nach Seoul. Wir nehmen die Seilbahn auf den Namsan, den Hausberg von Seoul, um den Sonnenuntergang über der Stadt zu genießen. Der auf dem Gipfel gelegene Seoul Tower bietet uns ein atemberaubendes 360-Grad-Panorama über die riesige Metropole. Anschließend haben wir freie Zeit, um letzte Souvenirs zu besorgen. Den Tag lassen wir mit einem landestypischen koreanischen Barbecue ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 200 km | Nafore Hotel in Seoul* F, A

**17. Tag: Rückflug und Heimkehr** Eine unvergessliche Reise durch Korea endet heute. Wir treten unseren Rückflug an und kommen noch am selben Abend zu Hause an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km* F





**17 Reisetage** ST 54AE

| März | Mai | Sept | Okt |
|---|---|---|---|
| 12 | 14 | 17 | 15 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *10.3./12.5./15.9./13.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5495** | **5550** | **5645** | **5775** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 735 | 735 | 900 | 900 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Seoul
- Linienflug mit Korean Air (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Seoul und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtungen 14 x in Mittelklassehotels, 1 x im Zen-Tempel (Mehrbettzimmer)
- 15 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,58 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/54AE**

## Wandern

↗ max. 700 Hm, ↘ max. 670 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3970 m

2 | 12 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (3–5 Std.)
- Besteigung des Emei Shan (3.097 m), Gipfeltag ↑ 660 Hm, 3–4 Std.
- Den Großen Buddha von Leshan bestaunen
- Durch die imposante Tigersprungschlucht wandern
- Die Schönheit des Schwarzen Drachenteichs genießen
- Die Pandabären in der Bifeng-Schlucht besuchen
- Beim Kochkurs chinesische Spezialitäten probieren



## China

# Ost-Tibet: Wandern in Sichuan und Yunnan




### *Wanderreise zur Tigersprungschlucht, auf den Emei Shan und in das zauberhafte Shangri-La*

Unsere Reise durch Ost-Tibet in den Provinzen Sichuan und Yunnan ist ein Erlebnis voller magischer Momente und atemberaubender Landschaften. Gemeinsam wandern wir durch die beeindruckende Tigersprungschlucht, in der sich das schäumende Wasser des Jangtse tosend seinen Weg durch die engen Felsen bahnt. Die majestätischen Berge erheben sich um uns, während wir die wilde Schönheit und die Kraft der Natur spüren. Die Wege führen uns weiter zum Goldenen Gipfel des Emei Shan in Sichuan. In der Bifeng-Schlucht bestaunen wir die Pandas in ihrer natürlichen Umgebung – ein berührendes Highlight. Schließlich erreichen wir Shangri-La in Yunnan, einem Ort, dessen Name schon pure Magie verspricht. Hier spüren wir den Puls einer uralten Kultur und die Ruhe eines Paradieses, das scheinbar außerhalb der Zeit liegt. Die tibetischen Einflüsse sind überall präsent, von den farbenfrohen Gebetsfahnen, die im Wind flattern, bis hin zu den Klöstern, die auf den Berghängen thronen. Zwischen schneebedeckten Gipfeln, tiefen Schluchten und stillen Klöstern erleben wir China fernab der touristischen Pfade. Jeder Schritt, jede Begegnung und jede Aussicht hinterlässt bleibende Eindrücke und macht diese Reise zu etwas ganz Besonderem.

**1. Tag: Hinflug** Wir fliegen nach Chengdu.

**2. Tag: Tempel und Altstadtflair in Chengdu** Wir werden am Flughafen abgeholt und zu unserem Hotel gebracht. Nach einer kurzen Pause besuchen wir den Wenshu-Tempel, eines der bedeutendsten buddhistischen Zentren Chengdus. Anschließend schlendern wir durch die charmanten Gassen der Altstadt. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Parasol City Hotel and Residencel in Chengdu* M

**3. Tag: Die Grotten von Dazu** Heute erwarten uns die weltberühmten Dazu-Grotten, ein UNESCO-Weltkulturerbe. Die kunstvollen Steinreliefs und buddhistischen Skulpturen erzählen eindrucksvoll von Geschichte, Spiritualität und religiöser Kunst Chinas. Den Abend verbringen wir in Dazu, um die besondere Atmosphäre der historischen Stätte nachwirken zu lassen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 260 km | East Nevis Hotel in Dazu* F, A

**4. Tag: Der Große Buddha von Leshan** Wir fahren nach Zigong und tauchen im Salzmuseum in die Geschichte der Salzgewinnung ein, bewundern kunstvolle Reliefs und traditionelle chinesische Architektur. Danach erreichen wir Leshan, wo der beeindruckende Große Buddha auf uns wartet. Vom Wasser aus eröffnet sich ein einzigartiger Blick auf die 71 m hohe monumentale Statue, bevor wir den Pfad entlang seiner Füße hinaufsteigen und die Dimensionen des mächtigen Buddha hautnah erleben. Anschließend fahren wir nach Ya'an, um in dieser charmanten Stadt die Nacht zu verbringen. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 300 km | Bifeng House in Ya'an* F, M

**5. Tag: Pandas in der Bifeng-Schlucht** Heute erleben wir die niedlichen Riesen hautnah: In ihrem geschützten Lebensraum beobachten wir die Riesenpandas beim Spielen, Fressen und Herumtollen – ein unvergessliches Erlebnis. Anschließend führt uns eine Wanderung entlang des fest angelegten Pfads durch üppige Vegetation, vorbei an einem rauschenden Wasserfall, bis zu einem Lift, der uns aus der Schlucht nach oben bringt. Ein kurzer Abstecher führt uns in die charmante Altstadt von Shangli, bevor wir weiter zu unserem Hotel fahren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Hotel Holiday Inn Express in Emei Shan* F, A

**6. Tag: Besteigung des Emei Shan (3.097 m)** Der Emei Shan zählt zu den vier heiligen buddhistischen Bergen Chinas und zieht seit Jahrhunderten Pilger und Gläubige an. Über vorwiegend steinerne Stufen steigen wir hinauf zum Goldenen Dach, dem höchsten Punkt des Berges auf 3.097 m. Woher stammt wohl der Name? Wir genießen atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler, bevor wir mit der Seilbahn zurück ins Tal fahren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 660 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 130 km | Hotel Holiday Inn Express in Emei Shan* *F, A*

**7. Tag: Fuhu-Tempel und Zugfahrt nach Kunming** Am Emei Shan besuchen wir den Fuhu-Tempel, ein buddhistisches Kloster, das malerisch am Fuße des Berges liegt und bequem mit dem Bus erreichbar ist. Wir tauchen ein in die spirituelle Atmosphäre, erkunden die Tempelhöfe und genießen die Ruhe der Umgebung. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Bus nach Leshan und steigen dort in den Zug nach Kunming (Zugfahrt ca. 5,5 Std.). ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 850 km | Hotel Ramada Encore by Wyndham in Kunming* *F, M*

**8. Tag: Der Steinwald von Shilin** Beim Spaziergang durch dieses UNESCO-Weltnaturerbe erblicken wir zahlreiche turmartige, scharfkantige Felsen, die sich aus der Erde erheben und ein Labyrinth aus Stein bilden. Nach unserem Rundgang kehren wir zurück nach Kunming und setzen unsere Reise am Abend mit dem Zug nach Lijiang (ca. 3,5 Std.) fort, während die faszinierende Landschaft an uns vorbeizieht. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 585 km | Hotel Flowers without Boundary in Lijiang* *F, M*

**9. Tag: Der Schwarze Drachenteich** Wir beginnen unseren Tag mit einem Besuch des Puji-Tempels und des Karmapa-Klosters, wo wir die faszinierenden Wandmalereien bestaunen. Danach entdecken wir das charmante Baisha-Dorf mit seiner traditionellen Architektur. Den Höhepunkt des Tages bildet der Schwarze Drachenteich, ein glitzerndes Naturparadies und malerisches Postkartenmotiv. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Flowers without Boundary in Lijiang* *F, M*

**10. Tag: Wanderung durch die Tigersprungschlucht** Wir fahren mit dem Bus zur Tigersprungschlucht, eine der tiefsten Schluchten der Welt und der wohl wildeste Abschnitt des Jangtse. Abwechselnd über Treppen und Waldwege geht es bergab bis zum Flussbett. Wir folgen ein Stück dem reißenden Fluss bevor wir zur Straße aufsteigen. In einem kleinen Restaurant genießen wir ein Mittagessen mit atemberaubendem Blick auf die dramatischen Felswände und das tosende Wasser der Schlucht. Nach der Pause setzen wir unsere Wanderung fort. Der Weg führt uns über einen breiten, gut begehbaren Pfad zu unserem Gästehaus, in dem wir die Nacht verbringen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 700 Hm | ↘ 220 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Gästehaus in Yunshang* *F, M, A*

**11. Tag: Reise nach Shangri-La** Durch die eindrucksvolle Landschaft der Schlucht wandern wir zunächst auf naturbelassenen Wegen nahezu eben durch die idyllische Umgebung, bevor der Pfad ansteigt. Anschließend führt uns der Weg bergab zur Straße, wo bereits unser Bus auf uns wartet. Gemeinsam fahren wir weiter nach Shangri-La (ehemals Zhongdian) auf 3.297 m Höhe. Die Stadt gilt als kulturelles Zentrum des tibetisch geprägten Nordwestens Yunnans und begeistert mit farbenprächtigen Klöstern, traditioneller Architektur und wunderschönen Bergpanoramen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 330 Hm | ↘ 510 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Qincang Hotel in Shangri-La* *F, M, A*

**12. Tag: Auf Pilgerpfaden zum Knuowengtso-See (3.970 m)** Von Shangri-La fahren wir in das abgelegene, traditionell tibetisch geprägte Dorf Jisha. Von hier aus führt ein wunderschöner Naturpfad durch Heidelandschaften hinauf zum Knuowengtso-See auf 3.970 m Höhe, einem heiligen Ort der tibetischen Pilger. Die Wanderung ist ein besonderes Naturerlebnis: Unterwegs begegnen wir nur wenigen Menschen und können die Stille und Weite der Landschaft in vollen Zügen genießen. Auf demselben Weg kehren wir anschließend durch die unberührte





Berglandschaft zurück nach Shangri-La. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 670 Hm | ↘ 670 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Qincang Hotel in Shangri-La* *F, L, A*

**13. Tag: Kloster Ganden Songtsenling und Flug nach Chengdu** Wir besuchen das größte tibetische Kloster in Yunnan und tauchen in die reiche spirituelle Atmosphäre ein. Am Nachmittag erkunden wir Shangri-La bei einem gemütlichen Spaziergang durch ihre engen Gassen und traditionellen Häuser. Am Abend erfolgt der Transfer zum Flughafen für unseren Flug nach Chengdu (ca. 1,5 Std.). ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Parasol City Hotel in Chengdu* *F, M*

**14. Tag: Mit allen Sinnen: Chinesischer Kochkurs** Gemeinsam mit einem einheimischen Koch tauchen wir in das bunte Treiben eines lokalen Marktes ein und entdecken eine Vielfalt an frischem Gemüse, aromatischen Kräutern und exotischen Gewürzen. Mit seiner Unterstützung wählen wir die Zutaten für unseren anschließenden Kochkurs aus. In der Küche lernen wir unter fachkundiger Anleitung die Zubereitung von typischen chinesischen Gerichten und dürfen dabei selbst Hand anlegen – ein genussvolles Erlebnis für alle Sinne. Am Abend machen uns auf den Weg zum Flughafen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km* *F, M*

**15. Tag: Rückflug** Wir verlassen das Land der Drachen und landen noch am selben Tag an unserem Heimatflughafen.

Hinweis: *Wenn Sie noch mehr von diesem faszinierenden Land entdecken möchten, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Reise mit einer Verlängerung in Guangxi (Reisecode 55AA) abzurunden. Alle Informationen finden Sie online unter hsr.reisen/55AA oder in Ihrem Reisebüro.*

| **15 Reisetage** | ST | 55AB |
|---|---|---|
| April | Sept | Okt |
| 11 | 12 | 10 |
| | | 31 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *9.4./10.9./8.10./29.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3995** | **4195** |
| Einzelzimmerzuschlag | 440 | 440 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Chengdu
- Linienflug mit Air China (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Chengdu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Sichuan Airlines von Zhongdian nach Chengdu
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 2 x in Gästehäusern
- 12 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,35 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/55AB**

# Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 800 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2485 m

2 | 19 x

- Wanderungen: 6 x moderat (3–5 Std.) 1 x mittelschwer (5–6 Std.)
- Auf einem Bambusfloß und mit dem Fahrrad die Karstlandschaft von Guilin entdecken
- Wandern in den spektakulären Bergwelten Chinas und auf der Großen Mauer
- Beim Besuch der Terrakotta-Armee in die Geschichte eintauchen
- Die Longi-Reisterrassen zu Fuß erkunden

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Land bereisen



# China
# Hallelujah-Berge und die Große Mauer




## *Wanderreise in die schönsten Bergregionen von Peking bis Shanghai mit Abstecher zur Großen Mauer*

China begeistert mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Landschaften, Kulturschätzen und jahrtausendealter Geschichte. Auf dieser Reise entdecken wir die spektakulärsten Höhepunkte des Landes – von den mystischen Hallelujah-Bergen über die beeindruckende Karstlandschaft von Guilin bis zu den malerisch grünen Longji-Reisterrassen und den majestätischen Gipfeln des UNESCO-Welterbes Huang Shan. Ebenso erwarten uns weltberühmte Kulturschätze wie die Große Mauer, die Verbotene Stadt in Peking, die Terrakotta-Armee von Xi'an sowie bedeutende Tempel und Grotten, die von der langen Geschichte und spirituellen Tradition Chinas erzählen. Wir wandern auf aussichtsreichen Wegen durch eindrucksvolle Berglandschaften und traditionelle Dörfer, genießen die Ruhe der Reisterrassen, gleiten auf einem Bambusfloß über den idyllischen Yulong-Fluss und erleben den Kontrast zwischen historischen Kaiserstädten und modernen Metropolen wie Shanghai und Peking. Diese Reise verbindet aktive Naturerlebnisse mit den kulturellen Höhepunkten des Landes und lässt uns China in seiner ganzen Vielfalt erleben – intensiv, abwechslungsreich und aus nächster Nähe.

**1. Tag: Auf nach China** Wir fliegen nach Peking mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Herzlich willkommen in Peking** Nach unserer Ankunft fahren wir zu unserem Hotel und gönnen uns eine kurze Pause. Danach erkunden wir die Stadt: Wir schlendern durch die Hutongs, die traditionellen engen Gassen, und tauchen dabei in den historischen Teil Pekings ein. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Palace International Hotel in Peking* A

**3. Tag: UNESCO-Welterbe: Die Große Mauer** Heute erwartet uns einer der Höhepunkte der Reise: Die Große Mauer. Auf unserer Wanderung folgen wir einem der schönsten Abschnitte des beeindruckenden Bauwerks bis nach Jinshanling. Dort übernachten wir in einem Gästehaus am Fuße der Mauer und genießen die besondere Atmosphäre, wenn die Tagestouristen wieder abgereist sind. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 140 km | Gästehaus in Jinshanling* F, A

**4. Tag: Wanderung auf der Großen Mauer** Auf einem der eindrucksvollsten und ursprünglichsten Abschnitte der Großen Mauer wandern wir durch die hügelige Berglandschaft. Nach unserer Tour kehren wir zurück in die Hauptstadt Peking. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 140 km | Palace International Hotel in Peking* F, M

**5. Tag: Peking: Himmelstempel und Verbotene Stadt** Wir entdecken die Höhepunkte Pekings und tauchen in die faszinierende Geschichte Chinas ein. Zunächst besuchen wir den Himmelstempel, die bedeutendste kaiserliche Tempelanlage des Landes. Anschließend erkunden wir den Platz des Himmlischen Friedens und die Verbotene Stadt, den einstigen Kaiserpalast mit ihren prächtigen Hallen und weitläufigen Gartenanlagen. ▪ *Palace International Hotel in Peking* F, A

**6. Tag: Die Grotten von Datong** Wir nehmen den Schnellzug nach Datong (ca. 2,5 Std.). Dort besichtigen wir die Yungang-Grotten. Diese berühmten buddhistischen Höhlen erstrecken sich über mehr als 18.000 m² und beherbergen über 51.000 Statuen. Am Nachmittag bummeln wir durch die Altstadt von Datong. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 300 km | Boyun Yichen Hotel in Datong* F, A

**7. Tag: Das "Hängende Kloster"** Unser Tag beginnt mit einem Fotostopp am "Hängenden Kloster", das spektakulär in die steile Felswand des heiligen Heng


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Shan (Shan = Berg) eingebaut ist. Weiter geht es in die Berge des Wutai Shan, einem der bedeutendsten buddhistischen Heiligtümer Chinas. Hier besuchen wir das Xiantong-Kloster, bekannt für seine traditionellen Hallen, Pagoden und wertvollen buddhistischen Kunstwerke. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 130 km | Flower Hotel in Wutai Shan* F, A

**8. Tag: Wanderung auf den Südgipfel des Wutai Shan** Unser erstes Etappenziel ist das Fomudong Kloster. Dieses erreichen wir über rund 1.500 Stufen oder alternativ mit der Seilbahn (auf eigene Kosten). Von dort wandern wir weiter zum Südgipfel (2.485 m) und erleben die einzigartige Landschaft der heiligen Berge hautnah. Anschließend kehren wir auf demselben Weg zurück und erreichen am späten Nachmittag unser Hotel in Wutai Shan. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Flower Hotel in Wutai Shan* F, A

**9. Tag: Besuch des Longquan-Tempels** Heute entdecken wir den Longquan-Tempel und tauchen in seine ruhige, spirituelle Atmosphäre ein. Danach reisen wir nach Taiyuan, von wo aus wir mit dem Schnellzug (ca. 3,5 Std.) nach Zhengzhou fahren. Mit dem Bus geht es weiter zu unserem Hotel nahe des berühmten Shaolin-Klosters in Dengfeng. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 670 km | Chanwu Hotel in Dengfeng* F, A

**10. Tag: Der große Buddha** Gleich am Morgen besuchen wir das Shaolin-Kloster und erleben die besondere Atmosphäre der historischen Anlage. Am Nachmittag fahren wir nach Luoyang und besichtigen die beeindruckenden Longmen-Grotten (UNESCO-Weltkulturerbe). Tausende buddhistische Felsreliefs und der 17 m hohe Buddha machen die Anlage zu einem der bedeutendsten Zeugnisse buddhistischer Kunst in China. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Gudu Yujing Hotel in Luoyang* F, A

**11. Tag: Die Terrakotta-Armee** Nach der Zugfahrt nach Xi'an (ca. 2 Std.) besuchen wir die weltberühmte Terrakotta-Armee. Die Anlage umfasst mehr als 6.000 lebensgroße Kriegerfiguren, von denen rund 1.000 in den Ausstellungshallen zu sehen sind. In Schlachtordnung aufgestellte Infanteristen, Streitwagen, eine Kavallerieeinheit und die Kommandozentrale mit den Befehlsgebern vermitteln eindrucksvoll die Größe, Organisation und Macht der kaiserlichen Armee und lassen die Geschichte Chinas lebendig werden. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 410 km | Jin Jiang West Capital International Hotel in Xian* F, A

**12. Tag: Historisches Xi'an und Flug nach Zhangjiajie** Xi'an zählt zu den bedeutendsten Kaiserstädten Chinas. Bei einem Bummel über die begehbare Stadtmauer genießen wir weite Ausblicke auf die historische Altstadt, die imposanten Glocken- und Trommeltürme und das geschäftige Treiben der Stadt. Anschließend besuchen wir die Große Moschee. Am Abend fliegen wir weiter nach Zhangjiajie (ca. 1,5 Std.), wo uns die spektakulären Felsformationen der Hallelujah-Berge erwarten. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Zhangjiajie National Park Nvue Resorts in Zhangjiajie* F, M

**13. Tag: Hallelujah-Berge: Auf den Spuren von Avatar** Heute erleben wir die spektakulären Hallelujah-Berge im Zhangjiajie-Nationalpark, die mit ihren bizarren Felsformationen als Inspiration für den Film "Avatar" dienten. Zuerst fahren wir auf den Berg Tianzi und genießen bei einem Spaziergang die atemberaubende Landschaft. Nach einer kurzen Weiterfahrt wandern wir durch diese unwirkliche Landschaft. Bergab bringt uns der Bailong-Lift, der weltweit höchste Außenaufzug mit einer Höhe von 335 m. Am Nachmittag erreichen wir das Jinbianxi-Tal und wandern entlang eines Baches durch die faszinierende, unberührte Natur. Am Abend lassen wir den ereignisreichen Tag entspannt ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 100 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Zhangjiajie National Park Nvue Resorts in Zhangjiajie* F, A

**14. Tag: Von der historischen Altstadt ins Herz der Reisterrassen** Mit dem Zug reisen wir nach Fenghuang (ca. 1 Std.) und erkunden die malerische Altstadt mit ihren traditionellen Holzhäusern und engen Gassen. Anschließend fahren wir weiter zu den Longji-Reisterrassen. Wir steigen zu unserem Gästehaus hinauf, während das Hauptgepäck im Tal bleibt. Oben angekommen, genießen wir den herrlichen Blick über die terrassierten Reisfelder und die einzigartige Berglandschaft. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 530 km | Gästehaus in Dazhai* F, M

**15. Tag: Zu Fuß durch die Longji-Reisterrassen** Mit jedem Schritt durch die Longji-Reisfelder eröffnen sich neue Ausblicke auf die kunstvoll angelegten Terrassen, schmale Pfade führen uns vorbei an Feldern, Bächen und steilen Berghängen. Anschließend bringt uns der Bus weiter nach Guilin, wo wir erste Blicke auf die beeindruckende Karstlandschaft erhaschen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Seclusive Hotel in Guilin* F, M

**16. Tag: Panoramawege am Li-Fluss** Unsere Wanderung führt uns entlang des Li-Flusses durch eine der schönsten Karstlandschaften Chinas. Steile Felsen, sattgrüne Hügel und idyllische Flussabschnitte prägen den Weg. Wer möchte, kann einen Aussichtsgipfel besteigen (ca. 1 Std.) und den beeindruckenden Panoramablick über die Flusslandschaft genießen. Anschließend setzen wir unsere Wanderung entlang des Flusses durch die einzigartige Karstlandschaft von Guilin fort. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 160 km | Jingranju Boutique Hotel in Yangshuo* F, M

**17. Tag: Bambusfloß- und Rad-Erlebnis** Wir gleiten auf einem traditionellen Bambusfloß durch die eindrucksvolle Karstlandschaft des Yulong-Flusses, dem Nebenfluss des Li. Anschließend erkunden wir die Umgebung per Fahrrad (ca. 1 - 2 Std.) und radeln vorbei an Reisfeldern, kleinen Dörfern und markanten Felsformationen. Am Abend fliegen wir weiter nach Shanghai (ca. 2,5 Std). ▪ *Northern Hotel in Shanghai* F, M

**18. Tag: Antike Dörfer und Filmkulissen** Wir fahren mit dem Schnellzug (ca. 3 Std.) nach Huangshan. Von dort bringt uns der Bus in die antiken Dörfer Hongcun und Tachuan in der Nähe des Huang Shan-Gebirges. Wir schlendern durch die historischen Gassen dieser charmanten Dörfer. Hongcun wurde durch den Oscar-prämierten Film "Tiger & Drachen" weltberühmt – weiße Wände, schwarze Dächer, Wasserkanäle und alte Brücken schaffen eine märchenhafte Atmosphäre. Auch Tachuan beeindruckt mit traditioneller Architektur und idyllischer Landschaft. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 350 km | Boutique Hotel in Tachuan* F, M

**19. Tag: Unterwegs im UNESCO-Welterbe Huang Shan** Nach einer kurzen Busfahrt erreichen wir die Talstation und schweben mit der Seilbahn hinauf in die beeindruckende Bergwelt des Huang Shan. Auf unserer Wanderung passieren wir markante Granitfelsen, uralte Kiefern und aussichtsreiche Gipfel. Nach diesem einzigartigen Naturerlebnis bringt uns die Gondel bequem zurück ins Tal. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 400 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Boutique Hotel in Tachuan* F, M

**20. Tag: Shanghai - Skyline und historische Uferpromenade** Mit dem Schnellzug fahren wir zurück nach Shanghai (ca. 3 Std.). Vom 632 m hohen Shanghai Tower genießen wir den weiten Blick über die Metropole. Anschließend erkunden wir die historische Uferpromenade per Boot und erleben den faszinierenden Kontrast zwischen den Kolonialbauten und der modernen Skyline. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 300 km | Northern Hotel in Shanghai* F, A

**21. Tag: Rückflug** Mit dem Transrapid geht es schnell und komfortabel zum Flughafen, um die Heimreise anzutreten. Ankunft am selben Abend am Heimatflughafen. F





| **21 Reisetage** | | | ST | 55AC |
|---|---|---|---|---|
| April | Mai | Juni | Sept | Okt |
| 04 | 09 | 06 | 05 | 10 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *2.4./7.5./4.6./3.9./8.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5095** | **5225** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 755 | 755 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Peking bis Shanghai
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Peking und zurück von Shanghai, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Fuzhou Airlines von Xian nach Zhangjiajie, Inlandsflug mit China Eastern Airlines von Guilin nach Shanghai
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 17 x in Mittelklassehotels, 2 x in Gästehäusern
- 19 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- Transfers und Eintrittgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,41 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Seilbahnfahrt zum Fumodong-Kloster (ca. 10 €)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/55AC**



# Südostasien & Ozeanien


| | |
|---|---|
| Vietnam | 174 |
| Vietnam, Kambodscha | 178 |
| Laos | 180 |
| Indien | 182 |
| Sri Lanka | 186 |
| Indonesien | 188 |
| Neuseeland | 190 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Südostasien & Ozeanien, darunter:

- **Thailand – Königsstädte & Dschungel (51AB)**
- **Sri Lanka – Knuckles Range & Pekoe Trail (46AA)**
- **Philippinen – Mit dem Rad von Insel zu Insel (58AB)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/suedostasien-ozeanien**

Fotos: ©Em7/stock.adobe.com; streetflash/stock.adobe.com; Friedberg/stock.adobe.com; Tahir/stock.adobe.com; newroadboy/stock.adobe.com

# Wandern

↗ max. 450 Hm, ↘ max. 450 Hm

1 | 13 x

- Wanderungen: 2 x leicht (1–3 Std.), 1 x moderat (3–4 Std.)
- Radtouren: 2 x leicht (1–2 Std.)
- Durch die Reisterrassen von Mai Chau wandern
- Den Panoramablick auf die "Trockene Halong-Bucht" genießen
- Auf dem Boot und im Kajak die Schönheit der Lan-Ha-Bucht erleben
- Durch die pulsierenden Metropolen Hanoi und Saigon schlendern
- Über den Wolkenpass von Nord- nach Südvietnam reisen
- Cuc-Puong: Vietnams ältesten Nationalpark zu Fuß erkunden



## Vietnam
# Reisterrassen und Mekongdelta




### *Wanderreise von Nord nach Süd: Von der Lan-Ha-Bucht über Reisterrassen bis ins Mekongdelta*

Lange bevor die ersten Sonnenstrahlen am Morgen den Nebel durchdringen, schippern die bunten Holzboote über das Wasser. Das monotone Knattern der Motoren verkündet das Erwachen am Mekong. Aber nicht nur das Mekongdelta, auch die Lan-Ha-Bucht begeistert vom Wasser aus. Wir kreuzen mit einer Dschunke durch den "Zwilling der Halong-Bucht" und bewundern das Farbenspiel der Sonne über dem Meer. Noch mehr Naturspektakel bieten die Reisterrassen von Mai Chau und der Wolkenpass, der seinem Namen alle Ehre macht. Unterwegs begegnen wir gastfreundlichen Menschen und erhalten Einblicke in das Leben der lokalen Bevölkerung. Wir tauchen ein in das kulturelle Erbe uralter Dynastien in Hue, erleben, wie Geschichte und Gegenwart in den Straßen von Saigon verschmelzen, und lassen uns vom lebendigen Treiben Hanois mitreißen. Mit dem Rad geht es durch Reisterrassen, per Boot durch die "Trockene Halong-Bucht" und zu Fuß durch den Cuc-Phuong-Nationalpark. Und immer wieder machen wir Halt, wenn uns der verlockende Duft der Garküchen erreicht. Bunt wie die Gewürze der Küche sind auch die Impressionen, die wir aus Vietnam mit nach Hause nehmen.

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Hanoi.

**2. Tag: Willkommen in Hanoi** Nach unserer Ankunft werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt und starten zu einer ersten Entdeckungstour. Am Hoan-Kiem-See besuchen wir den malerischen Ngoc-Son-Tempel, bevor wir uns in traditionellen Cyclos durch die lebhaften Gassen der Altstadt fahren lassen. Nach dem Check-in im Hotel bleibt Zeit zum Entspannen. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Willkommensessen und stimmen uns auf die kommenden Reisetage ein. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Lestar Hotel in Hanoi* A

**3. Tag: Die Reisterrassen von Mai Chau** Wir verlassen die Hauptstadt und fahren nach Mai Chau, einem beschaulichen Rückzugsort im bergigen Norden Vietnams. Bei einem Spaziergang durch die traditionellen Dörfer der Thai und H´mong, entlang weitläufiger Reisterrassen und umgeben von grünen Berghängen, genießen wir die idyllische Landschaft. Am Abend erleben wir beim Abendessen eine traditionelle Tanzaufführung der Thai. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 135 km | Mai Chau Ecolodge in Mai Chau* F, A

**4. Tag: Mai Chau zu Fuß entdecken** Unsere heutige Wanderung führt uns durch die reizvolle Landschaft rund um das Pu-Poc-Gebirge. Vorbei an kleinen Dörfern wandern wir durch weitläufige Bambuswälder und üppig grüne Natur. Der Weg führt weiter durch tropischen Wald und vermittelt immer wieder Einblicke in das ländliche Leben der Region. Am Ende der Wanderung erwartet uns unser Fahrer, der uns zurück zur Lodge bringt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 240 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Mai Chau Ecolodge in Mai Chau* F, M

**5. Tag: Cuc-Phuong-Nationalpark** Es geht weiter nach Tam Coc, das aufgrund seiner spektakulären Karstlandschaft oft als "Trockene Halong-Bucht" bezeichnet wird. Unterwegs besuchen wir den Cuc-Phuong-Nationalpark, den ältesten Nationalpark Vietnams. Bei einer Wanderung durch den dichten Regenwald entdecken wir die beeindruckende Artenvielfalt der Region mit seltenen Pflanzen und mächtigen Baumriesen. Ein besonderer Höhepunkt ist der über 1.000 Jahre alte Cho-Chi-Baum, der eindrucksvoll über den Wald hinausragt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 175 km | Tam Coc Lion King in Tam Coc* F

**6. Tag: Die "Trockene Halong-Bucht"** Wir unternehmen eine kleine Radtour (ca. 1 Std.) nach Hoa Lu. Die historische Stätte war einst die Hauptstadt



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Vietnams und gibt uns einen Einblick in die frühe Geschichte des Landes. Anschließend gleiten wir bei einer Bootstour in traditionellen Ruderbooten (ca. 1,5 Std. Fahrt) auf dem Fluss Ngo Dong entlang aufragender Karstberge und versteckter Höhlen. Am Nachmittag wechseln wir die Perspektive: Wir erklimmen die Mua Höhle über 500 Steinstufen und genießen von oben einen wunderschönen Blick auf die "Trockene Halong-Bucht". ▪ *Tam Coc Lion King in Tam Coc* *F*

**7. Tag: Mit dem Kajak in der Lan-Ha-Bucht** Ein Highlight unserer Reise steht heute auf dem Programm: Wir brechen auf zur Lan-Ha-Bucht, dem "Zwilling" der berühmten Halong-Bucht. Die Region ist für ihr smaragdgrünes Wasser und die unzähligen Karstinseln bekannt. Mit einer Dschunke schippern wir durch die Bucht im Südchinesischen Meer. Fotomotive bieten sich hier genug: 2.000 bis 3.000 Kalksteinfelsen ragen bizarr aus dem Wasser empor. Bei einer rund einstündigen Kajakfahrt erleben wir diese wunderschöne Landschaft aus einer ganz besonderen Perspektive. Anschließend bleibt Zeit für eine erfrischende Badepause. Die Nacht verbringen wir an Bord einer Dschunke und genießen den Sonnenuntergang an Deck. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | Boot in der Lan Ha Bucht* *F, M, A*

**8. Tag: Morgenstimmung an Bord und Rückkehr nach Hanoi** Der Tag beginnt in der malerischen Kulisse der Lan-Ha-Bucht. Wer früh aufsteht, kann den Morgen mit einer Tai-Chi-Einheit auf dem Sonnendeck begrüßen. Nach einem ausgiebigen Frühstück an Bord reisen wir zurück nach Hanoi. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Lestar Hotel in Hanoi* *F*

**9. Tag: Hanoi entdecken und per Nachtzug nach Hue** Am Vormittag entdecken wir einige der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Hanois. Dabei besuchen wir den Literaturtempel sowie das Ethnologische Museum und erhalten Einblicke in die Geschichte und Kultur Vietnams. Anschließend bleibt Zeit für eigene Erkundungen in der Hauptstadt, bevor wir am Abend an Bord des Nachtzugs gehen. Im komfortablen Schlafwagen reisen wir über Nacht entspannt nach Hue. ▪ *Fahrt 14,0 Std., ca. 670 km | Schlafwagen (4-Bett-Abteil)* *F*

**10. Tag: Erste Eindrücke von Hue und Freizeit** Am Morgen erreichen wir Hue und starten den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend besuchen wir die beeindruckende Zitadelle, die einst als Kaiserresidenz der Nguyen-Dynastie diente. Das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Bauwerk begeistert mit prachtvollen Toranlagen, weitläufigen Höfen und harmonisch angelegten Gärten. Der verbleibende Tag steht für eigene Entdeckungen zur Verfügung. ▪ *Hue Ecolodge in Hue* *F*

**11. Tag: Über den Wolkenpass nach Hoi An** Der Tag beginnt mit dem Besuch des Grabmals von Tu Duc, dem vierten Kaiser der Nguyen-Dynastie. Anschließend erhalten wir in einer traditionellen Werkstatt Einblicke in die Herstellung von Räucherstäbchen und besuchen die ruhig gelegene Tu-Hieu-Pagode. Im Anschluss fahren wir weiter nach Hoi An und überqueren dabei den berühmten Wolkenpass (496 m). Die spektakuläre Panoramastraße bietet beeindruckende Ausblicke auf die Küste, Da Nang und die umliegende Berglandschaft. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | Qualia De Hotel in Hoi An* *F*

**12. Tag: Die historische Altstadt von Hoi An** Am Vormittag entdecken wir die historische Altstadt von Hoi An, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Einst einer der bedeutendsten Handelshäfen Südostasiens, begeistert die Stadt heute mit ihrer außergewöhnlich gut erhaltenen Architektur und ihrem besonderen Charme. Bei einem Rundgang besichtigen wir die berühmte Japanische Brücke, das traditionsreiche Tan-Ky-Haus sowie das Precious Heritage Art Gallery Museum. Anschließend schwingen wir uns aufs Fahrrad und radeln durch die grüne Landschaft in das Gemüsedorf Tra Que. Der kleine Ort ist für seine nachhaltigen Anbaumethoden lokaler Gemüsesorten bekannt. Zum Mittagessen genießen wir regionale Spezialitäten wie Frühlingsrollen und Banh Xeo. Danach führt uns die Radtour weiter bis zur Küste, wo Zeit bleibt, die entspannte Atmosphäre



am Meer zu genießen (Radtour ca. 1–2 Std.). ▪ *Qualia De Hotel in Hoi An* *F, M*

**13. Tag: Freizeit und Flug nach Saigon** Der heutige Tag beginnt ganz entspannt und bietet Zeit, Hoi An nach eigenen Vorstellungen zu entdecken. Wie wäre es mit einem Spaziergang durch die charmanten Gassen der Altstadt? Am Nachmittag fahren wir nach Da Nang und fliegen von dort weiter nach Saigon. Der Flug dauert etwa eineinhalb Stunden. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | GK Central Hotel in Saigon* *F*

**14. Tag: Tan Phong - Tropisches Paradies im Mekongdelta** Früh starten wir nach Cai Be am Mekongdelta. Die letzten 20 Minuten wechseln wir auf ein Boot, welches uns zu unserer heutigen Unterkunft bringt. Am Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang auf Tan Phong, dem "Paradies der Rambutans". Die Insel begeistert mit ihrer üppigen tropischen Vegetation, weitläufigen Rambutan-Plantagen und zahlreichen Obstbäumen. Den Abend lassen wir gemütlich in unserer Lodge ausklingen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 8 km | Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km | Mekong Lodge in Cai Be* *F*

**15. Tag: Abschied von Vietnam** Wir verlassen das Mekongdelta und kehren nach Saigon zurück. Bei einem Rundgang durch die lebendige Metropole entdecken wir einige ihrer bekanntesten Sehenswürdigkeiten, darunter die imposante Kathedrale, das historische Hauptpostamt und den geschäftigen Ben-Thanh-Markt. Am Abend lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abschiedsessen Revue passieren, bevor wir zum Flughafen gebracht werden und die Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km* *F, A*

**16. Tag: Zurück in der Heimat** Ankunft an unserem Heimatflughafen.

Hinweis: *Badeverlängerung Vietnam: Genießen Sie erholsame Tage auf Phu Quoc und lassen Sie die Eindrücke Ihrer Reise an weißen Sandstränden und unter Palmen nachwirken. Alle Informationen zu unseren Badeverlängerungen finden Sie online unter hsr.reisen/vietnam/badeverlaengerung oder in Ihrem Reisebüro.*

| **16 Reisetage** | | | | ST | 52AC |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | März | Okt | Nov | |
| 16 | 20 | 06 | 09 | 06 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *15.1./19.2./11.3./7.10./4.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3335** | **3395** | **3535** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 545 | 545 | 545 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Hanoi bis Saigon
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Saigon, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Vietnam Airlines von Da Nang bis Saigon
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in Mittelklassehotels, 1 x an Bord einer Dschunke, 1 x im Schlafwagen (4-Bett-Kabinen)
- 13 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,31 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/52AC**

# Wandern

↗ max. 825 Hm, ↘ max. 500 Hm

2 - 3 | 13 x

- **2 x 3-tägiges Trekking (2–7 Std. täglich) in Panhou und Phia Thap**
- **Wanderung: 1 x moderat (3–4 Std.)**
- **Ban-Gioc, die größten Wasserfälle Vietnams, bestaunen**
- **Im Ba-Be-Nationalpark die faszinierende Puong-Höhle entdecken**
- **Mit dem Kajak durch die Halong-Bucht paddeln**
- **Durch die malerischen Reisterrassen Vietnams wandern**

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch Übernachtungen in Homestays die lokale Bevölkerung unterstützen



## Vietnam
# Grüne Bergwelt & mystische Halong-Bucht




### *Trekkingreise zu Bergvölkern, Wasserfällen und in die Halong-Bucht*

Dichter Dschungel, sattgrünes Blätterdach und die Stille der Natur umgeben uns. Das Rauschen gewaltiger Wassermassen erfüllt die Luft: Die beeindruckenden Ban-Gioc-Detian-Wasserfälle stürzen in mehreren Kaskaden in die Tiefe und bilden eines der eindrucksvollsten Naturwunder des Landes. Dieses abgelegene Juwel ist nur einer von vielen Höhepunkten unserer Reise. Neben der üppigen Natur, den in steile Berghänge gebauten Reisterrassen und den tosenden Wasserfällen sind es vor allem die Menschen, die diese Region so besonders machen. Immer wieder tauchen wir in die Kultur und das Leben der verschiedenen Bergvölker ein. Wir sind zu Gast bei den Hmong und Dao, übernachten in traditionellen Stelzenhäusern und haben die Möglichkeit, bei der Zubereitung der traditionellen Gerichte über die Schultern unserer Gastgeber zu blicken. Wir wandern im äußersten Nordosten des Landes bis zur chinesischen Grenze, trekken in der entlegenen Region Hoang Su Phi von Dorf zu Dorf und folgen schmalen Pfaden durch die Kalksteinlandschaft von Cao Bang. Mit dem Kajak erkunden wir die größte Insel der Halong-Bucht und per Boot gleiten wir über den mystischen Ba-Be-See. Leuchtend grüner Bambuswald, goldgelbe Reisterrassen und farbenfrohe Trachten – mindestens genauso bunt und abwechslungsreich werden auch unsere Erinnerungen an diese Reise sein.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Hanoi.

**2. Tag: Stadtbesichtigung in Hanoi** Nach der Ankunft in Hanoi werden wir von unserer Reiseleitung empfangen und zum Hotel gefahren. Nach einem stärkenden Frühstück erkunden wir die vietnamesische Hauptstadt mit dem Ba-Dinh-Platz und dem Ho-Chi-Minh-Mausoleum, dem Literaturtempel sowie einer Vorstellung des traditionellen Wasserpuppentheaters. Am Abend schlendern wir durch die Altstadt und lassen den Tag bei vietnamesischen Köstlichkeiten ausklingen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hong Ngoc Dynastie Hotel in Hanoi* F, A

**3. Tag: Fahrt in den grünen Norden** Am Morgen starten wir unsere Reise ins nordvietnamesische Song Chay-Gebirge in den Bezirk Hoang Su Phi. Nach der Ankunft in unserer Lodge nutzen wir den verbleibenden Tag zur Erholung. Wir packen unsere Tagesrucksäcke für die kommenden drei Tage, das übrige Gepäck lassen wir in der Lodge. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 300 km | Panhou Retreat in Pan Hou* F, M, A

**4. Tag: Trekking-Start: Wanderung nach Giang Ha** Heute beginnt unser Trekking durch die beeindruckende Bergwelt Hoang Su Phis. Auf schmalen Pfaden wandern wir durch unberührte Wälder und weitläufige Reisterrassen, passieren Dörfer der Roten Dao und steigen nach Giang Ha auf. Am Abend sind wir bei einer Familie der Roten Dao zu Gast und übernachten im traditionellen Homestay. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 400 Hm | Homestay in Giang Ha* F, M, A

**5. Tag: Durch Reisterrassen und Teeplantagen** Wir setzen unser Trekking durch tropische Wälder und Reisterrassen fort. Unterwegs legen wir in einem Dorf der Roten Dao eine Mittagspause ein und erleben den Alltag der lokalen Bevölkerung in einer Region, die seit Generationen vom Reisanbau geprägt ist. Das kühle Klima und der Wasserreichtum

bieten zudem ideale Bedingungen für den Anbau von Tee, der hier an den Berghängen gedeiht. Am Abend erreichen wir unser nächstes Homestay. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Homestay in Phin Ho* *F, M, A*

**6. Tag: Trekking-Ende: Erholung in Pan Hou** Der heutige Tag führt uns durch Bambuswälder und Reisfelder in eine abgelegene Bergregion Nordvietnams. Nach einem stärkenden Mittagessen erreichen wir unsere Lodge in Pan Hou und können den Rest des Tages zur Erholung von den vergangenen Wandertagen nutzen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Panhou Resort in Pan Hou* *F, M, A*

**7. Tag: Weiterreise in den Ba-Be-Nationalpark** Wir reisen in den Ba-Be-Nationalpark, ein wahres Naturparadies mit dichten Wäldern, imposanten Karstbergen und dem idyllischen Ba-Be-See. Nach unserer Ankunft in Pac Ngoi, einem kleinen Dorf direkt am See, beziehen wir unsere Unterkunft. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend genießen wir gemeinsam die regionale Küche. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 220 km | Homestay in Pac Ngoi* *F, M, A*

**8. Tag: Ein Tag am Ba-Be-See** Den heutigen Tag verbringen wir am Ba-Be-See und dem gleichnamigen Nationalpark. Per Boot überqueren wir den See und erkunden von dort aus die Umgebung zu Fuß. Wir besuchen die beeindruckende Puong-Höhle, die sich über rund 300 m durch den Karstfelsen ausdehnt. Anschließend fahren wir weiter zum Dau-Dang-Wasserfall und genießen ein Picknick. Frisch gestärkt gehen wir erneut an Bord und gleiten über den Ba-Be-See zum idyllischen Fairy Pond, einem kleinen, abgeschiedenen See. Wir gehen von Bord und wandern zurück nach Pac Ngoi. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Homestay in Pac Ngoi* *F, L, A*

**9. Tag: Von Cao Bang nach Phia Thap** Es geht weiter Richtung Osten. Auf dem Weg passieren wir die Region Cao Bang, in der vor allem die ethnischen Gruppen der Thai und Nung leben. Umgeben von eindrucksvollen Karstformationen entfaltet sich eine abwechslungsreiche Landschaft aus dichtem Dschungel, ursprünglichen Wäldern und tropischer Vegetation. Wir erreichen unser Homestay und packen unsere Rucksäcke für das bevorstehende Trekking (das Hauptgepäck wird jeweils zur nächsten Unterkunft transportiert). ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | Homestay in Phia Thap* *F, M, A*

**10. Tag: Trekking-Start: Kalksteinberge und Bambuswald** Heute erwartet uns ein anspruchsvoller, aber lohnender Wandertag. Wir steigen durch einen dichten Bambuswald auf, begleitet von eindrucksvollen Ausblicken auf Karsthügel, fruchtbare Täler und kleine Dörfer. Nach einer Pause geht es hinab ins Na-Tal, wo wir unser Mittagessen einnehmen. Anschließend setzen wir die Wanderung durch die fruchtbaren Täler fort und passieren einen Wasserfall – eine ideale Gelegenheit für eine erfrischende Abkühlung. Am Nachmittag erreichen wir unser Tagesziel, das Dorf Na Ran. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 20 km | ↗ 825 Hm | ↘ 440 Hm | Homestay in Na Ran* *F, M, A*

**11. Tag: Durch das Tal von Cao Thang** Auf schmalen Pfaden geht es heute in stetigem Auf und Ab hinab in das Tal von Cao Thang, wo wir am Ban-Viet-See eine Pause einlegen und die Umgebung bei einem Picknick genießen. Am Nachmittag wandern wir weiter durch Reis-, Mais- und Tabakfelder, bevor wir am späten Nachmittag unser Homestay für die heutige Nacht erreichen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 730 Hm | ↘ 340 Hm | Homestay in Po Tau* *F, M, A*

**12. Tag: Trekking-Ende: Vietnams größte Wasserfälle Ban-Gioc** Am Morgen wandern wir entlang eines Flusses und besteigen einen Hügel, von dem sich ein schöner Blick über das Tal eröffnet. Anschließend folgen wir einem historischen Pfad, der einst als Handelsroute zwischen Vietnam und China genutzt wurde, bis wir unseren Fahrer treffen und zu den Ban-Gioc-Wasserfällen fahren. Wir steigen etwa 200 Stufen zu einem Aussichtspunkt hinauf und genießen den spektakulären Blick auf die größten Wasserfälle Vietnams. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise nach Lang Son fort. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 110 Hm | ↘ 210 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 180 km | New Century Hotel in Lang Son* *F, M, A*



**13. Tag: Auf dem Weg nach Cat Ba** Früh am Morgen fahren wir in Richtung Hai Phong und überqueren die Tan Vu – Lach Huyen-Brücke. Anschließend setzen wir mit der Fähre nach Cat Ba über (ca. 0,5 Std.), der größten Insel in der Halong-Bucht. Im Cat-Ba-Nationalpark steigen wir über Stein- und Waldstufen zu einem Aussichtspunkt hinauf und genießen eindrucksvolle Ausblicke über die Insel. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 300 km | Cat Ba Paradise Hotel auf Cat Ba* *F, M*

**14. Tag: Kajaktour in der Halong-Bucht** Heute wechseln wir die Perspektive und erkunden die Halong-Bucht bei einer Kajaktour (ca. 2 Std.). Vom Wasser aus eröffnet sich uns ein ganz neuer Blick auf die Küstenlandschaft der Insel Cat Ba. Wir paddeln entlang der Küste, beobachten das geschäftige Treiben der Fischer und legen zwischendurch eine erfrischende Badepause ein. In der Lan-Ha-Bucht besuchen wir Höhlen, eine geschützte Lagune sowie den Van-Boi-Strand. Am Nachmittag kehren wir zu unserem Hotel zurück. ▪ *Cat Ba Paradise Hotel auf Cat Ba* *F, M*

**15. Tag: Rückfahrt nach Hanoi und Rückflug** Die Fähre bringt uns zurück aufs Festland (ca. 2 Std.), anschließend fahren wir nach Hanoi. Vor dem Transfer zum Flughafen genießen wir ein letztes gemeinsames Abendessen. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 170 km* *F, A*

**16. Tag: Ankunft** Willkommen zurück - wir erreichen unseren Heimatflughafen.

Hinweis: *Badeverlängerung Vietnam: Genießen Sie erholsame Tage auf Phu Quoc und lassen Sie die Eindrücke Ihrer Reise an weißen Sandstränden und unter Palmen nachwirken. Alle Informationen zu unseren Badeverlängerungen finden Sie online unter hsr.reisen/vietnam/badeverlaengerung oder in Ihrem Reisebüro.*

| **16 Reisetage** | | | ST | 52AF |
|---|---|---|---|---|
| Feb | März | Sept | Okt | |
| 13 | 20 | 18 | 16 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.2./8.4./16.9./14.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3795** | **4175** | **4255** | **4325** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 200 | 200 | 200 | 200 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Hanoi
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 7 x in Homestays (Mehrbettzimmer)
- 14 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 12 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,07 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/52AF**

## Wandern

↗ max. 230 Hm, ↘ max. 230 Hm

1 | 18 x

- **Wanderungen: 2 x leicht (1–3 Std.)**
- **Radtouren: 3 x leicht (1–2 Std.)**
- **Die Bucht Bai Tu Long per Kajak erkunden**
- **Durch die berühmte Tempelanlage Angkor Wat spazieren**
- **Landestypische Spezialitäten auf einer Streetfood Tour probieren**
- **Die schwimmenden Märkte auf dem Mekong erleben**

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch den Besuch im Dorf Kim Bong die lokale Bevölkerung unterstützen



## Vietnam, Kambodscha

# Indochina: Bai Tu Long bis Angkor Wat




### *Zwischen Weltkulturerbe, Naturwundern und historischen Städten*

Üppige Wurzeln umschlingen die alten Mauern, während die Natur die verfallenen Tempel langsam zurückerobert. Reliefs von Göttern und Tänzerinnen blicken von den verwitterten Fassaden, kreischende Äffchen schwingen sich von Baum zu Baum. Der Sonnenuntergang taucht die einst größte Stadt der Antike in ein intensives Farbenmeer, während die Vögel ihr allabendliches Konzert anstimmen. Im dichten Dschungel Kambodschas schlummert Angkor Wat und entfaltet eine beinahe magische Atmosphäre, die uns staunen lässt. Doch Indochina bietet noch so viel mehr: pulsierende Metropolen wie Hanoi und Saigon, duftende Garküchen, verwinkelte Altstädte mit UNESCO-Welterbestatus und eindrucksvolle Naturlandschaften, die wir immer wieder entspannt per Fahrrad erkunden. Die Bucht Bai Tu Long – die ruhigere Schwester der berühmten Halong-Bucht – entdecken wir intensiv: Wir verbringen die Nacht auf einer Dschunke und paddeln mit Kajaks durch diese einmalige Landschaft, bevor wir uns auf dem Mekong von Vietnam bis nach Kambodscha treiben lassen. Ganz gleich, wie wir unterwegs sind: In Vietnam und Kambodscha begegnen wir immer wieder herzlicher Gastfreundschaft, die lange in Erinnerung bleibt.

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Hanoi.

**2. Tag: Herzlich willkommen in Vietnam** Nach der Ankunft werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt und fahren zunächst zu unserem Hotel, wo wir uns beim Frühstück stärken und kurz ausruhen können. Anschließend schlendern wir durch die Altstadt von Hanoi mit ihren lebhaften Gassen und duftenden Garküchen. Wir besuchen den Literatur-Tempel sowie den Hoan-Kiem-See mit dem Ngoc-Son-Tempel. Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen Willkommensessen ausklingen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Chalcedony Hotel in Hanoi* *F, A*

**3. Tag: Vietnams Hauptstadt Hanoi** Zwischen schattigen Alleen und eleganten Kolonialbauten entfaltet Hanoi seinen ganz eigenen Charme. Wir lernen die Hauptstadt näher kennen und besuchen das Mausoleum von Ho Chi Minh sowie den Präsidentenpalast (Außenbesichtigungen). Am Nachmittag führt uns der Weg nach Duong Lam, einem traditionsreichen Dorf am Stadtrand. In den engen Gassen und zwischen den jahrhundertealten Häusern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Chalcedony Hotel in Hanoi* *F*

**4. Tag: Auf einer Dschunke durch die Bucht Bai Tu Long** Wir fahren Richtung Meer und gehen an Bord einer traditionellen Dschunke, mit der wir in See stechen. Unser Ziel ist die Bucht Bai Tu Long – die ruhigere Schwester der berühmten Halong-Bucht. Wir gleiten durch eine faszinierende Landschaft aus bizarren Inseln und eindrucksvollen Karstformationen. Zwischendurch steigen wir auf Kajaks um und erkunden die Felsformationen aus nächster Nähe (ca. 1 Std.). Am Abend gehen wir vor Anker und genießen das Abendessen an Bord. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 170 km | Dschunke in der Bucht Bai Tu Long* *F, M, A*

**5. Tag: Mit dem Nachtzug von Hanoi nach Hue** Nach dem Frühstück an Bord erkunden wir zu Fuß eine Karsthöhle mit beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Anschließend kehren wir aufs Festland zurück und fahren nach Hanoi. Unterwegs erleben wir eine Aufführung des traditionellen Wasserpuppen-Theaters. Am Abend erreichen wir die Hauptstadt, wo bereits der Nachtzug nach Hue im komfortablen Schlafwagen auf uns wartet (Fahrzeit ca. 14 Std.). ▪ *Fahrt 17,0 Std., ca. 180 km | Schlafwagen (4-Bett-Abteil)* *F*

**6. Tag: Erkundung der Kaiserstadt Hue** Am Morgen erreichen wir Hue und stärken uns beim Frühstück.



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Danach erkunden wir die alte Kaiserstadt bei einer etwa einstündigen Fahrradtour. Anschließend bereiten wir Sommerrollen für unser Mittagessen zu. Der Nachmittag steht für entspannte Stunden in unserer Ecolodge zur Verfügung. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hue Ecolodge in Hue* *F, M*

**7. Tag: Per Boot durch Hue und Streetfood-Tour** Heute erkunden wir Hue bei einer Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss (ca. 1 Std.). Wir fahren zum Thien-Mu-Tempel mit seinem siebenstöckigen Pagodenturm und besuchen die Zitadelle, die ehemalige Palastanlage des Kaisers. Am Nachmittag entdecken wir Hue bei einer Streetfood-Tour per Rikscha. Was verbirgt sich wohl hinter einem Nam oder Xeo Kuchen? ▪ *Hue Ecolodge in Hue* *F*

**8. Tag: Über den Wolkenpass nach Hoi An** Weiter geht es in den Süden über den berühmten Wolkenpass nach Hoi An. Der Pass auf knapp 500 m Höhe ist von Bergketten umgeben und bietet bei klarer Sicht weite Ausblicke bis zum Pazifik. Unterwegs besuchen wir das My Son Sanctuary, eine UNESCO-Welterbestätte. Bei einem Rundgang besichtigen wir die eindrucksvolle Tempelanlage, die oft als "Angkor Wat Vietnams" bezeichnet wird. Anschließend fahren wir weiter in die historische Handelsstadt Hoi An. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 7 km | Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | Hotel Hoi An Garden Palace in Hoi An* *F, M*

**9. Tag: Ein Tag in Hoi An** Heute starten wir unsere Entdeckungstour durch Hoi An mit dem Fahrrad (ca. 1 - 2 Std.). Wir überqueren den Thu-Bon-Fluss mit einem Sampan-Boot und erhalten beim Besuch des Dorfes Kim Bong authentische Einblicke in den Alltag der lokalen Bevölkerung. Am Nachmittag widmen wir uns der historischen Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, und lassen uns von ihrer besonderen Atmosphäre verzaubern. ▪ *Hotel Hoi An Garden Palace in Hoi An* *F*

**10. Tag: Flug nach Saigon und Stadtbummel** Wir fahren nach Da Nang und fliegen nach Saigon (Ho-Chi-Minh-Stadt) in Südvietnam (Flugzeit ca. 1 Std.). Dort besichtigen wir die Thien-Hau-Pagode und das historische Hauptpostamt. Anschließend tauchen wir in das bunte Treiben des Ben-Thanh-Marktes ein und spazieren durch das Viertel Cholon, die größte Chinatown Vietnams. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Sanouva Hotel in Saigon* *F*

**11. Tag: Tunnel von Cu Chi und Entspannung am Mekong** Heute reisen wir weiter nach Cai Be. Unterwegs besuchen wir die berühmten Cu-Chi-Tunnel, ein über 250 km langes unterirdisches Tunnelsystem der Vietcong aus der Zeit des Vietnamkriegs. In Cai Be angekommen checken wir in unsere Lodge am Ufer des Mekong ein. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und lädt zum Entspannen ein. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 180 km | Mekong Lodge in Cai Be* *F, A*

**12. Tag: Tan Phong - das Paradies der Rambutans** Wir fahren mit dem Motorboot zur Insel Tan Phong, einem grünen Paradies im Mekongdelta mit fruchtbaren Gärten und üppiger Natur. Bei einem Spaziergang durch die Dörfer lernen wir die Herstellung von Bánh Tráng Re (Reispapier) kennen. Die als "Paradies der Rambutan-Früchte" bekannte Insel vermittelt einen authentischen Eindruck des Lebens im Mekongdelta. Auf dem Weg nach Can Tho besuchen wir das Haus Ba Kiet, ein bedeutendes historisches Bauwerk der Region. Nach Ankunft in unserer Lodge verbringen wir den Nachmittag nach Lust und Laune. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Can Tho Ecolodge in Can Tho* *F, M*

**13. Tag: Schwimmende Märkte von Cai Rang** Per Boot besuchen wir den bekannten schwimmenden Mark von Cai Rang. Anschließend steigen wir wieder in den Bus, der uns bis nach Chau Doc fährt, unserer letzten Station in Vietnam. Bei einem kurzen Spaziergang auf den Berg Sam, mit gerade mal 240 m der höchste Berg im Mekongdelta, können wir den Ausblick auf die Umgebung genießen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Chau Pho Hotel in Chau Doc* *F*

**14. Tag: Mit dem Boot über die Grenze nach Phnom Penh, Kambodscha** An der Bootsanlegestelle am Mekong-Ufer verabschieden wir uns von unserer vietnamesischen Reiseleitung und fahren mit dem Express-Boot nach Kambodscha (ca. 4 Std.). In Phnom Penh angekommen, werden wir von unserer kambodschanischen Reiseleitung empfangen und zum Hotel gebracht. Am Nachmittag bummeln wir über den Russischen Markt - woher der Name wohl kommt? ▪ *HM Grand Central Hotel in Phnom Penh* *F, A*

**15. Tag: Mit der Rikscha durch Phnom Penh** Wir erleben die Hauptstadt Kambodschas bei einer Fahrt mit typischen Rikschas. Wir besuchen das Nationalmuseum, den Königspalast und die Gedenkstätte Tuol Sleng, die eindringlich an die Opfer des Pol-Pot-Regimes erinnert. So gewinnen wir einen vielseitigen Einblick in Geschichte und Kultur der Stadt. ▪ *HM Grand Central Hotel in Phnom Penh* *F*

**16. Tag: Siem Reap - das Tor zu Angkor Wat** Heute geht es weiter nach Siem Reap, zu den Tempeln von Angkor. Nach der Ankunft spazieren wir durch die Altstadt mit ihrem kolonialen Flair und besuchen die Wat-Bo-Pagode. Am Abend erleben wir den lebhaften Nachtmarkt mit Streetfood, Kunsthandwerk und bunten Marktständen. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 320 km | Royal Crown Hotel in Siem Reap* *F*

**17. Tag: Angkor Wat und Angkor Thom** Per Fahrrad (ca. 2–3 Std.) machen wir uns auf den Weg zum beeindruckenden Tempelkomplex von Angkor Wat. Vor Ort setzen wir die Erkundung zu Fuß fort und besichtigen das weitläufige Areal zwischen lichten Tropenwäldern, Wassergräben und teils überwucherten Tempeln. Anschließend fahren wir nach Angkor Thom und besuchen den Bayon-Tempel mit seinen berühmten lächelnden Riesengesichtern sowie weitere Anlagen der ehemaligen Königsstadt. Zum Abschluss genießen wir den Sonnenuntergang, bevor wir nach Siem Reap zurückkehren. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 75 km | Royal Crown Hotel in Siem Reap* *F*

**18. Tag: Wanderung durch den Phnom-Kulen-Nationalpark** Unser heutiges Ziel ist der nördlich gelegene Phnom-Kulen-Nationalpark. Auf einer Wanderung durch den dichten Wald erreichen wir den Fluss der 1.000 Lingas und bestaunen die in den Fels gemeißelten Reliefs mit Darstellungen hinduistischer Gottheiten und mythischer Figuren. Am späten Nachmittag kehren wir nach Siem Reap zurück. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 230 Hm | ↘ 230 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | Royal Crown Hotel in Siem Reap* *F*

**19. Tag: Ta Phrom: Filmkulisse und geheimnisvoller Tempel** Ein weiteres Highlight erwartet uns: Der Tempel Ta Prohm, berühmt aus dem Film Tomb Raider. Seine von riesigen Wurzeln durchzogenen Mauern, die vom Dschungel zurückerobert werden, verleihen dem Tempel eine fast mystische Atmosphäre. Anschließend entdecken wir weitere beeindruckende Tempel der Angkor-Anlage. Am Abend sind wir zu einem gemeinsamen Abendessen bei einer einheimischen Familie eingeladen, das Einblicke in lokale Lebensweise und Küche bietet. ▪ *Royal Crown Hotel in Siem Reap* *F, A*

**20. Tag: Bootsfahrt auf dem Tonle Sap und Rückflug** Am Vormittag tuckern wir mit einem Boot hinaus auf den Tonle Sap, den größten See Kambodschas. Danach haben wir nochmal Zeit für eine letzte Shoppingtour durch Siem Reap, bevor wir uns von Indochina verabschieden und die Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km* *F*

**21. Tag: Zurück in der Heimat** Ankunft am Heimatflughafen.

Hinweis: *Badeverlängerung Vietnam: Genießen Sie erholsame Tage auf Phu Quoc und lassen Sie die Eindrücke Ihrer Reise an weißen Sandstränden und unter Palmen nachwirken. Alle Informationen zu unseren Badeverlängerungen finden Sie online unter hsr.reisen/vietnam/badeverlaengerung oder in Ihrem Reisebüro.*





| 21 Reisetage | | | | | ST | 52AE |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | März | Okt | Nov | Dez | |
| 03 | 14 | 14 | 10 | 21 | 19 | |
| 17 | 28 | | 31 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *2.1./16.1./13.2./20.2./27.2./12.3./8.10./29.10./19.11./17.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3880** | **3995** | **4160** | **4260** | **4460** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 690 | 690 | 690 | 690 | 690 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Hanoi bis Siem Reap
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Siem Reap Angkor, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Vietnam Airlines von Da Nang bis Saigon
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 4 x in einer Lodge, 1 x im Schlafwagen im Zug (4-Bett-Kabinen), 1 x auf einem Boot (2-Bett-Kabinen)
- 19 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,6 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/52AE**

# Wandern

↗ max. 680 Hm, ↘ max. 500 Hm

1 - 2 | 13 x

- **Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (3–5 Std.)**
- **E-Bike Tour: 1 x leicht (2–3 Std.)**
- **Den Sonnenuntergang über dem Mekong genießen**
- **Die beeindruckenden Pak-Ou-Höhlen bestaunen**
- **Durch üppige Vegetation zu versteckten Wasserfällen wandern**

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch eine Übernachtung im Homestay die lokale Bevölkerung unterstützen



## Laos
# Wandern im grünen Norden




### *Wanderreise zwischen Dschungel, Mekong und Kultur*

Gemeinsam entdecken wir den ursprünglichen Norden von Laos – eine Region voller landschaftlicher Schönheit und kultureller Vielfalt. Unsere Reise führt uns von der Hauptstadt Vientiane über das lebhafte Vang Vieng bis in die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Luang Prabang mit ihren goldenen Tempeln, kolonialen Fassaden und einer einzigartigen Atmosphäre. Von dort aus reisen wir weiter in die weniger bekannten Regionen des Landes: Das grüne Oudomxay, das malerische Nong Khiaw und das abgelegene Muong Ngoi begeistern mit spektakulären Berglandschaften und tiefen Einblicken in den Alltag der Menschen. Bei einer Bootsfahrt auf dem Fluss Nam Ou zwischen Nong Khiaw und Muong Ngoi eröffnen sich uns beeindruckende Ausblicke auf die von Karstbergen geprägte Naturkulisse. Freuen dürfen wir uns auf Wanderungen durch grüne Täler, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung und zahlreiche Momente fernab der touristischen Pfade. Der Besuch traditioneller Dörfer und buddhistischer Tempelanlagen vermittelt uns authentische Einblicke in die Kultur und die jahrhundertealten Traditionen des Landes. Die Tage lassen wir in entspannter Atmosphäre ausklingen – etwa bei einer stimmungsvollen Sunset Cruise, wenn die Sonne langsam hinter den Bergen verschwindet und die Landschaft in warmes Abendlicht taucht.

**1. Tag: Anreise** Hinflug nach Vientiane.

**2. Tag: Ankunft und Stadtbesichtigung in Vientiane** Wir kommen in Vientiane an und werden von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen. Wir fahren in unser nahegelegenes Hotel zum Frischmachen. Anschließend brechen wir zu einer Erkundung durch die Stadt auf: Highlights wie die Tempel Wat Si Saket und Wat Phra Keo sowie das Nationalsymbol Pha That Luang stehen auf unserem Programm. Vom Triumphbogen Patuxai haben wir eine tolle Aussicht auf die Stadt und auf dem Talat Sao erleben wir die lebendige Atmosphäre eines laotischen Marktes. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Willkommensessen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | S2 Modern Boutique Hotel in Vientiane* A

**3. Tag: Zu Fuß zum Aussichtspunkt Pha Ngeun** Es geht weiter in den Norden nach Vang Vieng. Wir machen einen kurzen Spaziergang entlang des Flusses Nam Song bis zum Fuße des Pha Ngeun. Der Weg bergauf zum Aussichtspunkt führt durch bewaldete Berghänge. Oben angekommen werden wir mit einem Panoramablick auf Reisfelder, Wälder und Kalksteinfelsen belohnt. Nach einer erholsamen Pause beginnen wir den Abstieg zurück nach Vang Vieng. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 3 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 170 km | Thipphakone Hotel in Vang Vieng* F

**4. Tag: Ein Tag bei den Khmu** Per Tuk-Tuk geht es erneut zum Fluss Nam Song. Dort besteigen wir ein Boot und gleiten für etwa eine Stunde gemächlich den Fluss entlang, vorbei an den imposanten Kalksteinfelsen, die Vang Vieng so bekannt machen. Wir gelangen zu einer am Ufer gelegenen Siedlung des Khmu-Volkes. Dort besuchen wir einen erfahrenen Dorfschmied, dessen Handwerkstraditionen seit Generationen weitergereicht werden. Im Anschluss erwartet uns ein traditionelles Khmu-Mittagessen. Gestärkt begleiten wir unseren Guide durch Reisfelder zu einer Höhle am gegenüberliegenden Flussufer. Unterwegs legen wir einen Zwischenstopp in der Hütte eines Reisbauern ein. Lust auf einen Schluck Reiswein? Zurück in der Siedlung verabschieden wir uns von den Khmu und fahren mit dem Tuk-Tuk zurück nach Vang Vieng. ▪ *Thipphakone Hotel in Vang Vieng* F, M

**5. Tag: Wanderung zum Wasserfall Huay Sarn** In einem kleinen Dorf östlich von Vang Vieng startet unsere Wanderung. Der Pfad schlängelt sich durch Reisfelder und Kalksteinformationen immer tiefer in

den Dschungel. Am Wasserfall können wir uns bei einem gemütlichen Picknick entspannen. Der Abstieg bietet einige schöne Fotostopps; im Dorf angekommen geht es zurück nach Vang Vieng. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 320 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Thipphakone Hotel in Vang Vieng* *F, L*

**6. Tag: Mit dem Schnellzug in den Norden** Heute verlassen wir Vang Vieng und fahren mit dem Schnellzug nach Muang Xay (ca. 1,5 Std.) und per Van weiter zu unserer Unterkunft im Naturreservat. Dort vertreten wir uns die Beine bei einem Spaziergang durch das üppige Grün, über schmale Pfade und Hängebrücken bis zu einem Wasserfall. Wer möchte, nimmt ein erfrischendes Bad, bevor wir uns auf den Rückweg machen. Den Abend genießen wir in unserer Unterkunft inmitten des laotischen Dschungels. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 400 km | Nam Kat Yorla Pa Resort in Muang Xay* *F*

**7. Tag: Versteckte Wasserfälle im Dschungel** Wir fahren mit Jeeps nach Pak Khai – eine Strecke mit herrlichen Ausblicken über den Fluss Nam Kat, der sich malerisch zwischen terrassierten Reisfeldern schlängelt. Von dort startet unsere Wanderung, bei der wir einem Bergbach folgend in den Dschungel eintauchen. Wir erreichen das abgelegene Dorf Ban Phavie und bekommen Einblicke in die Lebensweise der Dorfbewohner. Danach geht es weiter zu den nahegelegenen Houay-Khai-Wasserfällen. Nach einer erholsamen Pause mit Picknick und einem erfrischenden Bad im klaren Wasser machen wir uns auf den Rückweg. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 680 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Nam Kat Yorla Pa Resort in Muang Xay* *F, L*

**8. Tag: Panoramablick auf Nong Khiaw** Nach zwei Nächten im Dschungel geht es heute nach Nong Khiaw. Dort entdecken wir die spektakulären Kalksteinberge bei einer Wanderung zum Aussichtspunkt. Der Weg ist teilweise steil und führt über Wurzeln und Waldpfade. Die Mühe lohnt sich, denn oben genießen wir einen 360-Grad-Panoramablick auf Nong Khiaw und den sich durch die Berge schlängelnden Fluss Nam Ou. Nach dem Abstieg checken wir in unser Hotel ein und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 430 Hm | ↘ 430 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 140 km | Phaxang Resort in Nong Khiaw* *F, L*

**9. Tag: Bootsfahrt nach Muang Ngoi** Ein Boot bringt uns von Nong Khiaw nach Muang Ngoi (ca. 1 Std). Unterwegs legen wir einen Zwischenstopp ein, um uns bei einem kleinen Spaziergang die Beine zu vertreten. Am Ende gehen wir wieder hinunter zum Nam Ou und setzen unsere Bootsfahrt nach Muang Ngoi fort. Dort wandern wir zur Höhle Tam Khang, die während des Indochinakriegs als Zufluchtsort für die Dorfbewohner diente. Nach der Besichtigung geht es weiter durch üppige Vegetation und Reisfelder. Nach einer angenehmen Pause in einem kleinen Dorf fahren wir mit dem Boot zurück nach Muang Ngoi. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Lattanavongsa Guesthouse in Muang Ngoi* *F, M*

**10. Tag: Ausflug ins Weberdorf Ban Sopchem** Der Tag beginnt mit einer malerischen Bootsfahrt auf dem Nam Ou (ca. 30 Min.) zu einem kleinen Dorf, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung zum Weberdorf Ban Sopchem. Der Weg führt uns durch einen Wald mit beeindruckenden, jahrhundertealten Bäumen. In Ban Sopchem angekommen, genießen wir von einem Aussichtspunkt den weiten Blick über die umliegende Berg- und Flusslandschaft. Anschließend kehren wir mit dem Boot entspannt nach Muang Ngoi zurück. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 460 Hm | ↘ 460 Hm | Lattanavongsa Guesthouse in Muang Ngoi* *F, M*

**11. Tag: Pak Ou: Die Buddha-Höhlen von Laos** Wir verlassen den nördlichsten Ort unserer Reise und fahren mit dem Boot zurück nach Nong Khiaw (ca. 1,5 Std.). Von dort geht es auf dem Landweg weiter Richtung Luang Prabang zu unserem heutigen Nachtquartier. Hier erwartet uns ein traditionelles laotisches Mittagessen. Am Nachmittag wandern wir auf einem ruhigen Waldpfad zu den heiligen Pak-Ou-Höhlen. Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen mit unserer Gastfamilie ausklingen und erhalten dabei authentische Einblicke in das Leben vor Ort. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 140 km | Homestay in Ban Muang Keo* *F, M, A*

**12. Tag: Stadtbesichtigung und Sonnenuntergang in Luang Prabang** Heute bringt uns ein kurzer Transfer nach Luang Prabang. Eine Stadtbesichtigung führt uns zum Königspalast, der heute das Nationalmuseum beherbergt. Hier können wir den Phrabang-Buddha sehen, das heiligste Artefakt von Laos. Die Tempel Vat Mai und Vat Xieng Thong beeindrucken uns mit ihrem traditionell laotischen Baustil. Zum Abschluss des Tages erwartet uns eine Bootsfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Mekong – der perfekte Ausklang für diesen Tag. Bei einem köstlichen Abendessen lassen wir die friedliche Stimmung auf uns wirken, während das Boot ruhig über den mächtigen Fluss gleitet. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Villa Chitdara in Luang Prabang* *F, A*

**13. Tag: Kuang-Sy-Wasserfälle und Nachtmarkt** Unsere Wanderung zu den berühmten Kuang-Sy-Wasserfällen beginnt in der Hmong-Gemeinde Ban Long Lao Kao. Wir wandern durch Gemüse- und Reisfelder, im Schatten großer Hartholzbäume wie Rosen- und Ebenholz. An den Wasserfällen genießen wir ein Picknick inmitten der natürlichen Umgebung. Wir nehmen uns Zeit zum Ausruhen oder nutzen die Gelegenheit, im klaren Wasser zu schwimmen, bevor es zurück ins Hotel geht. Am Abend erwartet uns eine kulinarische Entdeckungstour, bei der wir auf den Nachtmarkt verschiedene laotische Spezialitäten probieren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 150 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Villa Chitdara in Luang Prabang* *F, L*

**14. Tag: Besteigung des heiligen Phou Xaung** Heute unternehmen wir eine Wanderung auf den heiligen Berg Phou Xaung. Der Weg führt uns zunächst zu einem verlassenen Tempel an einem dicht bewaldeten Berghang. Dort legen wir eine Opfergabe am Fuß einer großen Buddha-Statue nieder, bevor wir unseren Aufstieg fortsetzen. Durch üppigen Dschungel und entlang steiler Pfade erreichen wir schließlich den Gipfel, auf dem sich ein Schrein mit einem Fußabdruck Buddhas befindet. Unterwegs entdecken wir die vielfältige Pflanzenwelt der Region und erfahren mehr über ihre traditionelle Nutzung. Beim Abstieg besuchen wir eine kleine Farm und erhalten Einblicke in die lokale Landwirtschaft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Villa Chitdara in Luang Prabang* *F, L*

**15. Tag: E-Bike Tour und Heimreise** Am Morgen fahren wir zum Château Orientale, wo wir unsere E-Mountainbikes übernehmen und eine kurze Einführung erhalten. Auf einer entspannten Tour durch die reizvolle Landschaft erleben wir herrliche Ausblicke auf den Dschungel, passieren traditionelle Khmu-Dörfer und radeln entlang des Flusses (ca. 2 - 3 Std.). Anschließend stärken wir uns bei einem Mittagessen mit Blick auf den Fluss und die umliegenden Reisfelder. Bis zum Transfer zum Flughafen bleibt Zeit, am Pool zu entspannen und die Eindrücke der Reise Revue passieren zu lassen. Am Abend werden wir zum Flughafen von Luang Prabang gebracht und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 14 km* *F, M*

**16. Tag: Ankunft** Ankunft an unserem Heimatflughafen.





| **16 Reisetage** | | | ST | 52AG |
|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | Okt | Nov | |
| 15 | 19 | 22 | 19 | |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *14.1./11.2./20.10./17.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3775** | **3835** | **3975** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 495 | 495 | 530 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Vientiane bis Luang Prabang
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Vientiane und zurück von Luang Prabang, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 170 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 2 x im Gästehaus, 1 x im Homestay (Mehrbettzimmer)
- 13 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 5 x Lunchpaket, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,22 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/52AG**

# Wandern

↗ max. 900 Hm, ↘ max. 1350 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5360 m

2 - 3 | 13 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (3–5 Std.), 1 x mittelschwer (7–8 Std.)
- Überschreitung des Stok La (4.900 m), ↑900 Hm ↓ 1350 Hm, 7–8 Std.
- Wüste im Himmel: Die Sanddünen von Hunder bestaunen
- Atemberaubende Aussichten vom Khardung La genießen
- Die Schönheit des Hemis-Nationalparks zu Fuß entdecken

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch Übernachtungen in Homestays die lokale Bevölkerung unterstützen



## Indien
# Ladakh: Hochgebirge und Kultur




### *Wanderreise durch das Nubra-Tal, den Hemis-Nationalpark und zum Pangong-See*

Wir tauchen ein in die faszinierende Landschaft Ladakhs: Hier verschmelzen tibetische Kultur, farbenprächtige Klöster und abgelegene Dörfer mit der atemberaubenden Bergwelt. Wir erleben die Ruhe und Schönheit des Hemis-Nationalparks und genießen die Gastfreundschaft der lokalen Bevölkerung bei Übernachtungen in Homestays. Hoch hinauf geht es zum Stok La auf 4.900 m, wo wir von der Bergwelt und den weiten Tälern beeindruckt sind. Wir erreichen das Nubra-Tal mit seinen berühmten Sanddünen über den Khardung La, bestaunen die glitzernden Seen Pangong und Yarab und besuchen die bedeutendsten Klöster Ladakhs – Hemis, Thiksey und Lamayuru. Am Ende der Reise tauchen wir in das pulsierende Leben der Hauptstadt Delhi ein und lassen unsere vielfältigen Eindrücke Revue passieren.

**1. Tag: Auf nach Indien** Wir fliegen über Delhi nach Leh.

**2. Tag: Willkommen in Ladakh** Wir landen am Morgen in Leh auf rund 3.500 m Höhe und werden von unserer Reiseleitung herzlich empfangen. Von hier aus fahren wir nach Uleytokpo. Wir nehmen uns Zeit, in der Höhe anzukommen und lassen den Tag entspannt ausklingen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Uley Ethnic Resort in Uleytokpo* A

**3. Tag: Kloster Lamayuru** Wir fahren nach Lamayuru, einem der ältesten Klöster Ladakhs. Das Kloster thront eindrucksvoll auf einem Felsvorsprung und bietet einen spektakulären Blick auf die umliegende Mondlandschaft. Unser Weg führt weiter zum Fotu La, einem Pass auf 4.108 m Höhe. Was für eine Aussicht! Ein kurzer Spaziergang talabwärts führt uns in ein kleines Dorf. Hier wartet bereits unser Fahrer auf uns. Bevor wir nach Uleytokpo zurückkehren machen wir noch einen Stop im Kanji Village, wo wir die traditionelle Dorfatmosphäre in idyllischer Umgebung erleben. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 140 km | Uley Ethnic Resort in Uleytokpo* F, A

**4. Tag: Abseits der Pfade: Zu Fuß ins Tar Village** In Nurla starten wir unsere heutige Wanderung. Der Weg führt leicht bergauf durch eine enge Schlucht. Nach einem stetigen, aber nicht zu steilen Aufstieg eröffnet sich schließlich Tar Village, ein abgelegenes und charmantes Ladakhi-Dorf. Wir erkunden das Dorf, tauchen in das traditionelle Leben ein und genießen ein landestypisches Mittagessen, bevor wir auf demselben Pfad wieder absteigen. Anschließend besuchen wir das Rizong-Kloster, bekannt für seine strenge monastische Disziplin und oft als "Paradies der Meditation" bezeichnet. Das Kloster ist ein bedeutendes Zentrum für buddhistische Philosophie, in dem Mönche Wissen und Traditionen bewahren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Uley Ethnic Resort in Uleytokpo* F, M, A

**5. Tag: Über den Khardung La ins Nubra-Tal** Wir machen uns auf den Weg ins Nubra-Tal und besuchen unterwegs das Alchi-Kloster. Dieses tibetisch-buddhistische Kloster beeindruckt mit seiner Architektur sowie kunstvollen Wandmalereien. Die Weiterfahrt über den Khardung La (5.359 m), einer der spektakulärsten befahrbaren Gebirgspässen weltweit, eröffnet uns Ausblicke auf die endlosen, schneebedeckten Bergketten. Ein Stop am Aussichtspunkt des Passes bietet perfekte Fotomöglichkeiten. Im Nubra-Tal besuchen wir das Diskit-Kloster, bevor wir unser Hotel beziehen und die beeindruckende Landschaft auf uns wirken lassen. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 200 km | La Shayok Resort in Hunder* F, A

**6. Tag: Verborgener See und stille Klöster** Nach einer kurzen Fahrt starten wir mit einem morgendlichen Spaziergang zum Yarab Tso, einem versteckten See nahe dem Dorf Sumur. Der See besticht nicht nur durch seine malerische Lage, sondern ist auch von einer tief verwurzelten Legende umgeben: Er gilt als heilig und Wünsche erfüllend. Nachdem wir wieder am Ausgangspunkt angekommen sind, fahren wir zum Ensa-Kloster, einem ruhigen Rückzugsort für Meditation mit beeindruckender Aussicht


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

über das Nubra-Tal. Im Anschluss besuchen wir das Samstanling-Kloster. Samstanling, ein weniger bekanntes, aber bedeutendes Kloster des tibetischen Buddhismus, vermittelt eine friedvolle und spirituelle Atmosphäre. Wunderschön anzusehen sind die farbenprächtigen Wandmalereien und kunstvoll gestalteten Gebetsräume. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | La Shayok Resort in Hunder* *F, M, A*

**7. Tag: Wüste im Himmel - die Sanddünen von Hunder** Unser heutiges Wanderziel ist Hunder Dok, ein kleines Bergdorf auf 4.000 m Höhe. Der Weg führt uns durch die beeindruckende Hochlandschaft Ladakhs. Nach einem stärkenden Picknick geht es zurück zum Ausgangspunkt. Am Nachmittag besuchen wir die berühmten Sanddünen von Hunder. Die weißen, sanft geschwungenen Dünen vor der Kulisse schneebedeckter Berge bieten ein einzigartiges Wüstenerlebnis – kein Wunder, dass diese Gegend oft als "Wüste im Himmel" bezeichnet wird: Sand und Himmel treffen hier auf 4.000 m Höhe aufeinander. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 160 Hm | ↘ 160 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 30 km | La Shayok Resort in Hunder* *F, L, A*

**8. Tag: Auf dem Weg zum Pangong-See** Mit etwas Glück erhaschen wir auf der Fahrt zum Pangong-See einen Blick auf den seltenen Schwarzhalskranich, auch Tsoltak genannt. Dieser Vogel gilt als Glückssymbol und eine Sichtung wird als besonderes, positives Ereignis gewertet. Am Pangong-See erkunden wir das Ufer dieses natürlichen Brackwasser-Sees, der sich über indisches und chinesisches Territorium erstreckt. Beim Spaziergang entlang des Sees beobachten wir zahlreiche Vogelarten wie Hochgebirgsgänse, Brahminientaucher und Möwen und entdecken vielleicht sogar Himalaya-Murmeltiere oder Wildesel. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 220 km | The Watermark Resort in Spangmik* *F, M, A*

**9. Tag: Goldene Stunde am See** Ein entspannter Tag liegt vor uns. Wir genießen den Sonnenaufgang über dem glitzernden See und starten den Tag mit einem gemütlichen Frühstück, bevor wir nach Merak aufbrechen. Dort bummeln wir durch das Dorf und lassen die malerische Lage am Seeufer auf uns wirken. Auf dem Rückweg schlendern wir entlang des Sees zurück nach Spangmik. Am Abend unternehmen wir einen kurzen Spaziergang zum Spangmik-Kloster, wo wir den Sonnenuntergang über dem Wasser erleben. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | The Watermark Resort in Spangmik* *F, M, A*

**10. Tag: Über den Chang La nach Rumbak** Wir fahren nach Rumbak und legen unterwegs einen kurzen Halt am Chang La auf 5.360 m Höhe ein, der nur unwesentlich höher liegt als der berühmte Khardung La. Bei einer Tasse heißen Tee genießen wir die spektakuläre Aussicht auf die Hochgebirgslandschaft. In Rumbak spüren wir die friedvolle Atmosphäre dieses abgelegenen Bergdorfs. Wir übernachten in verschiedenen Homestays, um die authentische lokale Lebensweise hautnah zu erleben. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 230 km | Homestay in Rumbak* *F, M, A*

**11. Tag: Wanderung zum Ganda La Base Camp** Heute tauchen wir in die einzigartige Landschaft des Hemis-Nationalparks ein. Der größte Nationalpark Indiens ist Heimat seltener Hochgebirgstiere, darunter auch der majestätische Schneeleopard. Wir starten in Rumbak und folgen dem Weg über Yurutse, der uns durch weitläufige Hochlandtäler, über sanft geschwungene Hänge und durch zerklüftete Berglandschaften führt. Immer wieder eröffnen sich spektakuläre Panoramaausblicke auf die umliegenden Gipfel und die unberührte Natur Ladakhs. Nach einem Picknick im Base Camp kehren wir auf derselben Route zurück nach Rumbak. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 460 Hm | ↘ 460 Hm | Homestay in Rumbak* *F, L, A*

**12. Tag: Überschreitung des Stok La (4.900 m)** Eine anspruchsvolle Etappe steht heute auf dem Programm. Von Rumbak aus steigen wir zum Stok La auf 4.900 m auf. Die Wege führen durch offene Hochplateaus und abgeschiedene Bergtäler. Der Pass belohnt uns mit beeindruckenden Ausblicken auf die schneebedeckten Gipfel der Stok-Bergkette und das weite Indus-Tal. Wir genießen die Ruhe, bevor es ab jetzt nur noch talabwärts bis ins Dorf Stok geht. Unser Fahrer erwartet uns hier bereits und bringt uns nach Leh, wo wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 16 km | ↗ 900 Hm | ↘ 1350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Nirvana Hotel in Leh* *F, L, A*



**13. Tag: Leh - das "Tor zum Himmel"** Wir beginnen unseren Tag hoch über Leh im imposanten Leh-Palast und Tsemo-Fort, wo uns Ausblicke auf das Indus-Tal, die Stadt und die Berge verzaubern. Durch die Altstadt schlendernd tauchen wir in die Geschichte der alten Seidenstraße ein und erleben Ladakhs reiche Handels- und Kulturtradition. Im Central Asia Museum entdecken wir faszinierende Artefakte, die die Verbindungen Ladakhs zu Tibet und Zentralasien lebendig werden lassen. Danach lassen wir uns vom bunten Treiben des Leh-Markts inspirieren, bevor wir die strahlend weiße Shanti Stupa besuchen. Wenn die Sonne hinter den Gipfeln der Berge versinkt, verstehen wir, warum Leh als "Tor zum Himmel" bezeichnet wird. ▪ *Nirvana Hotel in Leh* *F, A*

**14. Tag: Die Klöster Ladakhs: Thiksey & Hemis** Im sanften Licht der Morgendämmerung erleben wir die Mönche des Thiksey-Kloster bei ihren tiefen, resonanten Gebeten. Die ehrwürdigen Hallen füllen sich mit dem Duft von Räucherstäbchen – ein Moment absoluter Ruhe und Spiritualität. Am Nachmittag besuchen wir das imposante Hemis-Kloster, eines der größten Kloster Ladakhs. Farbenprächtige Wandmalereien und die vielen Gebetsmühlen, die unaufhörlich gedreht werden, ziehen uns in ihren Bann. Auf dem Rückweg nach Leh besuchen wir den historischen Shey-Palast. Beeindruckend ist vor allem die riesige Buddha-Statue, die über der Anlage thront und ein Zeugnis der spirituellen Geschichte Ladakhs ist. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km | Nirvana Hotel in Leh* *F, A*

**15. Tag: Stadtbesichtigung in Delhi** Wir fliegen von Leh nach Delhi und starten unsere Stadtbesichtigung in Alt-Delhi. Hier besuchen wir die Jama Masjid, die größte Moschee Indiens, unternehmen eine Rikschafahrt durch die engen Gassen und fahren vorbei am Roten Fort. Anschließend erkunden wir die Kartavya Path, die prächtige Straße zwischen India Gate und Präsidentenpalast und besuchen das Humayun-Mausoleum. Nach einer kurzen Erholungspause im Hotel genießen wir ein gemeinsames Abschiedsessen, bevor wir zum Flughafen gebracht werden. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km* *F, A*

**16. Tag: Heimreise ab Delhi** In der Nacht fliegen wir von Delhi zurück und kommen noch am selben Tag in der Heimat an.

| **16 Reisetage** | | | ST 44AF |
|---|---|---|---|
| Juni | Juli | Aug | Sept |
| 05 | 03 | 07 | 18 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *3.6./8.7./12.8./16.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4595** | **4925** | **5265** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 640 | 640 | 640 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Leh bis Delhi
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von München nach Delhi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Indigo Air von Delhi nach Leh und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 185 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in Mittelklassehotels, 2 x in Homestays (Gemeinschaftsbad)
- 13 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 3 x Lunchpaket, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Inner Line Permit für Ladakh
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,38 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 220 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/44AF**

## Wandern

↗ max. 1300 Hm, ↘ max. 800 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3636 m

2 - 3 | 14 x

- 4-tägiges Trekking (3–7 Std. täglich)
- Wanderung: 1 x mittelschwer (5–6 Std.)
- Ausblicke auf den Kangchendzönga, den dritthöchsten Berg der Welt, genießen
- Mit der Darjeeling Himalayan Railway in die Geschichte eintauchen
- Auf den Spuren der alten Seidenstraße wandeln
- Aromatischen Temi Tea aus Sikkims Bergen verkosten

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch den Besuch der Papierfabrik den Erhalt lokaler Traditionen fördern



# Indien
# Sikkim: Sandakphu Trek und Darjeeling




### *Trekkingreise im Singalila-Nationalpark und Kultur in Darjeeling*

Wir entdecken das faszinierende Sikkim – eine Region voller majestätischer Berge, lebendiger Kultur und spiritueller Traditionen. Auf dem Sandakphu Trek im Singalila-Nationalpark genießen wir atemberaubende Ausblicke auf einige der höchsten Berge der Welt im Himalaya und erleben die unberührte Natur hautnah. In Darjeeling tauchen wir ein in die Welt des Tees, schlendern durch die historischen Straßen und fahren mit der Darjeeling Himalayan Railway in die Geschichte. Wir verkosten den berühmten Temi Tea direkt in den Plantagen Sikkims und wandeln in Kalimpong auf den Spuren der alten Seidenstraße, wo lebendige Märkte und historische Handelswege die Vergangenheit erlebbar machen. In Yuksom, der ersten Hauptstadt Sikkims, genießen wir die ruhige Atmosphäre dieses geschichtsträchtigen Ortes. Spirituelle Höhepunkte erwarten uns in den Klöstern Sanga Choeling, Pemayangtse und Dubdi, die mit jahrhundertealter Architektur und buddhistischer Tradition beeindrucken. Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung und Einblicke in das alltägliche Leben machen diese Reise besonders authentisch und bereichernd. Eine Reise, die Natur, Geschichte und Kultur zu einem unvergesslichen Erlebnis verbindet – wir erleben Sikkim in all seiner Vielfalt.

**1. Tag: Auf nach Indien** Wir starten unsere Reise und fliegen nach Delhi. Kurz vor Mitternacht erreichen wir die Hauptstadt Indiens. Wir werden am Flughafen abgeholt und zu unserem nahegelegenen Hotel gebracht, wo wir uns vom Flug erholen können. ▪ *Airport Hotel Delhi Aerocity in Delhi*

**2. Tag: Willkommen in Sikkim** Von Delhi aus fliegen wir am Vormittag nach Bagdogra (Flugdauer ca. 1:45 Std.), wo wir bereits von unserer Reiseleitung erwartet werden. Im Anschluss fahren wir nach Darjeeling, eine charmante Bergstadt mit kolonialem Flair, die seit jeher Reisende mit ihrer besonderen Lage und ihrem unverwechselbaren Charakter begeistert. Eingebettet in sanfte Hügel und umgeben von endlosen Teeplantagen genießen wir hier atemberaubende Ausblicke auf die höchsten Gipfel des Himalaya. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 70 km | Swiss Heritage in Darjeeling* *F, M, A*

**3. Tag: Mit dem Himalayan Railway durch Darjeeling** Wir beginnen den Tag auf dem Observatory Hill, einem Hügel, der sowohl für Buddhisten als auch für Hindus heilig ist. Bei Sonnenaufgang genießen wir den spektakulären Blick auf das Kangchendzönga-Massiv. Anschließend besteigen wir den berühmten Darjeeling Himalayan Railway, der zum Weltkulturerbe gehört. Die liebevoll "Toy Train" genannte, kleine nostalgische Dampfeisenbahn schlängelt sich durch Teeplantagen, dichte Wälder und malerische Berglandschaften und vermittelt ein einzigartiges Gefühl der Zeitreise (Fahrt ca. 2 Std.). Unser Weg führt uns weiter zum Ghoom-Kloster, einem Zentrum der Gelbmützen-Tradition. Die Mönche dieses tibetisch-buddhistischen Ordens sind für ihre gelben Hüte und ihre strenge spirituelle Disziplin bekannt. Von dort spazieren wir zurück ins Zentrum von Darjeeling. Ein Besuch des Mount Everest Norgay Private Museum, das dem höchsten Berg der Welt gewidmet ist, rundet diesen gelungen Tag ab. Hier erleben wir die Geschichte der Erstbesteigung durch Tenzing Norgay und Sir Edmund Hillary anschaulich dargestellt mit Fotos, Dokumenten und historischen Artefakten. ▪ *Swiss Heritage in Darjeeling* *F, M, A*

**4. Tag: Start des Sandakphu-Trekkings** Unser Trekking beginnt im Bergdorf Rimbik. Von hier aus steigen wir stetig hinauf durch dichte, grüne Kiefernwälder, über Bergrücken und steile Serpentinen, während sich immer wieder herrliche Ausblicke auf die umliegenden Himalaya-Gipfel eröffnen. Unter-

wegs lassen wir die Ruhe der Bergwelt auf uns wirken und genießen die frische Höhenluft. Schließlich erreichen wir Timburey, wo wir die Nacht verbringen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8,5 km | ↗ 600 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 80 km | Homestay in Timburey* *F, L, A*

**5. Tag: Von Timburey nach Gorkhey** Wir genießen den Sonnenaufgang über den Gipfeln des Himalaya, bevor wir auf einem sanft auf und ab führenden Pfad nach Ramman wandern. Dort legen wir in einem gemütlichen Teehaus eine Pause ein. Anschließend steigen wir zum Dorf Samanden hinauf und folgen einem von Rhododendren und Kiefern gesäumten Weg in das idyllische Dorf Gorkhey, das am Eingang des Singalila-Nationalparks liegt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Homestay in Gorkhey* *F, L, A*

**6. Tag: Von Gorkhey nach Phalut** Der heutige Tag führt uns stetig bergauf nach Phalut. Durch üppige Rhododendronwälder, vorbei an plätschernden Wasserfällen, genießen wir immer wieder den Ausblick auf die umliegenden Berglandschaften, während wir Schritt für Schritt an Höhe gewinnen. In Phalut angekommen werden wir mit einer wunderschönen Aussicht auf die Kangchendzönga-Kette und die Himalaya-Gipfel belohnt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 8 km | ↗ 1300 Hm | Homestay in Phalut* *F, L, A*

**7. Tag: Finale: Gratwanderung nach Sandakphu (3.636 m)** Von Phalut folgen wir dem Gebirgskamm und erleben eine der schönsten Etappen des Treks. Die Route führt auf und ab über Hügel und Kämme, vorbei an endlosen Rhododendron- und Kiefernwäldern, immer wieder eröffnet sich ein 360-Grad-Panorama auf die Himalaya-Gipfel, darunter Kangchendzönga, Makalu und bei klarer Sicht sogar der Mount Everest. Schließlich erreichen wir unser heutiges Tagesziel Sandakphu, den höchsten Punkt des Treks auf etwa 3.636 m, wo uns die majestätische Bergwelt des Himalaya in voller Pracht empfängt. Wir übernachten in Gipfelnähe – ein unvergesslicher Abschluss des Sandakphu Treks. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 690 Hm | ↘ 580 Hm | Sherpa Chalet Lodge in Sandakphu* *F, L, A*

**8. Tag: Trekking Ende - Panorama Fahrt nach Pelling** Nachdem wir noch einmal die atemberaubende Aussicht vom Gipfel genossen haben, treten wir die Fahrt nach Pelling an. Nach einem kleinen Spaziergang erreichen wir die Geländewagen, welche uns sicher über die teils unbefestigten und kurvigen Pisten ins Tal bringen. Danach wechseln wir auf unseren Van, der uns komfortabel zu unserem Tagesziel Pelling fährt. Der Ort besticht durch seine frische Bergluft, entspannte Atmosphäre und den Ausblick auf den dritthöchsten Berg der Welt, den Kangchendzönga. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 240 km | Norbu Ghang Resort in Pelling* *F, M, A*

**9. Tag: Tee-Verkostung im Temi Tea Garden** Wir starten den Tag im Temi Tea Garden, ausgezeichnet als einer der besten Bio-Tee-Gärten im Himalaya. Der Garten ist stolzes Wahrzeichen Sikkims, gegründet 1969 von der Regierung des Bundesstaates. Bei einem entspannten Spaziergang durch die Teeplantagen erfahren wir mehr über die traditionellen Methoden der Teeverarbeitung. Krönender Abschluss bildet die Verkostung des einzigartigen "Temi Tea", der für seinen aromatischen und unverwechselbaren Geschmack berühmt ist. Der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Norbu Ghang Resort in Pelling* *F, M, A*

**10. Tag: Historische Klöster und Wunsch-See** Ein leichter Spaziergang führt uns zum Kloster Sanga Choeling. In seinem kleinen Innenhof und den historischen Tempelgebäuden tauchen wir in die spirituelle Atmosphäre und die traditionelle Architektur ein. Anschließend besuchen wir das Pemayangtse-Kloster, das mit eindrucksvollen Stupas und kunstvollen buddhistischen Fresken begeistert. Danach setzen wir unsere Reise zum Khecheopalri-See fort, der auch als "Wunsch-See" bekannt ist. Die lokale Bevölkerung verehrt ihn als heiligen Ort der Meditation, spirituellen Reinigung und der Wunscherfüllung. Schließlich erreichen wir Yuksom, die erste Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Sikkim. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 68 km | Red Palace in Yuksom* *F, M, A*

**11. Tag: Highlights von Yuksom** Unser Weg führt uns hinauf zum anmutigen Dubdi Kloster, einem der ältesten Klöster Sikkims. Auf einem moderat ansteigenden Pfad spazieren wir durch sattes Grün, vorbei an plätschernden Bächen, durch dichte Wälder mit Eichen- und Kastanienbäumen und über alte, verwunschene Brücken. Schritt für Schritt nähern wir uns dem Kloster, das ruhig und erhaben oberhalb des Tals liegt. Im Anschluss besuchen wir den historischen Krönungsplatz Norbugang Chorten, wo einst der erste König Sikkims geweiht wurde. Bei einem Spaziergang durch das Dorf entdecken wir den idyllischen Kathok See sowie weitere Tempel und Klöster, die die tiefe buddhistische Tradition der Region lebendig werden lassen. ▪ *Red Palace in Yuksom* *F, M, A*

**12. Tag: Rani Dhunga - der "Felsen der Königin"** Unsere heutige Wanderung beginnt im Dorf Darap, das aufgrund seines ausgedehnten Kardamomanbaus auch als "Kardamom-Dorf" bekannt ist. Ziel unserer Wanderung ist der Rani Dhunga, der "Felsen der Königin". Dieser markante Aussichtspunkt ist eng mit lokalen Legenden verbunden und belohnt uns mit herrlichen Ausblicken auf die umliegende Berglandschaft. Dort angekommen genießen wir ein Picknick inmitten der Natur und stärken uns für den weiteren Weg. Anschließend wandern wir weiter in Richtung unseres Abholpunkts und passieren dabei einen malerischen Wasserfall. Von dort werden wir zurück nach Yuksom gebracht, wo wir den Tag entspannt ausklingen lassen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 19 km | ↗ 500 Hm | ↘ 160 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Red Palace in Yuksom* *F, L, A*

**13. Tag: Auf den Spuren der alten Seidenstraße** Wir setzen unsere Reise nach Kalimpong fort, einer historischen Handelsstadt an der alten Seidenstraße. Unterwegs besuchen wir das Kloster Tashiding, eines der heiligsten buddhistischen Klöster Sikkims. Am Abend erkunden wir bei einem gemütlichen Spaziergang die lebhaften Straßen Kalimpongs. Kunsthandwerk, tibetische und bhutanische Textilien, Silberschmuck und zahlreiche weitere Waren zeugen von der reichen Handels- und Kulturgeschichte der Stadt. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 120 km | Holumba Haven in Kalimpong* *F, M, A*

**14. Tag: Handwerk und Kultur in Kalimpong** Wir schlendern zum Markt von Kalimpong und besuchen die Himalayan Hand Made Paper Factory, wo wir die Gelegenheit haben, aktiv am traditionellen Papierherstellungs- und Druckprozess teilzunehmen. Danach besichtigen wir die Kiefern-Baumschule in Kalimpong. Den Abend lassen wir bei einem gemütlichen Abendessen im Chinese Family Cafe ausklingen, einem traditionsreichen Familienbetrieb, der seit Generationen in Kalimpong ansässig ist. ▪ *Holumba Haven in Kalimpong* *F, A*

**15. Tag: Abschied von Sikkim** Unser letzter Tag in Sikkim führt uns zur Twin Mango Farm, einer idyllischen Plantage mit ausladenden Mangobäumen und ruhiger, ländlicher Atmosphäre. Auf einem Spaziergang durch die Farm und die angrenzenden Waldwege entdecken wir die alte Lepcha-Stupa, die nur wenige Schritte entfernt liegt. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen setzen wir unsere Reise nach Bagdogra fort und fliegen zurück nach Delhi. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 150 km* *F, M*

**16. Tag: Heimreise ab Delhi** In der Nacht fliegen wir von Delhi zurück und kommen noch am selben Tag in der Heimat an.





**16 Reisetage** ST 44AG

| März | Mai | Sept | Okt |
|---|---|---|---|
| 20 | 08 | 18 | 16 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.4./13.5./16.9./14.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3865** | **4335** | **4560** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 575 | 575 | 575 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Bagdogra
- Englischsprachige Flughafen-Assistenz in Delhi
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Delhi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Indigo Air von Delhi nach Bagdogra und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 185 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 3 x Homestay (1x Mehrbettzimmer), 2 x im Gästehaus
- 14 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 5 x Lunchpaket, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Inner Line Permit für Sikkim
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,95 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/44AG**

# Wandern

↗ max. 550 Hm, ↘ max. 750 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2300 m

1 - 2 | 15 x | 2 x

- Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (4–7 Std.)
- Radtouren: 2 x leicht (1–3 Std.)
- Mit einer tamilischen Familie in Jaffna ein traditionelles Curry zubereiten
- Auf den Little Adam´s Peak und durch Teeplantagen wandern
- Den majestätischen Löwenfelsen Sigiriya erklimmen

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch die Nutzung von Steri Pens Trinkwasser aus Leitungswasser gewinnen



## Sri Lanka

# Wanderreise vom Hochland bis zur Küste




### *Wanderreise vom ursprünglichen Norden durch das kulturelle Dreieck bis zur Südküste*

Der Gong ruft die Mönche zum Gebet. Knallorange Gewänder leuchten zwischen den antiken Mauern der Stupa in Anuradhapura, deren schneeweiße Kuppel in der tropischen Umgebung fast unwirklich erscheint. Die Stupa thront seit Jahrhunderten auf ihrem Sockel und trotz des lebendigen Treibens strahlt sie Ruhe aus. Wir erkunden die ehemaligen Königsstädte Anuradhapura und Polonnaruwa im Zentrum Sri Lankas, wandern durch die Teeplantagen im bergigen Hochland von Nuwara Eliya und streifen durch den mystischen Wald des Klosters Na Uyana. In Sigiriya begegnen wir den geheimnisvollen Wolkenmädchen, in Kandy erfahren wir mehr über Buddhas oberen Eckzahn und in Jaffna kochen wir mit einer tamilischen Familie ein traditionelles Curry. Im Wilpattu-Nationalpark gehen wir auf die Pirsch nach Leoparden und bei Thiriyay nach wilden Elefanten – spielende Äffchen am Straßenrand gehören zum srilankischen Alltag. Die malerische Zugfahrt von Nuwara Eliya nach Ella durch grüne Hügel und Teeplantagen rundet unsere Reise durch die vielfältige Insel im Indischen Ozean ab.

**1. Tag: Anreise** Die Insel ruft! Wir fliegen nach Negombo auf Sri Lanka.

**2. Tag: Ayubowan – Herzlich willkommen** Wir landen in Negombo und werden von unserer Reiseleitung in Empfang genommen. Vor uns liegt ein entspannter Tag zum Ankommen und Ausruhen. Im Hotel genießen wir ein Frühstück und die ersten Blicke auf den Indischen Ozean. Die Zeit bis zum Check-In können wir gemütlich am Pool verbringen oder einen Spaziergang am Strand unternehmen. Am Abend lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Willkommensdinner im Hotel ausklingen. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Regenta Arie Lagoon in Negombo* *F, A*

**3. Tag: Von der Küste ins Landesinnere** Wir fahren nach Anuradhapura, Sri Lankas erster Hauptstadt. Am Abend besuchen wir den heiligen Berg Mihintale. Wir beginnen den Aufstieg am Fuße des heiligen Berges und eine Reihe von Steintreppen führt uns zum höchsten Punkt. Der Blick über Anuradhapura mit tiefen Seen und den weißen Kuppeln der unzähligen Tempel, die im Abendlicht golden glühen, belohnt uns für den Aufstieg. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 275 Hm | ↘ 275 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 230 km | The Rajarata Hotel in Anuradhapura* *F, A*

**4. Tag: Anuradhapura und Wilpattu-Nationalpark** Heute besichtigen wir das UNESCO-Weltkulturerbe Anuradhapura. Wir erkunden das Areal der alten Königsstadt mit dem Fahrrad (ca. 2-3 Std.). Anschließend fahren wir zum Wilpattu-Nationalpark, einem der ältesten und größten der Insel. An den Wasserstellen erhoffen wir uns Wasserbüffel, Wildschweine, Elefanten, Hirsche und Affen zu sehen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | The Rajarata Hotel in Anuradhapura* *F, A*

**5. Tag: Zugfahrt nach Jaffna** Mit dem Zug reisen wir heute ganz in den Norden Sri Lankas nach Jaffna (ca. 2,5 Std.). Am Nachmittag erkunden wir den alten Kern der zweitgrößten Stadt des Landes: Wir schauen uns das Jaffna Fort an, dann lockt ein Bummel durch den Basar. Ein Höhepunkt für uns ist der Besuch des Hindu-Tempels. Am Abend besuchen wir eine einheimische Familie und lernen, wie das

für diese Region bekannte Krabben-Curry zubereitet wird. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 200 km | The Jetwing in Jaffna* *F, A*

**6. Tag: Erkundungen der Halbinsel Jaffna** Am Morgen fahren wir bis zum nördlichsten Küstenabschnitt Sri Lankas. Im Ort Keerimalai besichtigen wir den berühmten Hindu-Tempel. Auf der Rückfahrt statten wir noch dem Kadurugoda-Tempel einen Besuch ab. Er gilt als besonderer und magischer Ort mit über 20 kleinen Stupas, deren Überreste erst 1913 wiederentdeckt und ausgegraben wurden. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | The Jetwing in Jaffna* *F, A*

**7. Tag: Auf dem Weg nach Trincomalee** Heute verlassen wir den Norden der Insel und reisen in den Osten nach Trincomalee. Auf dem Weg besuchen wir in Thiriyaya die Ruinen des gleichnamigen buddhistischen Tempels. Mit etwas Glück entdecken wir dabei auch wilde Elefanten, die in dieser Region selbst außerhalb eines Nationalparks aus nächster Nähe beobachtet werden können. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 230 km | The Anantamaa Hotel in Trincomalee* *F, L, A*

**8. Tag: Badespaß und goldener Shiva** Sri Lanka ist berühmt für seine traumhaften Strände – der Vormittag steht zur freien Verfügung, um diese zu genießen. Am Nachmittag besuchen wir das historische holländische Fort sowie den eindrucksvollen Koneswaram-Tempel. Hoch über dem Indischen Ozean gelegen, bietet die Anlage mit ihrer goldenen Shiva-Statue einen spektakulären Ausblick auf das Meer. ▪ *The Anantamaa Hotel in Trincomalee* *F, A*

**9. Tag: Fahrradtour durch Polonnaruwa** Mit dem Fahrrad (ca. 1-2 Std.) erkunden wir die alte Königsstadt Polonnaruwa, UNESCO-Weltkulturerbe und einst die zweite Hauptstadt Sri Lankas. Auf dem weitläufigen Gelände entdecken wir beeindruckende Tempelruinen, die königlichen Paläste und den berühmten Gal-Vihara-Felsentempel. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Sigiriya. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | Kassapa Lion's Rock Hotel in Sigiriya* *F, A*

**10. Tag: Erkundung von Sigiriya** Zu Fuß erkunden wir die ländliche Umgebung von Sigiriya. Zum Sonnenuntergang begleiten wir einen Fischer auf seinem Katamaran und besuchen anschließend einen Bauern auf seiner Farm. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit seiner Familie erhalten wir authentische Einblicke in das Leben der Region. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 40 Hm | ↘ 40 Hm | Kassapa Lion's Rock Hotel in Sigiriya* *F, A*

**11. Tag: Sigiriya – der majestätische Löwenfelsen** Früh am Morgen besuchen wir das buddhistische Waldkloster Na Uyana und nehmen an der traditionellen Almosengabe teil. Am Nachmittag erwartet uns mit der Besteigung des berühmten Löwenfelsens von Sigiriya ein Höhepunkt der Reise. Oben angekommen werden wir mit einem beeindruckenden Ausblick über die umliegende Landschaft belohnt. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 100 km | Kassapa Lion's Rock Hotel in Sigiriya* *F, A*

**12. Tag: Die Höhlentempel von Dambulla** Der Tag beginnt mit dem Besuch der Höhlentempel von Dambulla, dem größten Höhlentempelkomplex Sri Lankas und UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend genießen wir ein traditionelles Mittagessen in einem Dorf und erhalten bei einem Rundgang Einblicke in das Leben und die Handwerkskunst der Bewohner. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 90 km | The Kevan´s Kasa in Mahiyanganaya* *F, M, A*

**13. Tag: Bootsfahrt auf dem See Sorabora** Noch vor Sonnenaufgang brechen wir zum Stausee Sorabora auf. Bei einer Bootsfahrt über den See haben wir mit etwas Glück die Möglichkeit, Elefanten am Ufer zu beobachten. Anschließend genießen wir ein Frühstück auf einem Felsen direkt am See. Danach geht es weiter nach Digana, wo wir auf einer Farm übernachten. Am Abend bereiten wir gemeinsam mit unseren Gastgebern ein traditionelles sri-lankisches Gericht zu und genießen dieses in geselliger Runde. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 85 km | Tamarind Gardens Homestay in Digana* *F, A*

**14. Tag: Der Zahntempel von Kandy** Heute fahren wir nach Kandy, das kulturelle Zentrum Sri Lankas. Dort besuchen wir den heiligen Zahntempel. Anschließend geht es ins Hochland mit seinen weitläufigen Teeplantagen. Nach einer Wanderung durch Tee- und Reisterrassen besuchen wir eine Teeplantage und erfahren mehr über die Herstellung des berühmten Ceylon-Tees, bevor wir Nuwara Eliya erreichen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↘ 200 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 95 km | The Mirage Kings Cottage in Nuwara Eliya* *F, A*

**15. Tag: Teeplantagen in Nuwara Eliya** Nuwara Eliya, einst als "Little England" bekannt, war während der britischen Kolonialzeit ein beliebter Erholungsort. Wir wandern zu einem Aussichtspunkt mit Blick über die Stadt und die umliegenden Teeplantagen. Den Abend verbringen wir entspannt in diesem geschichtsträchtigen Ort. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 550 Hm | ↘ 750 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 15 km | The Mirage Kings Cottage in Nuwara Eliya* *F, L, A*

**16. Tag: Zugfahrt nach Ella** Bevor es heute weiter Richtung Süden geht, machen wir noch einen lohnenswerten Stopp in Ella, einem kleinen Städtchen in den Bergen. Dazu besteigen wir in Nuwara Eliya den Zug (ca. 3 Std.) und genießen die Panoramafahrt. Angekommen in Ella unternehmen wir eine kurze Wanderung auf den Little Adam's Peak. Anschließend fahren wir nach Udawalawe und beziehen unsere luxuriösen Zelte. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 8,0 Std., ca. 210 km | Athgira River Camp in Udawalawe* *F, A*

**17. Tag: Elefanten in Udawalawe** Wer möchte, kann heute früh aufstehen und noch eine fakultative Safari durch den Udawalawe-Nationalpark machen. Gegen Mittag besuchen wir das Elephant Transit Home. Diese Auffangstation pflegt verwaiste oder verletzte Elefantenbabys, bis sie stark genug sind, um wieder in die Freiheit entlassen zu werden. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Athgira River Camp in Udawalawe* *F, A*

**18. Tag: Koloniale Geschichte in Galle erleben** Wir reisen an die Südküste in die Küstenstadt Galle, deren holländische Kolonialbauten das Stadtbild prägen. Beim Bummel durch die kleinen Gassen spüren wir die Geschichte hautnah. Ein Besuch des Galle Fort, das ursprünglich als Festung zum Schutz der Hafenstadt erbaut wurde, rundet die Stadtbesichtigung ab. Wir lassen den Tag im Hotel etwas nördlich von Galle ausklingen. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 160 km | Mask & Tide in Ambalangoda* *F, A*

**19. Tag: Hauptstadt Colombo und Abschiedsdinner** Wir fahren nach Colombo, der lebendigen Hauptstadt Sri Lankas und wirtschaftlichen Metropole des Landes. Bei einer Stadtrundfahrt erleben wir den faszinierenden Mix aus moderner Architektur, kolonialen Gebäuden, buntem Straßenleben und kulturellen Highlights. Bei einem letzten gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Reise Revue passieren, bevor wir anschließend zum Flughafen gebracht werden und den Rückflug antreten. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 125 km* *F, A*

**20. Tag: Heimreise** Wir erreichen unseren Heimatflughafen.

Hinweis: *Die Zugstrecke von Nuwara Eliya nach Ella ist sowohl bei der lokalen Bevölkerung als auch bei Touristen sehr beliebt und damit hoch frequentiert. Es können keine Sitzplätze reserviert werden. In Ausnahmefällen kann es dazu kommen, dass keine Zugtickets verfügbar sind oder der Zug signifikante Verspätung hat. In diesen Fällen behalten wir uns vor, die Strecke mit Bussen zurückzulegen.*





| 20 Reisetage | | | | | ST | 46AB |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Feb | Mai | Okt | Nov | Dez | | |
| 07<br>21 | 02 | 24 | 14 | 19 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.2./20.2./30.4./22.10./12.11./17.12. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4295** | **4395** | **4425** | **4665** | **4725** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 750 | 780 | 780 | 780 | 825 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Negombo
- Linienflug mit SriLankan Airlines (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Negombo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 380 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 14 x in Mittelklassehotels, 1 x in einem Homestay (Mehrbettzimmer), 2 x in luxuriösen Zeltcamps
- 18 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 2 x Lunchpaket, 18 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,72 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 120 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Safari im Udawalawe-Nationalpark (ca. 80 €, zahlbar vor Ort)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/46AB**

## Wandern

↗ max. 1000 Hm, ↘ max. 1300 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3200 m

3 | 13 x | 2 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std), 3 x moderat (3–5 Std), 3 x mittelschwer (5–6 Std)
- Besteigung des Gunung Welirang (3.200 m), ↑300 m, ↓1300 m, 5–6 Std.
- Den türkisblauen Kratersee des Gunung Ijen bewundern
- Die UNESCO-Weltkulturerbestätten Borobudur und Prambanan erkunden
- Die farbenfrohe Unterwasserwelt Balis beim Schnorcheln erleben
- Den Sonnenaufgang über dem Gunung Bromo genießen
- Die berühmten Reisterrassen von Ubud zu Fuß erkunden



# Indonesien
# Vulkan-Besteigung und Reisterrassen




### *Aktive Vulkane, tropische Landschaften und kulturelle Höhenpunkte auf Java und Bali*

Der Weg windet sich hinauf zum Kraterrand. Die Landschaft liegt im Dunkeln, nur das Knirschen der Lava begleitet jeden Schritt. Mit den ersten Sonnenstrahlen verwandelt sich der Himmel von tiefem Blau über zartes Rosa in strahlendes Gold. Ein atemberaubender Auftakt für unsere Entdeckungsreise durch Indonesien, wo Naturwunder und Kulturdenkmäler gleichermaßen beeindrucken. Auf Java beginnen wir in Yogyakarta, wo wir die prachtvolle javanesische Architektur am Sultanspalast bewundern. Etwas außerhalb der Stadt wartet die Tempelanlage Borobudur mit dem größten Terrassenstupa der Welt – ein wahres Meisterwerk buddhistischer Baukunst. Wir folgen den sandigen Pfaden zum Wasserfall Coban Rondo und genießen unterwegs die üppige Natur, bevor uns eine Fähre von Java nach Bali bringt. Auf Bali tauchen wir in die tropische Vielfalt der Insel ein. Wir spazieren durch die grünen Reisterrassen von Ubud und gleiten mit einem Kanu über den idyllischen See Tamblingan. Auf lokalen Märkten, zwischen Plantagen und bei Picknicks an aussichtsreichen Punkten erleben wir die Insel intensiv - ein farbenfrohes Mosaik unvergesslicher Eindrücke.

**1. Tag: Hinflug nach Java** Wir fliegen nach Yogyakarta mit Umstieg in Jakarta.

**2. Tag: Selamat datang - Willkommen auf Java** Nach der Ankunft in Yogyakarta begrüßt uns unsere Reiseleitung. Gemeinsam fahren wir zum Hotel, wo wir den Rest des Tages entspannt ausklingen lassen und uns von der Anreise erholen können. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Ceria Alun Alun Hotel in Yogyakarta*

**3. Tag: Prambanan und Borobudur: Javas UNESCO-Weltkulturerbe** Wir erkunden den Sultanspalast von Yogyakarta und tauchen ein in die reiche Kultur und Geschichte Javas. Anschließend besuchen wir Prambanan, das größte hinduistische Tempelensemble Indonesiens und UNESCO-Weltkulturerbe. Ein weiteres Highlight ist der Borobudur-Tempel, ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe und die größte buddhistische Stupa der Welt. Weiter geht es nach Candirejo. Hier erleben wir das authentische Dorfleben: Wir besuchen traditionelle Handwerksbetriebe und genießen ein typisch indonesisches Mittagessen in einem lokalen Restaurant – ein gelungener Einblick in Kultur, Alltag und Lebensart der Region. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 95 km | Ceria Alun Alun Hotel in Yogyakarta* *F, M*

**4. Tag: Vulkan Nglanggeran und historische Stadt Kotagede** Wir spazieren auf den schlafenden Nglanggeran-Vulkan und genießen spektakuläre Ausblicke über die umliegende Landschaft. Anschließend tauchen wir in das lebendige Herz Yogyakartas ein: Auf dem Pasar Beringharjo, dem zentralen Markt, erleben wir das geschäftige Treiben, während Kotagede, die alte Hauptstadt Javas, mit seinen historischen Gassen und einem traditionellen Markt Einblicke in das lokale Leben bietet. Unterwegs stärken wir uns bei einem typischen Mittagessen in einem lokalen Restaurant. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Ceria Alun Alun Hotel in Yogyakarta* *F, M*

**5. Tag: Aufstieg zum Camp Sabana II am Gunung Merbabu** Wir fahren in die Region Selo, um das Basislager des Gunung Merbabu auf ca. 1.700 m Höhe zu erreichen – Startpunkt für unsere heutige Wanderung. Auf den steilen Hängen des Vulkans wandern wir durch duftende Kiefernwälder bis zum Camp Sabana II (ca. 2.700 m). Am Camp angekommen schlagen wir unser Lager auf und erleben einen unvergesslichen Sonnenuntergang mit Blick auf Javas Vulkane. Den Tag lassen wir bei einem frühen Abendessen ausklingen und verbringen die Nacht in den Zelten unter dem Sternenhimmel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 4 km | ↗ 1000 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 55 km | Sabana II Camp* *F, L, A*

**6. Tag: Sonnenaufgang auf dem Gunung Merbabu** Wir beginnen den Aufstieg zum Gunung Merbabu (3.142 m) schon vor Tagesanbruch. Während langsam die Sonne aufgeht, eröffnet sich für uns der Blick auf die Umgebung. Bei guter Sicht sehen wir Yogyakarta und Merbabus Zwillingsvulkan, den Merapi. Nach einer kurzen Pause steigen wir wieder zum Camp hinab, wo uns ein stärkendes Frühstück erwartet. Dann wandern wir zurück und fahren von dort nach Solo. Der restliche Tag steht uns zum Entspannen zur Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 5,5 km | ↗ 300 Hm | ↘ 1300 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Roemahkoe Heritage Hotel in Solo* *F, M, A*

**7. Tag: Erfrischung am Wasserfall Coban Rondo** Auf dem Weg nach Batu machen wir einen Halt am beeindruckenden Wasserfall Coban Rondo. Schon von der Aussichtsplattform eröffnet sich uns ein atemberaubender Blick auf das herabstürzende Wasser, umgeben von üppigem Grün. Wer möchte, kann einen kurzen Pfad hinuntersteigen und die Gischt des Wasserfalls hautnah erleben – ein erfrischendes Erlebnis! Danach setzen wir unsere Fahrt nach Batu fort, checken im Hotel ein und genießen den restlichen Tag ganz nach unseren Wünschen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 270 km | Kampung Lumbung Hotel in Batu* *F, M, A*

**8. Tag: Übernachtung im Basislager des Gunung Welirang** Unser heutiges Etappenziel: Das Basislager des Gunung Welirang, welches malerisch zwischen Mount Kembar I und Mount Kembar II liegt. Wir starten den Tag früh am Morgen und folgen einem schmalen Pfad, der durch üppige Vegetation stets bergauf führt. Bei einem Picknick genießen wir die Ruhe und sammeln Kraft für den letzten Aufstieg bis zum Basislager. Am Abend erwartet uns ein leckeres Abendessen am Camp, liebevoll vom Team zubereitet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 1000 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Zeltcamp* *F, L, A*

**9. Tag: Auf dem Gipfel des Gunung Welirang** Wieder starten wir noch vor Sonnenaufgang unseren Aufstieg zum Gunung Welirang (3.200 m). Am Gipfel erwarten uns die ersten Sonnenstrahlen und geben die Sicht auf die Umgebung frei. Nach einer kurzen Pause steigen wir wieder hinab zum Camp für unser Frühstück. Dann geht es weiter nach Batu und von dort nach Tumpang. Hier treffen wir unseren Fahrer, der uns zu unserer Lodge am Gunung Bromo bringt. Hier besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit einem lokalen Guide den kurzen Rundweg um den Vulkankrater zu unternehmen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 300 Hm | ↘ 1300 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 100 km | Lava View Lodge in Cemoro Lawang* *F, L, A*

**10. Tag: Magischer Morgen am Gunung Bromo** Zu früher Stunde spazieren wir auf den Kingkong Hill, um den Sonnenaufgang über dem Gunung Bromo zu erleben. Während die ersten Sonnenstrahlen die vulkanische Landschaft des Bromo-Tengger-Semeru-Nationalparks in warmes Licht tauchen, genießen wir die spektakuläre Aussicht – ein unvergessliches Panorama. Danach kehren wir zum Lodge zurück, um ein Frühstück zu genießen. Anschließend setzen wir unsere Fahrt fort und checken schließlich in unsere Unterkunft in Ketapang ein. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen von Entspannung. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 290 km | Ketapang Indah Hotel in Ketapang* *F, M, A*

**11. Tag: Ijen-Kratersee und Inselhopping nach Bali** Wir wandern zum Krater des Gunung Ijen (2.400 m) und bestaunen den berühmten grünblauen Kratersee, dessen leuchtende Farbe und dampfender Kraterrand ein unvergessliches Naturschauspiel bieten. Vom Kraterrand genießen wir beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Danach fahren wir hinunter zur Ostküste Javas und setzen mit der Fähre (Fahrzeit ca. 1 Std.) von Ketapang nach Gilimanuk auf Bali über. Auf dem Weg zu unserem Tagesziel machen wir einen Zwischenstopp am Hindu-Tempel Pura Pulaki. Den Tag lassen wir bei Sonnenuntergang über dem Meer ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 125 km | Adi Assri Beach Resort in Pemuteran* *F, M*

**12. Tag: Schnorcheln rund um die Insel Menjangan** Wir starten mit einem Schnorchelausflug rund um die Insel Menjangan, mitten im Nationalpark West Bali. Den Vormittag verbringen wir beim Schnorcheln im farbenprächtigen Korallengarten und unternehmen einen kurzen Spaziergang über die Insel. Am Nachmittag kehren wir zurück ins Hotel, um zu entspannen und den Tag ruhig ausklingen zu lassen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Adi Assri Beach Resort in Pemuteran* *F, L, A*

**13. Tag: Durch tropischen Regenwald zu den Zwillingsseen** Der heutige Tag führt uns ins Landesinnere nach Munduk. Wir erkunden die Plantagen-Landschaft zu Fuß und lernen hierbei, wie Nelken, Vanille, Kaffee und Kakao sowie allerlei tropische Früchte wie Mango, Schlangenhautfrucht und Papaya angebaut werden. Bei den Zwillingsseen Tamblingan und Buyan geht es durch tropischen Regenwald und vielleicht können wir Makaken oder Schwarze Riesenhörnchen sehen. Unser Weg endet am See Tamblingan; hier steigen wir in Kanus und paddeln zurück zu unserem Ausgangspunkt (ca. 40 Minuten). Anschließend fahren wir zu unserem heutigen Tagesziel Kintamani. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 110 km | Lake View Lodge in Kintamani* *F, M*

**14. Tag: Goldene Stunde über Bali** Wir brechen heute noch vor Sonnenaufgang auf, um den Gunung Batur (1.717 m) zu besteigen. Nach kurzer Fahrt in Serpentinen hinab in die Caldera auf rund 1.000 m Höhe geht es zu Fuß weiter. Wir steigen bis zum oberen Kraterrand des Batur auf und warten hier auf den fantastischen Sonnenaufgang mit Blick über die riesige Caldera mit dem See unter uns. Hinter dem See ragt der Gunung Abang (2.152 m) empor und dahinter thront im Morgenlicht mit dem Gunung Agung (3.142 m) der höchste Vulkan Balis. Bei guter Sicht begrenzt in der Ferne das Rinjani-Massiv (3.726 m) auf Lombok den Horizont. Anschließend geht es zurück zu unserer Lodge zum Frühstücken. Wir fahren weiter an die Südostküste. Unterwegs erlauben wir uns einen Abstecher zum Muttertempel vom Besakih. Weiter geht es nach Ubud wo wir die Nacht verbringen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 95 km | Ananda Resort in Ubud* *F, M*

**15. Tag: Reisterrassen von Ubud und Entspannung am Meer** Wer möchte kann heute Morgen noch bei einem Spaziergang die Reisfelder erkunden oder den Tag am Pool beginnen. Später geht es weiter an die Küste, zum letzten Halt unserer Reise: Sanur. Den Nachmittag genießen wir ganz entspannt, jeder wie er möchte. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Spaziergang am Strand? ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Sri Phala Resort in Sanur* *F*

**16. Tag: Freizeit in Sanur** Wir genießen einen letzten Tag auf Bali. Der komplette Tag steht uns zur freien Verfügung um zu entspannen oder die nähere Umgebung zu erkunden, bevor wir uns zum letzten gemeinsamen Abendessen treffen. ▪ *Sri Phala Resort in Sanur* *F, A*

**17. Tag: Rückflug** Unsere Reise durch die wunderschönen Inseln Indonesiens geht zu Ende und wir fliegen von Denpasar zurück. Ankunft am Heimatflughafen am selben Tag. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* *F*





**17 Reisetage** ST 53AA

| Mai | Juni | Aug | Sept |
|---|---|---|---|
| 14 | 11 | 06 | 24 |
| | | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.5./2.6./4.8./25.8./22.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3695** | **3755** | **3830** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 530 | 530 | 530 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Yogyakarta bis Denpasar
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse N) bzw. Cathay Pacific (Economy, Tarifklasse S) von Frankfurt nach Jakarta und zurück von Denpasar, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Garuda Indonesia von Jakarta nach Yogyakarta
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in Mittelklassehotels, 2 x in Lodges, 2 x im Zelt
- 15 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 4 x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,28 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Tourismusgebühr für Reisende nach Bali (ca. 10 €)
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/53AA**

# Wandern

↗ max. 1000 Hm, ↘ max. 1100 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1886 m

2 - 3 | 25 x

- Wanderungen: 7 x leicht (1–3 Std.), 5 x moderat (3–5 Std.), 7 x mittelschwer (5–8 Std.)
- Die "schönste Tageswanderung der Welt" im Tongariro-Nationalpark erleben
- Zu den einsamen Buchten des Abel-Tasman-Nationalpark wandern
- Im Mount-Cook-Nationalpark zur Mueller Hut aufsteigen
- Auf dem legendären Kepler Track durch den Fiordland-Nationalpark streifen

**UNSER ENGAGEMENT**
Am Lake Okataina in einer von Maori geführten Lodge übernachten



## Neuseeland
# Vielfalt der Nord- und Südinsel




### *Wanderreise vom Tongariro-Nationalpark bis zum Aoraki / Mount Cook*

Neuseeland beeindruckt mit majestätischen Vulkanen, die spitz in den Himmel ragen, und türkisblauen Seen am Fuße der Bergkegel. Mächtige Gletscher schieben sich zwischen schroffen Felsen hindurch. Wir erkunden die schönsten Nationalparks beider Inseln und tauchen ein in eine mystische Welt, in der zarte Nebelwolken durch die Luft ziehen. In Rotorua erleben wir die brodelnden Geysire und erhalten einen Einblick in die Traditionen der Maori. An der Westküste lockt uns der schlafende Vulkan Taranaki mit seinem Dschungel und einem tollen Ausblick bis zur Küste. Wir wandern durch bizarre Gletscherlandschaften am Aoraki / Mount Cook und graben uns am Hot Water Beach unsere eigene heiße Quelle. Schaukelnde Hängebrücken und goldgelber Sandstrand erwarten uns im Abel-Tasman-Nationalpark, wo wir einem Teil des Heaphy Tracks folgen. Im Fiordland-Nationalpark (die Neuseeländer schreiben Fiordland tatsächlich mit "i") durchstreifen wir dichte Wälder und folgen den aussichtsreichen Pfaden des Kepler Tracks. Krönender Abschluss ist der atemberaubende Milford Sound – ein wahres Naturwunder und nicht umsonst Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Neuseeland bietet Naturerlebnisse, die selbst die Fantasiewelt von "Der Herr der Ringe" übertreffen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Auckland.

**2. Tag: Hinflug** Durch die Zeitverschiebung erreichen wir Auckland erst am Folgetag.

**3. Tag: Ankunft in Auckland** In Neuseelands größter Stadt begrüßt uns unsere Reiseleitung. Beim Rundgang durch die "City of Sails" entsteht ein Gefühl für das andere Ende der Welt. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Rose Park Hotel in Auckland*

**4. Tag: Coromandel-Halbinsel** Wir erkunden die Landzunge mit zerklüfteten Felsen und Stränden. Am Hot Water Beach passen wir die Ebbe ab, um nach heißen Quellen zu graben. Unsere Wanderung führt uns zur ikonischen Cathedral Cove. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 100 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 225 km | Hot Water Beach Holidaypark in Whitianga* F

**5. Tag: Mount Maunganui und Okataina-See** Wir fahren zur Küste und besteigen Mount Maunganui. Weiter führt unser Weg zum Lake Rotoiti, wo wir zu den Wasserfällen wandern. Nahe Rotorua, dem kulturellen Zentrum der Maori, erreichen wir den Okataina-See. Die Maori begrüßen uns mit einer traditionellen Willkommenszeremonie und am Abend genießen wir Steinofenpizza. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 235 km | Okataina Lodge in Rotorua* F, A

**6. Tag: Rotoiti-See und Maori-Tradition** Am Morgen wandern wir durch dichten Regenwald zum Cascades-Wasserfall und besteigen den höchsten Punkt im angrenzenden Wald mit Blick auf den See Rotoiti. Zurück in der Lodge verköstigen wir ein traditionelles, im Erdofen zubereitetes Mahl (Hangi). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Okataina Lodge in Rotorua* F, A

**7. Tag: Rotorua und die Huka Falls** Bevor wir uns auf den Weg zum berühmten Tongariro-Nationalpark machen, besichtigen wir Rotorua und das traditionelle Maori-Dorf Ohinemutu. Im Geothermalgebiet Wai-O-Tapu erwarten uns bunt gefärbte, brodelnde Quellen wie der "Champagne Pool". Weiter geht es zu den Huka Falls und wir wandern am Waikato-Fluss entlang zu heißen Quellen am Seeufer zum Baden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | Fahrt 4,0 Std., ca. 175 km | Plateau Lodge, Tongariro National Park Village* F

**8. Tag: Tongariro Alpine Crossing** Die "schönste Tageswanderung der Welt" führt uns heute durch eine bizarre Mondlandschaft. Rauchende Krater und felsige Gipfel begegnen uns auf unserem Weg zum Red Crater Summit. Der Abstieg geht vorbei an den türkisblauen Emerald Lakes, dem Blue Lake und im Zickzack weiter bis zum Ende des Tracks. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 20,5 km | ↗ 700 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Plateau Lodge, Tongariro National Park Village* F

**9. Tag: Zu den Taranaki Falls** Wir wandern zu den Taranaki Falls und besuchen das Visitor Center des Nationalparks. Westwärts geht es über Taumarunui und den Forgotten World Highway zum Taranaki-Nationalpark mit dem "Fujiyama Neuseelands". ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 230 km | Amity Court Motel in Stratford* F

**10. Tag: Nationalpark Taranaki** Früh am Morgen brechen wir von der Mangorei Road für unsere Wanderung zur Pouakai-Hütte auf. Am Nachmittag kombinieren wir verschiedene Tracks durch den Regenwald am Fuße des Vulkans. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 700 Hm | ↘ 700 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | Amity Court Motel in Stratford* F

**11. Tag: Wellington** Wir erkunden Neuseelands Hauptstadt bei einem ausgiebigen Stadtrundgang. Wer möchte, entdeckt im Nationalmuseum Te Papa die Landesgeschichte. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 285 km | Naumi Hotel in Wellington* F

**12. Tag: Überfahrt zur Südinsel** Wir verlassen die Nordinsel und setzen mit der Fähre über die Cook Strait zur Südinsel über (ca. 3,5 Stunden). Von Picton fahren wir Richtung Nelson an der Tasman Bay und halten an der Pelorus-Brücke für einen Spaziergang im Regenwald. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | Hotel Rutherford in Nelson* F

**13. Tag: Abel-Tasman-Nationalpark** Per Boot starten wir unsere Erkundungen zur Torrent Bay. Von dort wandern wir durch üppigen Regenwald und entlang herrlicher Sandstrände. Wir legen erfrischende Badepausen in idyllischen Buchten ein. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 18 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Hotel Rutherford in Nelson* F

**14. Tag: Cape Foulwind und Karamea** Heute führt uns unser Weg an die wilde Westküste und zum Cape Foulwind mit der Seelöwenkolonie. Bei Karamea, dem nördlichsten Punkt der Westküste, scheint die Welt zu Ende zu sein. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 6,0 Std., ca. 390 km | The Last Resort in Karamea* F

**15. Tag: Heaphy Track** Auf einem Abschnitt des bekannten Heaphy Tracks wandern wir heute durch Regenwald und gelangen über Hängebrücken zum wildromantischen Nettle Beach. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 18 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | The Last Resort in Karamea* F

**16. Tag: Pancake Rocks und Hokitika** Während der Fahrt gen Süden bestaunen wir die "Pancake Rocks", bevor wir in Hokitika mehr über die Verarbeitung des "grünen Goldes" erfahren. Vom Aussichtspunkt auf die tiefblaue Hokitika-Schlucht folgen wir dem Track durch den Regenwald. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 2 km | ↗ 30 Hm | ↘ 30 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 235 km | Beachfront Motel in Hokitika* F

**17. Tag: Franz-Josef-Gletscher und Fox-Gletscher** Unser Tag startet mit einer kleinen Wanderung zum Mahinapua-See, bevor wir in Franz Josef zum Aussichtspunkt auf den Gletscher spazieren. In Fox angekommen, wandern wir zu alten Goldgräberstätten und zurück zum Gillespies Strand. Am Abend verfolgen wir Glühwürmchen im Regenwald. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 155 km | Sunset Hotel in Fox Glacier* F

**18. Tag: Haast-Pass und Lake Wanaka** Die Morgenwanderung zum Ship Creek Beach verläuft durch Moor und subtropischen Regenwald. Entlang des Mount-Aspiring-Nationalparks und über den Haast-Pass gelangen wir nach Wanaka am gleichnamigen See. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 5,5 Std., ca. 265 km | Wanaka Hotel in Wanaka* F

**19. Tag: Rocky Mountain Track** Wir wandern auf dem spektakulären Rocky Mountain Track mit Blick auf Bergkulissen und Lake Wanaka. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Wanaka Hotel in Wanaka* F

**20. Tag: Mount-Aspiring-Nationalpark** Unsere Erkundung startet mit der Fahrt ins Matukituki-Valley im Nationalpark Mount Aspiring, von wo wir zum Rob-Roy-Gletscher wandern. Dabei erleben wir die von Flüssen, Gletschern und Wäldern geprägte Landschaft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 100 km | Wanaka Hotel in Wanaka* F

**21. Tag: Queenstown und Te Anau** Auf unserem Weg Richtung Süden machen wir zunächst Halt in Queenstown, dem Adrenalin-Zentrum Neuseelands, und erkunden die Stadt. Wir fahren weiter nach Te Anau, dem "Tor zum Fiordland-Nationalpark". ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 230 km | Village Inn in Te Anau* F

**22. Tag: Kepler Track** Ein weiteres Highlight unserer Reise ist die Wanderung auf dem Kepler Track. Der Hinweg führt durch Wald und Farn zur Luxmore Hütte, die einen spektakulären Blick auf das Fiordland bietet. Zurück folgen wir dem gleichen Weg. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 28 km | ↗ 800 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Village Inn in Te Anau* F

**23. Tag: Milford Sound und Routeburn Track** Eine Bootsfahrt durch den beeindruckenden Fjord mit hohen Felswänden, unzähligen Wasserfällen und dem dominierenden Mitre Peak bringt uns tief ins Fiordland. Die Wanderung zum Key Summit auf dem Routeburn Track führt durch Regenwald mit moosbewachsenen Bäumen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 280 km | Village Inn in Te Anau* F

**24. Tag: Mackenzie Country** Über Arrowtown und den Lindis-Pass erreichen wir die Mckenzie-Hochebene und unternehmen einen Ausflug zu den bizarren Clay Cliffs. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 350 km | Godley Hotel in Twizel* F

**25. Tag: Aoraki / Mount-Cook-Nationalpark** Nach dem Besuch des Visitor Centers steigen wir zur Mueller Hut auf und genießen die Aussicht auf die gewaltige Gletscherwelt der neuseeländischen Alpen. Bei gutem Wetter sehen wir Aoraki / Mount Cook, Mount Tasman und das Hooker Valley. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 11 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1000 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | Godley Hotel in Twizel* F

**26. Tag: Hooker Valley und Red Tarns Track** Wir unternehmen heute zwei Wanderungen am Mount-Cook-Massiv. Der Hooker Valley Track führt zum Gletschersee unterhalb des Massivs. Der Red Tarns Track bietet eine andere Facette des Hochgebirges. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 260 km | Godley Hotel in Twizel* F

**27. Tag: Lake Tekapo und Christchurch** Wir besuchen die "Church of the Good Shepherd" am Ufer des türkisfarbenen Sees Tekapo. Am Nachmittag erreichen wir die größte Stadt der Südinsel. Beim gemeinsamen Abendessen lassen wir die Reise ausklingen. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 305 km | Give Hotel in Christchurch* F, A

**28. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen und Rückflug von Christchurch. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km* F

**29. Tag: Ankunft** Wir landen am Heimatflughafen.





| **29 Reisetage** | | ST 79AA |
|---|---|---|
| März | Okt | Nov |
| 13 | 30 | 13 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *5.2./4.3./1.4./21.10./11.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **8690** | **9490** |
| Einzelzimmerzuschlag | 1750 | 1790 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Auckland/bis Christchurch
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Auckland und zurück von Christchurch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x in Mittelklassehotels, 4 x in Lodges, 19 x in Motels
- 25 x Frühstück, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 6,62 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 900 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/79AA**

## Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 1120 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1886 m

3 - 4 | 15 x | 5 x

- 4-tägiges Trekking auf dem Heaphy Track (5–8 Std. täglich)
- 3-tägiges Trekking auf dem Routeburn Track (5–7 Std. täglich)
- 3-tägiges Trekking/Sea Kayaking im Abel-Tasman-Nationalpark (4–6 Std. täglich)
- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 1 x mittelschwer (7–8 Std.)
- Auf dem Tongariro Crossing durch die Kraterlandschaft mit smaragdgrünen Seen wandern

**UNSER ENGAGEMENT**
Am Lake Okataina in der von Maori geführten Lodge übernachten



# Neuseeland
# Trekking Routeburn, Heaphy & Abel Tasman




### *Trekkingreise von der Süd- zur Nordinsel mit drei "Great Walks" und Tageswanderungen in den Nationalparks Mount Cook und Tongariro*

Die Sonne strahlt vom Himmel, als plötzlich dunkle Wolken aufziehen und der Regen laut auf die Erde prasselt. Im nächsten Moment gewinnt die Sonne wieder die Oberhand und schiebt die Wolken beiseite. Ein Regenbogen schimmert über den Bergen und verbindet Himmel und Erde. Die Luft ist klar, und jeder Lichtstrahl enthüllt ein einzigartiges Naturschauspiel. Wir sind auf den Wetterumschwung vorbereitet und lassen uns nicht von unserer Wanderung auf dem Heaphy Track an der Westküste der Südinsel abbringen. Wir erkunden den Nationalpark Abel Tasman mit dem Kajak und erleben das Fiordland auf dem Routeburn Track. Auf unserem Weg zum stolzen Aoraki / Mount Cook empfängt uns der See Pukaki mit seinem wunderschönen Panorama und uns wird klar, warum es sich um eins der beliebtesten Fotomotive handelt. Der Tongariro-Nationalpark entführt uns in eine beeindruckende Mondlandschaft und in Rotorua gewinnen wir einen Einblick in die Traditionen der Maori. Aotearoa, das Land der "langen weißen Wolke", ist ein Ort voller Kontraste und Naturwunder, die wir auf dieser Reise intensiv erleben.

**1. Tag: Anreise** Flug von Deutschland nach Christchurch.

**2. Tag: Hinflug** Durch die Zeitverschiebung erreichen wir Christchurch erst am Folgetag.

**3. Tag: Willkommen in Neuseeland** Nach der Landung in Christchurch begrüßt uns unsere Reiseleitung. Wir unternehmen einen Rundgang durch die größte Stadt der Südinsel, die eingebettet zwischen Hügeln und dem Pazifischen Ozean liegt. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Give Hotel in Christchurch* A

**4. Tag: Gen Süden zum Aoraki / Mount-Cook-Massiv** Heute geht es südwärts und wir erreichen die Südalpen mit ihren vorgelagerten Seen. Am Lake Tekapo bewundern wir die "Kirche des guten Hirten" und folgen dem milchig-blauen Pukaki-See bis zum Aoraki / Mount Cook. Eine Wanderung zum Hooker-Gletscher rundet den Tag ab. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 400 km | Godley Hotel in Lake Tekapo* F

**5. Tag: Über den Lindis-Pass nach Te Anau** Nach der Überquerung des Gebirgszuges fahren wir entlang des Whakatipu-Sees nach Süden und erreichen Te Anau am gleichnamigen See – das Tor zum Fiordland-Nationalpark. Zur Vorbereitung auf das Trekking wandern wir ein Teilstück des Kepler Tracks. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 400 km | Village Inn in Te Anau* F

**6. Tag: Milford Sound und Beginn des Routeburn Tracks** Die einzige Straße ins Fiordland, dessen Name ungewohnt mit "i" geschrieben wird, führt uns zum berühmten, tief eingeschnittenen Milford Sound. Mit dem Schiff erkunden wir die dramatische Landschaft. An der Wasserscheide "Divide" beginnen wir den Routeburn Track und wandern am ersten Tag durch die eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft stetig bergauf zur Mackenzie Hütte. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 720 Hm | ↘ 360 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Mackenzie Hut im Fiordland-Nationalpark* F, M, A

**7. Tag: Durch die Darran-Berge zu den Routeburn Falls** Wir folgen dem Gebirgszug bis zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Harris-Sattel. Vorbei



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

an einem Gebirgssee und einem Wasserfall erreichen wir unsere zweite Hütte an den Routeburn Falls. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 650 Hm | ↘ 550 Hm | Routeburn Falls Hut im Mount Aspiring-Nationalpark* *F, M, A*

**8. Tag: Ende des Routeburn Tracks und Fahrt nach Queenstown** Entlang eines Wasserfalls wandern wir ins Tal und über eine Hängebrücke. Dort holt uns unsere Reiseleitung ab und wir fahren nach Queenstown, wo wir die Stadt erkunden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7,5 km | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Heartland Hotel in Queenstown* *F*

**9. Tag: Über den Haast-Pass zur Westküste** Wir verlassen das Fiordland und besuchen die Wasserfälle Thunder Creek. Rund um Haast erkunden wir den Regenwald und die Sanddünen am Ship Creek sowie die Bruce Bay. Nach einem Stopp in Franz Josef mit kurzem Spaziergang zu dem Gletscher-Aussichtspunkt erreichen wir am Nachmittag Hokitika. Wir bereiten uns auf das morgige Trekking vor und genießen am Abend Fish & Chips am Strand. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 6,5 Std., ca. 480 km | Beachfront Hotel in Hokitika* *F, A*

**10. Tag: Pancake Rocks und Beginn des Heaphy Tracks** Unser erster Stopp ist heute an den wie Pfannkuchen gestapelten Felsen, bevor wir die Robbenkolonie am Kap Foulwind besuchen. Am Mittag erreichen wir Karamea, ein abgeschiedener Ort an der Westküste, und starten unser nächstes Trekking. Wir folgen der Tasmansee und wandern durch dichten Wald aus Nikaupalmen. Am Heaphy-Fluss erreichen wir unseren ersten Zeltplatz. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 20 Hm | ↘ 20 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 250 km | Heaphy Hut Campground* *F, M, A*

**11. Tag: Durch den Urwald zur Mackay Campsite** Der Weg schlängelt sich bergauf durch den Urwald, entlang des Flusses. Die Vegetation wechselt zu Mountainbeech-Bäumen, bis wir die heutige Campsite erreichen. Von dort sieht man die Mündung des Heaphy in die Tasmansee. Mit Glück gibt es einen dramatischen Sonnenuntergang über dem Meer. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 20,5 km | ↗ 800 Hm | Mackay Campsite* *F, M, A*

**12. Tag: Aufstieg zum Perry Saddle** Über Hochmoore und Tussockgras erreichen wir kleine Höhlen unterhalb von Bergbuchen auf der Hochebene Gouland Downs. Wir überqueren einige Flüsse und beenden den Tag mit einem Aufstieg zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Perry Saddle. Wer möchte, kann unterhalb der Hütte im Gorge Creek ein erfrischendes Bad nehmen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 24 km | ↗ 450 Hm | Perry Saddle Campsite* *F, M, A*

**13. Tag: Golden Bay und Whahariki Beach** Wir erreichen das Ende unserer Wanderung über eine lange Hängebrücke und fahren zur Golden Bay. Am berühmten Strand Whahariki bestaunen wir die felsigen Torbögen, den weißen Sandstrand und die Graslandschaft hinter den Dünen. Zum Abschluss geht es in die kleine Stadt Takaka. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17,5 km | ↘ 800 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 115 km | Golden Bay Motels in Takaka* *F, M*

**14. Tag: Pupu Springs und Wainui-Wasserfall** Der Tag startet mit einer Umrundung der kristallklaren Quellen ganz in der Nähe. Anschließend wandern wir zum Wainui-Wasserfall im Regenwald. Einen Teil des Nachmittags nutzen wir zur Vorbereitung auf das bevorstehende Trekking mit Kajakfahrt. Am Abend besteht die Möglichkeit, mit dem Guide zum Mussel Inn Pub zu fahren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Golden Bay Motel in Takaka* *F*

**15. Tag: Beginn des Abel Tasman Tracks** Der Transfer nach Totaranui bringt uns zum Ausgangspunkt und wir starten unsere Wanderung in Richtung Süden, abhängig von den Gezeiten im Awaroa Inlet. Dieses ist nur bei Ebbe passierbar. Das heutige Ziel ist unser Camp direkt am Meer. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 17 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Onetahuti Bay Campsite* *F, M, A*

**16. Tag: Kajakfahrt im Abel-Tasman-Nationalpark** Wir erhalten eine Einführung in den Umgang mit unserem Zwei-Personen-Kajak und verstauen Kleidung, Proviant und einen Teil der Campingausrüstung an Bord. Gemeinsam mit unserem Guide paddeln wir entlang der Küste, wobei wir immer wieder anhalten, um Robben und Pinguine zu beobachten. Unser erster Kajaktag führt uns unter anderem zur versteckten Torrent Bay im Regenwald. Dort legen wir an und wandern zu den Cleopatra Pools. Die Nacht verbringen wir in der Anchorage Bucht (Kajakfahrt ca. 3,5 Std.). ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 40 Hm | ↘ 40 Hm | Anchorage Bay Campsite* *F, M, A*

**17. Tag: Natur pur im Nationalpark Abel Tasman** Bei passendem Wind und Wetter paddeln wir zu vorgelagerten Inseln, baden an einsamen Stränden und beobachten Robben beim Spielen - wir genießen die Natur. Am Nachmittag erreichen wir Marahau, geben die Boote ab und fahren nach Nelson. Ein Stadtrundgang bringt uns den Ort näher. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Hotel Rutherford in Nelson* *F, M*

**18. Tag: Überfahrt nach Wellington** Von Nelson geht es nach Picton und wir gehen an Bord der Fähre, die uns durch die Marlborough Sounds und über die Cook Strait in die Hauptstadt bringt. Wir beziehen unser Hotel und machen einen Stadtbummel. Den Abend gestalten wir ganz nach unseren Vorstellungen, die lebendige Stadt bietet viele Möglichkeiten. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 140 km | Naumi Hotel in Wellington* *F*

**19. Tag: Tongariro-Nationalpark** Wir durchqueren die Nordinsel und erreichen den berühmten Nationalpark mit seinen aktiven Vulkanen Ruapehu, Ngauruhoe und Tongariro. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zu den Taranaki-Wasserfällen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 6 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 325 km | Plateau Lodge* *F*

**20. Tag: Tongariro Alpine Crossing** Heute erleben wir ein weiteres Highlight - wir wandern über vulkanisches Gestein und entlang von Kratern, vorbei an smaragdgrünen Seen und karger Lavalandschaft. Am Ende des Tracks werden wir abgeholt und fahren zum Lake Taupo und den Huka-Wasserfällen. In der Okataina Lodge erwartet uns ein traditioneller Maori-Empfang. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 20,5 km | ↗ 750 Hm | ↘ 1120 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 220 km | Okataina Lodge in Rotorua* *F*

**21. Tag: Brodelndes Rotorua und Maori-Kultur** Wir besuchen das Thermalgebiet Wai-O-Tapu und bestaunen den beeindruckenden Champagne Pool mit seiner orangefarbenen Kruste. Ein Spaziergang führt uns durch Rotorua und das Maori-Dorf Ohinemutu. Zurück in der Okataina Lodge entspannen wir am See oder schlendern durch den Wald. Vor unserem Glühwürmchen-Spaziergang genießen wir ein traditionelles Hangi-Mahl. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 120 km | Okataina Lodge in Rotorua* *F, A*

**22. Tag: Auckland - Stadt der Segel** Unsere Reise neigt sich dem Ende zu und wir erreichen die größte Stadt des Landes. Im Botanischen Garten bewundern wir unter anderem den im hohen Norden heimischen Kauri-Baum. Letzte Mitbringsel kaufen wir bei unserem Bummel durch die Innenstadt entlang der Queen Street. An der Hafenmeile mit ihren vielen Restaurants und Cafés lassen wir unsere Neuseelandreise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 260 km | Rosepark Hotel in Auckland* *F, A*

**23. Tag: Rückflug** Frühstück in Auckland und Transfer zum Flughafen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km* *F*

**24. Tag: Ankunft** Wir landen an unserem Heimatflughafen.





| **24 Reisetage** | | | ST 79AB |
|---|---|---|---|
| Feb | März | | Nov |
| 19 | 19 | | 05 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **7995** | **8195** | **8595** |
| Einzelzimmerzuschlag | 995 | 995 | 1125 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Christchurch/bis Auckland
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Christchurch und zurück von Auckland, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 8 x in Motels/Lodges, 2 x in einfachen Hütten und 5 x im Zelt
- 20 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- Camping- und Kochausrüstung
- Transfers und Eintrittsgelder lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 6,45 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/79AB**



Foto: © Manfred Häupl

# Afrika

## & Orient




Marokko 198

# West-/Nordafrika


| | |
|---|---|
| Marokko | 198 |
| Algerien | 210 |
| Kapverden | 212 |
| São Tomé | 216 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach West- & Nordafrika, darunter:

- Algerien – Sahara-Trekking mit Nomaden (31AE)
- Marokko – Aufstieg zum höchsten Berg Nordafrikas (30AC)
- Marokko – MTB Reise von Marrakesch nach Zagora (30AP)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/west-nordafrika**

Fotos: ©Galyna Andrushko/stock.adobe.com; MSC/stock.adobe.com; Lukas/stock.adobe.com; PiernikarKa/stock.adobe.com; KE Adventure Travel

# Wandern

↗ max. 680 Hm, ↘ max. 680 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2430 m

1 - 2 | 14 x

- Wanderungen: 5 x leicht (1–3 Std.), 3 x moderat (4–5 Std.)
- Im Hohen Atlas, im Rif-Gebirge und am Atlantik wandern
- Bei einem marokkanischen Kochkurs orientalische Gaumenfreuden zaubern
- Durch die Gassen von Chefchaouen, Fès, Essaouira und Marrakesch bummeln
- Kunstvolle bunte Mosaike und Verzierungen an Palästen bewundern
- In ausgewählten, traditionellen Herrenhäusern übernachten
- Marokkanische Kultur bei Minztee und traditionellem Essen kennenlernen



## Marokko
# Highlights stilvoll genießen




### *Wanderreise von Tanger über den Hohen Atlas und Marrakesch an die Atlantikküste*

Geschäftige Morgenstimmung liegt über der Medina von Tanger. Möwen flattern, der Dunst über der Straße von Gibraltar verzieht sich und gibt den Blick auf Andalusien frei. Kein Land liegt so nah und ist doch so vielfältig und anders. Im Rif-Gebirge im grünen Norden des Landes liegt das pittoreske Chefchaouen. Wir streifen durch blau getünchte Gassen und wandern in der umliegenden Bergwelt. In der Königsstadt Fès erleben wir das alte Marokko – vom bunten Warenangebot bis zu klappernden Eselshufen in der Altstadt. Im Hohen Atlas wandern wir zwei Tage zu Füßen der höchsten Berge Nordafrikas. Die klare Bergluft und die atemberaubenden Aussichten machen jede Anstrengung mehr als wett. Danach geht es an den Atlantik nach Essaouira, wo mit den Fischern um den frischen Fang gefeilscht wird und eine Meeresbrise weht. Wir wohnen in stilvoll renovierten Riads – Oasen der Ruhe inmitten der Altstädte, mit plätschernden Brunnen und orientalischen Ornamenten. So entfaltet sich auf unserer Reise die ganze Vielfalt Marokkos – zwischen lebendigen Medinas, majestätischen Bergen und dem Zauber des Atlantiks.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Casablanca. Wir werden am Flughafen erwartet und fahren zum Hotel im Herzen der Metropole. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Kenzi Basma in Casablanca*

**2. Tag: Stadtbesichtigung und Fahrt nach Tanger** Am Vormittag besichtigen wir Casablancas Zentrum. Die größte Stadt Marokkos besticht durch eine Mischung aus traditionellem Flair, französischer Kolonialarchitektur und der seichten Brise des Ozeans. Wir besuchen die Hassan II. Moschee, die - entlang einer Gartenpromenade - auf einer kleinen Landzunge im Atlantik thront. Die Moschee gilt als eines der imposantesten Bauwerke der islamischen Welt. Nach der Mittagspause fahren wir mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Tanger im Norden des Landes. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 365 km | Hotel El Minzah in Tanger* F, A

**3. Tag: Die Medinas von Tanger und Tétouan** Nach einem entspannten Frühstück entdecken wir die Medina von Tanger. Diese Stadt an der Straße von Gibraltar, geprägt von einer ereignisreichen Vergangenheit, verströmt ein einzigartiges Flair. Am Mittag setzen wir unsere Reise gen Südwesten nach Tétouan fort. Dort schlendern wir durch enge Gassen im maurisch-spanischen Stil. Zahlreiche andalusische Einwanderer haben sich hier einst niedergelassen und dieses charmante Städtchen mitgeprägt. Auf unserem Weg nach Chefchaouen unternehmen wir eine kurze Wanderung am Fluss bei Akchour. Unser Ziel sind türkisblaue Wasserfälle und die "Pont de Dieu" (Gottesbrücke), eine natürlich geformte Brücke aus rotem Felsgestein. Am Abend erreichen wir Chefchaouen und beziehen unser Riad in der Medina. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↗ 330 Hm | ↘ 330 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 170 km | Riad Casa Hassan in Chefchaouen* F, A

**4. Tag: Chefchaouen und Wanderung im Umland** Eingebettet in das Rif-Gebirge liegt Chefchaouen. Die azurblauen Gassen der Medina machen dieses bezaubernde Bergdorf längst zu einem bekannten Reiseziel. Heute erkunden wir die Umgebung von Chefchaouen zu Fuß und tauchen in den Alltag der Menschen ein. Unser Weg führt uns zu einer abgelegenen Moschee, die auf einer Anhöhe vor der Stadt thront und einen atemberaubenden Panoramablick auf das weißblaue Chefchaouen gewährt. Am Stadtrand besuchen wir die Quelle Ras el-Ma, die seit jeher als Waschplatz und beliebter Treffpunkt dient. Zurück in unserem Riad können wir uns erfrischen, bevor wir am Nachmittag die verwinkelten Gassen der Medina durchstreifen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Riad Casa Hassan in Chefchaouen* F, A



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Eichenhain bei Ouazzane** Eine abwechslungsreiche Strecke durch vielfältige Landschaften führt uns heute von den Bergen südwärts nach Fès. Am Vormittag legen wir nahe der Pilgerstätte Ouazzane einen Halt ein und wandern durch einen Eichenhain. Je weiter südlich wir gelangen, desto stärker bestimmt die Landwirtschaft mit ausgedehnten Kulturen, beispielsweise Olivenplantagen, das Bild. Die Region ist zudem für ihren exzellenten Weinanbau bekannt. Am Nachmittag treffen wir in Fès ein und beziehen unser Riad in der Altstadt. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 220 km | Riad Salam in Fès* *F*

**6. Tag: Stadtführung und Kochkurs in Fès** Die traditionsreichste der vier Königsstädte Fès, beherbergt angeblich die prachtvollste Medina Marokkos. Ein ortskundiger Führer begleitet uns durch das Labyrinth der Altstadt und den geschäftigen Souk. Die Lederwaren aus Fès genießen einen hervorragenden Ruf. Die ehemalige Koranschule Medersa Bou Inania verkörpert die maurische Architektur in ihrer schönsten Form: Filigrane Stuckverzierungen, kunstvolle Holzschnitzereien und farbenprächtige Mosaike schmücken die Wände des Innenhofs. Inmitten des Treibens des Souks erhebt sich der imposante Komplex der Moschee und Universität al-Qarawīyīn, deren Anfänge auf das 9. Jahrhundert zurückgehen. Am Nachmittag tauchen wir ein in die Welt der marokkanischen Küche. Mit unserem einheimischen Koch besuchen wir den Lebensmittelmarkt von Fès, um gemeinsam die Zutaten zu besorgen. Im Kochkurs erhalten wir Einblicke in die Kulinarik Marokkos und wirken bei der Zubereitung unseres Abendessens mit. ▪ *Riad Salam in Fès* *F, A*

**7. Tag: Fahrt durch den Mittleren Atlas** Wir entfliehen dem städtischen Treiben und begeben uns über das Mittlere Atlasgebirge nach Beni Mellal. Unterwegs erwartet uns eine kurze Wanderung durch einen Zedernhain des Mittelgebirges, wo wir mit ein wenig Glück auf Berberaffen stoßen könnten. Am Abend beziehen wir unser Quartier in Beni Mellal. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | Fahrt 5,0 Std., ca. 295 km | Hotel Le Tazerkount in Beni Mellal* *F, M, A*

**8. Tag: Über die Ouzud-Wasserfälle und Safranfelder ins Dorf Imlil** Nach etwa zwei Stunden Fahrt erreichen wir die Ouzud-Wasserfälle. Wir wandern ein kurzes Stück durch die malerische Landschaft. Unsere Reise führt uns weiter in das Ourika-Tal, nördlich des Hohen Atlas gelegen. Hier kultiviert die einheimische Bevölkerung neben Safran eine Vielzahl von Küchen- und Heilpflanzen. In einem Kräutergarten lernen wir die verschiedenen Gewächse und ihre Eigenschaften kennen. Danach geht es über Tahanout und das Mizane-Tal nach Imlil (1.750 m). Dieses Bergdorf dient als Startpunkt für zahlreiche Wanderrouten im Hohen Atlas und liegt zu Füßen des Djebel Toubkal, dem mit 4.167 m höchsten Gipfel Nordafrikas. Wir beziehen unser Riad für die kommenden drei Nächte und lassen den Blick auf die Berge bei einem Glas Minztee auf uns wirken. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | Fahrt 5,5 Std., ca. 320 km | Riad Jnane in Imlil* *F, A*

**9. Tag: Wanderung nach Sidi Chamharouch** Wir begeben uns heute auf eine Wanderung durch das Mizane-Tal hinauf nach Sidi Chamharouch (2.350 m), der Ruhestätte des gleichnamigen Heiligen. Während unseres Aufstiegs entlang der terrassierten Felder eröffnen sich uns stets imposante Panoramen der umliegenden Gipfel des Hohen Atlas. Schon aus der Ferne erblicken wir den gewaltigen, weißen Felsen von Sidi Chamharouch an dem der "Sultan der Dschinn" ruhen soll. Unterwegs begegnen wir möglicherweise Pilgern, die dem Heiligen Opfergaben darbringen und Wasser aus der Quelle schöpfen. Nach einem Mittagessen inmitten der Bergwelt steigen wir hinab nach Aremd. Dort erwartet uns eine Familie der Amazigh zu einer Tasse Tee und gewährt uns Einblicke in den Lebensalltag der auch als Berber bekannten Volksgruppe. Anschließend kehren wir zu Fuß nach Imlil zurück. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Riad Jnane in Imlil* *F, M, A*

**10. Tag: Wanderung zum Pass Tizi n'Mzeken** Heute steht eine weitere Wanderung auf dem Programm, die uns zum Tizi n'Mzeken-Pass (2.430 m) führt. Der Weg schlängelt sich durch sorgfältig angelegte Terrassenfelder mit Apfel-, Mandel- und Nussbäumen. Nach einem kurzen, etwas steileren Abschnitt geht es gemütlich weiter hinauf zum Pass, der einen herrlichen Ausblick bietet. Von dort schweift der Blick über die umliegenden Viertausender des Toubkal-Nationalparks und hinunter ins grüne Azaden-Tal. Am Nachmittag kehren wir nach Imlil zurück und können den Tag auf der Dachterrasse unseres Riads entspannt ausklingen lassen. Alternativ bietet sich ein Spaziergang durch das kleine Bergsteigerdorf an. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 680 Hm | ↘ 680 Hm | Riad Jnane in Imlil* *F, M, A*

**11. Tag: Erkundung von Essaouira** Unsere Reise führt uns von den Bergen an die Atlantikküste. Am Nachmittag treffen wir in dem idyllischen Küstenort Essaouira ein. Dort haben wir Gelegenheit, die angenehm überschaubare Medina zu erkunden, durch ihre Gassen zu schlendern und von den Mauern der Hafenfestung auf die vorgelagerten Inseln zu blicken. Weiß getünchte Häuser und die faszinierende Gnawa-Musik prägen das reizvolle Fischerstädtchen. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 340 km | Riad Mimouna in Essaouira* *F, A*

**12. Tag: Küstenwanderung** Nach dem Frühstück folgen wir der Küste Richtung Süden, bis wir unseren Wanderstartpunkt beim Dorf Aghanaje erreichen. Durch ein schmales Tal führt uns der Weg zum Meer, vorbei an kleinen Wasserfällen und dem Heiligtum von Sidi Mbarek. An der Küste angekommen, wandern wir nordwärts entlang des Meeres nach Sidi Kaouki. Von dort aus werden wir abgeholt und nach Foulouste gebracht, wo uns eine einheimische Familie zum Mittagessen empfängt und wir die Gelegenheit haben, eine Arganöl-Kooperative zu besichtigen. Anschließend fahren wir zurück nach Essaouira und gestalten den verbleibenden Tag nach unseren Wünschen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 30 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Riad Mimouna in Essaouira* *F, M*

**13. Tag: Vom Atlantik über ein Weingut nach Marrakesch** Der Vormittag gehört uns. Wir können nach Herzenslust Souvenirs erwerben (Handeln ist Pflicht!) und die einzigartige Atmosphäre Essaouiras genießen. Ebenfalls empfehlenswert ist ein Spaziergang am kleinen Hafen nahe der Altstadt. Vor den historischen Hafenhäusern preisen Fischer fangfrische Krabben und andere Meeresfrüchte an. Gegen Mittag verlassen wir die Küstenstadt und machen bald darauf Rast auf einem kleinen Weingut. Dort besteht die Möglichkeit, regionale Weine zu verkosten und im hofeigenen Restaurant zu Mittag zu essen. Am Nachmittag geht es weiter nach Marrakesch, wo wir am Abend das lebendige Treiben auf dem berühmten Marktplatz Djemaa el Fna erleben können. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 170 km | Riad Berta in Marrakesch* *F*

**14. Tag: Marrakesch** Wir erkunden die Medina von Marrakesch, die mit gutem Grund zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Ausgehend vom historischen Stadttor Bab Agnaou besuchen wir die nahegelegenen, kunstvoll verzierten Grabstätten der Saadier-Dynastie. Wir besichtigen den Bahia-Palast, dessen Mosaike und idyllischer Innenhof beeindrucken. Durch enge Gassen mit Werkstätten und Kunsthandwerksläden gelangen wir zur Medersa Ben Youssef. Ein prächtig mit Stuck und Mosaikfliesen geschmückter Innenhof bildet das Herzstück der über 400 Jahre alten Koranschule. Dank der Stadtführung haben wir etwas Orientierung erlangt und können uns am Nachmittag erneut in das Labyrinth der Medina begeben. Am Abend lassen wir unsere Reise in einem eleganten marokkanischen Restaurant mit einem Abschiedsessen ausklingen. ▪ *Riad Berta in Marrakesch* *F, M, A*

**15. Tag: Rückflug und Heimreise** Am Vormittag werden wir zum Flughafen gebracht und treten von dort aus unseren Rückflug an. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 250 km* *F*





| 15 Reisetage | | | ST 30AM |
|---|---|---|---|
| März | April | Sept | Okt |
| 13 | 10 | 10 | 08 |
| 27 | 24 | 24 | 22 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *10.3./24.3./7.4./21.4./8.9./22.9./6.10./20.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **2475** | **2595** |
| Einzelzimmerzuschlag | 555 | 555 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Casablanca bis Marrakesch
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück von Marrakesch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x in Riads, 3 x in Mittelklassehotels
- 14 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 10 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,59 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

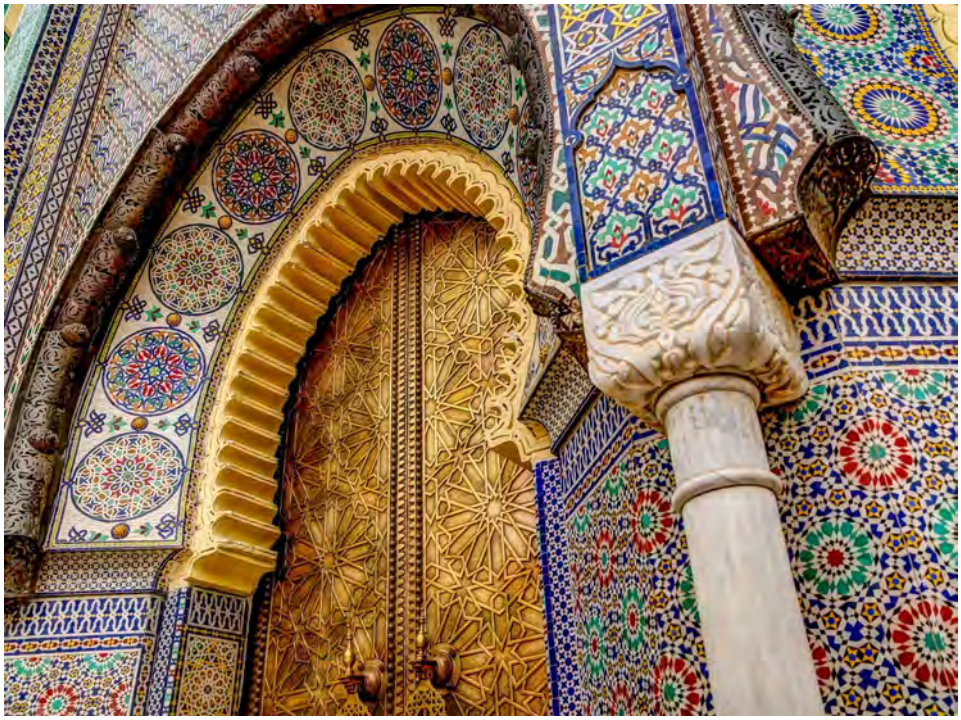
Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/30AM**

## Wandern

↗ max. 150 Hm, ↘ max. 40 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2260 m

1 - 2 | 10 x | 3 x

- 3-tägiges Trekking mit Kamelkarawane (4–6 Std. täglich)
- Wanderung: 1 x leicht (3–4 Std.)
- Sich von den Medinas der Königsstädte verzaubern lassen
- An der "Straße der 1.000 Kasbahs" das Geheimnis der Lehmburgen lüften
- Von den warm-weichen Sanddünen den Sonnenuntergang genießen
- In der mächtigen Dadès-Schlucht wandern
- Die beeindruckende Kasbah Ait Benhaddou entdecken



# Marokko
# Königsstädte und Karawanentrekking




### *Trekkingreise durch die vier Königsstädte und die Sahara*

Marokkos Königsstädte zeigen den Zauber des Maghreb: prunkvoll dekorierte Paläste, mit Stuck verzierte Koranschulen und Karawanenhöfe vergangener Tage. Wir schlendern über quirlige Basare, die unsere Sinne betören und hören Eselshufe durch die engen Gassen der verwinkelten Altstadt klappen. Handwerker in langen Gewändern klopfen riesige Kupferkessel. Wir besichtigen die römischen Ausgrabungen von Volubilis, die als bedeutendste römische Freilegungen Marokkos gelten. Durch schattige Zedernwälder queren wir die Ausläufer des Hohen Atlas, fahren vorbei an Palmenoasen und erreichen bei Merzouga die Ausläufer der Sahara. Beim dreitägigen Wüstentrekking durchwandern wir ein weitgehend unberührtes, einsames Dünengebiet. Im Stil einer Karawane ziehen wir mit Lastkamelen durch dieses gelb-orange Dünenmeer. Im Süden zieren Türmchen die traditionellen Kasbahs, die aus Stampflehm gebauten Festungsanlagen. Über das Atlasgebirge windet sich die höchste Passstraße eindrucksvoll bis nach Marrakesch. Das rosafarbene Labyrinth der Altstadt präsentiert sich als buntes Mosaik aus Waren, traditionellen Handwerksbetrieben und dem großen Marktplatz mit seinen Gauklern, Schaustellern und Schlangenbeschwörern. Bei einem süßen Minztee beobachten wir das lebendige Treiben, während die Sonne am Horizont untergeht.

**1. Tag: Anreise** Am Nachmittag fliegen wir nach Casablanca, wo wir von unserer Reiseleitung erwartet werden und gemeinsam zum Hotel fahren. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Moroccan House in Casablanca*

**2. Tag: Casablanca und Königsstadt Rabat** Nach dem Frühstück starten wir mit einer kurzen Besichtigung von Casablanca, der Küstenstadt mit dem so klangvollen Namen und ihrer berühmten Moschee direkt an der Küste. Anschließend fahren wir nach Rabat, der Hauptstadt Marokkos, und besichtigen den Königspalast, die Kasbah der Oudaias mit ihrem reliefverzierten Tor und den über 700 Jahre alten Hassan-Turm. Auch das Mausoleum von Mohammed V. und Hassan II., architektonische Schmuckstücke der am Atlantik gelegenen Königsstadt, stehen auf unserem Programm. Am Nachmittag fahren wir in das Landesinnere nach Meknès. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 250 km | Z Hotel in Meknès* F

**3. Tag: Königsstadt Meknès** Der Tag beginnt für uns mit einer Stadtführung, bei der wir in die Geschichte Meknès' eintauchen. Wir bewundern das prachtvolle Tor Bab el Mansour, eines der schönsten Stadttore Marokkos, und entdecken die weitläufigen königlichen Pferdeställe. Die wuchtige, 40 km lange Stadtmauer verleiht der Königsstadt das Aussehen einer Festung. Gegen Mittag besuchen wir Volubilis, die größte und am besten erhaltene römische Ruinenstadt des Landes, und fahren dann nach Fès. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km | Hotel Volubilis in Fès* F, A

**4. Tag: Königsstadt Fès** Heute erkunden wir die älteste der marokkanischen Königsstädte. Die Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als eine der schönsten muslimisch geprägten Städte der Welt. Mit einem ortskundigen Stadtführer spazieren wir durch die engen und verwinkelten Gassen des Töpfer- und Gerberviertels. Die Medersa Bou Inania, eine ehemalige Koranschule, ist ein besonders schönes Beispiel maurischer Baukunst. Im geschäftigen Souk erhebt sich der Komplex der Kairaouine-Moschee und ihrer Hochschule, die als zweitälteste der islamischen Welt gilt. Den restlichen Tag können wir in den Gassen der Altstadt verbringen oder mit dem Bus zum Hotel fahren und die Eindrücke bei einem Minztee nachwirken lassen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Volubilis in Fès* F

**5. Tag: Über den Mittleren Atlas nach Midelt** Wir verbringen einen freien Morgen in Fès. Danach fahren wir durch Dörfer und die sanfte Berglandschaft

des nördlichen Mittleren Atlas. Im Wintersportort Ifrane machen wir eine Pause und staunen über die alpenländisch anmutende Architektur des kleinen Ortes. Weiter geht es nach Azrou, dem Zentrum des Amazigh-Stammes der Beni Mguild (die bei uns als "Berber" bekannte Volksgruppe bezeichnet sich selbst bevorzugt als Amazigh). Ein kurzer Bummel führt uns durch das Städtchen. In den berühmten Zedernwäldern, der Forèts des Cèdres, unternehmen wir einen Spaziergang und halten Ausschau nach Berberaffen. Über den Col du Zad (2.178 m) erreichen wir schließlich Midelt. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Kasbah Asmaa in Midelt* *F, A*

**6. Tag: In die Wüste bis Ouzina** Am Morgen setzen wir die Fahrt durch die östlichen Ausläufer des Hohen Atlas fort und passieren den Tizi n'Talrhemt (1.907 m), bevor es in die Schluchten des Ziz-Flusses abwärts geht, wo wir eine Wanderung durch die Palmenhaine des Ziz-Tals unternehmen. Der Ziz ist ein Wüstenfluss, entlang seines Laufs reihen sich zahlreiche Oasen. Am frühen Nachmittag taucht vor uns das Erg Chebbi auf, die größten und höchsten Dünenfelder Marokkos, die bis zu 170 m hoch sind. In der nahe gelegenen Stadt Merzouga, auch bekannt als das Tor zur Sahara, legen wir eine Mittagsrast ein. Nach einer kurzen Fahrt kommen wir im Dorf Ouzina an. In dem kleinen Vorposten der Wüste genießen wir das gelbrote Farbenspiel der im Sand versinkenden Sonne. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 320 km | Porte de Sahara in Ouzina* *F, A*

**7. Tag: Trekkingstart zu den Dünen von Takehhit** Am Morgen treffen wir unsere Begleitmannschaft mit ihren Kamelen. Sobald unser Gepäck auf die Tiere verteilt und festgeschnürt ist, brechen wir auf (Reitkamel optional buchbar). Unsere Etappe führt uns von Ouzina über eine weite Steinwüste zu den Dünen von Takehhit, wo wir unser heutiges Lager errichten. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | Camp Takehhit* *F, M, A*

**8. Tag: Einsame Dünen von Lamziouda** Wir überqueren den trockenen Fluss Gheriss und wandern zwischen kleinen Bergen hindurch. Nach der ausgiebigen Mittagspause wandern wir im Takt der Kamele weiter und folgen dem Plateau von Lamziouda bis zu unserem heutigen Lager. Windgeschützt inmitten kleiner Sanddünen, zwischen den umliegenden Bergen, lauschen wir der Stille der Nacht. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | Camp Lamziouda* *F, M, A*

**9. Tag: Der Blaue Berg** Über das Plateau von Lamziouda gelangen wir am Vormittag zu einer kleinen Schlucht. Diese durchqueren wir und erreichen dann ein kleines Dünenmeer. Über eine Anhöhe und einen Pass gelangen wir zu unserem heutigen Lagerplatz hinter dem Blauen Berg, dem Djebel Zireg. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↗ 150 Hm | ↘ 40 Hm | Camp Djebel Zireg* *F, M, A*

**10. Tag: Todra-Schlucht** Wir wandern ein kleines Stück zu einer nahegelegenen Siedlung und fahren von dort zur Großoase von Tinerhir, die wir gegen Mittag erreichen. Danach machen wir einen Abstecher in die Palmenoasen entlang des Todra-Flusses. Durch die tief eingeschnittene Todra-Schlucht fahren wir bis zu ihrem Ende und bestaunen die senkrecht aufragenden Felswände. An der engsten Stelle ist die von einer Straße erschlossene Schlucht nur gut 10 m breit. Anschließend fahren wir in das Dadés-Tal und quartieren uns in einem Gästehaus unweit des gleichnamigen Flusses ein. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 270 km | Auberge Ait Oudinar in Boumalne Dadès* *F, A*

**11. Tag: Dadès-Schlucht und Straße der 1.000 Kasbahs** Am Morgen wandern wir durch die Dadès-Schlucht mit ihren bizarren Erosionsformen und Oasengärten. Anschließend fahren wir auf der "Straße der 1.000 Kasbahs". Bei Skoura besichtigen wir die mehrtürmige Kasbah Amerhidil. Die in den Lehm geritzten Ornamente galten einst als Schutz vor Unheil. Taourirt, der einstige Wohnsitz des Fürsten El Glaoui und Paschas von Marrakesch, ist eine der größten, aus Stampflehm errichteten Wohnanlagen im Süden des Landes. Am Nachmittag erreichen wir Ait Benhaddou und unsere einfache Unterkunft im Kasbah-Stil. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 80 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 170 km | Kasbah Ait Benhaddou in Ait Benhaddou* *F, A*



**12. Tag: Ait Benhaddou und Fahrt nach Marrakesch** Wir erkunden den Ksar Ait Benhaddou, ein am Hang gebautes, befestigtes Amazigh-Dorf und UNESCO-Weltkulturerbe seit 1987. Wir schlendern durch das Labyrinth aus Häusern, Türmen und Gemeinschaftsspeichern, das ein hervorragendes Beispiel südmarokkanischer Architektur darstellt. Der Ort und die ihn umgebende, grandiose Wüstenlandschaft dienten oft als Kulisse für internationale Spielfilme. Nach der Überquerung des Tizi-n'Tichka-Passes (2.260 m), dem höchsten befahrbaren Pass Marokkos, legen wir eine Mittagspause ein. Auf der Westseite geht es bergab in die weite Ebene, in der die letzte unserer Königsstädte liegt. Am Nachmittag erreichen wir unser Riad in Marrakesch. Entweder ruhen wir uns ein wenig aus oder erkunden die rosarote Medina bei einem ersten Bummel. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Riad Celia in Marrakesch* *F, A*

**13. Tag: Königsstadt Marrakesch** Zu Fuß besichtigen wir heute die Medina von Marrakesch, die seit Jahrzehnten als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt ist. Wir bestaunen das Tor Bab Agnaou, eines der monumentalen Stadttore, und besuchen die nahe gelegenen, reich ornamentierten Gräber der Sultane der Saadier-Dynastie. Kleine Gassen mit Werkstätten und Kunsthandwerksläden führen zur Medersa Ben Youssef. Der Nachmittag steht uns für individuelle Erkundungen zur Verfügung. Wir erleben das bunte orientalische Treiben in den überdachten Souks und auf dem Djemaa el Fna mit seinen Märchenerzählern, duftenden Garküchen und verlockenden Obst- und Nuss-Ständen. Am Abend treffen wir uns in der Medina zum Abschiedsessen in einem stilvollen Restaurant. ▪ *Riad Celia in Marrakesch* *F, A*

**14. Tag: Rückflug** Am Morgen fahren wir zum Flughafen und kommen im Laufe des Nachmittags am Heimatflughafen an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F*

**14 Reisetage** ST 30AG

| Jan | März | April | Sept | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 21 | 11 | 26 | 23 | 05 | 23 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *20.2./18.3./8.4./24.9./21.10./3.11./23.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2095** | **2265** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 360 | 360 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Casablanca bis Marrakesch
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück von Marrakesch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 3 x im Zelt
- 13 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 10 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Koch- und Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,41 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Reitkamel 120 € S-KAG

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/30AG**

## Wandern

↗ max. 690 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1616 m

1 - 2 | 9 x

- Wanderungen: 2 x moderat (4–5 Std.)
- Besteigung des Djebel El Kelaa (1.616 m), Gipfeltag ↑ 690 Hm, ↓ 540 m, 4–5 Std.
- Sich von der "Blauen Stadt" Chefchaouen im Rif-Gebirge verzaubern lassen
- Die Naturgewalten bei der "Brücke Gottes" in Akchour erahnen
- Die Altstädte von Tanger und Tétouan bei Spaziergängen erleben
- Vom Gipfel des Djebel El Kelaa bis zum Mittelmeer blicken
- Marokkos größte Metropole Casablanca kennenlernen



# Marokko
# Wandern im Rif-Gebirge mit Chefchaouen




### *Wanderreise durch das Rif-Gebirge im Norden Marokkos*

"Dieses Gebirge ist das erfreulichste aller Gebirge in Afrika", schrieb Leo Africanus, Geograph und Reisender im 16. Jahrhundert über das Rif-Gebirge. Hier, wo das Mittelmeer auf den Atlantik trifft, ist Marokko so grün wie sonst nirgendwo. Durch mediterrane Kiefernwälder und Olivenhaine wandern wir durch die nordmarokkanische Berglandschaft. Auf alten Hirtenpfaden und vorbei an Kulturterrassen überschreiten wir den Djebel El Kelaa und blicken von seinem Gipfel bis zum Mittelmeer. In Akchour folgen wir einem Flusslauf entlang einer tiefen Schlucht bis zur spektakulären "Brücke Gottes", die das Gebirgswasser hoch oben über unseren Köpfen in den Kalkstein geschnitten hat. Im Herzen des Rif-Gebirges spazieren wir durch die blau gefärbte Altstadt von Chefchaouen und lassen uns von den engen Gassen, der maurisch-andalusischen Architektur und der entspannten Atmosphäre des Ortes begeistern. In den Medinas von Tanger und Tétouan tauchen wir in den Alltag des mediterranen Marokkos ein: Während wir durch kunstvoll verzierte Torbögen flanieren, dringt das Hämmern der Handwerker aus den kleinen Werkstätten und der Duft von Gewürzen und frisch gebackenem Brot liegt in der Luft. Wir lernen auch Marokkos größte Metropole Casablanca mit seinem maritimen Flair kennen. Die Kombination aus aussichtsreichen Wanderungen, historischen Städten und Zeit zum Genießen lässt uns die nordmarokkanische Lebensart intensiv erleben.

**1. Tag: Anreise nach Marokko** Flug nach Casablanca. Wir werden am Flughafen erwartet und fahren zum Hotel im Herzen der Wirtschaftsmetropole. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Moroccan House in Casablanca*

**2. Tag: Casablanca und Zugfahrt nach Tanger** Am Vormittag besichtigen wir das Zentrum Casablancas. Die größte Stadt Marokkos besticht durch ihre faszinierende Mischung aus traditionell marokkanischem Flair, französischer Kolonialarchitektur und der frischen Brise des Atlantiks. Entlang breiter Boulevards und palmengesäumter Straßen erleben wir das moderne Gesicht des Landes, bevor wir die Hassan-II.-Moschee besuchen. Auf einer kleinen Landzunge am Atlantik thronend, scheint sie mit dem Ozean zu verschmelzen. Die imposante Moschee zählt zu den bedeutendsten Bauwerken der islamischen Welt und beeindruckt mit ihrer filigranen Handwerkskunst. Am frühen Nachmittag steigen wir in den Hochgeschwindigkeitszug und fahren in weniger als drei Stunden entlang der Atlantikküste nach Tanger im Norden des Landes. Während die Küstenlandschaft am Fenster vorbeizieht, nähern wir uns der Stadt, in der Europa und Afrika nur eine schmale Meerenge voneinander trennt. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 365 km | Hotel El Minzah in Tanger* F, A

**3. Tag: Die Medina von Tanger und Chefchaouen** Nach einem entspannten Frühstück entdecken wir die Medina von Tanger. Die Stadt an der Straße von Gibraltar ist geprägt von einer ereignisreichen Vergangenheit und verströmt ein einzigartiges Flair, das wir bei unserem Spaziergang durch die Altstadt erleben. Weiße Fassaden, kunstvoll verzierte Türen und kleine Plätze mit Straßencafés verleihen der Medina ihren besonderen Charme. Im Anschluss fahren wir in das grüne Rif-Gebirge. Unterwegs wechseln sich sanfte Hügel, Olivenhaine und kleine Dörfer ab. Wir erreichen die malerische "Blaue Stadt" Chefchaouen und beziehen unser traditionelles Riad in der Medina. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 110 km | Riad Casa Hasan in Chefchaouen* F, A

**4. Tag: Wanderung im Talassemtane-Nationalpark** Wir schnüren unsere Wanderschuhe und machen uns auf den Weg in den nahe gelegenen Talassemtane-Nationalpark. Begleitet von dem Duft von Harz und Pinien wandern wir durch lichte Kiefernwälder und überraschend grüne Landschaften. Der gut angelegte Pfad führt uns immer wieder an schroffen, weißgrauen Kalksteinwänden vorbei, während sich zwischen den Bäumen beeindruckende Ausblicke eröffnen. Unter uns die blau getünchte Altstadt von Chefchaouen, eingebettet in die kleinbäuerlich geprägte Kulturlandschaft des Rif-Gebirges. Wir erleben Marokko von einer Seite, die an die mediterranen Berglandschaften Südeuropas erinnert – fernab der Wüsten im Süden des Landes. Gegen Mittag sind wir nach einem kurzen Transfer zurück in Chefchaouen und können den restlichen Tag durch die Altstadt bummeln oder uns auf einer der Dachterrassen bei einem frischen Minztee erholen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 420 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Riad Casa Hasan in Chefchaouen* *F, M, A*

**5. Tag: Zur "Brücke Gottes"** Nach einem Transfer in das Städtchen Akchour wandern wir zunächst durch kleine Felder und Olivenhaine stetig bergauf bis zu dem kleinen Dorf Haouma. Von hier aus gehen wir weiter bis zu einer Anhöhe und blicken weit über das sattgrüne Tal, durch das sich ein Gebirgsfluss seinen Weg bahnt. Der Blick reicht über bewaldete Berghänge bis zu den schroffen Kalkfelsen des Rif-Gebirges. Wir folgen dem Fluss und steigen zu ihm ab. Dieser hat im Laufe der Jahrtausende die spektakuläre Brücke geformt, die beide Talseiten hoch über unseren Köpfen miteinander verbindet. Mit dem Fluss zu unserer Rechten wandern wir auf abwechslungsreichen, teils schmalen Pfaden über Stock und Stein zurück nach Akchour. Immer wieder sorgen kleine Kaskaden und glasklare Wasserbecken für reizvolle Erholungspausen. Am Nachmittag kommen wir wieder in Chefchaouen an und haben den restlichen Tag zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Riad Casa Hasan in Chefchaouen* *F, M, A*

**6. Tag: Besteigung des Djebel El Kelaa** Hoch über der Blauen Stadt thront der Hausberg Djebel El Kelaa. Wir fahren ein kurzes Stück in den Nationalpark hinein und beginnen unsere Besteigung. Im Uhrzeigersinn umrunden wir den Djebel El Kelaa und steigen von der Nordseite auf. Wir wandern durch einen Kiefernwald, bis sich uns der erste Panoramablick über das gesamte Tal und Chefchaouen eröffnet. Mit jedem Höhenmeter wird die Aussicht beeindruckender: Vorbei an Kulturterrassen steigen wir auf den Sattel und von dort das letzte Teilstück zum Gipfel. Wir genießen den Ausblick auf das Mittelmeer im Norden und die schimmernde Altstadt von Chefchaouen im Süden. Über die Südseite des Sattels steigen wir bis zum kleinen Fluss Ras el Maa ab und fahren von dort zurück zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 690 Hm | ↘ 540 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Riad Casa Hasan in Chefchaouen* *F, M, A*

**7. Tag: Über Oued Laou ans Mittelmeer bis Tétouan** Wir verabschieden uns von Chefchaouen und fahren entlang des Flusses Oued Laou durch das gleichnamige Tal. Der Fluss hat über Jahrtausende hinweg tiefe Furchen in das Kalksteingebirge geschnitten und eröffnet uns immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die wild zerklüftete Landschaft. Wir machen Halt und unternehmen einen Spaziergang entlang des Flusslaufs. Während sich die Schlucht zunächst eng zwischen den Berghängen hindurchwindet, öffnet sich das Tal allmählich und gibt den Blick auf die mediterrane Küstenlandschaft frei. Die vielen Sandbänke entlang unseres Weges zeugen von der ursprünglichen und ungezähmten Natur der Region. In dem kleinen Ferienörtchen Oued Laou am Mittelmeer, das seinen Namen dem gleichnamigen Fluss verdankt, machen wir Pause und erholen uns am Strand, genießen einen Kaffee mit Blick auf den Küstenstreifen oder nehmen ein Bad im erfrischenden Mittelmeer. Im Anschluss folgen wir der Küstenlinie nach Tétouan, das eingebettet in die Ausläufer des Rif-Gebirges liegt. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Hotel Prestige in Tétouan* *F, A*





**8. Tag: Stadtführung in Tétouan und freier Nachmittag** Nach dem Frühstück begeben wir uns auf Stadtführung durch die historische Medina von Tétouan. Nach der Reconquista in Spanien flohen viele muslimische und jüdische Familien aus Andalusien in die Stadt und prägen mit ihrer Kultur, Architektur und Handwerkskunst bis heute das Stadtbild. Die historische Medina ist für ihre weiß getünchten Häuser und verwinkelten Gassen bekannt, in der sich viele traditionelle Werkstätten niedergelassen haben. Die Altstadt wird aufgrund ihrer hellen Gebäude auch "die weiße Taube" genannt und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Den Nachmittag gestalten wir ganz nach unserem Geschmack. Wir können in den engen Gassen der Medina um Textilien und Lederwaren feilschen, entlang des Flusses Oued Martil spazieren, oder einen Ausflug in den nahegelegenen Küstenort Martil machen. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Essen im Hotel. ▪ *Hotel Prestige in Tétouan* *F, A*

**9. Tag: Fahrt nach Casablanca und Freizeit in der Metropole** Heute fahren wir zur Atlantikküste und zurück in die größte Metropole des Landes. Am frühen Nachmittag erreichen wir Casablanca und haben Zeit für eigene Erkundungen: Vielleicht schlendern wir entlang der palmengesäumten Straßen durch die belebten Viertel der Stadt, stöbern nach einem letzten Souvenir in den kleinen Geschäften der fußläufig erreichbaren Altstadt oder lassen es uns im hoteleigenen Hammam bei wohltuender Wärme und entspannter Atmosphäre gut gehen. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 390 km | Moroccan House in Casablanca* *F*

**10. Tag: Heimreise** Wir werden zum Flughafen gebracht und treten unseren Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km* *F*

| **10 Reisetage** | | | | ST 30AN |
|---|---|---|---|---|
| März | Mai | Juli | Sept | Okt |
| 26 | 07 | 29 | 30 | 29 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *10.3./28.4./26.5./28.9./26.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **1995** | **2145** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 245 | 245 |

### Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Casablanca
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels und Riads
- 9 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,32 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/30AN**

## Wandern

↗ max. 1250 Hm, ↘ max. 2260 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4167 m

3 | 13 x | 2 x

- 4-tägiges Trekking im Hohen Atlas (3–5 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 1 x moderat (3–4 Std.)
- Besteigung des Djebel Toubkal (4.167 m), Gipfeltag ↑ 970 Hm, ↓ 2.260 Hm, 8–9 Std.
- Die vier Königsstädte Rabat, Meknès, Fès und Marrakesch kennenlernen
- Im luxuriösen Wüstencamp zwischen Sanddünen übernachten
- Durch die wilden Canyons des Todra, Dadès und Vallée des Roses wandern
- Die Weltkulturerbestätten Volubilis und Ait Benhaddou erkunden



## Marokko
# Königsstädte & Nordafrikas höchster Berg




### *Trekkingreise durch Königsstädte, Wüstenlandschaften, Oasen und den Hohen Atlas*

Die Königsstädte Rabat und Meknès beeindrucken mit kunstvollen Kasbahs, mit von Mosaiken geschmückten Palästen und imposanten Stadttoren. Fès verzaubert mit seiner riesigen, mittelalterlichen Medina, den Handwerksstätten und verwinkelten Gassen. Ein Wüstencamp zwischen den Dünen bietet ein unvergessliches Erlebnis mit Sternenhimmel und Sonnenaufgang. Die Oasengärten im Tal der Rosen und die Straße der 1.000 Kasbahs mit ihren aus Stampflehm erbauten Festungen, deren Baustil von jemenitischen Arabern stammen soll, sind weitere Highlights. Besonders beeindruckend ist Ait Benhaddou, die UNESCO-geschützte Lehmburg und bekannter Filmschauplatz. Hier fühlen wir uns wie in eine andere Zeit versetzt – die Szenerie diente bereits zahlreichen Hollywood-Produktionen als Kulisse. Im Hohen Atlas trekken wir mit Maultieren zum Djebel Toubkal (4.167 m). Wer nicht so hoch hinaus möchte, wandert auf Eselspfaden nach Aremd, vorbei an kleinen Dörfern und Terrassenfeldern mit atemberaubenden Ausblicken. Marrakesch, eine Stadt voller Sinneseindrücke und die letzte der Königsstädte, rundet die Reise ab. Hier erkunden wir farbenfrohe Souks, erleben den lebendigen Djemaa el Fna mit Gauklern und Musikern und spazieren durch prachtvolle Gärten wie den Jardin Majorelle – ein idealer Abschluss einer faszinierenden Reise.

**1. Tag: Anreise und Fahrt nach Rabat** Flug nach Casablanca. Nach der Ankunft werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt, fahren nach Rabat und beziehen unser Hotel. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 85 km | Hotel Malak in Rabat*

**2. Tag: Königsstädte Rabat und Meknès, römisches Volubilis** Nach dem Frühstück erkunden wir Rabat mit einem lokalen Stadtführer. Wir besichtigen den Königspalast, die Kasbah des Oudaias mit ihrem reliefverzierten Tor, den über 700 Jahre alten Hassan-Turm und das Mausoleum von Mohammed V. und Hassan II. Die blau-weiß gestrichenen Häuser der Altstadt verleihen der Königsstadt mediterranes Flair. Anschließend fahren wir nach Meknès. Dort besichtigen wir in der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Ville Impériale das Bab el Mansour, eines der schönsten Tore Marokkos. Danach machen wir einen Abstecher nach Volubilis, der größten und am besten erhaltenen römischen Ruinenstadt Marokkos. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Fès. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 250 km | Hotel Manzah Zalagh in Fès F, A*

**3. Tag: Königsstadt Fès** Heute besichtigen wir die älteste Königsstadt Marokkos und ihr Zentrum für Religion, Kunst, Handwerk und Wissenschaft. Ein ortskundiger Stadtführer zeigt uns am Vormittag die engen Gassen der Medina, den Basar sowie das Töpfer- und Gerberviertel. Wir besuchen eine alte Koranschule und erfahren mehr über ihre Geschichte und Bedeutung. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Medina auf eigene Faust zu erkunden und Souvenirs zu kaufen. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel und essen gemeinsam zu Abend. ▪ *Hotel Manzah Zalagh in Fès F, M, A*

**4. Tag: Über den Mittleren Atlas nach Midelt** Unser Ziel sind die Berge des Mittleren Atlas. Ein beliebter Wintersportort und Ausflugsziel ist Ifrane. Hier machen wir Halt und spazieren zur Mittagszeit ein Stück in dem nahegelegenen Zedernwald. Mit etwas

Glück begegnen uns auf dem Weg Berberaffen. Über den Pass Col du Zad (2.178 m) erreichen wir Midelt am südlichen Rand des Mittleren Atlas und beziehen unser Hotel. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Kasbah Asma in Midelt* *F, A*

**5. Tag: Durch die Ziz-Schlucht nach Erfoud** Wir durchqueren die eindrucksvollen Schluchten des Ziz. Von einem Aussichtspunkt sehen wir, wie der Fluss die trockene Landschaft durchschneidet und grüne Oasen schafft. Wir halten an einer Oase und erkunden die bewässerten Felder und Siedlungen. Ein Spaziergang zwischen Palmen und Aprikosenbäumen gibt uns Einblicke in die lokale Landwirtschaft. Am frühen Abend erreichen wir Erfoud, die Wüstenstadt im Herzen der Tafilalet-Oase. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 210 km | Kasbah Tizimi in Erfoud* *F, A*

**6. Tag: Markt in Rissani und mit Kamelen zu den Dünen** Unser erstes Zwischenziel ist die wichtige Handelsstadt Rissani. Dort besuchen wir den vielfältigen Markt, auf dem sich Stämme der Araber und Amazigh (bevorzugte Eigenbezeichnung der "Berber") treffen. Danach geht es weiter nach Merzouga. Unsere Begleiter warten bereits auf uns und wir wandern gemeinsam durch die Dünen zu unserem Wüstencamp. Zum Sonnenuntergang besteigen wir einen der Sandberge und genießen das faszinierende Farbenspiel in der Wüste. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 50 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 65 km | Golden Dune Luxury Camp in Merzouga* *F, M, A*

**7. Tag: Dünen von Merzouga, Oase Tinerhir und Todra-Schlucht** Wir besteigen vor Sonnenaufgang eine der hohen Dünen und erleben, wie das Morgenlicht das Sandmeer in goldenen und roten Tönen erstrahlen lässt. Nach dem Frühstück wandern wir mit Kamelen zurück nach Merzouga und fahren zur Oase Tinerhir. Von dort geht es weiter durch die Todra-Schlucht, deren steile Felswände sich auf nur etwa 10 m verengen. Anschließend besuchen wir die spektakuläre Dadès-Schlucht mit ihren farbenprächtigen Felslandschaften und den "Affenpfoten", einer besonderen Sandsteinformation. Wir übernachten in einem einfachen Gästehaus nahe des Dadès-Flusses. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 5 km | ↗ 60 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 270 km | L'Etoile d'Azur in Boumaine Dadès* *F, A*

**8. Tag: Dadès-Schlucht und Straße der 1.000 Kasbahs** Wir wandern durch die Dadès-Schlucht mit ihren bizarren Erosionsformen und Oasengärten, passieren kleine Dörfer und werden am Ende der Wanderung abgeholt. Nach der Mittagspause fahren wir auf der "Straße der 1.000 Kasbahs". In der Oase Skoura sind viele der Lehmbauten entweder dem Verfall preisgegeben oder werden stilecht renoviert. Wir besichtigen die Kasbah Amerhidil aus dem 18. Jahrhundert. Im Vergleich zur später besuchten Glaoui-Kasbah Taourirt wurden hier ausschließlich lokale Materialien bei der Restaurierung verwendet. Taourirt in Ouarzazate, eine der größten Wohnanlagen aus Stampflehm im Süden Marokkos, lohnt sich ebenfalls ein Fotostopp. Am Abend erreichen wir unsere einfache Unterkunft im Kasbah-Stil in Ait Benhaddou. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 50 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 170 km | Kasbah Ait Benhaddou in Ait Benhaddou* *F, A*

**9. Tag: Von Ait Benhaddou über den Hohen Atlas zum Trekkingbeginn** Das auf einem Hügel thronende befestigte Amazigh-Dorf Ait Benhaddou ist ein beeindruckendes Beispiel südmarokkanischer Architektur. Wir erkunden das verschachtelte Labyrinth aus Häusern, Türmen und Gemeinschaftsspeichern. Dieser teils wieder aufgebaute Ort diente mit der grandiosen Wüstenlandschaft schon oft als Filmkulisse. Nach dem Mittagessen überqueren wir den Pass Tizi n'Tichka (2.260 m), den höchsten befahrbaren Pass Marokkos. In Aguersioual übergeben wir das für das Trekking nicht benötigte Gepäck, welches in Marrakesch deponiert wird. Wir treffen unsere Trekkingmannschaft und gehen ein kurzes Stück bergauf nach Matat, wo wir in einem einfachen Gästehaus übernachten. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↗ 250 Hm | Fahrt 5,5 Std., ca. 225 km | Familiengeführte Gîte in Matat* *F, M, A*

**10. Tag: Durch das Azzaden-Tal nach Tizi Oussem** Mit unserer Begleitmannschaft und den Mulis brechen wir zum Tizi Oudite (2.200 m) auf. Wir wandern nach Ait Aissa (1.700 m), wo wir eine Mittagspause einlegen. In Anschluss geht es am Fluss entlang nach Tizi Oussem (1.850 m), wo wir in einer Herberge übernachten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 450 Hm | Familiengeführte Gîte in Tizi Oussem* *F, M, A*

**11. Tag: Über den Pass Tizi Mzik nach Aremd** Wir steigen auf einem schattigen Weg zum Tizi Mzik (2.500 m) auf. Nach dem Pass erreichen wir einen Platz unter Walnussbäumen für unsere Mittagspause. Weiter geht es bergab ins Bergdorf Imlil und schließlich hinauf nach Aremd (1.900 m) in unsere Gîte. Auf der Dachterrasse trinken wir einen Tee und genießen den Blick auf die Berge. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 700 Hm | ↘ 750 Hm | Familiengeführte Gîte in Aremd* *F, M, A*

**12. Tag: Toubkal Basecamp** Wir wandern auf einem befestigten Pfad stetig ansteigend zum Toubkal Basecamp. Nach etwa zwei Stunden kommen wir zum Schrein von Sidi Chamharouch (2.350 m), von hier führt der Weg gleichmäßig steigend am Mizane-Bach entlang, bis zu unserem heutigen Ziel auf 3.200 m. Im Westen sehen wir das gut 4.000 m hohe Massiv des Adrar n'Ouanakrim und im Osten das Kar, das zum Djebel Toubkal führt. Der freie Nachmittag dient zum Ausruhen und Energietanken für die morgige Besteigung. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 1250 Hm | Toubkal Basecamp* *F, M, A*

**13. Tag: Besteigung des Djebel Toubkal (4.167 m)** Der Aufstieg zum Djebel Toubkal beginnt noch vor Sonnenaufgang. Der Weg ist nicht ausgesetzt, führt aber manchmal über loses Geröll und Blockgestein. Bis in den Frühsommer ist mit der Überquerung von Schneefeldern zu rechnen. Am Gipfel bietet sich ein überwältigendes Panorama in die südmarokkanische Wüstenebene hinunter und auf die 4.000er-Kämme rund um uns. Vorerst steigen wir wieder zum Basecamp ab, wo unser Koch mit einem kräftigenden Mittagessen auf uns wartet. Nach einer ausgiebigen Rast steigen wir in die Schlucht von Sidi Chamharouch hinab. Der Weg zieht sich sanft weiter bergab nach Aremd, wo wir eine letzte Nacht in den Bergen des Hohen Atlas verbringen. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 15 km | ↗ 970 Hm | ↘ 2260 Hm | Familiengeführte Gîte in Aremd* *F, M, A*

**14. Tag: Abstieg nach Imlil und Stadtführung in Marrakesch** Nach dem Frühstück steigen wir kurz nach Imlil ab, verabschieden uns von der Begleitmannschaft und fahren nach Marrakesch. Nach dem Mittagessen erkunden wir die Medina (UNESCO-Weltkulturerbe). Wir sehen das Wahrzeichen der Stadt, die Koutoubia-Moschee mit ihrem 77 m hohen Minarett, besuchen das monumentale Stadttor Bab Agnaou, die Saadier-Gräber und den mit Mosaiken besetzten Innenhof des Bahia-Palasts. Durch Handwerksgassen zieht es uns zur Medersa Ben Youssef, der 400 Jahre alten Koranschule und ihren verzierten Innenhof bevor wir uns in der Altstadt zum Abendessen einfinden. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Riad Sherazade in Marrakesch* *F, M, A*

**15. Tag: Tag zur freien Verfügung in Marrakesch** Wer möchte taucht ein in das bunte Treiben der Souks und des Djemaa el Fna mit seinen Schlangenbeschwörern, Garküchen und Marktständen. Zum Sonnenuntergang genießen wir den Blick von einer Dachterrasse bei einem Thé à la Menthe. Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsessen. ▪ *Riad Sherazade in Marrakesch* *F, A*

**16. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F*





**16 Reisetage** ST 30AA

| April | Mai | Juli | Aug | Sept | Okt |
|---|---|---|---|---|---|
| 17 | 01 | 31 | 21 | 04 | 02 |
| | 15 | | | 18 | 16 |
| | | | | 25 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.4./29.4./13.5./29.7./19.8./2.9./16.9./23.9./30.9./14.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2495** | **2595** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 405 | 405 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Casablanca bis Marrakesch
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück von Marrakesch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 4 x in einfachen Hütten (Mehrbettzimmer), 1 x im komfortablen Wüstencamp (fest installierte Zelte mit Betten), 1 x im Zelt
- 15 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Koch- und Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,51 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/30AA**

# Wandern

↗ max. 30 Hm, ↘ max. 30 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1660 m

2 - 3 | 2 x | 5 x

- 4-tägiges Kamel-Trekking in der Sahara (4–6 Std. täglich)
- Durch grüne Palmenoasen des Draa-Tals zum Tor zur Wüste nach Zagora reisen
- In der Stille und Weite der Sahara ankommen und entschleunigen
- Von einer der höchsten Dünen den Sonnenuntergang über der Wüste erleben
- Im leuchtenden Firmament unzählige Sternschnuppen ausmachen
- Die filigrane Handwerkskunst traditioneller Lehmbauten in Ait Benhaddou bewundern








## Marokko

# Wüstentrekking in der Sahara

### *Mit Beduinen das weite Dünenmeer vom Erg Chegaga im Stil einer Kamelkarawane durchqueren*

**1. Tag: Anreise nach Marokko** Flug über Casablanca nach Ouarzazate. Bei Ankunft werden wir von unserer Reiseleitung bereits erwartet und fahren gemeinsam zu unserem Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Les Jardins de Ouarzazate in Ouarzazate*

**2. Tag: Zum Trekking nach Zagora** Wir besichtigen die Kasbah Taourirt und fahren über den Pass Tizi n'Tinififfi (1.660 m) ins Draa-Tal mit seinen Palmenhainen und Lehmbauten. Entlang der alten Karawanenroute erreichen wir Zagora, das Tor zur Wüste, und besuchen ein Sufi-Zentrum mit bedeutender Bibliothek. In Mhamid treffen wir unsere Begleiter mit ihren Kamelen. Wir teilen uns zu zweit ein Kamel oder buchen optional ein eigenes Reitkamel hinzu. Nach einer kurzen Einführung brechen wir zum ersten Wüstenlager an einer Palmenoase auf. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 6 km | Fahrt 4,5 Std., ca. 250 km | Camp Ras Nkhal* F, A

**3. Tag: Entlang des Flussbettes zum Erg Zmila** Unsere heutige Route führt uns durch das verhärtete Flussbett des Oued Mouileinh in die Sandwüste. Nach der Mittagsrast durchqueren wir ein Trockental und passieren einen kleinen Schrein. Das Nachtlager errichten wir im Schatten der Dünen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 20 km | Camp Erg Zmila* F, M, A

**4. Tag: Im Takt der Kamele zum Erg Zaher** Heute wandern wir durch Sand und über steinige Plateaus bis zum Erg Zaher. Warme Sandfarben und harmonische Dünen prägen die Landschaft. In der Ferne erhebt sich die Bergkette an der Grenze zur algerischen Sahara. Zum Sonnenuntergang steigen wir auf eine Düne und genießen die besondere Lichtstimmung. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | Camp Erg Zaher* F, M, A

**5. Tag: Zu den Ruinen der längst vergessenen Oase** Im Karawanentempo ziehen wir weiter durch die Wüste. Mittags rasten wir im Schatten von Tamarisken in einer weiten Ebene. Später nähern wir uns dem ausgetrockneten Draa-Tal mit Ruinen einer früheren Oase. Am Nachmittag erreichen wir unser Nachtlager und können zum Sonnenuntergang die nahegelegenen Dünen besteigen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | Camp Erg Smar* F, M, A

**6. Tag: Die Dünen von Erg Chegaga** Unsere Route führt uns über weite Ebenen, von denen wir die höchsten Dünen des Erg Chegaga und das dunkle Band des Djebel Bani, den südlichsten Vorposten des Atlas, erspähen. Direkt am Fuße des Erg Ebidliya, dem höchsten Teil von Chegaga, verbringen wir unsere letzte Wüstennacht. Im abnehmenden Tageslicht schimmern die Sanddünen in unterschiedlichen Farben. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 30 Hm | ↘ 30 Hm | Camp Erg Chegaga* F, M, A

**7. Tag: Über Foum Zguid zur Kasbah von Ait Benhaddou** Wir verabschieden uns von unseren Begleitern und fahren durch die trockene Senke des Iriki-Sees bis zur ersten Siedlung Foum Zguid. Über ein Oasental erreichen wir das Wehrdorf Ait Benhaddou. Die großen Lehmbau-Kasbahs sind von Palmen umgeben und ziehen sich durch enge Gassen den Berg hinauf. Anschließend fahren wir nach Ouarzazate, wo wir die Nacht verbringen. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 285 km | Hotel Les Jardins de Ouarzazate* F, M, A

**8. Tag: Rückflug und Heimreise** Transfer zum Flughafen und Flug von Ouarzazate über Casablanca. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km* F

**8 Reisetage** ST 30AF

| Jan | Feb | März | April | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 20 | 20 | 03 | 08 | 12 | 27 |
| | | | 16 | 15 | | |
| | | | | 30 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *11.2./4.3./25.3./8.4./15.4./6.10./13.10./27.10./10.11./27.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **1295** | **1345** | **1465** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 65 | 65 | 65 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Ouarzazate
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Ouarzazate und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 5 x im Zelt
- 7 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- 1 Reitkamel je 2 Teilnehmer
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,26 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Eigenes Reitkamel 105 € S-KAF

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/30AF**



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

# Radreise

↗ max. 1330 Hm, ↘ max. 1700 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2300 m

3 | 8 x

- Rad-Etappen: 7 x mittelschwer (70–110 km)
- Durch den Hohen Atlas zur marokkanischen Sahara radeln
- Marokkos höchste Pässe Tizi n'Tichka und Tizi n'Tazazert erklimmen
- Die farbenprächtige Dadès-Schlucht entdecken
- Wüstenfeeling in der Oasenstadt Zagora erleben
- Die orientalische Königsstadt Marrakesch erkunden
- Dem längsten Fluss Marokkos durch das grüne Draa-Tal folgen










## Marokko

# Mit dem Rennrad vom Atlas in die Wüste

### *Auf zwei Rädern von der Königsstadt Marrakesch durch das Atlasgebirge über Ait Benhaddou in die Sahara*

**1. Tag: Ankunft in Marrakesch** Flug nach Marokko, wo wir empfangen und zum Hotel gebracht werden. Je nach Ankunftszeit erkunden wir die Umgebung und den Platz Djemaa el-Fna. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Stars in Marrakesch* A

**2. Tag: Durch den Atlas nach Ait Benhaddou** Der Bus bringt uns nach Taddart. Von dort radeln wir zum Tizi n'Tichka-Pass (2.260 m) mit herrlicher Aussicht. Wir rollen hinab auf einer hügeligen Straße zur Kasbah von Telouet und dann durch das Tal des Asif Ounila bis nach Ait Benhaddou. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 85 km | ↗ 1330 Hm | ↘ 1700 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 95 km | Riad Maktoub in Ait Benhaddou* F, M, A

**3. Tag: Von Ouarzazate ins Tal der 1.000 Kasbahs** Wer möchte, besichtigt am Morgen selbstständig die Kasbah Ait Benhaddou. Nach dem Transfer starten wir in Ouarzazate auf den Rädern unsere Fahrt gen Osten. Bergauf folgen wir dem Tal des Dadès-Flusses, vorbei an der Rosenhauptstadt Kelaat M'Gouna bis ins Tal der 1.000 Kasbahs. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 110 km | ↗ 950 Hm | ↘ 535 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Ksar Sultan Dadès in Boumalne Dadès* F, M, A

**4. Tag: Rundfahrt im Dadès-Tal** Unser Weg startet am oberen Teil des Dadès-Tals und schlängelt sich an den steilen, rosafarbenen Felswänden entlang. Wir biken vorbei an Dörfern und Feldern bis nach M'Semrir (1.950 m). Mittags essen wir in einem lokalen Restaurant mit herrlichem Blick, bevor wir nach Boumalne Dadès zurückkehren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 90 km | ↗ 1200 Hm | ↘ 1200 Hm | Hotel Ksar Sultan Dadès in Boumalne Dadès* F, M, A

**5. Tag: Über den Tizi n'Tazazert nach N'Kob** Wir beginnen mit einem Anstieg zum Tizi n'Tazazert (2.300 m). Dort pausieren wir mit Blick auf die Gipfel des Hohen Atlas und genießen die folgende Abfahrt. Den Bergtag beenden wir im Dorf N'Kob am Fuße des Jebel-Sahro-Massivs. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 85 km | ↗ 1130 Hm | ↘ 1680 Hm | Kasbah Ennakhile in N'Kob* F, M, A

**6. Tag: Fahrt in die Sahara** Wir nähern uns der Wüste. Vorbei an Tasmoumt und der Oase Zawyat Tafetchna fahren wir bergab. Die anfangs wilde, karge Landschaft wird grün und bewirtschaftet. Nach einer Pause machen wir uns auf zum "Tor zur Sahara" - Zagora. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 95 km | ↗ 330 Hm | ↘ 660 Hm | Kasbah Sirocco in Zagora* F, M, A

**7. Tag: Entlang des Draa-Flusses nach Agdz** Am Vormittag radeln wir entlang des Draa-Flusses, der von Palmenhainen und Kasbahs gesäumt wird. In einem Dorf machen wir Rast und folgen dem Draa bis nach Agdz an der alten Karawanenroute zwischen Marrakesch und Timbuktu. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 95 km | ↗ 640 Hm | ↘ 430 Hm | Kasbah Itrane in Agdz* F, M, A

**8. Tag: Col de Tinififft und Ankunft in Ouarzazate** Von Agdz aus erklimmen wir den Col de Tinififft (1.685 m). Oben haben wir bei gutem Wetter Sicht auf die Viertausender Marokkos. Von dort aus rollen wir via Ait Saoun über Hügel zu unserem Endziel Ouarzazate. Der Transfer bringt uns nach Marrakesch. In einem traditionellen Restaurant treffen wir uns zum Abschied. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 70 km | ↗ 1170 Hm | ↘ 970 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 210 km | Hotel Stars in Marrakesch* F, M, A

**9. Tag: Abreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Heimat. F

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "KE Adventure Travel", die die Reiseleitung stellen und an der auch Gäste des Partners teilnehmen.*

**9 Reisetage** ST 30AQ

| April | Okt | Nov |
|---|---|---|
| 10 | 23 | 20 |
| 24 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

| **Reisepreis ab €** | **2070** | **2230** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 290 | 290 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), englischsprachige(r) Rad-Guide
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Marrakesch und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,41 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Miet-Rennrad (ca. 195 €), zahlbar vor Ort; E-Bike auf Anfrage
- Gebühren des Radtransports auf den Flügen und in der Bahn (bei Mitnahme des eigenen Rades)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/30AQ**

## Wandern

↗ max. 1420 Hm, ↘ max. 1350 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4167 m

3 - 4 | 4 x | 9 x

- 10-tägiges Trekking im Hohen Atlas (4–9 Std. täglich)
- Besteigung der 4.000er Djebel Iferouane, Timesguida, Ras Ouanoukrim und Toubkal
- Auf wenig begangenen Pfaden durch das Atlas-Gebirge wandern
- Im smaragdgrünen Bergsee Lac d'Ifni eine erfrischende Runde schwimmen
- Panoramareiche Pässe überschreiten
- Unter Walnussbäumen mehr über die Pflanzenwelt des Hohen Atlas erfahren
- Mit Stuck und bunten Mosaiken verzierte Innenhöfe in Marrakesch bestaunen



# Marokko
# Viertausender des Hohen Atlas




### *Trekkingreise mit anspruchsvoller Überschreitung des Hohen Atlas*

Wir wandern auf wenig begangenen Pfaden durch terrakottafarbene Dörfer und begegnen Nomaden und ihren Schafherden auf den Hochweiden. Der Blick auf unseren ersten Gipfel eröffnet sich, der einsame Djebel Iferouane hat es mit 4.001 m gerade so in die Reihe der Viertausender geschafft. Wie ein smaragdfarbenes Juwel ruht der Ifni-See inmitten der wilden Gebirgskulisse und lädt zu einem erfrischenden Bad nach der Wanderung ein. Bis wir zum krönenden Abschluss den Toubkal-Nationalpark erreichen, sind wir bereits gut akklimatisiert. Nun können wir den Toubkal, sowie das Ouanoukrim-Massiv mit seinem Doppelgipfel Timesguida und Ras Ouanoukrim besteigen. Zwischen Gipfel und Alternativroute können wir jeweils kurzfristig nach Lust und Laune wählen. Nach unseren Wanderetappen genießen wir schöne Lagerplätze inmitten der Natur des Hohen Atlas und die kulinarischen Zauberkünste unseres Kochs. Zum Ausklang der zehntägigen Trekkingtour erleben wir das bunte Treiben der Königsstadt Marrakesch: ein eindrucksvoller Kontrast zur stillen Abgeschiedenheit der Bergwelt.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Marrakesch. Wir werden von unserer Reiseleitung erwartet und fahren zu unserem traditionellen Riad. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Riad Berta in Marrakesch*

**2. Tag: Marrakesch und Weiterreise ins Atlas-Gebirge** Nach dem Frühstück besichtigen wir die Medina von Marrakesch, die seit vielen Jahren UNESCO-Weltkulturerbe ist. Wir passieren die Koutoubia-Moschee mit ihrem 77 m hohen Minarett, dem Wahrzeichen der Stadt, und bestaunen das monumentale Tor Bab Agnaou sowie die reich ornamentierten Sultans-Gräber der Saadier-Dynastie. Im mit Mosaiken verzierten Bahia-Palast und der über 400 Jahre alten ehemaligen Koranschule Ben Youssef erleben wir die prachtvolle maurische Baukunst mit ihren Stuckarbeiten und Mosaikfliesen. Am Nachmittag fahren wir ins Atlas-Gebirge und erreichen über das Zat-Tal unser erstes Camp bei Azgour (1.150 m), wo wir unsere Begleitmannschaft und die Mulis treffen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Camp Azgour im Zat-Tal* F, A

**3. Tag: Trekkingbeginn im Zat-Tal** Heute starten wir zu unserem mehrtägigen Trekking im Hohen Atlas. Wir verlassen das Zat-Tal und wandern vorbei an mediterran anmutender Vegetation mit Steineichen und Bergpalmen bergauf. Rote Erde prägt die Landschaft und die kubischen Flachbauten des Dorfes Ouarzast (2.000 m), das den Beginn des weitläufigen Yagour-Plateaus markiert. Über die Sommerweiden der Hirten erreichen wir die Hochebene, die je nach Jahreszeit saftig-grün oder goldgelb leuchtet. Prähistorische Felsgravuren zeugen von der frühen Besiedlung der Region. Am Rand des Plateaus steigen wir zu unserem Lagerplatz (2.195 m) an einem kleinen Wasserlauf ab. Wer möchte, kann die Umgebung erkunden und kleine Wasserfälle entdecken. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 11 km | ↗ 1200 Hm | ↘ 350 Hm | Camp Agdal n'Irkane* F, M, A

**4. Tag: Über den Pass Tizi n'Igrane zum Ourika-Tal** Am Morgen folgen wir dem Tal und wandern oberhalb einer tief eingeschnittenen Schlucht. Mit etwas Glück beobachten wir, wie die Schäfer ihre Schafe und Ziegen aus den mit Steinen gesicherten Nischen in den bizarren Felswänden holen und hinaus auf die Weiden treiben. Über den Pass Tizi n'Igrane (2.000 m) steigen wir durch von Bergpalmen bewachsene Hänge ins Tal ab. Die fächerartigen Blätter dieser niedrigen Palmen prägen die Landschaft. Über eine Hängebrücke queren wir den Bach des Ourika-Tals und erreichen Setti Fatima, einen beliebten Ausflugs- und Pilgerort. Nach einer weite-

ren halben Stunde gelangen wir zu unserem Camp unter Walnussbäumen am Eingang der Ait-Boulmane-Schluchten (1.480 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 350 Hm | ↘ 900 Hm | Camp Ait Boulmane* *F, M, A*

**5. Tag: Über Bergpässe zu den Granitfelsen von Boukchoud** Schon in der Morgendämmerung machen wir uns auf den Weg. Mit Stirnlampen und Wassersandalen oder Turnschuhen wandern wir durch ein breites Bachbett, das sich bald zu einer engen Schlucht verengt. Mit etwas Glück entdecken wir auf dem Weg Berberaffen. Anschließend steigen wir nach Tamatert (1.900 m) auf, wo riesige Terrassenfelder die Lehmhäuser des Dorfes umgeben. Über Bergpässe und durch von Walnuss- und Wacholderbäumen geprägte Landschaft erreichen wir den Tizi n'Amanal (2.400 m) mit weitem Blick über die abgelegene Bergwelt und das einsame Dorf Amanzal. Wir kreuzen die Kulturlandschaft und folgen einem Bachlauf zu unserem Lagerplatz bei Granitfelsen (2.550 m) am Fuß des Tizi n'Boukchoud. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 14 km | ↗ 1420 Hm | ↘ 430 Hm | Camp Boukchoud* *F, M, A*

**6. Tag: Besteigung des Djebel Iferouane (4.001 m)** Wir beginnen früh mit dem Aufstieg zu unserem ersten Viertausender. Über den Pass Tizi Tougrou Oudad (3.260 m) führt der teils weglose Anstieg über Blockgestein und kleinere Vorgipfel zum Djebel Iferouane, dem Hauptgipfel des Adrar n'Dern. Vom Gipfel genießen wir einen weiten Blick bis zum Toubkal- und Siroua-Massiv. Der Abstieg führt durch eine beeindruckende Mondlandschaft mit farbenprächtigen Berghängen in Orange-, Rot- und Ockertönen. Über ein Tal erreichen wir schließlich unser Lager (2.950 m) an einer Wiese mit kleinem Bach. Wer den Gipfel auslassen möchte, kann mit den Mulitreibern direkt zum Camp gehen (Gehzeit ca. 4 Std.). ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 10 km | ↗ 1300 Hm | ↘ 1100 Hm | Camp Azib n'Aourai* *F, M, A*

**7. Tag: Über den Tizi n'Boukchoud nach Oudad** Am Morgen steigen wir bergauf zum Tizi n'Boukchoud (2.976 m) und nach einem kleinen Zwischenabstieg zum zweiten Pass, Tizi n'Taroutourte (3.080 m). Von hier oben haben wir eine einmalige Aussicht zum Toubkal und in die umliegende Bergwelt des zentralen Hohen Atlas. Durch karge Landschaft steigen wir auf einem Geröllpfad in ständigem Zickzack bergab. Gegen Mittag erreichen wir eine Gegend mit mehr Grün, unser Wanderweg führt durch kleine Dörfer, Terrassenfelder und die Weiden der Schäfer. Einziges Transportmittel in dieser Region sind Esel oder Mulis. Wir legen noch einige Höhenmeter zurück und schlagen unser kleines Hochlager inmitten der Berglandschaft auf (ca. 2.900 m). Die Übernachtung auf dieser Höhe erleichtert die Etappen der kommenden Tage. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 7 km | ↗ 900 Hm | ↘ 600 Hm | Camp Oudad* *F, M, A*

**8. Tag: Über den Aourai-Pass ins Tizgui-Tal nach Amsouzart** Von unserem Lager gehen wir ein kurzes Stück bergauf zum Aourai-Pass (3.050 m). Danach wandern wir über karge, kuppelförmige Berge in leichtem Auf und Ab weiter. Der steinige Boden ist mit Blütenpflanzen übersät, die sich den ariden klimatischen Bedingungen angepasst haben. Wie kleine Polsterkissen wachsen die unscheinbaren Pflanzen und tragen selbst im Spätsommer noch viele kleine Blüten oder sternförmige Distelblüten. Beim Wandern schweift der Blick über die weite, wüstenartige Landschaft hinunter in die Täler, durch die sich die Terrassengärten wie ein grünes Band durch die Dörfer ziehen. Schließlich erreichen wir das kleine Dorf Amsouzart (1.740 m), wo sich unsere Herberge für die heutige Nacht befindet. Am Nachmittag können wir uns im Dorfcafé bei Kaffee, Minztee oder frisch gepresstem Orangensaft die Zeit vertreiben oder die umgebenden Dörfer und eine Wassermühle entdecken. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 100 Hm | ↘ 1350 Hm | Gîte Amsouzart* *F, M, A*

**9. Tag: Zum Hochgebirgssee Lac d'Ifni** Heute wandern wir durch verschiedene Dörfer, vorbei an kleinen Moscheen und Lehmhäusern. Je nach Jahreszeit begleiten uns plätschernde Wasserfälle an den grünen Hängen. Das Gelände wird zunehmend steiniger, bevor wir zu einem Pass (2.400 m) im weitläufigen Toubkal-Nationalpark aufsteigen. Von hier eröffnet sich der Blick auf den smaragdgrünen Lac d'Ifni, eingebettet in eine beeindruckende Hochgebirgslandschaft. Wir folgen seinem Ufer bis zu unserem Camp (2.300 m) direkt am See, wo wir den Nachmittag entspannt ausklingen lassen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 700 Hm | ↘ 100 Hm | Camp Lac d'Ifni* *F, M, A*

**10. Tag: Ins Herzstück des Toubkal-Nationalparks** Bei beginnender Morgendämmerung machen wir uns auf den Weg aufwärts durch die Ouanoums-Schlucht bis zum gleichnamigen Pass (3.684 m), den wir nach etwa fünf Stunden erreichen. Von hier haben wir eine fantastische Aussicht auf das zurückliegende Trekkinggebiet sowie auf den Ifni-See und die Viertausender der Toubkal-Region. Auf einem steilen Serpentinenweg steigen wir ab und erreichen das Hochtal, das uns schließlich zum Toubkal Basecamp (3.200 m) führt. Wir zelten zwei Nächte unweit der Neltner-Hütte. Diese ist viel besucht und nur mit dem Nötigsten eingerichtet, aber wir haben die Möglichkeit, die dortigen Sanitäranlagen zu nutzen und gegen Gebühr heiß zu duschen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 9 km | ↗ 1300 Hm | ↘ 500 Hm | Toubkal Basecamp* *F, M, A*

**11. Tag: Besteigung des Toubkal (4.167 m)** Am frühen Morgen beginnen wir den Aufstieg zu unserem zweiten Viertausender, dem Djebel Toubkal, dem höchsten Berg Nordafrikas. Die technisch einfache Besteigung erfordert vor allem Ausdauer und Trittsicherheit. Als Belohnung genießen wir einen weiten Blick über das Toubkal- und Siroua-Massiv, bei klarer Sicht sogar bis nach Marrakesch. Zum späten Mittagessen kehren wir ins Basecamp zurück und ruhen uns den restlichen Tag im Hochtal aus. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 6 km | ↗ 970 Hm | ↘ 970 Hm | Toubkal Basecamp* *F, M, A*

**12. Tag: Optionale Besteigung des Ouanoukrim und Abstieg** Heute steht der Abstieg vom Toubkal Basecamp an. Wer möchte, kann die Etappe mit einer Besteigung der Doppelgipfel Timesguida (4.089 m) und Ras Ouanoukrim (4.083 m) verlängern (5 - 6 Std., ca. 15 km, ↑↓ 900 Hm). Die wenig begangenen Viertausender bestechen durch ihre Einsamkeit, bizarre Felsspitzen und einen herrlichen Fernblick. Anschließend kehren wir ins Camp zurück, stärken uns beim Mittagessen und steigen gemeinsam auf einem gut begehbaren Weg durch das Tal ab. Die Aussicht von der Terrasse unserer Unterkunft und die heiße Dusche belohnen die Anstrengungen des Tages. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↘ 1280 Hm | Gîte Aremd in Aremd* *F, M, A*

**13. Tag: Zurück nach Marrakesch** Wir steigen kurz bis zum Ort Imlil ab, dem Ausgangspunkt vieler Toubkal-Besteigungen, und fahren anschließend mit dem Kleinbus zurück nach Marrakesch. Nach dem Bezug unseres Riads haben wir am Nachmittag Zeit, die verwinkelten Gassen der Medina zu erkunden und in das bunte Treiben auf dem Djemaa el Fna einzutauchen. Gaukler, Schlangenbeschwörer und Märchenerzähler prägen die einzigartige Atmosphäre des UNESCO-Weltkulturerbes. Am Abend genießen wir unser Abschiedsessen in einem Restaurant in der Medina. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Riad Berta in Marrakesch* *F, A*

**14. Tag: Rückreise** Transfer am Morgen zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F*





**14 Reisetage** ST 30AJ

| April | Mai | Juni | Juli | Aug | Sept |
|---|---|---|---|---|---|
| 25 | 16 | 26 | 30 | 29 | 24 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *22.4./13.5./24.6./29.7./26.8./23.9. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **1925** | **2075** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 210 | 210 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Marrakesch
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Marrakesch und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Riad, 2 x in einfachen Gästehäusern (Mehrbettzimmer), 9 x im Zelt
- 13 x Frühstück, 10 x Mittagessen, 12 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,32 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/30AJ**

# Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1700 m

2 - 3 | 1 x | 13 x

- 4-tägiges Trekking (5–8 Std. täglich)
- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (4–6 Std.)
- Angesichts uralter Felsbilder in die grüne, lebendige Vergangenheit der Sahara blicken
- In entlegenen Wüstenregionen zwischen Fels und Sand wandern
- Durch die historische Altstadt von Algier schlendern

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit den Tuareg reisen und dadurch einen Beitrag zum Einkommen der Familien leisten



## Algerien
# Hochplateau Tassili n'Ajjer und Tadrart




### *Trekkingreise mit Packeseln durch abgeschiedene Wüstenregionen der algerischen Sahara*

Schritt für Schritt steigen wir steil hinauf, in eine Welt, die nur zu Fuß zu erreichen ist. Hoch oben auf dem weitläufigen Sandsteinplateau, das sich über die umliegende Wüste erhebt, erwartet uns eine fast unwirkliche Landschaft. Weiches Licht taucht die zerklüfteten Felsformationen in warme Gold- und Rottöne, unzählige steinerne Nadeln ragen in die Höhe. Tiefe Schluchten und Labyrinthe verschmelzen zu einem Panorama, das zugleich rau und von stiller Schönheit ist. Ein Gefühl von Freiheit durchströmt uns, als würde die Zeit für einen Augenblick stillstehen. Nur der Wind und die allgegenwärtigen Felsbilder erzählen von einer längst vergangenen Zeit, als dieser Teil der Sahara grün und voller Leben war; uralte Zypressen stehen noch heute als stille Zeugen auf dem Plateau. Doch damit nicht genug: Der zweite Teil der Reise führt uns vom Tassili n'Ajjer Nationalpark bis in einen abgeschiedenen Teil des Tadrarts. Ein wahres Juwel der Sahara, wo sich tiefrote Dünen an schwarze Felstürme schmiegen und wir unter einem unendlichen Sternenhimmel unsere Zelte aufschlagen.

**1. Tag: Erkundung von Algier** Nach der Ankunft und Einreise in Algier machen wir uns auf, die Hauptstadt zu erkunden. Über dem Mittelmeer erhebt sich stufenförmig die Kasbah, das historische Altstadtviertel und ein wahres Labyrinth aus weiß getünchten Häusern und versteckten Innenhöfen. Wir schlendern durch die verwinkelten Gassen mit Handwerksläden und traditionellen Cafés. Inmitten der kunstvoll verzierten Balkone und bunten Mosaike lassen wir die Einflüsse der unterschiedlichen Kulturen aus der bewegten Geschichte des Landes auf uns wirken. Nach einem gemeinsamen Abendessen fahren wir zurück zum Flughafen und treten die Weiterreise in den Süden Algeriens an (Flugzeit ca. 2 Std.). Wir landen auf knapp 1.000 m Höhe in Djanet und fahren direkt hinaus in die Wüste. Unsere aufgebauten Zelte warten schon auf uns und wir verbringen die erste Nacht in der Sahara . ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Camp Terarart* *A*

**2. Tag: Fahrt in den Tassili n'Ajjer Nationalpark** Wir erwachen mitten in der Wüste und genießen unser erstes Frühstück im Camp. Während des Trekkings reisen wir nur mit leichtem Gepäck, der Rest wird bis dahin bei unserer Partneragentur deponiert. Wir fahren nach Djanet, wo wir das Nationalpark-Museum besichtigen und über den kleinen Bazar schlendern. Vielleicht erstehen wir einen traditionellen Chèche? Nach dem Mittagessen verlassen wir die Stadt in Richtung Osten in die nahegelegenen Ausläufer des Tassili n'Ajjer. Bei Ankunft an unserem Nachtplatz am Fuße des Akba Tafaloulet können wir angesichts der massiven Felsberge bereits erahnen, welche besondere Welt uns am nächsten Tag erwartet. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Camp Akba Tafaloulet* *F, M, A*

**3. Tag: Trekking auf das Hochplateau** Unser Gepäck wird auf Packesel verladen und wir selbst machen uns zu Fuß auf den Weg hinauf auf das Plateau, welches nur auf zwei oder vier Beinen erreichbar ist. Schritt für Schritt steigen wir über den Pass Col de Tafaloulet auf das Plateau, das auf etwa 1.600 m liegt. Der Aufstieg durch das felsige Gelände ist steil und führt teilweise über Geröll (ca. 5-6 Std.). Oben angekommen, legen wir eine Mittagspause ein und wandern danach weiter zu den Felsbildern von Tamrit und ins Tal der Sahara-Zypressen, die hier seit Jahrtausenden überlebt haben. Inmitten dieser surrealen Landschaft schlagen wir unsere Zelte auf. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 15 km | ↗ 600 Hm | Camp Tamrit* *F, M, A*

**4. Tag: Freilichtmuseum in der Stadt der Steine** Nach unserer ersten Nacht hoch oben unter einem grenzenlosen Sternenhimmel, erkunden wir heute die außergewöhnliche Landschaft und nehmen uns Zeit für die prähistorischen Kunstgalerien auf dem Plateau. Die Felsmalereien von Sefar, schätzungsweise

bis zu 10.000 Jahre alt, dokumentieren den Wandel der Sahara von einer einst fruchtbaren Savanne, durch die Elefanten und Giraffen streiften, bis hin zur Sandwüste. Mysteriöse Kreaturen wie der "Gott von Sefar" geben bis heute Rätsel auf. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 18 km | Camp Sefar* *F, M, A*

**5. Tag: Felsmalereien und Tiefblicke** Erneut begegnen uns auf unserer Wanderung beeindruckende Felsbilder, die unter anderem von den Vorfahren der Tuareg stammen. Wir kehren auf anderem Weg nach Tamrit zurück, wo wir am Lagerplatz eine Mittagspause einlegen. Am Nachmittag wandern wir weiter nach Tan Zoumaitak - welche Bilder wir hier wohl entdecken? Von einem Aussichtspunkt blicken wir hinab in die zutiefst beeindruckende, kontrastreiche Wüstenlandschaft unter uns: Bizarr erodierte Sandsteinfelsen, die in die weiten Ebenen münden und tief eingeschnittene Canyons. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 18 km | Camp Tamrit* *F, M, A*

**6. Tag: Abstieg und Abschied vom Tassili** Es geht wieder hinab, steil und geröllig - Wanderstöcke erleichtern den Abstieg. Unten angekommen werden wir abgeholt und gönnen uns in Djanet eine wohltuende Dusche. Von dort fahren wir weiter in Richtung Tadrart, der zweiten Sahara-Region, die wir auf unserer Reise erleben dürfen. Bereits nach wenigen Kilometern zeigt sich eine komplett andere Landschaft. Mitten in der Wüste erheben sich mächtige Granitfelsen und wir schlagen unsere Zelte auf einer sandigen Anhöhe mit 360 Grad Panoramablick auf. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Camp Imzitan* *F, M, A*

**7. Tag: Wüstenberge im Tadrart** Nach dem Frühstück setzen wir unsere Fahrt in Richtung Südosten fort. Wir genießen beim Picknick am Mittag einen ersten Blick auf die spektakulären Wüstenberge die sich aus den tiefroten Dünen des Tadrarts erheben. Wir wandern durch Dünen und felsige Wüste bis zum Wadi Aman Isamednen - in der Sprache der Tuareg "kaltes Wasser". Bald danach erreichen wir ein großes Dünenfeld, wo wir heute übernachten. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | Fahrt 5,0 Std., ca. 215 km | Camp Aman Isamednen* *F, M, A*

**8. Tag: Sanddünen und Felstürme** Nach einer Dünenwanderung am Vormittag überbrücken wir einen Teil des Tadrarts mit den Fahrzeugen. Angekommen in Tibnkar erkunden wir das Bergmassiv - eine Ansammlung von Felstürmen, die von Wind und Sand regelrecht ausgefräst wurden. Ganz in der Nähe errichten wir unsere Zelte und verbringen eine weitere Nacht unter dem endlos scheinenden Sternenhimmel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | Fahrt 3,5 Std., ca. 45 km | Camp Tibnkar* *F, M, A*

**9. Tag: Sahara wie aus dem Bilderbuch** Direkt am Morgen machen wir uns erneut auf den Weg, diese einmalige, unberührte Landschaft fernab jeglicher Zivilisation zu entdecken. Nach der Mittagspause haben wir die Wahl: Wir können eine weitere ca. 2-stündige Wanderung unternehmen oder im Camp entspannen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | Fahrt 3,5 Std., ca. 40 km | Camp Idjinouden* *F, M, A*

**10. Tag: Zwillingstürme in der Wüste** Wir starten zu einer Morgenwanderung, bis uns die Fahrer aufsammeln. Bei der Weiterreise durch das wilde Tadrart wird ihnen einiges an Geschick abverlangt: Wegweiser? Fehlanzeige. Hier mitten in der Sahara zählen nur jahrelange Wüstenkenntnis und Fahrerfahrung im Sand. Unser Ziel ist erreicht, als plötzlich mitten in den Dünen zwei gigantische Felstürme in den Himmel ragen, welche unter den Nomaden als Twin Towers der Sahara bekannt sind. Ganz nach Belieben erkunden wir die Gegend bis zum Sonnenuntergang zu Fuß und richten uns für die nächsten beiden Nächte in unserem Camp ein. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | Fahrt 4,5 Std., ca. 30 km | Camp Twin Towers* *F, M, A*

**11. Tag: Freizeit in der Sahara** Den heutigen Tag gestalten wir ganz nach Lust und Laune. Wir genießen bei einer Tasse Tee gemeinsam mit unseren Tuareg-Begleitern im Camp die Aussicht oder backen vielleicht sogar ein traditionelles Sandbrot? Wer möchte, streift auf eigene Faust durch die atemberaubende





Landschaft - unvergessliche Wüsteneindrücke garantiert! ▪ *Camp Twin Towers* *F, M, A*

**12. Tag: Labyrinth Ouan Tabarakat** Wir durchwandern heute ein Gebiet im äußersten Südosten Algeriens, das einem Labyrinth gleicht: erodierte Sandsteinfelsen, Canyons und hohe, rote Sanddünen beherrschen die Landschaft. Wir stolpern über alte Tonscherben im Sandboden und finden Felsbilder in einer Höhle - Zeugnisse aus einer längst vergangenen Zeit, als die Sahara noch bewohnt war. Am Nachmittag fahren wir weiter ins Oued el Berdj. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | Fahrt 4,0 Std., ca. 35 km | Camp Oued el Berdj* *F, M, A*

**13. Tag: Durchquerung des Oued el Berdj** Nach einem kurzen Spaziergang am Morgen machen wir uns auf den Weg, das weitläufige Wadi zu durchqueren. Die Landschaft in der Schlucht ist geprägt von steilen Sandsteinfelsen, bizarren Felsformationen und feinen Dünen. Ein einmaliges Farbenspiel mit intensiven Kontrasten: schwarze Felsen in einem Meer aus goldgelb oder rötlich schimmernder Sand. Es gibt wohl kaum einen besseren Ort, um für unseren letzten Abend in der Wüste die Zelte aufzuschlagen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 17 km | Camp Tadrart* *F, M, A*

**14. Tag: Abschied von der Wüste** Heute heißt es Abschied nehmen von der Sahara. Das Mittagessen nehmen wir noch einmal zusammen mit den Tuareg in der Wüste ein, bevor wir nach Djanet fahren - zum ersten Mal seit vielen Tagen im Gelände erreichen wir wieder eine asphaltierte Straße! Im Hotel können wir uns bei einer Dusche den Staub und Sand der letzten Tage abwaschen und ein Nickerchen einlegen oder ein paar Souvenirs in der Oasenstadt erstehen, bevor wir uns zum Abendessen treffen. Spät am Abend fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 200 km | Hotel La Grotte des Ambassadeurs in Djanet* *F, M, A*

**15. Tag: Rückreise** Mit einem Zwischenstopp in Algier geht es zurück in die Heimat.

| **15 Reisetage** | | | ST 31AF |
|---|---|---|---|
| Feb | Okt | Nov | Dez |
| 13 | 16 | 13 | 25 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.2./14.10./11.11./23.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3745** | **3795** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 240 | 240 |

### Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Frankfurt
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Algier und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Air Algérie von Algier nach Djanet und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 1 x im Hotel, 13 x im Zelt
- Vollpension
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,09 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 30 €)
- Trinkgelder

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/31AF**

# Wandern

↗ max. 900 Hm, ↘ max. 1500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1505 m

2 - 3 | 13 x

- Wanderungen: 2 x leicht (1–3 Std.), 5 x moderat (3–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–6 Std.)
- Besteigung des Monte Gordo (1.312 m), Gipfeltag ↑↓ 650 m, 5–6 Std.
- Die spektakulärsten Inseln des Archipels intensiv erleben
- Vulkanwelten, grüne Täler und zerklüftete Küsten erwandern
- Die lebendige Kulturhauptstadt Mindelo besuchen

**UNSER ENGAGEMENT**
Zu Gast bei der lokalen Bevölkerung authentische Einblicke in das Leben vor Ort erhalten



## Kapverden
# Afrikas Inseln über dem Wind




### *Wanderreise durch die nördliche Inselgruppe mit São Nicolau, Santo Antão und São Vicente*

Rote Hibiskusblüten leuchten in der Sonne und wir wandern vorbei an Bananenstauden, Papayabäumen und Palmen. Kunstvoll angelegte Terrassengärten säumen unseren Weg und in geschickt errichteten Bewässerungskanälen plätschert das Wasser. Wir blicken über die beeindruckende Bergkulisse und hinunter ins Tal, wo sich bunte Häuser an die Hänge klammern. Der allgegenwärtige Wind trägt Musik an unsere Ohren und wir spüren mit allen Sinnen die Einflüsse aus Afrika, Europa und Südamerika - die Kapverden liegen nicht nur geographisch, sondern auch kulturell genau dazwischen. Schnell erschließt sich uns die Vielfalt der Inselgruppe: Auf São Vicente erkunden wir die lebendige Hafenstadt Mindelo, während wir auf São Nicolau, welches nur von wenigen Reisenden besucht wird, tief in das ursprüngliche Inselleben eintauchen. Schließlich erwandern wir das namhafte Santo Antão, das mit seinen tropisch grünen Tälern und faszinierenden Steilküsten als Wanderparadies gilt.

**1. Tag: Anreise mit Stop in Lissabon** Wir fliegen nach Lissabon. Das Hauptgepäck wird direkt bis São Vicente auf den Kapverden durchgecheckt, wir packen für die Nacht in Lissabon also nur das Nötigste in unser Handgepäck. Nach Ankunft im Hotel machen wir uns mit der Metro auf den kurzen Weg ins Stadtzentrum - eine tolle Gelegenheit für eine Stippvisite in der portugiesischen Hauptstadt! ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Roma in Lissabon*

**2. Tag: Ankunft auf den Kapverden: São Vicente** Weiter geht's auf die Kapverden! Unser Flug bringt uns von Lissabon hinaus in den Zentralatlantik, wo wir knapp 600 km vor der Westküste Afrikas auf der Insel São Vicente landen. Wir erkunden die Hafenstadt Mindelo, die als kulturelles Zentrum des Archipels gilt und genießen den ersten Abend auf den kapverdischen Inseln bei einen Sundowner am Stadtstrand Laginha. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Belvedere in Mindelo* F

**3. Tag: Erste Eindrücke von São Nicolau** Ein kurzer Flug bringt uns zur Nachbarinsel São Nicolau mit ihren grünen Berglandschaften und malerischen Dörfern. Sie gilt als eine der ursprünglichsten Inseln der Kapverden - bisher finden nur wenige Reisende den Weg hierher. Im charmanten Bergstädtchen Ribeira Brava beziehen wir unsere Unterkunft für die nächsten Tage und unternehmen unsere erste Wanderung durch das idyllische Tal von Ribeira Brava in Richtung Caldeira. Der Weg führt uns auf einer alten Straße durch eine beeindruckende Landschaft, vorbei an üppiger Vegetation und mit grandiosen Ausblicken auf die umliegenden Berge. Am Abend kehren wir in der Nähe unserer Pension in einem lokalen Restaurant ein. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 260 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Pension Jardim in Ribeira Brava* F, A

**4. Tag: Wanderung auf den Monte Gordo** Der "Dicke Berg" ruft! Von Cachaço aus wandern wir durch den Naturpark, wo wir auf eine grüne, fast tropisch anmutende Landschaft treffen. Vorbei geht es an Drachenbäumen und endemischen Pflanzenarten durch den immer dichter werdenden Nebelwald. Ständig eröffnen sich spektakuläre Ausblicke auf tiefe Schluchten und Terrassenfelder. Auf dem Gipfel auf 1.312 m angekommen, genießen wir bei guter Sicht einen grandiosen 360°-Panoramablick auf den Atlantik und die umliegenden Inseln. Wir machen ein Picknick mit unseren mitgebrachten Lunchpaketen, bevor wir den Rückweg antreten. Zurück in Ribeira Brava sind wir zum Abendessen bei einer lokalen Familie eingeladen. Wie wohl das Alltagsleben auf São Nicolau aussieht? ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Pension Jardim in Ribeira Brava* F, L, A

**5. Tag: Schwarze Lava trifft auf glitzerndes Meer** Es geht nach Fajã, dem Startpunkt unserer Wanderung. Zu Fuß erleben wir eine beeindruckende vulkanische

Landschaft mit schwarzen Lavafeldern und steilen Klippen sowie weiten Ausblicken auf das Meer. Anschließend besichtigen wir die bizarren Felsformationen von Praia Branca. Wir wandern durch die außergewöhnlichen Felsen, die von Wind und Wasser über Jahrhunderte hinweg geformt wurden. Nach diesem Naturerlebnis machen wir einen Badestopp am Strand von Praia da Luz und erkunden danach das charmante Städtchen Tarrafal. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7,5 km | ↗ 400 Hm | ↘ 620 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 55 km | Pension Jardim in Ribeira Brava* *F, L, A*

**6. Tag: Ruinen am Atlantik** Heute führt uns eine eindrucksvolle Wanderung in den einsamen Norden von São Nicolau. Von Fajã de Cima aus überqueren wir eine bizarr anmutende Bergkette und folgen anschließend einem alten, teils verwachsenen Verbindungsweg hinab in Richtung Küste. Unser Ziel sind die verlassenen Ruinen von Ribeira Funda, die direkt am Atlantik liegen. Von hier aus setzen wir unsere Wanderung auf einem aussichtsreichen Pfad entlang der Steilküste fort. Immer wieder eröffnen sich weite Blicke auf das Meer und die zerklüftete Küstenlandschaft. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11,5 km | ↗ 750 Hm | ↘ 950 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Pension Jardim in Ribeira Brava* *F, L, A*

**7. Tag: Der Osten von São Nicolau** Der östliche Teil São Nicolaus macht unsere Inselerfahrung heute komplett. Wir fahren am Vormittag Richtung Juncalinho. Unsere Wanderung beginnt mit einem Anstieg zum Aussichtspunkt Tope Simão, der weite Blicke über die Nord- und Südküste eröffnet. Von hier aus schlängelt sich der Weg entlang des Bergrückens zum Tope de Chuva und wir beginnen den Abstieg nach Juncalinho. Zahlreiche kleine Vulkane säumen die Küste und verleihen diesem Teil der Wanderung eine besondere Schönheit. Vielleicht haben wir danach noch Gelegenheit zu einem Bad im Atlantik? Die Naturpools, die von Lavasteinen geschützt sind, laden regelrecht dazu ein! Zurück in Ribeira Brava lassen wir den Abend gemütlich ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 400 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Pension Jardim in Ribeira Brava* *F, M, A*

**8. Tag: Wiedersehen mit São Vicente** Es heißt Abschied nehmen von São Nicolau und wir fliegen zurück nach São Vicente. Nach dem ausgiebigen Wanderprogramm der letzten Tage unternehmen wir heute nur eine kurze, aber nicht weniger spektakuläre Tour zum westlichsten Punkt der Insel. Hier klebt der Leuchtturm Dona Amélia regelrecht an den schwarzen Klippen - ein grandioses Fotomotiv! Nach einer Stärkung im Örtchen São Pedro direkt am Strand fahren wir in das uns bereits bekannte Mindelo, wo wir übernachten werden. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Belvedere in Mindelo* *F, L, A*

**9. Tag: Fähre nach Santo Antão, Wanderung ins Janela-Tal** Wir machen uns auf den Weg zu Insel Nummer drei auf unserer Reise: Mit der Fähre geht es am Morgen von Mindelo nach Santo Antão (ca. 1 Std. Fahrzeit). Nach Ankunft in Porto Novo fahren wir direkt zum Ausgangspunkt unserer Wanderung am Pico da Cruz. Die Route führt uns hinab in das wunderschöne Janela-Tal bis zur Küste. Die Gegend ist geprägt von ihrer dramatischen Berglandschaft, der dichten Vegetation mit Pinien- und Akazienwäldern sowie zahlreichen Wasserquellen, welche die Region so fruchtbar machen. Zum Mittagessen sind wir zu Gast bei einer lokalen Familie und werden mit frischem Gemüse aus eigenem Anbau verwöhnt. Kurz darauf erreichen wir den Lomba da Tampa Aussichtspunkt und bekommen einen Überblick über die grünen Täler. In der Ferne erblicken wir den Leuchtturm Farol de Fontes Pereira de Melo, der schon seit beinahe 150 Jahren den Schiffen den Weg weist. An unserem Ziel angekommen, wartet unser Transfer und wir fahren zu unserem Hotel, wo wir am Abend die lokale Küche genießen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 70 Hm | ↘ 1500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Hotel Tienne del Mar in Paul* *F, M, A*

**10. Tag: Entlang der Steilklippen von Cruzinha nach Ponta do Sol** Heute erleben wir eine der faszinierendsten Wanderungen auf Santo Antão. Los geht es direkt am Meer, zuerst durch eine steppenähnliche Landschaft, bis wir auf den alten Handelsweg stoßen. Der über dem atlantischen Ozean in die Felsen gehauene Pfad ist eine wahre Meisterleistung alter Baukunst. Im steten Auf und Ab können wir uns an den Ausblicken kaum satt sehen. Wir passieren die verlassenen Häuser von Aranhas und gelangen kurze Zeit später in den kleinen Ort Formiguinhas. In einer urigen Kneipe direkt über dem Meer kehren wir ein und lassen uns vor dieser einzigartigen Kulisse einen Mittagssnack schmecken. Gestärkt setzen wir unseren Weg entlang der Küste fort, bis wir auf einen alten Kreuzweg treffen, der uns bis in das kleine Örtchen Corvo führt. Von dort geht es weiter bergauf und bergab, bis wir schließlich das farbenfrohe Fontainhas erreichen - bekannt als schönster Ort der Kapverden. Wir überzeugen uns selbst davon! Über die sogenannte "Road of Love" gelangen wir schließlich nach Ponta do Sol, unserem heutigen Tagesziel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 900 Hm | ↘ 900 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Hotel Tienne del Mar in Paul* *F, M*

**11. Tag: Wanderung durch das grüne Paul-Tal** Nach einem kurzen Transfer beginnt unsere heutige Wanderung im grünsten Tal der Insel. Zunächst folgen wir einem trockenen Flussbett, bevor wir zwischen Bananenplantagen stetig an Höhe gewinnen. Bald erreichen wir eine Region, die von der lokalen Bevölkerung als "God's Paradise" bezeichnet wird – ein Name, der sich uns vor Ort schnell erschließt. Der Weg führt weiter bergauf bis zum Pico António, dem höchsten Punkt unserer heutigen Etappe. Hier bleibt Zeit für eine Pause und Ausblicke über die umliegenden Täler und Berge. Beim Abstieg passieren wir Kaffeesträucher mit feinen Arabica-Bohnen und gelangen in ein fruchtbares Tal, in dem verschiedene Gemüsesorten angebaut werden. In Eito erwartet uns bereits unser Transfer. Wie der Anbau von Zuckerrohr und die Herstellung der lokalen Spezialitäten Ponche und Grogue funktionieren, erfahren wir beim Besuch einer traditionellen Rum-Destillerie - ob wir wohl auch ein Schlückchen probieren dürfen? ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 600 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Tienne del Mar in Paul* *F, M*

**12. Tag: Eine letzte Wanderung auf Santo Antão und Fähre nach São Vicente** Die Küstenstraße entlang fahren wir zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tour - ein letztes Mal schnüren wir die Wanderschuhe! Der Pfad schlängelt sich im Zickzack zwischen den scharfkantigen Felsen hindurch bis zum Aussichtspunkt über Ribeira das Patas und weiter in Richtung Alto Mira. Zum Abschluss der Wanderung genießen wir unser Mittagessen, das auch heute wieder von einer lokalen Familie für uns zubereitet wird. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg zum Hafen von Porto Novo und nehmen die Fähre zurück nach São Vicente. Nach etwa einer Stunde erreichen wir die Insel, auf der unsere Reise begonnen hat. Wie schnell die Zeit vergangen ist! Bei einem gemeinsamen Abendessen in Mindelo lassen wir die Erlebnisse und Eindrücke der vergangenen Tage nochmal Revue passieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 500 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 80 km | Hotel Belvedere in Mindelo* *F, M, A*

**13. Tag: Abschied von den Kapverden** Heute heißt es Abschied nehmen von den Kapverden - wir fliegen zurück nach Lissabon. Der Abend steht zur freien Verfügung, um das Flair der Metropole noch einmal zu genießen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Roma in Lissabon* *F*

**14. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km* *F*





**14 Reisetage** ST 76AA

| Feb | März | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|
| 15 | 22 | 25 | 15 | 20 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *21.2./13.3./23.10./13.11./25.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3995** | **4095** | **4195** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 795 | 795 | 795 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Lissabon
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach São Vicente und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Cabo Verde Sky von São Vicente nach São Nicolau und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Fähre von São Vicente nach Santo Antão und zurück
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels, 5 x in einer Pension
- 13 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 4 x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,17 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Kapverdische Flughafensteuer TSA (ca. 31 €, zahlbar online vor Reiseantritt)
- Tourismussteuer in Lissabon (ca. 4 € pro Person / pro Nacht, zahlbar vor Ort)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/76AA**

## Wandern

↗ max. 1700 Hm, ↘ max. 1930 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1979 m

3 - 4 | 13 x | 2 x

- 10-tägiges Trekking auf Santo Antão (4–7 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.)
- Besteigung des Tope de Coroa (1.979 m), Gipfeltag ↑↓ 810 m, 5–6 Std.
- Die spektakulärste Insel der Kapverden auf einsamen Pfaden durchqueren
- Die herzhafte kapverdische Küche kennenlernen
- Auf Küstenwegen direkt über dem tosenden Atlantik wandern

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit der Reise den gemeinnützigen Verein Sodade e.V. unterstützen



# Kapverden
# Santo Antão: Die große Insel-Überquerung




### *Trekkingreise über einsame Pfade auf der Insel der Berge*

Bergauf, bergab, von einem Tal zum anderen schlängelt sich unser Weg über die "Insel der Berge", wie sie zurecht genannt wird. Vom tropischen Nordosten bis in den wüstenhaften Südwesten führt unser Trekking durch grüne Täler, karge Hochebenen und vorbei an einsamen schwarzen Stränden. Im Zeitalter der Schnelligkeit treten wir einen Schritt zurück und überqueren die Insel, wie damals die Viehhirten und Händler auf denselben Pfaden – zu Fuß. Unser größter Luxus ist die Zeit, die wir in dieser einzigartigen Landschaft verbringen dürfen. Still ist es, kein Autolärm stört die Idylle und die Sterne scheinen zum Greifen nah. Nur wenige Reisende verschlägt es hierher, an den westlichsten Punkt Afrikas und die Einsamkeit und Weite lassen uns zur Ruhe kommen. Aus den fruchtbaren Tälern im Westen, über die trockene Hochebene wandern wir hinunter an die Küste, wo die kleinen Fischerdörfer bis heute nur zu Fuß oder per Boot erreicht werden können. Die kleine Insel mitten im Atlantik vor der afrikanischen Küste, erobert sich leise und unaufgeregt einen Platz in unseren Herzen. Die Dramatik der schroffen Berge und die entschleunigte Atmosphäre verleihen Santo Antão eine besondere Magie, der man sich nur schwer entziehen kann und die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**1. Tag: Abstecher nach Lissabon** Wir fliegen nach Lissabon. Das Hauptgepäck wird direkt bis São Vicente auf den Kapverden durchgecheckt, wir packen für die Nacht also nur das Nötigste in unser Handgepäck. Wir nutzen den Stopover, um die portugiesische Hauptstadt bei einem gemeinsamen Rundgang zu erkunden. Vom Hotel aus erreichen wir mit der Metro in wenigen Minuten das Zentrum und genießen die lebendige Atmosphäre der Metropole. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Roma in Lissabon*

**2. Tag: Ankunft auf den Kapverden** Wir setzen unsere Reise fort auf die Kapverden - genauer gesagt auf die Insel São Vicente, die zur nördlichen Inselgruppe und somit zu den sogenannten "Inseln über dem Wind" zählt. Vom Flughafen fahren wir zu unserer Unterkunft in Mindelo, die direkt im historischen Zentrum des Ortes liegt. Wir unternehmen einen Stadtrundgang im kulturellen Herz des Archipels und genießen am Stadtstrand Laginha einen Sundowner, bevor wir gemeinsam in einem Restaurant zu Abend essen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 12 km | Aparthotel Avenida in Mindelo* F, A

**3. Tag: Küstenwanderung auf São Vicente** Wir stimmen uns mit einer leichten Wanderung auf unser bevorstehendes Trekking ein. Vom Ausgangspunkt Baia das Gatas folgen wir der Küste weiter in Richtung Süden nach Calhau. Der Atlantik ist dabei unser ständiger Begleiter, während sich unterwegs immer wieder eindrucksvolle Felsformationen und weite, von Vulkanen geprägte Landschaften zeigen. In Calhau stärken wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen und kehren anschließend nach Mindelo zurück. Den restlichen Tag verbringen wir nach Lust und Laune, bei einem Bummel durch die Hafenstadt oder am Strand. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10,5 km | ↗ 40 Hm | ↘ 40 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Residencial Sodade in Mindelo* F, M

**4. Tag: Santo Antão: Beginn des Trekkings** Die nächste Insel ruft! Gleich am Morgen nehmen wir die Fähre nach Santo Antão (ca. 1 Std.). Vom Hafen Porto Novo aus fahren wir über die historische, serpentinenreiche Passstraße hinauf bis nach Pico da Cruz, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Was für ein Auftakt! Die erste Etappe gibt uns bereits

einen eindrucksvollen Vorgeschmack auf die kommenden Tage. Wir durchqueren bewaldete Höhen mit duftenden Pinien, genießen grandiose Ausblicke auf die zerklüftete Bergwelt und das Meer. Unser Ziel ist Vila das Pombas, das Tor zum Paúl-Tal. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 220 Hm | ↘ 1540 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Pension Aldeia Jerome in Vila das Pombas* *F, L*

**5. Tag: Durch das grüne Paúl-Tal** Unsere nächste Etappe führt uns durch das fruchtbare Paúl-Tal hinauf in Richtung Cova Krater. Nach einem kurzen Transfer steigen wir von Boca de Figueiral auf gepflasterten Maultierwegen stetig und teils steil bergauf. Hinter jeder Wegbiegung eröffnen sich neue Perspektiven: Sattes Grün im Tal, eingerahmt von schroffen Berghängen. Auf terrassierten Hängen gedeihen Zuckerrohr, Bananenstauden sowie Mango- und Papayabäume. Schließlich erreichen wir den Cova-Krater, von dessen Rand sich beeindruckende Ausblicke auf die umliegenden Berglandschaft bieten. In Agua das Caldeiras wartet unser Transfer und bringt uns zu unserer einfachen Unterkunft in Pico da Cruz. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10,5 km | ↗ 1700 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Pousada Oasis in Pico da Cruz* *F, L, A*

**6. Tag: Von der Hochebene nach Ponta do Sol** Von der kargen, kühlen Hochebene, die am Morgen oft noch in den Wolken liegt, steigen wir nach einem kurzen Transfer wieder hinab ins Tal. Vorbei an Felsen und immer dichter werdender Vegetation wandern wir stetig bergab bis nach Caibros. Hier werden wir abgeholt und fahren nach Ponta do Sol im äußersten Norden der Insel. Der Ort schmiegt sich an die wilde Küste und entlang der Uferpromenade reihen sich farbige Häuser aneinander, während die Wellen des Atlantiks gegen die Felsen schlagen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 170 Hm | ↘ 1200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Hotel Miranda & Miranda in Ponta do Sol* *F, L, A*

**7. Tag: Entlang der Steilküste über dem Atlantik** Früh am Morgen brechen wir auf, zur wohl eindrucksvollsten Küstenwanderung der Kapverden. Von Ponta do Sol aus folgen wir einem schmalen Weg, der sich über dem Atlantik an die Steilhänge klammert. Über Jahrhunderte hinweg haben die Inselbewohner diesen in die Felsen geschlagen. Schon nach kurzer Zeit erreichen wir das Dorf Fontainhas: Eine Ansammlung bunter Häuschen mitten in den terrassierten Steilhängen - was für ein Fotomotiv! Weiter geht es in stetem Auf und Ab, mit atemberaubenden Ausblicken auf die raue Küstenlandschaft und den tosenden Atlantik unter uns. Schließlich erreichen wir unser Tagesziel, das ruhige Chã de Igreja, umgeben von hohen Felswänden. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 950 Hm | ↘ 900 Hm | Pension Mité é Banana in Chã de Igreja* *F, L, A*

**8. Tag: Ins stille Tal von Figueiras** Heute gilt es, den Rucksack gut zu packen: Wir nehmen nur das Notwendigste mit, unser Hauptgepäck wird direkt nach Ribeira da Cruz transportiert, wo wir am nächsten Tag ankommen. Wir folgen zunächst einem malerischen Küstenpfad, bevor wir den Atlantik verlassen und über mehrere Pässe stetig an Höhe gewinnen. Unser Ziel ist das Bergdorf Figueiras, eingebettet zwischen Feldern und Berghängen. Das Dorf ist nur zu Fuß erreichbar, dementsprechend finden nur wenige Besucher den Weg hierher. Gerade die Abgeschiedenheit macht den Reiz dieser Etappe aus und wir genießen die Stille dieses besonderen Ortes. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 15 km | ↗ 1270 Hm | ↘ 980 Hm | Casa Luz do Sol in Figueiras* *F, L, A*

**9. Tag: Wanderung nach Ribeira da Cruz** Heute lassen wir es etwas entspannter angehen. Wir wandern entlang der Küste, bis wir ein Kliff erreichen - an diesem schönen Fleckchen Erde genießen wir unsere Lunchpakete und gönnen uns eine wohlverdiente Pause. Weiter geht es zu unserer Unterkunft in einer idyllischen, ländlichen Region. Wir übernachten bei einer kapverdischen Familie und erleben die authentische Atmosphäre des Insellebens. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12,5 km | ↗ 740 Hm | ↘ 800 Hm | Privathaus in Ribeira da Cruz* *F, L, A*

**10. Tag: Unter dem Sternenhimmel von Norte** Die nächste Etappe führt uns in ein grünes Tal, bevor der Weg allmählich bergauf in die Hochebene von Norte ansteigt. Der selten begangene Pfad ist teils schmal und uneben. Auf der Hochebene angekommen, genießen wir den Blick zurück auf die Täler, die wir bereits durchquert haben. Inmitten der kargen Schönheit wird uns bewusst, wie herausfordernd das Leben in dieser abgeschiedenen Region wohl sein mag. Wir schlafen je nach Belieben im Matratzenlager auf einer überdachten Terrasse oder im Zelt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 1460 Hm | ↘ 290 Hm | Matratzenlager oder Zelt in Cha da Feijoal* *F, L, A*

**11. Tag: Auf den höchsten Berg von Santo Antão** Früh machen wir uns auf den Weg zum Tope de Coroa, dem mit 1.979 m höchsten Punkt der Insel. Der Aufstieg durch die surreal anmutende Vulkanlandschaft fordert uns konditionell, bleibt aber technisch einfach. Oben werden wir bei klarer Sicht mit einem unvergesslichen Panorama belohnt: Die benachbarten Inseln liegen wie Perlen im Ozean unter uns. Die Farbvielfalt der Landschaft ist überwältigend: von schwarzem Vulkangestein über weiße Puzzolana-Felsen bis hin zu den Grün- und Brauntönen der Vegetation. Nach einer ausgiebigen Gipfelpause steigen wir wieder ab zu unserem Lager. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 810 Hm | ↘ 810 Hm | Matratzenlager oder Zelt in Cha da Feijoal* *F, L, A*

**12. Tag: Hinunter ans Meer nach Monte Trigo** Unser Hauptgepäck wird direkt nach Tarrafal transportiert, wir packen also alles Nötige in unseren Tagesrucksack. Früh ziehen wir los und staunen bei jedem Schritt über die Stille und Einsamkeit unserer Umgebung. Wir wandern über das trockene Hochplateau, das Meer stets im Blick, bis hinunter nach Monte Trigo. Das kleine Fischerdorf am Fuße des Vulkans Tope de Coroa ist nur zu Fuß oder mit dem Boot erreichbar. Tickende Uhren oder gar Hektik scheint es hier nicht zu geben. Wir atmen tief durch und lassen die friedliche Atmosphäre auf uns wirken. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 610 Hm | ↘ 1930 Hm | Casa Osvaldo in Monte Trigo* *F, L, A*

**13. Tag: Die wilde Westküste entlang nach Tarrafal** Wir verlassen Monte Trigo und folgen einem steinigen Küstenpfad, der sich oberhalb des Meeres durch die karge Landschaft zieht. Nach und nach weichen die Mondlandschaft und die Weite der letzten Tage einer grüneren Umgebung. Und dann, nach zehn Tagen zu Fuß quer über die Insel, erreichen wir Tarrafal, ein Fischerdorf am Südwestzipfel Santo Antãos und Endpunkt unseres Trekkings. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 630 Hm | Pension Vista Tarrafal in Tarrafal* *F, M, A*

**14. Tag: Wanderung ins Bergdorf Alto Mira und Rückkehr nach São Vicente** Um unsere Inselerfahrung komplett zu machen, erkunden wir an unserem letzten Tag auf Santo Antão den Südwesten. Wir fahren nach Chã de Morte und starten von dort aus unsere kurze aber spektakuläre Wanderung zum Bergdorf Alto Mira. Durch zerklüftete Landschaft, mit zackigen Felsnadeln und Basaltspitzen geht es auf komfortablen Wegen bis zur Passhöhe und von dort wieder hinunter ins Dorf Alto Mira. Mit traumhafter Aussicht ins Tal genießen wir ein schmackhaftes Mittagessen bei einer einheimischen Familie. Am Nachmittag geht es zum Hafen von Porto Novo und wir setzen mit der Fähre über zurück nach São Vicente (ca. 1 Std.). Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsessen in Mindelo. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 520 Hm | ↘ 540 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 65 km | Aparthotel Avenida in Mindelo* *F, M, A*

**15. Tag: Flug nach Lissabon** Wir verlassen die Inseln im Atlantik und fliegen von São Vicente zurück aufs Festland nach Lissabon. Was für ein Kontrast, nach den ruhigen Wandertagen nun wieder in der pulsierenden Metropole zu landen! ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 17 km | Hotel Roma in Lissabon* *F*

**16. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen Lissabon und Rückflug nach Hause. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km* *F*





| **16 Reisetage** | | | ST | 76AB |
|---|---|---|---|---|
| Jan | März | Okt | Nov | |
| 29 | 05 | 29 | 19 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3595** | **3695** |
| Einzelzimmerzuschlag | 285 | 295 |

### Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Lissabon
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach São Vicente und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x in Hotels, 8 x in einfachen Gästehäusern (4 x Mehrbettzimmer), 2 x im Zelt / Matratzenlager
- 15 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 9 x Lunchpaket, 11 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,06 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Kapverdische Flughafensteuer TSA (ca. 31 €, zahlbar online vor Reiseantritt)
- Tourismussteuer in Lissabon (ca. 4 € pro Person / Nacht, zahlbar vor Ort)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/76AB**

# Wandern

**↗ max. 350 Hm, ↘ max. 330 Hm**
**Höchster erreichter Punkt: 1466 m**

| 2 | 10 x | 2 x |
|---|---|---|

- **Wanderungen: 5 x moderat (3–4 Std.)**
- **Auf wilden Pfaden den einsamen Südwesten des Obô-Nationalparks begehen**
- **In São Tomés Hauptstadt mit frisch geernteten Zutaten gemeinsam kochen**
- **Eindrückliche Zeltnächte zwischen Atlantik und Regenwald verbringen**
- **Auf einer Kaffeeplantage Einblicke in die traditionelle Produktion erhalten**

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit der Sanzala-Foundation lokale Gemeinschaftsprojekte unterstützen



## São Tomé
# Vulkaninsel und Regenwaldpfade




### *Wanderreise zwischen Dschungel und Ozean rund um die Schokoladeninsel São Tomé vor Afrikas Küste*

Zwischen üppig grünem Regenwald, vulkanischen Berglandschaften und palmengesäumten Stränden entdecken wir die faszinierende Welt von São Tomé. Auf dieser Reise umrunden wir die Hauptinsel vollständig und tauchen tief in ihre verborgenen Landschaften sowie die Kultur und den Alltag ihrer Bewohner ein. Entlang vergessener Fischerpfade wandern wir dort, wo Regenwald und Atlantik in bemerkenswerter Abgeschiedenheit aufeinandertreffen. Immer wieder eröffnen sich eindrucksvolle Ausblicke auf schroffe Küsten, versteckte Buchten und die markanten vulkanischen Formationen der Insel. Bei zwei Zeltübernachtungen inmitten der Natur genießen wir die nächtliche Ruhe und erleben die Atmosphäre dieser ursprünglichen Region besonders intensiv. In den ehemals kolonialen Plantagen, den heute so lebendigen Roças, lernen wir das Dorfleben kennen und erhalten spannende Einblicke in die Geschichte und Entwicklung des Inselstaates. Beim gemeinsamen Kochen mit Einheimischen entdecken wir die vielfältigen Aromen der lokalen Küche und erfahren mehr über die Zutaten und Zubereitung. Außerdem erleben wir, wie Kakao und Kaffee nach traditionellen Verfahren kultiviert und verarbeitet werden. Mangroven, unberührte Wälder und die Vielfalt exotischer Aromen bilden die Bühne für intensive Eindrücke auf São Tomé.

**1. Tag: Anreise** Flug nach São Tomé. Am Nachmittag werden wir von unserer Reiseleitung empfangen. Nach dem Transfer in unsere Unterkunft bleibt Zeit, entspannt anzukommen. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen in einem traditionellen Restaurant. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | São Pedro Guesthouse in São Tomé* *A*

**2. Tag: Kultur und Kulinarik in der Hauptstadt** Am Morgen erkunden wir die Hauptstadt São Tomé und tauchen in ihre Geschichte und Kultur ein. In der Festung São Sebastião, in der sich das Nationalmuseum befindet, erfahren wir mehr über die koloniale Vergangenheit und die Entwicklung des Inselstaates. Anschließend besichtigen wir die Kathedrale der Stadt und die Praça da Independência, das historisch-politische Zentrum des Landes. Am Mittag krempeln wir die Ärmel hoch: Wir lernen in einer interaktiven Küche die Geheimnisse der lokalen Gerichte kennen und bereiten gemeinsam ein typisches Mittagessen zu. Im Anschluss besuchen wir das städtische Kulturzentrum. Das kreative Projekt verbindet Kunst, Kultur und gesellschaftliches Engagement und bietet Einblicke in die zeitgenössische Kulturszene São Tomés. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | São Pedro Guesthouse in São Tomé* *F, M, A*

**3. Tag: Von der Kaffeepflanze zum Kratersee** In Monte Café besuchen wir das Kaffeemuseum und erhalten spannende Einblicke in den Herstellungsprozess des berühmten São-Tomé-Kaffees – von der Bohne bis zur Tasse. Natürlich darf auch eine Verkostung des aromatischen Kaffees direkt an seinem Ursprungsort nicht fehlen. Im botanischen Garten des Obô-Nationalparks entdecken wir die Vielfalt der heimischen Flora. Von dort wandern wir durch den fast unberührten Bergregenwald, vorbei an riesigen Begonien und mannshohen Baumfarnen, zur Lagoa Amélia (1.466 m), einem kleinen Kratersee vulkanischen Ursprungs. Auf dem Rückweg erspähen wir mit etwas Glück endemische Vogelarten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 330 Hm | ↘ 330 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | São Pedro Guesthouse in São Tomé* *F, L, A*

**4. Tag: Besuch der Ilhéu das Cabras** Bei einem nahegelegenen Strand begeben wir uns auf unser Boot und gleiten entlang der Nordküste zu der Ilhéu das Cabras (ca. 0,5 Std.). Die kleine Insel ist heute unbewohnt und diente früher mit ihrem Leuchtturm als Navigationspunkt und Weideinsel für Ziegen. In


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

wenigen Minuten steigen wir auf den höheren der beiden Hügel und genießen den Panoramablick über das offene Meer und die Hauptinsel mit dem 2.024 m hohen Pico de São Tomé. Am Strand haben wir ausreichend Zeit für eine Abkühlung. Mit etwas Glück erspähen wir Delfine und ab August sogar Buckelwale, die es in die wärmeren Gewässer zieht. Zurück auf São Tomé erwartet uns am Strand die lokale Küche in authentischer Atmosphäre, zubereitet von Köchinnen und Köchen aus dem anliegenden Dorf. Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Weg zu unserem Hotel und haben den restlichen Tag zur freien Verfügung. ▪ *São Pedro Guesthouse in São Tomé* *F, M*

**5. Tag: Kakao, Kolonialgeschichte und Atlantikblicke** Unser erstes Ziel ist die historische Roça Agostinho Neto, eine der bedeutendsten ehemaligen Kakaoplantagen São Tomés. Bei einem Rundgang durch die weitläufige Anlage erfahren wir mehr über ihre koloniale Vergangenheit, ihre heutige Nutzung und die zentrale Rolle des Kakaoanbaus für die Insel. Am Atlantik erwartet uns dann die Lagoa Azul, die "Blaue Lagune". Wer möchte, kann sich im kristallklaren Wasser abkühlen oder die Aussicht über die alten Holzboote und den kleinen Leuchtturm auf das offene Meer genießen. Wir setzen unsere Fahrt entlang der Küstenstraße bis zum Dorf Ponta Figo fort, wo wir die nächsten zwei Nächte übernachten. Dort angekommen erkunden wir den großzügigen Garten oder den nahegelegenen Strand. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Mucumbuli Ecolodge in Ponta Figo* *F, M, A*

**6. Tag: Auf den Spuren des Kakaos** In Roça Ponta Figo - einer ehemals kolonial geführten Kakaoplantage und heutigem Dorf - lernen wir die lokale Bevölkerung kennen, die uns bei einem Spaziergang Einblick in ihren Alltag gibt. Von dort wandern wir durch den dichten Wald und vorbei an den Kakao-Bäumen zum kapverdisch geprägten Dorf Generosa und weiter zum Monte Careca. Wir blicken über den Regenwald auf das offene Meer und den Küstenstreifen hinaus. In Monte Forte lernen wir von einer Kooperative, wie sie Kakao anbaut und weiterverarbeitet. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 185 Hm | ↘ 185 Hm | Mucumbuli Ecolodge in Ponta Figo* *F, M, A*

**7. Tag: Wanderung und Zeltnacht im unberührten Südwesten** Der eindrucksvolle Santa-Catarina-Tunnel ebnet uns den Weg durch einen massiven Felsen entlang der Brandung in das gleichnamige Dorf. Hier endet die Straße. Wir aber machen uns weiter auf den Weg Richtung Süden. In unserem Boot folgen wir der rauen und unberührten Küstenlinie zum Strand São Miguel. Während der einstündigen Fahrt sehen wir, wie die Wellen des Atlantischen Ozeans auf den ungebändigten Regenwald des Obô-Nationalparks treffen. Unser Etappenziel ist einer der wenigen Strände, an denen wir entlang der Westküste landen können. Vorbei an einem nahegelegenen Wasserfall gehen wir die ersten Schritte durch den Regenwald. Wir durchqueren kleine Bäche und wandern über eine Anhöhe in den dichten Dschungel. Unsere Begleiter kennen die Fischer- und Jagdpfade und führen uns über den Mussacamú-Bach zum gleichnamigen Strand. Hier verbringen wir die Nacht inmitten der Natur. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 225 Hm | ↘ 225 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Camp Santo António Mussacamú* *F, L, A*

**8. Tag: Wilde Pfade durch entlegenen Regenwald** Wir folgen einem der wildesten und ursprünglichsten Abschnitte der Westküste. Der Pfad führt uns tief hinein in den geschützten Obô-Nationalpark, wo dichter Regenwald und steile Hänge eine dramatische Kulisse bilden. Nach einem ersten Anstieg steigen wir sanft zu einem Flusslauf hinab. Dann passieren wir abgelegene Landschaften, in denen sich die Natur die ehemaligen Plantagen zurückerobert hat. Mit etwas Glück lassen sich die seltenen Bewohner des Regenwalds beobachten. Der Gesang der Vögel wird hier nur vom Zirpen der Grillen und Zikaden begleitet. Schließlich erreichen wir die ersten kultivierten Flächen, folgen dieser Plantage entlang eines Weges, bis wir uns auf vier Rädern zur befestigten Straße und der Südspitze der Insel aufmachen. Am Strand von Inhame beziehen wir unsere Zimmer und erholen uns ausgiebig von den vergangenen Tagen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 350 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Inhame Beach Ecolodge in Porto Alegre* *F, M, A*

**9. Tag: Die Schätze des Südens** Der Südteil der Insel beheimatet das größte Mangrovengebiet des Archipels. Im Boot erkunden wir dieses verzweigte Ökosystem und gleiten durch schmale Wasserwege, die von dichtem Mangrovengeflecht gesäumt sind. Dieses Feuchtgebiet zählt zu den artenreichsten Lebensräumen der Insel und bietet zahlreichen Tierarten Schutz und Nahrung. Gleichzeitig nutzt die lokale Bevölkerung die Region für Fischerei und kleinbäuerliche Landwirtschaft. Wie diese aussehen kann, erfahren wir bei unserem Besuch der Vanha Destillerie, die Zuckerrohrprodukte und Spirituosen in traditioneller Form herstellt. Bei einer Verkostung mit anschließendem Essen probieren wir die hausgemachten Spezialitäten. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Inhame Beach Ecolodge in Porto Alegre* *F, M, A*

**10. Tag: Besuch des Fischerdorfes Porto Alegre und freier Nachmittag** Heute besuchen wir die größte Siedlung im Süden der Insel. Das kleine Fischerdorf Porto Alegre liegt auf einer Landzunge und ist in drei Richtungen vom Ozean umschlossen. Es überrascht nicht, dass sich die Gemeinde auf den Fischfang und den Bootsbau spezialisiert hat. Wir spazieren durch das Dorf und sehen die bunt bemalten Fischerboote an den Ufern anliegen oder auf dem Meer in den Wellen schaukeln. Den freien Nachmittag gestalten wir ganz individuell und erholen uns in unserer Hängematte oder erkunden die umliegenden Strände und Spazierpfade. ▪ *Inhame Beach Ecolodge in Porto Alegre* *F, M, A*

**11. Tag: Zwischen Nord- und Südhalbkugel auf der Ilhéu das Rolas** Wir setzen über zur kleinen Insel Ilhéu das Rolas (ca. 0,5 Std.). Neben ihren palmengesäumten Stränden ist sie dafür bekannt, dass sie direkt auf dem Äquator und damit zugleich auf der Nord- und Südhalbkugel liegt. Ein Denkmal auf der Insel zeugt außerdem davon, dass wir uns fast auf dem Nullmeridian befinden, wodurch wir uns an einem der geografisch zentralsten Punkte der Erde aufhalten. Vom Denkmal wandern wir zu den Stränden auf der Südhalbkugel, wo sich der endlose Atlantik vor uns ausbreitet. Hier genießen wir ausgiebig den Nachmittag. Wir lassen den Abend unter dem Sternenhimmel stimmungsvoll ausklingen, während uns die lokalen Fischer ein traditionelles Barbecue zubereiten. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 170 Hm | ↘ 170 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Camp Ilhéu das Rolas* *F, M, A*

**12. Tag: Panoramaküste im Osten** Am Morgen verlassen wir die Insel und kehren auf das Festland zurück. Von dort aus führt uns die Reise entlang einer der schönsten Küstenstraßen São Tomés nach Norden. Unser erster Stopp gilt dem Pico Cão Grande, dem wohl bekanntesten Wahrzeichen der Insel. Der markante Vulkanfelsen ragt senkrecht aus dem Regenwald empor und bietet ein spektakuläres Fotomotiv. Wir machen Halt an den wilden Stränden der Ostküste und am Boca do Inferno, dem "Höllenmund", einer Felsformation, an der das Meer mit großer Kraft gegen die Küste schlägt. Unsere Unterkunft inmitten von tropischem Regenwald bietet einen erholsamen Rückzugsort. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 80 km | Eden Valley Ecolodge in Madalena* *F, M, A*

**13. Tag: Abschied von São Tomé** Heute nehmen wir uns Zeit, um den Markt Bobo Forro in der Hauptstadt zu erkunden. Neben Alltagswaren werden hier auch hochwertige Kakao-Produkte oder handgefertigte Souvenirs angeboten. Wir flanieren durch die Gassen und nehmen nochmals das Treiben wahr. Nach dem Mittagessen begeben wir uns zum Flughafen, von wo aus wir die Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* *F, M*

**14. Tag: Ankunft** Wieder zurück in der Heimat!





| **14 Reisetage** | | | | | ST | 76AD |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | Mai | Aug | Sept | Dez | |
| 24 | 14 | 30 | 01 | 26 | 26 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *23.1./20.2./28.5./30.7./24.9./24.12. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **4330** | **4595** |
| Einzelzimmerzuschlag | 455 | 455 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis São Tomé
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach São Tomé und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in landestypischen Mittelklassehotels und Lodges, 2 x im Zelt
- 12 x Frühstück, 10 x Mittagessen, 2 x Lunchpaket, 11 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,72 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ortstaxe (ca. 35 €, zahlbar vor Ort)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/76AD**


Oman 222

# Orient


| | |
|---|---|
| Jordanien | 220 |
| Oman | 222 |








Jordanien 220



## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Reisen in den Orient, darunter:

- **Jordanien – Trekkingreise ins Wadi Rum (38AB)**
- **Oman – Kajak-Trekking in Musandam (39AC)**
- **Oman – Zu Fuß durch die Wüste Rub Al-Khali (39AE)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/orient**

Fotos: © iStock.com/Piotr Golofit; KE Adventure Travel; Luis/stock.adobe.com; gatsi/stock.adobe.com; Stephan Laue

# Wandern

↗ max. 100 Hm, ↘ max. 740 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1100 m

1 - 2 | 7 x | 1 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–4 Std.), 1 x moderat (4–5 Std.)
- Radtour: 1 x moderat (3–4 Std.)
- Auf einer Etappe des bekannten Jordan Trails wandern
- Die berühmte Felsenstadt Petra erkunden
- Im Wüstencamp unter dem Sternenhimmel übernachten
- Im Wadi Rum den Spuren von Lawrence von Arabien folgen
- Die Highlights von Amman besichtigen
- Im Toten Meer auf der salzigen Wasseroberfläche treiben








## Jordanien

# Petra, Wadi Rum und Totes Meer

### *Wanderreise von Amman bis ans Tote Meer*

**1. Tag: Anreise nach Jordanien** Flug nach Amman. Empfang durch unsere Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die bevorstehende Reise ein. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 35 km | Kaya Hotel in Amman* A

**2. Tag: Wüstenschlösser und Fahrradtour** Unser heutiges Ziel sind die Wüstenschlösser Qasr Kharanah und Qasr Amra. Von dort aus radeln wir bis zum Schloss von Azraq (3 - 4 Std.). Zum Mittagessen besuchen wir eine lokale Drusen-Familie in ihrem Dorf. Anschließend fahren wir zurück nach Amman. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 210 km | Kaya Hotel in Amman* F, M, A

**3. Tag: Mosaike von Madaba und Berg Nebo** Wir starten mit der Erkundung von Amman: Die Zitadelle, das beeindruckende Römische Theater und der traditionelle Souk. Weiter geht es nach Madaba zur Besichtigung der berühmten antiken Mosaike und zum Berg Nebo für den Panoramablick über das Jordantal. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 285 km | Dana Trail Hotel in Dana* F, M, A

**4. Tag: Auf dem Jordan Trail** Heute folgen wir einem Teilstück des Jordan Trails durch die eindrucksvolle Landschaft des Dana-Biosphärenreservats. Am Abend erreichen wir unser Hotel, das malerisch inmitten der spektakulären Berglandschaft liegt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↘ 740 Hm | Feynan Ecolodge in Wadi Feynan* F, L, A

**5. Tag: Little Petra und Beduinenabend** Besichtigung von Little Petra und der Ausgrabungsstätte Baidha. Am Abend erwartet uns ein besonderes Erlebnis: Bei einem traditionellen Beduinenabend genießen wir gemeinsam das Abendessen in stimmungsvoller Atmosphäre. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Petra Icon Hotel in Petra* F, L, A

**6. Tag: Das UNESCO-Weltkulturerbe Petra** Der Siq, eine eindrucksvolle Felsenschlucht, führt nach Petra, der legendären Hauptstadt der Nabatäer. Am Ende des Weges erblicken wir das berühmte Schatzhaus. Ein weiterer Höhepunkt ist der majestätische Felsentempel Ed-Deir, der hoch über der Felsenstadt liegt und einen unvergesslichen Ausblick bietet. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 70 Hm | ↘ 150 Hm | Petra Icon Hotel in Petra* F, A

**7. Tag: Großer Opferplatz und Wadi Rum** Über einen Pfad erreichen wir den Großen Opferplatz, eine bedeutende Kultstätte der Nabatäer. Anschließend geht es ins Wadi Rum, Jordaniens beeindruckendste Wüstenlandschaft. Bei einer Wanderung entdecken wir die spektakulären Felsformationen, bevor wir die Nacht in komfortablen Wüstenzelten verbringen. Am Lagerfeuer genießen wir die besondere Atmosphäre und den Sternenhimmel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 120 km | Wüstencamp im Wadi Rum* F, A

**8. Tag: Entspannung am Toten Meer** Am Morgen erkunden wir bei einer Wanderung die faszinierende Wüstenlandschaft des Wadi Rum. Anschließend reisen wir an das Tote Meer, wo wir uns entspannt auf dem salzhaltigen Wasser treiben lassen. Beim gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Reise stimmungsvoll ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | Fahrt 4,0 Std., ca. 335 km | Dead Sea Spa Hotel in Sweimeh* F, A

**9. Tag: Abreise aus Jordanien** Wir werden zum Flughafen von Amman gebracht und fliegen zurück. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 75 km* F

**9 Reisetage** ST 38AA

| Feb | März | Okt | Nov |
|---|---|---|---|
| 06 | 06 | 09 | 20 |
| | 27 | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.2./11.3./25.3./7.10./28.10./18.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **2795** | **2895** | **3095** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 545 | 545 | 545 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Amman
- Linienflug mit Royal Jordanian (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Amman und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 1 x in einer Lodge (Gemeinschaftsbad), 1 x im Wüstencamp (Gemeinschaftsbad)
- 8 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 2 x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Visagebühren & Visaassistenz (nur bei Einreise mit der Gruppe)
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,62 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/38AA**

# Radreise

↗ max. 1550 Hm, ↘ max. 1750 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1750 m

3 | 7 x | 1 x

- **Rad-Etappen: 6 x mittelschwer (55–100 km)**
- **Mit dem Mountainbike zum tiefsten Punkt der Erde am Toten Meer fahren**
- **Die legendäre Felsenstadt Petra besichtigen**
- **Eine Nacht im Wüstencamp im Wadi Rum erleben**
- **In Aqaba im Roten Meer schwimmen**
- **Entlang der historischen Königsstraße durch Jordaniens Hochland radeln**

**UNSER ENGAGEMENT**
In einem lokalen Homestay der Dorfgemeinschaft in Mukawir übernachten








## Jordanien

# MTB-Reise vom Toten Meer zum Roten Meer

### *Mit dem Rad durch Jordaniens spektakuläre Wüsten- und Berglandschaften*

**1. Tag: Anreise nach Madaba** Flug nach Amman. Wir fahren mit unserem Reiseleiter nach Madaba. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Mariam Hotel in Madaba*

**2. Tag: Vom Berg Nebo nach Mukawir** Wir starten mit dem Rad über Nebenstraßen in Richtung Berg Nebo. Weiter geht es über die historische Königsstraße, bevor wir auf einen hügeligen Fahrweg wechseln. Von den Ruinen des Palastes von König Herodes haben wir einen Panoramablick. Im Dorf Mukawir übernachten wir in einem einfachen, von der Dorfgemeinschaft geführten Homestay. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 75 km | ↗ 700 Hm | ↘ 820 Hm | Homestay in Mukawir* F, L, A

**3. Tag: Vom Toten Meer nach Kerak** Früh radeln wir los über ruhige Asphaltwege bis ans Tote Meer. Im Naturreservat Mujib baden wir im salzhaltigen Wasser, bevor wir der Küstenlinie folgen und das östliche Hochplateau erklimmen. Am Nachmittag erreichen wir die Kreuzfahrerfestung Kerak. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 90 km | ↗ 1550 Hm | ↘ 1250 Hm | Falcon Rock Hotel in Kerak* F, L, A

**4. Tag: Al-Hassa-Canyon und Naturschutzgebiet Dana** Wir folgen der Königsstraße und durchqueren den Canyon Al Hassa. Gen Süden fahren wir über kleine Wege um Tafila herum bis ins Hochland. Am Rande des Biosphärenreservats erreichen wir das Dorf Dana. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 90 km | ↗ 1500 Hm | ↘ 1500 Hm | Dana Hotel in Tafilah Governorate* F, M, A

**5. Tag: Die Wüste Wadi Araba im Blick nach Petra** Wir radeln zur Kreuzfahrerburg Shobak, die von der bewegten Geschichte der Region zeugt. Danach fahren wir hinauf zu einem Offroad-Pfad, der sich am Rande eines Hochplateaus mit Blick in die Wüste Wadi Araba entlangschlängelt. Auf der Königsstraße rollen wir nach Wadi Musa, dem Tor zu Petra. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 80 km | ↗ 1250 Hm | ↘ 1750 Hm | Amra Palace Hotel in Petra* F, L, A

**6. Tag: Besichtigung von Petra** Wir erwandern die antike Felsenstadt Petra durch den engen Siq bis zum Schatzhaus, das direkt aus dem Sandstein gehauen wurde. Im Laufe des Tages entdecken wir den Hohen Opferplatz und das Kloster. Danach bleibt Zeit, Petra individuell zu erkunden. ▪ *Amra Palace Hotel in Petra* F, L, A

**7. Tag: Durch die Wüste nach Wadi Rum** Von Rajif biken wir ins Dorf Delagha. Auf Wüstenpisten geht es bis Al Humaimah, wo wir den Desert Highway passieren. Wir radeln über die trockenen Schlammflächen von Disi bis zum Dorf Rum. Mit dem Jeep fahren wir zum Camp ins Wadi Rum, wo uns der Sonnenuntergang und ein beduinisches Abendessen erwarten. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 100 km | ↗ 500 Hm | ↘ 1050 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Wüstencamp in Wadi Rum* F, M, A

**8. Tag: Rotes Meer und Rückfahrt nach Madaba** Gemütlich beginnen wir den Tag in unserem Wüstencamp, bevor wir uns auf abwechslungsreichen Wüstenpfaden und durch Aqaba dem Roten Meer nähern – ein besonderer Moment nach den zurückliegenden Tagen. Am Strand haben wir Zeit zum Schwimmen und Entspannen. Später kehren wir nach Madaba zurück und lassen unsere Reise gemeinsam ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 55 km | ↗ 50 Hm | ↘ 1050 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 360 km | Mariam Hotel in Madaba* F, M, A

**9. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km* F

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "KE Adventure Travel", die die Reiseleitung stellen und an der auch Gäste des Partners teilnehmen.*

**9 Reisetage** ST 38AD

| März | April | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|
| 13 | 10 | 16 | 13 | 26 |
| 27 | | 30 | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **14**

| **Reisepreis ab €** | **2630** | **2765** | **2905** | **2995** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 195 | 195 | 195 | 195 |

### Inklusivleistungen

- Lokale(r), englischsprachige(r) Rad-Guide
- Linienflug mit Royal Jordanian (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Amman und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 6 x in Hotels, 1 x im Homestay, 1 x im Wüstencamp
- 8 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 4 x Lunchpaket, 7 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,6 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 80 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Mietrad (ca. 130 USD), zahlbar vor Ort
- Gebühren des Radtransports auf den Flügen und in der Bahn (bei Mitnahme des eigenen Rades)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/38AD**

## Wandern

↗ max. 675 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2100 m

| 1 - 2 | 10 x | 3 x |
|---|---|---|

- **Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (3–5 Std.)**
- **Über die weißen Dünen von Al Khaluf zum Indischen Ozean wandern**
- **Beim Balcony Walk die imposante Bergwelt des Jebel Shams erkunden**
- **Den Sonnenuntergang während einer Dhaufahrt erleben**
- **Natürliche Badeparadiese in den Wadis entdecken**
- **Im Hadschar-Gebirge unter dem Sternenhimmel zelten**
- **Auf dem traditionellen Souk den Duft von Weihrauch und Gewürzen genießen**



# Oman
# Wanderreise durch Wadis, Dünen & Gebirge




### *Vom Grand Canyon des Omans über die Oasenstadt Nizwa bis zu den endlosen Dünen der weißen Wüste Al Khaluf*

Der Duft von Weihrauch, Rosenwasser und orientalischen Gewürzen weht durch die labyrinthartigen Gassen der Altstadt. Safran, Silberschmuck und bunte Stoffe zieren die reich beladenen Auslagen der Händler. Im Hintergrund dudelt leise arabische Musik aus den Lautsprechern und zaubert ein Lächeln auf unsere Gesichter. Der Oman ist ein Land, in dem sich der alte Sindbad auch heute noch heimisch fühlen würde, denn die Traditionen scheinen trotz der Modernisierung nahezu unverändert. Wir besuchen die geschichtsträchtigen Städte Nizwa und Sur, erklimmen antike Festungen und wandern durch sattgrüne Oasen. Daneben erleben wir den weniger bekannten Oman, dringen in abgeschiedene Wadis ein und folgen alten Eselspfaden tief in die majestätische Bergwelt. Wir besuchen kleine Dörfer, übernachten in familiären Gästehäusern und erkunden mit Jeeps und zu Fuß die Weite der Wüste. Von aussichtsreichen Gipfeln schweift der Blick über tiefe Schluchten und auf das Meer hinaus, während die Fahrt mit einem traditionellen Segelschiff weite Panoramablicke auf die Küste eröffnet. Eindrucksvolle Naturschauspiele und immer neue Perspektiven verbinden sich so zu bleibenden Erinnerungen. Wer authentisches arabisches Leben sucht und den Traum von 1001 Nacht wahr werden lassen möchte, wird auf dieser Reise in das Reich der Wüsten, Hochgebirge und Schluchten ganz sicher fündig.

**1. Tag: Anreise** Wir fliegen nach Maskat.

**2. Tag: Willkommen in Maskat** Wir landen in Maskat und werden am Flughafen in Empfang genommen. Auf dem Weg zum Hotel besuchen wir die Sultan-Qabus-Moschee, die größte Moschee des Landes und die Oper von Maskat. Im Anschluss können wir uns in unserem Hotel vom Nachtflug erholen, bevor es in die Altstadt geht. Während eines kurzen Spaziergangs schlendern wir am Al-Alam Palast sowie an der Marani-Festung vorbei. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel Ramada Encore in Maskat M, A*

**3. Tag: Camping unter Sternen** Unsere Fahrt führt uns in die Täler der majestätischen Berge des Hadschar-Gebirges. Durchfurchte Hänge, atemberaubende Steilwände, schroffe Felsüberhänge und tiefe Schluchten präsentieren sich in einem unbeschreiblichen Farbenspiel. Durch das Wadi Beni Awf gelangen wir zum Wadi Sahtan: Die Straße windet sich durch eine enge Schlucht, in der entlang der Felswände Gärten aus Dattelpalmen, Mangobäumen und Bananenstauden angelegt sind. Wir ziehen die Wanderschuhe an und folgen den alten Eselspfaden bis zu unserem heutigen Nachtlager. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 200 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 225 km | Zeltcamp im Hadschar-Gebirge F, M, A*

**4. Tag: Durch Omans Berglandschaften bis Balad Sit** Von unserem Zeltplatz aus beginnen wir unsere Wanderung und durchqueren dabei verschiedene Täler, jedes mit seinem eigenen Charme. Vorbei an Palmenhainen, Terrassenfeldern und den jahrtausendealten Falaj-Bewässerungskanälen erreichen wir am Nachmittag unsere Begleitmannschaft mit den Fahrzeugen. Wir fahren nach Balad Sit, ein auf 1.000 m Höhe gelegenes Dorf, welches seinen traditionellen Charakter und das Gefühl der ländlichen Einsamkeit beibehalten hat. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 350 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Snake Canyon Guesthouse in Balad Sit F, M, A*



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Misfat Al Abreyeen: Der "Garten Eden" des Omans** Wir fahren zunächst nach Bait Bimah und starten von dort unsere Wanderung durch das malerische Wadi Selma, vorbei an üppigen Palmenhainen und zurück nach Balad Sit. Anschließend setzen wir die Reise fort nach Al Hamra, wo wir das historische Volkskundemuseum Bait Al Safah besichtigen. Der Tag endet in Misfat Al Abreyeen, einem malerischen Bergdorf, das sich terrassenförmig an die steilen Hänge schmiegt. Woher wohl der Spitzname "Garten Eden" des Omans kommt? ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 675 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 90 km | Guesthouse Al Misfah Hospitality Inn in Misfat* *F, M, A*

**6. Tag: Balcony Walk am Jebel Shams** Wir starten den Tag mit einem kurzen Spaziergang durch die Gärten von Misfat Al Abreyeen, bevor wir zum Wadi Ghul fahren. Hier eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf den Jebel Shams – der höchste Berg des Landes, der aufgrund seiner tiefen Schluchten oft als "Grand Canyon des Omans" bezeichnet wird. Höhepunkt des Tages ist der Balcony Walk, der direkt entlang der steilen Bergkämme und dramatischen Schluchten des Jebel Shams verläuft. Den Abend verbringen wir inmitten dieser beeindruckenden Natur und übernachten unter dem Sternenhimmel in unseren Zelten (auf ca. 1.800 m). ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Zeltcamp am Jebel Shams* *F, M, A*

**7. Tag: Natur pur: Eintauchen im Wadi Dham** Wir fahren in das malerische Wadi Dham, eines der schönsten Wadis des Sultanats. Die klaren blauen Wasserbecken laden zum Baden ein. Danach geht es weiter zum Wadi Ain, bekannt für seine antiken Bienenkorb-Gräber. Anschließend besuchen wir die historische Festung Jabrin, Heimat der einst mächtigen Imame und Sultane. Auf dem Weg in die Oasenstadt Nizwa legen wir einen kurzen Fotostopp an der Festung von Bahla ein. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | Hotel IHYAA Inn in Nizwa* *F, M, A*

**8. Tag: Von der Oasenstadt Nizwa in die weiße Wüste Al Khaluf** Mit einem Bummel über den Souq starten wir in den Tag. Besonders schön anzuschauen sind die filigran verarbeiteten omanischen Krummdolche. Unweit entfernt trotzt die Festung, deren 30 m hoher Turm einen Weitblick über die ausgedehnten Palmenhaine erlaubt. Wir fahren weiter Richtung Süden und erreichen am Nachmittag unser heutiges Nachtlager. Unsere Zelte schlagen wir in einem Akazienhain auf, während unsere Begleiter ein wohlschmeckendes Abendessen kreieren. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 460 km | Zeltcamp in Al Khaluf* *F, M, A*

**9. Tag: Über weiße Dünen zum Indischen Ozean** Wir wandern durch die Wüste Al Khaluf, wo weiße Sanddünen und bizarre Felsformationen die Landschaft prägen. Direkt neben der Wüste erstreckt sich der Indische Ozean, welcher zu einem erfrischenden Bad nach der Wanderung einlädt. Den Nachmittag können wir frei gestalten. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Sugardunes Resort in Al Khaluf* *F, M, A*

**10. Tag: Im Jeep durch die Wüste Wahiba Sands** Heute steht uns eine längere Fahrstrecke mit den Allradfahrzeugen bevor. Wir fahren am Strand entlang, vorbei am Fischerort Al Khaluf bis nach Qahib. Hier lassen wir etwas Luft aus den Autoreifen, um besser im Sand fahren zu können. Auf geht es in die Weite der Wüste. Am Nachmittag erreichen wir das Wüstencamp und stärken uns beim Picknick. Am späten Nachmittag erklimmen wir eine der zahlreichen Dünen und beobachten in dieser unwirklichen Stille, wie die Sonne in einem Meer aus Sand versinkt. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 350 km | Safari Desert Camp in der Wahiba Sands* *F, M, A*

**11. Tag: Reise zum östlichsten Zipfel des Omans** Wir fahren ins Wadi Bani Khalid und spazieren in die beeindruckende Schlucht. Wir balancieren über Felsen, nehmen manchmal die Hände zur Hilfe und erleben die natürliche Schönheit aus nächster Nähe. Je nach Wasserstand genießen wir ein erfrischendes Bad in einem der glasklaren Pools. Anschließend kehren wir zu den Fahrzeugen zurück und setzen die Fahrt nach Ras al-Hadd, dem östlichsten Punkt der Arabischen Halbinsel, fort. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 220 km | Turtle Beach Resort in Ras al-Hadd* *F, M, A*





**12. Tag: Sur - die Stadt der Seefahrer** Wir fahren nach Sur und entdecken bei einer Stadtrundfahrt die berühmte Dhau-Werft, wo noch heute traditionelle omanische Holzboote gefertigt werden. Anschließend geht es weiter nach Mibam. Hier schnüren wir die Wanderschuhe und durchschreiten die malerische Natur. Erneut laden natürliche Pools zu einem erfrischenden Bad ein. Der Tag endet in der Küstenstadt Tiwi, wo wir den Abend ausklingen lassen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 105 km | Wadi Shab Guesthouse in Tiwi* *F, M, A*

**13. Tag: Ausflug ins Wadi Shab und Weiterreise nach Maskat** Vom Hotel geht es zum Wadi Shab. Die Schlucht wirkt wie aus einem Bilderbuch. Durch einen engen Felsspalt schwimmen wir zu einem Wasserfall in einer wunderschönen Höhle. Drinnen verwandelt das Sonnenlicht, das durch einen Spalt fällt, das Wasser in ein türkisblaues Licht. Anschließend fahren wir weiter nach Maskat. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 165 km | Hotel Ramada Encore in Maskat* *F, M, A*

**14. Tag: Souk von Maskat und Dhaufahr** Wir spazieren durch die engen Gassen des Souk, des traditionellen arabischen Basars. Hier werden Gewürze, Parfüms, Weihrauch, Goldschmuck und Kunsthandwerke aus Silber feilgeboten. Am späten Nachmittag erwartet uns eine Bootsfahrt auf einer traditionellen Dhau. Während die Sonne langsam sinkt, taucht sie die Küste des Omans in ein warmes, goldenes Licht. Den Abschluss unseres Abenteuers bildet ein gemeinsames Abschiedsessen in einem omanischen Restaurant, wo wir die Aromen des Landes noch einmal in vollen Zügen genießen. ▪ *Hotel Ramada Encore in Maskat* *F, M, A*

**15. Tag: Heimreise** Rückflug und Ankunft am selben Tag. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km* *F*

| **15 Reisetage** | | | | | ST 39AA |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | März | Okt | Nov | Dez |
| 22 | 12 | 05 | 15 | 05 | 16 |
| | | | | 26 | |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *21.1./11.2./10.3./13.10./3.11./24.11./15.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3945** | **4175** | **4235** | **4895** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 635 | 635 | 635 | 685 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Maskat
- Linienflug mit Oman Air (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Maskat und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern (1 x Mehrbettzimmer), 1 x im Wüstencamp, 3 x im Zelt
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,98 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/39AA**

## Wandern

↗ max. 1690 Hm, ↘ max. 1450 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2995 m

3 - 4 | 8 x | 4 x

- Wanderungen: 4 x moderat (4–5 Std.), 2 x mittelschwer (5–7 Std.), 2 x anspruchsvoll (8–9 Std.)
- Besteigung des Jebel Shams (2.995 m), Gipfeltag ↑↓ 1.450 m, 8–9 Std.
- Zu Fuß das Hadschar-Gebirge überqueren
- Die historische Oasenstadt Nizwa besuchen
- In den türkisfarbenen Naturpools der Wadis schwimmen
- Den Sonnenuntergang über der Wüste Wahiba Sands bewundern
- In das orientalische Flair auf dem Souk in Maskat eintauchen



# Oman
# Vom Jebel Shams in die Wahiba Sands




### *Wanderreise: Durch Wadis und das Hadschar-Gebirge bis auf den Jebel Shams*

Zwischen schroffen Gipfeln, grünen Oasen und goldenen Dünen entfaltet sich die ganze Vielfalt des Omans. Wir durchqueren das beeindruckende Hadschar-Gebirge, erklimmen den höchsten Berg des Landes und folgen alten Pfaden durch fruchtbare Terrassenlandschaften und spektakuläre Wadis. Der betörende Duft von Weihrauch begleitet uns dabei immer wieder auf unserem Weg. Als Kontrast zur Bergwelt erwarten uns die endlosen Dünen der Wahiba Sands, wo die Sonne den Wüstensand in warme Gold- und Rottöne taucht. Erfrischende Naturpools, zwei Trekkingetappen mit Zeltübernachtungen über das Hadschar-Gebirge sowie orientalischer Flair im Souk von Maskat machen diese Reise zu einem intensiven Erlebnis zwischen Abenteuer, Naturschönheit und arabischer Gastfreundschaft.

**1. Tag: Anreise** Hinflug nach Maskat.

**2. Tag: Maskat entdecken** Nach der Ankunft in Maskat besuchen wir die beeindruckende Sultan-Qabus-Moschee mit ihrem riesigen Kristall-Kronleuchter und anschließend das elegante Opernhaus. Danach fahren wir zum Hotel. Am Nachmittag erkunden wir bei einer Stadtrundfahrt den Muttrah Souk mit seinen traditionellen Gewürzen, Weihrauch und Souvenirs. Den Tag beschließen wir mit einer stimmungsvollen Fahrt auf einer traditionellen Dhau in den Sonnenuntergang. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 50 km | Al Naseem Hotel in Maskat* *M, A*

**3. Tag: Durch den Snake Canyon ins Bergdorf Balad Sit** Wir folgen der Route durch den spektakulären Snake Canyon – ein einzigartiges Naturwunder mit engen Schluchten und steilen Felsformationen. Unser Ziel ist Bimah, von wo aus wir zu einer Wanderung zum malerischen Balad Sit starten. Auf unserem Weg erwarten uns atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Berglandschaft und kleine Oasen, die wie versteckte Juwelen wirken. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 560 Hm | ↘ 530 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 240 km | Snake Canyon Guesthouse in Balad Sit* *F, M, A*

**4. Tag: Unterwegs im Hadschar-Gebirge** Auf einem uralten, steilen Pfad, teilweise über Natursteintreppen, erklimmen wir eine Anhöhe und erreichen Shorfet Al Alamin. Auf einem kleinen Pass in etwa 2.000 m Höhe genießen wir während unseres Picknicks einen grandiosen Panoramablick auf die darunterliegenden Oasen und tief eingeschnittenen Täler. Weiter entlang der Bergflanke wandern wir mit schönen Fernblicken zu beiden Seiten. Am Ende der Wanderung werden wir abgeholt und fahren zu unserem Camp für die heutige Nacht. Unsere Begleitmannschaft bereitet ein köstliches Abendessen zu, während wir den Sonnenuntergang bestaunen – ein perfekter Abschluss eines unvergesslichen Wandertages. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 6,5 km | ↗ 1200 Hm | ↘ 180 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Übernachtung im Zelt* *F, M, A*

**5. Tag: Übernachtung auf dem Juniper-Plateau** Wir starten den Tag mit einer Wanderung durch die abwechslungsreiche Berglandschaft des Hadschar-Gebirges, vorbei an terrassierten Feldern, kleinen Oasen und typisch omanischer Bergvegetation. Anschließend fahren wir zu unserem Campingplatz auf dem Juniper-Plateau, einer weitläufigen Hochfläche, die von duftenden Wacholderbäumen gesäumt ist. Hier genießen wir die Ruhe und Weite der Bergwelt, während die umliegenden Gipfel in den Abendstunden in warmes Licht getaucht werden. Den Tag lassen wir bei einem BBQ unter dem Sternenhimmel ausklingen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 530 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Übernachtung im Zelt* *F, M, A*

**6. Tag: Vom Hochplateau ins historische Nizwa** Wir verlassen das Juniper-Plateau und fahren nach Al Manakhr. Von dort starten wir unsere Wanderung hinunter ins Wadi Al Halfayn, wo uns enge Schluchten, steile Felswände und grüne Oasen erwarten. Anschließend setzen wir unsere Fahrt nach Nizwa fort, die einstige Hauptstadt des Omans und

heute das kulturelle Herz des Landes. Die Stadt beeindruckt mit ihrer historischen Festung, traditionellem Souk und dem lebendigen Flair omanischer Märkte. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 230 Hm | ↘ 1380 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 110 km | Hotel IHYAA Inn in Nizwa* *F, M, A*

**7. Tag: Highlights von Nizwa und der Garten Eden** Wir beginnen den Tag mit einem Besuch des traditionellen Souk und der imposanten Nizwa-Festung. Anschließend fahren wir weiter nach Misfat Al Abreyeen, das oft als "Garten Eden" bezeichnet wird. Bei einem kleinen Spaziergang durch die terrassierten Plantagen, die von üppiger Vegetation und traditionellen Bewässerungssystemen geprägt sind, vertreten wir uns die Beine. Danach besuchen wir Al Hamra und das Bait Al Safah Museum, wo wir eine traditionelle Vorführung erleben: Brotbacken, Kaffeerösten und weitere Handwerkskünste geben einen lebendigen Eindruck vom Alltag vergangener Zeiten. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise fort zum Jebel-Shams-Plateau, wo wir den Blick auf den höchsten Berg des Omans genießen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Jebel Shams Resort am Jebel Shams* *F, M, A*

**8. Tag: Besteigung des Jebel Shams (2.995 m)** Mit 2.995 Metern ist der Jebel Shams der höchste Berg der Golfregion. Mit dem ersten Tageslicht brechen wir auf. Zunächst überqueren wir das Hochplateau und steigen durch die Scharte zwischen dem Nord- und Südgipfel stetig höher hinauf. Mit jedem Höhenmeter eröffnen sich immer beeindruckendere Ausblicke auf die schroffe Berglandschaft und die tief eingeschnittenen Wadis. Gegen Mittag erreichen wir den Südgipfel. Nach einer ausgiebigen Rast treten wir den Rückweg an und wandern am Spätnachmittag zum Hotel zurück. Dieser Tag erfordert eine sehr gute Kondition! Wem die Besteigung zu anstrengend erscheint, kann den Tag im Hotel verbringen oder die Umgebung auf kleineren Spaziergängen in Eigenregie erkunden. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 23 km | ↗ 1450 Hm | ↘ 1450 Hm | Jebel Shams Resort am Jebel Shams* *F, M, A*

**9. Tag: Grand Canyon des Omans und Wüste Wahiba Sands** Wir starten den Tag mit einer Fahrt zum Wadi Ghul, auch bekannt als "Grand Canyon des Omans". Die tief eingeschnittenen Schluchten, steilen Felswände und dramatischen Ausblicke zeigen die wilde Schönheit des Hadschar-Gebirges und laden zum Fotografieren ein. Anschließend fahren wir in die endlosen Sanddünen der Wahiba Sands. Unser Camp inmitten der Wüste bietet Ruhe, Weite und die Möglichkeit, die Natur Omans hautnah zu erleben. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang über die goldenen Dünen, während die Abendsonne die Wüste in warmes Licht taucht. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 280 km | Safari Desert Camp in Wahiba Sands* *F, M, A*

**10. Tag: Durch die idyllische Bergschlucht Wadi Bani Khalid** Welch ein Gegensatz zur Sandwüste! Unsere Fahrt führt uns ins Wadi Bani Khalid, wo wir ein etwas entlegenes, ruhiges Dörfchen erreichen. Von dort aus geht es durch Palmenwälder hinab ins Wadi. Auf schwer sichtbaren Wegen schlängeln wir uns zwischen erodierten, teils glatten Felsbrocken hindurch in eine schmale Klamm. Dort erwartet uns der erste Pool mit einem Wasserfall. Mutige können hier einen Sprung ins erfrischende Wasser wagen. Weiter geht es durch zwei bis zu 200 m lange Abschnitte dieser Schlucht, die wir schwimmend bewältigen. Am Ende der Klamm gelangen wir entlang eines Falaj-Kanals in ein idyllisches Dorf. Hier treffen wir auf unser Begleitteam, das uns in den nördlichen Bereich des Wadi Bani Khalid bringt. Dort errichten wir unser Zeltlager. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 50 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 125 km | Übernachtung im Zelt* *F, M, A*

**11. Tag: Auf dem Wadi Tiwi Trek über das Hadschar-Gebirge** Unser Tag startet heute im Morgengrauen mit der Überquerung des östlichen Hadschar-Gebirges durch das Wadi Bani Khalid. Die Route bringt uns über die Hochebenen zum Wadi Tiwi Trek. Am späteren Nachmittag erreichen wir unsere Begleitfahrzeuge und setzen unsere Reise ein kurzes Stück bis zum Lagerplatz fort. Bei einem leckeren Abendessen



erholen wir uns von diesem langen aber lohnenswerten Aufstieg und bestaunen den prachtvollen Sternenhimmel. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 16 km | ↗ 1690 Hm | ↘ 305 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Übernachtung im Zelt* *F, M, A*

**12. Tag: Abstieg und Erholung in Tiwi** Wir öffnen unsere Augen und werden von der rauen Schönheit des Gebirges begrüßt, die im weichen Licht in bräunlichen, rötlichen und ockerfarbenen Tönen schimmert. Nach einem stärkenden Frühstück folgen wir zunächst dem Weg auf einer kaum befahrenen Schotterpiste, bevor wir wieder auf alten und teilweise steilen Eselspfaden ins pittoreske Wadi Tiwi absteigen. Im Tal angekommen, fahren wir auf einer engen und steilen Bergstraße hinunter durch das Wadi an die Küste. In unserer Unterkunft am Meer lassen wir unsere schweren Beine zur Ruhe kommen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 50 Hm | ↘ 1200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Wadi Shab Guesthouse in Tiwi* *F, M, A*

**13. Tag: Erfrischung im Wadi Shab und Abschied in Maskat** Nach dem gestrigen langen Abstieg unternehmen wir einen kleinen Spaziergang ins Wadi Shab. Eine Schlucht wie aus dem Bilderbuch. Die Pools am Ende des Weges laden zum Baden ein. Durch einen engen Spalt in den Felsen erreichen wir schwimmend einen Wasserfall in einer wunderschönen Höhle (je nach Wasserstand müssen wir eventuell einmal kurz abtauchen). Im Inneren verwandelt die Sonneneinstrahlung durch einen Spalt das Wasser in ein angenehmes Türkisblau. Wir kehren zu den Autos zurück, fahren auf der Küstenautobahn nach Maskat und beziehen unsere Zimmer im komfortablen Hotel. Am späten Nachmittag haben wir Gelegenheit, im Souk von Muttrah die letzten Souvenirs zu besorgen, bevor wir unser Abschiedsessen in einem omanischen Restaurant einnehmen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 160 km | Intercity Hotel in Maskat* *F, M, A*

**14. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückreise. Ankunft am Heimatflughafen noch am gleichen Tag. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* *F*

| **14 Reisetage** | | | | | ST 39AB |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | März | Okt | Nov | Dez |
| 30 | 20 | 20 | 30 | 20 | 20 |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *29.1./19.2./4.3./28.10./18.11./23.12. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **3995** | **4045** | **4175** | **4775** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 625 | 625 | 625 | 675 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Maskat
- Linienflug mit Oman Air (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Maskat und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 3x in Gästehäusern (1 x Mehrbettzimmer), 1 x im Wüstencamp, 4 x im Zelt
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,76 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

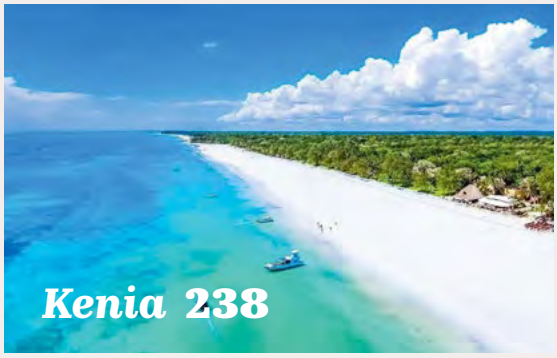
- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

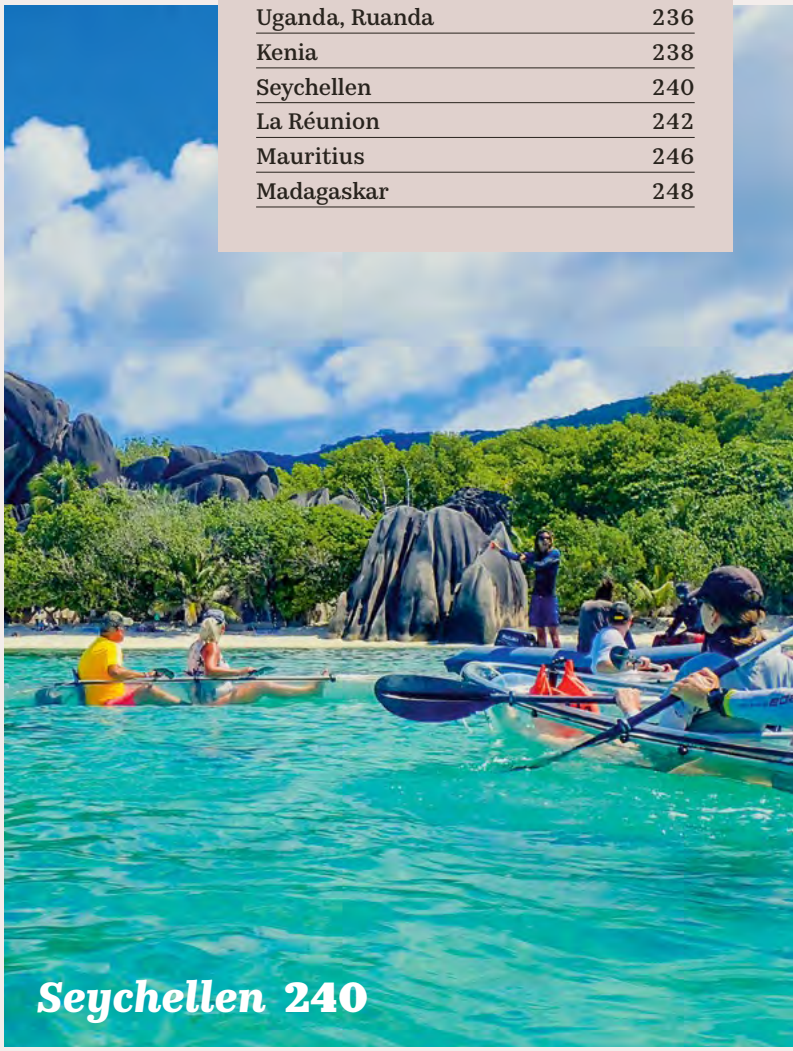
Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/39AB**


Kilimanjaro 230

# Ostafrika & Indischer Ozean


| | |
|---|---|
| Tansania | 228 |
| Kilimanjaro | 230 |
| Tansania Reiseverlängerungen | 234 |
| Uganda, Ruanda | 236 |
| Kenia | 238 |
| Seychellen | 240 |
| La Réunion | 242 |
| Mauritius | 246 |
| Madagaskar | 248 |







## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Ostafrika & Indischer Ozean, darunter:

- Äthiopien – Trekking zu den Völkern des Südens (72AB)
- Kenia – Trekking Mount Kenya & Safari Masai Mara (73AA)
- Madagaskar – MTB Reise vom Hochland bis zur Küste (77AC)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/ostafrika-indischer-ozean**

Fotos: ©kubikactive/stock.adobe.com; BaraBara Voyagers; Susanne Albinger; Anja Schillinger; Wouter Verwee 2015

## Wandern

↗ max. 450 Hm, ↘ max. 1050 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2850 m

2 | 8 x | 3 x

- 4-tägiges Trekking (2–5 Std. täglich)
- Optionale Besteigung des Ol Doinyo Lengai (2.960 m), Gipfeltag ↑↓ 1.610 Hm, 9–12 Std.
- Tiefe Einblicke in die Massai-Kultur erhalten
- Mit etwas Glück die "Big Five" im Ngorongoro-Krater erspähen
- Am Lake Natron unzählige Flamingos sichten
- Die Massai-Steppe bei einer Fahrradsafari erkunden
- Zum versteckten Ngare-Sero-Wasserfall wandern



# Tansania
# Massai-Hochland und Heiliger Berg




### *Trekkingreise vom Ngorongoro-Krater zum Lake Natron*

Durch die Vulkanlandschaft im Norden Tansanias wandern wir vorbei an Kratern und Savannen bis zum Lake Natron. Vom Rand des Ngorongoro-Kraters schweift der Blick über eine der tierreichsten Regionen Afrikas: Zebras, Löwen und Nashörner ziehen durch die gewaltige Caldera. Durch das Land der Massai steigen wir zum Empakaai-Kratersee hinab, durchqueren Akazienwälder und folgen Hirtenpfaden bis zum heiligen Vulkan Ol Doinyo Lengai – der "Berg Gottes". Am Lake Natron färben tausende Flamingos das Wasser rosa. Gemeinsam mit unserem Massai-Führer trekken wir durch ihr Siedlungsgebiet, erfahren mehr über Lebensweisen und Traditionen, besuchen ein Dorf und erhalten authentische Einblicke in das Leben. Zwischen Trekking, Tierbeobachtungen und eindrucksvollen Begegnungen erleben wir die faszinierende Verbindung von Natur und Kultur Ostafrikas.

**1. Tag: Anreise** Flug zum Kilimanjaro Airport.

**2. Tag: Ankunft in Tansania** "Karibuni!" Willkommen in Tansania. Nach Ankunft am Flughafen fahren wir in unser Hotel in Arusha und erholen uns von der Anreise. Die Stadt liegt am Fuße des Mount Meru, des dritthöchsten Berges Tansanias, und ist nach einem in der Region lebenden Massai-Volk benannt. Sie gilt als Tor zu den weiten Savannen und als wichtigstes Handelszentrum im Norden des Landes. Umgeben von Kulturlandschaft werden auf den städtischen Märkten Kaffee, Mais, Bohnen und Rinder gehandelt. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Greenside Hotel in Arusha* A

**3. Tag: Safari im Ngorongoro-Krater** Am frühen Morgen lassen wir den Mount Meru hinter uns und fahren Richtung Westen. Die Ngorongoro Conservation Area liegt am Großen Afrikanischen Grabenbruch und ist mit ihrem rund 260 Quadratkilometer großen Vulkankrater für ihre außergewöhnliche Artenvielfalt bekannt. Besonders außergewöhnlich ist aber das Zusammenleben von Nilpferden, Nashörnern, wilden Raubkatzen, abertausenden Antilopen und der ansässigen Massai-Bevölkerung und ihren Nutztieren. Nach einem ersten Fotostopp am Kraterrand fahren wir in die riesige Caldera und begeben uns direkt auf die Pirsch. Hier können wir mit etwas Glück die "Big Five" aus nächster Nähe erspähen. Nach der Mittagspause machen wir uns erneut auf die Suche nach den Wildtieren. Am Nachmittag verlassen wir den Krater und fahren zum nächstgelegenen Dorf in unsere Unterkunft. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 190 km | Country Lodge in Karatu* F, L, A

**4. Tag: Olmoti-Krater und Beginn des Trekkings** Wir machen uns wieder auf den Weg zum Kraterrand und fahren entlang der Abbruchkante in das Siedlungsgebiet der Massai. Unser erster Halt ist das Dorf Nainokanoka. Von der Ranger-Station steigen wir durch einen schmalen Regenwaldgürtel zum Olmoti-Krater auf, dem zweitgrößten Krater der Region. In der Trockenzeit weiden hier einige Herden der Massai, wenn die tieferen Lagen nicht mehr genügend Nahrung bieten. Dann sind auch die kleinen Wohnsiedlungen, die sogenannten Bomas, bewohnt. Während wir zu einem Flusslauf in den Krater hinabsteigen, erzählt uns unser Massai-Begleiter mehr über die Bedeutung des erloschenen Vulkanschlots für die Spiritualität der Massai. Nach der Mittagspause fahren wir zum Trekkingstart, wo unsere Begleitmannschaft bereits auf uns wartet. Wir wandern zum Dorf Bulati und schlagen außerhalb des Ortes unser Lager auf. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 290 Hm | ↘ 290 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Bulati Camp* F, L, A

**5. Tag: Über das Hochland zum Lake Empakaai** Über einen sanften Anstieg verlassen wir die weite Hochebene um Bulati. Unser heutiges Ziel ist der Empakaai-Krater, dessen Kante wir am frühen Mittag erreichen. Vom Camp sehen wir zum ersten Mal den heiligen Berg der Massai, den Ol Doinyo Lengai. Während die Begleitmannschaft die Zelte aufbaut, steigen wir in die kleinste der drei Calderas hinab. Über einen schmalen Pfad gehen

wir in langsamem Tempo zum Kratersee. Links und rechts wuchert der Regenwald. Wir wandern vorbei an mächtigen, von dichtem Rankengeflecht bewachsenen Bäumen. Die Massai schreiben einigen von ihnen mystische Kräfte zu. Mit Hilfe unserer Begleitung versuchen wir uns am Spurenlesen, vielleicht hören wir auch Paviangeschrei in der Ferne. Am See finden wir zwischen den grasenden Tieren der Massai Flamingos am Uferrand. Wir gehen ein Stück entlang des Wassers und entdecken vielleicht Affen, die durch die Baumwipfel hüpfen, oder eine Gruppe Buschböcke, die sich scheu in den Wald zurückzieht. Zurück im Camp haben wir den restlichen Nachmittag zur Erholung und genießen bei einer Tasse Tee den Ausblick auf den Kratersee. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 450 Hm | ↘ 520 Hm | Empakaai Camp* *F, L, A*

**6. Tag: Durch die Massai-Steppe in den Akazienwald** Heute folgen wir dem Kraterrand in Richtung Norden, mit dem Lake Empakaai zu unserer Linken. Die Piste ist die einzige Zufahrtsstraße zum Dorf Naiyobi. Gegen Mittag passieren wir das Dorf und gehen über einen Bergsattel, der sanft in die Lake-Natron-Ebene abfällt. Stets im Blick: Den sich aus der flachen Ebene erhebenden heiligen Berg. Übersetzt bedeutet der Name Ol Doinyo Lengai in etwa so viel wie "der Berg Gottes". Von hier können wir bei klarer Sicht auch erstmalig den Lake Natron in der Ferne erblicken. Beim Abstieg fällt uns auf, dass sich die Hänge um uns herum verändern. Unberührte weite Wiesen weichen Kulturlandschaften der lokalen Bauern, denn wir verlassen die Ngorongoro Conservation Area. Neben Mais, Hirse und Bohnen wird hier seltener auch Gemüse kultiviert. Wir kreuzen ein Flussbett und gehen ein letztes Stück durch das von Akazien durchzogene Tal und kommen am Nachmittag im gleichnamigen Camp an. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 190 Hm | ↘ 560 Hm | Acacia Camp* *F, L, A*

**7. Tag: Trekkingende und Fahrt zum Lake Natron** Die letzte Etappe unseres Trekkings führt uns wieder durch den dichten Akazienwald entlang des Sattels hinab in die weite Lake-Natron-Ebene. Der Untergrund ist wechselhaft: Sand, Aschefelder und Fels lösen sich kontinuierlich ab. Wir verlassen den Wald und die Vegetation wird zunehmend spärlicher. Vielleicht sehen wir in der Ferne eine Gruppe Paviane durch die Hügel streifen. Der Abstieg ist abwechslungsreich, teilweise weglos und weist einige kurze steilere Passagen auf. In der Ebene angekommen, folgen wir tiefen Furchen des trockenen Flussbetts des Mto Olesilet, benannt nach einem Massai, der viele Jahre hier am Fuße des Ol Doinyo Lengai gelebt hat. Wir kreuzen den Flusslauf an einer Windung und gehen über eine weite Steppenlandschaft dem Lake Natron entgegen. Nach einem kurzen Stück treffen wir auf unseren Fahrer, der uns in wenigen Minuten nach Ngare Sero, dem Dorf nahe des Lake Natron, bringt. Wir kommen in unserer Unterkunft an, klopfen den Sand ab und erholen uns von den Anstrengungen des Trekkings. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↘ 1050 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Lengai Safari Lodge in Ngare Sero* *F, M, A*

**8. Tag: Freier Vormittag oder optionale Besteigung des Ol Doinyo Lengai (2.960 m)** Nach dem Trekking gehen wir es heute gemütlich an und haben einen freien Vormittag in der Unterkunft. Alternativ können wir den Gipfel des Ol Doinyo Lengai besteigen - der Weg ist anspruchsvoll und daher nur geübten Bergwanderern zu empfehlen (vorab buchbar; Etappe 9 – 12 Std., ca. 10 km, ↗ ↘ 1610 Hm). Wir machen uns dafür kurz vor Mitternacht des Vortages mit einem Massai-Guide auf zum Heiligen Berg. Der Weg führt über mehrere Rinnen auf den einzigen aktiven Vulkan der Region. Das letzte Teilstück erfordert besondere Konzentration: Auf der steilen Passage (bis zu 33°) über erodiertes Geröll nehmen wir immer wieder unsere Hände zur Hilfe und steigen zum Krater auf. Je nach Aktivität sehen und hören wir die Lava in einem der Kamine sprudeln. Bei klarer Sicht blicken wir vom Kraterrand auf 2.890 m der Sonne im Osten entgegen, die zwischen Mount Kilimanjaro und Mount Meru aufsteigt. Kurz darauf wird es Zeit für den Abstieg im Schatten des Vulkans. Hier müssen wir nach der langen Gipfelnacht konzentriert bleiben. Am späten Nachmittag besuchen wir das nahegelegene Boma und erhalten einen Einblick in das alltägliche Leben und die Kultur der Massai. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Lengai Safari Lodge in Ngare Sero* *F, M, A*

**9. Tag: Ngare-Sero-Wasserfall und Lake Natron** Wir machen uns auf den Weg zum Wasserfall bei Ngare Sero. Mit unseren Wasserschuhen gehen wir zu Beginn auf gut ausgebautem Weg in die immer enger werdende Schlucht. Später kreuzen wir den Fluss einige Male. Je nach Jahreszeit kann das langsam fließende Wasser bis zur Hüfte steigen. Unser Massai-Begleiter kennt den Fluss genauestens und unterstützt uns bei der Wegfindung. Über uns hängen grüne Palmen und dichte Büsche in die Schlucht hinein. Nach einer Abkühlung unter dem Wasserfall gehen wir auf dem gleichen Weg zurück. Am Nachmittag fahren wir zum Lake Natron. Auf dem Weg begegnen uns vielleicht schon einige sogenannte Massai-Giraffen. Wir erkennen sie an ihrem kontrastreichen Muster. Am Küstenstreifen halten wir uns für weitere Tiersichtungen bereit. Sicher sind uns Flamingos: Der Lake Natron ist weltweit bekannt als Brutgebiet für hunderttausende der pinken Vögel, die sich in größeren Gruppen am See aufhalten. Bevor wir die Tiere zum Sonnenuntergang fotografieren, sehen wir uns fossilisierte Fußabdrücke der Frühzeitmenschen an, die auf ein Alter von 5.000 bis 19.000 Jahren geschätzt werden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Lengai Safari Lodge in Ngare Sero* *F, M, A*

**10. Tag: Fahrt in die Massai-Steppe in der Arusha-Region** Nach einem entspannten Morgen machen wir uns auf den Weg in die Arusha-Region. Zu Beginn fahren wir über eine sandige Piste, vorbei an der bewohnten Savanne. Immer wieder sehen wir Massai-Hirten in der Ferne unter den Akazienbäumen. Nach der Mittagspause verschwindet der Heilige Berg hinter uns langsam. Wir fahren zu unserer Unterkunft zwischen Mount Meru und Mount Kilimanjaro. Diese steht ganz im Zeichen der Massai: Wir übernachten in hochwertigen und gleichzeitig traditionellen Massai-Häusern. Die Dächer sind mit Stroh belegt, die Wände bestehen aus ökologischen Materialien. Neben reinem Solarstrom verfügt die Unterkunft über Annehmlichkeiten wie Internet, einen Pool und eine Sauna. Nicht zu vergessen: der einzigartige Blick auf den höchsten Berg Afrikas von der hauseigenen Bar. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 230 km | Osiligilai Lodge in Ngare Nanyuki* *F, L, A*

**11. Tag: Heiliger Baum und Fahrradsafari** Gemeinsam besuchen wir den heiligen Massai-Baum, den Oreteti, und erfahren mehr über seine spirituelle Bedeutung für die lokale Gemeinschaft. Dieser Ort dient seit Generationen als Platz für Rituale, Segnungen und Heilung. Nach der Mittagspause begeben wir uns auf aktive Entdeckungstour: eine Fahrradsafari mit Mountainbikes. Wir erkunden die weite Landschaft und halten nach der Tierwelt Ausschau, genießen die unberührte Natur und begegnen vielleicht Massai-Hirten mit ihren Nutztieren (ca. 2 Std.). ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | Osiligilai Lodge in Ngare Nanyuki* *F, M, A*

**12. Tag: Fahrt nach Arusha** Nach unserem ausgiebigen Frühstück verabschieden wir uns von der Steppe und dem weiten Blick auf den Kilimanjaro. Wir fahren vorbei an Kulturlandschaft und dem Mount Meru zurück nach Arusha und lassen die Eindrücke aus Natur, Tradition und Kultur der vergangenen Tage auf uns wirken. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Greenside Hotel in Arusha* *F, M, A*

**13. Tag: Heimreise** Je nach Abflugzeit können wir den Vormittag nach Belieben gestalten: Wer möchte, kann die Umgebung des Hotels erkunden oder einfach noch einmal die afrikanische Sonne genießen. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km* *F*

**14. Tag: Rückflug** Ankunft am Heimatflughafen.





**14 Reisetage** ST 73BC

| Jan | Juni | Aug | Okt |
|---|---|---|---|
| 24 | 13 | 01 | 03 |
| | | 29 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **10**

**Vorschau 2028:** *30.1./11.6./30.7./27.8./1.10. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4095** | **4195** | **4495** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 355 | 355 | 355 |

### Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Arusha
- Lokaler englischsprachiger Massai-Trekkingguide
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kilimanjaro und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Hotels/Lodges, 3 x im Zelt
- 11 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 5 x Lunchpaket, 11 x Abendessen
- Koch- und Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,12 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

### Wunschleistungen

- Besteigung Ol Doinyo Lengai 130 € S-ODL

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/73BC**

# Bergsteigen

**↗ max. 1180 Hm, ↘ max. 2200 Hm**
**Höchster erreichter Punkt: 5895 m**

| 3 | 2 x | 7 x |
|---|---|---|

- **8-tägiges Trekking am Kilimanjaro (4–8 Std. täglich)**
- **Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m), Gipfeltag ↑ 1.180 Hm, ↓ 2.100 Hm, 11–13 Std.**
- **Durch langsame Akklimatisierung auf der längsten Route die Chance auf eine erfolgreiche Gipfelbesteigung erhöhen**
- **In drei Höhencamps auf etwa 4.000 m übernachten**

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit einem Partner der Kilimanjaro-Trägerschutzorganisation (KPAP) trekken



## Kilimanjaro
# Besteigung über die Lemosho-Route




### *Die stillste und längste Route auf Afrikas höchsten Berg*

Auf dem Northern Circuit erleben wir, wie unsagbar schön der Klang von Stille sein kann. Vielleicht sind wir mit unserer Begleitmannschaft hier ganz alleine unterwegs. Wer hätte gedacht, dass man am Kilimanjaro noch echte Einsamkeit finden kann? Wir schlüpfen aus unseren Zelten und genießen die morgendliche Szenerie. Die Sonne taucht die karge Vegetation allmählich in warmes Licht. In Richtung Norden erstreckt sich ein endloses Wolkenmeer über der kenianischen Savanne. In südlicher Richtung haben wir unser Ziel, den mächtigen Aufbau des Kibo, vor Augen. Eine friedliche, verschlafene Ruhe liegt über dem Pofu Camp auf dem einsamen Northern Circuit, der sich nordseitig um den Kibo windet. Die nördlichen Eisfelder am Kraterrand thronen hoch über dem Weg. Wir erklimmen den höchsten Berg Afrikas über die einsamste aller Routen und lernen dabei den unberührten, wilden Westen, die stille, karge Nordseite und den saftig-grünen Süden kennen. Acht Tage haben wir Zeit, den Kilimanjaro kennenzulernen und uns an die Höhe zu gewöhnen. So viel Zeit nehmen sich die Wenigsten. Für uns aber gilt "Pole Pole", "nur langsam", denn in der Ruhe liegt die Kraft! Und genau darin liegt der besondere Reiz des Northern Circuit: Den Berg intensiv zu erkunden und ihn in seiner ganzen Vielfalt und Stille zu erleben.

**1. Tag: Anreise** Flug zum Kilimanjaro Airport.

**2. Tag: Ankunft in Tansania** Jambo! Ein herzliches Willkommen in Tansania! Nach unserer Ankunft am Kilimanjaro International Airport werden wir freundlich empfangen und nach Moshi in unser Hotel gebracht. Dort bleibt zunächst Zeit, um uns frisch zu machen und die ersten Eindrücke von Stadt und Umgebung zu sammeln. Am Nachmittag steht ein ausführliches Briefing für die anstehende Kilimanjaro-Besteigung auf dem Programm. Wir erhalten wichtige Informationen zu Route, Sicherheit, Akklimatisation und zum Ablauf der kommenden Tage. Außerdem können wir unser Berggepäck noch einmal sorgfältig prüfen und packen. So starten wir bestens vorbereitet in unser Abenteuer und können uns ganz auf die bevorstehende Besteigung konzentrieren, während wir bereits die ersten Blicke auf die majestätische Kilimanjaro-Region genießen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Parkview Inn Hotel in Moshi* A

**3. Tag: Moshi - Lemosho Glades - Big Tree Camp** Am Morgen fahren wir zum Londorossi Gate und holen das Permit ab. Nach der Registrierung geht es weiter zu den Lemosho Glades (2.380 m), wo unsere Begleitmannschaft auf uns wartet und unser Trekking beginnt. Gemächlich steigen wir durch den Regenwaldgürtel auf. Der erst noch breite Weg wird bald zum Pfad. Über Wurzeln und Blattwerk steigen wir durch die dichte Fauna auf. Mit etwas Glück entdecken wir Kolobus-Affen oder hören exotische Vögel in den Baumwipfeln. An unserem ersten Zeltplatz angekommen, sind die Zelte bereits aufgebaut und heißer Tee erwartet uns. Das Camp heißt auf Swahili "Mti Mkubwa", was übersetzt "großer Baum" bedeutet – benannt nach den mächtigen Urwaldriesen, die diesen Platz umgeben. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 440 Hm | ↘ 40 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 100 km | Big Tree Camp* F, L, A

**4. Tag: Shira Camp One** Durch den dichten Bergwald gelangen wir ins Hochmoor mit Heidekraut. Mit zunehmender Höhe lichtet sich die Vegetation und die Landschaft wirkt offener. Wir wandern ein Stück und finden uns zwischen eindrucksvollen Senecien und Lobelien wieder – die Senecien erreichen hier bis zu neun Meter Höhe und verleihen der Szenerie ein fast märchenhaftes Aussehen. Unser Blick schweift immer wieder in Richtung Mount Meru hinüber, der sich am Horizont erhebt. Schließlich überqueren wir den Shira-Kamm auf ca. 3.650 m, von wo aus

sich ein eindrucksvolles Panorama bietet, bevor wir zum Shira Camp One auf 3.500 m hinabsteigen. Das Camp liegt an einem Flusslauf und lädt nach der Etappe zum Ausruhen und Genießen der Umgebung ein. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 8 km | ↗ 800 Hm | ↘ 125 Hm | Shira Camp One* *F, L, A*

**5. Tag: Moir Camp** Wir steigen weiter bergauf, während die Vegetation zunehmend weniger und die Landschaft immer karger wird. Der Weg führt uns durch die weite Hochmoorlandschaft, vorbei an den imposanten Flanken des Shira-Kraters, deren schroffe Formen eindrucksvoll die Kraft vulkanischer Aktivität zeigen. Unterwegs passieren wir den markanten Lava-Turm, der uns einen ersten Eindruck von der Felswelt des Kilimanjaro vermittelt und bereits die alpine Stimmung erahnen lässt. Unser heutiges Ziel ist das Moir Camp (4.140 m), das abgelegen und ruhig in einem Seitental liegt, umgeben von zerklüfteten Felsen und spärlicher Vegetation. Hier lohnt sich ein kurzer weiterer Anstieg zu einem kleinen Aussichtspunkt. Von hier eröffnet sich bei gutem Wetter eine beeindruckende Fernsicht über das weite Amboseli-Becken und die endlose Savannenlandschaft Kenias, die in der Nachmittagssonne in sanftes Licht getaucht wird. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 675 Hm | Moir Camp* *F, L, A*

**6. Tag: Northern Circuit - Pofu Camp** Die heutige Etappe dient der wichtigen Akklimatisierung. Wir wandern zunächst moderat ansteigend aus dem Moir-Tal hinauf zur Lent-Gruppe, deren höchste Erhebung wir besteigen und von wo sich bei klarer Sicht weite Ausblicke über die Nordseite des Kilimanjaro eröffnen. Im Anschluss begeben wir uns auf den Northern Circuit, der uns fernab der üblichen Routen im Norden um den mächtigen Krateraufbau des Kilimanjaro herumführt. Hier sind vielleicht nur wir unterwegs – die Abgeschiedenheit und Stille des Northern Circuit haben ihren ganz besonderen Reiz. In stetigem Auf und Ab folgen wir dem schmalen Pfad bis zum Pofu Camp (4.020 m), das inmitten karger Landschaft liegt. Wir schlagen unser Lager auf und genießen die Ruhe, bevor die Sonne langsam hinter dem Horizont versinkt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 300 Hm | ↘ 450 Hm | Pofu Camp* *F, L, A*

**7. Tag: Dritte Höhle** Wir setzen unseren Weg auf dem Northern Circuit fort. Der Pfad führt uns weiter ostwärts, hinein in eine zunehmend trockene und offene Landschaft, in der nur noch vereinzelte Sträucher und niedrige Pflanzen dem rauen Klima trotzen. Unterwegs treffen wir auf die von Norden kommende Rongai-Route. Anschließend steigen wir noch ein Stück auf, bis wir am frühen Nachmittag die dritte Kikelewa-Höhle (3.935 m) erreichen. Hier schlagen wir unser Camp auf und haben Zeit, die stille, abgeschiedene Umgebung in Ruhe auf uns wirken zu lassen. Die Felsen leuchten im warmen Licht der Nachmittagssonne, während der Wind über die kahlen Höhen fegt und eine besondere, fast mystische Stimmung über das Camp legt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 150 Hm | ↘ 200 Hm | Third Cave Camp* *F, L, A*

**8. Tag: School Hut** Wir starten zeitig und wandern bergauf. Die Landschaft ist trocken und steinig, nur noch vereinzelte, struppige Büsche trotzen hier der Höhe und dem rauen Klima. Unterwegs wird das Gelände alpiner, und die dünnere Luft lässt uns jeden Schritt bewusster spüren. Unser Ziel ist die School Hut (4.715 m), die wir über einen steilen Hang erreichen. Oben angekommen weht ein kalter, kräftiger Wind – warme Kleidung ist unerlässlich. Außerdem gilt es die Thermoskannen mit heißen Getränken zu füllen, um sich etwas aufzuwärmen. Das Abendessen wird heute früh serviert, damit wir gestärkt und rechtzeitig zur Nachtruhe in die Schlafsäcke schlüpfen können. Die Nacht wird kurz, denn schon gegen Mitternacht heißt es wieder aufstehen, um die letzte, entscheidende Etappe zum Gipfel anzugehen. Trotz der kahlen Umgebung und der eisigen Temperaturen liegt eine besondere Spannung in der Luft, und die Aussicht auf den bevorstehenden Moment am Dach Afrikas macht jeden Schritt lohnenswert. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 780 Hm | School Hut* *F, L, A*



**9. Tag: Gipfeltag: Gilman's Point - Uhuru Peak - Millenium Camp** Nach einem heißen Getränk beginnen wir kurz nach Mitternacht unseren finalen Aufstieg zum höchsten Punkt Afrikas. Der Pfad verläuft erst relativ flach ein Stück gen Süden, bis wir die Hans-Meyer-Höhle erreichen. Von hier führt ein endlos scheinender Schotterhang hinauf zum Gilman's Point (5.685 m), wo wir einen fantastischen Sonnenaufgang über dem Mawenzi-Gipfel erleben können, wenn das Wetter mitspielt. Wer noch Kraftreserven hat, sollte nach einer kurzen Pause die letzten, weniger steil verlaufenden zwei Stunden entlang des Kraterrands in Angriff nehmen, die zum höchsten Punkt des Kilimanjaro, dem Uhuru Peak (5.895 m), führen. Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein! Ein Moment, den man nie mehr vergisst! Nach einer kurzen Rast mit einem Schluck warmem Tee und dem obligatorischen Gipfelfoto steigen wir via Stella Point und Barafu Camp (4.640 m) ab. Hier wartet unsere Begleitmannschaft bereits mit einem warmen Essen auf uns, das uns Kraft für den langen Abstieg spendet. Wir steigen weiter ab zum Millenium Camp auf 3.820 m, wo wir feststellen, wie gut man nach einem Gipfeltag am Kilimanjaro schläft. ▪ *Etappe 11 - 13 Std., ca. 15 km | ↗ 1180 Hm | ↘ 2100 Hm | Millenium Camp* *F, L, A*

**10. Tag: Mweka Gate - Moshi** Die Vegetation wird Stück für Stück grüner und buschiger, während wir die letzten Höhenmeter auf einem breiten Weg durch den dichten Regenwald hinab zum Mweka Gate (1.630 m) wandern. Am Gate werden wir von unserem Team herzlich empfangen. Nach der Übergabe der wohlverdienten Kilimanjaro-Gipfel-Urkunde fahren wir zurück ins Hotel. Dort genießen wir die Annehmlichkeiten: eine lange, warme Dusche, ein kühles Erfrischungsgetränk und eine entspannte Liege am Pool – die perfekte Belohnung nach den anstrengenden Tagen in der Höhe. Zeit, die Erlebnisse Revue passieren zu lassen, den Blick auf die umliegende Landschaft zu genießen und einfach die Ruhe nach der herausfordernden Besteigung zu spüren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↘ 2200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 10 km | Parkview Inn Hotel in Moshi* *F, M, A*

**11. Tag: Heimreise** Je nach Abflugzeit bleibt am Vormittag noch Zeit. Wir besorgen letzte Souvenirs oder genießen die entspannte Atmosphäre im Hotel, während die Erlebnisse der Kilimanjaro-Besteigung noch einmal nachwirken. Im Anschluss bringt uns der Transfer zum Flughafen, wo wir unseren Rückflug antreten. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km* *F*

**12. Tag: Rückflug** Im Laufe des Morgens landen wir am Heimatflughafen.

| **12 Reisetage** | | | | | | | | | ST | 73AK |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | März | Juni | Juli | Aug | Sept | Okt | Dez | | |
| 22 | 04 | 19 | 11 | 10 | 04 | 17 | 01 | 17 | | |
| | 19 | | | | 27 | | 16 | 29 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *14.1./28.1./11.2./3.3./9.6./8.7./2.8./25.8./15.9./29.9./14.10./15.12./27.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3795** | **4065** |
| Einzelzimmerzuschlag | 135 | 135 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Moshi
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kilimanjaro und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 7 x im Zelt
- 9 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 7 x Lunchpaket, 9 x Abendessen
- Koch- und Begleitmannschaft
- Gepäcktransport (max. 12 kg)
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Sicherheitsausrüstung: Sauerstoffflasche bei medizinischem Notfall
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,05 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/73AK**

# Bergsteigen

↗ max. 1255 Hm, ↘ max. 2200 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5895 m

3 - 4 | 2 x | 6 x

- **7-tägiges Trekking am Kilimanjaro (4–7 Std. täglich)**
- **Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m), Gipfeltag ↑ 1.255 Hm, ↓ 2.100 Hm, 11–13 Std.**
- **Die vielleicht landschaftlich schönste Route am Kilimanjaro begehen**
- **Über abwechslungsreiche und anspruchsvolle Pfade zum Uhuru Peak wandern**

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit einem Partner der Kilimanjaro-Trägerschutzorganisation (KPAP) trekken



## Kilimanjaro
# Besteigung über die Machame-Route




### *Die landschaftlich schönste Route in sieben Tagen*

Durch dichten Regenwald starten wir in das Abenteuer Kilimanjaro. Moos hängt von den Bäumen, am Wegrand leuchtet das Kilimanjaro-Springkraut und über unseren Köpfen springen Mantelaffen in den dichten Baumwipfeln umher. Nebel zieht hinauf in die mystische Moorlandschaft, wo die endemischen und baumhohen Riesensenecien auf bis zu 4.500 m wachsen. Nach der technisch einfachen Kraxelei an der Great Barranco Wall werden wir mit einem einmaligen Ausblick auf den Gipfelaufbau des Kibo und die südlichen Gletscher belohnt. In Richtung Südwesten ragt der Mount Meru aus den Wolken heraus. Am Southern Circuit gewöhnen wir uns im stetigen Auf und Ab an die Höhe. Um unsere Akklimatisierung zu verbessern, legen wir eine zusätzliche Nacht auf 4.000 m im Karanga Camp ein und können so gestärkt in die Gipfeletappe starten. Der letzte Aufstieg ist lang und mühsam – umso mehr sind wir mit Stolz und purem Glück erfüllt, wenn wir schließlich ganz oben stehen und die aufgehende Sonne uns neue Kraft spendet. Die - auch als "Whiskey-Route" bekannte – Variante ist eine konditionell fordernde Tour, die über abwechslungsreiche Pfade durch die landschaftlich schönsten Ecken des Kilimanjaro-Massivs zum weißen Dach Afrikas führt. Nicht ohne Grund hat sich die Machame-Route in den vergangenen Jahren zur beliebtesten Route am Kilimanjaro etabliert: Dank ihres optimalen Höhenprofils sind die Erfolgschancen, den Uhuru Peak zu erreichen, besonders hoch.

**1. Tag: Anreise nach Tansania** Flug zum Kilimanjaro Airport.

**2. Tag: Ankunft in Moshi** Karibuni, herzlich willkommen in Tansania! Wir fahren vom Flughafen nach Moshi in unser Hotel. Am Nachmittag werden wir für die bevorstehende Kilimanjaro-Besteigung gebrieft und haben Zeit, unser Berggepäck umzupacken. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Parkview Inn Hotel in Moshi* *A*

**3. Tag: Machame Camp** Früh fahren wir nach Machame, dem Ausgangspunkt für die Kilimanjaro-Besteigung. Nach der Meldung am Gate (1.790 m) steigen wir mäßig auf einem breiten Waldweg auf, der bald in einen schmalen Pfad übergeht. Durch dichten Bergregenwald gewinnen wir langsam an Höhe. Zum Teil sind große Stufen und steile Passagen zu überwinden. Der Weg führt über freiliegendes Wurzelwerk und zwischen mächtigen, moosbewachsenen Bäumen hindurch. Farne, Flechten und das leuchtend rote Kilimanjaro-Springkraut säumen den Pfad, während Nebelschwaden zwischen den Baumkronen aufsteigen. Mit etwas Glück entdecken wir schwarz-weiße Mantelaffen, die sich geschickt durch die Baumkronen bewegen. Je nach Wegbeschaffenheit kann es sein, dass unsere Füße auch einmal im Schlamm einsinken – Gamaschen sind hier hilfreich. Mit zunehmender Höhe lichtet sich der Wald, und die ersten Riesenheidegewächse kündigen den Landschaftswechsel an. Im Machame Camp (2.835 m) blicken wir darauf, wie der dichte Regenwald in die Moorlandschaft übergeht, und erleben zum ersten Mal die veränderte Vegetation des Berges. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 1120 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Machame Camp* *F, L, A*

**4. Tag: Shira Camp Two** Der Pfad führt ständig ansteigend durch die Hochmoorlandschaft, oft über Wurzelwerk, ist jedoch im Allgemeinen trockener und felsiger als am Vortag. Obwohl wir langsam gehen, gewinnen wir rasch an Höhe, da der Weg nun steiler wird. Die Büsche werden niedriger und es eröffnen sich Weitblicke in die weite Ebene und hinüber zum Mount Meru. Auf ca. 3.400 m erreichen wir eine Ebene, auf der wir Mittagspause machen. Die gesamte Breite des Kibo ist von diesem Plateau aus zu sehen. Links liegen die Lent-Gruppe, darüber der Gardner-Gletscher, die Western Breach bis

zum Heim-Gletscher mit der Breach-Wand. Gegen Westen öffnet sich das Plateau und der gesamte Kamm mit dem Klute Peak (3.955 m) ist sichtbar. Schließlich erreichen wir das Shira Camp Two auf 3.750 m. Je nach Ankunft am Camp und unseren Kraftreserven machen wir am Nachmittag noch eine Akklimatisierungswanderung zur gleichnamigen Höhle. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 7 km | ↗ 915 Hm | Shira Camp Two* *F, L, A*

**5. Tag: Über den Lava-Turm zum Barranco Camp** Der heutige Tag ist aufgrund der zu überwindenden Höhenmeter anspruchsvoll, aber der Akklimatisierung sehr zuträglich. Obwohl wir etwa 850 Hm aufsteigen, liegt die Schlafhöhe nur um 150 Hm höher als zum Vortag. Zunächst führt uns der Pfad gleichmäßig ansteigend in die alpine Wüste, bis wir auf 4.600 m zum Mittagessen den Lava-Turm erreichen. Die rund 100 m hohe Felsformation ist ein markanter Wegpunkt auf dem Weg zum Gipfel. Wir gehen in südlicher Richtung auf dem Southern Circuit wieder bergab zum Barranco Camp (3.900 m), wo unsere Zelte bereits aufgestellt sind. Umgeben von Senecien genießen wir die Aussicht auf Western Breach, Heim- und Deckengletscher. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 850 Hm | ↘ 600 Hm | Barranco Camp* *F, L, A*

**6. Tag: Karanga Camp** Nach einer halben Stunde Gehzeit steht uns die anstrengendste Etappe des heutigen Tages bevor: die Barranco Wall. Aus der Ferne sieht die Passage aus, als müsste man sie kletternd überwinden. Dort angekommen, entpuppt sich die Barranco Wall als weniger schwierig, dennoch sind absolute Konzentration, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Die nächsten ca. eineinhalb Stunden geht es in felsigen Serpentinen steil hinauf, wobei wir ab und zu die Hände zur Hilfe nehmen müssen. Nach dem Aufstieg haben wir uns eine Pause verdient, sammeln Kräfte und genießen den einmaligen Blick auf die drei Südgletscher des Kibo. Wir folgen dem Southern Circuit für etwa zwei Stunden in stetigem Auf und Ab zu unserem heutigen Tagesziel, dem Karanga Camp (4.040 m). Für den näher rückenden Gipfeltag machen wir am Nachmittag eine Akklimatisierungstour und ruhen uns anschließend aus. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 250 Hm | ↘ 200 Hm | Karanga Camp* *F, L, A*

**7. Tag: Barafu Camp** Die bisher dominierende Moorlandschaft wird beim weiteren Aufstieg allmählich endgültig von der kargen Steinwüste abgelöst. Nach etwa drei Stunden Gehzeit erreichen wir das Barafu Camp (4.673 m). Am Nachmittag können wir eine Akklimatisierungstour zum Kosovo Camp (4.800 m) machen. Beim frühen Abendessen stärken wir uns für die kommende Nacht und kriechen früh für ausreichend Erholung in der kurzen Gipfelnacht in unsere Zelte. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 4 km | ↗ 600 Hm | Barafu Camp* *F, L, A*

**8. Tag: Gipfelbesteigung des Uhuru Peak (5.895 m)** Gegen Mitternacht beginnen wir mit dem finalen Aufstieg auf das Dach Afrikas. Wir starten gemächlich und steigen über große Felsplatten bergauf. Weiter geht es in steilen, endlosen Serpentinen nach oben, Felsen und unbefestigte Geröllmassen wechseln sich ab. Wir erreichen den Stella Point (5.740 m) zum Sonnenaufgang. Die Sonne steigt hinter dem Gipfel des Mawenzis (5.149 m) im Osten auf und flutet die tieferen Lagen langsam mit Licht. Nach etwa einer weiteren Stunde erreichen wir den Uhuru Peak (5.895 m) und damit den höchsten Punkt des Kontinents. Das unbeschreibliche Gefühl, diesen erwandert zu haben, belohnt uns für die Anstrengung. Abstieg über den Stella Point und dann entlang der Mweka-Route. Wir stärken uns mit einem warmen Mittagessen im Barafu Camp (4.640 m) und steigen weiter bis zum Millenium Camp (3.820 m) ab. ▪ *Etappe 11 - 13 Std., ca. 21 km | ↗ 1255 Hm | ↘ 2100 Hm | Millenium Camp* *F, L, A*

**9. Tag: Abstieg zum Mweka Gate** Unsere Route führt durch den immer dichter werdenden Regenwald abwärts bis zum Mweka Gate (1.680 m), wo wir bereits erwartet werden. Nach der Übergabe unserer Gipfelurkunde fahren wir zurück in unser Hotel in Moshi und freuen uns über eine warme Dusche. Im dämmernden Sonnenlicht mit Blick auf den mächtigen








Kibo lassen wir das Erlebte noch einmal auf uns wirken. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↘ 2200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 10 km | Parkview Inn Hotel in Moshi* *F, M, A*

**10. Tag: Heimreise** Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, erkundet die Umgebung bei einem Spaziergang oder lässt die Bergbesteigung bei einem Getränk am Pool nachwirken. Anschließend erfolgt die Abholung durch unseren Transfer, der uns zum Flughafen bringt. Dort verabschieden wir uns vom Kilimanjaro und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km* *F*

**11. Tag: Rückflug** Im Laufe des Morgens landen wir am Zielflughafen.

| **11 Reisetage** | | | | | | ST | 73AT |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Feb | Juni | Aug | Sept | Okt | Dez | |
| 28 | 26 | 04 | 03 | 16 | 17 | 25 | |

**Mindestteilnehmerzahl 3** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *21.1./25.2./2.6./3.8./14.9./12.10./23.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **3565** | **3865** |
| Einzelzimmerzuschlag | 135 | 135 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Moshi
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder Qatar Airways (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kilimanjaro und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 6 x im Zelt
- 8 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 6 x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport (max. 12 kg)
- Koch- und Begleitmannschaft
- Sicherheitsausrüstung: Sauerstoffflasche bei medizinischem Notfall
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,03 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/73AT**

## Reiseverlängerung Tansania
## Besteigung des Mount Meru

3 | 5 x

### *Akklimatisierungstrekking*

Der 4.565 m hohe Mount Meru verspricht ein unvergessliches Trekking-Erlebnis. Vom dichten Regenwald des Arusha-Nationalparks bis zu steilen Felspassagen im oberen Bereich begegnen wir Giraffen, Zebras und Affen – fast wie auf einer Safari, sicher begleitet von einem Ranger. Ruhiger als der Kilimanjaro bietet der Gipfel atemberaubende Ausblicke auf die Savanne und ist ideal zur Höhenanpassung an seinen großen Bruder, den Kilimanjaro, den höchsten Berg Afrikas.

**Inklusivleistungen**

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Moshi
- Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 3 x in Berghütten (Mehrbettzimmer)
- 5 x Frühstück, 4 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Transport des Berggepäcks (max. 10 kg)
- Koch- und Begleitmannschaft
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 154,3 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Visakosten
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

**ab € 1225,– p.P.** **73AB**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/73AB



## Reiseverlängerung Tansania
## Safari intensiv

3 x | 3 x

### *6-tägige Safari in der Serengeti, dem Ngorongoro-Krater, im Lake-Manyara- und Tarangire-Nationalpark*

Goldmähnige Löwen ruhen unter Schirmakazien, während Herden von Zebras, Antilopen und Büffeln die Serengeti durchstreifen – ein Traum für Safari-Liebhaber. Auf dieser 6-tägigen Safari erkunden Sie Tansanias Nationalparks intensiv, gehen mit einem Ranger auf Fußpirsch und lernen, Tierfährten zu lesen. Ein Dorfbesuch gibt Einblicke in das Leben der Massai. Ideal vor oder nach einer Kilimanjaro-Besteigung.

**Inklusivleistungen**

- Lokaler englischsprachiger Driverguide ab/bis Moshi
- Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels und Lodges, davon 3 x in festinstallierten Safari-Zelten mit eigenem Bad
- 6 x Frühstück, 6 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Pirschfahrten im geländegängigen Safari-Fahrzeug
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 397,3 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Visakosten
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

**ab € 2535,– p.P.** **73AC**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/73AC



## Reiseverlängerung Tansania
## Safari kompakt

1 x | 2 x

### *3-tägige Safari im Ngorongoro-Krater sowie im Lake-Manyara- und Tarangire-Nationalpark*

Auf dieser 3-tägigen Safari erleben Sie die Flamingos und Baumlöwen am Lake Manyara, den Ngorongoro-Krater mit seinen Hippos, Gnus und Löwen sowie die beeindruckenden Elefantenherden und Baobab-Landschaften im Tarangire-Nationalpark. So erleben Sie die beeindruckende Tierwelt Ostafrikas hautnah – perfekt als Anschluss an den Kilimanjaro.

**Inklusivleistungen**

- Lokaler englischsprachiger Driverguide ab/bis Moshi
- Übernachtung 3 x in Mittelklassehotels und Lodges, davon 1 x in festinstalliertem Safari-Zelt mit eigenem Bad
- 3 x Frühstück, 3 x Lunchpaket, 2 x Abendessen
- Pirschfahrten im geländegängigen Safari-Fahrzeug
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 238,6 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Visakosten
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

**ab € 1270,– p.P.** **73AD**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/73AD



Fotos linke Seite: ©LMSpencer/Shutterstock.com; Nick Dale/stock.adobe.com; Martin Grimm/stock.adobe.com

# Sansibar

## *Erholung zwischen Palmen und Traumstränden*

Bei der milden Brise am Strand entspannen, das Wellnessprogramm Ihres Hotels genießen oder einen Cocktail unter Palmen schlürfen? Sansibar hat noch viel mehr zu bieten: Entdecken Sie die bunte Unterwasserwelt der Korallenriffe, schlendern Sie durch die geschichtsträchtigen Gassen des UNESCO-Weltkulturerbes Stone Town oder erleben Sie auf einer Gewürztour die kulinarische Vielfalt direkt an ihrem Ursprung. Für Ihre Verlängerung haben wir eine sorgfältige Auswahl an Unterkünften – so ist für jede und jeden das Passende dabei.

**Reiseverlängerungen Sansibar**
Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/sansibar**



Foto: ©Stefan Becker/stock.adobe.com

## Badeverlängerung Sansibar
## The Z Hotel

3 x

**Inklusivleistungen**
- 3 Nächte inkl. Flughafentransfers
- Zimmer mit Gartenblick, Halbpension

**Im Reisepreis nicht enthalten**
- Inlandsflug – buchen wir gerne auf Anfrage
- Pflichtversicherung Sansibar (ca. 40 € pro Person)
- Kurtaxe (ca. 5 € pro Nacht)

- Boutiquehotel im belebten Norden Sansibars
- Infinity-Pool mit Blick auf den Indischen Ozean
- Sonnenuntergänge von der Strandbar genießen

**ab € 595,– p.P.**



Foto: ©Jabily Wabichi

## Badeverlängerung Sansibar
## Breezes Beach Club & Spa

3 x

**Inklusivleistungen**
- 3 Nächte inkl. Flughafentransfers
- Deluxe-Zimmer, Halbpension

**Im Reisepreis nicht enthalten**
- Inlandsflug – buchen wir gerne auf Anfrage
- Pflichtversicherung Sansibar (ca. 40 € pro Person)
- Kurtaxe (ca. 5 € pro Nacht)

- 4-Sterne-Hotel mit umfangreichem Wellness-Angebot und romantischer Atmosphäre
- Authentisches Sansibar-Feeling
- Spaziergänge am endlos weißen Sandstrand

**ab € 580,– p.P.**



Foto: ©Zanzibar Collection

## Badeverlängerung Sansibar
## Zanziblue Waves

3 x

**Inklusivleistungen**
- 3 Nächte inkl. Flughafentransfers
- Villa mit Meerblick, Halbpenison

**Im Reisepreis nicht enthalten**
- Inlandsflug – buchen wir gerne auf Anfrage
- Pflichtversicherung Sansibar (ca. 40 € pro Person)
- Kurtaxe (ca. 5 € pro Nacht)

- Private Villas an ruhigem Sandstrand der Ostküste
- Wohlfühloase mit Spa, Infinity-Pool und kostenfreiem Sportangebot
- Kreative Kulinarik entdecken

**ab € 410,– p.P.**



Foto: ©Zanzibluе Resorts LTD

## Badeverlängerung Sansibar
## Chumbe Island

3 x

**Inklusivleistungen**
- 3 Nächte inkl. Flughafentransfers
- Bungalow mit Gartenblick, Vollpension, geführte Insel-, Schnorcheltouren

**Im Reisepreis nicht enthalten**
- Inlandsflug – buchen wir gerne auf Anfrage
- Pflichtversicherung Sansibar (ca. 40 € pro Person)

- Naturreservat auf privater Insel mit sieben autarken Öko-Bungalows
- Schnorcheln an einem der besterhaltenen Korallenriffe der Welt
- Seltene Tierarten wie die Kokosnusskrabbe erleben

**ab € 1105,– p.P.**



Foto: ©Chumbe Island Coral Park

## Wandern

↗ max. 1030 Hm, ↘ max. 1520 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3711 m

2 - 3 | 12 x

- Wanderungen: 1 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (4–5 Std.), 4 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung Bisoke (3.711 m), Gipfeltag ↑↓ 940 Hm, 6–7 Std.
- Die einzigartige Vegetation des Ruwenzori-Massivs durchstreifen
- Auf Boot-Safari den Queen-Elizabeth-Nationalpark entdecken
- Optional: Die Gorillas im Bwindi-Nationalpark besuchen

**UNSER ENGAGEMENT**
Im gemeinschaftlich betriebenen Ruboni Camp übernachten



# Uganda, Ruanda
# Tierbegegnungen und Ruwenzori-Gebirge




### *Wanderreise zu Ruandas Vulkanen, dem Ruwenzori-Gebirge und dem Queen-Elizabeth-Nationalpark*

Auf unserer Reise von Ruanda nach Uganda erleben wir die Höhepunkte beider Länder. Drei Tage wandern wir hinein in das mystisch anmutende Ruwenzori-Gebirge. Das auch als Wolkenkönig oder Mondberge bekannte Gebirge ist aufgrund seiner einzigartigen Ökologie weltweit außergewöhnlich. Die sattgrüne Vegetation mit ihren endemischen Pflanzen und riesigen Lobelien verleiht der Landschaft eine beinahe märchenhafte Atmosphäre. Bereits zuvor entdecken wir die Vielfalt Ostafrikas: Wir queren den Kivu-See, wandern auf dem Congo Nile Trail, bestaunen die Virunga-Vulkane und begegnen den Berggorillas im Bwindi-Nationalpark. Im Queen-Elizabeth-Nationalpark gehen wir auf Safari und halten Ausschau nach Elefanten, Büffeln, Löwen und Leoparden. Auf einer Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal beobachten wir Flusspferde, Krokodile, Wasserböcke und eine beeindruckende Vogelwelt. So erleben wir die faszinierende Vielfalt Ostafrikas – von mystischen Bergwelten über endemische Flora bis hin zu einer außergewöhnlichen Tierwelt.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Ruanda.

**2. Tag: Ankunft in Kigali und Transfer nach Kibuye** Wir landen am Vormittag in Kigali und unternehmen eine kurze Kigali-Tour mit Besuch der Völkermord-Gedenkstätte. Anschließend fahren wir nach Kibuye am malerischen Kivu-See. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 140 km | Livalana Hotel in Kibuye L, A*

**3. Tag: Kivu-See und Congo Nile Trail** Heute wandern wir auf einem Teil des Congo Nile Trails. Nach einer rund 30-minütigen Bootsfahrt beginnt unsere Etappe auf einem weit verzweigtes Netz einsamer Wanderpfade. Wir begegnen lokalen Fischern, die mit ihren Netzen voller Barsche, Welse und Karpfen vom nächtlichen Fischfang zurückkehren. Die Region beheimatet 370 Vogelarten, darunter Kronenkraniche, Kormorane und Eisvögel. Am Mittag bringt uns das Boot nach Gisenyi zum Mittagessen am Seeufer. Anschließend fahren wir entlang der Virunga-Berge, einer Kette von acht Vulkanen entlang der Grenze zu Uganda. Der höchste Gipfel, der 4.507 m hohe Mount Karisimbi, trägt in den Trockenmonaten Juni bis August sogar eine Schneehaube und erinnert ein wenig an den Kilimanjaro. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Hotel La Palme in Musanze F, L, A*

**4. Tag: Bisoke-Kratersee (3.711 m)** Wir beginnen früh am Morgen unsere Wanderung zum "schlafenden" Bisoke im Volcanoes-NP, der an der Grenze zwischen Ruanda und dem Kongo liegt. Der Aufstieg führt uns zunächst durch die Regenwaldzone, wo ganz zufällig und mit etwas Glück Berggorillas beobachtet werden können. Ab 2.500 m Höhe geht es durch Bambuswälder bis zur baumlosen Zone, vorbei an Lobelien und Strahlenaralien. Der Gipfel des Schichtvulkans präsentiert sich in typisch spitzkegeliger Form mit einem tiefen Kratersee, der den Schlot füllt. Bei guter Sicht reihen sich die anderen Virunga-Vulkane wie Perlen an einer Kette gespannt auf. Am Nachmittag überqueren wir die Grenze nach Kisoro in Uganda, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 940 Hm | ↘ 940 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 140 km | Ikaze Cottages in Kisoro F, L, A*

**5. Tag: Goldmeerkatzen-Tracking** Nach unserem Frühstück geht es in den Mgahinga-Nationalpark, um die seltenen Goldmeerkatzen zu beobachten. Diese Primaten mit ihrem auffälligen orange-golde-

nen Fell auf dunkelgrauem Grund leben in Großfamilien von 3.000 - 4.000 Tieren, angeführt von einem Alphatier, und bevorzugen die Bambuszone des Parks. Ähnlich wie die Gorillas sind sie vom Aussterben bedroht und kommen nur im Großen Afrikanischen Grabenbruch vor, was sie zu begehrten Fotomotiven macht. Die Wanderung zu ihrem aktuellen Aufenthaltsort kann zwischen einer und vier Stunden dauern. Der Aufenthalt bei den Goldmeerkatzen selbst ist auf eine Stunde begrenzt. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Ikaze Cottages in Kisoro* *F, L, A*

**6. Tag: Wanderung im Kigezi-Hochland** Wir starten unsere Wanderung mit leichtem Gepäck im südlichen Kigezi-Hochland. Auf einem Panoramaweg gehen wir stetig ansteigend nach Norden. Wir erreichen Rubuguli, ein lebhaftes ugandisches Dorf, dessen kleine Geschäfte die ländliche Umgebung versorgen. Nach einer Pause und Stärkung setzen wir unsere Wanderung am Nachmittag fort und erreichen unsere Lodge direkt am Bwindi Forest. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 21 km | ↗ 690 Hm | ↘ 520 Hm | Rushaga Gorilla Camp in Rushaga* *F, L, A*

**7. Tag: Fakultatives Gorilla-Tracking** Gorilla-Tracking (buchbar bis 100 Tage vor Abreise, danach auf Anfrage): Treffpunkt ist morgens am Besucherzentrum, wo die Zuteilung zu einer Gorillafamilie erfolgt. Die Zuordnung berücksichtigt den ungefähren Standort der Gorillas vom Vortag und das augenscheinliche Fitnesslevel der Teilnehmer. So kann der Weg kurz und einfach sein oder aber mehrere Stunden durch den Wald und das Unterholz führen. Bei der Familie angekommen, haben wir genau eine Stunde Zeit, die Gorillas zu beobachten und ohne Blitz zu fotografieren. Im Anschluss geht es zurück zum Ausgangspunkt und zur Unterkunft. Wer nicht am Gorilla-Tracking teilnimmt, kann den Tag in der weitläufigen Unterkunft entspannen. ▪ *Rushaga Gorilla Camp in Rushaga* *F, L, A*

**8. Tag: Wanderung auf dem Bwindi Trail nach Buhoma** Am frühen Morgen fahren wir von Rushaga nach Nkuringo, wo unsere Wanderung durch den Bwindi Impenetrable Forest beginnt. Dieses Naturparadies ist ein besonderes Erlebnis. "Bwindi" bedeutet Dunkelheit, "Impenetrable" undurchdringlich. Dieser dichte, unberührte Dschungel ist UNESCO-Weltnaturerbe und verdient seinen Namen zurecht. Hier begegnen wir möglicherweise Berggorillas in ihrer natürlichen Umgebung. Auch Waldelefanten, Pinselohrschweine, verschiedene Duckerarten, Streifenschakale und Zibetkatzen sind hier heimisch. Zudem leben hier neun weitere Primatenarten, darunter Schimpansen, Paviane und Meerkatzen, sowie nachtaktive Halbaffen. Die beeindruckende Artenvielfalt umfasst 350 Vogelarten, 14 Schlangenarten und über 200 Baumarten, von denen zehn nur hier vorkommen. Die Unberührtheit dieser Region bleibt Wanderern vorbehalten, denn Autos müssen sie weiträumig umfahren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 290 Hm | ↘ 910 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 80 km | Enjojo Lodge in Kanungu* *F, L, A*

**9. Tag: Safari im Queen-Elizabeth-Nationalpark** Heute geht es wieder früh los: auf Pirsch im Nationalpark. Die Kamera stets griffbereit, denn der Ishasha-Sektor ist für seine baumkletternden Löwen bekannt. Nirgendwo sonst finden wir eine so große Anzahl der Savannenkönige, die oftmals in kleinen Gruppen in den Feigenbäumen oder Akazien sitzen. Neben den Raubkatzen queren eine Vielzahl von Antilopen und vielleicht eine Gruppe Busch-Elefanten unseren Weg. Auf dem Weg nach Kyamboura machen wir Halt und begeben uns auf Pirsch, diesmal zu Wasser. Wir fahren entlang des Kazinga-Kanals und begegnen neben Flusspferden und Nilkrokodilen auch den flinken Eisvögeln. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 85 km | Baboon Safari Hotel in Kyamboura* *F, L, A*

**10. Tag: Schimpansen-Tracking** Beim Schimpansen-Tracking begeben wir uns auf die Suche nach unseren nächsten Verwandten im Tierreich. Die Permits sind stark begrenzt, daher findet das Tracking entweder in der 150 m tiefen Kyamboura-Schlucht oder im Kalinzu Reserve im Queen-Elizabeth-Nationalpark statt. Die dichten Primärwälder und Feuchtbiotope dienen Schimpansenfamilien, aber auch Flusspferden und Waldelefanten als Lebensraum. Die Sichtungswahrscheinlichkeit liegt bei ca. 70 %. Während der Wanderung zu den Tieren kommt echtes "Tarzan-Urwald-Feeling" auf. Im Anschluss fahren wir weiter in Richtung Ruwenzori-Gebirge. Unsere Unterkunft wird von der lokalen Bevölkerung gemeinschaftlich betrieben. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km | Ruboni Community Camp in Ruboni* *F, L, A*

**11. Tag: Makongothe Hill (2.308 m)** Wir starten in Ruboni, einem kleinen Dorf am Rande des Ruwenzori-Nationalparks im Mubuku-Tal. Die Bewohner leben vom Anbau von Bohnen, Kaffee und Maniok auf den umliegenden Feldern. Morgens wandern wir gen Osten durch das Dorf und die bewirtschafteten Hänge hinauf zum Makongothe Hill. Bei klarem Wetter erblicken wir von dort die Gletscher des Ruwenzori-Gebirges und den Mount Stanley (5.109 m), den dritthöchsten Berg Afrikas und den höchsten nicht-vulkanischen Ursprungs. Oftmals hüllen sich die Spitzen jedoch in Wolken die sie mit der Zeit zum Abregnen bringen und so die Grundlage für die außergewöhnliche Flora schaffen. Zurück im Camp bleibt Zeit um das Dorfleben besser kennenzulernen: Wer möchte, besucht mit einem Übersetzer den lokalen Schamanen oder kocht gemeinsam mit den Frauen aus dem Dorf über offener Flamme eine Mahlzeit. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 730 Hm | ↘ 730 Hm | Ruboni Community Camp in Ruboni* *F, M, A*

**12. Tag: Aufstieg zur Nyabitaba-Hütte (2.670 m)** Am Eingang des Ruwenzori-Nationalparks warten unsere Guides bereits auf uns. Wir lassen die Zivilisation hinter uns und tauchen ein in den immergrünen Bergwald. Entlang des Mubuku-Flusses steigen wir auf, vorbei an lianenbehangenen Bäumen. Es erwartet uns atemberaubende Landschaft und sensationelle Flora. Der Nationalpark ist bekannt für seinen Gigantismus: Pflanzen, die andernorts winzig sind, erreichen hier Baumhöhe. Heidekraut wird bis zu acht Meter hoch, Lobelien mannshoch. Gigantische Mahagonibäume und Feigen bilden ein dichtes Blätterdach. Hier leben viele Primaten, endemische Vögel und das Drei-Horn-Chamäleon. Wir queren einen kleinen Nebenfluss und steigen über einen Bergrücken zum Bambuswald auf. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 7 km | ↗ 1030 Hm | Nyabitaba-Hütte* *F, L, A*

**13. Tag: Bambuswälder und Hochgebirgssee (2.955 m)** Unsere Route führt uns durch dichte Bambuswälder, die dem Ökosystem als Wasserspeicher dienen, hinauf zum Mahoma-See. Bei klarer Sicht bieten die Ruwenzori-Gipfel und das Stanley-Gletscherplateau eine beeindruckende Kulisse. Die Spiegelungen der Lobelien und farbenprächtigen Flechten im ruhigen Wasser verleihen dem See ein einzigartiges Flair. Wir folgen dem Pfad durch die Regenwaldzone hinab durch dichtes Grün und lauschen dem Vogelgezwitscher und den Rufen der Primaten. Am Nachmittag erreichen wir erneut das Mubuku-Tal und fahren nach Fort Portal, um uns vom Abstieg zu erholen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 16 km | ↗ 510 Hm | ↘ 1520 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 80 km | Mountain of the Moon in Fort Portal* *F, L, A*

**14. Tag: Fahrt nach Entebbe und Heimflug** Wir fahren noch einmal über Land, sammeln letzte Eindrücke und erreichen am Nachmittag den Flughafen Entebbe für unseren Rückflug. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 330 km* *F, M*

**15. Tag: Ankunft** Im Laufe des Morgens landen wir am Zielflughafen.

Hinweis: *Wenn Sie noch mehr von diesem faszinierenden Land entdecken möchten, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Reise mit einer Safari im Nationalpark Murchison Falls (Reisenummer 73AV) abzurunden. Alle Informationen finden Sie online unter hsr.reisen/73AV oder in Ihrem Reisebüro.*





**15 Reisetage** ST 73AY

| Feb | Juli | Sept | Okt | Dez |
|---|---|---|---|---|
| 27 | 31 | 11 | 16 | 20 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *28.1./28.7./8.9./13.10./22.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5365** | **5495** | **5935** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 370 | 380 | 380 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Kigali bis Entebbe
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kigali und zurück von Entebbe, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 205 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 11 x Hotel und Lodges, 1 x auf einer Berghütte (Mehrbettzimmer)
- 12 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 11 x Lunchpaket, 12 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Permit: Schimpansen-Tracking
- Permit: Goldmeerkatzen-Tracking
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,25 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Permit: Gorilla-Tracking (o. Rückerst.) 790 € S-GOR

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/73AY**

# Wandern

↗ max. 670 Hm, ↘ max. 670 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4001 m

| 2 | 11 x | 1 x |
|---|---|---|

- Wanderungen: 3 x leicht (2–4 Std.), 2 x moderat (4–6 Std.)
- Besteigung des Satima Peak (4.001 m), Gipfeltag ↑↓ 550 m, 5–6 Std.
- Den Krater des schlafenden Vulkans Mount Longonot (2.776 m) umrunden
- Den Hells-Gate-Nationalpark mit dem Fahrrad erkunden
- Auf Safari im Tsavo-Ost-Nationalpark die Tiere der Savanne erspähen
- Bei einer Walking-Safari auf der Halbmondinsel Giraffen und Zebras aus nächster Nähe sehen
- Am kristallblauen Indischen Ozean erholen



## Kenia
# Zwischen Vulkanen, Savanne und Ozean




### *Wanderreise durch Kenias Hochland und Savannen – von Vulkanen zu roten Elefanten und weißen Stränden*

Zwischen grünen Kraterrändern und weiten Ebenen des Großen Afrikanischen Grabenbruchs tauchen wir ein in die faszinierende Vielfalt Kenias. Wir steigen hinauf auf den Vulkan Mount Longonot, blicken in seinen bewaldeten Krater und wandern durch wilde Schluchten im Hells-Gate-Nationalpark. Im Hochland der Aberdares führen uns unsere Wege durch dichte Bergwälder, vorbei an tosenden Wasserfällen bis hinauf zum Satima Peak. Umgeben von Nebelschwaden, moosbewachsenen Hängen und einer einzigartigen Hochlandvegetation erleben wir eine ursprüngliche Bergwelt fernab der bekannten Pfade. Über die ocker- und rostrot gefärbte Erde im Tsavo-Ost-Nationalpark ziehen sich staubige Pisten, während sich Akazien und vereinzelte Baobabs am Horizont abzeichnen. In dieser ursprünglichen Landschaft erleben wir die afrikanische Weite, in der Herden durch die offene Prärie ziehen und der Blick über die grenzenlosen Ebenen schweift. Nach intensiven Tagen in Kenias Hochland erwartet uns der Indische Ozean: Türkisfarbenes Wasser, weiße Sandstrände und die sanfte Brise sorgen für Entspannung. Unter Palmen finden wir Ruhe, lauschen dem Rauschen der Wellen und lassen die Eindrücke einer außergewöhnlichen Reise durch Kenias vielfältige Landschaften nachwirken.

**1. Tag: Anreise** Abflug am Abend.

**2. Tag: Ankunft in Nairobi** Am frühen Nachmittag werden wir in Kenias Hauptstadt von unserer Reiseleitung begrüßt. Nach einer kurzen Fahrt in das Zentrum Nairobis beziehen wir unsere Zimmer im Hotel. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer Lust hat, kann zum fußläufig gelegenen Nationalmuseum und dem angrenzenden botanischen Garten spazieren. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | La Maison Royale Westlands in Nairobi* A

**3. Tag: Besteigung des Vulkans Mount Longonot (2.776 m)** Nach dem Frühstück fahren wir über den Großen Afrikanischen Grabenbruch zum Mount-Longonot-Nationalpark (in der Sprache der Massai: Oloonong'ot, was so viel heißt wie "Berg der vielen Kämme"). Unsere Wanderung beginnt auf 2.150 m. Etwa 90 Minuten steigen wir durch den trockenen Wald bis zum Kraterrand auf. Meist gehen wir auf guten Wegen, passieren aber auch kleine Geröllfelder und kurze steilere Passagen. Oben angekommen werden wir mit dem Blick in den grün bewaldeten Krater belohnt. Der Rundweg um den Kraterrand verläuft unterhalb des kleinen Gipfelaufbaus und bietet uns immer wieder neue Perspektiven auf die Flora und Fauna in tieferen Lagen. Nach der Wanderung fahren wir weiter zum Lake Naivasha, wo wir unsere Unterkunft für die nächsten zwei Nächte beziehen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 670 Hm | ↘ 670 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Naivasha West Beach Camp in Kongoni* F, L, A

**4. Tag: Hells-Gate-Nationalpark und Halbmondinsel** Unser Ziel ist der Hells-Gate-Nationalpark. Seinen Namen verdankt er den dramatischen Lavaschluchten und schroffen Klippen, die wir bei unserer Wanderung erkunden. Auf der anschließenden Fahrradtour durch den Nationalpark (ca. 7 km) radeln wir zum Fischers Tower, einem schmalen Sandsteinfelsen inmitten eines weiten Canyons, der besonders bei Kletterern beliebt ist. Beim Lake Naivasha setzen wir mit einer kurzen Bootsfahrt zur Halbmondinsel über und beobachten auf der Fahrt Flusspferde, Pelikane und vielleicht den Afrikanischen Fischadler. Auf der Insel angekommen begeben wir uns zu Fuß auf Safari und suchen nach umherstreifenden Giraffen, Zebras, Impalas und Gnus. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Naivasha West Beach Camp in Kongoni* F, L, A

**5. Tag: Aberdare-Nationalpark und Karuru-Falls** Wir machen uns auf den Weg zum Aberdare-Nationalpark. Beim Mutubio Gate auf 3.200 m werden wir von einem Ranger der Kenya Wildlife Services empfangen. Er begleitet uns auf unserer Wanderung zu den Karuru-Fällen, die über drei Kaskaden 273 m in die Tiefe stürzen. Nach unserer Mittagspause wandern wir durch Moorlandschaften und Bergwälder zu unserer heutigen Unterkunft auf etwa 2.920 m Höhe. Die Selbstversorgerhütte im Nationalpark hat rustikales Flair. Während unser Koch unser Abendessen zubereitet, lassen wir den Tag inmitten der Natur ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↘ 295 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 75 km | KWS Fishing Lodge im Aberdare-Nationalpark* *F, L, A*

**6. Tag: Wanderung durch den Aberdare-Nationalpark** Unser erstes Ziel ist die Queen's Cave. Die Höhle liegt in einer tiefen Kerbe hinter einem Wasserfall. Wie sie zu ihrem Namen gekommen ist, verrät uns unsere Reiseleitung. Nach einer Pause setzen wir unsere Wanderung durch den Nationalpark fort. Wir halten Ausschau nach den hier lebenden Gazellenarten, wie dem kleinen Ducker, der in Höhenlagen von bis zu 3.500 m anzutreffen ist. Am Chania-Wasserfall haben wir Gelegenheit die Vogelvielfalt unter die Lupe zu nehmen: Den kleinen Nektarvogel erkennen wir gut an seinem bläulich-grün schimmernden Federkleid und der rot gefärbten Brust. Weitaus seltener ist der nach seinem Kopfschmuck benannte Kronenadler anzutreffen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 185 Hm | ↘ 185 Hm | KWS Fishing Lodge im Aberdare-Nationalpark* *F, L, A*

**7. Tag: Rhino Gate und Zeltnacht im Aberdare-Hochland** Der Tag beginnt mit der Fahrt zum Gate des Nationalparks. Wir haben nochmals die Gelegenheit, die dichten Wälder und weiten Moorlandschaften zu bestaunen. Wir verlassen den Park und folgen seiner Grenze Richtung Westen auf eine Hochlandschaft. Am Rhino Gate des Aberdare-Nationalparks angekommen, beziehen wir unser heutiges Zeltcamp. Wir erholen uns oder halten mit unserem Teleobjektiv nach Tieren in den angrenzenden Waldrändern Ausschau. Mit dem Abendessen neigt sich der Tag unter dem kenianischen Sternenhimmel erholsam dem Ende. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Rhino Gate Camp* *F, L, A*

**8. Tag: Dragons Teeth und Satima Peak (4.001 m)** Nach unserer Zeltnacht beginnt der Tag heute früh. Wir wandern von den Twin Rocks über das Afro-Alpine-Moorland zum Satima Peak (4.001 m), dem höchsten Punkt des Aberdare-Nationalparks. Auf dem Weg dorthin passieren wir eine Felsformation, die wegen ihrer spitzen Felsen als Drachenzähne bezeichnet wird. Bei gutem Wetter sehen wir über den Afrikanischen Grabenbruch zum Lake Naivasha im Süden und vielleicht auch bis zum Mount Kenya im Norden. Nach unserem Mittagessen erreichen wir unser Fahrzeug und fahren in Kenias Hauptstadt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 210 km | La Maison Royale Westlands in Nairobi* *F, L, A*

**9. Tag: Zugfahrt und Safari im Tsavo-Ost-Nationalpark** Heute wechseln wir das Verkehrsmittel und fahren mit dem Schnellzug vorbei an den ländlichen Regionen südöstlich von Nairobi (Fahrtzeit: 4 Std.). Gegen Mittag kommen wir in der Kleinstadt Voi an und checken in unsere nahegelegene Lodge am Tsavo-Ost-Nationalpark ein. Nach dem Mittagessen brechen wir zu unserer ersten Safari im Nationalpark auf. Der Park ist bekannt für seine weiten, rötlich-orange schimmernden Savannen und die hier lebenden Elefanten. Diese wälzen sich oftmals im Schlamm und werden deswegen als die "roten Elefanten" von Tsavo-Ost bezeichnet. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 345 km | Boma Simba Safari Lodge* *F, M, A*

**10. Tag: Durch die Weiten des Tsavo-Ost-Nationalpark** Mit unseren Kameras im Gepäck steigen wir in die Fahrzeuge und machen uns auf zu unserem Safari-Tag. In den weiten Ebenen und dem Akazien-Buschland beobachten wir das Leben der Savanne: Löwen, Büffel, Giraffen und mit etwas Glück auch Leoparden oder Geparden, sowie zahlreiche Vögel entlang des Galana-Flusses. Im Schatten der Akazien machen wir eine ausgiebige Mittagspause bevor





wir erneut nach den Wildtieren Ausschau halten und schließlich am späten Nachmittag zur Lodge zurückkehren. ▪ *Boma Simba Safari Lodge* *F, L, A*

**11. Tag: Pirschfahrt und Weiterfahrt zum Indischen Ozean** Ein letztes Mal gehen wir heute auf Safari in den Nationalpark. Die morgendliche Safari verspricht erneut Tiersichtungen und mit etwas Glück auch einen Raubtierzug der vielen Jäger der Savanne. Am späten Vormittag steigen wir am Bahnhof erneut in den Schnellzug, der uns in zwei Stunden nach Mombasa bringt. Hier verabschieden wir uns von unserer Reiseleitung und fahren zum Strand von Diani. Die kommenden Tage lassen wir es uns hier gut gehen, genießen die ostafrikanische Sonne und den türkisfarbenen Indischen Ozean. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 180 km | Jacaranda Indian Ocean Beach Resort in Diani* *F, L, A*

**12. Tag: Ruhetag unter Palmen** Wir schlafen aus, genießen ein gemütliches Frühstück und gestalten den Tag ganz nach unseren Wünschen. Wie wäre es mit einer Runde Schnorcheln im kristallklaren Wasser? Der lange Strand von Diani lädt zu entspannten Spaziergängen ein und wer Lust auf etwas Abwechslung hat, kann die kleinen Geschäfte in der Nähe erkunden. ▪ *Jacaranda Indian Ocean Beach Resort in Diani* *F, A*

**13. Tag: Freizeit am türkisblauen Ozean** Nach dem Frühstück unter Palmen können wir auch diesen Tag ganz nach unserem Belieben gestalten: Vielleicht tauchen wir in die bunte Unterwasserwelt ab oder wir gönnen uns eine wohltuende Massage im hauseigenen Spa? ▪ *Jacaranda Indian Ocean Beach Resort in Diani* *F, A*

**14. Tag: Abschied nehmen und Heimreise** Bevor wir zum Flughafen Mombasa fahren und die Heimreise antreten, bleibt uns bis mittags Zeit, die letzten Stunden am Strand oder am Pool zu genießen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km* *F*

**15. Tag: Rückreise** Ankunft am Heimatflughafen.

| **15 Reisetage** | | | | ST | 73BB |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan | Juli | Sept | Okt | Dez | |
| 30 | 31 | 11 | 09 | 21 | |

**Mindestteilnehmerzahl 4** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *5.2./15.7./9.9./7.10./23.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4995** | **5195** | **5345** | **5545** | **5645** |
|---|---|---|---|---|---|
| EZ-Zuschlag | 450 | 450 | 545 | 545 | 575 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Nairobi bis Mombasa (bis Tag 11)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Nairobi und zurück von Mombasa, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels und Lodges, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer), 1 x im Zelt
- 12 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 8 x Lunchpaket, 12 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,25 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/73BB**

## Wandern

↗ max. 350 Hm, ↘ max. 300 Hm

1 - 2 | 13 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (3–4 Std.)
- Auf Praslin das UNESCO-Weltnaturerbe Vallée de Mai entdecken
- Mit dem Fahrrad gemütlich die Insel La Digue erkunden
- Mit Kajaks vor dem berühmten Strand Source d'Argent paddeln
- Vor der Insel St. Pierre mit tropischen Fischen schwimmen
- Die Riesenschildkröten auf Curieuse beobachten
- Bei der Sunset-Cruise im Abendlicht schnorcheln



# Seychellen
# Inselparadies aktiv erkunden




### *Wanderreise durch die Inselwelt von Mahé, Praslin und La Digue mit Zeit zum Baden und Schnorcheln*

Wir wandern entlang tropischer, grüner Pfade durch das Inselinnere zur Küste, wo die sanften Wellen des türkisfarbenen Indischen Ozeans auf schneeweiße Sandstrände treffen. Formschöne Granitfelsen liegen im Schatten der Palmen. Barfuß spüren wir den weichen Sand unter unseren Füßen, während eine leichte Brise die tropische Wärme mildert. Nach der Wanderung erfrischen wir uns im Meer – die Badesachen sind im Rucksack. Auf Mahé, Praslin und La Digue führen uns abwechslungsreiche Wege durch Regenwälder, Naturparks und Schutzgebiete. Wir bestaunen endemische Pflanzen wie die Coco de Mer, kosten tropische Früchte und bewundern die bunte Blütenpracht. Beim Schnorcheln entdecken wir farbenfrohe Fische und mit etwas Glück auch Meeresschildkröten. Die Begegnung mit Riesenschildkröten an Land ist uns sowieso sicher! Wir wandern und radeln entlang der Küste, unternehmen eine Bootsfahrt zu den Inseln Curieuse und Cousin und genießen täglich lokale Köstlichkeiten sowie die traumhaften Strände.

**1. Tag: Anreise** Flug in Richtung Seychellen.

**2. Tag: Ankunft auf Mahé** Wir werden am Flughafen von unserer Reiseleitung begrüßt, die uns zu unserem Hotel begleitet. Wir beziehen unsere Zimmer und haben noch etwas Zeit, bevor wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen im Restaurant treffen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Augerine Small Hotel in Beau Vallon, Mahé* A

**3. Tag: Wanderung zur Anse Major und in den Nationalpark Baie Ternay Marine** Von Bel Ombre wandern wir nahe der Küste bis zur Bucht Anse Major. Dabei folgen wir den Granitfelsen in leichtem Auf und Ab und genießen immer wieder die wunderbare Aussicht. Weiße Sandstrände mit hohen Palmen liegen unter uns, in der Ferne blicken wir auf die Inseln Silhouette und North Island. In der Anse Major wartet unser Boot auf uns, das uns zur Anse Riz im Baie-Ternay-Marine-Nationalpark bringt (ca. 20 Min). Mit Bade- und Schnorchelausrüstung im Gepäck haben wir ausgiebig Zeit zum Baden. Das macht hungrig - bevor wir mit dem Boot in die nächste Bucht fahren, stärken wir uns zur Mittagszeit am Strand. Auch hier können wir das Meer nochmal genießen, bevor wir mit dem Boot zurück nach Beau Vallon schippern. Vom Strand aus spazieren wir zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 7 km | ↗ 80 Hm | ↘ 20 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Augerine Small Hotel in Beau Vallon, Mahé* F, L, A

**4. Tag: Nationalpark Morne Seychellois** Heute fahren wir nach Le Niole, wo unsere Wanderung beginnt. Wir steigen zunächst bergauf in den westlichen Teil des Nationalparks. Durch dichten Regenwald und über Blockgestein geht es weiter bis zum Hochplateau, das von drei Bergmassiven umgeben ist: Mont Le Niol, Mont Blanc und Mont D'Or. Nach einer kleinen Rast geht es weiter, bis wir den Hochlandsumpf "Mare aux Cochons" erreichen. Was hat es wohl mit dem "Meer der Schweine" auf sich? Wir finden es heraus. Von den höheren Lagen steigen wir durch die feuchten Bergwälder zum Strand ab, wo wir es uns unter den Palmen zum Mittagessen gemütlich machen. Anschließend fahren wir zurück nach Beau Vallon und lassen den Tag im feinen Sand ausklingen oder statten den bunten Fischen mit unserer Schnorchelausrüstung einen Besuch ab. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 11 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Augerine Small Hotel in Beau Vallon, Mahé* F, L, A

**5. Tag: Weißer Hügel und das Tal der Früchte** Ein Wanderpfad führt uns über tropisches Wurzelwerk auf den Weißen Hügel. Von der kleinen Aussichtsplattform auf dem Granitfelsen eröffnet sich eine weitläufige Panoramasicht über den südlichen Teil der Insel und die große Bucht. Anschließend besuchen wir ein Projekt für nachhaltige Entwicklung und Ernährung, bei dem Obstgärten zur Versorgung der

Insel angelegt werden. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit, die exotische Pflanzenwelt, die Früchte, Nüsse und Bäume kennenzulernen. Dabei bieten sich immer wieder Ausblicke auf die Westküste der Insel. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Strand von Beau Vallon und erfrischen uns im Meer. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↗ 270 Hm | ↘ 270 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 40 km | Augerine Small Hotel in Beau Vallon, Mahé* *F, M, A*

**6. Tag: Hauptstadt Victoria und Überfahrt nach Praslin** Ausschlafen und gemütlich frühstücken – so starten wir entspannt in den Tag. Danach geht es mit dem Bus nach Victoria. Wir spazieren durch die Straßen und Gassen der kleinen Inselstadt und sehen dem regen Treiben des Alltags zu. Ein besonderer Höhepunkt ist der große Markt: Gewürze, exotische Früchte, frischer Fisch und lokale Handwerkskunst werden hier angeboten – ein Fest für die Sinne. Um die Mittagszeit mischen wir uns unter die Einheimischen und genießen das bunte Treiben, beobachten die geschäftigen Händler und probieren vielleicht schon einmal kleine lokale Spezialitäten. Anschließend spazieren wir zum Hafen, vorbei an bunten Häusern und Gärten. Von dort setzen wir mit dem Katamaran nach Praslin über (ca. 1 Std.) und genießen die frische Meeresbrise, während sich die Küste langsam vom Meer aus präsentiert. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Palm Beach in Praslin* *F, M, A*

**7. Tag: Cousin Island und Besuch des Vallée de Mai** Dieser Tag ist ganz der Flora und Fauna der Seychellen gewidmet. Zunächst bringt uns ein Boot von Praslin auf die vorgelagerte Insel Cousin. Das kleine Eiland ist die Heimat von Hunderttausenden Vögeln – vielleicht entdecken wir einen seltenen Seychellen-Rohrsänger? Sicher begegnen uns die Aldabra-Riesenschildkröten, bevor uns das Boot zurück nach Praslin bringt. Am Nachmittag besuchen wir das Vallée de Mai, die Heimat der Meereskokosnuss "Coco de Mer". Der Nationalpark wurde von der UNESCO als besonders schützenswert eingestuft. Wir erfahren alles über die endemische Palme und halten Ausschau nach dem kuriosen kleinen Igeltenrek. Am Abend gehen wir nochmals an Bord. Wer möchte, springt ins Meer und schnorchelt, während die Sonne hinter dem Horizont verschwindet, oder genießt bei einem Getränk die Aussicht vom Boot. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Palm Beach in Praslin* *F, L, A*

**8. Tag: Bootsausflug auf die Inseln Curieuse und St. Pierre** Auch heute schauen wir uns eine der vorgelagerten Inseln an. Curieuse ist der Lebensraum von zahlreichen Riesenschildkröten, und auch hier entdecken wir die berühmte "Coco de Mer". Wir besuchen eine Aufzuchtstation der Aldabra-Riesenschildkröten und spazieren durch die Mangroven zu einer alten Leprastation an der Anse St. Jose. Zeit zum Schwimmen! Am Mittag stärken wir uns bei einem Barbecue mit frischem Fisch und steigen dann wieder ins Boot. Wir nehmen Kurs auf St. Pierre! Die winzige Insel im türkisgrünen Wasser dürfen wir zwar nicht betreten, aber wir dürfen zwischen den Felsen ausgiebig schwimmen und schnorcheln! ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 13 km | Hotel Palm Beach in Praslin* *F, M, A*

**9. Tag: Wanderung zur Anse Lazio** Heute schnüren wir unsere Wanderschuhe direkt im Hotel und machen uns auf den Weg durch das Inselinnere in Richtung Nordwestküste von Praslin. Zunächst geht es zwischen den Häusern steil bergauf, bevor wir abgeschiedenes Buschland erreichen. Der Weg führt uns zur Anse Takamaka und über das Plateau Plaine Hollandaise. Immer wieder genießen wir die Aussicht auf das Meer und die Inselwelt. Der Weg führt uns weiter bis zur Anse Lazio, dem schönsten Strand von Praslin. Glasklares Wasser lädt zum Schwimmen und Schnorcheln ein. Nach dem Mittagessen im Restaurant können wir den Strand ausgiebig genießen, bevor wir zu einem Aussichtspunkt wandern. Am späten Nachmittag fahren wir zum Hafen und setzen mit dem Katamaran über nach La Digue (ca. 20 Min.). Wir fahren zum Hotel und lassen den Abend gemütlich ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Villa Veuve in La Digue* *F, L, A*

**10. Tag: Mit dem Rad zu den Stränden von La Digue** Auf La Digue ticken die Uhren noch etwas langsamer. Wir erkunden die Insel gemütlich mit dem Rad (ca. 18 km) und machen uns zunächst entlang der Westküste auf in Richtung Norden. Wir umrunden das Kap und fahren bis zum Ende der Straße an der Anse Banane. Immer wieder machen wir Halt, um die herrliche Aussicht zu genießen. Zurück nehmen wir den gleichen Weg und überqueren dann die Insel zur Grand Anse. An der "großen Bucht" an der Südostküste essen wir zu Mittag. Gut gestärkt geht es dann weiter, immer am Strand entlang bis zur Petite Anse und schließlich zur Anse Coco. Natürlich mit den Badesachen im Gepäck! Am Nachmittag radeln wir zurück zum Hotel. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Hotel Villa Veuve in La Digue* *F, L, A*

**11. Tag: Kajaktour vor der Source d'Argent** Nun wird es Zeit, den weltberühmten Strand Source d'Argent zu sehen. Wir fahren mit unseren Rädern in den nahe gelegenen Union Estate Park, wo bereits die Kajaks auf uns warten. Nach einer kurzen Einführung paddeln wir entlang der Küste ein kurzes Stück bis vor die berühmte Source d'Argent. Wer kennt den Strand aus der Werbung? Wir paddeln weiter bis zur nächsten Bucht, wo wir an Land gehen und à la Robinson Crusoe durch das Gebüsch streifen. Der Ranger zeigt uns versteckte Höhlen und abgelegene Buchten. Zeit zum Abkühlen im Wasser! Gegen Mittag erreichen wir wieder den Union Estate Park, den wir nach dem Mittagessen ausgiebig erkunden. Zahlreiche Kolonialbauten, eine Vanilleplantage und ein historischer Friedhof machen den Park auch kulturell zu einem lohnenden Besuch. ▪ *Hotel Villa Veuve in La Digue* *F, L, A*

**12. Tag: Secret Garden Trail** Heute radeln wir etwa vier Kilometer entlang der Küste in den Norden der Insel nach Anse Gaulette, wo unsere Wanderung auf dem Secret Garden Trail beginnt. Bei unserem Picknick haben wir - gute Sicht vorausgesetzt - einen grandiosen Panoramablick über die Insel. Wieder unten angekommen, fahren wir mit dem Fahrrad zurück zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 350 Hm | ↘ 300 Hm | Hotel Villa Veuve in La Digue* *F, L, A*

**13. Tag: Schnorchelausflug nach Île Cocos und Überfahrt nach Cerf Island** Heute widmen wir uns noch einmal der Unterwasserwelt. Wir radeln ein kurzes Stück zur Bootsanlegestelle und fahren in eines der bekanntesten Schnorchelreviere der Seychellen: Île Cocos. Die Insel ist von einem Korallenriff umgeben und wir springen immer wieder ins Wasser, um die tropischen Fische zu bewundern. Vielleicht sehen wir eine Wasserschildkröte? Zurück auf La Digue machen wir uns fertig für die Überfahrt nach Mahé. Der Bus bringt uns das kurze Stück zum Hafen von Eden Island, wo bereits das Hotelboot nach Cerf Island auf uns wartet. Die Insel liegt nahe Mahé inmitten des Nationalparks Sainte Anne Marine und wir genießen in den kommenden Tagen die Ruhe des Eilandes. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Hotel L'Habitation Cerf Island in Cerf Island* *F, L, A*

**14. Tag: Cerf Island** Den heutigen Tag verbringen wir nach Lust und Laune. Wir können am Pool oder am Strand entspannen und die letzten Tage Revue passieren lassen. Oder wie wäre es mit einer weiteren Schnorcheltour? ▪ *Hotel L'Habitation Cerf Island in Cerf Island* *F, A*

**15. Tag: Abschied von den Seychellen** Es wird Zeit, Abschied zu nehmen. Mit dem Boot geht es zurück nach Mahé und dann auf die kleine vorgelagerte Insel Eden Island, wo wir noch einmal gemeinsam essen. Im Anschluss werden wir zum Flughafen gebracht, von wo wir die Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km* *F, M*

**16. Tag: Heimreise** Ankunft am Heimatflughafen.





**16 Reisetage** ST 77AK

| März | April | Mai | Aug | Okt | Nov |
|---|---|---|---|---|---|
| 20 | 17 | 15 | 21 | 02 | 13 |
| | | | | 16 | |
| | | | | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *12.2./8.4./13.5./19.8./30.9./14.10./28.10./11.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5995** | **6195** | **6465** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 910 | 910 | 910 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Mahé
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse U) von Frankfurt nach Mahé und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 220 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 13 x in Mittelklassehotels
- 13 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 8 x Lunchpaket, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,88 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Übernachtungssteuer (ca. 60 €), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/77AK**

## Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2460 m

1 - 2 | 11 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (4–6 Std.)
- Im Cirque de Mafate durch urzeitliche Landschaft und üppige Pflanzenwelt wandern
- Die mondartige Vulkanlandschaft um den Piton de la Fournaise durchstreifen
- Hell Bourg, das "schönste Dorf Frankreichs in den Tropen", erkunden
- Die erstarrten Lavaströme des Grand Brûlé entlang der Küste überqueren
- Bei einem kreolischen Kochkurs exotische Gaumenfreuden zubereiten



# La Réunion
# Wandern im tropischen Europa




### *Wanderreise rund um die Insel zu den drei Talkesseln und dem Vulkan Piton de la Fournaise*

La Réunion – eine Insel, die afrikanische Tradition, französische Lebensart und indische Küche zu einer weltweit einmaligen Mischung vereint. Wir wandern von türkisblauen Stränden und felsigen Klippen, vorbei an Küstenwäldern und durch tropische Urwälder hinauf in die zerklüftete Vulkanlandschaft. Dabei begegnen uns einzigartige Pflanzen und Tiere wie haushohe Farne, getarnte Chamäleons, wilde Orchideen und die weißen Blumenkelche der Callas. Die Bergdörfer mit ihren verträumten Häuschen in üppigen Gärten wirken zeitlos. Immer wieder genießen wir die Zeit, lassen die Eindrücke auf uns wirken und trinken einen Kaffee oder probieren lokale Spezialitäten. Kulinarisch begeistert La Réunion auf ganzer Linie: Wir lernen den Anbau und die Verarbeitung der Vanille kennen, probieren den traditionellen Rhum Arrangé und entdecken die geheimnisvolle "Chouchou"-Pflanze. In einem Kochkurs bereiten wir kreolische Gerichte unter den wachsamen Augen unserer einheimischen Gastgeber zu und experimentieren dabei mit lokalen Zutaten. Die Insel fasziniert mit ihrer einzigartigen Mischung aus Naturparadies und exotischer Kulinarik.

**1. Tag: Anreise** Flug nach St. Denis.

**2. Tag: Ankunft auf La Réunion, Besuch einer Vanilleplantage** Nach Ankunft fahren wir entlang der Küste bis nach St. André, wo wir die traditionelle Vanille-Plantage der Familie Roulof besuchen. Was macht die Bourbon-Vanille von La Réunion zur Besten der Welt? Wir erfahren nicht nur, wie die Blüten bestäubt werden, sondern auch, wie die Vanilleschote weiterverarbeitet wird, bevor wir unseren Weg in das Landesinnere fortsetzen. Die Straßen auf dem Weg in den grünen Vulkankessel Cirque de Salazie sind kurvig und aussichtsreich. Am Nachmittag erreichen wir Hell Bourg und erkennen, warum der Ort einmal als schönster Ort Frankreichs gekürt wurde. Wie wäre es mit einem Bummel durch die hübschen Gassen vor dem Abendessen? ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Hotel Le Relais des Gouverneurs in Hell Bourg A*

**3. Tag: Wanderung in den Bélouve-Primärwald** Von Hell Bourg schlängelt sich der Weg hinauf zum Bélouve-Primärwald und bietet immer wieder fantastische Ausblicke auf den Cirque de Salazie, den kleeblattförmigen Talkessel. Aber nicht nur Fernblicke lohnen sich, auch direkt vor unserer Nase gibt es viel zu sehen: Bunte Orchideen und elegante Callas säumen unseren Pfad und mit etwas Glück kreuzen auch kleine Echsen unseren Weg. Oben angekommen, machen wir Rast in der nostalgischen Berghütte von Bélouve und genießen den Ausblick auf die Kraterwände. Gut erholt haben wir optional die Möglichkeit, weiter in den Dschungel von Bélouve mit seinen üppigen Urzeitgewächsen zu wandern und riesige Baumfarne zu bewundern (1 - 2 Std., ca. 3 km, ↗ 100 Hm / ↘ 100 Hm). Im Anschluss wandern wir gemeinsam zurück nach Hell Bourg. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Hotel Le Relais des Gouverneurs in Hell Bourg F, A*

**4. Tag: Abstieg in den Cirque de Mafate** Wir packen unseren Tagesrucksack mit allem, was wir für die Nacht benötigen, und fahren mit dem Bus zum Col des Boeufs. Der Kraterrand lässt uns tief blicken - sowohl in den Cirque de Salazie als auch in den Cirque de Mafate, der nur zu Fuß erreichbar ist. Der Weg hinab in den abgelegenen Gebirgskessel ist gut begehbar, aufgrund des feuchten Untergrundes teilweise mit Holzbohlen befestigt und von tropischen Bäumen gesäumt. Je tiefer wir kommen, desto märchenhafter wird die Pflanzenpracht. Am Nachmittag erreichen wir schließlich das kleine Dorf La Nouvelle, wo wir uns in der Berghütte gemütlich einrichten. Vor dem Abendessen können wir durch das Dorf streifen – wie gestalten die Menschen von La Nouvelle ihr Leben ohne Verkehrsanbindung? ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 120 Hm | ↘ 580 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 30 km | Gîte Le Tamaréo in La Nouvelle F, A*



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Von La Nouvelle zum Col de Boeufs** Wir verlassen das kleine Dorf nach dem Frühstück und folgen dem alten Pfad Chemin Charrette. Der Talkessel ist von tief abfallenden Schluchten und senkrecht aufragenden Felswänden umgeben. Kameras griffbereit - an Motiven mangelt es nicht. Am Col de Boeufs erwartet uns der Bus, der uns in die Inselhauptstadt bringt. Am Abend beziehen wir unser Hotel in St. Denis und lassen beim Abendessen die Erlebnisse des Tages noch einmal Revue passieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 550 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Hotel Juliette Dodu in St. Denis* *F, A*

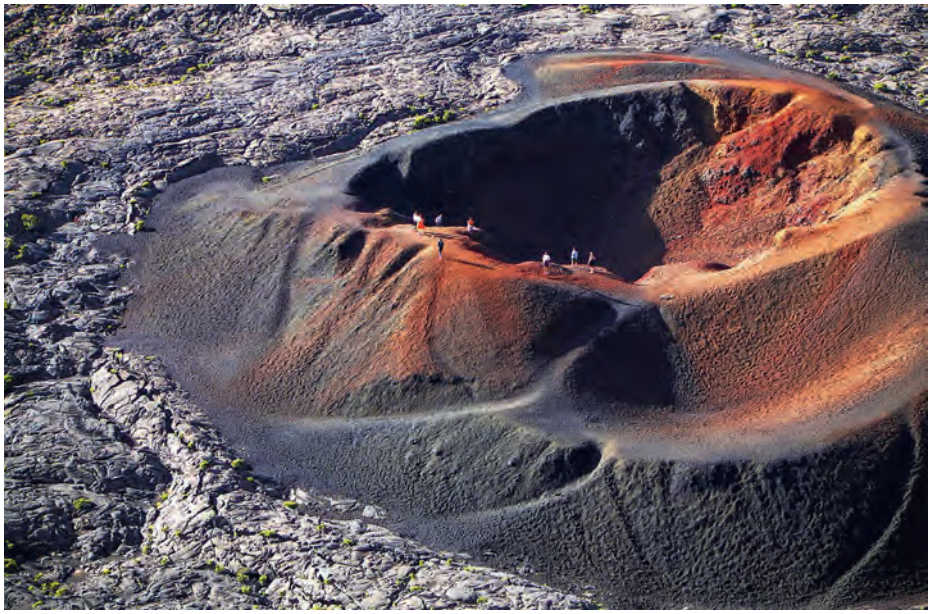
**6. Tag: Spaziergang entlang der Küste Sud Sauvage** Im Herzen der Insel thront der aktive Vulkan Piton de la Fournaise. Mitten im erstarrten Lavastrom steht die kleine Kirche Église Notre Dame des Laves – warum wurde sie vom Lavafluss verschont? Der Weg führt uns weiter entlang der Küste zum sogenannten Sud Sauvage. Der letzte große Ausbruch im Jahr 1986 hinterließ eine beeindruckende Kulisse: Wir spazieren über das dunkle Gestein des Grand Brûlé. Links tost der Indische Ozean, rechts ragen mächtige Basaltsäulen empor – und dazwischen erblüht neues Leben. Am Mittag kehren wir in ein traditionelles Restaurant am Meer ein und genießen die regionale Küche. Anschließend fahren wir nach La Plaine des Cafres. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 160 km | Hotel Les Geraniums in La Plaine des Cafres* *F, M, A*

**7. Tag: Wanderung am Piton de la Fournaise** Heute brechen wir etwas früher auf - die Vulkanwelt des Piton de la Fournaise erwartet uns. Der Bus bringt uns über die weite Mondlandschaft bis zum Pas de Bellecombe (2.311 m). Der Kraterrand ist Ausgangspunkt für unseren Abstieg in die große Caldera. Zunächst gelangen wir über den Treppenweg zum weitläufigen Kraterboden, in dem sich der etwas kleinere Krater Formica Leo befindet. Weiter geht es durch die Ebene und im Anschluss hinauf bis zum Aussichtspunkt am Vulkankegel Dolomieu (2.460 m). Bei guter Sicht überblicken wir die Vulkanlandschaft bis hinunter zum Indischen Ozean - ein eindrucksvoller Moment. Wir wandern zurück zum Kraterrand und steigen zum Parkplatz auf, wo unser Bus auf uns wartet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Hotel Les Geraniums in La Plaine des Cafres* *F, A*

**8. Tag: Marktbesuch und Rum-Museum** Am Morgen besuchen wir den quirligen Markt in St. Pierre: Tropisches Obst, frisches Gemüse, duftende Vanille und traditionelles Kunsthandwerk warten auf uns. Wir lassen uns Zeit, um die Auslagen zu bewundern oder durch den Ort zu bummeln. Im Anschluss tauchen wir ein in die Welt des Rums. Wir statten dem Rum-Museum La Saga du Rhum einen Besuch ab und lernen alles über die Geschichte des Nationalgetränks. Natürlich mit Kostprobe! Eine spektakuläre Fahrt führt uns am Nachmittag über die Serpentinenstraße hinein in die Bergwelt des Cirque de Cilaos. Wir beziehen unser Hotel für die folgenden zwei Nächte und lassen den Abend ruhig ausklingen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 70 km | Hotel Le Vieux Cep in Cilaos* *F, A*

**9. Tag: Wanderung bei Cilaos** Wir schultern unseren Tagesrucksack und starten direkt vom Hotel aus unsere heutige Wanderung. Der Weg führt uns zur Îlet Bois Rouge, am Fuße des Piton des Neiges (3.069 m), dem höchsten Gipfel der Insel. Von dort wandern wir leicht bergab zum Bassin Fouquet, einem natürlichen Pool am Bach Le Bras Rouge. Lust auf ein kühles Bad? Anschließend schlängelt sich der Pfad wieder nach oben, bis wir die Passstraße erreichen und den öffentlichen Bus zurück nach Cilaos nehmen. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Hotel Le Vieux Cep in Cilaos* *F, A*

**10. Tag: Kochkurs in Îlet à Cordes** Heute starten wir gemütlich in den Tag. Wer Lust hat, kann am Morgen den kleinen Markt von Cilaos besuchen oder einen Spaziergang durch den Ort unternehmen, bevor wir mit dem öffentlichen Bus nach Îlet à Cordes fahren. Wir werden von unserem Gastgeber Mickael erwartet, der uns seine Felder sowie seine Kräuter- und Gemüsegärten zeigt. Nachdem wir alles über den Anbau erfahren haben, lernen wir, wie man aus dem Gemüse ein schmackhaftes kreolisches Gericht zubereitet. Gewürze, Blumen, lokale Produkte – Essen à la créole mit französischem Einfluss! Mit diesen Eindrücken fahren wir am Nachmittag an die Westküste nach La Saline les Bains, wo wir die folgenden Nächte verbringen werden. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 95 km | Hotel Le Nautile in La Saline les Bains* *F, M, A*



**11. Tag: Wanderung von Maïdo zum Forêt des Hauts sous le Vent** Wir verlassen das Hotel am frühen Morgen und fahren hinauf zum Piton Maïdo (2.200 m), wo unsere heutige Wanderung an einem spektakulären Aussichtspunkt zwischen Westküste und Bergwelt beginnt. Der erste Teil der Wanderung führt entlang einer Klippe mit Weit- und Tiefblicken in den Cirque de Mafate und hinunter zur Westküste. Wir verlassen den Grat und wandern hinunter durch den Forêt des Hauts sous le Vent, einen mystisch anmutenden Bergwald mit endemischen Pflanzen. Unser Bus bringt uns schließlich zurück zum Hotel. Lust auf eine Abkühlung im Meer? ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 60 Hm | ↘ 360 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 85 km | Hotel Le Nautile in La Saline les Bains* *F*

**12. Tag: Freizeit am Meer** Ausschlafen, gemütlich frühstücken - den heutigen Tag verbringen wir ganz nach Lust und Laune. Wie wäre es mit einer Runde Schnorcheln im Meer? Oder einem ausgiebigen Sonnenbad? Der lange Sandstrand lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein und auch ein Bummel durch die lebendigen Gassen des Nachbarortes St. Gilles les Bains ist empfehlenswert. ▪ *Hotel Le Nautile in La Saline les Bains* *F*

**13. Tag: Abschied nehmen** Am Vormittag bleibt noch ausreichend Zeit, um den Strand zu genießen oder ein paar letzte Souvenirs zu besorgen. Auch nach dem Check-Out können wir die Annehmlichkeiten des Hotels bis zur Abreise nutzen. Wir fahren zum Flughafen St. Denis und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* *F*

**14. Tag: Rückreise** Rückflug zum Heimatflughafen.

**14 Reisetage** ST 77AG

| Mai | Juni | Sept | Okt | Nov |
|---|---|---|---|---|
| 01 | 05 | 18 | 02 | 13 |
| 15 | | | 16 | |
| | | | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.4./29.4./13.5./3.6./16.9./30.9./14.10./28.10./11.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4495** | **4595** | **5195** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 735 | 840 | 840 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab St. Denis bis La Saline les Bains (Tag 11)
- Linienflug mit Air Austral (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach La Réunion und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 225 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Hotels, 1 x in einer Berghütte (Mehrbettzimmer)
- 11 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,1 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/77AG**

## Wandern

↗ max. 1100 Hm, ↘ max. 1660 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3070 m

3 - 4 | 11 x

- 4-tägiges und 3-tägiges Trekking (3–6 Std. täglich)
- Wanderungen: 1 x moderat (5–6 Std.)
- Besteigung des Piton des Neiges (3.070 m), Gipfeltag ↑750 m, ↓1660 m, 8–9 Std.
- Auf und ab von Hütte zu Hütte durch die tropisch grüne Insel trekken
- Die Lavawüste des Piton de la Fournaise durchqueren
- Dem Tosen der Wasserfälle in der Schlucht Trou de Fer lauschen
- Kreolische Küche und Gastfreundschaft in Îlet des 3 Salazes kennenlernen



# La Réunion
# Vulkantrekking im Indischen Ozean




### *Trekkingreise durch die drei Talkessel Mafate, Cilaos und Salazie mit Vulkanbesteigung*

Schwarze, teils qualmende Lavagebiete und ockerfarbene Mondlandschaften wechseln sich ab mit dschungelartigen Schluchten, moosbedeckten Talkesseln und der tropischen Vielfalt der Insel. Exotische Düfte von Frangipani und Vanille sowie ständig wechselnde Mikroklimata machen diese Reise zu einem einzigartigen Naturerlebnis mitten im türkis-schimmernden Indischen Ozean. Wir durchqueren die drei Talkessel im Inselinneren und wandern durch üppige Wälder mit Bambus, Tamarinden, Farnen und wilden Orchideen. Im abgeschiedenen Mafate, das nur zu Fuß erreichbar ist, erleben wir die besondere Ruhe dieser Region. Unsere Gastgeber im Cirque de Cilaos verwöhnen uns mit lokalem Kräutertee und kreolischen Spezialitäten – genau das Richtige nach einem erlebnisreichen Wandertag. Über den höchsten Berg La Réunions, den Vulkan Piton des Neiges, führt unser Weg von Cilaos nach Salazie. Vom Gipfel genießen wir eine eindrucksvolle Aussicht über die Insel und den Indischen Ozean, bevor wir die Reise entspannt an der Küste ausklingen lassen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach La Réunion.

**2. Tag: Besuch einer Vanille-Plantage und St. Denis** Nach der Ankunft am Flughafen in St. Denis empfängt uns unsere Reiseleitung. Wir fahren nach St. André direkt am Indischen Ozean und besuchen die Vanille-Plantage der Familie Roulof, die auf eine hundertjährige Tradition zurückblickt. Die Vanille aus La Réunion gilt als die beste der Welt. Anschließend fahren wir nach St. Denis, wo wir unsere Zimmer im Hotel beziehen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wir können die Stadt auf eigene Faust erkunden und haben Gelegenheit, durch den botanischen Garten und die historischen Straßen der Inselhauptstadt zu spazieren. Oder wir ruhen uns im Hotel von unserer Anreise aus. Am Abend treffen wir uns mit unserer Reiseleitung und besprechen das Programm der folgenden Tage. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Hotel Juliette Dodu in St. Denis* A

**3. Tag: Beginn des Trekkings** Am Morgen fahren wir ins Inselinnere durch den Talkessel Salazie und weiter bis zum Übergang zum Mafate-Kessel. Hier beginnt unsere Durchquerung des Mafate-Kessels zu Fuß. Am Nachmittag erreichen wir in Grand Place unsere erste Hütte, die im Französischen als Gîte bezeichnet wird. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 480 Hm | ↘ 1250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Gîte Grand Place in Mafate* F, A

**4. Tag: Durch wilde Bergkessel bis Roche Plate** Wir befinden uns im wildesten der drei Talkessel La Réunions, umgeben von tief abfallenden Schluchten und senkrecht aufragenden Felswänden. Die Siedlungen im Cirque de Mafate sind nur zu Fuß oder mit dem Hubschrauber zu erreichen. Tief in die Landschaft eingefräst liegt das Flussbett der Rivière des Galets, in das wir hinabsteigen, um auf der anderen Talseite wieder aufzusteigen. Unsere Hütte in Roche Plate liegt am Fuß der etwa 1.100 m hohen, beinahe senkrecht abfallenden Felswand des Piton Maïdo. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 900 Hm | Gîte Roche Plate in Mafate* F, A

**5. Tag: Pflanzengiganten auf dem Weg nach Marla** Während der heutigen Etappe erleben wir landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum. Riesige Agaven wachsen an den Hängen. Erst steigen wir leicht an der einstigen Caldera-Wand auf und wandern danach zu Trois Roches, den vom Wasser geschliffenen Felsplatten im Flussbett der Rivière des Galets. Der Wasserlauf verengt sich hier zu einem schmalen Spalt, bevor er in mehreren Kaskaden tosend in die Tiefe stürzt. Dies ist ein idealer Platz für unsere Mittagsrast. Anschließend steigen wir noch ein Stück bergauf und erreichen ein Plateau mit unserem heutigen Quartier, der Hütte in Marla (1.645 m). ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 900 Hm | ↘ 400 Hm | Gîte Marla in Mafate* F, A



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**6. Tag: Über den Col de Taibit in den Cirque de Cilaos** Auf einem steilen Serpentinenweg verlassen wir den Cirque de Mafate. Entlang des üppig grünen Pfades sind Bäume und Sträucher dicht mit Baumhaar, einer Flechtenart, bewachsen. Über den Pass Col de Taïbit (2.082 m) erreichen wir den Cirque de Cilaos. Von hier genießen wir einen letzten Blick auf Mafate und schauen zum ersten Mal über den Talkessel von Cilaos. Anschließend steigen wir ins Tal nach Cilaos (1.200 m) ab. Unterwegs machen wir zum Mittagessen Halt in Ilet des 3 Salazes. Bei einem Willkommenstee mit Kräutern direkt vom Plateau und einem kurzen Rundgang durch den Garten erfahren wir mehr über die Association des 3 Salazes und ihre soziale Arbeit. Nach dem Mittagessen wandern wir zur Straße und fahren nach Cilaos. Dort beziehen wir unser Hotel; der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 450 Hm | ↘ 840 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Le Vieux Cep in Cilaos* *F, M*

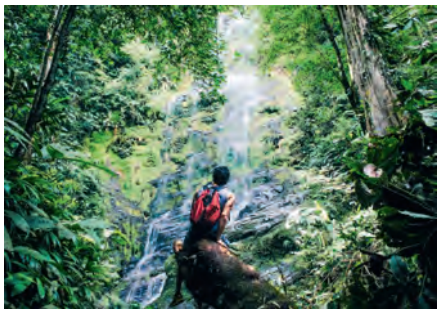
**7. Tag: Aufbruch zum höchsten Vulkan im Indischen Ozean** Wir haben Gelegenheit, unseren Rucksack neu zu packen und geben unser Hauptgepäck zum Weitertransport ab. Nach einem kurzen Stück mit dem öffentlichen Bus führt der Wanderweg in Serpentinen bergauf, wobei wir immer wieder den Blick ins Tal genießen können. Auf 2.478 m Höhe verbringen wir in einer einfachen Hütte eine kurze Nacht (alternativ in installierten Zelten mit einfachen Stockbetten), bevor wir den höchsten Gipfel La Réunions in Angriff nehmen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 1100 Hm | ↘ 30 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 4 km | Caverne Dufour in Piton des Neiges* *F, A*

**8. Tag: Piton des Neiges (3.070 m) und Kammwanderung bis Bélouve** Um den Sonnenaufgang am Gipfel zu erleben, wandern wir in den frühen Morgenstunden los. Nach etwa zwei Stunden erreichen wir den höchsten Punkt La Réunions. Bei klarer Sicht eröffnet sich ein 360-Grad-Rundumblick über die Insel. Für den Gipfel ist warme Kleidung nötig, da hier fast immer ein eisiger Wind weht. Nach dem Abstieg zur Hütte frühstücken wir. Anschließend folgt ein anstrengender aber landschaftlich abwechslungsreicher Abstieg. Über den Kammweg des Cap Anglais wandern wir durch Regenwald mit Farnbäumen bis zur Berghütte von Bélouve, die oberhalb der steil abfallenden Wände des Cirque de Salazie liegt. Nach diesem erlebnisreichen Tag genießen wir das Abendessen in gemütlicher Atmosphäre. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 16 km | ↗ 750 Hm | ↘ 1660 Hm | Gîte de Bélouve in Bélouve* *F, A*

**9. Tag: Tosende Wasserfälle in der Schlucht Trou de Fer** Vor uns liegt heute eine entspanntere Etappe zur Schlucht Trou de Fer und ihren Wasserfällen. Wir durchqueren den dichten Primärwald von Bélouve, bis wir die höchsten Wasserfälle der Insel erreichen, wo die Wassermassen bis zu 700 m tosend in die Tiefe stürzen. Zur Mittagszeit werden wir abgeholt und fahren zum Pas de Bellecombe. Unterwegs erleben wir einen mehrfachen Wechsel der Landschaften. Zeitweise erinnern grüne Wiesen und weidende Kühe eher an die Alpen. Anschließend geht es über eine Abbruchkante auf einer steilen Serpentinenstraße hinunter in die Lavawüste. Schließlich erreichen wir die Berghütte (2.240 m) am Piton de la Fournaise, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 320 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 65 km | Gîte du Volcan in Pas de Bellecombe* *F, A*

**10. Tag: Vulkanhochebene – Piton de la Fournaise** Dieser Tag gehört voll und ganz dem Feuerberg. Der Piton de la Fournaise (2.632 m) bricht relativ regelmäßig aus und gehört zu den aktivsten Vulkanen der Welt. Aufgrund seiner Aktivität wird er von Vulkanologen weltweit kontinuierlich überwacht und zählt zu den am besten untersuchten Vulkanen der Erde. Früh am Morgen wandern wir steil an der Abbruchkante die riesige Caldera hinunter. Bald erhebt sich vor uns aus der weiten Ebene der eigentliche Krater des Piton de la Fournaise wie eine Pyramide. Wenn das Wetter mitspielt, reicht der Blick vom Kraterrand bis hinunter zum Indischen Ozean. Hinweis: Bei vulkanischer Aktivität kann es kurzfristig zu Routenänderungen kommen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Gîte du Volcan in Pas de Bellecombe* *F, A*





**11. Tag: Der wilde Süden** Wir fahren an die Südküste und stoppen bei der Kirche von St. Rose, die auf wundersame Weise von einem Vulkanausbruch verschont geblieben ist. Anschließend erkunden wir mit Helmen und Knieschützern einen unterirdischen Lavatunnel mit einem speziell ausgebildeten Guide. Am Mittag kehren wir in ein Restaurant an der Südküste ein und genießen hausgemachte Spezialitäten. Entlang des Indischen Ozeans fahren wir weiter zu unserem Hotel an der Westküste. Wir verabschieden uns von unserer Reiseleitung und verbringen die nächsten beiden Tage am Meer in La Saline les Bains. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 190 km | Hotel Le Nautile in La Saline les Bains* *F, M, A*

**12. Tag: Freier Tag am Meer** Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Erholung. Die Küstenorte Saint Gilles les Bains und La Saline les Bains zählen zu den Badeorten der Insel und liegen an einer geschützten Lagune mit vorgelagertem Korallenriff. Wer möchte, kann im Indischen Ozean schwimmen, die farbenfrohe Unterwasserwelt beim Schnorcheln entdecken oder einfach nur am Strand entspannen. ▪ *Hotel Le Nautile in La Saline les Bains* *F*

**13. Tag: Freizeit und Heimreise** Bis zum Flughafentransfer am Nachmittag steht uns der Tag zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* *F*

**14. Tag: Ankunft** Im Laufe des Morgens landen wir am Heimatflughafen.

| **14 Reisetage** | | | | ST 77AF |
|---|---|---|---|---|
| April | Mai | Sept | Okt | Nov |
| 25 | 16 | 19 | 03 | 07 |
| | 30 | | 10 | |
| | | | 17 | |
| | | | 24 | |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *9.4./30.4./21.5./17.9./1.10./8.10./15.10./22.10./5.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4295** | **4795** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 365 | 365 |

### Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab St. Denis bis La Saline les Bains (Tag 11)
- Linienflug mit Air Austral (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach La Réunion und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 4 x in Hotels, 7 x auf Berghütten (Mehrbettzimmer)
- 11 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- Gepäcktransport
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,99 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/77AF**

## Wandern

↗ max. 580 Hm, ↘ max. 470 Hm

1 - 2 | 14 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (3–4 Std.)
- Über türkisblaues Wasser zu vorgelagerten Inseln segeln
- Die terrassenartigen Tamarind-Wasserfälle erkunden
- Vom Berg Le Pouce auf die Hauptstadt Port Louis blicken
- Im Black-River-Gorges-Nationalpark endemische Vogelarten entdecken
- Aldabra-Riesenschildkröten im Naturreservat beobachten
- Entlang der idyllischen Buchten und Lagunen von Rodrigues wandern



# Mauritius
# Inselwandern im Indischen Ozean




### *Wanderreise durch die tropische Inselwelt von Mauritius und Rodrigues*

"Zuerst wurde Mauritius erschaffen und dann erst das Paradies. Und das Paradies war eine Kopie von Mauritius", schrieb Mark Twain nach seinem Besuch. Schon der Name weckt Sehnsüchte nach Sonne, Strand und Palmen. Das Landschaftsbild ist geprägt von tropisch bewaldeten Bergketten und einer üppigen Vegetation, die die Insel in unzähligen Grüntönen erstrahlen lässt. Im Black-River-Gorges-Nationalpark wandern wir durch dichte Ebenholzwälder und entdecken die endemischen Pflanzen und Vogelarten der Insel. Immer wieder eröffnen sich atemberaubende Ausblicke auf die wilde Natur und die tiefblauen Weiten des Indischen Ozeans. Wir paddeln mit dem Kajak durch die Mangrovenwälder der Bernsteininsel und entdecken beim Schnorcheln die faszinierende Unterwasserwelt des Indischen Ozeans, der in allen Türkistönen leuchtet. Bunte Korallenriffe und farbenprächtige Fischschwärme machen jede Erkundung zu einem besonderen Erlebnis. Auf der Insel Rodrigues, die von nur wenigen Reisenden besucht wird, erwartet uns ein beschauliches Paradies: weiße Sandstrände, einsame Lagunen und Kakteen gespickt mit Feigen. Wir wandern auf Küstenpfaden von Bucht zu Bucht, treffen auf Riesenschildkröten und haben immer wieder Zeit zum Baden und Schnorcheln. Und wir sind uns einig: Mark Twain lag genau richtig.

**1. Tag: Abflug** Flug mit Ankunft am Folgetag.

**2. Tag: Ankunft auf Mauritius** Wir werden am Flughafen abgeholt und fahren zu unserer Unterkunft. Am Nachmittag können wir uns von der Anreise in unserem Strandhotel erholen und kommen später zum gemeinsamen Abendessen zusammen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Astroea Beach Hotel in Pointe d'Esny* A

**3. Tag: Inselreservat Île Aux Aigrettes** Am Morgen spazieren wir entlang des Strandes zum nahegelegenen Pier. Von dort setzen wir mit dem Boot zur vorgelagerten Île aux Aigrettes über. Während unseres geführten Besuchs des Naturschutzgebiets entdecken wir die ursprüngliche Vegetation der Insel und lernen zahlreiche endemische Tier- und Pflanzenarten kennen. Zurück auf der Hauptinsel fahren wir zum Mittagessen in ein lokales Restaurant und haben den Nachmittag zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Astroea Beach Hotel in Pointe d'Esny* F, M, A

**4. Tag: Mit dem Katamaran zur Île aux Cerfs** Wir spazieren zum Anleger von Pointe Jérôme, wo unser Katamaran auf uns wartet. Entlang der Südostküste fahren wir durch die größte Lagune von Mauritius zu unserem ersten Ziel, der Mündung des Grand River South East. Dort besichtigen wir den Wasserfall, der von üppiger tropischer Vegetation umgeben ist. Anschließend können wir uns beim Schnorcheln in der Lagune erfrischen und die Unterwasserwelt des Korallenriffs entdecken, bevor wir zur Insel Île aux Cerfs gleiten und an Bord ein Barbecue in entspannter Atmosphäre genießen. Auf der Insel angekommen, erkunden wir die weißen Sandstrände entlang des türkisfarbenen Wassers. Am Nachmittag treten wir die Rückfahrt an. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 40 km | Astroea Beach Hotel in Pointe d'Esny* F, M, A

**5. Tag: Wanderung auf das Plateau des Le Pouce** Unser heutiger Ausflug führt uns in das zentrale Hochland nach Moka. Hier beginnt unsere Wanderung auf den Le Pouce, den dritthöchsten Berg der Insel. Seinen Namen verdankt er seiner charakteristischen Form, die an einen nach oben gestreckten Daumen erinnert. Wir folgen dem Wanderweg bis zum Plateau unterhalb des Gipfels. Die Kraxelei auf die Spitze lassen wir aus und legen mit Weitblick über die umliegenden Bergketten und die Hauptstadt Port Louis eine Pause ein. Anschließend wandern wir zurück



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

und fahren zu einem traditionell kreolischen Restaurant zum Mittagessen. An der Westküste, im Städtchen Flic en Flac, beziehen wir unsere Zimmer. Hier bleibt Zeit zum Entspannen oder für einen Spaziergang am Strand, bevor wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 260 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 70 km | Villas Carolinas in Flic en Flac* *F, M, A*

**6. Tag: Natur- und Kulturschätze des Südwestens** Am Morgen fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung bei den Tamarind-Fällen. Die Wasserfälle zählen zu den schönsten Wandergebieten der Insel und liegen eingebettet in üppig grüne Landschaft. Unterwegs bieten sich immer wieder Ausblicke auf die Schluchten und natürlichen Wasserbecken. Wer möchte, kann sich bei einem Bad in einem der natürlichen Pools erfrischen. Nach der Wanderung fahren wir weiter nach Chamarel. Dort besuchen wir eine traditionsreiche Rum-Destillerie, erfahren mehr über die Herstellung des mauritischen Rums und probieren verschiedene Sorten. Anschließend genießen wir dort unser Mittagessen und besuchen dann den Seven-Coloured-Earth-Geopark. Die Dünen schimmern in sieben verschiedenen Farbnuancen und zählen zu den bekanntesten Naturphänomenen der Insel. Auf dem Rückweg legen wir am höchsten Wasserfall von Mauritius einen Fotostopp. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 120 Hm | ↘ 120 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Villas Carolinas in Flic en Flac* *F, M, A*

**7. Tag: Durch den Black-River-Gorges-Nationalpark zum heiligen See** Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Eingang des Nationalparks, der einen bedeutenden Teil der ursprünglichen Natur von Mauritius beherbergt. Bei stetigem Anstieg führt uns der Weg durch dichte Wälder und vorbei an endemischen Pflanzen. An einem Aussichtspunkt öffnet sich der Wald und bietet beste Sicht auf den Indischen Ozean. Wir wandern zum Besucherzentrum in Pétrin, wo unser Fahrer bereits auf uns wartet. Von hier machen wir uns auf den Weg nach Grand Bassin, auch bekannt als Ganga Talao. Der Kratersee gilt als wichtigster Wallfahrtsort der hinduistischen Bevölkerung. Rund um den See befinden sich zahlreiche Tempel und Heiligtümer, die verschiedenen Gottheiten gewidmet sind. Zurück in Flic en Flac lassen wir die vielfältigen Eindrücke Revue passieren. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 580 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km | Villas Carolinas in Flic en Flac* *F, M, A*

**8. Tag: Île D'Ambre und die Welt des Zuckerrohrs** Heute entdecken wir die versteckten Wasserwege und die Artenvielfalt der Île d'Ambre (Bernsteininsel). Mit Kajaks gleiten wir durch die verzweigten Mangrovenkanäle (ca. 1 Std.), erkunden schnorchelnd die Lagune und spazieren auf den Pfaden der Insel. Ein anderes Kapitel von Mauritius erwartet uns im L'Aventure du Sucre. Nach dem Mittagessen erfahren wir beim Museumsbesuch mehr über die Bedeutung des Zuckerrohrs. Die Ausstellung verbindet Industrie- und Kolonialgeschichte mit der kulturellen Vielfalt der Insel. Am Nachmittag kehren wir nach Flic en Flac zurück und genießen den restlichen Tag in entspannter Atmosphäre. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 115 km | Villas Carolinas in Flic en Flac* *F, M, A*

**9. Tag: Flug nach Rodrigues** Wir verlassen unsere Unterkunft und fahren zum Flughafen. In etwa eineinhalb Stunden fliegen wir 600 Kilometer ostwärts. In Rodrigues werden wir bereits erwartet und zu unserer Unterkunft gebracht. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, A*

**10. Tag: Vom Mont Limon zum Rivière Banane** Der zentral gelegene Mont Limon (389 m) ist die höchste Erhebung der Insel. Hier genießen wir das Panorama, bevor wir über die zentrale Hochebene durch kleine Ortschaften zum Küstenort Rivière Banane wandern. Im Vergleich zu Mauritius wirkt die kleinere Insel Rodrigues ruhiger und ursprünglicher. Am Ozean angekommen, lädt die Lagune zu einer erfrischenden Badepause ein. Nach dem Mittagessen wandern wir weiter zu unserer Unterkunft und erleben dabei noch einmal die abwechslungsreiche Landschaft der Insel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↗ 130 Hm | ↘ 470 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, M, A*

**11. Tag: Wanderung im Süden und Bootsfahrt zur Katzeninsel** Unsere heutige Wanderung führt uns zum Aussichtspunkt Cascade Victoire. Von hier blicken wir durch das dicht begrünte Tal über den Küstenstreifen auf die Île aux Chats, die wir später besuchen. Wir steigen das Tal hinab bis zum Dorf Port du Sud-Est. Per Boot erkunden wir die Lagune und fahren zum Naturreservat Île aux Chats, der sogenannten Katzeninsel. Bei einem Spaziergang lernen wir mehr über die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Wir setzen zur Nachbarinsel über, wo wir Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln haben und uns im Anschluss ein landestypisches Barbecue erwartet. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg zurück zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, M, A*

**12. Tag: Naturschutzgebiet Île aux Cocos** Von der Cascade Pistache im Westen der Insel spazieren wir durch die sanfte Hügellandschaft über weitläufige grüne Wiesen bis nach Plaine Mapou an der Küste. Hier steigen wir in unser Boot, das uns zur vorgelagerten Île aux Cocos bringt. Die kleine Koralleninsel steht unter Naturschutz und ist ein bedeutendes Brutgebiet für zahlreiche Seevögel. Die Ranger des Schutzgebiets bringen uns ihre Arbeit zum Schutz der Flora und Fauna näher. Nach dem Barbecue genießen wir bei einer ausgedehnten Badepause die weißen Strände und das kristallklare Wasser. Im Anschluss geht es per Boot und Bus zurück zu unserem Hotel. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, M, A*

**13. Tag: Grande-Montagne-Naturreservat und Küstenwanderung** Das Naturreservat gehört zu den bedeutendsten Naturschutzprojekten der Insel. Hier werden die letzten unberührten Wälder von Rodrigues geschützt und die ursprüngliche Waldfläche durch Aufforstung wiederhergestellt. Im Besucherzentrum erfahren wir mehr über den Rodrigues-Solitär, der ein naher Verwandter des aus Mauritius bekannten Dodos ist und früher in den hiesigen Wäldern lebte. Nach einem kurzen Transfer zum Mount Cabris wandern wir zur Küste hinab und weiter zur Bucht Trou d'Argent, wo wir uns im Ozean erfrischen können. Von hier folgen wir der Küstenlinie bis zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 100 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, M, A*

**14. Tag: Besuch des Riesenschildkröten-Reservates und einer Imkerei** Wir statten dem François-Leguat-Reservat und seinen Bewohnern, den Aldabra- und Seychellen-Riesenschildkröten, einen Besuch ab. Rund 2.500 Tiere leben in dem weitläufigen Park in ihrer natürlichen Umgebung, womit das Reservat zu den bedeutendsten seiner Art weltweit zählt. Wir besichtigen die Aufzuchtstation, das Schutzgebiet und das Museum zur Naturgeschichte von Rodrigues. Nach dem Mittagessen besuchen wir eine Imkerei, wo wir Einblicke in die Herstellung des Honigs erhalten. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, M, A*

**15. Tag: Lokaler Markt in Port Mathurin und freier Nachmittag** Heute stehen wir früh auf, denn wir besuchen Rodrigues' Hauptstadt Port Mathurin. Vom Aussichtspunkt Pointe Canon am Rande des Ortes spazieren wir zum nahegelegenen Markt. Hier werden Gewürze, Obst und Kunsthandwerk angeboten. Nach dem Mittagessen in der Hauptstadt fahren wir zu unserem Hotel und haben den restlichen Tag zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Korail Bleu Lodge in Rodrigues* *F, M, A*

**16. Tag: Abreise aus Rodrigues** Wir fahren zum Flughafen und fliegen nach Mauritius, wo wir umsteigen und unsere Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km* *F*

**17. Tag: Ankunft** Im Laufe des Vormittags erreichen wir unseren Heimatflughafen.





**17 Reisetage** ST 77AD

| April | Mai | Sept | Okt | Nov |
|---|---|---|---|---|
| 08 | 13 | 23 | 14 | 18 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.4./11.5./21.9./12.10./16.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **6665** | **6750** | **6795** | **7135** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 780 | 835 | 875 | 875 |

## Inklusivleistungen

- Deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Mauritius
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse L) bzw. Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Mauritius und zurück von Port Mathurin, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Air Mauritius von Mauritius nach Port Mathurin, Rodrigues
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 14 x in Mittelklassehotels
- 14 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 6,79 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/77AD**

## Wandern

↗ max. 1000 Hm, ↘ max. 1400 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2658 m

| 3 | 14 x | 5 x |
|---|---|---|

- 4-tägiges Trekking (3–6 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 5 x moderat (4–6 Std.)
- Besteigung Pic Boby (2.658 m), Gipfeltag ↑ 1.000 Hm, ↓ 1.400 Hm, 7–8 Std.
- Zahlreiche Lemuren in den tiefen Wäldern Madagaskars beobachten
- Artenschutz endemischer Arten in Reservaten kennenlernen
- Tiefe Schluchten und bizarre Felsformationen in Isalo durchwandern
- Das traditionelle madagassische Kunsthandwerk in den Städten entdecken



# Madagaskar
# Trekking durch die Wildnis




### *Trekkingreise durch Wildreservate, Nationalparks und Gebirge im Süden mit Überschreitung des Andringitra-Massivs*

Landschaftliche Höhepunkte unserer Reise sind die Überschreitung des Andringitra-Gebirges mit seinen eindrucksvollen Felsformationen aus Granitstein sowie unsere Wanderungen im Isalo-Nationalpark. Zwischen Felsgrotten und tiefen Schluchten führt unser Weg ins Tal der Affen. Die Kattas hangeln sich morgens an den steilen Wänden hinunter, um zu trinken. Im Osten besuchen wir Reservate im Regenwald und können dort neben Lemuren und Makis eine faszinierende Pflanzenvielfalt entdecken – Farne, Lianen, Vanille und Kannenpflanzen sind nur einige der dort zu entdeckenden Flora. Genauso vielfältig sind die Einwohner dieses Landes. Madagaskar wurde vom Westen her von afrikanischen, ostwärts von asiatischen Völkern besiedelt. Wir wandern über kleine Dörfer und treffen unterwegs Bauern zwischen Reisterrassen und Ackerland. Die sanfte Hügellandschaft eröffnet uns immer wieder weite Ausblicke, und wir erleben, wie eng die Menschen mit ihrer Umwelt verbunden sind. Der Alltag ist stark von der Landwirtschaft geprägt, und das Bild von Buckelrindern, die schwere Pflüge durch den Boden ziehen, gehört ebenso dazu wie die raffiniert angelegten Bewässerungssysteme der Reisterrassen. Zum Abschluss lassen wir die Reise an den Stränden des Indischen Ozeans im Schatten der Palmen entspannt ausklingen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Madagaskar.

**2. Tag: Ankunft in Antananarivo** Wir werden am Flughafen von unserer Reiseleitung in Empfang genommen und unternehmen eine kleine Stadtrundfahrt durch Madagaskars Hauptstadt. Am Nachmittag besprechen wir in unserer Unterkunft gemeinsam die folgenden Tage. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Le Combava in Antananarivo* A

**3. Tag: Handwerkskunst auf dem Weg nach Antsirabé** Wir machen uns auf in Richtung Süden nach Antsirabé. Auf dem Weg besichtigen wir eine Aluminiumwerkstatt. Hier sehen wir, wie Töpfe und Küchenwaren traditionell gebrannt und in Form gebracht werden. Über das Hochland mit seinen rot schimmernden Laterithäusern geht es in die drittgrößte Stadt des Landes. Wir beziehen die Zimmer in einem charmanten Hotel mit eigenem Gemüsegarten und essen lokale Spezialitäten zu Abend. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 170 km | Hotel Vohitsoa in Antsirabé* F, A

**4. Tag: Kurstadt Antsirabé** Antsirabé ist ehemalige französische Kurstadt. Wir schlendern über den Markt und tauchen in den Alltag ein. Nach unserer Ankunft in Ambositra besuchen wir eine Holzschnitzerei und sehen den Handwerkern bei ihrer Arbeit zu. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 100 km | Artisan Hotel in Ambositra* F, A

**5. Tag: Fahrt nach Ranomafana und Freizeit** Wir machen uns auf den Weg in das kleine Dorf Ranomafana, das im gleichnamigen Nationalpark liegt. Nach der Anreise steigen wir optional kurz vor der Siedlung aus und gehen die letzten Kilometer hinunter zu unserer Unterkunft oder ruhen uns nach Ankunft direkt in unseren Zimmern aus. Mit Einbruch der Dämmerung unternehmen wir einen abendlichen Spaziergang in den Regenwald und beobachten nachtaktive Tiere wie Mausmakis und andere Bewohner. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 160 km | Centr'Est Sejouor in Ranomafana* F, A

**6. Tag: Ranomafana-Nationalpark** Am Morgen fahren wir ein kurzes Stück zum Eingang des Nationalparks. Dort wandern wir auf schmalen Pfaden, je nach Standort der Lemuren auch weglos, durch den Regenwald. Mit etwas Glück sehen wir die seltenen gold-braun schimmernden Bambuslemuren durch die Bäume springen. Ranomafana gilt als ei-

ner der artenreichsten Regenwälder Madagaskars mit vielen Vögeln und einer beträchtlichen Pflanzenvielfalt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Centr'Est Sejouor in Ranomafana F, A*

**7. Tag: Dorfbesuch bei den Tanala** Wir besuchen ein traditionelles Tanala-Dorf und tauchen dabei in das ländliche Leben Madagaskars ein. Die Häuser bestehen größtenteils aus natürlichen Materialien wie Holz und Pflanzenfasern. Rundherum sehen wir kleine Felder, auf denen Reis, Maniok oder Gemüse angebaut werden. Während unseres Spaziergangs beobachten wir das tägliche Treiben im Dorf und erhalten Einblicke in den Alltag der Bewohner. Am Mittag essen wir bei einer der Familien lokale Spezialitäten und machen uns im Anschluss auf den Weg nach Ranomafana. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Centr'Est Sejouor in Ranomafana F, M, A*

**8. Tag: Wanderung in Betsileo** Auf dem Weg nach Fianarantsoa entdecken wir unterwegs auf unserer Wanderung das Betsileo-Land mit seiner Kulturlandschaft. Dort erhalten wir Einblicke in das Leben und die Traditionen der lokalen Bevölkerung. Zur Mittagszeit sind wir nochmals bei einer einheimischen Familie zu Gast, wo wir hausgemachtes Essen genießen dürfen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 65 km | La Riziere in Fianarantsoa F, M*

**9. Tag: Anja-Reservat und Reisterrassen in Ambalavao** Heute fahren wir in südlicher Richtung nach Ambalavao und besuchen das Anja-Reservat, wo wir mit etwas Glück die bedrohten, ringelschwänzigen Kattas in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. In Ambalavao wandern wir entlang der für die Region typischen Reisterrassen durch die sanft hügelige Landschaft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 120 km | Tsienimparihy Lodge in Ambalavao F, M, A*

**10. Tag: Trekkingstart** Wir packen heute leichtes Gepäck für unsere viertägige Trekkingtour im Andringitra-Gebirge. Bevor wir los wandern besuchen wir eine traditionelle Papierfabrik. Eine holprige Fahrt bringt uns anschließend in das Bergdorf Namoly am Fuße des imposanten Andringitra-Massivs. Wir treffen unsere Trekkingmannschaft und brechen zu unserer ersten Etappe nach Imaintso auf. Der Schotterweg führt uns vorbei an Reisterrassen, die von den lokalen Betsileo bewirtschaftet werden. Am Nachmittag erreichen wir unser erstes Camp und machen es uns gemütlich. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 330 Hm | ↘ 210 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 45 km | Camp Imaintso F, M, A*

**11. Tag: Auf das Plateau von Andriampotsy** Wir brechen früh auf. Es geht bergauf durch reizvolle Landschaften über kleine Bergdörfer zum Plateau von Andriampotsy (2.050 m). Unterwegs sehen wir viele verschiedene Bergpflanzen und mit etwas Glück auch das endemische Teppichchamäleon. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp und lassen den Tag entspannt ausklingen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 500 Hm | Camp Andriampotsy F, M, A*

**12. Tag: Besteigung des Pic Boby (2.658 m)** Heute erklimmen wir den zweithöchsten Gipfel Madagaskars, den Pic Boby. Oben angekommen, werden wir mit einer einmaligen Aussicht belohnt. Beim Abstieg entdecken wir, wie auf Madagaskar üblich, wieder allerhand endemische Pflanzen am Wegesrand und erreichen schließlich unseren Lagerplatz im Tal. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 21 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1400 Hm | Camp Iantaranomby F, M, A*

**13. Tag: Abstieg zum Camp Catta** Die letzte Trekkingetappe ist gesäumt von Sukkulenten, Orchideen und Palmen. Nachdem wir von der kühlen Bergregion in die tiefere und wärmere Zone abgestiegen sind, erreichen wir das Dorf Morarano und kurz darauf unsere Unterkunft. Der Campingplatz ist schön gelegen und bietet einen Naturpool, ein Restaurant und eine Bar. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 350 Hm | ↘ 770 Hm | Camp Catta in Tsaranorotal F, M, A*

**14. Tag: Besteigung des Chamäleonbergs** Wer heute noch Energie hat, kann den Chamäleonberg (1.590 m) besteigen. Der Weg führt zunächst durch den von Kattas bewohnten Trockenwald von Tsaranoro. Anschließend geht es stetig bergauf zum Gipfel. Oben angekommen, werden wir mit einem fantastischen 360°-Panoramablick über das Tal und die von Granittürmen geprägte Landschaft belohnt. Wer lieber entspannen möchte, verbringt den heutigen Tag im Camp. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Camp Catta in Tsaranorotal F, L, A*

**15. Tag: Fahrt in die Isalo-Region** Wir unternehmen einen Spaziergang nach Vohitsaoka. Von dort fahren wir durch die weiten Savannen des Horombe-Plateaus und vorbei an den markanten Felsformationen des Andringitra-Massivs nach Westen bis in die Isalo-Region. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 240 km | Isalo Ranch in Isalo F, A*

**16. Tag: Sandsteinlandschaft im Isalo-Nationalpark** An einem klaren Bachlauf beginnen wir unsere Wanderung durch die beeindruckende Landschaft des Isalo-Nationalparks. Unser Weg führt uns durch einen Galeriewald, der sich wie ein grünes Band entlang des Gewässers bis zum Tal der Affen zieht. Mit etwas Glück beobachten wir hier Lemuren, die an den Wasserstellen zum Trinken erscheinen und zwischen den Felsen umher klettern. Anschließend wandern wir weiter durch den Canyon, bevor wir den Ausgangspunkt erreichen und zu unserer Unterkunft zurückkehren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 50 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 25 km | Isalo Ranch in Isalo F, M, A*

**17. Tag: Wanderung zum natürlichen Pool** Wir erkunden heute einen weiteren Teil des Isalo-Nationalparks. Unsere Wanderung führt uns durch die eindrucksvolle Felslandschaft zu einem natürlichen, von Felsen umgebenen Pool, der zu einer erfrischenden Pause und zum Verweilen einlädt. Wir genießen die Ruhe dieses idyllischen Ortes, bevor wir auf dem gleichen Weg zurückwandern. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Isalo Ranch in Isalo F, M, A*

**18. Tag: Fahrt nach Ifaty und Baobabs im Reniala-Reservat** Wir fahren durch Savannenlandschaft, vorbei an Baobabs, bis wir die Straße von Mosambik sehen. Auf dem Weg unternehmen wir einen Ausflug in das Reniala-Reservat, wenige Kilometer nördlich von Ifaty, wo wir durch den Dornenwald mit zahlreichen Baobabs spazieren. Am Indischen Ozean angekommen, beziehen wir unser Strandhotel für die kommenden Tage. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 260 km | Ifaty Beach Club in Ifaty F*

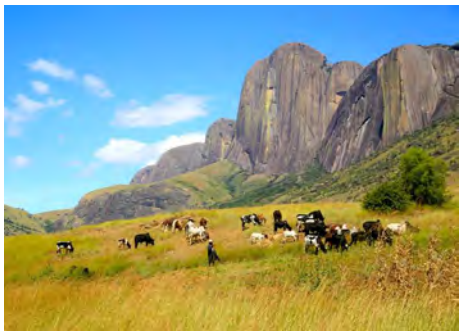
**19. Tag: Freizeit am Indischen Ozean** Der heutige Tag gehört ganz uns. Wer mag, genießt Sonne und Meer am Strand oder nimmt ein erfrischendes Bad im türkisblauen Wasser. Wer es aktiver möchte, kann schnorcheln, tauchen oder in einer traditionellen Piroge über das Meer gleiten. In den Monaten Juli bis Oktober bietet sich zudem ein ganz besonderes Erlebnis: Ein Bootsausflug zu den majestätischen Buckelwalen, die auf ihrer Wanderung durch die Gewässer der Südwestküste ziehen. ▪ *Ifaty Beach Club in Ifaty F*

**20. Tag: Flug von Tuléar nach Antananarivo** Am Flughafen in Tuléar verabschieden wir uns von unserer Reiseleitung und fliegen zurück nach Antananarivo. Je nach Flugzeit bleibt uns noch Zeit, den Aufenthalt individuell zu gestalten – entweder können wir die letzten Stunden in Tuléar genießen oder nach der Ankunft in der Hauptstadt auf der Hotelterrasse entspannen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | La Combava in Antananarivo F*

**21. Tag: Heimreise** Der Tag steht bis zur Abholung zum Flughafen gegen Mittag zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km F*

**22. Tag: Ankunft** Am Morgen kommen wir an unserem Heimatflughafen an.





| **22 Reisetage** | | | ST 77AA |
|---|---|---|---|
| April | Mai | Sept | Okt |
| 24 | 29 | 18 | 16 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *22.4./27.5./16.9./14.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **4695** | **4995** |
| Einzelzimmerzuschlag | 455 | 455 |

### Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Antananarivo bis Tuléar
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse U) von Frankfurt nach Antananarivo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Air Madagascar ab Tuléar nach Antananarivo
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 275 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 14 x in landestypischen Mittelklassehotels und Lodges, 5 x im Zelt
- 19 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 15 x Abendessen
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,06 t $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/77AA**



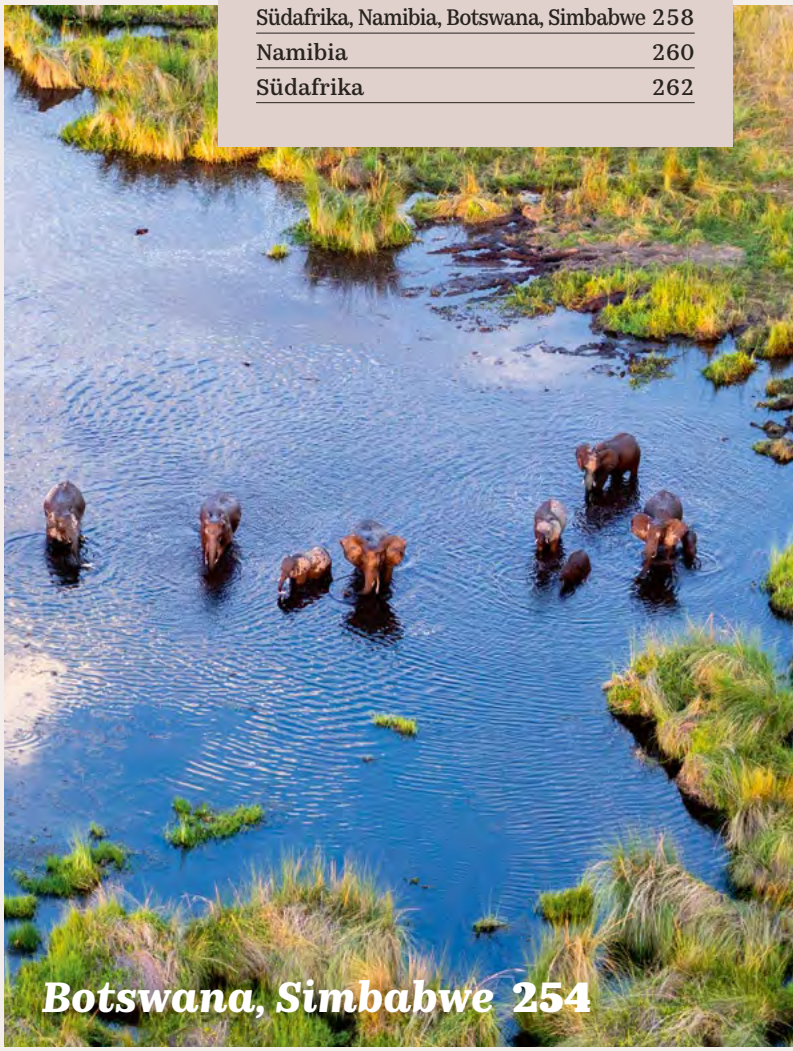
*Angola, Namibia* **256**

# Südliches Afrika


| | |
|---|---|
| Südafrika, Eswatini, Lesotho | 252 |
| Botswana, Simbabwe | 254 |
| Angola, Namibia | 256 |
| Südafrika, Namibia, Botswana, Simbabwe | 258 |
| Namibia | 260 |
| Südafrika | 262 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen ins Südliche Afrika, darunter:

- Malawi – Mulanje-Massiv, Safari & Lake Malawi (75AD)
- Namibia – Höhepunkte zwischen Kalahari und Namib (75AH)
- Südafrika – Überquerung der Drakensberge & Safari (74AC)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/suedliches-afrika**

Fotos: © Pawel/stock.adobe.com; stuporter/stock.adobe.com; iStock.com/Arnold Petersen; Ondrej/stock.adobe.com; Radek/stock.adobe.com

# Wandern

↗ max. 670 Hm, ↘ max. 500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2370 m

2 | 19 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 6 x moderat (3–6 Std.)
- Im offenen Geländewagen auf Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark gehen
- Sich in Eswatini zu Fuß den Nashörnern nähern
- Vom Boot aus Hippos und Krokodile im iSimangaliso Wetland Park entdecken
- Durch Gipfellandschaften in Lesotho und durch die Drakensberge wandern
- Einen Abschnitt des Otter Trails im Tsitsikamma-Nationalpark wandern
- Vom Tafelberg aus den Ausblick auf Kapstadt und die Kapregion bewundern



## Südafrika
# Durch Königreiche nach Kapstadt




### *Wander- und Safarireise von Johannesburg über Eswatini, Lesotho und die Garden Route nach Kapstadt*

Südafrika empfängt uns an der Panoramaroute, wo wir während unserer Wanderung auf hohe Wasserfälle, hinein in tiefe Canyons und weit über die tiefgrüne Landschaft blicken. Im offenen Geländewagen fahren wir einen ganzen Tag durch die weite Steppe des Krüger-Nationalparks und sind Afrikas wilden Tieren auf der Spur. Aufregend wird es auch zu Fuß in Eswatini, wenn wir uns im Hlane-Nationalpark den Nashörnern nähern. Eine Bootssafari im iSimangaliso Wetland Park führt uns zu Krokodilen und Flusspferden und in den Drakensbergen staunen wir über die hohen Gipfel. Im Königreich Lesotho begegnen wir bei unserer Wanderung den lokalen Basotho, in bunte Decken gehüllt, auf ihren Pferden. Die wilde, zerklüftete Küstenlandschaft des Tsitsikamma-Nationalpark erkunden wir zu Fuß auf dem Otter Trail und genießen im Anschluss unsere Zeit in den "Winelands", wo wir ausgewählte südafrikanische Weine auf einem kleinen Weingut probieren. Kapstadt liegt uns zu Füßen, wenn wir auf den Tafelberg hoch wandern, bevor unsere Reise im Sprühnebel der Gischt am Kap der Guten Hoffnung ausklingt.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Johannesburg.

**2. Tag: Willkommen in Südafrika** Unsere Reiseleitung erwartet uns in Johannesburg. Anschließend fahren wir nach Pretoria und besichtigen das Vortrekker Monument, welches an die Besiedlung durch die Buren erinnert. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel und können uns ausruhen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 80 km | City Lodge Hatfield in Pretoria*

**3. Tag: Wanderung Blyde River Canyon** Nach dem Frühstück fahren wir zum Blyde River Canyon, der sich durch die nördlichen Ausläufer der Drakensberge zieht. Wir beginnen unsere Wanderung auf dem Leopard Trail und bestaunen die Umgebung um uns herum. Der Weg führt uns hinab zum Fluss und bietet eine wunderschöne Aussicht – bei gutem Wetter – auf die berühmten "Three Rondavels". Wir steigen wieder hinauf und fahren zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 400 km | A Forever Resort Chalet am Blyde Canyon* F

**4. Tag: Über die Panorama Route zum Krüger-Nationalpark** Wir befinden uns in den nordöstlichen Ausläufern der Drakensberge und fahren die bekannte Panorama Route. Wir stoppen am "God's Window" - dem vielleicht bekanntesten Aussichtspunkt und bestaunen Bourkes Luck Potholes: alte Strudelkessel, die aus dem Gestein gewaschen wurden. Nach dem Mittagessen fahren wir in den Krüger-Nationalpark zu unserer Unterkunft. Bereits die Fahrt in den Park wird unsere erste Pirsch, bei der wir Tiere erspähen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Chalets im Krüger-Nationalpark* F, A

**5. Tag: Safari im Krüger-Nationalpark** Der ganze Tag steht uns heute für die Tierwelt des Krüger-Nationalparks zur Verfügung. Wir sind im offenen Safari-Fahrzeug unterwegs und erleben das afrikanische Großwild in seinem natürlichen Lebensraum. ▪ *Chalets im Krüger-Nationalpark* F, M, A

**6. Tag: Hlane-Wildreservat in Eswatini** Nach einer letzten Pirschfahrt verlassen wir den Krügerpark und fahren in das kleine Königreich Eswatini. Wir erledigen die Grenzformalitäten und kommen am Nachmittag im Hlane-Wildreservat, dem bekanntesten Schutzgebiet des Landes, an. Unser Hüttencamp liegt ruhig und etwas abseits der üblichen Route. Hier haben wir Freizeit und können optional eine Pirschfahrt am späten Nachmittag buchen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 210 km | Wisteria Camp im Hlane-Wildreservat* F, M, A


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**7. Tag: Pirsch im Hlane-Nationalpark und Ankunft in St. Lucia** Am frühen Morgen sind wir den Nashörnern im Wildreservat Hlane auf der Spur. Wir fahren ein Stück im offenen Geländewagen, bevor wir zu Fuß weitergehen, um den mächtigen Tieren ganz in Ruhe zu begegnen. Zurück in Südafrika erreichen wir gegen Nachmittag St. Lucia. Je nach Dauer unserer Morgen-Pirsch haben wir jetzt noch etwas Zeit und unternehmen einen kleinen Spaziergang. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 370 km | Shonalanga Lodge Apartments in St. Lucia* *F*

**8. Tag: Bootsfahrt im iSimangaliso Wetland Park** Wir unternehmen eine zweistündige Bootsfahrt zu den Flusspferden und Krokodilen, die in den vielzähligen Wasserarmen um St. Lucia leben. Der See mit seinen vielen kleinen Armen und Buchten bietet auch Vögeln wie Reihern und Pelikanen eine ideale Heimat. Am Nachmittag erkunden wir die abgelegene Strandlandschaft von Cape Vidal bei einem Spaziergang. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Shonalanga Lodge Apartments in St. Lucia* *F, L*

**9. Tag: Hoch hinaus in die Drakensberge** Von der Küste geht es in die Drakensberge, das höchste Gebirge des südlichen Afrikas. Die Gipfel bilden eine raue Bergszenerie mit Schluchten, Kämmen, Höhlen und Überhängen. In Howick stoppen wir an der "Capturing Site of Mandela", dem Ort, an dem Nelson Mandela verhaftet wurde. Wir besuchen das kleine Museum über sein Leben und Wirken und die beeindruckende Skulptur. Anschließend fahren wir zu unserer Unterkunft und beziehen unsere kleinen Hütten für die nächsten zwei Nächte. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 520 km | Sungubala Eco Camp in den Drakensbergen* *F, A*

**10. Tag: Wanderung zur Tugela Gorge** Gleich am Morgen fahren wir ein kleines Stück zur Schlucht des Tugela-Flusses. Wir wandern am Fluss entlang bis wir die Tugela-Fälle sehen. Vielleicht erspähen wir Eland, Gnus und Paviane. Wir sehen große Protea-Büsche und Teile der alten Wälder aus Yellowwood. Den Rest des Nachmittags verbringen wir im Camp. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 50 km | Sungubala Eco Camp in den Drakensbergen* *F, L, A*

**11. Tag: Golden-Gate-Highlands-Nationalpark** Wir fahren über den Oliviershook-Pass und um den Sterkfontein-Damm, bevor wir unser heutiges Ziel erreichen. Wir unternehmen einen kleinen Ausflug zum Mushroom Rock. Am späten Nachmittag steigen wir auf das Plateau des Brandwag-Berges, wobei ein kurzes Stück mit Ketten gesichert ist. Von hier oben haben wir einen tollen Panoramablick über den Park und beobachten wie die Sonne langsam hinter den Hügeln verschwindet. Für den Abstieg in der Dämmerung über eine andere Route mit Treppenstufen halten wir unsere Stirnlampen bereit. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 3 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 120 km | Glen Reenen Camp und Chalets im Golden-Gate-Highlands-Nationalpark* *F, M, A*

**12. Tag: Das Königreich Lesotho** Auf unserem Weg in die Heimat der Basotho durchqueren wir weite Täler und grüne Hügel, vorbei an traditionellen Rundhütten. Im Hintergrund thronen die Maluti-Berge. Die Malealea Lodge dient als Marktplatz und Touristenunterkunft und verbindet historische Gebäude mit modernen Elementen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, diverse Entwicklungsprojekte der Lodge kennen zu lernen. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 275 km | Malealea Lodge im Malealea Village* *F*

**13. Tag: Wandern im Land der Basotho** Am Morgen wandern wir in Begleitung von erfahrenen Basotho-Guides zu den Botsoela-Wasserfällen. Unterwegs erleben wir die Landschaft Lesothos und erhalten spannende Einblicke in das traditionelle Leben der lokalen Bevölkerung. Dabei erfahren wir mehr über die Kultur und den Alltag der Basotho. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und wir entspannen in der Lodge oder erkunden die Gegend auf eigene Faust. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Malealea Lodge im Malealea Village* *F, L*

**14. Tag: Die Perle der Karoo** Wir fahren zur beschaulichen Robert Sobukwe Town (ehemals Graaff-Reinet) in der Halbwüstenlandschaft Karoo. Die hübsche Kleinstadt beeindruckt mit denkmalgeschützten Gebäuden, vorwiegend im Kap-holländischen Stil. Bei einem Spaziergang durch die Straßen lassen wir den Charme des Städtchens auf uns wirken. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 500 km | Ganora Guestfarm in Robert Sobukwe Town* *F, A*

**15. Tag: Garden Route und Tsitsikamma-Nationalpark** Heute startet unser Tag mit einem Besuch des Daniell Cheetah Project nahe Kirkwood. Dieses Projekt trägt zum Schutz des Geparden bei und klärt über die Bedeutung seines Erhalts auf. Im Tsitsikamma-Nationalpark erwarten uns dichte Wälder mit alten Bäumen, Bächen und Flüssen sowie eine malerische Steilküste. Wir beziehen unsere Hütten für die nächsten zwei Nächte inmitten der Natur. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 420 km | Storms River Restcamp im Tsitsikamma-Nationalpark* *F*

**16. Tag: Wanderung auf dem Otter Trail** Unsere Wanderung auf dem ersten Abschnitt des Otter Trails, der als einer der schönsten Wanderwege Südafrikas gilt, verläuft durch dichten Wald entlang der Felsenküste. Über Blockgestein, an der Guano-Höhle vorbei und nach einem leichten Anstieg erreichen wir den Wasserfall, der das Ende der Etappe markiert. Am Nachmittag gehen wir über die Suspension Bridge, eine Hängebrücke, die über dem Storms River Mouth verläuft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 6 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Storms River Restcamp im Tsitsikamma-Nationalpark* *F, M, A*

**17. Tag: Robberg Nature Reserve und Knysna** Die Reise führt uns weiter über Plettenberg Bay nach Knysna - ein beliebter Küstenort mit schönen Aussichtspunkten auf das Meer. Unterwegs stoppen wir im Robberg Nature Reserve und wandern einen Rundweg entlang der Halbinsel zu den Kap-Pelzrobben. Am Nachmittag genießen wir die freie Zeit. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5,5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 150 km | Lagoona Inn Guesthouse in Knysna* *F*

**18. Tag: Genuss im Weingebiet** Entlang der Garden Route fahren wir in das Weingebiet der Kapregion. Wir erreichen ein gemütliches Weingut, wo wir zunächst an einer Weinprobe teilnehmen. Im Anschluss beziehen wir unsere Zimmer und können am Abend ein Abendessen mit den dazu passenden Weinen genießen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 375 km | Leipzig Country House im Nuy Valley* *F*

**19. Tag: Kapstadt und Tafelberg** Die Fahrt über den Franschhoek-Pass gewährt tolle Ausblicke auf die Weinberge. Nach der Ankunft in Kapstadt ist das Wahrzeichen der Stadt unser heutiges Wanderziel. Über den Platteklip Trail steigen wir über Steinstufen und in Serpentinen auf den Tafelberg. Der Lohn ist ein traumhafter Ausblick. Wer möchte, kann optional mit der Seilbahn hinunterfahren (zahlbar vor Ort). Sollte die Besteigung des Tafelberges witterungsbedingt nicht möglich sein, besuchen wir stattdessen den Botanischen Garten Kirstenbosch. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 5 km | ↗ 670 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | City Lodge Hotel Victoria & Alfred Waterfront in Kapstadt* *F*

**20. Tag: Kap der Guten Hoffnung** Entlang der Hout Bay und dem Chapmans Peak geht es heute zum Cape Point Nature Reserve, wo wir verschiedene Tierarten beobachten. Weiße Strände, raue Klippen und ein Leuchtturm laden zu einer Wanderung ein. Wir besuchen das Kap der Guten Hoffnung und die Pinguinkolonie in Simonstown. Am Abend lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 400 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | City Lodge Hotel Victoria & Alfred Waterfront in Kapstadt* *F*

**21. Tag: Heimreise** Transfer zum Flughafen und Rückflug. *F*

**22. Tag: Ankunft** Wir landen an unserem Heimatflughafen.





| **22 Reisetage** | | | | ST 74AB |
|---|---|---|---|---|
| Feb | März | Sept | Okt | Dez |
| 27 | 20 | 18 | 09 | 18 |
| | | | 30 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *26.2./8.4./16.9./7.10./28.10./16.12. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5390** | **5550** | **5890** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 650 | 650 | 650 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Johannesburg bis Kapstadt
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 14 x in Lodges oder Chalets, 2 x in Mittelklassehotels, 3 x im Gästehaus
- 19 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 3x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,27 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/74AB**

## Wandern

↗ max. 100 Hm, ↘ max. 80 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1400 m

1 - 2 | 10 x | 2 x

- Wanderungen: 5 x leicht (1–3 Std.), 1 x moderat (3–4 Std.)
- Zu Wasser und zu Land 7 x auf die Pirsch gehen
- Die großen Elefantenpopulationen in Botswana und Simbabwe beobachten
- Im Einbaum-Boot durch das Okavango-Delta gleiten
- Die "Big Five" im ursprünglichen Hwange-Nationalpark erspähen

**UNSER ENGAGEMENT**
Beim Besuch des "Painted Dog Conservation Centre" etwas über den Schutz von gefährdeten Wildhunden lernen



# Botswana, Simbabwe
# Okavango-Delta, Big Five & Victoriafälle




### *Safarireise durch die Nationalparks Chobe, Okavango und Hwange bis zu den Victoriafällen*

Die Sonne strahlt über dem Okavango-Delta. Wir gleiten entspannt im traditionellen Mokoro durch das stille Wasser. Antilopen spurten durch geflutete Grasflächen, ein Flusspferd stampft schmatzend durchs Wasser und wir lauschen den Gesängen unserer Poler (Mokoro-Fahrer). Auf Pirsch erleben wir zahlreiche Tierbeobachtungen: Giraffen recken ihre Hälse über die Bäume, Löwenkinder tollen herum und eine stattliche Elefantenherde zieht durch den staubigen Sand. Auf Wanderungen durch die Hügellandschaft des Matobo bestaunen wir die imposanten Felsen und alten Felsmalereien des San-Volkes. Die Stille und Unendlichkeit der Kalahari stehen im Kontrast zum "donnernden Rauch" der Victoriafälle, der stetig Regenbogen in den Himmel malt. Afrika wie wir es uns erträumt haben!

**1. Tag: Anreise** Am Abend startet unser Flug in Richtung Simbabwe.

**2. Tag: Ankunft in Simbabwe und Weiterreise nach Botswana** Am Morgen landen wir in Victoria Falls und werden von unserer Reiseleitung abgeholt. Über den Grenzübergang Kazangula fahren wir nach Botswana und erreichen Kasane, das Tor zum Chobe-Nationalpark. Den Nachmittag verbringen wir entspannt in unserer Lodge und erholen uns vom Flug. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 120 km | Kwalape Safari Lodge in Kasane* A

**3. Tag: Safari im Chobe-Nationalpark** Wir unternehmen unsere erste Pirschfahrt schon früh am Morgen in dem für seine großen Elefanten- und Büffelherden bekannten Park. Wir fahren entlang des Chobe River und beobachten die zahlreichen Tiere, die sich am Flussufer sammeln. Zurück in unserer Lodge genießen wir einen ausgiebigen Brunch und machen nach dem frühen Start eine kleine Pause. Am Nachmittag fahren wir mit dem Boot auf dem Fluss und entdecken die grandiose Tierwelt aus einem anderen Blickwinkel. ▪ *Kwalape Safari Lodge in Kasane* F, M, A

**4. Tag: Über die Makgadikgadi-Salzpfannen nach Maun** Nach dem Frühstück verlassen wir Kasane und fahren zuerst nach Nata und dann entlang der Makgadikgadi-Salzpfannen nach Maun. Diese gehören zu den größten der Welt und bestehen aus zwei großen und tausenden kleinen Pfannen. Wir stoppen unterwegs und bummeln etwas durch Maun, bevor wir zu unserer Lodge fahren. Dort packen wir die bereitgestellten Extrataschen mit dem Notwendigsten für die nächsten zwei Zeltnächte im Okavango-Delta. Das Hauptgepäck verbleibt in der Unterkunft. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 615 km | Crocodile Camp in Maun* F

**5. Tag: Exkursion ins Okavango-Delta** Im offenen Allradfahrzeug fahren wir tief hinein ins Flussdelta. Das letzte Stück bis zu unserem einfachen Zeltlager fahren wir mit Mokoros (traditionellen Einbaum-Booten) in Begleitung von unseren lokalen Führern, den Polern. Das Okavango-Delta ist ein UNESCO-Weltnaturerbe und das größte Binnendelta der Welt - ein Labyrinth aus Seen, Lagunen und Inseln. Der Okavango-Fluss mündet nicht, wie die meisten Flüsse, ins Meer, sondern versandet in der Kalahari-Wüste. Am Nachmittag gehen wir gemeinsam mit unseren lokalen Guides zu Fuß auf die Pirsch und erfahren von ihnen viel Interessantes über das Leben im Delta. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 50 Hm | ↘ 30 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Wildnis Camp im Okavango-Delta* F, M, A

**6. Tag: Zu Fuß und im Mokoro auf Pirsch** Früh am Morgen erkunden wir zu Fuß die einzigartige Landschaft und ihre artenreiche Tiervielfalt bei einer ausgiebigen Pirsch. Da wir von der beeindruckenden Umgebung noch nicht genug haben, fahren wir am späten Nachmittag mit unseren Einbaum-Booten auf Flusspirsch. Hier bietet sich häufig die Möglichkeit, Flusspferde und Nashörner zu beobachten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 7 km | ↗ 80 Hm | ↘ 70 Hm | Wildnis Camp im Okavango-Delta* F, M, A

**7. Tag: Zurück nach Maun** Unser Tag beginnt mit einer erneuten Pirsch zu Fuß, um ein letztes Mal die

Tierwelt des Okavango-Deltas zu erleben. Den Rückweg treten wir zunächst per Mokoro und dann per Allradfahrzeug an. Ziel ist erneut unsere Lodge in der Nähe von Maun. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 50 Hm | ↘ 30 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Crocodile Camp in Maun* *F*

**8. Tag: Vogelschutzgebiet Nata** Heute schlafen wir etwas länger, bevor wir uns auf den Weg nach Nata machen. Wir erreichen den Ort am frühen Nachmittag und richten uns in unseren Luxus-Zelten ein. Vielleicht reicht die Zeit noch für einen Sprung in den Pool. Am späten Nachmittag fahren wir ins Vogelschutzgebiet zur Salzpfanne, um dort den Sonnenuntergang bei einem Spaziergang zu genießen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 1 km | Fahrt 5,0 Std., ca. 300 km | Nata Lodge in Nata* *F*

**9. Tag: Unterwegs zum Nationalpark Matobo** Wir fahren über die geschäftige Stadt Francistown weiter in Richtung der Grenze zu Simbabwe. Nach den notwendigen Formalitäten passieren wir diese und erreichen schon bald Bulawayo, die zweitgrößte Stadt des Landes. Von dort aus führt uns die Route in eine der eindrucksvollsten Landschaften Simbabwes – den Matobo-Nationalpark. Spektakuläre Granitformationen, die durch Erosion über Millionen von Jahren zu balancierenden Felsblöcken und kuppelförmigen Hügeln geformt wurden, schaffen eine fast mystische Landschaft. Doch nicht nur landschaftlich hat der Park viel zu bieten, er schafft auch einen einzigartigen Lebensraum für eine reiche Tierwelt. Am späten Nachmittag spazieren wir zum Sonnenuntergang hoch zu einem Granitgrat, der uns einen ersten Überblick über den Park gewährt. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 380 km | Hermits Peak Lodge in Bulawayo* *F, A*

**10. Tag: Erkundung des Matobo-Nationalparks** Den ganzen Tag haben wir Zeit, das UNESCO-Welterbe zu erforschen. Gleich in der Früh fahren wir im offenen Geländewagen los, bevor wir die Fahrzeuge stehen lassen und weiter zu Fuß auf die Pirsch gehen. Im nördlichen Teil des Parks liegt auf einem Hügel der grandiose Aussichtspunkt mit dem Namen "View of the World". Ungewöhnlich aufeinander gestapelte Felsformationen, die Balancing Rocks, stehen mitten in der satten grünen Landschaft. Wir besuchen auch die zahlreichen Felszeichnungen des San-Volkes, die dem Nationalpark den Titel als UNESCO-Welterbe gebracht haben. Am Nachmittag fahren wir zurück zur Lodge. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 100 Hm | ↘ 80 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 50 km | Hermits Peak Lodge in Bulawayo* *F, M, A*

**11. Tag: Aufbruch zum Hwange-Nationalpark** Nach dem Frühstück fahren wir durch Bulawayo Richtung Norden zum größten Nationalpark von Simbabwe. Er liegt in den Ausläufern der Kalahariwüste und ist reich an afrikanischen Wildtieren. Nachdem wir unsere Unterkunft bezogen haben, besuchen wir das nahe gelegene "Painted Dog Conservation Centre", eine Wildhund-Schutzstation, in der wir viel über die Artenschutzbemühungen der lokalen Gemeinschaft lernen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 335 km | Hwange Safari Lodge im Hwange-Nationalpark* *F, A*

**12. Tag: Safari im Nationalpark Hwange** Als weiteres Highlight steht heute ein ganzer Tag im offenen Geländewagen im Hwange an. Bereits in den frühen Morgenstunden, wenn die Natur gerade erwacht und viele Tiere aktiv sind, brechen wir gemeinsam mit unserem lokalen Guide auf. Mit etwas Glück begegnen wir Elefantenherden, Giraffen, Kudus oder vielleicht sogar einem Löwenrudel. Nach einer ausgiebigen Pause gehen wir am Nachmittag erneut auf die Pirsch. Wir kehren mit vielen Eindrücken, hoffentlich spektakulären Sichtungen und schönen Fotos zurück zu unserer Lodge. ▪ *Hwange Safari Lodge im Hwange-Nationalpark* *F, M, A*

**13. Tag: Victoria-Wasserfälle** Der heutige Höhepunkt ist eines der spektakulärsten Naturwunder Afrikas – die mächtigen Victoriafälle. Der Name "der Rauch, der donnert" beschreibt das eindrucksvolle Naturschauspiel perfekt. Wassermassen stürzen in die Tiefe und eine ständig aufsteigende Gischt lässt die Sonne in Regenbogenfarben tanzen. Am Nachmittag wandern wir entlang des Rands der Victoriafälle. Dabei bieten sich atemberaubende Ausblicke auf die tosenden Fluten, die tief eingeschnittene Schlucht und die üppige Vegetation, die durch den ständigen Wassernebel gedeiht. Je nach Wasserstand erleben wir die Wasserfälle als donnerndes Schauspiel mit kilometerweit sichtbarer Gischt oder als filigranes Spiel aus Wasserfäden, das die zerklüftete Felswand entlang tanzt. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | Rainbow Hotel in Victoria Falls* *F*







**14. Tag: Abschied von Simbabwe und Heimflug** Wir werden für unseren Rückflug zum Flughafen gebracht. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* *F*

**15. Tag: Ankunft** Wir landen an unserem Heimatflughafen.

| **15 Reisetage** | | | | ST 75AC |
|---|---|---|---|---|
| Mai | Juni | Juli | Aug | Sept |
| 15 | 05 | 17 | 07 | 11 |
| | | | 28 | 25 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *20.5./3.6./15.7./5.8./26.8./9.9./23.9. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **5490** | **5890** |
| Einzelzimmerzuschlag | 780 | 780 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Victoria Falls
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Victoria Falls und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Lodges/Chalets, 1 x in einer Zeltlodge, 2 x im Zelt
- 12 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,75 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/75AC**

## Wandern

↗ max. 450 Hm, ↘ max. 500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1845 m

1 - 2 | 14 x | 4 x

- Wanderungen: 4 x leicht (1–4 Std.)
- Die Tiervielfalt im Etosha-Nationalpark und Onguma Game Reserve erleben
- In Lubango die berühmte "Cristo Rei" besuchen
- Durch die Sandsteintürme des Colinas Canyon streunen
- Am Praia do Soba die rauen Atlantik-Klippen entlang wandern
- Die Schwarzen Felsen von Pungo Andongo bestaunen
- Dem Wasser der rauschenden Kalandula-Fälle lauschen
- Die weitläufigen Höhlen Grutas de Sassa erforschen



# Angola, Namibia
# Allradsafari im Südwesten Afrikas




### *Vom Etosha-Nationalpark über die Westküste Angolas bis zu den Kalandula-Wasserfällen*

Wir durchstreifen die fast unwirkliche Savannen-Landschaft der Pedras Negras. Rund um uns erheben sich große, mit einer Art Moos überzogene Felstürme, alle unterschiedlich von Erosion geformt. Es hat fast etwas Mystisches und es verwundert nicht, dass sich hier seit der Zeit des früheren Königreichs Ndongo einige Legenden um diese Monolithen ranken. Unsere Reiseleitung hat ein paar spannende Geschichten im Gepäck. Den Gegensatz bilden die Sandsteintürme im Colinas Canyon. Ebenfalls über Jahrhunderte vom Wind geformt, leuchten die felsigen Monumente in wunderschönen Rottönen und ragen als gigantische Überreste aus dem Wüstenboden empor. Der beeindruckende Atlantikstrand von Praia do Soba lädt uns zu einer ruhigen Wanderung und einem erfrischenden Bad ein. Die wilde Küstenlandschaft, Fahrten über abenteuerliche Schotterpisten hinein in ein üppig grünes Hochland mit sprudelnden Wasserfällen und die große Tiervielfalt im Etosha-Nationalpark vervollständigen die Kombination zweier faszinierender Länder. Wir tauchen ein in die wilde Schönheit der verschiedenen Landschaften.

**1. Tag: Anreise** Am Abend fliegen wir nach Windhoek.

**2. Tag: Willkommen in Namibia** In Windhoek werden wir von unserer Reiseleitung empfangen. Nach einem kurzen Einkauf in der Stadt fahren wir weiter zum Etosha-Nationalpark. Bei unserem ersten gemeinsamen Abendessen erhalten wir eine Einführung in den Ablauf und die Details der Reise. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 450 km | Taleni Etosha Village Lodge nahe Etosha-Nationalpark* *A*

**3. Tag: Tierbeobachtung im Etosha-Nationalpark** Auf unserem Weg vom Südgate zum Ostgate des Parks stoppen wir an vielen Wasserlöchern und halten Ausschau nach den "Big Five". Mitten in der beeindruckenden Wildnis genießen wir ein Picknick und lassen das einzigartige Panorama auf uns wirken. Nach dem ersten Aufbau unserer Zelte lassen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen, das unsere Reiseleitung für uns zubereitet. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 180 km | Onguma Tamboti Camp in Fort Namutoni* *F, L, A*

**4. Tag: Pirsch im Onguma Game Reserve** Früh am Morgen und in den Abendstunden begeben wir uns mit unserem Geländewagen auf Safari, um afrikanische Elefanten, zahlreiche Zebras und andere Wildtiere zu beobachten. Am Mittag kehren wir zur Rast ins Camp zurück. ▪ *Onguma Tamboti Camp in Fort Namutoni* *F, L, A*

**5. Tag: Nordwärts ins Ovamboland** Wir bauen unser Camp ab und fahren weiter in das Gebiet Ovambo, wo wir am Nachmittag unsere Lodge erreichen. Hier haben wir Zeit, um uns etwas zu entspannen und uns auf die kommenden Erkundungen in Angola zu freuen. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 250 km | Palmeiras Lodge in Oshikango* *F*

**6. Tag: Einreise nach Angola** Der Grenzübergang Oshikango ist unser Tor zu Angola. Auf unserem Weg Richtung Lubango stoppen wir unterwegs für ein Picknick. Je nach Wartezeit an der Grenze genießen wir heute Nachmittag die Annehmlichkeiten unseres Resorts. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 430 km | Casper Resort in Lubango* *F, L*

**7. Tag: Lubango, zweitgrößte Stadt Angolas** Während unserer Stadtbesichtigung besuchen wir die berühmte Christusstatue "Cristo Rei", spazieren durch

das Stadtzentrum und besichtigen Sé Catedral de São José. Vom bekannten Aussichtspunkt Tundavala genießen wir den Ausblick auf die weitläufige Landschaft unter uns. Am Nachmittag erholen wir uns im Resort von den Eindrücken der Großstadt. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Casper Resort in Lubango* F

**8. Tag: Über die Serra da Leba bis zum Colinas Canyon** Auf unserer Route liegt der Gebirgszug Serra da Leba. Über den Pass (1.845 m) gelangen wir zum Atlantik in die Küstenstadt Mocamedes, wo wir Proviant für die nächsten Tage ergänzen. Anschließend setzen wir unsere Reise zum Sandsteinparadies von Colinas fort, einem stillen und abgelegenen Ort mit gewaltigen Steintürmen. Über Jahrhunderte vom Wind geformt, erheben sich die felsigen Monumente in prächtigen Rottönen als stolze Relikte aus dem Wüstenboden. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 270 km | Colinas Canyon Camp* F, L, A

**9. Tag: Die raue Küste der nördlichen Namib-Wüste** Nach dem Abbau unseres Camps stoppen wir kurz in Mocamedes, bevor wir nach Praia do Soba in der Provinz Namibe fahren. Dort angekommen beziehen wir unsere Chalets in Strandnähe und können am Nachmittag baden, schnorcheln oder angeln - für die Ausrüstung ist gesorgt. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 160 km | Chalets in Praia do Soba* F, L, A

**10. Tag: Zeit für den Atlantikstrand** Die raue Küstenlandschaft von Praia do Soba erkunden wir heute auf einer Wanderung entlang mächtiger Klippen mit Blick auf weite Sandbuchten und das blaue Meer. Nach unserer Rückkehr bleibt ausreichend Zeit, am Strand zu entspannen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5,5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Chalets in Praia do Soba* F, L, A

**11. Tag: Provinz Benguela** Wir machen uns früh auf den Weg entlang der Küste Richtung Norden nach Benguela. Unterwegs lassen wir uns unser Picknick schmecken. Im Hotel in Strandnähe angekommen erkunden wir am Nachmittag die Gegend. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 400 km | Aurora Hotel in Lobito* F, L

**12. Tag: Sobreiro Caotinha Hiking Trail** Gemeinsam mit einem lokalen Guide erkunden wir den Sobreiro Caotinha Hiking Trail bei Baia Azul. Der Weg führt durch wüstenartiges Gebiet immer wieder entlang des Strandes und über felsige Hügel. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen zur Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 450 Hm | ↘ 500 Hm | Aurora Hotel in Lobito* F

**13. Tag: Campen am Catanas Point** In Benguela stocken wir unsere Vorräte auf, bevor wir einem fast unberührten Küstenstreifen Richtung Catanas Point folgen, wo wir unsere Zelte aufbauen. Danach unternehmen wir einen Spaziergang am Strand, beobachten die Surfer oder gehen Schwimmen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 240 km | Catanas Point Camp nahe Sumbe* F, L, A

**14. Tag: Im Sprühnebel der Binga Falls** Der Tag steht ganz im Zeichen der Wasserfälle der Region. An den Binga Falls erleben wir die raue Kraft des Wassers aus nächster Nähe und können uns, abhängig vom Wasserstand, bei einem Bad erfrischen. Auf der Weiterfahrt durchqueren wir das Kumbira Forest Reserve mit tropischer Vogelwelt. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft, einen Bauernhof inmitten von Kaffeeplantagen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 150 km | Fazenda Rio Uiri* F, L

**15. Tag: Die Höhlen Grutas de Sassa** Zusammen mit unserem lokalen Guide erforschen wir das Höhlensystem mit seinen außergewöhnlichen Stalaktiten und Stalagmiten. Zurück auf der Fazenda steht der restliche Tag zur freien Verfügung. Wir entspannen am Pool oder erkunden weiter die Gegend. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Fazenda Rio Uiri* F

**16. Tag: Vom Kwanza-Fluss in Richtung N'dalatando** Auf unserem Weg nach N'dalatando überqueren wir den Kwanza, den längsten Fluss Angolas. Nach der Ankunft auf unserer Fazenda bleibt Zeit, die ruhige Umgebung zu genießen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 350 km | Fazenda Irmaos Chaves nahe N'dalatando* F, L





**17. Tag: Die Schwarzen Felsen - Pedras Negras** Diese gewaltigen Steinformationen wirken, als hätten Riesen sie inmitten der Savanne verstreut. Einst lag hier das Königreich Ndongo mit seiner Hauptstadt Pungo Andongo. Wir erkunden die Pedras Negras ausgiebig zu Fuß. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 235 km | Kahambo Resort Rural in Cacuso* F, L, A

**18. Tag: Kalandula-Wasserfälle** Heute erwartet uns eines der beeindruckendsten Naturwunder Angolas. Aus verschiedenen Perspektiven erleben wir die gewaltigen Kalandula-Wasserfälle, deren tosende Fluten sich über die Felskante in die Tiefe stürzen. Je nach Wasserstand steigen wir durch das tropische Grün hinab und erleben dieses eindrucksvolle Naturschauspiel aus nächster Nähe. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km | Kahambo Resort Rural in Cacuso* F, A

**19. Tag: Hauptstadt Luanda** Auf dem Weg zu unserer letzten Unterkunft an der Kilunda-Lagune gewinnen wir in Luanda einen Eindruck vom Leben in der Megacity und erleben noch einmal die Vielseitigkeit Angolas. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 330 km | Mubanga Lodge in Luanda* F, L, A

**20. Tag: Rückreise** Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen und wir treten unsere Rückreise an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 65 km* F

**21. Tag: Ankunft** Wir landen an unserem Heimatflughafen.

Hinweis: *Die Termine 03.06. und 12.08.2027 werden in umgekehrter Richtung von Luanda nach Windhoek durchgeführt. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie online unter hsr.reisen/75AA oder in Ihrem Reisebüro.*

**21 Reisetage** ST 75AA

| Mai | Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|---|
| 14 | 03 | 23 | 12 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **8**

**Vorschau 2028:** *12.5./1.6./21.7./10.8.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **6790** | **7390** | **7590** | **7690** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 690 | 690 | 690 | 690 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Windhoek bis Luanda (oder umgekehrt)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Windhoek und zurück von Luanda, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 205 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 12 x in Lodges, 2 x Chalets (Gemeinschaftsbad), 4 x in Zelten mit Feldbetten
- 18 x Frühstück, 12 x Lunchpaket, 10 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,92 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/75AA**

# Radreise

↗ max. 1500 Hm, ↘ max. 1500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1500 m

4 - 5 | 3 x | 17 x

- Rad-Etappen: 15 x anspruchsvoll (50–115 km)
- Rund 1.000 km durch vier Länder radeln: Simbabwe, Botswana, Namibia und Südafrika
- Den tosenden Sambesi an den Viktoriafällen in die Tiefe stürzen sehen
- Im Herzen des Okavango-Deltas nach den Big Five Ausschau halten
- Durch die Kalahari- und die wilde Namib-Wüste biken
- Auf dem Chobe-Fluss eine Safari zu Wasser unternehmen
- Über den Fish River Canyon und den Cederberg das Kap der Guten Hoffnung erreichen



## Südliches Afrika
# MTB Reise: Victoriafälle bis Kapstadt




### *Bike-Abenteuer mit den Highlights des südlichen Afrikas erleben: Victoriafälle, Namib-Wüste und die Big Five*

Rund 1.000 km durch vier Länder in 15 Radetappen - vor uns liegt eine echte Bike-Expedition! Wir nutzen die kühlen Morgenstunden, um durch die Namib-Wüste zu rollen. Die Farben der Dünen wechseln von tiefem Rot zu Goldgelb, als uns plötzlich ein Strauß mit seinen wallenden Federn über den Weg läuft. Auf einer abwechslungsreichen Mischung aus Asphalt, Schotter- und Sandpisten stellen wir unser fahrtechnisches Können unter Beweis – durch endlose Landschaften, entlang der Küste und vorbei an spektakulären Naturkulissen. Wir fordern unsere Ausdauer beim Erklimmen des Gamsberg-Passes, belohnt von weiten Panoramablicken über die Berglandschaften Namibias. Zwischendurch haben die Räder Pause, wir nehmen uns Zeit, die Wunder der Region zu Fuß und per Jeep zu erkunden. In der Kalahari-Wüste lernen wir von den San das Fährtenlesen und genießen abends Afrikas Sternenzelt. Auf Pirsch erleben wir unvergessliche Tierbeobachtungen: Giraffen zupfen Blätter von den stacheligen Akazien, in der Ferne brüllt ein stattlicher Löwe und ein paar Elefanten wälzen sich im Schlamm. Im Okavango-Delta taucht ein schmatzendes Flusspferd neben uns auf. Gemächlich auf dem Wasser schaukelnd lauschen wir dem Gesang der Vögel. Umso lauter rauscht der "donnernde Rauch" der Victoriafälle, der stetig Regenbögen in den Himmel malt. Wasser und Wüste liegen so eng beieinander wie Abenteuer und Stille.

**1. Tag: Anreise nach Simbabwe** Wir fliegen nach Victoria Falls.

**2. Tag: Victoria Falls** Wir werden am Flughafen Victoria Falls empfangen und zum Campingplatz gebracht. Um uns warm zu radeln, machen wir eine kurze Radtour auf ruhigen Straßen. Am Nachmittag spazieren wir zu einem Aussichtspunkt mit Blick auf die majestätischen Victoriafälle an der Grenze zwischen Simbabwe und Sambia. ▪ *↗ 25 Hm | ↘ 25 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Shearwater Explorers Village in Victoria Falls*

**3. Tag: Sambesi-Nationalpark und Fluss-Safari auf dem Chobe** Wir starten früh direkt vom Camp. Eine hügelige Asphaltstraße führt durch den Victoria Falls-Nationalpark, in dem Elefanten, Löwen und andere Tiere leben. Wir überqueren die Grenze nach Botswana und biken bis zum Chobe-Fluss. Dort gehen wir auf Fluss-Safari! Neben Nilpferden und Krokodilen beobachten wir vielleicht auch einen afrikanischen Fischadler. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 70 km | ↗ 400 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Thebe River Campsite in Kasane* F, M, A

**4. Tag: Makgadikgadi-Salzpfannen** Wir fahren zu Sonnenaufgang los. Auf einer Teerstraße und einer kurzen Sandpiste rollend begegnen wir mit Glück Elefanten und Antilopen. Nach unserer Mittagspause in Pandamatenga werden wir, mit einem Stopp an den Makgadikgadi-Salzpfannen, zu unserem Zeltplatz gebracht. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 100 km | ↗ 450 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 160 km | Elephant Sands bei Nata* F, M, A

**5. Tag: Unterwegs nach Maun Bushtown** Nach einem Transfer schwingen wir uns bei Planet Baobab auf die Räder und fahren eine ebene Fahrbahn bis in die Nähe der Stadt Maun am Rande des Okavango Deltas. Der Bus bringt uns zu unserem Camp am Thamalakane-Fluss, wo wir heute nächtigen. ▪ *Etappe 5 Std., ca. 80 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 310 km | Audi Camp in Maun* F, M

**6. Tag: Safari im Moremi-Wildreservat** Die nächsten Tage haben die Räder Pause. Zu Tagesanbruch fahren wir mit dem Geländewagen in das Moremi-

Wildreservat. Wir begeben uns auf die Suche nach den Big Five und beobachten Giraffen, Zebras und vielleicht einen afrikanischen Wildhund. Die Nacht verbringen wir im Reservat. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 150 km | Camp im Moremi-Wildreservat* *F, M, A*

**7. Tag: Von Moremi nach Maun** In den Morgenstunden sind die Tiere besonders aktiv, das nutzen wir zu einer frühen Safari. Dann fahren wir zurück nach Maun zu unserem Camp am Fluss Thamalakane. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | Audi Camp in Maun* *F, M*

**8. Tag: Ghanzi, die Kalahari und die San Buschmänner** Ein früher Transfer bringt uns zum Start unserer Radtour durch die weite, offene Buschlandschaft Botswanas. Nach dem Mittagessen werden wir nach Ghanzi, der "Hauptstadt der Kalahari", chauffiert. Mit den Buschmännern unternehmen wir eine kurze Wanderung (ca. 1 Std.) und lernen, wie sie Fährten lesen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 120 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 225 km | Trailblazers in Ghanzi* *F, M, A*

**9. Tag: Durch Namibia bis Windhoek** Ein Fahrtag liegt vor uns, um nach Namibia einzureisen. Wir passieren verstreute Siedlungen und erfahren die Größe der Kalahari mit ihren roten Sandebenen, Felsvorsprüngen und struppiger Vegetation. Unser Ziel ist Windhoek. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 500 km | Capbon Guesthouse in Windhoek* *F, M*

**10. Tag: Gamsberg-Pass und Rooisand** Wir verlassen Windhoek am späten Vormittag. Durch die Buschlandschaft fahren wir zum Gamsberg-Pass auf 1.865 m. Von hier aus radeln wir bergauf und bergab auf guten, kurvigen Schotterstraßen, über weite Flächen und Wüstenlandschaften. Zum Sonnenuntergang erreichen wir unser Camp. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 50 km | ↗ 300 Hm | ↘ 950 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Rooisand Desert Ranch in Chausib* *F, M, A*

**11. Tag: Der südliche Wendekreis und Sesriem** Nach einem frühen Start biken wir auf einer hügeligen Schotterpiste über den Gaub-Pass und den südlichen Wendekreis bis zur kleinen Siedlung Solitaire für unsere Mittagspause. In der Mitte der Strecke überbrücken wir einen Teil per Transfer. Am Nachmittag rollen wir die zweite Etappe des Tages bis nach Sesriem. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 100 km | ↗ 600 Hm | ↘ 940 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Sesriem Camp in Sesriem* *F, M, A*

**12. Tag: Dünenlandschaft in Sossusvlei** Noch im Dunkeln fahren wir mit den Bikes in das Wüstengebiet Sossusvlei, um den Sonnenaufgang von den höchsten Sanddünen der Welt aus zu erleben. Wir erkunden die Gegend zu Fuß und wandern zum Hidden Vlei, einer Salzpfanne mit uralten toten Bäumen. Danach Transfer zurück zu unserem Campingplatz. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 65 km | ↗ 70 Hm | ↘ 270 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 65 km | Sesriem Camp in Sesriem* *F, M, A*

**13. Tag: Mit dem Rad durch die Namib-Wüste** Vor Sonnenaufgang verlassen wir das Camp. Wir radeln den Morgen durch atemberaubende Wüstenlandschaften auf einer meist gut befahrbaren Schotterpiste mit welligen und sandigen Abschnitten, die uns etwas langsamer fahren lassen. Nach der Mittagspause biken wir bergauf über niedrige Hügel bis zu unserem Campingplatz mit Ausblick auf die Wüstenberge. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 90 km | ↗ 500 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Betta Camp in Maltahöhe* *F, M, A*

**14. Tag: Biken in der traumhaften Wüstenlandschaft** Wir starten mit den Bikes über unbefestigte Wege erst abwärts zu einem ausgetrockneten Bachbett, danach stetig bergan. Am Rande der Wüste schlängeln wir uns über niedrige Hügel in verschiedenen Farbtönen, und mit ein bisschen Glück entdecken wir Strauße und Oryx am Weg. Nach ein paar Pausen unter schattigen Akazien erreichen wir unseren einsamen Campingplatz. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 75 km | ↗ 300 Hm | ↘ 500 Hm | Kanaan Wüstencamp in der Namib* *F, M, A*

**15. Tag: Fish River Canyon** Wir starten früh zu einem längeren Fahrtag Richtung Fish River Canyon, der unseren Beinen eine Erholung gewährt. Den schattigen Campingplatz Hobas erreichen wir für ein spätes Mittagessen. Wir radeln auf der Schotterstraße zum Fish River Canyon, um dort den Sonnenuntergang zu genießen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 20 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 7,0 Std., ca. 360 km | Hobas Campsite am Fish River Canyon* *F, M, A*

**16. Tag: Entlang des Fish River Canyons nach /Ai-/Ais** Wir fahren per Rad entlang des Fish River Canyons auf einer Schotterpiste Richtung Süden, erst bergauf, anschließend hinab in den Canyon zum Camp /Ai-/Ais. Der Ort ist bekannt für seine heißen Quellen. Wir erreichen ihn gegen Mittag. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 65 km | ↗ 500 Hm | ↘ 1000 Hm | /Ai-/Ais Campsite im Transfrontier Park* *F, M, A*

**17. Tag: Oranje-Fluss** Der Transfer bringt uns zum Ufer des Oranje. Bei Aussenkehr passieren wir einen der größten Weinberge der südlichen Hemisphäre. Wir haben die Wahl, die letzten Kilometer auf dem Rad zurückzulegen oder den Bus zu nehmen. Wir erreichen unser Camp in Flussnähe zur Mittagszeit. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 170 km | Felix Unite Provenance Camp in Noordoewer* *F, M, A*

**18. Tag: Südafrika und die Wildnis des Cederbergs** Wir überqueren die Grenze nach Südafrika mit den Fahrzeugen. In der Stadt Springbok kaufen wir uns Proviant für die weitere Busfahrt. Unser Camp liegt in einer grünen und bewaldeten Gegend, über der die Felsformationen des Cederbergs aufragen. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 500 km | Jamaka Campsite in Clanwilliam* *F, M, A*

**19. Tag: Erkundung der Cederberg Wilderness Area** Heute erklimmen wir auf einer Asphaltstraße den Nieuweouds-Pass (595 m) und den Uitkyk-Pass (1.020 m) auf zwei Rädern. Auf einer Schotterpiste biken wir in die Cederberg Wilderness Area. Mit etwas Glück sehen wir schwarze Adler, Karakale und Leoparden. Ab und an laufen wir zu Fuß zu Aussichtspunkten. Später radeln wir zum Camp zurück. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 85 km | ↗ 1500 Hm | ↘ 1500 Hm | Jamaka Campsite in Clanwilliam* *F, M, A*

**20. Tag: Clanwilliam und Kapstadt** Das Fahrzeug bringt uns zur Algeria Campsite. Von dort radeln wir auf unbefestigter Straße nach Clanwilliam. Wir werden zur Mittagspause an den Melkbosstrand chauffiert. Nachmittags biken wir auf Nebenstraßen bis zum Stadtrand von Kapstadt - dem Ziel unserer langen Reise. Für die letzten Kilometer zur Unterkunft nehmen wir das Fahrzeug. Den Abend verbringen wir nach Lust und Laune. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 50 km | ↗ 250 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 200 km | City Lodge V&A Waterfront in Kapstadt* *F, M*

**21. Tag: Kap der Guten Hoffnung und Hout Bay** Wir werden zur Cape Peninsula chauffiert und legen einen Zwischenstopp bei den Pinguinen am Boulders Beach ein. Unsere letzte Radetappe beginnt am Cape Point. Wir fahren eine sich windende Straße entlang des Chapman's Peak Drive. An der Atlantikküste radeln wir einen Teil der Cape Town Cycle Tour bis zur Hout Bay. Zurück bei unserem Quartier erreichen wir das Ende unserer Afrika-Reise. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 80 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 900 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | City Lodge V&A Waterfront in Kapstadt* *F, M*

**22. Tag: Rückreise** Der Morgen steht uns zur freien Verfügung, danach Transfer zum Flughafen und Heimflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km* *F*

**23. Tag: Ankunft** Wieder daheim.

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "KE Adventure Travel", die die Reiseleitung stellen und an der auch Gäste des Partners teilnehmen.*






**23 Reisetage** ST 74AF

| März | April | Mai | Juni | Juli | Sept | Okt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 06 | 03 | 08 | 05 | 03 | 04 | 02 |
| | | | | 31 | | 30 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

| **Reisepreis ab €** | **5515** | **5635** | **5805** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 465 | 465 | 465 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), englischsprachige(r) Rad-Guide ab Victoria Falls bis Kapstadt
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Victoria Falls und zurück von Kapstadt, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtungen 2 x in Hotels, 1 x im Gästehaus, 17 x im Zelt
- 20 x Frühstück, 19 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Koch- und Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,24 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Miet-MTB (ca. 320 €), zahlbar vor Ort
- Gebühren für den Radtransport auf den Flügen und in der Bahn (bei Mitnahme des eigenen Rades)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/74AF**

# Wandern Selfguided

↗ max. 100 Hm, ↘ max. 100 Hm

1 - 2 | 11 x | 1 x

- Wanderungen: 1 x leicht (1–3 Std.), 4 x moderat (4–5 Std.)
- Durch die Weite der orange-roten Dünenwelt von Sossusvlei und Deadvlei streifen
- Auf Safari im Etosha-Nationalpark den Spuren der Wildtiere folgen
- Auf dem Trans Kalahari Walk die Wüstenwelt Namibias zu Fuß erkunden
- Im Erongo-Gebirge durch spektakuläre Felsenlandschaft und Granitfelsen wandern
- Im Zeltcamp unterm Sternenhimmel typisch afrikanische Grillspezialitäten genießen



## Namibia

# Wüstenimpressionen und Tiervielfalt




### *Selbstfahrer-Wanderreise durch die Kalahari-Wüste, Sossusvlei, Swakopmund, Erongo-Gebirge und den Etosha-Nationalpark*

Endlose Weiten, faszinierende Wüstenlandschaften und eine beeindruckende Tierwelt machen Namibia zu einem der abwechslungsreichsten Reiseziele im südlichen Afrika. Mit dem Mietwagen entdecken Sie Namibia in Ihrem eigenen Tempo. Der Mix aus Naturerlebnissen, abwechslungsreichen Wanderungen und spannenden Tierbeobachtungen macht diese Reise einzigartig. In Ihrem eigenen Tempo erkunden Sie Küstenstädte und erklimmen die berühmte Dünenwelt zu Fuß. Auf dem Trans-Kalahari-Walk tauchen Sie völlig in die Natur ein und übernachten im Zeltcamp, umgeben von den Wasserlöchern der Savannentiere. Wer in der Wüste zu Fuß unterwegs ist, erlebt vieles, was auf den klassischen Routen verborgen bleibt – eine unvergessliche Erfahrung! Auf geführten Bushwalks verlassen Sie sich auf die Erfahrung der Guides, die genau wissen, wo sich die Tiere beobachten lassen. Wunderschöne Camps laden zu entspannten Stunden am Pool und zu einem Braai am offenen Feuer unter dem Sternenhimmel ein. Auch für Ausflüge ganz nach Ihren Wünschen bleibt genügend Zeit – egal, ob Ihnen der Sinn nach einer Walbeobachtung oder einem Stück Schwarzwälder Torte in Swakopmund steht. Namibia ist noch so viel mehr als Wüste und Safari, wie Sie auf dieser Reise selbst erleben werden.

**1. Tag: Individuelle Ankunft in Windhoek** Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer örtlichen Partneragentur erwartet. Sie übernehmen Ihren Mietwagen und starten in Richtung Kalahari. In Windhoek können Sie einen kurzen Zwischenstopp einlegen, um sich mit Getränken und Proviant einzudecken. Nach Ihrer Ankunft in der Lodge unternehmen Sie einen Sundowner Drive mit einem lokalem Guide und entdecken dabei bereits die ersten tierischen Bewohner Namibias. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 240 km | Kalahari Red Dunes Lodge in Kalahari A*

**2. Tag: Wanderung in der Kalahari zum Dünen-Camp** Heute brechen Sie schon in den Morgenstunden gemeinsam mit einem lokalen Guide zum "Trans Kalahari Walk" auf. Das frühe Aufstehen lohnt sich – Sie erleben den faszinierenden Sonnenaufgang mitten in den rot leuchtenden Dünen der Kalahari bei einer Tasse heißem Kaffee. Weiter geht es entlang endlos erscheinender Dünenketten, welche die Baumsavannenlandschaft immer wieder durchziehen. Mit etwas Glück begegnen Ihnen auch die in der Kalahari beheimateten Tiere, z. B. Oryxantilopen, Strauße und Giraffen. Zu Mittag rasten Sie bei einem leichten Lunch in einem Liegestuhl unter schattenspendenden, harmonisch in die Natur eingefügten Grasdächern. Gestärkt folgen Sie der Route immer tiefer hinein in die Kalahari. Im Lauf des Nachmittags erreichen Sie Ihr kleines, luxuriöses Camp – eine Oase auf einer roten Kalahari-Düne. Unter gemütlichen Reetdächern haben Sie direkten Blick auf eine Wasserstelle für Wildtiere, die Sie in der Abend-Dämmerung beim Trinken beobachten können. Den schönsten Blick auf den Sonnenuntergang genießen Sie von der Aussichtsdüne am Camp. Danach lernen Sie beim Lagerfeuer die landestypische kulinarische Besonderheit, das gegrillte Braaifleisch, kennen. Die Geräusche der afrikanischen Wüste dringen durch die Nacht und das Mondlicht bietet die ideale Beleuchtung dazu. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 8 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Dune Camp in Kalahari F, M, A*

**3. Tag: Wanderung vom Dünen-Camp zur Lodge** Sie genießen die Einsamkeit des Camps bei einem lecke-



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

ren Frühstück, das Ihr Guide für Sie zubereitet. Mit etwas Glück können Sie Zebras oder Gnus, die sich morgens gerne an der Wasserstelle aufhalten, beobachten. Danach brechen Sie auf und treten den Rückweg zur Lodge an. Ihr Weg führt Sie aus der Dünenregion in die für die Kalahari typische Strauch- und Buschsavanne. Die Savanne bietet verschiedenen Antilopenarten wie Nyala und Impala Heimat. Die Länge der heutigen Wanderung bestimmen Sie selbst - Ihr Guide passt die Route auf Ihren Wunsch und die Tagestemperaturen an. Falls es für die Rückwanderung zu heiß wird, können Sie sich zurück zur Lodge fahren lassen. Den restlichen Tag können Sie entspannt am Pool verbringen oder die Tiere an der Wasserstelle beobachten ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | Kalahari Red Dunes Lodge in Kalahari* *F, M, A*

**4. Tag: In die Namib-Wüste** Am Morgen verlassen Sie die Kalahari und fahren über den Tsaris-Pass in die Namib-Wüste. Schon während der Fahrt nehmen Sie die landschaftlichen Veränderungen wahr - die Namib beherbergt eine erstaunliche Flora und Fauna, die Sie nach Ankunft in Ihrer idyllischen Lodge auf den umliegenden Wanderwegen erkunden können. Wer sich von der Fahrt entspannen möchte, kann am Pool vom Liegestuhl aus den Blick in die weitläufige Landschaft genießen. Ihre Lodge bietet verschiedene optionale Ausflüge an. Erleben Sie zum Beispiel den Sonnenuntergang bei einem geführten Ausritt oder einem Sundowner-Drive. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 360 km | Desert Homestead Lodge in Namib* *F, A*

**5. Tag: Nationalpark Namib Naukluft - Dünenwanderung um Sossusvlei und Dead Vlei** Heute lohnt es sich, früh aufzustehen. Wer schon zum Sonnenaufgang das Eingangstor zum Namib-Naukluft-Nationalpark in Sesriem erreicht, kann die berühmtesten Dünen Namibias noch vor der Mittagshitze genießen. Auf verschiedenen Wanderungen können Sie diese faszinierende Landschaft erleben und Pflanzen entdecken, die nur hier in der Namib beheimatet sind und der Trockenheit der Wüste trotzen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, eine der umliegenden Dünen zu erklimmen – Big Daddy, Dead Vlei und Sossusvlei erwarten Sie. Bevor Sie den Rückweg zu Ihrer Lodge antreten, lohnt sich ein Halt am Sesriem-Canyon, der vor Millionen von Jahren vom Tsauchab-Fluss gegraben wurde. Heute fließt nur noch selten Wasser durch das Flussbett, das in einem von Akazien gesäumten Tal ausläuft. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 3 km | Fahrt 2,5 Std., ca. 200 km | Desert Homestead Lodge in Namib* *F, A*

**6. Tag: Auf nach Swakopmund** Nach dem Frühstück verlassen Sie Ihre Lodge und durchqueren mit dem Mietwagen den Namib-Naukluft-Park in Richtung Nordwesten. Sie lassen die eindrucksvollen Stein- und Felsstrukturen hinter sich, fahren durch die idyllische Hafenstadt Walvis Bay und erreichen schließlich Swakopmund. Der Ort trägt den Stempel der Kolonialzeit und erinnert mit seinem Baustil an eine deutsche Kleinstadt. Heute Abend haben Sie Gelegenheit, sich unter die Bevölkerung zu mischen. Ob Sie im Brauhaus ausprobieren, wie deutsche Küche so fern der Heimat schmeckt, oder lieber fangfrische Meeresfrüchte in einem der Restaurants am Strand versuchen, bleibt Ihnen selbst überlassen. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 360 km | Swakopmund Guesthouse in Swakopmund* *F*

**7. Tag: Freizeit in Swakopmund** Gestalten Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen! Swakopmund bietet eine überwältigende Auswahl an Ausflugsmöglichkeiten und Aktivitäten zu Wasser, zu Land und in die Wüste. Ihr Guesthouse hilft Ihnen gerne dabei, das richtige Angebot auszuwählen, oder gibt Ihnen Insider-Tipps für eine individuelle Tour mit dem Mietwagen. ▪ *Swakopmund Guesthouse in Swakopmund* *F*

**8. Tag: Erongo-Gebirge** Sie verlassen die Atlantikküste und fahren ins Landesinnere. Idealerweise erreichen Sie Ihre Lodge am Fuße des höchsten Berges im Erongo-Gebirge spätestens gegen 14 Uhr. Dort werden Sie mit einer Erfrischung auf der Panoramaterrasse des Restaurants willkommen geheißen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Naturexkursion, auf der Sie die faszinierenden Felsformationen der Umgebung bei einer geführten Rundwanderung entdecken. ▪ *Etappe 3 - 5 Std., ca. 8 km | Fahrt 2,0 Std., ca. 160 km | Hohenstein Lodge in Erongo* *F, A*

**9. Tag: Rundwanderungen im Erongo-Gebirge** Am Vormittag haben Sie die Möglichkeit, die Gegend auf einem der gut markierten Wanderwege zu erkunden. Sie haben die Wahl zwischen drei Routen mit unterschiedlichen Längen zwischen (ca. 6-8 km). Falls Sie heute lieber auf Rädern unterwegs sein möchten, können Sie sich in Ihrer Lodge ein Fatbike leihen und die Strecken mit dem Fahrrad zurücklegen. Am Nachmittag starten Sie zu einer geführten Wanderung zu den berühmten Felsmalereien der Buschmänner und lassen den Tag bei einem Sundowner ausklingen, bevor Sie zum Abendessen in Ihre Lodge zurückkehren. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | Hohenstein Lodge in Erongo* *F, A*

**10. Tag: Die Felszeichnungen von Twyfelfontein** Sie verlassen das Erongo-Gebirge und tauchen in das Land der Damara ein. In Twyfelfontein befindet sich eine der größten Ansammlungen von Felsgravuren Afrikas. Es ist unmöglich, alle der über 2.000 Abbildungen aus der Steinzeit zu sehen. Deshalb werden vor Ort geführte Wanderungen durch die beeindruckenden Gesteinsformationen angeboten, bei denen Ihnen ein Guide die außergewöhnlichsten Kunstwerke zeigt. Am Nachmittag lohnt sich ein Besuch des nahe gelegenen "Damara Living Museum". Hier erhalten Sie Einblicke in das Leben und die Kultur der Damara und anderer traditioneller Bevölkerungsgruppen Namibias. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 270 km | Madisa Camp in Twyfelfontein* *F, A*

**11. Tag: Pirschfahrt im Etosha-Nationalpark** Heute fahren Sie in Richtung Norden zum Etosha-Nationalpark. Nach dem Check-in in Ihrer Lodge machen Sie sich mit Ihrem Mietwagen auf den Weg und folgen den Spuren der Wildtiere. Die letzten Tage Ihrer Reise stehen ganz im Zeichen der afrikanischen Tierwelt! Riesige Herden von Elefanten, Zebras, Giraffen, Springböcken, Kudus und Oryx-Antilopen leben in den verschiedenen Savannenregionen. Mit etwas Glück können Sie auch Hyänen, Löwen, Leoparden und vielleicht sogar Geparde bei Ihren Pirschfahrten erspähen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 250 km | Toshari Lodge in Etosha* *F, A*

**12. Tag: Tierbeobachtungen im Etosha-Nationalpark** Sie haben den gesamten Tag zur Verfügung, um die Wildtiere im Etosha-Nationalpark aufzuspüren. Mit dem Mietwagen machen Sie sich auf die Pirsch - wie weit Sie fahren möchten, entscheiden Sie selbst. Falls Sie sich auf einen erfahrenen Guide verlassen möchten, können Sie in Ihrer Lodge eine halb- oder ganztägige geführte Tierbeobachtung mit dem Geländewagen buchen. Am Abend lassen Sie Ihre Reise bei einem letzten Abendessen ausklingen und verabschieden sich von Namibias klarem Sternenhimmel. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 140 km | Toshari Lodge in Etosha* *F, A*

**13. Tag: Fahrt nach Windhoek und individuelle Heimreise** Heute nehmen Sie Abschied von Namibia! Nach dem Frühstück verlassen Sie den Park. Sie fahren zurück zum Flughafen in Windhoek, wo Sie Ihren Mietwagen abgeben und die individuelle Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 450 km* *F*

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*





**13 Reisetage** ST 75AE

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.01.2027 | 28.02.2027 | **3460** | 590 |
| 01.03.2027 | 30.06.2027 | **3595** | 625 |
| 01.07.2027 | 31.10.2027 | **3745** | 635 |
| 01.11.2027 | 30.11.2027 | **3850** | 670 |
| 01.12.2027 | 31.12.2027 | **3425** | 515 |

**Mindestteilnehmerzahl 2**

### Inklusivleistungen

- Programm ab/bis Windhoek
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache inkl. App
- Übernachtung 11 x in Hotels, Lodges und Gästehäusern, 1 x in einer Zelt-Lodge
- 12 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 10 x Abendessen
- Mietwagen ab/bis Windhoek (Hyundai Grand Creta 2x4 o.ä.), Vollkasko-Versicherung, Gebühr für Zusatzfahrer
- Sundowner Game Drive in der Kalahari an Tag 1 (englischsprachig)
- Geführte zweitägige Wanderung durch die Kalahari mit Übernachtung im Dünencamp an Tag 2 und 3 (englischsprachig)
- Geführte Wanderungen, Ausflüge und Sundowner Game Drive im Erongo-Gebirge an Tag 8 und 9 (englischsprachig)
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 808 kg $CO_2$e (S. 7)

### Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Windhoek auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250 €)
- Trinkgelder
- Nationalparkgebühren für Namib-Naukluft und Etosha
- Benzinkosten
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen, Eintrittsgelder, geführte Pirschfahrten

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/75AE**

# Wandern Selfguided

↗ max. 1030 Hm, ↘ max. 1030 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1085 m

2 - 3 | 14 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 2 x moderat (3–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Im Addo-Elephant-Nationalpark die sanften Riesen beobachten
- Die pulsierende Metropole Kapstadt erkunden
- Wilde Küsten und traumhafte Strände genießen
- Den berühmten Tafelberg zu Fuß erklimmen
- In Franschhoek beim Wine Tasting die lokalen Spezialitäten kosten



## Südafrika
# Wanderreise entlang der Garden Route




### *Selbstfahrer-Wanderreise von Kapstadt über Cape Point und dem Addo-Elephant-Nationalpark bis nach Port Elizabeth*

"A World in One Country" – Südafrika. Kaum ein anderes Land vereint auf so engem Raum eine solche landschaftliche und kulturelle Vielfalt wie Südafrika. Auf dieser Reise entdecken Sie die Höhepunkte des Südens aktiv zu Fuß: von der Metropole Kapstadt über die Weinregionen rund um Franschhoek und die Kap-Halbinsel entlang der Garden Route und zum Addo-Elephant-Nationalpark. Auf abwechslungsreichen Wanderungen erleben Sie die unterschiedlichen Facetten des Landes aus nächster Nähe. Sie steigen auf den Tafelberg, erkunden die Fynbos-Landschaften am Kap der Guten Hoffnung, wandern durch die Wälder bei Knysna und folgen den Küstenpfaden des Tsitsikamma-Nationalparks. Unterwegs eröffnen sich immer wieder weite Ausblicke auf Ozean, Berge und Küstenlandschaften. Ein besonderer Schwerpunkt der Reise liegt auf der Beobachtung der faszinierenden Tierwelt. Am Kap bieten sich eindrucksvolle Einblicke in das Leben der dort ansässigen Pinguinkolonie, während im Addo-Elephant-Nationalpark ganze Elefantenherden zu sehen sind. Diese Reise verbindet intensive Naturerlebnisse mit ausgewählten Wanderungen und ausreichend Zeit, die Vielfalt Südafrikas auf sich wirken zu lassen.

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Kapstadt** Willkommen in Südafrika! Am Flughafen Kapstadt werden Sie herzlich von einem Vertreter unserer lokalen Partner begrüßt, übernehmen Ihren Mietwagen und machen sich auf den Weg in die Stadt. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Cloud Nine Boutique Hotel & Spa in Kapstadt*

**2. Tag: Wanderung auf den Tafelberg** Ihr erstes Highlight der Reise beginnt mit einer Fahrt zum Botanischen Garten Kirstenbosch, wo Ihre Wanderung auf den Tafelberg startet. Während des Aufstiegs genießen Sie die abwechslungsreiche Vegetation und immer wieder beeindruckende Ausblicke auf das Meer. Oben angekommen, werden Sie mit einem atemberaubenden Panorama über Kapstadt und die Küste belohnt. Nach dem Abstieg erkunden Sie auf dem geschwungenen Baumwipfelpfad des Botanischen Gartens die Pflanzenwelt noch einmal aus einer neuen Perspektive. Die weitläufigen Grünflächen laden dazu ein, den Tag bei einem stimmungsvollen Sonnenuntergang ausklingen zu lassen, bevor Sie zurück in die Stadt fahren. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 1030 Hm | ↘ 1030 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Cloud Nine Boutique Hotel & Spa oder in Kapstadt* F

**3. Tag: Kap der Guten Hoffnung** Nach dem steilen Anstieg gestern erwartet Sie ein abwechslungsreicher Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung. Sie fahren zunächst zum südlichsten Punkt der Kap-Halbinsel und unternehmen eine kurze Wanderung bis zum äußersten Landstück Afrikas. Über Holzstege erreichen Sie Diaz Beach, ideal für ein Picknick. Anschließend besuchen Sie den Cape Point mit seinem Leuchtturm. Auf dem Rückweg halten Sie in Simon's Town und besuchen die Pinguine in Boulders Beach. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 4 km | ↗ 420 Hm | ↘ 420 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 135 km | Cloud Nine Boutique Hotel & Spa in Kapstadt* F

**4. Tag: Naturschutzgebiet Mont Rochelle** Eine herausfordernde, aber abwechslungsreiche Wanderung erwartet Sie im Naturschutzgebiet Mont Rochelle. Auf Ihrer Tour durch das Reservat genießen Sie malerische Ausblicke auf die umliegenden Berge und Weinberge inmitten der für Südafrika typischen Fynbos-Vegetation. Alternativ ist auch eine kürzere Route möglich. Am Nachmittag fahren Sie das kurze Stück weiter nach Franschhoek, wo Sie in Ihrem gemütlichen Gästehaus einchecken. Sie befinden sich

nun in einer der Weinhauptstädte Südafrikas. Zeit für eine Weinverkostung! ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 850 Hm | ↘ 850 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Centre Ville Guest House in Franschhoek* F

**5. Tag: Naturreservat Kogelberg und Hermanus** Ihre Reise geht weiter über den Franschhoek-Pass – planen Sie Zeit für Fotostopps mit atemberaubenden Ausblicken ein. Anschließend erreichen Sie das Kogelberg-Naturreservat, wo eine abwechslungsreiche Rundwanderung auf Sie wartet. Weiter geht es nach Hermanus, wo Sie in einem Gästehaus direkt am Strand mit Meerblick übernachten. Genießen Sie den Sonnenuntergang oder unternehmen Sie einen Spaziergang entlang des Cliff Path, der durch abwechslungsreiche Vegetation und entlang idyllischer Buchten führt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 240 Hm | ↘ 240 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 135 km | 138 Marine Beachfront Guest House in Hermanus* F

**6. Tag: Naturreservat Fernkloof** Nur eine kurze Fahrt trennt Sie von Ihrem heutigen Ziel. Im Fernkloof-Naturreservat wartet Ihre nächste Wanderung. Zunächst ist der Anstieg steil, aber dafür genießen Sie hier die Einsamkeit - Ihre Route gilt noch als Geheimtipp, obwohl sie Wanderern ideale Voraussetzungen bietet. Sie können auch heute eine kürzere Route wählen, falls Sie in Hermanus noch auf Walbeobachtung gehen wollen. Die letzten Schiffe legen schon am frühen Nachmittag ab. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 15 km | ↗ 790 Hm | ↘ 790 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | 138 Marine Beachfront Guest House in Hermanus* F

**7. Tag: Weiter nach Oudtshoorn** Nun verabschieden Sie sich für die nächsten Tage von der Küste und erkunden das Outback der Garden Route. Die Fahrt nach Oudtshoorn ist abwechslungsreich - Kilometer für Kilometer verändert sich die Landschaft, bis Sie in der Halbwüste der Kleinen Karoo angekommen sind. Unterwegs lohnt es sich, in Swellendam einen Stopp einzulegen - erkunden Sie die zahlreichen historischen Gebäude, die in Südafrikas drittältester Stadt zu finden sind. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 360 km | De Zeekoe Guest Farm & Reserve in Oudtshoorn* F

**8. Tag: Freizeit für Ausflüge** An Ihrem freien Tag lohnt es sich ganz besonders, früh aufzustehen! Wer die drolligen Erdmännchen sehen möchte, muss sich schon vor dem Frühstück auf den Weg machen. Die Guides Ihrer Farm, die Sie auf dem optionalen Ausflug begleiten, wissen genau, wo die scheuen Tierchen anzutreffen sind. Entscheiden Sie, wie Sie den restlichen Tag gestalten. Wer auch heute die Wanderstiefel schnüren möchte, sollte sich auf den Weg zum Swartberg-Naturreservat machen. Die nahegelegenen Cango Caves gelten als eines der schönsten Höhlensysteme der Welt - auch hier lohnt sich ein Besuch. Tierfreunde kommen bei einer Straußentour voll auf Ihre Kosten - immerhin ist Oudtshoorn die Straußenhauptstadt Südafrikas. Und wer es ganz gemütlich angehen lassen möchte, legt heute einen entspannenden Tag am Pool ein. ▪ *De Zeekoe Guest Farm & Reserve in Oudtshoorn* F

**9. Tag: Knysna und Elephant Trails** Zurück an die Küste! In Knysna angekommen, verstauen Sie kurz Ihr Gepäck im Hotel und fahren gleich weiter ins Grüne. Im nahegelegenen Wald wartet eine abwechslungsreiche Runde auf Sie. Zum Teil auf Pfaden und Holzplanken, manchmal auch über Stock und Stein, erkunden Sie das grüne Dickicht und bestaunen glasklare Wasserfälle, winzige Frösche in kleinen Feldtümpeln und die gigantischen, 650 Jahre alten Yellowwood-Bäume. Affen schauen neugierig aus den Bäumen und kreuzen schon bald ohne Scheu vor Ihnen den Weg. Dieser Trail ist noch ein echter Geheimtipp! Schließlich reißen Sie sich von dieser verwunschenen Natur los und kehren zurück nach Knysna. Der Küstenort lädt Sie zu einem ausgedehnten Bummel ein. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 18 km | ↗ 520 Hm | ↘ 520 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 185 km | Parkes Manor Hotel in Knysna* F

**10. Tag: Geführter Ausflug im Featherbed-Naturreservat** Heute haben wir für Sie einen Ausflug organisiert, damit Sie noch tiefer in die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Garden Route eintauchen können. Das Featherbed-Naturreservat gewährt nur wenigen Besuchern am Tag Zutritt und hat sich damit seine Ursprünglichkeit bewahrt. Mit einem englischsprachigen Guide gehen Sie bei einem Spaziergang auf die Suche nach seltenen Vögeln und Antilopen und genießen anschließend ein Mittagessen in dieser wunderschönen und ruhigen Atmosphäre. Am Nachmittag bleibt Ihnen noch genug Zeit für eine ausgiebige Erkundungstour durch Knysna oder einige entspannte Stunden am Sandstrand von Brenton-on-Sea. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 2 km | ↘ 210 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Parkes Manor Hotel in Knysna* F, M

**11. Tag: Über das Robberg Nature Reserve nach Tsitsikamma** Die Garden Route führt Sie weiter nach Osten. Auf der Fahrt von Knysna nach Tsitsikamma lohnt es sich, im Robberg-Naturreservat Halt zu machen. Eine abwechslungsreiche Rundwanderung führt Sie um die Halbinsel. Mal auf Holzplanken, mal am Strand entlang und ab und zu auch mithilfe der Hände über Stock und Stein erkunden Sie das Naturschutzgebiet. Genauso vielfältig wie die Wege sind auch die Ausblicke - die Seehundkolonien an den schroffen Klippen, die wunderschönen weißen Strände zwischen grüner Natur und die Sicht auf die malerische Küste von Plettenberg Bay ergeben ein kontrastreiches Bild. Entlang der Küste fahren Sie weiter nach Storms River, dem Eingangstor zum Tsitsikamma-Nationalpark. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 280 Hm | ↘ 280 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 115 km | Tsitsikamma Village Inn in Storms River* F

**12. Tag: Rundwanderung im Tsitsikamma Nationalpark zum Storms River Mouth** Der berühmte Otter Trail erwartet Sie! Zumindest der erste Teil, denn der komplette Trail wäre mit seinen 41 km etwas viel für den heutigen Tag. Auf Ihrer Wanderung meistern Sie das erste und vermutlich reizvollste Stück des Wegs bis zur Mündung des Storms River. Nur Mut - auf der anderen Seite der schaukelnden Hängebrücke, die über den Fluss führt, werden Sie mit einem wunderschönen Aussichtspunkt belohnt. Am Wasserfall haben Sie die Möglichkeit, ein erfrischendes Bad zu nehmen, bevor es zurück nach Storms River geht. Der Nachmittag steht Ihnen frei - wer nach Nervenkitzel sucht, bucht eine Rafting-Tour oder geht zum Zip-Lining. Entspannung bietet der Pool Ihres gemütlichen Hotels. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 185 Hm | ↘ 185 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 23 km | Tsitsikamma Village Inn in Storms River* F

**13. Tag: Addo-Elephant-Nationalpark** Ab in die Wildnis - heute legen Sie das letzte Stück Ihrer Reise auf der Garden Route zurück. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt erreichen Sie die Farm, in der Sie die letzten Nächte Ihrer Reise verbringen, und kurz darauf den Addo-Elephant-Nationalpark. Hier haben die Dickhäuter Vorfahrt. Mit etwas Glück und einem Fernglas entdecken Sie auch die kleineren Bewohner des Parks: Elefantenbabys, Zebraherden an den Wasserlöchern, Wildschweine im Schlamm und flinke Gazellen, die stets auf der Hut vor Löwen und Leoparden sind. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 220 km | De Old Drift Guest Farm in Addo-Elephant-Nationalpark* F

**14. Tag: Safari im Addo-Elephant-Nationalpark** Nach einem ausgiebigen Frühstück bei Ihren Gastgebern brechen Sie noch einmal zum Addo-Elephant-Nationalpark auf. Ein weiterer Tag steht Ihnen zur Verfügung, um die großen und kleinen Bewohner des Parks zu entdecken. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 35 km | De Old Drift Guest Farm in Addo-Elephant-Nationalpark* F

**15. Tag: Fahrt nach Port Elizabeth und individuelle Heimreise** Nun heißt es Abschied nehmen. Nach dem Frühstück packen Sie Ihre Koffer und brechen auf nach Port Elizabeth. Am Flughafen, wo Sie Ihren Mietwagen abgeben, endet Ihre Reise. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*





**15 Reisetage** ST 74AA

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 05.01.2027 | 31.03.2027 | **2430** | 995 |
| 01.04.2027 | 30.04.2027 | **2330** | 900 |
| 01.05.2027 | 31.07.2027 | **1935** | 650 |
| 01.08.2027 | 31.09.2027 | **1995** | 850 |
| 01.10.2027 | 31.10.2027 | **2430** | 995 |
| 01.11.2027 | 15.12.2027 | **2495** | 995 |

**Mindestteilnehmerzahl 2**

## Inklusivleistungen

- Programm ab Kapstadt/bis Port Elizabeth
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 14 x in Hotels, Lodges und Gästehäusern
- 14 x Frühstück, 1 x Mittagessen
- Mietwagen ab Kapstadt Flughafen/bis Port Elizabeth Flughafen (Toyota Corolla Quest manuelle Schaltung o.ä.), Vollkasko-Versicherung, Gebühr für Zusatzfahrer, Einwegmiete
- Geführter Ausflug (englischsprachig) an Tag 10 im Featherbed-Naturreservat
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 623 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Kapstadt / von Port Elizabeth auf Anfrage
- Maut, Benzinkosten, Parkgebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke ca. 450 €
- Trinkgelder
- Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/74AA**



Foto: ©iStock.com/benedek

# Amerika




Costa Rica 284

# Nord- & Mittelamerika


| | |
|---|---|
| Kanada | 268 |
| Mexiko | 278 |
| Guatemala | 282 |
| Costa Rica | 284 |
| Costa Rica, Panama | 290 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Nord- & Mittelamerika, darunter:

- **Hawaii – Wanderparadies in der Südsee (60AA)**
- **Kanada, Alaska – Wanderreise am Yukon mit Kanutrekking (61AF)**
- **Kuba – Havanna bis Trinidad: Wandern & Kultur (65AB)**

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/nord-mittelamerika**

Fotos: ©photodiscoveries/stock.adobe.com; blackday/stock.adobe.com; Old Town Outfitters; Earth Pixel LLC/stock.adobe.com; Thomas Schenker

# Wandern

↗ max. 480 Hm, ↘ max. 480 Hm
Höchster erreichter Punkt: 980 m

2 | 13 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 7 x moderat (4–5 Std.)
- Auf der Île d'Orléans im Sankt-Lorenz-Strom einen Cidre verkosten
- Die beeindruckende Fjordlandschaft des Saguenay-Nationalparks erleben
- In Montréal und Québec französischen Charme erfahren
- Im Nationalpark Grands-Jardins zum Aussichtsgipfel Mont du Lac-des-Cygnes wandern

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit einem Gründungsmitglied des Eco Whale Fund auf Walbeobachtung gehen



## Kanada
# Indian Summer: Montréal bis Québec




### *Wanderreise durch die farbenprächtigen Landschaften Ost-Kanadas*

Die Wälder Québecs erstrahlen im Herbst in einem beeindruckenden Farbenmeer: Leuchtend rote Ahornbäume und goldgelbe Birken heben sich eindrucksvoll vom tiefen Grün der Tannen ab. Auf bekannten wie verborgenen Pfaden, abseits der gängigen Routen, durchwandern wir die Nationalparks Ostkanadas und erleben die Natur der Region hautnah. Unzählige Seen und Flüsse durchziehen die Landschaft, allen voran der mächtige Sankt-Lorenz-Strom. Er verbindet die Großen Seen mit dem Atlantik und weitet sich an seiner Mündung so stark, dass man sich bereits am Meer wähnt – besonders dann, wenn Blauwale, Schwertwale und weiße Belugawale gemächlich an uns vorbeiziehen. In der krill- und planktonreichen Fjordmündung bei Tadoussac suchen die friedlichen Meeressäuger Nahrung und lassen mit etwas Glück ihre mächtigen Schwanzflossen über der Wasseroberfläche aufblitzen, bevor sie wieder in die Tiefen des Stroms eintauchen. Bei einer Wanderung am Cap Tourmente begegnen wir den Schneegänsen auf ihrer Reise in die südlichen Winterquartiere. Gemeinsam lassen wir uns von den Farben, der Weite und der wilden Schönheit Ostkanadas verzaubern.

**1. Tag: Ankunft in Montréal** Flug nach Kanada und Transfer zu unserem Hotel. Am Abend besprechen wir mit unserer Reiseleitung die vor uns liegende Reise. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hôtel Sandmann Montréal-Longueuil in Montréal*

**2. Tag: Vom höchsten Wasserfall der Provinz Québec nach Baie-Saint-Paul** Nach dem Frühstück fahren wir nach Baie-Saint-Paul. Durch seine malerische Lage gegenüber der Insel Île aux Coudres im Sankt-Lorenz-Strom inspiriert das Städtchen seit Generationen Künstler und Maler. Unterwegs besuchen wir die 83 m hohen Montmorency Falls, den höchsten Wasserfall der Provinz Québec. Über die seitlich am Wasserfall angelegten Treppen steigen wir zur oberen Ebene auf und genießen beeindruckende Ausblicke auf die tosenden Wassermassen. Wer möchte, kann alternativ die Seilbahn nutzen. Am Nachmittag erreichen wir Baie-Saint-Paul und haben Zeit, das charmante Künstlerstädtchen auf eigene Faust zu erkunden. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 350 km | Chalets Genevrier bei Baie-St.-Paul F, M*

**3. Tag: Auf den Gipfel des Mont du Lac-des-Cygnes** Heute steht unsere erste Gipfelbesteigung auf dem Programm: Im Nationalpark Grands-Jardins wandern wir auf den Mont du Lac-des-Cygnes (980 m). Das Besondere an unserem Ziel ist die Lage des Lac-des-Cygnes am Rande einer riesigen, mehrere Millionen Jahre alten Einschlagkrater-Struktur. Der abwechslungsreiche Weg führt durch die typische Landschaft der Region mit lichten Wäldern und felsigen Abschnitten. Am Gipfel angekommen genießen wir weite Ausblicke auf die umliegenden Berge und den von einem Meteoriten geprägten Krater. Wir kehren zurück nach Baie-Saint-Paul und genießen die besondere Atmosphäre der Stadt, bevor wir den Tag bei einem Abendessen ausklingen lassen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 480 Hm | ↘ 480 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 90 km | Chalets Genevrier bei Baie-St.-Paul F, M*

**4. Tag: Wanderung im Nationalpark Saguenay-Fjord** Wir schnüren erneut unsere Wanderschuhe und erkunden den Nationalpark Saguenay-Fjord. Hier zeichnet sich die Landschaft durch idyllische Buchten, imposante Felswände und schroffe, steil zum Saguenay-Fluss abfallende Klippen aus. Wir wandern durch den Wald über Natur-Treppen ans Kap Trinité und überblicken den majestätischen Saguenay-Fjord. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 470 Hm | ↘ 470 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 180 km | Auberge de Jeunesse Le Camp De Base in L'Anse-Saint-Jean F, M, A*

**5. Tag: Auf dem Höhenweg Sentier-des-Poètes entlang des Saguenay-Fjords** An unserem zweiten Tag im Nationalpark Saguenay-Fjord genießen wir immer wieder spektakuläre Blicke auf den Fjord Saguenay. Wir folgen dem Höhenweg Sentier-des-Poètes, welcher zwischen L'Anse-Saint-Jean und Petit-Saguenay verläuft. Nach etwa 5 km kehren wir um und fahren zurück zu unserer Auberge. Das Abendessen bereiten wir heute gemeinsam mit unserer Reiseleitung zu. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Auberge de Jeunesse Le Camp De Base in L'Anse-Saint-Jean* *F, M, A*

**6. Tag: Walbeobachtung in Tadoussac** Heute erwartet uns ein besonderes Erlebnis: Wir unternehmen eine Walbeobachtungstour! Tadoussac ist einer der populärsten Sammelorte von Weißwalen, aber auch Buckel-, Finn- und sogar Blauwale werden hier immer wieder gesichtet. Bei den Terminen im September fahren wir in Zodiacs (großen, motorisierten Schlauchbooten) auf den Sankt-Lorenz-Strom hinaus, bei den Oktoberterminen in größeren überdachten Booten. Wir nähern uns den majestätischen Tieren in respektvollem Abstand. Im Vorfeld lässt sich nie vorhersagen, ob und wann sich die Wale zeigen werden. Unser lokaler Dienstleister der Walbeobachtung ist Gründungsmitglied des Eco Whale Fund, welcher Forschungs-, Ausbildungs- und Bildungsaktivitäten im Zusammenhang mit Walbeobachtungstouren unterstützt. Im Marine Mammals Interpretation Centre erfahren wir anschließend Wissenswertes über das Leben der Wale. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km | Hotel Beluga in Tadoussac* *F, M*

**7. Tag: Wanderung auf den Mont Adéla-Lessard** Wir schultern unseren Rucksack und starten die Wanderung auf den Mont Adéla-Lessard. Am Gipfel angekommen genießen wir einen spektakulären Blick auf die Mündung des Sankt-Lorenz-Stroms und die umliegenden Fjorde. Nach dem Abstieg verbringen wir den Nachmittag in Tadoussac zur freien Verfügung. Wer möchte, schlendert durch die Gassen oder entspannt im Hotel und lässt die Eindrücke des Tages in gemütlicher Atmosphäre Revue passieren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Hotel Beluga in Tadoussac* *F, M*

**8. Tag: Auf dem Mestachibo-Trail** Gut eingelaufen starten wir zur nächsten Wanderung auf dem Mestachibo-Trail. Wir fahren nach Saint-Ferréolles-Neiges entlang der Küste des Sankt-Lorenz-Stroms, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Tour. Der Trail führt uns über einen steinigen und wurzelreichen Pfad. Zur Belohnung unserer Anstrengungen erleben wir die Farbenpracht des Indian Summer. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 260 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 175 km | Hotel Quality Inn Beaupre in Sainte-Anne-de-Beaupré* *F, M*

**9. Tag: Cap Tourmente und Cidre-Verkostung auf Île d'Orléans** Der heutige Tag steht im Zeichen der Schneegans: Wir wandern entlang des Cap Tourmente und beobachten das einzigartige Naturschauspiel, wenn die große Schneegans zweimal im Jahr auf ihrer Reise von der arktischen Tundra zu ihren Überwinterungsplätzen an der Atlantikküste der USA am Cap Tourmente eine Pause einlegt. Im Frühjahr und Herbst können mehrere Tausend Gänse beobachtet werden - ein Naturschauspiel, das wir auf keinen Fall verpassen möchten. Am Nachmittag fahren wir auf die kleine Insel Île d'Orléans im Mündungsbereich des Sankt-Lorenz-Stroms. Auf der Ferieninsel der Quebecer, welche bekannt ist für die Produktion von Apfelwein, machen wir eine Cidre-Verkostung und wer möchte, lässt sich von der Handwerkskunst der Hersteller überzeugen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 230 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hotel Quality Inn Beaupre in Sainte-Anne-de-Beaupré* *F, M*

**10. Tag: Zum Jacques-Cartier-Fluss in den Laurentinischen Bergen** Heute wartet ein weiterer Nationalpark in den Laurentinischen Bergen auf uns: der Nationalpark Jacques-Cartier. Hier finden wir ein weites Gebirgsplateau, von Gletschern geschaffene Täler und vor allem ausgedehnte Wälder in ihren prachtvollen Herbstfärbungen. Unsere Wanderung führt uns durch die Täler bis zum Jacques-Cartier-Fluss. Am Nachmittag fahren wir die kurze Strecke nach Québec-Stadt und haben je nach Ankunftszeit noch Zeit für einen Bummel durch die Altstadt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 70 km | Hôtel du Jardin - By Les Lofts Vieux-Québec in Québec* *F, M*



**11. Tag: Stadtbesichtigung Québec und Weinverkostung in Magog** Den Vormittag nutzen wir, um Québec-Stadt, das Herz Französisch-Kanadas, kennenzulernen. Ein lokaler Guide führt uns durch die Hauptstadt der Provinz Québec. Die verwinkelte Altstadt mit ihren kopfsteingepflasterten Gassen und der charakteristischen Architektur könnte uns fast vergessen lassen, dass wir uns in Nordamerika befinden. Wir fahren nach Magog und tauchen ein in die Welt der Winzer und Weinverkostungen. Im September und Oktober findet auf den umliegenden Weingütern die Weinlese statt - eine Kostprobe darf nicht fehlen! ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 225 km | Auberge Au Virage und Ici & Maintenant in Magog* *F*

**12. Tag: Farbenspiel des Indian Summer im Nationalpark Mont-Orford** Die ausgedehnten Feuchtgebiete des Nationalparks Mont-Orford bieten vielen Tieren und Pflanzen der Region einen Lebensraum. Unter den herbstlich rot gefärbten Baumkronen folgen wir dem allmählich ansteigenden Pfad auf den Mont Chauve (550 m) und genießen von dort den Blick über die zahlreichen Gewässer, die das leuchtende Farbenspiel des Indian Summer reflektieren. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 315 Hm | ↘ 315 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km | Auberge Au Virage und Ici & Maintenant in Magog* *F, M*

**13. Tag: Wanderung am Mount Sutton** Nur 20 km von der US-amerikanischen Grenze entfernt, genießen wir unsere letzte Wanderung durch den Indian Summer am Mount Sutton auf dem Round Top Trail. Wir genießen den Blick auf die bunten Herbstwälder. Am Ende des Tages fahren wir nach Montréal. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 150 km | Hôtel Sandmann Montréal-Longueuil in Montréal* *F, M*

**14. Tag: Montréal und Rückflug** Vor unserem Abflug haben wir noch Zeit, die Innenstadt von Montréal zu erkunden. Das geschichtsträchtige Montréal versprüht einen europäischen Charme und befindet sich auf einer Insel zwischen Ottawa River und Sankt-Lorenz-Strom. Unsere Reiseleitung begleitet uns auf einem Rundgang durch die historische Altstadt Montréals. Schließlich erfolgt der Transfer zum Flughafen und wir treten unseren Heimflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km*

**15. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.

| **15 Reisetage** | ST | 61AC |
|---|---|---|
| Sept | Okt | |
| 04 | 02 | |
| 18 | 16 | |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *2.9./16.9./30.9./14.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **5365** | **5495** |
| Einzelzimmerzuschlag | 1545 | 1545 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Montréal
- Linienflug mit Air Canada/Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Montréal und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels, 4 x in einem Auberge, 2 x in Chalets (2 Zimmer pro Chalet)
- 12 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 2 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 1,93 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Gebühren für die Einreisegenehmigung eTA nach Kanada
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Seilbahn zu den Montmorency Falls (ca. 15 CAD), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/61AC**

# Wandern

↗ max. 750 Hm, ↘ max. 750 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2500 m

2 | 15 x

- Wanderungen: 3 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (4–5 Std.), 1 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Durch die Wildnis im Banff-, Yoho- und Jasper-Nationalpark wandern
- Die Küstenlandschaft von Vancouver Island rund um Tofino entdecken
- Die Highlights der Städte Vancouver, Victoria und Whistler erleben
- Durch die weite supalpine Bergwiesenlandschaft des Wells Gray gehen
- Vom alpinen Iceline Trail im Nationalpark Yoho auf die imposante President Range blicken
- Durch Westkanada mit Hotelkomfort reisen



## Kanada

# Rocky Mountains: Wandern mit Komfort




### *Wanderreise von den Rockies über Vancouver Island nach Vancouver*

Ein wärmendes Feuer knistert im Kamin. Draußen werden die Gipfel der Rocky Mountains sanft in rotes Licht getaucht. Wir lassen unseren Wandertag in einer kanadischen Lodge gemütlich ausklingen. Dabei freuen wir uns darauf, in den kommenden Wochen inmitten der gewaltigen Rocky Mountains, vorbei an glitzernden Bergseen und entlang wilder Flüsse, die unberührte Natur und grenzenlose Weite des Landes zu entdecken. Kein Wunder, dass Kanada für Viele als Land der Hoffnung, der Freiheit und des großen Abenteuers gilt. Maritimes Flair erleben wir in Vancouver, der Perle am Pazifik. In der attraktiven Hauptstadt Victoria auf Vancouver Island genießen wir einen traditionellen Five o'Clock Tea, umgeben von roten Doppeldeckerbussen, zwischen historischen Gebäuden und neben blumengeschmückten Promenaden. Nahezu pedantisch zelebriert man hier noch die britische Tradition. Durch ein Naturparadies aus zerklüfteten Strandlandschaften, rauschenden Flüssen, dunklen Sümpfen und den letzten noch verbliebenen Regenwäldern wandern wir im Provincial Park Juan de Fuca. Kanada – ein Land für Entdecker grandioser Naturerlebnisse.

**1. Tag: Ankunft in Kanada** Flug nach Calgary. Empfang durch unsere Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen besprechen wir mit unserem Guide die vor uns liegende Reise. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Sandman Hotel Calgary Airport*

**2. Tag: Banff-Nationalpark und Wanderung auf den Big Beehive** Unsere Reise beginnt im Banff-Nationalpark und führt uns nach Lake Louise. Von dort aus unternehmen wir die erste Wanderung zum Aussichtspunkt Big Beehive. Startpunkt ist das berühmte Fairmont Château Lake Louise. Der Weg verläuft vorbei am Mirror Lake und Lake Agnes, bevor uns der Aufstieg mit einem fantastischen Blick auf den smaragdgrünen Lake Louise belohnt. Eingebettet zwischen mächtigen, schneebedeckten Gipfeln und dichtem Nadelwald bietet sich hier ein beeindruckendes Panorama. Auf derselben Route kehren wir anschließend zum Ausgangspunkt zurück und fahren weiter zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 750 Hm | ↘ 750 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 200 km | Hotel Rocky Mountain Inn in Canmore* M

**3. Tag: Zum Helen Lake** Nach dem Frühstück schnüren wir unsere Wanderschuhe und fahren zum schönen Bow Lake, wo unsere heutige Wanderung startet. Durch lichten Wald und über Bergwiesen wandern wir zum Helen Lake, mitten in den Rocky Mountains. Auf dem Weg genießen wir den Ausblick über den Bow Lake, mit dem Crowfoot Glacier und dem imposanten Mount Hector. Oft tummeln sich hier Murmeltiere auf den Bergwiesen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 540 Hm | ↘ 540 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Hotel Rocky Mountain Inn in Canmore* M

**4. Tag: Auf dem Iceline Trail** Der heutige Tag führt uns in die atemberaubende Landschaft des Yoho-Nationalparks. Dort erwartet uns eine Wanderung der besonderen Art durch die Rocky Mountains: der Iceline Trail. Entlang dieses Pfades erleben wir majestätische, schneebedeckte Berge, imposante Gletscher und rauschende Wasserfälle, bis wir schließlich den Fuß des Vice President Mountain erreichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 560 Hm | ↘ 560 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km | Hotel Rocky Mountain Inn in Canmore* M

**5. Tag: Parker Ridge** Entlang des Icefields Parkway, der schönsten Gebirgsstraße Kanadas, fahren wir nach Jasper. Die Strecke führt durch dichte Nadelwälder; rechts und links von uns erheben sich die beeindruckenden Rockies. Der beeindruckende Athabasca Glacier, Teil des Columbia Icefield, ist einen Fotostopp wert. Unterwegs unternehmen wir



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

eine Wanderung auf den Parker Ridge, die uns einen fantastischen Blick auf den Saskatchewan Glacier bietet. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 300 km | Whistlers Inn in Jasper* M

**6. Tag: Im Nationalpark Jasper** Am Fuße des Mount Edith Cavell startet unsere heutige Wanderung zu den Cavell Meadows. Die weite Plateau-Ebene eröffnet uns atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Rocky Mountains. Später am Tag erwartet uns ein zusätzliches Highlight: der Maligne-Canyon. Der reißende Gebirgsbach Maligne hat an dieser Stelle das Felsgestein tief eingeschnitten und eine spektakuläre Schlucht geschaffen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Whistlers Inn in Jasper* M

**7. Tag: Clearwater** Wir erreichen heute British Columbia und wechseln damit in eine andere kanadische Zeitzone. Die Uhren müssen um eine Stunde zurückgestellt werden. Während unserer Fahrt von Jasper nach Clearwater bietet sich vom Highway aus ein beeindruckender Blick auf den Mount Robson. Am Nachmittag treffen wir in Clearwater ein und checken in unserer Unterkunft für die nächsten beiden Nächte ein. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 350 km | Helmcken Falls Lodge bei Clearwater*

**8. Tag: Über die Trophy Mountain Meadows im Wells-Gray-Provincial-Park** Heute wandern wir über die Trophy Mountain Meadows, eine weite, subalpine Bergwiesenlandschaft, Heimat der Grizzlybären und Karibus, bis zum Sheila Lake. Unser Blick schweift über die Gletscher im Wells-Gray-Provincial-Park und die Cariboo Mountains. Bevor wir nach Clearwater zurückkehren, stoppen wir bei den Helmcken Falls und besichtigen die viertgrößten Fällen Kanadas. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 165 km | Helmcken Falls Lodge bei Clearwater* M

**9. Tag: Unterwegs nach Whistler** Die Fahrt nach Whistler ist zwar lang, jedoch alles andere als eintönig. Sie führt durch beeindruckende, abwechslungsreiche Landschaften und zeigt, wie vielfältig die kanadische Landschaft ist. In der Nähe von Cache Creek besuchen wir die Historic Hat Creek Ranch und tauchen ein in die Ära des Goldrausches um 1860. Der Abend steht uns in Whistler zur freien Verfügung. Es empfiehlt sich der Besuch einer der kleinen, charmanten Brauereien im Ort. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 450 km | Hotel Whistler Inn in Whistler*

**10. Tag: Wanderung am Cheakamus Lake** Wir schultern unseren Rucksack und brechen auf in den Garibaldi-Provincial Park. Die Wanderung entlang des türkis schimmernden Gebirgssees Cheakamus weist kaum Höhenunterschiede auf und schlängelt sich angenehm abwechslungsreich durch dunkelgrüne Nadelwälder. Auf dem gleichen Weg geht es zurück zum Ausgangspunkt. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 16 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Whistler Inn in Whistler* M

**11. Tag: Mit der Fähre nach Vancouver Island** Von Horseshoe Bay setzen wir mit der Fähre nach Vancouver Island über (ca. 1,5 Std.). Unterwegs besuchen wir den Brackendale-Eagles-Provincial-Park nahe Squamish. In diesem Schutzgebiet können wir die größte Population von Weißkopfseeadlern Nordamerikas beobachten. Der Abend steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 6,5 Std., ca. 375 km | Hotel Meares Vista Inn in Tofino*

**12. Tag: Regenwald in Ucluelet** Rund um unseren Ausgangsort stehen mehrere, einfache Wanderpfade zur Verfügung. Wir bewegen uns über schmale Holzbohlenpfade durch dichten Regenwald – die Küste British Columbias wartet mit über 1.000 Jahre alten Bäumen auf – und erkunden einsame Buchten am Pazifik. Vielleicht erspähen wir einen Weißkopfseeadler. Bei den angegebenen Gehzeiten handelt es sich um eine grobe Richtlinie, da sich die Auswahl der Wanderpfade nach den Gezeiten richtet. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Hotel Meares Vista Inn in Tofino* M





**13. Tag: Freizeit in Victoria** Am Morgen fahren wir nach Victoria. Dort steht uns der Tag zur freien Verfügung und bietet zahlreiche Möglichkeiten für individuelle Entdeckungen. So lohnt sich beispielsweise ein Besuch des sehenswerten Royal BC Museum. Alternativ bietet sich eine Zodiac-Tour zur Beobachtung von Orcas an. Wer es gemütlicher mag, kann durch die charmante Altstadt mit ihren einladenden Geschäften und Cafés bummeln und das besondere Flair der Provinzhauptstadt genießen. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 320 km | Huntingdon Hotel & Suites Victoria in Victoria*

**14. Tag: Mit der Fähre nach Vancouver** Nach dem Frühstück fahren wir nach Swartz Bay, wo wir mit der Fähre nach Tsawwassen zurück aufs Festland übersetzen (ca. 1,5 Std.). Den Nachmittag nutzen wir für erste eigene Erkundungen der Stadt Vancouver. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 115 km | Sandman Hotel Vancouver Downtown in Vancouver*

**15. Tag: Stadtbesichtigung Vancouver** Der heutige Tag steht uns für die Besichtigung von Vancouver zur Verfügung. Wir lassen uns durch die Metropole führen, die für ihre wunderschöne Lage zwischen Küstengebirge, Fraser River und Meer berühmt ist. Der weitläufige Stanley Park, der trubelige Stadtteil Gastown mit seiner pfeifenden Dampfuhr, die Einkaufsstraße Robson Street und das markante Canada Place sind nur einige der Highlights der Stadt. ▪ *Sandman Hotel Vancouver Downtown in Vancouver*

**16. Tag: Freie Zeit in Vancouver und Rückflug** Je nach Abflugzeit können wir den Tag frei gestalten. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km*

**17. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.

Hinweis: *Je nach Reisetermin erfolgt die Durchführung der Reise in umgekehrter Richtung. Den Reiseverlauf für Ihren gewählten Termin erhalten Sie online unter hsr.reisen/61AD oder in Ihrem Reisebüro.*

| **17 Reisetage** | | | ST | 61AD |
|---|---|---|---|---|
| Juli | Aug | Sept | | |
| 18 | 05 | 09 | | |
| | 22 | | | |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *16.7./3.8./20.8./7.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **6395** | **6555** |
| Einzelzimmerzuschlag | 2195 | 2195 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Reiseleitung ab Calgary bis Vancouver
- Linienflug mit Air Canada (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Calgary und zurück von Vancouver, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 13 x in Mittelklassehotels und 2 x auf einer Ranch
- 8 x Mittagessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,02 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Gebühren für die Einreisegenehmigung eTA nach Kanada
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 700 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Eintritt Royal BC Museum in Victoria (ca. 27 CAD), zahlbar vor Ort
- Whale Watching Tour im Zodiac-Boot ab Victoria (ca. 140 CAD), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/61AD**

## Wandern

↗ max. 730 Hm, ↘ max. 730 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2610 m

2 - 3 | 3 x | 15 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (4–5 Std.), 4 x mittelschwer (6–7 Std.)
- 3-tägiges Kanutrekking im Wells-Gray-Provincial-Park (3–6 Std. täglich)
- Die Rockies im Banff-, Yoho- und Jasper-Nationalpark erwandern
- Victoria und die Fjordküste auf Vancouver Island erleben
- Das Selkirk-Gebirge im Kokanee Glacier-Provincial-Park erkunden

**UNSER ENGAGEMENT**
Ein von indigener Bevölkerung betriebenes Weingut besichtigen und Wein verkosten



# Kanada
# Rocky Mountains: Zelt-Reise Westkanada




### *Wanderreise von den Rocky Mountains über den Wells-Gray-Provincial-Park nach Vancouver Island*

Durch eine beeindruckende Gletscherlandschaft führen die Wanderwege vorbei an schroffen Felswänden, ewigem Eis und glitzernden Schneefeldern. Wir wandern auf den Balu-Pass und genießen den Rundblick auf die blau schimmernde Eislandschaft des Glacier-Nationalparks. Tief in die Wildnis des Wells-Gray-Provincial-Park führt uns eine mehrtägige Kanutour. Wir paddeln durch die ursprüngliche Natur des Clearwater Lake und beobachten mit etwas Glück Schwarzbären beim Fischfang am Ufer des Sees. Die hohen Gipfel der Rocky Mountains ragen über dem smaragdgrünen Moraine Lake auf. In den kommenden Tagen erkunden wir die Bergwelt der Rockies auf abwechslungsreichen Wanderungen im Banff-, Yoho-, Glacier- und Jasper-Nationalpark. Auf Vancouver Island folgen wir dem Juan de Fuca Marine Trail. Unser Weg führt uns durch den gemäßigten Regenwald, entlang der schwarzen Steilküste und immer wieder hinunter an den Strand. Abends sitzen wir am Lagerfeuer zusammen, lauschen dem Knistern des Feuers und genießen diesen Moment der Freiheit.

**1. Tag: Anreise nach Kanada** Bei unserer Ankunft in Calgary werden wir durch unsere Reiseleitung empfangen und zum Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Sandman Hotel Calgary Airport*

**2. Tag: Wanderung am Lake Louise** Am Morgen fahren wir zum Lake Louise. Unterhalb des berühmten Fairmont Château Lake Louise beginnt unsere erste Wanderung. Sie führt uns auf den Big Beehive. Immer höher schraubt sich unser Weg, bis wir den Panoramablick über den smaragdgrünen Lake Louise genießen. Am Ende des Tages fahren wir zu unserem Zeltplatz für die nächsten drei Nächte. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 560 Hm | ↘ 560 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 250 km | Lake Louise Campground im Banff-Nationalpark* M, A

**3. Tag: Zum Sentinel-Pass** Am Moraine Lake im Banff-Nationalpark beginnt unser Aufstieg durch das Larch Valley zum Sentinel-Pass (2.611 m). Schon ab den ersten Kehren eröffnet sich uns ein beeindruckender Ausblick auf die Ten Peaks und den Mount Temple (3.543 m). Der Weg ist gut und einfach zu gehen, die Steigung ist moderat, mit Ausnahme einiger kürzerer, steilerer Abschnitte. Wir steigen auf demselben Weg ab und fahren zurück zu unserem Campingplatz. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 5 km | ↗ 730 Hm | ↘ 730 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Lake Louise Campground im Banff-Nationalpark* F, M, A

**4. Tag: Wanderung auf dem Iceline Trail im Yoho-Nationalpark** Heute wartet eine der schönsten Wanderungen der Rockies auf uns. Auf dem Iceline Trail im Yoho-Nationalpark wandern wir vorbei an schneebedeckten Gipfeln, gewaltigen Gletschern und beeindruckenden Wasserfällen, wie z.B. den Takakkaw Falls. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 17 km | ↗ 725 Hm | ↘ 725 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 140 km | Lake Louise Campground im Banff-Nationalpark* F, M, A

**5. Tag: Die schönste Gebirgsstraße Kanadas mit Wanderung auf dem Parker Ridge** Auf dem berühmten Icefields Parkway geht es durch die Bergwelt der Rockies nach Jasper. Der beeindruckende Athabasca Glacier, ein Teil des Columbia Icefield, ist ein Fotostopp wert. Wir unterbrechen die Fahrt mit einer kurzen Wanderung auf dem Parker Ridge, die uns einen fantastischen Blick auf den Saskatchewan Glacier bietet. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km |*

*↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 240 km | Whistlers Campground bei Jasper* *F, M, A*

**6. Tag: Aufstieg zu den Bald Hills** Der Jasper-Nationalpark erwartet uns! Nach dem Aufstieg zu den Bald Hills (2.300 m) bietet sich uns ein spektakulärer Blick auf den glasklaren Maligne Lake. Wer heute nicht wandern möchte, kann entweder eine Bootsfahrt (ca. 1 Std.) zur Spirit Island, einer Insel mitten im Maligne Lake, unternehmen, oder bei einer Tasse Kaffee in einem charmanten Tea House direkt am Ufer mit Blick auf den See entspannen. Gemeinsam kehren wir zu unserem Camp zurück. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 200 km | Whistlers Campground bei Jasper* *F, M, A*

**7. Tag: Spaziergang zu den Overland Falls** Wir überqueren die Grenze nach British Columbia und gewinnen durch den Wechsel der Zeitzone eine Stunde. Auf dem Yellowhead Highway folgen wir dem Thompson River bis zum Mount Robson (3.954 m), dem höchsten Gipfel der kanadischen Rocky Mountains. Ein gemütlicher Spaziergang (ca. 1 - 2 Std.) führt uns zu den Overland Falls. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 320 km | Wells Gray Golf & RV Resort* *F, M, A*

**8. Tag: Start unserer Kanutour** Der Clearwater Lake bildet den Ausgangspunkt unserer dreitägigen Kanutour im Wells-Gray-Provincial-Park. Vom Wasser aus erleben wir die kanadische Wildnis aus einer ganz besonderen Perspektive. Nach einer ausführlichen Einweisung in Paddeltechniken und den Umgang mit unserem Kanadier, einem speziellen, offenen und leicht zu bedienenden Kanu (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich), paddeln wir die ersten 8 bis 10 km (ca. 3 - 4 Std.). Die folgenden zwei Nächte verbringen wir auf einem einfachen Campingplatz mitten in der Wildnis – Komfortverzicht, aber Natur pur! ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 250 km | Wildniszeltplatz im Wells Gray-Provincial Park* *F, M, A*

**9. Tag: Mit dem Kanu auf dem Clearwater Lake** Der glasklare Clearwater Lake wird von den Bächen und Flüssen der umliegenden Bergwelt gespeist, macht seinem Namen alle Ehre und lädt zu verschiedenen Aktivitäten ein: Wir können stromaufwärts zu bekannten Angelplätzen paddeln oder die ca. 10-14 km lange Strecke zur Lagune am Seeende erkunden (ca. 5 - 6 Std.), wo der Clearwater River in den See mündet. Diese Lagune bildet sich am Ende des lang gestreckten Sees. Wer möchte, kann die Zeit nutzen, um die Kanutechnik zu verbessern oder um zu entspannen. ▪ *Wildniszeltplatz im Wells Gray-Provincial Park* *F, M, A*

**10. Tag: Ende der Kanutour** Nach dem Frühstück und Abbau der Zelte paddeln wir entlang der anderen Seeseite zurück zur Ein- und Ausstiegsstelle (ca. 3 - 4 Std. | ca. 8 - 10 km). Wir verabschieden uns vom Wells-Gray-Provincial-Park und besuchen die Helmcken Falls, die viertgrößten Wasserfälle Kanadas (137 m). Danach geht es weiter nach Revelstoke, wo wir die nächsten beiden Nächte auf einem Campingplatz verbringen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 350 km | Williams Lake Campground in Revelstoke* *F, M, A*

**11. Tag: Aufstieg zum Balu-Pass** Im Glacier-Nationalpark erwartet uns heute eine der eindrucksvollsten Wanderungen der Reise. Wir fahren zum Rogers-Pass und steigen durch ein herrliches Bergtal zum Balu-Pass (2.100 m) auf, von dem aus wir das Cougar-Brook-Tal, die zahlreichen Gletscher sowie weitläufige Eis- und Schneefelder überblicken können. Viele Bären leben in dieser Gegend, vielleicht können wir sie aus der Ferne beobachten. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 7 km | ↗ 725 Hm | ↘ 725 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 135 km | Williams Lake Campground in Revelstoke* *F, M, A*

**12. Tag: Durch das Selkirk-Gebirge** Wir setzen mit der Fähre über den Upper Arrow Lake nach Galena Bay über (ca. 30 Min.). Auf unserer Wanderung auf dem Kokanee Lake Trail im Selkirk-Gebirge entdecken wir die Region West Kootenay und den Kokanee Glacier-Provincial-Park. Heute Nacht genießen wir in Nelson ein Dach über dem Kopf. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 255 km | Hotel Prestige Nelson Inn in Nelson* *F, M*

**13. Tag: Weinprobe und Spotted Lake am Richter-Pass** Das Okanagan Valley, auch bekannt als das "Kalifornien" Westkanadas, lockt mit über 2.000 Sonnenstunden im Jahr, Obstgärten und Weinbergen. Wir besuchen das Kulturzentrum der Okanagan First Nations, um ihre Kultur kennenzulernen und uns auszutauschen. Anschließend kosten wir Weine auf dem ersten von First Nations betriebenen Weingut Nordamerikas. Ein weiterer Halt führt uns zum Spotted Lake am Richter-Pass. Der Salzsee beeindruckt je nach Jahreszeit und Wasserstand mit gelb-rötlichen Ringen, die von einer weißen Salzkruste umgeben sind. Am Abend erreichen wir den Manning-Provincial Park und übernachten auf einem nahegelegenen Campingplatz. ▪ *Fahrt 7,5 Std., ca. 650 km | Coquihalla Campground in Hope* *F, M, A*

**14. Tag: Wanderung auf den First Brother** Auf dem Heather Trail wandern wir auf den First Brother (1.950 m). Schon bald lassen wir die Baumgrenze unter uns, erreichen über einen schönen Grat den Gipfel und blicken von hier auf die Cascade Mountains mit dem Mount Baker (3.286 m) an der Grenze zwischen Kanada und den USA. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 15 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Coquihalla Campground in Hope* *F, M, A*

**15. Tag: Besuch der Fort Langley National Historic Site** Heute besuchen wir die Fort Langley National Historic Site, einen historischen Handelsposten am Fraser River. Bei einer Living-History-Vorführung erhalten wir einen Eindruck vom damaligen Leben. Wir setzen unsere Reise fort und fahren nach Tsawwassen, um von dort mit der Fähre nach Swartz Bay auf Vancouver Island überzusetzen (ca. 2 Std.). ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 290 km | Sooke River Campground in Sooke* *F, M, A*

**16. Tag: Juan de Fuca Marine Trail** Unsere heutige Wanderung auf dem Juan de Fuca Marine Trail führt uns über den spektakulärsten Abschnitt des 47 km langen Trails entlang der wilden Westküste von Vancouver Island. Der Abschnitt vom Botanical Beach Richtung Parkinson Creek bietet atemberaubende Ausblicke auf den Pazifik. Wenn es die Zeit erlaubt, besuchen wir auf dem Rückweg zum Campingplatz den Avatar Grove, einen Urwald mit über 1.000 Jahre alten Bäumen. Dort bewundern wir die knorrigen Stämme dieser Giganten auf einem Rundweg. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 12 km | ↗ 370 Hm | ↘ 370 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | Sooke River Campground in Sooke* *F, M, A*

**17. Tag: Freizeit in Victoria** Am Morgen fahren wir in die Hauptstadt von British Columbia. Britisches Flair, historische Gebäude und blumengeschmückte Promenaden erwarten uns. Wer möchte, nimmt an einer kostenlosen Altstadtführung teil oder bummelt durch die Geschäfte. Optional können wir das Royal BC Museum besuchen oder Orcas vom Zodiac-Boot aus beobachten. Am späten Nachmittag fahren wir zurück zum Campingplatz. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Sooke River Campground in Sooke* *F, A*

**18. Tag: Mit der Fähre nach Vancouver City** Von Vancouver Island setzen wir mit der Fähre zurück aufs Festland über (ca. 1,5 Std.). Wir erkunden Vancouver, das malerisch zwischen Küstengebirge, Fraser River und Pazifik eingebettet ist. Am Abend lassen wir die Erlebnisse der vergangenen drei Wochen bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Sandman Hotel Vancouver Airport* *F*

**19. Tag: Rückreise** Der heutige Tag steht uns bis zum Abflug zur freien Verfügung. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km*

**20. Tag: Ankunft** Wieder zurück in der Heimat.

Hinweis: *Je nach Reisetermin erfolgt die Durchführung der Reise in umgekehrter Richtung. Den Reiseverlauf für Ihren gewählten Termin erhalten Sie online unter hsr.reisen/61AA oder in Ihrem Reisebüro.*





**20 Reisetage** ST 61AA

| Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|
| 06 | 18 | 08 |
| 27 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *4.6./25.6./16.7./6.8./27.8. Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4930** | **5225** | **5195** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 395 | 395 | 395 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Reiseleitung ab Calgary bis Vancouver
- Linienflug mit Air Canada (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Calgary und zurück von Vancouver, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 3 x in Mittelklassehotels und 15 x im Zelt
- 16 x Frühstück, 15 x Mittagessen, 15 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,22 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Gebühren für die Einreisegenehmigung eTA nach Kanada
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Heiße Dusche auf dem Campingplatz (ca. 1 - 2 CAD)
- Bootsfahrt auf dem Maligne Lake nach Spirit Island (ca. 45 CAD), zahlbar vor Ort
- Whale Watching Tour im Zodiac-Boot ab Victoria (ca. 140 CAD), zahlbar vor Ort
- Eintritt Royal BC Museum in Victoria (ca. 27 CAD), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/61AA**

# Wandern Selfguided

↗ max. 940 Hm, ↘ max. 940 Hm

2 | 14 x

- Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.) und 5 x moderat (4–6 Std.)
- Die Küstenpfade des East Coast Trail entlang steiler Klippen erkunden
- Die Inselwelt von Twillingate mit Eisbergen (Mai–Juni) oder Walen (Juli–August) erleben
- Die fjordartigen Seen und Berglandschaften im Gros-Morne-Nationalpark erwandern
- Das historische Fischerdorf Trinity mit der geschützten Bucht kennenlernen
- Die geologisch einzigartige Landschaft der Tablelands bei einer geführten Wanderung durchqueren



## Atlantik-Kanada

# Neufundland von St. John's bis Gros Morne




### *Wanderreise von St. John's über den East Coast Trail, Trinity und Twillingate bis zum Gros-Morne-Nationalpark*

Der Wind weht ungehindert vom Atlantik über das Land und formt seit Jahrhunderten die Küsten dieser Insel. Salz liegt in der Luft. Raue Klippen, dichte Wälder und blaugrün schimmernde Buchten prägen das Bild Neufundlands. Immer wieder führen Wanderwege entlang steiler Küsten und eröffnen faszinierende Ausblicke über den Atlantik. Zu Beginn der Reise erkunden Sie ausgewählte Abschnitte des East Coast Trails rund um St. John's. Schmale Pfade erschließen eine dramatische Küstenlandschaft mit versteckten Buchten und windgeprägter Vegetation. Weiter nördlich wandern Sie rund um Trinity und Twillingate. Auch hier hat der Ozean die Landschaft geformt, in der je nach Jahreszeit Eisberge oder Wale vorbeiziehen. Am Ende der Reise zeigt sich Neufundland von einer anderen Seite: Im Gros-Morne-Nationalpark entdecken Sie gemeinsam mit einem erfahrenen Naturguide fjordartige Seen, weite Täler und sanfte Berglandschaften. Dabei erhalten Sie spannende Einblicke in die einzigartige Geologie sowie die Tier- und Pflanzenwelt der Region. Freuen Sie sich auf eine artenreiche Vogelwelt – unter anderem die lustigen Papageientaucher. So erleben Sie Neufundland auf einer individuellen Wanderreise in Ihrem eigenen Tempo, geprägt von Natur, Küstenlandschaften und unberührter Wildnis.

**1. Tag: Individuelle Anreise nach St. John's – Signal Hill** Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie den Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel. Sie begeben sich auf eine erste, kleine Entdeckungstour: Ein Spaziergang führt hinauf auf den Signal Hill, das Wahrzeichen von St. John's. Der Weg verläuft vorbei am historischen Cabot Tower und bietet immer wieder schöne Ausblicke auf den Hafen und die Küste. Oben angekommen genießen Sie einen weiten Blick über den Atlantik und die schroffen Klippen – ein stimmungsvoller erster Eindruck von Neufundlands beeindruckender Natur. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3,5 km | ↗ 160 Hm | ↘ 160 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Monastery Suites in St. John´s*

**2. Tag: Deadman's Bay Path auf dem East Coast Trail** Ihr Tag startet mit einem Abschnitt des berühmten East Coast Trail. Per Taxi gelangen Sie zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung auf dem Deadman's Bay Path. Anschließend folgen Sie dem spektakulären Küstenpfad zurück nach St. John's. Dabei erwarten Sie zerklüftete Klippen, geschützte Buchten und immer wieder beeindruckende Ausblicke auf den Atlantik. Die abwechslungsreiche Landschaft und die ständige Nähe zum Meer machen diese Wanderung auf dem East Coast Trail zu einem besonderen Naturerlebnis. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10,5 km | ↗ 940 Hm | ↘ 940 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 12 km | Monastery Suites in St. John´s*

**3. Tag: Stiles Cove Path: Flatrock Cove** Heute gilt es, einen weiteren besonders abwechslungsreichen Abschnitt des East Coast Trail zu erkunden: den Stiles Cove Path. Sie fahren von St. John's nach Flatrock und parken am Trailhead. Die Route verläuft entlang der zerklüfteten Atlantikküste mit stetigem Auf und Ab über Klippen, durch kleine Buchten und über felsige Abschnitte. Immer wieder eröffnen sich weite Ausblicke auf den offenen Ozean und die typische, vom Wind geprägte Küstenlandschaft Neufundlands. Am individuellen Wendepunkt der Tour kehren Sie auf demselben Weg zurück zum Ausgangspunkt in Flatrock. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 10 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Monastery Suites in St. John´s*



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**4. Tag: British Harbour Trail** Am Morgen fahren Sie auf die landschaftlich reizvolle Bonavista-Halbinsel in das historische Fischerdorf Trinity, das zu den schönsten Orten Neufundlands zählt. Nach Ihrer Ankunft unternehmen Sie eine erste Wanderung auf dem British Harbour Trail. Der Weg führt durch boreale Wälder und über offene Hochflächen oberhalb der Trinity Bay. Dabei bieten sich immer wieder schöne Ausblicke auf die Bucht, kleine vorgelagerte Inseln und die bunt verstreuten Boote im tiefblauen Wasser – eine ruhige und zugleich beeindruckende Küstenlandschaft. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 13 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 260 km | Rosewood Suites in Trinity*

**5. Tag: Trinity** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um Trinity und die reizvolle Umgebung auf eigene Faust zu entdecken. Das beschauliche Fischerdorf begeistert mit seinem ursprünglichen Charme, historischen Holzhäusern und seiner idyllischen Lage an der geschützten Trinity Bay. Bei einem Spaziergang durch den Ort wird die traditionsreiche Verbundenheit der Region mit dem Meer auf Schritt und Tritt spürbar. Darüber hinaus laden die umliegenden Küstenwege zu individuellen Erkundungen ein. ▪ *Rosewood Suites in Trinity*

**6. Tag: Twillingate - Spillar's Cove Trail** Am Morgen verlassen Sie Trinity in Richtung Twillingate. Die Route führt zunächst durch das Landesinnere, bevor sich die Landschaft zur zerklüfteten Inselwelt der Notre Dame Bay öffnet. Schon die Anreise vermittelt einen eindrucksvollen Eindruck dieser von Wasser und Fels geprägten Region. Am Ziel erwartet Sie der Spillar's Cove Trail, der über offene Höhenrücken und entlang kleiner, geschützter Buchten verläuft. Die vom Atlantik geprägte Landschaft wirkt weit und licht und bietet auf jedem Abschnitt neue, eindrucksvolle Perspektiven auf die Küstenwelt rund um Twillingate. ▪ *Etappe 2,5 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 170 Hm | ↘ 170 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 400 km | Anchor Inn in Twillingate*

**7. Tag: Twillingate - Captain's Coastal Trail** Die kleine Inselgemeinde Twillingate beeindruckt mit einer abwechslungsreichen Küstenlandschaft aus geschützten Buchten und offenen Meeresabschnitten. Am Vormittag unternehmen Sie einen entspannten Spaziergang auf dem Captain's Coastal Trail, der direkt entlang des Wassers verläuft. Der ruhige Küstenpfad führt vorbei an kleinen Häfen und Buchten und vermittelt dabei authentische Einblicke in das Leben am Meer und die maritime Atmosphäre der Region. In den Sommermonaten von Juni bis August bieten sich ideale Bedingungen für optionale Walbeobachtungen. ▪ *Etappe 1 Std., ca. 3,1 km | ↗ 60 Hm | ↘ 60 Hm | Anchor Inn in Twillingate*

**8. Tag: Nanny Hole & Long Point Lighthouse Trail** Heute führt der Nanny Hole & Long Point Lighthouse Trail entlang spektakulärer Klippen bis zum Long Point Lighthouse und eröffnet unterwegs weite Ausblicke über die Notre-Dame-Bucht. Besonders in den Monaten Mai bis Juli bietet sich hier zudem die Möglichkeit zur Beobachtung von Eisbergen, die vor der Küste vorbeiziehen – ein eindrucksvolles Naturerlebnis am offenen Atlantik. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 370 Hm | ↘ 370 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Anchor Inn in Twillingate*

**9. Tag: Weiter zum Gros-Morne-Nationalpark** Freuen Sie sich heute auf eine der eindrucksvollsten Etappen Ihrer Reise: die Fahrt westwärts über die Insel in Richtung Gros-Morne-Nationalpark am Golf von St. Lawrence. Bereits unterwegs begeistert die Küstenstraße mit immer neuen, spektakulären Ausblicken, unter anderem auf den beeindruckenden Western Brook Pond. Der Nationalpark selbst ist UNESCO-Welterbe und weltbekannt für seine außergewöhnliche Geologie. Besonders die sogenannten Tablelands zählen zu den Highlights: Hier tritt freigelegtes Gestein des ehemaligen Meeresbodens zutage und formt eine beinahe surreal wirkende Landschaft in warmen Orange- und Brauntönen – rau, ursprünglich und einzigartig in ihrer Erscheinung. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 430 km | Neddies Harbour Inn im Gros-Morne-Nationalpark*

**10. Tag: Geführte Wanderung im Gros-Morne-Nationalpark** In den kommenden zwei Tagen erkunden Sie die beeindruckende Natur des Gros-Morne-Nationalparks gemeinsam mit einem erfahrenen Guide. Dabei stehen verschiedene Wanderungen zur Auswahl, die sich ganz nach Kondition und Interesse gestalten lassen. Ob anspruchsvolle Touren auf den Gros Morne Mountain und durch die Tablelands oder leichtere Wanderungen zu den Green Gardens und entlang der Küste: Überall erwarten Sie eindrucksvolle Einblicke in die Vielfalt des Nationalparks. Die Gehzeiten liegen je nach gewählter Route zwischen etwa drei und sechs Stunden. ▪ *Neddies Harbour Inn im Gros-Morne-Nationalpark*

**11. Tag: Geführte Wanderung im Gros-Morne-Nationalpark** Gemeinsam mit Ihrem Guide legen Sie fest, wie aktiv Sie den Tag gestalten möchten, sei es bei einer gemütlichen, leichten Wanderung oder auf einer mittelschweren Tour von drei bis sechs Stunden Dauer. Neben seiner faszinierenden Geologie ist der Park auch für seine vielfältige Tierwelt bekannt. Mit etwas Glück begegnen Ihnen unterwegs sogar Elche, die hier häufig anzutreffen sind. ▪ *Neddies Harbour Inn im Gros-Morne-Nationalpark*

**12. Tag: Gros-Morne-Nationalpark** Nach zwei erlebnisreichen Tagen im Gros-Morne-Nationalpark steht Ihnen heute ein freier Tag zur Verfügung. Nutzen Sie die Zeit für eine Küstenwanderung oder erkunden Sie die beeindruckende Landschaft auf eigene Faust. Besonders lohnenswert ist ein Ausflug zu den Fossilienfunden bei Green Point, die spannende Einblicke in die geologische Geschichte der Region bieten. Die weiten Ufer des Golfs von St. Lawrence laden zu entspannten Momenten ein und begeistern am Abend mit eindrucksvollen Sonnenuntergängen über dem Meer. ▪ *Neddies Harbour Inn im Gros-Morne-Nationalpark*

**13. Tag: Stuckless Pond Trail** Am Morgen setzen Sie Ihre Reise in Richtung Deer Lake fort und unternehmen unterwegs eine letzte Wanderung durch die ursprüngliche Wildnis Neufundlands. Der Stuckless Pond Trail führt Sie durch dichte boreale Wälder und über sanfte Höhenrücken, die immer wieder schöne Ausblicke auf die umliegende Landschaft und den See freigeben. Ein letztes Mal spüren Sie die besondere Atmosphäre der unberührten Natur und der typischen Weite der Region. Mit etwas Glück begegnen Ihnen unterwegs Elche, die hier häufig anzutreffen sind. Gegen Abend erreichen Sie Ihre Unterkunft für die Nacht. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 380 Hm | ↘ 380 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 75 km | Upper Humber Settlement in Deer Lake*

**14. Tag: Deer Lake** Der heutige Tag in der Kleinstadt Deer Lake und ihrem gleichnamigen See steht ganz im Zeichen der Erholung: Bei Spaziergängen entlang des Ufers oder durch die umliegende Natur lassen sich die vielen Eindrücke der vergangenen Reisetage in aller Ruhe Revue passieren. ▪ *Upper Humber Settlement in Deer Lake* F

**15. Tag: Individuelle Heimreise** Erlebnisreiche Reisetage liegen hinter Ihnen und es heißt Abschied nehmen von Neufundland. Sie fahren in Richtung Deer Lake Airport. Dort geben Sie Ihren Mietwagen ab und werden anschließend per Shuttle der Mietwagenfirma zum Flughafen gebracht und treten die Heimreise an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*





**15 Reisetage** ST 61AH

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | **Reisepreis ab €** | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.05.2027 | 31.10.2027 | **2945** | 2845 |

Mindestteilnehmerzahl 2

## Inklusivleistungen

- Programm ab St. John´s/bis Deer Lake
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 14 x in Mittelklassehotels
- 2 x Frühstück
- Kategorie Standard SUV inkl. Basisversicherung ab St. John´s/bis Deer Lake
- Geführte Wanderungen im Gros-Morne-Nationalpark an den Tagen 10 und 11 mit englischsprachiger Reiseleitung
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 538 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach St. John´s/von Deer Lake auf Anfrage
- Gebühren für die Einreisegenehmigung eTA nach Kanada
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 850 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen, Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Taxi-Transfer am Tag 2
- Benzinkosten, Vollkasko Versicherung, Zusatzfahrer

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/61AH**

# Radreise Selfguided

↗ max. 210 Hm, ↘ max. 130 Hm

1 - 2 | 14 x

- Rad-Etappen: 11 x leicht bis mittelschwer (50-90 km)
- Durch Farmlandschaft und historische Städtchen im Prinz Edward County radeln
- Die Inselwelt der Thousand Islands im Sankt-Lorenz-Strom erleben
- Die Stadt Kingston mit ihrer Historie erkunden
- Die Flora und Fauna im Moor des Presqu'île Provincial Parks kennenlernen
- Im Upper Canada Village in die Welt des 19. Jahrhunderts eintauchen



## Kanada
# Mit dem Rad von Toronto nach Montréal




### *Entlang des Ontario-Sees und des Sankt-Lorenz-Stroms nach Québec*

Ganz in Ihrem eigenen Tempo radeln Sie von Toronto aus in Richtung Montréal, direkt am Ufer des Ontario-Sees und des Sankt-Lorenz-Stroms entlang. Frischer Seewind schlägt Ihnen entgegen, während die Skyline Torontos langsam aus dem Blickfeld verschwindet. Sie folgen ruhigen Nebenstraßen und reizvollen Radwegen, meist begleitet von spiegelndem Wasser, das sich in der Sonne sanft kräuselt. Links und rechts ziehen Wälder vorbei, Seen glitzern wie kleine, stille Meisterwerke. Immer wieder eröffnen sich neue Ausblicke auf imposante Klippen, moorige Weiten und malerische Uferlinien. Zwischendurch tauchen charmante Kleinstädte wie Kingston oder Upper Canada Village auf – Orte, die Geschichten atmen und Sie zurück in vergangene Zeiten tragen. Die Inselwelten der Thousand Islands flüstern von Abenteuer, während Sie am Bootssteg Rast machen oder eine Pause in einem gemütlichen Café mit Wasserblick genießen. Diese Reise entführt Sie in eine der schönsten Regionen Kanadas. Ruhe, klare Luft und der Duft von Wildheidelandschaften begleiten Sie von Tag zu Tag. Sie erleben intensive Naturmomente und spannende kulturelle Begegnungen auf einer abwechslungsreichen Strecke – genau das Richtige, wenn Sie die Landschaft Ostkanadas auf zwei Rädern entspannt und in Ihrem eigenen Rhythmus entdecken möchten.

**1. Tag: Individuelle Anreise nach Kanada** Sie reisen individuell nach Toronto, der größten Stadt Kanadas. Am Flughafen werden Sie abgeholt und zu Ihrer Unterkunft im Herzen von Downtown Toronto gebracht. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, erste Eindrücke in der Stadt zu sammeln. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Town Inn Suites in Toronto*

**2. Tag: Entlang des Wassers nach Ajax** Mit Ihrem eigenen Fahrrad oder einem Leihrad geht es entlang eines malerischen Radwegs durch die Stadt und Sie sammeln Eindrücke von der Waterfront. Auf der Fahrt durch charmante Vororte entdecken Sie grüne Oasen und Cafés. Sie radeln weiter zu den Scarborough Cliffs, von denen Sie einen atemberaubenden Blick über die Klippen genießen können. Anschließend rollen Sie durch grüne Parklandschaften bis nach Ajax. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 50 km | ↗ 150 Hm | Tartan House in Ajax* F

**3. Tag: Durch den Lynde Shores Conservation Park und die Bowmanville Westside Marshes** Auf dem Fahrrad geht es heute durch die Sumpfgebiete des Lynde Shores Conservation Parks und die Bowmanville Westside Marshes. Unterwegs folgen Sie gut ausgebauten Radwegen, die Sie durch Parks und charmante Vororte führen. Ein Halt am Aussichtspunkt der Lynde Shores, im Besucherzentrum des Conservation Parks oder am Aussichtsturm des Marsh Vista Parks lohnt sich. Kleine Cafés in den Vororten sowie Picknickplätze entlang der Ufer und Wiesen laden zum Verweilen ein: Ideal, um Vögel zu beobachten und die Feuchtlandschaft auf Fotos festzuhalten. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 45 km | ↗ 150 Hm | ↘ 130 Hm | Holiday Inn Express & Suites in Bowmanville* F

**4. Tag: Port Hope am Ganaraska-Fluss** Sie beginnen den Tag mit einer Radtour nach Port Hope, einem charmanten Städtchen an der Mündung des Ganaraska River. Zahlreiche historische Gebäude sind bis heute erhalten geblieben und verleihen Port Hope den besonderen Charme des 19. Jahrhunderts. Schlendern Sie durch die liebevoll erhaltene Altstadt und bewundern Sie die prächtigen Fassaden im viktorianischen Stil. Ein kurzer Stopp an der idyllischen Ganaraska River Marina oder auf dem Uferweg lohnt sich und bietet schöne Perspektiven auf den Hafen.

Anschließend radeln Sie weiter nach Cobourg mit seinen gepflegten Parks und dem pittoresken Hafenviertel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 210 Hm | Woodlawn Inn in Cobourg* F

**5. Tag: Der Presqu'île Provincial Park** Heute radeln Sie weiter nach Osten. Unterwegs passieren Sie den malerisch auf einer Halbinsel gelegenen Presqu'île Provincial Park. Besuchen Sie das informative Naturzentrum des Parks oder unternehmen Sie eine kurze Wanderung durch das größte geschützte Moorgebiet am nördlichen Ufer des Ontario-Sees. Mit etwas Glück lassen sich Kanadagänse und weitere Wasservögel beobachten. Ihr heutiger Übernachtungsort liegt in der Nähe von Brighton. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 130 Hm | The Cottage in Brighton* F

**6. Tag: Durch das Prince Edward County nach Picton** Von Brighton aus verlassen Sie den Waterfront Trail und folgen dem Millennium Trail durch das Prince Edward County. Die Strecke führt vorbei an weiten Feldern, kleinen Wäldern und geschichtsträchtigen Ortschaften, die vom ländlichen Charakter der Region erzählen. Immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke über die sanfte Kulturlandschaft und laden zu einer kurzen Pause ein. Ihr Tagesziel ist der Hafenort Picton mit seinen farbenfrohen Häusern, gemütlichen Cafés und seinem historischen Ortskern. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 60 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Picton Harbour Inn in Picton* F

**7. Tag: Freier Tag in Picton** Den heutigen Tag gestalten Sie ganz nach Ihren eigenen Vorstellungen. Nutzen Sie die Zeit, um den Hafenort Picton und seine Umgebung in aller Ruhe zu entdecken. Schlendern Sie durch die historische Innenstadt, stöbern Sie in den kleinen Boutiquen oder kehren Sie in eines der Restaurants am Wasser ein. Lohnenswert sind zudem ein Besuch des Picton Maritime Museum, ein Abstecher zum Leuchtturm am Hafen sowie ein Spaziergang durch das Picton Scenic Reserve, das mit schönen Aussichtspunkten auf die Küstenlandschaft begeistert. ▪ *Picton Harbour Inn in Picton* F

**8. Tag: Finnische Schären in Kanada** Der Tag beginnt mit einer Fährüberfahrt von Glenora nach Adolphustown. Während der kurzen Passage schweift der Blick über die ruhigen Gewässer des Ontario-Sees und die vorgelagerten Inseln, deren Landschaft an die Schärenküste Finnlands erinnert. Dann folgen Sie mit dem Fahrrad der Uferlinie, bis der mächtige Sankt-Lorenz-Strom in Sicht kommt. Schließlich erreichen Sie Kingston. In dem nostalgischen Städtchen mit einer reichen Geschichte warten prachtvolle Kalksteingebäude und das lebendige Hafenviertel. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 65 km | ↗ 110 Hm | Hochelaga Inn in Kingston* F

**9. Tag: Durch die Tausend Inseln** Ihre Route führt durch die Inselwelt der Thousand Islands mit Gananoque als einem ihrer bekanntesten Orte. Eine Bootstour bietet die Gelegenheit, die bewaldeten Inseln, stattlichen Villen und historischen Sommerresidenzen aus nächster Nähe zu entdecken. Mit etwas Glück zeigen sich Reiher oder sogar ein Otter. Die Etappe endet in Rockport, wo ebenfalls Bootsausflüge durch die Thousand Islands angeboten werden. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 70 Hm | Boathouse Country Inn in Rockport* F

**10. Tag: Entlang des Sankt-Lorenz-Stroms** Am Sankt-Lorenz-Strom setzen Sie Ihre Radtour nach Osten fort. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke auf die vielfältige Inselwelt, während am gegenüberliegenden Ufer bereits die USA liegen. Ihr Tagesziel ist das historische Hafenstädtchen Prescott. Vielleicht lassen Sie den Abend in einem Restaurant direkt am Wasser ausklingen. Optional haben Sie die Möglichkeit, die morgige Strecke auf ca. 75 km zu verkürzen und in Johnstown zu übernachten. Bitte beachten Sie, dass es sich um ein einfaches Motel am Flussufer ohne Restaurant handelt. Planen Sie daher rechtzeitig eine Mahlzeit oder den Einkauf von Lebensmitteln ein. Ein Café für das Frühstück befindet sich einige Kilometer entfernt. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 55 km | ↗ 50 Hm | Dewar's Inn in Prescott* F

**11. Tag: Von Upper und Lost Villages** Heute erwartet Sie eine längere, angenehme Etappe mit sanfter Steigung. Auf dem Weg lockt das Upper Canada Village, eine charmante Nachbildung einer Stadt aus dem Jahr 1860 – perfekt, um in die Geschichte einzutauchen. Anschließend folgen Sie der landschaftlich reizvollen Route der Lost Villages entlang des Sankt-Lorenz-Stroms. Kurz vor Cornwall überqueren Sie einen Damm und genießen weite Ausblicke über das Wasser und die vorgelagerten Inseln. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 90 km | ↗ 40 Hm | Chesley's Inn in Cornwall* F

**12. Tag: Auf nach Québec** Entlang des Sankt-Lorenz-Stroms setzen Sie Ihre Reise in Richtung Montréal fort. Dabei überqueren Sie die Grenze nach Québec, wodurch sich die offizielle Sprache auf Französisch ändert. Ihre Unterkunft befindet sich auf der direkt im Fluss gelegenen Grande Île – eine ruhige Insel mit entspannter Atmosphäre und gemütlichen Cafés. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 75 km | ↗ 40 Hm | Hostellerie du Suroit in Salaberry* F

**13. Tag: Wildtierreservat, Île Notre-Dame und Montréal** Auf der letzten Etappe erwartet Sie ein besonderes Naturerlebnis: Besuchen Sie das Refuge faunique Marguerite-Bourgeoys (Marguerite-D'Youville Wildlife Reserve), ein weitläufiges Schutzgebiet mit vielfältiger Tierwelt. Anschließend radeln Sie über einen Dammweg Richtung Montréal, während die Skyline der Stadt langsam in Sicht kommt. Zum Abschluss erreichen Sie die Île Notre-Dame, wo Sie mit dem Rad den Parcours der Formel-1-Rennen erkunden können. Die Insel beherbergt außerdem das ehemalige Expo-Gelände als spannendes Zeitzeugnis. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 65 km | ↗ 100 Hm | Le Cantlie Suites in Montréal* F

**14. Tag: Freier Tag in Montréal** Entdecken Sie Montréal, die zweitgrößte Stadt Kanadas, ganz nach Ihren eigenen Vorstellungen. Zu den Höhepunkten zählen der historische Canal de Lachine sowie das Hafengebiet mit seinen alten Häusern, die an die Bretagne erinnern. Schlendern Sie durch die Stadtviertel mit ihrem europäischen Flair, erleben Sie die lebendige Atmosphäre der Metropole und lassen Sie den Tag am Wasser bei einem letzten Sonnenuntergang ausklingen. ▪ *Le Cantlie Suites in Montréal* F

**15. Tag: Abreise** Sie werden vom Hotel zum Flughafen gebracht und treten Ihre individuelle Heimreise an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*



**15 Reisetage** ST 61AG

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 15.05.2027 | 30.06.2027 | **3190** | 1345 |
| 01.07.2027 | 15.10.2027 | **3395** | 1345 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

## Inklusivleistungen

- Programm ab Toronto/bis Montréal
- Detaillierte App in deutscher Sprache
- Übernachtungen 8 x in Hotels, 6 x Gästehäusern
- 14 x Frühstück
- Transfers lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 290 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach Toronto/ab Montréal auf Anfrage
- Getränke und zusätzliche Mahlzeiten (ca. 850 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Eintrittsgebühren für das Upper Canada Village (ca. 30 CAD) und das Marguerite-D'Youville Wildlife Reserve (ca. 10 CAD), zahlbar vor Ort

## Wunschleistungen

- Miet-E-Bike 540 € S-CAE
- Miet-Trekkingrad 325 € S-CAB

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/61AG**

# Wandern

↗ max. 450 Hm, ↘ max. 500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3100 m

1 - 2 | 17 x

- **Wanderungen: 3 x leicht (1–3 Std.), 2 x moderat (4–5 Std.)**
- **Die Geheimnisse der rätselhaften Maya-Stätten erforschen**
- **Zu Fuß durch das Naturparadies der Sierra Norte streifen**
- **Durch die farbenfrohen Gassen in San Cristobal de las Casas schlendern**
- **In den rauschenden Wasserfällen von Roberto Barrios schwimmen**

**UNSER ENGAGEMENT**
Mit Übernachtungen in der Sierra Norte das Gemeinschaftsprojekt der Pueblos Mancomunados unterstützen



## Mexiko

# Land der Maya: Mexiko-Stadt bis Yucatan




### *Wanderreise von der Hauptstadt über Oaxaca, die Sierra Norte und Chiapas bis zur Karibik*

Ein Hahn kräht in der Ferne, aus den Tälern steigen Nebelschwaden empor und die noch kühle Bergluft riecht nach feuchter Erde und Harz. Ein neuer Tag beginnt in der Sierra Norte, wo wir beim indigenen "Volk der Wolken" zu Gast sein dürfen. Wenige Tage zuvor waren wir noch mitten im Trubel der mexikanischen Hauptstadt, nun bewegen wir uns auf alten Pfaden durch die entlegene Bergwelt bei Oaxaca und schon bald weht uns die Meeresbrise am Golf von Mexiko um die Nase. Auf unserer Reise erleben wir die faszinierende Vielfalt des Landes: Bunte Kolonialstädte erzählen von der spanischen Vergangenheit während in Chiapas steinerne Zeugnisse der Maya aus dem dichten Dschungel ragen. Rauch und Asche spuckende Vulkane, tiefe Schluchten und rauschende Wasserfälle wechseln sich ab, bis wir schließlich die Halbinsel Yucatan erreichen. Dort laden kristallklare Cenoten zu einer erfrischenden Pause ein, bevor wir den Blick über das karibische Meer schweifen lassen und dabei die Reise in Gedanken Revue passieren lassen.

**1. Tag: Anreise nach Mexiko-Stadt** Flug nach Mexiko mit Ankunft am Abend und Transfer zu unserem Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 7 km | Canada Central & Rooftop in Mexiko-Stadt*

**2. Tag: La Ciudad de México** Willkommen in der Millionenstadt am Fuße des Vulkans Popocatépetl! Gemeinsam erkunden wir das historische Zentrum rund um den Zócalo, den Hauptplatz der Stadt, und bewundern die Wandkunst im Museo Vivo del Muralismo. Bei einem Zwischenstopp in der traditionsreichen Bäckerei "Ideal" kommen wir in den Genuss der frisch gebackenen Köstlichkeiten. Auch der Markt San Juan bietet allerlei ausgefallene Delikatessen, während wir uns auf dem Mercado Ciudadela in die Welt des mexikanischen Kunsthandwerks entführen lassen. ▪ *Canada Central & Rooftop in Mexiko-Stadt* F

**3. Tag: Kultur pur in Teotihuacán** Heute steht Kultur auf dem Programm. Im Nationalmuseum für Anthropologie tauchen wir ein in die Welten der wichtigsten präkolumbischen Kulturen des Landes. Danach verlassen wir die Stadt gen Norden zur Pyramidenanlage von Teotihuacán. Die Sonnenpyramide lässt uns den Glanz der damaligen Metropole erahnen und die "Straße der Toten" vermittelt eine Vorstellung der Dimensionen des UNESCO-Welterbes. Weiter geht es nach Puebla, das einem Kunstwerk gleicht: Farbenprächtige Kacheln zieren die Fassaden und in der Ferne zeigt sich der rauchende Popocatépetl. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Hotel Colonial de Puebla in Puebla* F

**4. Tag: Ruinen von Cantona und farbenfrohes Puebla** Im Hochland von Puebla liegen die Ruinen von Cantona, die bis heute viele Rätsel aufgeben. Wir erleben eine komplett andere Perspektive auf die alte Welt Mexikos als zuvor in Teotihuacán. Cantona breitet sich wie ein Labyrinth auf dem Lavafeld eines erloschenen Vulkans aus. In der nahe gelegenen Hacienda Tepetlcalli lassen wir uns mit mexikanischen Spezialitäten verwöhnen. Wie wohl Chalupas und Molotes schmecken? Den Nachmittag verbringen wir nach Lust und Laune in Puebla. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Hotel Colonial de Puebla in Puebla* F, M

**5. Tag: Kakteenwald und Kochkurs** Auf dem Weg nach Oaxaca machen wir Halt im botanischen Garten von Zapotitlán Salinas. Umgeben von Palmen und Elefantenfußbäumen erforschen wir den Kakteenwald. Wir wandern bis zu den traditionellen Salzgewinnungsanlagen, bevor wir im Restaurant Itandehui den Kochlöffel schwingen. Gemeinsam mit

dem Küchenchef bereiten wir aus lokalen Zutaten ein schmackhaftes Mittagessen zu. Gestärkt, setzen wir unsere Reise fort und erreichen nach Überquerung der Höhenzüge der Sierra Madre unser Hotel in Oaxaca. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 450 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 6,5 Std., ca. 380 km | Hotel Casa Conzatti in Oaxaca* *F, M*

**6. Tag: Monte Albán und Altstadt von Oaxaca** Heute erkunden wir die ehemalige Hauptstadt der Zapoteken, Monte Albán, bei einem Spaziergang durch die Ruinenstadt auf einer Bergkuppe. Zurück in Oaxaca besuchen wir im schachbrettartig angelegten Zentrum einen der bunten Märkte. Der parkähnliche Zócalo lädt mit seinen Schatten spendenden Bäumen zum Verweilen ein. Umgeben von spanischen Kolonnaden, Restaurants und Straßencafés beobachten wir das Treiben. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Hotel Casa Conzatti in Oaxaca* *F*

**7. Tag: Zum Volk der Wolken in der Sierra Norte** Die nächsten Tage entdecken wir das einzigartige Ökosystem der Sierra Norte zu Fuß. Unsere erste Etappe startet in Benito Juárez und mit unserem lokalen Wanderführer machen wir uns auf den Weg zum "Volk der Wolken". Wir wandern durch dichte, von Nebelschwaden durchzogene Wälder, in denen wilde Orchideen und Bromelien gedeihen. Die Region ist zugleich Heimat der "Pueblos Mancomunados", einem Zusammenschluss von Dorfgemeinschaften, die sich für das Ökosystem ihrer Heimat und verantwortungsvollen Tourismus einsetzen. In einem dieser Dörfer sind wir heute zu Gast und erhaschen so einen Blick auf den Alltag in der Sierra Norte. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 300 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 42 km | Cabañas Latuvi in Latuvi* *F, L, A*

**8. Tag: Über den Camino Real** Wir wandern weiter durch die stille Bergwelt der Sierra Norte und folgen der alten Handelsstraße zwischen den Zentraltälern Oaxacas und dem Golf von Mexiko bis nach Lachatao. Die Strecke führt entlang des Flussufers des Rio Cara de León und durch eine Schlucht. Unterwegs machen wir ein Picknick und erreichen am Nachmittag die Zapoteken-Gemeinde San Miguel Amatlán, wo wir heute Gast sein dürfen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 14 km | ↗ 50 Hm | ↘ 500 Hm | Centro Ecoturistico Cabañas Amatlán in Amatlán* *F, L, A*

**9. Tag: Vom Nebelwald zum Pazifik** Wir verlassen die Sierra und fahren Richtung Küste. Auf dem Weg legen wir einen Stop in der Hauptstadt des Mezcal ein: In Santiago Matatlán besichtigen wir eine traditionelle Destillerie - selbstverständlich inklusive Verkostung der Spirituose mit der legendären Raupe. Am Nachmittag schnuppern wir endlich Meeresluft! Bei unserem Küstenspaziergang in Salina Cruz weht uns der Wind um die Nase und wir genießen die Aussicht auf den Pazifik. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 3 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 230 km | Hotel Misión San José in Salina Cruz* *F*

**10. Tag: Per Boot durch den Sumidero Canyon** Auf unserer Weiterreise in die Sierra Madre del Sur wird das Klima zunehmend subtropisch. Nach der Mittagspause in Tuxtla Gutiérrez schippern wir mit dem Boot durch den Sumidero Canyon (ca. 1,5 Std.). Bis zu 1.000 m hoch ragen die Felswände der Schlucht neben uns auf und am Ufer liegen Krokodile faul in der Sonne. Begleitet von kreischenden Pelikanen legen wir in Chiapa de Corzo an. Schließlich erreichen wir das auf 2.200 m gelegene San Cristóbal de las Casas. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 370 km | Hotel Mansión del Valle in San Cristóbal de las Casas* *F*

**11. Tag: San Cristóbal de las Casas** Bienvenidos in einem der charmantesten Städtchen Mexikos! Auch die Umgebung kann sich sehen lassen und wir machen uns zu Fuß auf Erkundungstour. Wir statten dem Dorf Chamula einen Besuch ab und wandern entlang terrassierter Felder mit Gemüse, Gewürz- und Zitruspflanzen. Über einen Bergrücken erreichen wir das Tal von Zinacantán. Den Rest des Tages verbringen wir auf eigene Faust in San Cristóbal de las Casas – beim Bummeln über die Märkte oder in einem der hübschen Cafés, mit Kaffee aus der Region. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 150 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 22 km | Hotel Mansión del Valle in San Cristóbal de las Casas* *F*

**12. Tag: Rauschende Wasserfälle im Dschungel** Wir verlassen das Hochland und machen uns über Villahermosa auf den Weg Richtung Palenque. Die Ruinen lassen wir heute links liegen und stürzen uns stattdessen in den Dschungel von Chiapas. Tief verborgen im dichten Grün des Regenwaldes rauscht das türkisfarbene, kristallklare Wasser der Roberto-Barrios-Fälle über mehrere Terrassen in kleine Felsbecken. Was für ein Naturschauspiel! Wir erfrischen uns in den natürlichen Pools und genießen das tropische Paradies. ▪ *Fahrt 8,0 Std., ca. 525 km | Hotel La Aldea in Palenque* *F*

**13. Tag: Entspannung oder Maya-Abenteuer Yaxchilán?** Wir haben die Wahl: Einfach mal einen Tag am Pool im Hotel die Füße hochlegen? Oder kitzelt doch die Abenteuerlust? Die Entdecker unter uns erwartet ein Frühstück im Parador Vallescondido mit frischem Obst und "Flautas" von Chefkoch Willy Fonseca. In Frontera Corozal steigen wir in bunte Langboote und schippern in etwa einer Stunde nach Yaxchilán am Ufer des Usumacinta-Flusses. Mit Affengebrüll im Ohr schlendern wir durch die vom Dschungel überwucherten Ruinen der Maya-Stadt an der Grenze zu Guatemala. Danach geht es zurück nach Palenque (Ausflug optional gegen Aufpreis, Fahrt 6 Std., ca. 330 km). ▪ *Hotel La Aldea in Palenque* *F*

**14. Tag: Geheimnisvolles Palenque** Heute steht Palenque auf dem Programm, eine der eindrucksvollsten Maya-Stätten Mexikos. Umgeben von subtropischen Regenwald spazieren wir vorbei am Tempel der Inschriften - ob wir die Hieroglyphen entziffern können? Auf Geschichte folgt Karibik am Golf von Mexiko in Campeche. Hinter der historischen Stadtmauer, ehemals zum Schutz vor Piraten erbaut, finden wir eine farbenfrohe Altstadt vor. ▪ *Fahrt 6,5 Std., ca. 360 km | Hotel Plaza Campeche in Campeche* *F*

**15. Tag: Ruinen von Uxmal** Ein ganz anderes Flair als in Palenque erleben wir bei unserem Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes Uxmal. Die Architekten der Maya haben sich regelrecht ausgetobt: Kunstvolle Pyramiden, riesige Säulen, Plätze und Terrassen lassen uns die Raffinesse der alten Zivilisation spüren. Doch wir verdanken den Maya auch noch etwas anderes: Schokolade! Im Ecomuseo del Cacao erfahren wir mehr über die Bedeutung und Herstellung des Getränks und probieren das "Schwarze Gold" natürlich auch selbst. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 160 km | Hacienda Uxmal in Uxmal* *F*

**16. Tag: Aus Yucatáns Unterwelt nach Chichén Itzá** Die Halbinsel Yucatán ist durchzogen von unterirdischen Karsthöhlen, den Cenoten. Das lassen wir uns nicht entgehen! In Yokdzonot schimmert das kühle Wasser in kräftigem Türkis, umgeben von dichtem Pflanzenwuchs und steilen Kalkwänden. Wer möchte, nimmt ein Bad. Später führt unser Weg zur Kultstätte Chichén Itzá. Von den vom Urwald überwucherten Bauten wurden bis heute erst ca. 30 freigelegt. Nach einer ausgiebigen Erkundung der Maya-Stätte setzen wir unseren Weg fort bis nach Valladolid. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 240 km | Hotel Real Hispano in Valladolid* *F*

**17. Tag: Valladolid und Tulum** Nach einem Rundgang durch die Kolonialstadt Valladolid machen wir uns auf den Weg nach Tulum. Die Ruinen liegen fotogen auf einer Klippe über dem blauen karibischen Meer, umgeben von weißen Sandstränden und Palmen, die im Wind schaukeln. Ein absolutes Highlight zum Abschluss unserer Reise durch die Maya-Kultur! Im Anschluss fahren wir weiter nach Cancún und verabschieden uns von unserer Reiseleitung. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 235 km | Beachscape Kin-Ha Villas & Suites in Cancun* *F*

**18. Tag: Stranderholung und Heimreise** Wir verbringen die letzten Stunden in Mexiko entspannt in unserem Strandhotel, bevor wir am Abend die Heimreise antreten. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 26 km* *F*

**19. Tag: Ankunft** Wieder zurück in der Heimat!





**19 Reisetage** ST 62AA

| Feb | März | Nov | Dez |
|---|---|---|---|
| 07 | 07 | 07 | 19 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *6.2./5.3./5.11./17.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5265** | **5545** | **5595** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 795 | 795 | 795 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Mexiko-Stadt bis Cancún (Tag 17)
- Englischsprachige Assistenz am Flughafen Cancún bei Abreise
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Mexiko-Stadt und zurück von Cancún, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 265 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 15 x in Mittelklassehotels, 2 x in Cabañas (Mehrbettzimmer)
- 17 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 2 x Lunchpaket, 2 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,9 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 550 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ausreisesteuer VISITAX (ca. 17 € pro Person, zahlbar online)
- Umweltsteuer in Cancún (ca. 5 USD /Zimmer, zahlbar im Hotel)

## Wunschleistungen

- Ausflug nach Yaxchilan 85 € S-YAX

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/62AA**

# Wandern

↗ max. 1600 Hm, ↘ max. 1200 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1892 m

3 - 4 | 9 x | 5 x

- 6-tägiges Trekking (3–9 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.)
- Unter dem Sternenhimmel der Sierra de la Laguna übernachten
- Natur pur in der grünen Oase von La Purísima erleben
- Die charmanten Küstenstädte San José del Cabo und La Paz besuchen
- Durch die Inselwelt des Nationalparks Bahía de Loreto schippern

**UNSER ENGAGEMENT**
Während des Trekkings auf traditionellen familiengeführten Farmen zelten



## Mexiko
# Baja California von Küste zu Küste




### *Trekkingreise vom Golf von Kalifornien über die Sierra de la Laguna bis zum Pazifik*

Kühle Luft strömt herein, als wir früh am Morgen unser Zelt unter den Feigenbäumen öffnen. Die ersten Sonnenstrahlen tasten sich langsam über die Bergkämme und ein neuer Tag in dem verborgenen Naturparadies bricht an. Zu Fuß machen wir uns auf den Weg, von Ost nach West, Schritt für Schritt durch die unterschiedlichen Vegetationszonen der mexikanischen Halbinsel. Wir folgen sandigen Pfaden und wandern durch stille Canyons. Kakteen, Palmen und Kiefern säumen unseren Weg und unter den massiven Granitfelsen verstecken sich mit kristallklarem Wasser gefüllte Felsbecken. Am Abend sitzen wir am knisternden Lagerfeuer auf einer abgeschiedenen Farm mitten in der ursprünglichen Bergregion, fernab vom Trubel des Alltags. Über uns breitet sich der Sternenhimmel aus und wir spüren hinein in die Stille. Auf der anderen Seite der Sierra de la Laguna wartet das Rauschen der Wellen am Pazifik. Mit müden Beinen, aber unvergesslichen Erinnerungen an die intensiven Wandertage setzen wir von hier unsere Reise fort - denn die Baja California hält noch viele weitere Überraschungen für uns bereit: Charmante Küstenstädte, Strände wie aus dem Bilderbuch und die herrliche Oase La Purísima.

**1. Tag: Anreise nach Mexiko** Wir fliegen nach San José del Cabo ganz im Süden der Halbinsel Baja California. Am Flughafen werden wir abgeholt und zum Hotel gebracht. Nach dem langen Flug können wir nun nach Belieben die Füße hochlegen oder den Sonnenuntergang am nur wenige Meter entfernten Playa de Las Palmas genießen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hyatt Place Los Cabos in San José del Cabo*

**2. Tag: San José del Cabo** Unseren ersten Tag auf der Baja California verbringen wir nach Lust und Laune auf eigene Faust im hübschen Städtchen San José del Cabo. Wir haben die Wahl: Jetlag auskurieren und am nahe gelegenen, kilometerlangen Sandstrand den Wellen lauschen? Wer stattdessen lieber die Stadt erkundet, sollte sich den Art District nicht entgehen lassen. Das knallbunte Kunstviertel geizt nicht mit Fotomotiven: Farbenfrohe Fähnchen flattern im Wind und Street-Art schmückt die Fassaden. Boutiquen, Galerien und Cafés reihen sich aneinander und imposante Kolonialgebäude säumen die kopfsteingepflasterten Gassen. Auch kulinarisch hat San José einiges zu bieten: Von typisch mexikanischen Tacos al Pastor in einfachen Straßenrestaurants bis hin zu gehobenen Gourmet-Erlebnissen ist hier für jeden Gaumen etwas dabei. ▪ *Hyatt Place Los Cabos in San José del Cabo* *F*

**3. Tag: Beginn des Trekkings am Golf von Kalifornien** Wir brechen auf nach Los Barriles, wo uns unser Trekking-Guide für die nächsten Tage in Empfang nimmt. Gemeinsam starten wir am Golf von Kalifornien, auch als Meer von Cortés bekannt, zu unserer Durchquerung der Baja California über die Sierra de la Laguna. Auf sandigen Pfaden steigen wir stetig hinauf, wandern über von Kakteen gesäumte Bergrücken und machen immer wieder Halt, um die Ausblicke auf die umliegenden Gebirgszüge und die Küste zu genießen. An unserem ersten Abend in der Sierra schlagen wir auf dem Gelände des Rancho El Coro unter wilden Feigenbäumen unsere Zelte auf. Die traditionellen Ranchos auf unserer Route sind oft seit vielen Generationen familiengeführte Farmen, die in dieser abgeschiedenen Region Viehzucht und kleine Landwirtschaften betreiben. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 20 km | ↗ 880 Hm | ↘ 200 Hm | Camp Rancho El Coro* *F, L, A*

**4. Tag: In die Schlucht von San Dionisio** Friedlich beginnt der Tag auf der Farm inmitten von Obstgärten. Nach dem Frühstück erwartet uns ein anstrengender Aufstieg: Durch zerklüftetes Gelände, schattige Eichenhaine und über exponierte Berg-

rücken wandern wir bergauf. Langsam weicht die Wüste der kühleren Hochgebirgsregion, der "Sierra". Endlich erreichen wir den höchsten Punkt und können durchschnaufen - von hier geht es wieder bergab, hinunter in den Canyon San Dionisio. Hoch aufragende Felswände, von Palmen gesäumte Becken und das beruhigende Plätschern des Wassers heißen uns willkommen. Auf dem Gelände des Rancho San Dionisio richten wir unser Zeltcamp für die nächsten beiden Nächte ein. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 20 km | ↗ 1250 Hm | ↘ 900 Hm | Camp Rancho San Dionisio* *F, L, A*

**5. Tag: Energie tanken in San Dionisio** Nach zwei intensiven Trekkingtagen lassen wir es etwas ruhiger angehen, um neue Kraft für die weiteren Etappen zu sammeln. Wir unternehmen eine kurze Wanderung durch den Canyon - eine der eindrucksvollsten Landschaften der Sierra de la Laguna. In der tief eingeschnittenen Schlucht verbergen sich natürliche Wasserbecken zwischen den steilen Felswänden, Dattelpalmen und Feigenbäume säumen die Ufer. Den Nachmittag verbringen wir in der Oase Santiago, ein grünes Paradies inmitten der ansonsten trockenen Umgebung. Wer möchte, paddelt mit dem Kajak durch die Wasserbecken der Oase. Am Abend erwartet uns ein Tortilla-Kochkurs auf der Ranch - wie schnell wir wohl den Dreh raus haben? ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Camp Rancho San Dionisio* *F, L, A*

**6. Tag: Hinauf in die Sierra de la Laguna** Auf einem schmalen Pfad bewegen wir uns weiter hinein in das Herz der Sierra. Der Weg führt durch das zerklüftete, abgeschiedene Biosphärenreservat der Bergkette, die mehr als 900 Pflanzen beheimatet. Durch eine wüstenartige Landschaft bis hinauf in die immergrünen Eichen- und Kiefernwälder steigen wir kontinuierlich und teils steil bergauf, bis wir den höchsten Punkt unseres Trekkings auf knapp 1.900 m erreichen. Ein herausfordernder Tag - doch die Schönheit der Umgebung macht jeden Schweißtropfen wett. Spätestens wenn wir am Abend unter dem klaren Sternenhimmel die Stille genießen, ist jede Anstrengung vergessen und wir kriechen müde aber zufrieden in unsere Zelte. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 17 km | ↗ 1600 Hm | ↘ 500 Hm | Camp Rancho Ecológico - El Refugio* *F, L, A*

**7. Tag: Abstieg in Richtung Meer** Wir erwachen inmitten des Kiefernwaldes hoch oben in der Sierra de la Laguna. Nach dem Anstieg der letzten Tage führt unser Weg von nun an auf der westlichen Seite der Bergkette wieder hinab. Der Ausblick auf die umliegende Landschaft mit ihren schroffen Bergen lässt sich kaum in Worte fassen. Vor wenigen Tagen haben wir den Golf von Kalifornien hinter uns gelassen - nun erahnen wir bereits das erste Blau des Pazifiks am Horizont! Unser Ziel stets im Blick steigen wir über steiles Gelände bis auf etwa 500 m hinab, bis zum traditionellen Rancho La Rueda, wo uns ein herzhaftes Abendessen erwartet und wir eine letzte Nacht im Zelt verbringen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 14 km | ↗ 350 Hm | ↘ 1200 Hm | Camp Rancho la Rueda* *F, L, A*

**8. Tag: Letzte Etappe zum Pazifik** Am frühen Morgen verlassen wir unser Lager am Fuße der Sierra. Mit jedem Schritt durch die offene Wüstenlandschaft und über Feldwege in der Küstenebene rückt der pazifische Ozean näher. Nach sechs Tagen und knapp 100 km zu Fuß ist die Ankunft ein emotionaler Moment, den wir gemeinsam erleben. Wir stecken am Strand von Punta Lobos die Zehen in den Sand und blicken hinaus auf die Weite des Ozeans, die Sierra de la Laguna nun in unserem Rücken. Ein unbeschreibliches Gefühl! Nun heißt es, Abschied nehmen von unserer Trekking-Reiseleitung, die uns über die Sierra geführt hat. Wir werden von unserer Reiseleitung für den zweiten Teil der Reise abgeholt und unsere Füße haben nun erst mal Pause - wir fahren nach La Paz, wo wir uns im Hotel eine ausgiebige Dusche genehmigen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 26 km | ↗ 50 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 85 km | Hotel HBlue Centro in La Paz* *F, L*

**9. Tag: Missionsstadt Loreto** Von unserem Zwischenstopp La Paz aus machen wir uns auf den Weg nach Loreto. In der urigen Kleinstadt am Meer von Cortés scheinen die Uhren noch etwas langsamer zu ticken. Wir schlendern durch die Altstadt und statten der Mission einen Besuch ab, das ehemals religiöse und administrative Zentrum der Region. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 350 km | Hacienda Suites in Loreto* *F*

**10. Tag: Bootstour durch die Inselwelt von Bahía de Loreto** Wir verbringen den Tag auf dem Wasser. In Marina Puerto Escondido steigen wir auf unser Boot und erkunden das geschützte UNESCO-Weltnaturerbe des Nationalparks Bahía de Loreto (ca. 4 Std.). Vorbei an den Inseln Danzante, Carmen und Monserrate gleiten wir durch das tiefblaue Meer und legen immer wieder Stopps an abgeschiedenen Buchten ein, ideal zum Sonnenbaden und Schwimmen. Über den Inseln kreisen Pelikane und Fischadler und mit etwas Glück begegnen uns Delfine, Seelöwen und je nach Saison sogar Wale! ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 60 km | Hacienda Suites in Loreto* *F*

**11. Tag: Oase La Purísima** Weiter geht es nach La Purísima - ein abgeschiedenes kleines Juwel auf der Baja California Sur. Die Landschaft wirkt fast surreal: Ein weites, grünes Oasental mit üppiger Vegetation in der ansonsten trockenen Wüstenlandschaft, überragt vom markanten Berg El Pilón. Wir erkunden zuerst den Stausee mit dem Kajak (ca. 2 Std.) und unternehmen am Nachmittag eine kurze Wanderung auf dem Lehrpfad. Wir folgen den schmalen Bewässerungskanälen, vorbei an Dattelpalmen, Mangobäumen und Gemüsegärten. Schließlich überqueren wir den Staudamm und erreichen die gegenüberliegende Talseite mit herrlichem Ausblick auf den Cerro El Pilón. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | Fahrt 3,5 Std., ca. 120 km | Cabañas La Purísima in La Purísima* *F, M, A*

**12. Tag: Stadtbummel in La Paz** Wir machen uns auf den Weg zurück in die Hauptstadt der Baja California. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, um La Paz nach Lust und Laune zu erkunden. Schatten spendende Kokospalmen, der Duft von Akazien und knallrote Flammenbäume in Kombination mit einer leichten Meeresbrise verleihen der Stadt angenehme Leichtigkeit. Wir bummeln über die kilometerlange Uferpromenade "Malecón" oder schlemmen uns durch die trendigen Cafés und Restaurants rund um den Jardín Velasco. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 350 km | Hotel HBlue Centro in La Paz* *F*

**13. Tag: Strandwanderung an der Playa Balandra** In der geschützten Bucht von Balandra befindet sich der vielleicht schönste Strand Mexikos. Wir unternehmen eine Wanderung durch die Bucht, um die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des filigranen Ökosystems zu erkunden. Anschließend fahren wir weiter nach Buenavista, wo wir uns von unserer Reiseleitung verabschieden und die Reise entspannt am Strand ausklingen lassen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | Fahrt 2,0 Std., ca. 120 km | Buena Vista Oceanfront & Hot Springs Resort in Buenavista* *F*

**14. Tag: Freizeit und Erholung am Strand** Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Unser ruhig gelegenes Hotel am Meer ist der perfekte Ort, um die letzten Tage voller Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Wir lauschen dem Wellenrauschen und genießen die Aussicht auf den Golf von Kalifornien - genau da, wo wir vor einigen Tagen zu unserem Trekking aufgebrochen sind. ▪ *Buena Vista Oceanfront & Hot Springs Resort in Buenavista* *F*

**15. Tag: ¡Hasta luego, México!** Wir nutzen den Vormittag zum Entspannen, bevor wir zum Flughafen gebracht werden und den Heimflug antreten. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 85 km* *F*

**16. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.





| **16 Reisetage** | | ST 62AB |
|---|---|---|
| Feb | März | Nov |
| 19 | 05 | 05 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *18.2./3.3./10.11./24.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | |
|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **5375** |
| Einzelzimmerzuschlag | 865 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Los Barriles (Tag 3) bis Buenavista (Tag 13)
- Englischsprachige Assistenz bei Ankunft und Abreise am Flughafen San José del Cabo
- Linienflug mit Condor (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach San José Del Cabo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 255 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels, 5 x im Zelt, 1 x in Cabañas (Mehrbettzimmer)
- 14 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 6 x Lunchpaket, 6 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,47 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Visagebühren
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/62AB**

## Wandern

↗ max. 1500 Hm, ↘ max. 1570 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3976 m

3 | 15 x | 1 x

- 5-tägiges Trekking in der Sierra de los Cuchumatanes (3–9 Std. täglich)
- Wanderungen 1 x moderat (4–5 Std.), 3 x mittelschwer (5–7 Std.)
- Besteigung des Acatenango (3.976 m), Gipfeltag ↑ 300 m, ↓ 1.570 m, 5–6 Std.
- Die Eruptionen des feuerspuckenden Fuego aus nächster Nähe erleben
- Auf dem Gipfel des Vulkans San Pedro den Blick auf den Atitlán-See genießen
- Bei einem Kochkurs die guatemaltekische Küche mit allen Sinnen erleben
- Im Hochland Guatemalas die lebendige Maya-Kultur erleben



## Guatemala
# Hochland-Trekking bei den Maya




### *Trekkingreise rund um Antigua mit Besteigung der Vulkane Acatenango, Pacaya und San Pedro*

Auf fast 4.000 m Höhe stehen wir zum Sonnenaufgang auf dem Gipfel des Acatenango und beobachten aus sicherer Entfernung, wie der aktive Vulkan Fuego glühende Lava und Asche in den Himmel schleudert. Tief unter uns liegen die Täler Guatemalas, während sich die Vulkane Agua und Pacaya aus dem Wolkenmeer erheben. In der charmanten Stadt Antigua entdecken wir die kulinarische Vielfalt des Landes, bevor wir ins Herz des Maya-Hochlands aufbrechen. Bei unserem Trekking durch die Cuchumatanes, die höchste Gebirgskette Mittelamerikas, übernachten wir in einfachen Gästehäusern, gemütlichen Lodges und auf einer Pferdefarm. Unterwegs erhalten wir Einblicke in die Geschichte, Kultur und Lebensweise der Maya. Schließlich erreichen wir den Atitlán-See, wo sich die umliegenden Vulkane im glitzernden Wasser spiegeln. Zum Abschluss verschmelzen auf den lokalen Märkten leuchtende Farben, geschäftiges Stimmengewirr und exotische Düfte zu einem intensiven Erlebnis – ein wahres Fest für alle Sinne.

**1. Tag: Anreise nach Guatemala** Flug nach Guatemala-Stadt mit Ankunft am gleichen Tag und Transfer zu unserem Hotel in Antigua. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km | Hotel Casa Antigua in Antigua Guatemala* A

**2. Tag: Antigua: Stadtführung und Kochkurs** Heute tauchen wir in das kulturelle Herz Guatemalas ein. Bei einem geführten Stadtrundgang entdecken wir die schönsten Ecken Antiguas und erfahren mehr über die bewegte Geschichte der ehemaligen Kolonialhauptstadt. Am Nachmittag setzen wir unsere Entdeckungsreise fort - und zwar kulinarisch! Gemeinsam mit Köchen der indigenen Sacatepéquez-Gemeinschaft bereiten wir traditionelle Spezialitäten zu und genießen unser selbstgekochtes Menü in geselliger Runde. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Casa Antigua in Antigua Guatemala* F, A

**3. Tag: Wanderung am Vulkan Pacaya** Am Morgen verlassen wir das Panchoy-Tal und fahren durch das guatemaltekische Tiefland zum Fuße des Pacaya, einem der aktivsten und zugleich zugänglichsten Vulkane Mittelamerikas. Hier beginnen wir unsere Wanderung - ideal zum Aufwärmen für unsere morgige Tour. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 75 km | Hotel Casa Antigua in Antigua Guatemala* F, L, A

**4. Tag: Aufstieg auf den Acatenango - dem Fuego ganz nah** Unser Tag beginnt mit der Fahrt ins Dorf La Soledad. Von dort führt der konditionell anspruchsvolle Aufstieg durch Nebelwald und über steile Vulkanaschepfade hinauf zu unserem Camp auf 3.670 m. Von hier genießen wir einen traumhaften Blick auf Antigua und den gegenüberliegenden Fuego, der immer wieder dicke Rauchwolken ausspuckt. Nach Einbruch der Dunkelheit erwartet uns ein besonderes Naturschauspiel: Der Feuervulkan schickt glühende Lava in den Nachthimmel – ein unvergessliches Erlebnis. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 5 km | ↗ 1280 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | privates Zeltcamp am Acatenango* F, L, A

**5. Tag: Sonnenaufgang am Acatenango** In den frühen Morgenstunden brechen wir zum Gipfel des Acatenango (3.976 m) auf. Der kurze, aber knackige Anstieg wird mit einer grandiosen Aussicht auf die Vulkane Fuego, Agua und Pacaya belohnt; bei guter Sicht sind sogar die Vulkane rund um den Atitlán-See zu erkennen. Wer lieber im Camp bleibt, genießt den Sonnenaufgang mit Blick auf den Fuego. Nach dem gemeinsamen Frühstück steigen wir auf den teils rutschigen Vulkanaschepfaden zurück nach La Soledad ab. Am frühen Nachmittag erreichen wir Antigua und nutzen den restlichen Tag zur Erholung. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 8 km | ↗ 300 Hm | ↘ 1570 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hotel Casa Antigua in Antigua Guatemala* F, A

**6. Tag: Freizeit in Antigua** Nach den aufregenden Tagen am Acatenanago steht der heutige Tag zur freien Verfügung. Wer möchte, nimmt an einer geführten Kaffee- oder Textiltour teil. ▪ *Hotel Casa Antigua in Antigua Guatemala* *F*

**7. Tag: Ins Herz des Maya-Hochlands** Nach einem entspannten Vormittag in Antigua fahren wir durch die Bergwelt Guatemalas nach Nebaj, der Hauptstadt des Ixil-Dreiecks auf rund 1.900 m Höhe. Wir erkunden die lebhaften Märkte und Gassen der Stadt und bekommen einen ersten Eindruck der Gegend. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 200 km | Hotel Santa Maria in Nebaj* *F, M, A*

**8. Tag: Aufbruch in die Bergwelt der Cuchumatanes** Heute beginnt unser Trekkingabenteuer in der Sierra de los Cuchumatanes. Wir wandern durch die weite Hochland-Landschaft nach Acul. Der Anstieg zu Beginn fordert zwar unsere Kondition, belohnt uns jedoch mit schönen Ausblicken und der Erkenntnis, Schritt für Schritt tiefer in eine der ursprünglichsten Regionen Guatemalas einzutauchen. Am Abend erwartet uns ein besonderes Erlebnis: Die Übernachtung auf einer Käsefarm. Umgeben von Weideland und Bergen genießen wir die Ruhe des Hochlands. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 400 Hm | ↘ 340 Hm | Hacienda San Antonio* *F, M, A*

**9. Tag: Zwischen Bergweiden und Maya-Dörfern** Wir schnüren erneut unsere Wanderschuhe und steigen bei unserer heutigen Etappe durch das Tal von Acul hinauf auf das Hochplateau der Cuchumatanes. Felder, kleine Waldstücke und offene Hochflächen wechseln sich ab und geben immer wieder den Blick auf die Bergwelt frei. Unterwegs passieren wir abgeschiedene Maya-Dörfer, bevor wir Pajuil Pais erreichen – ein Dorf ohne Straßen und Strom. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit unseren Gastfamilien erhalten wir Einblicke in das Leben der Maya-Gemeinschaften. ▪ *Etappe 8 - 9 Std., ca. 20 km | ↗ 1500 Hm | ↘ 450 Hm | Homestay in Pajuil Pais* *F, M, A*

**10. Tag: Durch die Aguacatán-Schlucht zu endlosen Hochebenen** Heute erleben wir die landschaftliche Vielfalt der Cuchumatanes. Zunächst steigen wir in die Aguacatán-Schlucht und in das Tal des Quilén Novillo hinab. Felsige Hänge, Wasserläufe und üppigere Vegetation bilden einen Kontrast zu den offenen Hochflächen der vergangenen Tage. Anschließend führt der Weg zurück hinauf auf das Hochplateau. Mit jedem Höhenmeter werden die Ausblicke weiter, bis wir unsere heutiges Tagesziel erreichen: Eine rustikale Pferdefarm inmitten dieser grandiosen Landschaft. Fernab jeglicher Hektik genießen wir hier den Sonnenuntergang über den Bergen und einen Rundumblick, der die Dimensionen der Cuchumatanes eindrucksvoll erlebbar macht. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 670 Hm | ↘ 600 Hm | Unicornio Azul* *F, M, A*

**11. Tag: Über die geheimnisvolle Teufelsebene** Nach dem Frühstück bringt uns ein kurzer Transfer nach Chiabal. Von hier steigen wir nach La Torre auf und erreichen anschließend die geheimnisvoll klingende "Teufelsebene". In dieser abgelegenen Landschaft wandern wir über offene Grasflächen und passieren unterwegs den Gipfel La Casa de los Cuervos. Am Ende der Ebene erreichen wir das kleine, autarke Dorf Tuicoyg, das sich wie eine Insel inmitten der Berglandschaft anfühlt. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 470 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Gästehaus in Tuicoyg* *F, M, A*

**12. Tag: Hinab ins Dorf der Cowboys** Auf unserer letzten Trekkingetappe verlassen wir die Hochebene und steigen in das Río-Limón-Tal ab. Mit jedem Schritt verändert sich die Landschaft: Aus den weiten Hochflächen werden grüne Täler und besiedelte Hänge. Schließlich erreichen wir Todos Santos, eines der traditionsreichsten Dörfer Guatemalas. Cowboys zu Pferd und farbenfrohe Märkte prägen das Ortsbild. Am Nachmittag bleibt Zeit, durch die Gassen zu schlendern. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 50 Hm | ↘ 790 Hm | Hotel y Restaurante Casa Familiar in Todos Santos* *F, M, A*



**13. Tag: Aus dem Hochland zum Atitlán-See** Wir verlassen Todos Santos und fahren zum Atitlán-See, wo wir im lebhaften Städtchen San Pedro La Laguna am Westufer des Sees übernachten. Mit seiner einzigartigen Kulisse, eingebettet in die beeindruckende Vulkanlandschaft und umgeben von steilen Berghängen gilt der Atitlán-See als einer der schönsten Mittelamerikas! ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 200 km | Hotel Sak'cari El Amancer in San Pedro La Laguna* *F, M*

**14. Tag: Aufstieg auf den Vulkan San Pedro** Nach einem kurzen Transfer beginnt unser Aufstieg auf den Vulkan San Pedro. Durch Kaffeeplantagen, Felder und schattige Bergwälder gewinnen wir stetig an Höhe und genießen immer wieder Ausblicke auf den Atitlán-See. Am Gipfel auf 3.020 m werden wir mit einem beeindruckenden Panorama belohnt: Tief unter uns schimmert der See, während sich die Vulkane Tolimán und Atitlán majestätisch am Horizont erheben. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 8 km | ↗ 1150 Hm | ↘ 1150 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 6 km | Hotel Sak'cari El Amancer in San Pedro La Laguna* *F, L*

**15. Tag: Freizeit am Atitlán-See** Heute genießen wir unsere traumhafte Umgebung ganz nach Belieben. Wer möchte, kann mit den regelmäßig zwischen den Ortschaften am See verkehrenden Booten eine Rundfahrt unternehmen und die Dörfer erkunden - jedes Dorf hat seinen ganz eigenen Charakter. Alternativ verbringen wir den Tag in unserer Unterkunft, z.B. mit einem guten Buch direkt am Seeufer. ▪ *Hotel Sak'cari El Amancer in San Pedro La Laguna* *F*

**16. Tag: Markt von Chichicastenango** Früh am Morgen fahren wir mit dem Boot nach Panajachel (ca. 45 Min.) und anschließend mit dem Auto weiter nach Chichicastenango und seinem weltberühmten Markt. Ein lokaler Guide gibt uns Einblicke in die Folklore und Kosmologie der Maya. Nach dem Bummel über die Marktstände kehren wir für unsere letzte Nacht in Guatemala nach Antigua zurück. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 145 km | Hotel Casa Antigua in Antigua Guatemala* *F, M, A*

**17. Tag: Abflug** Je nach Abflugzeit werden wir am Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht. Anschließend treten wir den Rückflug an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 45 km* *F*

**18. Tag: Ankunft** Wieder zurück in der Heimat.

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass Ihre Sicherheit stets oberste Priorität hat. Bei erhöhter vulkanischer Aktivität können kurzfristige Anpassungen des Reiseprogramms erforderlich sein, die Besteigung des Acatenango kann daher nicht garantiert werden.*

**18 Reisetage** ST 63AF

| Jan | Feb | Okt | Nov |
|---|---|---|---|
| 09 | 20 | 23 | 27 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.1./19.2./21.10./25.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4595** | **4675** | **5145** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 515 | 515 | 515 |

## Inklusivleistungen

- Lokale, englischsprachige Reiseleitung mit deutschsprachige/r Übersetzer/in ab/bis Antigua Guatemala
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Guatemala-Stadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 1 x im Zelt, 2 x auf einer Hacienda, 1 x im Homestay, 2 x im Gästehaus
- 16 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 3 x Lunchpaket, 12 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,42 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 170 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Tag 6: Textil-Tour 65 € S-TEX
- Tag 6: Kaffee-Tour 65 € S-KFE

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/63AF**

# Wandern

↗ max. 500 Hm, ↘ max. 500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3435 m

2 | 17 x

- Wanderungen: 5 x leicht (2–3 Std.), 6 x moderat (4–6 Std.)
- Drei Tage im Corcovado-Nationalpark zwischen Urwald und Pazifik wandern
- Kraterseen und Fumarole der Vulkane Irazú und Arenal entdecken
- Im Nebelwald den Göttervogel beobachten
- Im Nationalpark Cahuita am karibischen Sandstrand entspannen

**UNSER ENGAGEMENT**
Das Community-Projekt der Vanillebauern in Los Campesinos besuchen



## Costa Rica
# Tropische Pfade zwischen den Ozeanen




### *Wanderreise im grünen Herzen Mittelamerikas zwischen Regenwald, Ozeanen und Vulkanen*

Brüllaffen hangeln sich durch die Baumwipfel, Kolibris schwirren um die süß duftenden exotischen Blüten. Tapire verschwinden im dichten Regenwald, Ameisenbären kreuzen unseren Weg. Der Ruf des Tukans begleitet uns, während wir auf schmalen Pfaden durch den Corcovado-Nationalpark wandern. Küsten mit tropischem Flair, das kühlere Hochland mit seinen aktiven Vulkanen, blubbernden Schlammtümpeln und Nebelwäldern – das alles findet man auf kleinstem Raum. Die Vielseitigkeit der Tier- und Pflanzenwelt ist überall zu sehen und zu spüren. Morgens weckt uns das Konzert der Urwaldvögel, abends genießen wir lokale Gerichte in gemütlichen Lodges. Auch zwei Küsten gilt es zu entdecken. Wir laufen barfuß an den weißsandigen Traumstränden in Manuel Antonio am pazifischen Ozean, genießen das Wasser frischer Kokosnüsse und die paradiesische Kulisse. An der wilden Karibikküste lauschen wir der Reggae-Musik, wandern auf Regenwaldpfaden, erfrischen uns im kühlen Atlantik und entspannen an palmengesäumten Sandstränden. Die Bewohner Costa Ricas, die "Ticos", freuen sich, uns ihr Land zu zeigen. Ihr lebensfrohes Motto "Pura Vida" wirkt ansteckend – wir überzeugen uns selbst davon bei dieser Reise!

**1. Tag: Anreise** Herzlich willkommen in Costa Rica! Nach unserer Ankunft am Flughafen in San José werden wir zu unserem Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Delta Hotel Marriott San José Aurola in San José*

**2. Tag: Nationalpark Juan Castro Blanco** Nach dem Frühstück wandern wir durch den Nationalpark Juan Castro Blanco. Über eine Hängebrücke gelangen wir zur mystisch im Nebelwald gelegenen Lagune Pozo Verde. Zurück geht es auf demselben Weg. Nach dem Mittagessen fahren wir nach La Fortuna. Bei guter Sicht bietet sich unterwegs der Blick auf den Vulkan Arenal. Wer möchte, kann abends noch eines der vielen Thermalbäder in der Gegend von Fortuna besuchen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 315 Hm | ↘ 315 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 160 km | Hotel San Boco Inn in La Fortuna* F, M

**3. Tag: Wanderung im Naturreservat Mirador 1968 und zum Wasserfall La Fortuna** Heute erkunden wir das Naturreservat Mirador 1968 am Fuße des Vulkans Arenal. Wir wandern über Lavagestein und genießen immer wieder schöne Ausblicke auf den Vulkankegel und den See Arenal. Anschließend haben wir Zeit für einen Stadtbummel und ein Mittagessen in La Fortuna, bevor wir am Nachmittag nochmal die Wanderschuhe schnüren. Es geht zum malerisch gelegenen Wasserfall La Fortuna mit Aussichtsplattform und erfrischendem Naturpool für alle, die sich abkühlen möchten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 235 Hm | ↘ 270 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel San Boco Inn in La Fortuna* F, A

**4. Tag: Wasserfall Río Celeste** Nach dem Frühstück fahren wir zum Tenorio-Nationalpark. Wir wandern durch den Regenwald zum Wasserfall Catarata Río Celeste, dessen leuchtend hellblaue Wassermassen, je nach Wetter und Licht, aus dem tiefgrünen Dschungel in einen natürlich geformten Pool stürzen. Anschließend fahren wir auf einer unbefestigten Straße zum Nationalpark Rincón de la Vieja und übernachten in einer Lodge am Nationalpark. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6,5 km | ↗ 180 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 140 km | Rinconcito Lodge am Nationalpark Rincón de la Vieja* F, A

**5. Tag: Fumarolen im Nationalpark Rincón de la Vieja** Wir erkunden heute den vielfältigen Nationalpark Rincón de la Vieja mit seinen Regen- und Trockenwäldern sowie vulkanischen Besonderheiten wie Fumarolen und Schlammtümpeln. Unsere Wanderung führt durch die vulkanisch aktive Zone, vorbei an heißen Flüssen zu den Schlammbecken von Las Pailas. Mit etwas Glück sehen wir Schmet-

terlinge, Affen, Faultiere oder Papageien. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 500 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Rinconcito Lodge am Nationalpark Rincón de la Vieja* *F, A*

**6. Tag: Nationalpark Manuel Antonio** Unsere Fahrt führt uns heute zum Nationalpark Manuel Antonio mit seinen wilden Stränden. Der Park zählt zu den meistbesuchten in Costa Rica und beheimatet zahlreiche Tierarten, darunter die vom Aussterben bedrohten Titi-Äffchen. Wir unternehmen einen Spaziergang (ca. 1 - 2 Std.) und haben die Möglichkeit, an einem der Strände im Meer zu baden. Anschließend fahren wir zu unserer Lodge. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 285 km | Kayak Lodge in Damas* *F, M, A*

**7. Tag: Zu Besuch bei den Vanillebauern von Los Campesinos** Wir besuchen heute die ländliche Gemeinde Quebrada Arroyo in der Bergregion des Zentralpazifiks. Die Gemeinde ist bekannt für das ländliche Tourismusprojekt Los Campesinos. Das Gemeinschaftsprojekt umfasst 33 Hektar Wald und trägt dazu bei, die Natur für künftige Generationen zu bewahren. Über eine Hängebrücke wandern wir zu einem Aussichtspunkt mit Blick über das Naturreservat. Kristallklare Wasserbecken laden zum Baden ein. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 65 km | Kayak Lodge in Damas* *F, M, A*

**8. Tag: Durch Mangrovenwälder auf die Osa-Halbinsel** Für die kommenden vier Tage packen wir unser Gepäck auf ein Minimum um. Da wir mit dem Boot die Halbinsel Osa erreichen, empfiehlt sich ein wasserfester Packsack. Nach dem Frühstück verabschieden wir uns vom Zentralpazifik und setzen unsere Reise in den Süden Costa Ricas fort. Dort steigen wir auf Boote um, die uns durch die verzweigten Mangrovenwälder des Río Sierpe zu unserer Unterkunft bringen (ca. 2 Std.). Am Strand angekommen, tragen wir unser Gepäck die letzten Meter selbst. Wer möchte, erkundet am Nachmittag die Gegend um die Lodge und genießt den Sonnenuntergang. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 155 km | Poorman's Paradise in Drake* *F, M, A*

**9. Tag: Zu Fuß durch den Nationalpark Corcovado** Wir starten am frühen Morgen mit dem Boot nach San Pedrillo (ca. 1 Std.). Mit etwas Glück treffen wir im Januar, März, April und Juli auf Delfine und Wale. Im Urwald wandern wir auf schmalen Pfaden und hoffen, Brüllaffen, Nasenbären, Faultiere oder Papageien zu sehen. Am Nachmittag fahren wir mit dem Boot zurück zur Unterkunft. Anschließend bleibt Zeit zum Schwimmen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Poorman's Paradise in Drake* *F, M, A*

**10. Tag: Zwischen Sandstrand und tropischem Regenwald** Heute fahren wir mit dem Boot entlang der Küste zur La Sirena Ranger Station (ca. 1,5 Std.). Von La Sirena wandern wir zwischen Sandstrand und tropischem Regenwald durch den Nationalpark Corcovado und queren dabei immer wieder kleine Flüsse; ob wir wohl Meeresschildkröten sehen? Am Abend erreichen wir unsere Unterkunft. Tukane und andere Vögel in den umliegenden Bäumen laden besonders in der Dämmerung zu einem "Regenwaldkonzert" ein. Hinweis: Die heutige Wanderung richtet sich nach den Gezeiten, da eine Stelle nur bei Ebbe passierbar ist. Dadurch kann sich die Dauer der Tour gegebenenfalls verlängern. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | La Leona Lodge bei Carate* *F, L, A*

**11. Tag: Entlang der Küste nach Carate** Nach dem Frühstück spazieren wir auf einem Waldweg an der Küste entlang nach Carate. Von dort geht es mit einem Minivan über holprige Pisten teils durch Dschungel, teils über Weideland nach Puerto Jiménez auf der Halbinsel Osa. Dort wartet unser Reisebus, mit dem wir in die Berge nach San Gerardo de Dota fahren. Unterwegs halten wir für das Mittagessen in einem typischen Restaurant. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 310 km | Hotel de Montana Suria bei San Gerardo de Dota* *F, M, A*

**12. Tag: Wanderung durch den Nebelwald** Früh am Morgen starten wir heute mit einem Spaziergang in den Tag. Es braucht manchmal etwas Geduld bis wir vor allem den scheuen, smaragdgrünen Quetzal zu Gesicht oder vor die Linse bekommen. Nach dem Frühstück wandern wir durch den Nebelwald, vorbei an mächtigen, bis zu 700 Jahre alten Eichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Hotel bei San Gerardo de Dota* *F, A*

**13. Tag: Am Kraterrand des Vulkans Irazú** Wir verlassen das Bergdorf und folgen der Panamericana über den Pass Cerro de la Muerte. Uns begleiten Baumfarne und Bromelien, bis wir in die Páramo-Region oberhalb von 3.300 m gelangen. Wir fahren zum Nationalpark Vulkan Irazú (3.432 m), dem höchsten aktiven Vulkan Costa Ricas. Nach einem leichten Spaziergang über die karge, mondähnliche Landschaft des Kraterrands besuchen wir das Reservat Nochebuena. Eine kurze Wanderung bringt uns zum Ursprung des Flusses Birri. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter zu unserem Hotel in Turrialba. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 250 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 150 km | Hotel Guayabo Lodge in Turrialba* *F, M*

**14. Tag: Besichtigung des Nationalmonuments Guayabo** Heute besichtigen wir Guayabo, eine der bedeutendsten archäologischen Stätten des Landes. Die ehemalige Stätte der indigenen Bevölkerung liegt in herrlicher Natur am Fuß des Vulkans Turrialba. In der nahegelegenen gleichnamigen kleinen Stadt startet unsere Wanderung in das Dorf San Antonio. Bevor wir dort ankommen, machen wir einen Abstecher zu den Trillizas-Wasserfällen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 100 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Guayabo Lodge in Turrialba* *F, A*

**15. Tag: Kaffeetour in Aquiares** Es geht an die Karibikküste! Auf dem Weg besuchen wir das Dorf Aquiares, eingebettet zwischen Kaffeeplantagen. Hier besuchen wir eine der Plantagen und lernen alles über den Kaffee, vom Anbau bis zum Genuss aus der Tasse. Nach dem Mittagessen auf der Kaffeeplantage fahren wir weiter bis an die Ostküste. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Hotel Villas del Caribe in Puerto Viejo de Limón* *F, M*

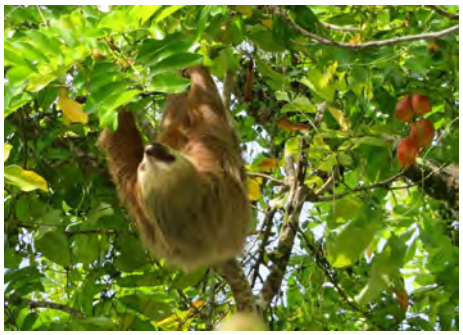
**16. Tag: Zu Fuß durch den Nationalpark Cahuita und Besuch einer Kakaoplantage** Wir erkunden den direkt am Meer gelegenen Nationalpark Cahuita. Auf unserer Wanderung durch den Park haben wir gute Chancen, verschiedene Tiere zu sichten, wie z.B. Weißschulterkapuziner, Mantelbrüllaffen, Faultiere und Waschbären. Zwischendurch bietet sich uns immer wieder die Möglichkeit zum Baden. Anschließend besuchen wir bei Cahuita eine traditionelle Kakaoplantage und lernen den Anbau und die Verarbeitung von Kakao kennen – von der Frucht bis zur Schokolade. Alte Maschinen, heute Museumsstücke, zeugen von der Geschichte. Eine Kostprobe darf nicht fehlen! ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 25 Hm | ↘ 25 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 10 km | Hotel Villas del Caribe in Puerto Viejo de Limón* *F, A*

**17. Tag: Zurück nach San José** Heute geht es von der Karibikküste zurück nach San José. Dort angekommen, erkunden wir die Hauptstadt. Besonders stolz sind die Ticos auf ihr Nationaltheater. Der Besuch des Mercado Central ist ein Muss. Wir bummeln über den Markt und verschaffen uns einen ersten Überblick über die Vielfalt an frischen Früchten und Gemüse. Abends genießen wir ein letztes gemeinsames Essen, lassen die Eindrücke der Reise Revue passieren und verabschieden uns von unserer Reiseleitung. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Delta Hotel Marriott San José Aurola in San José* *F, A*

**18. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km* *F*

**19. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.





**19 Reisetage** ST 63AC

| Jan | Feb | März | April | Mai | Juli | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 09 | 06 | 20 | 10 | 15 | 31 | 13 | 04 |
| | 27 | | | | | 27 | |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *8.1./5.2./26.2./18.3./22.4./13.5./29.7./11.11./25.11./2.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5945** | **6195** | **6295** | **6595** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 595 | 595 | 595 | 665 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis San José (Tag 17)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) bzw. Air Canada (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach San José und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 220 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 17 x in Mittelklassehotels oder Lodges
- 17 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 13 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,64 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Thermalbad bei Fortuna (26 USD pro Person), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/63AC**

# Wandern Selfguided

↗ max. 400 Hm, ↘ max. 400 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3500 m

1 - 2 | 16 x

- Wanderungen: 7 x leicht (2–3 Std.), 4 x moderat (3–4 Std.)
- In die Bri-Bri Kultur bei einer Übernachtung im indigenen Territorium eintauchen
- Durch den mystischen Nebelwald von Monteverde streifen
- Kreolisches Flair der Karibik und Sonnenuntergänge am Pazifik genießen

**UNSER ENGAGEMENT**
Übernachtung in der Hacienda Barú und Unterstützung des 330 Hektar großen Naturreservats



## Costa Rica

# Naturparadies zwischen Karibik & Pazifik




### *Selbstfahrer-Wanderreise durch die schönsten Nationalparks mit Aufenthalt an der pazifischen und der karibischen Küste*

Traumstrände, Tiere und tropische Temperaturen – "Pura Vida" in Costa Rica! Wer unter diesem Motto üppige Natur, immergrüner Regenwald und eine unglaubliche Tiervielfalt erkunden möchte, ist hier genau richtig. Ein Viertel des Landes steht unter Naturschutz, während sich hunderte aktive und inaktive Vulkane über das gesamte Gebiet verteilen. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, haben wir bereits die schönsten Ecken für Sie zusammengestellt und führen Sie auf traumhaften Pfaden direkt zu den einsamsten Stränden. Erleben Sie auf unserer Selbstfahrertour die schönsten Nationalparks Costa Ricas auf eigene Faust und reisen Sie in Ihrem eigenen Tempo! Ein Querschnitt der gesamten Artenvielfalt Costa Ricas erwartet Sie. Bei der Vogelbeobachtung gehen Sie auf die Suche nach dem mystischen und scheuen Quetzal. Die Affen hingegen können Sie in den Nationalparks kaum verfehlen – sie betteln fast um Ihre Aufmerksamkeit. Glasklare Wasserfälle und gleich zwei Ozeane laden Sie zu einem Bad ein. Die kreolisch geprägte Karibikküste oder die Surfparadiese des Pazifiks – welche Strände ziehen Sie mehr in ihren Bann? Während der Übernachtung in der Bri-Bri-Gemeinschaft spüren Sie hautnah, warum "Pura Vida" nicht nur eine Floskel, sondern die Lebensphilosophie der "Ticos" ist!

**1. Tag: Individuelle Anreise nach San José** Willkommen in Costa Rica! Nach Ihrer Ankunft in San José bringt Sie ein Transfer zu Ihrem Stadthotel. Sie haben den Nachmittag zur freien Verfügung, um die Hauptstadt "Chepe" mit Sehenswürdigkeiten wie dem Zentralmarkt, Nationalmuseum und Barrio Amon zu erkunden. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 16 km | Hotel Colonial in San José*

**2. Tag: An die Karibikküste** Nach dem Frühstück übernehmen Sie Ihren Mietwagen und fahren nach Puerto Viejo an der südlichen Karibikküste. Das charmante Dorf mit seiner einzigartigen kreolischen Kultur lässt Sie den langen Flug schnell vergessen. Entspannen Sie an versteckten Buchten, wo der Regenwald bis ans Meer reicht, und genießen Sie das kristallklare Wasser. Am Abend lauschen Sie am Strand den Reggae-Klängen und lassen das "Pura Vida"-Gefühl auf sich wirken. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 225 km | Azania Bungalows in Puerto Viejo de Talamanca* F

**3. Tag: Rundwanderung im Cahuita-Nationalpark** Besuchen Sie den nahegelegenen Cahuita-Nationalpark und erkunden Sie auf einer Küstenwanderung das einzigartige Ökosystem mit Sandstränden und Mangrovensümpfen. Faultiere, Waschbären, Nasenbären, Brüllaffen und Weißkopfäffchen sind nur einige der Tiere, die Sie hier beobachten können. Packen Sie Ihre Schnorchelausrüstung ein und entdecken Sie die bunte Unterwasserwelt. Zurück in Puerto Viejo lassen Sie den Tag bei einem Cocktail in einer Strandbar ausklingen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 15 km | ↗ 25 Hm | ↘ 25 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Azania Bungalows in Puerto Viejo de Talamanca* F

**4. Tag: Zu Besuch im Bri-Bri-Dorf Yorkin** Nach dem Frühstück fahren Sie nach Bambú nahe der Grenze zu Panama. Dort parken Sie Ihren Mietwagen sicher auf einem bewachten Parkplatz und beginnen Ihr Dschungelabenteuer. Mit einem lokalen Guide wan-



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

dern Sie zum indigenen Bri-Bri-Dorf Yorkin. Erleben Sie die Kultur dieses kleinen Volkes: Lernen Sie, wie aus Palmzweigen Dächer geflochten werden und versuchen Sie sich im Bogenschießen. Probieren Sie "Chicha", einen traditionellen Maismost, und die besondere Schokolade, die für die Bri-Bri die Speise der Götter und nur für besondere Gäste gedacht ist. Sie übernachten in einfachen Unterkünften im Indigenen-Reservat. Denken Sie an eine Taschenlampe – es gibt keinen Strom, aber die Bri-Bris zaubern mit Kerzen eine wunderbare Stimmung. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 10 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 27 km | Herberge in Yorkin F, M, A*

**5. Tag: Besuch einer Finca in Sarapiquí** Sie verabschieden sich von Ihren Gastgebern und fahren mit dem Einbaum auf dem Fluss zurück nach Bambú. Dort nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen und fahren in Richtung Norden nach Sarapiquí. Das Dorf ist bekannt für den Anbau verschiedener Gemüse- und Obstsorten. Sie besuchen eine Finca und lernen die typischen Anbauprodukte der Region kennen: Ananas, Palmherzen, Zuckerrohr, Vanille, Pfeffer, Papaya und vieles mehr. Ihre heutige Unterkunft, eine Lodge und zugleich ein Naturforschungszentrum, liegt inmitten unberührter Natur und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Schutz der Umwelt in den Mittelpunkt zu stellen. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 215 km | Tirimbina Lodge in Sarapiqui F, M*

**6. Tag: Zwischen Hängebrücke, La Fortuna Wasserfall und Vulkan Arenal** Heute Vormittag erkunden Sie die Wanderwege Ihrer Lodge. Schwindelfreie können die längste Hängebrücke Costa Ricas überqueren. Anschließend fahren Sie zum 7.000 Jahre alten Vulkan Arenal. Vor dem Einchecken besuchen Sie den Wasserfall La Fortuna, der nach einem 10-minütigen Abstieg erreicht wird. Erfrischen Sie sich mit einem Bad im Fluss! ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 9 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 75 km | Hotel Lavas Tacotal in La Fortuna F*

**7. Tag: Arenal 1968 Volcano View und Trails** Sie wandern heute auf dem Lavafeld von 1968. Gut angelegte Wege führen am Fuß des Vulkans entlang, zunächst durch dichte Vegetation, dann über das erstarrte Lavafeld. Hier bietet sich ein beeindruckender Blick auf den künstlich angelegten Arenal-Stausee, dem größten See Costa Ricas. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Lavas Tacotal in La Fortuna F*

**8. Tag: Wasserfall Río Celeste** Ihre Fahrt führt Sie durch die weiten Savannen Guanacastes, wo die traditionsreichen Sabaneros zu Hause sind, bis zum Nationalpark Vulkan Tenorio. Erkunden Sie bei einer Wanderung den Wasserfall Río Celeste mit seinem faszinierenden türkisblauen Wasser, die Blaue Lagune und den Zusammenfluss zweier Flüsse, an dem durch ein natürliches Phänomen die charakteristische türkisblaue Färbung des Río Celeste entsteht. Halten Sie Ausschau nach den scheuen Tapiren. Anschließend Weiterfahrt zum Nationalpark Vulkan Rincón de la Vieja. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 140 km | Hacienda Guachipelin in Rincón de la Vieja F*

**9. Tag: Nationalpark Rincón de la Vieja** Erkunden Sie den Nationalpark auf eigene Faust entlang gut ausgeschilderter Wege. Sie erleben die typische Vulkanlandschaft mit Kratern, erstarrter Lava, heißen Quellen und Fumarolen und wandern durch einen Würgefeigenwald. Wir empfehlen Ihnen den Rundweg "Las Pailas" (3 km) und anschließend die Wanderung zum Wasserfall La Cangreja (10 km), um die interessantesten Stellen zu entdecken. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 13 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Hacienda Guachipelin in Rincón de la Vieja F*

**10. Tag: Nebelwald Monteverde** Sie verlassen heute den Nationalpark und fahren weiter nach Monteverde. Ein Kontrastprogramm an Landschaften erwartet Sie: Der tropische Trockenwald der vulkanischen Region weicht einem mystischen Nebelwald. Am Nachmittag erreichen Sie den feuchtesten Wald der Erde – das berühmte Nebelwaldreservat an der Wasserscheide zwischen Atlantik und Pazifik. Am Abend erwartet Sie eine geführte Nachtwanderung. Lernen Sie mit einem englischsprachigen Guide die nachtaktiven Bewohner des Gebiets kennen, wie Taranteln, Stabinsekten und Schlangen. ▪ *Etappe 1 - 2 Std., ca. 4 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Hotel Claro de Luna in Santa Elena F*

**11. Tag: Zwischen den Baumkronen** Besuchen Sie morgens die Hängebrücken von Monteverde. In 60 m Höhe erleben Sie die Baumkronen und Tierwelt dieses Naturparadieses aus einem anderen Blickwinkel. Entdecken Sie die verschiedenen Baumschichten mit Farnen, Lianen und Orchideen. Anschließend erkunden Sie die langen Wanderwege im Santa-Elena-Nebelwaldreservat. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 14 km | ↗ 250 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 18 km | Hotel Claro de Luna in Santa Elena F*

**12. Tag: Willkommen an der Pazifikküste** Nach dem Frühstück verlassen Sie Monteverde und fahren nach Dominical an der Pazifikküste. Erkunden Sie die kleine Küstenstadt Dominical oder nutzen Sie die idealen Bedingungen für einen Surfkurs. Im 8 km langen Wanderwegenetz des Privatreservats Ihrer Lodge können Sie die Wanderschuhe schnüren und die Natur erkunden. Erfrischen Sie sich bei einem Bad im Pool mit Blick auf den Regenwald. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | Fahrt 3,5 Std., ca. 220 km | Hacienda Barú Lodge in Dominical F*

**13. Tag: Freier Tag in Dominical** Gestalten Sie den heutigen Tag ganz nach Ihren Wünschen! Entspannen Sie an der Pazifikküste, erkunden Sie das Naturreservat der Lodge oder genießen Sie die Ruhe am Pool. Für Aktive bieten sich ein Ausflug zum Marino-Ballena-Nationalpark, eine Canopy-Tour oder eine Whale-Watching-Tour an. ▪ *Hacienda Barú Lodge in Dominical F*

**14. Tag: Wanderung zum Nauyaca-Wasserfall** Über den 3.500 Meter hohen Cerro de la Muerte reisen Sie nach San Gerardo de Dota, einem kleinen Bergdorf im Herzen der Talamanca-Berge. Unterwegs erkunden Sie die Nauyaca-Wasserfälle und folgen Wanderpfaden durch üppige tropische Vegetation. Ein Bad im natürlichen Wasserfallbecken sorgt für Erfrischung. In San Gerardo de Dota erwartet Sie eine gemütliche Lodge mit privatem Naturreservat, umgeben von Nebelwald, klarer Bergluft und den für die Region typischen Kaffeeplantagen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Savegre Hotel Natural in San Gerardo de Dota F*

**15. Tag: Auf den Spuren des Quetzal im Savegre-Reservat** Frühmorgens begeben Sie sich mit einem fachkundigen, englischsprachigen Guide auf Quetzal-Tour, um den heiligen Maya-Vogel, einen der seltensten und prachtvollsten Vögel Costa Ricas, zu suchen. Mit etwas Glück beobachten Sie das metallisch-grün gefiederte Tier mit karminroter Brust im majestätischen Flug und erhaschen einen Schnappschuss. Nach dem Frühstück erkunden Sie nach Lust und Laune die Wanderwege im privaten Reservat der Lodge. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Savegre Hotel in San Gerardo de Dota F*

**16. Tag: Zurück in die Hauptstadt** Nach dem Frühstück genießen Sie noch einmal die Ruhe der Natur, bevor Sie mit dem Mietwagen zurück nach San José fahren. Unterwegs bieten sich Zwischenstopps an, zum Beispiel der Nationalpark Irazú mit dem höchsten Vulkan des Landes. Auch der Zentralmarkt in Cartago ist einen Besuch wert. Lassen Sie Ihre Reise mit einem letzten Bummel durch die Hauptstadt ausklingen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 95 km | Hotel Colonial in San José F*

**17. Tag: Abreise** Sie geben heute Ihren Mietwagen am Mietwagenbüro ab und werden per Shuttle zum Flughafen für Ihre Heimreise gebracht. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 16 km F*

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*





**17 Reisetage** ST 63AA

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 03.01.2027 | 09.03.2027 | **2475** | 1215 |
| 10.03.2027 | 28.03.2027 | **2765** | 1450 |
| 29.03.2027 | 30.04.2027 | **2475** | 1215 |
| 01.05.2027 | 30.06.2027 | **2125** | 1115 |
| 01.07.2027 | 31.08.2027 | **2475** | 1215 |
| 01.09.2027 | 31.10.2027 | **2125** | 1115 |
| 01.11.2027 | 14.12.2027 | **2475** | 1215 |

Mindestteilnehmerzahl 2

## Inklusivleistungen

- Programm ab/bis San José
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache inkl. App
- Übernachtung 15 x in Mittelklassehotels und Lodges, 1 x in einfacher Herberge
- 16 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 1 x Abendessen
- Mietwagen inkl. Basisversicherung ab/bis San José von Tag 2 bis Tag 17, z.B. Kategorie Compact 4x2, Gebühr für Zusatzfahrer, 1 Prepaid SIM-Karte (pro Auto)
- 2-tägiger Ausflug zum Bri-Bri-Dorf Yorkin
- Finca-Tour (englischsprachig, in internationaler Gruppe)
- Geführte Nachtwanderung in Monteverde inklusive Transfer (englischsprachig, in internationaler Gruppe)
- Geführte Quetzal-Tour in San Gerardo de Dota (englischsprachig, in internationaler Gruppe)
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 641 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach San José auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Nationalparkgebühren und Eintritte
- Benzinkosten

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/63AA**

# Radreise

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 1300 Hm
Höchster erreichter Punkt: 2700 m

3 | 14 x

- Rad-Etappen: 9 x leicht bis mittelschwer (12–50 km)
- Den Bikepark von San Vicente entdecken
- Auf dem Río San Carlos auf Fluss-Safari gehen
- Kraterseen und Fumarolen der Vulkane Poás und Arenal bestaunen
- Die Halbinsel Nicoya mit ihren tropischen Stränden erkunden
- Durch Regen-, Nebel- und Trockenwald die ganze Naturvielfalt Costa Ricas erleben
- Den Artenreichtum des Regenwaldes bei einer Baumwipfel-Wanderung von oben erleben



## Costa Rica

# MTB Reise durch Regenwälder zum Pazifik




### *Mit dem Rad zu den Vulkanen Poás und Arenal sowie den Palmenstränden der Nicoya-Halbinsel*

Auf dieser Radtour erleben wir die beeindruckende Vielfalt Costa Ricas: Dichte Nebel- und Bergregenwälder mit ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt entfalten sich entlang unserer Route wie ein lebendiges Bilderbuch. Zwischen Karibik und Pazifik liegt ein Naturparadies, das Mountainbike-Träume wahr werden lässt. Im Bikepark testen wir unser technisches Können auf Trails entlang rauschender Wasserfälle. Rauchende Vulkane, einsame Strände und türkisfarbene Flüsse – all das begegnet uns auf unserer Reise durch den Norden des Landes mit der Nicoya-Halbinsel und den vulkanischen Höhenzügen der Cordillera de Guanacaste. Im Herzen dieser Reise ragt der Vulkan Arenal empor, einer der bekanntesten aktiven Vulkane Costa Ricas. Frühmorgens werden wir vom fröhlichen Zwitschern der Urwaldvögel geweckt, während wir Tag für Tag neue Eindrücke sammeln. Baden, Relaxen und Schnorcheln an makellos weißen Stränden krönen das Ende der Rundtour und schenken uns erholsame Momente. Am Ende dieser Reise haben wir "Pura Vida" – das unverwechselbare Lebensgefühl Costa Ricas – selbst erlebt.

**1. Tag: Anreise nach Costa Rica** Flug nach San José. Unsere Reiseleitung begrüßt uns am Flughafen und wir fahren gemeinsam zum Hotel. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Palma Real in San José*

**2. Tag: Kaffee und der Vulkan Poás** Unsere Reise beginnt mit einer Busfahrt durch Kaffeeplantagen und ruhige Dörfer zum 2.708 m hohen Vulkan Poás. Zu Fuß erreichen wir den Hauptkrater, einen der größten aktiven Krater der Welt. Bei gutem Wetter erwarten uns der türkisblaue Kratersee, dampfende Fumarolen und atemberaubende Ausblicke. Ein Spaziergang führt uns zum Nebenkrater mit der blauen Lagune Botos, wo uns die vielfältige Flora und zahlreiche Vogelarten begleiten. Bei starker vulkanischer Aktivität kann der Nationalpark kurzfristig geschlossen werden. In diesem Fall besuchen wir alternativ die Kaffeeplantagen des Doka Estate in Alajuela. Anschließend fahren wir weiter nach Cariblanco, steigen aufs Rad und rollen über San Miguel, Colonia Carvajal und San Ramón bis nach Puerto Viejo de Sarapiquí. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 25 km | ↗ 160 Hm | ↘ 800 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 65 km | Hotel La Quinta in Sarapiquí* F, M, A

**3. Tag: Bootstour auf dem Fluss** Wir fahren mit dem Bus nach Boca Tapada am Río San Carlos, im äußersten Norden Costa Ricas nahe des Grenzflusses San Juan. Dort starten wir zu einer Schlauchboot-Tour und beobachten die vielfältige Vogelwelt, darunter Große Soldatenaras und zahlreiche weitere Tropenvögel. Mit etwas Glück sonnen sich ein paar Krokodile in Ufernähe und wir entdecken bunte Frösche, Faultiere und sogar Tapire. Anschließend radeln wir über eine Hängebrücke und durch die Orte Pangola, Golfito und San Rafael bis nach Santa Isabel. Während der Regenzeit wählen wir alternativ die Route über Pital. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 40 km | ↗ 230 Hm | ↘ 340 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel La Quinta in Sarapiquí* F, M, A

**4. Tag: Bikepark und Thermalquellen** Am Morgen bringt uns der Bus nach Ciudad Quesada. In der Nähe von San Vicente erkunden wir einen abwechslungsreichen Bikepark. Auf ausgeschilderten Strecken mittleren Schwierigkeitsgrades gelangen wir mit dem Mountainbike zu zwei malerischen Wasserfällen. Anschließend bringt uns der Bus zum Hotel, wo wir in den hauseigenen Thermalquellen entspannen können. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km |*



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

*↗ 400 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 90 km | Hotel Termales del Bosque in Ciudad Quesada F, M, A*

**5. Tag: Radeln am Fuße des Arenals** Wir besuchen die Schule San Francisco de Peñas Blancas und erfahren, wie unsere Spenden die Menschen und Projekte vor Ort unterstützen. In La Tigra satteln wir unsere Fahrräder und radeln vorbei an Buenos Aires und Monterrey – stets begleitet von Ausblicken auf den Vulkan Arenal. Unser Biketag endet in unserem Hotel in La Fortuna am Fuße des Vulkans. Der lebhafte Ort lädt zum Bummeln und Verweilen ein. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 25 km | ↗ 430 Hm | ↘ 480 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | Hotel Colinas del Arenal in La Fortuna F, M*

**6. Tag: Baumkronen und Lavafelder** Wir starten früh zu einer Baumwipfel-Wanderung über Metallbrücken und genießen den Blick auf den sonst verborgenen Artenreichtum des Regenwaldes. In den Baumkronen beobachten wir Vögel und womöglich begegnen uns Affen, Nasenbären und Faultiere. Anschließend wandern wir auf aschebedeckten Pfaden und folgen einem erkalteten Lavafluss. Die Lavafelder zeugen von der früheren vulkanischen Aktivität des Arenal. Wir lassen den weiten Blick über den Arenalsee auf uns wirken. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 40 km | Hotel Colinas del Arenal in La Fortuna F*

**7. Tag: Entlang der Südseite des Arenalsees** Zunächst fahren wir mit dem Bus nach El Castillo, wo unsere Radtour beginnt. Von dort radeln wir entlang der Südseite des Arenalsees bis nach Tronadora. Unterwegs begleiten uns immer wieder herrliche Ausblicke auf den glitzernden Arenalsee, grüne Hänge und kleine Ortschaften entlang des Ufers. Am Ende des Tages erreichen wir unsere Unterkunft in der Nähe des Tenorio-Nationalparks. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 35 km | ↗ 380 Hm | ↘ 320 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 30 km | L'Etoile Celeste bei Katira F, M*

**8. Tag: Am Río Chiquito vom Regen- in den Trockenwald** Nach dem Frühstück starten wir unsere heutige Radtour am Río Chiquito. Von dort führt uns die Route bis Curubandé. Auf dieser Etappe erleben wir den faszinierenden Übergang vom Regen- zum Trockenwald. In der Provinz Guanacaste wechseln sich dichte Waldabschnitte mit offenen Weideflächen ab, die das Landschaftsbild der von der Rinderzucht geprägten Region bestimmen. Unser Tagesziel ist die Provinzhauptstadt Liberia. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 50 km | ↗ 800 Hm | ↘ 1300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Las Espuelas in Liberia F, M*

**9. Tag: Um die Halbinsel Nicoya** Wir fahren mit dem Bus zu unserem Startpunkt. Von Playa Ostional radeln wir südwärts entlang der traumhaften Strände der Nicoya-Halbinsel. Schildkröten kommen dort zur Eiablage an Land - mit etwas Glück erleben wir das Spektakel auf unserem Weg nach Sámara. Das charmante Küstenstädtchen begeistert mit einer ruhigen Bucht, die durch ein vorgelagertes Riff geschützt wird. Das flache, ruhige Wasser eignet sich ideal zum Schwimmen oder für Surf-Anfänger. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 35 km | ↗ 320 Hm | ↘ 330 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 120 km | Hotel Giada in Sámara F, M*

**10. Tag: Freizeit in Sámara** Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wie wäre es mit Schnorcheln am Strand, einem Bummel durch die kleinen Geschäfte des Ortes oder einer Kajakfahrt? ▪ *Hotel Giada in Sámara F*

**11. Tag: Auf nach San Francisco de Coyote** Heute steht eine der technisch anspruchsvollsten Etappen an. Von Sámara radeln wir entlang der Strände von Carrillo, San Miguel und Coyote bis ins kleine Dorf San Francisco de Coyote. Auf der Strecke begegnen uns unberührte Landschaften und wilde Buchten, eingerahmt von tropischer Vegetation. Vielleicht beobachten wir einige Leguane beim Sonnenbaden und Brüllaffen, die faul in den Bäumen hängen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 45 km | ↗ 710 Hm | ↘ 690 Hm | Hotel Coyote Lodge in San Francisco de Coyote F, M*





**12. Tag: An der Küste bis Santa Teresa** In der Trockenzeit folgen wir der Küstenroute bis nach Santa Teresa und können Teile der Strecke direkt entlang der Strände radeln. Besonders schöne Abschnitte liegen bei Manzanillo und Playa Hermosa, wo wir Meer, Sand und Palmen an uns vorbeiziehen lassen. Während der Regenzeit passen wir die Route an und umgehen die Flüsse, die nach starken Niederschlägen rasch anschwellen können. Das letzte Teilstück bis zu unserem Hotel am Strand von Naranjo nehmen wir den Bus. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 30 km | ↗ 260 Hm | ↘ 260 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 50 km | Hotel O'Pacifico am Playa Naranjo F, M*

**13. Tag: Strandtag in Naranjo** Ob beim Entspannen am Strand, bei einer Erkundungstour zu Fuß oder mit einem gemieteten SUP – wir gestalten den Tag ganz nach unseren eigenen Wünschen. ▪ *Hotel O'Pacifico am Playa Naranjo F*

**14. Tag: Zurück in die Hauptstadt San José** An unserem freien Vormittag genießen wir noch einmal das Strandleben, bevor wir uns von der Küste verabschieden und die Rückreise in die Landeshauptstadt antreten. Zuerst bringt uns der Bus zum Fährhafen in Paquera und wir setzen auf das Festland über. Über kurvige Straßen geht es zurück nach San José, wo wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 110 km | Hotel Palma Real in San José F, A*

**15. Tag: Rückreise** Wir fahren gemeinsam zum Flughafen San José und fliegen über Nacht zurück. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km F*

**16. Tag: Wieder daheim** Ankunft in der Heimat.

Hinweis: *Diese Reise ist eine Kooperation mit "KE Adventure Travel", an der auch Gäste des Partners teilnehmen.*

| **16 Reisetage** | ST | 63AD |
|---|---|---|
| April | Aug | Nov |
| 24 | 14 | 06 |

**Mindestteilnehmerzahl 8** (S. 318), max. **12**

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **5495** | **5595** |
| Einzelzimmerzuschlag | 955 | 1010 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), englischsprachige(r) Rad-Guide (Tag 2 bis 14)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach San José und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 220 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 14 x in Hotels
- 14 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport und Begleitfahrzeug
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,29 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ausreisesteuer am Flughafen San José (ca. 30 USD), zahlbar vor Ort
- Leihrad (ca. 390 USD) oder E-Bike (ca. 780 USD), zahlbar vor Ort
- Gebühren des Radtransports auf den Flügen und in der Bahn (bei Mitnahme des eigenen Rads)

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/63AD**

# Wandern

↗ max. 650 Hm, ↘ max. 650 Hm
Höchster erreichter Punkt: 3400 m

2 | 16 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–4 Std.), 6 x moderat (4–6 Std.)
- Die Vulkanlandschaft Costa Ricas vom Kraterrand des Irazú bewundern
- Panamas Tierwelt bei Nacht kennen lernen
- Auf dem Gatún-See die Schiffe auf dem Panama-Kanal beobachten
- Alles über die lokale Käseherstellung aus erster Hand erfahren

**UNSER ENGAGEMENT**
Die familiengeführte Zuckerrohr-Plantage Trapiche de Dulce durch unseren Besuch unterstützen



## Costa Rica, Panama
# Regenwald, Vulkane und Pazifikküste




### *Wanderreise vom Hochland Costa Ricas an die südliche Pazifikküste bis nach Panama*

Schon von Weitem hören wir das Rauschen des Wasserfalls und nur noch ein paar Schritte trennen uns von der erfrischenden Abkühlung im kristallklaren Wasser. In der Ferne hören wir die Rufe farbenprächtiger Vögel und genießen die wohlverdiente Pause unserer heutigen Wanderung. Herzlich willkommen in Costa Rica und Panama! Zwischen tropischem Regenwald, geheimnisvollen Nebelwäldern und der Weite des Pazifiks erwartet uns die faszinierende Vielfalt dieser beiden Länder. Wir wandern durch sattgrüne Landschaften, bewundern Costa Ricas Vulkanlandschaft, entspannen in Thermalquellen und staunen über die Ingenieurskunst am Panama-Kanal. Wir folgen dem süßlichen Duft von frisch verarbeitetem Zuckerrohr zu einer familiengeführten Zuckerrohrmühle, während uns der Geruch von gerösteten Kaffeebohnen über die Landesgrenze hinweg nach Boquete führt. Nach intensiven Tagen in der Natur stürzen wir uns am Ende der Reise in den Trubel der Hauptstadt Panamas: Wir bewundern das Zusammenspiel moderner Skyline, kleiner Gassen und lebendiger Märkte – ein fulminanter Abschluss dieser, von intensiven Sinneseindrücken geprägten, Reise.

**1. Tag: Anreise** Herzlich willkommen in Costa Rica! Nach unserer Ankunft werden wir zu unserem Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Delta Hotel Marriott San José Aurola in San José*

**2. Tag: Höhepunkte von San José** Bei einem Rundgang durch das historische Zentrum von San José entdecken wir die kulturellen Höhepunkte der costaricanischen Hauptstadt. Im prachtvollen Nationaltheater tauchen wir in die Geschichte und das kulturelle Erbe des Landes ein. Anschließend schlendern wir über die Plaza de la Cultura und die Avenida Central bis zum traditionsreichen Zentralmarkt. Zwischen Marktständen und kleinen Geschäften erleben wir das authentische Alltagsleben der "Ticos" und entdecken regionale Spezialitäten sowie typisches Kunsthandwerk. ▪ *Delta Hotel Marriott San José Aurola in San José* F

**3. Tag: Zwischen Vulkanen und Thermalquellen** Nach dem Frühstück fahren wir in die ehemalige Hauptstadt Cartago und hinauf zum mächtigen Vulkan Irazú. Bei einer kurzen Wanderung entlang des Kraterrandes genießen wir – bei klarer Sicht – beeindruckende Ausblicke auf die Vulkanlandschaft. Auf dem Rückweg besuchen wir die Basilika von Cartago, den bedeutendsten Wallfahrtsort Costa Ricas. Wir setzen unsere Fahrt in das grüne Orosi-Tal fort. Dort lassen wir den Tag in den wohltuenden Thermalquellen der Hacienda Orosi entspannt ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 5 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 110 km | Hotel Tapanti Media in Orosi* F

**4. Tag: Vom Regenwald in den Nebelwald** Wir fahren nach Muñeco Navarro, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung durch die faszinierende Übergangszone vom tropischen Regenwald zum mystischen Nebelwald. Unser Weg führt uns zu einem kristallklaren Wasserfall, der zu einer erfrischenden Badepause einlädt. Mit etwas Glück entdecken wir unterwegs Quetzale, Brüllaffen und weitere Bewohner dieses artenreichen Lebensraums. Wir fahren weiter nach San Gerardo de Rivas, wo wir unsere Unterkunft inmitten der beeindruckenden Berglandschaft beziehen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 160 km | Hotel El Pelicano in San Gerardo de Rivas* F

**5. Tag: Zu Besuch in einer traditionellen Trapiche** Heute wartet ein besonderes Erlebnis auf uns: Wir besuchen eine familiengeführte Zuckerrohrmühle und erhalten spannende Einblicke in die traditionelle Herstellung von Tapa de Dulce. Auf der Plantage erfahren wir mehr über Anbau, Ernte und die enge Verbindung des Zuckerrohrs mit der Kultur der Region. Wir lernen den historischen Transport-

prozess kennen, der früher mithilfe von Ochsengespannen durchgeführt wurde und bis heute Teil der lokalen Geschichte ist. In der Mühle erleben wir die Verarbeitung des Zuckerrohrs und die Herstellung regionaler Spezialitäten. Zum Abschluss genießen wir ein typisches Mittagessen und lassen die ländliche Atmosphäre bei einem Spaziergang über das Gelände auf uns wirken. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Hotel El Pelicano in San Gerardo de Rivas* *F, M*

**6. Tag: Wanderung im Naturreservat Cloudbridge** Wir schnüren unsere Wanderschuhe und fahren in das Naturreservat Cloudbridge. Dort wandern wir am Fuße des Cerro Chirripó, des höchsten Berges Costa Ricas, durch dichten Berg- und Nebelwald. Auf schmalen Pfaden, zwischen hohen Farnen und plätschernden Bächen, erleben wir die beeindruckende Artenvielfalt des Waldes. Zwischendurch erhaschen wir Ausblicke auf die uns umgebende Berglandschaft - wir befinden uns hier auf etwa 1.600 m und genießen das angenehm kühle Klima. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 8 km | Hotel El Pelicano in San Gerardo de Rivas* *F*

**7. Tag: Zu Besuch auf einer Käsefarm** Wir verabschieden uns von San Gerardo de Rivas und besuchen einen Milchviehbetrieb in Canaan. Auf einer Käse-Tour erhalten wir Einblicke in die Arbeitsweise auf dem Hof und blicken hinter die Kulissen des Landwirtschaftsprojekts: Wer möchte, kann mit etwas Geschick eine Kuh von Hand melken. Wir probieren frische Milch und lernen die handwerkliche Herstellung und Reifung des hofeigenen Käses kennen. Zum Abschluss darf die Verkostung regionaler Spezialitäten natürlich nicht fehlen! Gestärkt setzen wir unsere Reise an die Pazifikküste im Süden Costa Ricas fort. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 80 km | Hotel Yuli in Uvita* *F, M*

**8. Tag: Durch den Dschungel zum Wasserfall Uvita** Heute schultern wir unseren Wanderrucksack und machen uns auf den Weg durch den tropischen Regenwald zum Uvita-Wasserfall. Dort erwarten uns eine eindrucksvolle Kaskade, kristallklare Naturpools und natürliche Felsformationen. Wer möchte, nutzt die Gelegenheit für ein erfrischendes Bad oder zum Entspannen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 11 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hotel Yuli in Uvita* *F, L*

**9. Tag: Freier Tag am Pazifik** Der heutige Tag in Uvita steht zur freien Verfügung. Wir genießen die entspannte Atmosphäre der Pazifikküste, verbringen Zeit am Strand oder erkunden die tropische Umgebung. Optional unternehmen wir eine Bootstour im Nationalpark Marino Ballena, einem der besten Orte Costa Ricas zur Beobachtung von Meeressäugern. Mit etwas Glück begleiten uns Delfine durch die Küstengewässer. Im Juli und August können wir vielleicht sogar Buckelwale in ihrem natürlichen Lebensraum erleben. ▪ *Hotel Yuli in Uvita* *F*

**10. Tag: Von Costa Rica nach Panama** Wir verlassen Costa Rica und setzen unsere Reise über die Grenze nach Panama fort. Am Grenzübergang Paso Canoas erledigen wir die Einreiseformalitäten, verabschieden uns von unserer costa-ricanischen Reiseleitung und werden von unserem panamaischen Guide empfangen. Gemeinsam fahren wir in die Provinz Chiriquí nach Boquete, einem idyllischen Bergdorf inmitten grüner Landschaften. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Hotel Boquete Garden Inn in Boquete* *F*

**11. Tag: Wanderung und Kaffeegenuss in Boquete** Am Morgen erkunden wir bei einer Wanderung die Hochebenen rund um Boquete. Die fruchtbare Berglandschaft begeistert mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna. Vielleicht entdecken wir unterwegs zahlreiche Vogelarten sowie andere Bewohner dieser artenreichen Landschaft. Am Nachmittag führt uns der Duft frisch gerösteter Kaffeebohnen in die Berge Boquetes. Auf einer dort gelegenen Kaffeefinca erfahren wir mehr über den Anbau und die Verarbeitung des prämierten Geisha-Kaffees. Natürlich probieren wir selbst auch eine Tasse. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Boquete Garden Inn in Boquete* *F, M*

**12. Tag: Auf dem Lost Waterfalls Trail** Unsere heutige Wanderung führt uns durch den mystischen Nebelwald zu den drei Wasserfällen des berühmten Lost Waterfalls Trails. Umgeben von üppiger Vegetation entdecken wir die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Region. Wer möchte, erfrischt sich in den natürlichen Pools der Wasserfälle. Nach dem Abendessen schnüren wir erneut unsere Wanderschuhe und erleben den Nebelwald bei einer Nachtwanderung (ca. 1 - 2 Std.) von einer ganz neuen Seite: Auf der Entdeckungstour treffen wir mit etwas Glück auf nachtaktive Bewohner des Waldes. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 6 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Boquete Garden Inn in Boquete* *F, M*

**13. Tag: El Valle de Antón** Unsere Reise führt uns durch die abwechslungsreiche Landschaft Panamas bis in das idyllische Bergdorf El Valle de Antón, das in einem erloschenen Vulkankrater liegt und für sein angenehmes Klima bekannt ist. Nach Einbruch der Dunkelheit begeben wir uns erneut auf eine Nachtwanderung und entdecken El Valle aus einer neuen Perspektive. Welchen nachtaktiven Tieren wir wohl heute begegnen? ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 380 km | Hotel Valle Verde in El Valle* *F*

**14. Tag: Über den El-Violín-Pfad zur India Dormida** Nach dem Frühstück wandern wir auf dem El-Violín-Pfad zum Aussichtspunkt Cerro La Cruz. Von dort genießen wir den weiten Blick über den erloschenen Vulkankrater (Caldera) von El Valle und an die Pazifikküste. Anschließend führt uns der Weg zur India Dormida, einer markanten Erhebung, die in den indigenen Legenden der Region verankert ist. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 650 Hm | ↘ 650 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 7 km | Hotel Valle Verde in El Valle* *F*

**15. Tag: Durch El Valles grüne Bergwelt** Am Morgen starten wir unsere Wanderung auf dem Los-Berrales-Pfad durch einen idyllischen Canyon, in dem der Río Antón entspringt. Vorbei an grünen Terrassen mit Brunnenkresse-Anbau führt uns der Weg hinauf zu dem tropischen Nebelwaldgebiet Cerro Gaital. Vom Aussichtspunkt genießen wir bei klarer Sicht den Blick bis zum Pazifik und zur Karibik. Zum Abschluss erwartet uns der Chorro del Macho, der höchste Wasserfall der Region. Es bleibt genügend Zeit, sich im natürlichen Becken zu erfrischen. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise nach Panama-Stadt fort. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 130 km | Hotel Hilton Garden Inn in Panama-Stadt* *F*

**16. Tag: Natur und Ingenieurskunst am Panama-Kanal** Wir besuchen den nahegelegenen Nationalpark Soberanía und halten bei einem Spaziergang durch das artenreiche Schutzgebiet Ausschau nach farbenprächtigen Vögeln, Affen und weiteren Bewohnern. Anschließend erleben wir bei einer Bootsfahrt auf dem Gatún-See, einem zentralen Bestandteil des Panama-Kanals, die faszinierende Verbindung von Natur und Technik. Bei unserem Besuch der Miraflores-Schleusen erhalten wir spannende Einblicke in die Geschichte und Funktionsweise dieser weltberühmten Wasserstraße zwischen Atlantik und Pazifik. Zurück im Hotel lassen wir den Abend entspannt ausklingen. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 70 km | Hotel Hilton Garden Inn in Panama-Stadt* *F, L*

**17. Tag: Höhepunkte von Panama-Stadt** Bevor wir uns von Panama verabschieden, erkunden wir nach dem Frühstück die Hauptstadt - eine faszinierende Metropole zwischen Wolkenkratzern, historischen Vierteln und grünen Hügeln. Unsere Tour beginnt im Naturpark Metropolitano, einem tropischen Waldgebiet mitten in der Stadt. Aber auch der Causeway Amador, ein künstlich entstandener Damm in der Bucht von Panama, der Fischmarkt und die historische Altstadt dürfen nicht fehlen. Erfüllt von den Eindrücken der Reise treten wir unsere Heimreise an. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 80 km* *F*

**18. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.





**18 Reisetage** ST 63AI

| April | Juni | Juli | Aug |
|---|---|---|---|
| 24 | 05 | 10 | 21 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *22.4./3.6./8.7./19.8.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4995** | **5270** | **5365** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 925 | 925 | 925 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab San José bis Paso Canoas und ab Paso Canoas bis Panama-Stadt
- Linienflug mit Air France/KLM (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach San José und zurück von Panama-Stadt, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 285 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 16 x in Mittelklassehotels
- 16 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 2 x Lunchpaket
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,55 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 500 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Tag 9: Walbeobachtung in Uvita 135 € S-WBT

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/63AI**



*Chile, Bolivien* **306**

# Südamerika


| | |
|---|---|
| Kolumbien | 294 |
| Ecuador | 296 |
| Peru, Bolivien | 300 |
| Peru | 302 |
| Chile, Bolivien | 306 |
| Argentinien | 308 |
| Chile, Argentinien | 310 |
| Reiseverlängerung Südamerika | 312 |













## Weitere Reisen online entdecken

Neben dem Angebot in diesem Katalog finden Sie auf unserer Website weitere Destinationen und Reisen nach Südamerika, darunter:

- Brasilien – Küstentrekking & Chapada Diamantina (70AC)
- Bolivien – Magie zwischen Salzwüste & Titicacasee (66AB)
- Peru – Umrundung des Alpamayo (66AP)

**Weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder unter www.hauser-exkursionen.de/suedamerika**

Fotos: © Turismo Chile; Grispb/stock.adobe.com; Mark/stock.adobe.com; Dudarev Mikhail/stock.adobe.com; robnaw/stock.adobe.com

## Wandern

↗ max. 1050 Hm, ↘ max. 1500 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5215 m

3 | 18 x | 1 x

- 7-tägiges Trekking im Los Nevados-Nationalpark (3–8 Std. täglich)
- 4-tägiges Trekking zur Ciudad Perdida (3–7 Std. täglich)
- Besteigung des Nevado del Tolima (5.215 m) Gipfeltag ↑1.000 m ↓1.500 m, 11–12 Std.
- Das malerische Dorf Salento in der Kaffeeregion erkunden
- Am Karibikstrand dem Rauschen der Wellen lauschen

**UNSER ENGAGEMENT**
Im Nationalpark Los Nevados in Fincas übernachten und die lokale Bevölkerung unterstützen



# Kolumbien
# Durch die Anden zur Ciudad Perdida




### *Trekkingreise vom Nationalpark Los Nevados zur Verlorenen Stadt in der Sierra Nevada de Santa Marta*

Verschlafen öffnen wir unser Zelt. Die kalte Morgenluft weicht der aufgehenden Sonne, die sich in der glasklaren Lagune des Los Nevados-Nationalparks spiegelt und die bizarren, teils schneebedeckten Gipfel beleuchtet. Unser Trekking führt uns durch abwechslungsreiche Landschaften: von wüstenartigen Hochtälern mit andinem Nebelwald bis zur typischen Páramo-Vegetation mit ihren mannshohen Frailejones und Bromelien. Fünf teils vergletscherte Vulkane umrahmen den Nationalpark im Herzen der Zentralkordillere. In der Sierra Nevada de Santa Marta, dem höchsten Küstengebirge der Welt, erwachen wir zu den Geräuschen zirpender Grillen und dem Duft frischer Maispfannkuchen. Auf geschwungenen Pfaden erreichen wir die Verlorene Stadt, die einstige Kultstätte der Tayrona-Indigenen. An der Karibikküste genießen wir die erfrischende Meeresbrise und lassen die Erlebnisse unserer Trekkingtour Revue passieren. Zum Abschluss besuchen wir die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Cartagena mit ihren Kolonialbauten und romantischen Gassen. Diese Reise vereint die einsamen Bergwelten, die artenreichen Urwälder und die quirligen Kolonialstädte Kolumbiens mit der entspannten Atmosphäre der Karibikküste.

**1. Tag: Anreise** Herzlich Willkommen in Kolumbien! Am Flughafen in Bogotá werden wir von unserer Reiseleitung empfangen und zum Hotel in der Altstadt La Candelaria gebracht. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Hotel Casa Deco in Bogotá*

**2. Tag: Bogotá** Heute starten wir ruhig in den Tag, um uns an die Höhenluft auf über 2.600 m zu gewöhnen. Bei einem Stadtrundgang entdecken wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bogotás: den Plaza de Bolívar mit den umliegenden Regierungspalästen, die Iglesia de San Francisco und das Goldmuseum. Am späten Nachmittag fahren wir mit der Seilbahn auf den Monserrate (3.150 m) und genießen den spektakulären Ausblick über die Stadt. ▪ *Hotel Casa Deco in Bogotá* F

**3. Tag: Beginn des Trekkings im Nationalpark Los Nevados** Wir fliegen von Bogotá nach Pereira (ca. eine Stunde) und essen in einem Restaurant in der Nähe von Pereira zu Mittag. Dort erhalten wir das Briefing für die nächsten Tage. Außerdem haben wir Zeit, für das Trekking umzupacken. Unser Hauptgepäck wird ins Hotel nach Salento gebracht, wo wir nach dem Trekking übernachten. Wir fahren über Landstraßen und Feldwege Richtung Zentralkordilliere bis wir in Cedral (2.100 m) ankommen und unsere Trekkingtour beginnen. Heutiges Ziel ist unsere Unterkunft La Pastora (2.500 m), die wir am späten Nachmittag erreichen. Wer möchte, kann die herrliche Natur rund um die Finca erkunden. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 450 Hm | ↘ 100 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 45 km | Herberge La Pastora* F, M, A

**4. Tag: Wanderung durch den Nebelwald** Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Wanderung durch den tropischen Nebelwald. Dieser beheimatet eine reiche Tier- und Pflanzenwelt, besonders in den Baumkronen, und zählt zu den artenreichsten Ökosystemen der Welt. Unser Weg führt stetig bergauf, bis wir am Nachmittag unsere Unterkunft auf ca. 3.180 m erreichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 7 km | ↗ 750 Hm | ↘ 50 Hm | Finca El Jordan* F, M, A

**5. Tag: Ausblick auf schneebedeckte Vulkane** Unsere Wanderung führt uns heute auf über 4.100 m, dem höchsten Punkt des Tages. Bei gutem Wetter bieten sich tolle Ausblicke auf die schneebedeckten Vulkane des Los Nevados-Nationalparks. Wir steigen zur Finca Berlin (ca. 3.800 m) ab und übernachten dort. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 9 km | ↗ 900 Hm | ↘ 350 Hm | Finca Berlin* F, M, A



*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**6. Tag: Wanderung in hohen Höhen** Uns erwartet ein weiterer spektakulärer Tag: Von der Finca Berlin aus steigen wir bis auf knapp über 4.150 m auf, teilweise über Blockgestein. Im Anschluss geht es gut fünf km stetig bergab, vorbei an meterhohen Frailejones. Ein letzter Anstieg führt uns zu unserem heutigen Übernachtungsplatz: einer kleinen Finca auf 3.750 m. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 650 Hm | Finca La Playa* *F, M, A*

**7. Tag: Aufstieg ins Basislager** Wir starten unseren Aufstieg in Richtung Nevado del Tolima, der mit 5.215 m zu den höchsten Bergen des gleichnamigen Nationalparks gehört. Umgeben von Frailejones-Pflanzen wandern wir zunächst durch die typische andine Páramo-Landschaft. Im oberen Teil unserer Etappe schwindet die Vegetation völlig und der Weg geht über in ein steiles, trockenes Feld aus Geröll, Felsblöcken und tiefem Vulkansand. Auf ca. 4.300 m erreichen wir unser heutiges Ziel, das Basislager des Nevado del Tolima, wo wir gemeinsam mit unserer Begleitmannschaft die Zelte für die Nacht aufbauen. Hinweis: Wer den Nevado del Tolima nicht besteigen möchte, kann nach Absprache mit der Reiseleitung bis zum Basiscamp aufsteigen und zur Finca La Playa zurückkehren. Alternativ besteht die Möglichkeit, zwei Nächte auf der Finca La Playa zu verbringen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 6 km | ↗ 600 Hm | ↘ 100 Hm | Campo Alto* *F, M, A*

**8. Tag: Gipfeltag Nevado del Tolima** Nach Mitternacht starten wir zum Gipfel des Nevado del Tolima. Der Aufstieg zählt zu den einfacheren im Nationalpark und hat eine durchschnittliche Steigung von 40 Grad. Nach fünf bis sechs Stunden erreichen wir den Gipfel und genießen die fantastische Aussicht. Bei klarem Wetter sehen wir die schneebedeckten Gipfel des Nevado del Ruiz und Nevado de Santa Isabel, möglicherweise sogar Bogotá. Zurück im Basislager legen wir eine kurze Pause ein, bevor wir zur Finca La Playa (3.750 m) absteigen. ▪ *Etappe 11 - 12 Std., ca. 12 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1500 Hm | Finca La Playa* *F, M, A*

**9. Tag: Abstieg ins Cocora-Tal** Nach einem kurzen Aufstieg geht es bergab und hinein in die tropischen Nebelwälder des Cocora-Tals. Umgeben von den für das Tal charakteristischen riesigen Wachspalmen endet unsere Trekkingtour auf 2.450 m. Von hier bringen uns die typischen Willy-Jeeps nach Salento. Im Hotel erwartet uns eine warme Dusche, bevor wir gemeinsam zu Abend essen und die erste Trekkingtour Revue passieren lassen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 18 km | ↗ 300 Hm | ↘ 1350 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 11 km | Hotel Salento Real in Salento* *F, M, A*

**10. Tag: Korbflechterei in Filandia** Gut ausgeruht fahren wir nach Filandia und besuchen eine Familie, die sich der Korbflechterei widmet. Wir erhalten eine kurze Einführung in das Handwerk und flechten unseren eigenen Korb. Anschließend erkunden wir das charmante Dorf Filandia. Am Nachmittag kehren wir nach Salento zurück und lernen das traditionelle kolumbianische Spiel "Tejo" kennen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Salento Real in Salento* *F*

**11. Tag: Kaffee und Karibikküste** Nach dem Frühstück besuchen wir eine Kaffee-Finca und lernen den Anbau und die Verarbeitung von Kaffee kennen. Danach fliegen wir über Bogotá an die Karibikküste nach Santa Marta. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wer möchte, erkundet auf eigene Faust das historische Zentrum der ältesten Stadt Kolumbiens. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Hotel Casa Carolina in Santa Marta* *F*

**12. Tag: Tayrona-Nationalpark** Am Vormittag fahren wir von Santa Marta in den Tayrona-Nationalpark. Die Fahrt führt über geteerte Straßen und unbefestigte Pisten, wobei sich die Vegetation von Trockenwald zu tropischem Feuchtwald wandelt. In einer schönen Bucht des Parks haben wir Zeit zum Baden. Nach der Rückkehr nach Santa Marta treffen wir Vorbereitungen für das nächste Trekking: Das Gepäck für das Trekking wird vom Hauptgepäck getrennt, welches sicher verwahrt wird. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 30 km | Hotel Casa Carolina in Santa Marta* *F*

**13. Tag: Beginn des Trekkings zur Ciudad Perdida** Wir starten das zweite Trekking unserer Reise in der Sierra Nevada de Santa Marta, dem höchsten Küstengebirge der Welt. In Mamey essen wir zu Mittag und beginnen unsere Wanderung. Der Weg führt angenehm im Zickzack zunächst bergauf, später bergab durch lichten Wald. Am Nachmittag erreichen wir unser erstes Camp auf ca. 450 m. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 600 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 60 km | Camp El Adan* *F, M, A*

**14. Tag: Wanderung durch den Dschungel** Am Morgen brechen wir zu unserer nächsten Etappe durch den dichten Dschungel mit seiner vielfältigen Flora und Fauna auf. Wir passieren das Dörfchen Mutanzi und wer möchte, genießt ein erfrischendes Bad im Fluss. Anschließend setzten wir unsere Wanderung fort, auf ca. 900 m erreichen wir unser heutiges Ziel. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 1050 Hm | ↘ 650 Hm | Camp Mamo Romualdo* *F, M, A*

**15. Tag: Ciudad Perdida** Bei einem frühen Frühstück beobachten wir mit etwas Glück winzige, in leuchtenden Farben schillernde Kolibris und vielleicht sogar Tukane. Heute wartet eine abwechslungsreiche Etappe auf uns: Neben einigen Flussdurchquerungen meistern wir steilere Passagen, bevor wir über unzählige bemooste Steinstufen die Verlorene Stadt auf ca. 1.200 m erreichen. Einige riesige Palmen scheinen den Hauptplatz, auf dem einst die beiden Tempel standen, zu bewachen. Auf unserem Rückweg pausieren wir am Camp 3, unserem gestrigen Übernachtungsplatz, stärken uns und steigen zu Camp 2 ab. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 600 Hm | ↘ 1050 Hm | Camp Mumake* *F, M, A*

**16. Tag: Ende des Trekkings und Fahrt an die Karibikküste** Heute ist unser letzter Tag im Urwald. Durch dichtes Grün, auf schmalen, oft steilen Pfaden, wandern wir zurück nach Mamey. Dort warten schon das Mittagessen und unser Jeep auf uns. Die holprige Piste bringt uns zurück zur Hauptstraße und weiter an die Küste, zum östlichen Rand des Tayrona-Nationalparks. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 14 km | ↗ 800 Hm | ↘ 1100 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 25 km | Hotel Villa Maria Tayrona am Tayrona-Nationalpark* *F, M, A*

**17. Tag: Freizeit am Strand** Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, unternimmt einen Tagesausflug in den Tayrona-Nationalpark. Eine herrliche Gegend, um zu entspannen und die vielfältigen Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen. ▪ *Hotel Villa Maria Tayrona am Tayrona-Nationalpark* *F, A*

**18. Tag: Fahrt nach Cartagena** Wir verlassen die Karibikküste und fahren via Santa Marta und Barranquilla nach Cartagena. Dort angekommen, erleben wir die einzigartige Atmosphäre der Altstadt. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 260 km | Hotel Tres Banderas in Cartagena* *F, A*

**19. Tag: Cartagena** An unserem letzten Tag in Kolumbien erkunden wir auf einer halbtägigen Stadtführung die koloniale Altstadt Cartagenas (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Nachmittag können in den kleinen Geschäften bummeln oder uns im Hotel entspannen, bevor wir unsere Kolumbien-Reise mit einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem gemütlichen Restaurant ausklingen lassen. ▪ *Hotel Tres Banderas in Cartagena* *F, A*

**20. Tag: Rückflug über Bogotá** Je nach Abflugzeit Transfer zum Flughafen Cartagena und Rückflug via Bogotá. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km* *F*

**21. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.





**21 Reisetage** ST 67AF

| Feb | Aug | Nov |
|---|---|---|
| 27 | 08 | 20 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *26.2./6.8./18.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5425** | **5590** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 650 | 650 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Bogotá
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Bogotá und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Avianca oder LATAM Airlines ab Bogotá nach Pereira und ab Cartagena nach Bogotá
- Inlandsflug mit Avianca ab Pereira via Bogotá nach Santa Marta
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 220 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 10 x in Mittelklassehotels, 5 x in Berghütten (Mehrbettzimmer), 3 x in Hängematten / Stockbetten und 1 x im Zelt
- 19 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- Transfers Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,02 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Ausflug in den Nationalpark Tayrona (ca. 70 USD), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/67AF**

## Wandern

↗ max. 600 Hm, ↘ max. 600 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5000 m

2 | 16 x

- Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–6 Std.)
- Beim Schnorcheln die Unterwasserwelt vor Isla La Española entdecken
- Riesenschildkröten und Leguane auf den Galápagos-Inseln beobachten
- Zu Fuß die Nationalparks Cotopaxi, Chimborazo und Cajas erkunden
- Den Sonnenaufgang umgeben von Papageien mitten im Amazonas erleben

**UNSER ENGAGEMENT**
Das Gemeindeprojekt Inti Sisa besuchen und die Bildung von Mädchen fördern



# Ecuador
# Andenhochland, Amazonas & Galápagos




### *Wanderreise auf dem Festland mit Tierbegegnungen auf den Galápagos-Inseln*

Wir gleiten mit dem Kanu über den Río Arajuno tief hinein in den Regenwald. In den Baumwipfeln beobachten wir Kapuzineraffen, auf bunten Wochenmärkten stöbern wir zwischen duftenden Früchten und handgewebten Stoffen und bestaunen die Webkunst der indigenen Frauen. Herzlich willkommen im Amazonasgebiet! Anschließend geht es in die Anden. Vor der vergletscherten Spitze des Cotopaxi grasen Lamas auf den weiten Hochebenen. Entlang der Straße der Vulkane gelangen wir zur smaragdgrünen Kraterlagune Quilotoa. Den krönenden Abschluss bilden die Galápagos-Inseln: Zwischen Riesenschildkröten erleben wir eine beeindruckende Artenvielfalt auf engstem Raum – ein einzigartiges Naturparadies, das uns staunen lässt.

**1. Tag: Anreise nach Ecuador** Flug nach Quito und Ankunft auf 2.800 m. Wir werden von unserer Reiseleitung begrüßt und zum Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Vieja Cuba in Quito*

**2. Tag: Stadtführung durch Quito** Nach dem Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Ecuadors. Im historischen Zentrum besuchen wir die Plazas de la Independencia, Santo Domingo und San Francisco. Rund um diese drei Plätze befinden sich die wichtigsten Monumente und Kirchen der Kolonialzeit. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung und können auf eigene Faust durch die Altstadt bummeln oder optional das Äquatordenkmal Mitad del Mundo besuchen. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 10 km | Hotel Vieja Cuba in Quito* F

**3. Tag: Willkommen im Amazonas** Wir verlassen Quito und fahren nach Papallacta. Auf ca. 3.300 m startet unsere Wanderung auf dem Sendero de la Isla. Der Naturlehrpfad führt uns entlang des wildromantischen Gebirgsbaches Río Papallacta. Wir spazieren durch diverse Ökosysteme, vom baumlosen Páramo bis zum Nebelwald. Die Thermalquellen von Papallacta laden uns anschließend zum Entspannen ein, bevor wir unsere Reise in den Amazonas fortsetzen. Dort lassen wir den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 2 km | ↗ 90 Hm | ↘ 90 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 175 km | Hakuna Matata Amazon Lodge in Archidona* F, M, A

**4. Tag: Kanufahrt auf dem Fluss Arajuno** Schon vor Sonnenaufgang fahren wir mit dem Kanu den Fluss Arajuno hinauf zur Papageienlecke. Dort beobachten wir die farbenprächtigen Tiere. Nach diesem Naturschauspiel geht es weiter zur Gemeinde Santa Barbara, wo wir bei einem gemeinsamen Frühstück mit den Bewohnern der Gemeinde Einblicke in die Kultur der einheimischen Familien erhalten. Gut gestärkt erkunden wir nun die Flora des Dschungels: Bei einer Kanufahrt durch die natürlich entstandenen Kanäle einer nahegelegenen Lagune lassen wir uns von den magischen Klängen des Amazonas bezaubern. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 100 km | Hakuna Matata Amazon Lodge in Archidona* F, M, A

**5. Tag: Wanderung zum Wasserfall Pailon del Diablo** Bevor wir den Amazonas verlassen und in Richtung Gebirge fahren, besuchen wir die Tierauffangstation Yanacocha bei Puyo. Auf unserem Weg durchqueren wir den Pastaza Canyon mit seinen beeindruckenden Schluchten und Wasserfällen. Am Nachmittag wandern wir im Örtchen Río Verde zum 80 m hohen Wasserfall Pailon del Diablo und fahren anschließend weiter nach Baños. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 150 km | Hotel Isla de Baños in Baños* F

**6. Tag: Zu Fuß im Cotopaxi-Nationalpark** Unser heutiges Ziel ist der Cotopaxi-Nationalpark. Wir spazieren auf ca. 3.800 m um den See Limpiopungo und genießen die Landschaft. Anschließend wandern wir im Nationalpark in Richtung Vulkan Rumiñahui. Immer wieder schweifen unsere Blicke auf den formvollendeten Vulkan Cotopaxi. Gegen Nachmittag fahren wir weiter nach Lasso zu unserer Unterkunft. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 300 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 165 km | Hotel Cuello de Luna in Lasso* F, M, A

**7. Tag: Kraterlagune Quilotoa** Nach dem Frühstück brechen wir zur Kraterlagune Quilotoa auf und umrunden den rund drei km breiten Kratersee. Vielleicht begegnen uns einige Lämmchen und Ziegen auf dem Weg. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Tigua, wo wir in unserer Posada den Tag entspannt


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

ausklingen lassen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 11 km | ↗ 600 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 130 km | Posada de Tigua in Tigua* F, M, A

**8. Tag: Wanderung im Naturreservat Chimborazo** Wir fahren durch eine malerische Berglandschaft zum Naturreservat Chimborazo. Über eine riesige Hochfläche gelangen wir an den Fuß des Chimborazo. Auf einem unebenen Weg steigen wir gemächlich bis auf etwa 5.000 m auf, vorbei an kleinen Gletscherseen. Ob wir wilde Vicuñas beobachten werden? Wir stärken uns mit der Lunchbox, bevor wir uns auf den Rückweg machen. Anschließend fahren wir weiter in die kleine Gemeinde Guamote. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 2 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 250 km | Inti Sisa Art Guesthouse in Guamote* F, L, A

**9. Tag: Inti Sisa Projekt und Wanderung zur Teufelsnase** Der heutige Tag beginnt früh. Zunächst besuchen wir das Gemeindeprojekt Inti Sisa, das vom Inti Sisa Art Guesthouse unterstützt wird. Mit unserer Übernachtung im Guesthouse leisten auch wir einen indirekten Beitrag zur Arbeit der Stiftung. Diese fördert vor allem Mädchen und junge Frauen durch vielfältige Kurse in einem Bildungszentrum in Guamote. Im Anschluss fahren wir entlang der alten Eisenbahnlinie durch malerische Gebiete nach Alausí. Dort angekommen, schnüren wir unsere Wanderschuhe und starten die heutige Etappe auf der Route des Kondors zur Teufelsnase. Wir setzen unsere Wanderung ins beschauliche Dorf Nizag fort, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Weg nach Cuenca. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 500 Hm | ↘ 600 Hm | Fahrt 4,5 Std., ca. 220 km | Hotel Los Balcones in Cuenca* F, M

**10. Tag: Stadtführung durch Cuenca** Heute erkunden wir Cuenca, die oft als schönste Stadt Ecuadors bezeichnet wird. Neben einem Stadtrundgang besichtigen wir eine Panama-Hut-Manufaktur und eine Keramik-Galerie. Danach haben wir Zeit, die Stadt individuell zu entdecken. ▪ *Hotel Los Balcones in Cuenca* F

**11. Tag: Durch den Nationalpark Cajas** Unser heutiges Ziel ist der Cajas-Nationalpark mit seiner eindrucksvollen Seenlandschaft. Zwischen Mooren, Grasflächen und schroffen Felsformationen erkunden wir die einzigartige Hochlandnatur und halten Ausschau nach zahlreichen Tier- und Vogelarten, die hier beheimatet sind. Nach mehreren Tagen in der Höhe fahren wir nun in das tropische Guayaquil auf nur rund 200 m Höhe. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 180 km | Grand Hotel Guayaquil in Guayaquil* F

**12. Tag: Willkommen auf den Galápagos-Inseln** Uns erwartet ein weiteres Naturspektakel: die Galápagos-Inseln. Nach einem ca. 2-stündigen Flug sind wir auf dem Insel-Archipel angekommen und setzen von der Insel Baltra mit der Fähre über den Itabaka-Kanal nach Santa Cruz über (ca. 5 Min.). Wir fahren in das Hochland, wo wir auf einer Ranch die weltbekannten Galápagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung erleben können. Im Hafenstädtchen Puerto Ayora beziehen wir unser Hotel. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 60 km | Hotel DejaVu in Puerto Ayora* F, M

**13. Tag: Wanderung zum Cerro Crocker** Wir schultern unseren Rucksack und wandern zur höchsten Erhebung der Insel, dem Cerro Crocker (864 m). Der Weg führt durch die üppige Vegetation des Hochlands und vermittelt einen Eindruck von den unterschiedlichen Lebensräumen der Insel. Auf dem Gipfel angekommen, genießen wir weite Ausblicke über Santa Cruz und die umliegende Landschaft. Anschließend kehren wir nach Puerto Ayora zurück und besuchen die berühmte Charles-Darwin-Forschungsstation. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Hotel DejaVu in Puerto Ayora* F, M

**14. Tag: Tortuga Bay und Bootsfahrt nach San Cristóbal** Nach dem Frühstück wandern wir zur Tortuga Bay. Dieser Strand ist ideal für Naturfreunde und gilt als einer der schönsten Strände des Archipels. Mit etwas Glück können wir Meeresschildkröten,





Landleguane und Flamingos beobachten. Wir kehren zurück nach Puerto Ayora und fahren mit dem lokalen Schnellboot nach San Cristóbal (ca. 2,5 Std.), wo wir den Tag ausklingen lassen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 10 Hm | ↘ 10 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel Galapagos Eco Friendly auf San Cristóbal* F, M

**15. Tag: Ausflug zur Isla Española** Am Morgen fahren wir mit dem Boot zur Insel Española (ca. 2 Std.), einer der artenreichsten Inseln des Galápagos-Archipels. In Punta Suarez gehen wir an Land und spazieren zum berühmten "Blowhole". Vielleicht haben wir Glück und beobachten, wie die ankommenden Wellen durch die trichterförmige Felsformation 20 - 30 Meter in die Luft schießen. Am Nachmittag besuchen wir die Gardner-Bucht, einen traumhaften weißen Sandstrand, der Kolonien von Seelöwen beheimatet. Wer möchte, kann hier die Unterwasserwelt schnorchelnd entdecken, bevor es mit dem Boot wieder zurück zur Insel San Cristóbal geht. Hinweis: Falls der Bootsausflug zur Insel Española aufgrund von geänderten Bestimmungen des Nationalparks nicht möglich ist, unternehmen wir alternativ eine 360-Grad-Tour rund um die Insel San Cristóbal mit verschiedenen Schnorchelstopps. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Galapagos Eco Friendly auf San Cristóbal* F, M

**16. Tag: Flug nach Guayaquil** Wir verabschieden uns von den Galápagos-Inseln und fliegen von San Cristóbal zurück nach Guayaquil. Dort angekommen, empfängt uns eine lokale Reiseleitung am Flughafen und bringt uns zu unserem Hotel. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 45 km | Grand Hotel Guayaquil* F

**17. Tag: Heimflug** Je nach Abflugzeit werden wir am Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht. F

**18. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.

Hinweis: *Bedingt durch die Flugpläne der Airlines erfolgen an den Terminen 1 und 4 sowohl der Rückflug von Quito, als auch der Inlandsflug von San Cristóbal nach Quito.*

**18 Reisetage** ST 71AE

| Jan | April | Aug | Okt |
|---|---|---|---|
| 27 | 09 | 06 | 27 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *26.1./7.4./4.8./25.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5325** | **5345** | **5595** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 545 | 545 | 545 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Quito bis San Cristóbal
- Zusätzlicher englischsprachiger Guide auf den Galápagos-Inseln
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) bzw. KLM (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Quito und zurück von Guayaquil bzw. Quito, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Iberia ab Guayaquil nach Baltra
- Inlandslug mit LATAM Airlines ab San Cristóbal nach Guayaquil bzw. Quito
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 2 x in einer Lodge, 1 x in einer Finca, 1 x im Gästehaus
- 16 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 1 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,17 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Transit Control Card Galápagos-Inseln (ca. 20 USD), zahlbar in bar vor Ort
- Nationalparkgebühr Galápagos-Inseln (ca. 200 USD), zahlbar in bar vor Ort
- Besuch des Äquatordenkmals Mitad del Mundo (ca. 5 USD), zahlbar in bar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/71AE**

# Bergsteigen

↗ max. 1150 Hm, ↘ max. 1450 Hm
Höchster erreichter Punkt: 6263 m

| 4 - 5 | 12 x | 2 x |
|---|---|---|

- Besteigung des Chimborazo (6.263 m), Gipfeltag ↑ 1.000 m, ↓ 1.450 m, 10–12 Std.
- Besteigung des Cotopaxi (5.897 m), Gipfeltag ↑↓ 1.110 m, 9–11 Std.
- Besteigung des Illiniza Norte (5.126 m), Gipfeltag ↑ 1.150 m, ↓ 1.150 m, 7–8 Std.
- Akklimatisierung am Pasochoa (4.200 m), El Corazón (4.788 m), Rumiñahui (4.631 m)
- In einem Führungsverhältnis von 1:2 den Cotopaxi und Chimborazo besteigen
- Beim Gletscherkurs eigene Hochtouren-Kenntnisse auffrischen
- Zwischen den Besteigungen komfortable Unterkünften genießen



## Ecuador
# Hochtour: Cotopaxi und Chimborazo




### *Besteigung der höchsten Gipfel Ecuadors mit Ruhetagen in komfortablen Unterkünften*

Wir folgen der legendären Straße der Vulkane durch das Herz Ecuadors. Über uns ragen gewaltige, von Gletschern gekrönte Gipfel auf, während wir uns Schritt für Schritt an die Höhe der Anden gewöhnen. Auf abwechslungsreichen Akklimatisierungstouren besteigen wir die Vulkane Pasochoa, El Corazón und Illiniza Norte und erkunden die weiten Hochlandlandschaften des Nationalparks Cotopaxi. Mit jedem Tag öffnen sich neue Panoramen auf die schneebedeckten Riesen der Andenkordillere. Gut akklimatisiert stehen wir schließlich vor den großen Zielen unserer Reise. Der elegante, nahezu perfekt geformte Cotopaxi erhebt sich majestätisch über die Hochebene, während der mächtige Chimborazo – Ecuadors höchster Berg – die umliegenden Provinzen überragt. Schon von Weitem zeichnen sich ihre eisbedeckten Gipfel am Horizont ab und wecken die Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen. Krönende Höhepunkte sind die Besteigungen des 5.897 m hohen Cotopaxi und des 6.263 m hohen Chimborazo. Unvergessliche Augenblicke erwarten uns in der klaren Höhenluft der Anden, wenn wir auf den höchsten Punkten Ecuadors stehen und den Blick über die gewaltige Vulkanlandschaft schweifen lassen.

**1. Tag: Ankunft in Quito** Herzlich willkommen in Ecuador! Wir werden am Flughafen von unserer(m) Bergführer/in abgeholt und in unser Hotel gebracht. Dort bekommen wir heute schon ein erstes kurzes Briefing für die bevorstehende Reise. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 35 km | Hotel Vieja Cuba in Quito*

**2. Tag: Stadtrundgang Quito und per Seilbahn auf den Pichincha** Nach dem Frühstück erkunden wir Quitos Altstadt. Wir besuchen die Plazas de la Independencia, Santo Domingo und San Francisco. Vom Vulkankegel "El Panecillo" bietet sich bei klarer Sicht ein traumhafter Blick über Quito. Mit der Seilbahn geht es auf den Hausberg Pichincha (4.000 m), wo wir uns an die Höhe gewöhnen können. Den Abend haben wir zur freien Verfügung. ▪ *Hotel Vieja Cuba in Quito* F

**3. Tag: Vulkan Pasochoa (4.200 m)** Wir verlassen Ecuadors Hauptstadt und fahren über Sangolquí zum Vulkan Pasochoa. Vom Ausgangspunkt auf etwa 3.300 m Höhe führt ein Bergpfad durch den sogenannten Páramo bis zum Kraterrand auf rund 4.200 m. Die heutige Tour erfordert keine technischen Vorkenntnisse und eignet sich hervorragend zur Akklimatisation. Nach dem Abstieg fahren wir zu unserer rustikalen Hostería am Fuße des Corazón. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 11 km | ↗ 900 Hm | ↘ 900 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 75 km | Hostal Puerta al Corazón in Machachi* F, L, A

**4. Tag: El Corazón (4.788 m)** Früh starten wir zu unserer zweiten Akklimatisierungswanderung zum Vulkan El Corazón, in der Westkordillere nordwestlich von Machachi. Von unserer Unterkunft fahren wir zum Startpunkt auf ca. 3.800 m bei San Marco. Der Aufstieg ist eine beliebte, mittelschwere Akklimatisierungstour und bietet wunderschöne Ausblicke. Wir steigen durch die weite Páramo-Landschaft auf einem gut erkennbaren Pfad zum langgezogenen Gipfelrücken des El Corazón auf. Der obere Abschnitt führt über felsiges Gelände entlang des Gratrückens. Wir überschreiten mehrere Vorgipfel, wobei teilweise leichte Blockkletterei erforderlich ist, ehe wir den Hauptgipfel erreichen. Oben angekommen genießen wir großartige Ausblicke auf die Vulkane der ecuadorianischen Anden. Nach der Bergtour kehren wir zur Unterkunft zurück und lassen den Abend gemütlich ausklingen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 14 km | ↗ 990 Hm | ↘ 990 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Hostal Puerta al Corazón in Machachi* F, L, A


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

**5. Tag: Auf der Straße der Vulkane zu den Illinizas** Heute fahren wir auf der Avenida de los Volcanes Richtung Süden. Bei sonnigem Wetter beeindrucken die Gipfel von Cotopaxi, Illiniza Norte und Illiniza Sur. Wir erreichen den Beginn der heutigen Tour auf ca. 3.500 m Höhe am Fuß der Illinizas über eine Schotterpiste und steigen zu unserem Zeltplatz auf. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu einer weiteren Akklimatisierungswanderung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 8 km | ↗ 620 Hm | Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | Camp La Virgen* *F, L, A*

**6. Tag: Illiniza Norte (5.126 m)** Früh am Morgen starten wir den Aufstieg zum Illiniza Norte. Bis auf eine kurze Blockkletterei (II) kurz vor dem Gipfel ist der Aufstieg technisch nicht schwierig, jedoch anspruchsvoller als die Besteigung des El Corazón. Bei unserem ersten hohen Gipfelanstieg gehen wir bewusst langsam. Auf über 5.000 m Höhe genießen wir einen fantastischen und unvergesslichen Blick über die Andenlandschaft. Der Cotopaxi, unser nächstes Ziel, ist direkt gegenüber sichtbar – die Vorfreude steigt! Nach dem Abstieg kehren wir zu unserer Unterkunft auf ca. 3.600 m zurück. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 12 km | ↗ 1150 Hm | ↘ 1150 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 46 km | Lodge Los Mortiños* *F, L, A*

**7. Tag: Cotopaxi-Nationalpark und Besteigung des Rumiñahui (4.631 m)** Nach dem Frühstück geht es in den Cotopaxi-Nationalpark. Zur Vorbereitung auf die Besteigungen des Cotopaxi und Chimborazo steigen wir von unserem Ausgangspunkt auf ca. 3.800 m zum Rumiñahui auf. Der Weg führt zunächst durch die offene Páramo-Landschaft mit ihren typischen Grasflächen und sanften Hügeln. Mit zunehmender Höhe wird das Gelände steiler und der Pfad verläuft über erodierte Hänge sowie durch kurze felsige Abschnitte. Nach dem letzten steilen Anstieg erreichen wir den Gipfel und werden mit einem großartigen Panorama über die Vulkane und Hochebenen Ecuadors belohnt. Müde, aber zufrieden erholen wir uns am Abend in der Lodge. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 11 km | ↗ 830 Hm | ↘ 830 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 20 km | Lodge Los Mortiños* *F, L, A*

**8. Tag: Cotopaxi-Nationalpark - José Ribas Hütte und Gletscherschule** Auf dem heutigen Programm steht ein halber Trainingstag auf ca. 5.000 m Höhe! Wir fahren bis zum Parkplatz (4.600 m) unterhalb der José Ribas Hütte und steigen bis zum Gletscherrand auf. Nach einem Ausrüstungscheck vertiefen wir den Umgang mit Steigeisen und Pickel und trainieren auf rund 5.000 m Höhe den sicheren Einsatz der gesamten Bergsteigerausrüstung. Denn neben der notwendigen Hochtouren-Erfahrung, beispielsweise aus den Westalpen, stellt vor allem die große Höhe eine zusätzliche Herausforderung dar. Daher nutzen wir diese ideale Trainingsmöglichkeit, um uns optimal auf die kommenden Gipfelanstiege vorzubereiten. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 400 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 30 km | Lodge Los Mortiños* *F, L, A*

**9. Tag: Aufstieg zur José Ribas Hütte** Nach einem gemütlichen Vormittag auf der Lodge fahren wir erneut zum Parkplatz der Cotopaxi Hütte. Nach ca. 1,5 Std. Gehzeit erreichen wir die Hütte auf rund 4.860 m (ca. 1,5 km | ↗ 200 Hm). Am Nachmittag ruhen wir uns aus, trinken Tee und bereiten uns für den kommenden Aufstieg vor. Nach einem frühen Abendessen legen wir uns schon bald schlafen. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km | José Ribas Hütte* *F, M, A*

**10. Tag: Besteigung des Cotopaxi (5.897 m)** Gegen Mitternacht starten wir unseren Aufstieg zum Gipfel des Cotopaxi - einem der höchsten aktiven Vulkane der Erde und dem zweithöchsten Berg Ecuadors. Der Aufstieg ist bei normalen Verhältnissen technisch mäßig, aber lange und anstrengend. Ab etwa 5.000 m geht es mit Pickel und Steigeisen vorbei am felsigen, schon von weitem sichtbaren Kraterraufbau, wobei wir des Öfteren Gletscherspalten umgehen. Über einen zuletzt steileren Hang gelangen wir an den Kraterrand. Oben erwartet uns ein beeindruckender Blick über das Altiplano und auf Gipfel wie Cayambe, Antisana, Illiniza, El Altar und Chimborazo. Nach dem Abstieg kehren wir zur Hütte zurück und fahren über die Straße der Vulkane zur Hacienda La Cienega bei Lasso – ein idealer Ort zur Erholung. ▪ *Etappe 9 - 11 Std., ca. 7 km | ↗ 1080 Hm | ↘ 1300 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hacienda La Cienega bei Lasso* *F, L, A*



**11. Tag: Ruhetag und Fahrt nach Riobamba** Am Vormittag genießen wir die Hacienda, bevor wir weiter Richtung Riobamba in unsere gemütliche Lodge auf circa 4.000 m Höhe fahren. Die Chimborazo Lodge liegt in herrlicher Berglandschaft im Naturschutzgebiet und verfügt über liebevoll eingerichtete Zimmer. Ideale Voraussetzungen, um nochmals Kraft zu tanken für die bevorstehenden Gipfeltage. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 140 km | Chimborazo Lodge bei Riobamba* *F, M, A*

**12. Tag: Aufstieg ins Hochlager des Chimborazo (5.300 m)** Nach dem Frühstück fahren wir zum Ende der Fahrstraße und steigen mit der notwendigen Ausrüstung zum Hochlager am Westgrat des Chimborazo auf. Die ursprüngliche Normalroute durch die Westflanke ist aufgrund des Eisverlustes der letzten Jahre nicht mehr sicher begehbar. Im fest eingerichteten Hochlager verbringen wir eine Nacht und ruhen uns aus, bevor wir den Chimborazo besteigen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 3 km | ↗ 500 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 15 km | Chimborazo Hochlager* *F, L, A*

**13. Tag: Besteigung des Chimborazo (6.263 m)** Um Mitternacht brechen wir zum Gipfel des Chimborazo auf. Das Abschmelzen des Gletschers erschwert den Aufstieg und erfordert Hochtouren-Erfahrung sowie Trittsicherheit. Felsige Abschnitte, besonders in der Trockenzeit, müssen mit Steigeisen überwunden werden. Der lange, körperlich und mental fordernde Aufstieg führt zunächst zum Veintimilla-Vorgipfel. Von dort gelangen wir über das flache Gipfelplateau zum 6.263 m hohen Whymper-Gipfel, dem höchsten Punkt Ecuadors. Nach der erfolgreichen Besteigung und dem ebenfalls fordernden Abstieg kehren wir ins Hochlager zurück und erholen uns bei einer wohlverdienten Pause. Anschließend steigen wir weiter zur Straße ab und fahren am Nachmittag nach Baños in unser Hotel. ▪ *Etappe 10 - 12 Std., ca. 10 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1450 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 110 km | Hotel La Foresta in Baños* *F, L*

**14. Tag: Erholungstag in Baños** Heute erholen wir uns von der anstrengenden Besteigung am Vortag. Wir schlendern durch den Ort und spazieren zum nahe gelegenen Wasserfall. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Quito. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 180 km | Hotel Vieja Cuba in Quito* *F*

**15. Tag: Rückflug** Je nach Abflugzeit Transfer zum Flughafen und Rückflug. *F*

**16. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.

| **16 Reisetage** | | | ST 71AH |
|---|---|---|---|
| Feb | Juli | | Nov |
| 05 | 30 | | 05 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *4.2./28.7./3.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4895** | **4995** | **5285** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 295 | 295 | 295 |

## Inklusivleistungen

- Lokale(r), deutschsprachige(r) qualifizierte(r) Bergführer/in
- zusätzlich lokale, englischsprachige(r) zertifizierte Bergführer/in (El Corazón, Rumiñahui, Illiniza Norte: 1:4, Cotopaxi, Chimborazo: 1:2)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) bzw. KLM (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Quito und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 225 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung in 4 x in Mittelklassehotels, 1x in einer Hacienda, 4 x in einer Lodge, 2 x in Pensionen / Hostales, 1 x auf einer Berghütte und 2 x im Zelt
- 14 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 9 x Lunchpaket, 10 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 2,95 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/71AH**

# Wandern

↗ max. 1050 Hm, ↘ max. 1400 Hm
Höchster erreichter Punkt: 5350 m

3 | 10 x | 6 x

- 2 x 4-tägiges Trekking (ca. 3–8 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.)
- Besteigung des Cerro Negro (5.320 m), Gipfeltag ↑↓ 720 Hm, 6–7 Std.
- Beim Besuch der Inka-Ruinen in vergangene Zeiten eintauchen
- Die Ruhe des Titicacasees auf der Ecolodge La Estancia genießen

**UNSER ENGAGEMENT**
Durch das Trekking das private Schutzgebiet der Misquiyaco-Gemeinde unterstützen



## Peru, Bolivien

# Legendäre Inka-Stätten & Cordillera Real




### *Trekkingreise durch die Hochanden Perus und Boliviens mit Machu Picchu, Titicacasee und Königskordillere*

Versteckt im Bergwald der Anden liegt Machu Picchu, jahrhundertelang nur über die Wege der Inka erreichbar. Auf einer wenig begangenen Trekkingroute durch das Schutzgebiet der Gemeinde Misquiyaco folgen wir den Spuren dieser alten Kultur und gelangen ins Heilige Tal der Inka. Fernab der bekannten Routen genießen wir die Stille der Anden und eindrucksvolle Ausblicke auf den mächtigen Salkantay. Am Titicacasee erleben wir anschließend die besondere Atmosphäre der Sonneninsel, bevor uns die Königin der bolivianischen Anden erwartet: die Cordillera Real. Glitzernde Lagunen, einsame Hochtäler und aussichtsreiche Pässe erwarten uns auf unserem Trekking durch die Königskordillere. Ein besonderer Höhepunkt ist die Besteigung des Cerro Negro, von dessen Gipfel sich ein beeindruckendes Panorama über das Altiplano, den Titicacasee, das Condoriri-Massiv und den vergletscherten Huayna Potosí eröffnet. Eine Reise voller Naturerlebnisse, Andenkultur und grandioser Berglandschaften in Peru und Bolivien.

**1. Tag: Anreise nach Peru** Flug nach Lima mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Willkommen in Lima** Am Flughafen in Lima werden wir von unserer/m deutschsprachigen Stadtführer(in) begrüßt und zu unserem Hotel gebracht. Bei einem anschließenden Rundgang entdecken wir die historische Altstadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 20 km | Hotel Arawi Miraflores Express in Lima*

**3. Tag: Cusco - die ehemalige Inka-Hauptstadt** Am Vormittag haben wir nochmals Gelegenheit, Lima auf eigene Faust zu erkunden, bevor wir am Nachmittag nach Cusco fliegen. Angekommen in der ehemaligen Inka-Hauptstadt begrüßt uns unsere Reiseleitung. Wir checken in unser Hotel ein und beziehen unsere Zimmer für die nächsten drei Nächte. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km | Hotel Taypikala in Cusco* F

**4. Tag: Tempelanlagen und Inka-Festungen** Heute entdecken wir die bedeutendsten Inka-Stätten rund um Cusco. Wir besuchen die Tempelanlage Tambomachay, die Inka-Festung Puka Pukara sowie den Kultort Qenqo, ein der Erdgöttin Pachamama geweihtes Heiligtum. Auch Sacsayhuaman mit seinen monumentalen Inka-Mauern steht auf dem Programm. Am Nachmittag bleibt uns Zeit zur individuellen Erkundung der Stadt. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 35 km | Hotel Taypikala in Cusco* F

**5. Tag: Das Heilige Tal und legendäre Inka-Terrassen** Unser heutiger Ausflug führt uns zunächst nach Pisac. Hier warten neben dem großen Markt der indigenen Bevölkerung auch die legendären Inka-Terrassen auf uns. Wir besichtigen die hoch über dem Dorf thronenden Terrassen und wandern anschließend zurück. Nach dem Mittagessen fahren wir durch das Heilige Tal nach Ollantaytambo, besuchen die dortige Inka-Festung und fahren anschließend zurück nach Cusco. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 100 Hm | ↘ 400 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 155 km | Hotel Taypikala in Cusco* F

**6. Tag: Beginn der Trekkings: Durch den Nebelwald über die Baumgrenze** Früh am Morgen verlassen wir Cusco und fahren zum Dorf Misquiyaco, dem Ausgangspunkt unseres Trekkings. Der Aufstieg führt uns durch den seltenen Meso-Andean-Relict-Wald, eine besondere Form des Nebelwaldes, die zahlreichen geschützten Tierarten einen wertvollen


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

Lebensraum bietet. Durch die Unterstützung unserer Partner vor Ort wurde das Gebiet zu einem von Perus jüngsten Naturschutzgebieten erklärt, wodurch ca. 1.800 Hektar Natur offiziell geschützt werden. Indem wir in deren Gebiet trekken, unterstützen wir durch Gebühren (Eintritt und Camping) mit jedem Gast den Erhalt und die Weiterentwicklung des Projektes. Zusätzlich werden Gemeindemitglieder als Teil der Begleitmannschaft für das Trekking beschäftigt. Mit zunehmender Höhe verändert sich die Landschaft und wir überqueren die Baumgrenze, bevor wir unser Camp auf ca. 4.190 m erreichen. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 9 km | ↗ 1050 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 69 km | Camp Acopía* *F, M, A*

**7. Tag: Von Pass zu Pass in über 4.000 m Höhe** Der heutige Trekkingtag beginnt mit einem steilen Anstieg zum Tambomachay-Pass (ca. 4.370 m). Ein Blick nach oben lohnt sich: Kondore ziehen in luftiger Höhe oft ihre Kreise. Nach einem weiteren Aufstieg lassen wir uns das frisch zubereitete Mittagessen schmecken und genießen – bei guter Sicht – beeindruckende Ausblicke auf den Salkantay (6.264 m). Über den Cruzjasa-Pass (ca. 4.680 m), den höchsten Punkt des Tages, geht es anschließend bergab zu unserem Camp in Pampacahuana (ca. 4.010 m). Beim gemeinsamen Abendessen lassen wir die Erlebnisse des Tages Revue passieren. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 500 Hm | ↘ 600 Hm | Camp Pampacahuana* *F, M, A*

**8. Tag: Geheimnisvolle Inka-Stätten** Mit jedem Schritt verlieren wir an Höhe und spüren die wärmer werdende Luft. Entlang eines alten Inka-Kanals erreichen wir die beeindruckende Inka-Stätte Paucarcancha, deren Ruinen und besondere Atmosphäre zum Verweilen einladen. Wer möchte, gönnt sich in einem kleinen Lokal gegenüber der Anlage ein erfrischendes Kaltgetränk. Anschließend führt uns der Weg ein kurzes Stück auf dem bekannten Inkatrail entlang, bevor wir unser eigentliches Ziel erreichen: die Inka-Ruinen von Patallacta. Nach der Besichtigung wandern wir weiter zu unserem Lagerplatz nahe der kleinen Gemeinde Chamana (ca. 2.590 m) und lassen den Tag bei einer warmen Dusche entspannt ausklingen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 17 km | ↗ 100 Hm | ↘ 1400 Hm | Camp Chamana* *F, M, A*

**9. Tag: Auf den Spuren Hiram Binghams** Nach einem frühen Guten-Morgen-Tee brechen wir zu unserer Wanderung zur Inka-Ruine Huayna Q'ente auf. Zurück im Camp genießen wir das Frühstück, bevor wir den Spuren Hiram Binghams entlang des Vilcanota-Flusses folgen. Der Weg führt vorbei an weiteren archäologischen Stätten bis nach Piscacucho, dem Startpunkt des klassischen Inkatrails. Von dort bringt uns ein Transfer nach Ollantaytambo. Anschließend fahren wir mit dem Zug (ca. 2 Std.) nach Aguas Calientes, unserem Ausgangspunkt für den Besuch von Machu Picchu am nächsten Tag. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 15 km | ↗ 320 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 16 km | Inti Punku Machu Picchu Hotel in Aguas Calientes* *F, M*

**10. Tag: Machu Picchu** Am frühen Morgen fahren wir mit dem Bus hinauf nach Machu Picchu (ca. 30 Min.). Wir besichtigen die Ruinenstadt, welche 1983 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Der Anblick der inmitten der Gebirgslandschaft liegenden Ruinen ist überwältigend. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus zurück nach Aguas Calientes und von dort mit dem Zug nach Ollantaytambo (ca. 2 Std.) und weiter nach Cusco. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 80 km | Hotel Taypikala in Cusco* *F, M*

**11. Tag: Ankunft am "Meer der Anden"** Heute erreichen wir den sagenumwobenen Titicacasee auf rund 3.800 m Höhe. Über die weite andine Landschaft des Altiplanos fahren wir in einem hochwertigen, komfortablen, öffentlichen Touristenbus nach Puno. Dort angekommen, genießen wir die ganz besondere Stimmung an diesem Ort. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 390 km | Hotel Hacienda in Puno* *F*

**12. Tag: Willkommen in Bolivien** Wir nehmen Abschied von Peru und freuen uns auf Bolivien. Nachdem wir am Grenzübergang bei Kasani die Grenzformalitäten erledigt haben, setzen wir bei Copacabana mit dem Boot auf die Sonneninsel inmitten des Titicacasees über (ca. 1 Std.). Nach einem Mittagessen spazieren wir von der Anlegestelle (ca. 3.800 m) ca. 45 Minuten bergauf zu unserer heutigen Unterkunft: der Ecolodge La Estancia. Auf ca. 4.000 m genießen wir die Ruhe und Mystik an diesem Ort. Immer im Blick: die Cordillera Real - die Vorfreude auf das bevorstehende Trekking steigt. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 145 km | Ecolodge La Estancia auf der Sonneninsel* *F, M, A*

**13. Tag: Erkundung der Sonneninsel** Unser heutiger Ausflug führt uns zur bedeutenden Inka-Ruine La Chincana. Wir wandern zum "Heiligen Stein" und kehren nach ca. drei Stunden zur Lodge zurück, wo ein "Huatia" (Erdofen-Essen) auf uns wartet. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 7 km | ↗ 150 Hm | ↘ 150 Hm | Ecolodge La Estancia auf der Sonneninsel* *F, M, A*

**14. Tag: Beginn des Trekkings in der Cordillera Real** Nach dem Frühstück besuchen wir das Dorf Yumani. Von dort fahren wir mit dem Boot von der Bucht zurück nach Copacabana (ca. 1 Std.), wo wir die Basilika der Virgen Morena besichtigen. Ein Transfer bringt uns zum Tuni-See - dem Startpunkt unseres Trekkings in der Königskordillere. Wir wandern entlang des Stausees hinauf zur Laguna Chiar Khota (ca. 4.650 m), wo wir unser Zeltlager für zwei Nächte aufschlagen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 300 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 115 km | Camp an der Laguna Chiar Khota* *F, M, A*

**15. Tag: Gipfelbesteigung: Cerro Negro** Heute wartet ein besonderes Erlebnis auf uns: die Besteigung des Cerro Negro (5.320 m). Im Gegensatz zu seinen Nachbarn ist unser Ziel unvergletschert. Klares Wetter belohnt Gipfelstürmer mit einem Panoramablick über die gesamte Bergkette, das Altiplano und den Titicacasee. Der steile Aufstieg führt über loses Gestein und eventuell Altschnee zu einem 5.100 m hohen Vorgipfel mit grandioser Aussicht, bevor der Hauptgipfel erreicht wird. Alternativ bietet sich vom Basislager eine Wanderung zu den blauen Lagunen nahe der Gletscherregion an. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12 km | ↗ 720 Hm | ↘ 720 Hm | Camp an der Laguna Chiar Khota* *F, M, A*

**16. Tag: Dem Huayna Potosí entgegen** Die anspruchsvollste Etappe des Trekkings führt heute über gleich zwei hoch gelegene Pässe. Zuerst steigen wir auf eine Höhe von 4.950 m auf, bevor der Abstieg auf 4.630 m folgt. Anschließend bezwingen wir den zweiten Pass auf ca. 4.800 m. Ein wildes, einsames Tal führt uns zur türkisfarbenen Laguna Lliviñosa (ca. 4.250 m), dem imposanten Sechstausender Huayna Potosí entgegen. Der Abstieg ins Tal von Ancohuma (ca. 3.850 m) verteilt sich auf mehrere, meist sanft abfallende Passagen. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 9 km | ↗ 640 Hm | ↘ 1160 Hm | Camp im Tal von Ancohuma* *F, M, A*

**17. Tag: Ende des Trekkings und Ankunft in La Paz** Mit dem Abstieg nach Chacapampa endet unser Trekking in der Cordillera Real. Wir verabschieden uns von unserer Trekkingmannschaft und unseren tierischen Begleitern, unsere Fahrzeuge warten bereits. In vielen steilen Kehren windet sich die Schotterstraße bergauf bis zum Zongo-Pass (4.700 m). Unser Fahrer bringt uns zu unserem Hotel in La Paz. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↘ 80 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 50 km | Hotel Europa in La Paz* *F, M*

**18. Tag: Rückflug** Transfer zum Flughafen und Rückflug. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 15 km* *F*

**19. Tag: Ankunft** Wieder zurück in der Heimat.

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Machu Picchu vom peruanischen Kulturinstitut beschränkt wird und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Der Besuch von Machu Picchu ist deswegen nur im Rahmen der verfügbaren Eintrittskontingente möglich. Der Zutritt erfolgt ausschließlich über festgelegte Besucherrouten. Die ausgewählte Route richtet sich nach der Verfügbarkeit zum Buchungszeitpunkt der Tickets.*





**19 Reisetage** ST 66AM

| April | Juli | Sept | Okt |
|---|---|---|---|
| 23 | 09 | 10 | 22 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *21.4./7.7./8.9./20.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **5935** | **5995** | **6295** |
|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 590 | 590 | 590 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Cusco bis Kasani und ab Kasani bis La Paz
- Lokale/r, deutschsprachige/r Stadtführer(in) in Lima
- Linienflug mit LATAM Airlines Group (Economy, Tarifklasse N) bzw. Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Lima und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit LATAM Airlines Group ab Lima nach Cusco
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 270 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels, 2 x auf einer Lodge, 6 x im Zelt
- 16 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,41 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Zusätzliche Flughafengebühr für internationale Verbindungen am Flughafen Lima (ca. 12 USD), zahlbar vor Ort

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/66AM**

# Wandern

↗ max. 800 Hm, ↘ max. 1400 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4790 m

2 - 3 | 11 x | 4 x

- 5-tägiges Trekking in der Cordillera Vilcanota (ca. 6–7 Std. täglich)
- Wanderungen: 4 x leicht (2–3 Std.), 2 x mittelschwer (5–6 Std.)
- Durch die Ruinen der Inkastadt Machu Picchu schlendern
- Auf einem abgeschiedenen Inkapfad durch das Heilige Tal wandern
- Im Boot und zu Fuß das Amazonas-Gebiet erkunden
- Das Dorf Tinqui und seine Schule besuchen
- Optional: Für mehr Komfort während des Trekkings auf Feldbetten schlafen



## Peru

# Trekking durch die Anden zum Amazonas




### *Trekkingreise von der Cordillera Vilcanota bis in den Amazonas*

Wir tauchen ein in die Stille und Weite der peruanischen Anden. Auf unserer Trekkingroute durch die abgelegene Cordillera Vilcanota wandern wir entlang mächtiger Sechstausender, vorbei an türkisfarbenen Gebirgsseen und glänzenden Gletschern. Lamas und Alpakas begleiten uns durch eine der ursprünglichsten Bergregionen Perus. Anschließend erleben wir auf eindrucksvolle Weise den Übergang vom Hochland der Anden in den tropischen Amazonas-Regenwald. Mit dem Boot erkunden wir den Tambopata-Fluss und halten Ausschau nach Kaimanen, Faultieren und Anakondas. Ein unvergessliches Naturschauspiel bietet die berühmte Papageien-Lecke Collpa Chuncho, wenn Hunderte farbenprächtige Aras und Papageien die Lehmwand anfliegen. Den stimmungsvollen Abschluss bildet der Aufenthalt in einer komfortablen Regenwald-Lodge. Zwischen einsamen Hochgebirgspfaden und dem artenreichen Regenwald erleben wir die außergewöhnliche Vielfalt Perus auf besonders intensive Weise.

**1. Tag: Anreise nach Peru** Flug nach Lima mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Willkommen im Heiligen Tal der Inka** Nach unserer Ankunft in Lima fliegen wir weiter über die Anden nach Cusco. Nach der Begrüßung durch unsere Reiseleitung legen wir einen ersten Stopp im historischen Zentrum der ehemaligen Inka-Hauptstadt ein. Anschließend fahren wir ins Urubamba-Tal (2.850 m), das Heilige Tal der Inka. Die niedrigere Lage erleichtert die Höhenanpassung. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen des Ankommens und Entspannens im Garten unseres Hotels. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 75 km | Casa De Don David in Ollantaytambo* F

**3. Tag: Das Heilige Tal der Inka** In Ollantaytambo bestaunen wir die Meisterleistungen der Inka-Steinmetze, die bis zu 60 Tonnen schwere Porphyr-Quader bearbeiteten und transportierten. In Maras erleben wir die seit Inka-Zeiten nahezu unveränderte Salzgewinnung, bei der salzhaltiges Quellwasser in Tausenden Becken am Berghang verdunstet. Anschließend wandern wir ins Urubamba-Tal. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 9 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 80 km | Hotel Casa De Don David in Ollantaytambo* F, L

**4. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Machu Picchu** Von Ollantaytambo geht es früh am Morgen mit dem Zug entlang des Urubamba-Flusses nach Aguas Calientes (ca. 2 Std.). Das Tal wird enger und der Bergurwald rückt näher. Dort angekommen bringt uns eine Busfahrt (ca. 30 Min.) zu unserem Ziel: Machu Picchu, das auf einem Bergvorsprung umgeben von steilen Hängen thront. Während einer Führung erfahren wir mehr über Geschichte und Architektur der Inka-Stätte. Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Zug nach Ollantaytambo. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 80 km | Casa De Don David in Ollantaytambo* F

**5. Tag: Durch das Heilige Tal der Inka nach Pisac** Heute fahren wir durch das Valle Sagrado nach Pisac. Wir erkunden die weitläufige archäologische Stätte mit ihren Terrassen, Tempeln und Gräbern. Anschließend fahren wir zurück nach Cusco (3.400 m). Oberhalb von Cusco legen wir einen Stopp in Sacsayhuaman ein und bestaunen die bis zu 155 Tonnen schweren Steinquader. Wir stehen vor einer der gewaltigsten und zugleich eindrucksvollsten Hinterlassenschaften der Inka. Gab es hier eine Festung oder handelte es sich um ein gigantisches andines Heiligtum? ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | MOAF Cusco Boutique Hotel in Cusco* F

**6. Tag: Stadtbesichtigung der Inka-Hauptstadt Cusco** Die ehemalige Inka-Hauptstadt zeigt sich heute von ihrer kulturellen Seite: Plaza de Armas, Kathedrale und Sonnentempel Qoricancha stehen auf unserem Programm. Der San Pedro Markt, Cuscos wichtigster Versorgungsmarkt, erwartet uns mit seiner beeindruckenden Vielfalt an Obst und Gemüse. Hier erfahren wir mehr über traditionelle Konservierungstechniken wie die Herstellung gefriergetrockneter Kartoffeln. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Einkaufsbummel oder einen gemütlichen Kaffee im historischen Ambiente. ▪ *MOAF Cusco Boutique Hotel in Cusco* *F*

**7. Tag: Wanderung auf alten Inkapfaden im Heiligen Tal** Früh am Morgen beginnt unsere Wanderung von Tauca über einen 4.300 m hohen Pass nach Huchuy Qosco. Entlang einer alten Inkastraße eröffnen sich immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Bergwelt der Anden. Hoch über dem Urubamba-Tal erwartet uns die beeindruckende Ruinenanlage von Huchuy Qosco mit ihren Tempelmauern und Heiligtümern. Vermutlich diente sie einst als Landsitz des Inka-Herrschers Viracocha. Nach der Besichtigung folgt der lange Abstieg ins Tal, begleitet von weiten Panoramen und der Vorfreude auf einen entspannten Abend in Cusco. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 650 Hm | ↘ 1400 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 90 km | MOAF Cusco Boutique Hotel in Cusco* *F, L*

**8. Tag: Trekkingstart in der Cordillera Vilcanota** Unsere Fahrt in die Cordillera Vilcanota führt uns zunächst nach Tinqui (3.940 m). Zu Beginn des Trekkings besuchen wir dort eine Dorfschule, wo uns die Bewohner mit traditionellen Tänzen und Musik empfangen – ein besonderes Erlebnis abseits der touristischen Routen. Anschließend wandern wir zu unserem ersten Camp oberhalb von Tinqui, wo die Eisriesen der Vilcanota im Abendlicht leuchten. Am Abend erwartet uns eine kulinarische Überraschung, bevor wir es uns in den geräumigen Zelten gemütlich machen. Dank Wärmflaschen in den Schlafsäcken und eines beheizten Speisezelts genießen wir den Abend bei wohliger Wärme und einem Glühwein. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 190 Hm | ↘ 190 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 120 km | Zelt* *F, L, A*

**9. Tag: Wanderung zum See Chulluñpiqoc** Große Hochebenen und die Eisriesen der Cordillera Vilcanota prägen die heutige Etappe. Lamas und Alpakas gehören zu unseren ständigen Begleitern. Nach einem anstrengenden Marsch erreichen wir am Nachmittag einen unvergesslichen Lagerplatz am Chulluñpiqoc-Cocha (4.560 m). Hier zeigt sich die Vilcanota von ihrer schönsten Seite, wenn sich die Eisgipfel im See spiegeln. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 800 Hm | ↘ 180 Hm | Zelt* *F, L, A*

**10. Tag: Zwischen Hochgebirgsseen und 5.000ern** Türkisfarbene Seen und beeindruckende Hochgebirgspanoramen begleiten uns auf dem Weg Richtung Comercocha. Wer möchte, besteigt einen Aussichtsgipfel auf knapp 5.000 m und genießt grandiose Ausblicke über die Seenlandschaft (2 - 3 Std. | ca. 3 km | ↗ ↘ 250 Hm). In unserem Camp auf ca. 4.600 m erwartet uns ein andines Festmahl, das unsere Köche im selbst errichteten Steinofen zubereiten. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 10 km | ↗ 380 Hm | ↘ 350 Hm | Zelt* *F, L, A*

**11. Tag: Auf den Spuren der Apus** Heute führt uns der Weg zunächst hinauf zum Acuycunca-Pass (ca. 4.775 m), wo wir mit etwas Glück Vicuñas entdecken. Unterwegs passieren wir die, für die südlichen Anden typischen, Steinhaufen – Danksagungen an die Apus, die Berggötter. Der Abstieg führt uns durch das nur noch dünn besiedelte Quimsa-Tal, wo wir vereinzelt Gehöfte und Bauern mit ihren Lama-Karawanen antreffen. Nach einem letzten Anstieg erreichen wir unseren spektakulär gelegenen Zeltplatz oberhalb des Arma-Sees auf ca. 4.630 m. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 10 km | ↗ 600 Hm | ↘ 570 Hm | Zelt* *F, L, A*

**12. Tag: Aus eisigen Höhen in tropische Tiefen** Unsere letzte Etappe führt durch schroffe Hochebenen, die an eine Mondlandschaft erinnern. Tief unter uns leuchtet der türkisfarbene Sigrenacocha-See. Nach der Mittagspause steigen wir zur Transamazonica – Interoceánica ab und erreichen nach kurzer Fahrt den Pirhuayani-Pass (ca. 4.725 m). Von hier aus verlieren wir innerhalb kurzer Zeit mehr als 4.000 Hm: Die kargen Hochanden weichen dem feuchten Bergurwald und die Temperaturen steigen spürbar. In unserer idyllisch gelegenen Lodge in Quincemil (650 m) erwarten uns nun Kolibris, Schmetterlinge und mit etwas Glück Affen. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 210 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 110 km | Wandari Lodge in Quincemil* *F, M, A*

**13. Tag: Ankunft im Amazonas-Regenwald** Auf der Fahrt nach Puerto Maldonado verschwinden die letzten Ausläufer der Anden und die Landschaft wird zunehmend flacher. In der lebendigen Urwaldstadt steigen wir in ein Motorboot und folgen dem Tambopata-Fluss zu unserer komfortablen Lodge im artenreichen Tambopata-Candamo-Schutzgebiet (Bootsfahrt ca. 3 Std.). Hier bleibt Zeit zum Beobachten der Vogelwelt oder zum Entspannen in der Hängematte. Am Abend erleben wir den Regenwald bei einer Nachtwanderung (ca. 1 - 2 Std.) von seiner ganz besonderen Seite. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 300 km | Cayman Lodge im Schutzgebiet Tambopata-Candamo* *F, M, A*

**14. Tag: Einen Tag im Herzen des Regenwaldes** Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Tier- und Pflanzenwelt des Amazonas. Auf einer Wanderung zum Sachavacayoc-See folgen wir den Spuren Alexander von Humboldts und halten mit unseren lokalen Guides Ausschau nach Affen, Papageien und Blattschneiderameisen. Per Kanu erkunden wir den See und seine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Nach einem Picknick kehren wir zur Lodge zurück. Am Abend gehen wir bei einer Bootsfahrt auf die Suche nach Kaimanen und lassen den Tag mit dem Konzert der Zikaden ausklingen. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 8 km | ↗ 100 Hm | ↘ 100 Hm | Cayman Lodge im Schutzgebiet Tambopata-Candamo* *F, L, A*

**15. Tag: Ein unvergessliches Konzert im Regenwald** Noch vor Sonnenaufgang fahren wir mit dem Boot (ca. 2,5 Std.) zur berühmten Papageien-Lecke Collpa Chuncho, der größten im peruanischen Amazonas-Regenwald. Vom gegenüberliegenden Flussufer beobachten wir Hunderte Aras und andere Papageienarten an der Lehmlecke – ein unvergessliches Naturschauspiel. Nach dem Frühstück kehren wir zur Lodge zurück, genießen dort das Mittagessen und lassen den Nachmittag ganz entspannt ausklingen. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 100 km | Cayman Lodge im Schutzgebiet Tambopata-Candamo* *F, M, A*

**16. Tag: Aus dem Regenwald an den Pazifik** Nach erlebnisreichen Tagen im Regenwald verlassen wir den Amazonas und kehren an die Pazifikküste zurück. Mit dem Boot geht es zurück nach Puerto Maldonado (ca. 3 Std.), von wo aus wir nach Lima fliegen (ca. 1,5 Std.). Nach Ankunft in der peruanischen Hauptstadt werden wir zu unserem Hotel im Stadtteil Miraflores gebracht. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 55 km | Hotel José Antonio in Lima* *F*

**17. Tag: Stadtbesichtigung und Rückflug** Bei unserer Stadtführung entdecken wir das koloniale Lima und folgen den Spuren des Konquistadoren Francisco Pizarro zur Plaza de Armas. Zurück in Miraflores genießen wir den Blick über die Steilküste auf den Pazifik und besuchen das Archäologisch-Anthropologische Museum im Stadtteil Pueblo Libre. Je nach Abflugzeit erfolgt der Transfer zum Flughafen. ▪ *Fahrt 2,5 Std., ca. 40 km* *F*

**18. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Machu Picchu vom peruanischen Kulturinstitut beschränkt wird und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Der Besuch von Machu Picchu ist deswegen nur im Rahmen der verfügbaren Eintrittskontingente möglich. Der Zutritt erfolgt ausschließlich über festgelegte Besuchsrouten. Die ausgewählte Route richtet sich nach der Verfügbarkeit zum Buchungszeitpunkt der Tickets.*





**18 Reisetage** ST 66AL

| April | Aug | Okt |
|---|---|---|
| 17 | 28 | 02 |

**Mindestteilnehmerzahl 6** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *14.4./25.8./29.9.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **4995** | **5185** |
| Einzelzimmerzuschlag | 540 | 540 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Cusco bis Lima
- Linienflug mit LATAM Airlines Group (Economy, Tarifklasse N) bzw. Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Lima und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit LATAM Airlines Group ab Lima nach Cusco und von Puerto Maldonado nach Lima
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels, 4 x in Lodges, 4 x im Zelt
- 16 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 7 x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Gepäcktransport
- Koch- und Begleitmannschaft
- Therm-a-Rest-Matte für die Zeltnächte
- Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon, Überdrucksack (Certec Bag)
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,76 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Wunschleistungen

- Feldbett während des Trekkings 135 € S-FEL

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/66AL**

# Wandern

↗ max. 750 Hm, ↘ max. 550 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4900 m

1 - 2 | 13 x

- Wanderungen: 2 x leicht (ca. 2–4 Std.), 2 x moderat (ca. 4–5 Std.)
- Durch die Gassen von Arequipa und Cusco schlendern
- Am Cruz del Cóndor in die Tiefen des Colca-Canyon blicken
- In den Thermalquellen von La Calera beim Blick auf die Anden entspannen
- Am Titicacasee bei einer Aymara-Familie übernachten

**UNSER ENGAGEMENT**
Im Projekt La Base Lamay mitarbeiten und den Alltag einer Berggemeinde aktiv miterleben



## Peru
# Kultur und Natur im Andenhochland




### *Wanderreise von Arequipa nach Cusco - über das Colca-Tal, den Titicacasee bis nach Machu Picchu*

Zwischen schneebedeckten Vulkanen und weiten Hochebenen tauchen wir ein in das Herz der Anden – dorthin, wo Tradition noch gelebt wird und die Zeit scheinbar langsamer vergeht. Wir begegnen Menschen, die im Einklang mit der Natur leben, teilen ihren Alltag und lassen uns von ihrer Herzlichkeit berühren. Unsere Wege führen uns durch spektakuläre Landschaften: vom tief eingeschnittenen Colca-Canyon bis zu den stillen Weiten des Titicacasees, von lebendigen Märkten bis hin zu den steinernen Zeugnissen einer großen Vergangenheit. Schritt für Schritt nähern wir uns Machu Picchu - einem der eindrucksvollsten Orte Südamerikas. Diese Reise ist mehr als ein Besuch – sie ist ein Eintauchen und Erleben mit allen Sinnen.

**1. Tag: Anreise** Flug nach Peru.

**2. Tag: Ankunft in Arequipa** Am Flughafen in Lima werden wir von einem Mitarbeitenden unseres lokalen Partners empfangen und beim Weiterflug nach Arequipa unterstützt. Dort werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt und zum Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 10 km | Hotel Casa Andina Select in Arequipa*

**3. Tag: Stadtführung durch Arequipa** Nach dem Frühstück begeben wir uns auf einen Rundgang, um die "weiße Stadt" näher kennenzulernen. Vom Aussichtspunkt im Stadtteil Yanahuara genießen wir einen herrlichen Panoramablick über große Teile Arequipas. Es geht weiter ins Viertel Carmen Alto: Von hier aus eröffnet sich uns ein beeindruckender Blick auf das Chilina-Tal und die Vulkane Misti und Chachani. Wir besichtigen weitere Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale, das historische Zentrum sowie den Klosterkomplex Santa Catalina. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Hotel Casa Andina Select in Arequipa* F

**4. Tag: Willkommen im Colca-Tal** Wir verabschieden uns von Arequipa und machen uns auf den Weg in das beeindruckende Colca-Tal. Unsere Fahrt führt uns vorbei an weiten Feuchtgebieten und den typischen Cañahuas-Feldern der Hochebene. Mit etwas Glück entdecken wir unterwegs Vicuñas, noch häufiger lassen sich verschiedene Hochlandvögel beobachten. Gegen Mittag erreichen wir Chivay, die Hauptstadt des Colca-Tals. Wir essen in einem lokalen Restaurant zu Mittag und fahren zu unserem Homestay. Nachmittags spazieren wir zu den heißen Quellen von La Calera (1 - 2 Std.). Mit Blick auf die Anden entspannen wir in den Thermalbecken. Gut erholt fahren wir zurück nach Chivay. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 105 km | Homestay in Chivay* F, M, A

**5. Tag: Wanderung am Colca-Canyon** Heute starten wir früh in den Tag und fahren zum Aussichtspunkt Cruz del Cóndor. Von hier aus eröffnet sich ein atemberaubender Blick tief in den Colca-Canyon. Doch auch der Blick nach oben lohnt sich: Über unseren Köpfen ziehen majestätische Kondore ihre Kreise. Wir wandern entlang des Canyons zum Aussichtspunkt Cruz del Cura und weiter zum Mirador de Tapay. Ein kurzer Transfer bringt uns in das Dorf Cabanaconde, wo wir gemeinsam zu Mittag essen und die umliegenden, weitläufigen Maisfelder bestaunen. Wir fahren zurück nach Chivay und genießen den Abend in unserem Homestay. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 100 Hm | ↘ 150 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 100 km | Homestay in Chivay* F, M, A

**6. Tag: Durch das Colca-Tal zu den Lamparashi-Gräbern** Gut ausgeruht starten wir in das Colca-Tal. Auf unserer Wanderung passieren wir traditionelle Andendörfer und genießen immer wieder Ausblicke auf den Canyon und die umliegenden Berge. Unser heutiges Ziel sind die Lamparashi-Gräber, eine in Felsüberhängen oder Höhlen angelegte archäologische Stätte aus der Prä-Inka-Zeit. Am Nachmittag kehren wir nach Chivay zurück, der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 16 km | ↗ 200 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 40 km | Hotel Casa Andina Colca in Chivay* F, L, A

**7. Tag: Zu Besuch am Titicacasee** Wir verabschieden uns vom Colca-Tal und fahren durch das Hochland der peruanischen Anden zum Titicacasee. Auf ca. 4.900 m legen wir einen Stopp ein und genie-


*Zeit- und Streckenangaben können abweichen | F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen | bei Unterkünften Änderungen vorbehalten*

ßen ein letztes Mal den Blick auf die Vulkane Misti, Chachani und Pichu-Pichu. Wir setzen unsere Fahrt in Richtung Puno fort und erreichen schließlich die Halbinsel Chucuito, am Ufer des Titicacasees. Von dort eröffnet sich uns ein atemberaubender Ausblick auf den tiefblauen See, dessen Ausmaße wir nur erahnen können. Wir übernachten bei einer Aymara-Familie in der Gemeinde Luquina. Beim gemeinsamen Abendessen haben wir Gelegenheit, die Familie kennenzulernen und Einblicke in ihre Kultur zu erhalten. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 350 km | Homestay in Luquina* *F, M, A*

**8. Tag: Taquile und schwimmende Inseln der Uros** Nach dem Frühstück bei unserer Gastfamilie fahren wir mit dem Motorboot nach Taquile (ca. 1,5 Std.). Wir erkunden die Naturinsel und erhalten Einblicke in die traditionelle Kultur der Gemeinde – von kunstvollen Webarbeiten bis hin zum Erhalt der einzigartigen Naturlandschaft. Wir essen zu Mittag, steigen erneut auf das Boot und erreichen nach ca. 2 Stunden unser Ziel: die schwimmenden Inseln der Uros - künstlich angelegte Inseln aus fest verwobenen Totora-Schilfrohren, die seit Generationen von den Uros, einem indigenen Volk, bewohnt und gepflegt werden. Hier übernachten wir erneut in einem Homestay, umgeben von der Weite des Sees und dem einzigartigen Gefühl, auf dem Wasser zu leben. ▪ *Fahrt 3,5 Std., ca. 50 km | Homestay auf den schwimmenden Inseln der Uros* *F, M, A*

**9. Tag: Besuch der rosafarbenen Stadt und Ankunft im Heiligen Tal** Früh am Morgen fahren wir mit dem Boot zurück aufs Festland nach Puno und weiter in das Heilige Tal. Unterwegs halten wir in Lampa, der rosafarbenen Stadt, und besichtigen die Kirche Santiago Apóstol, das an die Kirche angeschlossene Mausoleum von Enrique Torres Belón sowie eine Nachbildung der Pietà von Michelangelo. Der nächste Stopp ist Pucará, wo wir die archäologische Stätte und das zugehörige Museum besuchen. Nach unserer Ankunft in Pisac werden wir ins Hotel gebracht. ▪ *Fahrt 7,0 Std., ca. 400 km | Hacienda Florencino Casa in Pisac* *F, M*

**10. Tag: La Base Lamay** Heute lernen wir das Projekt "La Base Lamay" kennen und nehmen an einem "Faena Agrícola", einem gemeinschaftlichen Arbeitstag, teil. Wir fahren in die Berggemeinde Huama, wo uns die Bewohner herzlich willkommen heißen und uns Einblicke in ihr tägliches Leben gewähren. Gemeinsam arbeiten wir etwas auf den Feldern und erfahren mehr über die traditionellen Anbaumethoden von Mais, Kartoffeln, Quinoa, Bohnen und weiteren Kulturpflanzen, die wir direkt beim Mittagessen kosten dürfen. Am Nachmittag zeigen uns die Frauen der Gemeinde die traditionelle Webkunst mit Naturfasern. Nach diesem eindrucksvollen Tag kehren wir zurück zu unserer Unterkunft. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 25 km | Hacienda Florencino Casa in Pisac* *F, L*

**11. Tag: Zu Fuß durch das Heilige Tal** Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir nach Pallata, wo unsere Wanderung nach Ollantaytambo beginnt. Vielleicht begegnen wir unterwegs einigen Bewohnern der lokalen Gemeinschaft und erhalten einen kleinen Einblick in ihr tägliches Leben. Schließlich erreichen wir Pumamarca und besichtigen die archäologische Stätte. Wir setzen unsere Wanderung durch die Terrassenkomplexe fort, bis wir Ollantaytambo erreichen. Dort erwartet uns unser Fahrzeug und bringt uns zu unserem Hotel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 8 km | ↗ 100 Hm | ↘ 550 Hm | Fahrt 6,0 Std., ca. 150 km | Hotel Tunupa in Ollantaytambo* *F, M*

**12. Tag: Wanderung auf dem kurzen Inkatrail zum Sonnentor** Wir verlassen Ollantaytambo und fahren mit dem Zug bis zum "KM 104" (ca. 2 Std.). Von dort aus besichtigen wir die Ruinen von Chachabamba. Anschließend wandern wir auf dem "kurzen Inka-Trail" durch dichte, grüne Landschaft, teilweise über zahlreiche Stufen und steil bergauf, bis wir die Ruinen von Wiñay Wayna erreichen. Nach der Besichtigung überqueren wir den Bergrücken oberhalb von Machu Picchu und gelangen zum Inti Punku, dem Sonnentor, von dem aus sich ein atemberaubender Blick auf das UNESCO-Weltkulturerbe eröffnet. Wir steigen ab, fahren mit dem Bus nach





Aguas Calientes und gehen von dort zu unserem Hotel. ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 750 Hm | ↘ 450 Hm | Fahrt 2,0 Std., ca. 35 km | Hotel Inti Punku Machu Picchu in Aguas Calientes* *F, L*

**13. Tag: Geheimnisvolle Ruinen im Nebelwald: Machu Picchu** Heute fahren wir mit dem Bus zur Inkastätte (ca. 30 Min.) und erkunden die sagenumwobene Urwaldstadt Machu Picchu. Der Anblick der Ruinen inmitten der beeindruckenden Berglandschaft ist schlicht überwältigend. Mit dem Bus geht es zurück nach Aguas Calientes und von dort mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo (ca. 2 Std.). Selbst die Zugfahrt ist ein Highlight: Durch den Nebelwald, entlang des tosenden Urubamba-Flusses schlängelt sich der Zug durch das Tal. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 55 km | Hotel Tunupa in Ollantaytambo* *F, M*

**14. Tag: Willkommen in Cusco** Wir verlassen das Heilige Tal und fahren nach Cusco. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Inka kennen und sehen, wie sich Geschichte und Gegenwart vermischen: In den Gassen, zwischen uralten Steinen und auf den Plätzen spüren wir den Charme dieser alten Stadt. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 65 km | Hotel Taypikala in Cusco* *F*

**15. Tag: Abflug** Je nach Abflugzeit steht uns der Vormittag zur freien Verfügung. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen und wir treten den Rückflug nach Lima und von dort den Weiterflug in die Heimat an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 5 km* *F*

**16. Tag: Ankunft** Wieder zurück in der Heimat.

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Machu Picchu vom peruanischen Kulturinstitut beschränkt wird und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Der Besuch von Machu Picchu ist deswegen nur im Rahmen der verfügbaren Eintrittskontingente möglich. Der Zutritt erfolgt ausschließlich über festgelegte Besuchsrouten. Die ausgewählte Route richtet sich nach der Verfügbarkeit zum Buchungszeitpunkt der Tickets.*

**16 Reisetage** ST 66AI

| Mai | Aug | Okt |
|---|---|---|
| 29 | 07 | 09 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *27.5./5.8./7.10.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **4885** | **5295** |
|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 670 | 670 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Arequipa bis Cusco
- Deutschsprachige Flughafenassistenz bei Ankunft in Lima für den Weiterflug nach Arequipa
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) bzw. LATAM Airlines Group (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Lima und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 225 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotel, 4 x in einfachen Homestays
- 13 x Frühstück, 7 x Mittagessen, 3 x Lunchpaket, 5 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 3,21 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/66AI**

## Wandern

↗ max. 890 Hm, ↘ max. 890 Hm
Höchster erreichter Punkt: 4700 m

2 | 14 x | 3 x

- Wanderungen: 6 x leicht (2–3 Std.), 3 x moderat (4–5 Std.)
- Optional: Den Cerro Guane Guane (5.097 m) besteigen
- Am Vulkan Thunupa mit Blick auf den Salar de Uyuni wandern
- An der Laguna Verde Flamingos beobachten
- Beim Sonnenaufgang die Tatio-Geysire mit ihren dampfenden Fontänen erleben

**UNSER ENGAGEMENT**
In familienbetriebenen Unterkünften übernachten und die Bevölkerung unterstützen



# Chile, Bolivien
# Atacama-Wüste, Salar de Uyuni & Geysire




### *Wanderreise durch die Atacama-Wüste und auf dem größten Salzsee der Welt*

Die klare Nacht funkelt über der Atacama-Wüste, während eine Sternschnuppe lautlos über den Horizont zieht. Wir genießen die magische Stimmung. In den frühen Morgenstunden färbt das erste Licht der aufgehenden Sonne die dampfenden Fontänen der Tatio-Geysire in warme Rottöne. Wir erkunden die bizarren, von Salzkristallen überzogenen Felsformationen der Cordillera de la Sal und entspannen in den wohltuenden Thermalquellen von Puritama, während Alpakas und rosarote Flamingos die einzigartige Landschaft beleben. Vorbei an tiefrot leuchtenden sowie strahlend blauen Hochland-Lagunen durchqueren wir das bolivianische Altiplano bis zum Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Welt. Mit dem Jeep fahren wir über die endlos scheinende weiße Salzfläche zur Insel Incahuasi mit ihren mächtigen Riesenkakteen. Vom kegelförmigen Vulkan Thunupa schweift der Blick über die Weite des Salzsees und die farbenprächtigen Kraterhänge der umliegenden Berge. Zurück in Chile glänzt der pastellblaue Salar de Surire im Sonnenlicht. An seinem salzverkrusteten Ufer schlagen wir unser Camp auf und genießen den atemberaubenden Anblick des Bilderbuchvulkans Parinacota, der sich im Lago Chungará spiegelt. Wir lassen uns von den Farben, der Stille und den außergewöhnlichen Landschaften der Anden in ihren Bann ziehen.

**1. Tag: Anreise nach Chile** Flug nach Santiago de Chile mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Von Calama nach San Pedro de Atacama** Ankunft in Santiago de Chile und Weiterflug nach Calama. Am Flughafen erwartet uns unsere Reiseleitung. Unterwegs nach San Pedro de Atacama halten wir im Valle de la Luna, dem Mondtal mit seinen bizarren Felsformationen. Etwas außerhalb von San Pedro de Atacama beziehen wir unser Hotel. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 100 km | Hotel Terra Luna Atacama in San Pedro de Atacama* A

**3. Tag: Wüstenoase San Pedro de Atacama** Heute besuchen wir das Dorf Toconao und den Canyon Jerez, eine grüne Oase inmitten der staubigen Steinwüste und fahren anschließend zum Salar de Atacama. Dort beobachten wir an der Lagune Chaxa Flamingos und andere Wasservögel. Weiter geht es zu den Lagunen Miscanti (4.100 m) und Miñiques (4.300 m). Die weißen Mineralkrusten, die goldgelbe Vegetation und das tiefblaue Wasser bilden einen eindrucksvollen Kontrast. ▪ *Fahrt 4,5 Std., ca. 270 km | Hotel Terra Luna Atacama in San Pedro de Atacama* F, M, A

**4. Tag: Wanderung in der Cordillera de la Sal** Wir wandern am Vormittag in der Cordillera de la Sal mit ihren bizarren Gesteinsformationen zum Tal des Todes und zur Festung Quitor. Im Tal des Todes erwarten uns eine spektakuläre Wüstenkulisse und von Wind und Erosion geformte Felslandschaften. Diese zeugt von der bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit der indigenen Bevölkerung der Atacama an die extremen Lebensbedingungen der Wüste. Anschließend fahren wir nach Purifica (3.200 m), wo wir unser Camp errichten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 14 km | ↘ 170 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Camp Purifica in Purifica* F, M, A

**5. Tag: Thermalquellen von Puritama** Auf einer Wanderung durch die Schlucht von Puritama gelangen wir zu den Thermalquellen von Puritama (3.330 m), wo wir eine Ruhepause in den heißen Becken genießen. Ein kurzer Fußmarsch führt uns aus

dem Canyon, bevor wir mit den Fahrzeugen zu den Tatio-Geysiren (4.321 m) fahren. Mehr als 6.000 m hohe Vulkane prägen den Horizont, während das Gestein in unterschiedlichsten Farben schimmert. Mit etwas Glück sehen wir Vicuñas auf den Hochebenen. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 50 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 70 km | Camp Machuca in Tatio* *F, M, A*

**6. Tag: Zwischen den Tatio-Geysiren und dem Leben der Atacameños** Früh am Morgen erleben wir das Tatio-Geysirfeld. Vor Sonnenaufgang sind die dampfenden und sprudelnden Fontänen am aktivsten und die Dampfsäulen steigen meterhoch in der Morgenluft auf. Nach dem Frühstück bauen wir das Camp ab und kehren nach San Pedro de Atacama zurück. Am Nachmittag erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis: Wir begleiten einen lokalen Hirten und seine Lamaherde. Unsere Reiseleitung ermöglicht einen lebendigen Austausch, der uns Einblicke in das Leben der Landbevölkerung gewährt. ▪ *Fahrt 1,5 Std., ca. 100 km | Hotel Terra Luna Atacama in San Pedro de Atacama* *F, M, A*

**7. Tag: Willkommen in Bolivien: Laguna Verde, Blanca und Colorada** Wir verlassen Chile und fahren auf den 5.916 m hohen Vulkan Licancabur zu. Am Fuß des Vulkans, in Bolivien, liegt die Laguna Verde (4.250 m). Wir wechseln in Jeeps und durchqueren das bolivianische Altiplano, vorbei an der Laguna Blanca (4.350 m) und der roten Laguna Colorada (4.200 m). Hier können wir James-Flamingos beobachten. Wir beziehen unser Quartier in einer Hütte auf 4.360 m. ▪ *Fahrt 5,5 Std., ca. 120 km | Refugio Huayllajara in Huayllajara* *F, M, A*

**8. Tag: Durch das bolivianische Hochland** Unsere heutige Fahrt führt uns durch die faszinierenden Landschaften des bolivianischen Hochlands. Farbenfrohe Gesteinsformationen und zauberhafte Lagunen, die in Blau- und Grüntönen schillern und von schneeweißen Salzkrusten umrahmt werden, begleiten unseren Weg. Am frühen Abend erreichen wir Uyuni am berühmten Salar de Uyuni. ▪ *Fahrt 9,0 Std., ca. 300 km | Hotel Jardines de Uyuni in Uyuni* *F, M, A*

**9. Tag: Salar de Uyuni** Die strahlend weiße Weite des Salar de Uyuni zählt zu den beeindruckendsten Landschaften Südamerikas. Mit ca. 10.000 km² ist der Salzsee der größte der Welt. Wir durchqueren den Salar bis zur Insel Incahuasi und genießen einen Panoramablick über den See. Anschließend fahren wir in Richtung des Vulkans Thunupa und erreichen den Ort Jirira (3.780 m), wo wir unsere heutige Unterkunft beziehen. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 170 km | Guesthouse Dona Lupe in Jirira* *F, M, A*

**10. Tag: Wanderung am Vulkan Thunupa** Heute erwartet uns eine Wanderung auf den Thunupa, einen Vulkan und heiligen Ort der Andenkulturen. Wir besteigen den Aussichtspunkt auf 4.700 m, von dem aus sich ein Panoramablick auf den riesigen Salar de Uyuni im Süden und die farbenprächtige Kraterwand des Vulkans im Norden eröffnet. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 16 km | ↗ 890 Hm | ↘ 890 Hm | Guesthouse Dona Lupe in Jirira* *F, M, A*

**11. Tag: Zurück nach Chile** Wir verlassen Jirira und fahren in Richtung der chilenischen Grenze. Wir halten in Chantani und besuchen einen Skulpturen-Garten, wo wir beeindruckende Kunstwerke aus der Region entdecken. Danach heißt es Abschied nehmen von Bolivien! Nach den Grenzformalitäten beziehen wir unsere einfache Herberge in Colchane auf ca. 3.800 m. ▪ *Fahrt 5,0 Std., ca. 220 km | Hostal Inka Thaki in Colchane* *F, M, A*

**12. Tag: Salar de Surire** Wir folgen der chilenisch-bolivianischen Grenzstraße durch die weiten Landschaften des Nationalparks Isluga mit Blick auf den gleichnamigen Vulkan. Am Fuße des Cerro Rojo beginnt unsere Wanderung zu einem aussichtsreichen Bergsattel, von dem sich ein beeindruckender Blick über die menschenleere Wüstenlandschaft und den strahlend weißen Salar de Surire eröffnet. Anschließend steigen wir zu unserem Camp am Rand der Salzpfanne auf etwa 4.300 m Höhe ab. Das ungewöhnliche Ökosystem des Salzsees bietet zahlreichen Vogelarten Lebensraum: Mit etwas Glück beobachten wir Flamingos, Gänse und Enten an den Ufern, während hoch über uns Kondore ihre Kreise ziehen. ▪ *Etappe 5 - 6 Std., ca. 13 km | ↗ 200 Hm | ↘ 570 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 110 km | Camp am Rande des Salar de Surire* *F, M, A*

**13. Tag: Wanderung im Nationalpark Lauca** Wir fahren am Fuße des Vulkans Guallatiri über den Churiguaya-Pass und erreichen den See Chungara auf 4.538 m. Das tiefblaue Gewässer bietet einen atemberaubenden Blick auf die majestätischen Vulkane Parinacota und Pomerape. Im Nationalpark Lauca wandern wir entlang der idyllischen Lagune Cotacotani zum Dorf Parinacota (4.570 m), wo wir heute übernachten. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↘ 300 Hm | Fahrt 5,0 Std., ca. 160 km | Refugio Uta Kala in Parinacota* *F, M, A*

**14. Tag: Optionale Besteigung des Guane Guane (5.097 m)** Heute haben wir die Möglichkeit, den Guane Guane zu besteigen. Ein kurzer Transfer bringt uns zu seinem Fuße auf 4.600 m. Von dort wandern wir durch steiniges Gelände zum Gipfel. Oben erwartet uns eine fantastische Aussicht auf den Lago Chungara, den perfekt geformten Vulkan Parinacota, seinen Zwilling Pomerape und die umliegende Andenkette. Wer die Besteigung nicht mitmachen möchte, verbringt einen entspannten Tag in Parinacota. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 12 km | ↗ 526 Hm | ↘ 526 Hm | Fahrt 1,5 Std., ca. 60 km | Refugio Uta Kala in Parinacota* *F, M, A*

**15. Tag: Farbenspiele am Suriplaza-Plateau** Von Parinacota führt uns unsere Reise nördlich zum Suriplaza-Plateau auf 4.500 m Höhe. Umgeben von den erloschenen Vulkanen Iquilla, Chuquiananta, Cosapilla und Copatanca, beeindruckt das Plateau mit seinen rot, gelb und schwarz gefärbten Gesteinsformationen. Von hier bietet sich ein traumhafter Blick auf das farbenfrohe Bergmassiv. Anschließend fahren wir weiter in das malerische Hochlanddorf Putre. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 6 km | ↗ 500 Hm | ↘ 500 Hm | Fahrt 4,0 Std., ca. 90 km | Hotel Qantati in Putre* *F, M, A*

**16. Tag: Auf alten Inka-Wegen durch das chilenische Hochland** Der Wanderweg nach Socoroma führt uns auf einem alten Inka-Pfad durch eine eindrucksvolle Kulturlandschaft. Vorbei an jahrhundertealten Terrassenfeldern, bunten Blumenwiesen und mächtigen Kakteen gewinnen wir unterwegs spannende Einblicke in die traditionelle Lebensweise der Andenregion. Immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Anschließend verlassen wir das Hochland und fahren hinab nach Arica an die Pazifikküste. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 10 km | ↗ 100 Hm | ↘ 300 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 130 km | Hotel Apacheta in Arica* *F, M*

**17. Tag: Ausklang in Arica am Pazifik** Am Vormittag erkunden wir den lebhaften Fischmarkt von Arica und schlendern durch das Stadtzentrum. Es bleibt Zeit, die entspannte Atmosphäre der Küstenstadt auf eigene Faust zu genießen, am Strand entlang zu spazieren oder nach letzten Souvenirs Ausschau zu halten. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Reisetage noch einmal in Ruhe Revue passieren. ▪ *Hotel Apacheta in Arica* *F, A*

**18. Tag: Zeit in Santiago de Chile** Flug nach Santiago de Chile und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag erkunden wir individuell die chilenische Hauptstadt. ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 130 km | Hotel Rugendas in Santiago de Chile* *F*

**19. Tag: Abreise** Am Morgen werden wir am Hotel abgeholt und unser/e Stadtführer(in) zeigt uns die belebte Innenstadt von Santiago de Chile. Vom Aussichtshügel Cerro San Cristóbal werfen wir einen letzten Blick über die Stadt und die Berge der Andenkette. Anschließend werden wir zum Flughafen gebracht und treten den Heimflug an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 25 km* *F*

**20. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.





**20 Reisetage** ST 64AF

| März | Juli | Nov |
|---|---|---|
| 20 | 31 | 13 |

**Mindestteilnehmerzahl 5** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *18.3./29.7./11.11.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| | | |
|---|---|---|
| **Reisepreis ab €** | **6825** | **6995** |
| Einzelzimmerzuschlag | 595 | 595 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab Calama bis Arica
- Linienflug mit LATAM Airlines Group (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Santiago de Chile und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit LATAM Airlines Group ab Santiago de Chile nach Calama und ab Arica nach Santiago de Chile
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 200 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 8 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern (Mehrbettzimmer), 2 x in Hütten (Mehrbettzimmer) und 3 x in Zelten
- 17 x Frühstück, 14 x Mittagessen, 15 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,52 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/64AF**

# Wandern

↗ max. 1260 Hm, ↘ max. 1260 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1290 m

2 - 3 | 14 x

- Wanderungen: 2 x leicht (2–3 Std.), 5 x mittelschwer (6–8 Std.)
- Zu den drei Türmen im Torres del Paine aufsteigen
- Dem berühmten kalbenden Gletscher Perito Moreno zuhören
- Den Klängen des Tango in der pulsierenden Metropole Buenos Aires lauschen
- Durch den subarktischen Buchenwald zum Fitz Roy wandern
- Auf der Insel Martillo eine Kolonie von Magellan-Pinguinen beobachten
- Die wilde Natur Feuerlands zu Fuß erkunden



## Patagonien
# Torres del Paine & Feuerland zu Fuß




### *Wanderreise zum Gletscher Perito Moreno, über Fitz Roy und Torres del Paine bis ans "Ende der Welt"*

Schon Charles Darwin fragte sich: "Warum hat sich denn, und das geht nicht nur mir so, diese dürre Einöde so tief in mein Gedächtnis eingegraben?". Die weite, windzerzauste Landschaft faszinierte nicht nur Darwin, sondern auch uns. Endlose Steppe, soweit das Auge reicht. Wir fahren an Estancias vorbei und gönnen uns ein saftiges "Bife de Chorizo", das hiesige Steak mit einem guten Schluck "Vino Tinto". In der Ferne ragen die markanten, hellgrauen Granittürme Fitz Roy und Cerro Torre in den patagonischen Himmel. Unter bizarren Wolkenformationen wandern wir zu türkisfarbenen Gletscherlagunen und zum Fuße der Türme. Guanacos und Nandus beobachten uns neugierig aus der Ferne. Im Nationalpark Glaciares fühlen wir uns beim Anblick des gigantischen Perito Moreno-Gletschers ganz klein und sind einfach nur überwältigt. Nicht weniger beeindruckend präsentiert sich der Nationalpark Torres del Paine mit seinen zerklüfteten Bergmassiven, leuchtend blauen Seen und mächtigen Gletschern. Weiter geht es zum nächsten Sehnsuchtsziel ans "Ende der Welt": Ushuaia, die Südspitze Feuerlands. Auf der Insel Martillo begegnen wir den Magellan-Pinguinen und genießen das Leuchten der Gletscher der Darwin-Kordillere im Abendrot. Uns erwartet eine vielseitige Reise in eine der schönsten Naturlandschaften der Welt.

**1. Tag: Anreise nach Argentinien** Flug nach Buenos Aires mit Ankunft am nächsten Tag.

**2. Tag: Stadtbesichtigung Buenos Aires** Nach der Begrüßung durch unsere Reiseleitung am Flughafen erfolgt der Transfer zum Hotel. Bei unserer Stadtbesichtigung besuchen wir die historische Altstadt, die Plaza de Mayo mit dem Präsidentenpalast Casa Rosada und der Kathedrale sowie das Hafenviertel La Boca. Im eleganten Viertel Recoleta besichtigen wir den gleichnamigen Friedhof, Ruhestätte zahlreicher bedeutender Persönlichkeiten Argentiniens, unter anderem Eva Perón. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel NH Latino in Buenos Aires*

**3. Tag: Freizeit in Buenos Aires** Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wer möchte, bummelt auf eigene Faust durch Buenos Aires oder lässt bei einem frisch aufgegossenen Mate das Treiben der Stadt auf sich wirken. Ein Besuch in der Hauptstadt Argentiniens wäre unvollständig ohne Tango: In einem renommierten Tango-Lokal erwartet uns heute Abend ein köstliches Dinner und eine mitreißende Tango-Vorstellung. ▪ *Hotel NH Latino in Buenos Aires* *F, A*

**4. Tag: Willkommen im Herzen Patagoniens** Wir fliegen nach El Calafate und fahren im Anschluss nach El Chaltén. Der kleine Bergsteigerort liegt am Rande des Nationalparks Los Glaciares am Fuße des Fitz Roy-Massivs. In unserer Lodge angekommen genießen wir die Umgebung und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. ▪ *Fahrt 4,0 Std., ca. 200 km | Pudu Lodge in El Chaltén* *F*

**5. Tag: Wanderung zum Loma del Pliegue Tumbado** Nach dem Frühstück starten wir zu unserer ersten Tageswanderung im Nationalpark Los Glaciares. Sie führt uns zum Aussichtspunkt des Loma del Pliegue Tumbado (1.100 m). Nach einem konstanten Anstieg genießen wir bei klarer Sicht einen wunderbaren Ausblick auf das ganze Massiv mit Fitz Roy, Cerro Torre und auf der anderen Seite hinunter zum Lago Viedma. Für gewöhnlich begleitet uns auf dieser Tour ein kräftiger Wind – typisch Patagonien! Am Abend kehren wir nach El Chaltén zurück. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 24 km | ↗ 1000 Hm | ↘ 1000 Hm | Pudu Lodge in El Chaltén* *F*

**6. Tag: Zum Fitz Roy** Unsere zweite Wanderung führt uns zum Fitz-Roy-Basiscamp Poincenot. Von unserer Unterkunft führt uns der Weg zunächst durch den

subarktischen Buchenwald. Bei klarer Sicht genießen wir den Blick auf den Gletscher Piedras Blancas sowie auf die umliegenden Granitgipfel Poincenot und Saint-Exupéry. Wer möchte, kann von hier aus mit einem zusätzlichen Guide weiter bis zur Laguna de los Tres wandern (2 - 3 Std. | ca. 4 km | ↗ ↘ 580 Hm). Ein steiniger und steiler Aufstieg führt uns zur Lagune, direkt am Fuße des Granitgiganten Fitz Roy (3.405 m). Wir erklimmen einen kleinen Hügel und blicken auf die tiefblaue Laguna Sucia, eingerahmt von Felswänden und Hängegletschern. Auf dem Rückweg nach El Chaltén machen wir einen kurzen Stopp an der Laguna Capri. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 20 km | ↗ 570 Hm | ↘ 570 Hm | Pudu Lodge in El Chaltén* *F*

**7. Tag: Wanderung zur Laguna Torre** Wir nähern uns dem majestätischen Cerro Torre (3.128 m). Der Weg führt durch eine beeindruckende Naturkulisse, während uns die markante Granitspitze stets begleitet. Die Zwergbuchen am Weg sind dagegen oft so klein, dass man sich in einem Bonsaiwald wähnt. Am Nachmittag kehren wir nach El Chaltén zurück und fahren mit dem öffentlichen Bus zurück nach El Calafate. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 21 km | ↗ 730 Hm | ↘ 730 Hm | Fahrt 3,5 Std., ca. 220 km | Hostería Rincon del Calafate in El Calafate* *F*

**8. Tag: Gletscher Perito Moreno** Heute geht es zum berühmtesten Gletscher Argentiniens, dem Glaciar Perito Moreno. Aus etwa 400 m Entfernung bestaunen wir die unaufhörlich kalbende Eismasse. Immer wieder lösen sich gewaltige Eisbrocken von der Gletscherfront und stürzen krachend in den azurblauen Lago Argentino. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 160 km | Hostería Rincon del Calafate in El Calafate* *F*

**9. Tag: Nationalpark Torres del Paine** Wir verlassen Argentinien und fahren über die Grenze nach Chile. Unser heutiges Ziel ist der 2.420 km² große Nationalpark Torres del Paine. Mit seiner beeindruckenden Flora und Fauna, den mächtigen Gletschern und imposanten Felsformationen gehört er zu den schönsten Naturreservaten Südamerikas. Tiefblaue Seen und schroffe Berge säumen den Weg. Unterwegs im Reservat sorgen Guanako-Herden, Graufüchse, Pumas und etwa 40 Vogelarten, darunter auch majestätische Kondore, für Abwechslung. Wenn es das Wetter erlaubt, unternehmen wir eine erste Wanderung, zum Beispiel zum "Salto Grande", dem großen Wasserfall, oder zum Mirador Condor. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 2 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 6,5 Std., ca. 360 km | Hotel Paine in Torres del Paine* *F, A*

**10. Tag: Aufstieg zu den drei Türmen** Heute erwandern wir die berühmteste Ansicht der Torres del Paine Türme (2.600 m - 2.850 m). Der Anstieg verläuft zunächst entlang eines wilden Flussbetts und durch niedrigen Buchenwald bis wir die Baumgrenze überschreiten. Die Türme halten sich während des Aufstiegs versteckt; erst wenn wir das letzte steile Stück, über große Steinblöcke hinweg steigend, bewältigt haben, stehen die drei schlanken, in den Himmel ragenden Felstürme plötzlich vor uns. Sie spiegeln sich in der darunter liegenden grünen Lagune, ein wunderbarer Anblick, den wir sicherlich noch lange im Gedächtnis behalten werden. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 23 km | ↗ 1260 Hm | ↘ 1260 Hm | Fahrt 3,0 Std., ca. 80 km | Hotel Paine in Torres del Paine* *F, L, A*

**11. Tag: Wanderung entlang des Lago Grey** Nach dem Frühstück schnüren wir erneut unsere Wanderschuhe und brechen auf zum Lago Grey. Unser Wanderweg führt uns entlang des Sees mit Blick auf die blauen, im See schwimmenden Eisbrocken. Diese stammen von dem gleichnamigen, in den Lago Grey kalbenden Gletscher. Ein beeindruckendes Naturschauspiel. Zurück in unserem Hotel packen wir unseren Koffer und fahren anschließend nach Punta Arenas. ▪ *Etappe 2 - 3 Std., ca. 6 km | ↗ 45 Hm | ↘ 50 Hm | Fahrt 7,0 Std., ca. 390 km | Hotel Plaza in Punta Arenas* *F, L*

**12. Tag: Ankunft am "Ende der Welt"** Mit dem Linienbus durchqueren wir die Magellanstraße und reisen durch das verlassene, schier unendliche Patagonien, bis wir Ushuaia, die südlichste Stadt des



Planeten, das "Ende der Welt", erreichen. Sie befindet sich am Rande des 690 km² umfassenden Nationalparks Feuerland, der mit seinen verschneiten, häufig wolkenverhüllten Gipfeln, seinen üppig bewachsenen Tälern und funkelnden Seen beeindruckt. ▪ *Fahrt 10,0 Std., ca. 630 km | Hotel Altos Ushuaia in Ushuaia* *F*

**13. Tag: Ausflug zur Isla Martillo und Beobachtung der Magellan-Pinguine** Auf unserem heutigen Tagesprogramm steht der Ausflug zur Isla Martillo. Auf der Insel gehen wir an Land und beobachten die Magellan-Pinguine (bitte beachten Sie, dass bei Reisen im März unter Umständen weniger oder keine Pinguine gesichtet werden können). Sobald wir uns von den Pinguinen trennen können, setzen wir zur Estancia Haberton über und besuchen das Museum der Estancia, bevor es auf dem Landweg zurück nach Ushuaia geht. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 170 km | Hotel Altos Ushuaia in Ushuaia* *F*

**14. Tag: Wanderung im Herzen des Nationalparks Tierra del Fuego** Wir fahren zum Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung durch den Nationalpark Tierra del Fuego. Je nach Wetterbedingungen wandern wir entweder entlang der Bucht von Ensenada Zarategui oder auf dem Pampa Alta Trail. In beiden Fällen führt uns der Weg ins Herz des Nationalparks, durch jahrhundertalte Scheinbuchenwälder und entlang der Küste des Beagle-Kanals. Mit etwas Glück sehen wir außerdem den einen oder anderen Fuchs, Kondor oder Seevogel – alle sind in dieser Region beheimatet. Am Nachmittag erreichen wir unser Ziel: den Roca-See in der Nähe der bekannten Bucht Lapataia. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 13 km | ↗ 200 Hm | ↘ 200 Hm | Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km | Hotel Altos Ushuaia in Ushuaia* *F, L*

**15. Tag: Flug nach Buenos Aires** Die Zeit bis zum Flug nach Buenos Aires steht uns zur freien Verfügung. Anschließend Transfer zum Flughafen und Flug in die argentinische Hauptstadt. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 10 km | Hotel NH Latino in Buenos Aires* *F*

**16. Tag: Heimflug** Abhängig von der Abflugzeit bleibt uns noch Gelegenheit, Buenos Aires selbstständig zu erkunden. Anschließend Rückflug. ▪ *Fahrt 1,0 Std., ca. 40 km* *F*

**17. Tag: Ankunft** Zurück in der Heimat.

**17 Reisetage** ST 69AC

| Jan | Feb | März | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|
| 08 | 19 | 19 | 01 | 19 | 19 |
| 29 | | | 22 | | |

**Mindestteilnehmerzahl 7** (S. 318), max. **12**

**Vorschau 2028:** *7.1./28.1./18.2./17.3./29.9./20.10./17.11./17.12.*
*Preise verfügbar ab Mai 2027.*

| **Reisepreis ab €** | **7895** | **7995** | **8495** | **8685** |
|---|---|---|---|---|
| Einzelzimmerzuschlag | 1220 | 1220 | 1220 | 1220 |

## Inklusivleistungen

- Lokale deutschsprachige Hauser-Reiseleitung ab/bis Buenos Aires
- Linienflug mit ITA Airways (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Aerolíneas Argentinas ab Buenos Aires nach El Calafate und ab Ushuaia nach Buenos Aires
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 240 €)
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels und 5 x in Gästehäusern
- 14 x Frühstück, 3 x Lunchpaket, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 4,73 t $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 €)
- Trinkgelder
- individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise, sowie zu Ihren Flugmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter:
**hsr.reisen/69AC**

# Wandern Selfguided

↗ max. 980 Hm, ↘ max. 980 Hm
Höchster erreichter Punkt: 1200 m

2 - 3 | 14 x

- 4-tägiges Trekking im Nationalpark Torres del Paine (5–7 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x mittelschwer (6–7 Std.)
- Die bizarren Felslandschaften Patagoniens durchqueren
- Über die gigantischen Eismassen am Gletscher Perito Moreno staunen
- Die Highlights im Nationalpark Torres del Paine erwandern
- Tierische Begleiter wie Guanakos, Kondore und Nandus beobachten
- Den Granitgiganten Cerro Torre und Fitz Roy ganz nahe kommen



## Patagonien
# W Trek im Torres del Paine Nationalpark




### *Trekkingreise durch die Nationalparks in Argentinien und Chile*

Unberührte Natur, grenzenlose Weiten und elementare Kräfte hautnah – Patagonien ist kein Reiseziel, sondern ein Erlebnis, das man in sein Herz schließt. Zwischen sturmumtosten Ebenen und imposanten Andengipfeln erkunden Sie den sagenumwobenen W Trek im Nationalpark Torres del Paine, durchstreifen eisbedeckte Regionen und wandern entlang türkisfarbener Seen und gewaltiger Granitformationen. Diese Reise verbindet dabei die landschaftlichen Höhepunkte des argentinischen und chilenischen Patagoniens auf abwechslungsreiche Weise. Zu Beginn Ihrer Reise bestaunen Sie den Perito-Moreno-Gletscher, dessen gigantische Eisfront mit eindrucksvollem Krachen und Donnern zum Leben erwacht. Im malerischen Bergort El Chaltén, dem argentinischen "Wanderparadies", locken Touren am Fuße der legendären Gipfel Fitz Roy und Cerro Torre. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke auf die Weiten Südpatagoniens, und mit etwas Glück lassen sich Flamingos, Guanakos oder sogar Kondore in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Zwischen Argentinien und Chile entdecken Sie einige der schönsten Wanderregionen des Kontinents und erleben die Faszination Patagoniens hautnah. Abenteuer, Ruhe, Unendlichkeit – Patagonien bewegt.

**1. Tag: Individuelle Anreise nach El Calafate** Ihr Fahrer bringt Sie vom Flughafen zum Gästehaus in El Calafate. Je nach Ankunftszeit haben Sie Zeit, das Städtchen zu erkunden. El Calafate, das Tor zu Patagoniens Gletschern, liegt direkt am Ufer des knallblauen Lago Argentino. Schlendern Sie durch das gemütliche Zentrum entlang der Avenida del Libertador oder statten Sie den rosaroten Flamingos einen Besuch ab, die in der Laguna Nimez fotogen auf einem Bein balancieren. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km | Hosteria Tierra Tehuelche in El Calafate*

**2. Tag: Gletscher Perito Moreno** Nach dem Frühstück werden Sie für Ihren heutigen Ausflug abgeholt. Mit einer internationalen Gruppe und lokaler, englischsprachiger Reiseleitung besuchen Sie den Gletscher Perito Moreno im Nationalpark Los Glaciares, der dem südlich-patagonischen Inlandeis angehört. Bei einer Bootsfahrt kommen Sie der leuchtend blauen Eisfront des Gletschers ganz nah. Wie eine gigantische Wand ragt der Perito Moreno bis zu 70 m hoch aus dem Lago Argentino. Immer wieder knackt und kracht es im Eis und große Brocken stürzen mit lauten Getöse ins azurblaue Wasser. Ein absolut einmaliges Naturschauspiel! ▪ *Fahrt 2,0 Std., ca. 160 km | Hosteria Tierra Tehuelche in El Calafate* F

**3. Tag: Bergsteigerdorf El Chaltén** Sie reisen mit dem öffentlichen Bus nach El Chaltén. Zwischen Unterkunft und Busbahnhof überbrücken Sie die kurzen Distanzen am besten mit dem Taxi. Am Nachmittag können Sie ganz nach Belieben das kleine Bergsteigerdorf erkunden oder direkt eine erste Wanderung unternehmen. Spazieren Sie zum Wasserfall "Chorillo del Salto" oder zu den Aussichtspunkten "Condores y Aguilas". Mit etwas Glück zeigt sich bei gutem Wetter von hier bereits die postkartengleiche Bergkulisse von Cerro Torre und Fitz Roy. ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 215 km | Hosteria El Paraiso in El Chaltén* F

**4. Tag: Wanderung zur Laguna Torre** Nach dem Frühstück brechen Sie direkt von Ihrer Unterkunft zu einer Wanderung zur Laguna Torre auf. Durch das Tal des Río Fitz Roy kommen Sie dem spektakulären Cerro Torre (3.102 m) ganz nah. Wie eine steile Nadel ragt die schroffe Silhouette hinter der Schmelzwasser-Lagune empor, häufig umgeben von dramatischen Wolkenformationen. Das Agostini Camp, das Base-Camp für alle Besteiger des Cerro Torre, lädt unterwegs zu einer Rast ein. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 18 km | ↗ 250 Hm | ↘ 250 Hm | Hosteria El Paraiso in El Chaltén* F

**5. Tag: Freier Tag in El Chaltén** Heute entspannen Sie bei einem freien Tag in El Chaltén. Bei schönem Wetter lohnt es sich, erneut die Wanderschuhe zu schnüren und eine individuelle Tageswanderung zum Loma del Pliegue Tumbado zu unternehmen. Der abwechslungsreiche Weg führt durch Steppe, Gebüsch und Wald und über steinige Pfade. Die Tour ist lang und anstrengend - aber der windige Gipfel entlohnt mit einer der schönsten Aussichten der Region. Falls Sie es ruhiger angehen lassen möchten, können Sie einen Ausflug zum Lago del Desierto buchen - Ihr Hotel ist Ihnen gerne behilflich. ▪ *Hosteria El Paraiso in El Chaltén* F

**6. Tag: Laguna de los Tres und Fitz Roy** Auch wenn die Tage im patagonischen Sommer lang sind, empfiehlt sich für die heutige Tour ein früher Start, denn knapp 25 km liegen vor Ihnen. Nach einem kurzen, aber knackigen Anstieg direkt hinter El Chaltén verläuft der Weg relativ flach durch herrliche Südbuchenwälder. Immer wieder gibt der Wald den Blick frei auf das Tal des Río de las Vueltas, den Gletscher Piedras Blancas und auch das Granitmassiv des Fitz Roy zeigt sich bereits in der Ferne. Die letzten 2 km haben es nochmal in sich: Den Großteil der Höhenmeter erkämpfen Sie sich auf dem steilen Anstieg über Geröll und Felsen hoch bis zur Lagune. Oben angekommen, ist jeder Schweißtropfen direkt vergessen: Wie gemalt präsentieren sich der legendäre Fitz Roy und seine Nachbargipfel, die direkt über der Laguna de los Tres thronen. Wer noch ein bisschen Puste übrig hat, kann nur wenige Schritte weiter auf einen kleinen Hügel steigen - von hier blickt man auf die Laguna Sucia. Entgegen ihres Namens ist die Lagune alles andere als "dreckig": Kristallklares, tiefblaues Gletscherwasser, umrahmt von steilen Felswänden und hängenden Gletschern - ein Ort unvergleichlicher, rauer Schönheit. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast wandern Sie zurück nach El Chaltén - die wunderschön gelegene Laguna Capri bietet sich für eine Pause an. ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 25 km | ↗ 980 Hm | ↘ 980 Hm | Hosteria El Paraiso in El Chaltén* F

**7. Tag: Zurück nach El Calafate** Per Linienbus geht es zurück nach El Calafate und weiter mit dem Taxi zum Gästehaus. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch des Gletscher-Museums "Glaciarium"? ▪ *Fahrt 3,0 Std., ca. 215 km | Hosteria Tierra Tehuelche in El Calafate* F

**8. Tag: Weiterreise nach Puerto Natales, Chile** Mit dem Taxi erreichen Sie den Busbahnhof und fahren anschließend mit dem öffentlichen Bus durch die pastellfarbene, vom patagonischen Wind gezeichnete Pampa bis zur chilenischen Grenze. Die Grenzformalitäten sind schnell erledigt und weiter geht es bis nach Puerto Natales. Am Busbahnhof werden Sie abgeholt und ins Gästehaus gebracht. Bei gutem Wetter bietet sich bereits von hier ein beeindruckendes Panorama auf das Paine-Massiv und schürt die Vorfreude auf Ihr bevorstehendes Trekking. Packen Sie alles Nötige für die nächsten Trekkingtage im Torres del Paine in Ihren Rucksack, Ihr Hauptgepäck bleibt in Puerto Natales. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 270 km | Hotel Lady Florence Dixie in Puerto Natales* F

**9. Tag: Auf dem W-Trek zu den Torres del Paine** Der berühmte W-Trek wartet! Nach einem zeitigen Frühstück bringt Sie ein Transfer zum Busbahnhof, von wo Sie den öffentlichen Bus in den Torres del Paine Nationalpark nehmen. Nach dem Start durch eine relativ ebene Graslandschaft steigt der Weg allmählich an und bietet weite Ausblicke auf den türkisfarbenen Lago Nordenskjöld. Über den Pass der Winde erreichen Sie das Refugio Chileno, wo Sie eine Pause einlegen können. Danach schlängelt sich der malerische Weg in leichtem Auf und Ab entlang eines Flusses und durch dichte Wälder, bevor es steil über eine Felsmoräne nach oben geht. Und dann stehen Sie endlich direkt vor dem majestätischen Wahrzeichen der Region - den Torres del Paine. Die drei Türme ragen fast 900 m steil in den Himmel und spiegeln sich in der türkisblauen Lagune. Das Gefühl, hier zu stehen, lässt sich nicht beschreiben - das müssen Sie selbst erleben! ▪ *Etappe 7 - 8 Std., ca. 19 km | ↗ 950 Hm | ↘ 950 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 130 km | Refugio Central im Nationalpark Torres del Paine* F, A

**10. Tag: Trekking mit Blick auf die Cuernos del Paine** Schon vor dem Frühstück können Sie ein atemberaubendes Panorama genießen. Der Sonnenaufgang taucht die mächtigen Torres in bunte Farben und lässt sie in gelb, orange und dunkelrot erstrahlen. Versorgt mit einer Lunchbox starten Sie zu Ihrer nächsten Etappe und entdecken die vielfältige Landschaft des Nationalparks. Der Weg ist geprägt von der ständigen Präsenz der markanten Cuernos del Paine (die "Hörner"): Wild und unnahbar wirkende zweifarbige Felszinnen, bestehend aus dunklem Schiefer und hellgrauem Granitgestein. Die heutige Unterkunft liegt zwischen den Cuernos und dem Ufer des Lago Nordenskjöld - was für eine einmalige Kulisse! ▪ *Etappe 4 - 5 Std., ca. 12 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Refugio Los Cuernos im Nationalpark Torres del Paine* F, L, A

**11. Tag: Gletscherblick im French Valley** An Ihrem dritten Trekking-Tag wandern Sie entlang des Lago Nordenskjöld zum Campamento Italiano am Eingang des French Valley. Hier können Sie Ihre Rucksäcke deponieren, um den folgenden Aufstieg zu erleichtern. Auf steilem, steinigem Pfad geht es durch den Wald - in der Ferne hört man bereits das Grollen des Gletschers. Schließlich lichtet sich der Wald und Sie stehen am Mirador Francés: Auf der einen Seite die Cuernos del Paine, auf der anderen Seite der Glaciar Francés. Der Hängegletscher klebt regelrecht an der Ostwand des Paine Grande (3.050 m) und mit etwas Glück werden Sie Zeuge, wie er donnernd seine Eislawinen ins Tal schickt. Nach dem Abstieg wandern Sie entlang des Westufers des Skottsberg-Sees - häufig begleitet vom berüchtigten patagonischen Wind. Am Ufer des Pehoé-Sees erreichen Sie Ihre Unterkunft. ▪ *Etappe 6 - 7 Std., ca. 17 km | ↗ 550 Hm | ↘ 550 Hm | Refugio Paine Grande im Nationalpark Torres del Paine* F, L, A

**12. Tag: Grey-Gletscher zum Abschied** Ein letzter Trekking-Tag im Nationalpark Torres del Paine steht bevor. Vorbei an der Laguna Negra entlang des Camino del Viento (Pfad der Winde) führt Sie der Wanderweg zu einem Aussichtspunkt. Von hier bietet sich ein Blick auf den beeindruckenden Grey-Gletscher sowie die im See treibenden blau leuchtenden Eisbrocken. Anschließend überqueren Sie den Pehoé-See mit dem Katamaran und genießen die letzten Eindrücke vom Nationalpark. Der öffentliche Bus bringt Sie zurück nach Puerto Natales und ein privater Transfer zu Ihrem Hotel. ▪ *Etappe 3 - 4 Std., ca. 12 km | ↗ 350 Hm | ↘ 350 Hm | Fahrt 2,5 Std., ca. 150 km | Hotel Lady Florence Dixie in Puerto Natales* F, L

**13. Tag: Puerto Natales** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Nach den anstrengenden Tagen lädt Puerto Natales dazu ein, ganz entspannt durch die Stadt zu bummeln und in einem der Restaurants und Cafés einzukehren. Falls Sie die Zeit für einen Ausflug nutzen möchten, können Sie nach Belieben eine Schifffahrt zu den Gletschern Balmaceda und Serrano buchen oder einen Reitausflug unternehmen. ▪ *Hotel Lady Florence Dixie in Puerto Natales* F

**14. Tag: Rückkehr nach Argentinien** Ihr privater Transfer holt Sie vom Gästehaus ab und bringt Sie zum Busbahnhof von Puerto Natales. Mit dem öffentlichen Linienbus geht es zurück ins argentinische El Calafate und mit einem Taxi weiter zu Ihrem Hotel für die letzte Nacht. Am Nachmittag bleibt Ihnen noch Zeit, um einkaufen zu gehen und eines der berühmten argentinischen Steaks zu genießen. ▪ *Fahrt 6,0 Std., ca. 270 km | Hosteria Tierra Tehuelche in El Calafate* F

**15. Tag: Individuelle Heimreise** Ihr privater Transfer bringt Sie zum Flughafen El Calafate und Sie treten Ihre individuelle Heimreise an. ▪ *Fahrt 0,5 Std., ca. 20 km* F

Hinweis: *Alle Leistungen werden erst bei Buchung angefragt. Änderungen des Programms sowie der Unterkünfte aufgrund aktueller Verfügbarkeiten sind möglich.*





**15 Reisetage** ST 69AB

| tgl. Abreisen im Reisezeitraum von | bis | Reisepreis ab € | EZ-Zuschlag |
|---|---|---|---|
| 01.01.2027 | 30.04.2027 | **3325** | 695 |
| 01.10.2027 | 31.12.2027 | **3650** | 695 |

**Mindestteilnehmerzahl 1, Alleinreisende auf Anfrage**

## Inklusivleistungen

- Programm ab/bis El Calafate
- Detailliertes Roadbook in deutscher Sprache
- Übernachtung 3 x in Mittelklassehotels, 8 x in Gästehäusern, 3 x in Refugios (Mehrbettzimmer)
- 14 x Frühstück, 3 x Lunchpaket, 3 x Abendessen
- Englischsprachige lokale Reiseleitung an Tag 2
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 339 kg $CO_2$e (S. 7)

## Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug nach El Calafate auf Anfrage
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Taxifahrten in den Städten (ca. 35 USD pro Buchung)

## Wunschleistungen

- Aufpreis für Alleinreisende 490 € S-APA

Weitere Informationen zu Charakter & Anforderungen der Reise erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: **hsr.reisen/69AB**

## Reiseverlängerung Argentinien
## Iguazú-Wasserfälle

1 | 2 x

### *Exkursion zu den größten Wasserfällen der Welt*

Tosender Lärm, feiner Sprühnebel und schillernde Regenbögen – die Iguazú-Wasserfälle sind ein Naturspektakel der Superlative. Gemeinsam mit einer Gruppe aus Individual-Reisenden bestaunen Sie das imposante Schauspiel von der argentinischen und brasilianischen Seite. Auf gut angelegten Stegen und von zahlreichen Aussichtspunkten erkunden Sie die Wasserfälle zu Fuß und genießen eindrucksvolle Ausblicke. Ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.

**Inklusivleistungen**

- Lokale, deutschsprachgie Reiseleitung ab/bis Iguazú
- Übernachtung 2 x in Hotels
- 2 x Frühstück
- Transfers und Eintrittsgebühren in Iguazú lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 48,4 kg $CO_2e$ (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Inlandsflüge
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Transfers in Buenos Aires

**ab € 495,– p.P.** **69AA**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/69AA



## Reiseverlängerung Chile
## Geheimnisvolle Osterinsel Rapa Nui

1 | 4 x

### *Polynesisches Lebensgefühl mit weißen Sandstränden, Palmen und Vulkanen*

Tauchen Sie ein in das polynesische Lebensgefühl auf der geheimnisvollen Osterinsel – dem „Nabel der Welt", wie sie von den Einheimischen genannt wird. Sie bestaunen die rätselhaften Moai-Statuen, wandern durch uralte Vulkanlandschaften und erfrischen sich in der türkisblauen Anakena-Bucht. In einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter erkunden Sie auf Tagesausflügen die Insel und lassen sich von der besonderen Atmosphäre dieses entlegenen Ortes verzaubern.

**Inklusivleistungen**

- Lokale, deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge und Transfers
- Übernachtung 4 x in Hotels
- 4 x Frühstück, 1 x Lunchpaket
- Transfers und Eintrittsgebühren auf der Osterinsel lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 75,1 kg $CO_2e$ (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Inlandsflüge
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Transfers in Santiago

**ab € 1135,– p.P.** **64AD**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/64AD



## Reiseverlängerung Kolumbien
## Entspannung am wilden Pazifik

5 x

### *Lodgeaufenthalt an der tropischen Küste in Nuquí*

Nuquí – ein verstecktes Paradies am kolumbianischen Pazifik. Smaragdgrünes Wasser, dichter Regenwald und einsame Strände laden zum Träumen ein. Wer möchte, wandert durch das üppige Grün, vorbei an Farnen und riesigen Bäumen, begleitet vom Ruf der Pfeilgiftfrösche. Mit etwas Glück sehen Sie während der Walsaison auf Ihrem Bootsausflug die Riesen des Meeres. Es erwartet Sie ein Ort zum Verweilen und Staunen.

**Inklusivleistungen**

- Lokale, englischsprachige Reiseleitung ab/bis Nuquí
- Inlandsflüge ab Medellín nach Nuquí und zurück
- Übernachtung 2 x im Hotel, 3 x in einer Lodge
- 5 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Walbeobachtung (2 x Bootsausflug) während der Walsaison, 01.06. – 31.10.2027
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 140 kg $CO_2e$ (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Optionale halbtägige Stadtführung in Medellín 95 € (Preis ab 2 Personen)

**ab € 1325,– p.P.** **67AB**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/67AB



Fotos: ©Nigel/stock.adobe.com; Frank Leppin; Kiubo

## Reiseverlängerung Ecuador
## Galápagos-Inseln

1 | 3 x

### *Erkundung des Insel-Archipels*

Möchten Sie Ihre Reise mit erholsamen Tagen inmitten des Pazifiks ausklingen lassen? Dann ist die Galápagos-Verlängerung genau das Richtige für Sie. Entdecken Sie drei der faszinierendsten Inseln des Archipels in entspannter Atmosphäre. Es warten einzigartige Naturerlebnisse und außergewöhnliche Tierbegegnungen auf Sie. Die beeindruckende Vielfalt der Inseln macht diesen Aufenthalt zu einem unvergesslichen Abschluss Ihrer Reise.

**Inklusivleistungen**

- Lokale, englischsprachige Reiseleitung an Tag 1, 2 und 4
- Übernachtung 4 x in Hotels
- 4 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 1x Lunchpaket
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Transit Control Card Galápagos-Inseln
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 149 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Inlandsflüge
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Nationalparkgebühr Galápagos-Inseln (200 USD)

**ab € 1865,– p.P.** **71AA**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/71AA



## Reiseverlängerung Ecuador
## Amazonas Abenteuer in der Sani Lodge

3 x

### *Erlebnisse im Yasuni-Nationalpark*

Bei dieser Reiseverlängerung erwartet Sie ein Urwald-Abenteuer im Herzen des Amazonas. Mitten im Regenwald, am Rand des Yasuni-Nationalparks, übernachten Sie in der Sani Lodge – umgeben von tropischer Natur. Gemeinsam mit einer internationalen Gruppe erkunden Sie zu Fuß und per Kanu die üppige Dschungellandschaft und entdecken eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt fernab der Zivilisation.

**Inklusivleistungen**

- Lokale, englischsprachige Reiseleitung ab/bis Coca
- Inlandsflüge ab Quito nach Coca und zurück
- Übernachtung 3 x in einer Lodge
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 517 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Eintrittsgebühr Yasuni-Nationalpark (ca. 25 USD)

**ab € 1495,– p.P.** **71AB**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/71AB



## Reiseverlängerung Peru
## Amazonas: Regenwald erkunden

3 x

### *Einblick in die Artenvielfalt des Regenwaldes*

Entdecken Sie das grüne Herz des peruanischen Amazonas! Ihr Abenteuer beginnt in einer komfortablen Dschungel-Lodge am Rande des Nationalparks: Zu Fuß und mit dem Kanu erkunden Sie gemeinsam mit einer internationalen Gruppe die artenreiche Wildnis, begegnen exotischen Tieren und tauchen tief in die faszinierende Welt des Regenwaldes ein.

**Inklusivleistungen**

- Lokale, englischsprachige Reiseleitung ab/bis Puerto Maldonado
- Übernachtung 3 x in einer Lodge
- Vollpension
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Beitrag zum Klimaschutz für die entstehenden 97,1 kg $CO_2$e (S. 7)

**Im Reisepreis nicht enthalten**

- Inlandsflüge
- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

**ab € 685,– p.P.** **66AF**

Weitere Informationen zur Reiseverlängerung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter: hsr.reisen/66AF



Fotos: ©Grispb/stock.adobe.com; Campus Adventures; cheekylorns/stock.adobe.com

# Wichtige Informationen

## Reiseauswahl

### Informationen und Servicetelefon:

Erster Ansprechpartner bei Fragen zu Ihrer Reise ist das Reisebüro Ihrer Wahl. Sie können uns aber auch direkt kontaktieren. Unser Verkaufs- und Serviceteam erreichen Sie Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer +49 (0) 89 23 50 06 - 0
oder per E-Mail unter info@hauser-exkursionen.de

### Gruppengröße bis maximal 12* Teilnehmende:

Für jede Reise gibt es Mindest- und Höchstteilnehmerzahlen. Informationen hierzu finden Sie in der jeweiligen Reiseausschreibung. Wird die angegebene Mindestteilnehmerzahl für Ihre Reise nicht erreicht, versuchen wir diese als Kleingruppe durchzuführen – in Ausnahmefällen mit einem geringen Kleingruppenaufpreis. Sollte die Durchführung der Reise nicht möglich sein, kann Hauser Exkursionen die Reise – bis spätestens 21 Tage vor Reisebeginn – absagen. Bitte lesen Sie dazu auch Ziffer VIII („Absagevorbehalt bei Mindestteilnehmerzahl") unserer Allgemeinen Reisebedingungen (siehe S. 317).

### Alleine unterwegs – gut aufgehoben in der Gruppe:

Einzelzimmer und Einzelzelte sind in der Regel sehr begehrt und stehen oft nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, daher empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Buchung. Alternativ haben Alleinreisende die Möglichkeit, ein halbes Doppelzimmer (Zweibettzimmer) zu buchen, sofern ein gleichgeschlechtlicher Reisegast denselben Wunsch äußert. Sollte sich bis zur Abreise kein Zimmerpartner für Sie finden, übernimmt Hauser Exkursionen den halben Einzelzimmerzuschlag. Die Buchung eines Einzelzelts ist nur in Verbindung mit einem Einzelzimmer möglich.

### Reisen mit Kindern:

Unsere Reisen sind primär für Erwachsene konzipiert. Jugendliche ab 14 Jahren können in der Regel an den Reisen teilnehmen, wenn sie von Erwachsenen begleitet werden und die erforderlichen Voraussetzungen gemäß der Reisebewertung erfüllen. Bitte prüfen Sie die jeweiligen Reiseausschreibungen für spezifische Informationen. Gerne beraten wir Sie, ob die Reise für Ihr Kind geeignet ist. Schließlich soll die ganze Familie Freude an der Reise haben!

### Körperliche Voraussetzungen:

Bei Hauser Exkursionen ist für jeden Reisenden die passende Reise dabei – von leicht bis anspruchsvoll. Unsere Schwierigkeitsbewertungen helfen Ihnen, die passende Reise für Ihre Bedürfnisse zu finden. Details hierzu finden Sie im jeweiligen Reiseprogramm unter dem Punkt „Charakter und Anforderungen" auf der Website. Aufgrund des Reisecharakters sind unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Personen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl der passenden Reise und beraten Sie individuell zu Anforderungen, Schwierigkeitsgrad und persönlichen Voraussetzungen.
***www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/schwierigkeit***

### Reisedetails:

Unsere ausführlichen Reiseprogramme enthalten alle notwendigen Informationen zu den einzelnen Tagesetappen, zu Charakter und Anforderungen der Tour, zu Unterkünften und Verpflegung, zu den klimatischen Verhältnissen, den Einreise-, Sicherheits- und Gesundheitsbestimmungen sowie zu den im Reisepreis enthaltenen/nicht enthaltenen Leistungen, um sich optimal vorzubereiten. Alle Reisedetails finden Sie unter ***www.hauser-exkursionen.de***, wahlweise auch zum Herunterladen.

### Individuelle Reisedauer:

Sie können in der Regel jede unserer Reisen individuell verlängern. Neben den bestehenden Reiseverlängerungen und der Möglichkeit, auf eigene Faust zu verlängern, können wir für Sie auch das erste und letzte Gruppenhotel für eine Verlängerung anfragen und Ihnen ein entsprechendes Angebot unterbreiten.

Ausgearbeitete Reiseverlängerungen finden Sie in unserem Katalog oder in den Reisedetails auf unserer Webseite. In einzelnen Fällen können durch einen Wechsel der Fluggesellschaft, eine andere Tarifklasse, eine Unterbrechung oder Änderung der Flugroute sowie durch separate Flughafentransfers Mehrkosten entstehen. Stornieren Sie eine gebuchte Zusatzleistung, so gelten auch dafür die Regelungen der Ziffer VII Absatz 1 unserer AGB, allerdings mit der Maßgabe, dass als Reisebeginn der Beginn der gebuchten Zusatzleistung und als Reisepreis der Preis dieser Zusatzleistung zu verstehen ist. ***Wichtig:*** Geben Sie alle Wünsche gleich bei Ihrer Buchung mit an. Je früher wir von Ihren Wünschen wissen, desto größer sind die Chancen auf Bestätigung und desto günstiger der Preis, vor allem bei der Verfügbarkeit von Flügen.

## Buchung

Für Ihren Reisevertrag (§§ 651 a ff. BGB) mit uns bestehen lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte. Ein zusätzliches Widerrufsrecht nach den Vorschriften der §§ 312 ff. BGB besteht nur dann, wenn der Vertrag außerhalb von Geschäftsräumen (z. B. bei Ihnen zu Hause) geschlossen worden ist und die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, nicht auf Ihren Wunsch als Verbraucher dort geführt worden sind.

### Reiseinformationen und Bestätigung:

Wenige Tage nach Ihrer Anmeldung zu einer Reise erhalten Sie:
- Ihre detaillierte Reisebestätigung mit dem Nachweis über die Insolvenzschutz-Absicherung
- ausführliche Reiseinformationen
- aktualisierte Informationen über die für Sie gebuchten Flüge und Flugzeiten, die Sie auch jederzeit über Ihr Reisebüro aktuell abrufen können
- die Versicherungspolice Ihrer standardmäßig inkludierten Auslandsreise-Krankenversicherung
- ggf. die Versicherungspolice Ihres Reiserücktritts-Vollschutz Pakets, falls eine Reiserücktrittskostenversicherung gebucht wurde
- ggf. Einreisefragebögen
- ggf. Fitnessfragebogen (bei ausgewählten Reisen ab Schwierigkeitsgrad 3)

### Ausführliche Reiseunterlagen vor der Reise:

Die Reiseunterlagen liegen etwa zwei Wochen vor Abreise in Ihrem Reisebüro für Sie bereit oder werden Ihnen direkt von Hauser Exkursionen zugeschickt. Dazu gehören:
- Rechnung, Reiseverlauf und aktuelle Informationen zu Ihrer Reise
- ggf. ein Ausdruck oder PDF Ihres Elektronischen Flugscheins (E-Ticket) mit Flugplan, Reservierungsbestätigung und Buchungsnummer (Filekey)
- ggf. der Rail&Fly-Gutscheincode für die im Preis enthaltene Bahnanreise zum Abflugsort; das „Rail&Fly"-Ticket berechtigt auch zur Nutzung der im Preis enthaltenen Nahverkehrsverbünde bei Flugreisen
- ggf. Ihre internationalen Bahnfahrkarten
- ggf. Ihr Hotelgutschein für Ihren Anschlussaufenthalt

Im Sinne der Nachhaltigkeit versenden wir die Reiseunterlagen in digitaler Form per E-Mail. Auf Wunsch ist ein Versenden der gedruckten Reiseunterlagen per Post auch weiterhin möglich.

### Auslandsreise-Krankenversicherung:

Ihre Sicherheit ist uns wichtig! Daher ist bei allen Reisen von Hauser Exkursionen Ihr Reisekrankenschutz über die Barmenia-Gothaer bereits im Reisepreis enthalten. Dieser umfasst:
- Notrufzentrale – rund um die Uhr für Sie da
- Organisation und Erstattung eines medizinisch sinnvollen Krankenrücktransports
- Übernahme von Such-, Rettungs- und Bergungskosten bis 10.000 Euro
- Erstattung von ambulanten und stationären Behandlungskosten

Für den optimalen Schutz empfehlen wir zusätzlich den Reiserücktritt Vollschutz der Allianz Travel (siehe S. 320).


* abweichende Teilnehmerzahl bei einzelnen Kooperationsreisen möglich.

# Anreise und Fluginformationen

## Rail & Fly inklusive. Reisen Sie bequem und entspannt zum/vom Flughafen:

Bei Buchung einer Reise mit inkludiertem Flug ist die Bahnfahrt 2. Klasse (1. Klasse gegen Aufpreis) von allen Bahnhöfen in Deutschland, Österreich und den Beneluxstaaten zu einem Abflughafen in einem dieser Länder im Reisepreis enthalten. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von Nachtzügen nicht inbegriffen ist. Für Gäste aus der Schweiz ist die Bahnfahrt im Streckennetz der Deutschen Bahn (DB) ab Grenzbahnhof bis zu einem deutschen Abflughafen enthalten. Für die pünktliche An- und Abreise zu und von Ihrem Abflughafen sind Sie selbst verantwortlich. Wir empfehlen, eine Zugverbindung zu wählen, die es Ihnen ermöglicht, bei Verspätungen oder Ausfällen des gewählten Zuges die nächstmögliche Verbindung zu nutzen, die Sie rechtzeitig ans Ziel bringt.

| DB | 2. Klasse | 1. Klasse |
|---|---|---|
| **Preis/Aufpreis** | **inklusive*** | **€ 76,–*** |

** bei Reisen mit internationalem Flugarrangement*

Die Preise verstehen sich pro Person für die Hin- und Rückfahrt ab/bis deutsche Grenze. Bei Hinreise gilt die Fahrkarte am Tag vor dem Abflug und am Abflugtag selbst. Bei Rückreise gilt die Fahrkarte am Ankunftstag und am darauffolgenden Tag. Für die ausgestellte Fahrkarte gibt es eine Datumsbindung, aber keine Zugbindung. Sollten Sie den gebuchten Zug nicht erreichen, können Sie am gleichen Tag eine andere Verbindung nutzen. Weitere Informationen finden Sie in unseren FAQs unter
***www.hauser-exkursionen.de/service/wichtige-informationen/anreise***

## Flugplanung:

In unseren Reisepreisen ist bei Flugreisen immer ein zum Reiseprogramm passender Flug zum jeweiligen Reiseziel und zurück enthalten. Informationen, um welche Fluggesellschaft und welchen Flughafen es sich handelt, entnehmen Sie bitte der Rubrik „Im Reisepreis enthalten". Wir wählen die Flüge basierend auf Verfügbarkeit der Flugstrecken, Flugzeiten bei Hin- und Rückflug, Preis in der günstigsten Tarifklasse für Veranstalter, Zuverlässigkeit und ggf. Kombinierbarkeit mit Inlandsflügen im Reiseziel. Zubringerflüge und weitere genannte Flugmöglichkeiten folgen denselben Kriterien, bedingen in der Regel aber Zuschläge zum genannten Reisepreis. Eine Alternative zu Zubringerflügen ist, die auch aus ökologischer Sicht sinnvollere im Reisepreis enthaltene Bahnanreise (Rail&Fly) 2. Klasse zu nutzen. Damit können auch eventuelle Tarifaufschläge für den Anschlussflug vermieden oder reduziert werden.

Weitere Fluginformationen zu Tarifklassen und Flugzuschlägen, Flugsicherheit, Flugreservierung, Sitzplatzreservierung etc. finden Sie auf unserer Webseite unter
***www.hauser-exkursionen.de/service/wichtige-informationen/fluginformationen***

## Individuelle Anreise:

Eine Buchung unseres Reisearrangements ohne Flug ist bei fast allen Reisen grundsätzlich möglich.
***Wichtig:*** Bitte klären Sie vorher mit uns ab, ob die Durchführung der Reise gesichert ist und berücksichtigen Sie, dass von Ihnen selbst gebuchte Flüge und Bahnfahrten nicht über uns versichert sind und ggf. restriktiven Stornogebühren unterliegen. Beachten Sie ebenso, dass zusätzliche Transferkosten zum/vom Flughafen/Bahnhof entstehen können.

Wichtige Informationen rund um unsere Reisen:
**www.hauser-exkursionen.de/service/wichtige-informationen**

Stand: August 2026


### BILDNACHWEISE

**Adobe Stock/Fotograf*innen:**
abayuka10, Aerial Film Studio, aetherial, agcreativelab, AIDAsign, Aleksandr S, Alexander-Nikiforov, Andrea Izzotti, Andreas P, Angela Meier, aniad, Anna Lurye, Annee, Anton Ivanov Photo, Anton Petrus, Antony Trivet, aphotostory, Arnold, ARochau, artqu, Artur, bakerjarvis, Balate Dorin, banepetkovic, Ben, Bernard, biotin, Boris, Boris Stroujko, Cathy Withers-Clarke, ccorbel, Chris, CLHuetter, cpauschert, Curioso.Photography, dancar, Daniel Prudek, Danuta Hyniewska, David Brown, Delphotostock, dennisvdwater, dinozzaver, Discovod, DmytroKos, Dudarev Mikhail, Duncan Andison, EcoView, edb3_16, efesenko, efired, Elena Skalovskaia, Elke, ellfoto, emberiza, EyesTravelling, Fauren, Feel good studio, fishcat007, forcdan, Fotos 593, fottoo, Frank Krautschick, Frank Lambert, Freesurf, Friedberg, Fyle, gatsi, George, Giulio, Gpink candy, grafxart, Gunter, h368k742, haidl-media.de, HandmadePictures, happystock, Harry Green, Helmut Gulbins, Hoan, InfiniteFlow, Irina Schmidt, IRStone, Jan, janoka82, javarman, Jeroen, Jiri Foltyn, JJ, JLindsay, Johann Loigge, JohanSwanepoel, John, Jonas, kardd, kasto, Klixe, Kotangens, kschoenert, kubikactive, Lens Down Under, lettas, Liane M, lihana, Lizaveta, lkunl, Louis-Michel DESERT, Luigi Nespeca, Lukas, marco, Marek Poplawski, marinzolich, Martin, martinhosmat083, Matyas Rehak, Maxi, Maygutyak, MehmetOZB, Michael, michelgrangier, mikesch112, milosk50, mmphoto, Monique Pouzet, naruedom, New Zealand, NEWTRAVELDREAMS, Nghiem, nickm86, Nido Huebl, nikolay_sivenkov, NMint, Noradoa, olyasolodenko, PANORAMO, Paolo, paul prescott, Pawel Pajor, Peter Adams/Danita Delimont, Peto, proslgn, PT Hamilton, PYB, r_andrei, Radek, rayints, Redouane, Reelistic, Richie Chan, rodcoffeehill, Rolf, Roman, saiko3p, salparadis, schame87, Schlierner, Sebastien, serfeo, Simon Dannhauer, Sina Ettmer, Sinechana, Sjaak, Song_about_summer, Songzanlin, Stanislav Georgiev, Stefano Zaccaria, stevenkorn, superjoseph, Taboga, tawatchai1990, Thilo Wagner, Thomas Thier-Hassler, Tobias, Torval Mork, Travel Wild, traveller70, TRFilm, ttinu, tuulijumala, umike_foto, Uwe, vencav, VitalyTitov, vulcanus, Wioletta
**Fotolia.com/Fotograf*innen:**
Freesurf, mezzotint
**iStock/Fotograf*innen:**
AscentXmedia, Adrian Catalin Lazar
**Shutterstock/Fotograf*innen:**
Alex Sipetyy, Andrea Zangrilli, Balate Dorin, Barisev Roman, BGSmith, bjul, Brendan Delzin, Brendan van Son, canadastock, Chursina Viktoriia, David Min, Dmitry Pichugin, Dmytro Gilitukha, Efimova Anna, Emiliano Barbieri, Georgios Tsichlis, Gil. K, hbpro, Igor Plotnikov, infografick, Jess Kraft, Joerg Steber, Jun Mu, K_Boonnitrod, KillWillOW, Lisovskaya Natalia, LMspencer, Maksym Gorpenyuk, Marcus Bay, Margarita Reshetnikova, Marina Khlybova, Martina Birnbaum, Merydolla, mezzotint, My Good Images, natalia_maroz, Nick Fox, Olena Z, Olga Danylenko, Pawel Kazmierczak, Sergey Ryzhkov, Sean Pavone, Simon Dannhauer, suchitra poungkoson, Susan Hoffman, Svitlana Cicorelli, Vladimir Zhoga, Zzvet
**Hauser Exkursionen:**
Africa Travel Co, Al Maalam Tours, Alexander Dichter, Alexander Paulini, Adean Expeditions Dirninger, Andre Visser, Andrea Bahmann, Andrea Reck, Andreas Höninger, Angela Römer, Anita Jochner, Anja Schillinger, Anna Bentenrieder, Anskar Lenzen, Anzhela Avagyan, ARA Tours, Ara Tours Costa Rica, Arnold Zörgiebel, Astrid Angel, Azimut360, AZvision, BaraBara Voyagers, Barbara Fuchs, Benjamin Müller, Bergerlebnis Berchtesgaden, Benjamin Müller, Cali Stan, Calin-Andrei STAN, Camilo Andrade, Campus Adventures, Campus Trekking, carlosduarte, CC BY-SA 4.0, Charlotte Schweitzer, Christie White, Christine van der Merwe, Claudia Konrad, Connemara Adventure Tours, Daniela Eberle, Devilkae, Dietmar Denger, Dirk Engelmann, Dmitry Vinogradov, Easia Travel, Eberhard Andres, Emil Bergmann, Emmanuel Dautant, Egmont Strigl, Erhard Sprick, Eric Raul Albino Lliuya, enruta.eu, Eva Brandenburg, Eurofun Touristik, Eurohike, Explorandes, Fatra Ski, Franziska Maier, franco.ricci@a2a.eu, Frank Leppin, Giovanni Nori, Gopal Lama, Günter Hane, Hansjoerg Breithaupt, Hello Island, Himalaya Nature Tours, Ian Woolcock Photography, Inter Pares, Irmela Preissner-Bhaya, Ivo Kiener, Jaka Ivancic/www.jakaivancic.si, Javier Castro, Jens Winter, Jerome Strasilla, Jigi Travel, Jordan Tourism Board, Julia Schwarz, JVB Travel, Jutta King, Kai Schepp, Kallpa Tours, Kampio, Katrin Knapp, KE Adventure Travel, Kiubo, Kim Ascher, Klaus Böhm, Kobler & Partner, Konstantin Kalishko, Lara de Almeida, Lama Excursions, Landhotel Postwirt, Lawisbe, Lionel Leclerc, Lisa Dell, Luis Leamus, Magri Turismo, Manfred Häupl, Marcin Mrowka, Marlyn Leyendecker, Martin Jung, Martl Jung, Mask Expeditions, Max Ortiz Aguilar, Melanie Rücker, Michael Beek, Mario Dietzel, Moritz Ecker, Nadine Sponsel, Natalie Dicke, Native Trails, Native Trails GmbH & Co KG, Nicole Mayer, Norbert Berger, Nuratau Responsible Travel LLC, Olaf Wuppermann, Old Town Outfitters/Adventure Guatemala, S.A., Oliver Naucke, Osiligilai Lodge, OVNIGRAPHIC Emmanuel Chansarel Bourigon, Pascal Berghus, Paulo Palhota, Pauline Koch, Peter Schibberges, Petr Pavlicek - JVB Travel, Phillip Keil, Pierre Brumder, Pierre Fijalkowski, Pookiefoto, Patrick Gruebener, Rainer Layendecker, Ralf Eggartner, Ramone Göttinger, Richard Hoffer, Richard Manin, Rita Mauracher, Roman Wagener, Rosana Scapinello, Ruth Zeller, Sabine Walther, Saija Lodge, Sarah Rohrmoser, Sanzala Travels, S-Cape Travel, S-Cape Travel Italien, Seehotel Grauer Bär, Sergi Boixader, Side Tourism, Simien Ecotours, Slo Active, Stefanie Jörg, Stephan Laue, Stephan Pietzko, Svenja Betz, Tanja Rochus, Thomas Hartmann, Top Asia, Tour Mongolia, Trekking Hellas, Turismo Chile, Ute Palmisano, Uschi Breithaupt, Viktor Hauke, Visit Estonia, Vit Bausa, Willi Tauscher, Winfried Flossdorf, Wolf Witte, Wolfgang Gottschick, Wolfgang Neumüller, Wolfgang Rüger, Wouter Verwee 2015, Zamarreñian, Zbulo, Zhaojiankang, Zoltan Jozsef
**Hinweis:** Bei einzelnen Abbildungen wurden ergänzend KI-gestützte Bildbearbeitungsverfahren eingesetzt.
**Icons:** Portal icon created by juicy_fish – Flaticon

### IMPRESSUM

**Veranstalter:**
Hauser Exkursionen international GmbH,
Spiegelstraße 9, 81241 München
**Koordination und Abwicklung:**
Hauser Exkursionen
**Anzeigen:** Hauser Exkursionen
**Layout/Grafik/Satz:** Ursula Große
**Layoutentwicklung Reiseseiten:** Kochan & Partner GmbH
**Redaktion Texte:** Hauser Exkursionen
**Druck:** Walstead Leykam Druck GmbH & Co KG, Neudörfl/Österreich
**Auflage:** 77.000

# Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Hauser Exkursionen international GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Unternehmen Hauser Exkursionen international GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung lhrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner lnsolvenz.

**Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302**

– Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.

– Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.

– Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.

– Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.

– Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.

– Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine·volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.

– Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.

– Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.

– Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung"), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen·hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

– Der Reisende·hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.

– Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.

– Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Die Hauser Exkursionen international GmbH hat eine lnsolvenzabsicherung mit der Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung [oder gegebenenfalls die zuständige Behörde] (Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH, Sächsische Straße 1, 10707 Berlin, Telefon +49 (0) 30 78954770, E-Mail schadenmeldung@drsf.reise, www.schadenmeldung.drsf.reise) kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz der Hauser Exkursionen international GmbH verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de

## Warum sollten Sie diese Reisebedingungen lesen?

Auf faire Vertragsbeziehungen und transparente Information unserer Kunden legen wir größten Wert. Das geltende Reisevertragsrecht sieht vor, dass Sie bei Buchung mit dem vorstehenden „Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise" über Ihre Rechte informiert werden. Unsere Reisebedingungen enthalten vieles, das zusätzlich wichtig ist oder wichtig werden könnte.
Qualität zu erschwinglichen Preisen bedingt eine Mindestteilnehmerzahl, angegeben in der Ausschreibung der einzelnen Reisetermine. Näheres – auch zur Absagefrist bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn – finden Sie in Ziffer VIII. Die Reisebedingungen informieren Sie auch über Ihre gesetzlich geregelten Obliegenheiten zur Vermeidung von Anspruchsverlusten in Ziffer XI.
Im direkten Anschluss an die Reisebedingungen finden Sie unsere Datenschutzinformationen nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die Erläuterungen zur Eignung unserer Reisen im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität unter Inklusion und Barrierefreiheit sowie unsere Informationen zu Verbraucherstreitbeilegungsverfahren.

## Allgemeine Reisebedingungen

### I. Abschluss des Reisevertrages

1. Ein Vertrag kommt nach der gesetzlichen Regelung stets erst in dem Zeitpunkt zustande, in dem verbindliche Vertragserklärungen beider Seiten (Angebot und rechtzeitige deckungsgleiche Annahme) in der vereinbarten Form vorliegen. Die Reisebeschreibung in Katalog oder Internet (im Folgenden „Ausschreibung", vgl. Ziffer XIV) ist kein Angebot im Rechtssinn, sondern geht den Vertragserklärungen voraus (invitatio ad offerendum). Die Rollen bei der Abgabe des Angebots können wechseln, typischerweise stellt die formfrei mögliche Anmeldung des Kunden das Angebot auf Abschluss eines Reisevertrages dar, an das er bis zum Zugang einer deckungsgleichen Annahme in Textform **(Reisebestätigung)** durch die Hauser Exkursionen international GmbH (im Folgenden „Hauser Exkursionen"), bis maximal **14 Tage ab Anmeldung** gebunden ist. Eine durch ein Computerreservierungssystem oder sonstig im Reisebüro erstellte **Vormerkungs-, Anmeldungs- oder Optionsbestätigung** ersetzt diese Reisebestätigung nicht, sondern dokumentiert nur den Inhalt der Anmeldung.
2. Reisebüros sind nicht bevollmächtigt, vom Inhalt der Ausschreibung, dieser Reisebedingungen oder der Reisebestätigung abweichende Zusicherungen oder Vereinbarungen vorzunehmen.

### II. Sonderfall Widerrufsrecht

Ein Widerrufsrecht nach den §§ 312 ff. BGB besteht für Reiseverträge nur dann, wenn diese Verträge außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden sind und entsprechende mündliche Verhandlungen dort nicht aufgrund vorhergehender Terminvereinbarung durch den Kunden als Verbraucher geführt wurden. Ansonsten gelten die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsregelungen, vergleiche Ziffer VII und Ziffer XI Abs. 4.

### III. Ausführendes Luftfahrtunternehmen

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 vom 14.12.2005 verpflichtet Reiseveranstalter, Reisevermittler und Vermittler von Beförderungsverträgen, die Kunden über die Identität jeder ausführenden Fluggesellschaft vor der entsprechenden vertraglichen Flugbeförderungsleistung zu unterrichten, sobald diese feststeht. Soweit dies bei Anmeldung noch nicht der Fall ist, muss zunächst die wahrscheinlich ausführende Fluggesellschaft angegeben werden. Bei Wechsel der Fluggesellschaft nach erfolgter Anmeldung ist der Kunde unverzüglich zu unterrichten.

### IV. Vertragliche Leistungen/Leistungsänderungsvorbehalt

1. Der Vertragsinhalt ergibt sich aus den beiderseitigen Erklärungen bei Vertragsschluss und den dort in Bezug genommenen Dokumenten (vgl. Ziffer I Abs.1) und wird in der übermittelten **Reisebestätigung** zusammengefasst. Eventuelle besondere Vereinbarungen mit Hauser Exkursionen, die aus Beweisgründen in Textform getroffen werden sollten, gelten vorrangig.
2. Unternehmungen, die in den vertraglichen Vereinbarungen als **„Gelegenheit", „Möglichkeit"** oder **„Extratour"** bezeichnet werden, sind selbst nicht Bestandteil der geplanten vertraglichen Leistungen, evtl. mit ihnen verbundene Kosten sind nicht im Reisepreis enthalten.
3. Soweit Hauser Exkursionen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen die **Beantragung von Visa** oder ähnlichen Dokumenten übernimmt, erfolgt dies im Auftrag des Kunden (Geschäftsbesorgung). Die Erteilung der Visa selbst durch die zuständigen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtung von Hauser Exkursionen.
4. Bei der Planung unserer Reisen haben wir die Rahmenbedingungen und ihre Entwicklung, soweit bekannt oder absehbar, bestmöglich berücksichtigt und einkalkuliert. Durch hoheitliche Maßnahmen, sicherheitsrelevante Entwicklungen, Witterungs- und Natureinflüsse sowie Änderung der Flugpläne kann es auch kurzfristig zur Notwendigkeit von Abweichungen von der ursprünglichen Planung kommen. Wir behalten uns daraus resultierende, notwendige Änderungen (beispielsweise Änderung von Flugstrecken und Fluggesellschaften, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Austausch von Teilen des Programms, Personenänderungen etc.) im angemessenen Umfang vor. Wir bemühen uns, Sie frühzeitig von solchen Änderungen zu unterrichten, und sind stets bestrebt, diese möglichst gering zu halten. Ihre Rechte und Ansprüche im Fall einer erheblichen Änderung bleiben dadurch stets unberührt. Unerhebliche, rechtzeitig und ordnungsgemäß gemäß § 651 f Abs. 2 BGB mitgeteilte, vorbehaltene Änderungen werden Vertragsinhalt. Im Fall einer mangelhaften Erbringung der geänderten Leistung bleiben insoweit Ihre Rechte und Ansprüche ebenfalls unberührt.

### V. Sicherungsschein/Anzahlung/Zahlung

1. Wenn Reiseleistungen infolge von Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz des Reiseveranstalters ausfallen, ist über den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherungsschein die Rückzahlung des gezahlten Reisepreises und bei bereits erfolgtem Reiseantritt die Rückbeförderung gewährleistet, soweit die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise ist. Absicherer ist dabei der Deutsche Reisesicherungsfonds (Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH). **Alle Zahlungen auf den Reisepreis sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines zu leisten. Er findet sich auf der Rückseite des ersten Blattes der Reisebestätigung.**
2. Voraussetzung der Fälligkeit aller Zahlungen auf den Reisepreis ist der Zugang von Reisebestätigung und **Sicherungsschein.** Ab/mit diesem Zeitpunkt kann Hauser Exkursionen eine Anzahlung von 20 %, höchstens jedoch einen Betrag von 1000 € pro Reiseteilnehmer fällig stellen, den restlichen Reisepreis frühestens am **20. Tag vor Reiseantritt.** Innerhalb dieses Rahmens ergibt sich der genaue Fälligkeitszeitpunkt aus der Buchungsbestätigung.
3. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung sind die fälligen Prämien für vermittelte Versicherungen in voller Höhe auszugleichen.
4. Ohne vollständige Zahlung des fälligen Reisepreises besteht kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistung durch Hauser Exkursionen.

### VI. Preisänderung nach Vertragsschluss

1. Hauser Exkursionen ist berechtigt, den bestätigten Reisepreis zu erhöhen, soweit die begehrte Erhöhung sich unmittelbar aus einer nach Vertragsschluss erfolgten
a) Änderung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger
b) einer Änderung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen (Touristenabgaben; Hafen- oder Flughafengebühren sowie Sicherheitsgebühren im Zusammenhang mit der Beförderung; Einreise-, Aufenthalts- und öffentlich-rechtliche Eintrittsgebühren)
c) oder der Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse
ergibt.
Der Kunde kann eine Senkung des Reisepreises und Berechnung des neuen Reisepreises nach dem folgenden Absatz 2 verlangen, soweit eine begehrte Senkung sich unmittelbar aus einer nach Vertragsschluss erfolgten Änderung der in Satz 1 aufgeführten Positionen ergibt und dies zu niedrigeren Kosten für Hauser Exkursionen führt. Soweit für Hauser Exkursionen in diesem Zusammenhang Verwaltungskosten entstehen, können diese in tatsächlich entstandener Höhe vom errechneten Ermäßigungs- bzw. Erstattungsbetrag abgezogen werden, sie sind auf Verlangen des Kunden nachzuweisen.
2. Der Reisepreis wird maximal um den Betrag verändert, der sich bei Addition der Änderungsbeträge der in Abs. 1 genannten Kostenbestandteile ergibt. Soweit einschlägige Änderungen die Reisegruppe als Gesamtheit betreffen, werden sie zunächst pro Kopf umgelegt. Zur Ermittlung des Umlagebetrages wird – je nachdem, was für die Kunden günstiger ist – entweder die konkret erwartete oder die ursprünglich kalkulierte durchschnittliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt.
3. Hauser Exkursionen muss dem Kunden eine solche Preiserhöhung unter Angabe des Erhöhungsgrundes spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger klar und verständlich unter Mitteilung der Berechnung mitteilen.
4. **Eine Preiserhöhung bis zu 8 % ist einseitig wirksam. Erhöht sich der Reisepreis um mehr als 8 %,** kann Hauser Exkursionen den Kunden spätestens am 21. Tag vor Reiseantritt auffordern, innerhalb angemessener Frist entweder die angebotene Preiserhöhung anzunehmen oder vom Vertrag zurückzutreten. **Nach ausdrücklicher Annahme oder fruchtlosem Verstreichen einer solchen Frist gilt das Angebot als angenommen.** Wählt der Kunde stattdessen den Rücktritt, so erhält er den Reisepreis unverzüglich zurück, Ansprüche auf Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen bleiben unberührt (§ 651i Abs. 3 Nr. 7 BGB).

### VII. Rücktritt des Kunden /Vertragseintritt eines Ersatzteilnehmers/Umbuchung / Zusatzkosten

1. Ein Recht zum kostenfreien Rücktritt besteht unter den Voraussetzungen der Ziffer VI Abs. 4 (Preiserhöhung über 8 %) oder bei einer **erheblichen Änderung** eines wesentlichen Bestandteils der Reiseleistung sowie bei einer **erheblichen Beeinträchtigung** der Durchführung der Pauschalreise bzw. der Beförderung von Personen an den Bestimmungsort durch unvermeidbare außergewöhnliche Umstände im Sinne des § 651h Abs. 3 BGB. **Ansonsten ist der Rücktritt des Kunden (Storno) vor Reiseantritt jederzeit möglich, zieht jedoch einen Entschädigungsanspruch nach sich.**
Soweit nicht einzelvertraglich etwas anderes bestimmt wird, gelten dafür die nach den Vorgaben des § 651h Abs. 2, Satz 1 BGB ermittelten nachstehenden Entschädigungspauschalen als vereinbart:

#### A. Flugreisen

..... bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn..... 20 %
ab 90. bis inkl. 31. Tag vor Reisebeginn..... 40 %
ab 30. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn ..... 50 %
ab 21. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn..... 60 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt .... 85 %

#### B. Bus- und Bahnreisen sowie Reisen ohne Anreise bzw. mit Eigenanreise

..... bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn..... 20 %
ab 90. bis inkl. 31. Tag vor Reisebeginn..... 40 %
ab 30. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn..... 50 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt .... 85 %

#### C. Sonderreisen

..... bis inkl. 121. Tag vor Reisebeginn..... 20 %
ab 120. bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn..... 35 %
ab 90. bis inkl. 61. Tag vor Reisebeginn..... 60 %
ab 60. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn..... 70 %
ab 21. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn ..... 80 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt .... 90 %

#### D. Einzelne Reisen mit speziellem Hinweis bei der Ausschreibung

..... bis inkl. 121. Tag vor Reisebeginn..... 20 %
ab 120. bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn..... 35 %
ab 90. bis inkl. 61. Tag vor Reisebeginn..... 60 %
ab 60. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn..... 70 %
ab 21. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn..... 80 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt .... 90 %

Die Berechnung des Entschädigungsbetrags erfolgt entsprechend dem **Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung** und prozentual **aus dem Gesamtreisepreis des betroffenen Kunden**. Hauser Exkursionen ist auf Verlangen des Reisenden verpflichtet, die Höhe der Entschädigung zu begründen, dem Kunden bleibt also die Möglichkeit des Gegenbeweises, dass kein oder ein geringerer Entschädigungsanspruch entstanden ist, ausdrücklich unbenommen.
2. Innerhalb einer angemessenen Frist, jedoch im Regelfall nicht später als sieben Tage vor Beginn der Reise, kann der Kunde unter Verwendung eines dauerhaften Datenträgers (zum Beispiel Brief, E-Mail, Fax) verlangen, dass ein von ihm **benannter Dritter** in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Hauser Exkursionen kann dem Eintritt widersprechen, wenn der Dritte den vertraglichen Reiseerfordernissen nicht genügt. Nach Eintritt in den Vertrag haften ursprünglicher und neuer Reiseteilnehmer gemeinsam als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt tatsächlich entstehenden Mehrkosten, die nur in angemessenem Umfang gefordert werden dürfen. Der ursprüngliche Reiseteilnehmer erhält einen entsprechenden Kostennachweis.
3. **Umbuchungen** (z. B. von Reisetermin, Reiseziel, Unterkunft, Beförderungs- oder Tarifart, bei Flugreisen auch der Buchungsklasse und der Flugverbindungen) sind grundsätzlich nur durch **Rücktritt vom Reisevertrag (Storno)** zu den in Abs. 1 genannten Bedingungen (Rücktrittsentschädigung) und parallele Neuanmeldung möglich. Voraussetzung jeder Umbuchung ist die Verfügbarkeit der Leistung. Ändert sich bei Busreisen **lediglich der Abreiseort,** werden bis zum 8. Tag vor Reisebeginn zusätzlich zum neu berechneten Reisepreis nur 25 € pro Person für die Umbuchung in Rechnung gestellt.
4. Fallen durch vom Kunden zu vertretende Umstände ohne mitwirkendes Verschulden durch Hauser Exkursionen bei der Vorbereitung oder Durchführung der Reise zusätzliche Kosten für Vertragsleistungen an (z. B. wegen einer erforderlichen kostenpflichtigen Flugreservierungs-/Ticketänderung bei fehlerhaften Namensangaben des Kunden), kann Hauser Exkursionen verlangen, dass der Kunde diese ersetzt.
5. Zahlungspflicht und Fälligkeit hinsichtlich der Rücktrittsentschädigung sind unabhängig von Erstattungspflichten durch eine Reiserücktrittsversicherung. Die Pflicht zur Zahlung der Versicherungsprämie wird vom Rücktritt nicht berührt.

### VIII. Absagevorbehalt bei Mindestteilnehmerzahl

1. Wird eine in der Ausschreibung oder im sonstigen Inhalt des Reisevertrages festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so kann Hauser Exkursionen bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.
2. Die bei der Reise festgelegte Mindestteilnehmerzahl gilt auch für zusätzlich buchbare Ausflüge.

### IX. Reiseausschluss wegen besonderer Umstände

Hauser Exkursionen kann vor Reiseantritt und während der Reise aus wichtigem Grund den Kunden von der Teilnahme an der Reise ganz oder teilweise ausschließen, soweit die Teilnahme des Kunden an der Reise für Hauser Exkursionen aus Gründen aus der Sphäre des Kunden unzumutbar ist. Dies kann insbesondere vorliegen, wenn der Reiseablauf vom Kunden nachhaltig gestört oder gefährdet wird und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen wird oder nicht abgeholfen werden kann. Reiseleiter sind zum Ausspruch der in diesem Zusammenhang erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt.

### X. Haftung von Hauser Exkursionen als Reiseveranstalter und im Sonderfall der Vermittlung

1. Die reisevertragliche Haftung von Hauser Exkursionen für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den dreifachen Reisepreis des Kunden beschränkt, soweit ein Schaden nicht schuldhaft von Hauser Exkursionen oder einem seiner Erfüllungsgehilfen herbeigeführt wurde.
2. Die vertragliche Haftung aus der Vermittlung von Leistungen Dritter (die ausnahmsweise und dann ausdrücklich in fremdem Namen erfolgt), wird auf den dreifachen Preis der vermittelten Leistung beschränkt, soweit weder ein Körperschaden vorliegt noch der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Hauser Exkursionen beruht, es sei denn, dass ein Fall des § 651x, des § 651v Abs. 3 oder des § 651w Abs. 4 BGB vorliegt. Die Haftung des Dritten bleibt hiervon unberührt.
3. Die Haftung von Hauser Exkursionen auf Schadensersatz aus unerlaubter Handlung wird, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für Schäden, die 4100 € übersteigen und nicht Körperschäden sind, auf den dreifachen Reisepreis des Kunden bzw. – im Sonderfall der Vermittlung – auf den dreifachen Preis der vermittelten Leistung beschränkt.
4. Weitere Haftungsbeschränkungen können sich (gemäß § 651p BGB) aus internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften ergeben.

### XI. Obliegenheiten und Rechte des Reisenden bei mangelhafter Reise

1. Wird die Reise nicht vertragsgerecht erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen. Hauser Exkursionen kann diese verweigern, wenn sie unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.
2. Leistet Hauser Exkursionen nicht innerhalb einer vom Kunden bestimmten angemessenen Frist Abhilfe, kann dieser selbst Abhilfe schaffen und Ersatz für erforderliche Aufwendungen verlangen. Die Fristsetzung ist nicht nötig, wenn Hauser Exkursionen Abhilfe verweigert oder die sofortige Abhilfe durch ein besonderes Interesse des Kunden geboten ist.
3. Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Leistung kann der Kunde einen Anspruch auf Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) geltend machen. Daneben bestehen gegebenenfalls Ansprüche auf Schadensersatz. **Sämtliche genannte Ansprüche entfallen, soweit der Kunde den Mangel schuldhaft nicht unverzüglich anzeigt und dadurch keine Abhilfe erfolgen kann.**
4. Zum Recht auf Kündigung und zu weiteren Einzelheiten von Minderung und Schadensersatz siehe § 651k bis § 651o BGB.

### XII. Rechte und Pflichten der Reiseleitung/ Beistandsverpflichtung

Reiseleitungen und/oder örtliche Vertretungen sind beauftragt, während der Reise Mängelanzeigen und Abhilfeverlangen entgegenzunehmen und für Abhilfe zu sorgen, sofern diese möglich und erforderlich ist. Sie sind nicht befugt oder bevollmächtigt, Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz mit Wirkung gegen Hauser Exkursionen anzuerkennen oder entgegenzunehmen. Ebenso sind sie beauftragt, dem Kunden den von Hauser Exkursionen nach § 651q BGB geschuldeten angemessenen Beistand zu gewähren, falls der Kunde während der Reise in Schwierigkeiten gerät. Zu den sonstigen Befugnissen der Reiseleitung vgl. Ziffer IX.

### XIII. Verjährung

Vertragliche Ansprüche des Kunden wegen nicht vertragsgerechter Erbringung von Reiseleistungen verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

### XIV. Gültigkeit der Ausschreibung

Die Ausschreibung erfolgte im April 2026. Naturgemäß ist nur der zu diesem Zeitpunkt bekannte Stand wiedergegeben.

### XV. Gerichtsstand/Rechtswahl

Ergänzend gelten für von Hauser Exkursionen veranstaltete Reisen die gesetzlichen Bestimmungen, also insbesondere die §§ 651a ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), soweit für den Vertrag deutsches Recht anwendbar ist. Sind Kunden nicht Staatsbürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz und/oder haben sie ihren Wohnsitz nicht in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz, so gelten deutsches Recht und der Gerichtsstand in Deutschland als vereinbart.

## Datenschutz: Personenbezogene Daten

**Zwecke der Verarbeitung**
Hauser Exkursionen verarbeitet Kundendaten zur Reiseberatung, Reisedurchführung, Vertragsabwicklung und Kundenbetreuung [Art. 6 Abs.1 lit. b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)] sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO). Bei der Verarbeitung unterstützen uns teilweise externe Dienstleistungspartner, auch in Drittländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums. Die Daten werden für die Dauer der Geschäftsbeziehung gespeichert, mindestens jedoch entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.
Weiterhin weisen wir darauf hin, dass wir durch die IATA-Resolution 830d bei der Buchung verpflichtet sind, Ihre Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Mobiltelefonnummer) im Passenger Name Record (PNR) zu hinterlegen, damit die jeweilige Fluggesellschaft im Falle von Flugunregelmäßigkeiten zeitnah und unmittelbar mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann. Die Verwendung ist für die Fluggesellschaften einzig auf diesen Zweck beschränkt.
Fluggesellschaften sind nach Fluggastdatengesetz (FlugDaG) bei allen Flügen von und nach Deutschland verpflichtet, die Daten des Passenger Name Record (PNR) an die Fluggastdaten-Zentralstelle beim Bundeskriminalamt zu übermitteln, bei der diese für fünf Jahre gespeichert werden.
**Betroffenenrechte**
Für die Wahrnehmung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Art. 15 bis Art. 20 der DSGVO genügt eine kurze Mitteilung. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Seite. Auf das Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) wird hingewiesen.
**Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter**
Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist die Hauser Exkursionen international GmbH, Geschäftsführende: Philip Edel, Peter-Mario Kubsch
Datenschutzbeauftragter: Raymund Messmer
Für interne Verwaltungszwecke werden personenbezogene Daten innerhalb der Unternehmensgruppe Studiosus (bestehend aus: Studiosus Reisen München GmbH, Marco Polo Reisen GmbH, Studiosus Gruppenreisen GmbH, Buchhandlung Bernsdorf Maria Bernsdorf KG, Hauser Exkursionen international GmbH) verarbeitet und übermittelt (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).
**Verwendung für Werbezwecke**
**Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen (Art. 21 Abs. 2 DSGVO). Eine kurze Mitteilung, am besten per Mail (Kontaktdaten siehe unten), genügt.**

## Inklusion und Barrierefreiheit

Auf einer Hauser Exkursionen-Reise nutzen wir diverse Transportmittel wie Busse, Boote oder Jeeps und übernachten in verschiedenen Unterkünften vom Zeltcamp bis zum 5-Sterne-Hotel – und treffen dabei weltweit auf die unterschiedlichsten Standards. Da wir weder im öffentlichen Raum noch bei den Transportmitteln und Unterkünften durchgängig Barrierefreiheit garantieren können, sind unsere Reisen für **Menschen mit eingeschränkter Mobilität** nicht geeignet. Sollten Sie dazu – oder zu anderen Einschränkungen oder Handicaps – Fragen haben, beraten wir Sie gerne individuell. Wichtig dabei ist: Bitte melden Sie sich bereits vor Abschluss einer Buchung bei uns bzw. geben Sie uns über Ihr Reisebüro Bescheid. Weiterhin bitten wir um Verständnis dafür, dass unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter keine zusätzlichen Assistenzaufgaben übernehmen können. Wichtig ist, dass Sie als Teil der Gruppe selbstständig und ohne fremde Hilfeleistungen durch andere Gäste reisen können.

## Außergerichtliche Streitbeilegung

Hauser Exkursionen ist derzeit gesetzlich nicht verpflichtet, an außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen, und behält sich die Entscheidung über eine freiwillige Teilnahme an einem solchen Verfahren im Einzelfall vor.

### Unsere Kontaktdaten

**Hauser Exkursionen international GmbH**
Geschäftsführende: Philip Edel, Peter-Mario Kubsch
Spiegelstr. 9, 81241 München
Telefon +49 (0)89/2350060 Telefax +49 (0)89/23500699
Notfalltelefon: +49 (0)89/50060500
E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
http://www.hauser-exkursionen.de
Handelsregister München B 96518
USt.-ID: DE 129 369 696
IBAN: DE87 7008 0000 0595 5555 00
BIC: DRESDEFF700

**Datenschutzbeauftragter:** Raymund Messmer
Hauser Exkursionen international GmbH
Tel. +49 (0)89/500 60-0
E-Mail: datenschutz@studiosus.com

Abdruck und digitale Übernahme der Inhalte – auch auszugsweise –, insbesondere von Fotos und Bildmaterial, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Hauser Exkursionen international GmbH, da hierbei ggf. auch fremde Rechte verletzt werden könnten.
Stand: 1.6.2026

Barmenia Gothaer



# Bestens abgesichert

## durch die Auslandsreise-Kranken-versicherung der BarmeniaGothaer.

**Ihr Mehrwert bei Hauser Exkursionen:**
Ihre Sicherheit ist schon im Reisepreis enthalten!

**Fuß verstaucht in den Bergen?**
Auf Reisen kann viel passieren. Wir sichern Sie dagegen ab! Ihr Krankenschutz ist bei allen Reisen von Hauser Exkursionen inklusive.

In Kooperation mit

Hauser Exkursionen

**Folgende Leistungen sind enthalten:**

- Wir bezahlen und organisieren den medizinisch sinnvollen Krankenrücktransport. Ein solcher kann teuer werden!
- Wir erstatten Such-, Rettungs- und Bergungskosten bis 10.000 Euro.
- Unsere Notrufzentrale ist rund um die Uhr für Sie da.
- Wir erstatten ambulante und stationäre Behandlungskosten.

Die Reisekrankenversicherung ist im Preis schon inkludiert, auch bei Selfguided Reisen.

**Barmenia Krankenversicherung AG**
Team Vertragsservice bKV und Weltpolice
Telefon: +49 202 438-3930
E-Mail: post@weltpolice.com
Internet: http://www.weltpolice.com

# Reiseversicherungen

Bei allen Hauser-Reisen ist eine Auslandsreise-Krankenversicherung inkl. medizinisch sinnvollem Krankenrücktransport im Reisepreis inkludiert! Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können, empfehlen wir Ihnen immer den zusätzlichen Abschluss eines Allianz Reiseschutzes. Gerne vermitteln wir auf Ihren Wunsch ein Versicherungspaket.

Als Mindest-Absicherung empfehlen wir den Reiserücktritt-Vollschutz, der die folgenden Versicherungen beinhaltet:

– Reiserücktritt-Versicherung
– Reiseabbruch-Versicherung
– Verspätungs-Versicherung
– Sport & Aktiv-Versicherung
– Reise-Assistance

Für einen vollumfänglichen Schutz schließen Sie den Komplettschutz ab, der einen erweiterten Rücktritt-Schutz bei terroristischen Anschlägen im Zielgebiet einschließt. Außerdem sind diese zusätzlichen Leistungen enthalten:

– Reise-Krankenversicherung inkl. Kranken-Rücktransport
– Reisegepäck-Versicherung
– Gepäckverspätungs-Versicherung
– Reisehaftpflicht-Versicherung
– Reiseunfall-Versicherung

**Stornoberatung im Krankheitsfall vor Ihrer Reise**
Die Stornoberatung von Allianz Partners ist **in der** Reiserücktritt-Versicherung **enthalten.** Erfahrene Reisemediziner beraten Sie, ob die Reise im Krankheitsfall sofort storniert werden muss oder ob damit abgewartet werden kann. Das Risiko von eventuell höheren Stornokosten übernimmt Allianz Partners für Sie.

**Kontakt:**
**Telefon: +49.89.6 24 24-245**
**Mehr Infos: www.allianz-reiseschutz.de/stornoberatung**

**Hilfe im Notfall während Ihrer Reise**
Bei Notfällen während der Reise bietet der 24-Stunden-Notfall-Service von Allianz Partners rund um die Uhr schnelle und fachkundige Hilfe weltweit.

**Telefon: +49.89.6 24 24-245**
**E-Mail: notfall-reise@allianz.com**

Das Versicherungspaket wird nicht als Teil des jeweiligen Reisevertrags, sondern unabhängig **und** direkt mit Allianz Partners abgeschlossen. Zusammen mit der **Reisebestätigung erhalten Sie als Versicherungsausweis den Versicherungsschein.** Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Ihr Reisebüro bzw. erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung.

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittler und Versicherungsnehmer kann folgende Schlichtungsstelle angerufen werden: Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin.

**Reiserücktritt-Vollschutz (Einmaltarif), weltweit**

• Reiserücktritt-Versicherung • Verspätungs-Versicherung • Reise-Assistance
• Reiseabbruch-Versicherung • Sport & Aktiv-Versicherung

| Reisepreis je Person | Mit Selbstbeteiligung | | Ohne Selbstbeteiligung | |
|---|---|---|---|---|
| **bis 2.500 €** | 5ARSMS | **2,1%*** | 5ARSOS | **2,7%*** |
| **bis 5.000 €** | 5BRSMS | **2,4%*** | 5BRSOS | **3,0%*** |
| **bis 7.500 €** | 5CRSMS | **2,6%*** | 5CRSOS | **3,3%*** |
| **bis 10.000 €** | 5XRSMS | **2,9%*** | 5XRSOS | **3,5%*** |
| **bis 25.000 €** | 5ZRSMS | **3,2%*** | 5ZRSOS | **3,7%*** |

*vom Reisepreis inkl. Versicherungssteuer

Die Hauser Exkursionen international GmbH ist bei der IHK für München und Oberbayern als produktakzessorischer Versicherungsvertreter mit Erlaubnisbefreiung nach § 34d Abs. 3 der Gewerbeordnung (GewO) für Reiseversicherungen gemeldet.

Die gemeinsame Registerstelle nach § 11a Abs. 1 GewO ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e. V., Breite Straße 29, 10178 Berlin, Telefon: 0-180-500-585-0 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen). Die Eintragung im Vermittlerregister (www.vermittlerregister.info) kann unter folgender Registrierungs-Nummer abgerufen werden: D-EKM1-HD80Y-14.

**Leistungs-Details und Versicherungs-Summen:**

- **Selbstbeteiligung Reiserücktritt-/Reiseabbruch-Versicherung (nur bei Tarifen mit Selbstbeteiligung):** je Versicherungsfall 20 % des erstattungsfähigen Schadens (mindestens 25 € je Person)
- **Geltungsbereich Reiserücktritt-Vollschutz:** weltweit
- **Maximaler Reisepreis Reiserücktritt-Vollschutz:** 25.000 € je Person
- **Versicherungs-Summen:** Verspätungs-Versicherung: 1.500 € je Person, Sport & Aktiv-Versicherung: 500 € je Person für verpasste Aktivitäten, 500 € je Person für Sportgeräte
- **Reisedauer:** Beim Einmaltarif gilt die Versicherung für eine Reise.
- **Abschlusshinweise:** Der Abschluss des Reiserücktritt-Vollschutzes sollte bei Buchung der Reise erfolgen. Wird der Reiserücktritt-Vollschutz nach Buchung der Reise abgeschlossen, ist ein Abschluss bis 30 Tage vor Reiseantritt möglich; bei Buchungen ab 29 Tagen vor Reiseantritt ist die Versicherung sofort, spätestens innerhalb der nächsten drei Tage, abzuschließen.
- **Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland:** Für den Reiserücktritt-Vollschutz für eine Reise gilt: Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland dürfen eine Versicherung abschließen. Die Versicherungsdauer darf aus rechtlichen Gründen jedoch maximal 4 Monate betragen. Als Versicherungsdauer ist der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Reiseende definiert.

**Wichtige Informationen:** Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungsbedingungen der AWP P&C S.A. (Marke: Allianz). Die vollständigen Produkt- und Verbraucherinformationen und Versicherungsbedingungen können Sie unter www.hauser-exkursionen.de/versicherung einsehen oder unter Telefon 0049 89 6 24 24-460 anfordern. Änderungen von

**TOMA-Buchungshinweise für Reisebüros:**
Das angebotene Versicherungspaket buchen Sie nach Abschluss der Buchung aller anderen Leistungen mit Anforderungscode V.

Nach Eingabe des Anforderungscodes wählen Sie bitte den zur gewünschten Versicherung gehörenden Leistungscode (s. a. obige Tabelle).

**Beispiel:** V 5XRSMS
Tarif für Reiserücktritt-Vollschutz mit Selbstbeteiligung und Gesamtreisepreis bis 10.000 € pro Person

Weitere Eingaben sind nicht nötig. Die prozentuale Versicherungsprämie inkl. Versicherungssteuer wird automatisch aus dem Gesamtreisepreis pro Person berechnet.

Bitte achten Sie auf die Preisschwellen pro Person und ggf. auch auf den maximalen Gesamtreisepreis von 25.000 € pro Person.

Unterschiedliche Versicherungsleistungen pro Person sind innerhalb einer Buchung nicht möglich.

Ist keine Versicherung gewünscht, geben Sie bitte als Anforderungscode KV ein, sonst kann die Buchung nicht abgeschlossen werden.

# TOMA-Guide für Reisebüros

**Veranstalter-Code:** HAUS

**Reiseart:** keine Eingabe nötig

**Eingabe-Codes:**
bei jeder Reise in den
grau unterlegten Feldern im Katalog → ANF LEISTUNG

vkf.studiosus.com/toma

Hier sind unsere Video-Tutorials zu finden, die Schritt für Schritt durch den Buchungsprozess führen.

**Reisen von Hauser Exkursionen sind mit wenigen Klicks schnell und einfach buchbar.**

| 14 Reisetage | | | | | | ST | 30AG |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan | März | April | Sept | Okt | Nov | Dez | |
| 31 | 21 | 11 | 26 | 23 | 05 | 23 | |

**ANF**
- ST = Studienreise
- AF = Abreiseflughafen bzw. -ort (Linie)
- S = sonstige Leistung (z.B.: separat zubuchbare Wunschleistungen)
- V = Versicherung
- KV = keine Versicherung
- DOK = Versandart

**LEISTUNG**
- 30AG = Reisenummer
- FRA = 3-Letter-Code (sowie ggf. Airline-Code und Tarifart)
- KAG = Code für Wunschleistung (lt. Reiseausschreibung)
- 5ARSOS = Tarifcode (siehe Tabelle auf gegenüberliegender Seite)
- EMAIL = E-Mailversand
- POST = Postversand

Für Postversand der Reisebestätigung und -unterlagen überschreiben Sie EMAIL mit POST.

**UNTERBR**
- D = Doppelzimmer
- E = Einzelzimmer
- DW = ½ DZ für Damen
- DM = ½ DZ für Herren
(gilt für alle Reisen!)
- P = ggf. Premium Economy Flug
- C = ggf. Business-Flug

Bei Buchung mit inkludiertem Flug werden Rail&Fly-Gutscheine der 2. Klasse für DE, AT, CH und BeNeLux zum/vom Abflughafen ohne Anforderung erstellt.

**Für die Flugabfrage den Abreiseflughafen eingeben,** z.B. AF FRA

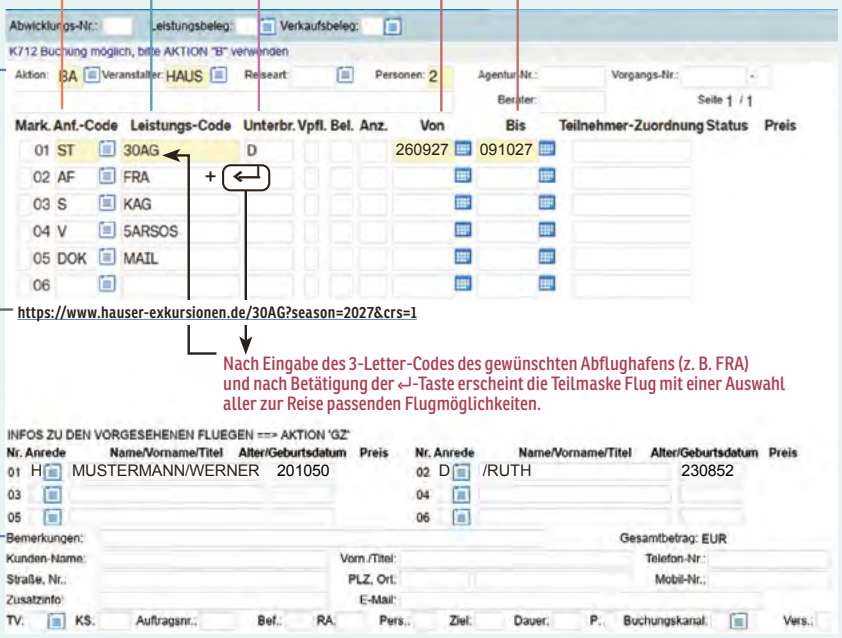
Unsere Reisen sind ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie ab Luxemburg zu tagesaktuellen Preisen und Verfügbarkeiten buchbar. Nach Eingabe des Abflughafens werden Ihnen die Flugmöglichkeiten im CRS angezeigt.

## Beispiel einer Buchungsanfrage

**Marokko – Königsstädte & Karawanentrekking (siehe S. 200)**

2 Personen im Doppelzimmer, Linienflug ab Frankfurt in der Economy Class mit Royal Air Maroc, Wunschleistung: Reitkamel während des Trekkings, sowie Reiserücktritt Vollschutz ohne Selbstbehalt

Abreisetermin Ankunftstermin




Nach Eingabe des 3-Letter-Codes des gewünschten Abflughafens (z. B. FRA) und nach Betätigung der ↵-Taste erscheint die Teilmaske Flug mit einer Auswahl aller zur Reise passenden Flugmöglichkeiten.

**AKTION** Alle gängigen Aktions-Codes

**HF:** Vakanzen (freie Plätze) für konkrete Reisen und Termine. Garantierte Termine sind mit einem „G" hinter dem Datum gekennzeichnet

**I:** Vakanzen für einen bestimmten Zeitraum, der in den Spalten VON und BIS eingegrenzt werden kann. Durch die Eingabe ALLE in der Multifunktionszeile werden alle Reiseziele angezeigt, es ist jedoch auch die Eingabe eines konkreten Landes oder Kontinents möglich.

**O:** Option, wird um 18 Uhr am 3. Werktag nach der Buchung zur Festbuchung.

**GZ/BI:** Darstellung der reservierten Flüge mit voraussichtlichen Flugzeiten

**DI:** Direktinkasso und Kreditkarten

**IB:** Wichtige Infos rund um die Reise wie das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über die Rechte bei einer Pauschalreise, unsere AGB, Hinweise zu Datenschutz, Barrierefreiheit und Rücktrittsversicherungen, zu Einreisebestimmungen und Sicherheit

Direkter Weblink zur Reiseausschreibung:
– aktueller Reiseverlauf und Hotels
– aktuelle Reiseleitereinteilung
– aktuelle Sicherheits- und Gesundheitsinformationen
– Reiseausschreibung als PDF

**BEM** Ggf. Kundenwünsche eintragen

Achtung: Die Namen der Kunden müssen – auch bei Optionsbuchung – immer absolut korrekt eingegeben werden und mit dem Namen im maschinenlesbaren Bereich unterhalb der Unterschrift in dem auf der Reise verwendeten Ausweisdokument identisch sein. Wegen der Sicherheitsbestimmungen im Flugverkehr können bereits kleinste Abweichungen in der Reservierung Probleme beim Check-in verursachen.

Bitte beachten: Die Adresse, das Geburtsdatum sowie gemäß IATA-Bestimmungen E-Mail und Mobilfunknummer sind Pflichtfelder.

Bitte keine fiktiven Namen wie TEST oder Mickey Mouse nutzen: Für diese berechnen die Reservierungssysteme bzw. Airlines Gebühren. Wir behalten uns ausdrücklich vor, diese an die jeweilige Agentur weiterzureichen.

**Die Reisen von Hauser Exkursionen können über die folgenden Reservierungssysteme gebucht werden: Amadeus TOMA, Sabre MERLIN, Schmetterling NEO, Bewotec MyJack und Travelport Austria CETS-Tourmaster. Selbstverständlich sind Buchungen auch telefonisch und per E-Mail möglich.**

# *Mit Verantwortung unterwegs*

**Seit über 50 Jahren verbindet Hauser Exkursionen außergewöhnliche Aktivreisen mit Respekt gegenüber Mensch, Natur und den bereisten Regionen. So entstehen intensive Natur- und Kulturerlebnisse, die bewusstes Reisen und authentische Begegnungen miteinander verbinden.**

**Bereits seit 2012 sind wir TourCert-zertifiziert und erfüllen damit hohe Standards für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung im Tourismus.**



## Unser Beitrag zum Klimaschutz

- Bei Flugreisen ist das Rail & Fly-Bahnticket bereits inklusive. So reisen unsere Gäste emissionsärmer zum Abflughafen als per Zubringerflug.
- Wir berechnen die $CO_2$e-Emissionen für Anreise, Transport, Unterkunft und Verpflegung bei allen unseren Reisen und finanzieren Gold-Standard-zertifizierte Klimaschutzprojekte. Diese tragen nicht nur zur Reduktion von Emissionen bei, sondern haben auch einen starken sozialen Fokus – zum Beispiel durch die Bereitstellung effizienter Kochöfen für Familien in Indien, die bislang auf offenen Feuerstellen kochten (siehe S. 7).



## Unser Beitrag für lokale Gemeinschaften

- Wir arbeiten bevorzugt mit lokalen Partnern, etwa landestypischen Unterkünften, zusammen, um dazu beizutragen, dass möglichst viel Wertschöpfung im Reiseland bleibt.
- Langfristige und faire Partnerschaften stärken die lokale Wirtschaft, schaffen verlässliche Perspektiven für unsere Partner und ihre Mitarbeitenden und tragen zum Erhalt traditioneller Lebensweisen bei.



## Länder bewusst entdecken

- Jede Tour bietet ausreichend Zeit, um Natur, Kultur und Menschen intensiv kennenzulernen.
- Unsere Reisen in kleinen Gruppen zu Fernzielen dauern daher mindestens 13 Tage (mit Ausnahme von Kilimanjaro-Besteigungen) – für ein entschleunigtes und bewusstes Reiseerlebnis.



## Konsequent werteorientiert

- Nicht alles, was zulässig ist, ist auch sinnvoll. Deshalb setzen wir klare ethische Maßstäbe, die häufig über gesetzliche Anforderungen hinausgehen – beispielsweise durch zusätzliche Vereinbarungen mit unseren lokalen Partnern zu Arbeitsbedingungen, Menschenrechten, Umweltschutz und Biodiversität.
- Hauser Exkursionen ist Gründungsmitglied des Roundtables Menschenrechte im Tourismus, der sich für die Einhaltung der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte des UN-Menschenrechtsrats einsetzt.

Hauser Exkursionen

***www.hauser-exkursionen.de***